D. Martin Luthers Werke.

Kritische Gesammtausgabe.

25. Band.

Weimar
Hermann Böhlaus Nachfolger
1902.


יהוה
INSTITVTIO THEOLOGICA
ANDOVER. FVNDATA MDCCCVII.
Ps CXIX
169
JOH XVII
17

D. Martin Luthers Werke.

Kritische Gesammtausgabe.

25. Band.

Weimar
Hermann Böhlaus Nachfolger
1902.

D. Martin Luthers Werke.

Kritische Gesammtausgabe.

25. Band.

Weimar
Hermann Böhlaus Nachfolger
1902.

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.

Vorwort.

Band 25 bringt die Vorlesung, die Luther im Jahre 1527 über die Briefe an Titus und Philemon und die, welche er 1527—29 über Jesaias gehalten hat, die erstere nach handschriftlicher Überlieferung und bisher ungedruckt, die andere nach den beiden Ausgaben der Scholia in Iesaiam 1532 und 1534. Beide Vorlesungen sind von Pastor Lic. G. Koffmane bearbeitet. Daran schließen sich, bearbeitet von Pfarrer D. G. Buchwald, die Predigten Luthers über das 3. und 4. Buch Mose, gehalten 1527/8. Die Sicherheit der Entzifferung Rörerscher Kurzschrift erscheint in diesem Falle durch die Mitarbeit G. Koffmanes nicht unerheblich erhöht: es gelang so auch einigen Stellen aufzuhelfen, die sonst wohl als hoffnungslos hätten aufgegeben werden müssen. Weiter ist reichlichere Mittheilung schwieriger oder mehrdeutiger Rörerscher Sigel unter dem Texte angestrebt worden.[1] Außer der allgemeinen redaktionellen Mitwirkung habe ich Anmerkungen zu einzelnen Stellen, sowie einen Theil der Einleitung zu den Predigten über 3. 4. Mose beigesteuert.

---

[1]) Die bei Verzeichnung der Lesarten aus Handschriften angewendeten Abkürzungen usw. sind in Bd. 23, S. VI f. mitgetheilt.

Professor Dr. A. E. Berger hat die Korrektur des Bandes mitgelesen und außerdem in den Nachträgen einige Berichtigungen und Anmerkungen gebracht. Wie früher sind bloße Berichtigungen gar nicht gezeichnet, ebensowenig Anmerkungen, die vom jeweiligen Bearbeiter herrühren, sonst die Lic. Koffmanes mit *G. K.*, Dr. Bergers mit *A. B.*, die meinen mit *P. P.* gezeichnet.

Daß dieser Band an äußerem Umfange etwas hinter seinen Gefährten zurücksteht, ist rein äußerlich und lediglich eine Wirkung davon, daß die beiden Texte der Scholia in Iesaiam nicht, wie anfangs beabsichtigt, nebeneinander gegeben wurden, sondern ineinander gefügt werden konnten. Das Verhältniß der beiden Texte zu einander ist dadurch übersichtlicher und klarer geworden, der Umfang aber geringer. Die Benützer und Abnehmer unserer Ausgabe haben von beidem nur Vortheil.

Die germanistisch-philologische Bearbeitung der Predigten von 1522 haben (mit Pfarrer D. Buchwald) Oberlehrer Dr. Weidling in Sondershausen und Dr. Alfred Götze, Kustos an der Universitätsbibliothek zu Freiburg im Breisgau, übernommen, die der Schriften des Jahres 1528 Oberlehrer Dr. Karl Reuschel in Dresden (mit Prediger Ernst Thiele).

Band 28 wird im Drucke begonnen und soll noch heuer hinausgehen. Spätestens im Herbst dieses Jahres wird weiter Bd. 10 in Angriff genommen werden.

Berlin, Pfingsten 1902.

Professor Dr. **Paul Pietsch**

Inhalt.

Vorlesung
über die
Briefe an Titus und Philemon.
1527.

Am 7. November beendete Luther die Vorlesung über den ersten Johannisbrief und schon am 11. November nahm er die Briefe des Paulus an Titus und Philemon vor. Wenn er über so kleine Schriften vortrug, so mochte dies einen zwiefachen Grund haben. Diese Schreiben enthielten, wie Luther in den Einleitungen hervorhebt, neben den Ermahnungen so viel Lehrhaftes, so viel Polemik gegen die Häretiker, daß er auch auf dem Lehrstuhl mit den Schwärmern und Sakramentirern exegetisch sich gern auseinandersetzen wollte. Zudem war der Hörerkreis gewiß gering. Obwohl die Pest schnell nachgelassen hatte, war die Universität noch nicht wieder aus Jena zurückverlegt.

Die Zeit der Vorlesung läßt sich durchaus sicher festlegen. Die unmittelbare Nachschrift Rörers hat zwar als Anfangsdatum 11. November 1528, worin 8 durch Korrektur hergestellt ist, und die Abschriften folgen darin. Aber bei einem folgenden Datum, 18. November, steht richtig 1527. Außerdem wird in der Vorlesung über den ersten Timotheusbrief die über Titus als vorangegangen mehrfach erwähnt. Jeden Zweifel behebt aber die Äußerung Rörers an Roth vom 14. Dezember 1527: Ad Titum heri, hoc est 13. decemb. absolvit inchoaturus ad Philemonem ad futuram hebdomadam.[1]

Wie die früheren Vorlesungen hielt Luther auch diese am Montag, Dienstag, Mittwoch, nämlich den 11. 12. 13. 18. 19. 20. November. Die letzte Novemberwoche setzte er aus wegen der Reise nach Torgau, wo er am 26.—28. weilte (Kawerau, Joh. Agrikola S. 147). Dann las er am 2. 3. 4. 9 10. 11. Dezember und, offenbar um noch vor Weihnachten fertig zu werden, auch am 12. und 13. Er beendete den Titusbrief am 13. Dezember mit den Worten: Postea adiiciemus post festum pro coronide Epistolam charitatis. Auch Rörer, der Hörer, sagt in dem eben erwähnten Briefe, daß Luther am 13. den Brief an

---

[1]) Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgeschichte, S. 17.

Titus beendet habe und in der nächsten Woche den Philemonbrief anfangen werde. Das post festum Luthers dürfen wir also nicht auf Weihnachten, sondern auf den Sonntag beziehen. Nun folgen aber unter der Überschrift Epistola ad Philemonem in Rörers Hefte noch fünf Zeilen und dann erst das Datum der folgenden Lektion. Luther mag doch am Schlusse des Titusbriefes gemäß seinem Versprechen, Philemon auch zu behandeln, über diesen Brief noch ein paar Worte gesagt haben. Läßt sich die Sache so auffassen, so gewinnen wir ein neues Zeugnis dafür, wie sorgfältig Rörer auch dergleichen beiläufige Worte zu Papier brachte. Die folgende Vorlesung ist bei Rörer auf den 15. Dezember gesetzt. Da dies aber ein Sonntag war, so ist ein Versehen anzunehmen und 16. dafür einzusetzen, um so mehr, als Luther am 17. wieder las und am 18. Dezember schloß. Alle 17 Lektionen sind uns somit nach dem Tage sicher, die vom 12. Dezember schrieb Rörer in ein anderes Heft, das untergegangen ist (vgl. unten zu 67, 28/9 und Bd. 23, 666f.). Vielleicht war es auch nur eine Abschrift, die Rörer von einem Andern erhielt; er mochte auf diesen außerordentlichen Vorlesungstag (Donnerstag) nicht eingerichtet gewesen sein.

Niederschriften von Hörern haben wir nur eine einzige. Es wäre nicht undenkbar, daß eine Nachschrift unsrer Vorlesung in die Hand von Johann Agricola gelangt wäre. Denn in seinem Kommentar zum Titusbriefe (1529) finden sich durchweg eine Reihe von sehr bezeichnenden Stichworten und Wendungen aus dieser Vorlesung Luthers, ohne daß wir eine stete Abhängigkeit entdecken könnten.[1]

Erhalten ist uns die unmittelbare Nachschrift Rörers in der Hdschr. Bos. q. 24^{m} der Universitätsbibliothek zu Jena Bl. 167^{a}—198^{b}; diese Handschrift ist für die Vorlesungen über Ecclesiastes und 1. Johannesbrief bereits benutzt und beschrieben worden (s. Bd. 20, S. 1fg. S. 592). Der Einband und die Bezifferung ist alt, es wird auf die Blattziffern oft verwiesen. Wenn die Vorlesung über den ersten Timotheusbrief aus den ersten Monaten 1528 vorangebunden ist (Bl. 115^{a} bis 165^{b}), so mag dies die Ursache gewesen sein, die Jahreszahl unserer auf Bl. 167^{a}—198^{a} folgenden Vorlesung aus 1527 in 1528 zu ändern. Die Schrift Rörers ist wie sonst: starke Abkürzungen und oft nur Andeutung eines oder mehrerer Sätze durch sed rc. oder si non. Neue Sigel tauchen auf. Viele Zusätze über und unter der Zeile und am Rande (hier zuweilen mit Einweisungszeichen) sind offenbar während der Vorlesung oder unmittelbar nach derselben von Rörer selbst gemacht. Anderes ist von ihm selbst später übergeschrieben oder am Rande nachgetragen. Namentlich auf den ersten Blättern zeigen sich zahlreiche Zusätze, auch solche größeren Umfangs am Rande bis in die Zeilen hinein. Sie machen den Eindruck, als seien sie schriftlichen Aufzeichnungen entnommen. Die Vorlage dazu braucht deswegen noch nicht ein Heft gerade über unsere Vorlesung gewesen zu sein. Eine noch spätere Hand hat offenbar nur aus Eignem erklärende Zusätze gemacht.

---

[1]) Wir benützen zum Vergleich: Epistola S. Pauli ad Titum, iam recens per Iohannem Agricolam Scholijs novis illustrata ... Hagenoae apud Iohannem Secerium. Anno M. D. XXX. Hier finden wir z. B. brevis epistola (6, 18); Emphasis (7, 4); Hanc fiduciam iactat Paulus hic (7, 10), ferner die Erwähnung des Paphnutius (18, 18), die Anführung der Äußerung des Erasmus über die Darstellung der Venus (45, 14) an den entsprechenden Stellen des Kommentars wieder und auch das 45, 20 von Luther gebrauchte, seltene Wort „luderban" hat Agricola vielleicht aus Luthers Vorlesung übernommen (Bl. E 7^{a}).

Eine Abschrift aus diesem Hefte, die aber nur die Vorlesung über den Titusbrief enthält, ist die Hdschr. Helmst. nr. 788 der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel: ANNOTATIO= ‖ NES D. M. LVTHERI ‖ In Epistolam Pauli ‖ ad Titum. ‖ Anno .1.5.2.8. die .11. Novembris. Auf Bl. 1: Annotationes Lutherj in Epistolam ‖ Pauli Ad Titum, und dazu am Rande 11. Novem: Anni 28 ohne Korrektur (siehe oben). Die 92 Quartblätter sind mit sehr weitläufigen Zeilen beschrieben. Die Textworte der Schrift bilden eine Zeile. Überschrift mit rother Tinte, meist sind die Bibelcitate auch roth geschrieben. Daß Rörers Heft unmittelbar Vorlage für Helmst. war, ist dem Vergleicher auf den ersten Blick klar. Wo Rörer schlecht schreibt oder eine ungewöhnliche Abkürzung anwendet, da hat der Abschreiber lange geschwankt, die erste Lesung gestrichen, darüber verbessert, dies wieder getilgt und am Rande nochmals über gebessertes Dritte ein Viertes gesetzt. Ja an vielen solcher Stellen ist geradezu das schwierige Wort Rörers nur nachgemalt. Die Randbemerkungen des Rörerschen Heftes sind hier größtentheils in den Text mit aufgenommen, meist an der rechten Stelle. Wohl deshalb, weil der Schreiber nicht wußte, wo und wie er sie einfügen sollte, blieben andere weg. Wenn bei Rörer ein Wort durch ein darübergeschriebenes Wort oder einen Satz ersetzt worden ist, so bevorzugt die Abschrift das Spätere und läßt das Ursprüngliche weg. Namentlich auf den ersten Seiten glättet der Abschreiber den Text seiner Vorlage durch andere Worte, Umstellungen und kleinere Zusätze. Daß über Rörers Heft hinaus keine weiteren Hilfsmittel für die Herstellung dieser Handschrift vorhanden waren, ist sicher. Nirgends giebt sie sachlich mehr. Es müßten doch die vielen Räthsel, welche der Schreiber bei Rörer fand und die ihm, wie sein Verfahren zeigt, zu schwer waren, wenigstens an manchen Stellen durch eine zweite Vorlage gelöst worden sein; er ist aber offenbar ganz auf eigene Deutung angewiesen. — Diese Handschrift besprach zuerst[1] Bruns in seinem Buche: Martini Lutheri scholia et sermones ..... Lübeck, 1797 (s. Unsere Ausgabe 20, 593) in der praefatio S. VI—VII und druckte S. 219—262 nicht eben glücklich ausgewählte Stücke ohne genügende Sorgfalt ab. Der Urheber dieser Handschrift nennt sich nicht. Aber da der Wolfenbüttler Codex Helmst. nr. 787, welcher Luthers Vorlesung über den ersten Timotheusbrief aus derselben Rörerschen Vorlage (Bos. q. 24[m]) abschriftlich enthält, von gleicher Hand geschrieben ist und am Schluß den Vermerk trägt: Rescriptum et finitum a Francisco Scharschmied Annj 1558. 2. Decembris, so ist dieser Franz Scharschmied[2] als Urheber auch des Cod. Helmst. 788 erwiesen und man wird auch diese Abschrift um 1558 entstanden denken dürfen.

Aus dieser Abschrift erst floß eine zweite, die der Cod. Palat. lat. 1825 (einst in Heidelberg, jetzt in der vatikanischen Bibliothek zu Rom), auf Bl. 1—44

---

[1]) Jetzt ist sie kurz beschrieben bei: v. Heinemann, die Handschr. d. Bibl. zu Wolfenbüttel II, S. 880. [2]) Von Scharschmied haben wir eine „Historia vom Christlichen wandel vnd seligem Ende 2c. D. Martini Lutheri, kurtz in Reim gestellet.“ Wittemberg, Veit Creutzer. 1546. — Poach sagt in seinem Rechtfertigungsschreiben vom 6. März 1564: als ich gen Halle in Sachsen bin beruffen worden, hat M. Rörer nicht allein mir, sondern auch andern pfarrern und predigern daselbs, als M. Benedicto Schuman, M. Mathiae Wanckel, Er Frantzen Scharschmid 2c. viel abzuschreiben gegeben". (Theol. Stud. u. Krit. 1894, S. 377). Doch kann aus jener Zeit unsere Abschrift eben noch nicht stammen

enthält.[1]) Als Abschrift einer leicht lesbaren Vorlage trägt sie wenig Korrekturen; wäre sie unmittelbar aus Rörers Heft abgeschrieben, so müßte sie ungefähr denselben Eindruck machen wie die Wolfenbütteler. Sie ist aber ohne die vielen vergeblichen Nachbesserungen geblieben. Dazu kommt, daß alle stilistischen Abweichungen von Rörers Heft, welche die Scharschmiedsche Abschrift aufweist, in der römischen Handschrift wiederkehren. Nur hat noch eine zweite Hand offenbare Versehen des Schreibers zurechtgestellt. Wie die Wolfenbütteler Handschrift die Vorlesung über den Philemonbrief wegläßt, so auch die römische. Wir möchten auch diese Handschrift unter die vielen einreihen, welche Aurifaber fast fabrikmäßig aus seinem großen theuren Schatz von ungedruckten Lutherschriften herstellen ließ. Der Schreiber verstand nicht einmal genügend Latein. Weil Scharschmied a und e, zuweilen auch o und u, fast gleich schreibt, entstehen für den Abschreiber Verwechselungen (z. B. plane f. plenae), ja sprachlich unmögliche Formen, wie urgit st. vergit, callidorum für colligendorum (17, 1), abscribent f. absorbent (31, 6), communicendum f. convincendum, rapinosis f. tapinosis u. a. Das undeutliche et Nonnae (19, 28) Scharschmieds giebt der Palatinus mit 12. Novemb: und 18, 3 kann er nicht einmal Moguntinensis lesen. Wo Scharschmied die Abkürzung Rörers nicht auflösen konnte und darum eine Lücke ließ, hat der Abschreiber einfach weiter geschrieben und die Lücke nicht kenntlich gemacht. Wo Scharschmied nachmalte, folgte ihm der Palatinus auch hierin — untrügliche Beweise für die Abhängigkeit.

Wir hatten die Abschrift Scharschmieds bei der Entzifferung des Rörerschen Heftes zunächst nicht zur Hand. Bei der Vergleichung hinterdrein zeigte es sich, daß die Augen und die Übung des Mannes im 16. Jahrhundert manches besser gelesen haben, daß aber noch viel häufiger unsere Lesung gegen die der Wolfenbütteler Handschrift im Rechte blieb. Denn wir haben Rörer immer wieder vorgenommen, bis auch die schwersten von Scharschmied nur nachgemalten Kürzungen Rörers enträthselt waren. Wo nur irgend es zulässig war, folgten wir bei Auflösung der Kürzungen dem Vorgänger.

Wir bringen also diese Vorlesung, von der bisher nur Bruchstücke aus einer abgeleiteten Quelle und ohne Sorgfalt in der oben genannten Schrift von Bruns bekannt gegeben waren, zum ersten Male vollständig nach der besten Nachschrift. Die Gestaltung des Textes verursachte viel Mühe: Rörers Art des Auffassens und seine Kurzschrift lassen gar oft einen Zweifel aufkommen, was er eigentlich überliefere, der Schluß aus dem Zusammenhang kann dabei gerade dem Scharfsinn eine Falle stellen. Durch Interpunktion und im Nothfalle durch eine Anmerkung haben wir den Sinn der Worte dem Leser klarzulegen versucht. An vielen Stellen ist das Heft wie übersät mit Nachträgen am Rande, oben, unten, zwischen den Zeilen. Einige sind unmittelbar während der Vorlesung, andere vielleicht zu Hause von Rörer aus dem Gedächtnis angebracht. Diese sind dem Texte einverleibt und der Sachverhalt in den Lesarten gebucht. Auch diejenigen Nachträge am Rande, welche zur Exegese gehören und von Rörer und Späteren aus einem andern Hefte nachgebracht sein könnten, haben wir, wie es Scharschmied meist auch gethan, dem Texte zugewiesen und den Thatbestand mit *r* und *spr* in den Lesarten festgestellt.

---

[1]) Eine Beschreibung dieser Hdschr. bringen wir in den Nachträgen.

Was nachträglich von Späteren übergeschrieben wurde, nahm, wie wir oben sahen, Scharschmied in den Text auf. Wir haben dies nur in den seltenen Fällen gethan, wo ohne eine solche Ergänzung der Gedanke Luthers unklar geblieben wäre, der Herausgeber also selbst einen Ergänzungsversuch hätte wagen müssen, der doch meist dem im 16. Jahrhundert versuchten gleich sein würde. Sonst führen wir das darüber geschriebene mit *o* und *spo* in den Lesarten auf, ebenso die spät am Rande gemachten polemischen Glossen und die Verweise auf andere Bände der Rörerschen Sammlungen.

Aus der Wolfenbütteler Handschrift haben wir auf den ersten Seiten die eigenen Zuthaten Scharschmieds, die stilistischen Änderungen, Erweiterungen und Umstellungen sämmtlich gebucht. So in der ganzen Schrift zu verfahren, wäre unnöthige Belastung gewesen. Dagegen ist alles, was aus Rörer übernommen wurde, in seiner Verschiedenheit von unserm Texte verzeichnet. Wir wollen dabei nicht mit unserem überlegenen Wissen und Lesenkönnen prunken, sondern einen Einblick in die Schwierigkeit verschaffen, die Rörer dem Leser seiner Hefte bietet. Es könnte sich ja auch ereignen, daß an einzelnen Stellen Jemand der Scharschmiedschen Auflösung vor der unseren den Vorzug gäbe.

Aus dem Palatinus, dessen Vergleichung wir Herrn Dr. Gerhard Ficker verdanken, lassen wir die Abweichungen, welche nur auf der Halbbildung des Schreibers beruhen, weg. Wir verzeichnen die Stellen, welche für die Abhängigkeit dieser Handschrift von der Wolfenbütteler beweiskräftig sind: wo Scharschmied eine Lücke ließ und sein Abschreiber ohne Lücke aber auch ohne Ergänzung des Fehlenden fortfährt, ferner wo das Verfahren Scharschmieds, Unverstandenes einfach nachzumalen oder die unlesbare Abkürzung unaufgelöst einzutragen, von seinem Abschreiber mit schwachen Kräften nachgeahmt wird, wie bei jenem Helixemus 25, 34. Im Übrigen deckt W, das Sigel für die Wolfenbütteler Lesart, auch den Befund im Palatinus.

Lesarten ohne Zusatz entstammen der Jenaer Handschrift, die nur, wo nothwendig, mit R [= Rörer] bezeichnet wurde. W ist die Wolfenbütteler Handschrift, P [= Palatinus] die Abschrift in der vatikanischen Bibliothek.

In den Anmerkungen haben wir neben sonstigen Erläuterungen geschichtlichen und sprachlichen Inhalts häufiger als früher Hinweise auf den vermuthlichen Zusammenhang der Gedanken in Luthers Vortrage gegeben.

G. Koffmane.

ANNOTATIONES LVTHERI IN EPISTOLAM PAVLI AD TITVM.

11. Novemb. Anni 27.

POst Epistolam Iohannis[1] cogitavi de reliqua lectione, ne simus otiosi et inutiliter panem comedamus, maxime quia Paulus admonet nos: si 5 talentum domini, exerceamus nos in pietate. Summum opus pietatis meditari verbum dei, ut invicem nos doceamus, exhortemur.

Brevis epistola ad Titum sed quasi Epitome et compendium aliarum prolixarum epistolarum. Imbuti esse debemus adfectibus, qui docentur in ea. Paulus est talis doctor, qui se exercet potissimum his duobus locis, ut 10 vel doceat vel exhortetur. Et nunquam sic exhortatur, quin simul immisceat didactica i. e. doctiva. Sic illa est plane exhortatoria sic tamen, ut insigniter immisceat docenda et bis. Et verus magister, qui docet et exhortatur: docendo tradit quae sunt fidei credenda, exhortando quae facienda. Sic per doctrinam erudit fidem, per exhortationem vitam. Incipit ab ex- 15 hortando, tamen immiscet didactica. Est ergo epistola exhortatoria, immiscens tamen.

1, 1 'Paulus'. Pro tam brevi epistola est satis magna subscriptio, ut pene aequet illam, quae est ad Romanos. Non tam longas solet in aliis ponere

1 Vor der Überschrift steht oben am Rande: Cum praeceptus cultus sit novi Testamenti tractare de deo, praedicare ꝛc., faciamus nos eum cultum 1. quia deo placet, ut ubique in prece et cultus veteris Testamenti tantum umbra fuit istius, 2. nobis necessarius, quia diabolus noster adversarius (1. Pet. 5.) item caro, cor nostrum, phanatici spiritus perturbant conscientiam. Contra illa non habemus alia arma quam verbum, Eph. 6. 'Deum lenem habetis' non semper retinemus. *3* 27 *c in* 28 *(7 kaum noch erkennbar)* *4* P Ep] Finita epistola *WP* *über* reliqua *steht* alia] alia *WP* *5* quia] cum *W* si] quod si *WP* *6* domini] domini habemus *W* opus] enim opus *W* pietatis] pietatis est *WP* *7* doceamus] do] in doctrina *WP* *8* Brevis vero est epistola *WP* *über* compendium *steht* zuricht: & anweis: *sp* aliarum] multarum aliarum *WP* *9 über* prolixarum *steht* eo fa9 *[= facilius]* pt *[= potest]* se schicken *10 über* exercet *steht* treibt exerceat *WP* *11/12* immisceat] ministret *WP* *12* doctiva] doctrinas *c aus* doctinas *W*] doctrinas *P* *13 über* immisceat *bis* bis *steht* vt non ommittat locum iustif*[icationis]* immisceat et *[c aus* vt *W* vel *P]* non omittat locum iustificationis et est verus *WP* *13/14* et exhortatur *o* *15* erudit] tradit *WP* per exhortationem vitam *o* *über (hinter P)* vitam *steht* instruit Christianam *WP* *17* tamen] tamen multas partes doctrinae Christianae. *WP* *18* Paulus servus dei *WP* *19* Non] Non enim *WP* aliis] aliis epistolis subscriptiones *WP*

[1]) *Die Vorlesung über den ersten Johannesbrief beendete Luther am 7. November 1527; s. Unsere Ausgabe Bd. 20, 794.*

quam in Romanos et Galatas. Praevidit apostolus mansuram in ecclesia Dei Epistolam. Et in ipsa subscriptione docet fidem. Omnia verba sunt posita, ut pugnent a dextra et sinistra. Ardent omnia magna Epitasi et emphasi. Prima fiducia est, quod se appellat ministrum, de quo omnis mi-
5 nister debet gloriari organum dei se esse, per quod deus docet, et non dubitare se docere verbum dei. Petrus: 'quasi sermones dei'. Si nescit, quod hoc sit verbum dei, taceat, quia 'deus locutus est in sancto suo'. Sic ergo haeretici debent tacere, quum sint incertissimi. Qui est certus se habere sermonem dei, scit se deo placere, quia loquitur donata divinitus per spiri-
10 tum sanctum dei e coelo. Hanc fiduciam iactat Paulus hic.

1. Petri 4, 11
Ps. 60, 8

'Servus dei' generalius est quam 'apostolus': non legis, hominum quoad fiduciam et certitudinem doctrinae, deinde ad propellendam servitutem legis. Sic quisque pius in sua functione servus dei est. Moses erat servus dei. Ideo ad Ro. 1. 'cui servio'. Magnificus titulus et egregius 'servus dei'
15 Expendenda diligenter verba 'servus dei': qui habet officium delegatum a deo. Hoc facit, ut certificet nos suum verbum dei verbum esse, ut Moses et alii prophetae: 'haec dicit dominus', et valde necessaria fuit ista gloriatio, quia attulit novam doctrinam Paulus de voluntate dei, et ut obturetur os illis, qui dixerunt: Paulus fuit homo ꝛc. Augustinus: qui vult docere, certus sit
20 de vocatione et doctrina, 1. Petr. 4. 'qui loquitur' ꝛc.

Röm. 1, 9
1. Petri 4, 11

'Apostolus'. Non solum servio deo sed habeo officium demandatum. Alia certitudo. Non solum scit se servire deo, loqui verbum dei sed se missum et a deo commissum et incumbere sibi necessitatem docendi. Nosse et docere verbum dei sunt duo. Qui habet verbum dei, non statim docet,
25 nisi vocetur: intrusus non doceat. Hic vides, quid sit Christo servire et quale regnum Christi: spirituale, invisibile. Non videtur, ergo ministri sunt, qui verbo regnant et adferunt verbum. Ergo regnum Christi solo verbo regitur et Christus cognoscitur. Declarat iam suum ministerium, quale sit: spirituale et invisibile scilicet. In cuius rei usum es apostolus? quid
30 adfers?

---

1 über quam *steht* praeterquam] praeterquam *WP* praevidet *P* *4* se *o* *5* organum *bis* docet *o* *6 über* Petrus *steht* c. 4 Petrus dicit 1 Pet. 4 Si quis loquitur loquatur *[o]* quasi *WP* quod *o* *7* sit *o* *10* P*[aulus]* *o* *11* generalius *bis* Apostolus *o*] *fehlt WP* *12* propellendam *c aus* probandam servitutem legis *über nicht gestrichenem* vet: prm *[= vetustatem* patrum*]* *oder* vat: prum *[=* vaticinia patrum*]* *13/14* Sic quisque *bis* servio *r* *13* Si quis *WP* *14/20* Magnificus *bis* loquitur ꝛc. *steht erst Bl. 167ᵇ [= 7, 25] am Rande, gehört aber hierher an 14* cui servio *schliesst sich 21—30 und darauf folgt 14* Magnificus *bis 20 WP* *14* servus (Iesu Christi) dei *17* haec] dicunt: haec *WP* *18* obduretur *P* *19* dixerunt *c aus* dicebant *W*] dixerant *P* homo ꝛc. Aug:*]* homo ac *[darüber* non*]* Angelus. Summa: *WP* *23* et *bis* commissum *o* *26* Christi *o* Christi sit nempe *WP* *27* reg Chri *o* *28* sit] sit scilicet *WP* *29* usum *c aus* usus

Addit non sine causa 'apostolus Iesu Christi'. Nam prophetae et [2. Mose 19 u. 20] Moses poterant etiam iactare se servos dei, Ep. ad Ebr. 3 Sic de Davide: [2. Cor. 3, 7 Hebr. 12, 21] Moses habuit Officium, docebat, Exo. 19. 20., 2. Cor. 3. Ebr. 12. 'Ich bin erschrocken und zitter', non solum terrebatur populus ipsius doctrina sed ipsemet. Incredulus erat ad aquas contradictionis et moriebatur ante ingressum in terram. Paulus autem non est talis servus, quales fuerunt Moses, prophetae. [2. Cor. 5, 20] Meliora affert, 2. Cor. 3. Ideo addit 'apostolus Iesu Christi' 2. Cor. 5., et hic 'ad praedicandam fidem'. Hoc verbum debemus nos excitare, ut titulus in Euangelio 'liber generationis Iesu Christi' audimus praesentem, quem reges et prophetae tam anxie expectaverunt. Deinde quod ad propositum servit [1. Thess. 2, 15] 'Iudaeis', hoc nomen 'Iesus' odiosum erat Iudaeis, 'Thola', Act. 17. gentes, [Apg. 17, 5; 25, 24] Festus, Act. 26. Magni domini servus quomodo exceptus, vide passim in epistolis. Ut maxime sim vobis odiosus, tamen sum apostolus istius, qui patribus promissus, et qui meum nuncium non audit ꝛc.

'Secundum fidem.' Ultra modum insignia verba et plena doctrinae, ubi tractanda esset tota summa Christianae vitae, et pugnant contra dogmata. Fidem et veritatem solet coniungere, 1. Timoth. 4. Et Eph. 4. 'in unitatem fidei et agnitionis filii dei efficiamur veraces', item 'omnia munda his, qui cognoverunt'. Fides est, qua credimus in dominum Iesum per verbum apostolorum. Ea est, ut per illam habeamus remissionem peccatorum et iustitiam per Christum, ut canticum Zach. 'ad dandam scientiam' 1. pars doctrinae nostrae nosse, quod habemus per Christum remissionem peccatorum, [1. Cor. 1, 30] 1. Cor. 1. 'datus a deo nobis sapientia'. Ex hac fide sequitur evidenter cognitio veritatis. Si enim scio, vivo in regno misericordiae: si labor, cado, surgo. [Gal. 2, 21] Sequitur, quod externa nihil iuvent ad iustitiam, ergo locus, vestis ꝛc. Gal. 2. ipse sic concludit: si ex operibus ꝛc. Ergo praeputium, circumcisio nihil est, vota monastica, missarum usus et quae dici possunt elementa mundi. Hoc nunc nosse est veritatem nosse. Sic ex fide fluit haec scientia, quae est vera et certa quod quidquid externum est ultra fidem non iustificet. Instituti cultus, tam varii apud Iudaeos et nos, ut sint innumerabiles. 'Ite, discite, quid' ꝛc., quod tibi summum et tamen nihil valet. Qui ergo volunt placere

---

1/14 steht erst Bl. 168ᵃ [= 9, 10] r, gehört aber hierher, wo es WP auch haben 1 *über* prophetae *steht* patriar: 1/2 Prophetae omnes et Moses *W* 6 *über (hinter P)* terram *steht* Chanaan *WP* servus] doctor *WP* 7 *über (vor P)* Meliora *steht* sed *WP* 2 Cor. 3. *o* 11 Thola *sicher*] Thessal *[nach andern Versuchen] W* Thessal. *P* 12 Magni] Magnif: servus dei *WP* 13 suis epistolis *WP* 17 Et Eph. 4 *fehlt WP* 17/18 in unitatem *bis* dei *rh* 18 dei, et Ephe. efficiamur *WP* 19 cognoverunt veritatem *WP* 21 Zach. *o* Zachariae dicit *WP* scientiam] scientiam salutis plebi eius in remissionem peccatorum eorum *WP* 22 *über* nostrę *steht* est] nostrae est *WP* 23 datus *bis* sapientia *o* 24 veritatis *o* cado *über* labor,] *f*: laborando *WP* 27 possunt] potest *WP* 29 quod quidquid] quod q: Instituti *c aus* Institutus 31 *über* quod ti *steht* scil. sacrificium, *über* summum *steht* opus] scil. Sacrificium quod tamen summum opus *WP*

deo per sacrificia, error est. Et ad sabbato evellentes discipulos inquit Christus: 'propter homines sabbatum'. Ibi iustitia et observatio dierum, etiam sabbati reiicitur. Non curo, inquit, hic maior est, id est, sabbatum non iustificat sed credere in Christum. Credere, quod sabbatum iustificet, error
5 contra veritatem. Sed Novilunium? nihil: Paulus. Veritas est. Quare nos frequenter ieiunamus? 'Filii' inquit. Et tamen bonum et verum ieiunium erat non ut Matth. 6. et tamen reiicit. Non iustificat ieiunium sed credere in Christum. Si hoc, tunc places, sive ieiunes sive non. Comede quae deus dedit. Nihil reiiciendum, inquit Paulus 1. Timo. 4., item 'quare David panes'.
10 Nihil purum, sanctum praeterquam fides. Nobis omnia sacra et peccata facta per traditiones hominum, ut ne tangamus calicem, exuere cucullum est summum peccatum, econtra maxima iustitia. Sed in externis est nulla condemnatio vel salus sed tantum in credendo. Loquimur ergo in Christi sensu, quod nihil iustificet nisi credere in Christum. Quicquid ergo aliter
15 instituitur ad iustificandum, est error. Ergo decretales Papae, regulae Patrum sunt erroneae, quia constituerunt externas ceremonias de cibis. Sunt erronea, quia pugnant cum articulo 'Christus traditus est' Ro. 4. in fine. Sic uno verbo subvertitur omnis pompa, traditiones. Ergo fides et veritas latissime patent. Non praedico secundum ieiunium, sabbatum, non sum apostolus
20 secundum altare, missas, vigilias. Ergo nihil servit ad iustitiam nisi fides et agnitio. Qui credit se Christo, habet hanc cognitionem, ut supra. Haec est magna lux, Christus exemplariter ostendit in euangelio omnia reiiciens, quae ipsi auffbringen ex lege dei et traditionibus humanis: 'frustra colunt me', ut supra, et Paulus etiam cum suis tonitruis expressius. Veritatem scire
25 est scire illa libera esse. Magnum, quod ego miser dicere debeo contra Papam et omnes clericos: ipsos errare, et tamen verum, quia vel ipsi mentiuntur vel Christus. Vides, quanta caecitas in istis, ergo non intelligunt: 'Apostolus secundum fidem et cognitionem veritatis.' Nos scimus hanc scientiam, quod omnia, quae sunt extra Christum, sint libera, sive sit lex
30 Mosi sive Papae. Si duxeris uxorem, non peccasti, si 6.[1] pisces 2c. 1. Cor. 3. 'omnia vestra' 2c. excepto 'vos estis Christi'. Quae vos apostoli statuatis,

Matth. 9, 15 — Matth. 6, 16 — 1. Tim. 4, 4; Matth. 12, 3 — Röm. 4, 25 — Matth. 15, 9 — 1. Cor. 3, 22

---

1 error est *c in* in errore sunt *WP* ad *fehlt* *1/2* inquit Christus *o* *3 über* maior est i. e. sab. non *steht* est templo sabbato *4/5* error *bis* veritatem *über* (go *[= ergo]*) *5 über* Pa*[ulus]* *steht* Esa. 1. *8* quae *WP*] q: *[oder =* quidquid*]* *R* *9* 1 Timo. 4. *o* David *o* *11* tangemus *möglich R sicher W* *13 über* credendo. Loquimur *steht* Non tamen debemus abuti lib*[ertate]* *15* error *W*] errores *R* *16* instituerunt *WP* *17* articulo fidei *WP* Chrꝯ traditꝯ est *o* traditus est propter delicta nostra *WP* *18* traditiones humanae *WP* *21* et *[o]* agnitio(nem) *sp* se *fehlt W* ut supra] vt̃s *[vielleicht =* veritatis*]* vt supra *W* *23* ipsi instituerae volunt ex *WP* *über* auffbringen *steht* funden *und* instatuere *[so]* volunt *25* dicere] d:] doctor *WP* *26* clericos scribere et praedicare *WP* *28* cognitionem *o* *29* (vt) sint (sit) sit *30* 1 Cor. 3 *r* *zu 30/10, 1* Cognoscere veritatem est 1. scire quod nulla res praeter fidem iustificet, 2. quod non sit peccatum ducere uxorem 2c. *rsp*] *fehlt WP*

[1] 6. = feria sexta

luſt michs, ſo wil ichs halten, sin minus, non. Periculum animarum est saltem, si non in Christum credimus, non, si non obedieris. Ergo 'secundum fidem'.

'Electorum dei'. Quare? Apparet hanc scriptam circa finem vitae apostoli, qui fuit sic male divexatus. Verbum suum sic contemnebatur ut et Hieremiae prophetae. Erat seductor, haereticus, destruebat Mosen, templum, et concitabant ei odium inter gentes, ita ut essent nausea apostoli, 1. Cor. 4. et pseudoapostoli subvertebant totas ecclesias. Was ſolt den einer machen. Ego magno periculo praedico, oro, summum beneficium do et rependunt. Sic euangelium patitur maledicta et ex nostra schola surgunt haeretici et tamen propter haec omnia non omitto praedicare euangelium, sive blasphement Iudaei, persequantur gentes, insurgant haeretici, tamen docebo, quia electi, scio, suscipient. Illo vocabulo videt in tragediam, quam patitur verbum dei, 'cadent a latere'. Propter electos omnia facio, ut ꝛc. Sic et nos facere debemus. Papistae nos blasphemant, sunt pertinaces, manifestam veritatem impugnant, et tamen blasphemant. Deinde, qui nobiscum laboraverunt, plantaverunt: suscitant sectas. Anabaptistae, Sacramentarii, originale peccatum et tales Schwermeri plures venerunt. Benedictus deus, quod non revelavit mihi, quod tantae haereses secuturae: non incepissem. Nos solamur sic: Propter vos, qui pertinaces estis, et Sacramentarios non coepimus, non desistemus, sed propter illos, qui noch komen ſollen. Sic verbum Christi est plenum sectis, scandalis, id est, in medio illarum est rerum et sectae suscitantur sed perrumpit. Hostes euangelii obiiciunt mihi: Quid boni oritur ex tuo euangelio? populus degenerat in bestias, nihil boni facit, excitantur bella et omnia mala, oriuntur haereses, discordiae ꝛc. Las ghen wies gehet. Ego praedico fidem electis. Nemo igitur offendatur, si videat persecutionem sequi verbum, oriri sectas. 'Fides non est omnium' consolatio nostra est, ut Paulus certe hoc verbo seipsum consolatur ꝛc. Quam fidem si illi non acceptant, tamen est apud electos dei. Brevibus verbis multa dixit. Fides contra omnia opera, studia, electorum scandala, persecutiones, crucem ꝛc.

'Fidem' Paulus pungit pseudoapostolos: non legem, circumcisionem,

[Margin: 1. Cor. 4, 13 (l. 8); 2. Theſſ. 3, 2 (l. 27). Line numbers 5, 10, 15, 20, 25, 30.]

---

1 luſt(s) *2/3* secundum fidem *über* (secdm) *zu 3* 'Secundum fidem'. Contra ps*[eudoapostolos]*, qui praedicant opera. Et sunt servi Mosi, imo ne quidem digni, ut eius servi sint, quia hoc fine non praedicant legem ut Moses ipse *steht in R auf Bl. 167*[a] *(= 6,1—7,24) am Rande hinter* fidem *(Z. 3) in WP* *4* vitę *o* *5* male *o* *6* proph *o* *über (hinter WP)* templum *steht* Acto. 6 et alibi *RWP* *7* 1. Cor. 4 *o* *8* ps*[eudoapostoli]* *o* *9* s bñm *über* do *[vielleicht* do = doceo *zu nehmen]* oro quę est summum beneficium et rependitur *[c aus* rependant *W] WP* *13* Illo *bis* tragediam] Illam tragediam videtis *WP* *16* et tamen blasphemant *fehlt WP* *17/18* originale peccatum *fehlt WP* *18* Schwermeri] Sch *darüber* rii *oder* rei *21* desistemus propter vos *WP* noch] nach uns *W* *23* Hostes *bis* mihi *W*] *fehlt R* *23/28* Quid *bis* consolatur ꝛc. *r* *24* populus] vulgus *WP* *28* si *fehlt WP* *30* opera *o* *31/11, 7* Fidem *bis* mundum *steht in R unten auf Bl. 168*[a], *das mit* euangelium *Z. 11 schliesst, in WP an der obigen Stelle im Texte* *31* pungit] pingit *WP*

opera ut Moses, patrum traditiones, ceremonias ut Pharisaei, non rosaria, vota, missas, vigilias, opera monastica 2c. ut Papistae, non desertionem rerum ut Anabaptistae, sed fidem. Hic abrogatur vetus testamentum et omnes cultus, iustitiae in toto mundo. Et videmus, quae sit praedicatio proprie 5 nominata Apostolica, 1. Cor. 1. 'Non misit me Christus' 2c. i. e. praedicant verbum, quod non exigit opera sed fidem, quod est verbum, Ro. X. Vide concionem Ro. 3. 'omnes peccaverunt'. In Actis: Ite in mundum.

1. Cor. 1, 17 — Röm. 10, 10 ff. — Apg. 1, 8

'Quae, scilicet veritas, est secundum pietatem.' Ibi iterum distinguit pietatem contra corporale exercitium, quae ad medium est et pietas ad viam habens. 10 Pietas est servire deo et colere deum. Cultus dei apud Christianos non est illa larva, qua fatigant sua corpora: quod nocte canunt, ieiunant, martern corpora. De hoc cultu nihil novit deus sed diligenter verbum eius tractare pure ibi colitur. Animae eriguntur in fidem, docetur charitas erga deum et proximum. Credere Christo et affici adfectibus dulcibus contra pauperem, infirmum, in 15 his exerceri, haec est nostra et Christiana religio. Deinde si crux accesserit, est absoluta religio Christiana. Pietas est credere in Iesum Christum et diligere suum fratrem. Ad hoc pertinet, ut fides exerceatur per verbum. Ibi servitur deo, quia parantur ei habitacula spiritus. Ad illam pietatem non requiritur magna exercitatio corporis, ut est ieiunium, sed ut mediter 20 diligenter. Hic est labor animae, loqui est maxima exercitatio corporis. Pietas est adfectus patrum erga filios et econtra. Ista cogitatio veritatis est talis, quae non est otiosa, quia est 'secundum pietatem' i. e. docet et habet pietatem, in ea sita est pietas. Ad Timo. 'bonus minister Christi' 2c. Quando doceo solam fidem in Christum esse iustitiam, servum esse, coelibem, 25 coniugem esse bonum esse et alia libera: ibi proprie est pietas, quia excolo animas, ut sciant, quomodo credant. Nulla pietas ergo est nisi in fide et veritate, quod sciamus nihil ligare conscientiam. Nam ista cogitatio est utilis ad hanc vitam sed eo tendit, ut redimat non solum a peccatis sed morte. Peccatum est meritum mortis 'mors stipendium peccati', Ro. 6. Nostra 30 doctrina et pietas, quam docemus, parat nos ad vitam aeternam. Das ist gloriatio doctrinae nostrae. Liberi sunt docti ab omnibus traditionibus humanis et exercent se summis his bonis Christianae doctrinae.

1. Tim. 4, 6 — Röm. 6, 23

'Spem'. Nondum videmus illam vitam, quam assequimur per pietatem: 1. obdormiendum est nobis, vita parata sed in spe. Quod autem speratur, 35 non videtur. In spe simul intelligatur crux, quia ubi est exercitatio pietatis, ibi non deest crux. Quia damnat omnia, ideo non pax sed crux. Ideo

1, 2

5/6 über praed. verbum *steht* afferunt doct: *7 über* Actis *steht* Christus *9* medium *oder* modum] medium *W* viam] viã *oder* oĩa] omnia *WP* *10* deo *o* *11* corpora *(nach* martern*)*] den leib *WP* *14* dulcibus *c aus* dilectivis *W* *16* Pietas *o* *17* suum *fehlt WP* *20* dilig *[also* diligam *möglich]*] diligenter vm *W* *21* patrum] sicut pater *W* *24/25* servum *bis* esse et *o* *27/28* est utilis est *30* Das ist] haec est *W* *31* docti *c in* ducti *W* *33* Nondum] Non *W* *36* ideo non] Iam non *W*

exercemus verbum, portamus opprobrium mali, totius orbis terrarum et fratrum, et diabolus accusat nos sed sub ista cruce, quam sentimus, latet vita aeterna. Si non lateret, esset praesens vita. Ergo habemus eam in spe. Quando sentio peccatum, et in sensu peccati sentio vitam et in morte cogito: sum vivus et vivam. Si martyr debet consistere, non debet iudicare secundum sensum, alioqui desperat. Sed: licet sentiam peccatum, Iesus Christus interpellat, non accusat nos. Das interpellare mufs der fides ergreiffen. In re sentit Christum accusantem, in spe expectat Christum interpellantem pro se. In ista morte erit vita mihi, quia Christus mortis dominus. 'Si ambulavero in medio umbrae' psal. 22. Certe sentit, quia conqueritur, sed tamen: 'non timebo'. Ibi erigitur spes contra speciem, non credit deum iratum. Nos: cruces, apparet mors, Ro. 8., si non realiter tamen in conscientia per Satanam. Apparet mors, peccatum, sed ego annuncio vitam, fidem sed in spe. Ergo si vis salvus fieri, contra sensum pugna. Spes est expectare in morte vitam, iustitiam in peccatis, quia nemo potest apprehendere vitam, in qua non sit peccatum. Frustra curris ad Carthusianum, sed dic: ego sum peccator et nunquam possum solvere ingratus dei beneficiis sed in medio peccati habeo spem vitae aeternae. Das ist magna praedicatio. Spes, quae videtur, non est spes.

[Ps. 23, 4; Röm. 8, 36]

12. Novemb. Audistis subscriptionem istius epistolae, in qua Paulus magnificat iactatque suum ministerium sed quadam sancta superbia, quae est certa in deum confidentia et iactantia contra traditiones hominum docentes non 2c., quae sunt arundo vento agitata. Functio mea est, quod doceo fidem electorum, agnitionem veritatis, in qua est sita germana pietas, quae non solum huic vitae prosit ad ventrem alendum sed vitae aeternae, quae est in spe. Verba grandia et inaestimabilia et solum fide percipiuntur.

'Quam' i. e. immendax, infallibilis deus. Promisit autem ante tempora secularia. Hoc est etiam verbum fiduciae, quia loquitur contra pusillanimes et infirmos in fide, quando dicit 'non mendax'. Quia credere se vitam habere in spe, quae sit aeterna, hoc superat omnem captum etiam piorum. Impii rident ut gentes, ubi hanc praedicationem audierunt, erat illis stultitia. Sadducaei non credebant vitam post hanc, Et ii[1] omnes riserunt vitam esse post mortem, ut Plinius maxime cum suis sociis idem sensit, item Suetonius. Pii vero etiam laborant, ut credant, quia maximus articulus credere aeternam vitam. Ad erigendum istos infirmos in fide 'non mentitur' dicit, et efficacius

---

3 vita *o* 7 Christus *o* fides] glaube *W* 11 speciem] spem *statt* spem 12 Nos Christianis *[falsch* X[nis] *für* ×[cos] *gelesen] W* 15 expectare] exp[re]] experir(e)i *W* vitam *o* 16 qua *deutlich* *zu 19 schon hier* 1. caput est perpetua quaedam descriptio et Antithesis piorum et impiorum doctorum *r [gehört zum Anfang von* Cap. II*]* 22 confiducia *W* 23 vento *c aus* ventis *zu 29* Ja lieber h. g. wenn ichs auch gewis were, dz so ist *sp r] zwischen* mendax *und* Quia *eingefügt WP* 31 vbi *o* 32 ii] [e]] *fehlt WP*

[1]) *hochgestelltes* [e] *braucht Rörer häufig für alle Formen von* is, ea, id, *z. B. auch 18, 21 u. 24, 23.*

sonat quam si dixisset 'verax'. Negativa oratio concitatior ad affectus exprimendos. Er wird mir nicht liegen. Ita oportet erigere pusillanimes istis verbis: putas eum non servaturum, quod dixit 2c.? Sic Christus consolatur: 'nolite timere, pusille', Luc. 12. Ista consolatio fuit necessaria et semper (Luc. 12, 32)
5 omnibus credentibus, quia si circumspexerit homo, tunc scandalizatur de vita aeterna. Primum occurrit, quod sumus peccatores, sed quod deus pararit vitam aeternam credere est sublime. Suscitat de stercore inopem et educit de peccato, morte et coronat indignos. Sic in Iohanne: 'non turbetur', 'in (Joh. 14, 27) domo patris', Zwiffelt nicht. Vita aeterna promittitur vobis. Res grandis
10 sed ne timeatis. Pusillus grex estis sed sitis audaces ad credendum, quia placuit patri. Item 'mansiones si non essent paratae, pararem adhuc vobis'.

'Quam promisit'. Ibi iterum tollit meritum. Non meruimus, non sumus digni. Deus vult nos humiliatos, deiectos in nostra gloria, viribus sed suam charitatem, misericordiam ostendit. Non postquam sumus precati, lux
15 data sed ante tempora. Sic Christus: 'Quod paratum est vobis' Matth. 25. (Matth. 25, 34) Ista vox in novo testamento, quod semper pugnat contra meritum, Gal. 'Abrahae dedit per promissionem et ante legem'. Ergo promissio est pura (Gal. 3, 18) misericordia, quia nemo sollicitavit, ut promitteret. Solamen maximum conscientiarum infirmarum, quod vitam aeternam non constituit in nostris virtu-
20 tibus vel meritis. Si ita fecisset, nemo salvaretur, quia ita fragiles, instabiles, incerti, ut post horam impii, increduli. Ut ergo sit spes nostra solida, certa, fundata est vita aeterna super promissionem divinam, quae non potest mentiri. Ibi certa et firma stat. Edificat stultus super arenam. 'Ante' etiam pugnat contra meritum ad significandum, quod deus non fluctuat. Non est tempo-
25 ralis promissio nec deus. Promisit nullis petentibus merentibus gratuito. Apud se quidem promisit et promissio est completa in deo ante mundum sed non est manifestata. Quid profuisset, si promitteret inaeternum et non manifestetur nobis? Ideo hanc fidem, pietatem 2c. deus suo tempore manifestavit et quidem longe antea per Iacob Danielem i. e. tempore adventus
30 Christi, qui in hoc missus, ut manifestaret hoc verbum. Contra nostros Schwermeros: 'Verbum suum in praedicatione'. Loquitur de verbo vocali. Deinde 'quae mihi credita' non ex consilio proprio. Paulo non est creditum verbum internum, quod solus spiritus sanctus praedicat per inspirationem. 'In' i. e. 'per', hats lassen predigen.

35 'Ad praedicandum'. Ibi clare exprimit, qualis servus sit dei et apo- (1, 3)

---

2 pusillanimes *c sp in* pusillanimitatem 6 Primum occurrit] 1. ocrrit] ⟨1.⟩ Scit enim *W*] ⟨id est⟩ scit enim *P* 9 zwebuelt *W* 14 *über* precati *steht* creati *sp*] creati *WP* 16 *über* vox *steht* promissio] promissio *W* 19 *über* vitam *steht* deus 24 significandum] /ꝰ] servandum *W* 25 deus nec promissio] deus nec promissio *W* merentibus *c in* immerentibus] *fehlt W* 29 et quidem *bis* Danielem *o* 32 non ex *bis* proprio *o* 34 In *bis* predigen] In praedicatione i. e. Gott hats lassen predigen *W* *35—14, 7 stehen am Rande des Blattes, das 13, 18 mit* promitteret *schliesst, gehören aber in diesen Zusammenhang; hier hat sie auch W*

Phil. 3, 9 stolus Christi, non qui deum colat ut olim observatione legis, Philip. 3., sicut
Apg. 10, 42 Iudaei somniabant et Papistae, sed ad praedicandum, ut legis in Actis ꝛc.
Regnum Christi quale? Spirituale et invisibile. Ipse abest visibiliter, tamen
per verbum regnat et administrat suum regnum. Ergo non politicum, ut
Gal. 4, 13 Schwermeri, et servos habet non armatos sed docentes in infirmitate, Gal. 4, 5
1. Cor. 2, 3 1. Cor. 2. Non consistit in caeremoniis, pompa illa externa, locis, personis,
ut Papistae, qui si etiam praedicant, tamen non fidem sed sua somnia.

1, 4 Redit in circulum, quod apostolum se nominat. Non sunt ceremonialia
elementa sed verbum de fide et veritate docet pietatem. 'Secundum praeceptum', delegationem, das im sey befolen. Vult dicere, quia omnis nuncius 10
debet afferre secum mandatum, ein befel, praeceptum, quod praecipitur, mandatum, autoritas vel ius praecipiendi vel docendi, ut dicunt iuridici. Ego
habeo mandatum, quod deus salvator commisit mihi, ut praedicem. Pulcherrima subscriptio, in qua brevissima insinuata tota summa Christianae
doctrinae, quanquam exhortatoria est Epistola. Paulus apostolus non ab 15
hominibus sed simpliciter a deo. Ergo adfert verbum, quod dei est.

'Tito germano' superscriptio. Germano: syncero, nativus rechtschaffen.
Ista commendatio non solum pertinet ad ipsum Titum, quod fuerit, sed
respicit in pseudoapostolos, quorum multos est passus, ut queritur omnibus
in epistolis. Ubi multos filios erudiisset, fiebant illegittimi, degeneres, spurii 20
filii, voce tantum filii, re vera non erant. Hunc vocat, quod per omnia
vestigiis studeat, idem doceat, quod in omnibus expresserit imaginem Pauli
tam verbo quam opere. Si idem doceant, sapiant, dicant, faciant, vivant,
loquantur de Iesu, non suscitant hereses in dies. Deinde habentes crucem
et passionem: alius compatitur, Ut nulla sit dissimilitudo neque in spiritu 25
neque foris in exemplis, ut sint eiusdem sensus, iudicii, vitae, crucis, passionis,
compassionis. Suggillat isto verbo pseudoapostolos filios, qui imitantur Paulum parte: ut baptisando non docendo. Non esse resurrectionem mortuorum.
Fuit ergo germanus non ut ceteri degeneres. Ne quis putet naturalem, addit
'spiritualis': Ego docui te et per meam doctrinam regeneratus in fide. Ego 30
sic tuus spiritualis pater et tu filius. Sicut filius trahit substantiam, naturam

---

4 über regnat *steht* non sap*[ientia]*, potentia humana *5 über* armatos *steht* stipatos militibus *6 über* consistit *steht* administratur *8* in circulum] ad titulum *W* *8/9* cere^a^ ele^ta^ *10* delegationem *o*] *fehlt W* *12* vt dicunt iuridici *o* *14 über* insinuata *steht* comprehensa *sp*] comprehensa *W* *zu 14/15* macht ein krantz Vide C. C. ps. 8 *r [Verweisung auf Crucigers Psalmenvorlesung in der Rörerschen Sammlung]* *15* Epistola. macht einen krantz. Paulus *WP* *17* nativus] natus *W* *20 über* illegittimi *steht* vngeraten] illegitimi vngeraten *W* *zu 20* degeneres filii q doctrinam evertunt *[q bis* evertunt *fehlen W]* qui fidem iactant et re vera fructibus ostendunt, qui deficiunt tandem ut Demas, 1. Ioh. 2. Contra: Credidi. *sp r (zwischen* compassionis *und* suggillat *(Z. 27 eingefügt) W* *23* quam verbo tam opere *24* in dies *c in* in infinitum] *für dieses unleserlich gewordene Wort in W leerer Raum gelassen, es ist ausgelassen in P* *27* ps filios *vielleicht nur* pseudofilios *wie W liest* *31* filius *(nach* Sicut*)*] pater *W* naturam *über* sham] naturam *W*

ex corpore, sic filius spiritualis trahit fidem ex doctore Paulo. Sic redit in
eandem imaginem cum parente i. e. fidem, quam habemus tu et ego. Christus Matth. 23, 9
vetat appellare patres, magistros. Quid dicemus? 'Nolite vocari' et Iacobus Jac. 3, 1
'nolite effici plures' ꝛc. Quare hic dicit, quod sit pater Titi et ad Timoth. 2. Tim. 1, 11
5 'magister gentium'. Et 1 Cor. 4. Item 2. Petr. 3. 'patres dormierunt'. Ibi 1. Cor. 4, 15
Apostolos appellat patres. Qui est pater in Christo, ille non dividit patres
in multos patres. Paulus magister gerit vicem Christi, Arrius est alius
pater quam Paulus: dissentiunt docendo et vivendo et discinditur unitatis
forma in Christo. Si manet unus, tum Christus est pater noster in Paulo,
10 Iohanne, Petro. Sic omnes nos sumus filii in Christo, quia Iohannes nihil
aliud docet quam Petrus. Illi ergo possunt appellari patres in Christo non
in se, quia audiam, in quo mihi Christus loquitur, non ut ipse loquatur sed
tanquam dominus meus sonet per os suum. Sic voco Paulum patrem non
propter ipsum sed Christum. Sic ad Cor. 'Imitatores mei estote sicut ego 1. Cor. 11, 1
15 Christi', non simpliciter mei sed 'sicut'. Ibi unit se cum Christo, ut sit unum
exemplar et forma, quam Christus et Paulus praestat. Sic sumus patres,
modo paternitas redundet in caput Christum. Per illos enim loquitur nobis
et regit nos. Hoc non facit papa nec haeretici. Non dicunt: Imitamini
nos ut nos Christum. Christus non dixit de observatione dierum ꝛc. Si
20 papa diceret: non cupio, quam ut imiteris me quatenus ego Christum, Ibi
textus: Vocem alienorum non audiunt oves. In quocunque patre[1] vel prae- Joh. 10, 5
dicatore non audio Christi vocem ꝛc.

'Gratia, misericordia.' In aliis Epistolis solet duo componere, ad Timo-
theum in medio addit 'misericordiam'. Hoc credo fieri propter vehementiorem 1. Tim. 1, 2
25 adfectum adversus pseudoapostolos. Alii: Episcopus in acie. Quia Paulus
est totus in ista tentatione, quod frustra praedicarit, quod in paucis remaneat
verbum, ideo auget salutationem: det, inquit, misericordiam ꝛc. Eodem ad-
fectu hic loquitur. Amitto eos, quibus servivi quotidie, et quotidie acquiro
hostes ex istis filiis. Tu solus, qui remaneat. Et sic auget salutationem ex
30 adfectu et tentatione aucta. Sic et ego facerem et exprimerem meum ad-
fectum auctum propter pericula.

Gratia favor dei, quo remisit nobis omnia peccata. Misericordia, quo
misereatur et ignoscat, si quando labaris et si imperfectus, et augeat dona.
3. est securitas conscientiae. Ibi idem honor tribuitur Christo et patri. Et
35 probat Christum verum et naturalem deum, quia est divini muneris praestare

---

1 Paulo *fehlt W* 2 imaginem *über* ⟨fide⟩ fidem *o* habemus ⟨invicem⟩] habemus invicem *W* 7 vicem] vocem *W* 17 nobis *fehlt W* 20 diceret *o* quatenus] quantus *W* 23 proponere *W* *zu* 28 Tomo 35. anni fol. 118 *[Verweisung auf Rörers Nachschrift der 8 Predigten Luthers über Psalm 110 v. J. 1535] r* 29 ⟨rest⟩ remaneat *zu* 31 propter ista pericula hereticorum et quotidie apostatantium *r* 32 Gratia est *W* 33 ignoscat] ignoscat *c in* agnoscit *W*

[1] d. h. in jedem beliebigen, sogenannten „Vater".

haec 3. Ergo proficisci graciam a Christo est opus, quo probatur ipsum esse deum, quia deus nemini dat, ut donet haec 3 dona et opera divina. Hactenus subscriptio et superscriptio.

1, 5 'Huius rei gratia.' Vides paraeneticam et exhortatoriam. Docet enim et instruit mores. In aliis incepisset de misericordia dei exhibita generi humano per Christum. Reliquerat Titum in Creta coactus necessitate, ut alias ecclesias visitaret. Non potuit tam diu in Creta ꝛc., nondum ordinarat presbyteros, qui post discessum suum docerent verbum ꝛc. Aliquot constituerat sed non per omnes civitates ꝛc. In medio huius operis cogitur abrumpere et proficisci alio. Ideo, inquit, reliqui te, alias te mecum suscepissem, i. e. ut caetera reliqua supercorrigas, das dus follend aufrichtst. Paulus significat se multa ordinasse sed reliquisse quaedam ordinanda Tito, quae ipse non potuit. Ideo commendat illi: Si vides civitates, in quibus non sunt parochi, tu constitue et ordina presbyteros. Quae sunt ordinanda? Illa ut constituas, quanquam omnes sint sacerdotes, tamen non omnes ministri.

1. Petri 2, 5 Jes. 54, 13 Christiani omnes sunt sacerdotes, 1. Pet. 2., Iere. 31. 'omnes cognoscent me' ꝛc. Esa. 54. 'Omnes filios tuos doctos a domino'. Officium sacerdotum docere, orare, sacrificare. Primum notum, 2. quicquid petieritis ꝛc. Hebr. 13, 15 Röm. 12, 1 Ebr. 13. Ro. 12. Sed non omnes sunt presbyteri i. e. ministri, ut praecepit Tito. Primum in genere committit Tito, ut constituat presbyteros, deinde praescribit, quales.

Christiani habent omnes sacerdotium sed non omnes functionem, quanquam omnes possint docere, exhortari, tamen unus et alter audiendus, ut non simul loquantur. Est ergo notandum, quod Pauli ordinatio fuit, ut per civitates singulas presbyteros in plurali numero eligat, et vocantur episcopi, seniores. Ergo tempore apostolorum habuit unaquaeque civitas plures episcopos. Tunc etiam egregie habuit Christianitas. Hoc vocabulum evanuit 'episcopus' et raptum in longissimum et alienissimum abusum. Vocatur iam ordinatio humana: qui praeest 5 civitatibus. Sic traditiones humanae nunquam sunt innoxiae utcunque bonae. Alexander episcopus coepit princeps reliquorum, ex hoc creverunt tituli et ditiones, ut nulla facies Episco-

---

1 proficisci] perfecisti *W* *2* nemini] mihi *W* *5 über* aliis *steht* Ep. *sp* *8* suum *fehlt W* docerent *o* *9* civitates *o* *10 über* abrupe' *[so] steht* abbrech *11* das *bis* aufrichtst *r* *13* ipse *o* *15* quanquam] q:] quia *W* *15/16* non omnes] ōs nō *17—22 stehen am oberen Rande R In W steht dieser Abschnitt zwischen* loquantur *und* Est ergo *Z. 25 übereinstimmend mit R bis Z. 22* quales, *darauf* debeat eligere vel ordinare. *zu 25* Duplex est vocatio: vocans debet iudicare vocatum, non aliquis sibiipsi dignitatem usurpare. Iohan. Bapt. Luc. 3. Ebr. 5. *r*] *im Texte hinter dem Absatz 17—22 eingefügt W* *26* plurali] pli] populi *W* eligat *W*] *fehlt R* *28 über* eg: habuit *steht* wol gestanden Tunc *bis* Christianitas] Da hat die Christenheit wol gestanden *W* *29* ūsum (ab) *32* ditiones] dominationes *W*

patus manserit. Apostolatus: Est officium factum colligendorum censuum et operandarum pomparum. Nemo docet, taceo de verbo et opere. Unaquaeque civitas debet multos habere Episcopos i. e. inspectores vel visitatores. Inspector ille sit parochus cum Sacellano, ut dividant inter se operas, ut
5 viderent, quomodo viverent, quid doceretur. Videret, qui esset usurarius, postea adhiberet verbum sanandi, corrigendi. Iste modus apostolicus et Episcoporum iamdudum abolitus. In Actis 20. Paulus unius ecclesiae vocat Apg. 20, 28 Episcopos: 'Attendite', 'in quo spiritus sanctus posuit vos Episcopos', Omnes Episcopi hodierni sunt diaboli. In nullo est spes salutis. Ipsi sedent in
10 loco episcoporum, nullus doctor, si, non funguntur officio episcopi, non videt, qui vivant oves.

'Per civitatem' scilicet singulam civitatem multos. Presbyteri sunt, qui praesunt in verbo. Nos apostolico ritu vocamur sumusque episcopi. Docemus Christum et videmus, qui credant &c., qui christianiter vivant,
15 econtra, ut illos corripiamus, si non, abigamus a consortio Christianorum et sacramentis. Imitare formam meam, vidisti me ordinare in singulis civitatibus aliquot presbyteros, sic et tu. Deinde volo, ut non quenquam indistinctim ordines. Nec facta ordinatio, ut nostri, sed senes convenerunt impositis manibus.

'Si quis sine crimine est'. Vide, ne constituas fures et latrones, buben. 1, 6
20 Hieronymus putat, quod a baptismo vixerit sancte et pure et is fieri Episcopus. Quis est hic et laudabimus eum. Sit qui non possit accusari: Ut non habeat manifestam culpam, quae scandalizet, ut facit cathalogum, ut sunt manifesta vicia, quae possunt accusari. Sed non ut sint sine omni culpa, sine omni carne et sanguine? 'Et ipse circumdatus infirmitate', Eb. Sed Hebr. 5, 2
25 dicit de manifestis viciis, sic quod civitas dicere cogatur, testimonium reddere: mihi facit iniuriam, detractor inveniet quod calumnietur, i. e. qui non possit accusari vulgo et palam. 'Remitte' &c. mus er beten. Luc. 11, 4

'Unius'. Quanquam tractata de coelibatu, Apostolicus Episcopus divinitus electus potest habere coniugem, si ista divina ordinatio et apostolica
30 constitutio non plus gilt quam papae, quis potest contra hoc dicere. I. e. diocoesis, vir parochiae potest habere multos vicarios sed non 2 parrochias,

---

1 colligendorum] colli^dorum *R* collido^dorum *W* callidorum *P* *2* operandarum pomparum] exer^dorum presparum *W* ex *und Raum für 3 Buchstaben, am Rande ein Kreuz P zu 5* Epūs: Vide Tomum Anni 28 fol. 170 *[= Jen. Hdschr.* Bos. o. 17[1], *wo an der betr. Stelle die Predigt Luthers v. 10. Sg. n. Trin. 1528 über Luc. 19, 41 fg. (in Rörers Nachschr.) steht]* *5* essent usurarii *W* *8 f.* s. *o* vos *o* *9* hodierni *o* *10* doctor] docet Euangelium *W* si *fehlt W* videt] vident *W* *12* singularum civitatum *W* *13* episcopi *über* (Apli) *17* indistinctim *kaum* indiscretim] indistractum *c in* indistinctum *W* *18* ordinatio *u über* nostri *steht* Epi ordinant *sp* *20* et is *fehlt W* *21* (Ut) sit *R* Ut sic *W* *22 über* cathalogum *steht* vitiorum Paul] vitiorum Paulus cathalogum *W* *23* manifesta] ma^ta] maculata *W* *23/24* non *steht über dem ersten* sine *R aber über* vt *W* *25* manifestis] maculatis *W* *26* quod calumnietur *o* *27* beten *c aus* peten *30* non *bis* papae] nicht mehr gilt denn der Bapst *W* *31* diocęsis

Episcopus non simul duas dioceses, nonne crassa palpabilia monstra haec? Quis unquam hoc audivit germanum? tenebrae fuerunt palpabiles, traditiones humanae. Quid celibatus fecerit, scimus. Moguntinensis habet 2 uxores incompatibiles, papa habet omnes concubinas ut Solomon. Virum esse et sponsum non licet nisi Christo solum, Ioh. 3. sicut Christus solus caro una cum ecclesia et ipse solus sanguine eam lavit: foedemus illorum nenias et tenebras. Si unquam dixisset quidam: was heißt uxor? divina ordinatio esse coniugem unius.

Joh. 3, 29

13. Novemb. Episcopus debet eligi, qui sit sine crimine et unius ꝛc. Dixi hunc textum quasi divinum oraculum adversus magnam illam pompam et argumentum, quam habet conscientia nostra: Tantum usum tot seculorum et exempla tot sanctorum patrum. Libere non ulla lege coacti patres servarunt, postea in legem ꝛc. Nihil monstrosius potuit fieri quam coelibatus. Episcopus in regno papae est sine crimine, quando est sine uxore. Si aliis viciis obnoxius, nihil, scortetur, poenitentiale est. Ideo. Dico[1] pro confirmandis conscientiis, quia sancti patres celibes vixerunt, et tractatum et unus surgit et ducit uxorem et novit in novissimo die deum hoc approbaturum per apostolum Paulum. Paphnutius in celeberrimo Niceno concilio 38°[2]: Episcopi inter caeteros articulos et celibatus. Maior pars voluit, ut celibes ꝛc. Resistit solus Paphnutius, qui fuit martyr, opposuit se universo concilio. Noluit occasionem dare libidini, sed 'thorus', Eb. 13. Et postea non audebant celibatum constituere, quanquam primi Episcopi volenter vixerunt coelibes: si vis, vive ita. Sed tamen hoc tempore debet quis ducere uxorem propter oraculum confirmandum divinum. Et tum erat nulla obligatio voti sed monachi redire ex deserto poterant domum. Textus hic 'et filios ꝛc.' Sic dicunt: hoc conceditur, quod sunt electi coniuges, sed postea non duxerunt, ut Petrus, et sic Episcopi, quos Paulus ordinavit, invenit in matrimonio. Respondeo: hoc, quod semel licuit, semper ꝛc., si licet esse coniugem, quare non licet fieri? Paulus dicit et disputat approbatum coniugium sacerdotis. Idem est, sive sit sive fiat coniunx. 1. Cor. 7. clarissimus textus 'Mallem omnes', ubi dicit se celibem, c. 9. in contentione: Num non habet? ibi reservat potestatem et arrogat sibi, quod

Hebr. 13, 4 — 1. Cor. 7, 7; 9, 5

1 crassa *fehlt W* *2 über* germanum *steht* sensum] germanum sensum *W* tenebrae fuerunt *fehlt W* *4* incompatibilis *W* *6* eam *o* sanguine suo eam *W* *8* unius *fehlt W* *9* 13. Novemb. *fehlt W* *14* quando] qui *W* *15* Ideo] rem. *[= remissibile gemeint?] W* *18* 38°] 380 *W* *23* tamen *fehlt W* debet] deb] deberet *W* *25 über* hic et *steht* habens *über* d*[icunt] steht* Pap Sed Papistae dicunt *W* *26 über* coniuges *steht* sacerdotes *27* matrimonio] mā°] ministerio *W* *28* licet ⟨hic⟩ non *o* *30 über* 1. Cor. 9 *steht* 7 c. 9] c. 7 *30/31* in contentione] in 9 *[sonst = conscientia]*] Item c. 9 *W* *31* habet] ht] habemus *W* ibi reservat potestatem] potestatem mulierem sororem circumducendi, ibi reservat potestatem *W* abrogat *W*

[1]) *Natürlich kann man* Ideo dico *verbinden. Aber Luther zog wohl eine Folgerung, die Rörer mit* Ideo *nur andeutete, wie er oft ein* si *ohne Ausführung hat* [2]) 38° *könnte 380 (so W) sein verhört aus 318, der Zahl der Bischöfe in Nicaea. Oder* 38° *ist verschrieben für* 31°, *wie denn Agrikola (s. oben S. 2 Anm.)* Decret. Dist. XXXI *citirt*

potest hoc fieri, quod presbyter potest fieri coniunx. Ergo merum sophistarum cavillum. Hic agitur de statu, qui divinitus approbatur, quia Euangelium non venit in orbem, ut destruat opera dei sed restituat, ut amputet crura, debilitet corpora. Timo. 'prohibentium'. Euangelium confirmat et constituit creaturam dei. Et textus clarus, quod coniugium creatura dei. Ergo Euangelium illud. Fuit coniunx ante Episcopatum, postea non licet ducere ꝛc. Episcopatus est ordinatio Euangelica, quae non tollit creaturam dei. Quicquid est divinitus ordinatum, contra hoc non licet traditiones humanas constituere, ut contra mandatum honorandorum parentum non licet mandatum 'votum' erigi. Sic hic ordinata divinitus libertas ducendi vel celibem manendi. Ergo contra hanc ordinationem libertatis non licet vovere, contra statuere. Ideo vocat Paulus doctrinam demoniorum et hypocrisin, mendacium, discessum a fide, erroneam speciem, quia est directe contra ordinationem divinam. Vult enim Christus, ut minister verbi habeat uxorem, Papa non, vide, uter habeat spiritum demoniorum. Sic consolandi qui pusillanimes et scrupulosi, ut sunt, qui imitantur exemplum et facta aliorum, qui ducunt uxores, non vident verbum. Oportet nos colligere et imbibere auctoritates manifestas: scripturam. Dicendum: vade, disputa cum Paulo, si non sufficit, ito ad Christum, beiſtu dich mit dem, 1. Timo. 4. 1. Cor. 9. Papa prohibet, tot exempla patrum contra te, usus orbis terrarum. Sed non sunt maiora Christo, si, vicisti, sin minus, ego. Exemplum S. patrum fuit liberum, id probat concilium Nicenum, postea hanc libertatem in necessitatem converterunt. Sic infirmae conscientiae sunt stabiliendae, ut possint respondere verbo. Sic agite in omni tentatione. Si verbum non est in promptu, statim actum. Si verbo munitus es, victus Satan. Ideo agit omnibus modis, ut verbum ex corde auferat, ut habeat animam otiosam. Econtra 'resistite diabolo et fugit a vobis'. 'Filios habens'. Sic ergo debet episcopus talis, qui invigilet suo gregi. Quid faciunt monachi nostri et Nonnae? Tot canonici, vicarii, Altaristae, Monachi et quot ex his, qui docent? quot qui legant? Et omnes arrogant sibi titulum presbyteri. Indocti sunt, contemnunt verbum, modo persequuntur. Si omitterent titulos et dicerent se saeculares et agnoscerent se, posset adesse spes, sed velle esse presbyteros et vivere velle de ꝛc. Sed: legi Missas. Christus et Paulus hoc non constituerunt. Horren-

[Margin: 1. Tim. 4, 3 — 1. Tim. 4, 4; 1. Cor. 9, 5 — Jac. 4, 7]

---

2 cavillū] cavillatio *W* 3 *über* opera *steht* sed diaboli 4 *über* Timo. *steht* c. 4. 4/7 *den verworrenen Text von R bessert W so:* corpora. 'Prohibentium'. Euangelium confirmat. Et textus clarus dicit, quod coniugium creatura dei. Ergo Euangelium constituit creaturam dei. Fuit coniunx ante Episcopatum, 1. Tim. 4. postea non licet ducere uxorem. Episcopatus est ordinatio 7 dei *o* 10 hic] hoc *W* libertas *o* 11 vovere *c aus* fovere] favere *WP* 12 discessio *W* 13 erroneam speciem] errone(a)ū spiritum *W* directio *W* 17 scripturam] scripᵗᵃ] scriptorum *W* 18 *über* vade *steht* Sat 18/19 beiſt(u)dich 22 libertatem] litg [*wohl statt* litz] 23 verba *W* 25 *über* agit *steht* Satā 26 hab:] habeamus *W* a vobis *o* 28 et Nonnae] 12. Novemb: *P* 32 *über* vivere velle *steht* et devorare sibi [= substantias]

dum dictu, quando hi textus inspiciantur. Apud deum sunt submersa omnia templa, cenobia, academia. Quidam ex hoc loco urgent, quasi non liceat episcopum celibem vivere. Paulus neminem cogit ad nuptias nec coelibatum. Tum fere ex Iudeis erant, qui constituebantur presbyteri. Apud eos non licebat celibem. Tantum vult constituere Paulus, ut liceat coniugem celibemve. Est sita res in potestate nostra. Propter exemplum reducendum esset ducenda uxor ministro verbi in despectum Papae. Et ita mecum constitueram, quia non eram animi, quod ducere vellem. Quia debet constitui lux mundi et exemplum civitatis, ergo nihil in domo sua debet esse infidele, inchristianum, alias offenduntur tam gentes quam Christiani. Si nullos haberet filios, num esset Episcopus? Liberum est, si dominus dat, habet. Sed quomodo est in eius arbitrio tales habere? Si non sunt fideles, abiiciat, non agnoscat. Statim agnoscit ex fructibus, an sint fideles: si libenter legant.

'Luxuriae', ut sint sine crimine luxuriae non solum libidinis. Asotia: das er ein wilt wesen fure, brasse, ut solet iuventus et praesertim Graecus populus fuit deditus asotiae, compotabant ad medias noctes et postea ibant scortatum, lusum. Vide, quomodo iuventus vivat, quam ebrii, i. e. qui sint reprehensibiles asotia. Sed contra debent esse subditi, obedientes, eingezogen und fein züchtig, ut obediant patri, si non, abiiciat, ostendat se patrem erga eos. Exemplum de filiis Eli, qui erant notati asotia, devorabant sacrificia, quae volebant, cum mulieribus rc. das war ein wild wust frech leben furen. Ipse non corrigebat: 'nolite, filii mei'. Sed pater dicit: du verheiter bub. Ideo dicit deus, quod plus honorarit filios quam deum. Ideo morte periit. Si non fit emendatior, abiice. Ad Timotheum: 'ut domui suae bene praesit', non ut iam Papa, Episcopi, qui bene congregant thesauros, ornant templa et augent reditus. Illa est corporalis. Sed regere filios, uxorem, familiam in timore dei, ut sint filii modestiae non asotiae, 'Luxuriae', frist, seufft, wilt lebt, Unser adel filii Asotiae, wissen nicht, wie sie sich stellen sollen, kleiden. Intractabiles, incorrigibiles, die ihn nicht lassen sagen, noch weren, qui non rediguntur in ordinem, non solum non sunt subditi sed nolunt, pugnant contra ordinem in quem debent redigi und wil noch hindurch cum capite weck, si sinit se emendari.

(Marginalia: 1. Sam. 2, 24 at line 21; 1. Tim. 3, 4 at line 25; line numbers 5, 10, 15, 20, 25, 30)

---

2 academia(s) *RW* academiae *P* ex hoc loco *o* 3 nec] vel *W* 5 eos] nos *W* 7 esset *bis* verbi *o* 8 constitueram] constitutum *W* *über* animi *steht* istius istius animi *W* vellem *o* 10 esse *o* infidele rc. christianum *W* infidele, num *P* 11 num] non *W* 20 *über* abiiciat *steht* Eli 21 filiis *fehlt RW* 22 ein wilt wust frech leben furen *rh* 23 dicit] non dixit *W* verheiter] verrheterischer *W* 24 *über* deu(s)m *steht* se] se *W* 26 Pap, Eps *u* *zu 28* pudica honesta sit, domum administret ut sit sancta et vera fa[milia] non opus est, *r*] *zwischen* timore dei *und* ut sint *gestellt mit einer Lücke für* vera fa *W* *wie W, doch* et pia non *P* 28/30 Luxuriae Unser Adel sunt filii Asotiae, wissen nicht, wie sie sich stellen sollen, kleyden, fressen, sauffen, werden wilde. Intractabiles *W* 30 *über* sagen *steht* regieren weren] weren auch nicht regieren *WP* 32 cum capite] mit dem heubte *W* 33 si] si non [non *o*] *W*

'Oportet.' Da ghen die ornamenta her, Aaronis et filiorum. Ornamenta 1, 7
sacerdotum novi testamenti sunt hic. Si vacaret ꝛc. Habemus alias vestes, quia alii sacerdotes, das ist die alba: ut sit mundus coram mundo, ut non possit accusari, khomen nu varii lapides. Hic vocat Episcopum, supra presbyteros. Ergo apud Paulum Episcopus et presbyter iidem. Invulgatus usus contrarius. Episcopum i. e. ministrum verbi, i. e. sol die albam alben an haben i. e. sicut ministrum familias. Christus est pater familias, Episcopus minister: oeconomus est, cui dominus dedit omnia in manus. Si Episcopus cogitat suam vocationem, videt se divino ritu, oraculo, iussu Episcopum, 2. habet in manu res et substantiam Christi. Quae? Est Euangelium et sacramenta. Ibi minister verbi est constitutus, ut distribuat istas res familiae suis fratribus i. e. ut diligenter praedicet Euangelium et administret sacramenta, docere indoctos, exhortari doctos, castigare inordinatos: moderetur, temperet per verbum, adsit orationibus, Sacramentis. Et debet lucrum facere, ut propaget, augeat res Christi. Tum Euangelium est in multis milibus, quod vix prius fuit in uno. Das heist talentum domini ꝛc. Scimus nos habere opes Christi et fideliter dispensamus et pugnamus contra adversarios, sumus in vero officio. Ergo expectamus, ut veniente principe ꝛc. Vae [1. Petri 5, 4] autem, si seduxi familiam Christi et impleverimus comessationibus, ut faciunt Schwermeri et papa: habent nomen pastorum, in familia dei sedent sed non ministrant cibum et potum in tempore suo.

'Percutere' est vexare conscientias, constituere leges, ut nulla conscientia sit tuta, ipsi autem inebriantur. Illic depicta ecclesia Papae: habet scripturam, sacramenta habet, quod est in templo Christi, et officium ministrandi Euangelium, quia, inquit Paulus, 'sedet in templo dei'. Non [2. Thess. 2, 4] ergo omnino abiiciendus, ut Schwermeri. Et videmus, quod nostrum crevit et crescet i. e. ille servus, cui est tradita universa substantia patris, ut ministremus aliis et augeamus. Hoc fit, quando docemus et ducimus ad Christum.

'Non superbus.' Das sind nobiles lapides, qui stant in Casula. Hoc naturaliter adhaeret omnibus honoribus. 'Authadis', cogitamentum: placeo et ipse, ipse sibi placens. Praefractus est ille fastidiosus adfectus, qui seipsum speculatur in speculo et alios contemnit. Descripti mores superbiae in hac dictione, das sie einer selbs spieglet et inflatur ex donis Dei, quae habet, ad-

---

1 über orna^{ta} *steht* schmuck Da gehet der schmuck Aaronis her und seiner kinder. Ornamenta sacerdotum *W* 2 vacaret] vocaret *W* 4 nu *o* nu komen *W* *zu 5* in lege et oraculo divino sunt idem *r*] idem in lege *bis* idem *W* 6 Epm̃ *o* *über* albam *steht* weisen] weissen Alben *W* 7 ministrum] minister *W* *10 über* Quae? Est *steht* res familiaris Chri 11 Sa^{tum} *c in* Sa^{ta} 15/16 millibus *c in* milliabus *r W* *18 über* principe *steht* pastorum] pastorum *W* *23 über* depicta *steht* Matth. 24. *26 über* abiiciendus *steht* Papa 27 universa] immensa *W* 30/31 Hoc *bis* honoribus *vor* Das sind *bis* Casula *W* 31 audadis co^{tũ}] co tum *W* commendamentum *P* 34 sie *c in* sic *sp*] sich *W*

versus illum, qui non habet, et vult timeri, inspici. Contra hoc vitium
Phil. 2, 7 Christus stat: 'Exinanivit', Philip. 2. Potuisset dicere: ego sanctus, tu
peccator, filius dei, tu diaboli, sed.[1] Sed es iamert mich dein, faciam, ut tu sis
et econtra. Sic episcopus debet. Videns fratrem ignorantem non cogitet:
ego doctior et alius nihil est, respectu mei ein bauer konig. Non est 5
generosa sed rustica superbia, ut quando rusticus habet 100 fl. in loculo,
studet, ut alii sciant. Hastu kunst, scito, quod non habeas in derisionem,
insultationem proximi sed in aedificationem. Sic nostri Schwermeri agunt:
volunt, quod ipsi omnia sciant, nos nihil. Sed si scio quid et sum fidelis
dispensator, debeo hoc scire fratri, ut impertiar ei simpliciter non quaerens 10
graciam, commodum, laudem, sed ut sitiam salutem fratris. Candide et
simpliciter hoc impertiri, quod ipse non habet, non sibiipsi placentem: hoc
est rapinam facere divinorum donorum apud Paulum. Datum donum mihi,
ut serviat proximo. Sed si ego volo, ut me alii inspiciant, ibi verto quod
est donatum, in rapinam. Debeo aliis distribuere et impertiri et rapio mihi. 15
Sic delectat, quod lauder, vocer pius, doctus. Si econtra culper, irascor.
Ey est maximum vicium et indicibile. Invectat secum vanam gloriam, invi-
diam, spiritum, philautiam, rapinam donorum dei. Est tunicatum cepe.[2]
Quando aliquis habet prae alio donum praedicator, nolebat doceri, nisi
liberaretur a vana gloria, peste ista. Et ego hoc feci, ut a me amoverem 20
vanam gloriam, quae est in corde. Certe quisque hoc faciat. Alia peccata
possunt agnosci, hoc non. Quando dominus facit doctum virum et consti-
tuit non sibi placentem, non vane gloriosum, furem gloriae dei: Abomina-
Röm. 2, 5 tionem et sacrilegium facis, Ro. 2., sunt mera sacrilegia, Ut tantum habeant
gaudium de donis suis. Non curant, qui serviant. Christus istas virtutes 25
poscit ministras nobis et dona, et infimas ꝛc. Et talis est Episcopus, qui
non sibi placet sed alteri placet, tunc autem, quando bonam in aedifi-
cationem.

18. Novembris Anni 27. Omne superbum 'iracundum'. Virtutes dicuntur concate-
natae, sic etiam vicia. Qui sibi placet et delectatur in se ipso et donis accep- 30
tis, ille facile offenditur in defectu fratris. Cum ergo Episcopus constituatur ut
miraculum in medio fratrum, quorum quidam firmi, docti, econtra, magna varie-
tas et deinde habet in circuitu suo lupos et constituitur in medio diabolorum,

---

3 diaboli, sed Sed *zum ersten* sed *das* Exinanivit *Z. 2 hingewiesen* 4 tu *bis* econtra] et tu sis filius Dei *W* 11 graciam *c in* gloriam *sp*] gloriam *W* 12 non *(vor* habet*) o* 14 serviam *W* si *über* (ego *sp*) 17 *über* Invectat *steht* invehit] invehit *W* 19 praedicator] pr *[sonst* = pater*] R*] pater *W* 23 non sibi *bis* gloriae dei *rh* 24 mera] mira 25 *über* curant *steht* legunt *sp* *über* virtutes *steht* gracias, intelligentias script *sp* 26 poscit] posuit *W* 27 *über* alteri placet *steht* et ministrando ędificando *sp*] *in den Text aufgenommen W* autem, quando] aiunt quam *W* 29 18. Novembris Anni 27 *in der Zeile und* 18. Novembris *r* 30 delectat *W*

[1]) *zu diesem* sed *muss man* exinanivit *ergänzen.* [2]) Persii carm. 4, 3.

impossibile ergo est, ut non variis tentationibus omnibus horis tentetur et magna causa irae ei praestetur. Singulariter observandum, ne sit iracundus erga fratres, i. e. debet esse mansuetus, lenis, ut possit ferre infirmitates et omnes morbos animarum. Is vero, qui sibi placet, ille mox offenditur, 5 wenns yhm nicht ghet secundum caput. Si viderit aliquem paulo reluctantem, vult eum excommunicare, ut nostri Episcopi. Contra eos ne mutire et querulari de tyrannide. Sed paternus maternusque adfectus debet esse in Episcopo. Petrus sic exposuit: 'non dominantes in clerum', quasi esset vestra haereditas, velle simpliciter dominari in ecclesiam, ut omnia ghen 10 secundum tollen suum caput, ut gloriari possit ad verbum unum ꝛc. Ut iam dixi, sic fecit Papa, sic nostri Episcopi. Non, inquit Paulus, quod dominemur sed vestri servi propter Christum. Non constitutus, ut regam ullum Christianum ut dominus, sed servus. Unus est dominus. Quanquam sunt servi, tamen debemus eis obedire et humiliare coram ipsis nos propter do- 15 minum. Econtra illi nobis serviant, ferant infirmitatem etiam propter dominum. Qui ergo placet sibi, non potest non offendi et tyrannidem agere. Si quis constituitur episcopus, oportet sit in honore et bona fama. Alioqui contemneretur verbum. Quis enim audiret illaudatum praesertim suis, quibus praeest, et tum statim in periculo, quia caro et sanguis titillatur laudibus 20 et inflectit sibi. Contra si frater non laudat me, tum ipse peccat. Si laudaris, tu es in periculo, si non, frater, Augustinus in sermone in monte.[1] Oportet ergo adsit spiritus sanctus, qui moderetur nos invicem, ut Episcopus det Christo gloriam et auditor honoret propter Christum, Ebr. 13. Cogitet ergo pastor, Episcopus: quanquam sis superiori loco, melioribus donis 25 donatus, tamen incomprehensibilia sunt iudicia dei, fieri potest, quod aliquem respiciat in infimo loco et tu in sublimi ꝛc. et infimus plus placeat. Et unus denarius illi plus placeat quam decem milia talenta. Exemplum in Luca: inaestimabilia opera, adficit publice eum omni laude, peccatrix nihil horum facit, Christus repudiat splendida et magnifica opera pharisaei et praedicat, 30 iactat, quae fecit peccatrix et onerat pharisaeum miserum multis peccatis. Ja, ya bistu der her.[2] Timeat ergo sibi quisque, superbos contemnit et respicit humiles, personam non respicit. Nostra ergo humilitas non est monastica, quae est superbia et humilitas in seipso non in Christo, fucus est

1. Petri 5, 3 — 2. Cor. 4, 5 — Hebr. 13, 7 — Luc. 7, 44

3 lenis] et lenis *[levis P]* verbis *WP* 5 secundum caput] nach seinem kopffe *W* paulo *fehlt W* 6 *über* Epi *steht* nemo ausus *R* episcopi. Nemo ausus contra *W* 9/10 ut *bis* caput] Das alle ding gehen sollen nach seinem tholle kopffe *W* 10/11 Ut iam dixi *über* sic fecit 12 vestri servi] sumus servi vestri *W* 14 *über* servi *steht* Zwic *[wohl = Zwiccavienses] sp*] servi, Zwinglius *[aus Unverstand] WP* 23 honoret Episcopum propter *W* 26 tu *c in* te] re *W* in sublimi *o* *zu* 27 Simon, peccatrix *rsp* 28 publice] pub: *o*] publicanus *W* 31 *über* ya *steht* Christe *sp* Ja Christe bistu der herr *WP*

[1]) Augustini serm. dom. in monte II, 1 = tom. III, 2 p. 200 Bened. [2]) der her = da her, = 'von der Art' *vgl. Unsere Ausg. 23, 178/9, 18. P. P.*

humilitatis. Illi maxime sunt superbi, qui sunt humillimi. Sed vestra humilitas habet quidem dona maxima sed tamen metuit deum, quia mirabiliter iudicat. Perire possem cum donis, fama, honore. Qui agnoscunt Christum, te recte utuntur. In honore debet esse et fratres in magno precio habere sed transire debet, quasi non videat, sed cogitet: ego sum servus et studebo, ut serviam fratri etiam minimo, so mus man ym den kamp abschneiden[1] per Christum. Qui sic est adfectus, non potest esse superbus, quia spiritus ille non patitur superbiam. Et dicit: novi quidem plus sed quid, si ille ex meo unico sermone ꝛc. Sic pavo superbus deiicit pennas. Gloriabor in te, quod cognosco et scio te, non in donis. Istis modis prohibetur superbia.

'Vinolentum.' Scriptum Episcopis Graecis, quia Graeci habent nomen, quod convivantur ꝛc., inde 'pergraecari'. Dedita fuit ista gens crapulis, Daniel vocavit capros. 'Non vinolentum.' Hoc vitium etiam sequitur, quando est constituta tyrannis et coeperit iracundus et factus dominus in hereditate, tum nihil non licere sibi putat. Adepta tyrannide mox putat sibi omnia licere et nihil fragen 'super contritione Ioseph', putabant se 'vasa cantici habere David', in Amos ꝛc. Caro aliter non facit. Episcopi nostri primum pauperes, postea contributae opes, iam maiores divitias reges non habent ꝛc Quando non habent adfectum spiritus, ut timerent Iesum, ita facerent ex nobis i. e. debet sobrius, vinum potest bibere sed non deditus vino. 'Percussor'. Hoc vocabulum varie interpretantur. Non loquitur de percussione manuum sed percussione verborum et exemplorum. Percutitis conscientiam eorum, 'quae cum sit', et 'eam percutientes' ad Cor., es stehet y nicht ubel, percutiuntur fratres in ecclesia tum verbo, i. e. quando mordentur: sine misericordia corripiuntur. Et magnum vitium praedicatorum, qui cum sunt in suggestu, insectantur vitia, personam. Illi captant auram vulgi et volunt videri audaces et eos vulgus libenter audit, praesertim ubi magistratus percutiuntur, et tales habentur in honore, quasi vulgus sit sanum et sine vitio. Et contra qui percutiunt vulgus et palpant magistratus, illi communiter sunt seditiosi, praesertim si haberent occasionem. Utrumque arguendum: et vulgus et magistratus. Sed si una pars titillatur, alia percutitur, tum mox vergit ad ꝛc. Sed oportet, ut altera pars non rideat et non sic separanda correptio, ut unam personam depingant, ut omnes oculi vertantur in eam, admoneri debet privatim,

(Margin: 5, 10, Dan. 8, 5, 15, Amos 6, 6. 5, 20, 1. Cor. 8, 10. 12, 25, 30)

2 quidem *o* tamen *o* deum *o* 4 te *[ob = tesaurum?]*] te *c in* Jesum *W* 5 habere *o* 6 kamp(ff)] kopff *WP* 7 spq *und darüber* spus spiritus sanctus *W* 15 putat *o* 16 cantici *o* 20 Episcopus debet esse sobrius *W* 22 cum] causa *W* 23 1. Cor. 8. *r* percutientes ad Cor.] percutientes conscientiam eorum infirmam in Christum peccatis 1. Cor. 8. *W* y] zwier *W* *zu* 24/27 Percussio doctrinae et operis *r* 26 et eos *fehlt W* eos] ᵉ *R* 32 correptione *W*

[1]) *Sinn: man muss ihn demütigen.* kampf *Nebenf. zu* kamp = *Kamm (D. Wtb. 5, 102) vgl.* den kamp *(*kampff *Witt Jen)* bescheren *Unsere Ausg. 6, 404, 26, wo* kamp = *'Schopf, Kopf' (D. Wtb. 5, 105), in obiger Wendung trotz WP nicht so, sondern = 'Hahnenkamm' zu nehmen, welchen man den Kapaunen abschnitt. P. P.*

Matth. 18. Id est, esse mordacem etiam in iis, ubi non est opus. Putat Matth. 18, 15
enim, das mans von yhm sol leiden, praesertim innocentis, si nocentis, faciat
legittimo ordine, Matth. 18. Percutere publicum semper manere oportet.
Ioh. 16.: spiritus sanctus arguit, sed privatum ꝛc. Aliud est percutere exemplo Joh. 16, 8
5 malo vel scandalo, Paulus Cor. Videt vulgus Episcopos scortari, nihil 1. Cor. 5, 4
facere Episcoporum: Debes, inquit, nos honorare etiam malos, non est tuum
iudicare. Hac licentia freti omnia licere sibi putant. Sic offenduntur con-
scientiae ad malum, das ist percussio operis. Sed debet pusillanimes con-
solari, contritis corde mederi, adhortetur in suavitate spiritus, Gal. 6. Gal. 6, 1

10 'Non turpis lucri'. Qui non sectetur turpia lucra. Quo fugient nostri
pontifices? Qualia lucra sunt ex vigiliis, missis, cultura Sanctorum?
Non est dignum numerari inter turpia lucra, fuit violentissima rapina et
execrata et abominabilis, quia seducuntur in fiduciam operum, Missarum et
tribuunt omnem suam substantiam. Non est tam gloriosus papa, ut istis
15 arguatur turpibus lucris. Quae sunt usurae, das man sich mengt in negotia,
quae sunt usurariorum, quia sunt scandalosa, derogant verbo. Oportet sit
honestus victus, quem nemo possit criminari. Nescio canonicatum, qui non
sit ex turpi lucro. Census iste est turpissimus. Qui habent agros vel
mercedem a magistratibus, est honestus victus et census. Sed alter census
20 est usura. Et ista genera lucri turpis non possunt numerari. Videat ergo
Episcopus, ut sit census suus ꝛc. Ideo exponit ex magna parte istas negativas.

'Hospitalis', Quia Episcopus constitutus est tamquam speculator, ad
quem veniant alii et hospitetur eos. Fuerunt etiam tempore apostolorum 1, 8
divites. Sed credo electos ditiores. Debet ergo episcopus expositus esse
25 omnibus ad serviendum in anima, praesertim et corpore. Et pertinet, ut
veniant falsi fratres, qui auferant quod fratres habere debent. Hospitalem
requirit, ut suscipiat tam sanctos quam malos. 'Benignus' bonos amare. Hie-
ronymus: praeceptum esse Bonorum virorum studiosum, potissimum studiosum
bonorum virorum. Occurrent ei multi in speciem boni et falletur sepius,
30 tamen hoc intendat, ut studeat bonos iuvare, a malis abalienet, sit paratus
ad illos promovendos i. e. res ut pietas, sacrae literae, pax, concordiae, ami-
citia inter vicinos, ut adsit bonis causis, iniustis desit, studiosus sit iuvandis
personis bonis et rebus. Etiam apud senatores, principes possunt iuvare, ut
tutelam, viduam ꝛc., malos schlahe er weck, bonos ꝛc.

35 'Sophron'. Ro. 12. 'ad sobrietatem', graece 'pudicum', ein vernünfftiger
man, ut non sit homo passionatus et ebrius opinionibus. Sunt enim Röm. 12, 3

1/2 *Putat* enim] Er meint *W* *zu 2 über* innocentis *steht* percussor 2/3 praesertim *bis* legitimo *ordine vor* id est *bis* opus *(Z. 1) W* 9 *über* contritis *steht* tristes] tristes corde mederi *W* 20 E⟨s⟩t 22 Hospitalis *fehlt im Texte, aber* hospitalis vide 3 c. 1. ad Timo *rsp* 24 esse *o* 25 in *o* 27 sanctum quam malum *W* *über* bonos *steht* dz *[= debet]* 28 *über* virorum *steht* vel rerum *sp* bonorum vel rerum *[vel veram P]* virorum *W* 34 tutelam *unsicher]* Helizemge *malt W nach* Helizemus *P* viduam. Die bösen schlahe er weg, die frommen beherberge er *W*

quidam, qui unbedacht hin durch faren, alii fahens an stil, sobria mente ghen, sine adfectu commodi, gloriae consulit. I. e. omnia gerat modeste et moderate in rebus gerendis. Non solum fit in cibo et potu ista modestia sed in causis tractandis et conversatione hominum, ut homo non perturbato animo, impetuoso corde perrumpat, sed qui potest audire, lans bedencken und darnach. Illa virtus maxime decet imperatorem. Magnus usus huius vocabuli apud Paulum. Sic Fridericus quando loquebatur cum hominibus, fuit maxime Sophron. Alii sunt ebrii mente, alii sobrii bedechtig, germanice vernunfftig. Er ghet vernünfftig mit der sach umb. Paulus maxime extollit hanc vocem et infra bringt fast auff illam virtutem in omnibus statibus, i. e. qui sit modestus.

'Iustum', quia constitutus est in regendis animabus. Veniunt ad eum causae. Videat, ne defraudetur affectibus amoris ꝛc. sed absolutus, segregatus ab omnibus adfectibus, ne metuat pecuniae damno, pecuniae suae, [5. Mose 1, 16] sed stracks hin durch, non respiciat personas, ut Moses: non distinguat inter divitem et pauperem. Si est iustus, non moveatur paupertate, non criminabit causam pauperis. Componet sic pacem et servabit concordiam.

'Sanctus' non dicitur ut $\alpha\gamma\iota o\varsigma$, sanctum quod est deputatum sacris rebus. Omnis Christianus est sanctus i. e. segregatus a profanis rebus, ut sit Christi, non diaboli. Osios, qui studiosus est in rebus sanctis, ut sancte doceat, vivat, oret et agat reliqua opera, quae sunt sanctitatis, docendo, meditando, abstinendo a profanis cogitationibus, locutionibus, gestibus et [Röm. 12, 2] moribus saecularibus, Ro. 12. Si sacerdos iurat, est profanus, sanctus qui sancta tractat, loquitur, videt, audit, agit. Est usus ergo sanctitatis.

'Continens' heist totam illam moderationem, ut sit moderatus cibo, potu, uxore, non sit petulans in alienam uxorem, verbo, gestu hoc faciet ut [1. Cor. 9, 27] cap. 9. Cor. 1. Hae virtutes debent esse fructus fidei in episcopis.

[1, 9] 'Tenacem', hoc fortissimum. Pulchrae virtutes. Episcopus est constitutus in medio nationis sed maxime inter haereticos. Qui fit pastor praesertim in insigni loco et tractat verbum, habebit. Monet ergo, ut paratus sit in utrumque: ut habeat trullam ꝛc., ut in Neemia. Horum pauci, multi docent, pauci pugnant. Est quaedam tenacitas ibi significata, i. e. [1. Tim. 4, 15] das er die bibel nicht unter die banck stos sed attendat lectioni, ad Timo. 'in his mane'. Ideo provideri debet ab ecclesia, quia debet attendere et immanere lectioni non solum pro aliis sed meditetur semper pro se i. e. er=

---

1 quidam] quidem *W* vnbedacht *c aus* vngedacht alii] andere *W* *2* commodi *c in* communi *W* *4/6* vt hō *bis* imperato: *r* *7 über* Fride *steht* princeps *9* den sachen *W* *13* absolutus *o*] *fehlt W* *16* inter divitem amicum *[o]* et pauperem] inter divitem et pauperem, inter amicum et inimicum *W* *16/17* criminabis *R* criminabit *W* *18* $\alpha\gamma\iota o\varsigma$ *oder* $\alpha\gamma\nu o\varsigma$] *αſιοϐ [Rörer will griechisch schreiben, es gelingt ihm schwer]* osios *WP* *zu 18/20* pius erga deum. Pietas qua sumus pii in rebus dei sacris i. e. cultu dei *r* *22* locutionibus] lectionibus *W* *28* hec fortissima *W* *31* Neemia] Naema *W* *33* ad Timo *o*

geb sich gantz in scripturam. Istud studium faciet, ut repugnet. Impossibile, ut qui studiosus scripturae, immisceat se saecularibus rebus, sed habeat opem, ut sit talis, qualem descripsit hic Paulus. Quando non assidue tractat sacras literas, quas etiam novit, irrepit rubigo quaedam et 5 surgit neglectus et contemptus verbi. Si sanctam scis scripturam, tamen semper relegendum, quia habet virtutem hoc verbum, ut semper exacuat. Ego praedicavi Euangelium 5 annos sed semper novam flammam sentio. 12 annos oravi: pater noster.

Ut sit diligens in eo: istius sermonis, qui valeat ad docendum, ut sit 10 certus. Sinat disputationes sophisticas de fabulis inutilibus et incertis: de quibus non dubitet nec dubitare liceat, ubi nulla quaestio. Sunt quaestiones morbi et dubia et opiniones, ut Schwermeri cadunt in quaestiones, 'nesciunt, de quibus' 1. Timo. Quid ad me, quid dicat Augustinus, Papa? sunt in- (1. Tim. 1, 7) certi sermones sed sacra scriptura est fundata et est 'secundum doctrinam', 15 id est, valet ad docendum. Qui bene scit aliquid, bene potest docere. Verba non iniustam rem sequentur. Eloquentia coniuncta est cum sapientia. Deus, qui dat sapientiam, dat et verbum, ut loqui possimus. Qui non intelligunt, non possunt de hoc loqui. Sic et Schwermeri nostri nihil docent, quia vagantur in cordibus, cogitationibus. Schwermeri multa sciunt garrire 20 sed nihil dicere et docere. Dabo, Christus inquit, vobis os et sapientiam. (Luc. 21, 15) Ubi sapientia, ibi loquantur etiam Schwermeri, waschen wol sed non dicunt. Ut ergo scivi, darauff wil ich sterben. Et deinde qui valeat ad docendum, debet esse doctivus i. e. non solum ut sit diligens ad docendum sed etiam potens. Sed non potest, nisi sit certus. Nullum libellum adversariorum legi 25 usque ad finem praeter Erasmi diatriben, quia in primo inane[1] video eos vagari et carere certo sermone.

19. Novembris 'Ut potens sit.' Illa 2 sunt imprimis necessaria episcopo praesertim in officio docendi, quia illud maxime principale officium episcopi. Ceterae virtutes ornant personam sed hoc eius opus, ministerium. 1. certum 30 habeat sermonem et sit certus se habere sermonem dei, 1. Pet. 4. Supra: (1. Petri 4, 11) dispensatorem dei. Ne quis praesumat docere quid in ecclesia dei nisi certus. Hoc verbo habito tunc non solum docebit sed est potens ad docendum

---

2 vt *vor* immisceat *wiederholt* 3 descrip *R* describit *W* 5 ſanctam] ſ. *R fehlt W* 7 Euā *o* 9 *über* Ut *bis* eo *steht* de verbo vocali seu ſtudio 1. Timo. 4.] de *bis* 4. *hinter* noster *[Z. 8] W* *hinter* eo *steht* sermone qui est fidelis *scheint aber gestrichen R* diligens in eo sermone, Istius *W* 10 certus] certus, de quo non dubitat *W* 11 *über* ubi *steht* in quo] in quo *W* 12 morbi *R W [ob =* morbidissimae*?]* *zu 12/16* fidelis: 1. diligens, 2. pertinens ad docendum et arguendum *r* 16 iniustam] invisam *möglich* 17 sapientiam] scripturam *W* 22 scivi] sciat *W* 25 inane *scheint c aus* ungue] inane *W* 27 19. Novembris *fehlt W* *zu 27* i. e. temperat moderatur *r* 30 *über* sermonem *[vor* et*] steht* verbum] verbum *W*

[1]) *Das ursprüngl.* ungue *könnte* = proba *stehen, vgl.* ex ungue leonem, ad unguem *u. a.*

et arguendum vel convincendum, quia si quis certus de re aliqua, novit: haec dico. Incertus vero neque docet nec pugnat, ut sectarii, qui multa dicunt, ubi lectus liber, nihil habet ꝛc. Legi Hieronymum, finita lectione tempus perditum, nihil dicit pro conscientia consolanda. Perlegi Augustini libros, quos ante Pelagium scripsit ꝛc. Habent Schwermeri argumenta ⁵ sophistica prorsus inepta ad rem. I. e. fortis et robustus, varius ad exhortandum. Paulus posuit fundamentum et docuit, qui superaedificant, sunt Jud. v. 3 exhortatores, ne rubigo consumat doctrinam semel traditam. Iudas: percertetis in doctrina semel tradita. Huic fidei insudandum et percertandum usque ad finem. Pigrescit caro, solicitat, ut obliviscamur et fastidiamus ¹⁰ verbum. Episcopus non curet, quod saepe idem doceat. 'Sana' hoc est peculiare verbum Pauli: Sana doctrina, fides, econtra: languens circa quaestiones. Morbos doctrinae opponit i. e. quod doctrina sit recta, stabilis et constans. Qui languidus est, corpus neque vivit nec moritur. Sic qui non habent certam et sibi constantem doctrinam, non docent. Alludit non solum ¹⁵ Ps. 119, 1 ad graecum adagium sanum consilium sed ad hebraismum 'beati sani in via'. Beatus sanus, Latini: integer, Hebraismus et Graecismus est. Hoc dicitur contra incertas opiniones rationis: 1. ut suos discipulos servet in sana doctrina, 2. ut convincat adversarios. Necesse habere verbum dei contradictores. Nemo contradixit regulis patrum et articulis in monasticis disci- ²⁰ plinis et collegiatis ecclesiis, quia erant diabolica et humana. Verbum vero dei mox ubi suscipitur, mox quando Iohannes Hus veniebat et disputabat de abusu Papae, quia Satan vigilat ꝛc. Sciat Episcopus suum verbum Apg. 20, 30 habiturum mox contradictiones, si non ab extraneis, a suis fratribus, Acto. XX Antequam Christus ungecreutzigt bliebe per Pilatum, oporteret Iudam ꝛc ²⁵ Non dicit sic: ut eos compescat. Non, numquam est haereticus superatus. Iudaei clamant adhuc ex scripturis non probari posse Iesum esse Messiam. Nostri Sophistae dicunt se non convictos sana scriptura, quod Papa sit antichristus, quod utraque species sit licita et monastica impia. Ergo non mandatum, ut os obstruamus, ut perpetuo cedant. Christus obstruxit os ³⁰ Saducaeis et tamen non cedebant, consilium inierant, ut occiderent. Episcopus ergo si non potest convertere et compescere contradicentes, tantum arguat, quod illi errent, et sic potest ovile suum conservare a seductoribus,

2 dico] dicit *W* 4 dicit *o* 6 varius] *ob verhört f.* validus? 8 *über* rubigo *steht* roſt] rubigo *W* 8/9 percertetis] per *und Lücke P* 10 finem *über nicht gestrichenem* fidem] finem *W* et obliviscatur vt fastidiat *W* 12/13 *über* quaestiones *steht* 1. Timo. 6. *14* qui languidus c *in* quod languidum *W* 17 integer habent *W* 18 rationi *W* *zu 20* Christus Matth. 22. Ich meine Paulus hab irer contrad. *[o]* gehabt *r*, *dazu* vt in sequenti pag. *[= unten 29, 20 fg.] sp* 22 Hus *o* 24 habiturum] habere *W* 25 Antequam] Ehe denn *W* vngecreutz: *R* oportet *W* 26 *über* compescat *bis* superatus *steht* Ista pertinent ad tertiam ab hinc paginam *[= 32, 3] sp* 27 *über* probari *bis* Messiam *steht* Paulus ps*[eudoapostolus]* non potuit obstruere ora. Sic hodie *rsp* *zu 27/29* Infra in fine 1. c. *[in fine 1. c. o]* vocat eos inobedientes seu dicto non parentes *rsp* 29 *über* spes *steht* Sacra: *sp* 30 *über* os *[nach* ut*]* *steht* illis] illis os *W*

ut non devorentur a lupis. Fidelis ergo pastor, qui non solum pascit sed et tuetur. Hoc fit, quando haereses errores indicat. Sic per solam reprehensionem servat ecclesiam non per victoriam, sicut hodie tuemur ecclesiam adversus Sacramentarios, sed illi invictiores invictissimis. Carolstadius victus in Tuto etiam suis sociis dicit hoc non valere. Sic alii suum 'significat' et 'corpus' non possunt probare. Non sumus ibi victores, quia non convicimus, sed victores in nobis, quod servamus fratres in simplicitate verbi. ij. herlich stuck, quae Episcopus in officio suo: quando erit tenax sermonis certi, erit potens ꝛc. Haec est descriptio sancti et divini sacerdotis. Si deest ei virtus personalis, tamen non desit virtus Episcopalis. Et eligendum potius primum vitium, modo stet puritas certi sermonis et potentia arguendi et exhortandi officium. Hoc officio insignivit nos dominus, exhortamur et arguamus adversarios, quod sanctus, iustus ꝛc. hoc est meum personale, de quo alii non multum aedificantur. Sed si sancte doceo, hoc est maximum. Hoc dedit nobis deus, gratias agamus deo et distribuamus sic, ut fratres fiant meliores. Et multos servamus per Iesum, qui nobiscum est. Stultorum semper infinitus numerus est, perpauci hodie pios libros aedunt. Econtra praefracti vaniloqui et phrenapathae scribunt libros et certe norunt, quia Ro. 6. 1. Cor. 12. corrumpunt fidem et conscientias. [Röm. 6, 23; 1. Cor. 12, 3]

[1, 10] 'Sunt enim'. Ibi reddit rationem, quod dixit: impossibile est episcopum esse sine contradictione, sine adversariis. Habebit Satanam domesticum, qui suggerit ei multas cogitationes et speculationes falsas, deinde externos hostes, per quos excitat sectas. In papatu discordes fuerunt parochi et fratres mendicantes propter confessiones, funera. Nam parochis auferebatur quaestus, deinde monachi insectati sunt sacerdotes quasi longe inferiores se. Sic apud Iudaeos Saduceus Phariseum, postea monachus monachum, scil. Herodes et Pilatum. Diabolus est semper mendax et homicida, in paradiso incepit. In pace sunt quae possidet.

'Inobedientes', quibus nihil potest persuaderi, lassen irer sunde nicht weren, inconclusibiles, impersuasibiles, Hans mit dem kopff hin durch. Moses: durae cervicis frons tua. Frons et cervix tua nervus ferreus. Istis metaphoris utuntur prophetae ad significandam impersuasibilem hominum duritiam. [5. Mose 9, 13; Jes. 48, 4]

---

3 per *o* 7 *über* ij *steht* duo 9 sacerdotis] sanctitatis *W* 9/10 *über* virtus *bis* tamen *steht* ut ordine recensuit eas 11 potentia *o* 12 officium] officio *W* 15 *über* sic vt fres *steht* et tum coram mundo ꝛc. 16/19 Stultorum *bis* conscientias *bilden die letzten drei Zeilen von Bl. 176*[b]*, scheinen aber nachgetragen zu sein*] *fehlen W* 19 *über* corrumpunt *steht* enervant 21 *über* Habebit *steht* 1. Pet. 5 21/22 *über* domesticum *steht* zum gast haben] zu gaste *W* 23 *über* sectas *steht* 2. Cor. 7. Intus pavores] sectas *bis* pavores *W* 23/28 In papatu *bis* possidet *r* *zu 24* funeralia, sepulchralia, anniversarii *r*] *fehlt W* 26 Sic *bis* Phariseum *o* 27 scil.] Sed *W* *zu 28* mundus vi non persequitur ps*[eudo]*prophetas*]* *r* 28 In *bis* possidet *fehlt P* 29 *über* quibus *bis* persuaderi *steht* Cap. 1. heret*[icum]* hominem 29/30 lassen *bis* weren *o* *zu 31 über* durae cervicis *steht* Acto. 7. Jr halstarrigen *über* frons et cervix *steht* Esa. 48

Inspice Sacramentarios. Et Papistae sunt indurati et tametsi greyffen nos recht haben, verum non credunt, quia frons est aerea. Altera species sacramenti defenditur ab eis ferreo collo. Sie lassen in gar nicht sagen. 'Circumcisione'. Isti Iudei indurati, Was man in prediget, so hilffts nicht. Admoneto, quod agunt ipsi cum intractabilibus hominibus, sed habeant super se inflexibiles. Ergo non agent, quod convincent, sed agant, ut arguant et convincantur, ut fratres vestri sentiant ipsos convictos. Haeretico et falso Christiano dat titulum. Non bene Arrius erat adiudicatus haeresi, indurabatur potius. Inflexibiles, inconclusibiles dicuntur.

'Vaniloqui' pulcherrimus titulus. Non possunt depingi melius. Docere volunt, qui non novit canere, Wer nicht singen kan, wil ymer singen.[1] Künstliche Meister semper vident deesse aliquid operi. Sic est illorum ingenium, ipsi se intrudunt, impatientes sunt suae scientiae. Quidam hic ordinati, ut praelegerent in isto loco, non poterant hic manere. Talis est natura secunda. Impius doctor primum est induratus, deinde 'tuum scire nihil, nisi hoc sciat alter', perrumpentur, non expectant oportunitatem et in (Apg. 15, 1) ipso loquendo speciem sanctitatis praetexunt. 'Nisi circumcidamini', Paulus fuit novissimus apostolorum, Christus non tulit legem et tamen vaniloquium. Loquuntur de re, quam non intelligunt. Sic nostri Schwermeri verissime indurati et vaniloqui, loquuntur de re, quam ipsi non experti: Verbum externum est nihil, oportet primum accipiatur spiritus. Ibi multa loquuntur de spiritu et est mera vanitas. Nos certum verbum habemus, quod dictat (Joh. 4, 50; Röm. 10, 17) nobis. 'Credidit homo sermoni' Ioh. 4. Ro. X. Veritas est certus sermo, illorum est seductio.

'Seductores'. Non loquitur de seductione corporali, sed qui faciant errare corda. Nihil aliud faciunt quam quod seducunt scil. conscientias. Sunt carnifices et deceptores conscientiarum. Ipsi non quaerunt seducere oculos sed penetrant ad interiora, sed quod est pretiosissimum in Christianis scil. cor purum, conscientiam et mentem. Durae cervicis, vaniloqui, con-

1 über tū si *steht* quanquam ipsi *1/2* tametsi *bis* credunt] und ob sie wol greiffen das wir recht haben und sie vnrecht, dennoch gleuben sie es nicht *W* *2 über* verum *steht* veritatem Altera *über* (Utraque) *4 über* Admoneto *steht* Episcopus *5/6 über* inflexib: *steht* induratos *zu 5/8* de obturatione oris vide praecedenti pag. *[= 27, 27] r* *6* non *o* *8/9* inflexiles *RW* *10 über* Vanil *bis* depingi *steht* Vide sermones Lutheri 35. anni 2. Cor. 3. *[= Jenaer Hdschr.* Bos. q. 24[k]*] sp* melius *über* einem 2c. *11* Wer nicht *bis* singen *r* *12* kunstliche *bis* operi 2c. *o* *14* vt p̄legerent *o* perlegerent *W* *16* nisi *bis* alter *o* *zu 17/19* 1. Cor. 1. 2. Paulus 'Non in sap: sermonis. Ro. 16. Ps. 5. 12. *rsp* *19 über* Loquuntur *steht* 1. Timo. 1. *22* est *o* *23* sermoni *o* *25* Ubique experientia ipsa contra tales *rsp* sed *o* *zu 27/31, 5* Pap et Schwer: istos titulos nobis tribuunt. De Christo: 'commovit a Gal.' de Paulo Act. 16. 17. 24. 26. 'Cum sancto sanctus eris' ps. 18. Vide ps. 5 *rsp* *27* non *o* *29* conscientiam et mentem *o* *zu 29/31, 2* 2. Timo. 2. 'speciem habentes pietatis' et in cap. 1. fatentur se nosse deum *rsp*

[1]) *In Luthers Sprüchwörtersammlung (hsg. v. Thiele) Nr. 157; zu dem einen dort aus Luthers Schriften angeführten Beleg tritt nun dieser noch hinzu. P P.*

scientiarum latrones et fures. Hoc non patiuntur sed iactant se medicos benignissimos, spirituales ductores, magistros conscientiarum erronearum. Illas tres virtutes habent: sunt incorrigibiles, impatientes silentii, ut Iob 5. 32, deinde sunt pestilentes. Si tantum haberent primas duas virtutes, gings hin,
5 ipsi soli ad patibulum, diabolum furen, sed tertium pestilentissimum: manant in orbem terrarum et secum plurimos absorbent.

'Ex circumcisione' non solum Iudaei fuerunt sed et Christiani, aliqui doctores fuerunt ex gentibus, quae seductae a Iudaeis. In Act. XV. kan Apg. 15, 5 man wol draus spuren, quanta seductio ex concilio orta: 'oportet circum-
10 cidere' ꝛc., non est praetereundus iste textus. Veniebant a Hierusalem tanquam missi ab Apostolis: Non potestis ꝛc. Et ascendentes Hierosolyma Paulus et Barnabas: oportet. Ibi solus Petrus cum Paulo et Barnaba, magna pars mansit contra apostolos. Hoc conqueritur Paulus, quod gentes circumcidendae. Sic nostri Schwermeri: ubi Euangelium praedicamus, foedant.
15 Quare non veniunt ad Papistas? Haec secta fuit amplificata per nobiles inter Christianos.

'Ex circumcisione' hoc addit eis, ut deroget eis auctoritatem, quasi dicat: dic Episcopis, ut non moveantur ipsorum auctoritate, qui: magistri vestri, discipuli Apostolorum, quos vidimus servare legem Mosi, num vos
20 estis meliores? tam integre docuimus ꝛc. Quasi dicat: dicent se esse de circumcisione et gentes cogitabunt: legerunt Mosen ab inicio, nos nihil, Paulus nihil gilt.

'Quos oportet redargui'. Quomodo hoc fiet, cum non possit eis ob- 1, 11 strui os? Si enim concilium apostolorum non potuit eis obturare os, multo-
25 minus ꝛc. Id est, Non inter ipsos adversarios sed inter nostros, ut appareat in ecclesia eorum argumenta auctoritates diluere, non ad tacendum sed ad nostros, ut non audiantur. Et hoc fit ut supra non spectata persona, genere illorum. 'Totas' quia manet ecclesia. In quas domos admittuntur, totas inficiunt, patremfamilias, matresfamilias, familiam. Fuit ergo ecclesia con-
30 ventus in aliquam domum, XII domus convenerunt audientes Euangelium

---

2 benignissimos spiri: *o* 3 32. *über* 5. 4 primas] .1.] priores *W* 5 diab furen *o*] Sie furen allein zum Galgen und Teufel zu *W* 6 *über* absorbent *steht* 2. Pet. 2. *zu 7/16* 1. ps*[eudoapostoli]* in dext*[eritate]* die bald gelert werden und Meister, die thun den schaden 1. Ioh. 2. Non queritur de saevitia gentium sed de pseudoap. Philip. 3. 2. Cor. 11. Gal. 5. Psalmi plurimi queruntur. Tyranni nocent corpori sed tantum promovent Euangelium. Contra ꝛc. *rsp W hat dies Stück hinter* absorbent *Z. 6 im Texte* 8 quae *c in* contra *über* seductae *steht* gentes 14 *über* foedant *steht* besudbeln] foedant besudbeln *W* 17 *über* deroget *steht* supercilium] supercilium derogat *W* 18 *über* qui *steht* cum dicunt] cum dicunt: sumus *W* *zu 19/21* 2. Cor. 11. 'Nos sumus Eb: Israelitae, semen Abr.' Philip. 3. 'Octavo die circumcisus' *rsp*] *steht hinter* gilt *Z. 22 W* 20 estis *c aus* essetis *über* de *steht* ex 25 *Non c aus* Nos 26 *über* ad tacendum *steht* vt illis obstruas ora tacendum] docendum *W* 28 *über* Totas *steht* lege *[d. h.* sic lege*]* 29 patremfamilias] pr f *und Lücke W* praefationes *P* 30 XII domus] Christiani in domos *W*

et communicarunt. Tam fortunata est illa pestilens doctrina, quia semper invenit non potentes in sacris literis, et facile seducuntur. Si huc veniret Schwermerus post nostros omnes sermones, in 3 septimanis subverteret omnia. Non adficitur vulgus, paucissimi accipiunt verbum, quasi velint ipsi aliquando stare in acie. Sed qui ita experti, illi fient boni praedicatores et Episcopi. 5 Et tales solvunt argumenta et consistunt sed pauci valde sunt.

'Docentes'. Ipse non declarat, quid doceant, quasi dicat: quis posset omnia numerare, quae et qualia doceant, sed summa summarum: quae non oportet i. e. prohibita. Sunt vaniloquia, non docent necessaria ad salutem. Deinde 'turpis'. Num hic obtrectat Paulus praedicatoribus? quis hoc ei 10 dixit? Num illi dicunt: nos quaerimus salutem animarum et honorem dei? Ut hodie nostri ꝛc. Difficile ergo est illos accusare de turpi lucro. Forte (1. Cor. 9, 12) vidit expertus et interfuit aliquando ꝛc., ut 1. Cor. 9. 'Si alii participes sacri, Nos manibus nostris aluimus'. Paulus ergo vocat lucrum turpe, quod (Röm. 16, 18) quaeritur ad ventrem alendum. Venerunt, ut pascerent ventrem, Ro. 16 'suo 15 (Phil. 3, 19) ventri', Phil. 'quorum deus venter'. Et hoc possum dicere: Iurare sine Schwermeros, sunt vane gloriosi et ventris animalia et concludo auctoritate scripturae, quae tribuit falsis doctoribus, quod devorent. Devorant domos (Marc. 7, 11) viduarum, Marcus 'Corban'. Qui devorant sicut escam pugillum hordei (Jes. 56, 11; Amos 4, 1) 'Canes nescierunt' Esa. 'Vaccae' Amos. Paulus ergo auctoritate et usu 20 scripturae et usu suo et spiritu concludit omnem pseudoapostolum esse ventris ꝛc. Et spiritus hoc dictat. In quo doctore est spiritus sanctus, quaerit quae sunt spiritus: gloriam dei, salutem hominum etiam cum periculo sui ventris. Ergo a contrario: ubi non spiritus sanctus, ibi caro. Ubi illa, ibi studium gloriae propriae, terrena sapiunt, terram quaerunt. Ergo Paulus non est 25 obtrectator sed certissimus iudex. Impius omnis doctor quaerit suam gloriam, ventrem, turpe lucrum et hoc vocat, quod acceperunt a vobis pecuniam, ut foverent, est lucrum quaesitum mera turpitudine quia impia doctrina et seductione animarum. Voluit eos odibiles reddere coram Episcopis et omnino auctoritatem derogare. Et hoc exponit 'ventres': turpe quaerunt lucrum, ut 30 habeant ad edendum. 'Cretenses.' Insignem locum, quod Paulus allegat textum

---

3 omnes *fehlt P* 3] tres *[so] W* omnia *o* 4 paucis: *über nicht ganz gestrichenem* raris: ipsi *über* (sepi *[= seipsi]*) 5 Sed *bis* experti] Si qui ita experimur *[c aus* experiuntur*]*; experiuntur *W* 9 vaniloquę *W* 13 vidit] fuit *W* alii particeps *W* *zu 14/15* ps. 10 Gloriatur impius pro concupiscentiis suis et avarus benedicit blasphemans dominum *vom Rande aus zwischen die Zeilen hineingeschrieben*] *steht hinter* aluimus *Z. 14 W* *zu 15/17 zwischen den Zeilen:* per avariciam negociantur 2. Pet. 2. Item Sie haben ein hertz durchtrieben mit geiz 16 venter est *darauf die in R zwischen den Zeilen stehenden Worte* per *bis* geiz *W* 17 vanę *RW* 18 *über* Devorant *steht* Chrg Matth. 23 20 *über* nescierunt *steht* Esa. 56 Amos *o* 21 suo *o* 22 *über* ventris ꝛc. *steht* āl *[= animal]*] ventris (....) *darüber* (....) *Am Rande steht* alumnus *W*] ventris alumnum *P* 27 vobis] co *unsicher*] Co *und Lücke W* co: *P [co st. vo? kaum =* Corinthiis *wofür* Cor *üblich]* 28 foverent] faverent *auch möglich*] foverent *W* quaesitum] quae sint *W* 30 ventres] ventos *W* 31 Cretenses] *C*

gentilis. Ibi edificat argentum super fundamentum. Et veritas, a quocunque dicatur, est a spiritu sancto, et maxime vera dicta poetarum, ubi nostra peccata indicant. Causa et origo huius dicti semper in eo: Est Epitasis. Cretenses coluerunt Iovem, quem dixerunt summum deorum. Deinde dixerunt
5 se habere sepulchrum Iovis et quod Iupiter alitus in speluncis. Illa discordant. Quasi dicat poeta: Ich hab fein lantzleut, iactant deum, qui simul vivit et simul moritur. Et hodie mirabiliter ille populus levis. Et quanquam Graecia mendax audit in historia, fidem tamen et testimonia: pro Flacco[1]. Sed inter Graecos superant Cretenses. Vitium istius nationis, quod mendaciis.
10 Econtra ubi vere conversi, fuerunt multo plus veraces. Sic Italus si invenitur probus, vere. Haec est naturalis culpa, vitium Graecorum: Esse leves et mendaces. Hoc dant illis omnes Latini. 'Crimine ab uno disce omnes', 6. Enei. Quasi dicat: non est mirum. 'Instructus arte Pelasga'[2]. Praesertim dicit Paulus Cretensibus. Dat eis 3 virtutes: est levis gens, mendaciis studet et mendaci-
15 bus obsequitur. Ideo facile illos pseudoapostolos admittent. Ergo tibi summopere agendum. Nostrum vitium ferocitas et bibacitas. Voracitas: simus sues nati in bellis mactandi.

'Mendaces', ergo non facile heret verbum, si heret, facile ꝛc. gifftige 1, 12 bestien, sicut sunt bestiae sylvarum bern, lauen, schlangen. Paulus confirmavit
20 verum et tentavit. Extra gratiam non potest aliter fieri i. e. iracundae et feroces, quae valde persequuntur ꝛc. Ergo Episcopus virulentos detractatores, criminatores habebit. Exemplum darem de nostris Schwermeris, qui videri volunt modesti et Euangelium non damnare et tamen mord und pfrimen stich, quos faciunt. Optima et eruditissima sic faciunt ingenia et greca et
25 Cretensia, malitiosae bestiae. Christus: viperas, specie pulchra fulgent apud homines et sub hac pestes pestilentissimas concitant. Si, inquit, hoc dixeris, concitabis contra te leones, ursas, tygridas, wen du sie nicht recht wird lassen in suis mendaciis.

'Ventres' pulchra Synecdoche, Autonomasia, quod vocat ventres et
30 'pigri' faul, fressige essel, qui ad nihil aliud ut auff kobel[3]. Doctrina vera

7 quanquam] quae *W* 8 audet *W* *zu 9* Gręcia mendax Cicero pro L. Flacco. 'Crimine ab uno disce omnes', 'Instructus arte Pelasga, Graeca fides [fides *verwischt R fehlt W*] χρητίζειν. Cur vocat prophetam, vide ps. 101 *rsp*] *steht hinter* Cretenses (*Z. 9*) *W* 10 multo] modo *W* vero *P* 19 bestien *bis* sylvarum] bestien, wie da sind böse bestien *W* 20 *über* tentavit *steht* expertus] tentavit expertus *W* 23 tamen habent mord vnd pfrimen stiche *W* 26 pestilentissime *W* concitant] ḡcitant [*statt* gcitant]] contracitant *W* 27 concitabimus *W* 27/28 wenn du jnen nicht wirds recht lassen in jren Lügen *W* *zu 29/34, 1* pergrecari supra de filiis Epi, bauch lenden *rsp* 30 nihil aliud denn auf den kabel *W*

[1]) *Cicero pro Flacc. 17, 64.* [2]) *Virgil. Aen. 2, 65; 2, 152.* [3]) *Sinn: welche ihren Sinn auf nichts als auf* kobel *richten. D. Wtb. 5, 1539 f. zählt 7 verschiedene* kobel *auf, aus L. (Tischr.) wird nur* kobel = '*Kobold*' *belegt. Hier könnte wohl nur* kobel = '*Haus für Thiere, Stall*' (*zu* kobe) *in Betracht kommen oder* kobel *ist als zwar nicht belegte, aber doch mögliche Nebenform zu* kober *zu nehmen, das wesentlich ostmd. besonders den Handkorb für Mundvorrath* ('Freßkober' *vgl.* fressige essel) *bezeichnet D. Wtb. 5, 1543. P. P.*

docet mortificationem, abnegationem nostri sensus. 'Testimonium'. Est confirmatio. Iste versus etiam scriptus a poeta gentili. Sunt spolia, quae possumus istis aufferre. Sed ad spiritualia applicare gehort ein kunst zu. Plato, Aristoteles Politica bene scripserunt, Plinius descripsit opera ꝛc. sed docere conscientias non suscipe gentilem, sed ad hoc solus servit Christus magister noster. 5
1, 13 20. Novemb. 'Quam ob causam.' A specie ad genus. Iam enim instituit generalem exhortationem non solum contra pseudapostolos sed etiam audientes. Cum ergo Cretenses sint natura leves et mendaces, eo magis necessarium eos corripere, quia ad naturale malum accedit vaniloquium. Ibi concurrunt duo mala: naturalis levitas et malus medicus, malum ovum ꝛc. Malus 10 magister, pessimi discipuli. 'Dure' Graece abscisse, penitus, vult dicere: sic arguere eos, hoc modo, ut nihil sinas in eis irreprehensum, ut quando arbor beschneidt, ut ne ramusculus ꝛc. Quicquid in eis videris supra sanam doctrinam, quantumcunque exiguum, schneids rein erab, praecise, ut nihil relinquatur substantiae de doctrina humana. Causa est, quia Apostolus habet proverbium 15
Gal. 5, 9 ubique: 'Modicum fermentum', Man darff nicht cum doctrina humana schertzen, augescit semper. Primum concilium constituit quandam humanam constitu-
Apg. 15, 20 tionem 'suffocatis' ꝛc. Nec primum concilium fuit impollutum, quanquam per spiritum sanctum noverunt ista constituta et servarentur in obsequium Iudaeorum. Et tamen fiebat exemplum multa constituendi. Paulus postea 20
1. Cor. 8, 4 contra decretum concilii Apostolici abrogavit: 'Idolum nihil' ꝛc. In Niceno de coelibatu, qui iam permeavit totum mundum, quia fuit 'fermentum'. Ita vigilandum pastori, ut nihil irrecisum, quia augescit pestilentia ex seipsa. Sic Satan facit, qui sic est animatus, ut ne syllabam lest sthen contra se. Si cogit ad revocationem, non sinit a Christianis, ut nisi omnia negent. Sic 25 Christus vult, ut ne una syllaba doctrinae Satanae irrecisa, Germanice: wenn man eim schalck ein hand ꝛc.[1] Item: man darff den Teuffel nicht zu gefatter biten.[2] Praecise i. e. penitus, radicitus, absolute, rotunde arguendi, perfecte.

'Ut sint'. Huc vergat increpatio tua, ne aegrotet fides, phrasis Pauli, non languescat, non misceatur aliqua fiducia operum, quia tum venenum 30

zu 1 Si iam viveret Paulus, nescio quid diceret de magnis istis Comitatibus maritimis et aliis, ubi divites ꝛc. Certe parum convenit cum ipsis praedicatio Euangelii et tamen plures sunt ut in Cor. *rsp*] *fehlt W* 6 20. Novemb. *fehlt W* 6/7 A specie *bis* audientes *rh* 9 vaniloquium] vaniloqus *R* vaniloquitas *W* 10 *über* medicus *steht* doctor] doctor *W* 11 glat durre an zusatz *o*] *hinter* penitus *gestellt W* 14 quantumcunque] quanto minus *W* 14/15 substantiae] *Lücke W fehlt P* *zu 16* Mod. redargutio papae et pseudapostolorum dissimilis. Infra et 2. Cor. 11. Gal. 'ambiunt' ꝛc. Ro. 6. Gal. 3. 'o fascinati'. Ne persecutionem crucis Christi patiantur, 2. ut in carne vestra glorientur. Contra pii ut in fide sana sint. Gal. 3. 'o stulti', 5. 'Ecce ego Pau.' *r fehlt W* *zu 18/19 über* suffocatis *bis* noverunt *steht* quia postea sequentes exemplo Niceni concilii addiderunt traditiones] suffocatis, Idolatria quia *usw. bis* traditiones *W* 19 per *o* 21 Apostolici *o* 23 *über* irrecisum *steht* relinquat] relinquat *W* 24 *über* animatus *steht* gesind] gesinnet *W* der nicht eine Silben lest sthen *W* 26 *über* irrecisa *steht* maneat] maneat *W* 27 hand ꝛc.] hand breit erleubet, so nimpt er einer ellen breit *W* 30 *über* tum *steht* hoc facto] tum hoc facto *W*

[1]) *nicht in Ls. Slg. Die hier vorschwebende Fassung des Sprichwortes wohl in W richtig ergänzt. P. P.* [2]) *Ls. Slg. Nr. 357, Thiele gibt auch einige Belege aus den Schriften. P. P.*

missum in cordibus, et sicut pestis nocet corpori, ita ꝛc. Fides nostra pendet in solo Christo, qui solus iustus, ego non, quod insticia eius stet coram iudicio dei adversus iram dei et pro me. Si addidero: Vovi 3 vota, ibi statim pestilentia, quia protectio alienae insticiae introducta, da schneids
5 rein ab. Si vis bona opera, facias proximis. Qui volunt intoxicare, sunt pestilentiae doctores.

'Ut non attendant' hats beids inn ein andern geworffen. Titulus 1, 14 doctrinarum humanarum scribendus magnis literis et aureis: Aversantur veritatem, est, inquit, eius naturae: sicut ignis ardet naturaliter, comburit,
10 sic doctrina humana, avertit veritatem. Notetur locus, qui opponatur adversus doctrinas hominum. Quomodo? Si accipio mandatum hominum, tum impossibile, ut non conscientia offendatur. Si est mandatum, exigit servari, si exigit, peccatum est non observasse, econtra libere. Mandatum hominum, non poteris servari, nisi hoc feceris. Si dico: praestituo tibi, ut libere edas
15 carnes 6., tum non est mandatum ut fiant opera Christianorum. Ergo pugnant manifeste fides et mandata hominum, nisi tibi in obsequium facio, tum non est mandatum sed mandatum charitatis, quae est libertas spiritus (Ex isto fundamento colligis mandatum hominis et sanam doctrinam ex diametro pugnare), quae non avertit a veritate. Si abbas permitteret mihi gestare
20 libere cappam, non pugnaret cum sana fide. Sed ipse: nisi gestaris, damnaberis ꝛc., ibi omnia zerrissen, quia pugnant cum sana fide. Iusticia Christiana: Nescio nisi Christum. Ego servio fratri per charitatem (non volo per eam salvari) libero obsequio neque damnandus per ipsa amissus et salvandus. Isti doctores, qui alligant conscientias, quando veniunt, mandata conculcentur
25 pedibus. Papa ergo est Antichristus: 'districte praecipiendo mandamus: Si quis', iram opponit dei et sanctorum, interminatur damnationem inobedientibus et salutem obedientibus. Ibi penitus argue praecise, quia ista non ferenda. 'Sani', ut sciant in Christo solo se iustificandos, opera charitatis sunt liberrima. Ideo multo magis talia debent esse mandata hominum, Si non iusti-
30 ficat diligere proximum ut teipsum sed oportet prius sis iustificatus per Christum, multominus, si vives secundum mandata hominum. 'Non intendentes fabulis iudaicis' libenter sic intelligerem, ut non tantum genealogias Iudaicas intelligat sed etiam ipsam legem cum exemplis maiorum et aposto-

zu 1 Hic ostendit, quae docenda sint pio doctori. Anno. Ph(ilippi) in Ro. fol. 8 *r* *1 über* ita *steht* aiae] et animae, ita *W* *zu 3* 2. Timo. 2. Recte secantem verbum veritatis. Vide illic etiam Antithesim: teipsum et eos qui te audiunt, salvabis 1. Timo. 4. Hic ergo ędificet, in adversa parte wehre er *r*] *steht hinter* pro me *W* *zu 9* hominum aversantium ist zu hart, avertentium se a veritate *r*] *steht hinter* veritatem *W* *15* 6.] sexta feria *W* *17/19* Ex isto *bis* pugnare *steht im Texte, aber* quae non *ist mit einem Strich zu* spiritus *gewiesen*] Ex isto *bis* pugnare *r W* *20 über* Sed *steht* Ab:] Sed Abbas dicit *W* *21* Christiana dicit: *W* *23* per ipā amissus *R* per ipsam omissam *W* *26 über* sanctorum *steht* Petri et Pauli quis i(r)am Apostolatum Petri et Pauli ꝛc. Interminatur *W* *28 über* sunt *steht* esse] esse *W* *zu 31* Hoc ipsi pseudapostoli negant sed constanter affirmant trad. humanas iustificare. Pseudapostoli: nisi circumcid. Papa, Anab: *r*] *fehlt W* *33 über* intelligat *steht* Paulus] intelligat Paulus *W*

lorum. Docent, inquit, circumcisionem, sacrificia, alios ritus legum, allegant vobis exempla patrum, Apostolos, ut sic per Tapinosin legem vocet fabulas, mandata vero hominum traditiones seniorum, quae ultra legem posita, ut in Euangelio. (Matth. 15, 2) Haec summa, de qua simus certi, sive sit mandatum hominum sive lex, quod nulla iusticia valeat nisi Christi. Per iusticiam ergo fidei abrogatur lex sic, ut non peccem, si non servem ritus legis, econtra. Sed nullus pseudapostolus docet sine necessitate, districte praecipiendo mandant. Ut missam non mandatum sed ritum liberum, qui stet in arbitrio nostro, quam diu volumus. Sed in Papatu mera mandata: Laicus non tangat calicem.

Vel sine tapinosi: superant paene graecos Iudei suis fabulis, sed velim, quod fabulas per contemptum traditionem legis accipiat, ut accipitur ab eis. Illi debent docere per legem agnitionem peccati. Et illo ꝛc. 'Qui' homines. In primitiva ecclesia fuerunt multi, Spirido libere vixit, in Ecclesiastica historia. Sed optima exempla et dicta interierunt, pessima revocata. In Decretalibus non leguntur expositiones sacrae scripturae sed qui ordinaret Episcopus quisque in sua ditione, quomodo regatur ecclesia ista, quantum ille habeat censuum, de usu pallii. Ista pessima scripta reservata sunt, optima interierunt. Spiridon Cypriae Episcopus habuit hospitem quendam. Cum vellet eum cibare, iussit filiam afferre carnes. Quae dicebat se porcinas, quas apposuit hospiti, erat in 4 ma. Hospes: ego sum Christianus, Putabat Christiano non licere carnes edere in 4 ma. Episcopus digne respondit: Es Christianus, eo magis debes comedere, omnia munda mundis. Credo, quod pauci fuerunt tales, hoc unicum exemplum est scriptum et dignum quod celebretur: qui audeat et optima conscientia edere carnes contra aliorum ritum. Laudabile et episcopale responsum. Plures tales fuerunt, sed illorum exempla ꝛc. Si iam dicis ad monachum: exue cappam, duc uxorem: Sum Christianus. Ergo conscientiae tum fuerunt captae. Et quam rara fuerit pura doctrina.

(1, 15) 'Omnia munda.' Ibi vides, quare senserim Paulum per contemptum appellare legem Mosi fabulas, quia hic locus indicat, quae fuerint hae fabulae de cibis, vestibus, potibus. Ergo sunt mandata hominum et fabulae Iudaicae. In lege autem Mosi est de mundis et immundis animalibus et vocat Iudaicas fabulas. Et sunt. Quae non imponendae hominibus, Item de lavandis vestibus, de non tangendis ꝛc. in omnibus utensilibus. Mandata hominum avertunt veritatem, doctrina sana omnia munda

3 ultra] volunt *W*   *zu 9* Abrogatio legum libera conscientia tamen charitas servit *r*   *12* accipitur] acci²] accu² *R [= accusatur] W*   *13* Illi deb (legē) docere ag *und darüber* per legem Ibi debemus docere per legem *W*   *17* Episcopus] opus *W*   *18* usu] usura *W*   *24* unicum *c in* unum] unum *W*   *28* quam] quoniam *W*   *35* de non tangendis ꝛc. *o* Item de non tangendis Item de lavandis vestibus *W*   *zu 35/37, 2* Monachi non attigerunt pecuniam, Item quidam nec manus mulierculanum *r*] *fehlt W*   *35/36* utensilibus] utitur similibus *W*

facit. Et hic textus scribendus aureis literis. Iste unicus textus est tonitru, tempestas adversus omnes stipulas humanarum traditionum contra ius Papae, decreta conciliorum, quae sanxerunt sacerdotibus coniugium immundum, quia ipsi immundi, dicit Paulus, avertunt a veritate. Mundis est coniugium
5 mundum. Papa: in quadragesima a lacticinio, caseo, lacte, butyro, papensibus et suis sunt immunda, quia immunda fecerunt, nobis non, ut Spiridon dixit. Unum legi decretum Papae: Nos quidem iubemus abstinere a lactibus et carnibus, Non quod creatura dei sit mala, sed quia ad refrenandam carnem expedit ꝛc. ut in obsequium pietatis et temperantiae, non penitus vidit. Man-
10 data duplici ratione traduntur: ut sit iustitia servantibus illis, econtra. Talia praecepta sunt nulla prorsus. Si loqueris de iusticia coram deo, nihil parat iusticiam nisi Christus, qui est mediator. Huius iusticia est nostra, 1. Cor. 1. Ibi nec lex Mosi, papae, hominum. Non patior, ut papa suis mandatis introducat me coram deo ut iustum, servantem ipsius mandata. (1. Cor. 1, 30)
15 Sed nullus constitues, hoc non petit. Coram deo non debet apparere: mea 3 vota, sanguis Christi conculcatur mihi. Si vero praecipitur in charitate: Tibi sponte in obsequium, tibi obediam, non ut salver aut condemner. Una ratio praedicandi est contra fidem, altera secundum rationem charitatis, prima minime tolerabilis, altera iam. Hoc nemo pseudapostolorum, sed ghen mit
20 den legibus umb. Destructores imaginum: de destructa imagine facio iustificationem, non destructa impietatem. Ex quo non admittunt hoc nisi spirituales ut nos, qui in libera charitate nec volentes iustificari per hoc nec meliores aliis. Sed 'sine spiritu' omnia praeordinant, ut iustificent vel accusent. Hoc nos nec ipsi charitati permittimus: non coram deo me iustificat et
25 omnia opera charitatis sed coram mundo iustificat solum, las den text rotunde bleiben. Mundi sunt, qui habent sanam fidem, qui credunt in Christum, sciunt, quod per nihil possunt inquinari. Fides Christi mox inducit charitatem, quae facit obsequium fratri, per quod non iustificat. Ipse exponit 'Infidelibus', ergo per contrarium mundi sunt fideles. Omitto dis-
30 putare: quisquis non credit, non est mundus. Conclusio simpliciter vera. Act. 'nihil discrevit purificans', per fidem mundat. Beati mundi corde, qui credunt, illi vident. Scientibus ergo se iustificari solo Christo illis omnia munda, sive pisces, carnes ꝛc. Haec est tempestas contra omnes traditiones, (Apg. 15, 9)

---

1 über scribendus *bis* unicus *steht* Chrꝯ intravit ad pub: et cum Samarita:] *das übergeschriebene fehlt W* 3 saꝰ *R* sacerdotum *W* 5 papensibus *R W* 6 munda quod mundi fecerunt *W* 8/9 non penitus vidit *steht hinter* temperantiae, *ist aber durch Strich zu* refre: carnem *gewiesen* 10 servantibus] servamus *W* 12 mediator] me^tor *R* me^tū [= meritum] *W* 13 papa] populus *W* 15 hoc *o* 16 vero] verbo *W* 18 est *c in* q̃] quae *W* secundum] quae secundum *W* 19 iam] ratio *W* 21 destructa *o* 25 solum *o* iustificat Sollen den text rotunde bleiben lassen 29 Omitto] Sinito *zu lesen möglich*] Sinito *W* *zu 31* 1. Cor. 7. sanctificatur per fidem. Possum commercium habere cum Turcis ꝛc. Anabaptistae volunt deserere uxores, quae non habent fidem. Anab. etiam impios magistratus occidere. Pet. Pau.ʳcontrarium docent *r*] *fehlt W*

concilia. Quid fecerunt nostri monachi, Episcopi, quod hoc legerunt et non intellexerunt: omnia munda mundis, et ipsi fecerunt immunda, cibum, vestitum. Caeteri sunt omnes infideles. Ergo mandata hominum avertunt a veritate, hoc probat Paulus sic: immundis et infidelibus i. e. si quis aliquid fecerit immundum, ille sciat se infidelem, qui necessario est aversus a veritate, ergo totus sine fide. Ergo concludimus: regnum papae, Monachorum sunt regna infidelitatis, sunt gentes, quia prorsus vivunt in infidelitate et iniusticia facientes res immundas, quae coram deo mundae. 5

'Immundis' invertit: ibi nihil mundum, quia si quis fidem perdidit, tunc omnia immunda: deus immundus, iustitia, cor. Qui fit? Conscientia infidelis wo mit sie umb ghet, polluitur. Monachus si confitetur, missat, facit secundum regulam, rasus, obedit regulae, devotissime missavit, conscientia eius stat: nescio an deo placeam, hic omnia immunda, quia coram deo non est iustus, quod sentit, hoc est iam esse immundum, quia non credit placere deo. Ergo missa, vestes, lachrimae, preces immundae. Sic quando castitatem, paupertatem, obedientiam servat, moribundus: nescio an deo. Ibi omnia vota immunda, quia ibi omnia infidelia. Non persuasus, quod deo placeant. Sic si speculor de Christo: sedet ad dexteram, iudicabit te, non ut Ro. 8., ergo[1] Christus illi immundus et deus. Sic omnis usus creaturae est immundus. Non cogitat, quod deo placeat, quod utatur sole, sic quanquam habet in usu, dubitat, ergo sol, lumina, esca, potus, vita ipsa sunt immunda. Immunda conscientia, quae non credit, quod placeat deo in isto opere, usu creaturae. Qui sacerdos potest credere missam placere deo? quia non habet verbum sed: dunckt mihi. Concludo contra eum: ubi verbum non est in conscientia, impossibile fidere, Ro. X. 'quomodo'. Si habes missam sine verbo, habes sine fide. Sic ad Monachum dico: habes verbum, quod voves? Ergo nullus monachus potest dicere: ista religio placet deo, quia non potest producere verbum dei, quod diceret: qui viveret hanc vitam, deo placet etc. Mundo ergo conscientia est fidelis, econtra. Ergo fidelitas est puritas conscientiae, quae credit se placere in Christo, econtra quaerit aliunde placere et hoc sine verbo facit, ergo semper incerta, polluta. In extremo die accusabunt eum omnia sua opera, vota, creaturae. 10 15 Röm. 8, 34 20 Röm. 10, 14 25 30

2. Decemb: Audivimus loco hoc, quomodo Paulus damnet omnes doctrinas

6 über Ergo *bis* regnum *steht* Ista ptinent ad sequentia] Ista ptinent ad consequentia *vor* Ergo *W* *zu 10* ps. 18 cum perverso perversus eris *r* *11 über* confitetur *steht* contemplatur] contemplatur *W* missat *W* *18* placea(n)t *W* *18/20* Sic *bis* placeat *fehlt P* *21* lumina] Luna *W* *24* sed] Er spricht *W* *25* in conscientia] in 9 *darüber nochmals in* 9] minus *W* fide'] fidē *W* quomodo. Si] fides ex auditu. Quando si *W* *28* viveret *e in* voverit *RWP* *30* Christo] (deo) deo in Christo *W* *33* Audivimus] A *R* (A) *W* *fehlt P*

[1]) *Sinn: Wenn ich nicht* von Christus *denke, wie Röm. 8, 34 steht, sondern ihn nur als Richter usw.*

humanas gravissimis verbis, quae sunt metuenda, nisi sumus indurati et excecati: Quod omnia pura puris, Impuris et infidelibus dixi, quod eorum optima opera non sint pura sed impura, quia non possunt statuere in conscientia hoc placere deo. Sic hodie nostri Sacramentarii habent impuram
5 fidem et universam doctrinam: quando disputant de Christi resurrectione, morte, sunt omnia impura, quia non habent conscientiam, quod ista recte doceant. Ergo bene nihil est propter incertitudinem et dubitationem conscientiae. Sed

'Inquinatae. Mens'. Utrumque est impurum, hoc ipsi non sentiunt,
10 quia sunt excecati illa impuritate. Oculus cordis eorum est plenus immunditia, ut quando corporis oculus perfusus sanguine, immunda aqua laesus non recte videt. Sic eorum mens, inquit, est impura, ergo et conscientia. Mens i. e. iudicium de rebus 1. Cor. 14. 'sensu quam lingua', qui sensu vel (1. Cor. 14, 19) spiritu, est vis cognitiva in homine, quae recipit doctrinam. Ipsorum cogi-
15 tatio, mens, sententia est impura, ideo sequitur etiam conscientia impura, quia qualiter iudicat mens, taliter dictat conscientia. Mens dicit: Si ederis carnes 6., peccas. Conscientia sequitur: ergo non sunt comedendae carnes. Conscientia habet semper conclusionem, mens habet minorem. Omne peccatum est vitandum (maior), Sed: edere carnes f. 6 est peccatum, hoc dictat
20 mens, concludit conscientia: ergo ꝛc. Maior semper vera, quia non errat in communi sensu omnium hominum. Sic Schwermeri: debemus docere Christi fidem, charitatem, vitare humanas traditiones, ista maior transit universum genus humanum in communi. Sed stossen sich in minore. Sic illi praedicarunt: vitandum est malum, malum est quod non circumcidamini. Non
25 est malum obtemperare deo, sed si a carnibus abstinueris ꝛc. Si minorem erhalten, so haben wir conclusionem frey. Omne bonum est faciendum, exuere Monachum est bonum. Ibi est pugna, Papa non, nos ia. Qui habent mentem sanam, apud illos est vera. Sensus, quem habent de rebus sacris, est impurus, ergo etiam conscientia est. Iam non est primum pugnandum pro
30 conscientia sed urgemus primum mentem. Si persuadeo papae: Monachum

---

5 universam] *ob verhört für* perversam? 9 impurum] impiorum *W* *zu 13* intellectus, animus, affectus kompt ex mente. Mala mens malus animus ut in veteri testam. 1. Reg. 21. *r*] *vor* i. e. iudicium *gestellt W* 13 quam] q 14 cognitiva] cognitio *W* 19 maior *o* f. 6 *[= feria 6.] c aus* nō 20 errant *W* 22 *über* ista *bis* universum *steht* externae res non iustificant *R*] *vor* ista *eingesetzt W* 23 Sic] Sed *W* 25 Si minorem] So wir maiorem *W* *zu 27* Quod est contra verbum dei, deserendum est. Monachatus est contra verbum dei. Bona opera sunt facienda: Monachatus. *r*] *vor* Ibi est *eingesetzt W* *zu 27* Ubi est sana doctrina, ibi pura mens et conscientia. Econtra ubi traditiones *[*humanae traditiones *W]* 'Avertentium a fide' sequitur impura mens et conscientia. Sed impii ut non putant se inquinatam mentem habere, ita non sentiunt conscientiam impuram insi*[*tam*]* *[*(insi) *W]* Non dicit: immundum est eorum os, manus, corpus, caput, pes, sed mens et conscientia *steht am oberen Rande von Bl. 181ª, das mit* pugna *Z. 27 schliesst*] *vor* Qui habent *gesetzt W* 30 papę *R* papam *W*

exuere est bonum, tum facile: ergo ꝛc. Conscientia et mente impura nihil possunt esse puri. Quanquam ergo disputant de gratia, non est purum, qui negant Christum in uno, in omnibus.

1, 16 'Fatentur'. Grandia verba. Errans in mente et conscientia non potest bonum opus facere. Hoc debent signare omnes, qui herent dure in humana traditione, qui non sunt pura mente et sana fide, impossibile, ut bona opera. Et tamen, inquit, habent maiorem speciem puritatis religionis quam nos. Profitentur, ostentant se nosse deum, ore geben. Paulus concedit eis eloquentiam, iactantiam magnam de Christiana doctrina, quod loquuntur de agnitione dei, dicunt se nosse. Est mera species et gloriatio. Inspice nostros Schwermeros: gloria dei, charitas fratrum, insticia fidei, ut sic infarciant suis libris hoc vocabulum. Haec omnia impure dicta, quia dicunt ea mente, ut suum sacramentum pollutum faciant. Dicere ista purissima dogmata de fide ꝛc. impura mente est nihil dicere, quia ideo, ut polluant Eucharistiam, baptismum, externum verbum et sua somnia statuant. Duplici corde sunt, quia volunt istis verbis abuti contra gloriam dei, verbum dei, et sacramenta ergo gloriam et tamen arripiunt gloriam dei. Ergo verba egregia dogmata summas sententias ideo arripiunt, ut contra gratiam dei pugnent, **Es ist kein auffhoren mit yhrem reden und schwetzen** plus quam nos, sed 'factis': oportet vos circumcidi. 'Confitentur', docent iusticiam et tamen illo ipso facto pugnant contra iusticiam et bona opera, quia ponere bona opera pro iusticia est pugnare contra iusticiam. In maiori convenimus: bona opera facienda, affirmamus, ore, factis tunc est negatio. Gloria Christi est, ut credatur omnibus eius verbis, sed in verbis coenae instituit edi carnem. Ipsi: gloria dei et Christi est eum sedere i. e. propter Christi gloriam polluimus gloriam Christi. Sic Iudei quaerunt iustitiam legis et per hanc impugnant dei et hoc est negare deum et quae dei sunt sub praetextu, quod se ꝛc.

'Abominati.' Tria dicit, pulcherrimi 3 tituli: primum significat veros esse idolatras, qui sint significati per omnes antiquas doctrinas: per abomi-

---

1 exuere] exuere cappam *W* *4 über* Grandia *bis* Errans *steht* Ergo longe nocentiores eramus *[schwer lesbar]*] Ergo *bis* eramus *fehlt W* *8* ostentant *fehlt W* *zu 8* Sic *[*Sicut *W]* Iudei Ioh. 8 'deus est pater nobis *[*noster *W]* Item Phariseus Luc. 18. Item Matth. 7 Cavete a ps*[*eudoprophetis*]* falsis prophetis, a fructibus. His factis negant. Q. d. nolite moveri ipsorum dicere, debent dicere et esse. Vide Tom. 34. anni fol. 108ᵇ *[= Jen. Hdschr. Bos. q. 24ᵐ, Bl. 108ᵇ, wo Predigt über Matth. 7. —* Vide *bis* 108ᵇ *fehlt W]* Postea hunc locum applica in genere ad omnes Christianos, qui omnes volunt videri cognoscere *[*videri i. e. agnoscere *W]* deum sed factis *[*factis negant *W]* Ideo abominatio seu *[*quia qui *W]* spiritus *r*] *hinter* nosse deum *eingesetzt, dann noch einmal* Profitentur, ostentant se nosse deum, **geben mit dem munde für.** Paulus *W* *16* verbum dei *fehlt W* *20 über* iusticiam *steht* b. o.] iusticiam et bona opera *W* *zu 23* Bonum opus debet fieri ex mandato dei et proficisci ex fide, 2. proximo prodesse. Impiorum et phanaticorum opera sunt electicia non ex fide proficiscuntur, quia fidei doctrinam blasphemant, 2. non prosunt eorum opera fratribus. Vide ordinem bonorum operum Gal. 5. 6. *r*] *hinter* ore *eingesetzt W* *28* Tria] .3. Tertio *W* 3 tit. *R* tertius titulus *W* *29* antiq̄s do *R* antiquos doctores *W*

nationem significantur idolatrae. In corde habent alienam mentem et inpuram conscientiam a deo, nihil verborum et operum dei recte tenent, ergo errant ab verbis et operibus dei, errant, nihilominus tamen tenent speciem veram. Quando quis aliter depingit deum, quam est, fingit idolum ut:
5 propter castitatem respicit me deus et maius praemium quam aliis Christianis. Sponsa Christi est propter castitatem corporis, ergo etiam gentiles virgines non deberent. Illa cogitatio est merum idolum cordis, non deliniat verum deum sed sub nomine veri dei fingit et depingit merum mendacium et illa idolatria et abominatio venit in os et publicatur in ecclesia. Abominati
10 i. e. sequuntur abominationem et coram deo abominabiles i. e. idolatrae, Ut tum Iudaei: Circumcisio salvat te. Christi iustitia salvat te, ibi vera iustitia, econtra idolatria et abominatio. Non solum loquitur de ceremoniis, ut Erasmus, sed de universis legibus, quae homines ducunt in fiduciam operum, scilicet propter abominationem spiritualem et idolatriam
15 in corde.

'Increduli' vel incredibiles, impersuasibiles. Egregium donum apud eum, primum abalienati a sensu spiritus sancti et vero intellectu, 2. indurantur in ista induratione, stant indurato corde, sunt impersuasibiles, lassen ihn nicht sagen. Si pius doctor invadit eos: tu erras. Sic est verus deus, insticia
20 est gratia dei in Christo das wollens nec audire nec videre, id est esse abalienatum a iusticia, deinde nolle resipiscere. Quasi dicat: sepe tentavi, volui revocare eos sed nihil. Schwermeri cum nihil possunt respondere ad argumenta, quae eis proponuntur, tamen non tacent. 3. non solum sunt abominabiles, indurati sed etiam tota vita inutilis. 'Et reprobi ad omne', habent
25 tamen egregiam speciem, dant eleemosynam, patiuntur multa. Quare? Dicit Paulus reprobos ad omne ꝛc. Sicut ipsi specie verborum dicunt se nosse ꝛc., sic specie operum bonorum ostentant se sanctos, nemo minus videtur reprobus ad bona opera quam ipsi. Nos dicimus: quandoquidem mens est erronea et conscientia, sequitur: non faciunt quae faciunt propter deum sed suam

---

4 veram] verum *R* verborum *W* 5 quam] mihi dabit quam *W* 14 scilicet] Sed *W* *zu 14* Abominatio Eb. est idolum, idolatria, superstitio, quando instituit sibi quis proprium cultum seu fidem ex sententia bona intentione et ornat eam verbo dei ut Iudaei hab. statum locum, certa tempora ꝛc. Huius pertesi erexerunt Sic Hierob: postea alii Iudei lustrabant filios. Hiero: vitulos, non quod tam stulti fuerint ꝛc. sed pro signo cum quo inveniretur deus ut cum arca Hieroso. Sic hodie Pap. Carthusianus Anab. *r*] *hinter* corde *eingesetzt W* *zu 15* Ubi cor non est recte pie eruditum et mens illuminata, impossibile est consc. esse puram et fidem. Non concepit veram doctrinam. Sicut quis eruditus ita credit et talem conscientiam habet. Non dicit impuras manus, pedes habent ut alibi script. Esa. 1. 'et veloces pedes'. Hoc *minime* credunt nec sentiunt *(steht vor der Randbem. zu 14) r*] *vor* Increduli *eingesetzt W* *16* eum] e⟨ſ⟩ū *R*] episcopum *W* *18 über* induratione *steht* sensu *zu 19* 1. p̄s. dicuntur *illusores r*] *hinter* sagen *eingesetzt W* *zu 19* non flectuntur non cedunt contraria docentibus *docent*, dicunt *r R*] *vor* tu erras *eingesetzt W* *21* tentavi] tractavi *W* *zu 24* A verte huc *pertinet* in fine *[bezieht sich auf 42, 16/18, wo A am Rande steht] W*

gloriam. Mala arbor, ergo. Arbor est mala, quia mens impura rc. et impuris nihil purum. Cor impurum, ergo et opera, ergo necesse est eos esse reprobos. Quicquid faciunt, faciunt secundum errorem: si coniiciuntur in carcerem, moriuntur, sunt omnia impura. Opus autem non est purum nisi quod ex corde puro et conscientia. Non solum frustra sunt studia eorum 5 sed reproba malaque, quanquam in speciem sint optima et videantur Christianorum. Patiuntur, dant eleemosynas, moriuntur, imitantur omnia opera Christianorum. Sed indicamus eis: habent mentem impuram rc. Et iste textus est nobis solatio et firmat nos contra eorum optimam speciem. Nam si dogma impurum, etiam conscientia et eius speciosa opera. Ad Gal. 10 Gal. 3, 4 'frustra passi, si modo' rc. Simus ergo pavidi, non faciles ad recipiendas doctrinas. Amisso enim verbo veritatis est amissio irrecuperabilis. Ergo urguo contra eos, ut probent 'Est' accipi pro 'significat'. Satan eos ducit et reducit, quo vult. Hac tres virtutes singulares ultimae, quod habent impuram mentem, conscientiam, quod loquuntur de deo. 15

Ps. 16, 4 'Ad omne opus bonum' rc. Tamen multum faciunt imo plura quam Ps. 14, 1 pii, ps. 16. '**Aber iene**' rc. Baalitae, Achor. Et ps. 14. dixit 'Abominabiles facti sunt' non in peccatis sed 'studiis' rc. Ergo certum, quod sequitur: vitae genera deo probantur.

Caput II. 20

Primum caput Antithesis piorum et impiorum ministrorum verbi, hoc 2. continet officia omnium statuum i. e. **halt dich nach dem forbild** et **Laß die** quaestiones **ghen** et Iudaicas fabulas, mane tu in recta et sana doctrina et 2, 1 sic doce alios. 'Sanam' puram cui omnia sunt munda, quae docet puram mentem habere et conscientiam, quae facit homines bonos fideles charitatem 25 habentes. Hortare senes et alios ordines.

2, 2 'Sobrii' vigiles, ne sint pigri et stertentes surgant non multo dediti somno. Ebrii multum dormiunt sed qui vigiles, possunt mane surgere et sunt sobrii.

Pudici, graves, honesti, ut distinguatur contra leves, **tapfer und ernstlich mit den sachen umb gehen** ut non **treib lechlerey draus**, ut sunt qui 30 quando agunt causam, provocant risum, titillantes carnis sensum i. e. graves in verbis et moribus. Semnotis: quando senex vellet incedere ut Adolescentes, saltare, mores non convenientes etati sed leves i. e. sic mores, gestus habeat vestitus, ut appareat gravitas non levitas. Sic de cibis. Sophroni: qui sint 35

---

8 indicamus eis] iudicamus eos *W* *13/14* Satan *bis* vult *fehlt P* *16/18* Ad *bis* studiis rc. *r R* *In W steht hier am Rande das zu 41, 24 erwähnte* A *In P ist demgemäss umgestellt* *18/19* Ergo *bis* probantur *r fehlt W* *21/22* Primum *bis* statuum *r*] *unter* Caput II *im Texte W* *22* **halt** *bis* **forbild** *r* *22/24* **Laß die** questiones **gehen vnd die Jüdisschen fabeln** Mane . . . alios, **halte dich nach dem Vorbilde** *W* *24* cui] cum *W* *27 über* sobrii *[vor* sobrii *W] steht* **nuchter wacker** *RW* *zu 29* Sobrium esse rc. nihil potest sine fide, quia gentiles quoque fuerunt sobrii *r R*] *hinter* sobrii *eingesetzt WP* *31* **lecherey** *W*

modesti, vernunfftig, ein feiner, sittiger man, der nicht ebrius ist passionibus et opinionibus suis, quale exemplum dedi de Principe Friderico nostro, qui nicht polter, storrig sey. Hoc ad gestus externos et vitam activam ꝛc. Deinde: 'Sani in fide, charitate, patientia' i. e. qui sint probi non falsi adulterini languidi in fide. Bonus aureus est proba moneta, sic vinum probum, quod non est cauponatum i. e. qui habent puram et certam fidem, quia debent docere mores.

'In dilectione' i. e. debent habere dilectionem sine simulatione synceram candidam rotundam, ut diligant ex aequo tam amicos quam inimicos. Dilectio, quae discernit personas, languida est charitas non proba, vitiosa non rotunda. Ad Ro. XII 'sine simulatione'. Tamen nihil magis est, quod (Röm. 12, 9) simulatur in orbe terrarum, quia nemo falleretur, ni accederet simulatio. 'Inpatientia.' 3. partes Christianae vitae: ut sint sobrii, graves, hoc est adhuc gentile, quia est verum personale, quod pendet in gestibus, non est ibi cor. Sed qui credit, habet iusticiam. Iustificatus diligit proximum et facit quae sunt charitatis. Sequitur crux, carceres, improperium. Ibi vide, ut sint veri Christiani, vere credant, diligant patientes. Solent dicere: si faceret Iudas, facile ferrem, sed intimus, cui multa bene feci, das heist charitas non proba sana, sed sol sein rotunda. 'Anus.' Viros instituit, quomodo vivant et per (2, 3) vocabulum 'sanum' indicat, quod vult segregatos a prophanis. Uxores eorum seniores mulieres in habitu sacro decenti i. e. qui deceat sanctos, vel sacra. Hoc quod in viris gravitatem in mulieribus gravitatem vestitus. 'Sacras mulieres.' Haec dicit contra anus, quae ornant se ac 15 annorum puellae, est signum levitatis et libidinis. Iuvenem decet ornatus et puellam, non prophanas et iuveniles cupiditates. Summa summarum: debent etiam esse graves et hoc communi ornatu se digno habitu pro ꝛc. Id est, non leves in verbis. Id maxime est vicium mulierum. Est naturaliter obnoxia detractioni et praesertim vetulae iudicant de illa et illa: nulla pulchra, reyn. Quando est ultra 40 annos, reputatur inter anus. Debet aliis exemplum prebere in verbo et opere i. e. detractatrices, obtrectatrices, calumniatrices, quo vitio maxime laborant mulieres. Laudabilissima Matrona, quae hoc vitio caret. Hoc praedicandum, ut abstineant ab hoc uno. 'Bibulae.' In ista terra fuit multum vini. Et hoc vitium praesertim anilis aetatis et haec habent lust zu wein. Contra hoc vicium debent pugnare.

---

2 Fride *o* 3 pol(ſ)ter *R* polter *W* *zu 4* fides quae ulla alia re fidit ad iusticiam quam Christo, est languida *r*] *hinter* fide *Z. 5 eingesetzt W* 5 adulterarii *W* *zu 11* Quando quis habet languidum corpus, requirit medicum. Anima semper adhuc languida est, quia fides nondum perfecta, donec ꝛc. *r*] *hinter* rotunda *Z. 11 eingesetzt W* 21 deceat] docent *W* *zu 22/23 hinter* Sacras mulieres *weist W* non prophanas *bis* cupiditates *Z. 24/25 vielleicht richtig, obwohl in R kein Verweisungszeichen* 24 est *bis* libidinis *o* Iuvenem *c aus* Iuveni puellam *c aus* puellae 26 communi] quasi *W* 30 in ⟨exo⟩ verbo et opere *R* in exemplo et opere *W* 30 detracta: *obtrect:* calumniatrices *R* detractores obtrectatores calumniatores *W* 32 uno] vitio *W* *32/34* In ista *bis* pugnare *von zweiter Hand P* *zu 34* Ignaviae et capitis *r*

2, 3 'Bonae doctrices' gute lererin, instructae, aptae, appositae ad instruendum, plenae bonis doctrinis et exhortationibus, quia constituet vetulas, 2, 4 institutrices iuvencularum debent esse ad quid? 'Ut erudiant adolescentulas.' Exemplo et verbo erudiant i. e. modestificent i. e. erudiant ad modestiam, dz sie vernunfftig sind, nicht poltern und rumoren, still, sanfftmutig i. e. 5 Unnquaeque unamquanque non modestam doceat et admoneat, scil. ut iuvenculae ament viros, diligant liberos, sie sollens da hin halten, ut curent suos viros et filios (Consulimus decretalia, alia invenimus) da sollen sie mit umb ghen, est officium ipsarum, creata ad virum et prolem pariendam. Textus contra omnes monachos et Nonnas. Non faciat sua sponte hoc opus, ut 10 diligat, quia Satan adest, caro fastidit infra unum annum et alium respicit. Est ergo dei maximum donum, quod delectetur in isto viro et non alio, ut auff keinen andern man achten quam suum. 'Diligant.' Nonne nimium? diligunt praesertim iuvenculae. Contra illos, qui dicunt, quasi gentile sit Carnaliter diligere, castigant non erudiunt. Ut bene habeant eorum corpora, 15 curant.

3. Decemb: | Sic instituit matronas, ut sint bonae magistrae et erudiant adolescentulas feminas ad amorem virorum, prolis ꝛc. Dixi, quid sit amare virum i. e. non simpliciter cohabitare sed revereri virum et habere eum pro domino, ut pareat in omnibus, non sit imperiosa. Rara dos mulieris, quia 20 genus muliebre natura fertur ad id, quod illi prohibitum, vult regnare, regere iudicare. Inde veniunt dissidia coniugalia, verbera, flagra. Filios diligere non est mundo educare sed curare, ut provideatur corpore et anima et ad Spr. 3, 11; 23, 13 Sir. 30, 1 illum amorem pertinent virgae, disciplina, Sol. c. 3. 23. Et Ecclesiasticus: assiduat ei flagella. Et stulticia in corde. Iste amor etiam rarus est: 25 amantur ad pompam mundi, ornantur et servantur ei possessiones, non excoluntur artibus studiis sanis literis animae, bonorum parentum est a pueritia instituere ad timorem dei ex sanis literis Christianarum mulierum. Hic videmus: porcus educat porcum, parentes nihil sciunt, non est gentilis vir sed bestialis. Matronae, vult dicere, non habent necesse se fatigare stultis 30 electiciisque operibus, habent domestica opera, quibus se exerceant, sed ab his aversae ad peregrina ꝛc. Vere dictum, quod pater in prole vitam aeternam ꝛc. i. e. habet abunde in sua domo, quibus exerceat pater pietatem, si quid superet, derivet ad proximum, sed videat, ne domum suam negligat. 35

---

1 über bone doctrices *steht* bonas magistras] bonas magistras *W* *2 über* doctrinis *bis* vetulas *steht* Ja wens auch die Jungen wolten annhemen] *in Parenthese vor* quia *eingesetzt W* *5* dz sie *o* pol(ʃ)tern *6* non modestam] (non) modo modest(am)ae *W* *8 Vor* Consulimus *steht* ·/· *wohl um eine Parenthese anzudeuten* decreta :lia *und darüber* decreta] decretalia alia *W* *18* adolesce: feias] adolescentes herens *W* *24* c. 3. 23 *o* *25* in corde *o* *26* ornatur *RW* servatur ei possessio(nes) *W* *27 u. 28* sanis] sa] sacris *W* *29* vir] vita *W* *32/33 über* v ę ꝛc. *steht* educando mereatur] vitam aeternam in educando mereatur *W*

'Prudentes, modestas' das sie fein vernunfftige weiber sind, nicht storrige Tit. 2, 5
kloß und frech ym haus, fein seuberlich sich schicken ynn alle sache erga amicos, inimicos, virum, liberos. 'Castas'. Sic ad Timo. 5. 'Seniores matronas 1. Tim. 5, 2
et Iuniores cum omni agnia' i. e. castitate. Proprie illa est castitas con-
5 iugalis, ut abstineas a lascivis verbis, signis et actibus erga alios viros coram hominibus et maxime familia. Castitas coniugalis maxime celebris in scriptura. Ebr. XIII. Coniugium habet magnam benedictionem etiam in Hebr. 13, 4
castitate, quod sic non furit libidine, qui habent donum coniugii, quod afficiuntur propriis uxoribus, non concupiscunt alias rc. Qui enim digni sunt
10 benedictione dei, qua coniugium benedicit, extinguitur furor libidinis. I. e. contentae sint coniugio, habeant benedictionem coniugii, ut non fastidiant suos et non appetant rc. Multos vidi, quibus est nausea copula coniugalis. Ubi non rc., Ibi erit moderatus congressus, ad vitandum Satanam. 'Domus curam'. Erasmus:[1] Venerem finxerunt veteres insidentem super testu-
15 dinem: gentiles significare voluerunt mulieris praecipuam laudem, si custodit domum, quia testudo rc., ideo Venus rc. Est insignis laus mulieris et digna, quae etiam ab Apostolo celebretur. Sunt quaedam discurrentes, Timo. 5. 1. Tim. 5, 13
Et quando vir unum denarium importat rc., cum illis non potest crescere familiaris res. Der man hat ein treger, der ghet hinden aus. Qui habet
20 talem luderban[2], das nicht curat rem familiarem, desperata res. Et insuper est ibi periculum pudiciciae et disciplinae in familia, quia familia sumit exemplum ab ea, etiam liberi sic pereunt. Ista tria, quae significantur: si libenter manet domi, quando libenter sinit se spectare signum, quod rc. quando vero libenter in culina, non ghet gern aus, non loquitur libenter
25 cum rc. Et talis potest iuvare virum in servanda disciplina, in augenda re familiari et servanda pudicicia. Quanquam res viles, tamen opponendae monialibus, quas spiritus sanctus extollit, ergo vehendae laudibus in ecclesia, quando in culina est, ghet mit stro bet umb, res est vilis, spiritus sanctus ghet nichts darnach sed vita decuplo meliores sunt, quam si in cenobio vive-

---

1 über modestas *steht* temperatę] modestas temperate *W*　*2* sich *o*　*zu 3* Agnas *r*　*4/6* Proprie *bis* familia *hinter* Castas *gewiesen R hinter* Castas *gestellt W*　*zu 7* Papistae prorsus ignorant eam, imo mirantur cum audiunt uxorem, quae maritum et liberos habet, posse esse castam rc. somniantes tantum competere castitatem Nonnis. Quando pervertitur ordinatio dei, impossibile est aliquid boni sequi *am Rande und in die Zeilen hineingeschrieben*] *vor* Coniugium *eingeschoben W*　*9* concupisc: ali(os)as　concupiscere aliis *W*　rc.] et *14* curam *fehlt*　Erasmus] Eras *R*] Ebraismus *W*　*zu 14* Non ergo docet relinquendas facultates rc. *r*　*16* laus] locus *W*　*18* quando] quasi *W*　denarium] ♂　*20* ein solchen luderban die nicht achtet die Haushaltung *WP*　*22* exemplum familia ab ea *RW*　etiam] et *W*　significantur] servantur *W*　*zu 23* de Maria: abiit in montana *r*　*23* sinit *c in* sinunt] sinunt *W*　*24* culina] militia *W*　*27 über* ſſctę *steht* ſ.] sacra scriptura *W*　laudibus *o* *29 über* ghet *steht* fragt] fragt *W*　vita *fehlt W*　centuplo *W*

[1]) *Auch Agricola (vgl. oben S. 2) führt dies Citat des Erasmus aus Plutarch an*
[2]) *vgl.* luderpaner *Unsere Ausg. 12, 617, 1. Die Form* luderban *legt eine andere Erklärung nahe, nämlich Gleichsetzung mit* luderbein, *das als* -bēn, -bēn *heute in md. Mda. verbreitet ist, gebucht z. B. von Albrecht, Leipz. Mda. 1881. P. P.*

rent interim plenae cogitationibus et libidinibus, quia otiosae. Mulier instituitur quidem ad res vilissimas, si caro iudicat, tamen pretiosissimas in oculis dei. Ergo praeponenda omnibus operibus, quae in cenobio fiunt, quia habent testimonium a spiritu sancto.

'Benigna' gütig nos, yderman exposita ad iuvandum, ad ferendum, ignoscendum. In isto vocabulo significat, comprehendit omnes illas virtutes, quibus debet fulgere erga vicinas, hactenus quales sunt intra familiam: omnia gehoren ins haus, postea si superest aliquid, sint aliis benigne freundlich, gutlich. 'Subditae maritis' das ist nun lex, cum qua hic concludit. Sub potestate fragilis sexus, ergo aegre possunt pati. Sic debet vivere, Regula est perfecta, vita non, quia iam negligens est, supergreditur. Ibi alia regula: vas infirmum: quantum est infirmum corpore, tanto plus animo. Rarae sunt masculae mulieres, communiter infirmae, zagen leichtlich, facile offenduntur, facile irascuntur, suspicantur. Ibi oportet vir sit patiens. Man find drin semper plus boni in mulieribus quam mali. Et nos vellemus esse omnia perfecta in mulieribus. Ad quid haec praecipiuntur? 'ut salvetur', haec omnia docenda in externa conversatione, ut glorificetur. Sic Matth. 5. 'ut videant'. Locus, qui designat causam finalem omnium bonorum operum. Per fidem iustificamur, per opera bona glorificatur deus. Hoc, inquit, spectandum apud vos: Estis constituti in medio impiorum. Et deus vult uti vestra vita ad convertendas alias gentes pro dilatando regno Christi ꝛc. 'Ne blasphemetur' bona vita nostra requiritur ad amovendum scandalum et aedificationem aliorum, 'ut luceat lux vestra' ꝛc. Ipse gratis omnia donat. Exigit autem, ut non scandalizemus alios convertendos et non alienemus eos a doctrina nostra. Si enim turpiter viximus, plures alienamus ꝛc., quia gentes fidem nostram videre non possunt, debent opera nostra videre et tunc audire doctrinam nostram et tunc convertantur. Sic alibi 'ornare doctrinam', ne adversarii habeant. Id est: bene vivite, ne homines abschreckt a doctrina vestra i. e. ut bono exemplo simus aliis ꝛc. 2. Cor. 6. 'ut non vituperetur ministerium nostrum'. Si ergo Christianus fuerit avarus, libidinosus, usurarius, ille offendit alios: Sind das Christen? was kompt guts aus der lere? Quod scandalizatur de abroganda missa, est pharisaicum scandalum, illud scandalum non debet tolli sed erigi. Ut Christus: 'nolo sacrificium sed misericordiam', damnavit iusticiam lavandarum manuum, eleemosynarum, Ieiuniorum: 'omnis plantatio'. Die scandala muss man lassen ghen. 'Duces sunt', inquit. Sed ea cavenda scandala, quae possunt nos in conscientia

Matth. 5, 16 — Phil. 2, 15 — 2. Cor. 6, 3 — Matth. 9, 13 — Matth. 15, 13. 14

---

1 plenae] plaue *W* *5 über* Benigna *steht* bona] Benigna *W* nos] non *W* *6* significat *fehlt W* *9* gutlich] gütich *W* *14* drin] denn *W* *19* glorificatur] glo¹] gloriatur *W* *22* ad *o* *26 über* fidem *bis* opera *steht* imo putant nos habere stultam fidem] *hinter* possunt *eingesetzt und hinter* fidem *noch* ergo *zugefügt W* *30 über* avarus libidinosus *steht* rapax, studiosus turpis lucri] avarus rapax studiosus turpis lucri *W* *35* man *o über* duces *steht* et cecorum duces] duces sunt et cęcorum duces *W*

nostra arguere, Gal. 5. Sed potius laudetur per nostram conformem schon Gal. 5, 19
vitam. Video apud Christianos puniri adulteria, die weiber sind eingezogen.
Plinius[1] cum accusarentur Christiani apud Traianum: Cum inquit rc., non
invenitur culpa, ante lucem conveniunt, adulteria, rapinas saevere rc.
5 Movebat gentilem, quod Christiani viverent caste et sobrie, et monebat, ne
Traianus. Sic Lucianus[2]: sunt faciles, credunt omnes, nihil curant, sciunt
se falli, qui vult esse dives, veniat ad Christianos. Ita impii conscientia
coguntur de eis ferre. Sed quando contra nos haberent testimonium. Sic
et Munzerus, Sic et Schwermeri nostri facerent sua dissidia, ut nomen dei.
10 Quicunque nomen dei in vanum rc.

'Iuvenes' die jungen menner vel adolescentes. Distinguit enim a senibus 2, 6
Iuvenes. Sic Iuvenes, viros una virtute commendat. 'Sophron' sollen ver=
nunfftig sein, qui iam in media flamma aetatis sunt. Dixit de senibus
matronis et iuvenculis. Nullus ordo generis vitae est, quod non sit ver=
15 nunfftig. Si sunt vernunfftig, sat sunt virtuosae. 'In omnibus autem 2, 7
exemplar', typum, formam, ebenbild. Titus debet esse typos. Tu qui es
constitutus in medio eorum pura forma. Episcopus debet esse spectaculum,
si quid desideretur in aliis, in illo reperiatur. In quo? 'In doctrina'. Textus
est ibi confusus, non conveniunt de distinctione nec Greci nec Latini. Maxi-
20 mum est in Episcopo, ut verbum recte fur, quia hoc est principale eius opus
docere, maxime deditus pro doctrina conservanda. 'Praebe': scilicet in doctrina
prebebis 'integritatem' gravitatem, sanum verbum, irreprehensibilitatem. Illa
omnia praestanda in docendo, illa 4.: Integritatem, gravitatem, sanum sermo-
nem, et irreprehensibilitatem. Haec omnia 4 in doctrina. Sic ego distinguo.
25 Et grecus textus sic distinguit: In docendo servabis, praestabis Integritatem,
incorruptionem, ut verbum non adulteres in docendo, doceas doctrinam non
mixtam, cauponatam. Et non solum in verbo sed 'teipsum', ut sis integer
doctor, qui non vitiosus, qui non vitiet doctrinam propriis opinionibus, sed
servet verbum integrum ut sibi commissum. 'Gravitate' sein tapffer, ne sis
30 levis in docendo, quales sunt, qui eloquentia et rethorica titillant auditores
moventes ad risum tantum, ut prurientibus auribus serviant, Ut die paschae.[3]
Verbum debes docere in gravitate Ro. 16. Et ea, quae sunt gravia. Qui vere
praedicat de Christo, habet dulce verbum salutis non secundum carnem sed
spiritum, ne provocet fabulis. Sicut debes doctrinam servare integram nihil

---

1/2 durch unser schon leben *W* *3* Pli *im Texte, dazu* Plinius Iunior *r* *6 über* faciles *steht* simplices] simplices *W* *7* veniant *RW* conscientia] 9] ergo *W* *9* Munsterus *c in* Munzerus] *Munsterus W* dissi: *R* dissipatione *W* *11 über* menner *steht* cives *15 über* virtuosę *steht* concentum virtutum] virtuosę contendunt virtutem *W* *17* puro specta *R* spectator *W* *18* In quo *o* *22 über* prebebis *steht* exhibebis] exhibebis *W* *zu 22* sanum verbum *r* irrepre(usionem)bilitatem *R fehlt P* *33* salutis] satis *RW [verschrieben für satis d. h. salutis]*

[1]) *Plinii epist.* X, 96. [2]) Lucian. Peregr. 14. [3]) *Luther hat den bekannten risus paschalis im Sinne.*

immiscendo, sic cum gravitate i. e. probum confirmatum das man nicht quaestiones inducir, quae pariunt lites 2c. Sicut iam fit. Questiones istae evertent et extrudent Euangelium, ut cum questionibus sit negotium.

2, 8 'Irreprehensibile': quod non possit reprehendi: Tamen est scandalo. Sed cum veritate. Ego non dixi, docui sed spiritus sanctus. Nostrum studium est, 5 ut vestrum sit irreprehensibile. Quare hoc? ut etiam iustificemur? Non, sed ut is: 'Ne alienentur' gentiles, sed cum viderint vos docere ita, ut praescripsi, moveantur vestra doctrina et convertantur. Si econtra doctrina non est integra et inculcant: habebis multos adversarios, gentiles cum philosophia, Iudaeos cum Circumcisione et lege et sapientuli operam dabunt 2c., cum 10 ergo estis constituti in medio pravae nationis non solum offenduntur sed quaerunt scandala, praestate vos, ne inveniant 2c. Sic fit nobis, quando eduntur libri, vellent extinctam. Ideo diligenter nobis, ut doctrina sit irreprehensibilis, accipe 4 ista.

2, 9 [4. Decemb.] 'Servos in omnibus placentes.' Hoc genus servorum habet hic 15 auctoritatem: confirmatur se esse in optimo genere vitae, quantumcunque vile appareat in oculis sanctorum sapientum, clerici contemnunt, apud deum sunt acceptissimi. Haec vilia pia salutaria transivimus, cum docuimus secundum papam, ubi nihil erat in vita pietatis nisi fieri monachum contemptis istis sacris literis, quibus maxime commendatur esse senem matronam uxorem 20 esse servum. Loquitur de servis prisci seculi et qui erant proprii dominorum, ut oves in nostris regionibus, qui bello vel pretio acquisiti ante 2c. tamen optimum genus, ut bona conscientia vivere. Quanto magis est bonum genus, ubi homini homo famulatur, promittit fidem et officium servi. Ibi intercedit 1. Cor. 7, 21 fides voluntaria, qua se promittant serrituros. Ad Cor. 'Eo magis'. Mag- 25 num est testimonium, quod scias te esse in genere vitae, quod deo placeat, quod nullus clericus dicere potest. Ut subiecti serviant fideliter, 'In omnibus placentes'. Eph. Col. similia. Ut bene sibi placeant, boni consulant, servitutem suam patienter ferant, quando considerant hanc esse voluntatem dei et servile servitium placere divinae maiestati. Placeat et nobis, qui sumus 30 fex i. e. lassens yhn gefallen. Alter i. e. ut sic exerceant officium, ut caveant offensas dominorum et faciant quod placet dominis i. e. studeant placere et perfecte placere, ut sic serviant, ne eligant quaedam opera, in quibus velint

---

2 pariunt *über* ⟨potiu⟩ 4 Irreprehens *über* Rep 5 *über* *ſſctg* *steht* sacra scriptura] sacra scriptura *W* 7 ut is qui ex aduerso est vocatur *[so]* ne *W*] ut *dahinter Raum offen gelassen P* 8 convertatur *R* convertentur *W* 9 inculcat *W* 11 pravae nationis] p—alionis *und darüber* nationis pravę 13 diligenter] dilig 15 servorum *c in* hominum servi 16 confirmatur *über* aucto^tem ⟨divinam⟩ 18 cum *c aus* tum 21/22 *über* proprii *bis* oves *steht* ut adhuc apud Turc *dazu* in nostris regionibus *rh* ut *bis* qui] vt adhuc apud Turcam vt oves in nostris regionibus qui *WP* *dazu noch* in nostris regionibus *r W* 25 qua] contra *W* Cor *über* ⟨Col⟩ 28 placentes *o* 28/29 consulant *bis* quando *fehlt W* 31 Aliter *W*

placere, quaedam in quibus caput suum. Hoc virtutis genus est valde rarum, praesertim in his, qui sunt perpetua servitute capti. Ibi caro indignatur se captivam. Lege Comedias, videbis, quid poetae sentiant de servis nequam sodales agentes suum commodum sic, ut negligenter faciant suis
5 dominis. Quia sua fide serviunt, ut nostri, multo peius est. Ibi servant sibi libertatem: si non placet, abeunt. Qui vero capti, poterant iure coniici in carcerem et cogi. Iam non, quia est liberum genus. Ideo querela in omni terra, quia nihil audiunt praedicari de servitiis. Nunquam audivi, quod familia serviret dominis et esset in optimo 2c. Si scirent servi, quod deo
10 placerent, si curarent quae sunt servitutis suae, aliter facerent. Sed quia nesciunt se in optimo statu vitae 2c. In Col. 'ne tanquam hominibus sed deo', quia in isto genere vitae sunt, quod ipse instituit. Placere studeat sine exceptione operum, simpliciter, **was der herr will, dz sol er thun**, tum est salvus. Non opus, ut eas Hierusalem, non cogites: sum pauper famulus, quo-
15 modo facerem ea bona opera ut monachus? Fundent alii ecclesias, maneto servus, cura, ut facias quae placent domino, tum vives secureque expectes revelationem Christi, ut infra. Quid ergo spectas aliorum vitam, cum tu sis ditissimus in tuis operibus, mane domi, obsequere domino. Ista facilia, communia praesentia contemnuntur: Non amplius serviam sed fiam
20 monachus. Sic pietatem ubique expositam contemnimus. Optima virtus est servire, ut studeant placere dominis. Christiani possunt praestare. — Col. 3, 22

'Non contradicentes': facile remurmurant, istud est vitium famulorum. Interroga agricolas, quibus est negocium cum familia ad exercendum pecora, agros. Vivunt hodie servi, quasi sint domini. Ibi mera vis, violentia, sunt
25 tyranni servi, illud non potest pati dominus, ideo pestem mittit, non docentur vel si docentur, non audiunt. Si Christianus est servus, est nobile membrum regni Christi. Si servus tibi est bonus, sit tibi ut vita tua, Ecclesiasticus. Sara fuit sancta et Hagar sancta et dominari tamen voluit, quae erat in domo, ubi audire poterat verbum dei et tamen insurgit
30 contra dominam. 'Non fraudantes' **dz sie nicht entwenden**. Illa fraus fit multipliciter et non habent pro peccato non praecavendo damnum in domo. Tacent, ultra hoc furantur, debent rem domini curare, si negligunt, quando non surgunt, non curant, sunt culpabiles. Si in commodum suum vertunt et furantur, sunt raptores et fures. Et iam audiuntur istae — Sir. 33, 31 — 2, 10

---

1 über caput suum *steht* malint sequi] caput suum malint sequi *W* *4 über* negl: *steht* officium] negligenter officium faciant *W* *8 über* quod *steht* si *[= ob]*] quod si *W* *13* siplr̄ **was** ‖ **was der herr**] sin plenos **was der herr** *W* *14/15* quō] quando *W* *15* Fundent *e aus* fundant *16 über* vives *steht* bene] vives bene *W* *19* praesentia] *Lücke W fehlt P* *zu 22* Hic complectitur Paulus sub nomine servorum omnes, qui laborant *r*] *fehlt W* *24* vioª *R* violentia *W* *zu 26* Qui talis, Christo carus, quia rarissimi *r*] *fehlt W* *zu 28* Officium herorum erga servos Eph. 6. Col. 3 *r*] *fehlt W* *30* **dz sie** *o* *32 über* rem *steht* dilig] diligenter rem *W*

querelae, gesind ist untrew, reist zu sich, et quod faciant domino schaden, non habent conscienciam, quia non est eigen gut. Hinc fit, quod nemini benedicitur, Paucos Rusticos vides zunehmen, quia meruerunt, quando servierunt ipsi. [Iam schickts yhn got widder zu und ghets in widder zu, so bleibts auff allen seitten, ut betler, stumpler und humpler bleiben. Non 5
Gal. 5, 22 dicitur eis: Fidem i. e. fidelitatem, trew i. e. bona fide, Gal. 5. inter fructus spiritus fides. Infra: irritam facientes. Non est hic fiducia in Christum sed fidelitas: sed ut sint fideles et optimam fidem ostendant 'in omni' i. e. rotunde, treulich sollen sie dominorum res bewaren. Res sunt viles, ut curare vaccam, lavare vasa, res sunt nihili. Si clericus inspicit, magnificat sua opera. 10
Respondet spiritus sanctus: Tu es sacerdos sanctus, sed tua magnifica opera ignoro. Sed ancilla, quae lavat ollas, servit mihi, utcunque tibi sordeant in oculis tuis. Et ad servitutem meam respiciunt angeli et gaudent. 'In omnibus' iterum occurrit particulari servituti. Ut quaedam libentius eunt ad hortum, herbas ꝛc., si permittatur facere, quod volunt, sunt bonae ꝛc. 15
Non dicit: hoc fac, sed: 'in omnibus' age fideliter, das sind simplicia verba, non opus, ut legam S. Thomam druber. Si decem manus haberemus, sat haberemus ad operandum. Sed quaerimus alia: mandatum, ut diligamus fratres, sed currimus ad S. Iacobum. Quare? non tribuo per hoc vobis iusticiam, sed ut boni sitis et fideles et abundetis bonis operibus iam iusti 20
facti. Sed in hoc, ut stet gloria deo. Habetis salutem vestram et victum, agite, ut per vos glorificetur deus. Sic Paulus: est etiam rhetor, qui unam sententiam varie loquitur, supra verbum dei 'ministerium nostrum' hic 'ut ornent doctrinam'. Eadem sententia, quia si ita sum, ut hic describit, orno verbum. Gentilis nihil potest dicere, si habet Christianum servum, qui per 25
omnia studet placere, cogitur dicere ich hab warlich probum servum. Si est infidelis, dicit: volo cuiuscunque conditionis habere servum quam Christianum. Sic deturpatur doctrina salutaris. Hoc vult Paulus, ubi dicit: cavete, ne verbum blasphemetur. Ibi indicat distinguendum verbum a nostra vita: Verbum te glorificavit, nos, Tu vive bene et sic glorificatur verbum. Est 30
quod quandam gratitudinem ostendamus erga verbum, ut bene audiat et glorificetur rursum coram hominibus, coram deo et sanctis angelis. Non per bonam vitam tantum glorificatur coram hominibus et tamen ista gloria non fit simpliciter pro verbo, sed ut alii convertantur. Ergo vita bona praestanda, ut convertantur plures non ut salutem consequantur. Qui faciunt, 35
ut verbum blasphemetur, reddent rationem. Egregie dixit hic Paulus 'ut

---

6 dicitur] d𝔠 Fide(s)m 7 spūs *über* (cha^tis *[= charitatis]*) Infra] ·ꝗ· primo *W* 13 servitutem *c in* sermonem] sermonem *W* 16 hoc fac *o W* 17 S. Thomam druber *fehlt W* 23 variȩ 28 *über* doct: sal *steht* Salvat: *zu 36* Diabolus alioqui infensus verbo et traducit Christianos *[*nos *W] r R [steht hinter* rationem*] W* *zu 36* Coram deo angelis non maior thesaurus quam verbum, cui hoc contingit ditior est quam Caesar. Paulus hoc cognovit. Ideo dicit: gratias agimus pro inenarrabili dono. Item 'pauperes

ornent' faciant iucundam, gloriosam, non contemptibilem 'Quia est doctrina salvatoris'. Utitur, ubi de servis loquitur, magnificis verbis, ut alibi non: Quia servorum genus est vile genus et indiget maioribus verbis zihn quam alii, herren und fraw lassen sie ein wenig mit scham zihen, servile vix ver-
5 beribus rc. Cum ergo sit vilissimum genus et in magnifico statu, oportet gentes per hamos zihen nos magnis verbis. Clerici contempserunt coniugium et indignos iudicari se vivere in hoc vitae genere, ideo in stercus. Sic servi, qui non putant deo placere ministerium, ideo ingratitudinem deus punit, ut sint domini. Debebant einer hundert tausend groschen geben, ut sciret se
10 habere genus vitae, quod nosset deo placere. Sed quia vilia opera, officium persona, ideo rc. Sed deus loquitur ore suo: servitus est officium, quo mihi servitur. Relinquere uxorem et servire deo est diabolo servire. Non est inquit simplex doctrina, quam non homo protulit sed deus, qui est salvator noster der es gut mit uns meint, fecit omnia, ut essetis salvi. si hoc non
15 movet, quod habetis victum, moveat quod respiciat vos Christus servos. Intro in gaudium.

'Apparuit enim'. Quia meminerat iam doctrinae salvatoris nostri, op- 2, 11 tima consequentia facit hunc excursum optimum rc. Saepe audivimus, quod adventus Christi in hunc mundum duplici ratione proponatur. Primum pro
20 exemplo, deinde pro dono. Nos habemus doctrinam salutis et pietatis, quae docet sic facere. Ipse deus utrumque praestitit docendo talia et monstrando exemplo talia. 1. pars, ubi tractat, quod docuerit talia Christus, 2. pars quod monstraverit talia suo dono 'qui dedit'. Si ista incendia non movent te, es frigidior frigore. 'Apparuit' per Euangelium i. e. revelatur per Euan-
25 gelium in orbe terrarum. 'Salvatoris' i. e. quae salvat nos, 'omnibus' omni statui senibus, matronis, maritis, uxoribus, servis, liberis. Omnes admonentur ad bona opera. Nam Euangelium est divulgatum in orbe terrarum, Marc. ult. nemo est excusatus. 'Erudiens' i. e. docet nos. Illa gratia tradit Marc. 16, 19 2, 12 doctrinam castigans nos, wie man die Jungen kinder zeucht und schlecht, si
30 aliter vixerimus. Egregia doctrina. 'Impietatem', infidelitatem erga deum, 2. 'secularia' sunt 2 partes vitae: Impietas in spiritu, secularia desideria in carne. Arbor cum fructibus, quae est radix omnium malorum. Desideria sequuntur impietatem i. e. Si incredulus, sequitur, ut desideres opes, favorem,

---

multos ditantes'. Angeli gaudent de verbo invulgato 1. Pet. 1. Luc. 2. 15. Non est hominis, Caesaris verbum sed dei et non tale verbum, quale in monte Sina sed salutare, ut infra dicit, Salvatoris. Si quis bullam Papae rc. *r R [steht vor* Egregie*]* *W*

zu 2 ubi de servis loquitur *steht hinter* Paulus *(50, 36)* *W* *4* sie] sich *W* *6* chamos *RW* *7* ster9] stercoribus *W* *9* groschen] gr[illegible] gulden *W* *10 über* deo *steht* coram] coram deo *W* *13 über* quam *steht* Eam] eam *W* *zu 24* 'Apparuit' q. d. prius fuistis mendaces, malae bestiae. Item Eph. 2. 1. Cor. 12 *r R [steht hinter* terrarum *Z. 25]* *W* *zu 25* Gratia, non ira, tristicia. Luc. 11. 'beati oculi', 'omnibus' non solum Iudeis. Ro. 13 *r R [steht hinter* salvat nos*]* *W* *31* secularia *[vor* desideria*]* *fehlt* *W* *32* quae *bis* malorum *steht hinter* deum *Z. 30* *W*

potestatem. Illa desyderia sunt abneganda, non solum opera. Ista duo vitia semper pugnant cum Christianis: impietas et desideria, discendum credere sed incredulitas pugnat quotidie nobiscum, ergo quotidie ꝛc. Sic desi-
Röm. 7, 25 deria nondum mortua, Ro. 7. Caro semper appetit blanda mundi, metuit aspera mundi, mortem, crucem. Cum his est pugnandum et hoc agendum, 5 ut 'sobrie' sophronos, vernunfftig, messig, sittig mit den sachen umbghen. Debemus primo nostram personam regere modeste, deinde praestare proximo charitatem, magistratui obedientiam, tributum i. e. ut neminem fraudemus, est iuste. 'Pie', ut deo serviatur. Quando quis sic cogitat: Ego servio magistratui non propter ipsum sed deum, haec est pietas. Servio fratri non 10 propter ipsum sed deum, amo uxorem, familiam et omnia, quaecunque facio, propter ꝛc. Das heist pie. 'Et illi soli' omnem servitutem redigendo in deum est pietas.

2, 13 'In mundo', quia supra: ne blasphement ꝛc. 'Expectantes'. Nostra vita debet esse talis modestia ꝛc. erga nos, proximum, deum, ut possimus ex- 15 pectare secure adventum domini nostri. Nonne hec consolatio plenissima. Si servus credit in Christum et obsequitur domino, ille securus expectat adventum. Si maritus facit quae sui sunt operis, si uxor diligit maritum, curat domum secure ꝛc. quia scit certissime deo placere. Sic concionator, qui curat officium suum, est securus, est certissimus se servire deo et facit ꝛc., 20 quanquam Satan impugnet tamen revera ꝛc. Hoc non potest clericus. Tum possumus cum fiducia expectare illum adventum, quia credimus in Christum et ornamus eius doctrinam trotz einem pfaffen vel Monachum. Dicit quidem: Ego oravi 7 horas, Expecto beatam spem, non potest hoc addere, quia non potest dicere: Ego sum certus, quod ista opera ꝛc. Hoc potest ancilla dicere: 25 Ego lavi ollas, in fornacem ignem ꝛc., lectum stravi ꝛc. Illa cum fiducia expectat adventum, quia in fide Christi fecit haec opera, quae certa ꝛc. Sic filius, qui obedit patri. Si mittitur ad studium, facit ꝛc., cogitat: est patris praeceptum, placet deo. Satan non potest non impugnare, si obedieris fratri, si amas maritum sed vult contrarium. Sic ornatur doctrina dei per nostram 30 vitam, non quod per hoc iustificemur. Sed magnum, quod vult dare vitam
Luc. 12, 32 aeternam pro lotione ollarum. Non, sed talibus dat, qui sic vixerunt. 'Nolite timere, pusille', magnificanda passio et mors Christi, quae est infinita, quia credimus in hunc sanguinem. Credentes ergo et sic viventes in exemplum aliis, expectamus secure per Christum. Sic Christianus expectat. 35 Magnifica verba et non est spes temporalis, quae non beat sed crucifigit.

---

6 über sittig *steht* fein *zu 9* Ethnici sobrii sunt et iusti non nunquam, at pietatem nesciunt i. e. ea 2 non faciunt deo ad gloriam *r R [steht hinter* iuste*] W* *zu 14* Expectantes. Vide lectionem quam habuit 25 die Ianu. Anni 36 folio 1 *[die gemeinte Hdschr. scheint verloren] r* *18* facit *bis* operis *r W [steht hinter* domino *Z. 17] P* *22* quia *r* *24* beatam spem *nachträglich aus blossem* b *vervollständigt* *29* non *[vor* impugnare*] o* fratri] frī *R*] homini *W* *31* ⟨glo⟩ iusti: *darüber* ficemur vult *o*

Ibi revelabitur in sua gloria et magnitudine et maiestate sua divina. Christus est deus, haec est 1. pars. Deinde sua dona donavit et ministravit. Christus erigit conscientiam, ne desperet de aeterna vita.

9. Decemb: Incepimus adventum Christi tractare duplici ratione: 1. ut sit
5 exemplum, quod apparuit per Euangelium gratia salutifera dei, ut castiget omnem hominem ut quemadmodum ipse exemplo suo praecessit, sic sequamur: fuit sobrius Christus plenus bonis operibus, ideo ad hoc exemplum nobis vivendum est. Altera, quando Paulus tractat adventum Christi ut donum dei, quo Christi passio et opera non sunt merum exemplum sed nobis do-
10 nata. Et hoc est quod dicit 'Ut daret'. Egregia verba i. e. frustraneum 2, 14 esset exemplum Christi, quia nemo sequeretur, nisi renovaremur in novos homines, quia utcunque praescribatur veteri homini bona lex, tamen respuit, quanquam facilius acceptat legem quam Euangelium, quia mox putat suis se viribus posse eam praestare, quando Euangelium praedicatur ei, quod ipse
15 nihil possit, hoc non potest ferre. Manente veteri homine ergo nihil sequitur, si multa dicis. Dicit ergo: non solum praecessit per exemplum sed factus donum nostrum, ut eius iusticia sit nostra. Ad quid? Aliud praecedere exemplo monstrare, aliud rc. Castigat nos sua vita, exemplo hoc praestamus operibus. Alterum operibus non consequimur, sed fidere, quod Christus
20 1. Cor. 1. quia eramus captivi sub peccato, morte, ergo frustra praecipitur lex praecipiuntur bona opera, captivus sub peccato nihil potest facere.

---

zu 3 Sed durum est ita vivere, benefacere hosti rc. Deinde non expecto beatam spem rc., quia peccator rc. 'Expectantes' rc. Occurrit tacite obiectioni: Non durum sit castigare corpus. Iuste agere et pie, etiamsi interea multa sentias in corpore incommoda, malum pro bono rc., in corde iram dei. Tu expecta. Sed diu tardat deus rc. Non est diu coram deo. Si dat tot regna, viro pessimo nebuloni, blasph. aurum, argentum gloriam, opes, habebit et ipse gloriam opes, quibus suam sponsam ornabit. Petrus in monte, Paulus vidit in paradiso. Cum primum apparuit, erat nulla gloria: in cunis iacebat rc. Hoc pro nobis tulit. Tum erit gloriosa pompa. Si enim dat Turcae, ut supra, ita erit gloria, ad quam renovabuntur celum et terra. In aulis principum ornantur domus ad futuram pompam, ipse igni rc. Ut ergo sponsa magno desiderio optat diem nuptiarum, ita nos adventum Christi i. e. mortem nostram. Sic Agnes, Agatha et alii martyres afficiebantur. Et hodie cum audimus, optamus eadem morte mori, sed tantum gloriam quaerimus, crucem fugimus ut ille Balaam. Tales cogitationes concipiendae de morte: mors piorum somnus, sepelitio satio, insitio. Collatio istius futurae gloriae cum praesentis vitae calamitate corporali et spirituali *am ganzen Aussenrande von Bl. 187ᵇ R [hinter Z. 3 eingesetzt] W*   *7* Chrus *o*   *8* adventum Christi *o*   *9* merum] meum *W*   *11* nisi renovarem[1] *über* (ne recrearem[2])   *13* quanquam *fehlt W*   *14* praestare *o*   *zu 21* Quod Paulus in epistola ad Romanos longissime tractat, id brevissimis verbis hic complexus est 'Qui dedit' rc. Primum ostendit omnes esse peccatores. Quid alioqui opus tradi? Et peccatum esse invictum tyrannum, quem mundus et omnes creaturae non possint vincere. Sed solus Christus vocatur Sundewurger, Todfresser, Hos. 13. Ideo nemo nitatur peccatum abolere suis operibus sed sciat: posuit in Christum, Esa. 53. Ioh. 1. Videtur quidem indigna res rationi, quod Christus tanta hostia debeat tradi pro peccatis nostris, sed placuit sic deo. Offendit Petrum: 'Non lavabis' rc. Contra Matth. 20.

'Mundaret' Sic illam vocem hebraeam reddunt Apostoli. 'Segel' pe-
2. Mose 19, 5 culium, sein. In Exodo: 'eritis mihi in peculium, peculiaris populus'. Nos
1. Petri 2, 9 dicimus: proprius, Petrus: populus acquisitionis. Virgilius peculium i. e.
populus qui sit propria res Christi, in cuius medio versatur, sibi deditum,
des er sich annimbt tanquam peculii, quod peperit ꝛc. Non solum ut eri- 5
peret sed quotidie mundet, si fecis quid reliquum est. Item, qui sit
zelotes, aemulator: qui studio et contentione nitatur bonum operari. Ibi
redit ad primum. Redempti sumus, mundamur quotidie, ut in bonis operi-
bus. Ipse fuit zelotes. Erimus tunc, ubi fuerimus redempti et mundati.
1. Petri 2, 24 Distinguendum diligenter inter duo illa. Sic Petrus: 'qui portavit — iusticiae 10
vivamus'. Sic postea Christo passo in carne: Sicut ipse fecit, sic nos. Io-
1. Joh. 2, 2 hannes: 'qui dicit se in luce esse', de Imitatione. Contra: 'non tantum pro
peccatis nostris sed totius mundi', ibi donum, ergo illa 2 diligenter con-
sidera. Hactenus enim in scholis docuimus Christum esse exemplum et
legislatorem, de hac parte, quomodo pro nobis datus sit, nihil omnino do- 15
cuerunt, quae tamen est principalissima pars et summa in Christo docendo
et cognoscendo, quae nisi doceatur, perit fides, quia iusticia non habet locum
in docendo primo.

2, 15 'Haec loquere'. Haec in pronomine est Emphasis. Respicit supra in
fabulas: qui subvertunt non attende sed haec. Illas fabulas oportet tacere. 20
In his enim duobus: docenda fide, Christo dono et bonis operibus habemus
satis difficultatis. Satan persuadet illis facilem rem haec duo docere. Certe
apostoli non pro re levi. Si omnes zu samen theten predigten, non possemus
talem textum componere ut hic a Paulo. Ego dico fidem et charitatem non
satis posse doceri, quando de his agitur, impugnat omnibus viribus, ut faciat 25

Christus: 'non veni, ut ministretur mihi' ꝛc. Videamus ergo, quid Christo debeamus. Nemo pro nobis tradit nec pater nec mater ꝛc. Et tamen timemus eum. 2. Ego nondum video istam fidem in me nec expecto b. spem, non desidero illam gloriam magni dei. Hic 2. dicit, quod non solum seipsum tradidit pro nobis sed etiam purificat nos, Eph. 5. 'aqua et verbo' et infra c. 3. Item cruce 1. Pet. 1. Eb. 12. ps. 119. 'Bonum, quod', sine cruce homo est hypocrita ꝛc. *mit Überschrift* 10. Aug. 36. anni *[was gemeint?]* r R *[hinter* facere *53, 21 ohne das Datum]* W

1/2 peculium, sein] Periu' *sion sehr unsicher R*] pec in *sion W*] peririsiion *P* *4* qui sit sit *6* quid *über* (satis) *9 über* zelotes *steht* Ioh. 5. hec est vol. *10* qui portauit iusticie uiuamus *[Anfangs- und Schlussworte von 1. Petri 2, 24] R* *12* luce esse *o* *13* nostris *bis* mundi *unter der Zeile* *15/16* sit *bis* docuerunt *o* *16* tamen *o* *zu 19* Consolationis plenum quod dicit populum *[*populum acceptabilem *W]* qui esset eius peculium, cuius ipse esset dominus, quem regeret suo verbo et spiritu et adesset illi [semper *W*], Matth. 28. Contra mundus est peculium diaboli 2. Timo. 2. 2 Cor. 4. Ista duo tractat Pau. ad Ro. 1., quod omnes peccatores. 1. 2. et 3. cap. quod per Christum remittantur peccata Ro. 3. 4. Et vocat illic iusticiam dei. Alterum de purificatione Ro. 6. 7. 8. Sectatorem bonorum operum ibidem et Ro. 12. 13. 14. 15. Bona interiora, exteriora, Quae vera bona opera Eph. 2. Ioh. 15. 'posui vos, ut eadem'. Item qui ista opera faciunt, redempti per Christum. *r R [unter Aufschrift* populum acceptabilem *vor Z. 19 eingefügt] W* *20* tacere *c in* facere] facere *W* *23* levi *o* predigten] conf . . . . . operas mutuas *W*

contemptam illam doctrinam, 1. Cor. 8. qui se putat loqui i. e. doce, ut contemnantur ceterae fabulae. Duplex genus doctrinae: semper docenda doctrina Christiana, quia semper sunt auditores et crescunt pueri, quibus tradenda quae ignorant. Exhortari idem et unum semper repetere, inculcare, 5 attendere aurem. Hoc ipsi contemnunt, ipsi reperiunt articulos, qui prius non auditi: An peccatum originale sit defectus. Sed eadem doctrina in eadem forma. Ipsi putant diabolum mortuum et nesciunt domesticum hostem, qui circuit. Ergo caro quotidie stertit, novas leges habet contra fidem et charitatem, ergo non cessandum a docendo et exhortando eodem verbo, quia 10 Satan iaculis ignitis quotidie fatigat. Qui non fatigantur, sunt possessi. Ergo quisque Christianus habet cottidie tentationes: tentatur eius fides, spes, castitas. Quid faciendum? doceamus, tractemus, inculcemus verbum et exhortemur. Gratiam habet hanc scriptura sancta, quod frustra non docet: modo cum attentione aperiat librum, non sine fructu recedit, recolligit hominem 15 et repurgat malas cogitationes et adducit bonas. Si redeunt, reaperiat librum. Ideo dicitur scriptura patientiae ꝛc. Ideo non contendunt pater noster orare, (Röm. 15, 4) utcunque scias, quia natura verbi huius, ut purget cor et incendat. Cum ergo simus semper in tentationibus mundi Satanae, expedit, ut ita doceamus. Ergo inquit doce haec, quae bona et utilia.

20 'Argue'. Num vult Titum imperiosum contra Petrum c. 5. 2. Cor. 4? (1. Petri 5, 2; 2. Cor. 4, 5) Cor. 'non dominamur fidei vestrae'. 'Utinam regnaretis.' Hoc imperium intelligit, quod doctrinam suam debet inculcare cum autoritate, non quod quaerat ipse imperium sed ut suae doctrinae quaerat autoritatem. Id est, ita loquere, ut tua[1] doctrina teneat autoritatem, ut instes, inculces, ut suscipiant cum 25 reverentia et in auctoritate sit, caeteras fabulas contemnant: debes parare tuae doctrinae auctoritatem et reverentiam, contrariae derogare auctoritatem, ut sit sine imperio. 'Cum omni imperio': ut sit doctrina tua imperiosa et reverenda. 'Nemo': qui velit erudire superbum potentem, supra 'authadi': gere te, habe verbum irreprehensibile, supra 4 genera. Pseudoprophetae 30 despiciunt certe et ambulant in nubibus, habent philautiam, ceteri doctores sunt iuste et docte. Sed sic vult sua doceri, inuri, ut adversarii non possint contemnere, si contemnant, apprehendantur superbi. Nemo te scilicet do-

5 attendere aurem] accendere amorem *W* 7 nesciunt] nescio *R* nesci(unt)o *W* nesciunt *P* 10 possessi] pessimi *W* 15 reaperiat] *über* aperiat *steht* re *zu 20 über* Argue *steht* Supra c. 1. Contradicentes 20 *über* imperiosum *steht* gewal:] imperiosum gewaltig sein *W* c. 5. *o* 20/21 2. Cor 4. Cor. *R*] 2. Cor. 4 Cur *W* 21 fidei vestrae *o* imperium *fehlt W* 22/23 *über* non quod *bis* imperium *steht* vt mox hoc conemur, tamen non fit *sp* 24 doct: *o und* teneat *c aus* teneāt instes inculces] instiges multos *W* 25 sit *c aus* sint 28 potentem] principem *W* 31 —ſte et docte *oder* —ſti et docti *R* iniust(e)i et doct(e)i *W* inuri] iure *W* 32 apprehendatur

[1]) *Die Änderung des* tua (neutr. plur. *vgl.* teneāt *und* sint) *in* tua doctrina *gehört zu den nach der Vorlesung alsbald vorgenommenen Verbesserungen*

Matth. 10, 14 cendo et exhortando arguat, Matth. 10. Summa summarum, sis potens in docendo ꝛc. sedulusque. Vidit bonus Apostolus negotium esse bonis praedicatoribus, ut verbum suum servent in ecclesia.

Caput III.

3, 1 'Admone illos'. Ibi demum declarat bona opera. Hactenus descripsit 5 summam Christianae vitae, praesertim quomodo inter se vivant et adversus pseudoprophetas, qui ita adfecti, ut semper inseminent zizania. non veniant ad loca, ubi non paratus. Si nostri invadere debent papam in sua dominatione. Iam etiam erudit eos ad bona opera, quae praestare debent non domesticis, sed his qui foris et praesertim magistratibus. Sic enim viven- 10 dum Christianis, ut foris existentes cogantur reddere testimonium bonum 1. Petri 3, 15 nobis, deinde ut adducantur, ut Petrus dicit de Christianis mulieribus. Sic magistratus debet honorari, ut sentiat istam doctrinam sanam. Notabilis locus, qui debet conturbare clericos inobedientes, ut in dictione externa sint exempti a Christianis magistratibus, cum tamen Paulus subiiciat se et omnes 15 Christianos Magistratibus prophanis. Quando ipsi impetraverunt, ut non essent subiecti legibus Caesaris, periit bona pars vitae Christianae. Magnum opus scire se aliquid facere, quod deo placeat, quantumcunque sit vile ꝛc. Si etiam sint imprudentes et feroces magistratus et iuberent, et ego non facerem, peccarem, certe facerem, ac si angelus. Elegerunt deinde sibi pro- 20 prias obedientias, de quibus non habent verbum. Ergo docendi omnes homines, ut prompti sint ad obediendum. Causa: quod certi se non obedire hominibus sed deo. Si etiam iniquus dominus iubet rusticum, potest cum gaudio vehere lignum et melior, cum hoc fecerit, quam monachus cum suis operibus, quia in sua cura est simpliciter voluntas dei, beneplacitum dei. 25 Tale opus non in clericis sed contemptus dei, electus proprius et diaboli obedientia. Ista inculcanda Rusticis, servis ut scirent. quae sint bona opera, alioqui putant se servire, sicut pecora et azini laborant, ideo fiunt impatientes, murmurant et non puro corde serviunt, es felt an den doctoribus. Si vero rusticus sciret se deo servire, tum multi invenirentur qui hoc conciperent et 30 libenter servirent, tum unus provocaret alium et alios institueret. Est ergo

---

1 arguat *fehlt W* Summa summarum] S s] o *W* *zu 5* Huc pertinet locus 1. Timo. 6. 'Hoc doce et exhortare' Est cautela pro conscientiis nostris certificandis. Mundus damnat nostram doctrinam, dicit novam, hereticam ꝛc. Hic fide Epistolam totam ad Timo. quid velit intelligere. 1. usum legis docet, 2. articulum iustitiae, se ponit exemplum. Confirmat politiam et magistratum, postea oeconomiam. Instituit episcopos ꝛc. Instruit omnes status ꝛc. *rsp*] *fehlt W* *11* cogantur reddere] reddantur *darüber* cogantur *14* inobedientes] inoẽs nostros *W* dictione externa] dic ext die extremo *W* *15* Christianis *o* *16* non *c aus* nos *19* iuberet *20 über* peccarem *steht* econtra] econtra peccarem *W* *25* simpliciter] (scriptum) *darüber* (. . . .) *W*] scriptum *P* *26* dei *o* *zu 27/28* Olim libenter monachos vexerunt *rsp*

praetiosum opus gratum in celo et coram sanctis angelis. 2. ego, antequam ista doctrina emergeret, novi multos principes, qui putabant se gerere officium prophanum. Ubi acceperunt magistratum ordinationem divinam, bonam acquisiverunt conscientiam et bene administrarunt. Alioqui praesumit et fit
5 purus tyrannus vel desperat et nihil facit. Fridericus habuit monachum apud se, qui retrahebat ab omnibus officiis principis, praesertim iudiciis, ut tantum audiret missas et vigilias. Si vero erudiatur: es in officio, quod est gratissimum deo, ut viduas orphanos. Ro. 13., ut deus[1] sit in hoc mundo constitutus, potest habere bonam conscientiam, deinde fieri clemens pius et
10 rigidus secundum necessitatem. Si bona est conscientia, bene administrare potest, sin minus, cum clementia suum officium exsequi. Sic essent vulgo benefici. Haec, inquit, sunt inculcanda das were kostlich ꝛc. Hoc verbum dat, commendat hoc officium, ergo omnia opera, quae fiunt in eo, sunt acceptissima deo et sancta. Hoc monachus non potest dicere: Hec est regula
15 divinitus instituta, ergo perdit vitam.

'Principibus' dicit omnibus potestatibus cuiusque generis ut magistratibus in urbibus. Principibus sunt subditi. Ibi habes signum divinum: quando es subditus principi, domino deo Christo es subditus, 'qui pro te usque' Phil. 2. Phil. 2, 8 Non est tibi hoc acceptandum cum gratiarum actione? es certus, quod prin-
20 ceps est, opus divinitus ordinatum et obedientia mea divinitus ordinata. Sic libere subditus es. Ista debent doceri, dominus convertat clericos, qui sua opera elevarunt et illa contempserunt. 'Subditi' i. e. sint parati, semper maneant in subiectione, non suscitent sectas. 'Dicto', ut si veniret aliquod mandatum, obediant. Venit mandatum a principe vel magistratu, procedo in
25 opus, sive sit in pacem sive bellum. Si iusserit ire ad aggerem fodiendum, eo securus, Et las clericum ghen in ꝛc. Prius: quando vos seritis, foditis agricolatis, oramus deum pro vobis, quia vos non potestis, habetis alia.

---

3 acceperunt] (cepe) accep   *8 hinter* orphanos *steht* protegas *W*   ut deus *c in* quod *und darüber* princeps *sp*   Quod princeps *W*   *9* constitutus a deo *W*   *11 über* potest *steht* pure et rite indicare *sp*   sin minus] suum munus *W*   *13* dat] dt *[sonst meist = dicit] R fehlt W*   *14* dicere] d *R fehlt W*   *zu 15* Apostoli proprium officium praedicare Euangelium, Ro. 1. Christus: 'Ite in mundum'. Lucae 4. 'Spiritus domini'. Tamen similiter instruunt omnes homines in sua vocatione, ut hic Paulus cupit: 1. Ecclesiasticum ordinem, 2. oeconomicum, 3. politicum. Sic Christus: 'qui vos audit'. Item: cavete a pseudoprophetis. Non qui incipit sed perseverat. Non minor est virtus, Ro. 13. Dan. 4. Iere. 29. 1. Timo. 4. Si licitus magistratus, ergo omnes res politicae, leges ꝛc. Abraham belligerabatur, Ioseph, Daniel ꝛc. Cornelius Centurio, Iohannes bapt., Christus Ioh. 18. Matth. 22. 17. Papistae potestates contemnunt. Ponit 3 exempla et concludit iniustos in diem iudicii ꝛc. Maxime *r R [steht hinter Z. 15] W*   *16* dicit] Et *W*   *16/17* ut *bis* urbibus *o] fehlt W*   *17* Principibus sunt subditi *fehlt W*   *22 über* elevarunt *steht* extulerunt] extulerunt *W*   *26 über* prius *steht* sic docuerunt] prius sic docuerunt *W*   *27 über* vos *steht* orare] vos orare *W*

[1]) *Die Nachbesserung trifft das Richtige: dass der Fürst wie ein Gott usw.*

Quando tu laboras incerte[1], melius facis opus quam ego, nisi ego pie doceo et oro. Opera diversa et maiora sed diversum opus. Sic docendi carnifices malarum conscientiarum. Monachus docere debet **ein guten redlichen burger dartzu nhemen**, qui faceret bonam conscientiam qui dicat: gratiose princeps, tu mihi commendasti, quia est opus honorificum et maiestatis. Olim fecit 5 studentes **die sie haben verhurt und verbubt** et pueros. Si occido in bello, est opus dei. Et iudex sedens profert sententiam: quare non opus bonum occidere manu auctoritate principis? nam ille sons ante gladium est occisus. Docuimus vana, fabulas et ineptias, talia non. Ita debent omnia opera magistratus exerceri per honestas personas et habentes bonam conscientiam. Et 10 quod accipit mercedem, bene est, **Ein hencker ist besser und stockmeister** quam prior, Abbas, quia hoc officium est demandatum a deo. Item 'ad omne'. Exponit, quid sit **ghorchen**. Vos volo magistratui obedire sed eatenus, quatenus mandat vobis bona, quia fit quod aliqui gerant magistratum per iniuriam. Christianus distinguit inter mandatum bonum et malum principis, 15 ut 1000: Aurelianus[2] cum praecepit, ut Christianos: 'hactenus, quia contra hostes regni tui, parati fuimus sed quando' ꝛc. Ibi erant parati ad bonum opus, quoniam oportet deo magis. Bona sunt omnia quaecunque sint.

3, 2 'Blasphemare', illa sunt vitia vulgi indocti, vel ignoratis, quod opera ista sunt magistratus, utinam **donner blix zund haus und hoff an**, ut pestem 20 acquirat, quia sunt pecora campi ignorantia, quod deo serviant **das heist** blasphemare mandata magistratus, hoc vult non Paulus sed gratias agere et laudare deum, quod digni sumus inveniri in his operibus. Sic fieret, si doceretur. Proprium vitium vulgi, ut blasphemetur magistratus. 'Non pugnaces' sine pugna sint i. e. non rebelles, seditiosi, obtemperantes magistratibus, 25 ut curent, ut ubique procedat mandatum principis, **den setzen si** contra magistratum, Et si possent congregare exercitum et occidere ut Rustici, **das ist verboten.** Duo vicia maledicere et rebellare. Sed debent esse Epiikis. Illustre vocabulum in greco frequenter. Erasmus: mansuetudinem, equitatem. Iuristis in sua facultate et pro suo usu equitatem, sed non satis et in 30

2 Cor. 10, 1 aliis rebus. Ex exemplis **soll man nhemen** 2. Cor. X. 'Per mansuetudi-

---

1 incerte *ohne Corr.* (in)certe *W* *3* Monachus *c in* Monachi *oder umgekehrt* debet] deb *also* debent *möglich* *4 zu* nhemen *scheint gezogen* qui esset in honore *rh [steht hinter* commendasti*] W* *6* pueros] parentes *W* *9* fabulas et ┼ıb ‖ q talia nō fabulas (et intellectus) quę talia non *11* henger *W* *13* ghorchen *unsicher*] gpetchn *R* conpechin *W* conprechin *P* *14/15* iniuriam] misericordiam *W* *zu 16/18* ut 1000 *bis* magis *darauf noch* obedire ꝛc. *r W* *19* vulgi] vulg vulgatissima *W* *20/21* pestis acquireret *W* *28* Epiikis] Epikiis

[1]) incerte *könnte nur heissen: mit unsicherem Erfolge;* certe *ist eine schöne Besserung von W, aber eine gewaltsame. Wahrscheinlicher:* in arte. *Luther nennt das Handwerk oft* artificium. [2]) *Das Martyrium der thebäischen Legion nach Eucherius bei Migne, Patrolog. Lat. 50, 830. Luther schreibt die Verfolgung dem Kaiser Aurelian zu.*

nem et epiikian'. Tertullus: 'pro tua Epiikia' lenitate, humanitate, mansuetudine. Apg. 24, 4

10. decemb. Cepimus tractare hoc vocabulum Epiikis, modestos. Vox satis apud Graecos illustris sed non ita apud latinos. Exemplum proposui ex Actis,
5 ubi Tertullus: 'ut audias nos'. Iuristae Equitatem, quando propter casum intervenientem molliunt rigorem legis. Eth. 5. Aristoteles[1]: legislator quando fert legem, facit divisionem: illa est impossibilis, quia moralia versantur circa personam. Est ergo solum species generalis legis. Statuit pater familias, ut familia sua surgat hora 3., est generalis lex, sed incidit casus: quod familia
10 dolet capite, ut non possit praestare. Si est stultus, perrumpit non servans epiikian, non mollit legis rigorem, das heist equitas in legibus Moralibus. Carthusianus habet legem, ne edant carnem. Ibi prudens moderator debet dicere: ibi regula est deserenda. Regula est lata pro praefractis, non infirmis. Aliud exemplum: 'Gaudete in domino, Epiikes' i. e. estote epiikes. Phil. 4, 5
15 Ex collatione locorum sumenda vocis significatio, 2. Cor. X Et Supra 2, 2 2. Sapientia, eius virtus est ea, quod Christianus sit lenis, flexilis, mollis ad cedendum malis, infirmis et omnibus casibus infortunii. Summa summarum: quandoque nos Christiani versamur in mundo, in regno diaboli, necesse est constitui, constituta impie exequi, sic animari et cantare: Mitte vadere, das
20 ich mich nicht zu tod greme, ut novi regentes, oportet te multa dissimulare, nescire, non videre, quae necessaria est virtus. Qui nescit dissimulare, nescit imperare, nescit etiam cum hominibus vivere: Fridericus Imperator 3., qui non habet epiikian. Est vicina virtus mansuetudini, lenitati, tamen non ea in hoc sita, ut multa dissimulemus sive frater nobis iniuriam vel aliam, ut
25 non discruciem me sed interpreter in bonam. Ita haec virtus est laudatissima, thesaurus, quem dominus commendat ab Epiikia, mansuetus non irascitur. Deinde Epiikes i. e. multa dissimulant. Si secundum scharff mit uns wolt umb ghen. Quam vero multa dissimulat, non subtrahit manum suam. An velit dissimulare et omnia ire sinere. 'Modestos' i. e. ista mollis conversatio et
30 dissimulatio. Totus Ecclesiastes nihil aliud docet quam epiikian. Vellemus libenter consulere, iuvare, ibi dissimulatio non solum ferre sed bene interpretari, quasi ista non videam. Maxime consistit in istis obiectis, quibus patior, ut patientia Epiikia ghet hin quod versatur in malis, quae videmus

---

1 epikijan *über* Tertul *steht* In Actis *1/2* mansuetudine *sp* *3* *Datum fehlt W* *5* Tertulianus *W* audirent *W* *6* Aristoteles] Ari? Athenienses *W* *7* divisionem] diōz] *Lücke W fehlt P* *8* personam] pª *[oder* pª *?]* personas *W* *12* Carthusian(us)i *W* edant *c in* edat *W* *14* Epiikes] Epi *15/16* Sap. 2 Sap *[oder* Sup.*] darüber* reverentiam] Sap. 2. Supra reverentiam *W* *16* lenis flexilis] donis flexiloquus *W* *22* nescit *o W* *23* epiikian] epij *vielleicht* op9] opus *W* *24* frater] faciant *W* nobis mihi *W* *25* discruciam *26* thesaurus] tes *über* dominus *steht* Paulus] dominus Paulus *W* *27* secundum der scherffe *W* *28* wolt vmb *o* *29* *über* sinere *steht* In Sap modestos *o*

[1]) *Arist. Eth. Nicom. 5, 14.*

mala zugehen. Est ergo patientia publicorum malorum ut patientia tolerantia privatorum malorum: qui ibi potest esse quietus, dissimulare rigorem legis et iusticiae, est Epiikis. Quando ergo constituti sub magistratibus multa videmus in republica, quae nos offendunt et aliter fieri, si vis bono exemplo esse gentibus, las dirs gefallen, las ghen si etiam dich drumb zureist und beist, tamen wird vil ghen, ut non debet. Ergo necessaria virtus: qui volunt vivere in rebus publicis vel inter eos, qui gerunt rempublicam. 5

3, 2 'Mansuetudinem.' Prior est praeclarior virtus quam mansuetudo· 'Erga,' debeo ostendere mansuetudinem: praotis illa nobilissima virtus, quae non irascitur. Et ibi absolvit i. e. rotundam perfectam, quae non sit 10 particularis aliquo tempore, casu sed in loco tempore omni et erga omnes homines. Non est virtus egregia esse mansuetum erga amicos. Sed si irriteris homine adversario gentili et habueris occasionem iracundiae sive mihi sive amico. Ista virtus enumerare pro his, qui sunt sub his qui gerunt rebus, quia fieri non potest, quin in republica fiant offendicula quae leduntur, sumus etiam suspicaces, infirmi ille ledit iniuriam facit, illa omnia non 15 possunt caveri et cohiberi, si etiam in omnibus angulis esset consul. Cum ergo Satan non cesset offendiculis 2c., illa non per vim reprime vel vigorem legis coherce. Solomo non potuit. Unica pax, si fueris Epiikis et mansuetus, nimb dich eins ding nicht an, si etiam malum tibi tum non exercebit 20 te, iracundia non mordebit, alii tabescunt invidia et consumentur pessimis cogitationibus et sibiipsis pessima crux sunt. Clerici haben ein forteil: non versantur in rebus publicis. 'Eramus.' Ibi sunt opposita virtutum vitia, ut his intelligas, quid velit per Epiikiam et mansuetudinem: debemus, inquit, ferre malitias aliorum. Quare? Sihe hinder sich, si tua tolerata 25 invidia et conversari, qui coacti ferre tuam, quare et tu aliorum.

3, 3 'Aliquando', ante Christum. 'Insipientes', tales invenies in magistratu, noli offendi, habeto epiikian, cogita: iste princeps est tol, ich gedenck der zeit, quia et ego. 'Apithis', Increduli. Videbis in rebus publicis vel in re familiari qui non libenter obediunt magistratui, parentibus, dominis, tum 30 irasceris, sed tempus fuit, quo tu non libenter obediebas, nesciebas ordinationem divinam magistratum. Si tales iam invenires, ferto. Nimb das regifter her fur: Invenies et te inobedientem fuisse parentibus, Sic magistratibus. Sub Maximiliano principes libenter fuissent sine obedientia, ibi non erat peccatum, donec rustici venerunt, die haben das bad auf 2c. Iam oblivis- 35 cuntur nobiles suae nobilitatis non agentes poenitentiam. 'Errantes' ignorantes ea, quae fidei sunt, opinionibus variis implicati. Illi colebant Iovem,

---

4 *über* et *steht* vt] vt *W* 6 vil] wol *W* 9 nobilissima] nobi*f* *[statt* nobili*f*:*]* 15 rebus *wohl verschrieben für* rep.] repub. *W* offendicula] offend officium *W* 16 *über* etiam *steht* enim 18/19 reprime ... coherce' *R* reprimere ... cohercere *W* 25 Quare] Darumb *W* 26 quare] q̄re] quaere *W* 29 Apithis] Api] ape *WP*

nullus nostrum, qui non errabat in fide, quia extra Christum est error. 'Unusquisque', Esa. 'Servientes', so fromer sind war wir auch et tamen videmur nobis sancti et sapientes. Servire voluptati et implere voluptatem et concupiscentiam, das ist nicht odisse (et tamen pugnare contra eas est landabile) Sed servi facti ipsarum. — Jes. 53, 6

'In malitia' conversantes tota vita in malitia. Qui sectatur voluptatem et desideria, ille etiam venit ad malitiam et invidiam, quia Satan non permittit, ut ipsius fruatur deliciis sine aemulo, tum beyssen sich zwen canes an unum os. Ibi manus weck. Est malitia, qua alteri volo male nocere et velle deinde, ubi non potest exerceri malicia, invidia, quae est animus malignus ad nocendum ubi non potest, et ubi non potest verdreusts sich und thut yhm selber schaden. Sequentes fructus sunt, qui sequuntur invidiam: putredo ossium dicitur ab Solomone. Odium sequitur invidiam, ut loquatur et faciat, quo noceat proximo. Et praecipue contra magistratus, quando aliquem possunt, tum ita faciunt. Deus: peregrini fuistis in Aegypto, benefacito peregrino. Sic nos: mementote ꝛc. Forte exemplum Christi et nostrum. 'Odibiles,' er ist uns gram, wir wider gram, si dat unum verbum, respondet decem. Proponit iterum exemplum Christi, quia nostrum gilt nicht. — Spr. 14, 30 — 2. Mose 23, 9

'Cum' das ist ein schoner text, quia Paulus est organon electum prae ceteris apostolis, ideo libenter tractat hunc locum, qui est de dono Christi, quomodo datus sit, quomodo iusticia nostra factus, nullus tam copiose tractat. Quondam cum essem iunior theologus, videbatur mihi vaniloquus Paulus in priore parte Epistolarum, nesciens hec esse principia Christianae doctrinae, qui Epistolas institueret pareneticas ꝛc. non video locum principaliorem, quomodo Christus pro nobis sit traditus, quam ter hac in Epistola ꝛc. 'Christotis' 4. Philip. Christotis est suavitas vitae non solum bonitas sed etiam benignitas, benignus vel suavis, wen ein mensch sein freundlich ist, ad quem facile patet aditus, qui non severus, iucundus, hylaris. Studet, dz die leut gern umb yhn sein, libenter audiunt loquentem omnibus comis, affabilis, facilis, Nimb ein menschen fur, cum quolibet frater homo. Est dulcis consuetudo. Hic textus proponit Christum, quod habuit Christoteta, suavitatem Aureae virtutis et deitatis. In Christo habitabat deus, erat — 3, 4 — Phil. 4, 5

---

4 odisse *[sieht wie* adesse *aus] R*] adesse *W* 8 ipsius] Episcopus *W* 9 unum *bis* weck] einem beyne (Ibi maus weg) *[dazu ein Kreuz am Rande] W* 9/10 Est *bis* velle *steht hier im Texte, ist durch einen Strich drei Zeilen höher gewiesen R* *über* m^a *bis* male *steht* pro studio et opere nocendi *R*] Malitia est qua alteri vult male nocere et velle pro studio et opere nocendi *[hinter* malitia *Z. 6] W* 23 iunior] iunimus *WP* 25 instituere t] insti *R* insti: *W [möglich* insti[ficatorias]*]* 30 Studet] blandis verbis 31 comis] carus *W* frater homo] frd h cum quo libenter sunt homines *W* 32/33 habuit Christoteta] hab Christo] habemus in Christo *W* 33 deitatis] detis *[sonst* = debetis*]* detes *W*

Joh. 6, 69 in Christo. 'Verba vitae', du redst so fein und loqueris solche wort, quoties recordatus suavitatis Christi flevit, ut corrosa sit facies.

'Benignitas' illa suavissima conversatio et tractatio nostri in Christo, wer bey mit gewest ist, libenter cum eo fuit praeter pharisaeos. 'Philanthropia' non substantiam hominis intellige, ut exposuerunt i. e. incarnatio. Hic dicit de con- 5 versatione Christi. Amor ad homines i. e. suavissime inter nos vixit, neminem offendit, toleravit omnem. Hac suavitate sibi non servivit sed ut ostenderet Matth. 11, 5 amorem et effectum amoris erga homines cecos illuminando Math. XI., quia ista sunt finis et effectus philanthropiae, fuit studiosus serviendi hominibus ex liberalitate et freundlichkeit. Et has videmus virtutes in Christo et deo. 10 Illa benignitas et philanthropia non est mortua sed adhuc apparet et revelatur per Euangelium ut tum per effectus, quod Christus sit Christotis et philanthropia et deus in Christo, qui suaviter nos tractat, omnia faciat iuvandi nos, dat sua dona, dat doctores, qui docent fratres, qui adiuvant nos, corroborant nos in ferendis malis, in morte adest suscipere ani- 15 mas i. e. cupiens amare homines. 'Salvatoris Christi', ut non solum referas ad humanitatem Christi sed deum, qui habitavit in Christo. 'Salvos', quid dicemus contra hunc textum? dicimus: deus misericors et humanus nos sal- Phil. 3, 8 vos non fecit sed ꝛc. Iam indicat, ut ad Philip., opera legis, quae sunt opera iusticiae, sunt habitus Pauli et tamen omnia reprobat: Iusticiae opera 20 apud nos erant sed non salvati per hec sed 'Secundum'. Exemplum est provocans nos ad Epiikian. Magistratum vultis omnia habere tam recta iusta, ut nihil sit incommodi, recollige et ghen hindersich, quanquam ꝛc. Misericordiam opponit Iusticiae et omnibus meritis. Si est gratia, non est iusticia et meritum nostrum. 25

XI. decemb. Supra Diximus hunc locum redemptionis vel iusticiae. Libenter tractat Paulus et sepius inculcat, quia et ipse unus et solus necessarius. Facit autem hoc propter fastidientes et leves sanctos, qui rapiuntur in suas speculationes et sectantur magnos quosdam spiritus, interim perit illa fiducia, in qua sistendum. Si Hieronymum, Origenem, Chrisostomum legens vides lusus 30 quosdam et allegorias, istis lusibus non stabilitur conscientia, non instruitur, vel armatur, quasi coniectus in carcerem video lictorem: ibi nescit[1]. Ubi allegoria, non est unus versus in Hieronymo qui pugnantem cum. Sed si quis exercitatus, quod cognoverit Iesum Christum esse regem, qui sund, die halten den stich. Ioh. Hus oblitus omnem figuram allegoricam sed Iesum Christum, 35 vivum dei verbum. Qui apprehendit principalem locum novi testamenti.

2 recordatus] recordatus fuerat pretrus *[= Petrus]* W   4 mit] ⁄̇ R] im W   8 effectum amorem *R* affectum amorem W   9 finis] f R] fi: W   16 amare] iuvare W   19 Philip *R* philantropian W   20 habitus Pauli] hab P R] hab: p *dahinter Lücke* W   23 incommodi] c̄o R] incom: *dahinter Lücke* W   25 nostrum (fac)   26 Supra diximus] 6 dix vel insticiae *über* (nihil iusti)   26/27 Libenter tractat Paulus] liberationis peccatorum W   28 sanctos] *f* spiritus W   rapiuntur] reponuntur W   34 sund] *Lücke* W

[1]) *Sinn: da weiss mein Herz nicht, kommt der Henker zur Hinrichtung oder Rettung.*

Rarissimi etiam nostris ex fratribus, qui observant istum locum redemptionis, sequuntur speculationes nostras. Paulus ghet aufdermassen gern mit umb. Videte ergo, ut meditemini et legatis huiusmodi locos, nolite verdrießen, wird ein mal die stund komen, ut sciat se bene studuisse et nemo potest huiusmodi
5 locos digne tractare. Nisi deus me custodisset ab istis speculationibus, quae maxime me delectabant, obtinuissem palmam in orbe terrarum. Opus est docere rudes et novos theologos, ne sequantur Allegoriam. Hoc imposuit Hieronymo, Origeni. Et nostri putaverunt optimos fuisse Hieronymum et Origenem, sed nos habemus distinctionem. Utcunque sint trita, nemini sunt
10 satis expedita, etiam cum sunt vulgatissima, sunt absconditissima, quia ista res agitur profundo affectu vitae non speculationis. 'Sanctificetur nomen' est vox vulgatissima, Et satis docte exponi potest sed nunquam ardenti adfectu et capere ardentissime in se. Alii sunt meri wesser. Sic infra monebit Paulus. Accendit cor nostrum et in solidam petram fundat nosse et
15 credere deum salvatorem, dz stehet in angustiis, hora mortis, carcere et iudicio. Ut tum dici posset: Iesus est salvator meus est benignus, Ut cor non metuat, non confundatur coram eo. Ut Stephanus stetit in Synedrio 'ut angeli facies', alius non stabit. Ista stant, non urgentur, nos frigide tractamus. Donum dei est non meritum, in quod salvi sed per misericordiam, quae
20 stat ante oculos, seposita ira furor exempla irae dei. Nihil debeo sentire in corde quam sensus misericordiae divinae, cumque cor nostrum isto adfectu et sensu misericordiae perfundatur, satis tum, pugnat contra peccatum, infernus, ira dei, exempla diluvii, Satan, potentia peccati. Infirmitas peccati quae pugnat contra spiritum. Infinita tela contra hunc sensum, ideo noli
25 das ligen lassen et speculari.

Apg. 6, 15

'Non ex operibus', 'Lavacrum'. Commendationem baptismi habetis, qualem vix in novo Testamento invenio, hostes gratiae dei sub specie amoris praevenerunt nos et depravarunt omnes locos istos. Ideo concludit eos iste locus. Misericordia, inquit, sumus quidem salvati, sed qua via venit ad nos
30 misericordia? Per lavachrum. Ipsi: Lavachrum potest dici verbum, Euangelium, spiritus sanctus, quod scilicet in spiritu baptizamur, si etiam donetur baptisma esse lavachrum regenerationis i. e. est signum illorum, qui regenerantur i. e. lavachrum regeneratorum tribuitur illis, qui iam sunt regenerati per spiritum sanctum. Si dicimus: qua auctoritate stabilitis hunc sensum? nemo
35 domi est. Ideo dicunt, quia nulla res externa iustificat, prodest. Sed baptismus aquae est res, ergo ubi mentio de baptismo, quod iustificet, sic glossant

3, 5

---

6 obtinuissem] *ebenso nach vielen Corr. W ebenso von 2. Hand P* 7 novos] invenes *W* 9 nemini] mihi *W* 13 (ſt) wesser *R* weſcher *[nach vielem Corrigiren] W* 17 Synedrio] Sy: *R* Synagoga *W* 22 peccatum] p *R*] Paulum *W [das* P = Paulus *ist gewöhnlich grösser]* 23 potentia peccati] praesentia peccata *W* infir^tas *[*^tas *sp]* 26 Cōm̄e ^oē *R* commendationem *W* 28 Ideo] Iō *fast wie* Nō] Non *W* 33 *über* i. e. *steht* Dein] deinde *W* 35 dicunt] d *über* (A) *[= Adversarii?]* *zu* 35 Res externa non iustificat *r*

Petrum i. e. est vobis sigillum impressum, quo declaratur vos esse per spiritum sanctum baptizatos. Ego hac etiam possum uti arte et melius sed quaero, ut hoc probent. Dicere ergo sic possem: Christi sanguis nihil prodest, quia res externa, Christus conceptus ꝛc. ut oramus, ergo nihil prodest. Est eorum insipientia. Et nos dicimus rem externam nihil esse, si est sola, tum 5 prorsus ꝛc. Si est tamen ipsa voluntate dei coniuncta, tum prodest propter voluntatem adiunctam. Hoc kan man den Rottengeistern nicht einreden et ad hoc ne verbum respondent sed manent in isto: res externa. Quare ista docent? Nos scimus. Sed si alliget deus suum verbum ad arborem, Iam res externa non solum sed per verbum adest praesentia voluntas misericordia 10 dei ut in baptismo, non solum est pura aqua, quia ibi praesens nomen vel virtus omnis divina coniuncta per verbum in baptismo et ipse deus est baptizator, das merckt yr, ipsi non audiunt, sthen steiff auff dem kopff: Externa res non. Cavete ab illorum furore, quia res externa quando apprehenditur per verbum dei, est salutaris. Humanitas Christi si esset sine verbo, 15 esset res vana. Sed iam per sanguinem corpus eius salvamur, quia adiunctum verbum. Sic in baptismo est verbum dei, quo sanctificatur aqua et nos in aqua.

Si hoc probatis, quod res externa prodest non per seipsam sed adiunctionem verbi divini et voluntatis, destruxistis et etiam eorum rationem et 20 glossam. Est idem spiritus cum Muntzero: Eundum esse in angulum seorsim non legendam scripturam, verbum externum non audiendum, sed in celum spectandum et inde spiritum sanctum accipiendum, tum inspiciendus liber' tum posset ꝛc. Simpliciter volunt spiritum sanctum recipere sine medio, ut deus loquatur cum ipsis secluso verbo, baptismo. Inde veniunt iste sectae, 25 hodierni sunt muntzeriani, quia volunt spiritum sanctum habere per illam solitudinem, quam expectant venire in cor. Et tamen expectant externum nihil, da fur moneo ich unumquemque. Miseri homines fateri coguntur se numquam audivisse de Christo, de sacramentis nisi per verbum, numquam potuissent cogitare de his nisi per verbum. Quid vero per spiritum suum 30 habeant, videmus: negant Christi humanitatem. Nos vero ad deum non venimus nisi per medium Christum. Den misit deus in mundum, ut esset Jes. 62, 11 salutare, Esa. Si sine externa re potuissemus venire in celum, non opus, ut demitteret. Sed posuit in carne, praesepi. Deinde ubi abstulit peccatum, mortem, obiecit etiam per verbum suum in baptismo et sacramento, quo 35 essemus certi de spiritus sui certitudine venientis per hoc verbum ꝛc. Noli per solitudines spiritum quaerere, per preces. Sed lege scripturam. Ubi

---

1 Petrum] Pet Petrus inquit *W* *2* possum *fehlt* arte] arce *möglich* *3* sic possem *o* *11* praesens] patris *möglich* *14* res *o* *15* salutaris] salvatoris *W* *zu 21* Spūs M: *[=* Muntzeri*] r* *22* non *[vor* audiendum*] o* *27* tamen expectant] tum exponunt *W* *28 über* ich *steht* ego *29* de *[vor* sacramentis*] o* *32* Den *in* Hunc *zu ändern versucht* *33* in *vor* celum *fehlt [*potuisset venire coelum *ursprünglich?]* *36* Noli (quaero)

senserit homo sibi placere quae leguntur, agat gratias, ibi primitias spiritus. Non possunt tibi placere, nisi spiritus sanctus te affecerit, alius audit, qui libenter audit, habet ex spiritu sancto, tum est orandi tempus: Domine, Iesu, dedisti mihi cognitionem tui et placentiam, auge, conserva, conforta. Ergo
5 ne sinamus ꝛc. quod salvi facti per misericordiam, est absconditum, Sed per lavachrum. Est lavachrum balneum, quod regenerat et renovat, sed non sentimus, certe non perfecte, quia carnis vitia. 1. non obstat, tamen in fide sentio me adfici erga dominum Iesum et amo verbum et tolero, si quid crucis imponit cum gratiarum actione et laude. Caro murmurat. Ergo bonum est lavachrum
10 regenerationis faciens novam nativitatem, quod novus sensus induitur scilicet is: cum antea legem, deum, Christum odissem, iam incipio amare. Prius dictabam iniquum, ut unum deum diligerem, Iam praecepta dei optima, iustissima, sanctissima, detestor turpitudinem, concupiscentiam, furta, adulteria. Ubi enim novus sensus, adfectus, qui sentit illa bona et vellet per-
15 fectam conscientiam, reluctatur carni, Ro. 7. Röm. 7, 23

Item delectatur et gaudet cruce Ro. 5. Quaerebamus quae nostra, hor- Röm. 5, 3 rebamus illa, hats beydes ynn ein ander geschlossen et novus instituitur homo et incipitur fieri novus. Ista vocabula sunt contra insticias operum. Si ingrederis monasterium, est quaedam ibi innovatio vestis, habitus, gestus,
20 ut coronam gestes, alteratio ciborum, operum externorum, ghet nicht ad nostram substantiam, non fit regeneratio spiritus. Ibi non talis innovatio. Est regenerari i. e. mutari tuam naturam, ut sit nova creatura. Prius eras pronus ad libidinem, non poteras continere 5 dies, Iam detestaris eam. Non poteras offensam fratri dimittere, iam si conturbaris, dimittis et apprehendis
25 dulce cor. Antea putabas Christum iudicem, invocabas Mariam, iam tuus adfectus dulcis erga Christum, qui sit mediator, Episcopus, paracletus, qui optima loquatur pro te, offerat sanguinem pro te ꝛc. Das ist immutatus sensus et renovatum cor, das thun opera nicht. Cappa non facit talem, inflatus esse potes, ut cogites: es sanctior coniugibus, sed immutatio erga deum et
30 proximum non fit sed obscuratur. Man wescht sich drinnen sed ita, ut vertatur homo, ut sit novus homo non ut mensa lavatur. Est lavacrum 'spiritus sancti', ille est balneator in hac lavatione, herlich commendatio, quod in baptismo est sed est ipsa et calor, qui transmutat cor, est unctio, ardor ignis et renovatio, quae ita novat. Valde simplicia verba. Ipsi vocant ein

---

1 homo *o* sibi] se *W* *2* possunt] potest *W* *3* Domine] D. *7 über* carnis vitia *steht* ita crux] *W* *zu 10 über* na^{tem} *steht* de fide in Christo *12* unum] vivum *P* diligerem *o* *14* bona] dona *W* *15* Ro. *über* (Act.) *21* spūs *osp* *23* ad *o* *24* conturbaris *c aus* conturbatur *zu 25/29* per baptismum non datur aliquid caduci et temporale, ut in vetere testamento corpora tantum lavabantur et purif: sed ut hic, ergo ex peccatoribus iusti, damnatis coheredes Christi. In Matth. c. 5 fol. 31 [= *Jenaer Hdschr.* Bos. o. 17[d]] Opera non mutant nos *rsp* *26* qui] vt eum qui *W* paracletus *o* *27* bz ist *c in* hoc *[o]* est *34* quae] q Ipsi] Schwermeri *W*

hunsbatt[1], blasphemant illam egregiam renovationem, ubi spiritus sanctus adest. Ipsi regenerati per spiritum sanctum tale habent symbolum. Sed textus clarus: Es heist omnis i. e. novans, tua non probabis glossa nisi stulta proba: 'externa non prosunt'. Spiritus sanctus habet proprium nomen, quia facit spirituales et sanctos, quia afflat suo motu, ut reddantur sauer quae prius placebant secundum mundum, iam displicent, detestor carnem et opera carnis. 5

3, 6 'Effudit'. Wie ein feiner Paulus ist mir das, wie fein kan er. Plus: 'opulenter', reichlich. quomodo hoc? quare adiecit hanc particulam, quod spiritus sanctus sit effusus et opulente, tamen non sentimus. Est fides: 10 spiritus sanctus donat se sine mensura, dona sentiuntur sed spiritus sanctus ipse quando effusus opulente, non sentitur. Est misericordia, gratia, aeterna gratia et omnia quae sunt in spiritu sancto et talia omnia sunt quod sine mensura et inestimabilia et quae, nisi spiritum sanctum habemus, non credes. Röm. 8, 32 Per fidem ista accipis, Ro. 8. Si filium dedit, ergo omnia. Dona quidem viden- 15 tur et sentiuntur utcunque. Sed ipse spiritus sanctus, qui datur, datur sine mensura i. e. simpliciter omnia dantur quae sunt innumerabilia et inestimabilia, da ghet hin weck iusticia operum, est parteken opera legis, quia vix obtinent, ut non fiant adulteri. Ibi opulentia eternarum et inenarrabilium rerum sed in fide, sed durt wird war werden. Non adsequimur ullis operibus, quia dicit 'effusus'. 20 Per quem? 'Per Iesum', qui stat coram patre et mediat pro nobis et loquitur bona. Si illum audimus credimus, effunditur in nos cum istis opulentiis. Loci simpliciter huiusmodi concludunt contra iusticiam hominis et continent in 3, 7 Christo, quod omnia per ipsum habeamus. 'Ut iustificati', per singula verba commendat eum. 'Heredes'. Opulentia est haec et omnis plenitudo divi- 25 tiarum: .1. ut iustificemur sine meritis operum, deinde sic redempti a peccatis liberemur tandem a morte, quia simus heredes. Cuius? vitae aeternae. Röm. 8, 24 Iam sumus, quia qui credunt in Christum iam vivunt sed spe, Ro. 8. Opulentia illa, qua sumus iustificati, salvi, non apparet, es mus gleubet sein. Oportet credam, quod nullum prorsus peccatum habeam filius miseri- 30 cordiae, et sentio peccatum mortem et contrarios adfectus. Contra ista tibi verbum manet in corde et pugnat et in tenebris fidei sum tam levis. Abscondita haec opulentia sub contraria specie: vita aeterna sol bei mir sein, salus eterna: mors damnatio. Ista ergo non apprehenduntur nisi solo verbo et fide. Hoc salvo tum bleibts in verbo et habes per verba, possides et 35

---

1 hunsbatt *c aus* hunspatt] baptismum *P* *11* sine] suis *W* *12* aeterna *c aus* externa *13 über* quod *steht* r*[emissio]* p*[eccatorum]* *16* qui *o* *18* parteken] ptek[] eine partecke *W* *21* mediat] intercedit *W* *23* simpliciter] singuli *W* *26* .1. *fehlt W* *29* iusti ⟨vnū⟩ salvi gleubet *oder* geleubet] gegleubet *W* *31* tibi] tamen *W* *32* levis] loves *c aus* dives?

[1]) *Das* hundsbad *auch in der Jesaiavorlesung 1527/29 zu Jes. 34, 13 als* caninum lavachrum *erwähnt (siehe unten in diesem Bande). 2 weitere Stellen, an denen L. diesen Spottnamen der Taufe anführt, gibt D. Wtb. 4, 2, 1932.*

servaberis. Verbum dicit: sum hie her, verbum consumet omnia ista peccata et umbracula ut sol nubes. Isti loci non possunt satis digne tractari et inculcari, experimini, tum melius sapiet quam Allegoria Origenis de arboribus in paradiso. Qui bene exercitatus in his, der sizt bester besser in carceribus
5 et in mortis periculo. Tales sunt in verbo victores simpliciter ante mortem. 'Fidelis', das ist ia werlich war. Est confirmatio et testimonium fidei Pauli, 3, 8 quasi dicat was ghet man mit andern i. e. certus bonus firmus sermo da sthet darauff da halt dran, helt in omni angustia et tribulatione vos. Salvos nos fecit. 'Et de his' das sol man predigen, illarum rerum volo, ut agas
10 curam et sic, ut confirmes. Diligenter loquitur Paulus das wil, das du das treibs, ut reddas firma in te et aliis. Non dicit: volo, ut simpliciter agas et dicas sed confirma, wie man ein pfal in terra ꝛc. i. e. semper inculces, ut reddas certa, firma persuasa in cordibus. Docemus quidem talia sed lauffen uber hin. Insta oportune, quia non satis semel docuisse, legisse, es steck
15 noch los, es ist noch nicht tieff ꝛc., ut reddantur confirmatissima. Si qui nauseant, sinito. Qui cupimus salutem, libenter audimus quotidie repeti, ne diffidant, dum in tempore tentationis.

Dein 'ut curent bonis operibus praecellere'. Sicut qui praeest aliis, praeeminet praecellit, volo ut certissimi sint in doctrina Christi. Tum etiam
20 excellent operibus alios, ut sint quasi principes prae ceteris in bonis operibus, libenter omnia faciant et patiantur. Et ii omnes praecellent, das etwas trefflichs und ubertrefflichs sind in bonis operibus: quanto fideo et radicior, tam maiora facit. Ergo non sunt bona opera, ferendi qui nauseant ꝛc. Ideo couiunxit haec: ut reddas firmos, qui audiunt et ii curant excellere bonis
25 operibus. 'Hec sunt Bona' das ist gut et nutz. Bona et grata coram deo, 'Utilia hominibus'. Nemo novit hec in papatu, oportet legere sententias scribentes, qui tanquam apes suxerunt optima ex Bibliis. Ita locutus diabolus, ne legeremus scripturam sacram.

XIII decemb. | Audivimus apostolum quomodo absolvit instituere vere Chri-
30 stianum praesertim de eo articulo, qui pertinet ad hereticos, quandoquidem fieri non potest, quando in ecclesia dei Satan suscitat sectas, quia semper est inter filios dei, ergo Christianus admoneat semel iterum interim, si videt 3, 10 se proficere, agat gratias deo, si non, vitet. Iam sequuntur quaedam privata praecepta de rebus privatis: ut mandet Titum, ut praemittat Zenam. Similia
35 in Timo., ubi mandat Timotheo de membrana. Haec prorsus domestica 2. Tim. 4, 13

---

4 carceribus] ca'9 6 Fidelis] ⟨alii⟩ Fide 12 pfahel inn das erdreich treibet i. e. *W* 15 los *oder* las *R* loss *W* 17 dum *oder* dictum *R*] ⟨dum⟩ *W* 21 ii] ᶜ] *Lücke W* 22 treff: 7 uber: *[an* uberrimi *kaum zu denken]* sind *R* trefflichs und ubertrefflichs sind *W* fideo *RW* radicior *oder* reducor *R* radicior *W* 24 ii] ᶜ *R fehlt W* 25 gut] g *zu 28/29* Omissa una lectio quam require In 9ci *[=* concionibus *Gemeint ist die Nachschrift der Predigten des Jahres 1527, die verloren gegangen ist] r* 32 filios] fil] falsos *W* interim *fehlt W* 34 praecepta] p *R*] peccata *W* Zenam] Zea— *[Z fast wie* l*] R*] locis *W* 35 Timotheo] T—o *[T c aus* d*] R*] denuo *W*

non pertinentia ad rem communem ecclesiae, sed spiritui sancto gratias agamus, quod per apostolos de privatis et domesticis rebus etiam, ut scribantur in communem lectionem scripturae. Valent ergo ista privata ad commendanda officia: quae etiam privatim invicem exercemus. Monachi et sacerdotes non putant alia bona opera quam orare etc. Ibi autem commendat Paulus 5 isto exemplo, ut quando facio ein feur an, videntur opera nullius precii sed quantumvis privata et domestica tamen egregia, si fiant ex fide. Religiosus non dicit de membrana, Ergo ista vilia et quotidiana opera habet in precio spiritus sanctus. Ergo omnis vita humana et omnia humana fiunt in nomine domini. Puer sive sit immundus, scabiosus, pediculos canat, ist eytel kostlich 10 ding. Sic Christianus sive agat opera bona moralia theologica, sunt bona ut afferre membranas, quod apud Par: est opus neutrum et Nicop. Sed apud Christianos res. Ergo ista postferuntur communibus operibus charitatis.

3, 12 'Cum misero.' Praemonet eum, ut sit paratus, ut cum vocatus fuerit, veniat. Tychicus in Cor. Nicopolis in Ambratia in Illyrico, ubi Augustus 15 1. Cor. 4, 11 vicit Antonium. 'Zenam': ille pauper apostolus, qui non habet, 'adhuc sitimus' 1 Cor., tamen habet tantum, et curat, ut illi provideatur. Si frater cum fratre fabuletur, agat quodcunque opus, non est sine precio charitas respectu 3, 14 dei. 'Discant'. Ibi est praeoccupatio, Timotheo dicit sic Paulus, quod curem, ne quid desit illis et quos ad te mittere debeo. Unde accipiam marsupium? 20 est exhaustum. Christiani sunt tepidi ad largiendum, respondet: 'Nostri' scilicet domestici, fratres. Non solum communes ecclesiae fratres. Praecellere, praeminere, supra habitum vocabulum. 'Ad necessarios.' Necessarius est ille usus largitionis pro mittendo Arteman. Quanquam sint domestica quaedam, tamen mihi necessaria. Eorum adventum ergo doce, ut libenter 25 contribuant ad necessarios usus. Nolo tamen gravare fratres, ubi non necessarium. Sed ibi necessarium, additur et 'usus'. Usus est i. e. quod tantum detur quod sufficiat ad utendum, non reservandum: deinde ad 'necessarium' usum, non ergo gravandi in usus superfluos. 'Ut non sint': si neglexerunt necessariis usibus servire, sunt plane infructuosi. Surget diabolus 30 quandoque, ut dent superfluissime. Quando nos in charitatem non voluimus dare, venit papa, ut daremus ad Ecclesiam Petri. Coepta tempore Hus 115. hactenus[1] durat usque huc: Papa, Pontifices praetexuerunt bellum

---

5 Ibi *c aus* Ubi 6 videntur *c aus* non sunt 7 quantumvis] continens *W* 10 pediculosus *[r]* can(e)it *W* 13 res] nos *W* 16 pauper] pr̄] pater *W* habet *fehlt W* sitimus] s-ng *[verblasst]*] sentimus *W* 18 fratre] f] filio *W* *über* quodcunque opus *steht* modo non peccatum sit] quodcunque opus modo non peccatum sit *W* 20 Unde] Vide *W* 23 praeminere] premonere *W* *zu 24* Hartman *r* Arteman] Hartman *W* Hartanan *P* 25 adventum] adiutorium *W* 27 additur *c aus* redditur 33 Papa] Pa *c in* Postea] Postea *W*

[1]) *Da Rörer im Schreiben arabischer Ziffern ungewandt ist, könnte 115 = 1415 zu nehmen sein. Doch 1412 (1527 — 115) mit den Disputationen über die Kreuzzugspläne Johannes XXIII. gegen Ladislaus (vgl.* praetexuerunt *Z. 33) begannen in Prag die Wirren.*

contra Turcas, das heist pro impiis, was man got nicht gibt, das frist der teuffel, quod detrahitur honori, reservatur turpitudini.

'In fide' ist aber ein stich. Quia illa Epistola tota est scripta pro servandis impiis Christianis adversus lupos rapaces, Ideo distinguit saltem. Omnes, inquit, amant nos, sed fuco verbis. Nolumus diligi ab his, qui contemnunt Iesum, in quo et propter quem volumus amari, quantumcunque heretici blandiuntur et fugant charitatem ut Schwermeri. Nolo eorum amorem, revera etiam non amant sed ardentissimo odio, ideo non curamus, quia conculcant nostrum dominum, qui debet primum diligi, deinde nos in Christo et propter. Habemus hanc Epistolam brevem refertam optima doctrina et admonitionibus, ut ferme nihil sit in ecclesia, quod non sit ibi tractatum. Unusquisque videat, ut maneat in summa Christiana: Christum pro nobis datum et in charitatem, quae sunt non vana ꝛc. 'Ut eorum habeatis frequentem', Petrus, 'cum sum in hoc tabernaculo, non cessabo, ut horum', inquit ꝛc. Et Christus cum instituisset cenam, 'hoc', inquit, in mei memoriam', ut bene formaretur et praedicaretur. Gal. 'quos parturio' ꝛc. Quia habemus hanc tentationem 1. Pet. 5., caro et ratio, quae per se proclivis ad vanitatem, ad aversionem a Christo, libentissime sequimur nostras cogitationes. Et Satan pugnat per rationem contra nos. Summa: Tyranni non hoc agunt sed vi, quae non nocet Christiano, quod si quidam revocant, tamen non ex animo, vides nullam Epistolam scriptam contra tyrannos sed falsos doctores, sic Christus. Illic sufficit exhortatio, Ibi docendo, monendo opus.

Satan, nostra ratio et sui Schwermeri. Qui vult Christianus esse bonus, der mus das treiben, ut purissime praedicetur Christus. Postea adiiciemus post festum pro coronide Epistolam charitatis.

(Marginalia: 3, 15 — 2 Petri 1, 13 — Gal. 4, 19)

Epistola ad Philemonem.

Quae Epistola etiam est mere privata et domestica, tamen non potest Paulus omittere, quin inculcet generalem locum de Christo et hic in privatis. 'In fide.' Sic urget et instat, ut servet illum locum in Ecclesia. Re-

---

1/2 *über* das frist der teuffel *steht* dz mus mã dem *[ein Strich weist auf* teuffel *hin]* zehen] dz mus man dem Teufel zehenfechtig geben *W* 4 saltem *möglich* salutem] salutem *W* 5 verbis *[c in* verbo*?]*] verbi *P* 7 blandiatur] blandi *RWP* fugant *c in* fugiant *W* fugiant *P* 10 brevem] breve *oder* brevi 12 summa] σ] sententia *WP* 15 memoriam] commemorationem facite *WP* 17 proclivis *sicher R*] pronus *WP* 18 *hinter* Christo *folgt* tyranni *bis* charitatis *[Z. 19—25]*, *aber* libentissime *bis* pugnat contra nos per rationem *[Z. 18/19] am Rande nachgetragen von zweiter Hand W* 20 quidam] quidem *W* 23 nostra ratio *fehlt WP* Schwermeri] ſch: *sonst* σch 25 charitatis.] charitatis Finis Episto: ad Titum *W* 27 *über* etiam *steht* quanquam 28 inculcet *über* (P incul cor) 28/29 *über* privatis *steht* saluta*[tionibus]*

conciliat servum domino, ut videatur nihil acturus sed videbitis egregios locos, quos Cicero non ꝛc. Quos diligenter tractabimus, ut videamus, quod nihil tam vile dici possit, quin ibi sit Christus.

15. Decemb:[1] Argumentum huius epistolae est, quod Onesimon servum Philemonis Paulus reconciliat suo domino, qui forte ei aliquid etiam furatus vel saltem sua fuga intermiserat servitium sui domini. Fortasse voluit abuti libertate Christiana, quam audivit praedicari et lapsus in sensum carnis noluit domino servire. Vel si aliqua causa alia, hoc argumentum. Et tot locis impetit Philemonem, ut si etiam saxum sit, cogatur liquefieri, ut si velit quis exemplum ꝛc. Locis communibus et privatis invadit, ut cogatur illum Onesimus liberum. Summum artificium et quod nostrum ibi considerandum ipsum exemplum, quia hic videmus, quomodo tractandi fratres, si qui labantur, quod habemus hanc fiduciam scientes Christo placere, ut erigamus, toleremus, reconciliemus et dissolvamus opera diaboli et restituamus opera Christi, Sic quod nemo debet de alio desperare. In ecclesiastica historia de adolescentulo Episcopi: factus est latro, Ioannes it in desertum. Exempla Christianissima, quae multum consolationis in se habent. Quare hic allegat Paulus 'sua viscera' et quod habet pro illo fure et infideli servo. Ita quod habemus hoc exemplo non esse desperandum neque de nobis nec fratribus, ut sic in ecclesia erigantur, et hoc est officium.

V. 1 'Paulus vinctus'. Primum ipsa subscriptione conciliat sibi auctoritatem impetrandi. 'Vinctus', quod quasi misericordiae ingreditur Epistolam, ut Philemon cogatur dicere: etiamsi liber esset, tamen ei cedere deberes, multomagis vincto cedere. 'Et Iesu' i. e. pro nomine Iesu, Ebraismus, Nos 'pro domino Iesu' dicimus. Et allegat sane, ne solus videatur petere. Sic sumus adfecti, quod inviti patimur tyrannidem et istas preces necessarias. Germanice: armatae, quando principes zwancke sind.[2] Illae quidem extorquent sed nobis invitis. Sed ubi verecundia vehitur, allicit et liquefacit, ut aliquis denegare pudeat. Sic addit verecundiam addens Timotheum: Ich schemet mich ins hertz, si quis me peteret ut hic Paulus. Fit hoc totum in exem-

---

3 possit *o* 5 ei *o* 7 sensum *o* 9 *über* impetit *steht* invadit *zu 10 über* exemplum *steht* petat ex hac Epistola 13 erigamus *c aus* purgemus *[?] vielleicht war* corrigamus *beabsichtigt* 15 historia *o* *zu 15/16* de Adoleſ qui factus est latro *r* 17 se *o* 18 Paulus *o* *zu 21* Papae legibus et subinde novis atque novis traditionibus conscientias onerarunt, Paulus liberat et seipsum facit sponsorem *rsp* 23 deberes *(ausgeschrieben) o* 27 armatae *unsicher* amicitiae? zwancke sind *o* 28 vehitur] vehe 29 denegare *o* addens Timotheum *o* *zu 30 über* peteret *steht* et denegarem *und über* P*[aulus] steht* Phile.

[1]) 15. Decemb. *ist wohl ein Versehen für 16. Decemb., vgl. die Korrektur des nächsten Datums (73, 16) und oben S. 2.* [2]) zwancke *(wohl = ze wanke)* sind *soll vermuthlich 'wankend oder wankelmüthig sind' bedeuten. Das* Germanice *lässt ein deutsches Sprichwort vermuthen. P. P.*

plum, debemus agere humiliter. 'Philo', aber ein heuchlei, ich mein, er kund schmelchen.[1]

Associat eum in eandem gratiam. 'Synergo': qui ministras sanctis, tuipse doces, fuit eius discipulus. Vel omnes coadiutores, qui cooperantur
5 Euangelio, sive praestant hospitia, subsidia sancta et charitatem, adiuvationem. Primum provocat veniam sermo. Iterum verecundia: Non solum mandat Philemoni, sed associat ei propriam carnem. Ibi: ey das nenstu studium thun. Nimia verecundia utitur omnibus locis, quibus uti posset humilimus et peregrinus. 'Charissimae' appellat, eciam verba sunt ignis et flamma.
10 'Archippo' Col. Episcopum civitatis vocat, 'dicite Archippo', fuit Episcopus (V. 2 Col. 4, 17) Colossensium et ipse civis Colossis. Einem ieglichen seinen titel agere. Philemonem quasi exercitum, quia addit et Episcopum. Insurgit episcopo uxor Ecclesia. Paulus non dicit discipulo: aequat sibi Archippum, non appellat militem sed commilitonem, tu enim similis, non maior tamen qui
15 nobiscum est in agone. Philemonem adiutorem appellat, quia est in simplici opere colendi sanctos et hospitio excipit fratres, Tum quia pertinet ad Euangelium. Ipsum Episcopum, qui est dux verbi et stat in acie, vocat commilitonem: qui est constitutus, ut pugnet adversus satanam, mortem, peccatum ꝛc. das thet der babst nymmer mher, praesertim si esset apostolus,
20 ut sic scriberet Episcopo, Non conpapae. Est adulatio sancta. 'Et ecclesiae', da habts ir gar Archippum et Ecclesiam, es wird ein reicher burger sein gewest. Sed credo domum locum fuisse orationis et praedicationis. Et merito dicitur adiutor, quod aluerit ipsam totam ecclesiam. Et absque dubio fuerunt plures ecclesiae: In diversis civitatibus diversae domus, Et convenerunt
25 10, qui habuerunt ut Archippum. Circumdatus precibus Philemon, Archippus ignitissimis verbis et incendiis. 'Gratiam' quare adferat? quae (V. 3) habet remissionem peccatorum. 'Pacem', quae conscientiarum gaudium, Sed illam non a mundo ꝛc. sed a patre et Iesu. Suprascriptio et subscriptio, quae sat essent Paulo impetranda gratia pro suo Onesimo. Sed videamus,
30 qui progrediatur. 'Gratias', 'Audiens': hunc esse generalem Pauli modum, (V. 4) ordiendi Epistolas, quod incipit a gratia agenda. Sed hanc regulam suam detorquet ad intentum suum, quod vult Philemonem provocare ad bonum

---

2 sch—elchen 7 Ibi *über* Ich studium] stud *[oder* sund*?]* 8 hug *darüber* lig *und dazu* humilimus *rh* *zu 9 [zu* peregrinus*]* taceo Apostolus *rh sp* *zu 10 über* dicite *steht* Alibi Col. scil. *11* Einem] Eme' *[was auch* = Emere *sein kann]* titel] titil. *also* titillatio *und dergl. möglich* agyre *12* exercitum] exerutū *[so]* *zu 12/16* Quemlibet pium verbi ministrum oportet 1. pugnare contra diab. et Sch*[wermeros]*, Tit. 1., deinde contra Tyrannos. Foris pugnae intus terrores. In Esra ꝛc. Deus exercituum, custodia aug*[elorum] r sp* *14* militem *c aus* militonem *16* excipit *o* *17 über* E. *bis* Epiū *steht* vocat adiutorem *25* circūd9 *c in* circūl9 *29* Paulo] P *so klein, dass man an* p = ꝑ = pro *denken könnte* *30 über* Audiens *steht* Nemo non scit

[1]) schmelchen *in den Text gesetzt, da die Nebenformen* smailchen smelichen smailgen *von Diefenbach, Gloss. lat.-germ. 14c unter* adulari *belegt werden;* schmelchen *mit nd./md.* ē *f.* ei. *P. P.*

V. 4 opus. Singula verba vide. 'Gratias'.,. 'semper meo' hoc scitis, quod haec affectus spiritus sancti per se docet. Paulus enim passus falsos prophetas, multos audivit a fide desistere, suscitari hereses et sectas, quemadmodum et nobis contingit: rarum est audire praedicatorem constantem in verbo. Quod si audimus, provocat ad orationem et gratiarum actionem. Hoc ipsa natura 5 Euangelii vel spiritus nobis praestat. Sic exercemur malis auditis ubique, ut audito bono gratias agamus. Ich dancke ꝛc., ut sic maneat sicut audio V. 5 'Audiens', quod est mihi rarum, quia de multis audio, quod diversum faciant et persequantur. Summis laudibus laudat sed in Christo tribuit ei fidem et charitatem, q. d. gratias ago deo, quod tu fidem et charitatem 10 habes erga deum et sanctos.

Per tuam fidem in dominum ꝛc. Iste auditus recreat me et cogit gratias agere, quia Satan tibi insidiatur, ut ꝛc. Velim quod vocabulum 'Sancti' haberemus tam generale ut fratris. Si pudet istius vocabuli Sancti, quare non fratris? das mher inn sich hat, quia qui sic dicit fratrem Christianum, 15 superbius nomen appellare fratris Christiani quam sancti, quia helt inn sich nomen Christiani, quia si appello fratrem Christianum non carnem sed Christi nomen inculco. 'Sanctos' scilicet tuae ecclesiae et etiam peregrinos. V. 6 Es hospes et alis et suscipis etiam peregrinos. 'Ut communio'. Vult dicere sic: Ego ago gratias et oro pro charitate et fide, quam audio, ut scil. illa 20 fides et charitas augescat, de die in diem efficacior fiat in eo, quod agnoscis omne illud bonum, quod est in vobis in Christo Iesu. 2. 'boni', i. e. ut fides illa generalis, quam tu et ego habemus et omnes qui sunt apud te habent eandem fidem, i. e. generalis fides, quae distributa in omnes sanctos, qui sunt in ecclesia tua, et praecipue quae est in te. Communio non est 25 spiritualis, ut illi dicunt, Sed quod unusquisque habet hoc, er hat den leib, den du hast, den hab ich, auch ich. Hic loquitur de fide, quae est res distributa in multos i. e. corpus est res distributa in illo pane, quod tu et ego habeo. Sed sunt Tropici ses potius Topici, subversores. 'Efficax', quam audio de te fidem, non languescat, sed magis excolatur, splendescat, operetur. Quare? 30 quia proponere tibi volo bonum opus, charitatem ostendisti bene, du must noch fort mit deinem fide, ut fiat efficax. Mox deflectit ad ipsum bonum opus, quod scribit de Onesimo. 'In' i. e. omnium illarum rerum bonarum:

---

1 vide(s) *7 über* sic *steht* non solum *zu 7/10* descriptio Christiani qui fidem in Christum et ch[aritatem] habet *r* *8* de *o* *über* Audiens *steht* ut fides tua crescat *über* quod *[hinter* audio*] steht* qui *9 über* et perseq. *steht* vt tyranni, hypocritae ꝛc. laudat *c aus* levat *oder* levavit *10* ago *o* *11 unter* deum *steht* Christum *15* fratrem *c aus* fratres *16* nomen *unter* ⟨vocabulum⟩ *20* ⟨de⟩ pro *21* in diem *o* *25* qui] q̄ quę est *o* *26 über* illi *steht* Sacra[mentarii] *über* unusquisque *bis* leib *steht* de quo dt [= dicit] communio sive sit spi sive cor[poralis] *30* ⟨iste confi⟩ magis *31* propon' *c in* proponam volo] v *c in* unum *sp* *33* de *o*

ut contingat tibi plena agnitio omnium istorum bonorum, quae in vobis sunt ad Christum Iesum. Hoc est, quod saepe dixi et locus signandus: Quod Christiana doctrina saepe inculcanda, quia sita est in cognitione, principalis res apud Christianos, ut crescant in cognitione Iesu, ut et Petrus. (2. Petri 3, 18) Schwermeri putant se audito verbo omnia scire quasi spiritu sancto plenos. Ibi primus actus et auditus per totam vitam, quia contra hanc cognitionem pugnant peccatum, infirma conscientia, mors, terret Satan, persequitur, subluctantur heretici, et illa sola consistere debet, quae pugnet contra omnes istos hostes. Immaturandum illi cognitioni. 'Efficax', qui? Ut agnitio et certa scientia confirmatur doctrina, ut stes infractus ad omnes pugnas, das heist firmum fieri i. e. omnium beneficiorum, innumerarum gratiarum thesaurum, quae sunt in vobis ad Iesum, das der wol ergriffen werde. 'In vobis', vos habetis thesaurum omnis sapientiae, scientiae, vitae et salutis. Hoc agendum iam, ut iste thesaurus fortiter concipiatur et teneatur. Nos sumus vasa fictilia et portamus eum in vasis fictilibus, er ist bald verschut, ergo.

[17. Decemb.] Heri tractavimus hunc locum, quem Paulus ubique libenter inculcat, ita ut non possit tacere in Epistola de rebus privatis scripta, wes das hertz vol ist ꝛc. (Matth. 12, 34) Cor est plenum, ideo semper loquitur et de Christo scribit. Talia non invenimus in doctoribus post apostolos nec inter caeteros Apostolos. Nostrum studium et tota vita est in hoc exercenda, ut ista cognitio fiat stabilis, ad hoc gehort spiritus sanctus, ut sciamus, quae donata sunt nobis: Est salus, iusticia, redemptio ab omnibus malis, vita aeterna, Esse fratrem Christi, coheredem Christi, heredem dei, brevibus verbis dicuntur, ergo gehorts darzu, ut cognitio crescat. De fide et redemptione semper inculcat. 'Gaudium enim'. (V. 7) Hactenus multos locos et ardentia verba allegavit ad commovendum Philemonem, iam ab exemplo proprio tractat hunc locum et a seipso: Ego scripturus sum ad te de aliquo opere et sum certus quod me exauditurus sis, quia sum certus, quod exaudias ut prius, ita ut refocillata. In qua re? quod sensi te esse in charitate ut supra. 'Viscera', fecisti Christianis multa bona: qui erant pauperes, adflicti, pusillanimes et adfecti omnibus malis, recreas. Viscera Ebraismus, nos dicimus hertz, thut mir an meinem hertzen sanfft. In germanica lingua late patet hertz, habet adfectum[1] ad hanc rem, puellam, gloriam, er hat ein hertz darzu, gelt, gloria ist sein hertz, totus adficitur. Viscera, adfectus, du hast der lieben

---

2 *über* ad *steht* eis *fast wie* ετσ *(so gemeint)* ⟨Ut⟩ Hoc 5 quasi *verblichen, vielleicht nur* se 6 primus *in* praecipuus *zu ändern versucht* 8 debet *fehlt* 16 17 *c aus* 16 16/17 *über* inculcat *steht* art: iustificationis *sp* 18 ideo] go *[= ergo]* ideo 23 brevibus *aus* b *ergänzt sp* 27 *über* seipso *steht* Phile 27/28 ⟨nō⟩ sum ⟨in⟩certus 28 exauditurus sis] exaud 30 fecist⟨is⟩i 32 late⟨t⟩

[1]) *Über* adfectus *und* Herz *vgl. Rörers Brief an Roth vom 6. Oktober 1527, wonach Luther* affectus *mit* Herz *verdeutscht wissen will. Unsere Ausg. 24, S. XXXIX.*

heiligen hertz i. e. senserunt esse charitatem, das dus freundlich gemeint hast, das hat in hertzlich wol than. Proponit illi proprium suum exemplum, quo commendatur ab aliis sanctis. Istis omnibus locis et argumentis sum ego armatus, paravit enim fides tua, charitas et possessio omnium rerum, gratiarum quas habetis in Christo, ut praesumam tibi imperare certissimus, quod sis accepturus meum mandatum. Ipsa praesumptio amiciciae et charitatis delectat etiam cor humanum: si amicus amico credit, trauestu mir so viel. Et contra delectamur in gloria quod homines fidunt in nos. Est bona titillatio sed sancta, quia ghet als in Christo zw, quemcunque ego laudavero, laudo ut Christianum neque adulor neque fallor, quia Christus non potest satis laudari. Si homini Christiano blandior, non facio propter eum sed Christum, qui in eo habitat, et eum Christianus honoret.

V. 8 'Propter quod multam fiduciam', quare? in te? non, sed in Christo. 1. Cor. 7, 39 Er fast den Philemon in Christum, ut sequitur: 'fruar', nubant 'in domino'. Sic alter alteri fidat sed debet Christus dar zwischen sein. Ich mocht dir wol gepieten, tantam habeo fiduciam, quod ad rem pertinet, cum non sit res frivola, non superflua sed utilis, ergo habeo fiduciam, ut praecipiam certus, quod obedieris. Sed potius admoneo propter charitatem.

Non volo esse necessitatem sed orationem. Sed etiam expertus sum iam, quam soleant leges demere voluptates. Homo facilius trahitur quam cogitur, coactio adfert secum rebellem voluntatem. Christianus autem sic non facit. Paulus tamen nihilominus hac blanditur suavitate, ut etiam ad Christianum vitet illam imperiositatem, quanquam non adsit periculum apud Christianos, ut res eat in charitate et sit pura charitas in te et non necessitas. Ideo volo, ut facias ex charitate, non ex necessitate. Volo ex charitate obsecrare. Ego, inquit, possum imperare, sum enim 'senex'. V. 9 Duplex causa: Tu es iunior me, ego senex, dein 'vinctus Christi'. Et in auctoritate Euangelii constitutus, tu discipulus. Tamen abstinebo a reverentia senectutis et auctoritate Apostolatus et agam tecum ut frater cum fratre. Quando sic fecit Papa et reliqui magistratus, quando sic se exinaniunt? ut Paulus fit cum iuvene iuvenis, aequalis cum aequali. Vides, qui cor adfectus Pauli. Neutro utar, quanquam possem iure meo et tu obsequereris. Sic igitur, das ist noch hefftiger geredt, quantas fornaces habet in sua petitione. Non rogo pro aliquo gentili, peregrino, nebulone, non pro simplici fratre.

---

zu 4/8 Non tantum obscure audivi praedicari tuam charitatem, sed multos vidi, qui palam testati sunt se adiutos tua opera *rsp* 7 *über* mir *steht* nicht 13 Propter quod multam *o* 14 vt se² *o* 19 volo] v *ergänzt in* vult *sp* neces *[darüber* sitatem *sp]* — ⟨sed *sp*⟩ *[darüber* aut *sp]* *zu 20* P*[aulus]* servit Onesimo servo. Papa domino Imperatori ut servo imperavit *rsp* 22 bland *ergänzt in* blandi *und darüber* vtitur *geschrieben sp* 23 *über* ad *steht* apud *über* imperiositatem *steht* coactionem imperiosam *und ebenso rh* 24 *über* ut res *steht* per cha: *zu 25 über* necessi *steht* 2 lex *[= duplex]* cā *[= causa]* 32 *über* vtar *steht* privilegio *zu 34* non pro amico fratre sed filio, affectus fratris ergo est considerandus *rsp*

Ardor in vocabulo filii: wenn das Philemon hort, sol er erschrecken, quid faceret? Et talis filius, quod magis te movere debet: Cum esset verbum clusum, in ista necessitate et captivitate, quasi dicat: magis dilectus, quod 'in vinculis' ꝛc. Et oportet: probus fuerit servus, qui aufugiens venit ad V. 10
5 Paulum, quaesivit reconciliari. Servus etiam manet secundum ritum gentilium, nec Paulus absolvit a servitute nec rogat Philemonem, Imo confirmat servitutem. Et ultra vocat filium, Et eius servum confratrem: Tu habes servum, ego filium. Num non debes plus respicere quod filius. Ceterum tamen non aufero sed restituo. Et talis 'quem genui'. Onesimus 'utilis'. Cuius
10 nomen iam tractat, reducit argumentum ab vocabulo Onesimi. Er hat ein werck gethan, ut impleret suum vocabulum. Paulus accipit peccatum Onesimi supra se erga Philemonem. Iustificat Philemoni, lest ims ius plenum in servum, delictum servi. Iterum fortis locus, quando confessio ghet, quae facile placat offensum. Est causa offensae, confitemur. Tu Philemon es noster dems
15 ego et nos confitemur. Ego non paterer, ut quis ita fidem meam tentaret, scripta in exemplum, ut videremus, quae Christiani charitas. 'Inutilis' i. e. 'fuit V. 11 vere inutilis' sine usu, in abusu. Est aliud vocabulum quod ... scilicet furando, deserendo suum officium, servitutem, quam tibi debuit. Sed felix fuga: profuit enim, utilis, ut rediret gemina utilitate, altera mihi et tibi altera, ut ex simplo
20 malo procedat duplex bonum. Ex simpla iniusticia duplex iusticia. Aber ein locus, Paulus sic confitetur peccatum, ut glorietur ex uno simplo peccato provenisse duplicem iusticiam: erga deum et Paulum. Etiam locus movendus: Nu da ghets hernach. 'Quem remisi', das ist die Epistel. Agit hoc ut reconciliet servum domino, dicit: simpliciter remitto, non peto, ut dones libertate,
25 sed ut redeat in pristinam servitutem, ut duplo melius serviat quam antea. Vides non abrogari servitutem ꝛc. 'Tu autem', da ghet die obsecratio et V. 12 reconciliatio her. 'Als mein hertz.' 'Commota sunt viscera', in Regum, non 1. Kön. 3, 26 mein eingeweid sed das hertz iamert sich, bewegt sich. Es ging ir inn grund des hertzen. Germanus cogitat de suillis visceribus. Sicut cor, das ist ia
30 theuer commendirt. Est magnus impetus hic persuasionis. Si mihi commendasset cor suum, dixissem: sis liber. Velim Pauli cordi aperta omnia, quae sunt in domo. Et impossibile, ut Philemon non reciperet. 'Quem ego', commotio, wie kan er reden der man. 'Tu autem ipsum', hoc est,

---

3/4 *über* magis *bis* vinculis *steht* mirabilis suggestus 5 *über* reconciliari *steht* domino 6 Paulus *o* *über* rogat *steht* ut manu mittat *zu 6* Quod ad Eph. et Col. docet servos debere obedire dominis hoc exemplo isto hic confirmat, dum servum remittit domini Philemoni *rsp* *zu 9* Ne causetur: offecit domino, fuit inutilis, Iam vere utilis ꝛc. *rsp* 15 paterer *c aus* pateremur 17 *hinter* quod *liess Rörer eine Lücke, wohl weil er ein Wort nicht verstanden hatte [ἄχρηστος?]* 18 servitutem *o* 20 iusticia *o* 22 *über* P*[aulum]* *steht* se 25 *über* melius *steht* nunc antea *o* 28 *über* iamert *steht* iamert, rurt *zu 28* Vulgo dicitur: si mihi vel canem mitteret ꝛc. *r* 28/29 inn(s) grund(s) *[darüber: des]* hertzen 31 *über* suum *steht* P*[aulus]* 33 der man *o*

er ist mein hertz, nova commotio, Alius locus. Ego ius habeo in Onesimum, quia in vinculis genui eum. Erit filius, deinde tu debes mihi ministrare in necessitate mea. Iam isto duplici iure poteram uti, retinere servum vice tua et quod filius. Sic remitto meum ius ut tuum et eum propono exemplum
V. 13 meum, ut confundaris, si non facis. Deinde 'mihi in vinculis'. feine vocabula. 5
Num Euangelium vinctum? Quasi Christus esset vinctus et Euangelium, das ist gloria et conscientia Christiano, quia propter me non sum vinctus, quia proficiet in laudem Euangelii: Dilatationem et vulgationem. Meri Ebraismi, latare, quando Christus vincit vel vinciri iussit i. e. vincula 'pro' vel in laudem Euangelii. Ego indigeo ministerio in vinculis Euangelii, 10 per quod tu es salvus factus, ergo pretiosa illa vincula in conspectu domini. Habeo duplum ius, cedo, et tu, item in pretiosissimo ministerio nempe in Euangelii causa, Christus were zu friden gewesen, ergo et tu, tamen cedo.
V. 14 'Sine consilio tuo': Sed sine tua sententia nihil, submitto ergo me tibi et parco tibi, si vis eum mihi mittere, bene, si non. 'Uti ne': In rebus Chri- 15 stianis nihil debet fieri necessarium sed voluntarium. Egregius locus 'Sic
2. Cor. 9, 7 [!] quod non ex necessitate' 2. Cor. 8. Est scriptus pro instructione totius ecclesiae, deo non placent coacta servitia, puelli sunt educandi ut coacti serviant sed ab adultis requirit voluntarium spiritum, Non quod timuerit hoc Philemoni accidere sed quod hec praescribenda esset regula inter Christianos, ut 20
Mal. 1, 10 nemo quid ex necessitate. 'Quis ostium' in Malach. Ergo Monachi nihil merentur quia coacti. Papa habet totam ecclesiam talem, quam praeceptis cogit, Ergo eius ecclesia non est Christi, quanquam sedet in ea, quia est sinagoga. Meris enim praeceptis cogit homines et qui ei obedit non voluntate sed necessitate vel ex commodo, qui sic, non sunt ex ecclesia sed ex 25 lege et Synagoga. Sume ex hoc loco: deo non placent, cum 'hilarem datorem', 'non ex tristicia' rc. 'Qui miseretur' Ro. 12., quia deus non respicit invitos et tristes sacrifices.

V. 15 'Forsitan enim.' Ibi iterum est excusatio peccati, quod prius accusavit et confessus et dixit duplum commodum. Ibi exprimit vere peccatum. 30 Aufugerat. Et valde extenuat peccatum. Spiritus sancti officium est sic, contra diaboli aggravare: Ex risu facit peccatum mortale. Econtra spiritus sanctus extenuat peccatum, quia est remissio peccatorum et penitus tollit. Sic Paulus vocat 'horam'. Paulus fuit Rhomae in vinculis, illi Phrigia et

---

1 über er ist mein *steht* exponit non ut *2* Erit *c aus* erat *zu 2* Obscure significat quid debeant discipuli doctoribus *r* *3 über* uti *bis* vice *steht* hoc enim faciunt iusticiarii omnes *4* Sic *[c in Si]* remitto meum ius et ⟨vt⟩ tuum *[darüber* remittere debes*]* *zu 6* Imo Christus ipse vinctus est. Quod enim ex rc. 'Quare me persequeris' *r* *6/7 über* Christus *bis* gloria *steht* Phil. 1. Quā es fecit, sanavit hoc patientiſē *10* ministerio *c aus* ministri *14 über* nihil *steht* volui facere *über* me tibi *steht* ich geb dirs heim *15* ne *c aus* n9 *[= nullus]* *19 über* timuerit *steht* Pau *21 über* Malach *steht* c. 1. *27 über* ex *steht* P*[aulus]* *30* duplum *c in* simplum *34 über* horam *steht* Ja wol

Rhoma sind weit, et extenuatio peccati est. 'In aeternum.' Fructus infinitus, multiplex ex peccato: Ex una hora mala factum tempus aeternum, i. e. perpetuo. Non vult eum eximere a servitute. 'Non iam ut servum.' V. 16 Vide, prius fuit infidelis et aufugit ut infidelis de domino. Audit quidem
5 Euangelium sed non credit. Iam particeps omnium bonarum rerum, quas habet in Christo, credit, est charissimus frater. Iam spontaneo obsequio charitatis serviet et ideo habebis lucrum, quod aufugit: prius quaerebat occasiones, quascunque occasiones, et iam stabilem servum. Ad hoc Euangelium eum instruxit, ut fieret, et nihil omissum, quod commoveret omnem etiam
10 gentilem, plus Christianum. Si tibi est charissimus propter Euangelium Christi, mihi maxime charissimus. Si mihi maxime charissimus, quanto tibi, duplici iure debet esse tibi charissimus: secundum carnem et dominum tibi plus debet, quia est in carne i. e. iure gentium i. e. secundum ordinationem et politiam est subditus. 'In carne' debet tibi esse charissimus, quia est
15 servus vere generatus in domino, quia tibi frater in domino et qui tibi fraterne serviet, non negat, quin sit tuus, habes ut bonum. Loci maximi, wie man eim das hertz sol nhemen.

[18. decemb.] 'Suscipe illum'. Est finalis clausula, quae urget quod prius 'viscera V. 17 mea'. Idem iam repetit 'Sicut me'. Et per adiurationem quandam hoc dicit.
20 'Si' interponit inter Philemonem et Onesimum, ut velit se deberi de libero Philemone bene illum suscipi. Si dignus sum tibi socius, suscipe illum. Contraria est illa contentio. 'Si aliquid'. Si non est remittenda omnino V. 18 culpa nisi soluto pretio, fiat et hoc. Antequam hoc intermittatur, volo tecum agere summo tuo iure et reddere. Sic Paulus tentavit omnia per miseri-
25 cordiam. Summum ius charitatis, tandem etiam ius. Sic in mundo solemus concludere wen man nichts scheiden kan, so scheid uns das recht, ratio[1]: furando peccavit negligendo quod abfuit neglexit, sit mea culpa, habeto me debitorem. 'Ego', ne quid dubites esse surrepticias literas, ut certo scias V. 19 me velle solvere. Quanta exaggeratio: Christiana corda sic afficiuntur, so
30 hefftig. Es sol ein aufgeschniten zetel sein et volo signum imprimere, ut habere possis testimonium, quando summo iure volumus agere, debes mihi dare liberum Onesimum soluto debito, tamen teipsum debes mihi. Si tu tuum ius exquiris, et ego. Non debes mihi domum tuam sed teipsum. Mi frater, sine, ut te fruar. Augustinus:[2] Non fruendum creatura sed utendum. V. 20

---

3 vult] v *ergänzt zu* volo 4 aufugit] au *über* fugiet *über* de *steht* a Audit] aud *zu* audivit *ergänzt* 20/21 deberi de lib Phile: *[darüber* sociat(*]* b illum suscipi 26 wen *c in* was uns *über* (man) *sp* *über* ratio *steht* ro: mera *zu 26/29* Si non vis mecum Christiano iure agere, agito mundano. Confirmat hunc morem lere. 32. *r* 27 peccavit] p 32 tamen] tu *möglich* 33 *über* tuum ius *steht* gnung *oder* genug 34 *über* frater *bis* fruar *steht* Ich hab doch sonst leibs gnug *über* fruendum *steht* sed deo *sp*

[1]) ro: *vielleicht aufzulösen in* ratiocinatio = *Rechnung.* [2]) Augustin. doctr. Christ. 1, 22 = III, 1, 11 ed. Ben.

Maxima disputatio, Ich wil mich trosten inn dir, scil. sicut in Christiano non ut in Philemone.

Christianus homo non potest adulari, quia non respicit fratrem ut carnem et sanguinem sed ut credentem in Christum, sed sic fruar, ut fiat fruitio in domino, non haerebo in te i. e. cor meum i. e. ipsum Onesimum, sed est in Christo viscera mea. Si ipsum ergo susceperis, reficies mea viscera. Sequitur excusatoria, quod tot argumentis et locis expugnavit Phile- V. 21 monem. Non scripsissem, nisi essem plenus fiducia de obedientia tua. Scio te Christianum, ergo fide tua perspecta, et tantum ut cognosceres Onesimi me serio agere causam. Iterum argumentum, wenn man eim sol wol heuchlen. Confidit Paulus plura facturum Philemonem quam petit; ibi vincitur certe.

V. 22 'Para hospitium.' Ibi iterum vides, quanquam Paulus sanctus et electum vas, tamen ubique optat orationem et concertari secum et das man in agone bey im stehe. Sic unusquisque nostrum multo magis indiget oratione aliorum, qui sumus hac conscientia in eodem Christo, tamen multo inferiores. Non V. 23 solum mittam Onesimum sed habebis etiam me. Salutationes. Epaphras est, qui Col. instituerat, genuerat. Vide illic. Wird auch from kind sein ge- V. 24 west, magnae laudis apud Paulum. 'Marcum', quem aliquando voluit suscipere in socium itineris. 'Demas' adhuc est syncera fide, cum tum Lucas ponit wird bald darvor gewest sein, quia Paulus iam vinctus, fuit magnus vir, cum anteponatur Lucae, scil. in Euangelio praedicando, discurrendo, scribendo. Quando regnum Rhomanum stetit, fuit liberrimus transitus in orbem terrarum. Ideo habuit tales multos secum, ut videret, ne quid mali, fuerunt seine boten gewesen, visitatores. Timotheus, Titus, Crescens, Lucas musten lauffen, ut ubique occurrerent pseudoprophetis i. e. Philemonem, Archippum videant. Sic habemus Epistolam privatam, ex qua multum discendum, quomodo commendandi fratres, scilicet ut exemplum praebeatur ecclesiae, qui debeamus curare lapsos, errantes restituere, quia regnum Christi est misericordiae, gratiae. Regnum Satanae est homicidii, erroris et tenebrarum, mendacii.

---

zu 1 Luc. 15. gaudium est multo magis Apostoli *r* *zu 3 fg.* Varie affecti fuerunt Apostoli: iam laeti, iam tristes ꝛc. Gal. 4. Ne desperes igitur, cum senseris te afflictum. Christus Joh. 16 *r* *3 über* adulari *steht* utcunque blande *6* reficies *c aus* refocabis *8* plenus] pl *ergänzt in* plena *10* Iterum *c aus* Alterum *12* quanquam] q *zu* quantus *ergänzt sp* *13* dz *o* in *o* *15* conscientia] 9 *das aber fast wie* ų *17* from *steht über einem* ſ *das vielleicht als* ſein *gemeint war* *19 über* fide *steht* quae postea defecit *23 über* mali *steht* Eua° *24* boten *c aus* poten *über* gewesen *steht* sind

Vorlesung über Jesaia.

1527/29.

In Esaiam Scholia

ex D. Martini Lutheri praelectionibus collecta.

1532/34.

Beginn und Verlauf dieser Vorlesung sind mehrfach im Dunkel. Die Absicht, über diesen Propheten zu lesen, kündigt Luther im Briefe an Link vom Anfang Mai 1527 (Enders, L. Br. 6 S. 46) an: lecturus simul Iesaiam, ne otiosus sim. Das simul geht auf die gleichzeitige Übersetzung der Propheten, nicht auf eine nebenher laufende Vorlesung. Von einer solchen wissen wir vor dem 19. August, (wo er den 1. Johannisbrief begann, s. Unsere Ausg. 20 S. 592) nichts. Mithin wird das Zeugniß Bugenhagens aus Anfang Juli 1527 (Vogt, Bugenhagens Briefw. S. 72) „raro omisit lectiones publicas" von unserer Vorlesung reden. Mit Verlegung der Universität nach Jena (Mitte August) wird Luther abgebrochen haben; so werden nicht viel Kapitel erklärt worden sein.

Wann begann Luther wieder? Vielleicht schon 1528. Aus diesem Jahre sind nämlich sonst weiter keine Vorlesungen bekannt als diejenige über 1. Timotheus, die mit Ende März abgeschlossen war. Die Übersetzung des Jesaia, welche 1528 besonders erschien, legte Luther auch die Behandlung desselben Gegenstandes in den Vorlesungen nahe. So kann die Wendung im Briefe Luthers an Spalatin vom 22. Mai 1528 (de Wette 3, 326; Enders 6, 276) Esaias primus laboratur diligentia vertendi et illustrandi vielleicht auf die Vorlesung gehen. Aber ein ausdrückliches Zeugniß fehlt.

Die Hauptmasse der Lektionen fällt gewiß ins Jahr 1529. Am 4. Mai 1529 meldet Luther an Amsdorf (de Wette 3, 446; Enders 6, 90): Heri et hodie legi Esaiam sed semiraucus. Wahrscheinlich dauerte aber die Vorlesung schon mehrere Monate. Denn Mathesius bezeugt in der achten Predigt (Lösche, S. 163), er habe vom 5. Juni (oder Montag dem 7. Juni) an die letzten 22 Kapitel des Propheten vortragen gehört; dies habe ungefähr 40 Wochen gedauert. Damit wäre

als Endtermin Februar 1530 gegeben (doch s. unten). Stand Luther erst bei dem 44. Kapitel im Anfang Juni, so muß er schon lange vor dem 4. Mai seine Vorlesung wieder aufgenommen haben. Man beachte aber, daß die letzten 26 Kapitel Luther die wichtigsten waren und daß er bei ihnen länger verweilte. Auch die Scholia sind hier viel ausführlicher. Sie geben freilich kein Mittel, die Tage oder Abschnitte der Lektionen noch zu bestimmen. Aber Kapitel 40 wurde jedenfalls 1529 behandelt, weil dort (zu 40, 10) von 1517 an 12 Jahre (per hos XII annos) gerechnet werden. Ein gleiches ergibt sich aus der Erwähnung des Türken vor Wien für Kap. 33, 11, wenn hier nicht der Herausgeber einen Zusatz gemacht hat, was wenig wahrscheinlich ist.

Wir würden in dieser Frage nach der Dauer der Vorlesung viel klarer sehen, wenn das Heft Rörers erhalten wäre. Daß er auch diese Vorlesung gehört und nachgeschrieben hat, steht durchaus fest. Er führt nämlich deutlich erkennbar aus einem, doch gewiß seinem eigenen Hefte an: In Bos. Q. 24m Bl. 205a zu 1. Joh. 16: Vide lectionem Esa. 15. Novemb. 29. Ebenda Bl. 201a oben: Vide lectionem ult. Novemb. 60. Esa. 496. So stand Luther am 30. November bei dem 60. Kapitel des Propheten, konnte vor Weihnachten gut das Ganze beschließen.

Als um 1553 aus Rörers Heften die Predigtverzeichnisse hergestellt wurden, war der Band, welcher die Predigten von 1527 enthielt, noch vorhanden, 1557 ist er bereits verloren. Doch ist die Vermuthung, hierin hätte Rörers Nachschrift über die Jesaiasvorlesung gestanden, irrig: die Predigtverzeichnisse buchen genau, was in diesem tomus V. concionum vor und hinter den Predigten stand, Jesaias wird nicht erwähnt. Als 1557 Rörers Hefte nach Jena geliefert werden, wird ein Band, der die Jesaiasvorlesung enthielte, nicht genannt. Dagegen wird hinter dem Protokoll über diese Einlieferung v. 25. Mai 1557 (Bos. Q. 25b der Univ.-Bibliothek Jena) in einem Vermerk über entliehene Bücher gesagt: „Vor ij Jaren hat M. Stoltz seliger mit mir[1] gehandelt, das ich meyn Esaiam zusenden sal, so wulle er denselbigen weiter schicken M. Jeronimo Peschal, prediger zu Nurnberg Im spital, das ers brauchen sal neben seynem exemplar, den Esa: zu compliren vel completiren, hatt es nicht wieder [geschickt]". Vom Wiederschicken können die letzten Worte nur handeln. Dies folgt aus einem etwas späteren Eintrag, der offenbar alle Entleiher Rörer'scher Handschriften verzeichnet (Aurifaber, Wigand, Albert Christianus, Freder, Otto von Nordhausen u. A.). Hier ist M. Jo. [!] Pescholt zu Nürnberg wieder genannt. Der Rörersche Band wird verloren gegangen sein, da Besolds Nachlaß nicht auf die Stadtbibliothek Nürnberg gekommen zu sein scheint.

Die andere Nachschrift, welche Besold mit der des Rörer vergleichen sollte[2], ist ebenfalls verschollen. Wir sind somit ganz auf die Drucke angewiesen.

Die Scholia von 1532.

Schon der Titel der Scholia 1532 (siehe unten) giebt zu erkennen, daß Luther selbst nicht der Herausgeber ist. Der eigentliche Text der praelectiones ist auf be-

[1]) Damit kann Rörer oder der Bibliothekar gemeint sein, was für die Sache gleich ist.
[2]) Der Ausdruck „neben seynem Exemplar" kann freilich auch so verstanden werden, daß Besold nur einen Druck der Scholia, vielleicht mit Randbemerkungen, besaß.

zifferten Blättern gedruckt, ein besonderer Bogen wurde später gedruckt und vorangestellt. Der Verleger erhoffte wohl inzwischen ein empfehlendes Vorwort Luthers. Da es ausblieb, wurde nur eine Praefatio Lutheri in Esaiae lectionem als Einleitung gegeben. Sie war jederzeit zu erhalten, es ist nämlich nur eine Übersetzung der Vorrede Luthers auf den Propheten Jesaia. Dieser war deutsch ja schon 1528 erschienen.

Der Gelehrte, welcher für Hans Lufft arbeitete, hat nach dem Titel die Scholia aus den Vorlesungen Luthers zusammengestellt. Die Randglossen der ersten Bibelübersetzung sind zwar zu fast zwei Drittel in diesen Scholien anzutreffen, einige haben auch im Einzelnen starke Berührung, trotzdem kann der Bearbeiter dies aus einem Hefte haben, weil gewiß Luther auch jene Randglossen in der Vorlesung inhaltlich wiederholte. Wie aus dem Vorwort zur zweiten Auflage (1534) sicher zu entnehmen ist, sind nicht mehrere Hefte benützt worden, sondern nur eins, das noch dazu schwer zu lesen war. Da könnte an Rörer gedacht werden, der ja bei solchen Veröffentlichungen gern diente. Rörers Heft umfaßte, wie ein oben erwähntes Citat mit Blattzahl ersichtlich macht, gegen 500 Blätter, gab also gewiß mehr Ausbeute, als wir hier finden. Denn wenn auch das Vorwort zur zweiten Ausgabe von der Schwierigkeit redet, die Handschrift zu bearbeiten, so kann dies doch nicht der alleinige Grund sein, warum so viel Stoff nicht verarbeitet worden wäre. Der Verleger muß wohl den Druck eines umfangreicheren Buches gescheut haben. Beachtenswerth ist für diese Frage das oben erwähnte Ansinnen Besolds, er wolle den Esaias „completieren“. Hatte er wirklich eine Nachschrift, so war diese ausführlicher als die Drucke von 1532 und 1534.

Der Druck erschien in den ersten Monaten des Jahres 1532. Am 16. März verschickt ihn Urban Balduin an Roth (Archiv f. Gesch. d. deutschen Buchhandels Bd. 16 Nr. 394, vgl. Nr. 399). Als Preis gibt er ij gr. 10 ₰ an.

Zweite, vermehrte Ausgabe von 1534.

Die Ausgabe ist wirklich, wie im Titel steht, erheblich vermehrt, gegen die erste fast ein Drittel stärker. Sie enthält neben dem Vorwort des Druckers und der aus der ersten Auflage übernommenen Praefatio Lutheri in Esaiam ein besonderes Prohoemium in lectionem Esaiae.

Im Vorwort des Typographus muß man zwischen den Zeilen lesen. Lufft gibt zu verstehen, daß Luther dieser zweiten Ausgabe so fern stehe wie der ersten. Er versichert: die erste Ausgabe vor zwei Jahren sei zu sehr beschleunigt worden, darum habe er Sorge getragen, daß die Scholien an den Stellen, welche eine ausführliche Auslegung erheischten, gemehrt würden. Welcher Art die Mehrung ist, werden wir sehen. Lufft fährt fort: Es wäre wünschenswerth gewesen, jene sehr reichhaltige Auslegung, qua D. Lutherus in explicando hoc propheta est usus, von einem geübten Schreiber (ab artifice) ganz abschreiben zu lassen; da dies aber zu große Mühe — wir können wohl hinzufügen, Kosten an Zeit und Geld — verursacht haben würde, so habe er noch diese Brocken (has micas) nachsammeln lassen. Zunächst könnte der Ausdruck explicatio, qua Lutherus usus est, von einer eigenhändigen Ausarbeitung Luthers für den Kathedervortrag verstanden werden.

Allein was sprachlich am nächsten liegt, ist hier der Sachlage nach unmöglich. Der Reformator hat sich gelegentlich Präparationen zur Vorlesung gemacht.[1] Aber diese sind dann ganz kurze Dispositionen. Vor allem aber hätte Luther dann seine Zustimmung zur Veröffentlichung dieses Entwurfs, selbst wenn er hinter seinem Rücken abgeschrieben war, geben müssen. Der Sinn jener Worte wird also sein: es gibt eine sehr umfangreiche Nachschrift der Auslegung, die Luther auf dem Katheder vorgetragen hat. Da ein besonderer artifex zur Abschrift als nöthig vorausgesetzt wird, so kann man an die Nachschrift Rörers denken, dessen characteres ja, wie wir wissen, von ihm erst andern erklärt werden mußten. Und umfangreich (ditissima) war seine Nachschrift mit ca. 500 Blättern.

So begnügte man sich, die Brocken von jenem reichen Tische zu sammeln, sagt Lufft. Aus einer nochmaligen Benutzung der Handschrift stammt jedenfalls das Prohoemium in lectionem Esaiae.[2] Solche Einleitungen gab Luther in seinen Vorlesungen, vgl. z. B. Unsere Ausg. 20, 9. Auch sonst mögen einige Stellen aus dem Hefte des Hörers nachgetragen worden sein; viel sind ihrer nicht. Der Gelehrte, welcher für Lufft arbeitete, ließ die erste Ausgabe wieder absetzen, es sind einige Druckfehler übernommen.[3] Hin und her beseitigte er stilistische Mängel (134, 42; 158, 12; 209, 7; 223, 30; 234, 24), ersetzte Worte durch bezeichnendere (101, 24; 104, 22; 114, 7; 205, 16), verdeutlichte durch einige Bemerkungen den Sinn (95, 36; 137, 42; 144, 36; 146, 35; 199, 2; 216, 30; 223, 39). Alles dies sind Zuthaten, die ohne den Vorlesungsstoff zustande kommen konnten.

Nun gibt es aber auch zahlreiche Zusätze größeren Umfangs. Der Bearbeiter hat sie wohl auf losen Zetteln dem Exemplar von 1532, das wieder abgesetzt wurde, beigegeben. Jedenfalls hat er den bisherigen Text den neuen Zusätzen zuliebe nicht geändert, sondern die Nachträge lose eingefügt, oft mit einem Porro oder hic notabis und dergl. So ist es gekommen, daß zuweilen diese Erweiterungen ausführen, was in demselben oder dem vorangehenden Abschnitte schon kurz behandelt war (214, 32).

Wer diese Zusätze dem Inhalte nach schärfer betrachtet, merkt, daß sie höchst selten die Exegese der betreffenden Jesaiastelle weiter und tiefer begründen. Es sind loci communes theologici, welche auch anderswo abgehandelt werden könnten — die auch anderswo gestanden haben könnten! Lufft will in dem Vorwort uns glauben machen, daß Luther diese Abschweifungen gemacht habe (in quos locos communes D. Lutherus digressus sit inter enarrandum), so daß also auch diese neuen Stücke aus dem Kollegheft entlehnt sein müßten oder könnten. Er verräth aber bald: Nam is, a quo haec Scholia descripta sunt, fere ubique ad illas digressiones allusit. Mag man unter a quo den Nachschreiber im Kolleg oder den Abschreiber des Kollegheftes für den ersten Druck verstehen, jedenfalls allusit. Und wenn er

---

[1]) Für das Hohelied, für die letzte Genesisvorlesung, für die über den Galaterbrief ist es gewiß; auch zu Ps. 111 ist eine solche Vorarbeit vorhanden. [2]) Dafür spricht auch, daß die Überschrift In Esaiam Scholia ex M. Lutheri praelectionibus collecta, welche *A* zwischen Praefatio und Caput I hat, in *B* zwischen Praefatio und Prohoemium steht. Dadurch wird letzteres deutlich der Vorlesung zugewiesen, die Zuschrift des Druckers aber und die Praefatio davon ausgeschlossen. P. P. [3]) z. B. tollamur 92, 29; disciplinam statt duplicia 250, 9; mons 277, 25.

nur „anspielt", wo hat Lufft die Ausführungen auf diese Anspielungen her? Wir antworten: Aus andern Schriften und Vorlesungen Luthers.

Es sei nochmals betont, die loci stehen nur im losen Zusammenhange mit der Exegese des betreffenden Abschnittes. Zweitens sind sie zuweilen ungebührlich lang; Luther hat, wie auch andere Vorlesungen zeigen, zuweilen Abschweifungen auf das dogmatische Gebiet gemacht. Aber er bricht dann immer viel eher ab und kehrt zur eigentlichen Auslegung zurück. Solche loci theologici wie 180, 14; 213, 35 oder der gar mit „Amen" schließende 128, 40 stammen offenbar nicht aus dem Hefte über Jesaia.

Unsere Behauptung wäre bewiesen, wenn es gelänge, einigermaßen wörtliche Entlehnungen aus anderen Schriften Luthers bis 1534 beizubringen. Dies ist bislang nicht möglich gewesen. Dafür sind aber zwischen den Gemeinplätzen in dieser Auflage und den Stoffen, die Veit Dietrich in seinen Kolloquien Luthers, seinen Aufzeichnungen über die Psalmenerklärungen, seiner Ausgabe der Vorlesungen über drei kleine Propheten von 1536 (s. Unsere Ausgabe 13, S. XXII fg.) beibringt, so auffallende Ähnlichkeiten, daß wir die Vermuthung nicht unterdrücken können, Veit Dietrich sei jener studiosus, welcher für Lufft die zweite Auflage besorgte. Er müßte dann wohl auch die erste Ausgabe gearbeitet haben. Einen zwingenden Beweis können wir vor der Hand freilich nicht führen.

Die Vorrede des Buchdruckers ist vom 1. August 1534; sie steht zusammen mit Luthers praefatio auf einem besonderen, wohl zuletzt gedruckten Bogen. Am 17. Oktober hat Metzsch das Buch schon eingebunden (Buchwald im Archiv f. Gesch. d. deutschen Buchh. 16, Nr. 452). Wenn hingegen Johann Figulus schon am 10. März 1534 an Hieronymus Baumgärtner Esaiam Lutheri scholiis illustratum (Zeitschr. f. histor. Theologie 1874, S. 568) schickt, so bezieht sich dies auf die erste Ausgabe; es stünde sonst wohl auch ein novis dabei.

Deutsche Theilübersetzungen der Scholia.

a) Spalatins Übersetzung der Kapitel 36 und 37.

Gerade die lehrhaften Zusätze der zweiten Ausgabe machten die Scholien den Zeitgenossen werthvoll. So regte sich das Bedürfniß nach einer deutschen Übersetzung. Die Bearbeitung des Ganzen schien zu weitschichtig. Zum viel gebrauchten 9. Kapitel des Propheten gab es schon eine Auslegung Luthers (Uns. Ausg. 19, 127). So begnügte man sich mit Stücken.

Spalatin erkannte bald, daß die Auslegung des 36. und 37. Kapitels in den Scholien „viel herzlicher, tröstlicher Lehre und Unterweisung" enthalte. Aus der Ausgabe von 1532 übersetzte er, in der Übertragung anderer Schriften Luthers schon erprobt, nicht gerade ängstlich getreu nach dem Wortlaut, immerhin aber ohne weitere Zusätze oder Weglassungen. In der Widmung an die Kurfürstin Sibylla von Sachsen Donnerstag nach dem heiligen Christtag 1535 erwähnt er, daß er nun „ob die 26 Jahr" den Kurfürsten von Sachsen diene. Da er nun 1509 an den kurfürstlichen Hof kam, so wird er mit Weihnachten 1534 das neue Jahr 1535 angefangen haben; die Übersetzung wird also in den ersten Tagen von 1535 erschienen sein. Weitere Zeugnisse über den Druck mangeln.

b) Übersetzung des 53. Kapitels.

Eine Auslegung dieser Stelle, die in der Kirche so viel angeführt und in der Predigt behandelt wurde, mußte erwünscht sein. Luther hat 1543 dies Kapitel noch einmal in Vorträgen behandelt. Aus den Scholien und zwar aus der Ausgabe von 1534 lieferte ein Ungenannter eine deutsche Übersetzung. Die Sprache erinnert nicht an Spalatin. Aber Luther steht vielleicht der Arbeit nicht fern, wenn er sie auch nicht selbst unternahm. Der Drucker Schirlentz hatte die Konzession verloren und Luther wandte sich im September 1538 an seinen Landesherrn, daß der bedrängte Mann die Erlaubniß erhielte, die Auslegung Luthers über den Psalm Dixit Dominus und „sunst noch ein Büchlein" zu drucken. Damit könnte unser Kapitel gemeint sein. Auch jene Psalmauslegung erschien 1539 (Burkhardt, Luthers Briefwechsel S. 311). Sonst haben wir über Erscheinen und Verbreitung dieses Ausschnitts keine Zeugnisse.

Lic. G. Koffmane.

Ausgaben.

A „IN ESAI= ‖ AM PROPHETAM ‖ SCHOLIA EX D. ‖ MART. LVTEH= ‖ RI prælectioni- ‖ bus collecta. ‖ VVITTEBERGAE EX= ‖ *cudebat Iohannes Lufft.* ‖ 1 5 3 2. ‖" Mit Titeleinfassung. 272 (8 unbezifferte Blätter: Titelbl.; Sign. *Aa* 2—5, eins ohne Sign. und zwei leere; die übrigen beziffert 1—264) Blätter in Oktav, letzte Seite leer.

Die beiden unbez. leeren Blätter sind z. B. vorhanden in dem Kieler Exemplar, sonst fehlen sie wohl meist. — Vorhanden in der Knaakeschen Slg., Arnstadt, Berlin, Darmstadt, Frankfurt a. M., Gießen, Göttingen, Gotha, Kiel, Königsberg U., Kopenhagen Kgl. B., London, Münster, München HSt. und U., Straßburg, Stuttgart, Wittenberg Predigersem., Wolfenbüttel, Zwickau (2).

B „IN ESA ‖ IAM Prophetam ‖ SCHOLIA, EX DOCT. ‖ MART. LVTHERI ‖ prælectionibus col- ‖ lecta, multis in lo= ‖ cis non parua ‖ accessione ‖ aucta. ‖ VITEBERGAE. ‖ M.D.XXXIIII. ‖" Mit Titeleinfassung. 382 (unbez.) Blätter in Oktav, Bl. A 7ᵇ und 8, sowie die beiden letzten Blätter leer. Am Ende: *Excudebat Iohannes Lufft,* ‖ VVittemberge. 1534. ‖"

In manchen Bogen finden sich Satzunterschiede. So steht z. B. Bl. I 8ᵃ als Kustos Infernus in den meisten Ex., dagegen Abietes z. B. in den Ex. Arnstadt, Kopenhagen Kgl. B., Weimar, Wolfenbüttel, Zwickau. Und Bl. R 7ᵃ haben die meisten Ex. den Kustos Et erit; in dem einen Ex. der Knaakeschen Slg., Kopenhagen Kgl. B., Weimar dagegen fehlt der Kustos ganz. — Vorhanden in der Knaakeschen Slg. (2), Arnstadt, Berlin, Breslau St., Dresden, Graz, Hamburg, Jena, Kopenhagen Kgl. B., Leipzig U., Marburg, Rostock, Straßburg, Weimar, Wittenberg Predigersem. (2), Wolfenbüttel, Zwickau.

C „IN ESA= ‖ IAM PROPHE= ‖ TAM SCHOLIA, EX ‖ DOCT. MART. LVTHE= ‖ ri prelectionibus collecta, ‖ multis in locis non ‖ parua acceſſio= ‖ ne aucta. ‖ TVBINGAE. ‖ M. D. XLVI. ‖" Mit Titeleinfassung. 382 Blätter (mit Seitenbezifferung) in Oktav, letzte Seite leer. Am Schlusse unter dem Buchdruckerzeichen: „TVBINGAE PER VLRICHVM ‖ Morhardum Anno M. D. XLVI. ‖"

Vorhanden in Frankfurt a. M., Königsberg U. (2), München U., Stuttgart.

Übersetzungen.

a „Auslegung D. Mar ‖ tini Luthers, vber das Sechs ‖ vnd Sieben vnd dreissigst Capitel, des Pro- ‖ pheten Esaias, vber die massen nützlich, ‖ dienstlich und tröstlich jnn allen Leib- ‖ lichen und Geistlichen anfechtung- ‖ en, Durch Georgium ‖ Spalatinum ver- ‖ deudscht. ‖ Wittemberg. ‖ M D. XXXV. ‖" 28 Blätter in Quart, letzte Seite leer. Am Ende: „Gedruckt zu Wittemberg ‖ durch Hans Lufft. ‖"

Vorhanden in der Knaakeschen Slg., Amsterdam, Arnstadt, Berlin Kgl. B. und St., Gießen (2), Greifswald, Hamburg, Jena, Königsberg U. (2), Kopenhagen Kgl. B., London, München U., Rostock, Stuttgart, Weimar, Wien, Wittenberg Predigersem., Wolfenbüttel, Zwickau (2).

b „Das LIII· Ca- ‖ pitel des Propheten ‖ Jesaia, Von dem Leiden ‖ vnd der Herrligkeit ‖ Christi, Ausge- ‖ legt durch ‖ D. Mart. Luther. ‖ Wittemberg. ‖ 1539. ‖" Mit Titeleinfassung. 38 Blätter in Quart, letztes Blatt leer. Am Ende: „Gedruckt zu Wittem ‖ berg, durch Nickel ‖ Schirlentz. ‖ M. D. XXXIX. ‖"

Es gibt Ex., die Bl. Aiij[a] den falschen Kustos „Ausle:" haben. So das eine der beiden Knaakeschen, Berlin (Luth. 6358[bis]), Greifswald, Gotha, Hamburg, Lübeck, München HSt. (4° Exeg. 490). Die andern uns bekannt gewordenen Ex. haben den richtigen Kustos „Das", nämlich das andre der Knaakeschen Ex., Amsterdam, Arnstadt, Berlin (Luth. 6358), Breslau U. und St., Dresden, Frankfurt a. M. (2), Graz, Halle U. und Marienbibl., Heidelberg, Jena, London, München HSt. (4° Th. U. 103, XI, 2 u. 2[a]) und U., Stuttgart, Weimar, Wien, Wittenberg Lutherhalle und Predigersem., Wolfenbüttel, Zwickau (2).

c „Passional ‖ Buch. ‖ Vom Leiden vnd Aufferste- ‖ hung vnsers Herrn Jhesu Christi, Auch ‖ anderer Artickel vnsers Christlichen Glau ‖ bens, etliche schöne Büchlin vnd ‖ Predigte, der wirdigen vnd ‖ hochgelarten herrn, ‖ D. Vrbani Rhegij, Johannis Kimei, D. ‖ Johannis Bugenhagen Pomerani, Vnd ‖ D. Martini Lutheri. ‖ Wie auff der andern seiten dieses Blats ‖ verzeichnet. ‖ Wittemberg. 1543. ‖" Mit Titeleinfassung, Titelrückseite bedruckt. 94 (mit II ff. bez.) Blätter in Folio. Am Ende: „Gedrückt zu Wittemberg ‖ durch Georgen ‖ Rhaw. ‖"

Der Text von *b* steht Bl. LXXXI ff. — Vorhanden in Berlin, Königsberg U.

d „Christlicher vnd Gründt- ‖ licher bericht, Von der Rechtfertigung des ‖ Glaubens, Einwonung Gottes ‖ vnd Christi in vns. ‖ Der Ehrwirdigen, Gottseligen Herren ‖ vnnd Euangelischer warheyt Lehrern. ‖ D. Martini Luthers heyliger gedecht- ‖ nuß, Johannis Brentzij, vnnd ‖ Vrbani Regij Se- ‖ ligen. ‖ . . . [9 Zeilen, o. Ort u. Jahr] . . . ‖" 82 Blätter in Quart.

Der Text von *b* (mit Weglassung des Vorworts des Übersetzers) steht Bl. Diij[b] bis R 4[a]. Vorhanden in München HSt., Straßburg, Wien, Wolfenbüttel.

Von den Gesammtausgaben bringen die Scholia in Esaiam lateinisch Wittenberg Tom. IV (1552), 125[b]—312[b] (nach dem Text von 1534, doch fehlt die Zuschrift des Druckers); Jena Tom. III (1557), 294[b]—460[b] (nach dem Text

von 1534 mit allen Vorstücken); Erlangen Op. exeg. Vol. 22; 23, 1—296 (nach dem Text von 1534, doch sind die beiden Texten gemeinsamen Absätze in [ ] geschlossen und Abweichungen des 1532er Textes unten vermerkt. Die Zuschrift des Druckers fehlt). — Deutsch bringen die Scholia Leipzig 7, 40ᵃ—480ᵇ (übersetzt von Joh. Jak. Greiff laut „Vorbericht" aus dem Texte von 1534 einschließlich der Vorstücke; für die Kap. 36/7 und 53 sind die alten Übersetzungen *a* und *b* benützt, wie ausdrücklich angegeben wird); Walch 6, 1—1365 (Wiederholung der Übersetzung der Leipziger Ausgabe).

Außerdem sind aber die Texte der beiden deutschen Sonderdrucke *a* und *b* in die Gesammtausgaben aufgenommen worden und zwar findet sich: *a*, Spalatins Übersetzung des Kap. 36 und 37 (aber ohne seine Widmung): Wittenberg 5 (1552), 273ᵇ—286ᵇ; Eisleben 2, 336ᵇ—348ᵃ; Altenburg 6, 342ᵃ—356ᵇ; *b*, die Übersetzung des Kap. 53: Wittenberg 5 (1552), 286ᵇ—300ᵇ; Altenburg 6, 357ᵃ—373ᵃ. Auf letzterem Texte beruht eine dänische Übersetzung: „Doct. Morten Luthers ‖ Aanderige Forklaring ‖ over ‖ Esaia 53de Capitel ‖ . . . . . ‖ Saaledes, som den findes i den ‖ 6te Altenburgiske Deel Pag. 357. seqv. ‖ . . i vor Danske Sprog oversat. ‖ Af Thomas Horrebow. ‖ . . . . . Kiøbenhavn . . . 1755. (Vorhanden Kopenhagen U.)

Wir legen nach den obigen Ausführungen *A* zu Grunde. Was *B* mehr hat, wird in kleinerer Schrift eingefügt. Kleinere Abweichungen von *B*, namentlich die Ersetzung einzelner Worte durch geeignetere, buchen wir in den Lesarten; bei größeren geben wir Doppeltexte: links *A*, rechts in kleinerer Schrift *B*. Ist dabei der Text von *B* einmal unverhältnißmäßig länger, so wird am Rande auf die gleichlautende oder ähnliche Ausführung von *A* verwiesen. *C*, das auf *B* beruht, lassen wir als nicht wittenbergischen Spätdruck unberücksichtigt.

In Esaiam Scholia ex D. Mart. Lutheri praelectionibus collecta.

TYPOGRAPHVS LECTORI SALVTEM.

Accidit mea quadam nimia festinatione, ut haec Scholia ante biennium breviora
5 exirent quam par erat. Nam cum ea a quodam studioso ex praelectionibus Doct. Martini Lutheri in id excerpta essent, ut certam ubique Prophetae sententiam breviter signatam haberet, existimabam me non parvam gratiam apud Sacrarum literarum studiosis initurum, si quae ille privati studii causa instituerat, vulgarem ac publice omnibus proponerem. Nam cum hic Propheta inter omnes post Moisen et
10 Davidem primum locum habeat, etiam Ecclesiae profuturum iudicabam in tanta commentariorum novorum et veterum multitudine brevem et disertam eius explicationem publice extare. Hoc meum consilium etsi facile probari bonis putem, tamen hoc incommodi habuit, ut multis in locis brevior esset explicatio, quam conveniebat. Neque enim relinquebam tantum temporis illi, a quo primum haec congesta erant, quantum
15 ad eam rem opus erat. Quare ut studium meum erga Ecclesiam et pietatis amatores magis facerem testatum, curavi haec Scholia multis in locis, qui copiosiorem explicationem desiderabant, locupletari.

Etsi autem optabile erat ditissimam illam enarrationem, qua D. Lutherus in explicando hoc Propheta est usus, ab artifice quodam integram describi, tamen, quia
20 id sine maximo labore fieri non poterat, has quasi micas illius lautissimae mensae colligendas esse existimavi, quibus studiosi animum reficerent illamque cognoscendi huius Prophetae famem nonnihil lenirent. Habent enim hic breviter quasi in fasce quodam sententiam totius Prophetae descriptam. Et facile observabunt diligentes lectores, in quos locos communes D. Lutherus digressus sit inter enarrandum: ubi de
25 fide, de bonis operibus, de cruce, de magistratu, de traditionibus, de Sacramentorum usu, de lege, de Euangelio ꝛc. copiosius dixerit. Nam is, a quo haec Scholia descripta sunt, fere ubique ad illas digressiones allusit. Si quis tamen illorum quoque locorum copiosam tractationem desiderat, is eam ex aliis libris, quos et plurimos et Ecclesiae maxime utiles Lutherus aedidit, requiret. Quanquam videbit in hac quoque quantum-
30 vis brevi explicatione alicubi principales locos satis copiose descriptos esse. Erat animus addere quoque integrum textum. Sed quia nulla commoda translatio habebatur et ii loci, in quibus insigniter Latinus interpres aberravit, hic restituti essent, nolui volumen plus iusto crescere, praesertim cum Biblia omnibus sint in manibus, quae studiosi ad lectionem horum Scholiorum adhibebunt et hanc meam operam studiumque
35 boni consulent eoque feliciter fruentur. Bene vale, Vuittembergae Calend. Augusti. 1534.

Prohoemium in lectionem Esaiae Prophetae.

Ad explicationem huius Prophetae duplici cognitione opus est: Grammatica et ea quidem certa ac perfecta, quam me non habere ingenue fateor et desideratur etiam in aliis magnis Ecclesiae Doctoribus ut Augustino et aliis. Magis tamen necessaria

---

1/2 Überschrift nach dem Titel von AB gebildet 35 *Hier folgt in B die* Praefatio M. Lutheri in Esaiae lectionem, *die in A das Buch eröffnet (vgl. oben S. 81). Wir geben sie unten S. 518.*

est altera cognitio nempe historiarum sacrarum. Hanc enim, si alterutra carendum sit, malim habere quam Grammaticam, Sicut etiam in Augustino videmus. Is quanquam Grammaticae ignarus saepe a genuino sensu aberret, tamen quia historiam diligenter sequitur et cognitam habet, manet in Analogia fidei. Diversum in Hieronymo apparet; is satis magnam linguae Hebraeae cognitionem habuit, quia tamen historiam frigidius tractat, saepe nimium provehitur extra regulam fidei. Ideo omnibus modis necessaria est cognitio historiae, ad quam non modo hoc requiritur, ut verba et syllabas, ita ut sonant, intelligas, Sed ut etiam rhetorica et Dialectica teneas, ut diligenter consideres omnes circumstantias rerum gestarum. Sicut etiam Grammaticae cognitionem non eam tantum voco: nosse, quid quaeque vox significet, Sed maxime figuras et phrasin, quam Hebraea lingua prae reliquis peculiarem et a nostra consuetudine alienam habet. Atque hac in parte merito querimur nimium nos destitui, neque enim adhuc excultam Grammaticam Hebraeam habemus. Porro a Grammatica statim ad Historiae cognitionem transeundum est et videndum, quid Achas et alii Reges, sub quibus Propheta vixit, egerint, sicut supra ostensum est in Praefatione.

Summum autem et principale argumentum omnium Prophetarum hoc est, quod praesentem suum populum suspendunt in futurum Christum, Sicut etiam in Mose videmus, qui cum maxime videatur legis constitutor et doctor esse, tamen Christum fere subindicat, Sicut clare patet ex illo Deut. 18. Sicut nos quoque hodie solemus: quicquid docemus, ordinamus, constituimus, in eum finem fit, ut pii expectent adventum Servatoris sui in novissimo die. Atque hoc est, cur Apostoli ita urgeant eum locum de expectatione secundi adventus, Tit. 2. Ebraeo .13. et passim alibi. Qui igitur hanc rationem sequitur, non confunditur in lectione aut praedicatione. Quare Prophetae sic legendi sunt et tractandi, quod parent populum in futurum Christum. Quanquam enim maior pars in Prophetis de regno corporali loquatur, tamen alicubi brevem et subitam transitionem ad Christi regnum faciunt aut tacite ad id alludunt. Imprimis autem Esaias creber in hoc loco est, licet multa de praesenti suo populo et corporali regno dicat. Hoc est, quod Petrus dixit 1. Petri 1. 'De qua salute, perquisiverunt et scrutati sunt Prophetae, qui de futura in nobis gratia prophetaverunt'.

5. Mose 18, 15 — Tit 2, 13; Hebr. 13, 14 — 1. Petri 1, 10

Quidam omnia in Allegorias vertunt, sicut Hieronymus quendam Apollinarem ridet, cum tamen ipse idem soleat facere. Sed possunt pro ornamentis ac amplificationibus adhiberi interdum ad docendum imperitum vulgus, cui eadem alia atque alia forma inculcanda sunt. Historiae autem tractatio potissima et prima esse debet, in qua videmus, quomodo divinitur defensi et adiuti pii, impii autem deserti et puniti sint. Haec ad nos sunt accommodanda, ut discamus eandem nostram fortunam fore, nisi vitam emendaverimus ꝛc. Debet igitur Historia exemplar nostrum esse, quo doceamur bene vivere in fide et charitate. Deinde manifestae Prophetiae de Christo debent confirmare fidem nostram et religionem, Cum videamus haec tot saeculis ante divinitus promissa et praedicta esse.

Haec praefatos nos in praesentia esse satis sit, ut eo maior Historiae sit observatio. In Grammatica autem satis bonam operam navavit Oecolampadius, quanquam alicubi a nobis discrepet.

In Esaiam Scholia ex D. Mart. Lutheri praelectionibus collecta.

'Visio Esaiae filii Amos, quam vidit' ꝛc. Hic, sicut in Praefatione admonuimus, libri titulus est, qui ideo diligenter cognosci debet, quod tempus, quo Esaias vixit, nobis ostendit. Quia enim ex hystoriis potissimum Prophetarum expositiones sumendae sunt, Ideo hic titulus quasi commentarius est, qui nobis hunc Prophetam aperit. Porro hic quoque admonendus est lector Esaiam tantum pertinere ad regnum Iuda. Ideo quoque Reges Iudae tantum in titulo nominat. Nam sub Iotham rege Iuda Tigleth Pilleser bonam partem Israel abduxit nempe 200000. virorum, Cum in acie cecidissent 120000. Et deinde sub quartum fere Ezechiae annum Salmonesser Assyrius quicquid de Israel reliquum fuit, nempe omnes decem tribus abduxit propter foedus cum Aegiptio factum, Sicut est 4. Reg. 17. Mirum autem est tantum Iudaeorum fuisse pertinaciam, ut hac tanta suorum calamitate non moti tamen in idolatria perstiterint. Sed sic debent impii maturare flagellum et provocare iram Dei, quemadmodum hodie etiam videmus. [1, 1] [2. Kön. 17, 4]

Argumentum primi capitis.

PRincipio conqueritur de peccatis sui populi, quod neque beneficiis neque poenis possint emendari. Deinde damnat ipsorum studia, quibus mederi afflictis rebus volebant.

Tertio indicat rationem, qua possint mederi tantis malis: Nempe ut Deum metuant eique credant et benefaciant proximo. Addit promissionem et comminationem.

Ultimo, cum illa omnia contemni et negligi videat, repetit comminationem et praedicit maiorem vastitatem, promittit tamen fore, ut perdantur tantum impii, reliquiae serventur.

Visio idem est quod prophetia et 'videntes' passim in scriptura accipiuntur pro prophetis. Est autem humilitatis vocabulum, quasi dicat: Ecce ego hoc praedico, quod video.

'Audite coeli.' Est imitatio Mosaica, quae decet hunc prophetam, quod omnium aliorum sit vehementissimus. Est autem hic propheticus ordo, quod principio terret et docet legem, post consolatur. Diversum Sathan facit et pseudoprophetae. [1, 2]

ordo, quem ubique scriptura sequitur, ut primum terreat corda cognitione peccatorum et ostendat morbum, Deinde ubi corda sic territa et humiliata sunt verbo legis, iterum ea erigat promissione gratiae, quae in Christo exhibetur et nobis per verbum Euangelii offertur. Atque hunc ordi-

17 conquaeritur *B* 28 1 Regum 9. Est *B* 29 hoc *fehlt B*

A 89,34 nem perpetuo servat Spiritus sanctus. Satan autem diversum facit: is principio consolatur et blanditur, ut corda non sentiant Deum tantopere peccato offendi, Deinde ubi hac arte in fraudem infirmos animos illexit et decepit eos, tum relinquit foedum terrorem. Terret enim et urget conscientiam, donec ad desperationem adigat et in his pavoribus (qui vere sunt gustus mortis aeternae) relinquit animos, ut Deum oderint, de gratia desperent et peccatum suum maius esse statuant, quam sit meritum Christi, quae summa est blasphemia. Quare meminerimus huius ordinis, quem Prophetam hic servare videmus, ut caveamus Sathanae insidias et terroribus conscientiae opponamus Christum, Contra: Securitati opponamus legem ꝛc.

Provocat autem coelum et terram, ut audiant, hoc est, ut sint testes, non ut intelligant. Neque enim coelum pro Angelis et terra pro hominibus exponi debet. Si quis autem penitus posset inspicere adfectus Prophetae, videret in singulis verbis caminos ignis et vehementissimos ardores esse. Quare non est cuiuslibet ob affectuum summam vehementiam interpretari Prophetas, nisi Spiritum sanctum doctorem habeant. Utitur igitur Propheta hac figura, ut attentos faciat auditores, quasi dicat: Nemo audit, Omneis sunt impii et negligunt Verbum Dei, Audiant igitur coelum et terra. Cur hoc? Quia Dominus loquitur, cuius Verbum meretur, ut audiatur.

Iam si Dominus loquitur, statim sequitur, quos habet auditores. Sicut enim Joh. 8, 47 Christus dicit 'Qui ex Deo est, Verbum Dei audit', Reliqui omnes contemnunt et negligunt hunc Doctorem et damnant eius Verbum pro haeresi, sicut videmus hodie. Quare haec exclamatio maxime pertinet contra speciosos peccatores, non contra crassos illos, qui in tabulam secundam peccant, quam etiam mundus intelligit, Sed contra eos, qui in primam tabulam peccant et secundam sanctissime in speciem faciunt. Tales tum erant sacerdotes, hodie Papistae et Sectarii. Quid autem loquitur Dominus?

'Filios enutrivi.' Sanctum illum Iudaeorum populum accusat, quod dereliquerint Dominum et blasphement sanctum Israel, quod recesserint a Domino et pertinaces in impietate sua pergant. Porro notabis hanc in- 1, 5 crepationem: 'Super quo percutiam vos ultra' ꝛc. Sic enim impii solent: poenam peccati interpretantur martyrium et gloriantur in impietate sua. Sicut Achas: is, quanto plus affligebatur, tanto magis colebat idola. Adeo non meliores reddimur minis et legibus.

'Filios enutrivi.' Exprobrat impiis Iudaeis ingratitudinem et caecitatem. Sunt autem verba ardentia, quae nulla oratione possumus consequi. Non dicit: Elegi mihi populum, congregavi ad me Israelem ꝛc., Sed appellat filios eosque se enutrivisse dicit. Quasi dicat: Nihil omisi, nihil non exhibui, pater esse volui, adoptavi eos mihi in filios, Omnia paterna beneficia in eos contuli, curavi, multiplicavi, defendi eos. Quae si quis princeps faceret, magna essent. Nunc quia ego Deus haec facio, contemnuntur. Nec solum enutrivi sed exaltavi etiam: Dedi eis nomen populi Dei, dedi Verbum meum, promissiones de Filio meo dedi et firmavi eis regnum ornatissimum prae omnibus regnis mundi, in quo Religio et Politia viget. Sed quid pro his mihi redditur?

'Ipsi vero spreverunt me.' Hoc est, defecerunt, recesserunt a me. Hic habes imaginem mundi, qui si talis erga Deum est, quid mirum, si etiam in nos, qui sumus ministri Dei, talis sit? Quare ita instituamus animos nostros, ut post summam beneficentiam, quam mundo per ministerium nostrum exhibemus, expectemus summam ingratitudinem et extrema pericula. Deus vult mundum suis donis ad cultum suum allicere, at mundus iis ad impietatem et idolatriam suam abutitur. Sic hodie vulgatum

est per nos Euangelion ad liberandas conscientias. At abutuntur eo tum nostri tum adversarii ad libidinem suam contra nos.

'Cognovit bos possessorem suum.' Superiore versu praedicavit iusticiam et sanctitatem nostram: Nempe extremam ingratitudinem. Hic commendat etiam virtutem liberi arbitrii et sapientiae nostrae. An non extrema est turpitudo divina voce bovem et asinum non dico nobiscum conferri sed omnino nobis praeferri, quod illi suum officium faciant erga possessorem suum, Nos non faciamus erga Deum? Aperire igitur capita nostra coram bobus et asinis debebamus tanquam coram magistris nostris, quos nobis divinitus propositos esse videmus, ut discamus eorum exemplo Deum nostrum revereri. — 1, 3

'Israel autem non cognovit.' Haec scilicet est sapientia et pietas hominum, qui recesserunt a Deo suo, ut sint magis bruti quam bos et asinus, quanquam videantur sibi in oculis suis sapientiores omnibus hominibus. Quae enim potest esse relicta sapientia, cum Deus ignoratur? Sicut autem supra dixi, haec nemo nec credit nec audit, nisi qui ex Deo est, is enim agnoscit insipientiam et peccatum suum et precatur veniam. Tolerabilis error est, quod per catachresin hoc loco abusi sunt ad nativitatem Christi, quia bovem et asinum hic legerunt. Memineris autem hic non tutum fuisse Prophetae sic palam arguere totum populum stulticiae et impietatis.

'Vae genti peccatrici.' Hic adhibe antitheses: Volunt esse gens sancta, at sunt gens peccatrix, Volunt esse populus electus a Deo, at sunt populus Sathanae. Volunt esse semen Abrahae, at sunt semen malignum et malignorum, non pii Abrahae. Volunt esse filii Patriarcharum, at sunt filii corruptionis et perditionis, qui suis studiis tantum in peius proficiunt. Atque haec sunt praeconia huius populi et omnium impiorum omnibus temporibus. — 1, 4

'Dereliquerunt Dominum.' Hic quasi summatim complectitur impietatem sui populi, quod recesserint a cultu Dei vero, hoc est, a fide et charitate primum, Deinde ab externo cultu legis. Relicto enim templo, qui locus divinitus constitutus erat, in lucis et excelsis sacrificabant contra mandatum Dei. Dicuntur autem haec contra sanctum populum, qui sub Regibus laudatissimis et sanctissimis mira specie sanctitatis florebat. Quid de nobis dicturum Prophetam putes, si in haec tempora incidisset? Sed erigendus contra haec scandala est animus. Ita enim semper fit: puram verbi praedicationem sequuntur haereses. Unde Germani proverbio dicunt: Ubi extruuntur templa ad divinos cultus, ibi quoque Sathanam ad suum cultum sacellum erigere.[1]

'Blasphemaverunt sanctum Israel.' Sic infra quoque definiet iusticiariorum cultum, quod sit blasphemia. Sanctum vocat ab effectu: qui sanctificat Israel. Sic Christus est noster sanctus, cuius iusticia nos sanctificamur.

'Super quo percutiam vos ultra.' Haec est alia increpatio. Hactenus enim exprobravit incredulis Iudaeis ingratitudinem, quod tot beneficiis Dei non respondeant. Nunc induratum cor etiam obiicit, quod pertinaces in impietate sua pergant nec possint ullis emendari poenis. Sic enim solent impii: poenam peccati interpretantur martyrium et gloriantur de poena, quod patiantur propter gloriam Dei. Sic flagellum, quod mittitur ad emendationem, accipiunt ad confirmationem impietatis suae. Adeo nulla ratio est, qua reduci in viam possint: nec promissionibus alliciuntur nec minis terrentur neque plagis redduntur meliores. Atque haec est ratio, quod Christus dicit fore, ut Publicani et meretrices praecedant sanctissimos Iudaeos in Regno coelorum. Crassi enim peccatores, qui tenentur capti adulteriis, homicidiis, furtis ꝛc., non possunt peccatum suum excusare sed coguntur fateri se male egisse. At sanctuli hypocritae et spirituales illi peccatores peccata sua pro iusticia adorant et putant se cultum deo — 1, 5 — A 90, 32

[1] *Das Sprichwort fehlt in Luthers Sammlung, begegnet aber in seinen Schriften oft, vgl. Uns. Ausg. 16, Nachtr. zu 596, 6. P. P.*

praestare. Quare cum corripiuntur ad emendationem, martyrium et tentationem fidei suae poenam interpretantur. Non possunt igitur emendari sed obstinati pergunt, Sicut videmus etiam in nostris haereticis, qui gravissimo indicio Dei admoniti non modo non franguntur sed magis insaniunt contra Christum et Sacramenta eius nihil spirantes et efflantes praeter moeras glorias sui martirii. Neque vel verbis vel verberibus emendantur. Sic impius Papatus etiam facit, quoties vel peregrinus hostis metuitur vel pestis aut fames grassatur, instituunt supplicationes, Missas et alios impios cultus, quibus irritatur Deus non placatur. Exempla sunt in libris Regum. Ahas et increduli Iudaei apud Hieremiam: 'Reginae coeli libabimus' ꝛc.

'Omne caput languidum.' Non potest aliquid ad poenas addi amplius et tamen non emendamini. Placet tamen mihi Allegoria, ut significet se caput, id est, principes, cor id est sapientes et reliquam corporis partem usque ad plantas, id est, plebem graviter adflixisse et tamen nihilo eos meliores reddi. Vides autem, quam non possint homines disciplina et legibus corrigi, siquidem ne plagis quidem emendantur. Sic illa quoque Allegorica sunt, quod dicit Nullum esse medicum, qui affectum variis vulneribus corpus curet, hoc est, quod nulli sunt pii doctores, qui, sicut in Hieremia est, populum peccati admoneant et arguant, Deinde consolentur territas mentes promissionibus, ne desperent tantis malis oppressi.

'Vulnus et livor' ꝛc. Significat in tantis malis nullos Prophetas esse, qui illos verbo erigant, sed seduci eos a pravis doctoribus, qui confirment eos in impietate neque peccata eis indicent.

'Terra vestra devastata.' Iam quasi per distributionem poenas enumerat. Quanquam autem omnia haec regnum Israel iam erat passum, tamen praedicit eadem Iudam quoque passurum per regem Chaldaeorum.

'Et derelinquetur filia Sion' ꝛc. Quasi dicat: splendidissimis et optimis privabimini, quod autem relinquetur, vile et nullius erit precii.

'Nisi Dominus nobis reliquias.' Hoc est misericordiae divinae, quod tamen aliquae reliquiae servantur, de quibus spes aliqua sit, et quod non sicut Sodoma et Gomorra funditus tollantur. Paulus hunc locum paulo aliter citavit et facit generalem sententiam, q. d. ut Esaias de suis dicit, sic ego quoque possum dicere: Nisi Dominus reliquisset semen ꝛc. Id est, oportet vel aliquos saltem relinqui, qui serventur non propter merita sed propter verbum promissionis. Infra eadem sententia repetetur, ubi copiosius eam explicabimus.

'Audite verbum Domini, principes Sodomorum.' Est vehementissima increpatio in his nominibus, quod principes Sodomorum et populos Gomorrae appellat. Et sane magnus in hoc Propheta spiritus fuit, quod populum hunc, qui solus in terra Dei nomen et verbum retinebat, sic ausus fuerit appellare. Porro incipit hic eos convertere et praescribit quoque modum, quo converti debeant. Quia enim Deus nostris operibus non placatur neque nos nostris viribus consulere nobis possumus, Ideo alium quendam modum

---

24 passuram *B* 29 tollantur] tollamur *im Texte, in den* Lenia quaedam errata *berichtigt in* tollantur *A*] tollamur *B*

describit, quo a peccatis liberentur, Nempe ut primum tollant iusticiam Pharisaicam et hypocriticam et incipiant Deum timere et ei credere, Deinde ut proximo serviant.

'Quo mihi multitudinem.' Reiicit hoc, quod in lege summum et 1, 11
5 divinitus quoque praeceptum erat, nempe sacrificia: Non quod per se mala sint sacrificia, erant enim divinitus instituta, sed quod opinio, qua illi sacrificabant, esset impia: abiecta enim fiducia in misericordiam Dei iustificari se tanquam ex opere operato sacrificiis credebant, id quod hodie etiam in Papistis nostris reprehendimus. Hoc enim est detrahere Christo gloriam
10 et eam nostro operi tribuere. Sacrificia enim non erant a Deo ideo instituta, ut per ea iustificarentur, Sed ut essent signa, quibus pii testarentur se promissionibus de Christo credere et expectare Christum liberatorem. Vides igitur Esaiam idem contra suos Iudaeos agere, quod nos in omnibus nostris concionibus et scriptis contra adversarios nostros agimus: Ut scilicet doceamus Deum non placari ullis nostris operibus
15 aut meritis sed gratis ignoscere iis, qui sperant in misericordia eius. Est igitur lata hic sententia eos peiores esse Sodomitis, qui sacrificiis suis aut ullis aliis operibus Deum placare praesumunt. Iam si sacrificia opinione iusticiae facta damnantur, quae tamen divinitus praecepta et instituta erant, quid fiet de electiciis nostrorum Monachorum et totius Papatus operibus, quantumvis in speciem bonis?

20 Abutuntur igitur Sacrificiis et aliis bonis operibus impii, quod per ea placare Deum volunt. Et damnatur abusus tantum, non damnatur opus ipsum per se simpliciter. Perinde ac si quis ideo praesumat se Dei filium fore, quia Deus sibi dederit sanum oculum. Oculus per se est bona creatura, sed abutitur eo impius ad aliam rem, quam est conditus. Est enim conditus ad videndum non ad iusticiam promeren-
25 dam. Idem plane de omnibus externis nostris operibus sentiendum est. Quare opera omnia tantum debent valere ad testificandam fidem, non ad conferendam iusticiam, quam Deus decrevit dare gratis omnibus, qui agnoscunt eum misericordem et gratis condonantem peccata per Christum, ut maneat ille versus Psalm. 51. 'Miserere mei, Ps. 51, 3 Deus, secundum magnam misericordiam tuam'. Non dicit 'secundum merita, sacrificia
30 aut alia opera mea' etc. Quemadmodum autem Christianus in peccatis non desperare, ita quoque de nullo opere praesumere debet, quod id ad iustificationem faciat. Convenit autem cum hoc loco Prophetae Psalmus 50. et multae similes in Psalmis sententiae, quas huc studiosus lector afferet.

'Plenus sum.' Manifestus textus est, quod Deus nostris operibus non indigeat
35 nec ea curet, imo quod damnet etiam a se instituta opera, si fiant cum praesumptione et opinione iusticiae. Sine dubio autem urserunt Prophetam autoritate Mose et totius legis, quod damnaret sanctissima legis opera, Sicut nos quoque hodie accusant, quod prohibeamus bona opera. Deus enim adipem sibi peculiariter vendicaverat et magnus erat sanguinis victimarum usus in lege. Ergo utrunque Deus facit: exigit a Iudaeis
40 illa opera legis, et non exigit. Exigit simpliciter in testimonium fidei ipsorum, ne sint inobedientes voci et verbo eius et in commodum proximi. Non exigit, imo damnat ea, si fiant cum opinione iusticiae. At vide hominum stulticiam, qui hunc ordinem plane pervertunt: Operibus volunt Deo servire et gratificari, qui iis non habet opus, fide autem volunt gratificari hominibus, cum fides Deo, opera charitatis tantum proximo
45 debeantur.

Reiicit igitur hic carnes, sanguinem et victimas et dicit se saturum esse nec iis indigere, ut sustentent potius iis sacerdotes et Levitas et non quaerant per ea

Deum placare. Quare hae sententiae sunt diligenter notandae contra studia et opera hominum. Quid enim quaerimus summam maiestatem nostris pollutis et simulatis operibus demereri? quae ideo gratis nostri misereri voluit, quia nihil erat in nobis, quod nos Deo commendare posset.

1, 12 'Cum veneratis ante conspectum meum.' Hoc proprie ad sacerdotes pertinet, 5 qui intrabant sancta sanctorum, ubi Deus se promiserat praesentem fore et exauditurum preces credentium. Quia igitur Deus se verbo suo in eum locum alligarat, ideo dicebantur faciem Domini vidisse, qui eo erant ingressi. Magnum autem privilegium fuit, quod se Deus illi corporali loco alligavit, ut homines certo scirent, ubi invenirent

2. Mose 20, 24 et apprehenderent Deum. Ita enim textus dicit: Ubi ego memoriam nominis mei 10 fecero, ibi ero. Quare Deus usquam inveniri potest nec in alio loco quaerendus est, quam ubi se verbo alligavit. In lege voluit corporalem locum determinatum esse, qui solus in toto mundo cultui Dei esset dicatus, et idolatria erat usquam alibi divinam rem agere, Adeo ut etiam oraturi peregrini Iudaei faciem ad Templum verterent. In Novo autem Testamento non est unus aliquis certus locus determinatus. Quia enim 15 Deus nobis Christum redemptorem proposuit, Ideo ubicunque verbum Euangelii docetur et creditur, placent Deo orationes et opera nostra omnia propter Christum. Quicquid autem oratur, docetur et vivitur extra Christum, est idolatria coram Deo et peccatum.

1, 13 'Incensum abominatio est mihi.' Imprimis prodest nosse haec praedicata, quae 20 tribuit cultui Iudaeorum cum opinione iusticiae facto, quod is cultus Deo sit fastidium, quod sit inutilis, quod sit abominatio, quod sit iniquitas, quod sit cultus, quem nolit Deus, quod sit labor et dolor ꝛc. Et hoc posterius proprie pertinet ad studia pietatis, quibus hypocritae frustra se onerant et fatigant. Nihil enim sunt quam labor et dolor, quibus impii hypocritae se excruciant et tamen nihil proficiunt. Porro quam intole- 25 rabile hodie nostris adversariis est, si quis Missam sacrilegum cultum, blasphemiam, inutile opus ꝛc. vocet, tam intolerabilis fuit haec Prophetae concio contra sacrificia et alios cultus.

1, 14 'Calendas vestras.' Epitasis est in pronomine. Significat enim Iudaeos zelo pietatis alias festivitates praeter illas Mosi instituisse. Semper autem additamenta 30 ista obscurant primam institutionem et verum cultum Dei. Quare Sathan eorum auctor est, qui est quasi Mimus et simia Dei.

1, 15 'Et cum extenderitis manus vestras.' Levatio manuum fuit gestus orantium, laudantium et benedicentium. Significat igitur se non auditurum eorum preces.

'Manus enim vestrae sanguine.' Ratio, cur damnet sacrificia ipsorum, q. d.	Quia manus vestrae plenae sanguine 35 sunt.' Haec est ratio cur damnet omnes eorum cultus et opera. Est autem de-

scriptio a posteriori, quia enim videt eos sine operibus charitatis et contra charitatem vivere, Ideo concludit eos sine fide et damnatos esse cum omnibus cultibus suis quantumvis in speciem bonis. 40

Vos vultis me placare sacrificiis et aliis operibus et obliviscimini interim proximi, negligitis fratres vestros, qui vestra opera habebant opus.

1. Joh. 3, 15 Estis homicidae: Qui enim fratrem suum odit, sicut 1. Ioh. 3. est, homicida est. Odisse autem non solum est alienato animo esse sed negare etiam proximo ea opera, quae charitas mutua exigit. Quemadmodum igitur Papi- 45 stae nunc faciunt, sic etiam tum Iudaei: Deo bene facere, Deum suis operi-

32 Mimus] Minius

bus placare volebant, proximi nullam agebant curam. Deus autem abhominatur hoc studium et se tantum timeri ac sibi credi vult et proximo benefieri. Id quod Propheta hic ordine admonet: 'Lavamini' ꝛc. exigit fidem et timorem. 'Subvenite oppresso' exigit charitatem ꝛc. Est autem notanda 5 haec consequentia Prophetica: Habetis sanguinolentas manus, ergo vestra oratio, sacrificia, victimae ꝛc. sunt abominabiles cultus. Sed mundus non credit argumentationibus Spiritus sancti. Quare omnia alia facit, solam fidem et charitatem negligit tanquam cultus Dei, qui nullam habent speciem.

'Lavamini, mundi estote.' Hactenus Propheta tractavit legem, arguit impie- 1, 16 10 tatem cordis et iniusticiam externae vitae. Non autem, sicut supra admonuimus, satis est ostendere morbum, nisi etiam remedia morbi simul ostendantur. Quare nunc ad alteram partem praedicationis vertitur et ostendit modum, quo liberari ab impietate et iniusticia possint: Nempe ut exuant infidelitatem et obsequantur simplici fide promissionibus, Deinde ut benefaciant proximo. In his enim duobus tota Christiana vita 15 absumitur, interna et externa. Interna cum Deo agit sola fide, qua promissioni creditur Deum certo ignoscere gratis propter semen Abrahae, hoc est, Christum. Atque haec fides nuda est iusticia coram Deo, quam Deus sine ullis vel praecedentibus vel sequentibus operibus pro iusticia imputat. Externa autem vita cum hominibus agit. Ea consistit in usu secundae tabulae, cuius summa est, ut Christus exponit, diligere 20 proximum sicut te ipsum. Haec vita aliam iusticiam parit, non quae coram Deo iusticia est sed coram hominibus. Haec est iusticia legis, quia est ex operibus. Altera est iusticia gratiae, quia est ex gratuita imputatione. Porro ita hunc locum partire: Lavamini, mundi estote, auferte malum cogitationum (id est, impietatis et hypocrisis) vestrarum. Haec pertinent ad iusticiam fidei contra impietatem cordis. Reliqua: 25 quiescere, agere perverse ꝛc. pertinent ad iusticiam legis contra iniusticiam externorum operum.

'Subvenite oppresso.' Deus non contentus est, si nihil contra hanc negativam 1, 17 facias: Neminem laede ꝛc. Sed vult etiam affirmativam servatam esse: Omnibus prosis. Quare Monastica et omnis privata vita coram Deo damnata est, quae non versatur in 30 operibus charitatis

'Arguite me.' Ubi vos haec feceritis, si non vicissim vobis bene 1, 18 fecero, tum me arguite, dicite me iniustum esse Deum. Est autem insignis consolatio, qua nos provocat ad fidem et charitatem. Vides autem, quam inepti sint Papistae, qui huiusmodi promissiones meritum operum esse 35 dicunt.

'Si fuerint peccata vestra.' Amplissima promissio, quod et peccata remittere et omni genere bonorum cumulare velit eos, qui credentes Deo et metuentes eum benefaciant proximo. Nam opera sine fide damnata sunt, Sicut dicit scriptura: 'Quicquid non est ex fide, peccatum est. Röm. 14, 23

40 'Si volueritis et audieritis.' Promissioni spirituali addit promissionem corporalem. 1, 19 Fidei enim promittit remissionem peccatorum, Charitati autem seu iusticiae legis promittit abundantiam rerum temporalium. Sic solet Deus: Primum piis sese donat, deinde etiam omnia bona. Caeterum profusio bonorum corporalium etiam in impios facta aggravabit iudicium eorum ꝛc.

36/37 peccata remittere] peccata cum poenis remittere *B* 43 Caetrum

1, 21 'Quomodo facta est meretrix?' Iam antithesin subiicit: Atqui non sic vos agitis. Addit autem ad vehementiam aliquid illa Prophetae admiratio, quod tantis promissionibus nihil moveantur. Haec enim extrema plaga est tantam lucem Verbi negligere et contemnere, ut neque promissionibus nec minis nec plagis moveantur excaecata corda. 5

1, 22 'Argentum.' Notat hypocrisin. | 'Argentum tuum versum est.' Exponit quasi per distributionem, quid in genere vocet meretricem. Et hic iterum vides eum ordinem, ut primo peccata primae tabulae, deinde peccata secundae tabulae numeret. Scoria est hypocrisis, aqua est corrupta doctrina. Haec enim duo semper sunt coniuncta, depravatas opiniones de Deo sequitur impia doctrina, impiam doctrinam sequuntur iniuriae, Ut sic ubique illa duo sint coniuncta, quod Sathan est pater mendacii 10 et homicida. Nota autem similitudinem, quod boni magistratus tum Ecclesiastici tum politici comparantur argento et vino, quibus non solum roboretur sed et excitetur ac exhilaretur Respublica.

'Vinum.' Notat doctrinam corruptam. 15

1, 23 'Principes.' Notat iniurias et externam iniustitiam. | 'Principes tui.' Atrox convicium in magistratum civilem, quod desertores et furum socios appellat. Hoc ne est honorem suum tribuere potestati? Sed excusat Prophetam officium, quod cogit eum arguere peccata suorum, sive magistratus sint sive privati. Alioqui si praeter officium haec diceret, esset reus laesae maiestatis. 20 Non autem damnat officium sed personarum vicia arguit, et arguit ea tanquam publica persona et non privatus. Non damnat munera aut pecuniam sed avariciam et studium pecuniae, quod venentur munera et corrupti muneribus inique administrent officium suum. Ideo socios furum appellat.

1, 24 'Propter hoc ait Dominus.' Repetit comminationem. Quod autem 25 addit 'Potens in Israel' item 'dominator', significat se posse illa facere, quae comminetur. Est prophetia futuri mali.

'Consolabor super hostibus.' Ego tum consolabor, cum eos, qui alioqui hostes mei sunt, immisero, ut populum meum vastent et diripiant. Hoc est, Assyrios immittam, qui ulciscantur meum contemptum. 30

1, 25 'Scoriam.' Impios tantum et hypocritas perdam, ut non amplius regnent hypocritae.

1, 26 'Restituam iudices tuos.' Nota hunc locum, quod Deus sic destruit, ut aedificet, sic affligit, ut salvet. Diversum Sathan et mundus faciunt. Ideo infra quoque dicet se punire cum iudicio et alibi: Non irascar in per- 35 petuum. Hic autem est modus salvandi, ut det pios et diligentes magistratus tum in Ecclesia tum in Politia. Contra cum punire vult, bonos magistratus tollit et relinquit pueros principes. Ideo diligenter orandum pro bono magistratu.

1, 27 'Zion in iudicio redimetur.' Primum hoc fiet, ut iustificentur et tollantur peccata populi, post omnia rectissime gerentur. Iudicio autem redimun- 40 tur, non viribus, hoc est, si mundent externam vitam et declinent a malo. Reducetur in iusticia, id est, tum reducetur, cum iam habebit Deum propicium, qui remisit peccata. Quare si et hodie nos Germani venientem poenam, quam meretur ingratitudo nostra, effugere volumus, non instituendae erunt supplicationes seu Processiones, non

---

15 vinum *bis* corruptam *fehlt B* 28 consolabor *(nach* tum*)*] consolabor meipsum *B*

Missae celebrandae, Sed principio per poenitentiam deserenda externa flagicia, hoc enim est iudicium, Deinde simplici fide apprehendenda remissio peccatorum, quam nobis offert Euangelion. Sed frustra haec docentur, quin potius admoniti augent impietatem cordis et operum.

5 'Confundentur enim a quercubus.' Sic enim legendum est. Notat 1, 29 autem Idolatriam, nam in lucis, nemoribus et hortis erigebant aras, Sicut nostri summum religionis gradum in aedificandis templis ponebant.

'Et erit fortitudo vestra.' Nullae tantae erunt vires, nulla vestra tam bona opera et studia, quae vos contra haec mala possint defendere. Porro 10 quod latinus fecit 'fortitudo', est nomen idoli, in cuius cultu impio praesumebant Idolatrae.

In caput secundum.

Regnum Iudae post captivitatem Babilonicam ideo est servatum, ut in illo nasceretur Christus, sicut promiserat Deus. Cum igitur in primo 15 capite futuram calamitatem praedixerit et tamen promiserit se reliquias servaturum, Iam addit, quare reliquias servatas velit, nempe propter Christum Sic hoc caput nihil agit aliud, quam ut regnum Christi spirituale, quo per verbum passim regnat, describat. Facit autem hoc pulchro ordine:

Principio proponit: erit, cum in maximam multitudinem Ecclesia 20 crescet.

Deinde dicit, unde et ex quibus crescet: Ex gentibus scilicet.

Tertio modum quoque addit, quomodo crescet, nempe per Euangelii praedicationem. Atque hic etiam locum nominat, in quo primum nova haec gratiae praedicatio invulganda sit. Est autem haec particula praecipue obser- 25 vanda, ut sciamus Christi Regnum non corporale sed spirituale Regnum esse, quod solo sceptro administratur, Sicut est in Psal. 110., hoc est, Verbo Euangelii. Hoc Ps. 110, 2 Euangelion ubicunque sincere praedicatur, ibi est Regnum Christi. Et haec nota Ecclesiae seu Regni Christi non potest te fallere. Ubicunque enim Verbum est, ibi est Spiritussanctus, sive in auditore sit sive in doctore. Externa bona opera fallere 30 possunt, siquidem etiam in Gentibus inveniuntur. Errat igitur Papatus, qui alias Ecclesiae notas esse sentit quam Verbum. Et quia se ideo Ecclesiam esse dicunt, quia aliud vitae genus sequuntur, Seipsos decipiunt. Unica enim perpetua et infallibilis Ecclesiae nota semper fuit Verbum. Errant quoque Iudaei, qui expectant corporale Regnum sui Messiae.

35 Quarto verbi fructus addit, quod per verbum in peccati cognitionem gentes venient et post per idem verbum consolationem et pacem accipient. Erit quoque externa vita sanctissima et innocentissima.

Quinto dicit de scandalo Iudaeorum, quod illi offensi regnum gratiae non sint accepturi.

40 Ultimo addit quandam amplificationem: quidquid omnino sive imperiorum sive religionum est, nihil est, si cum hoc Christo conferas. Vos ergo eum suscipite, colite, adorate aut dabitis maximas poenas impietatis vestrae.

Caput II.

2, 1 'Verbum, quod vidit.' Nomen 'Dabar', quod latinus 'verbum' fecit, late apud Hebraeos patet. Non enim 'verbum' solum sed in genere rem, caussam, ordinem 2c. significat. Frequentius autem sumitur pro pronomine neutro demonstrativo 'hoc', ita hic quoque ponitur: Hoc vidit Esaias 2c. 5

2, 2 'Mons domini praeparabitur.' Sunt omnia spiritualiter intelligenda, quanquam de corporali loco loquatur. Oportuit enim certum aliquem esse locum, in quo primum Euangelii praedicatio inciperet.

'Mons Domini praeparabitur.' Verte: stabilietur. Quanquam autem de corporali loco loquatur Propheta, ubi sit primum haec praedicatio Euangelii invulganda, tamen omnia haec magnifica promissa spiritualiter accipienda sunt: 10 **Quod Eccle-**sia sit exaltatus et confirmatus mons super omnes alios montes, sed spiritu. Si enim externam faciem Ecclesiae a principio mundi, deinde a tempore Novi Testamenti spectes, videbis eam oppressam, contemptam et desperatam esse. Nihilominus tamen in illo contemptu est exaltata super omnes montes. Omnes enim Monarchiae, regna omnia, 15 quae hactenus in mundo fuerunt, periere, sola Ecclesia perdurat et triumphat contra haereses, tyrannos, Sathanam, peccatum, mortem et infernum, idque solo Verbo, sola hac contempta et infirma voce.

Porro magna consolatio est, quod locus corporalis, unde primum spirituale hoc Regnum orietur, ita diserte praedicitur, ut certae sint conscientiae illud Verbum verum 20 esse, quod in isto Iudaeorum angulo primum doceri cepit, ut sit nobis mons Sion ceu regula iudicandi de omnibus religionibus et doctrinis. Alcoranus Turcae non cepit in Sion, Ergo est impia doctrina. Varii Papatus ritus, leges, traditiones non coeperunt in Sion, ergo sunt impiae et verae doctrinae Demoniorum. Sic erigere nos contra omnes alias religiones possumus et consolari corda nostra hanc esse solam religionem, 25 quam nos profitemur. Ideo etiam in principibus duobus Psalmis, secundo et 110. Mons Sion diserte significatur: 'Ego constitui Regnum meum super Sion montem sanctum meum'. Item: 'Virgam virtutis suae emittet Dominus ex Sion' 2c.

Ps. 110, 2; Ps. 2, 6

2, 3 'Fluent ad eum omnes gentes', Scilicet sua sponte non coacti, sicut qui sub lege sunt. Alia igitur regna vi et armis parantur, hoc sic crescet, quod exaltabitur mons. Vides autem hic, quod externa praedicatio non est frustra, indies enim plus Ecclesiae accedit per ministerium verbi 2c.

'Fluent ad eum gentes.' Haec quoque mirabilis huius regni natura est. Caetera 30 **regna parantur et retinentur vi et armis et inviti homines parent, Hic autem quia elevatur mons, ideo FLVENT gentes, id est, sponte non coacti venient, virtutibus Ecclesiae allicientur, ut se ei adiungant.** 35 **Quid enim praedicatione Euangelii sua-**vius et amabilius est? Est certa doctrina, in qua tuto nituntur conscientiae, et offert propicium Deum et faventem, qui filium suum aeternum Deum in mortem dedit pro mundi vita, ut nos peccatores habeamus remissionem peccatorum per precium sanguinis eius et iusticiam ac vitam aeternam per virtutem resurrectionis eius, Item victoriam 40 mundi, peccati, mortis, Sathanae et inferni. Haec quia promittit et offert omnibus Euangelion, ideo gentes peccatorum suorum conscientia vexatae accurrunt, laeti amplectuntur et accipiunt thesauros divinae misericordiae, quos Verbum ostendit et fides in Verbum accipit. Contra Moses quia arguit peccata et minatur mortem delinquentibus in legem, absterret infirmos animos et in fugam avertit desperantes de salute. Sic 45 tacitam regni Christi descriptionem inclusit in verbum FLVENT, quam Christus pluribus verbis explicat apud Mattheum Cap. 11. cum dicit: Regnum caelorum vim patitur

Matth. 11, 12

et violenti rapiunt illud. Quasi diceret: Homines non coguntur vi ad Verbum Euangelii sed cogunt ipsi se 2c.

Universale signum 'Omnes gentes' non ita est intelligendum, quod omnes gentes sunt convertendae. Ea quidem est Dei voluntas revelata in Verbo, quod omnes vult 5 salvos fieri et ideo Euangelion in totum mundum spargitur, ut non sit locus, in quo non sit praedicatio Euangelica. Sed quanquam non omnes accipiunt Euangelion, tamen ubique aliqui convertuntur. Neque enim frustra praedicatur Euangelium sed sanctificat et fructificat in omni loco, sicut infra dicet Propheta cap. 55. Facit igitur hic locus ad confirmationem ministrorum Verbi, ne de successu Verbi desperent, cum vident 10 paucitatem auditorum Verbi. Nam indies plus credentium accedit ad Ecclesiam per **A 98, 35** ministerium Verbi

'Et dicent: Venite.' Hic vides cultum, opera, studia et sacrificia Christianorum. Non iactant se haec vel alia opera facturos, Non instituunt novos vitae modos, novam vestiendi rationem 2c., Sed hoc unum opus habent, ut eant ad audiendum et discendum, 15 non requiruntur manus, non oculi 2c. sed aures et cor, reliqua omnia membra debent servire proximo. Haec duo, aures et cor, uni Deo servire debent. Regnum enim hoc in solo Verbo consistit et illi soli ad hoc Regnum pertinent, qui in perpetuo usu Verbi sunt et perpetuo manent discipuli verbi. Reliqui, sicut sunt Sectarii et haeretici, postquam semel audiverunt Euangelion, statim magistri efficiuntur et huius Prophetae 20 locum mutant dicentes: Venite, ascendamus, ut nos doceamus eum vias suas et ambulemus in viis nostris. Fastidiunt igitur Verbum tanquam rem notam et quaerunt novas disputationes, in quibus ingenium ostentent et vulgo se commendent. At Christiani norunt verba Spiritussancti, dum in hac carne sumus, perfecte disci non posse. Neque enim consistit Christianismus in scientia sed in affectu. Hic affectus nunquam perfecte 25 Verbo credere potest propter infirmitatem carnis peccati. Quare perpetuo manent discipuli et ruminant Verbum, ut subinde nova aliqua flamma exuscitetur cor, ne torpeat aut fastidiat Verbum. Huc facit, quod quotidie labimur, neque enim cessant nos impetere caro, mors, peccatum, mundus et Sathan, mundi princeps. Ab his hostibus nullo momento tuti sumus. Nisi igitur in perpetuo Verbi usu sumus, quod in ten- 30 tatione positi obvertamus insultanti Sathanae, actum de nobis est. Statim enim post peccatum sequitur mala conscientia, quae non potest erigi ulla re nisi Verbo Dei, quo solo vivunt Christiani et aluntur. Reliqui, qui Verbum deserunt, paulatim ab uno vicio in alterum labuntur, donec pereant. Quare Christianismus est collocandus in solo auditu Verbi, et qui tentationibus vel cordis vel corporis obruuntur, illi sciant 35 cor vacuum esse Verbo. Si igitur liberari volent, redeant ad Verbum et proponant sibi Christum invitantem nos: 'Venite ad me omnes, qui onerati estis'. Item: 'Ego **Matth. 11, 28** sum resurrectio et vita', non sum infernus aut mors. Quod si alia tentatio post, sicut **Joh. 11, 25** fit, redit, ut iterum ad Christum confugias consolantem nos: 'Omnis, qui ad me venit, non eiiciam eum foras' 2c. Et certo senties in Verbo potentiam Dei, qua vivificat et 40 salvat credentes.

'Et docebit nos vias suas.' Docebit, quia scilicet Christiani perpetuo sunt discipuli, nunquam satis possunt discere. Viae domini sunt opera, quae 45 ipsi in nobis operatur.

'Docebit nos vias suas.' Viae Domini sunt opera, non nostra sed Domini, quae ipse in nobis per spiritum et Verbum suum operatur. Nempe quod dissolvit opera Diaboli: peccatum, mortem, tristiciam, pavorem et lapsus quotidianos, quibus praeoccupamur, et operatur in nobis contrarias res bonas: iusticiam, vitam, gaudium, spem, patientiam 2c. Hae propriae sunt viae Domini, quas adfert nobis Verbum eius auditum et creditum. Quare aliae viae, quae a Verbo discedunt, sunt erroneae et damnatae. Notabis autem: Verbum docebit, 50 Christiani enim perpetuo sunt discipuli.

'Quia de Zion exibit lex.' Haec est caussa multiplicandae Ecclesiae et regni Christi ampliandi: Praedicatio scilicet Euangelii. Promittit enim hic novum verbum:

De Zion exibit lex, non sicut ante de Sinai.

Nisi enim novam doctrinam significaret, quid opus erat denuo promittere legem, quae tot annis ante lata erat? Et manifeste significat differentiam, quod addit 'De Sion', quasi dicat: Prius dedi legem in Sinai, nunc aliam dabo in Sion monte, quae non erit doctrina operum sed fidei, non legum sed gratiae, non accusans sed conferens remissionem peccatorum rc.

2, 4 'Ipse iudicabit.' Iam sequuntur verbi fructus: Spiritus scilicet arguet mundum de peccato. Item: In me pacem habebitis.

'Et iudicabit gentes.' In Sion quidem incipiet haec nova praedicatio, sed non consistet intra Sion, Sed spargetur etiam in gentes easque iudicabit et arguet, sicut Christus apud Iohannem dicit: 'Spiritus arguet mundum de peccato'. Hoc enim est iudicium, ut agnoscant se peccatores et iusto iudicio Dei externae morti addictos esse.

'Et conflabunt gladios suos in vomeres.' Christus non relinquit nos in istis terroribus, quos poenitentiae praedicatio parit in animis piorum, Sed facit alienum opus, ut suum opus facit: Primo mortificat per legem, ut praedicatio nova gratiae vivificet, qua offertur remissio peccatorum per sanguinem eius omni credenti in eum. Hoc est, quod Propheta hic apta figura describit pacem, quae neque in corde nec foris cum aliis esse potest, nisi animi certi sint de remissione peccatorum. Neque autem melior ratio tollendae discordiae iniri potuit, quam ea est, qua Christus utitur, qui una sententia pariter omneis peccati arguit et damnat. Hoc qui audiunt et credunt, pro qua re litigabunt? cum videant se nihilo aliis iustiores, sanctiores et sapientiores esse. Facile igitur inter Christianos convenit, qui sentiunt eadem gratia salvandos omneis, nullum cuiusquam prae aliis meritum aut demeritum esse rc.

2, 5 'Domus Iacob venite.' Est exhortatio: Vobis Iudaeis hoc regnum promittitur, ne igitur negligite.

'Domus Iacob venite.' Videt Propheta futurum sui populi casum. Hortatur igitur eos: ad vos, inquit, potissimum pertinet Euangelion, quibus tanto ante promissum est. Agite, ne negligatis tempus gratiae, ambulate in luce, dum habetis eam, Tempus nunc est acceptum Domino, quod si neglexeritis, auferetur a vobis regnum et dabitur populo facienti fructus eius. (Joh. 12, 35)

2, 6 'Proiecisti enim populum tuum.' Est textus Iohannis: Sui eum non receperunt. (Joh. 1, 11) Porro quod Latinus interpres vertit 'Quia repleti sunt ut olim', Sic verti debuit: 'Proiecisti populum tuum domum Iacob, quia repleti sunt plusquam Orientales, id est, maiores idolatrae sunt quam Orientales populi. Superstitionibus enim obsessi Euangelion non admittunt, quod damnat omnem cultum verbo Dei non institutum. Id autem non patiuntur impii, sicut apparet in Prophetis, quos ideo occiderunt increduli, quia electicios cultus damnabant.

2, 8 'Et repleta est terra eius Idolis.' Idola sunt non tantum statuae et imagines sed omnis opinio, quam impius animus ex se de Deo fingit sine auctoritate scripturae. Opinio, quod Missa valeat ex opere operato, est Idolum. Opinio, quod ad iustificationem coram Deo requirantur opera, est Idolum. Opinio, quod Deus ieiuniis, vestitu singulari, certa vitae regula delectetur, est Idolum, quod Idolum omnes illi adorant,

---

36 plusquam] plus *B*

qui talibus operibus cum hac opinione iusticiae vacant. Deus autem non vult fingi suum cultum ex nostro corde sed dicit: Ubi ego memoriam nominis mei fecero, ibi veniam ad te et benedicam tibi. Ergo execratur cultus sine certo Verbo a nobis electos, quales tum apud Iudaeos innumeros fuisse omnes Prophetae testantur. Et nos hodie idem videmus in haereticis, qui ideam a se confictam Verbo Dei praeferunt eamque adorant. Gravis autem comminatio hic est addita: Tu non dimittes eis. Sunt enim incorrigibiles neque patiuntur se moneri aut doceri, ideo pereunt in errore suo. Omnia alia peccata, quae agnoscimus et non defendimus, condonantur, Peccatum autem, quod defenditur, est irremissibile.

'Pueros alienos multiplicant.' Est intelligendum de falsa doctrina, qua alios instituunt et seducunt. Est autem hic egregia pseudoprophetarum descriptio. Primum est, quod pestilenti sua doctrina multos seducant. Secundum, quod sint avari et ventris animalia. Id enim vult, cum dicit: Terra eorum plena auro ꝛc. Tertio affectant quoque imperia et dominium: Terra eorum plenae quis ꝛc. Ultimo iactant sanctitatem, suam religionem omnibus praeferunt, gloriantur de Deo, sicut nunc cum se Ecclesiam vocant ꝛc. Debebat autem tales terrere horrenda comminatio, quae est addita: Tu non remittes ꝛc., quod scilicet peccent in spiritum sanctum.

'Ingredere in petram.' Est apostrophe ad totum orbem terrarum. Omnes homines, inquit, ingrediantur in petram (Verkriecht euch) ista mundi potentia nihil est. Christi regnum tale erit, ut etiam summi magistratus, summa mundi sapientia et potentia a facie eius timere debeant, adeo reverendus est Christus. Sunt autem omnia haec fidei verba, diversum enim apparet. Nihil hoc Christo est neque infirmius neque ignominiosius. Contra impii principes regnant et florent. Haec igitur gloria in fide tantum est posita. Est insignis locus de tempore et cultu Novi Testamenti.

'Exaltabitur autem Dominus solus.' Scilicet per praedicationem et verbum Euangelii.

'Quia dies Domini.' Haec est dies novi Testamenti. Nam in Ecclesia infirma Christi passio nobilior est omnium pontificum coronis.

'Super cedris Libani.' Haec sunt politica. Sic enim crebro solent Prophetae Libanum, quia altas Cedros habet, per metaphoram vocare regna florentia. Vult autem significare Christo et Christianis sordescere quicquid est altum in mundo prae opulentia, quae est in regno gratiae, ubi conferuntur credentibus aeterna iusticia, vita, salus ꝛc. Libanus est ad Aquilonem, Basan ad orientem in tribu Manasse.

'Idola immutabuntur.' Haec sunt spiritualia. Neque in politia neque in religione quicquam erit, quod cum hac futuri Christi gloria comparari queat.

'Et introibunt in speluncas.' Iam idem de religione dicit, quod de politia ante. Vos sancti et religiosi, confitemini vos quoque omnia vestra

---

24 ignominiosius] deformius *B*

nihil esse. Terram, inquit, terrebit, id est, quidquid est religionum, quas ratio invenit, illae quoque facessant.

2, 22 'Quiescite ergo.' Est epiphonema. Vos igitur timete Christum, quoniam sic est venturus, ut solus regnet. Plures autem eum non ferent, id quod vos non debetis facere. Quiescite, habet spiritum in naribus, id est, 5 Apg. 9, 1 est potens in ira. Sic Lucas de Paulo inquit: ἀναπνέων τὴν ὀργὴν spirans iram. Totus igitur ille locus 'Ingredere in petram' usque in finem capitis est quaedam amplificatio rhetorica. Hactenus erant multi dii et domini, nobis autem iam est futurus unus Dominus et Deus, una religio, una fides, unus baptismus. Christus enim per Euangelium regnat super omnia. Reli- 10 qua omnia sunt nihil, sive ea sint in politia sive in religione collata ad hunc Christum.

In caput tertium.

Superiore capite descripsit potentiam regni Christi, Iam minatur vastitatem Iudaeis, qui Christum non erant recepturi. Est igitur hic textus 15 historicus ad Iudaeos, propheticus autem ad nostra quoque tempora contra impios verbi et ministrorum verbi persecutores. Erat autem valde stulta praedicatio apud Iudaeos, quoties Prophetae minabantur vastitatem. Sic enim iactabant: Habemus promissiones fore, ut hoc regnum et hoc sacerdotium, quod divinitus institutum et ordinatum est, maneat, Deus non men- 20 Jer. [18] 7, 26 titur, et sicut illi apud Hieremiam dicunt: Non peribit lex a sacerdote. Et nostri hodie similia iactant de ecclesia sua: Fluctuare potest Petri navicula, non autem submergi. Videmus autem, quam non fefellerint Iudaeos illae minae. Quare nostri hoc exemplo admoneri debebant, ne praesumerent de titulo Ecclesiae. Verum quidem est, quod Ecclesia manebit, sed in minore falluntur, quod 25 se ecclesiam esse dicunt et ideo praesumunt. Porro per gradus quosdam futuram vastitatem describit et certo praedicit famem et seditionem futuram, quae ambo miserrime Hierosolymam tum, cum a Romanis obsideretur, afflixerunt, Sicut autor est Iosephus.

3, 4 'Et dabo pueros principes.' Nota modum, quo Deus magna imperia invertit. 30 Tollit enim capita religionis et prudentes in Politia viros et relinquit imperitos homines, qui nullum rerum usum habent. Pueros enim vocat, non qui aetate sed mente pueri sunt.

3, 5 'Et corruet.' Rectius sit vertitur: Exactores erunt in populo, vir in virum ꝛc., q. d. plus habebit iuris, qui plus poterit. 35

'Tumultuabitur puer.' Significat seditionem. Cum enim a Romanis obsideretur Hierusalem, tres duces inimicissimi inter se in urbe erant et gravius premebatur seditionibus civium quam obsidione hostium.

3, 6 'Apprehendet enim vir fratrem.' Sic fit in seditione sublatis optimis viris unusquisque desiderabat aliquem ducem. Porro Esaias indicat tantam 40

---

5 vos] vos populus eius *B* 18 vastitatem populi Dei *B* 40 desiderabit *B*

necessitatem, ut etiamsi inveniatur qui praeesse norit, tamen metu seditionis ad magistratum pertrahi non possit.

'Vestimentum habes.' Non secundum prudentiam, iustitiam, dignitatem electio fit sed tantum secundum potentiam et vires omni honestate 5 contempta. Est pulchra imago seditionis.

'Ruit enim Hierusalem.' Id est, non tantum in me praesidii, ut tantis 3, 8 malis mederi possim.

'Quia lingua eorum' ꝛc. Hoc est peccatum negati et repudiati Christi. Lingua est doctrina Pharisaeorum, Studia sunt hypocrisis et peccatum pertinaciae, 10 quod nolebant credere tot editis miraculis, Sed indurata cervice oppugnabant spiritum sanctum. Porro haec studia, quae Propheta hic damnat, sunt optima opera, quibus suam sanctimoniam adversus fidem iactabant.

'Ut provocarent oculos maiestatis eius.' Significat eos ex malicia, non ex ignorantia peccare contra spiritum sanctum, id quod est provocare oculos maiestatis. Hoc 15 peccatum non potest diutius impunitum esse. Gravatur eo hodie nostra quoque Germania. Damnant enim nostram doctrinam adversarii, quam ipsi fatentur in nullum articulum fidei impingere. Damnant coniugia sacerdotum, quae fatentur lege divina non prohiberi. Damnant ad insaniam usque utranque speciem, quam coguntur fateri esse Divini mandati et ordinationis Divinae. Missam defendunt pertinaciter, quam 20 fatentur ad multos impios abusus applicatam esse. Non igitur potest diutius a nobis abesse flagellum, neque enim speranda est in hoc peccato poenitentia. Est enim peccatum in spiritum sanctum, quo insultant contra veritatem agnitam.

'Agnitio vultus eorum respondebit eis.' Agnitio vultus accipitur hic 3, 9 passive, id est, agnita facies eorum. Id est, fatentur, non possunt excusare 25 peccatum. Indicat autem peccare eos malicia, sicut videmus in Euangelio, quamvis verbo et miraculis victi sint Pharisaei, tamen non cedunt. Quia autem pars principum et Episcoporum nostrorum quoque ita manifeste peccat, possumus et contra eos prophetare futurum, ut pereant.

'Dicite iusto, quoniam bene.' Consolatur iam pios, sicut Psal. 2. 'Cum 3, 10 30 exardebit ira eius, Beati autem, qui sperant in eo'. Sic Abraham, sic Loth, Ps. 2, 12 sic alii sancti servati sunt, sic Apostoli et reliquiae Iudaeorum, cum obsideretur Hierusalem. 'Novit enim Dominus eripere iustum.' 2. Petri 2, 9

'Popule meus, qui te beatum.' Hoc addit contra illos, qui adversus 3, 12 has minas Prophetae populum solabantur et dicebant: Nihil istorum fiet, 35 Estis populus Dei. Sicut in Michea: 'Non stillabunt mala' ꝛc. Dicit igitur: Mich. 2, 6 certo fient, Dominus stat, iudicabit, sicut in Psal. 'Arcum suum paravit et Ps. 7, 13 tetendit illum' ꝛc. Venit cum senioribus et principibus populi, hoc est, cum Apostolis. Illi quia vident Verbum a Sinagoga contemni, deserunt eam et transeunt ad Gentes ac relinquunt Iudaeos diripiendos a Gentibus.

40 'Vos enim depasti estis vineam.' Vos non cessatis perdere et seducere. 3, 14 Non igitur longius a vobis aberit poena.

---

26 quamvis] quamvis enim *B* 33 illos] eos *B*

3, 16 'Pro eo quod elevatae sunt.' Comminatur iam quoque mulierculis, sicut antea viris. Reprehendit autem in eis securitatem ac impoenitentiam, quod dicebant: Sumus filiae Abraham, nihil istorum, quae tu minaris, patiemur.

3, 17 'Decalvabit Dominus verticem.' Significat figura fore, ut Politiam et Sacerdotium amittant. Haec enim summa in hoc populo dona erant. Revelationem turpitudinis 5 Hes. 16, 37 potes Allegorice accipere, sicut Ezechie. 17. pro vastatione regni, Vel quod Dominus tum revelabit toti orbi maliciam et impietatem Iudaeorum.

3, 25 'Viri tui gladio peribunt.' Quorum scilicet praesidio tutas vos fore speratis.

3, 26 'Et moerebunt portae.' Sunt poetica, quasi dicat: Erit ubique plurima 10 mortis imago, Sicut ille ait.[1]

4, 1 'Et apprehendent septem.' Id est: Tanta erit penuria virorum, qui clade belli absumpti sunt, ut se mulierculae ultro viris offerant. Durat autem haec vindicta adhuc hodie apud Iudaeos. Discamus igitur ex hoc loco, ne in donis Dei, sive illa spiritualia sive corporalia sint, superbiamus, 15 verum utamur illis cum gratiarum actione ad laudem illius, qui ea nobis indignis concessit. Nihil enim minus ferre potest Deus quam praesumptionem et superbiam. Abunde quidem vult dare sed ita, ut humiliemur et serviamus ei nec simus securi, sicut tum Iudaei et hodie Papistae sunt, hi quod Ecclesiae, illi quod populi Dei nomen habebant. 20

In caput quartum.

Praedixit miserabilem calamitatem regni Iudaici. Iam rursus consolatur reliquias et dicit: Optimam partem populi reliquam fore, quae promissiones magnificas de regno Christi consequatur. Sicut in Hieremia quo- Jer 2, 21 5. Mose 32, 36 que ait: 'Reliqui mihi unum racemum', et Moses in cantico: 'Placabilis est 25 Dominus super servos suos'. Porro hoc ordine utitur:

Principio proponit regnum Christi magnificum fore et gloriosum.

Deinde exponit, quae nam sit illa gloria, quod scilicet Christus insignia dona sit collaturus in Ecclesiam. Primo eam sanctificabit. Secundo remittet peccata et mortificabit carnem et veterem hominem. Tertio aderit in peri- 30 culis, defendet ab iniuria, consolabitur in adversis.

4, 2 'In illa die erit' ꝛc. Germen Domini et fructus terrae Christus est. Is, inquit, erit in maiestate et gloria, extolletur super omnes adversarios suos, vivet et abunde nobis dabit omnia. Fiunt autem haec omnia per verbum. Christum autem ideo Domini germen vocat, 35

quod in mundo sit infirmus, crucifigatur, contemnatur, in oculis autem Domini sit gloriosus.	ut erigat nos contra scandalum infirmitatis et crucis, quo Christus et Euangelion opprimitur. Nihil te ista externa

species moverit, inquit. Quanquam enim Christus in mundo sit infirmus, crucifigatur, contemnatur, In oculis tamen Domini est gloriosus et verum germen. 40

22 calamitatem] casum *B*   22/23 consolatur] solatur *B*   29 sanctificat *B*

[1]) *Virg. Aen. 2, 369 führt Luther öfter an.*

'Et erit omnis qui relictus.' Non solum Christus in sua persona talis 4, 3 erit sed distribuet istas opes in reliquias populi, qui vocabuntur sancti, quod habitabit in eis Deus eruntque mancipati divinis usibus.

'Per spiritum iudicii.' Pertinet haec quoque particula ad distributionem 4, 4 5 opum, quae sunt in Christo, quod spiritus mox carnem mortificat, ut etiam externa corporis membra ab iniquitate recedant et innocentes vivamus. Nam iustificati quotidie purgantur et abluuntur per spiritum sanctum. Quotidie enim variis peccatis impugnamur, ut tum in nobis tum in aliis quoque experiamur, quae sit malicia cordis nostri, et sentiamus contra peccatum virtutem Christi in nobis habitantis per spiritum suum. 10 Tribuit autem Propheta spiritui sancto duo officia: Spiritus iudicii est, quo Christus iudicium exercet, ut damnet, purget et mortificet veterem hominem. Pertinet autem spiritus iudicii ad sordes, sicut Iohannes quoque vocat spiritum arguentem. Spiritus ardoris dicitur, quod non defatigetur sed vehementer instet, ut de die in diem crescamus et confirmemur. Pertinet autem 15 spiritus ardoris ad sanguinem, hoc est, reatum sanguinis, quod immundum est cor nostrum et quod omnes sumus homicidae coram Deo.

'Et creabit Dominus nubem per diem.' Hactenus descripsit opulentiam 4, 5 regni Christi, Item distributionem donorum spiritualium et vim ac efficaciam purgandi. Quia autem Sathan hanc cognitionem ferre non potest et noster rex est absconditus 20 neque arma nobis tradita sunt ad vindicandum nos sed mandatum ad patiendum et sustinendum, Ideo Iam crucem quoque attingit. Dominus, inquit, Sion, id est, Ecclesiam suam, quae propter illud germen in periculo est, tuebitur ac defendet. Christus erit vera nubes, id est, refrigerabit et consolabitur suos. Et erit ignis, qui lucebit in tentationibus. In eo erit robur et virtus credentium ꝛc.

25 Facit autem Propheta duplicem tentationem: Alteram aestus, alteram pluviae. Aestus est, cum conscientia in persecutione sentit iram Dei et crucem accipit ceu signum certum 30 irae divinae. Si igitur accedat ad externum malum, quo vexamur, interna conscientiae tentatio et Sathan augeat desperationem, ut tum foris quam intus affligatur homo, tum de- 35 mum aestus sentitur. Verum hic

Propheta facit duplicem tentationem, 4, 6 alteram ab aestu, alteram a pluvia, alteram ab igni, ab aqua alteram, et promittit Christum fore defensorem nostrum, ne laedamur. Sic etiam Matthei 7. dicitur Matth. 7, 24. 25 de domo supra petram aedificata, quod consistet contra vim ventorum et procellas aquarum. Docet igitur hic locus, quod Christianorum vires in solo Christo sint positae et in nulla alia re, id quod paulo latius exponemus.

Tempore persecutionis conscientia naturaliter percutitur metu irae divinae. Quia enim sentit praesentem poenam, statim colligit ex posteriori: Tu nunc adfligeris, ergo Deus odit te. Haec est natura nostra, quam Prophetae secuti appellant iram Dei, cum Deus suos adfligit. Cum tamen revera non sit ira Dei sed flagellum amoris.

40 Huc accedit Sathan quoque et auget desperationem, ut animus de favore Dei A 105, 30 dubitet ac incipiat metuere et odisse Deum tanquam carnificem aliquem, ut sic utrinque sentiatur dolor et angustia foris in carne et intus in conscientia. Hic proprie est aestus, de quo hic loquitur Propheta, quo conscientia torretur.

---

21 Ideo iam *B*

monendi sunt animi de voluntate Dei, quod scilicet non ideo affligat nos Deus, ut desperemus et perdamur, sed esse paternam afflictionem, ne superbiamus et ut experiamur in nobis ipsis et Sathan etiam videat, quod verbum Dei sit invictum et nos in quantumvis magnis malis soletur, liberet et servet. Diligenter autem notabis, quod nulla nostra studia, meritum aut opera in tentationibus nobis possint prodesse sed quod omnes nostrae vires in solo sint Christo, qui ceu nubes per verbum nos defendit.

Pluvia sunt externi impulsus. Nemo tamen haec intelligit nisi experientia doctus ꝛc.

7, 4

Hic opus est Spiritu sancto doctore et monitore pio fratre, qui doceat Deum nihil aliud velle, quam ut nos paterno animo corrigat et ostendat nobis suam potestatem et virtutem Verbi tandem triumphantis, ut nos experiamur et ut etiam Sathan videat Verbum esse invictam Dei potentiam, contra quam portae inferorum nihil possunt, et ut sic glorificetur virtus spiritus sancti habitantis in nobis.

Qui sine hoc verbi praesidio principes aut vulgus spectat, sicut nos multos vidimus, ille fallitur secundum scripturam: Qui confidit in homine, corruet. Quemadmodum autem fiducia in homines prohibetur, ita etiam offenditur Deus, si abiecta fide nimium metuamus ab hominibus, Sicut infra ad Acham dicit cap. 7. 'Noli timere et cor tuum ne formidet a ducibus caudis titionum' ꝛc. Sed non audit Achas, sicut natura increduli sumus omnes ad promissiones Dei. Qui autem crediderit Verbo, ille certo liberabitur. Hoc enim unicum est praesidium nostrum. Nam animi conterriti et infirmi manu non possunt erigi, Verbo opus est, quod qui apprehendunt, sentiunt refrigerium ab eo.

A 106, 16 Pluvia autem sunt externi impulsus, quibus non conscientia sed corpus afficitur. Proponitur igitur hoc in loco Christus, quod sit nostra defensio in omnibus calamitatibus tam spiritualibus quam corporalibus. Non possunt autem haec intelligi sine experientia, quae sola facit Theologum, haeretici sentient aliquando solem sine umbraculo, quia nudi erga nudam maiestatem procedunt abiecta carne Christi. Id quod, cum sunt extra tentationem, aliquamdiu non sentitur. Correpti autem tentatione praecipites ruent. Hoc enim omnino ei, qui tentatur, faciendum est, ut maiestatem divinam et terribilia illa maiestatis opera non scrutetur, neque enim Deus vult sic a nobis cognosci, ideo etiam non voluit nudus cum nudis congredi, Sed se in carnem nostram abdidit, quam apprehendere et capere possumus. Maiestatem divinam non possumus capere, nisi velimus ignem consumentem. Et Sathan nulla alia via nos facilius praecipitare potest, quam ubi nos ad considerationem Maiestatis protraxerit. Cuius tanta est amplitudo, ut animi statim desperabundi concidant. Ideo Salomon etiam monuit: Qui scrutatur Maiestatem, opprimetur ab ea. Ratio haec est, quia nos natura sumus curiosi. Maiestas igitur tanquam inexhaustus fons infinita exempla exhibet, ex quibus infinitae et periculosissimae quaestiones nascuntur: Cur permiserit ruere Iudam, cur Petrum reduxerit ad gratiam ꝛc. His disputationibus animi paulatim assuefiunt ad prophanas quaestiones, ut cum Deo tanquam cum lutifigulo rixentur, unde necessario sequitur ruina.

Quare abstinendum est a talibus cogitationibus. Si enim Deus voluisset se hac ratione a nobis cognosci, non venisset in carnem. Ideo autem obiecit nobis carnem istam, in qua possemus haerere et quam possemus aliquo modo capere et intelligere. Sic Philippum curiosius de Patre rogantem non sinit altius evagari sed reducit eum

in se: Philippe, qui me videt, inquit, videt Patrem meum. Non est, ut quaeras extra me Patrem aut putes Patrem cognosci posse sine me, Me vide et Patrem vidisti. Neque enim coram Maiestate quisquam consistere potest, sed in solum Christum est respiciendum. Quare ne audiamus eos, qui dicunt: Caro nihil prodest. Tu potius inverte 5 et dic: Deus sine carne nihil prodest. In Christi enim carnem, in illum infantem haerentem ab uberibus Virginis oculi defigendi sunt, ut simpliciter obfirmes animum et dicas: Ego nullum nec in coelo neque in terra Deum habeo aut scio extra hanc carnem, quae fovetur in gremio Mariae Virginis. Hoc cum dicis, non est periculum, ut aberres a Deo aut ut animus terrore ac metu ad desperationem adigatur. Deus enim 10 omnibus aliis modis incomprehensibilis est, in sola autem carne Christi et comprehensibilis. In quo Christo nihil vides nisi summam suavitatem et humanitatem, qui pro nobis mortem crucis sua sponte adiit, ut nos liberati a peccatis suam iusticiam per fidem in ipsum haberemus et vitam aeternam. Hoc obiecto erigitur animus et concipitur vita. Reliqua omnia sunt spectra irae et mortis, inter quae tamen nullum est 15 periculosius quam spectrum Maiestatis divinae. Qui autem Christum ita in animo fixum et cognitum habet, is deinde tuto ad Patrem ascendere et cum eo agere potest, Sicut dicit: Ego sum via. Viae autem, quae sunt extra Christum, si quis ad Patrem seu ad maiestatem ascendere velit, sunt mera praecipicia, in quibus nullus hominum consistere potest, quin ruat.

20 Quare vos optimos patres et fratres moneo et hortor, ut caveatis vobis ab illis altis cogitationibus, quibus subvertitur fides et spes, clauditur coelum et aperitur infernus. Hoc autem diligenter discite, quod Propheta hic monet, solum Christum esse constitutum, ut sit protectio et umbraculum laborantium aestu et pluvia. In hunc figite oculos, in hoc haerete, sicut etiam divina voce monemini: Hunc audite. Qui 25 alium audit, qui praeter hanc carnem aliud spectat, de illo actum est. Hic enim solus nos protegit ab aestu, qui oritur ex Maiestatis contemplatione, Solus nos defendit a pluvia et violentia Sathanae. Haec umbra nobis dat refrigerium, ut abeant illae cogitationes irae. Neque enim potest ira ibi adesse, ubi pro te vides traditum filium Dei in mortem, ut tu viveres. Quare commendo vobis appellationes illas Christi, quibus 30 eum Propheta ornat, quod sit tabernaculum in umbram ab aestu, Refugium et absconsio a pluvia et turbine. Sic Paulus omnia in hunc Christum refert, cum dicit: 'In quo habitat omnis plenitudo corporaliter'. Hic nobis ideo propositus est propiciatorium, ne desperaremus et aberraremus a Deo et terreremur aliis odiosis spectris extra Christum, in quo solo victoria et vita nostra est. Col. 2, 9

35 In caput quintum.

Repetit iam comminationem de futura vastitate sed sub alia figura. Quasi dicat: Age, nihil moventur his minis, ego igitur et cantilenam ea de re componam, an vel sic ad poenitentiam possint revocari. Vinea est populus Iudaicus, quem sepsit lege sua Deus. Preciosae vites sunt sancti Iudices 40 et reges Iosua, David ꝛc. Turris est cultus Dei et verbum, quae Deus de coelo dedit et pertinent ad usum fidei. Torcular est mortificatio veteris hominis, de qua Roma. 12. et pertinet ad usum mortificandi. Idem est, si accipias pro ara holocausti, in qua offertur spiritus contritus ꝛc. Labruscae sunt externa illa crimina, quod fuerint raptores, adulteri, homicidae, qui occiderunt sanctos 45 Prophetas et Christum. Ordine autem enumerat haec omnia. Röm. 12, 2

Principio praedicat sua beneficia, quae in Synagogam contulit. Post dicit, quam non responderit Synagoga tantis beneficiis. Tertio minatur vastitatem. Quarto texit catalogum peccatorum. Addidit autem singulis peccatis suas poenas. Quinto redit ad comminationem. Addit autem ad maiorem terrorem descriptionem eius populi, per quem Synagoga erat vastanda. Sunt igitur omnia longe atrociora, quam ut de captivitate Babilonica possint intelligi.

5, 1 'Canticum patruelis mei vineae suae.' Vocat Christum patruelem. Fuit enim et Esaia de tribu Iuda.

5, 2 'Vinea facta est dilecto meo in cornu filio olei.' Cornu accipiunt pro loco aedito et munito, Item pro potentia, regno, imperio ꝛc. Et significat hac appellatione Propheta Regnum Iudaeorum validum et potens fuisse. Quod autem addit 'filio olei', Hebraismus est. Saepe enim appellatione 'filii' utuntur, cum volunt significare possessionem, quare commode per verbum habendi exponitur cum relativo nomine, ut cornu filio olei, id est, cornu, quod habet oleum. Sententia igitur est: Christus habet vineam suam in tuto loco propter praesidium divinum, Deinde etiam in ubere et pingui loco. Quid igitur daret amplius? siquidem potentiam et abundantiam dedit. Unum autem hoc restat, ut bene his donis utantur ꝛc.

5, 3 'Nunc ergo habitatores Ierusalem.' Est quasi epiphonema. Quid potuit a me fieri amplius?

5, 5 'Auferam sepem eius.' Repetit poenam de novissima vastatione Synagogae: fore, ut auferatur sacerdotium, ut nulli usquam sint, qui doceant verbum. Nam ministri verbi sunt, qui vineam putant et fodiunt. Sic Iudaei hodie nec verbum nec Prophetas nec cultum Dei habent et simul amiserunt Politiam, id quod nunquam antea passi sunt. Nam sub captivitatis tempus reliqua erat scintilla regni. Vivebat enim Iechonias et erant Prophetae Daniel, Ezechiel ꝛc.

5, 6 'Spinae.' Sunt optima in speciem opera, qualia fuerunt Pharisaeorum et apud nos Monachorum, quibus stolidum vulgus capitur. Sic necessario fit, ubi lex non docetur, ibi peccata non possunt recte corripi et corrigi. Lex enim lux est ad cognoscenda peccata, quae cum abest, necessario crescunt spinae. Hoc est, loco bonorum operum viget hypocrisis.

'Nubes.' Sunt Apostoli et praedicatio Euangelii. Gravissima autem calamitas est omnium calamitatum tollere verbum Dei, in quo solo remissio peccatorum, favor et gracia Dei et vita aeterna offeruntur. Haec igitur omnia simul cum verbo externo auferuntur et relinquitur reatus et culpa irremissibilis, ira et iudicium Dei et tandem aeterna mors. Quare orandum nobis est, ne auferatur a nobis propter ingratitudinem et peccata nostra regnum Dei et detur genti facienti fructus eius.

5, 7 'Expectavi ut faceret iudicium.' Haec est prima labrusca avaritia magistratus. Erat eis iudicandum iuste sed nihil faciunt, quam ut opprimant et onerent exactionibus et iniuriis subditos, neque etiam pauperum misereantur (Id enim vocat iusticiam).

---

3 Addidit] Addit *B* 4 Addit autem] et addit *B*

'Decem enim iugera vinearum.' Erit summa caritas annonae, quando vos expectatis magnum vini proventum, fiet, ut decem iugera vix unam lagunculam vini ferant. Porro notabis Deum avariciam populi caritate annonae punire, Sicut hodie etiam experimur. Quia enim mundus avariciam non punit, punit eam Deus caritate. Neque enim proventus est ex magnitudine laboris sed ex benedictione Dei. Deo benedicente omnia uberrime proveniunt. Maledicente Deo nihil provenit. Quare discant pii colere agros suos: Primum oratione, deinde etiam liberaliter dando, tunc fiet, ut Deus eis benedicat. 5, 10

'Vae qui consurgitis.' Secunda labrusca ebrietas. Observabis autem fere eadem vicia hic recenseri, quae Christus Matth. 23. 5, 11 Matth. 23, 25

'Non respiciunt opus Domini.' Id est hoc quod Deus exigit et requirit ab eis. Nempe ut credant Deo et metuant eum et benefaciant proximo. 5, 12

'Interierunt fame.' Est haec fames a Iosepho descripta. 5, 13

'Et exaltabitur Dominus.' Haec faciet Dominus, ut et impios perdat et pios servet. Et sic exaltabitur per ipsum iudicium, quando impios puniet, ut dicatur: Est Dominus iustus iudex in terra ꝛc. 5, 16

'Et pascentur agni.' Consolatur pios. Apostoli et reliquiae credentium illi habebunt verbum Dei, quo abunde pascentur. 5, 17

'Vae qui trahitis iniquitatem.' Tertia labrusca. Loquitur enim contra securos et pertinaces, qui populum contra has Prophetae minas consolabantur carnali insticia subnixi. Porro Hebraismus est, quod dicit trahere eos iniquitatem tanquam in plaustro, hoc est, pergere in iniquitate, non velle emendari ꝛc. Funes vocat leges et statuta, quibus stabiliunt iniquitatem, hoc est, summam sanctitatem in speciem. 5, 18

'Vae qui dicitis malum bonum.' Quarta: Contra blasphemos, qui verbum Prophetae damnabant et sua iactabant studia ac doctrinas. Pertinet autem maxima ex parte ad magistros et doctores. Non enim dicit de bonitate creaturarum seu externa bonitate, Sed dicit de verbo, quod vere est bonum. Primum, quia docet recta et ducit in periculis, ne pereamus. Secundo est lux, quia docet in tribulationibus, non deserit omni auxilio humano destitutos. Tertio est iucundum etiam, quia est vita, et adfert animis pacem. Debebamus igitur hanc gloriam Verbo, ut sentiremus Verbum bonum esse. Sed contrarium fit: quod bonum est, vocant malum, lucem tenebras ꝛc. Quare accipiunt suas traditiones, eas docent et urgent tanquam iucundissimam doctrinam, quia faciat ad farinam. Sic accipio hunc locum de Verbo, non de auro aut voluptate. Illa enim per abusum tantum sunt mala. Error autem et impiae opiniones sunt simpliciter malae. 5, 20

'Vae qui sapientes estis in oculis vestris.' Tam ad doctores quam ad discipulos referri potest. Sunt illi, de quibus Paulus quoque dicit in Romanis Cap. 1. 'qui cum crederent se esse sapientes, stulti facti sunt.' Et in Proverbiis saepe φίλαυτοι taxantur. Est enim pestilentissimum vicium φιλαυτία seu persuasio sapientiae propriae, qua impediuntur animi, ne percipiant correptionem aut emendentur. Sed hoc unum student, ut sint aliis admirationi. Sic videmus in haereticis, quod nunquam cogitant, vera ne sint, quae docent, an non. Sentiunt enim se sapere et ideo non 5, 21 Röm. 1, 22

---

20 pertinaces] pertinaces Prophetas *B*

posse errare. Nos autem, qui volumus esse veri Christiani, debemus parati esse doceri a quovis puero. Postea cum iudicio debemus examinare, num conveniant cum fide et verbo Dei ea, quae nos sequimur, ut sic sapientia nostra sit coniuncta cum timore Dei, alioqui erit infoelix sapientia.

5, 24 'Sicut devorat stipulam lingua eius.' Describit nimiam celeritatem 5 vastationis. Erunt omnia vestra tam infirma, quam est stipula adversus flammam, non poteritis resistere poenae. Allegorica sunt radix pro optimatibus et germen pro subditis, maxime autem pro iuventute.

'Abiecerunt enim legem.' Reliquorum peccatorum tollerabiles sunt poenae. Solam blasphemiam punit Deus gravissima vastatione et radicitus 10 evertit contemptores. Sicut Hierusalem et totus ille populus, sic Babilon, sic Roma sunt vastatae, idem Germaniae quoque accidet.

5, 25 'Et extendit manum suam.' Sic adhuc hodie misere dispersi sunt Iudaei.

5, 26 'Elevabit signum.' Iam populum quoque describit, qui vastabit Iudaeos. Sunt autem intelligenda omnia de Romanis. 15

'Ecce festinus velociter veniet.' Propheta hic egregiam Hypotyposin instituit idque ideo facit, quod toto affectu libenter suos ad poenitentiam converteret. Et haec est ratio, quod Prophetae variis figuris et ornamentis orationis utuntur, quibus sperant se aliquid apud impoenitentes profecturos esse. Sed cor excaecatum non potest, ne quidem cum plagam sentit, peccatum suum agnoscere, aut si agnoscit, desperat sicut 20 Pharao. Iam videmus in haereticis, qui nulla poena emendari possunt. Cum enim divinitus puniuntur ob peccatum, dicunt se pro iusticia pati. Sicut Iudaei adhuc hodie dicunt se bene fecisse, quod Christum crucifixerint, quanquam gravissimis poenis exerceantur. Sic Anabaptistae persuasi se bene et recte sentire facile mortem tolerant, Sunt enim obsessi, quare non erant occidendi sed potius concludendi in locum aliquem 25 et cohibendi tanquam furiosi et pro eis orandum potius erat. Ab hoc autem iusticiae peccato custodiat nos Deus, non enim remittitur. Qui igitur magis tales puniuntur, eo magis gloriantur, quo magis laudantur, eo magis furiunt 2c.

5, 27 'Neque solvitur cingulum renum eius.' Id est, sunt in continuo armorum usu, nunquam deponunt gladium. 30

5, 30 'Et sonabit super eum in die illa.' Significat eiulatum Iudaeorum, quod deplorabunt suam calamitatem.

'Aspiciemus in terram.' Id est: Erit ubique tristissima mortis imago Ubique desperatio ac luctus, Ita ut etiam hoc iucundum coeli lumen ingratum eis sit futurum. 35

In caput sextum.

Est visio de futurae Synagogae excidio. Mire enim copiosus Propheta est, quare subinde eandem rem aliis atque aliis verbis exposuit. Quasi dicat: Praedixi futuram calamitatem vaticinio, item cantilena quadam. Iam visionem eadem de re addam, si qui forte corrigantur et resipiscant. Porro 40 prior pars visionis tota contra iusticiam Pharisaicam et praesumptionem Iudaeorum est comparata.

Quia enim confidebant in templum et in cultum Dei, quem habebant, Ideo terret eos Propheta et dicit: | Mirabiliter enim praesumebant de iusticia, cultu, regno et sacerdotio suo, Roma. 9. Hac gloria erant excaecati, ut Röm. 9, 4 neminem Prophetam comminantem audirent. Sic Christo etiam obiiciunt in Euangelio: 5 Patrem habemus Deum, Sumus filii Abrahae ꝛc. Hac praesumptione indurati nihil cum timore agebant sed contemnebant omneis minas Prophetarum fiducia in templum et in cultum Dei, quem habebant. Ideo terret eos Propheta et vult eos erigere ad sublimiorem cultum querendum contra illam carnalem praesumptionem. Neque enim ita a Salomone conditum templum est, ut sentiret in id concludi Deum posse, sed ut 10 ille cultus divinitus institutus duraret usque ad Christum pro externa disciplina et pedagogia, non ut crederent se propter templum iustos et ab omni calamitate, quam peccata ipsorum merebantur, tutos esse. Quid igitur, inquit, iactatis templum? Vestrum templum nihil est, Vidi ego Dominum sedentem supra templum. 6, 1 Neque est conclusus in templum, sicut vos putatis. Vix enim templum 15 vestrum, de quo tantum praesumitis, fimbriam vestis eius capit. Hoc est: Summa vestra iusticia vix extrema superficies verae iusticiae est. Neque est etiam, quod vos cultores Dei iactetis: Habet enim alios, quam vos estis, qui sunt Seraphim et ardent amore Dei, non sunt hypocritae, sicut vos estis. Habent sex alas, ita ut alarum numero vincant etiam illos Cherubim Mosi, 6, 2 20 qui duas tantum habent. Est autem tanta illorum erga Deum reverentia, ut velent faciem neque intueri eum ob reverentiam audeant. Non sunt inflati fiducia aliqua iusticiae et praesumptione sicut vos, qui erecti sine timore Dei in iusticia vestra inceditis. Tegunt pedes quoque: non iactant ulla sive opera sive merita sua. (Ambulare enim conversationem significat et opera.) Duabus 25 alis volant et serviunt Deo non operibus sed sola voce. Nihil igitur est vestra sanctitas, quam vobis arrogatis. Solus Deus est sanctus et verissimus Dei cultus est pura et simplex confessio. Caetera, quae habemus, sunt dona nobis donata, quae tegenda sunt ꝛc., ne de eis praesumamus. Sic Iudaeos oblique perstringit. Haec visionis huius summa est.

30 'Plena est omnis terra gloria eius.' Non solum vestrum templum, 6, 3 sicut vos praesumitis. Omnia enim faciunt ad destruendam praesumptionem religionis. Est autem hoc quoque obiter notandum, quod Propheta dicit se vidisse Dominum, cum tamen non nisi in visione viderit et tamen appellat id, quod in visione vidit, Dominum. Id quod de Sacramento quoque recte dicimus, quod qui panem illum 35 videt, viderit verum Corpus Christi, contra Sacramentariorum errorem. Saepe enim loquimur de parte sicut de toto composito, et 'species Domini', Item 'Dominus' figura sermonis recte pro eodem accipiuntur. Sic corpus Domini et panis Domini pro uno accipiuntur, ut qui panem illum ederit, corpus Christi edisse dicatur, Sicut Esaias se Dominum vidisse dicit, cum speciem Domini videret. Sic enim utrunque demonstratur: 40 continens et contentum. Eadem locutio est illa quoque: Hic est filius meus dilectus. Item: Vidit spiritum sanctum in specie columbae ꝛc.

'Vae mihi, quia tacui.' Haec est altera pars visionis. Verbum, quod Latinus 6, 4 fecit 'tacui', verte 'perii' i. e. sum absorptus in aeternam mortem, quod Dominum vidi, secundum illud: Nemo videbit Deum et vivet.

6, 5 'Quia vir pollutis labiis ego sum.' Tentatur hic Propheta de doctrina, quod non recte tractarit verbum, et sentit se cum pseudoprophetis damnandum, sicut fit in talibus pavoribus et tentationibus. Notabis autem hic, quod omnes doctores legis, quantumvis sancti, tamen habent polluta labia, quia lex neminem ducit ad perfectum neque doctorem neque auditores. Ea autem demum vera pollutio 5 est, quando speratur iusticia ex lege, quae data est ad revelandam iniusticiam. Damnat igitur Esaias hic se et populum, quod sint peccatores, Et dicit: Alium esse instituendum cultum Dei, quam sit lex et opera legis, nempe eum cultum, quem Seraphin praestant, in quo ad misericordiam confugitur et oratur venia pro peccatis. Hic cultus est timor Dei, qui parit poenitentiam, et fides, quae remissionem peccatorum 10 credit ꝛc.

6, 6 'Et volavit ad me.' Confessionem sequitur remissio peccatorum. De qua ut certus esset Propheta, et signum et verbum accipit. Hic etiam locus ideo notandus est, quod docet nos de usu signorum, quae Sacramentarii tantum externas notas professionum esse dicunt. Verbum, quo Propheta erigitur, est, quod audit ex 15 6, 7 Seraphim: Dimissa sunt tibi peccata tua. Signum est, quod labia carbone ardente tanguntur, idque ideo, ne dubitaret de verbo, quod audit. Sic recte adhibentur et valent signa ad confirmandam fidem. Neque potest aliter dici, quam quod Esaias simul per verbum et signum veram remissionem peccatorum acceperit. Quare tenenda haec sententia est, quod etiam externa signa cum verbo ad remissionem peccatorum 20 adhibentur. Sequitur iam tertia pars capitis.

6, 8 'Et audivi vocem Domini dicentis.' Hic est effectus, vis et summa huius visionis, quod pars populi induratur et abiicitur, pars suscipitur et illuminatur. Quasi dicat: Doceo aliam iusticiam, quam vos habetis, Id vero non vultis ferre, quia nihil pertinacius nobis adhaeret quam opinio propriae iusti- 25 ciae. Sic in Euangelio videmus omnia Christi tum dicta tum facta fuisse mirabilia, quia tamen contra Iudaeorum iusticiam docebat, non suscipiebant eum sed blasphemabant.

'Quem mittam?' Bene sane interrogat. Propter summam enim difficultatem, quae est in ministerio verbi, omnes pavidi et nolentes ad id accesserunt. Sic Moses 30 aegre pertrahitur ad docendum, praesertim in isto populo. Magnus igitur requiritur animus ad ministerium Verbi, qui possit contemnere mundi ingratitudinem et maliciam. Sic nostrum hodie nomen quotidie magis oneratur odio atque invidia hominum. Rusticorum caedem nobis imputant, illas sectas et prophanas multorum opiniones ex nobis quoque enatas dicunt. Forti igitur animo opus est, qui non frangatur infinita hac 35 mundi malicia quique in officio suo constans pergat, alii succumbunt et cedunt blasphemiis.

6, 9 'Audite audientes et nolite intelligere.' Varie tractatus hic locus est et praeter rem multi inepte hic de praedestinatione et illis Maiestatis operibus nugantur. Nos autem simpliciter sententiam retinebimus. Quasi dicat: Ego nunc aliam iusticiam 40 doceo, quam vos habetis, Ideo indignamini. Fiet autem, ut praedicationem de hac divina iusticia audiatis et tamen non audiatis ꝛc., ut sic arguat simul iusticiam et pertinaciam incredulorum Iudaeorum. Neque est, ut subtiliter disputemus Deum affective excoecare. Satis enim indurationis est, cum spiritum suum subtrahit et relinquit impios Sathanae. 45

'Donec desolentur civitates.' Est prophetia de vastatione regni Iudaici 6, 11 per Romanos. Non prius, inquit, desistent, quam evertantur et pereant.

'Multiplicabitur quae derelicta.' Reliquiae salvabuntur et credentes 6, 12 Hierosolymam spiritualem habitabunt. Est promissio piorum.

5 'Et adhuc in ea decimatio.' Id est, reliquiae salvabuntur. 6, 13

'Et erit in ostensionem Terebinthus.' Idem dicit. Maxima pars populi 6, 13 peribit et reliquiae erunt in novum populum et novam Ecclesiam. Significat autem vim et efficaciam Euangelii, quod ex modica massa, ex sterili grano ingens multitudo sit proventura.

10 Allegoria:

Saepe monui ubique sequendam et retinendam esse historicam sententiam, quae sola certo testimonio confirmare animos et fidem ac timorem alere potest. Allegoriae id non possunt sed sunt tantum ornamenta quaedam, quibus aliquid ornatus accedit tractationi historiae. Nos tamen Allegoriam huius loci libenter addemus, ut habeant 15 studiosi exemplum, quod genus Allegoriarum tutissimum sit sequi, si omnino ingeniosi esse hac in re quidam volunt. Principio, Dominus sedet super templum. Hic Christus est sedens ad dexteram Patris in vero templo, Nempe in Ecclesia sanctorum. Apparet autem specie visibili, quia est verus homo factus. Ubique enim species Dei humanitatem Christi significat. Iuxta eum sunt Seraphim, hoc est, Apostoli et praedicatores. 20 Alae autem significant ministerium Verbi, quod totum consistit in praedicatione legis seu poenitentiae et Euangelii seu gratiae. Volatus significat cursum Euangelii. Sunt autem incerto numero, quia Dominus dat Euangelium multo exercitu, Psalm. 67. Quan- Ps. 68, 12 quam autem multi sint, omnes tamen unanimiter Christum praedicant. Faciem velant et pedes. Id significat vitam Christianorum in Christo esse absconditam. Caput fides Col. 3, 1 25 est, Pedes autem sunt externa conversatio, quae comprehendi non potest. Opera enim hypocritae etiam faciunt, tum est vita eorum etiam sine gloria apud homines, Sic Christum in principe demoniorum demonia eiicere dicunt. Stant etiam Seraphim, hoc est, sunt semper parati ad praedicandum et clamant invicem: Sanctus, Sanctus, Sanctus. Similes sententiae sunt illae: Nemo ascendit, nisi qui descendit, Iohannis 3. Item: Joh. 3, 13 30 Ex operibus legis non iustificatur omnis caro, Romano. 3. Non est sapiens, non in- Röm. 3, 20 telligens, omneis peccaverunt rc. Hi sunt clamores arguentium mundum de peccato. Ergo qui se sanctos gloriantur, non clamant: Sanctus Deus, sed: sancti nos rc.

Canticum illud, quod in Missa canitur, puerorum carmen est. Bonus autem praedicator est verus et publicus eius cantor. Sic Petro Actu. 2. hoc carmen canente Apg. 2, 37 35 compuncti sunt corde et dicunt: quid faciemus? Ita ad veram praedicationem Christi sequitur certus fructus, Sicut hic ad vocem Seraphim commota sunt superliminaria templi, id est, ipsa domus et qui sunt de Ecclesia commoventur et afficiuntur Verbo, cum audiunt solum Christum iustum, se autem peccatores esse. Tum domus etiam fumo repletur. Per fumum significatur ea fides, quae credit praedicationi Verbi, quod 40 omnia nostra opera sint polluta, et est vere fumosa fides, in qua Christus oritur et mortificatur ratio atque ex lumine orationis fit fumus. Haec enim Verbi est virtus, ut corda conterreantur. Sic Nicodemus varie uno fumo post alium perturbatur, donec veniat illa lux: 'Sic Deus dilexit mundum' rc. Tandem sequitur illa vox: Vir pollutis Joh. 3, 16 labiis sum ego, in qua omneis pariter confitemur nos esse pollutos, et hanc confessionem 45 fumus profert, id est, iste sensus Verbi, quod sentimus nos esse damnatos. Tum demum venit unus ex Seraphim, hoc est, praedicator Euangelii annuncians nobis remissionem peccatorum per Christum. Et tangit labia carbone ardente, hoc est, Euangelio, quod

est verbum ardens, incensum a spiritu sancto, in quo offertur remissio peccatorum his, qui sunt occisi per clamores Seraphim. Os tum tangitur, cum Verbo afficitur cor. Per hanc fidem apti sumus ad omnia bona opera et gestimus erumpere aliisque praedicare. Sed damnamur a mundo tanquam haeretici, non tamen deserimur sed habemus firmam spem mansuros aliquos surculos, qui sunt semen sanctum ꝛc. 5

In caput septimum.

Hic novam ingreditur Prophetiam Esaias, qua impium regem Achas consolatur in maximo periculo, cum duo potentissimi reges Syriae et Israel contra eum arma ferrent. Historia est 4. Reg. 16. [2. Kön. 16, 5] Porro hic Achas omnium fere regum, qui in Iuda fuerunt, sanctissimus secundum speciem et religionis studio- 10 sissimus fuit, insigne omnium hypocritarum exemplum, qui cum Verbum et fidem negent, operibus nituntur et hoc appellant Deum, Verbum Dei et opus Dei, quod non est Deus nec Verbum nec opus Dei. Sed sectantur speciem, veritatem autem non capiunt, quia habent zelum sed non secundum scientiam. Deus enim omnem religionem et opera omnia quantumvis in speciem bona damnat, quae sine Verbo cum 15 opinione iusticiae et meriti suscipiuntur. Vult enim sibi credi et non vult fiduciam, quae ponitur in nostra studia, quae sunt Idolum cordis nostri. Sic Achas putabat variis operibus, quae suscipiebat, se Deum verum colere. Deus autem ea reiicit, quod Achas non iussus propria fiducia ea faciebat. Ubi enim non est Verbum, ibi nec Deus est. Frustra igitur praesumitur de talibus operibus, quod placeant Deo, imo potius 20 sunt blasphemus cultus. Sed summa negocii in eo vertitur, ut credamus a divina maiestate haec verba ad nos prolata, ut consolationem haberemus in periculis. Hoc cum persuasum est cordi, non potest non gestire et securum esse de periculis quantumvis magnis.

[7, 2] 'Requievit Syria supra Ephraim.' Id est: Rex Syriae fiduciam suam 25 ponit in regem Isral. Coniungunt copias, ut regem Iuda opprimant. Nam regnum Israel Ephraim dicebatur.

[7, 2] 'Et commotum est cor eius.' Vides insigne exemplum, quam non consistere iusticiarii et hypocritae in tentationibus et calamitatibus possint. Achas enim maximus iusticiarius fuit, sicut ostendunt historiae.

'Et commotum est cor eius.' Egregia haec est similitudo de rege Acha et populo. Quia enim ibi non est fides, ideo sic tre- 30 pidant. Diligenter autem considerandae sunt personae, quod insignis ille cultor Dei, item populus regis exemplo invitatus, qui se plurimis operibus fatigaverat, metu quasi corruunt nec possunt se erigere fiducia cultuum suorum contra imminens belli periculum. Sic nullus maior metus ac de- 35 speratio est quam apud hypocritas, cum sunt in tentatione. Sicut econtra nulla maior securitas et praesumptio est, quam cum successus eis respondent, tum nihil non audent, etiam θεομαχεῖν. Quare colligenda ex hoc loco sententia haec est, quod quo quisque sanctior est, eo tempore foelicitatis est insolentior et in periculis desperatior. Sicut enim arbores expositae ubique vento, ita etiam cor Verbo vacuum omnibus Sathanae 40 motibus et calamitatibus est expositum et sic expositum, ut nullam ferre possit. Quia enim Verbum deest, quo unico erigi mentes possunt, Sola opera reliqua sunt, quae in periculis nihil valent et vere sunt ficulnum praesidium et deus ficulnus. Vanum igitur est operibus confidere, sicut in hoc exemplo Achae apparet, quae tantum inflant et

7 impium] incredulum *B*

securos faciunt in successu, in periculis autem pavefaciunt et consternant. Contra iusti in corde Verbum habent, quod omnibus procellis Sathanae obiiciunt, neque ullo vento commoventur ad desperationem. Faciunt autem et ipsi bona opera sed iis non fidunt sed in solum Verbum respiciunt. Hinc fit, ut illud sentiant in corde, quod 5 Psalmus dicit: 'Non timebat a nuncio malo, quia paratum est cor eius sperare in Ps. 112, 7 Domino.' Partim vidimus et videbimus etiam saepius in haereticis, quis sit eorum exitus, qui nunc ita securi nos contemnunt et impugnant.

'Et qui derelictus est Iasub.' Hoc nomen Sear Iasub si pro proprio 7, 3 nomine accipiatur, est fatale nomen, sicut fere omnes magni viri fatalia 10 nomina habuere. Salomon a pace, David a dilectione dictus est. Significat igitur, quod iste filius gerat nomen totius populi, qui relictus est, non solum a praelio sed ab impietate. Semper enim sunt piorum reliquiae, propter quas etiam impii servantur. Sin pro appellativo accipias, sententia haec erit: Libenter plures tibi adderem comites, sed omnes sunt increduli, tu cum 15 filio tuo solus superstes et relictus es, eum adiunge tibi 2c.

'Noli timere.' Hic vides, quam longe inter se diversa sentiant in ten- 7, 4 tatione cor promissionibus Dei credens et cor fidens operibus.

'Ne formides a duabus caudis tytionum.' Est insignis extenuatio. 7, 4 Apparebant enim hostes Iudae non tytiones sed ardentes fornaces et ingentia 20 incendia esse et tamen dicit fides: Sunt tytiones combusti, qui non ardent amplius sed tantum fumant ac mox in cinerem redigentur.

'Ascendamus ad Iudam.' Ut credat Achas promissioni, narrat Propheta etiam 7, 6 consilia hostium, quod maximum signum est, quod Deus non velit Acham deserere.

'Filium Tabeel.' Accipe 'filium' sicut supra 'filium olei', ut sit filium Tabeel, 7, 6 25 id est, aliquem gratum et placentem nobis, etiamsi non sit de stirpe regia.

'Non stabit et non erit istud.' Auget propheta promissionem et exponit, cur 7, 7 tytiones appellaverit: Nempe, quod minentur ignem et vastationem regni, sed nihil effecturos esse. Non fiet, ut tuum regnum suis adiiciant, sicut nunc cogitant.

'Sed caput Syriae Damascus.' Id est, Rezin non erit nisi rex Syriae 7, 8 30 in Damasco. Quod sibi promittit victoriam de tuo regno, nihil est.

'Si non credideritis non permanebitis.' Insignis sententia, quae gene- 7, 9 raliter est accommodanda ad omnes tentationes, quod scilicet omnia studia in tentatione nos fallent. Sola autem fides in Verbum promissionis facit, ut permaneamus et fidele sit, quidquid egerimus. Sic enim in Hebraeo legitur. 35 Monet igitur Acham, quasi dicat: Ego tibi per Verbum nunc promitto fore, ut illi duo reges te non ledant. Huic Verbo crede, quod si non feceris, quicquid post institues, fallet te, quia omnis fiducia vana est, quae non nititur Verbo Dei.

'Et adhuc sexaginta et quinque anni.' Magna promissio: non tu sed 7, 8 hostes tui peribunt. Assyrii enim vastaverunt Samariam et Syriam.

40 'Pete tibi signum a Domino.' Infidelis Achas amplissimas promissiones 7, 11 negligit et contemnit. Deus igitur ut fidem eius provocet, nunc etiam signum addit. Verum ne sic quidem quidquam promovet, priorem promissionem reiecerat per rem praesentem, quod videbat duos reges, quibus impar esset, contra se

---

8 Iasub] a sub *A*

arma ferre. Allegabat igitur potentiam duorum regum. Nunc contra signum, quod promissioni additur, allegat scripturam. Hic Propheta utrinque succumbit: Re. quia non potest demonstrare futuram victoriam, et Verbo, quod impius rex depravat. Hoc est ingenium impiorum, qui quo longius docentur, eo minus proficiunt. Notabis autem hunc locum de usu signorum, quod non tantum sint externae notae 5 sed confirment fidem et certam faciant conscientiam de voluntate Dei bona et propicia, ne quid de promissione, quam Verbum offert, dubitemus.

7, 12 'Non tentabo Dominum.' Est insignis locus de iusticiariis. Impius Achas simulat sanctimoniam, quod metu Dei nolit postulare signum. Sic hypocritae, ubi non est opus, sunt religiosissimi, rursus ubi debebant esse 10 humiles, sunt superbissimi. At ubi Deus audere iubet, est audendum. Nam obedire verbo non est tentare Deum. Hoc potius est tentare Deum, quando aliquid praeter Verbum suscipitur, sicut Monachus tentat Deum, quando in Monasterium abit serviturus istic Deo, cum tamen non habeat Verbum Dei, quo Deus testetur sibi tali genere vitae serviri. Sic hodie sacramentarii ob reverentiam Dei negant esse 15 corpus et sanguinem Christi in pane et vino. At non est irreverentia illud credere, imo pro illo etiam mori, quod Deus loquitur.

7, 14 'Dabit Dominus ipse vobis signum.' Indignatur Propheta propter incredulitatem Achae et aliorum q. d. Possetis iam confirmare fidem vestram signo, quod vobis promisit Deus, ut certi de vestra salute essetis. Verum 20 quia id non vultis, ecce dabit vobis dominus Deus signum, in quo offendamini: Christus nascetur ex virgine, ille erit aliis salutare signum, Domui autem David erit in scandalum et ruinam.

7, 14 'Ecce virgo concipiet.' Nomen 'Alma' significat virginem, quae iam matura est viro et partui apta. Quanquam autem Iudaei varie cavillentur hunc locum, tamen 25 quia Propheta signum esse dicit, necesse est illam conceptionem, partum illum praeter communem et naturalem modum fieri. Neque enim est miraculum, si quae hodie virgo est, post novem menses pariat.

7, 15 'Butyrum et mel.' Id est: Educabitur sicut alii pueri. Est enim nihil nisi descriptio, quod Christus sit verus homo. Eam addidit ad obs- 30 curandam prophetiam. Porro nomen Emanuel pertinet ad descriptionem personae, qualis Christus sit futurus in persona et non in nomine. Puerilis enim calumnia est Iudaeorum, quod dicunt: Christus non est vocatus Emanuel sed Iesus, ergo non est verus Messias. Iudaei quoque de Ezechia accipiunt. Sed excaecati homines dum errori suo patrocinari volunt, ignaviam et insciciam suam testantur. Nam Ezechias novem 35 fere annis ante hanc Prophetiam est natus.

7, 17 'Adducet Dominus super te dies.' Praedicit vastationem Babilonicam. Attribuit autem eam Assyriis, quod tum Chaldaeorum monarchia (quae ex Assyriis orta est) nondum fuerit. Describit autem generalem vastationem.

7, 18 'Sibilabit Dominus muscae.' Praedicit in genere plagas. Hoc autem 40 malum, quod hic praedicit, successive ab Aegyptiis est illatum. Cohaerent autem haec sic cum superioribus: Deus, inquit, illud signum certo vobis dabit. Verum priusquam vobis det, miseri vexabimini, iam ab hoc iam ab illo hoste propter incredulitatem vestram.

'In die illa radet Dominus.' Id est, principes auferentur, regnum 7, 20 vastabitur, populus exhaurietur. Capilli enim capitis significant principes. Pili in pedibus sunt vulgus. Barba est sacerdotium. Vocat autem regem Assyriae conductam novaculam, quod Deus aliquando eo sit abusurus ad 5 puniendum populum suum.

'Nutriet homo vaccam.' Hic totus locus nihil est nisi descriptio soli- 7, 21 tudinis futurae. Rari, inquit, erunt cultores agrorum.

'Sume tibi librum grandem.' Alterum signum, cuius duae sunt partes: 8, 1 Tabula et filius, qui gerebat personam regis Assyriorum. Est autem eadem 10 sententia signi cum superiore prophetia:

Ita vos, priusquam Christus veniat, propter incredulitatem vestram poenas dabitis. Israel peribit et male quoque affligetur Iuda.	Quod Syriae et Israel rex, qui videantur vastaturi regnum Iuda, per Assyrium sint vastandi

15 'Antequam sciat puer.' Exponit signum et quid comminetur, clare 8, 4 ostendit:

'Pro eo quod abiecit populus ille' ꝛc. Haec ad Iudam pertinent. 8, 6 Quia enim neque Verbo neque signo ad credendum excitari poterant, Ideo minatur eis fore, ut provocent sua incredulitate Deum ad immittendum peregrinum hostem, qui 20 longe gravius sit terram vastaturus, quam nunc de rege Syriae et Israel cogitant. Accipiendus igitur hic locus est de rege Assyriorum Sennaherib. Videntur autem pugnare cum superioribus. Hic enim Assyrios socios Iudae dicit, quos supra hostes esse dixerat. Sed facile est respondere. Hic enim populus vacuus fide in calamitate omnia externa praesidia quaesivit. Cum igitur 25 spes aliqua ab hostibus appareret, etiam cum hostibus se coniungebat neglecto Deo et abiecta in Deum fiducia. Hic igitur minatur neque ulla auxilia quidquam profutura sed perituros eos esse una cum auxiliis suis. Siloha vocat exilem populum in Hierusalem, qui oratione, non armis pugnat. Addit autem epitheton et vocat silentes aquas ad significandam antithesin, 30 quod mundus in carnalibus praesidiis cum tumultu et pompa incedit. Contra populus Dei contemptus et infirmus in speciem est sed gloriosus et potens spiritu.

'Usque ad collum.' Hierusalem enim, quae caput fuit, a Sennacherib 8, 8 non est occupata, Sicut post docebit et 4. Reg. 19. legimus. 2. Kön. 19, 36

35 'Aquas fluminis.' Sic vocat Euphratem, ultra quem sita est Assyria. 8, 7

In caput octavum.

'Congregamini populi.' Hic commodissime octavum caput ordiemur. 8, 9 Pertinet autem et hoc ad superiora. In fine enim septimi capitis dixerat de inundatione usque ad collum. Erat autem consilium regis Assyriae non

---

17 abiecit] abierit *im Texte, in den* Levia quaedam errata *berichtigt in* abiecit *A*] abiecit *B* 22 pugnare haec cum *B* 34 4. Regum 26. *B*

ad collum usque intrare sed totum regnum Iuda perdere. Propheta igitur pios hic consolatur et irridet arrogantiam et fastum Assyriorum cum tanta praesumptione venientium. Congregamini, inquit, populi et vincemini. Sic increpat hostes et minatur eis malum, ne desperent pii. Totum enim caput ad consolandos et docendos pios institutum est. Debemus autem nos quo- 5 que hoc tempore, cum variis bellorum rumoribus terremur et innumeris hostium Euangelii insidiis petimur, huiusmodi locupletibus promissionibus consolari, quod consilia impiorum dissipabuntur et non fiet verbum, quod loquuntur ꝛc.

8, 10 'Quia nobiscum Deus.' Haec est causa, cur pios nolit desperare de victoria contra 10 regem Sennaherib. Atque hic locus ostendit nobis, qui nam sint isti milites, qui victoriam reportabunt, nempe silentes et expectantes Dominum, non praesumentes de suis viribus sicut Assyrii. Arma autem, quibus superiores fiunt, sunt fides in promissionem et ardens oratio. Ubi primum his armis Sathanam vicerimus, facile deinde erit Turcam fundere. Sic multas crudeles conspirationes, quas in nos Sathan concita- 15 vit, oratione vicimus et evasimus.

8, 11 'Sicut in manu forti erudivit.' Iam monet pios adversus scandalum infirmitatis. Quanquam nullae vestrae sint vires neque possitis tam potenti hosti resistere, tamen cavete, ne in humana auxilia et foedera fiduciam vestram collocetis, sicut impii solent. Fiducia vestra Deus sit, alias peribitis. 20

8, 12 'Ne dicatis, coniuratio.' Μιμητικῶς est accipiendum, Quasi dicat: Vos nihil aliud cogitatis quam de foederibus, de quibus dum agitis, negligitis et contemnitis Deum. Scriptura in multis locis damnat confoederationem, quod pariant praesumptionem in vires humanas, cum potius in Deum fidendum erat. Sunt autem aliae quoque rationes politicae, propter quas foedera merito damnantur. Sicut enim nullis saeculis satis 25 laudatus princeps foelicis memoriae dux Saxoniae Fridericus dicebat: Hoc incommodi confoederationes habent, quod saepius excitant parteis ad movenda bella fiducia confoederatorum, quae alioqui non moverent soli extra foedera positi. Deinde plerumque ita accidit, ut cum auxiliorum spe aliquid incoeperis, tandem a confoederatis, cum periculum imminet, deseraris. Haec moverunt sapientissimum ducem, ut a federibus 30 abstineret.

8, 12 'Timorem eius ne timeatis.' Eius, id est, Achae et consiliariorum eius, qui populum exaggerando pericula et quaerendo externa praesidia pavefaciebant. Ne metuatis hostium vires sicut illi. In me confidete, me metuite et servabimini. 35

8, 14 'Et erit vobis in sanctificationem.' Hoc est, sic demum sancti eritis, si DEO cre-
2. Mose 23, 22 dideritis et eum timueritis. Tunc eritis tuti ab omni periculo, Sicut dicit: 'Ero ini-
Ps. 105, 15 micus hostibus vestris'. Item: 'Nolite tangere Christos meos' ꝛc.

8, 14 'In lapidem offensionis.' Qui autem non crediderint et confugient ad
Röm. 9, 36
1. Petri 2, 8 humana auxilia, illi corruent et peribunt, Roma. 9. et 1. Petri 2. citata haec sen- 40 tentia est paulo aliter. Nam generali sententia ad particularem causam sunt usi. Sic est generalis sententia: Quamprimum a fide discessum fuerit, tum in

---

3/4 Sic *bis* pii] Valet autem haec hostium increpatio ad erigendos pios, ne in praesenti periculo desperarent. *B* 42 Sic] Sed *B*

omnibus operibus et verbis Dei offendimur et perimus. Sicut haeretici nunc in omnibus impingunt, quia semel a simplicitate exciderunt.

'Liga testimonium.' Generaliter omnia haec accipio, quod ad omnia tempora valeant et ad omnes impios. Quare recte in Hebraeis citatur. Impii Iudaei quia nolunt credere, ergo legem et verbum Dei quoque non intelligunt. Sine fide enim lex intelligi non potest. Dicitur igitur 'Liga testimonium', id est, remove ab eis verbum tuum et serva id mihi et meis filiis, id est, credentibus. Sic Christus in Euangelio: 'Vobis autem datum est nosse mysteria, illis autem non' Mat. 13. Et in Corinthiis 2. Cor. 3. 'Idem velamen in lectione veteris testamenti manet' rc.

8, 16 — Hebr. 11, 2 — Matth. 13, 11 — 2. Cor. 3, 14

'Expectabo Dominum.' Hic impingunt increduli. Vult expectari auxilium et opem, non palpari et videri. Contra impii non credere sed sentire volunt. Ideo contemnunt doctrinam fidei et quaerunt brachium carnis. Sic in his duobus verbis 'Expectabo Dominum' summa totius doctrinae Christianae continetur, quae posita est non in sensu sed in expectatione. Recte citavit is in epistola ad Hebraeos 'Ero fidens in eo', id est, non incedam secundum iusticiam Mosaicam.

8, 17 — Hebr. 2, 13

'Pueri mei in signum et portentum.' Doctrina haec fidei, quam trado, non est inefficax. Habeo enim discipulos, illi coram Deo sunt infantes, id est, innocentes et iucundissimum genus hominum, sed coram mundo sunt monstra, portenta et abhominatio, a quibus totus mundus abhorret. Sic Christus dicit 'Sum vermis et non homo'. Et Paulus dicit se et omnes Christianos in hoc mundo καθάρματα καὶ περιψήματα esse.

8, 18 — Pf. 22, 7 — 1. Cor. 4, 13

'Quaerite a Pythonibus.' Doctrinae fidei iam admonitionem subiicit, qualis illa Christi et Apostolorum est: Cavete a pseudoprophetis. Refert enim hic μιμητικῶς pseudoprophetarum voces. Vocat autem Pythones eos, qui sunt in officio docendi sicut Annas, Cayphas rc.

8, 19

'Pro vivis ac mortuis.' Verte sic: Nunquid a mortuis potius quam a vivis? Vocat autem mortuos eos, qui docere non possunt. Quasi dicat: Vos filii mei sollicitabimini a falsis fratribus, ut in ipsorum incredulitatem abeatis, sed cavete vobis et respondete eis: Vivis potius esse credendum quam mortuis. Vos estis mortui doctores, dicite. Nos igitur vocem et verbum Dei audire volumus, non vos mortuos doctores et doctrinam vestram animas occidentes rc. Sic hodie dicimus: Christum audire volumus, non Romanum pontificem rc.

8, 19

'Ad legem et ad testimonium.' Quidam faciunt hic particulam iurandi, sed nos manebimus in simplici sententia, ut sit quasi occupatio. Dicis quidem: A Deo expectandum et postulandum auxilium, Sed quomodo ad ipsum veniemus? qua ratione id faciemus? Ne igitur putent fore, ut Deus per speculationes eis respondeat et mittat novum verbum, remittit eos ad legem scriptam et ad testimonium, hoc est, ad vocalem praedicationem, ne fiant nimium spirituales, sicut nostri haeretici hodie, qui clamant: Spiritus, Spiritus. Non sic, inquit Propheta, sed ad legem et ad testimonium,

8, 20

---

6 intelligunt *im Kustoden,* intelligent *im Texte A* 12 credere auxilium *B* 26 μιμητικῶς *A* per Mimesin *B*

Id est: Nisi verbum Dei secuti fueritis, peribitis et auferetur a vobis lux, id est, verbum Euangelii, quo illuminantur, pacificantur, serenantur corda. Sic nos ad verbum revocat, ne singulares aliquas revelationes expectemus. Joh. 5, 39 Sic Christus: Scrutamini scripturas. Sic Paulus: Scriptura utilis ad docen- 2. Petri 1, 19 dum. Sic Petrus: 'Habemus sermonem propheticum, cui attendamus'. Ver- 5 bum est, quod mutat et afficit corda. Revelationes autem inflant et arrogantes faciunt. Ego neque signis neque revelationibus peculiaribus doctus sum neque unquam Deum pro signis rogavi, imo contrarium potius rogavi, ne efferrem me et ne a verbo vocali abstraherer per imposturam Sathanae. In verbo enim nullum periculum est, sed est efficax et mutat corda, quae non sunt perversa. Rottenses autem 10 spiritus perversi sunt, qui omnia legunt non tanquam discipuli sed tanquam magistri, ut suum errorem confirment. Quare diligenter notandus hic Prophetae locus est contra factiosos et fanaticos spiritus, qui prophetant ex suis capitibus. Ad legem, dicit Propheta, id est, de lege potius quaerendum est. Deus enim nobis per scripturam et per hominem docentem scripturam loquitur, quem qui audiunt, non falluntur. Revelationes 15 autem singulares de fide fugiendae sunt. Sunt enim Sathanae imposturae. Quanquam autem haec generalis sit comminatio, tamen potissimum de Iudaeis tempore Christi intelligitur, qui et lucem verbi et pacem cordis amiserunt et excaecati indignantur Christo nostro, regi suo, sunt famelici, id est, indurati avida expectatione Messiae torquentur, de die in diem ardentiores, 20 cupidiores et induratiores fiunt. Si sursum vident, clamaverunt, inquit, et ego non audivi. In terra quoque nihil nisi tribulationes cernunt. Sunt horrendae comminationes adversus eos, qui verbum fidei relinquunt, quae nos monere debent, ut humiliemur et simus parati doceri a Verbo Dei contra Papistarum calumniam, qui clamant: Ecclesia, Ecclesia. Nos autem clamamus: Lex et Testimonium 25 et ponimus infra haec Ecclesiam, quae Euangelium accepit. Non enim sequitur: Ecclesia habet potestatem accipiendi Euangelion, ergo habet etiam potestatem mutandi Euangelion pro sua libidine, sicut ipsi impudenter asserunt.

8, 20 'Non erit eis matutina lux.' Auroram vocat doctrinam Euangelii, quae 2. Petri 1, 19 illuminat, serenat et consolatur mentes. Sic Petrus vocat luciferum orientem 30 in cordibus. Sequentes figurae notae sunt, quod caliginem et tenebras vocat metaphorice angustias et calamitates.

9, 1 'Primo tempore alleviata est.' Amplificat calamitatem hanc collatione superiorum malorum. Quasi dicat: Longe gravius affligentur increduli Iudaei, quam hactenus afflicti sunt. Primum, cum terra Zebulon et Nephtali levis 35 est facta per Tigileth Pylleser Assyrium, qui bonam partem Israelis abduxit. Deinde, cum decem tribus per Salmanesser abductae sunt cum bona parte Matth. 4, 15. 16 Iudae, 4. Reg. 17. Mattheus hunc locum citavit capite 4. ex septuaginta interpretibus. Nihil autem mutavit, quam quod generalem sententiam ex speciali fecit, et trahit hanc lucem, de qua hic dicit, ad praesentiam Christi 40 in Capernaum. Ubicunque enim Christus est, ibi lux est. Sed huiusmodi interpretationes et allegationes non faciunt ad pugnam sed ad exhortandum, Sicut

33 alleviata] alienata *im Texte, in den* Levia quaedam errata *berichtigt in* alleviata *A*] alleviata *B*

illud Pauli in Galatis de Ismaele et Isaac. Eiusmodi multa sunt ab Apostolis citata Gal. 4, 22 non ad pugnam sed ad augendum et ornandum. Neque enim solum ii, qui in Naphthali sunt, ambulabant in tenebris, commode tamen ad eos detorquetur.

In caput nonum.

Hic interserit Propheciam de futuro regno Christi, de infidelitate Iudaeorum et Ecclesia ex gentibus congreganda.

'Populus qui ambulabat in tenebris.' Uno verbo omnem iusticiam, 9, 2 sapientiam et potentiam mundi tollit et confundit. Si enim Iudaeorum terram tenebras vocat, multo magis tenebrae sunt gentes. Porro hoc fuit meritum tam Iudaeorum quam gentium, propter quod lumen hoc Euangelii et graciae regnum viderunt, quod ambularunt in tenebris. Sic hodie nostra merita, quibus hanc Euangelii lucem meruimus, sunt infinitae abhominationes Papatus, in quibus viximus. Adeo nulla sunt praecedentia merita, sed omnia ex gracia divina offeruntur.

'Multiplicasti gentem non.' Recipiunt gentes Euangelium atque sic 9, 3 augetur Ecclesia accessione gentium. Sed eam felicitatem gentibus Iudaei invident. Sicut dicit: 'In gente stulta irritabo eos'. Item: 'In populo non 5. Mose 32, 21 populo provocabo eos'. Atque hoc est, quod hic dicit: Non magnificasti laeticiam.

'Iugum humeri eius et sceptrum.' Quemadmodum Gedeon (Iud. 7.) 9, 4 cum trecentis militibus magnas Madianitarum copias fudit, Sic gentes sunt per Christum

redemptae. Ideo gaudent et laetantur. Nos enim patimur tyrannidem legis, peccati et mortis. Ministerium autem legis est sceptrum exactoris. Virga humeri est peccatum. Iugum oneris mors est. Ab his tribus sumus liberati omnes, qui credimus in Christum, non quod sublata aut mutata vel lex vel peccatum vel mors sint, sed quod nos sumus mutati et alii facti. Quibus enim Christus spiritum suum donavit, illi ex animo legem faciunt et credunt remissionem peccatorum. Necessario igitur lex, peccatum et mors cedunt et succumbunt.

redemptae a suis hostibus. Ideo gaudent et laetantur. Porro hostes erant hi tres potentissimi totius mundi tyranni: Lex, Peccatum et Mors. Lex enim est efficacia peccati, Peccatum autem est stimulus mortis, Mors enim non posset nos mordere, si peccatum non esset. Est autem duplex peccatum. Aliud peccatum dicitur peccatum cognitum, quod mundus et ratio iudicat et damnat. Ea sunt civilia et externa peccata secundae tabulae, quae quanquam videant homines, tamen causam non vident sed putant fieri ista opera ratione pravae voluntatis. Est igitur alterum peccatum, quod dicitur incognitum peccatum, scilicet radicale seu originis, quod non cernitur, nisi cum a lege ostenditur. Id quod fit in tentationibus, quando terretur conscientia et videt innatam animo impietatem, nempe contemptum et odium Dei et proximi, ut etiamsi non sis fur, adulter, homicida etc., tamen metuas iudicium Dei, quod vides impietatem quasi venenum quoddam totum corpus pervasisse. Haec est propria virtus legis, quam hic exactorem

A 121,27 vocat, quod premat et urgeat conscientiam: Virga humeri, id est, peccato, quod commonstrat, et iugo oneris, id est, morte aeterna, quae est stipendium peccati. Propheta igitur laeticiam Gentium in eo consistere dicit, quod Gentes ab his tyrannis liberati sunt tali victoria, qualem ex Madianitis Gedeon retulit. Tribuit autem Propheta legi sceptrum, hoc est, plenum dominium. Item sceptrum exactoris. Exigit 5 enim lex a nobis, ut impleamus legem, et dominatur nobis, quia nemo est, qui legem faciat, sed omneis propter innatum peccatum Verbum et opera Dei, imo ipsum etiam Deum odimus castigantem nos, Sicut etiam parentes oderunt pueri, cum castigantur. Sumus igitur omnes inimici legis et optaremus legem non esse. Sed lex tolli non potest, quam consequitur secundus tyrannus, de quo ante diximus, peccatum scilicet. 10 Quia enim odi parentem, quia odi Deum et legem Dei, ideo pecco. Hi igitur duo tyranni tyrannice nos eo adigunt, quo nec volumus nec possumus, nempe ad mortem. Non potest autem in tanta tyrannide ullus voluptati locus esse, Et quia omni momento sententia mortis expectatur, non potest animus diu subsistere, Sed opus est, ut fiat alia et nova creatura, aut succumbet oneri. Neque enim ratio potest vim divini 15 iudicii ferre.

9, 3 Hinc igitur fit, quod Propheta dicit: 'Laetabuntur coram te', quod Euangelion nobis annunciat remissionem peccatorum et victoriam legis ac mortis per Christum A 121,33 partam, quam Propheta victoriae Gedeonis comparat. Christus enim dat spiritum suum, ut in peccatis non desperemus et in adflictionibus gloriemur, ut officium 20 legis sit irritum et lex, quae hactenus odiosa et dira exactrix fuit, fiat amabilis. A 121,32 Non quod lex mutata sit sed quod nos simus mutati per spiritum Dei, qui facit, ut amemus castigantem Patrem. Non enim virga mutata est sed sensus pueri est mutatus. Atque haec est libertas Christiana, qua a sceptro exactoris liberamur et qua donatur spiritussanctus, ut satisfaciamus legi aliqua ex parte, Ubi autem non 25 satisfacimus, ne ideo nos reos faciat, quia habemus remissionem peccatorum. Cum lege autem mors quoque vincitur et cessat. Sic exhilarantur corda et liberantur a pavore tyrannorum, quos ante Christum cognitum ferebant. Fit autem hoc eo modo, quo Gedeon vicit Madianitas: nempe ut ipsi hostes seipsos conficiant. Inflatur tuba, ea est Euangelii vox. Et lagenae colliduntur, ea est passio 30 Christi. Verbum igitur et spiritus in verbo, dein Christi passio insignem illam victoriam nobis pariunt sine ullo nostro studio. Quia enim lex, peccatum et mors Christum, in quem nos credimus, hostiliter tanquam reum

invaserunt, Christus ea in suo corpore devicit eamque victoriam nobis, quibus ea opus erat, donavit. Peccatum igitur, mors et lex sunt collisa in Christi corpore, quia innocentem invaserunt, non possunt credentibus amplius nocere.	invaserunt, Dum Christum occidunt, seipsos occidunt et sunt in corpore Christi 35 collisi, ut amplius nocere non possint credentibus in illam Passionem Christi. Cuius Passionis meritum Christus per Verbum gratis donat omnibus credentibus, ut per eam Passionem habeant remissionem pec- 40

catorum sine aliquo suo merito 2c. Haec est gloriosa illa victoria, quam Propheta hic celebrat: videre mortem occisam per seipsam sine nostro opere.

9, 5 'Omnis violenta praedatio.' Erit pax et charitas inter Christianos.

9, 6 'Parvulus enim.' Pertinet et hoc ad descriptionem huius regni, quod dicit parvulum esse natum, ut significet regnum pacis et spirituale regnum. Quasi dicat: 45 Nobis, qui sumus in tenebris, qui sub peccato et tyrannis corporalibus et

spiritualibus sumus, natus est parvulus, non rex, qui tractet arma, sed pacificus, qui nos in suum regnum pacis adserat.

'Principatus eius super humeros.' Est haec mira locutio. Quidam accipiunt principatum pro cruce, per quam mundum vicit. Sed videtur paulo longius 5 accersita sententia haec esse. Alii accipiunt principatum pro dominio, ut sit sententia: aliorum humeris imponi virgam. In huius autem pueri humeris loco virgae principatum seu libertatem esse positam, ut sit quasi Antithesis superiorum. Nec displicet haec sententia, pertinet enim ad fidem. Videtur mihi tamen simplicissime exponi posse, quod nos, qui sumus principatus eius, gestamur in humeris eius, contra quam 10 in mundi regnis fieri solet. In mundo enim subditi ferunt et tolerant reges suos, a quibus tam res quam corpora subditorum in servitutem rediguntur. Diversa autem ratio est regni Christi. Neque enim portatur Christus a principatu et subditis suis sed ipse portat principatum suum. Hoc est, est noster servus, ut nos simus liberi et reges.

9, 6

15 Est angularis lapis, qui omnes reliquos lapides portat et sustinet. Vult autem, ut nos reliqui lapides alter suo exemplo alterum portemus. Sicut Paulus ait: 'Alter alterum portate' 2c.

Sic adhuc hodie nos fert. Quemadmodum autem ipse nos fert, ita vult vicissim, ut sui lapides alter alterum portet, ut tamen omnium nostrum portatio, qua alios portamus exemplo Christi, portetur ab ipso 20 angulari lapide Christo. Haec sententia mihi magis placet, quod formam regni Christi continet, quale sit in se et in membris.

Gal. 6, 2

'Mirabilis.' Iam addit Christi nomina, quae eius regnum describunt. Mirabilis dicitur, Regnum enim eius supra omnem experientiam est, quod non sentitur sed creditur. Quid enim magis mirabile dici potest, quam ut nitamur 25 aliena iusticia et desperemus de nostra iusticia seu operibus nostris.

'Consiliarius.' Per verbum suum nobis in omnibus periculis consulit.

'Virtus.' Qui verbo suo sustentat exhaustos tentationibus. Consulit suis tali verbo, quod vim habet et est efficax. Sic autem sunt haec duo nomina distinguenda, quod 'El' significat virtutem substantivam, quae sustinet alios. 'Gibbor' 30 autem seu gygas significat virtutem activam seu operativam, qua resistit inimicis, quod fugat et perdit eos.

'Gygas.' Qui nos defendit et est potens contra adversarios. Porro notabis primum nomen ad omnia alia referendum esse. Sicut enim est mirabilis consiliarius et mirabiliter potens, Sic etiam est mirabilis gygas, quia contrarium apparet. 35 Gygas est et sinit se crucifigi et occidi a Sathana. Gygas est et sinit Ecclesiam suam ab haereticis opprimi. Sunt igitur omnia fide accipienda.

'Aeternus pater.' Hoc nomen non significat personam sed opus personae, ut sit aeternus pater, Qui semper generat, semper regnum et Ecclesiam suam auget. Semper manet pater, non est neque fiet aliquando Iudex. Est in 40 eo paternus affectus sine fine.

'Princeps pacis.' Qui consolatur corda, remittit peccata 2c. Notabis autem: Si aeternus est pater, si est princeps pacis, ergo non potest esse rex corporalis aut mundanus. Sic etiam in pace et in aeternitate mirabilis est.

---

2 adserat *A* adferat *B*   9 humeris] humero *B*   39 Est] Sed est *B*

9, 7 'Multiplicabitur eius imperium.' Regnum Christi semper multiplicabitur. Porro nihil minus apparet quam multiplicatio regni Christi. Attenuatio et conculcatio potius apparet. Quare pertinet huc quoque primum nomen, quod appellatur Rex mirabilis. Sic Paulus inquit: νεκρωσιν nobiscum circumferimus in corpore nostro, 2. Corinth. 4. Item: per gloriam vestram quotidie morior. Hoc non est multiplicare regnum et tamen Christus hac ratione regnum suum multiplicat, Et Christiani dum occiduntur, multiplicantur, Sicut scriptura dicit: Vox sanguinis Abel ad me clamat. Sic existimo Iohannem Huss suo sanguine peperisse Euangelion, quod nunc habemus. Quare non debemus terreri, cum audimus et patimur persecutiones. Ecclesia enim sanguine piorum foecundatur et crescit.

(2. Cor. 4, 10; 1. Cor. 15, 31; 1. Mose 4, 10)

'Super solium David.' Hoc necessario addidit ad significandam resurrectionem mortuorum et vitam aeternam. Christi enim regnum spirituale est super solium David, hoc est, in hac corporali vita et tamen erit aeternum regnum. Necesse est igitur regem hunc Deum esse et hominem: Hominem, quia sedet super solium David. Deum autem, quia in aeternum regnat. Necesse quoque est credentium corpora, cum hac corporali vita functi sunt, resuscitari, neque enim alioqui aeternum eius regnum erit. Sic obscure significant Prophetae resurrectionem mortuorum et Apostoli urgent resurrectionem in scripturis significatam esse. Id quod in talibus locis omnibus de regno Christi cernitur. Quare observare eos studiosi sacrarum literarum et ad hunc modum diligentius excutere debent.

'Ut confirmet illud' etc. Verte: ut praeparet. Significat autem Christum nunc regnare in hoc mundo per fidem et praeparare nos. Erimus autem absoluti in novissimo die. Praeparat autem 'in iudicio', hoc est, damnando et perdendo impios ac servando pios. Item 'in iusticia', quod misericordia suscitat iusticiam, qua liberabimur a peccato, morte et inferno etc.

9, 8 'Verbum misit Dominus.' Hactenus prophetavit de regno Christi. Iam ad corporale regnum Israel transit. Prophetae enim ista duo regna, praesens corporale et futurum spirituale sic solent connectere, Sicut nos in nostris concionibus et praesentis temporis et futuri iudicii mentionem facimus. Et docemus Christum nunc per Verbum iustificantem credentes et in futuro iudicio damnaturum incredulos. Notabis hic

Regnum Israel / Iacob / Ephraim / Ioseph / Samariae idem esse.

Verbum misit Dominus, id est, obruit nos Deus verbo suo. Vos autem illud per superbiam contemnitis. Ceciderunt lateres, dicitis, id est exiguum hoc est damnum, quod per Syriae regem sumus passi, facile resarcietur. Sumus enim populus Dei. Non sic, inquit Propheta, nam graviora et atrociora sequentur. Sic μιμητικῶς pseudoprophetarum voces recitat, quibus populum inflabant. Praedicatur autem ubique et damnatur superbia Israel, quam

(9, 10)

13 erit] est B   42 μιμητικῶς AB

ex promissionibus magnificis conceperant. Sed Deus non vult, ut homines inflentur et superbiant, tum enim sunt incorrigibiles, sed vult metui et ut sic gloriemur de Deo, non ut praesumamus sed humiliemur. Israel autem gloriabatur ad praesumptionem. Hic autem vere est casus Luciferi de coelo, qui non potest emendari. Ad quem si 5 conferas superbiam illam carnis, plane ludus ac iocus est prae illa spirituali superbia, quando praesumitur de cultu Dei, de ministerio Dei ꝛc.

'Disperdet Dominus ab Israel caput.' Propter pertinaciam vestram et 9, 14 spirituale et corporale regnum amittetis. Prophetas vocat caudam. Quasi dicat: Debebant esse caput et ducere populum, verum cauda sunt et ipsi 10 ducuntur.

'Non laetabitur Dominus super adolescentulis.' Id est, irascetur et 9, 17 dabit eos in manus regis Babilonis.

'Quia omnis hypocrita.' Tam opera quam doctrina eorum sunt mala. Hypocritae sunt, quia sua sectantur et laudant, Mali sunt, quia quae sua non sunt, 15 oderunt, nempe verbum et facta Dei omnia. Hoc enim proprium est omnium hypocritarum, quod, sicut Christus eos appellat, sunt genimina viperarum, hoc est, super- Matth. 12, 34 bissimi, impatientissimi, virulentissimi et nocentissimi. Quia enim persuasi sunt se sapientes et iustos esse, ideo se tales haberi volunt aut extremo odio persequuntur diversum sentientes.

20 'Succensa est quasi ignis impietas.' Est descriptio energiae erroris. 9, 18 Sunt efficaces errores, inquit, et semper proficiunt in peius. Impietas est incendium, populus est silva, abripitur igitur erroribus ad poenam. Est insignis figura, qua describit efficaciam erroris, Sicut Petrus vocat incessabiles delictis, 2. Petri 2, 14 quorum errori mederi nemo potest. Non est incendium, quo aliquis dumus ardet, sed 25 tota silva inflammatur, Idque ideo, quia enim benedictionem noluerunt, elongata est ab eis. Ego graviter metuo, ne idem Germaniae quoque accidat. Videmus enim, quam cladem Ecclesiae intulerint his annis haeretici, ut paucissimi sint, qui scripturam sacram pure discant, neque quidquam in precio est, quam quod insani homines scribunt, loquuntur et faciunt. Hoc est succendi impietatem, ut restingui non possit. 30 Primum autem corripit incendium spinas, id est, impios Doctores, qui libenter impias opiniones contra simplicitatem verbi spargunt, inde quasi gangrena serpit in auditores.

Apta similitudo est spinarum, quae facillime pungunt, cum tamen vix aliud sit lignum, quod leviorem corticem habeat. Ea est hypocrisis, quod habent optimam speciem et pulchre concordant cum affectu nostro: quod panis sit panis, vinum sit 35 vinum, aqua sit aqua ꝛc. Sic consentit ignis cum fomite, unde inextinguibile incendium sequitur. Quicquid nos contra dicimus aut scribimus, est quasi stilla aquae contra incendium silvae.

Quod addit: Et convolvetur in superbia fumi, est accipiendum, quod magnus et elatus fumus ex incendio impietatis oriatur, qui late grassatur, tanquam involvere 40 velit coelum, ne conspici possit. Sic impii solent, cum impiis dogmatibus persuasi sunt, magnifica de se praedicant et iactant, cum tamen nihil sit nisi inanis operum species. Non lux aut ignis sed fumus est. Spiritus sanctus habet verum ignem, sed haeretici tantum sunt fumus sine igne, quo superbiunt contra veritatem Dei.

'In ira Domini exercituum.' Cum sic furiant in errore suo et proficiant semper 9, 19 45 in peius, cogitur Deus punire et revocare eos. Falluntur enim superbia fumi et fiunt incorrigibiles. Superiora igitur de culpa sunt accipienda, haec autem de poena.

---

35 vomite *B*

Quod Latinus fecit 'conturbata', lege 'obscurata'. Amota enim luce quid potest relinqui nisi tenebrae et seditiones? Neque enim possunt inter se constare qui a verbo discesserunt, sed subinde novos errores pariunt. Sic Arriani inter se divisi sunt: Alii Macedonici, alii Eunomiani. Sic triplices fuerunt Donatistae. Ideo subiicit de seditione. 5

9, 19 'Vir fratri suo non parcit.' Seditio sequitur, ubi non est verbum. Seditionem autem sequuntur foedera. Id significat, cum dicit: Declinabit ad dextram et esuriet, id est, cum quacunque parte se coniunxerit, frustrabitur, erunt enim infida et infoelicia foedera.

9, 20 'Unusquisque carnem.' Id est, erunt bella et seditiones, tribus contra 10 tribum, membrum contra membrum insurget. Ephraim contra Manasse, deinde coniunctae contra Iudam pugnabunt.

In caput decimum.

Hactenus particulares poenas recensuit seditiones, bella, famem verbi ꝛc., iam generaliter proponit ultimam poenam: fore, ut rex Assyriorum omnes 15 secum auferat. Sic nos quoque docemus, nostros neque fames neque bella nec pestis movent. Veniet igitur Turca vel alius quispiam, qui omnia evertet.

10, 1 'Vae qui condunt leges.' Primo loco peccatum ponit Doctorum. Puto autem significari maxime eos, quos Euangelion vocat scribas, sicut apud nos sunt Iudices et iurisconsulti. Usus autem est Propheta significantibus verbis: 20 vocat leges iniquitatis seu miseriae et laborum. Est autem haec propria appellatio iusticiae humanae. Omnis enim vita et lex atque opera omnia, quae non sunt aut fiunt in spiritu Dei, fatigant conscientias et adfligunt corpora sine omni fructu. Recte igitur humanae traditiones appellantur leges laborum et molestiarum. Primo enim hauriunt conscientias. Secundo adfligunt corpus, neque enim sine magna molestia con- 25 servantur. Tertio enim rem et opes consumunt. Plus igitur laborant hypocritae in humanis traditionibus quam pii in vero cultu Dei.

10, 3 'Quid facietis in die visitationis.' Id est: Cum rex Assyriae vos vastabit. Sic subiungit peccato poenam.

'Ubi relinquetis gloriam.' Gloriam vocat regnum, sacerdotium, sancti- 30 tatem, in summa omnia, quibus fidebant.

10, 5 'Vae Assur.' Descriptio regis Assur, qui vastaturus erat Israel et Iuda. Videtur autem hic sermo pronunciatus, cum migraret populus per regem Salmanasar, qui decem tribus sub primis fere Ezechiae temporibus abegit.

'In manu eius.' Assyrii. 35

10, 7 'Ipse autem non sic arbitratur.' Consolatur iam pios, in quos dum sevire quoque virga cogitat, ipsa sibi exitio est et perit.

10, 8 'Nunquid non principes.' Iactat suas vires contra Iuda et recitat sex insignes victorias, quas sibi peperit, quibus in spem erigitur fore, ut Hierusalem quoque occupet. Porro haec hostium iactantia vehementer afflictos 40 animos conturbat et est hoc loco ille affectus inprimis observandus. Voluit

---

39 spem] speciem *im Texte, in den* Levia quaedam errata *ber. in* spem *A*] spem *B*

enim prosopopoeiam insolentis et potentis victoris facere, ut pios consolaretur. Quod quamvis adversarii viribus polleant et certi sint de victoria, tamen fore, ut frustrentur. Nam Salmonasser iam decem tribus in Babiloniam transtulerat et restabat sola Iuda omnibus destituta praesidiis. De ea quo-
5 que Sennaherib certam victoriam sibi promittebat. Canit igitur ἐπινίκιον ante victoriam. Iuda autem quia sentit, quam sit impar hosti, clamat et ipsa se periisse. Hic verbum obiicitur desperabundo populo et promittit vanas Assyrii minas esse, fore, ut serventur pii et victoria penes Iudam maneat. Sed grave fuit hoc credere, cum diversum experirentur, et tamen
10 pii crediderunt et secutus est foelix eventus. Sic in spiritualibus tentationibus insuperabiles vires peccati et mortis esse videntur. Desperabundum tamen animum verbum erigit et consolatur: Quod promittit vitam. Qui in me credit, inquit Christus, non morietur ꝛc. Hoc verbum fide apprehensum Joh. 11, 26 quantumvis trepidantem conscientiam servat a desperatione et laetam victo-
15 riam omnium periculorum affert.

Ad hunc modum tales loci ad consolationem sunt transferendi, quanquam obiecta tentationum variant et diversi hostes sunt, tamen affectus sunt iidem et idem spiritus in piis laborat. Discendum igitur est, ne vel potentiam hostis vel nostram infirmitatem spectemus, sed ut simpliciter intueamur in Verbum, id enim animum confirmabit, ne
20 desperet sed expectet auxilium Dei. Neque enim vult Deus hostes nostros tam spirituales quam corporales viribus et potentia vincere sed infirmitate, Sicut dicit textus: Virtus mea in infirmitate perficitur. 2. Cor. 12, 9

'Calne' est Gene. 10. 10, 9

'Carchamon' puto fuisse retro Babilonem.

25 'Hamath' est Antiochia.

'Quomodo invenit manus.' Sic iactat contra Iudam sex insignes 10, 10 victorias. Non solum maiores suas vires sed suos deos quoque potentiores dicit, ut sic fiduciam in Deum et praesidium spirituale eis auferat. Scite autem superbiam adversariorum pietatis descripsit, qui duplici ratione pios terrent.
30 Primo iactando vires suas. Secundo auferendo praesidium spiritus et fiduciam in Deum. Atque hoc est ingenium omnium, qui adversantur pietati, sive sint tyranni sive haeretici. Utrique enim religionem iactant et potentes sunt coram mundo. Quod si fiducia illa in Deum nobis excutitur, perimus, sin retinuerimus eam, Sathan succumbit. Sunt autem in nostri consolationem haec scripta, ut sciamus nos nec solos nec primos esse,
35 qui ista patiamur. Manet enim eadem piorum adflictio in mundo sicut idem piorum hostis manet. Est autem magna consolatio scire, quod eadem alii quoque patiantur. Alioqui acciperent pii tentationes pro signo irati Dei tales, nisi scirent Ecclesiam ita laborare.

Porro hic observandum est Deum in scriptura dici Deum cultum. Nobis enim
40 non est nudus Deus revelatus sed indutus cultu aliquo, quem cultum ipse nobis praescripsit. Sic in Novo Testamento Baptismus et Eucharistia sunt quasi indumenta Dei, in quibus se nobis ostendit et nobiscum agit Deus. In Veteri Testamento indue-

---

5 Epinicion *B* 6/7 clamat et ipsa] desperabunda clamat *B* 39 cultum *Versehen für* occultum? *doch vgl. S. 128, 25*

batur Arca promissionibus, circumcisione et sacrificiis ꝛc. Nunquam enim poterit cognosci Deus nisi per tales externas res et cultus, quos ipse nobis proposuit, quod per eos coli velit.

Porro mirabilis confusio religionum et cultuum in mundo est. Id quod inde accidit, quod cum omneis Deum habere et colere voluerint, id tamen sine verbo Dei 5 ex propria opinione cordis fecerint. Haec autem proprie est idolatria, quando ipsimet Deo facimus formam et induimus Deum cultu aliquo, quem cultum ipse non instituit, quem in verbo suo non mandavit. Neque enim vult Deus alio modo coli, quam ipse praecepit. Quare qui alium modum colendi tentant, a vero Deo aberrant et colunt Idolum cordis sui. Sic Monachus iactat cultum Dei, quod verum Deum colat, sed non 10 colit verum Deum. Ratio est, quia ipse induit Deum alio signo a seipso excogitato et non colit Deum eo cultu, quo se coli voluit. Neque enim usquam Deus iussit se coli in tali vestitu, in tali rasura, in tali ieiuniorum, orationum, Missarum observatione. Quare Monachus, qui sanctissime suam regulam observat, est Idolatra. Ille autem verum Deum habet et colit, qui habet legitimum cultum, hoc est, cultum per Verbum et per 15 signa divinitus institutum. Quo Verbo et quibus signis Deus se quasi induit, ut a nobis (alioqui incomprehensibilis) comprehendi et intelligi possit. Neque enim quisquam Deum nudum comprehendet et est Luciferi casus velle Deum spiritu comprehendere sine ullo vestitu, quo ipse se vestivit, nempe carne Christi, Item signis externis, Baptismi et Eucharistiae, Sicut nunc faciunt Schuuermerii, qui Deum spoliant 20 verbo et signis, quibus se manifestavit nobis ꝛc. cum nudo congrediuntur. Nos autem simus admoniti, ne cum Deo nudo seu absoluto agamus, sed amplectamur illas species, quas ipse nobis proposuit, in quibus se certo inveniri promisit, nempe in homine Christo et in Sacramentis. Sicut apud Iudaeos certo inveniebatur in templo, in quo se coli iusserat. Ad hunc modum Salmanasser hic de cultu Dei seu culto Deo loquitur 25 et insultat Iudaeis, quasi dicat: Ecce Deus in his locis maiore pompa est cultus quam apud vos et tamen non potuerunt adiuvari a suis diis, multo minus vos adiuvabimini ꝛc., qui concluditis Deum in obscurum angulum ꝛc. Porro haec est summa machina, qua Sathan oppugnat piorum corda, ut sentiant Christum nec velle nec posse nos servare. Si enim tot Monachorum cultus, tot humana in speciem bona opera frustra 30 sunt, frustra etiam erit tua ociosa, infirma et nihili fides. In talibus Satanae insultibus et ignitis telis gravissime periclitatur animus et requiritur firmissima fides, quae contra Sathanae cogitationes se erigat et dicat: Etiamsi Christus totum Papatum, imo totum mundum deseruerit, me tamen non deseret. Quanquam enim habeo peccata multa et magna, maior tamen Christi Passio est, cuius Christi Verbum et signa habeo, 35 quod illa Passio pro meis peccatis suscepta sit et satisfecerit Deo ꝛc. Hoc iudicium spiritus de vero Deo vincit et profligat Satanam. Atque in talibus pugnis tandem cernitur, quanta consolatio sit habere Deum non nudum in spiritu sed incarnatum et Baptismo ac Eucharistia indutum, per quae signa testificatur suam mortem pro nostris peccatis satisfecisse, ut haberemus remissionem peccatorum, iusticiam aeternam et 40 vitam aeternam in nomine Christi per fidem, AMEN.

10, 12 'Cum impleverit Dominus.' Loquitur de opere iudicii, quod suos filios castigaverit in iudicio et non in furore. Intelligo enim ea, quae sequuntur, de fuso Sennacherib. Priora autem de Salmanasser, quanquam enim diversi sint reges, tamen fuerunt in eodem populo. 45

10, 13 'In fortitudine manus meae.' Superbiam Sennacherib describit.

---

42 Dominus cuncta opera *B*

Consolantur autem et haec, quod Deus superbis resistat, Humilibus autem det graciam. | Haec omnia, quae feci, viribus et sapientia mea feci. Quid bonus Ezechias, pauper peccator, contra hunc adversarium faciet, qui valet et sapit? Sed quemadmodum auxilium Dei tum est proximum, cum pii 5 desperationi sunt maxime vicini, Ita etiam interitus impiorum tum est proximus, cum securissimi sunt et in summo superbiae gradu propter certum successum consistunt. Ratio est, quod Deus non potest ferre superbiam. Dat quidem immensa dona, sed quando nos per superbiam accedimus und machen ein Ego und ein feci daraus, so ists schon aus, Quia Deus nec vult nec potest pati. Quare Deus libenter nos locupletaret 10 et daret unicuique integrum regnum, sed quia statim, postquam locupletati sumus, hanc odiosam particulam 'Feci' addimus, Ideo cogitur nos adfligere inopia, ignominia, persecutionibus, gladio 2c. Und kan uns dennoch das Ego und das Feci mit aller not schwerlich nemen.

'Quoniam si elevetur virga.' Hunc locum sic verte: Nunquid gloria- 10, 15 15 bitur securis contra eum, qui secat in ea? Nunquid exaltabitur serra contra eum, qui agitat eam? sicut gloriatur levans et agitans virgam et exaltans baculum, perinde ac si non sit lignum. Sententia igitur haec est: Assyrius est serra et securis mea, qua utor ad populum meum affligendum. Stulte igitur facit, quod iactat vires et fortunam suam, quasi suo consilio et non 20 meo haec fiant. Minore enim negocio talem monarcham extollo quam aliquis stipulam levarit 2c. Valet autem hic quoque locus ad consolationem, ut sciamus Deum movere regum ac principum corda sicut serram seu baculum, qui nihil possint facere ex se nisi permittente Deo. Quare cum irascuntur nobis et minantur, orabimus nos et faciemus nostrum officium, sicut facimus scribendo, legendo, conso- 25 lando 2c. hac spe, quod Deus omnia ipsorum consilia, etiam manus ipsorum, in sua manu habeat, quod si placet ei, ut per eos nos humiliet, dicemus: Bene mihi Domine, quia humiliasti me. Sin displicet, frustra erit quicquid instituent.

Docet praeterea nos haec similitudo, quod simpliciter nihil nec vere bonum nec malum facere possumus, contra assertores liberi arbitrii. Serra enim ipsa se non facit 30 neque opus serrae est serrae opus sed agitantis eam, qui si cesset agitare, rubigine perit. Sic nos sumus opera Dei, quae Deus agitat. Neque valet, quod obiiciunt: Serram esse rem inanimatam, ergo ineptam similitudinem esse. Nam Deus potentissimum monarcham cum omni potentia et sapientia sua serrae comparat, qui certe est vivum instrumentum et tamen comparatur cum mortuo instrumento. Nec debet distingui crea- 35 tura erga creatorem. Nam si creatorem respicias, non plus potest humana sapientia et potentia quam baculus vel stipula. Sed distinctio est creaturarum inter se, ibi altera alteri praestat 2c. Papa allegavit etiam hunc locum in C. Solide, ubi Caesarem serram facit et se trahentem. Ibi manifesta ista belua Deum se appellat.

'Erit lumen Israel.' Id est Deus in templo suo, in Hierusalem. Sic 10, 17 40 enim perdidit Deus Sennacherib una nocte per angelum. Sic Deus noster, qui est in cultu noster Deus, ille est lux et fortuna, salus et consolatio nostra. Erit autem in ignem contra adversarios nostros.

'Devorabitur spina.' Per contemptum sic vocat Sennacherib. Quasi dicat: Putas te ob multitudinem populi saltum quendam, imo Charmelum

32 potentissimam *B* 39 Erit *fehlt B*

esse et cultissimum agrum. Sed falleris, es quasi spina, quam nullo negocio succendam ꝛc. Hic est finis impiorum. Deus est infirmissimus inter nos et sinit se ad tempus ludi et opprimi. Sed tandem venit et fit hostibus suis ignis consumens. Hoc experientur illi quoque, qui hodie nobis facessunt negocium.

10, 20 'In die illa non adiiciet.' Non solum Sennacherib percutietur, sed populus quoque postquam sic castigatus fuerit, emendabitur et iustificabitur. Non adiiciet inniti eo, id est, non amplius foedera faciet, sicut Ahas fecit. Sed ponent fiduciam suam in Deum suum. Notabis autem hic definitionem humanae fiduciae, quod proprie nihil aliud sit fidere in hominem quam fidere in percussorem suum. Hoc enim in omnibus omnium gentium historiis et in quotidianis nostrorum saeculorum exemplis videmus. Sic Gallus facto foedere cum Iulio Iulium bello petiit et fudit. Sic Pompeius a Caesare, cuius affinitatem sibi praesidio futuram sperabat, victus est. Quare ponamus spem nostram in Deum, qui non mentitur nec fallit, homines nihil aliud possunt quam mentiri et fallere. Fit igitur, ut in quem quis confidit, ab eo percutiatur, sicut Spiritus sanctus hic dicit.

10, 22 'Consummatio abbreviata in.' Est generalis sententia, id est, Deus semper sic punit, ut tamen reliquias in suo populo relinquat. Consummatio est, quod suam virgam perficit et punit, quod utitur flagello. Inter consummandum autem abbreviat, id est, non consumit totum populum sed tum, cum simpliciter actum esse de nobis videtur, fert opem, iuvat et erigit. Sic in ignominia, in morte et ut summatim dicam, in omnibus periculis, quando consummatio videtur adesse, tunc venit abbreviatio. Sic in Hiob: Cum te Röm. 9, 27 consummatum putabis, eris tanquam lucifer. Paulus in Epistola ad Romanos hanc sententiam retinet, nisi quod ex generali particularem fecit. Multum autem sudat, ut ostendat abbreviationem factam et promissiones reliquiis Israel praestitas esse.

Porro Spiritus sanctus loquitur secundum affectum infirmorum, quod poenam vocat consummationem. Ita enim tempore tentationis apparet, quod sit consummatio perpetua neque finis aliquis flagelli cerni potest, Sed animi simpliciter sentiunt se in totum damnatos et perditos. In hac desperatione, quae vere est consummatio, movet Spiritus sanctus cor per Verbum et ita facit abbreviationem. Gravissima autem haec fuit tentatio, cum reliquiae viderent totum populum abiectum esse et perire. Hic aegre potuerunt credere abbreviationem, Sicut privatim etiam, cum consummatio ante oculos est, aegre erigimur ad credendam abbreviationem. Quod quanquam omnia nostra opera polluta et iniusta sint, tamen Deus nos sit servaturus propter alienam iusticiam, quae in Christo est. Fit autem nostra per fidem ꝛc. Avertendi igitur oculi sunt ab arena maris et credendum reliquias salvas fore per gratiam.

Quod addit 'Iusticia inundabit', nihil aliud est, quam quod reliquiae salvae fient.

Paulus septuaginta secutus 'verbum consumans' fecit et transtulit ad verbum Euangelii, quod percussit istum populum et paucos quosdam convertit. Sed is Hebraismus rectius verteretur 'res consumans'.

---

1 incultissimum *im Text, in den* Levia quaedam errata *berichtigt in* cultissimum *A*] cultissimum *B* *38* quod *[vor* reliquiae*]*] quo *B*

Quidam referunt consummationem abbreviatam non ad poenam sed ad populum, quod Deus populum decurtet, paucos quosdam eligat, reliquos abiiciat, et ii pauci inundent iusticiam, id est, quod Apostoli reliquiae Israel verbum Euangelii essent invulgaturi. Haec bona quoque sententia est, Sed 5 ego malo priorem sequi.

'Consummationem enim.' Est ceu proverbium q. d. Illud semper facit 10, 23 Deus, ut cum poena remedium quoque afferat. In necessitate semper iuvat, erigit, defendit ꝛc.

'Super te in via Aegypti'. Sennaherib aliqua Iudae parte occupata 10, 24 10 regi Aegyptiorum occurrit eumque fudit, post ad Hierusalem obsidendam rediit, misere autem in reditu Iudaeam vastavit. Dicit autem 'Baculum', id est, virgam, qua usus est in reditu ad mare rubrum post fusum Aegyptium.

'Iuxta plagam Madiani.' Significat exercitum Sennaherib non humanis 10, 26 viribus aut armis fundendum sed divinitus. Magna fides fuit, quae hoc potuit 15 credere.

'Iugum a facie olei.' Est Hebraismus, id est, prae pinguedine. 10, 27

'Venit in Aioth.' Omnia haec sunt mimitice accipienda. Recitat enim 10, 28 varios rumores de adventu Sennacherib ad Hierusalem. Heri istic substitit, hodie erit in illo loco ꝛc. Illis rumoribus in maiorem metum Hierosolimitani 20 coniecti sunt ita, ut fit.

'Ecce dominator Dominus.' Hic confirmat suos contra illos rumores 10, 33 de adventu Sennacherib. Sunt autem figuratae locutiones, quibus significat exercitum hostium per angelum occidendum.

In caput XI.

25 Praecedenti capite descripsit casum regis Assyrii et redemptionem Iudae. Iam novum orditur caput et corporali promissioni propheciam de futuro regno Christi subiicit, quale sit regnum, cuiusmodi rex, cuiusmodi cives sint.

'Egredietur virga de radice.' 30 Hic latentem Chronographiam Propheta inseruit. Dicit enim Christum nasciturum ex radice Isai, id est, tum cum truncus ille seu radix illa desperata erit, regno scilicet iam amisso. 35 Sicut est Gene. 49. Erat autem desperatus truncus tum, cum Herodes rex esset et Romani quoque sacerdotium tum vendebant. Sic utrunque et regnum et sacerdotium, tum cum

'Egredietur virga de radice.' Hic est 11, 1 insignis locus de regno Christi, quem appellat egregium surculum, ut ostendat nobis inicium nascentis regni spiritualis. Non enim sicut in mundi regnis fit: Primo coadunabitur populus, sed rex hic nascetur, antequam habeat populum, et erit unicus surculus, qui de radice seu trunco arido et mortuo orietur. Illa radix est tribus Isai, hoc est, ipse David, in quem omneis promissiones convolvit. Quae ra-

19 Illis] Talibus *B*

Christus natus est, amissum fuit et revera domus David et regnum emortuus quidam truncus fuit. Porro hic solet operum Dei ordo esse, ut tempore desperationis sit tempus salutis, et tum credendus est proxime adesse Deus, cum longissime abesse videtur. Sic hoc nostro tempore in summa Papae tyrannide Euangelii lucem dedit.

dix cum desperata erit, tum Christus ex ea nascetur. Est autem haec latens descriptio temporis, quo Christum nasci oportuit: Tum scilicet, cum truncus ille seu radix illa desperata esset, regno scilicet iam amisso. Sicut est Gene. 49. 'Non auferetur sceptrum de Iuda nec doctor de subselliis eius, donec veniat Siloh, cui adhaerebunt populi'. Erat autem desperatus truncus tum, cum Herodes rex esset et Romani quoque sacerdotium sibi vendicassent idque pro arbitrio quibus vellent venderent. Sic utrunque, et regnum et sacerdotium, tum cum Christus natus est, amissum fuit et revera domus David et regnum emortuus quidam truncus fuit. Porro hoc est breve compendium universae Theologiae et operum divinorum, quod Christus non venit, nisi cum truncus emortuus et plane desperatus est, ut sic tempore desperationis sit tempus salutis et tum credas proxime adesse Deum, cum longissime abesse videtur. Sic hoc nostro tempore in summa Papae tyrannide Euangelii lucem dedit. Quidam radicem exponunt pro Maria virgine, pia quidem sententia est, sed commodius videtur referri ad totum truncum Iudam.

(1. Mose 49, 10)

(11, 2) 'Et requiescet super eum spiritus.' Iam vires, arma et omnem illum apparatum regium, quo paratur regnum, describit. Non parabitur armis et equis hoc regnum. Est enim tantum surculus, erit igitur mite regnum, bonitate et fructibus potens, non armis aut viribus.

'Spiritus domini.' Haec sunt arma. Erit spirituale regnum, per solum Spiritum sanctum administrabit, operabitur omnia. Subiicit autem, quis sit spiritus et qualis: Est spiritus sapientiae, qui docet cognitionem Dei et universae pietatis. Ea enim est sapientia nostra. 'Intelligentia' autem est iudicium, quod ex illa sapientia oritur, ut animadvertamus, quae cum pietate pugnent, et possimus iudicare de falsis doctrinis, de Sathanae insidiis ꝛc.

'Spiritus consilii.' Hoc iam ad crucem et ad tempus tribulationis pertinet, quod consulat, consoletur, erigat afflictos.

'Spiritus potentiae.' Qui dat victoriam et effectum istis consiliis, ut consolatio firmiter in animo haereat. Sic cum video fratrem coniectum in vincula, affectum contumelia, exutum bonis propter Christum, consolor eum Verbo, ut patienter ferat crucem: 'Non est servus maior domino. Si Patrem vocaverunt Beelzebub' ꝛc. Item: 'Beati qui lugent', 'Deus quos diligit, corripit'. Has voces cum apprehendit corde, tum adfert spiritus vim triumphandi cum potentia. Meminerimus autem, quod quemadmodum alter alteri hoc officium debet, ut consoletur in adflictione, ita is, qui in tentatione est, vicissim hoc debet, ut consolationem tanquam certissimam Dei vocem (sicut est quoque) audiat. Quia enim Sathan cogitacionibus ceu diluvio quodam opprimere corda studet, Ideo audiendum Verbum est, quod diversas cogitationes a cogitationibus Sathanae affert.

(Matth. 10, 25; Matth. 5, 5; Hebr. 12, 6)

'Spiritus scientiae.' Scientia pertinet ad communem usum vitae inter fratres, ut se unusquisque illorum moribus accommodet, cum quibus vivit, et sic omnia vitet scandala. Coniungit autem scientiam cum timore (Inter-

pres fecit spiritum 'pietatis' sed debet verti 'timoris'), quia scientia per se inflat. Atque haec est descriptio regni Christi, quo nam modo surculus huius regni propagetur. Spiritus sapientiae et intelligentiae pertinet ad verbum fidei retinendum, Spiritus consilii et potentiae ad crucem, Spiritus 5 scientiae et timoris ad usum vitae inter fratres.

'Replebit eum spiritu timoris.' Christus non speciem aut opera in 11, 3 iudicando sequetur sed sicut in Psalmo est: 'Beneplacitum est ei super Pf. 147, 11 timentes eum'. Est autem hoc valde necessarium scitu, nihil enim periculosius est et quod facilius etiam sanctis hominibus imponit quam species operum et hypo- 10 crisis. Hanc mundus vincere non potest, solus Spiritus, de quo hic dicit, potest. Hinc factum est, quod omnibus saeculis tot doctrinae operum, sectarum, religionum, ordinum ac generum vitae extiterint, quibus ita captus mundus est, ut totus in larva operum occuparetur. Quare discamus ex hoc loco iusticiam non pendere ex nostris operibus. Sed quemadmodum per alienum peccatum omneis sumus mortui, ita etiam 15 per alienam iusticiam omneis salvari oportet. Neque enim in hoc regno secundum oculos et aures iudicatur, hoc est, secundum propria cuiusque opera sed secundum iusticiam Christi, quam credentes fide apprehendunt eaque nituntur et salvantur, reliqui certa opera sequuntur, non igitur fieri potest, cum aliquid praeter communem ac vulgarem vitae usum elegerint, quin superbiant ac praesumant. Sic Heremitae quia 20 durum vitae genus sequebantur quasi in alio mundo positi, volebant aliquid supra Episcopos in Ecclesia esse. Sed spiritus nihil moratur hanc personam ꝛc. Iudicat in iusticia, sicut sequitur.

'In iusticia iudicabit tenues.' Sicut in Euangelio: 'Sitientes iusticiam 11, 4 Matth. 5, 6 saturabuntur'. Sic describit regnum Christi, quod habeat talem doctrinam, 25 quae alienam iusticiam doceat, quae iusticia confertur de coelo iis, qui iusticiam non habent: tenuibus, pauperibus, qui urgentur peccatis et mala conscientia et habent opus remissione peccatorum.

'Et percutiet terram virga.' Non conservatur hoc regnum armis sed 30 virtute spiritus sancti. Baculus significat verbum vocale, Euangelium, quod procedit de ore omnium, qui pure docent. Id non est inefficax sed est *καρπόφορον*, iustificat pios, impios 35 perdit.

'Et erit iusticia vinctura lumborum eius.' Nostri Christi arma sunt non gladii sed iusticia et fides. Quia enim in eius iusticia haeremus, 40 facile conscientiam et peccata vincimus. Et fide quoque pugnamus. Oratio enim fidei opus est, quo vincuntur

'Et percutiet terram virga.' Est con- 11, 4 firmatio praecedentium, quod hoc regnum non conservatur armis sed virtute Spiritus sancti. Baculus significat verbum vocale seu Euangelium quod procedit de ore omnium, qui pure docent. Id non est inefficax sed est *καρπόφορον*, iustificat pios, impios iudicat et condemnat.

'Et erit iusticia vinctura lumborum 11, 5 eius.' Noster Christus et regnum eius etiam est armatus, non gladio et ferro sed iusticia et fide, sicut arma Christi et Ecclesiae numerantur in epistola ad Eph. Quod Eph. 6, 13 igitur credimus, oramus, docemus, haec sunt arma nostra, quibus omnes tentationes,

---

18 commuē & ac *B* *28* percutet *B* *34* *καρπόφορον* [*st.* *καρποφόρον*] *AB*

omnes terrores et omnia mala iuxta illud 'Quicquid in nomine meo petieritis, hoc dabit vobis pater meus' 2c. sive sint spirituales sive corporales, vincimus. Fides enim, qua haeremus in iusticia Christi, est omnipotens et victrix omnium periculorum. Regnum enim Christi constat et conservatur his duobus: fide et verbo, vel praedicando et credendo. Iam sequuntur fructus verbi. 5

Joh. 16, 23

11, 6 'Et morabitur.' Enumerat etiam fructus verbi. Sunt autem allegoriae, quibus significat, quod Tyranni, iusticiarii et potentes mundi convertentur et recipientur in Ecclesiam. Quis autem haec ingentia miracula, has miras Metamorphoses facit? verbum, et quidem vocale verbum, quod egreditur de ore hominis peccatoris. 10

11, 8 'Et delectabitur infans.' Significat audaciam infantium. Quamvis autem haec etiam ad literam impleta sint, sicut habemus in historiis, quod sancti patres disruperunt serpentes, tamen malo allegoriam sequi, ut sit sententia: Delectabitur infans, ut extrahat viperam, hoc est, contempti in mundo, infirmi et simplices praedicatores verbi diabolum habitantem in hominum cordibus exturbabunt. Non metuent basiliscos, id est, haereticos, qui aspectu etiam auditores inficiunt. Occident eos cum gaudio, id est, eximent illas virulentas opiniones e cordibus hominum et haec omnia per verbum Euangelii praedicatum vocaliter. Quare summa impietas est et bis Sathanicus error, quod multi hodie etiam ex iis, qui doctrinam aliquam sibi vendicant, externam verbi praedicationem contemnunt tanquam inefficacem. 15 20

11, 9 'Non nocebunt.' Erit summa pax in Ecclesia, erit concordia, quae etiam discordes congreget.

'Quia repleta est terra scientia.' Haec est causa pulcherrimae concordiae, quod scilicet abundabunt cognitione Christi. Quando enim meum et tuum tollitur, hoc est, quod nec mea nec tua iusticia valeat sed solius Christi, tum necessario pax sequitur, quia pariter omnes sumus peccatores et indigemus gratia. Sic omnia in Christo sunt unum nec est, quod unus alteri se praeponat. 25

11, 10 'Erit in die illa.' Est insignis locus de vocatione gentium et de verbo in gentes vulgando. Ac principio omnium ex hoc textu colligitur, si debent gentes concorporales esse Iudaeis: Ergo necesse erit totum ritum Iudaicum aboleri. Sic destruit quicquid est fiduciae in iusticiam Mosaicam et omnia merita operum. Atque hic locus observandus est diligenter, ut, ubicunque de vocatione gentium legis, statim hoc consequens addas: Ergo necesse est legem abrogari et totum illum cultum. Si autem necesse est abrogari legem, ergo nulla bona opera ad iusticiam valent, Sed iusticia erit gratuita et extra nos posita. 30 35

Ps. 117, 1 Sic etiam in Psalmo abrogatio legis significatur: 'Laudate dominum omnes gentes'. Neque hoc tantum, sed significatur etiam gratuita iusticia, quae contingat nullis bonis operibus praecedentibus. Gentes enim sunt populus sine lege Dei omni genere peccatorum contaminatus. 40

Item quod addit gentes quaesituras hanc radicem, sequitur, quod non amplius quaesiturae sunt Mosen. Item, quod non satis fuerunt nec Lex

---

11 infant. *A* *42* sint *B* fuerint *B*

nec Moses nec Levitae nec Prophetae ad insticiam. Sic in verbo 'quaerent' est sita vis et usus regni Christi: Quod omnia ad se trahet, cum exaltatus fuerit. Quaerent radicem, ergo damnabunt omnia sua tam Iudaei quam gentes, ergo nulla alia iusticia valet quam iusticia Christi,

5 ergo nulla sunt opera, meritum et quicquid non est Christus, hoc est damnatum et prorsus ad iusticiam inutile. | ergo opera, merita et quicquid non est Christus, hoc est damnatum, si cum opinione iusticiae fiat.

Quaerere significat credere, curare, sollicitum esse, ut retineatur Chri-
10 stus et iusticia eius. Hic igitur locus Prophetae simpliciter destruit regnum Iudaeorum, imo Gentium quoque. Si enim Christum quaerunt, ergo deserent Idola, quae coluerunt. Atque hoc modo hic textus usque ad finem mundi turbat et evertit omnia regna, Sicut etiam Papae regnum ruere vidimus, quod est chaos diversissimarum religionum et fiduciarum. Necesse igitur est hanc radicem facere confusionem omnium
15 regnorum mundi. Iam personae descriptionem addit.

'Qui stat in signum populorum.' Propriis studiis quaeri Christus non 11, 10 potest sed exaltatio signi commovet gentes, ut eum quaerant. Elevatur signum per praedicationem Euangelii. Proponitur enim Christus per verbum spectandus oculis mentis. Ideo autem vocat signum belli, quod Chri-
20 stus versetur et sit efficax in tentationibus. Item, quod Christiani sint perpetuo in acie et pugna contra Sathanam, mundum et carnem suam.

'Requies eius erit gloria.' Sic enim malo verti quam 'sepulchrum'. Hic addit, quomodo sit paraturus regnum. Vocat autem requiem mortem, quod Christus post mortem regnum suum incipiet et tum gloriosus erit,
25 cum ab omnibus mortuus putabitur.

Porro observabis in his locis de regno Christi divinitatem et humanitatem Christi descriptam. Vocat Christum radicem Iesse, ergo erit naturalis filius Isai et purus ac verus homo habens corpus et animam. Quod gentes eum quaerent, est divinitas. Illa enim fides non debetur nisi Deo, sicut
30 supra in 8. cap. Et redimere, liberare, iuvare sunt opera divina, quae non possunt tribui nisi Deo. Additur quoque, quod sit filius virginis futurus. Si enim gentes liberabit, necesse est esse eum sine peccato, ergo non nascetur ex carne peccati, ergo sine patre carnali nascetur ex virgine. Porro passionem et mortem Christi clare dicit, siquidem dicit fore, ut requiescat
35 in sepulchro. Resurrectio quoque addita est, quod dicit: Requies eius erit gloria, id est, post mortem gloriose regnabit.

'Et erit in die illa, adiiciet.' Nihil potuit amplius de regno Christi 11, 11 dici. Addit igitur iam figuras et quod ante simpliciter dixerat, iam figurate effert, Sicut mos huius Prophetae est. Quasi dicat: Illa demum erit vera
40 reductio ex terra Aegypti, cum sic in unam ecclesiam tam Iudaei quam

27 descriptam esse *B* 31 Deo] vero et naturali Deo *B* 33 ex carne] in carne *B*

gentes colligimur. Phathros puto esse Cyreneos aut vicinos Cyreneorum, Elamitae sunt Persiae, Sennaar est, ubi Babilo sita fuit, Hamath est Antiochia. Insulae maris sunt ad occidentem in mari mediterraneo.

11, 12 'Signum in nationes.' Non in Hierusalem, ergo non erit corporalis reductio. 5

11, 14 'Et volabunt Philistiim.' Sunt allegoriea omnia, quibus mirabilem verbi successum significat. Quasi dicat: Tum erunt praeclarae victoriae, omnia cedent Euangelio.

Ammon, Moab, Edom, Cedar sunt Arabiae Petreae partes. Lingua autem Arabum generali vocabulo Cedar est appellata. Significat igitur, quod 10 illis populis iniicient Apostoli manus et quod erunt obedientes Euangelio.

11, 15 'Desolabit Dominus linguam maris.' Sic Hebraei ostia fluminum, item sinus circumscribunt. Significat autem hic Nilum, quod Aegyptus quoque sit Euangelio creditura.

'Et levabit super flumen.' Flumen absolute positum significat Euphra- 15 tem. Exiccari flumen est, quod Euangelio cedat, ut libere possit praedicari.

In Caput XII.

Iam subiicit canticum, in quo describit, quae nam sit novi Testamenti praedicatio. Est autem ceu occulta antithesis contra cultum veteris Testamenti. Quasi dicat: In veteri Testamento erat varius cultus, In novo erit 20 ille unicus cultus vice omnium: sacrificium laudis, confessio et gratiarum actio. In veteri Testamento mactabantur pecudes, In novo iugulantur sapientiae studia opera merita nostra, Mortificatur vetus homo. Qui enim Deum ex animo laudat eique agit gratias, is fatetur se omnia a Deo accepisse, fuisse se damnatum, reprobum ad omne opus bonum ꝛc. 25

12, 1 'Quoniam iratus fuisti.' Agit gratias Deo de ablata ira. Ira autem non solum mortificatio est sed ea ira, quam lex operatur, pavor mortis et stimulus mortis.

12, 2 'Ecce Deus salutis.' Est descriptio pacis cordis.

Qui credunt, habent Deum salutis. Increduli vero sunt prostrati et omnibus Sathanae insidiis expositi.

Quasi dicat: Sic tum praedicabitur 'Ecce 30 Deus salutis meae'. Habeo iam, cui innitar, non amplius habeo Deum iratum sed Deum salutis. Quanquam igitur sumus in magnis periculis et assiduo sedemus inter spicula Sathanae, tamen Christus nos servat, ne aut vulneret nos aut occidat. Ideo dicitur Deus salutis, non perditionis, qui non venit perdere sed salvare credentes. 35 Contra increduli Deum salutis non habent sed sunt prostrati et expositi omnibus periculis.

Si quid ergo adhuc in nobis reliquum est timoris, ea aut Sathanae tentatio est aut reliquiae veteris hominis. In Christo enim non potest esse

---

1 colligentur *B* *2* Persae *B* *12* lingnum *B* *22* iactabantur *im Text, in den* Levia quaedam errata *berichtigt in* mactabantur *A*] mactabantur *B* *38 Vor* Si quid *als Überschrift* 'Non timebo' *B* ergo *fehlt B*

nisi summa securitas et gaudium, sicut Roma. 5. dicit: 'Iustificati fide pacem habemus erga Deum'. Röm. 5, 1

'Quia fortitudo mea.' Est repetitus textus ex Mose, Exodi 15. Quasi dicat: Tum canent, sicut Mose submerso Pharaone cecinit, ubi non iactabat sua aliqua opera aut studia sed simpliciter agebat gratias pro liberatione. 12, 2 2. Mose 15, 12

5 'Psalmus meus.' Id est, materia psalmi iactando ipsum, canendo et praedicando ipsum vincimus. Ideo subiicit salutem.

Porro, quia salutis mentionem facit: Significatur etiam Crux et insidiae Sathanae et mundi, a quibus tuti erimus, quando verbum Christi in corde habemus. Verbo enim vincendum est, cogitationibus nunquam vincemus. Imo perniciosissimum est cogitationibus indulgere et cum Sathana disputare, cum tentatio adest.

'Et factus est mihi in salutem.' Non sine singulari consilio hunc totum versum ex Mose descripsit Esaias, in quo posterior haec particula imprimis observanda est, quod Christiani nulla alia ratione vincant quam per Verbum, quam iactando et canendo Psalmum illum. Ut scias nullum victoriae momentum in nostris viribus, operibus, insticia et meritis esse, Sed in sola praedicatione verbi vocalis et externi, quod nec Sathan nec membra eius, impii homines, ferre possunt. Sive igitur tristicia sive pusillanimitas sive aliud malum te cruciet, si potes eo perrumpere, ut Verbum audias, vicisti. Sicut Gedeon solo buccinarum clangore Madianitas fudit. Quare merito a Sathana obsessi iudicantur prophani illi spiritus, qui verbum externum contemnunt tanquam inefficacem et corrumpunt. Et prorsus idem per eos molitur Satan, quod ante per Papam: tum enim inanibus somniis obrutae erant sacrae literae, Iam ex illis tenebris erutas per vanos illos spiritus contemnit et negligendas suadet.

25 Non igitur mirum est, quod in tanta luce Verbi, quam Deus nobis hoc tempore revelavit, omnium odia in nos accensa sint et Sathan magis quam unquam antea per sua membra in nos insurgat et saeviat. Sentit enim vim Verbi et quia scit nos propter carnem hanc infirmissimos esse, dolet tamen, quod invicta arma, Verbum scilicet, quo omnis eius potentia profligatur, retineamus. Quod igitur odit Verbum, non aliquo Verbi vicio accidit sed ex infinita huius spiritus malicia, Sicut lippus oculorum vicio solem per se bonum et iucundum omnibus ferre non potest.

Nos autem meminerimus huius versiculi, quod nulla vincendi Sathanam et omnia mala ratio est quam Verbum, praesertim autem in spiritualibus tentationibus, in quibus si quis relicto verbo cum suis cogitationibus disputet et pugnet, actum est, sicut infra capite 36. latius explicabimus. Ergo simus instructi et canamus cum Mose et Esaia hunc versiculum 'Christus est nostra salus', sed non alia ratione quam per Psalmum.

Pertinet autem haec salus seu victoria contra conscientiam, peccata, mundum, sectas et Sathanam. Neque enim salute opus est nisi contra crucem et malu, ut dicas fiducia huius Psalmi: Etiamsi peccavi, tamen non peccavi, etiamsi morior, tamen non morior ꝛc. Sed sine experientia haec ociosa sunt et non intelliguntur.

'Haurietis aquas.' Scripsit praedicationem per verbum vocale, quo celebramus Christum. Quando autem hoc verbum praedicatur, tunc sequitur 12, 3

---

32 Sathanae *B* 42 Hauriet *B* Scripsit] Hactenus descripsit cultum novi Testamenti nempe *B*

Joh 7[10],38 diffusio spiritus sancti. Dicit igitur 'haurietis aquas', sicut Iohan. 6., id est, virtutem et efficaciam et consolationem spiritus sancti. Quidam accipiunt fontem pro Baptismo, mihi simplicissimum videtur, ut accipias pro toto Euangelio, ut ubicunque Verbum est, ibi fons sit. Sic hic Vitebergae est unus fons salutis. Sic in aliis locis, ubi Verbum docetur. Possunt fontes salutis etiam dici Apostoli et alii praedicatores Euangelii, scilicet propter Verbum. 5

12, 4 'Confitemini.' Est de propagatione Euangelii. Dimanabit ista aqua in reliquos quoque. Erunt alii quoque participes sacrificii et spiritus Dei.

'Invocate nomen eius.' Verbum significat proprie 'praedicare'. Notabis autem solum Christi nomen praedicandum, Sicut addit: Et notas faciet adinventiones EIVS, 10 id est, studia, hoc est, quod peccata nostra tulit, passus est, resurrexit ꝛc.

'Quoniam excelsum est nomen eius.' Pronomen 'eius' ubique hic accipi debet cum Epitasi et exclusive. Quasi dicat: hoc sit in quotidiano usu, hoc quotidie praedicetur, quod solius Christi nomen excelsum sit et exaltandum. Accipio autem memoriam vocalem. 15

12, 5 'Quia superbe fecit.' Id est, gloriose vicit sua resurrectione peccatum, mortem et Sathanam.

12, 6 'Exulta Zion.' Habes remissionem peccatorum, pacem, spiritum sanctum. Laetare igitur et sacrifica Deo sacrificium laudis ꝛc. Hic tuus sit cultus, hoc sacrificium tuum, ut ista beneficia principio accipias, deinde laetus de iis gratias agas, 20 ea praedices et sis securus.

In caput XIII.

Ea, quae hactenus a Propheta tractata sunt, proprie ad Iudaicum populum pertinent. Dixit enim et de praesenti Iudaeorum regno et de futuro regno Christi. Non autem inepte fecerimus, si hic secundum librum 25 ordiamur. Transit enim Propheta a Iudaeis et prophetat vicinis gentibus futuram vastitatem. Porro historiae series hic errorem parit, quod sub Acha contra Babilonem prophetet, cum tamen monarchia penes Babilonios tum non fuerit sed aliquanto post eo sit translata ab Assyriis. Ego sic sentio: Cum verisimile sit hos sermones non a Propheta aeditos sed a scribis 30 exceptos esse, nullam seriem historiae ab eis esse observatam. Sic Hieremiae prophetiam ab aliis exceptam apparet et nominatur quoque istic scriba. Et Psalterium quoque sic congestum est, ut nullus Psalmorum sit ordo. Sive igitur hanc Prophetiam vel ab ipso Propheta vel a scribis aeditam habeamus, certum est, quod per anticipationem ea sub Achae temporibus 35 recitet, quae ad Ezechiae tempora pertinent. Id quod ab aliis Prophetis quoque est factum. Sic in duodecimo Hieremiae ea narrantur, quae erant ad caput 25. reservanda. Ita etiam hic per anticipationem ea de Babilone dicuntur, quae oportuit secundum ordinem historiae post quadragesimum caput sub Ezechia dici. Atque hoc quidem primum sit, quod ad ordinem 40 Prophetae et grammaticam fere pertinet.

---

19 ꝛc. fehlt B

Secundo hoc quoque monendum est Prophetas, cum de Deo loquuntur, non de Deo maiestatis loqui sed de Deo, qui habitat in tabernaculo foederis, hoc est, non de deo absoluto sed de deo induto externo aliquo cultu. Quemadmodum nostra religio in incarnatum et crucifixum Christum refertur, non in 5 maiestatis Deum extra Christum. Sic Iudaeorum religio erat non in glorioso Deo sed in Deo super Cherubin. Quia enim de maiestate cogitare nemo tuto potest et gloriosus Deus ab humana mente comprehendi nequit, Ideo se Deus tam Iudaeis quam nobis non gloriosum sed infirmum et in infirma specie proposuit. Cum igitur Prophetae hunc infirmum Deum in- 10 clusum in certum locum iactarent et minarentur eius potentiam formidandam maximo regno, quod tum erat, sunt irrisi et pro stultis habiti a gentibus. Quemadmodum adhuc hodie ridentur apud Iudaeos et Turcos, qui Christum crucifixum iactant. Voluit autem Deus ideo in infirma specie cognosci, ut humanam sapientiam confunderet. Haec enim summa sapientia est in illa 15 infirma Christi crucifixi specie haerere et non offendi, ut nihil aliud de Deo sciamus aut cogitemus, quam quod sit crucifixus. Maiestatis cogitatio periculosissima est. Potest enim malus spiritus se in maiestatis speciem transfigurare, in speciem crucis transfigurare se non potest. In illa enim victus et prostratus est, quare etiam infensissime eam odit. Intelligamus igitur 20 hanc propheciam irrisam et stultam ab omnibus iudicatam esse, qua potentissimae Babiloniorum monarchiae vastitatem minatur. Porro 'Onus' significat propheciam, quae calamitatem denunciat. 13, 1

'Signum supra montem.' Est hypotyposis, qua rem sic describit, ut agi videatur, ad maiorem fidem sibi faciendam. Porro intelligit montes vici- 25 nos Babyloni. Quasi dicat: Tam prope sunt hostes, ut a Babilone in montibus conspici queant. 13, 2

'Portas principum.' In Babilone.

'Ego mandavi sanctificatis.' Ego scilicet infirmus Deus, qui habito super Cherubim et qui contemnor. Sanctificatos autem vocat Persas et 30 Medos, qui parati sunt ad opus et ministerium Dei et deputati ad perdendos Babilonios. Id enim significat sanctificatus. 13, 3

'Exultantes in mea gloria.' Id est, qui ideo exultant, quod ego vinco hostes meos, quod triumpho de meis inimicis. Sic sibi arrogat ille contemptus deus victoriam Medorum.

35 'Vox multitudinis.' Vox fremitus seu tumultus. Pergit in hypotyposi. 13, 4

'A summitate coeli.' A finibus coeli, id est, a longinquo. Est enim Hebraismus. Coelum enim Hebraei dicunt, quantum oculis prospici potest, quod nos fere Horizontem dicimus. 13, 5

'Vasa furoris eius.' Medi et Persae.

40 'Ululate.' Quasi dicat: Exultatis iam et laetamini, Verum futurum est, ut ululetis. Hostis brevi aderit, est enim in propinquo. Tanta autem 13, 6

---

12 Turcas *B*

eius potentia est, ut illi resistere non possitis. Sic Babilonios pavoribus replet. E contra Persas animat ad audendum. Deus enim victoriae est arbiter.

13, 8 'Quasi parturientes angustia.' Est grandis figura, quae coniicit eos in praesentem mortem, unde non sit certus exitus. 5

'Facies combustae.' Verte sic: Quia facies flammarum sunt vultus eorum, id est, rubent facies prae nimio metu.

13, 9 'Ecce dies domini veniet.' Pergit in terrendis Babiloniis. Nota domini diem dici, quoties visitat vel in gratia vel ira. Quod dicit ad ponendam terram in solitudine, particulariter intelligendum est de terra Babiloniorum. 10

13, 10 'Quoniam stellae coeli.' Describit affectum eorum, qui insigni aliqua calamitate premuntur, iis enim etiam hoc gratissimum coeli lumen triste et obscurum videtur.

13, 11 'Super orbis mala.' Dicit de Babilonio tantum orbe Hebraico more. Luc. 2, 1 Sicut Euangelista quoque fecit: 'exiit edictum a Caesare Augusto, ut describeretur orbis', hoc est, orbis Augusti. 15

13, 12 'Preciosior erit vir auro.' Erit maxima hominum penuria ex illa clade.

13, 13 'Super hoc coelum turbabo.' Sic loquitur scriptura, quando significat mutationem aliquam fore. Est autem insignis extenuatio, quod tantum regnum fugatae damulae confert. Et describitur simul crudelissima victoria Medorum. 20

13, 20 'Nec ponet ibi tentoria.' Significat extremam vastationem et solitudinem. Arabes in nullo certo loco habitant sed vehuntur tabernaculis suis sicut latrones, curant pecora.

13, 21 'Requiescent ibi bestiae.' Hebraica vox Zihim est, quam puto significare in genere omnes rapaces aves, quales sunt vultures, accipitres, corvi, aquilae ꝛc. 25

'Draconibus.' Hebraice est Ohim, id quod puto generale nomen esse omnium quadrupedum ferarum et silvestrium, quales sunt lupi, vulpes ꝛc.

13, 22 'Pilosi.' Ii sunt, quos nos dicimus Silvanos et Satyros. Sic enim existimo Sathanam ea specie gentibus saepe apparuisse, ut eas ad idolatriam provocaret. Hinc venit cultus Panos ꝛc. 30

Audivimus simplicem historiam de vastanda Babilone, quae nihil aliud est quam facies quaedam tristissimae tragoediae, quod tantum imperium tam levi momento ruit et ad internitionem usque perit. Politicus igitur locus est, ut discamus paucis contenti esse. Nam magna imperia fere nihil sunt quam magnae iniuriae. Ideo etiam magnorum principum adeo miseri sunt exitus. Non quod imperia aut administratio imperiorum mala res sit, sed quod humana sapientia commode iis uti non possit. Accidit enim id quod in oeconomia solet, ut si quis pater prodigum habeat filium: quanto in eum liberalior est pater, tanto ille plus perdit et absumit. Ea est natura 35 40

---

11 Describit] Theologice describit *B* *11* aliqua *fehlt B* *12* premebantur *B* *24* curant] et curant *B* *26* rapaces et obscenas aves *B* *32* ꝛc.] et aliorum rusticorum numinum. *B*

sapientiae humanae, quae cum in amplas dignitates et opes incidit, non potest eas sine dei et hominum iniuria administrare sed abutitur bonis creaturis dei contra deum et proximum.

Quare Deus tandem cogitur magnos reges perdere et exscindere potentia regna, 5 idque propter nostram maliciam. Sic enim sumus homines: si deus nihil dat, indignamur, sin dat aliquid, insolescimus et abutimur pro nostra libidine ad iniuriam proximi. Quare propter cordis nostri nequiciam optimum est paucis esse contentum. Sicut ille monet: 'Laudato ingentia rura, exiguum colito'. David et Salomon magnas res gesserunt et administrarunt, sed fecerunt id in timore dei, desperantes de sua sapientia et 10 consiliis, nisi divinitus fortunarentur. Aliorum regum et principum omnium quia praesumptione sapientiae et virium magna imperia administrarunt, tragici exitus fuerunt, Sicut etiam Poeta ille testatur: 'Ad generum Cereris sine cede et sanguine pauci Descendunt reges et sicca mente tyranni.' Et satis multa exempla haec nostra tempora ediderunt.

15 Valet etiam hic locus, ut sciamus regna non viribus aut opibus constare sed aptis et idoneis personis, quae divinitus tanquam singularia et summa dei dona dantur. Sic Hector apud Vergilium[1] quaeritur: 'Si Pergama dextra defendi possent, etiam hac defensa fuissent'. Quare Deus cum vult regnum aliquod perdere, prudentiam et sapientiam adimit et dat, sicut Propheta dicit, pueros principes, VVenn er die eyer zu brechen 20 vvil, so setzt er narren daruber. Babiloniis non deerant vires, non opes, non multitudo subditorum et tamen regnum cessabat, quia cessabant personae. Idem Germaniae accidet, quae satis virium, armorum et equorum habet, sed desunt viri cordati, quare neque illa subsidia bellorum subsistere sine his poterunt. Sic solet Deus: grana separat, deinde paleas coniicit in ignem.

25 Theologicus locus est de potestate, quod Deus sibi arrogat potestates, quod regna divinitus constituantur et serventur, sicut dicit: Ego mandavi sanctificatis meis. Qui locus valet ad confirmandum caput 13. ad Romanos contra sediciosos, quod simpliciter non licet resistere potestati, nisi novo iussu et mandato dei id fiat. Sic apud Hieremiam capite 28. etiam parere iubentur regi Babiloniorum. Et punit malos legitimo 30 processu. Ideo Medos vocat suos sanctificatos. Sic Vandali simpliciter iactabant se vocatos ad perdendam Romam. Maneat igitur unusquisque cum suo magistratu. Quod si Deus eum punire vult, non per te sed per externos hostes, suo tempore id faciet.

Allegoria.

Restat iam etiam allegoria recitanda. Haec enim historicus sensus, si quis dili- 35 genter consideret, secum affert. **Ego simplices historias maximi facio, allegorias non valde probo. Allegoriae enim ceu ornamenta et amplificationes adhiberi debent.** Et sunt plane hoc in docendo, quod est color in aedificio: color nec aedificat nec sustentat domum sed ornat tantum. Sic etiam est allegoria. **Historiae autem quia semper servatas aut minas Dei aut promissiones testantur, tum 40 fidem tum timorem Dei alunt in cordibus. Sic promittit haec historia piis liberationem, quod quemadmodum Iudaei a potentissimo et superbissimo domino sunt liberati, Sic nos quoque servabimur perditis nostris inimicis. Valet quoque haec Babilonis calamitas ad terrendos tyrannos et omnes 45 illos, qui vel potentia vel sapientia**

Et minatur quoque impiis perditionem, quantumvis impossibile id esse videatur propter vires, opes, potentiam et digni-

33 Allegoria *fehlt B*

[1]) *Aen. 2, 291.*

vel opibus vel gloria abutuntur ad suam libidinem. Hic historiarum quantumvis simplicium et quas plaerique negligunt, usus esse debet.

Si quis tamen allegoriis quoque ludere volet, commodissime id faciet, si eas ad legem et ad Euangelium referat. Lex igitur sit Cyrus et potentia illa Babilonis contra superbam conscientiam iusticiariorum. Ea damnat quicquid est operum, et arguit sibi nondum esse satisfactum.

tatem ipsorum ꝛc. Sic Babilon quantumcunque munita et inexpugnabilis esset et superbe captis Iudaeis dominaretur, tamen poenas dedit tyrannidis suae. Haec postea transferenda sunt ad similia pericula. Quod 5 quanquam impossibile mihi videatur liberari me posse a morte et peccato, tamen id futurum per Christum. Nam Deus hic exemplum nobis ostendit non relicturum se sanctos suos, etiamsi in media Babilone 10 essent. Hic historiarum usus est, quod docent conscientias. Cum igitur terrere volo impios et pios erigere, ne desperent, possum hac historia uti, ut iubeam eos inspicere Babilonem, quae viribus et armis invicta erat, contra Iudaei oppressi erant et plane una salus victis erat nullam sperare salutem. Si igitur deus et hos liberare et 15 illos vastare potuit, quid est, quod dubitemus de eius vel potentia vel voluntate, quasi non idem nobiscum velit aut possit facere contra nostros inimicos, praesertim cum in re non minus desperata nostro seculo id simus experti? Quae enim spes liberationis erat sub Papa, qui omnia impiis doctrinis et tyrannide sua tenebat. Nunquam enim mihi in mentem venerat, quod eum invadere vellem, Quia autem Deus simpliciter 20 comminatus est impiis in primo praecepto 'Ego sum Deus zelotes visitans iniquitatem patrum' ꝛc., Haec comminatio praecipitavit Papam eo tempore, quo Papatus in summa securitate fuit. Nam cum Augustae essem, dicebat ad me Cardinalis: Quid curat Papa Germaniam?[1] Tanta erat securitas et tamen ceperunt ruere et ruunt. Obtenebratus est eis sol et ipsi pavidi timent. Sic in historia manendum est et deinde ornatus 25 gratia adhibendae allegoriae.

Imperiti animi cum in allegorias incidunt, non possunt certam scripturae sententiam tenere. Et nisi Papae negocium continuisset me in simplici textu Bibliae, essem factus ociosus allegoriarum nugator, sicut S. Hieronymus et Origenes. Nam illa figurata locutio habet quasdam illecebras, ex quibus animi difficulter se expediunt. 30 Vos igitur meo exemplo docti cavete et ubique simplices historias et nudum textum sequimini, post fiet, ut sine periculo allegorias tractare possitis, Sicut Paulum quoque videmus ornamenti vice adhibuisse allegoriam.

Vera igitur allegoria huius loci est de victoria conscientiae contra mortem. Lex enim est Cyrus, est Turca, est crudelis et potens hostis, qui insurgit contra superbam 35 conscientiam iusticiariorum, qui fidunt in propria merita. Hi sunt vera Babilon et haec est Babilonis gloria, quod incedit in fiducia propriorum operum. Cum igitur Lex venit et occupat cor suis terroribus, iudicat omnia nostra opera, quibus confisi Phil. 3, 8 sumus, polluta esse et vere stercora, sicut Paulus appellat Phili. 3. Hanc immundiciem nostrorum cordium et operum postquam patefecit lex, Sequuntur igitur confusio, 40 torsiones et parturientis dolores, pudefiunt homines et cessat illa fiducia operum et fiunt ea, quae hodie videmus: qui hactenus fiducia iusticiae in monasterio vixit, deserit monasticam vitam, omnem gloriam operum in cinerem abiicit et spectat gratuitam Christi iusticiam et meritum. Atque ea est

40 igitur *fehlt B* 41 parturientes *B*

[1]) *Vgl. Cordatus Tagebuch (Wrampelmeyer, 1885), S. 196, Nr. 788.*

vastatio Babilonis. Struthiones et pilosi, qui remanent, sunt Eccius, Cocleus, Latomus et alii, qui non pertinent ad istam partem legis. Ullulant, non loquuntur humana voce, nullam afflictam conscientiam sua doctrina erigere et consolari possunt. Solus Iacob et Israel liberantur: vexatae conscientiae 5 eriguntur, illae norunt Papae tyrannidem, reliqui tanquam monarcham Babilonis eum colunt.

Huiusmodi allegoriae meae sunt, quas ego probo, quae scilicet naturam legis et Euangelii nobis adumbrant.

'Prope est, ut veniat tempus eius.' Cohaeret cum superioribus. Nam pronomen 13, 22 10 'eius' referendum est ad Babilonem, Non, sicut quidam exponunt, ad Christum, de quo hic nihil agit.

'Miserebitur enim Dominus Iacob.' Consolatur suos Propheta. Fiet 14, 1 aliquando, inquit, ut Babilonii captivos vos abducant, ne desperetis tum, certo enim restituemini et miserebitur vestri Deus dabuntque vobis vicissim 15 Babilonii poenas pro iniuriis, quas vobis attulerunt, et servient vobis.

Caput XIIII.

'Et erit in die illa, cum requiem dederit tibi Deus.' Est idem argu- 14, 3 mentum cum superiori capite. Quia enim Propheta praevidebat futurum, quod Babilonii Iudaeos in servitutem redigerent et gravissime affligerent, 20 Item quod suis nihil quam desperatio in summa calamitate esset relicta, Ideo ad maiorem confirmationem fidei in suo populo de futura Babilonis vastatione ceu de praesenti loquitur et omni genere figurarum utitur ad confirmandos et consolandos suos, ut simul sit coniuncta summa theologia cum summa rhetorica. Difficillimum enim est a desperatione in summis calami- 25 tatibus ad fidem animos revocare, ut credant Deo promittenti liberationem. Nam caro futurum auxilium animo concipere non potest prae sensu praesentis calamitatis.

'A labore tuo.' In captivitate Babilonica, in qua laboratis tanquam mulier in partu, ut Christo novum regnum pariatis.

30 'Sumes parabolam istam contra regem.' Tales sunt liberationes divinae, ut 14, 4 quando aliquis in summa desperatione fuit et postea per Verbum erigitur, nihil aeque ac tentationes suas, in quibus laboravit, contemnat ac rideat. Sic maximus Papae pavor fuit, nunc postquam ab eius tyrannide liberati sumus, nihil eo est contemptius. Sic in privatis tentationibus exercet nonnunquam animum levis aliqua res, quam 35 post tentationem videmus maxime ridiculam esse.

'Baculum.' Sunt figuratae appellationes saevi et crudelis regni. Quasi 14, 5 dicat: Deus dedit tibi baculum ad servandos et defendendos tuos a vi et iniuriis. Iam tu contra tuos abuteris illa potentia. Dabis igitur poenas. Imperia enim ad servandum constituta sunt. Ideo sceptrum portant reges, ut iudicent et defendant bonos 40 ac puniant malos. Et nostrorum regum insigne est aureum malum, ut iudicium

---

2 Latomus *fehlt B* 4 vexatae] hoc est, vexatae *B* 17 cum] num *A*

rotundum et absolutum sit sine respectu personarum. Porro exprobrationes istae graviter dolent eiectis illis principibus. Sicut quoque multum consolantur eos, qui passi sunt tyrannidem.

14, 8 'Abietes quoque laetatae sunt.' Sunt allegorica. Significat enim casu tanti tyranni pacem terrae contigisse, maxime autem Iudaeae, quae abundat arboribus. 5

14, 9 'Infernus subter te.' Est elegans et plane poeticum ornamentum, quo Propheta securissimo spiritu regi illudit: fingit enim theatrum apud inferos, quomodo ab aliis regibus istic accipiatur rex Babylonis et quod istic quoque sint qui arrogantiam et crudelitatem ei obiiciant et exprobrent. Sicut apud Lucianum Diogenes Alexandrum ridet. Quod enim dicit: 'Infernus conturbatus est' est ironicum, perinde ac si nos diceremus: Ey vvol furcht sich der Kirchoff so seer fur dir. Porro Hebraice vocatur 'infernus' locus, in quem corpus et anima post mortem deferuntur, maxime autem in quem corpus defertur. 10

'Suscitavit tibi Gigantes.' Hebraeus legit: Suscitavit tibi mortuos, universos hircos terrae. Sic vocat principes et reges. 15

14, 11 'Concidit cadaver tuum.' Cum sonitu cythararum tuarum est Hebraismus, id est, tu deturbaris ad inferos cum potentia et deliciis tuis. Merito autem diceres Prophetam seditiosum, qui ita contumeliose de summo monarcha loquitur. Facit autem id ideo, ut erigat suorum animos, ne desperent de liberatione. 20

14, 12 'Quomodo cecidisti de coelo.' Quia ignari homines artium dicendi fuerunt, de casu Luciferi angeli haec intellexerunt, cum sit figuratum ornamentum. Debet igitur nobis tam insignis error Papatus, qui hunc textum de casu angelorum accepit, studia literarum et artium dicendi commendare tanquam res theologo maxime necessarias ad tractationem sacrarum literarum. Sententia igitur est: Quod mors regis Babilonis sit perinde, atque si Hesperus stella de coelo caderet et aurora obscuraretur. Sic illudit ei Propheta. Observabis autem nihil hac prophecia stultius tum apud Babilones tum etiam apud Iudaeos fuisse, cum adhuc floreret monarchia Babiloniorum. Est autem hoc quoque observandum, quod magni reges suis consiliis regna sua non eo perducunt, quo cogitant, Sed cadunt in ipsa aurora, cum cogitant ad meridiem ascendere velle, Sicut in Iulio Caesare et aliis videmus. 25 30

14, 13 'In coelum ascendant.' Tu contempsisti Iudaicum populum prae te una cum Deo ipsorum, qui est in tabernaculo. Atqui eum Deum contemnere perinde est, ac si supra coelos conscendere praesumas, quod tamen fieri non est possibile. Sic poetica figura cogitationes regis exponit. Perinde atque si dicam Papam tam superbum et praesumptuosum esse, ut ausit etiam Deo leges praescribere, Cum tamen Papa se hoc velle neget, quamvis, dum conscientias regit, id facit. 35

---

11 vvol] wie *B* *17/18* est Hebraismus] Hebraice est *B* *28* Babilones] Babilonios *B* *36* cogitationes] superbas et securas cogitationes *B*

'Qui posuit orbem desertum.' Orbem Iudaeorum significat, de iis enim peculia- 14, 17 riter loquitur. Significat autem Propheta, quod impii post mortem simul et ignominiam et malam conscientiam habeant.

'Omnes reges gentium.' Ad augendam calamitatem confert eum cum 14, 18
5 aliis regibus. Alii sunt sepulti in suis regnis, tu in tanto imperio non habes tantum spacii, quo recondaris sed iaces sicut unus e vulgo inhumatus. Sunt autem haec tragica, ut quanto maiora sunt imperia, tanto etiam magis tragici sint exitus male administrantium ea.

'Fundamenta laci.' Sic vocat calculosa seu arenosa loca. Balthasar 14, 19
10 autem est in lecto a Medis occisus.

'Praeparate filios eius occisioni.' Homo debet tantum punire eum, qui 14, 21 peccat. Deus autem punit etiam in tertiam generationem. Ita legimus Balthasarum huius nepotem esse a Moedis in lecto occisum.

'Ut conteram Assyrium.' Redit hic ad Assyrium Sennacherib, de quo 14, 25
15 supra 10. cap. Neque enim ordinis rationem in digerendo propheta scribae habuerunt. Est enim hactenus expaciatus per digressionem ad monarchiam Babilonis, quae nondum erat. Iam redit ad praesentem monarchiam Assyriorum. Sic si dicerem Papae regnum periturum, liceret expaciari, quod Deus omnes impios esset perditurus. Deinde commode redirem ad in-
20 stitutum: Deus hunc quoque praesentem Papam perdet ꝛc. Porro Assyriorum et Babilonis monarchia una eademque monarchia fuit. Ideo tamen distinguitur, quod regni sedes primo in Assyria, post in Babilone fuerit.

Caput XV.

'In anno quo mortuus est rex Achas.' Inepte distincta sunt capita, 14, 28
25 quare nos initia capitum paulululum immutabimus.

Supra de Sennacherib dicit. Ea historia gesta est anno quindecimo vel sedecimo Ezechiae. Nunc ad primum annum Ezechiae redit et prophetat contra Palestinos, qui ob Achae mortem laetabantur. Is enim formidabilis eis fuerat ob Assyriorum societatem. Postquam enim suum populum
30 corripuit secundum doctrinam Euangelicam, quae iubet trabem primo e nostris oculis eximi, Digreditur iam aliquot capitibus ad vicinos Iudaeorum et praedicit eis futuras calamitates, donec tandem ad Assyrium redit. Porro Palaestini inter omnes reliquos vicinos Iudaeis infestissimi fuerunt. Neque enim diabolus potuit ferre in illo populo Verbum Dei et opera Dei. Quoties igitur calamitate aliqua Iudaei premebantur, gau-
35 debant, Sicut videmus in libris Regum, cum Saul in acie cecidisset. Ita nos hodie etsi patiamur varios hostes, tamen acerbissime oderunt nos prae reliquis Rottenses, ut sunt Sacramentarii et Anabaptistae. Propheta igitur hic consolatur suum populum.

'Quoniam baculus fractus est.' Id est Achas est mortuus poten- 14, 29
40 tissimus rex.

9/10 Balthasar *bis* occisus *fehlt B* 11 Praeparato *A*

<table><tr><td>'Nam de radice serpentis.' Est proverbialis gnome. Achan vocat serpentem</td><td>'Nam de radice serpentis.' Haec est iucunda consolatio, qua erigit fidem territi populi et diffidentis viribus iuvenis regis. Vocat enim Acham serpentem</td></tr></table>

et Ezechiam vocat Basiliscum, tanquam multo graviorem Philistinis, quam Achas fuerit. Is enim percussit Philistinos usque ad Gazes, sicut est in 4. Regum. Est autem proverbialis gnome, qua significatur res quidem facile mutari, sed raro in melius. Sic nos seductores mutavimus, non emendavimus. Sunt enim Papistarum loco haeretici facti. Sic hypocritae hypocritis, tyranni tyrannis mutantur. Pertinet igitur haec gnome contra fastidium. Ita enim fit: hoc boni, quod est in re possessa, nemo considerat, nisi postquam ablata est. Sic in oeconomia etiam repudiatur ancilla, servus propter unum aliquod tolerabile vicium et eius loco vel ancilla vel servus alius paratur, qui duplex incommodum habet et multo minora commoda. Porro Propheta contra praesumptionem applicat hanc sententiam, Quasi dicat: Estis securi, putatis vos defunctos periculis post mortem Achae, sed non fiet 𝔷c. Verum quaeritur hic, quare bonus rex Basiliscus vocetur. Respondeo: Sic Christus se mortem et pestem mortis in Propheta appellat.

14, 30 'Et pascentur primogenita.' Iudaei sunt tanquam parvus quidam grex et pauper, Philistini sunt potentes. Iudaei tamen hoc habent, quod sunt primogeniti, id est, dilecti et delecti Deo, qui sicut peculium Dei quantumvis pauperes requiescent in spe.

14, 31 'Ulula porta.' Ubicunque est publicus locus, porta vel theatrum, ibi concurrite, Non sicut nunc facitis, ad laetandum sed ad deploranda vestra mala. Haec videntur active et passive impossibilia, priusquam fiant.

14, 32 'Ab Aquilone venit ei fumus.' Est descriptio exercitus Assyriorum. Solemus autem in germanico quoque ignem figurate pro calamitate accipere.

'Zion fundavit Dominus.' Est magna consolatio afflicti regni Iudae, quod potentissimus hostis perdendus, ipsi autem servandi essent. Dum enim vicinis populis malum praedicit, non tam hoc agit, ut illos terreat, quam ut suum populum consoletur et erigat contra suos hostes, quibus erat circumseptus.

Caput XVI.

Prophecia contra Moab. Sicut autem Palestinis cupiditatem vindictae tribuit, Ita Moabitis tribuit arrogantiam. Fuit enim valde superbus populus ob ea dona, quae habuit.

15, 1 'Nocte venit vastatio.' Loquitur ceu de re praesenti. Tam facile vastabitur, inquit, atque si quis occupet civitatem sepultam somno et vino. Significat simul nomine noctis praesumptionem et securitatem.

'Ar.' Est quam Graeci Ariopolin dixerunt.

'Murus Moab.' Accipio Kir pro proprio nomine civitatis.

15, 2 'Ascendit ad excelsa.' Qui in successu efferuntur, illi etiam ad levia

---

35 ob *bis* habuit] ob summam ubertatem agrorum et alia dona, quibus abundabat *B*
41 illi] isti *B*

mala sic franguntur et metuunt, ut erigi non possint. Sic de Moabitis hic dicit. Porro Neba et Medba civitates fuerunt in Gad et Ruben. Aut igitur eas Moabitae denuo occuparunt aut aliis urbibus eadem nomina imposuerunt. Quod Latinus fecit 'Ascendit domus', puto proprium nomen templi esse:
5 Ascendunt in Baith et Dibon.

'In omnibus capitibus.' Sunt signa magni luctus pro more illius populi.

'Hesbon' Civitas Ruben. 15, 4

'Gaza.' In finibus Ruben quoque est.

'Cor meum ad Moab.' Hic locus male est versus, debet igitur sic 15, 5
10 reddi: Cor meum ad Moab clamabit, fugientes vitulae illius trimae usque ad Zoar, scilicet fugiunt. Accipio autem haec in persona Prophetae, quasi insultet Moab, quod adeo sit fractus et conterritus. Porro vocat Moab vitulam trimam proverbialiter propter ubertatem pascuorum et alia commoda, quibus ea terra abundabat, sicut trima vitula foecunda est et abundans
15 lactis. Sic in Ozea Ephraim dicitur vitulus declinans. Hos. 4, 16

'Luhith.' Haec loca ignoramus.

'Aquae Nimron.' Puto Prophetam figurate loqui, quod illa loca de- 15, 6 serta sint cultoribus et habitatoribus.

'Super flumen Arabum.' Libenter intelligerem torrentem Gabboth 15, 7
20 ultra torrentem salicum.

'Quoniam circumit.' Id est, ubique est ullulatus. 15, 8

'Ponam super Dimon.' Leones Moab vocat optimates Moab, q. d. et 15, 9 optimatium et vulgi reliquiae gravius affligentur.

'Emitte agnum Domine.' Verte sic: Vos principes terrae, emittite 16, 1
25 agnos ex Sela ex deserto. Hieronymus male ad beatam virginem detorquet et ego Iudaeorum sententiam quoque non sequar, quod existimem Moabitas tum sub Ezechiae imperio non fuisse. Mea sententia igitur haec est, ut sit ironia: Mittite nunc victimas ad templum Domini, an forte depellere a vobis imminens malum possitis. Unde haec repentina in vos religio incessit?
30 Sed nihil ea vobis religio proderit, nullis hostiis calamitas haec in vos ingruens procurari poterit.

'Et erit sicut avis fugiens.' Bona pictura est. Sicut avis e nido, sic 16, 2 vos e regno fugabimini.

'Arnon.' Quid sit nescio, puto tamen esse terminum Moabiticae regio-
35 nis et aptum latronibus locum.

'Ini consilium.' Id est: Est tibi simpliciter fugiendum, utere ergo 16, 3 iam sapientia tua, para tibi umbram contra aestum, id est, para tibi munimentum et praesidium aliquod adversus hanc calamitatem. Sic est perpetua ironia et insultatio.

---

2 Mebda *A* Medba *B* 10 fugientes *bis* trimae] fugitivi a vitula illa trima *B*
12 Moabitis, quod adeo sint fracti et conterriti *B*

'Absconde fugientes.' Age, absconde miseros homines sub ista umbra, ut lateant, q. d. Nulla ratione tueri eos aut subvenire eis poteris.

16, 4 'Tunc finietur exactor.' Sunt merae ironiae. Sine dubio tantum in te erit praesidii, ut tantam calamitatem avertere et subvenire miseris tuis civibus queas. Quod 'miserum' vertit, tu verte 'vastatorem'. 5

16, 5 'Praeparabitur in misericordia.' Redit hic ad suos et consolatur suos: Moab, quantumvis superbus, peribit. Nos autem manebimus et manebimus in regno, in quo non erit furor sed misericordia, non hypocrisis sed veritas. Significat autem Ezechiae regnum. | In quo rex non pro sua tantum persona recte iudicabit sed curabit, ut et caeteri sic iudicent, ne opprimantur pauperes. 10

16, 6 'Audivimus superbiam Moab.' Est nota huius Thrasonis superbia, inquit, et tamen peribit. | 'Audivimus superbiam Moab.' Pertinet ad confirmationem promissionis: Nolite timere aut defatigari, cum auditis Thrasonem Moab, cuius superbia et ira maior est quam vires eius sunt, Sed contemnite eum, certo enim peribit. 15

16, 7 'Moab ad Moab.' Moabita ad Moabitam.

'Super fundamenta civitatis Kir.' Scilicet ullulabunt, id est, vulgus deplorabit miserabilem suorum principum casum. Claudos vocat vulgi fecem. Fundamenta vocat principes.

16, 8 'Flagella eius.' Est figurate dictum, id est, Assyrii omnem Moabitarum iuventutem transferent in suam terram. 20

16, 9 'Plorabo in fletu meo.' Loquitur Propheta in persona Moab: Ego Moab plorabo ꝛc.

'Quoniam super vindemiam tuam.' In vindemia et messe gaudent et laetantur agricolae. Est autem hic ironia, qua victis insultat victor: Hostium tuorum clamor in vindemia tua auditur, id est, tuis laboribus alius fruitur. Sic enim impiis accidit: cum sunt in vindemia, alius metit. Sic iusticiarii in periculo mortis nullum suae iusticiae fructum percipiunt. 25

16, 10 'Vinum in torculari.' Significat his figuris simpliciter destruendos et vastandos esse. 30

16, 11 'Super hoc venter meus sonabit.' Est quoque mimiticum, id est, dolebit venter prae gemitu et dolore.

16, 12 'Et apparebit quod Moab.' Irridet quoque Deum et religionem Moabitarum: Ubi nunc sunt dii tui? Sicut Moses Deutero. 38. 'Surgant et opitulentur tibi dii tui'. 35

5. Mose 32 [so], 37

Sic qui habent falsam religionem, tempore periculi et a deo suo et ab hominibus deseruntur. | Quasi dicat: tum apparebit frustraneus eorum cultus. Est autem insignis haec descriptio hypocrisis. Nam hypocritae, ubi animi impia de Deo opinione occupati sunt, multo vehementiores sunt in suis studiis quam vere pii in vero cultu Dei. Atque haec prima retributio impiorum 40

5 vertit] verti *B* 9 Significat *bis* regnum *fehlt B*

est, quod conteruntur suo labore, quem sua sponte suscipiunt. Altera est, quod illa studia tempore necessitatis vana sunt nec quidquam prosunt. Ferunt igitur mala sua cum summa molestia nec spem consilii usquam vident. Ideo dicit: Erit cum apparebit, quod Moab defatigatus sit super excelsis suis. Contra vera pietas quia 5 scit se servire Christo, externe quidem patitur, vincit tamen crucem fiducia, quam habet in Christum. Caveamus igitur impias doctrinas, quae tam corpus quam animum affligunt. Ubi enim Verbum et lux amissa sunt, relinquuntur tenebrae et sequuntur illa, quae sunt in Deutero. 28. 'Servies diis alienis, ligno et lapidi'. Et sic necessario fit, quando aberramus a vero Deo, qui solus patientiam nobiscum 10 habere potest et vult, modo retineamus Verbum. Quanquam enim tentationes et crux sequuntur, tamen conscientia laeta est et habet pacem fiducia misericordis Dei.

5. Mose 28, 36

Contra ubi Verbum ablatum est, dicit textus, quod corpore et animo servitur pavoribus et tristiciae. Haec est fortuna omnium impiorum, sicut in Papatu experti sumus, ubi neque crebrae confessiones nec acerbae satisfactiones, non peregrinationes, 15 non Missae, non ulla alia opera conscientiam pacare poterant, quae semper trepidabat. Laboravimus igitur corpore et animo et tamen remissionem peccatorum non consecuti sumus. Hic est fructus, hoc precium, quando verus Deus relinquitur.

Nos igitur agamus Deo gratias, quod sumus liberati a diis alienis, hoc est, a falsa fiducia. Nam Deus alienus est, in quo confidimus praeter Verbum. Sic opera 20 mea, cum in ea fido, sunt dii alieni, sic votum monachi, sic castitas ꝛc. nec possunt reddere conscientiam quietam. Ratio est, quia in nostris operibus semper est defectus quidam. Monachus quando caste vixit, sensit tamen uredinem ꝛc. Sunt igitur infiniti in operibus nostris defectus, quare non potest non esse defatigatio. Credere autem in Christum est iucundum, quia ibi habemus remissionem peccatorum. Si 25 quid igitur peccamus, non imputatur. Apparet autem ex hoc loco Moab fuisse sanctum in speciem et superstitiosum populum, qualis hodie est papatus.

'Anni mercenarii.' Quasi ad certum tempus, certo precio sint conducti, quod ubi praeterierit, tum eiiciantur e domo.

16, 14

'Gloria Moab.' Regnum, religio, potentia, leges, populi, iuventus ꝛc. 30 Sic continent sacrae literae ceu nubes exemplorum, quibus docemur, quod Deus resistat superbis et det humilibus graciam, paululum tantum expectemus, et sustineamus adversa, et videbimus quoque hoc tempore retributionem peccatorum, imo magna ex parte vidimus.

In caput XVII.

35 Prophetavit hactenus adversus eos, qui sunt ad Orientem et Occidentem. Iam ad Septentrionem vertitur et prophetat contra Damascum, quae fuit caput regni Syriae. Involvit autem simul captivitatem regni Israel, Idque hanc ob causam: Accusatur Israel ubique propter hanc perfidiam, quod arma contra Iudam moveat et se cum externis potius coniungat. Quia 40 autem una cum Syriae rege se coniunxerat et Iudam vastaverat, ideo coniunguntur quoque in poena et praedicitur ambobus, quod sint perdendi et vastandi a rege Assyriorum. Videtur autem dicta esse haec prophecia sub Achas.

---

29 Regnum] Idest, regnum *B*

17, 2 'Aroer.' Est nomen civitatis, quae ponitur in Ruben et pertinebat ad regnum Iuda. Hic autem accipio pro nomine appellativo, quasi dicat: Die stedte auff der heiden. Civitates, quae sunt in campestribus, illae omnes sic desolabuntur, ut greges ibi pascant. Ut significet Aroer campum, in quo crescunt myricae.

17, 3 'Adiutorium ab Ephraim.' Verte: praesidium Ephraim. Sic autem vocat regnum Syriae propterea, quod regnum Israel cum Syris se coniunxerat et fidebat auxiliis Syrorum, sicut supra est cap. 7.

'Sicut gloria Israel.' Id est, Ambo destruentur et Syri et Israel.

17, 5 'Et erit sicut congregans in.' Est horrenda similitudo. Describit regem Assyrium tanquam messorem, qui messis tempore in vallem Rephaim irruat (ea vicina Hierusalem est versus Occidentem) id est, in regnum Israel opulentum idque sic demetat, ut ablatis principibus et optimatibus inopem plebeculam tantum et fecem vulgi relinquat.

17, 7 'In die illa inclinabitur homo.' Sic calamitas eos coget, ut ad regnum Iudae a diis a se factis confugiant ad Deum, qui fecit ipsos.

Erat quidem templum Salomonis quoque manibus hominum factum. Sed hic est canon Theologicus, quod in omni opere spectandum sit verbum Dei. Quae igitur opera mandante Deo fiunt, ea non fiunt nostra voluntate sed Dei, nos instrumenta tantum sumus. Sicut

Potuit hic obiici, an non Arca foederis et templum in Hierusalem quoque sunt opera manuum hominum? Sed hic est canon Theologicus, quod in omni opere spectandum sit, habeat ne Verbum Dei an non? Quae igitur opera mandante Deo fiunt, ea Deus facit per nos tanquam per instrumenta. Sic

opera legis ea dicuntur, quae fiunt iubente lege. Quae autem opera fiunt non mandante Deo, ea sunt opera manuum nostrarum et quia sunt sine verbo Dei, sunt impia et damnata, praesertim si ad ea iusticiae opinio accedat, quare etiam hic reprehenduntur.

17, 9 'Civitates fortitudinis eius.' Incertum est, an civitates fortitudinis propter armorum et munitionum apparatum vocet an propter religionem et cultum idolorum, in quae fidebant. Ego tamen malo de religione accipere, ut significet eas civitates, in quibus idola singulari studio coluerunt.

'Quae derelictae sunt a facie.' Est similitudo. Quemadmodum populus Israel, cum primum terram Chananaeam occuparet, omnia ferro ignique vastabat, ut pauculi quidam rami et frondes, id est, reliquiae populi relinquerentur. Sic nunc fiet a rege Assyriorum, adeo omnia vastabit.

17, 10 'Quia oblita es Dei salutaris tui.' Haec est culpa, cur vastetur Israel, quod sit oblita Dei. Si hanc culpam tam atrox poena sequitur, vides, quid de Germania nobis sit sperandum, quae non solum obliviscitur Dei sed eum contemnit, provocat, persequitur et abominatur.

---

16 a diis] et a diis *B*

'Propterea plantabis plantationem.' Perstat in fiducia religionis. Sunt igitur accipienda haec de plantis non temporalis sed spiritualis regni, hoc est, de religione, ut plantae sint instituti discipuli ad hypocrisin, quales apud nos fuerunt Monachi et totus Papatus. Verte 'plantationes iucundas'. Significat 5 enim, quod hypocrisis et iusticia propria titillant carnem et sunt iucundae, nemo eas persequitur, sed omnes admirantur.

'Ut mane semen tuum germinet.' Significat studium hypocritarum et 17, 11 haereticorum, illi diligenter plantant discipulos, cogunt et urgent, ut sua germinent et floreant, et omnino ferventiores et magis seduli sunt in suis errori- 10 bus propagandis quam pii in vero verbi ministerio. Et hoc ideo, quod piis obsistit Sathan. Sectarios autem et haereticos non solum non impedit Sathan sed promovet etiam et incitat.

'Ablata est messis.' Hunc totum locum sic verte: Iucundas plantationes plantabis et palmites externis (id est hostibus) seminabis. In die 15 plantationis tuae magnum studium, ut mane semen tuum germinet, verum acervus messis in die haereditatis erit dolor afflicti ꝛc.

Hic est eventus studiorum impietatis. Sicut in Psalmo dicitur, quod Gal. 6, 8 (Spr. 22, 8) in corruptione metent. Sic accipio hunc locum de studiis religionis seu idolatriae. Potest autem intelligi quoque de politia, de legibus et opibus et 20 terreno cultu. Sed nescio, utra sit historica sententia, quamvis ambae historicae esse possint.

'Vae multitudini populorum.' Hic addit promissionem et consolationem 17, 12 pro populo Iuda, ne metuant Assyrium, fore enim, ut pereat, sicut supra. Notae autem sunt figurae, quod per flumina, montes, arbores ꝛc. principes 25 significantur.

'Increpabit eum.' Historia infra capite 37. de Sennaherib narrabitur. 17, 13

'In tempore vesperi.' Loquitur de re futura ceu de praesenti. Neque 17, 14 enim satis erigi possunt territae mentes. Durabit metus ille, inquit, a vesperi usque mane, tum aderit liberatio et salus. Sed non possunt haec a turbatis 30 mentibus credi. Sensus enim turbationis est aeternus et omnis tentatio in affectu nostro perpetua est. Neque quisquam est, qui finem tentationis videat tum, cum in paroxismo tentationis est. Discamus igitur, ne ex sensu sed ex verbo Dei tum, cum tentamur, iudicemus: Quod verbum promittit omnem tentationem tempus vesperi tantum esse, quod consequatur matutinum tempus, 35 id est, solacium. Sed caro diversum facit et neglecto verbo tantum in praesentem sensum afflictionis intenta est et ex sensu iudicat. Quare etiam nullum tentationis finem animo concipere potest. Athanasius igitur recte fecit: is cum accepisset sibi insidias a Iuliano strui, respondit: Iulianus est parva nubecula, quae cito evanescet. Huius exemplum nos in nostris quoque malis sequamur et experiemur verbum Dei verax esse, quod nos non fallet. Et

37 in animo *B*

haec quidem consolatio Esaiae non ad Ezechiam tantum sed ad nos quoque pertinet, qui iisdem hostibus, iisdem tentationibus, iisdem insidiis petimur et oppugnamur. Tentari igitur possumus, vinci autem non possumus, si verbum retinuerimus. Sumus enim fundati supra petram Christum. Quare etiam si ingruat tentatio, non erit diuturna sed erit vespera, quam brevi consequetur laetum diei lumen. 5

Caput XVIII.

Loquitur de populis, qui sunt ad littus maris rubri, ut sunt Troglodytae, Arabes, Aegyptii, Ismaelitae ꝛc., qui ex praeda vivunt et magnum navigationis et navium usum habent. His primo bellum, post famem praedicit. 10 Est autem dubium, de qua gente loquatur. Mihi adhuc videtur loqui de rege Assyriorum, qui ceu diluvium eam partem orbis armis suis tum oppressit.

18, 1 'Vae terrae umbrarum.' Id est, vae illi terrae, quae habet umbras alarum, id est, quae habet multos portus sive naves. Alae enim navis sunt vela navium. Umbrae autem significant portus. Praeterea quod umbras 15 dicit, significat quoque fiduciam, quod confidant in naves.

18, 2 'Quae mittit in maria.' Significat studia ipsorum, quod negociantur.

'Ite nuncii.' Comminatio Prophetae. Est autem figurata oratio, quasi dicat: Veniet ad eos rumor de rege Assyriorum, qui vastabit eos.

'Gentem tractam et direptam.' Id est, quae omnia ad se rapit et diripit 20 omnia. Quales hodie dicuntur aut Turcae aut Tartari esse, qui vivunt tantum ex rapto.

'Ad gentem expectantem.' Verte: Ad gentem mensuratam sive dimensam, id est, Das sich allenthalben ein teilt und widderumb allenthalben berupfft wird. Gens, quae ubique latrocinatur: qui et vicinos et se invicem 25 diripiunt. Allegoria Oecolampadii nimis coacta est.[1]

'Cuius terram flumina diripiunt.' Flumina, id est, vicini populi, qui habitant ad flumina Aethiopiae.

'Ad montem.' Non est in Hebraeo.

18, 3 'Habitatores orbis.' Id est, Eius partis, quam ipsi habitant. Sicut nos 30 alium orbem habemus quam Itali. Atque hic praedicit bellum.

18, 4 'Quiescam et considerabo.' Praedicit famem. Ego sic affligam terram, ut in medio germine nimio aestu omnia adurantur et pereant. Quiescam, id est, non effundam pluviam, cessabo benedicere, permittam eos suis consiliis. Non tamen displicet mihi allegoria, ut per aestum regem Assyriorum intelli- 35 gas, qui florem iuventutis sit perditurus. Utra sententia historica sit, nescio. Ambae tamen sunt bonae.

---

9 Aegyptii, Arabes *B* 37 bonae sunt *B*

[1]) *Die Erwähnung von Oekolampads Kommentar ist bei Luther selten und erweckt hier den Verdacht, nur der Herausgeber mache diesen Zusatz.*

'In tempore illo deferetur.' Est consolatio addita. Reliquiae illius 18, 7 populi convertentur aliquando ad Christum. Sic legimus in Actis de regina Aethiopum et de aliis. Multi quoque sancti viri post in illis locis latuerunt temporibus Augustini et Athanasii et videtur liber de Vitis patrum maxime 5 ex eo angulo erutus. Placet autem mihi hic locus eo maxime, quod fere videmus Euangelion ea loca occupare, ubi prius Sathan potenter regnavit. Haec sunt opera gloriae maiestatis divinae.

In caput XIX.

Prophetat iam Aegyptiis quoque malum. Rex enim Assyriorum tunc 19, 1 10 commune flagellum fuit omnium vicinarum gentium sicut hodie Turca.

'Dominus super nubem velocem.' Id est, Deus immittit Aegyptiis regem Assyriorum ceu velocem nubem. Sic et subitum hostis adventum et facilem victoriam significat.

'Et movebuntur simulachra.' Simulachra Aegypti non sunt argenteae 15 et lapideae imagines sed religio et cultus καὶ σεβάσματα, illa commovebuntur. Hypocrisis enim et idolatria flagellum et iram Dei non sustinent, quia carent verbo et vera opinione de Deo. Sola pietas subsistere in afflictione potest, quia habet verbum et nititur verbo. Debebat igitur nobis proverbii vice esse, ut diceremus: Ingrediente domino Aegyptum simulachra trepidant, id est, 20 corda hypocritarum non possunt se erigere contra imminens periculum. Est igitur hic Theologicus locus.

'Cor Aegyptiorum tabescet.' Sublata fiducia religionis sequitur trepi- 19, 2 datio et inquietudo cordis. Sic nos hodie habemus unicum consilium contra adversarios nostros: quod causam nostram crebris precibus Deo commendamus. At 25 ipsi quia carent Verbo et sunt in impio Dei cultu, infinitis consiliis exercentur, quibus tamen tot iam annis prorsus nihil effecerunt. Sic postquam simulachra corruerunt et destituti sunt Verbo, neque modum neque finem consiliorum contra nos habere possunt et turbantur animi et malae causae quovis modo cupiunt consultum, sed frustra.

'Et concurrere faciam Aegyptios.' Confusam fiduciam religionis ne- 30 cessario sequuntur seditiones et discordiae, quae sunt initia ruituri imperii.

'Et dirumpetur spiritus.' Verte: Et deficiet spiritus, id est deerit eis 19, 3 animus. Sic solet Deus pugnare contra hostes suos: primo cor et animum ab eis aufert.

'Et interrogabunt simulachra.' Penuria consiliorum confugient ad idola. 35 Sic nunc instituunt processiones seu supplicationes, cum imminent pericula, quibus magis provocant Deum.

'In manum dominorum crudelium.' In manus Assyriorum. 19, 4

'Et arescet aqua de mari.' Aegyptii sunt celebres piscatura. Describit 19, 5 igitur eorum calamitatem similitudine a piscatoribus sumpta. Arescet aqua, 40 id est, Rex Assyriorum spoliabit habitantes ad aquas istas.

'Fluvius.' Nilus, id est qui ad Nilum habitant.

20/21 Est bis locus] Est locus Theologicus *B*

19, 6 'Rivi aggerum'. Sunt merae allegoriae, id est cives exhaurientur in urbibus.

19, 8 'Moerebunt piscatores.' Aegyptii non amplius negociabuntur. Perseverat in allegoria de piscatoribus.

19, 11 'Stulti principes Zoan.' Propheta hic insultat Aegyptiis. Quasi dicat: Vos Aegyptii gloriamini de magna sapientia, quod sitis antiquissimi et 5 habeatis reipublicae formam vetustissimam. Qui ergo fit, quod haec ignoratis? quod tantam calamitatem non praevidetis?

'Filius sapiens sum ego.' Sic praedicabatur tum Aegyptus. Est autem hic canon Theologicus, quod impii omnes tum, cum perituri sunt, habent hoc ingenium, quod hic describitur, ut indurentur, superbiant et pertinaciores 10 fiant ac sine ullo Dei timore vivant et dicant: Pax, Pax. Neque enim credit impius malum sibi impendere. Sic Iudaei cum undique obsessi essent, tamen erant induratissimi. Ergo certissimus est interitus Papistarum secure nunc triumphantium et contra omnes minas, contra omnes adhortationes et obtestationes canentium 'Filius sapientium ego, Filius regum antiquorum. Aut igitur veniet super eos iudicium aut 15 alia ingens plaga. Quo enim propiores sunt calamitati, eo magis sunt indurati. Ideo allegant sapientiam et antiquitatem. Num tu solus, inquiunt, vis tam veterem Ecclesiam damnare? num solus sapis? aut maiores nostros nihil vidisse putas? Num illi omnes, qui ante te fuerunt, errarunt ꝛc.? Hoc fuit primum argumentum impiorum in mundo contra pios et erit quoque ultimum. Nam his duobus: opinione sapientiae et 20 gloria antiquitatis, animi impiorum inflantur. Sic Diatribe Erasmi nihil aliud est, quam quod hic scribitur: Ego filius antiquorum. Allegat enim patrum autoritatem. Contra hanc superbiam Prophetae pugnarunt et nos hodie reclamamus. Sed nihil proficimus, donec experiamur. Porro Zoan est una ex nobilissimis Aegypti civitatibus. Puto autem usu pronunciationis Zoan in 'thoom' mutatum. 25

'Deceperunt Aegyptum cum angulo.' Angulum populorum ipsum regem Aegypti vocat. Notabis autem eventum consiliorum, quae capiunt impii, quod sunt deceptio. In speciem quidem nihil iis est efficacius, ideo non possunt se inde expedire, ad extremum tamen fallunt.

19, 14 'Dominus miscuit in medio eius.' Deus inebriat eos, ut errent et seducantur in omnibus operibus suis. Christianorum autem haec est gloria, quod habent quidem calicem (id est crucem) sed tamen non inebriantur sicut impii, quibus ad calamitatem hoc etiam accedit, ut non habeant consilium evadendi. Carent enim verbo, quod in mediis afflictionibus erigit et consolatur, quare ad desperationem tandem adigantur necesse est. Nec docere aut erigere alios possunt sed vomunt. Omnia ipsorum consilia sunt vomitus et sordes.

'Dominus miscuit in medio eius.' Hoc 30 est, dominus proprinavit Aegyptiis, ut errent et seducantur in omnibus suis consiliis et factis. Est insignis figura et crebra in sacris literis, quod impii in calamitate sint quasi ebrius, qui nusquam 35 consistere, nihil videre aut consulere potest sed incertus huc illuc fertur. Non credunt hoc impii, donec experiantur, So ist denn zu lang geharret, das yhnen alle yhr anschleg zu kurtz werden. Nam ante cala- 40 mitatem habent speciem sapientiae et securi in consiliis suis pergunt. In ipso paroxismo calamitatis sinds eitel schwindel geist, da einer hie hinaus feret, der ander

dort. Porro ubi sunt multa et varia consilia, ibi necessario sequitur perditio. Sicut econtra, ubi multi sapientes sunt, qui in unum consulunt et consentiunt, salus est. Atque haec quidem est forma calamitatis impiorum. Contra nostra gloria est, quod quanquam habemus calicem, id est crucem, tamen non inebriamur sicut impii, quibus **A 154, 34**
5 hoc etiam ad calamitatem accedit, quod nec spem nec consilium evadendi usquam habent. Sed habemus consilium in mediis malis et certam spem liberationis. Deus enim noster est Deus fortis et consiliarius noster, sicut eum scriptura appellat, qui verbo suo nobis in mediis calamitatibus consulit et erigit nos. Quanquam enim omnes naturaliter calamitatibus afficimur, non tamen omnes inebriamur. Soli illi calamitatibus ine-
10 briantur, hoc est, incerti et desperati fiunt, qui sunt sine Verbo. Nos autem habemus Verbum, quod nobis consulit, Sicut est Psal. 119. 'Testimonia tua sunt consiliarii mei.' Ps. 119, 24
Hoc nos monet, ut duremus in cruce et credamus esse flagellum domini nobis in salutem. Tum Christi quoque exemplum proponit: Non esse discipulum supra magistrum et placere Deo patientiam nostram, quae sit acceptissimum sacrificium, Sicut est Psal. 51.
15 Sic eriguntur animi Verbo. Impii autem quia hoc verbum non habent nec credunt, ideo deficiunt animis corporibusque et desperant, confugiunt deinde ad sua consilia, quae sunt impurus vomitus et merae sordes, quibus se et alios polluunt.

'Et non erit Aegypto.' Et magistratus subditis et doctores discipulis 19, 15 carebunt.

20 'Et erit terra Iuda Aegypto in.' Quasi dicat: Rident iam me nec cre- 19, 17 dunt mihi talia praedicenti. Verum fiet tum, cum haec complebuntur, ut etiam ad nomen eius terrae, in qua habitavi, expavescant. Recordabuntur Prophetiae meae et semper plus ac plus metuent, werden sorgen, es mochten noch zvveen Esaias komen. Sic sero sapiunt Phryges et tum crudeliora cogitant quam
25 patiuntur.

'In die illa erunt quinque civitates.' Hactenus calamitatem praedixit, 19, 18 iam addit promissionem. Semper enim vindicta divina aliquas reliquias servat praeterquam in Sodoma et Gomorra, quas posuit in exemplum impiorum in ultimo die iudicii. Quia autem Aegyptii populo Israel magis
30 faverunt quam reliquae gentes, ideo tam magnificam promissionem hic addit fore, ut convertantur ad Christum. Intelligo enim Prophetam de propagato Euangelio non de lege propagata ante Christum, sicut dicunt de ara in Aegypto extructa ꝛc. Quia non licuit alibi erigere altare stante adhuc vero cultu et templo. Quare haec promissio post Christum praedicatum impleta est ꝛc.

35 'Quinque civitates.' Id est aliquot, non omnes, ut significentur aliae credentes, aliae resistentes fidei. Est enim numerus certus pro incerto, Sicut alibi quinque talenta, quinque fatuae virgines ꝛc.

'Et iurantes per Dominum.' Iurare est vovere, laudare, confiteri, colere, adorare Deum. Lingua Canaan est Hebraea lingua, qua sunt usi sancti
40 Patriarchae, quam in captivitate intercidisse credibile est. Eam discent, inquit, ut involvat Prophetiam, id est, transibunt ad nostrum cultum, una nobiscum credent in Deum Christum.

'Civitas Solis.' Dicunt Heliopolin esse.

---

21 implebuntur *B* *28* exemplum] exemplum poenae *B* *33* ꝛc. *fehlt B* *36* fidei *fehlt B*

19, 19 'Erit altare Domino.' Dicit de altari, quod sit in medio Aegypti et in finibus Aegypti. Non potest ergo intelligi de corporali ara. Sed significat, quod Christus ubique coletur et quod ubique verbum praedicabitur. Hic est unica nostra ara, super quam sacrificantur Deo laus et confessio pro exhibita per ipsum gratia. 5

'Clamabunt ad Dominum.' Non solum doctrina ibi erit et abundantia verbi, sed erit oratio quoque altera pars cultus divini, ut sint coniuncti spiritus gratiae et precum. Quia verbum crux sequitur, ideo oratione opus est.

19, 20 'Et erit in signum et testimonium.' Dicit hoc per comparationem contra Iudaeos: non erit altare illud in ritum aut in pompam sicut apud 10 Iudaeos, Sed in signum et testimonium, id est, ad docendum verbum. Hic est unicus cultus Novi testamenti, quem Deo praestamus, quod praedicamus beneficium Dei in Christo nobis peccatoribus exhibitum. Sic uno verbo omnem illam pompam sacrificiorum et hostiarum veteris testamenti abolet.

'Et mittet eis Magistrum liberatorem.' Id est, dabit eis Doctores, qui 15 possint eos verbo salvare et docere.

19, 21 'Et colent eum in hostiis.' Dixit ante constitutam aram ad docendum, non ad sacrificandum. Sunt igitur quae hic de hostiis dicit, ex superioribus interpretanda. Semper enim posterius verbum ex priore est interpretandum. Sic in libris Regum, quia dictum est Samuelem mortuum, cum post a Phy- 20 tonissa eius imago producitur, credere debemus phantasticum illud, non verum Samuelis corpus fuisse. Sic quotiescunque Deus dat Verbum, illud est retinendum. Quodsi deinde aliud diversum dat, sciendum, sicut Moses dicit. quod tentat nos, sicut videmus in historia Balaam. Accipienda igitur haec sunt de hostiis et sacrificiis Röm 12, 1 spiritualibus. Sicut Paulus docet ad Roma. 12. 'Exhibete corpora vestra 25 hostiam viventem, sanctam, complacentem Deo' rc.

'Vota vovebunt.' Vota Christianorum sunt gratias agere, benedicere, laudare Deum, non vanae illae nugae votorum monasticorum, quae sunt vere mundana. Sunt autem distinguenda vota. Alia sunt veteris testamenti, quae erant rerum temporalium, quando vel anima. id est, corpus nostrum, vel ager vel iumentum 30 vovebatur ad obsequium templi, Sicut apud nos sunt die frondienst ad certum tempus. Praeterea erant anathemata mortis, quale Iephtae votum fuit. Haec nunc sunt abolita, postquam cessavit ille cultus, Et sunt tantum vota Novi testamenti laudare, praedicare Deum, gratias agere, confiteri rc. et haec sunt spiritualia vota. Tertium genus votorum sunt civilia, quibus nos obligamus magistratibus, ea sunt praestanda sicut alia officia, 35 quae magistratus exigit. Vota autem clericorum sunt mera mendacia, quae nec in nostra potestate sunt nec praestari possunt. Nos igitur meminerimus haec vota nobis praestanda, ut primum mortificemus nos, ut Christus in sua sapientia magnificetur et glorificetur, Deinde ut agnoscamus beneficia, quibus Deus nos cumulat, et pro iis agamus gratias. 40

19, 22 'Et percutiet Dominus Aegyptum.' Christus suos exercebit per crucem et castigabit, alias fierent negligentes. Et nota: castigationem esse ad sanitatem non ad perniciem.

---

9 in *fehlt B* 21 imago] umbra *B*

'In die illa erit via.' Est promissio de Euangelio, sicut dixi. Ubique 19, 23 erunt Christiani et in Assyria et in Aegypto, erit unitas fidei ꝛc.

'Erit Israel tertius.' Est apertissimus textus, quod Israel aequabitur 19, 24 gentibus et gentes Israeli.

5 **In caput XX.**

Prophetat contra Aethiopes et Aegyptios simul et damnat fiduciam foederum inter eos.

'Vade et solve saccum.' Ecce signum verbo additum, non ut nota 10 quaedam inter Aegyptios et Aethiopes esset, qua cognoscerentur, Sed ad incutiendum eis terrorem, sic signa ad animos aut confirmandos aut terrendos faciunt et ad provocandum vel timo- 15 rem vel fidem.

'Vade et solve saccum.' Hic locus 20, 2 valet pro confirmatione nostrae doctrinae, quod Deus semper Verbo addiderit signa vel pro confirmanda fide vel alendo timore Dei, Et non, sicut Sacramentarii errant, ut essent externae notae professionis vel simbola charitatis. Nam ii potius sunt fidei fructus et non signa. Tum possunt Sacramenta etiam a falsis fratribus accipi, illos autem fructus charitatis mala arbor non potest producere. Quare pronunciamus signa valere ad augendam fidem et timorem dei in cordibus. Scimus quidem externa non salvare, si accipias externa, id est, nostra. Verum Deus etiam per externa salutem operatur et sic ordinavit, quod nolit dare 20 spiritum suum sine signis et externa re aliqua. Ideo instituit in Ecclesia ministerium Verbi, Baptismum et coenam corporis et sanguinis filii sui. Sic in die Pentecostes descendit et datus est Apostolis spiritus sanctus non invisibiliter sed vento valido et linguis igneis. Quare Sacramentarii errant et ponunt hic falsum principium, quod dicunt: Nulla externa res prodest ad salutem. Imo tu inverte et dic: Sine externa re 25 nulla salus contingit. Nam hic evidens textus est, quod signum externum prosit ad A 157, 14 f. provocandam fidem et timorem Dei. Vult enim Propheta Aegyptios humiliare, id quod non pertinet ad charitatis aut noticiae symbolum sed ad vim et energiam spiritus sancti excitantis corda. Quemadmodum enim per Verbum movet spiritus sanctus, ita etiam per signa movet, quae nihil sunt quam Verbum, ut sic dicam reale, ubi re ex- 30 primitur, quod Verbum sonat. Et sicut Verbum nunquam frustra est, Ita nec signa sine fructu esse possunt. Sic Baptismus, sic coena Domini sunt signa, quibus fides erigitur et roboratur, non quibus vel ad charitatem invitantur homines (quanquam id quoque fieri debeat) vel inter se tanquam nota professionis distinguantur.

'Tribus annis.' Hoc signum intra tres annos complebitur.

35 'Nudus et discalciatus.' Vestitum esse significat esse potentem, opu- 20, 3 lentum. Calciatum vero esse significat habere regnum, administrationem, doctores, discipulos. Haec omnia minatur se ademptorum.

'Discoopertis natibus,' Revelare pudenda est confundere et auferre 20, 4 gloriam. Gloria autem principis est in multitudine populi. Est igitur igno- 40 minia Aegypti, quod non habebit populum.

'Et confundentur ab Aethiopibus.' Notat, quod mutuis foederibus 20, 5 confidebant. Sic ubique sacrae literae docent tum timorem tum fidem. Deus

41 confundetur *B*

enim omnia potest tollerare, fiduciam autem simpliciter in nihilum redigit. Ideo peccatores tolerat, iustos abominatur et damnat. Ad reliquias peccati connivet, caput autem serpentis conterit, ut stet illa gloria: 'Beneplacitum est Domino super timentes eum.' Id quod in omnibus eius dictis, factis et signis apparet. Quare discamus Deum timere et abiiciamus omnem de nostris viribus et sapientia nostra fiduciam.

'Huius insulae.' Aegypti et Aethiopiae.

'Quam pulchre effugimus.' Est ironia, Quasi dicat: Nihil nobis nostra foedera profuerunt.

In caput XXI.

Praedicit onus Babyloni. Propheta enim gravissime Babylonios odit, quod vastaverint etiam reliquias populi Iudae et templum, id quod Assyrii numquam fecerant.

'Desertum maris.' Non est intelligendum nomen hoc de topographia sed de officio et opere, ut accipiatur desertum active, quod faciat deserta, sicut mare inundans, id est, quod sit devoratrix mundi et regnorum.

'Sicut turbines ab Africo.' Crudelitatem tuam crudelitate puniam. Significat autem Medos et Persas, per quos hoc sit facturus.

'Qui incredulus est.' Verte: contemptor contra contemptorem, vastator contra vastatorem venit, Quasi dicat: Tu Babilon iam diu vastasti alios, veniet Cyrus et vastabit te quoque.

'Elam.' Sunt Persae.

'Omnem gemitum eius cessare faciam.' Gemitum intellige sicut supra desertum, id est, quo alias gentes gemere Babylon fecit. Compescam, inquit, eam, ne sic alios affligat et cruciet porro. Sic etiam gentium gemitum Deus exaudit, quanto magis suorum clamores exaudiet?

'Repleti sunt lumbi mei dolore.' Sunt propheticae Mimeses. Loquitur enim in persona Babyloniorum. Queruntur autem de lumbis potissimum, in quibus generandi vis est. Quasi dicat neque vim neque successum vel augendi vel retinendi imperii amplius esse.

'Babylon dilecta mea.' Verte: Dilecta nox posita est mihi in terrorem, Die liebe nacht.

'Pone mensam.' Sunt ironica. Babylon est capta, sicut Vergilius[1] de Troia dicit: 'Invadunt urbem somno vinoque sepultam.' Ridet igitur hanc securitatem Propheta. Quasi dicat: Commessamini iam in summa securitate, Sed erit, cum Babylonii servos suos non mensam parare sed clypeum arripere iubebunt. Quare pro conviviis speculatores constituere, pro compotationibus arma ad bellum parare conveniebat.

---

12 vastaverint] vastaturi erant *B* *16* sit] Babiloniorum monarchia sit *B* *23* Gemitum] Eius, id est Babilonis. Porro gemitum *B*

[1]) *Virgil. Aen. 2, 265.*

'Vade et pone speculatorem.' Ad confirmationem praedictae calamitatis sequentia ceu signum addit. Quasi dicat: Dum vos commessamini, ecce servus meus, quem speculatorem constitui, videt advenientes hostes in curribus. 21, 6

'Vidit currum duorum equitum.' Singulare est pro plurali. Id est: Vidit currus et equos, hoc est, exercitus adventantes. 21, 7

'Et clamavit leo.' Puto haec accipienda de speculatore. 21, 8

'Cecidit Babel.' Dicuntur omnia ista in consolationem Iudae. 21, 9

'Tritura mea.' Est ambiguum, utrum referenda sint ad Iudam an ad Babylonios. Ego tamen de Babyloniis intelligo, quod sint tritura Dei, quos sit conculcaturus et perditurus Deus per Medos et Persas tanquam frumentum in area. Nam filius areae dicitur quicquid in area est, frumentum, seges ꝛc. 21, 10

'Onus Duma ad me clamat.' Est obscurus locus. Quidam dicunt Duma civitatis nomen esse. Ego autem existimo Dumam regionis nomen esse. Nomen enim est Gene. 23. inter filios Ismaelis, qui non civitatibus sed regionibus nomina dederunt. Sicut a Kedar Kedareni, a Nabaioth Nabathei dicti sunt et intelligo Prophetam loqui contra magnam Ismaelitarum partem, qui in Arabia petrea sunt. Est et hoc incertum, quaenam ea calamitas sit, quam praedicit, sintne a Babiloniis an ab Assyriis vastati. Mihi verisimillimum videtur esse eos ab Idumaeis vastatos. 21, 11

'Ad me clamat ex Seyr.' Seyr et Idumaea sunt unum. Perfertur ad me Dumam, tristis vox ex Seyr. Hac coniectura ductus ab Idumaeis vastatos censeo.

'Custos quid de nocte.' Id est, quantum de nocte superest. Sunt enim mimiticae voces, quibus significat anxietatem obsessorum sperantium diem et liberationem. Dicunt enim, quantum de nocte restat, ut redeat dies, id est, quem finem calamitatis speremus?

'Venit mane et nox.' Fingit respondere custodem desperatis civibus et augere dolorem. Etiamsi dies veniat, tamen sequetur alia nox, id est, nullus est calamitatis finis. Significat igitur extremam desperationem hac Mimesi. Solent enim impii in periculis optare multa, nihil autem credere. 21, 12

'Si quaeritis.' Verte: Si quaeritis, quaeretis, revertimini et venietis.

Dixi esse mimitica, imitatur enim obsessorum voces et describit affectum impiorum in periculis. Quasi dicat: Nulla consolatione potestis erigi, etiamsi dixero vobis, quod illucescet, non contenti statim reditis et denuo de eadem re interrogatis. Sic non possunt impii erigi, quia non habent verbum, cui tuto inniti queant et omnia alia praesidia, quae habent, incerta sunt, non possunt expectare diem sine metu noctis. Pii autem in periculis expectant diem sine nocte. Audiunt enim in nocte Verbum, illud retinent et sunt eo contenti, non denuo interrogant.

'Onus in Arabia.' Hic prophetat contra alium filium Kedar, Gene. 25. Est autem Kedar celebris natio inter Ismaelitas. 21, 13; 1. Mose 25, 13

---

10 concalcaturus *A* *32* esse] autem esse *B* *35* quia] quia in calamitate *B*

'In saltu in Arabia habitabitis.' Id est tantus erit hostium exercitus, ut rumore tantum exciti omnibus relictis in solitudines profugiatis. Dedanim dicunt civitatem Arabiae, sed nescio.

21, 14 'Occurrentes sitienti.' Ironica insultatio. Vos vicini, quaeso exhibete miseris hominibus et exhaustis iam fuga aquam, qua se recreent.

'Qui habitatis terram Austri.' Hebraei: Qui habitatis Theman, quae sic dicta est a filio Ismaelis. Non puto hunc locum ab Oecolampadio recte expositum esse.[1]

Caput XXII.

Prophetat calamitatem ipsi Hierusalem et potissimum eius praefecto Sebna. Dubitatur autem, quaenam haec calamitas fuerit. Ego sentio priorem illam Babylonicam fuisse sub Ioiachim, qua principes tantum Babyloniam sunt translati. Vocat autem Hierusalem vallem visionis, quod (22, 1) multos Prophetas, quos 'videntes' vocabant, habuerit. Nomen quoque vallis tacitam obiurgationem continet. Quasi dicat: Tu Hierusalem, quae hactenus, cum floreret pietas, mons celeberrimus fuisti, humiliaberis et ex monte in vallem redigeris.

'Quia ascendisti in tecta.' Vel metu hostium, ut vos abscondatis vel ut defendatis vos contra hostes. Est autem constructio hic invertenda. Urbs plena clamoris, populosa et exultans (scilicet hactenus tempore pacis) quid est tibi? ꝛc.

22, 2 'Interfecti tui non interfecti gladio.' Sunt enim fame et peste interfecti. Nam continuerunt se intra moenia nec conflixerunt cum hoste, sicut patet ex Hieremia. (22, 3) Sequens autem locus 'Cuncti principes tui ꝛc.' argumentum est loqui eum de priore captivitate cum optima populi pars abducta est.

22, 4 'Recedite a me, amare flebo.' Propheta hic inducit affectum plorantis et lugentis populi de accepta clade a Nabuchodonosor.

22, 5 'A Domino.' Hoc addit, ut et suos ad poenitentiam vocet et victoriae gloriam Babyloniis adimat.

'A fodiendo pariete.' Id est: Ideo est dies interfectionis, quia murus subruitur et hostes monti imminent. Obsessam enim Hierusalem, nisi se dedidissent, vastare decreverant.

'Scrutans murum.' Id est, Ideo est dies interfectionis, quia murus subruitur et hostes monti imminent. Assyrii enim obsessam Hierusalem, nisi se dedisset, vastare decreverant.

'Parietem nudavit clypeus.' Verte: Et Kir nudavit parietem, supra habuimus. Videtur autem fuisse una de nobilissimus civitatibus Assyriorum.

22, 8 'Et revelabitur operimentum Iudae.' Quicquid absconditarum opum habent, illud prometur et auferetur ab hostibus.

---

12 priorem *bis* qua] quod fuerit prima captivitas Babilonica sub Ioiachim, quia *B* *14* quos] qui *B* *18/19* vos *bis* vos] te abscondas vel ut defendas te *B* *25* captiuitate captiuite *B*

[1]) *also auch hier wie oben S. 152, 26 die Bezugnahme auf Oekolampad nur in B*

'Domus saltus.' Quia multa ligna ad aedificium illud convecta erant. Porro fuit ea domus, in qua aurea suppellex asservabatur, ut patet ex Paralip. 2. Kön 20, 13(!)

'Domos numerabitis.' Id est, censebitis, exigetis pecuniam per singulas 22, 10
5 domos, propterea quod ad summam pauperiem ab hoste redacti estis.

'Congregastis aquas.' Lege in futuro. Significat autem penuriam aquae.

'Et non videbitis.' Deus ista facit, sed vos non cogitatis vos eam 22, 11 calamitatem meruisse. Sic solet omnis impius: poenam pro cruce et martyrio interpretatur.

10 'Et vocabit Dominus.' Sub illam calamitatem erunt Prophetae, qui 22, 12 vos hortabuntur ad poenitentiam, sed nihil promovebunt.

'Comedamus' ꝛc. Sunt voces contemptorum et irridentium Prophetam, 22, 13 qui contemnunt iudicium dei. Agite, ille praedicit nobis mala, At nos interim commessabimur et agitabimus convivia, priusquam patiamur ista. Quasi
15 dicant: Nihil istorum fiet. Porro comedere, bibere vinum ꝛc. non sunt mala opera sed haec sunt mala opera: comedere et bibere in contemptum Dei et verbi.

'Quid tibi hic?' Fuit hic praecipuus vir in aula et quantum apparet, 22, 16 insignis hypocrita, quem nemo indicare potuit praeter Esaiam. Eum accusat, non quod sit adulter aut fur aut homicida, sed quod securus contemnebat hanc Esaiae
20 praedicationem futuri mali. Quae res deinde aliis quoque occasionem dedit contemnendi Verbi. Facilis igitur in fide lapsus est, quod videmus tantos viros cecidisse, qui nunquam in moribus sunt lapsi. Sic Mose, Aaron, Petrus et alii ceciderunt. Debent igitur huiusmodi exempla alere in nobis timorem Dei, ne simus securi aut praesumentes. Semper enim dum vivimus, etiam in Sanctis aliquid carnis relictum est.
25 Porro hic iterum confunditur ordo.

'Ibi erit currus gloriae.' Notat fiduciam huius Sebnae in opes et dignitatem suam.

'Ecce Dominus.' Verte sic: Ecce Dominus proiiciet te, sicut proiicit 22, 17 gygas, et operiet te et circumagitabit te sicut globum in terra spaciosa. Id
30 est, postquam fueris proiectus et veneris in Babilonem, ibi iactaberis sursum ac deorsum sicut globus. Nulla tibi neque corporis neque animi quies continget. Notabis autem insignem figuram, quod conscientia, quando est destituta Verbo Dei, est sicut pila agitata in terra nec potest quiescere. Porro dicuntur haec ad illos quoque terrendos, quibus hic Sebna autor fuit verbi contemnendi.

35 'Domus dominorum tuorum.' Hic tangit aliud peccatum, nempe fiduciam 22, 18 in homines, super qua confundi eum oportet. Est hic divinandum, qui nam sint illi domini. Videtur superstes post Ezechiam fuisse sub Manasse, qui quoque est captivus abductus.

'Vocabo servum meum Eliakim.' Verisimile est Eliakim et Sebnam 22, 20
40 adversarios fuisse, quod hic contempserit verbum, ille coluerit et crediderit.

---

7 videbitis] suspexistis ad eum *B* 12 Comedamus] Concedamus *A* ꝛc.] et bibamus *B* 34 autor verbi contemnendi fuit *B*

22, 22 'Et dabo clavem.' Dixit de more illius gentis. Suspendebant enim claves ex humeris. Significat autem illum praeficiendum thesauris regiis.

'Et aperiet et non erit qui claudet.' Simpliciter accipio pro descriptione officii et administrationis: erit quaestor, qui curabit omnes reditus, cui omnes arcae et ianuae omnes patebunt. 5

22, 23 'Et figam eum sicut paxillum.' Respicit Antithesin: Tu proiicieris, at ille figetur in fideli loco. Est insignis commendatio boni et pii magistratus, quod sit Deo gratus, quod Deus eum tueatur et figat sicut clavum, ne possit commoveri, quo clavo nituntur vasa domus. Nititur enim bono principe universa respublica. 10

'In domo patris.' Ista enim gloria redundat ad parentes.

22, 24 'Vasorum diversa genera.' Suspendam in istum virum omnes ministros, id est, gubernabit totam politiam. Sunt enim allegorica. Vasa parvula significant pauperes. Vasa craterarum sunt necessaria officia in Republica, ut sunt lanii, pistores 2c. Vasa musicorum sunt officia, quae ad ornatum 15 pertinent, ut mercatores 2c. Porro hoc ingens donum est, quando Deus utrunque dat: et oculum videntem et aurem audientem, hoc est, bonum et prudentem magistratum, deinde obsequentes subditos.

22, 25 'In die illa auferetur.' Benedictio divina est habere bonos magistratus. Sed fiet, inquit, ob peccata populi, ut dominus et paxillum et obedien- 20 tes subditos tollat. Accipio enim haec non de Sobna sed de Eliakim sub Iosia.

In caput XXIII.

Hactenus Propheta futuram calamitatem praedixit ipsi Hierusalem et viciniis gentibus fere omnibus. Restant Tyrus et Sydon, de quibus hoc 25 capite agit. Quia autem Tyrus bis capta et vastata est (Primo a Nabu- Hesek. 26, 7 chodonosor, Sicut est Ezech. 26., Deinde ab Alexandro), Puto enim de posteriore captivitate per Alexandrum facta loqui.

23, 1 'Naves Tharsis.' Naves maris. Fuit enim Tyrus maritima et clara mercimoniis. 30

'Terra Chitim.' Hoc nomine non Macedoniam tantum sed totam Europam appellasse Iudaei videntur. Convenit tamen nomen cum nomine Macedoniae, in qua Alexander regnavit. Atque hic locus facit, ut non de Nabuchodonosor sed de Alexandro hoc caput accipiam.

23, 2 'Tacete, qui habitatis.' Verte: Habitatores insularum tacent, id est, sunt vastati 35 et redacti in nihilum. Silentium enim in civitate significat vastatam civitatem esse, ubi frequentiam hominum esse debebat.

'Negociatio Sydonis.' Ab Aquilone Sydonii, a Meridie Aegyptus convehebant Tyrum merces.

---

12 genera diversa *16* mercatores] mercatura *B*

'Semen Nili messis fluminis eius.' Id est, quidquid crescit ad Nilum et quidquid in Aegypto frumenti ac vini est, hoc totum tuum est. Importatur enim ad te mari. Sic describit civitatem opulentam et ideo luxu perditam et praesumptuosam. 23, 3

'Mare, fortitudo maris.' Sic appellat Tyrum, quod mari fuerit potentissima. 23, 4

'Non parturio.' Sum sterilis, spoliata civibus et vastata. Minatur eandem vastitatem Sydoni.

'Nunquid non vestra.' Insultat fiduciae potentissimae civitatis, quae non nisi per monarchas potuit expugnari. Secura igitur huic propheciae non prius credidit, quam re ipsa experiretur. 23, 7

'Quis cogitavit hoc contra Tyrum.' Quasi dicat: Oculus modo non videt nec auris audit, quae super Tyrum venient, Neque quisquam est, qui haec vel praevideat vel credat eventura. Ratio est, quod animi istis larvis impediuntur, potentia scilicet et opibus. Peribunt igitur subito nihil minus expectantes. Sic cum hodie principibus nostris et toti Germaniae ruinam impendere minamur, nemo credit nobis sed ridemur et omni genere suppliciorum afficimur. Consolatur igitur nos hic locus, quod quemadmodum haec prophetae comminatio non fuit vana contra Tyrum, ita quoque adversariorum nostrorum tyrannidem aliquando habituram finem. Sic nec Papa credit se posse cadere, sic nec Turca. Sed cadent utrique, sicut Tyrus cecidit. 23, 8

'Quondam coronatam.' Haec est causa, cur non credatur prophetiae huic. Nam prophetia Esaiae et Tyrus coronata ex diametro pugnant. Quare neque haec credere nec illa credi potest, Sed soli pauperes terrae tam promissionibus quam minis Dei credunt. Haec enim est natura verbi Dei, quod proponit nobis res, quae captum nostrum excedunt. Sic cum promittit remissionem peccatorum, promittit impossibilia, incogitabilia et plane desperata. Fides igitur nulla alia re quam Verbo niti potest, quando omisso verbo de rei absurditate cogitat, mox cadit et evertitur. Esaias minatur ruituram Tyrum, quod, si omisso Verbo urbem opibus et potentia munitissimam spectes, nihil minus futurum videtur, Imo Esaias insanire iudicatur, qui tam absurda praedicit, et tamen eventus, ita ut Verbum dicit, sequitur. Idem in promissionibus divinis accidit, quae si praesentem necessitatem inspicias, quoque impossibiles sunt, sicut videmus in obsessa Hierusalem ab Assyrio. Verbum igitur semper res praesentibus contrarias nobis praescribit. Haec autem fidei virtus et natura est, ut se in Verbum reiiciat contra sensum praesentium rerum et credat quantumvis absurda, inconvenientia et incogitabilia. Sic in humilitate concipienda spes est exaltationis, in peccato iustitiae, in ira gratiae rc. Sic faciunt huiusmodi historiae ad fidem et timorem augendum.

'Transi terram tuam quasi flumen.' Insignis figura, qua dispersionem futuram significat. Sicut flumen prono cursu rapitur omnia post se relinquens, Sic vos vestras sedes, civitatem vestram abacti relinquetis. 23, 10

'Non est cingulum ultra.' Cingulum vocat politiam, imperium, regnum. Sicut Iob 12. 'Baltheum regum dissolvit.' Hiob 12, 18

'Manum suam extendit.' Facit sibi fidem Propheta. Non vana sunt quae praedico, quanquam tu fiducia virium et opum tuarum inflata impossibilia esse sentias. Is enim, qui Pharaonem et Aegyptum, item terram Chanaan domuit, te quoque domabit. 23, 11

8 potentissime *B*

23, 12 'Filia Sydonis in Chitim.' Id est, Sydon vastata a Macedonibus.

23, 13 'Ecce terra Chaldaeorum.' Est obscura sententia, quae si active accipiatur, de vastitate Chaldaica est intelligenda. Ego autem passive accipio, ut sit sententia: Non poteris resistere Alexandro, qui te expugnabit. Is enim Babilonem quoque, ubi nondum populus est (id est, ubi nondum monarchia est), evertet. Sententia Hebraea sic fere reddi potest: Ecce terra Chaldaeorum, in qua nondum populus, quam Assur fundavit, ut navigari possit, et erexit turres et extruxit palatia, et tamen posita est in ruinam.

23, 15 'Et erit in die illa.' Annorum numerus cum Babilonica captivitate quidem convenit. Sed nos de Macedonibus accipimus. Dicit autem futurum, ut restituatur Tyrus et reflorescat post 70 annos et celebretur in literis. Id enim significat per cytharam. Vocat meretricem ab idolorum cultu, quam ipsi honestissimam matronam vocabant, hoc est, religiosam et ornatam cultu dei rempublicam. Sed spiritus sanctus aliter iudicat et appellat meretricem.

23, 18 'Et erunt negociatores eius' ꝛc. Ego intelligo de futuro regno Christi, quod et ipsa Tyrus convertenda est ad Dominum. Dicit igitur, postquam reversa fuerit ad suas negociationes, imminebit regnum Christi, quod Tyrus quoque amplectetur, Sicut testatur Lucas Act. 21.

'Ut manducarit ad saturitatem.' Non abutuntur opibus ad pompam et ad luxum, sicut antea, sed ad necessitatem et ad usum. Alent et iuvabunt sanctos. Est magna commendatio Tyri.

Caput XXIIII.

Propheta postquam per vicinas nationes et gentes dispaciatus est, Redit tandem ad suum populum. Atque hic oritur quaestio, de qua vastatione dicat. Quidam generaliter accipiunt de extremo iudicio, ut sit ceu conclusio particularis comminationis, quam hactenus tractavit. Verum ego puto eum loqui de vastatione, quae erit circa tempus fidelis Tyri, hoc est, de vastatione Synagogae et populi illius, de qua Christus Matth. 24. (Matth. 24, 15)

24, 1 'Ecce Dominus dissipabit terram.' Alibi vocat Synagogam vineam, cuius murus disiicitur, quod Deus cessat custodire et benedicere. Postquam enim ex ea Prophetae, Christus et Apostoli cum reliquis sanctis ablati sunt, patuit ingressus Romanis bestiis.

24, 2 'Et erit sicut populus, sic sacerdos.' Stante adhuc terra Iudaeorum erat eorum respublica optime disposita et ordinata, Sed venientibus Romanis nulla amplius nec officiorum nec ordinum distinctio erit. Necesse est igitur collabi tum sacerdotium tum regnum. Neque enim vel religiones vel respublicae consistere possunt, nisi sint distincta officia et personae certo quodam ordine.

24, 3 'Quia Dominus locutus est.' Hanc clausulam addit contra praesumptionem Iudaeorum, qui securi contemnebant has minas, quod et sancta et bene munita civitas esset. Dominus dixit, inquit, et necessario fiet.

---

1 Macedoniis *B* *5* enim] enim et *B*

'Defluxit terra.' Terra significat Iudaeorum terram a Iudaeis habitatam. Verbum defluere significat macrescere, vervvelcken, ut significet nunquam redituram Synagogam ad pristinum statum. Sicut folium, quod defluit, nunquam reflorescet. 24, 4

'Languet altitudo populi terrae.' Diserte dicit 'altitudo', ut significet reliquias salvandas. Distinguit enim altos ab humilibus, quare non intelligi potest de extremo die.

'Et terra prophanata est.' Hactenus de poena, nunc de culpa, quam triplicem fuisse dicit. Primo, quod prophanaverint terram hypocrisi et zelo, qui non erat secundum scientiam. Secundo, quod peccarint in legem per opera manifeste contraria eamque depravaverint, sicut est Matth. 5. Tertio, quod promissionibus de Christo non crediderint, ipsum venientem non receperint ꝛc. Hoc quoque postremum membrum arguit de Iudaeorum tantum vastatione intelligendum Prophetam esse. Neque enim gentes habuerunt foedus cum Deo, nisi intelligas legem naturae. Sed id coactius est. Porro observabis haec peccata magis in docentibus esse quam in populo. Illi enim sunt, qui immutant statuta et dissipant legem. Levia autem peccata sunt violare moralia praecepta prae illis, quod promissiones de Christo et Verbum Euangelii abiiciuntur. 24, 5 Matth. 5, 22

'Ideo vorabit terram maledictio.' Respicit Propheta ad maledictiones Deutero. 28. Est copiosa et figurata descriptio. 24, 6 5. Mose 28, 16

'Clamor erit super vinum.' Clamorem vocat luctum illorum, qui querantur civitatem esse inanem ac vanam neque amplius esse, qui vina aut alias res ad vitam sustinendam necessarias vendant. 24, 11

'Vastae portae.' Nullus Senatus, nullum forum ibi est, nulla exercentur iudicia. 24, 12

'Quoniam sic erit in medio terrae.' Hunc locum sic verte: Quia sic erit in medio terrae, in medio populorum, sicut cum decutiuntur olivae et sicut racematio, cum finita est vindemia. Allegoria autem haec est. Vinea est terra Iudaea. Botri sunt tam proceres quam plebs. Vindemiatores sunt Romani. Quemadmodum autem, dum colliguntur botri, quaedam uvae per negligentiam vindemiatorum relinquuntur, sic vastabitur Iudaea. Supererunt tamen reliquiae quaedam, quae servabuntur et colligentur in ecclesiam fidelium. Reliquiae istae sunt Apostoli, qui levabunt vocem, id est, annunciabunt Euangelium et laudabunt misericordiam et gratiam Christi et iubilabunt in superbia Domini, non in suis operibus aut legis iusticia. Est autem superbia Domini victoria Christi, per quam factus est Dominus omnium et conculcavit diabolum, peccatum, mortem et mundum. Sicut tractat hunc locum Paulus in Epistola ad Collossenses. Haec iubilatio non in angulo Iudaico sed a mari audietur, id est, spargetur passim in gentes et pervadet totum orbem, intelligit autem mare mediterraneum, per quod Pauli cursus fuit, ut est in Actis. 24, 13 Kol. 2, 15

---

12 Hoc quoque postremum] Hoc enim est dissipatum esse foedus sempiternum. Et hoc postremum *B*

24, 15 'Ideo in doctrinis laudate Dominum.' Significat Euangelion esse καρποφόρον et non frustra praedicari. Gentes enim credent et laudabunt Deum. Porro quod vertit 'in doctrinis', tu verte: 'in vallibus'.

24, 16 'Laudes audimus a finibus terrae.' Est querimonia, qua deplorat populi sui infidelitatem. Gentes avide Christum excipiunt, in eum credunt et laetantur. In me autem mira macilentia est, id est, pauci ex Iudaeis hunc Christum suscipiunt, maxima pars contemnit et odit eum, sicut Iohannes Joh. 1, 11 dicit: 'Venit in propria et sui eum non receperunt' ꝛc. Porro quod dicit:

'A finibus terrae.' Significat efficaciam et cursum Euangelii. Hactenus in templo solum cantari Psalmi sunt soliti, nunc auditur carmen de gloria iustorum a

mari (malo enim pluralem numerum) id est, de iucundissima et suavissima iusticia, qua suos Christus ornat, quod remissio peccatorum, victoria Sathanae, peccati, mortis et mundi nobis donata est per Christum sine ullo nostro merito, gratis. Latinus interpres erravit quod transtulit: 'Secretum meum mihi.' Nomen enim macilentiam significat, non secretum.

mari. Latinus interpres erravit, quod transtulit 'Secretum meum mihi,' Nomen enim macilentiam significat non secretum. Quasi dicat: Macilentus sum, rari sunt ex meo populo, qui hanc iustitiam amplectuntur.

'Gloriam iusti.' Nomen significat iucunditatem, amoenitatem. Vult enim dicere, quod canant de iucundissima iustitia, quae nunquam ante in mundo est audita, nempe quod nobis condonata sunt peccata, quod mundus, mors, infernus et Sathan sine nostris viribus sint conculcata et ea victoria nobis sine nostro merito sit donata. Accipio enim singulare pro plurali: Gloriam iusti, id est, iustorum, quod et Christus sit iustus et Christiani per eum iustificentur. Haec erit iucundissima et suavissima cantilena et omnia ista gratis nobis donantur.

'Vae mihi praevaricantes.' Non solum contemnunt Euangelion sed cum securitate contemnunt et gloriantur etiam, sicut hodie Papistae faciunt.

24, 17 'Formido et laqueus et fovea super te.' Formido est, quod timent, ubi nullus est timor. Impia enim doctrina inquietum cor facit. Laqueus et fovea possunt vel ad doctrinam vel ad calamitatem referri, quod de errore in errorem, de calamitate in calamitatem ruant.

24, 18 'Quia cataractae de excelsis apertae.' Ratio, quia diluvium irae oppressit eos. Pertinet autem proprie hic textus ad Papistas nostros, Neque enim non potest similis poena super eos venire, cum sint in simili peccato et prorsus non poeniteant.

24, 19 'Confractione confringetur terra.' Sunt horribiles comminationes, quod Synagoga et omnes impii perpetuis afflictionibus vexabuntur et quaerent vana consilia et remedia, quae tamen omnia non solum vana et irrita erunt sed etiam occasionem dabunt maioribus et gravioribus periculis et calamitatibus, ut haec perpetua sit vicissitudo, quod calamitatem irrita consilia, consilia novi casus sequantur, das kein stercke helffe noch gluck mehr da sey.

---

2 καρπόφορον *AB* *9 Vor* A finibus terrae *steht* Porro quod dicit *B* *10* carmen] carnem *B*

'Sicut ebrius.' Non poterit resistere calamitati, nec pax nec certa 24, 20 sedes erit. Sic adhuc hodie vagi sunt Iudaei.

'Visitabit Dominus super militiam coeli.' Varie expositus est hic 24, 21 locus, plaerique eum accipiunt de daemonibus. Ego salvo aliorum indicio 5 non discedo ab argumento de vastatione Synagogae. Militiam enim coeli et reges terrae vocat populum Iudaicum, qui solus habebat cultum Dei et militabat Deo. Minatur igitur fore, ut tandem illa militia coeli et reges terrae, hoc est, sacerdotium et politia divinitus instituta pereant. Utitur autem magnificis his nominibus 'Militia coeli' et 'reges terrae' ad notandam 10 praesumptionem et superbiam huius populi, qui inflatus opinione iusticiae et cultus Dei omnes minas Prophetarum contemnebat. Volebant enim simpliciter eo nomine, quod essent militia coeli irreprehensibiles et impassibiles esse, sicut hodie in Papistis videmus iactantibus Ecclesiam et patres.

'Et congregabuntur in congregatione.' Est ambigua sententia, quae 24, 22 15 potest accipi de mortuis et de viventibus. Ego malo intelligere de mortuis, ut sit sententia, quod omnes congregabuntur ceu in unum fascem et servabuntur ad futurum iudicium, ubi simul puniet et iudicabit omnium impietatem. Ideo enim addit 'post multos dies.' Si de viventibus accipiatur, haec erit sententia, quod Iudaei congregantur hodie in unum fascem, id est, in eandem 20 perfidiam et incredulitatem et reservantur ad iudicium ꝛc.

'Et erubescet luna.' Cum Christus regnabit per praedicationem Apo- 24, 23 stolorum (hi enim senes sunt), tunc erunt impiis Iudaeorum reliquiis et sol et luna obscurati, hoc est, in tanta afflictione, tristicia, dolore, angustia erunt, ut etiam hoc coeli lumen ingratum eis sit. Sic enim accidit turbatis 25 mentibus: omnia, quae offeruntur, tristia et turbata esse videntur. Hunc affectum moesti et varie turbati animi Propheta hic describit. Est autem insignis locus, quod Dominus non potest ferre praesumptionem, quanquam enim et cultus divinitus institutus et omnia huius populi gesta divina erant, quia tamen eo nomine superbiebant et putabant se ideo tutos ab omni periculo esse, ruebant. Sic 30 hodie Papatus in tantis criminibus et apertis peccatis tamen putat se tutum fore nomine Ecclesiae etiam coram Deo. Rem igitur amittunt et inane tantum nomen retinent.

'Quia posuisti civitatem in tumultum.' Haec altera pars gratiarum actionis est de damno illato. Videtur hic erratum scribae vicio, qui pro cumulo scripsit tumultum. 35 Debet enim reddi: Posuisti civitatem in cumulum seu acervum lapidum.

Caput XXV.

Argumentum idem est cum superiore capite, nisi quod hic aliis verbis aliisque figuris vastationem describit. Orditur a gratiarum actione sub persona eorum, qui remanserunt ex vastatione.

40 'Cogitationes antiquas.' Mirabilia et cogitationes sunt promissiones 25, 1 et prophetiae factae patribus de futuro regno Christi et liberatione a morte

et peccato. Exultat igitur et gaudet eas tam opulenter per Christum impletas esse post praedicatum Euangelion et datum spiritum sanctum, ut iam sciamus, quorsum spectare cor et quid credere debeat.

25, 2 'Urbem fortem.' Hierusalem sic nominat propter praesumptionem de templo, lege et cultu Dei. 5

'Pallatia alienorum.' Vocat alienos propter infidelitatem. Sic Plinius lib. 5. cap. 14. dicit Hierosolimam omnium Orientis civitatum clarissimam fuisse. Necesse est insignem Iudaeorum caecitatem et pertinaciam esse, qui tam clarum textum non considerant.

25, 3 'Super hoc laudabit te.' Hactenus te parvus et pertinax populus in 10 angulo Iudaeae coluit. Illius loco habebis amplum et potentissimum populum, omnes gentes scilicet. Et notabis hunc locum, quia aperte dicit, qui sit Novi testamenti cultus: non sacrificia, non aedificatio templorum, non Missae ꝛc. Sed laus et timor Dei, quod in Gentibus sacrificium laudis sacrificabitur et Deus timetur, ut exclusa sit hypocrisis. Timor enim Dei est cultus non in vestibus aut alia externa 15 pompa sed in corde positus.

25, 4 Matth. 11, 28 'Es fortitudo humilium.' 'Venite ad me omnes, qui laboratis,' 'Pauperibus Euangelizare misit me' ꝛc. sunt insignes consolationes.

'Quia factus es fortitudo pauperi, fortitudo egeno in tribulatione sua.' Vocavit populum fortem, quo ad numerum et multitudinem, sed quo ad affectum et cor et 20 fortunam sunt humiles. Est autem haec suavis descriptio Christi, qualis sit Deus et Matth. 11, 28 qualem habeat populum seu regnum, sicut ipse se describit Matth. 11. 'Venite ad me omnes, qui laboratis et onerati estis, ego reficiam vos.' Quod scilicet suum regnum sit regnum consolandorum pauperum, afflictorum et contemptorum in mundo, quos mundus haereticos vocat et excommunicat, qui praeterquam quod mundi odio gravantur, 25 etiam peccatum et malam conscientiam sentiunt. Talium rex est Christus, sicut alibi dicit 'Pauperibus Euangelizare misit me.' Est rex pauperum, ad quem pauperes et afflicti cum fiducia accedere possunt, quia horum tantum regem se esse dicit. Contra qui potentes, opulenti, sancti, sine peccatorum conscientia sunt, talibus hic pauper Ps. 2, 10 rex formidabilis est, sicut dicit Psalmo 2. 'Et nunc reges intelligite' ꝛc. 30

'Spes a turbine, umbraculum ab aestu.' Tu es fiducia eorum, qui iactantur a turbine et tempestatibus, hoc est, qui paciuntur persecutionem propter Verbum Dei, qui premuntur peccato et sua ipsorum carne ac Sathana. In his omnibus periculis non habemus aliud refugium praeter Christum, ad quem cum recurrimus, habemus Matth. 7, 24 tutum receptum contra omnes omnium malorum insultus. Sic Matth. 7. dicit de viro 35 prudenti, qui aedificat domum suam super petram.

'Spiritus enim robustorum.' Hoc coniungendum est cum praecedente particula: Tu es spes a turbine, umbraculum ab aestu, cum spiritus (id est, furor) tyrannorum (scilicet ingruit aut fertur in eos) quasi tempestas contra parietem. Est insignis figura: In tribulatione et tempestate non possumus indicare auxilium et salutem tam 40 prope esse. Iudicamus enim secundum sensum, qui praesenti malo afficitur et commovetur nec cernit futuram liberationem. Hic revera sentimus nos esse infirmam sepem, quae non potest torrenti cum impetu irruenti resistere. Sic ponit haec figura ob oculos conditionem Christiani et fidelis hominis positi in tribulatione. Sic ego sum ceu una infirma sepes, quae opponitur Papae et Caesari ceu alveo Albis, qui me in 45 momento abriperent, si eis liceret per Christum. Sunt enim centuplo fortiores et potentiores quam nos, id quod sciunt et ideo confidunt in suam potentiam, vires et

consilia sua, quae contra nos capiunt. Econtra Christiani sentiunt se nihil posse. Quomodo igitur fit, quod nihil possunt nec potentia nec viribus nec consiliis suis nocere, cum tamen id unicum urgeant et optent? Certe si rationem consulas, ea statim desperat et dicet eum fore superiorem, qui viribus et potentia praestat. Sed Esaias hic 5 diversum dicit, nempe quod pauper habeat fortitudinem invictam extra se et tutum receptum contra omnes tempestates, quod scilicet certa fide in Christum respicit et dicit: Tu es fortitudo mea. Haec fiducia vincit postea omnem vim et potentiam mundi et Sathanae. Discendum igitur est tum esse proximam liberationem et auxilium, cum longissime abesse videtur.

10 'Sicut aestus in siti' rc. Christiani vincent non resistendo sed patiendo. Dicit enim, quod ipse Dominus exiccabit. Hoc exiccare fit, quando cessat benedicere.

'Sicut aestus in siti.' Verte: Tumultum alienorum humiliabis sicut aestus in deserto. Aestus in umbra nubis palmitem tyrannorum humiliabit. Umbram nubis dicit, quod nos Germanice melthau, noci- 25, 5

15 vum illum rorem diurnum, quo aduruntur sata et folia arborum et vitium marcescunt et pereunt. Significat igitur fore, ut tyranni in semetipsis pereant. Sic Synagoga et totus ille populus, sic Romanum imperium eradicatum est. Ecclesia autem patiendo vicit et adhuc hodie durat, Non quod arma contra suos persecutores tulerit, Sed passa est se occidi et pereundo vicit. Cum Deus cessaret adversariis benedicere et auferret A 169, 14
20 ab eis homines ad respublicas administrandas idoneos, quibus sublatis necesse est ruere quantumvis potentia imperia. Hoc est aestu exiccari tyrannos, cum non dat foecundam pluviam sed umbram nubis, einen schedlichen melthau. Sic nostro seculo Italia et Ungaria periit et apparet idem futurum de Germania. Neque ulla respublica unquam periit inopia rerum aut virium sed penuria sapientum virorum et foecundae pluviae.
25 Et Christiani vincunt tradendo causam ei, qui indicat iuste. Est autem Emphaticum, quod vocat palmitem fortium, quod floreant in maxima spe futuri proventus. Sed quid fit? Cum minime sperant, aestu et rore pereunt. Fallunt enim impios sua consilia, cum sunt maxime securi, et viri sanguinum non dimidiant dies suos. Ita nunc videmus adversarios florere et in certa spe esse, quod nos sint perdituri. Sed fiet, ut
30 pereant ipsi et nos maneamus. Immittet Deus in vineas eorum umbram nubis. Est igitur haec nostra consolatio, quod non eo pervenient suis consiliis, quo cogitant, imo ne dimidium quidem cogitationum suarum attingent sed in medio conatu peribunt. Non fallet nos Textus. Idem fiet cum Turca quoque et omnibus Ecclesiae Christi hostibus.

'Et faciet Dominus omnibus populis.' De mactatione impiorum dicit. 25, 6
35 Dominus parabit convivium in monte hoc, id est, totum populum congregabit in Hierusalem, ibi eos sinet per Romanos mactari. Pingues sunt divites. Medulla enim significat quicquid est tenerrimum. Sic medulla tritici, id est, optimum triticum.

'Vindemiae defecatae.' Verte: Fecium expressarum, id est, ita delebit,
40 ut ne feces quidem relinquantur.

'Et praecipitabit' Verte sic: 'Et devorabitur in monte isto facies singulorum involutorum.' Id est, involucrum perdet, quo omnes sunt involuti. Vocat autem faciem involutorum mortem et peccatum, quibus omnes homines sunt involuti. Est enim mors coram Deo ceu involucrum, quo totus mundus 25, 7
45 involutus est. Hoc involucrum in monte Zion, id est, in Ecclesia auferetur a piis. Hic enim Euangelii fructus est et efficacia, ut mortuos vivificet et

mortem tollat. Dicit igitur Propheta: Impii Iudaei mactabuntur, sed credentes quanquam sint involuti multis malis, servabuntur. Christus enim mortem devicit, ut nullum in credentes ius habeat. Sic in Osea dicit: O mors, ego ero mors tua, Et o inferne, ego ero pestis tua. In Christianis enim est assidua absumptio mortis neque regnum Christi aliud est quam perpetua voratio mortis et inferni. Sicut enim pestis paulatim vires corporis absumit, sic Christus continue absumit mortem et peccatum in suis. Fit autem hoc, quando credimus Verbo. Quantum enim crescit cognitio Verbi et Christi, tantum crescit vita. Sicut autem vita crescit, ita decrescit mors et peccatum. Diserte autem addidit in monte hoc fieri, hoc est, in Ecclesia et in hac corporali vita. Nam iustificatio et vita aeterna incipit in hac vita et absolvetur post mortem huius carnis. Sic Paulus: Spe salvi facti sumus. Vocat faciem ad significandam facilitatem destruendae mortis.

Hos. 13, 14 — Röm. 8, 24

25, 8 'Et auferet Dominus lachrimam.' Christiani infinitis afflictionibus exercentur, eae sunt ceu opercula, quibus nos mors involutos tenet. Sed Dominus, inquit, opercula ista auferet.

'Opprobrium populi sui.' Nihil enim contemptius est quam Christiani. Sunt enim καθάρματα καὶ περιψήματα, sicut Paulus ait, quibus mundus credit inquinari ac pollui coelum et terram, lustrari autem et expiari, si tollantur e medio. Haec enim Graeci verbi vis est. Sic Christus: Ego vermis sum et non homo. Hoc igitur Christiani est nomen, sive patiatur ista foris ab hominibus sive intus a diabolo et a sua conscientia. Quod nisi haec opercula adsint, scilicet mors, peccatum et confusio, Christi officium inane erit. Est igitur egregia Christi descriptio, quod sit talis rex, qui devoret peccata, mortem, carceres, opprobria, et quicquid est istorum operculorum.

Hoc operculum quoque auferet Christus.

1. Cor. 4, 13 — Ps. 22, 7

25, 9 'Et dicent in die illa, ecce Deus noster.' Haec est praedicatio Christianorum et unicus novi Testamenti cultus, quem distinguit a Veteri cultu, qui erat in multis sacrificiis. Sed Novi testamenti cultus est credere, fidere, sperare in Deum propter et per Christum. Sunt autem haec verba Emphatica, nemo enim credit, nisi qui est in cruce et tribulatione. Et hi soli sacrificium laudis Deo offerunt, cum iam liberati sunt ab afflictionibus et sentiunt beneficium Dei.

25, 10 'Manus Domini in monte isto.' Virtus et potestas Dei morabitur in Ecclesia, quia liberat et laetificat eam. Sed contrarium apparet tum, cum in tribulatione est. Videtur enim manu diaboli premi.

'Moab triturabitur.' Metonymia est. Moab pro Synagoga incredula, quae non convertitur. Ea parabitur ad trituram, id est, erit abiectissima, conculcabitur passim in toto orbe.

25, 11 'Et extendet manus suas sub eo.' Quemadmodum premit aquam, qui natat, Sic Dominus premet et persequetur Iudaeos, quocunque se contulerint. Significat enim fore, ut dispergantur in totum orbem terrarum amisso cultu et regno suo.

In caput XXVI.

Hactenus Synagogae et regni Iudaici vastationem descripsit. Non potest igitur Canticum hoc, quod sequitur, de terrena Hierusalem intelligi, Sed de Ecclesia est accipiendum.

'Urbs fortitudinis.' Habemus nunc aliam urbem, in qua est sacerdotium et regnum Christi. Cuius muri sunt salus et victoria, etiam contra portas inferi. 26, 1

'Aperite portas.' Est descriptio civium: Ecclesia patet omnibus volentibus intrare. Illi autem sunt gens iusta, servando fidem vel quae servat fidelia, id est, promissa et pacta et quae credit Verbo. 26, 2

'Tu servas pacem.' De capite et rege huius civitatis dicit, quod pacem servet undique, foris contra mundum, carnem et Sathanam, Intus contra conscientiam. Sed haec pax non retinetur nisi per spem, id quod diligenter est observandum. Qui enim non fidit in Christum, nunquam quietus erit. Fidere autem ideo difficile est, quia caro semper quaerit aliquid, quo tuto niti possit nec potest rebus non apparentibus fidere. Sed propheta monet frustra id tentari. quia haec unica pax est sperare in Christum. Inde fiet, ut erga Deum homines pacem habeamus. Quia enim sumus in eodem corpore et habemus idem caput Christum, Sumus aequales nec habemus aliquam discordiae occasionem. Haec saepe erunt inculcanda in concionibus, ut sciant homines, quomodo pax fratrum consistat, non scilicet in similitudine morum aut vestitus, sicut stulti homines hoc tempore cogitant, Sed in similitudine spei et fiduciae, quam habemus per Christum omnibus ex aequo communem. Sicut autem Christus unus est, ita quoque una spes et fides est. 26, 3 — Hebr. 11, 2

'Sperate in Domino in aeternum.' Nolite deficere in tentationibus, semper sperate. Non frangitur Deus taedio iuvandi, modo nos non frangamur taedio sperandi et invocandi. 26, 4

Est autem haec valde necessaria admonitio. Sathan enim ab initio mundi iam exercitatus est et quotidiano usu factus callidior. Ille si magnitudine tentationum vincere nos non potest, assiduitate vult vincere, donec defatiget. Saepe igitur cupientibus mori non permittit, ut occidantur, ut vel taedio vincat, quando vi et astu vincere non potest. Atque haec summa Sathanae nequitia est, ad quam superandam his et aliis scripturae sanctae locis confirmandus animus est, ut quemadmodum ipse non defatigatur impugnando, Sic nos assiduitate precandi et sperandi non fatigemur, donec vincamus. Quia dominus Deus est petra aeterna (inquit Propheta hic). Maior est, qui in nobis est, quam qui in mundo est: quantum istic doli est, tantum hic fortitudinis. Sperate igitur et nolite frangi ꝛc. 1. Joh. 4, 4

'Quia incurvabit habitantes.' Haec pertinent contra praesumptionem sicut superiora contra desperationem. Est enim perpetua antithesis ad finem usque, quod impii peribunt, pii servabuntur. Debent autem haec augere timorem Dei in animis nostris, ne quid praesumamus de ullo dono Dei. Quia enim illa civitas munitissima et verbo Dei fundata ac extructa sic deleta est, ut ne vestigia quidem certa extent, ubi steterit, ostendit nobis deus, quam non ferre possit ullam praesumptionem. Civitatem altam vocat Hierusalem. 26, 5

8/9 conscientiam *bis* nisi] conscientiam, Ut simus quieto animo. Id non fit nostris studiis sed per eius misericordiam, qui olim ista promisit. Neque retinetur haec pax nisi *B*
30 est animus *B*

26, 6 'Conculcabit eam pes.' Descriptio civitatis iacentis in ruina. Quasi dicat: Muri et aggeres tui aequabuntur solo, ut pedes transire possit.

26, 7 'Semita iusti recta est.' Sunt promissiones de conservanda vera doctrina. Id est, pii prospere agunt, habent bonam conscientiam ꝛc. Manent in simplicitate fidei et verbi. Sicut Paulus quoque dicit Gala. 6. 'Quicunque hanc regulam secuti fuerint, pax super illos.' (Gal. 6, 16) 5

26, 8 'In semita iudiciorum tuorum.' Quia in magno usu verbi sumus, ideo in vera doctrina et spe manemus. Significat enim hic modum, quo in vera doctrina manere possint, nempe si diligenter exerceant verbum, Sicut in Proverbiis dicitur: Quando cessat divinatio, dissipabitur populus, Hoc est, cessante verbo sequuntur Sectae et haeretici, qui dissipant populum. Quare saepius vos moneo, ut oretis contra illam tentationem, qua fastiditur et nauseatur verbum, qua tentatione laborant ii, qui inflati scientiae persuasione se Verbum satis intelligere existimant et fiunt securi ac praesumptuosi. Sicut videmus in Sacramentariis et Anabaptistis, qui subito magistri facti Verbum tanquam notam rem relinquentes novas excogitarunt opiniones, quibus capti et a fide et charitate exciderunt. Sic agitur cum illis, qui in uno anno repente Doctores et Magistri fiunt. Est autem horribilis casus. Statim enim quando saturi Verbo sumus, vel ipsa mors animae vel portae et occasio mortis adsunt. Propheta igitur inquit: Nos, Domine, expectamus te in via iudiciorum tuorum. Boni enim pastores in Ecclesia continent populum suum in verbo. Porro Emphaticum est 'Expectamus te,' Quasi dicat: Non videmus te sed solum verbum habemus, quo nitimur. Incedimus in fiducia et spe, quam alimus per viam iudiciorum tuorum ꝛc. (Spr. 29, 18) 10 15 20

'Memoriale tuum.' Memoria significat praedicationem beneficiorum Christi. Et dicit quoque nomen 'tuum', non nostrum.	'Memoriale tuum.' Desiderium animae vocat, quod ex profundo cordis et intimo affectu proficiscitur, ut sit in nobis desiderium non erga nostrum nomen sed

25

erga beneficia, quae Deus in nos contulit, ut ea recolamus et recordatione eorum nos ad gratiarum actionem excitemus. Memoriale nominis Domini in lege erat, quod eduxisset eos ex Aegypto. Hodie in Novo testamento Memoriale et nomen Domini est, quod non pepercit proprio filio suo sed pro nobis omnibus tradidit illum. Hanc memoriam, hoc beneficium celebramus non in concionibus solum et lingua sed ex desiderio animae, quia credimus Christum nostram esse sapientiam, iusticiam, sanctificationem et resurrectionem, ut sic confidamus non in nostra opera sed in Christi meritum. Haec est iucundissima beneficiorum Christi memoria, non speculativa, qualem Monachi fingunt sed externa celebratio, quae fit per praedicationem verbi publicam, quam quotidie exercemus, sicut Paulus etiam monet: 'Abundet Verbum inter vos.' (Kol. 3, 16) 30 35

'Sed in spiritu meo' ꝛc. Exprimit ardentem affectum contra fastidiosos fabulatores, in quibus non est una scintilla serii affectus, Sicut in Erasmo videmus, qui cum ad tractationem sacrarum literarum accedit, nihil affert nisi saccum inanium verborum, nihil nec docet nec dicit cum affectu. Tales multi hodie sunt, in quibus cum nulla gutta veri affectus sit, tamen volunt esse nostri iudices et omnium Theologicarum rerum. Qui, si eis depugnandum sit contra Sathanam, tum demum experiuntur, quales sint Theologi. Quare ego vobis patribus et fratribus meis commendo hunc textum, ut caveatis a Verbi nausea et fastidio, ne similes efficiamini illorum in deserto fastidientium Manna. Nam verbum dei cibus est, quem qui comedit, adhuc magis esurit. Abundantia igitur Verbi inter nos esse debet, satietas autem non. Habemus autem certissimas tum promissiones tum consolationes Verbum non fore ociosum, si (26, 9) 40 45

diligenter agitetur. Quare maiore studio et ardentiore affectu in id incumbamus nec demus locum fastidio, quo Sathan nos tentat.

'Cum feceris indicia tua in terra.' Est insignis locus de praedicatione verbi externa, quod non debeat redire sine fructu. Vocat iudicia, quia 5 Euangelion damnat omnium hominum opera et studia et Christi tantum merita offert, quibus nitamur. Absentibus his iudiciis seducuntur homines et impietas discitur sub specie iusticiae. Ergo ubicunque non est verbum Dei, ibi nec iusticia est. Ergo totus Papatus est mera iniusticia, quia verbum Dei persequitur.

10 'Misereamur.' Est occupatio. Impius, etiamsi offeratur ei gracia per 26, 10 verbum, tamen non discit iusticiam. Haec enim est sententia in Hebraeo. Sed debet nos contra hoc scandalum superior sententia consolari: Ut, quanquam nos nullum vel modicum admodum verbi profectum videamus, tamen non cessemus a docendo. Neque enim ideo, quia impii non convertuntur, 15 cessandum est ab officio docendi. Semper enim sunt aliqui, qui cupiunt doceri. Tum si nihil aliud fit, occupatur tamen locus, ne Sathan possit suas pestilentias docere et spargere in homines. Non igitur doctrinae sed hominum vicium est, quod non omnes convertuntur. Id praedicit spiritus sanctus, ne offendamur et ideo cessemus a docendo. Moleste est enim piis doctoribus 20 haec tentatio, quod vident Verbum sic contemni.

'In terra sanctorum iniqua gessit.' Quemadmodum in corpore humano stercus, sic etiam in Ecclesia impii sunt, quam et tyranni et falsi 25 fratres exercent. Oculi habent sordes suas, habent et aures. Sic inter doctores in Ecclesia et inter auditores necesse est quosdam malos esse.

'In terra sanctorum iniqua gessit.' Hebraeus habet: Impius in terra recta peccat, id est, terra, quae recta videt, inter eos qui sunt recti, qui nec ad sinistram nec ad dextram declinant, qui incedunt in recta via neque confidentes in sua opera nec desperantes propter peccata. Haec enim est rectitudo, et tamen nihilominus impius non emendatur, non discedit ab iniusticia sua, Sed facit negotium recte 30 ambulantibus et impedit Verbum. Consolatur autem nos hic locus contra adversariorum nostrorum calumnias, qui cum vident apud nos multos in summa licentia vivere, obiiciunt nobis: Ecce hi sunt Euangelici, His respondet hic Christus et dicit verum esse, Ecclesiam habere adversarios suos internos et externos. Externi sunt tyranni et totus Papatus, interni sunt falsi fratres, hos cogimur pati, molientes diversa in terra 35 rectitudinis. Non autem ideo Ecclesiae imputanda sunt talium vicia. Recte agitur cum Ecclesia, quando habet tales internos hostes: Sicut corpus tum bene est constitutum et bene habet, quando egerit sordes nec eo minus sanum est, quia habet intra se feces stercoris et sudores, Sic Ecclesia est etiam inter impios et haec gloria Ecclesiae est, quod potest istas feces expurgare, sicut corpus humanum non posset ex- 40 pellere istas superfluitates et sordes, nisi esset sanum. Quemadmodum autem extrema fatuitas esset ideo damnare liberali forma puellam, quia habeat intra se stercus et alias sordes, Ita quoque extreme insaniunt adversarii nostri obiicientes nobis falsorum fratrum vicia. Oculi, quibus videmus, suas sordes habent, habent suas sordes etiam

3 terra] terra, iusticiam discent habitatore sorbis *B* 8 Dei *fehlt B* 10 Misereatur *B*

aures, quibus audimus. Sic in Ecclesia et Doctores et discipuli quidam sunt mali, Non tamen ideo totum corpus damnatur.

'Non videbit gloriam Domini.' Deus Ecclesiae suae dedit summa bona: suum filium Christum, fidem, quae omnia pericula vincit, vera bona opera, spiritum sanctum, intellectum scripturae, pacem conscientiae ꝛc. Sunt 5 autem haec summa bona tecta et latet gloria Domini sub paupertate, ignominia, infirmitatibus et aliis malis, quibus Ecclesia a Sathana et mundo oppressa iacet. Impii igitur tantum in illam externam faciem intuentur. Et quia oculi eorum impuri sunt, nihil nisi quod impurum est, vident. Ea bona, quae dixi, non vident. Hoc autem perinde est, atque si quis non faciem 10 hominis sed turpiores tantum corporis partes contemplari et iudicare vellet. Ob leve erratum statim exclamant: Ecce Euangelii, quod docent, fructus. Quod autem per Euangelion a tyrannide Papae, a purgatorio, a confessione et ab innumeris aliis oneribus liberati sint, non vident. Multo minus vident remissionem peccatorum, quietas conscientias, vitae aeternae certam spem, 15 Mortis et omnium calamitatum victoriam ꝛc.

26, 11 'Domine exaltata est manus tua.' In mediis istis infirmitatibus et laboribus Ecclesiae manus tua est exaltata, quia Christiani quotidie in peccatis iustificantur, in morte vivunt, in ignominia laudantur et gloriosi sunt. Hoc impii non vident, quia iudicant tantum secundum externam speciem et 20 secundum stercora. Nos autem videmus manum Domini extensam, quam ipsi putant oppressam esse. Sic cum Iohannem Huss exurerent, non viderunt manum Domini extentam.

'Videbunt et confundentur.' Cum videbunt manum extentam, quod non possint opprimere Ecclesiam ex gentibus conflatam, irritabuntur, donec 25 pereant.

Videmus hanc poenam adhuc in Iudaeis. | Sic manus Christi non apparebat exaltata, cum penderet in cruce, neque tum, cum post Christiani passim occiderentur. Cum autem praeter spem impiorum Christus crucifixus et occisi Martyres indies magis celebrarentur et Ecclesia fieret amplior ex 30 accessione Gentium, videbant manum domini extentam. Sed videbant eam non ad aedificationem sed confusionem Sicut hodie quidam Principes ideo maxime irritantur et furunt, quia vident nostram doctrinam nullis ipsorum consiliis et viribus opprimi posse.

'Ignis hostes tuos devoret.' Hebraice est: Igne hostium tuorum devorabis eos, 35 id est, quo igne soles perdere hostes tuos. Sumpsit hanc figuram ex Mose, qua significatur vastitas extrema. Ubi sicut in incendio nihil relinquitur praeter cinerem. A 174, 27 f. Videmus adhuc hodie hanc poenam in Iudaeis et videbimus idem in nostris Principibus. Manebit Verbum et nos simul manebimus, etiamsi occiderint nos, Sicut factum est cum Iohanne Huss, cuius nomen et memoria manet in Ecclesia iustorum. Contra 40 adversariorum eius nomen periit una cum ipsis.

26, 12 'Domine dabis pacem.' Quia Ecclesia omnia, quae habet, a Christo habet et omnia, quae facit, Christo operante facit et quia robur, sapientia, iusticia ꝛc., quam habet, Christi est, Ideo stabit in aeternum tuta. Rursus

quia adversariorum iusticia, potentia, opera ꝛc. ipsorum propria sunt, ideo peribunt.

'Possederunt nos domini absque te.' Hic describit speciem et stercus Ecclesiae, quod scilicet iacet oppressa a mundo, non regit, non iudicat sed regitur et iudicatur, Secundum illud 'Maior serviet minori', Item 'In mundo pressuram' ꝛc.

26, 13 — 1. Mose 25, 23 — Joh. 16, 33

'Tantum in te recordemur nominis tui.' Quanquam sic affligamur secundum externum hominem, tamen tu es noster Dominus et triumphas in nobis. Non sumus ideo sine Domino, quanquam in larva externa ita appareat nos a te abiectos esse. Erigimus autem nos contra hanc larvam recordatione nominis tui praedicando, confitendo, celebrando te et exercendo Verbum tuum. Hoc enim significat Memoria.

'Morientes non vivant.' Lege in futuro: non vivent. Nos oppressi recordamur nominis tui et licet videamur morti traditi, tamen consolamur nos, quia scimus, quod adversarii, qui nobis dominantur, morientur et non vivent, hoc est, non habebunt spem vitae in morte, quam nos habemus.

26, 14

'Gygantes non resurgent.' Haec vox aliquando significat medicum, aliquando defunctum et mortuum, sicut hic, aliquando etiam Gygantem. Eius rei quae ratio sit, nescio, nisi fortasse per Antiphrasin eundem Gygantem et mortuum vocant. Hic autem appellat mortuos eos, qui adhuc vivunt. Debet autem intelligi tam de praesenti morte impiorum quam de futuro iudicio, quod impii etiam dum vivunt, sint mortui, sicut Christiani etiam dum mortui sunt, vivunt.

'Indulsisti genti.' Cum Iudaei noluissent credere, conversus es ad gentes, in quas sparsisti verbum et regnum tuum. Sic adversarii verbi corruent. Verbum autem Domini manet in aeternum. Porro sic vertes hunc versum: Adiecisti genti, Domine, adiecisti genti, glorificatus es et prolongasti usque ad fines terrae, id est, nomen tuum ubique etiam in ultimis terrae partibus docetur et praedicatur.

26, 15

'Indulsisti genti Domine.' Verte: Adiecisti genti Domine, Id est: tu auges Ecclesiam tuam accessione gentium abiecta incredula Synagoga. Dimanat igitur gloria tua per Euangelion in omnes terminos terrae. Sententia igitur est: Adversarii Euangelii pereunt, Verbum autem Domini manet in aeternum.

'Domine in angustia requisierunt te.' Sicut ferrum splendescit usu, sic Christianus tentationibus eruditur. Neque enim verbum virtutem suam exercere potest nisi in tentatione. Ruten macht frome kinder.

'Domine in angustia requisierunt te.' Pergit adhuc in collatione piorum et impiorum. Euangelion spargitur in ultimos fines terrae invitis omnibus Principibus et Regibus. Sed spargitur in infirmitate. Premuntur enim tam doctores quam discipuli eius sancta cruce, quae est disciplina tua, qua tuos doces et in officio retines, quae est tam necessaria spiritui, quam necessarius corpori est cibus et potus. Absque tribulatione enim non potest verbum virtutem suam exercere, Et sicut ferrum usu splendescit, ita quoque Christianus tentationibus eruditur et iuvatur, Sicut proverbio dicitur Ruten macht frome kinder. Addit autem egregiam doctrinam. In disciplina, inquit, (hoc est, cum castigat eos) clamor murmuris est, Da ist ein engstiglichs ruffen. Non vociferantur, non querulantur, sicut impii solent in calamitate, sed emittunt inenarrabilem gemitum, qui per os prodit quasi murmur, sicut incantatores mussitare solent. Huc alludit Paulus in Rom. 'Spiritus interpellat pro nobis gemitibus inenar-

26, 16 — A Z. 33 — Röm. 8, 26

rabilibus.' Christianus enim in sua tribulatione non debet eiulare, discurrere, querulari, non frangi, blasphemare aut desperare sed gemere ad Dominum cum patientia. Ita hodie contra Principes et Episcopos, qui sunt nostrae virgae, nihil habemus remedii quam hunc anxium gemitum.

26, 17 'Sicut praegnans.' Omnis tribulatio piorum est partus, quo novus homo paritur et vetus moritur, quo fides et autoritas verbi augescit.

'Sicut praegnans.' Eadem similitudine utitur Christus apud Iohannem. Significatur autem extremum periculum, ubi nulla ratio nec via est evadendi. Cogitur enim mater subire periculum mortis, quia foetus vult nasci. Continet autem hoc simile magnam consolationem, quod Christianus per partum fit salvus, non perit in partu. Omnis igitur tribulatio est partus, quo paritur novus homo et vetus moritur. Augescit enim fides et autoritas Verbi in talibus exercitiis, ut sive carcer sive gladius sive pestis sive mors immineat, dicas: Ecce nunc sum in partu. Hic standum et expectandus Deus est et ferendus ille partus, donec enitar. Magnae fidei opus hic est durare, Sed tamen nulla alia perrumpendi via est.

Quod Latinus fecit 'peperimus spiritum salutis' sic verte: Et angimur, ut vix spiritum trahere possimus.

26, 18 'Salutes non fecimus in terra.' Quanquam anxie laboremus, tamen nihil neque praedicando neque comminando nec mala perferendo apud impios proficimus, manent excaecati in sensu et corde suo.

26, 19 / 2. Kor. 6, 9 / Joh. 16, 33 'Vivent mortui tui.' Sicut Paulus 2. Corin. 6. 'Ecce morientes et vivimus.' Christiani quando mori putantur, vivunt. 'In me pacem habebitis' inquit Christus, in mundo autem pressuram. Sunt enim Christiani sicut oves occisionis destinati morti, sive mors sequatur sive non. Est autem consolatio nostra, quod mortui vivemus, ut sit generalis sententia, quae etiam illam particularem de ultimo iudicio includat.

'Expergiscimini.' Est promissio Christianorum in hac vita. Vos, qui estis morti expositi, nolite deficere. Iubilate qui sedetis in pulvere, id est, qui iudicamini ab impiis mortui esse.

'Quia ros pratorum ros tuus.' Gigantes peribunt, Christiani autem vivent et vivent sine opere humano, Sicut ros sine opere humano desuper depluit. Praeterea sanguis Christianorum ceu ros est, quo ecclesia rigatur et tyranni subiguntur.

Ps. 4, 5 'Vade populus meus.' Est idem cum Psal. 4. 'Irascimini et nolite peccare.' Hoc est, sustinete manum Domini et patimini. Momentum est et ecce salus aderit.

Est autem insignis consolatio. Sic

Noli querulari et discurrere, contine te et sustine te per Verbum. Intra cubiculum tuum, ibi ora et meditare Verbum Dei. Absconde te brevi momento. Non est (sicut tibi apparet sequenti sensum et rationem tuam) indignatio perpetua sed momentanea. Tu tantum perdura et patere. Sic Petrus dicit de Christo, quod non sit se ultus sed tradiderit caussam iudicanti iuste. Sunt autem hae gravissimae promissiones et consolationes et vere verba vitae, quibus erigimur in tribulatione, quod sentimus non esse indignationem, si affligimur, neque perpetuam afflictionem fore sed momentaneam, Sicut etiam Christus in Euangelio tempus afflictionis modicum appellat.

1. Petri 2, 23

'Ecce Dominus.' Inimici tui dabunt poenas, non enim manebit sanguis iste occultus ꝛc. Alludit ad historiam Abel. Sic terram, in qua Ioannes Huss crematus est, effoderunt altitudine cubiti, non tamen abscondi eius memoria potuit, Sed est adhuc hodie in Ecclesia sanctorum celebris.

5 ## Caput XXVII.

Hoc capite significat fore, ut sub adventum Christi visitet Dominus per Romanorum gladium Aegyptios, Assyrios et Iudaeos et omnia alia mundi regna, ut ita pax in toto orbe paretur et Euangelion tuto per Apostolos in omnes terras spargi possit. Deinde ad Ecclesiam suam redit.

10 'Gladio duro.' Sic vocat Romanos, qui a Daniele quoque ferrei dicuntur. 27, 1

'Leviathan.' Scriptura allegorice mundum maris et principes mundi magnorum piscium nomine vocat. Sic Ezechiel regem Aegypti vocat Draconem in flumine. Ita hic Leviathan, id est, cete vocat tam Aegyptium 15 quam Assyrium, quorum alter ad Euphratem, alter ad Nilum imperabat. Tortuosum Leviathan vocat quietum imperium. Rectum autem vocat bellicosum. Sicque omnia regna complexus est, q. d. Et illa regna, quae sunt in assiduo belli usu, et quae sunt quieta, omnia a Romanis debellabuntur, ut sic pax paretur Euangelio. Coetum enim seu Draconem posuit pro 20 plurali, quasi dicat: Quicquid ubique est imperiorum et regnorum et principum.

'In die illa vinea meri.' Subiugatis istis regibus tum cantabitur de vinea electa, hoc est, de Ecclesia sancta, quam opponit vineae, de qua est supra capite 5. 27, 2

25 'Ego Dominus custos eius.' Non amplius Moses et servi mercenarii sed Dominus erit Magister, pater, Episcopus, Rex, Sacerdos ꝛc.

'Ecce Dominus custos eius.' Sunt insignes promissiones. Ecclesia, inquit, habebit eam gloriam, quod custos eius non erit amplius Moses ac mercenarii servi, sed ipse Dominus erit custos, pastor, Pontifex, Magister et pater, Sicut dicit: Unus 30 est vester magister et pater, Matth. 23. Solus enim Christus servat Ecclesiam suam per Verbum et spiritum suum, Sicut est ad Ephe. 4., quod sit caput et Ecclesia sit eius corpus. Ubi hoc caput non est, ubi alius est vineae custos, ibi necesse est haereses esse. 27, 3 Matth. 23, 8 f. Eph. 4, 15

'Propinabo.' Subito irrigabo eam, ne fatigetur, ne fatiscat variis tenta- 35 tionibus Sathanae et persecutionibus mundi, tum etiam onere peccatorum et periculis mortis. Haec pariunt sitim. Opus est igitur rigatione. Promittit igitur: Ego adero in consolandis pusillanimibus et ita praesens adero, ut ne folium quidem decidat. Sic Christus utrunque facit: Ecclesiam plantat, plantatam, si paciatur aliquid, etiam sustentat et consolatur. Est autem iucundum credere in Christum. 40 Qui enim credit, is habet has promissiones omnes.

---

15 Euphraten *B* *24* 5.] quinto *B* *37* adero (2.)] adeo *B*

'Nocte et die servo eam.' Idest, Sum in Ecclesia mea servanda assiduus. Per diem eam visito, ne in secundis rebus praesumat et luxuriet. Per noctem, ne in adversis desperet. Sic Paulo ex die noctem fecit, cum immitteret ei angelum colaphizantem.

27, 4 'Indignatio non est mihi.' Est aurea promissio, qua praecedentem confirmat. 5 Indignatio non est mihi, Ich vveis von keinem zorn. Quomodo enim is nobis irasci potest, qui pro nobis est mortuus? Quanquam igitur appareat eum irasci, non tamen est verum, quod irascatur. Sic Paulo immittitur angelus Satanae. Sed non est ira. 2. Kor. 12, 9 Nam ipse Christus dicit: Sufficit tibi gratia mea. Sic pater filium delinquentem castigat, sed non est ira, quanquam appareat ira esse. Custodia igitur vineae ali- 10 quando cogit Deum immittere speciem irae, ne pereat luxurie, sed non est ira. Est insignis textus, den man auff alle tribulationes schreiben solt: Non est indignatio mihi, Non possum irasci. Quod autem videtur irasci, est custodia vineae, ne pereas et fias securus ꝛc. Haec negativa est aurea.

'Quis dabit me spinam.' Haec dicit contra nostras cogitationes, quas 15 caro et Sathan in tentationibus suggerunt. Sic enim tum solemus: custodiam pro furore, virgam pro ira interpretamur. Obiurgat igitur nos et dicit: ne veniat tibi in mentem me spinam et vepres esse, quod contra te instituam pugnam, quod te conculcare et succendere velim. Sathan has cogitationes tibi immittit, quae contra fidem et impiae sunt. Quare eiice eas et cave a 20 Sathana, qui se in imaginem meam transfigurat, ut ignis et spina esse videar, qui sum consolator et redemptor ꝛc. Sunt autem hae promissiones tempore tentationis retinendae, quod non sit spina, Sed nomen eius sit: calamum conquassatum non confringet ꝛc.

'Gradiar super eam.' Male distinctus est Latinus textus. Sic enim debet esse: 25 Quis dabit me spinam et veprem in praelio? quod velim conculcare eam et succendere? Sicut autem ante negavit se esse spinam, ita hic negat se esse conculcatorem et succensorem vineae suae, sicut apparet, cum visitat eam. Quasi dicat: Falsi sunt illi interpretes, qui dicunt me lacerare et conculcare vineam meam. Sunt aureae consolationes, quod negat se tales cogitationes nobis immittere, sed iis offendi. Haec di- 30 scenda sunt ad consolandos fratres, ne dent locum Sathanae, qui tam impias cogitationes immittit et ex cultore et rigatore vineae facit spinam et vepres. Hi monendi sunt de hoc loco, quod Deus hic aperte dicit: Putas ne me in prelio spinam fore? Non est indignatio mihi ꝛc.

27, 5 'Quis tenebit fortitudinem meam?' Quis est, qui me impedit, quo 35 minus vineam meam colam et defendam? Sic videmus offendi Christum iis cogitationibus, quae ex redemptore et fratre eum nobis iudicem et inimicum faciunt, Es verdreusst den man seer, das man yhn anders heltt denn fur einen gnedigen Gott.

'Faciet pacem mihi.' Nemo mihi resistet, quo minus defendam et 40 consoler Ecclesiam meam, quae habebit pacem etiam in praelio, habebit consolationem etiam in afflictionibus. Erit pax Ecclesiae etiam in medio bello, erunt securae conscientiae in mediis peccatis et periculis, Quia ego omnibus adversantibus tamen ero rex pacis.

---

11 ne] nae *B* *22* ꝛc. *fehlt B* *35* impediet *B* *36* defendam] defendam a vi tyrannorum *B*

'Et implebit faciem terrae fructibus.' Ecclesia mea quanto magis tribulatur, tanto plus crescet. Verte sic: Veniunt dies, quibus radicabit Iacob et fructificabit Israel et implebunt ꝛc. 27, 6

'Nunquid percutitur eodem modo.' Deus amice flagellat Ecclesiam suam, ut salvet, non ut perdat, sicut hostes solent percutere.

'Nunquid percutitur eodem modo.' Ecclesia quoque percutitur a Deo sed non eodem modo, quo percuteretur a suis inimicis. Nam illud esset Deum spinam et vepres fieri, Sed percutit percussione non percutientis sed medentis amantis patris et amici. Haec autem percussio salutaris est, Sicut est in proverbiis: Meliora sunt verbera diligentis quam oscula fraudantis. Item: Qui amat filium, assiduat ei flagellum. Sicut medicus periculosis morbis acerbiora pharmaca adhibet. Ibi si quis fatuus accedat et dicat aegroto: Ecce quam amara haec pocio est, medicus te occidere vult, cur enim non dat vinum ꝛc., An non extrema insania sit, huic stulto credere et abiicere pharmacum? Idem plane facit Sathan et caro nostra, quando Deus immittit tribulationem, tunc enim suggerit: Ecce Deus te in carcerem coniicit, adducit in discrimen vitae, certe odit te, est tibi iratus, Nisi enim te odisset, non permitteret haec fieri. Sic Sathan ex virga patris facit laqueum carnificis et ex salubri pharmaco praesentissimum venenum. Incredibile autem est, quantus sit artifex in huiusmodi cogitationibus fingendis. Difficillimum igitur est in tribulatione posse dinoscere inter occidentem et amice flagellantem. Ideo consolatur nos hoc loco Christus, quod quanquam occidat, occidat tamen more et animo vivificatoris. Diversum Satan facit. 'Iuxta plagam percutientis' accipe active, id est: Sicut hostis percutere solet. 27, 7 — Spr. 27, 6 — Sir. 30, 11

'In mensura contra mensuram.' Sententia Hebrea est: In mensura iudicas eam et dimittis eam, postquam afflixisti eam duro tuo vento orientali. Describit autem hic morem et animum, quo deus Ecclesiam suam castigat: Nempe quod sic castigat eam, ut tamen dimittat aliquando. Id quod hostes non faciunt sed dicunt: Exinanite, exinanite usque ad fundamenta. Quis autem est fructus castigationis? Id iam subiicit. 27, 8 — Ps. 137, 7

'Ideo in hoc propiciabitur peccatum Iacob.' Hic totus locus de afflictionibus tractatur diligenter et copiose a Propheta. Hactenus enim animum castigantis et modum afflictionis descripsit. Hic etiam utilitatem et necessitatem ostendet. Pertinet, inquit, crux ad remissionem peccatorum, hoc est, ad reliquias peccati mortificandas.

'Ideo in hoc propiciabitur peccatum Iacob.' Pertinet, inquit, crux eo, ut exerceatur remissio peccatorum, hoc est, ad reliquias peccati mortificandas. 27, 9

Nisi enim interdum cruce exerceret nos Deus, securi facile a Sathana subverteremur.

Sic Paulus quoque profuisse sibi stimulum suum dicit, ne extolleretur. Sic non solum utilis sed etiam necessaria crux est.

Sic Epistola ad Hebraeos: Erudit nos ad quod utile est. Non enim moveret Deus unum digitum in castigando, nisi spectaret nostrum commodum. Hunc locum diligenter notent, qui afflictos consolari debent: Quod principio est flagellum patris, Hebr. 12, 10

2 crescit *B* 8 medentis] medientis *B*

Secundo quod est moderatum flagellum non crudele aut hostile, Tertio quod etiam est utile et necessarium ad propiciandum peccatum. Nisi enim castigaremur, interdum securi in praesumptionem rueremus et periremus in peccatis nostris. Cum autem urgent nos Sathan et mundus et conscientia nostra, adigimur ad vera exercitia fidei, ut invocemus Deum et speremus ab eo auxilium.. Magna autem consolatio haec est 5 scire Christum hoc quaerere per crucem, ut magis magisque credas et invoces, ut augeatur in te spiritus et gratia. Ideo Paulus profuisse sibi suum stimulum dicit, ne extolleretur. Hoc enim unum remedium est, quo Deus utitur ad destruendum omne peccatum.

'Cum posuerit omnes lapides.' Deus sua castigatione efficit, ut omnes 10 **lapides altaris conterantur, hoc est, tollit omnem idolatriam. Idolatria autem summa est praesumptio et fiducia in nostras vires: ea, cum securi sumus, crescit, cum autem affligimur, perit. Et hoc est, quod dicit propiciari peccatum cruce.** Est autem hic Theologicus locus, qui non habet carnalem consequentiam. Ideo videtur esse obscurior. Peccata tua propiciabuntur, inquit, et altaria 15 destruentur per illam disciplinam. Significat enim Deum maxime odisse fiduciam et praesumptionem cordis nostri in res alias. Hoc enim est idolum cordis nostri, quod in primo praecepto damnatur et est fons omnis peccati, Sicut e contrario fons omnis sanctitatis et iusticiae est primum praeceptum, quod continet timorem et fiduciam in Deum verum. Haec ubi non sunt, ibi necessario est ignoratio et contemptus Dei, ut 20 timeat cor, ubi non est timor et confidat in mendacia, ubi non est fides. Cum hac falsa fiducia omnes Prophetae pugnant. Est enim origo omnium malorum. Unde enim haeretici fiunt? Inde scilicet, quia habent fiduciam in suam sapientiam. Unde tyranni? quia habent fiduciam in suam potentiam. Unde iusticiarii? quia habent fiduciam in sua opera. Propheta igitur cum dicat per disciplinam domini propiciari peccatum, 25 hanc fiduciam in impios cultus tanquam summum et praecipuum peccatum allegat, unde omnia alia peccata originem trahunt.

Porro altarium et lucorum cultus seu religio processerunt ex interno cordis idolo. Neque enim tam stulti fuerunt Iudaei, ut colerent ligna et lapides pro Deo. Sed hoc senserunt: eum cultum placere Deo. Haec opinio fuit idolum, quod adorabant, nempe 30 quod talibus operibus placaretur Deus, quae ipsi sine certo verbo elegissent. Et haec est fiducia illa impia, quam omnes Prophetae damnant, quae necessario sequitur electicios cultus, quos ipsi sine verbo Dei suscipimus. Cur enim alias susciperentur. Sic nemo fieret Monachus, nisi hoc idolum cordis sui sequeretur et adoraret: Deus Monachatum probat ꝛc. Haec autem est manifesta idolatria, quia est fiducia in aliud quip- 35 piam quam in id, in quod Deus iussit confidere. Id quod clare ex primo praecepto sequitur, ubi mandatur, ut confidamus in Deum. Monachatus autem non est Deus nec a Deo praeceptus, ergo fiducia, quae in Monachatum ponitur, est impia et sacrilega. Porro non est, quod putemus nos ab hac peste plane liberos esse. Est enim vicium carni nostrae innatum. Experimur in nobis ipsis, quod facilius confidimus in opera 40 nostra quam in promissiones Dei. Rari autem sunt, qui hanc maliciam cordis humani cognoscant. Perfecte quidem nemo eam cognoscit nisi Deus. Igitur per eius disciplinam agimur, ut idolatriam falsae fiduciae obmittamus. Nam flagellum et sensus poenae faciunt, ut quaeramus veram fiduciam, hoc est, ut invocemus Deum et ita exerceamus fidem et in fide crescamus. Hoc demum est lapides omnes in cinerem 45 redigi: fiduciam et praesumptionem omnem tolli. Nam erigere lapides est fructus cordis aversi et fidentis in se ipso. Christiana igitur vita non haec est, quae auget ieiuniorum dies et alias huiusmodi nugas, sed quae augetur in fiducia in Deum et minuitur in fiducia in se, ut neque mortem nec diabolum amplius metuat. Huc ego

tendo, inquit, cum meo flagello. Ideo autem non nominat idolum aliquod, ut in genere complectatur omnem idolatriam internam. Atque haec doctrina omnes Prophetas, etiam nos hodie morti obiecit.

'Civitas munita desolata erit.' Est antithesis. Pii cruce mortificantur 27, 10
5 et salvi fiunt. Impii autem crucem fugiunt et pergunt in praesumptione sua, ergo funditus perdentur. Quod autem dicit 'Munita civitas', tangit fiduciam Iudaeorum, qui in templum et cultum suum confidebant securi de omnibus periculis. Quasi dicat: Confidant, quantum volunt, hoc certum est, quod peribunt, quia non confidunt in dominum sed in sua mendacia. Sicut nunc Papi-
10 stae Ecclesiam ubique iactant, quod non obruetur penitus, quamvis periclitetur aliquandiu.

'Ibi cubabit vitulus.' Describit futuram vastitatem et solitudinem. Si quis allegoriam spectet, ita plaerunque fit, ut ubi noluerunt sanctos pascere, pascant post diabolum et impios doctores. Fiet igitur, ut tanquam paleae
15 comburantur.

'In siccitate messis illius.' Verte: Verbera eius prae ariditate conterentur. 27, 11 Venient mulieres et comburent ea. Significat autem haec figura inutile studium incredulorum Iudaeorum. Atque haec est poena praesumptionis, qua non emendantur praesumptuosi, Sed interpretantur eam pro martyrio et fiunt peiores et induratiores,
20 Sicut etiam beneficia pro premiis interpretantur. Videmus autem idem accidere cum Papistis. Illi sunt in laboriosissimis laboribus, quibus tamen nihil parant nisi paleas destinatas igni aeterno. Sed non credunt hoc.

'Et erit in die illa, excutiet' ꝛc. Indurati contemnunt verbum et 27, 12 pereunt. Nihilominus tamen reliquiae undecunque per praedicationem Apo-
25 stolorum colligentur. Euangelion enim curret ab Euphrate usque ad Aegyptum.

'In die illa buccina magna.' Buccina est Euangelion, id non consistet 27, 13 intra illa duo flumina sed etiam amplius spargetur, ut reliquiae ad Ecclesiam colligantur. Hanc enim consolationem necessario addidit. Durum enim
30 erat dicere totum hunc populum abiectum esse.

Caput XXVIII.

Est hic insignis confusio ordinis, quod posteriore loco, sicut plaerunque solent Prophetae, priora describit. Intelligo enim priorem huius capitis partem de regno Israel, quod prae superbia Iudam contemnebat. Praedicit
35 igitur Israeli futurum, ut a Salmonasser et Sennacherib Assyriis misere vastetur. Qui de Iuda intelligere volunt (id quod tamen commodius videtur), illi accipient Ephraim metonymice pro Iuda. Superbam coronam ebriorum vocat regnum Israel, ut notet confidentiam et praesumptionem in opes, potentiam, sanctitatem, sapientiam ꝛc.

---

38 regnum Israel] vel regnum Israel vel Iudae *B*

28, 1 'In vertice vallis pinguis.' Samariam dicit, quae fuit in valle foecundissima sita. Unde regnum Israel regnum Samariae dictum est.

28, 2 'Ecce validus et fortis Dominus.' Regem Assyriorum significat. Utitur autem hic similitudinibus, quibus significat tantam fore vim hostium, ut resistere aut sustinere eam non possint. 5

28, 4 'Quasi temporaneum ante maturitatem et.' Israel tum erit ceu fructus, qui ante aestatem maturuit et perit adhuc pendens in ramo. Est insignis figura: Quod impii in medio consiliorum, cum iam iam victoriam sibi pollicentur, pereunt neque dimidiant dies suos. Ideo in Psalmis comparantur foeno, quod nascitur in tectis. Et alibi: Priusquam intelligerentur spinae vestrae. Significat 10 enim spinas conflagrasse, priusquam pervenirent ad vim spinae, ut possent pungere. Tales loci magnam consolationem continent, quod impetus impiorum deficiet in medio conatu, cum minime credunt sed ebrii successu florent et gloriantur. Ratio est, quod impii successu inflantur. Inflati autem ruunt et pereunt.

28, 5 'In die illa erit Dominus.' Haec particula commodius videtur referri 15 posse ad regnum Iudae, ut sit sententia: Cum sic vastata fuerit Iuda et translata in Babylonem, reliquiae servabuntur et reducentur, sicut dixi superiora etiam de Iuda accipi posse, si Ephraim per metonymiam pro Iuda accipias, quae fuit corona, id est, gloriosum regnum et ideo praesumptuosum et superbum. Eius regni caput fuit Hierusalem in monte sita et 20 habuit foecundas valles mare versus.

Mihi tamen simplicior videtur sententia, sicut dixi,	Haec sententia quanquam sit commodior, tamen illa altera simplicior videtur, sicut dixi

ut superiora simpliciter de regno Israel accipiamus. Quare haec quoque 25 intelligo de reliquiis Israel, qui transierunt ad tribum Iuda. Sicut in lib. 2. Kön. 17, 32 Reg. legitur. Maneat tamen iudicium penes lectorem, Siquidem utraque sententia bona est.

28, 6 'Spiritus iudicii sedenti.' Id est: Haurient ab ipso Domino spiritum iudicii, ut recte iudicent et faciant officium suum, Sicut ante hauserunt ex illa 30 corona ebrietatem, ut nihil recte nec facerent nec loquerentur.

'Revertentibus ad portam.' Id est: Revertentibus ad pacem finito bello, si de Iuda accipias. Sin de Israel, clara ea quoque sententia est. Multi enim sub Ezechia ad tribum Iuda sunt reducti.

28, 7 'Verum hi quoque prae vino' &c. Haec cogimur de regno Iuda acci- 35 pere. Verum hi, inquit, qui audiunt tantam Ephraimitarum calamitatem, nihil inde fiunt meliores, non moventur exemplo &c. sed et ipsi peccant. Est autem haec egregia hypocritarum virtus, quod Verbum Dei rident et tam minas quam promissiones Dei contemnunt.

'Sacerdos et Propheta.' Spiritualis haec ebrietas est, quod sunt ebrii 40 impiis opinionibus, persuasione et fiducia iusticiae, sapientiae &c. Hoc necesse est fieri apud eos, qui non habent verbum. Verbum enim docet stabilire gressus, Das einer weiss was er thue. Ut sciat, quid rectum sit, quid non. Atque

haec est nostra sobrietas, quod possumus dicere: Hoc placet Deo. Qui autem carent Verbo Dei, sunt ebrii, hoc est, incerti, habent quidem bonam intentionem. Fortasse, inquiunt, hoc placebit Deo. Sic nutant gressibus nec possunt conscientias reddere certas. Est autem cum in omnibus facultatibus tum in Theologia inprimis necessaria
5 πληροφορία seu certitudo. Ea autem in solo Verbo est posita. Quare qui carent verbo, sunt quasi ebrius rusticus. Notabis autem, quod ebrios vocat illos, qui legitime vocati in vero ministerio erant.

'Omnes enim mensae repletae sunt.' Insignis haec est figura. Quod 28, 8 quicquid praeter verbum docetur, sit vomitus, quod qui verbum non pure
10 docent, non loquantur sed vomant. Mensa significat suggestum seu locum, e quo docetur.

'Quem docebit scientiam.' Omnes sunt ebrii, inquit. Verbo Dei 28, 9 igitur nullus locus est nisi apud ablactatos, id est, simplices et afflictos, quibus subtraxit Deus aliquantisper consolationem. Sic Christus dicit:
15 'Pauperes Euangelizantur.'

Alii omnes fastidiunt, rident et contemnunt verbum. | Euangelion enim non discitur nisi ab afflictis et egentibus, quibus lac est subtractum et qui stimulis conscientiae mordentur. Atque haec est causa, quod cum Verbum in totum orbem spargatur, paucissimi tamen sint, qui id vere amplectantur,
20 quia maior pars sunt ebrii, hoc est, distenti alienis opinionibus, ut non possint verbum Dei accipere. Quod quia est Verbum vitae et gratiae, ideo non habet locum nisi apud eos, qui sentiunt mortem et premuntur ira Dei. Est verbum spei, ergo pertinet ad desperabundos, est verbum virtutis, ergo pertinet ad infirmos et eos, qui omni genere malorum sunt obruti. Nemo igitur miretur, quod haereses et tyranni sic in
25 nos furant ac saeviant. In promptu enim caussa est: Sunt ebriosi, non sunt ablectati, non sentiunt peccata et iram Dei. Quare non possunt verbum hoc capere. Porro sapientia et scientia sic differunt: Sapientia est ipsa fides in Christum. Scientia autem est hoc iudicium seu cognitio illa, quae ex fide proficiscitur et iudicat, quid cum fide conveniat, quid non ꝛc.

30 'Manda, remanda.' Haec est vox impiorum ridentium et subsannantium 28, 10 Prophetam docentem mandata Dei, Item promissiones, quae requirunt fidem, et crucem, quae requirit expectationem et patientiam. Nam hic omnium Prophetarum et hodie noster quoque in docendo est ordo: Primo lex docetur, quae mandat. Deinde adduntur promissiones de Christo, qui legi satisfecit pro
35 nobis, tum de vita aeterna, de iusticia ꝛc. Hae promissiones quia non possunt perfecte, dum in hac carne sumus, apprehendi sed expectandae sunt fide et caro nostra semper contra fidem pugnat et mavult uti suis, hoc est, praesentibus praesidiis, Ideo opus est crebris exhortationibus ad fidem et consolationibus, ne succumbamus, ne fide deficiamus, certo fore, ut accipiamus
40 quae promittuntur, modo perduremus et expectemus certa spe iusticiam, vitam ꝛc. Ut sic omnis nostra doctrina consistat in his duobus: in prae-

8 Quod *fehlt B* 9 quod qui] et qui *B* 27 Christum] Christum et cognitio veritatis *B* 38 exhortationibus] exercitationibus *B*

dicatione legis, quae docet bona opera, et praedicatione Euangelii, quae docet fidem. Tertium est, quod spargi debent in utrunque doctrinae genus crebrae consolationes contra crucem, quae necessario omnibus piis incumbit. Sed impii haec rident et contemnunt. Manda, inquiunt, remanda. Expecta, reexpecta. Quasi dicant: Tu nihil docere potes, nisi ut hoc et illud faciamus, 5 et remittis nos ad nescio quas promissiones, quas expectemus. Satius est mundum sequi, qui vivit, ut vult, et habet certa praesidia, quibus inniti potest ꝛc. Sicut nunc etiam dicunt: Lutherani nihil sciunt docere quam fidem et Catechismum. Quando autem consolamur afflictos fore, ut brevi liberentur, Rident hoc quoque. Modicum ibi, modicum ibi, dicunt. Es heisst 10 vvol ein modicum, denn es vvird gar nicht daraus. Quasi dicat: Tu quidem doces de modico, fore, ut tentatio non sit diuturna sed modica, Atqui nullus apparet finis. Vana est illa quoque pars doctrinae tuae. Neque enim caro sibi persuadere potest, quod modicum sit tempus crucis. Sed quia secundum sensum posthabito verbo iudicat, aeternam esse tentationem sentit. Resistit igitur et ad 15 carnalia praesidia se recipit neque vult doctrinam fidei amplecti, quae consistit non in sentiendo sed extra omnem sensum, tantum in expectando.

Munit autem nos hic locus contra scandalum crucis. Impii enim cum audiunt doctrinam fidei et tamen vident affligi pios, colligunt ex illa experientia vanam doctrinam esse. Nos autem discamus perpetuum pietatis comitem esse crucem et 20 afflictiones, Id quod in Papatu etiam nostri Episcopi experti essent, si officium suum docendo et serio curando Ecclesias fecissent. Nunc autem cum nihil docent sed sunt ociosi et interim aliud agunt, abundant pace et copia omnium rerum. Contra qui Euangelion docent, vix habent panem, quem vorent. Odit enim diabolus verbum, Ideo etiam fame extinguere cupit. Opus est igitur his consolationibus: Expecta, Modicum 25 est et Deus aderit ꝛc.

28, 11 'Subsannatoriis labiis aliquando loquebar.' Latinus fecit 'in loquela labii' ꝛc. Comminatur subsannatoribus illis. Docebo aliquando per Apostolos verbum Euangelii, quo irridebo universam iusticiam et legem vestram. Imo abrogabo eam plane et in vestrum locum accipiam gentes, quae credent 30 mihi et erunt populus meus, ut vos offendamini et pereatis in aeternum. Observa nomen hoc, quo impii Euangelion appellant. Vocant enim linguam alienam et subsannatoriam doctrinam non Euangelii vicio sed ipsorum vicio. Nobis autem est verbum vitae, illis autem verbum mortis et scandali ꝛc.

28, 12 'Haec est requies.' Haec est praedicatio promissionum, graciae et fidei, 35 quam supra vocavit doctrinam expectationis. Haec sola quietam et securam conscientiam reddit, quia exhibet nobis Christum eumque nobis donat cum omnibus suis meritis, iusticia, sanctitate ꝛc. Hanc qui nolunt audire, illi in poenam audient doctores laborum et tedii, sicut sequitur.

28, 13 'Et erit eis verbum Domini.' Riserunt praedicationem legis et pro- 40 missionum. Riserunt quoque consolationes. Fiet igitur in poenam, ut ipsi se lege onerent et operibus defatigent, ut sibi promissiones somnient et fingant et ut se mutuo consolentur. Verum haec omnia frustra. Sic videmus nunc

34 autem (*hinter* illis) *fehlt B*

in Iudaeis hanc poenam, quod revera experiuntur illa verba 'Manda, remanda' ꝛc. Nam frustra se defatigant operibus, frustra expectant Messiam, frustra se consolantur fore, ut liberentur. Sic nunc serio eorum expectatio luditur. Idem accidit nostris adversariis. Rident enim nos, quod tantum doceamus et urgeamus fidem. 5 Quid fit autem? Coguntur ipsi quoque docere fidem et docent fidem, Sed falsam, qua credunt mendaciis Monachorum et traditionum humanarum. Hic quis quaeso subsannat alterum? Nos enim manemus in vera fide, quae nititur in petra Christo. Ipsi quoque manent in fide sed falsa, quae est fundata super arenam, super electicios cultus et opera sua. Sic in scholis Papistarum nihil docetur quam Manda, remanda, opera, 10 opera. Hoc accidit eis in poenam, quia Christum nostrum, qui sua dona in nos confert, rident. Merito igitur expectant falsum Christum, qui nusquam est, qui ipsorum opera spectet et probet ꝛc. Sunt horrendae comminationes, quarum exempla adhuc hodie in Iudaeis videmus, et tamen pauci sunt, qui cum reverentia verbum Dei complectantur eique credant.

15 Eis nimirum similis poena manet. Rident nos Papistae, quod fidem docemus. In poenam igitur ipsi quoque credunt non verbo Dei sed suis idolis, operibus, studiis, traditionibus ꝛc.

'Ut vadant.' Sunt dirae comminationes contra praesumptuosos et induratos, Quanquam qui tales sunt, non putant eas ad se pertinere, quia sunt excaecati. Primum est, ut vadant, scilicet in verbo imaginario 20 et falso ac ficto. Qui enim nolunt, credunt mendaciis.

'Ut cadant retrorsum.' Ipsorum ambulare non est proficere sed de errore in errorem cadere. Sicut enim Christus operatur suum opus apud suos, ut de die in diem crescant in cognitione Dei et fide, Ita etiam in Sathanae regno non est quies sed de errore in errorem excaecati ruunt. Ego audivi doctissimos Iudaeos, 25 qui cum a me claris scripturis convicti essent, dicebant obstinati se mansuros apud suos Rabinos. Sic postquam semel a fide aberratum est, non est ratio aliqua aut spes redeundi in viam sed sequitur ruina, ut ruant retro. Idem vidimus in Papae regno: is cum primum cecidisset a puritate fidei, mox secutae sunt regulae et Monachatus. Deinde paulatim ad alios errores deventum est, quod Monachi sua merita vendiderunt 30 et se in locum Christi constituerunt vel potius ipsi facti sunt Christi. Tandem adeo crevit impietas, ut etiam Cucullo tribueretur vis salvandi. Secuti deinde sunt impii cultus sanctorum, quod adoraverunt Georgium, Annam et alios, quos ignoraverunt, an essent in coelo. Hae plus quam Aegyptiae tenebrae sunt, in quas prolabitur ratio semel a recta fidei via et verbo Dei aberrans. Ergo timeamus Deum eumque invocemus, ut 35 nos in suo verbo servet et faciat nos potius pauperes et afflictos, tantum ne excidamus a verbo, quo amisso pro Sathanae libidine in omne genus errorum prolabimur. Debebant autem haec in concionibus inculcari ad timorem securis mentibus incutiendum.

'Conterantur.' Contritione cordis et corporis, qui se suis operibus 40 et studiis affligunt et tamen perpetuo laborant e conscientia.

'Conterantur.' Conterantur duplici contricione, scilicet corporis et cordis. Cordis contritio est, quod omnibus istis studiis habent magis ac magis inquietam conscientiam. Quo igitur magis ruunt in suam iusticiam, eo longius a certitudine et πληροφορια absunt. Contricio corporis est, quod quanquam abundant opibus, tamen iis non fruuntur sed macerant se ieiuniis et vigiliis et fraudant se ipsos sine ulla caussa

---

13 in Iudaeis *fehlt B*

Kol. 2, 23 usu creaturarum Dei, Sicut dicit Paulus Coloss. 2. 'Non habentes corpori honorem, quantum satis est'. Sed putant sanctitatem positam esse in sordido vestitu et rigido vitae genere. Atqui Deus dedit usum creaturae ad fruendum, Sicut dicit Psalmus:
Ps. 145, 16 'Tu aperis manum tuam et imples omne animal beneplacito', id est. Mit voller gnuege, das einer ein lust daran hat. Neque enim displicet Deo, ut corpus habeat suam 5 sufficientiam. Concupiscentiam tantum prohibet, usum creaturae non prohibet. Miseria est super miseriam, quod impietas et superstitio ambobus privatur: Intus beneficio gratiae et laeta conscientia, Foris autem usu creaturarum et liberalitate beneficii Creatoris. Sic Iudaei adhuc hodie foris sordidissime agunt. Intus quoque non habent pacem. Sic Rottenses spiritus primo ceciderunt a veritate Sacramenti altaris, post 10 etiam Baptismi. Neque adhuc tamen habent in his pacem. Et revocant simul illam tristem ac tetricam vivendi rationem, in qua summum sanctitatis gradum collocant.

'Illaqueentur.' Sic implicentur erroribus, ut in viam reduci nequeant. Sicut Iudaei sunt pertinacissimi.

'Illaqueentur.' Sicut aves in visco aucupum. Est autem longe miserrima res, quod postquam de errore in errorem pro- 15 lapsi sunt, nemo est, qui eos reducat, sed habent quasdam vanas spes et promissiunculas, quibus sic irretiuntur, ut explicare se nequeant. Noli desperare, inquiunt, es enim in via veritatis. Quod autem sic affligeris, eae sunt tentationes, quibus probaris ꝛc. Sic Monachi dixerunt: Obedientia quanto plus habet de suo, tanto minor est. Rursus: Quanto in se minor est, tanto est maior. Talibus illecebris illaqueantur miserae ani- 20 mae, ut in istis contritionibus perdurent. Atque haec ratio est, quod impii sint incorrigibiles. Poenam enim pro cruce et beneficium pro merito interpretantur. Sic mollissimus viscus et blandus quidam laqueus fuit ad capiendos stultos illud vulgatissimum et maxime impium Thomae dictum, quod observatio Ordinis et vita Monastica sit alter Baptismus.[1] Ita Monachi hac sententia capti fuerunt moeri Anabaptistae. 25

'Capiantur.' Sic illaqueati teneantur captivi ad obsequium diaboli. Haec poena manet irrisores Verbi Dei.

28, 14 'Audite verbum Domini.' Vult eos praemonere, ne illaqueentur et pereant. Est autem Emphasis in appellationibus, quibus eos appellat. Illusores vocat, quod superbe contemnant Verbum Dei et Deum ipsum cum sua sapientia et 30 iusticia. Hoc autem faciunt per praesumptionem et securitatem. Dominatores autem vocat, ut significet eos exercere tyrannidem legis et traditionum super populum.

28, 15 'Percussimus foedus cum morte.' Est descriptio securitatis, quae perpetuo comitatur impietatem. Huius securitatis argumentum est summa pertinacia, quam hodie et in Iudaeis et in Papistis esse videmus. Nisi enim 35 persuasi essent se tutos esse a morte et inferno, non sic pertinaciter defenderent[2] sua. Sunt autem omnia mimitice accipienda in persona impiorum, qui dicunt: Sumus tuti a periculis ꝛc. Sic videmus Monachos securos in hac sententia incedere: Si servavero meam regulam, impossibile est, quod peream. Omnis enim impius suam sectam probat. Hinc qui sanctissimi sunt, diffidunt aliquando suis 40 meritis et operibus, at generi vitae et regulae nunquam diffidunt sed certi promittunt sibi vitam aeternam nulla nec Christi nec fidei nec charitatis ratione habita. Hoc quid aliud est quam securissimo animo dicere: Percussimus foedus cum morte. Sic etiam Iudaei securi maiorum traditionibus nituntur.

36/37 defenderent *B*] adfenderent *A*

[1]) *ebenso in der Schrift* „Vermanung an die geistlichen versamlet a. d. Reichstag z. Augsburg" *(1530). Erl.* [2] *24, 356 ff.* [2]) adfenderent *A wohl kaum Versehen für* adsererent.

'Quia posuimus mendacium.' Propheta et spiritus sanctus appellant 'mendacium' ipsorum praesidia. Verum impii sentiunt ea non mendacia sed firmissimas petras et rupes esse. Ita minor Syllogismi Theologici semper manet κρινόμενον, de qua litigatur, cum de maiore conveniat. Utrique enim hanc maiorem 5 statuimus: Haereticos esse damnandos. De minore autem lis est, quod dicimus: Vos estis haeretici, vos posuistis mendacium spem vestram ꝛc. Quare hic standum est iudicio scripturae. Hi enim vere in mendacio spem ponunt, qui fingunt sibi idolum propriae iusticiae et certa quaedam opera arripiunt, quibus nitantur in iudicio Dei.

'Ecce ego mittam in fundamentis.' Antequam exitium minetur impiis 28, 16 10 contemptoribus, consolatur et confirmat pios. Christum, inquit, mittam, is erit lapis angularis, huius tantum iusticia et meritum valebit. Alii, qui sua et non huius lapidis iusticia erunt subnixi, damnabuntur et peribunt. Christus est fundamentum et caput Ecclesiae, qui totum aedificium sustinet. Simul autem hoc Propheta significat, cum dicit 'Fundabo lapidem' fore, ut certae 15 sint conscientiae: Certo statuentes se huius lapidis iusticia iustos esse ꝛc., Ut sic erudiat nos in plerophoriam, ut simus certissimi et habeamus infallibile fundamentum. Significat autem simul suprastructionem, quod non ponitur lapis ociosus, Sed paratus in hoc, ut super ipsum aedificetur, Quasi dicat: Parabo Christum caput Ecclesiae, quod erit foecundum, multi congregabuntur ad eum et credent in eum. 20 Totum aedificium, quod suprastruitur, sustinebit ipse.

'Probatum.' Ego malo vertere 'probatorem', ut intelligas Christum talem lapidem esse, ad cuius formam omnes alii probentur, ut nos quoque per crucem conformes fiamus imagini eius. Sicut est ad Rom. 8. Hoc enim Röm. 8, 29 est vere probari: perdurare in cruce, quam mundus abhorret. Lapidem igitur volumus 25 omnes sed probatorem nolumus. Nolumus poliri, ut avaritia, invidia, fiducia propriae iusticiae et reliqua vicia expurgentur. Haec sententia est significantior, quam si legas 'probatum', Quanquam ea quoque sententia vera est, sicut est in 2. et 5. cap. ad Heb. Hebr. 2, 10; 4, 15[!] 'Habemus Pontificem tentatum per omnia' ꝛc.

'Angularem.' Hoc clare exponit Paulus ad Ephe. 2. et in Epistola ad Coloss. 30 Includit enim vocationem gentium. Christus enim coniunxit duos parietes et ex Iudaeis et gentibus unam fecit Ecclesiam. Eph. 2, 14

'Preciosum.' In mundo quidem contemptus est Christus sed in cordibus credentium est electissimus lapis, quo nihil habent pii preciosius.

'In fundamento fundatum.' Sic firmum, ut stet contra portas inferi et 35 omnes omnium minas. Qui igitur in Christum credit, habet fundamentum, quod non movebitur in aeternum. Est ergo securus et in quantumvis magnis periculis nihil timet propter hunc lapidem fundatum, fundatum. Est magna consolatio, ut sciamus eum, qui crediderit, habere fundamentum, quod nulla vi mundi poterit everti.

40 'Qui crediderit non festinet.' Describit fidei virtutem collatione impiorum. Mala conscientia, qualis in incredulis est, festinat, non potest con-

---

1 appellant] vocant scapham, scapham, hoc est, *B* 3 esse *fehlt B* 12/13 Christus *bis* sustinet *fehlt B* 15 ꝛc. *fehlt B*

sistere sed ad minimos terrores et ad sonitum folii fugit et si murum perrumpere posset, faceret, Sicut testatur vox impiorum, quam Christus recitat: Montes operite nos ꝛc. (Luc. 23, 30) Qui autem in hoc lapide nititur, non festinat, non trepidat, non fugit sed consistit. Novit enim Christum esse dominum mortis et vitae et peccati ꝛc. Haec fidei virtus est, quae in Christo nititur, non in nobis, ideo non fallit nos sed servat nos in omnibus periculis. Contra qui operibus nituntur, ne quidem in levissimis malis consistere possunt. Sic per Verbum 'qui crediderit' simpliciter omnia opera damnat, quod non possint conscientiam in iudicio Dei erigere. Est enim exclusive accipiendum 'qui crediderit', quasi dicat: Omnis qui operatus fuerit, festinat ꝛc.

(28, 17) 'Et ponam in mensura iudicium.' Hic comminatur impiis, qui hunc lapidem reprobant. Iudicabo, sed cum mensura. Non perdam impium cum sancto sine discrimine. Mensura autem et regula iudicii mei erit lapis ille Christus, in quem qui non credunt, eos perdam, reliquos servabo. Sic sola fidei iusticia subsistit et servat.

'Subvertet grando spem mendacii.' Sunt magnificae exhortationes, quibus deterremur a fiducia propriae iusticiae. Quid enim est, quod se aliquis maceret XX annis ieiunio, vigiliis et aliis laboribus propter iusticiam, sicut ego in Monasterio feci. Illi enim labores et opera illa omnia collecta in unum fasciculum nihil proderunt ad salutem sed subvertentur grandine. Sola autem fiducia gratuitae misericordiae subsistet inconcussa. Sic funditus evertit hic omnia monasteria et omnia opera, cum soli fidei tribuit, quod subsistet. Sed caro non credit haec nisi in tentationibus et periculis, tum autem desperat.

(28, 18) 'Flagellum inundans cum transierit.' Exaggerat calamitatem, si possit eos persuadere et retrahere a praesumptione propriae iusticiae. Calamitas undecunque venerit, inquit, imparatos opprimat vos, quia non estis fundati super lapidem ꝛc. Sunt promissiones minaces, quae impiis, cum res sunt secundae, impossibiles videntur. Ideo etiam sunt incorrigibiles, Sicut videmus hodie in Papistis, illi non putant fieri posse, ut corruant. Ubi autem erat illa fortitudo in seditione rustica? Ibi non erat unus sacerdos vel monachus, non unus Episcopus quantumvis potens, qui scintillam cordis haberet. Nemo ex eis tum orabat, nemo credebat, nemo obiurgare homines in manifesto seditionis peccato audebat, Sed timidi offerebant se imperata a rusticis facturos. Ita feroces spiritus levis motus compescuerat. Haec sumus experti et vidimus. Hodie quia sunt extra periculum, iterum ferociunt. Sed si qua tentatio ingruet, iterum experiemur ea, quae Propheta hic minatur: quod erunt in conculcationem et quod flagellum tollet eos. Nos autem discamus Christianum oportere maxime fortem esse in periculo et desperatis rebus. Stulti enim in armis et potentia audent ac fortes sunt, Contra amissis his praesidiis desperant. Christiani autem iubentur in periculis subsistere et sperare, Contra cum laetae res sunt, timere et non efferri.

'Quoniam mane diluculo.' Vult dicere: Vos semper estis calamitatibus expositi et imparati, quocunque tempore veniat. Mane potest accipi communi figura pro cito, ut sit mane, id est, antequam vos speretis. Sic etiam placet methaphora 'in die' id est, tempore successus, et 'nocte' id est, tempore adverso. Ratio haec est, quod illa iusticia carnis nostrae non potest sustinere iudicantem Deum, neque enim satis est coram Deo. Qui igitur anxie laborant in operibus, faciunt sibi magnum negocium. Aegre enim revocari ad gratiam possunt. Animus autem et conscientia dum parat

26 opprimet *B*

opera, nihil aliud facit, quam ut se ad diffidendum Deo exerceat, et quo magis laborat, eo firmiorem habitum gignit ad diffidendum Deo et fidendum propriis operibus. Hoc nunquam facit scortum aliquod. Quia enim in apertis flagiciis vivit, habet animum semper de peccatis saucium, Neque ulla merita aut bona opera habet, quibus niti
5 possit. Facilius autem servatur quam sanctus aliquis, sicut Christus quoque dicit, Matth. 21, 31 quia ille operibus suis impeditur, ne ad gratiam aspiret. Verum igitur esse puto proverbium illud Germanicum,[1] quod plures ex patibulo in coelum subvolent quam ex coemiterio. Neque enim se ita exercuerunt ad diffidendum bonitati Christi. Ergo primum et ante omnia danda opera est, ut discamus fidere bonitati Dei, quam in
10 Christo filio, quem pro peccatis nostris in mortem tradidit, ostendit. Alias enim generatur habitus et propensio ad diffidendum Deo, quae postea invicta est. Urgendus igitur semper est locus fidei et distinguendum inter opera et fidem: Quod in operibus tantum sit spectanda gloria Dei et utilitas fratrum, praeterea nihil. Alias enim fiet, ut imparatos flagellum inveniat. Sola autem fides est, quae in iudicio Dei nos erigit et sustentat.

15 'Vexatio dat intellectum.' Dum pace et securitate homines fruuntur, 28, 19 contemnunt et negligunt verbum. Cum autem tentatio venit, tum demum credunt esse vera ea, de quibus antea per verbum sunt admoniti. Sic etiam pii non sentiunt vim et fructum verbi nisi in tentatione.

'Quia angustum est stratum.' Iuxta proverbium Germanicum: Man mus 28, 20
20 sich strecken, darnach die decke ist[2]. Lectus non potest plures recipere quam unum. Placet mihi sententia Hieronymi sed figurata: qui transfert ad coniugium de adultera, quae non debet recipere adulterum, Ut sit sententia: Christus est sponsus, ille vult habere fiduciam in suam misericordiam. Adulterum non potest ferre, hoc est, fiduciam in mea propria opera et iusticiam meam. Quare necesse est alterum alteri cedere.
25 Conscientia enim est angusta neque possunt ambo simul conquiescere. Opertorium non potest simul capere Christum et liberum arbitrium. Alterum necesse est frigere et e lecto cadere. Hanc Hieronymi sententiam probo, sed videtur paulo longius recedere a textu. Loquitur enim Propheta hic de auditu verbi et vocatione. Quare sic intelligo: Lectus est brevis. Solus igitur auditus vult ibi esse aut non esse. Oportet igitur
30 te crura et pedes contrahere, ut possis esse in lecto et tegi. Lectus autem est ipsa vexatio et crux, quae colligit membra, ne frigeant, non sinit vagari in pace et securitate, per quam excidimus a fide. Porro haec sententia ideo mihi placet, quia convenit cum praecedentibus et sequentibus. Dixit enim de poena impiorum. Iam pii etiam affliguntur. Sed hoc interest, quod pii per afflictiones retinentur in fide et verbo, ne
35 evagentur in sua studia, id quod impii non faciunt. Est igitur sententia: Vexatio seu crux perinde est atque brevis lectus, in quo contrahendum est corpus, nisi algere velimus. Hoc est, solus verbi auditus retinendus et sequendus est. Tribulatio autem continet nos ceu in brevi lecto nec sinit nos evagari in nostra studia.

---

[1]) *fehlt in Luthers Sprichwörtersammlung. In derselben Fassung* (es kommen mehr von dem Galgen gen Himmel denn vom Kirchhofe) *bei Henisch (1616), 1337, 35. Der Zusatz Henischs* denn auff dem Kirchhof stirbt selten einer *erweist das Wort als einen volksthümlichen Galgenwitz, den Luther anders gewendet hat. P. P.* [2]) *Luthers Sprichwörterslg. Nr. 481 bietet die Redensart* strecken nach der decke. *Thiele bringt aus Ls. Schriften nur Anspielungen darauf bei, nicht die Redensart selbst und ebensowenig das hier vorliegende Sprichwort. Aber es wäre wohl vorschnell, daraus eine Einwendung gegen die Echtheit obiger Stelle herzuleiten. P. P.*

28, 21 'Sicut enim in monte Prazim stabit.' Pergit comminando: Cogitur Dominus facere iudicium, quia vos non creditis. Proprium quidem eius officium est benefacere et servare.

Verum cum vos beneficiis illius abutamini, cogitur per poenas vos continere.	Sed caro nostra tam est nequam, ut universa creatura et bonitate Dei abutatur.

5 Igitur cogitur Deus per stulticiam nos salvos facere, Siquidem sapientiam eius convertimus in abusum et abutimur bonitate Dei, qua pacem, fortunam, successum et omnia bona largitur. Cogitur igitur lectum angustiorem facere, ut per poenas et maleficia nos servet. Sic misit populo suo Christum et verbum salutis. Hoc fuit proprium opus. Quia autem riserunt verbum, misit tales, qui essent afflicti, stulti et pauperes, qui 10 sentirent angustiam lecti. Alios, qui in latitudine sua manere voluerunt, reliquit. Sic alienum facit opus, punit et damnat, ut serventur alii. Sic videmus Iudaeos repulsos et nos gentes susceptas esse. Mons Prazim dicitur mons divisionis vel diremptionis, quod ibi David diremptus est a suis hostibus 1. Chron. 15, 11 1. Para. 14. Sic Ecclesia est mons diremptionis, in quo Ihesus Christus stat. 15 Iudaei autem offenduntur in eo, quare se dirimunt ab Ecclesia. Cogitur autem hoc alienum opus facere Christus, ut damnet iusticiam legis, ne gentium, hoc est, fidei iusticia sine operibus legis irrita fieret. Sic vallis Gibeon in Jos. 10, 12 Iosua, ubi grandine et tempestate de coelo hostes fusi sunt, Iosuae 10. Haec grando est Euangelion, quod arguit mundum de peccato et denunciat 20 iudicium et aeternam mortem iis, qui non credunt in hunc lapidem ꝛc.

Porro observabis hic verbum, quod alias in se est verbum salutis et vitae, ipsis sit grando et verbum perditionis ac mortis idque non vicio verbi sed perfidia impiorum, cum a Deo non mittatur, ut pereamus sed ut credentes servemur. Quare haec vox 'opus alienum' continet tacitam excusationem Christi, Quasi dicat Propheta: Non est 25 tuum opus, quod isti occiduntur neque verbum caussa eius est. Quare igitur perduntur plurimi per verbum? Ego id non facio, inquit. Meum proprium opus est salvare et vivificare. Cogor autem hoc quoque alienum opus admittere, neque enim meos servare aut illuminare possum, nisi illi excaecati interirent, qui sua iusticia volunt fidere. Quia enim veni, ut iustificem meos vera iusticia, quae contingit per fidem in meam 30 mortem, Ideo cogor damnare iusticiam, quae est ex propriis operibus, est tamen hoc non proprium sed alienum opus. Continet autem hic locus uberrimam consolationem, quod Christus nihil aliud sit nisi salvator ꝛc.

28, 22 'Et nunc nolite illudere.' Nolite Euangelion et verbum habere pro fabula, alioqui fiet, ut magis constringamini et implicemini efficacioribus erroribus, 35 ut fiatis reprobi ad omne bonum opus. Sicut qui vinctus est, est ineptus ad omnes actiones. Minatur enim eis extremam caecitatem, ni resipiscant.

'Consummationem enim et abbreviationem' ꝛc. Vult impios minis ad verbum Euangelii suscipiendum movere, propter quos apparet perditio, quasi sit consummatio, tanta credentium est paucitas. Dominus, inquit, consummationem, 40 hoc est, perditionem praefinivit, quae tamen abbreviabitur propter reliquias piorum servandas.

28, 23 'Auribus percipite et audite vocem meam.' Haec est consolatio eorum, qui hanc consummationem in populo erant visuri. Necessaria autem haec

1 in] ia *A* 13 susceptos *B* 36 reprobri *A* 43 Haec] Totus sequens locus *B*

consolatio fuit propter miserabilem faciem ruentis populi, qui solus nomen populi Dei in toto orbe tenuerat. Nam cum iam in foribus haec consummatio populi Iudaici esset, apparuit Apostolis talis facies, quasi totus populus esset perdendus. Multum igitur laborat Paulus in tribus capitibus ad Romanos 9. 10. et 11. in hoc argumento 5 solvendo. Certum enim erat hunc populum esse populum Dei, cuius erant omnes illae promissiones de Christo, Ecclesia, regno Dei ꝛc. Ad haec habebat cultum divinitus institutum et alia, quae Paulus commemorat Romano. 9. Iam igitur abiici hunc populum et assumi in eius locum Gentes sine lege et omni iusticia viventes gravissimum erat scandalum. Et sane nisi Paulus et Apostoli hoc argumentum solvissent, 10 nobis erat insolubile. Videtur enim hic casus populi pugnare contra omnia promissa Dei, ut ratio non possit aliud inde colligere, quam quod Christus aut non venerit aut Deus sit mendax, quod utrunque blasphemum est et falsissimum est.⁏

Propheta igitur tractaturus hunc locum facit primo attentum auditorem, Deinde respondet Deum, quamvis faciat consummationem, non tamen repulisse populum suum. 15 Eodem plane modo et Paulus respondet: Non repulit, inquit, Deus populum suum, nam et ego Israelita sum. Mira coram ratione consequentia: Ego cum paucis quibusdam non sum repulsus, Ergo nec totus populus est repulsus, Sed docet nos etiam hodierna Ecclesiae facies, ut cogamur credere hanc consequentiam quantumvis frigidam coram ratione tamen validam et veram esse. Nam et nos hodie hoc argumento a 20 Papistis impetimur. Quia enim sedent in officio et habent administrationem Sacramentorum, ideo volunt esse Ecclesia. Hoc est fortissimum ipsorum argumentum contra nos, in quo caro plane submergitur. Putatis ne, inquiunt, vos paucos esse Ecclesiam, cum nos tam multi magni et potentes sedeamus in officio? Nos ergo simpliciter respondemus, sicut Paulus Iudaeis: sive multi sive magni sitis, Si non creditis in 25 Christum et fiditis iustitia Christi, nihil curamus. Non enim ideo estis Ecclesia, quia in officio Ecclesiae estis. Scriptum est enim, quod abominatio potest stare in loco sancto et quod Antichristus sedebit in templo Dei. Ecclesia igitur probatur a fide in Christum et non vel ab officio vel multitudine. Haec proba est Lydius lapis et certissima regula ꝛc.

30 Exponit enim, quomodo sit consummaturus et abbreviaturus Dominus ꝛc. Utitur optima similitudine.	Porro Propheta expositurus, quomodo sit consummaturus et abbreviaturus Dominus, utitur optima similitudine.

Ager proscissus videtur in speciem vastatus esse. Ea est consummatio, quod Synagogam repudiat et gentes vocat. Atqui non vastatur sed paratur 35 ager, sic ut melius proveniant fruges. Ad eundem modum consummatur populus, ut reliquiae salvae fiant, non ut totus populus abiiciatur, sicut in speciem apparet. Gramen agri, hoc est, operum iusticia, quae in illo populo erat, per Euangelion proscinditur, hoc est, damnatur et dicitur esse iniusticia, ut vera et perfecta iusticia, quae est fides in Christum, uberius proveniat ꝛc.

40 'Numquid tota die arabit?' Aratio non instituitur ideo, ut nihil aliud velit 28, 24 colonus quam perpetuo arare, sed instituitur ad faciendam sementem. Atque haec est abbreviatio arationis. Alioqui esset nihil quam consummatio et vastatio. Ad eundem modum cum iam Dominus maiorem populi partem reiiciet, arabit, ut gramen, quod ante in agro erat, hoc est iusticia operum eradicetur. Nam Euangelium illa pascua 45 omnia invertit et damnat tanquam iniusticiam. Ideo autem proscindit et damnat, ut seratur novus populus et nova iusticia proveniat. Varia enim seminum genera, quae in variis locis conduntur, sunt diversa dona et diversi fructus. Quare discenda est haec ratio, quod Deus tum, cum multiplicare vult, lacerat et vastat prius. Sic enim

alienum opus facit, ut suum possit facere. Idem privatim nobiscum agitur: Crucifigit enim Deus carnem nostram aratro, hoc est, cruce, praedicatione legis, contritione, pavoribus conscientiae et mortis. Hanc consummationem sentit caro et iudicat perpetuam consummationem fore. Abbreviationem autem difficillime potest apprehendere, quod tum cum ita aratro proscinditur, Deus pacare[1] eam velit ad recipiendam iusticiam 5 Christi per fidem, quam consequantur diversi fructus charitatis et bonorum operum et tandem etiam salus et vita aeterna. Quanquam igitur tempore crucis vix scintilla fidei sit reliqua, tamen erigendus est animus talibus locis, quod dicitur certo fore, ut Dominus abbreviationem faciat, non fore perpetuam passionem.

28, 26 'Erudiet illum Dominus.' Hic est finis consummationis, ut populus 10 erudiatur ad consummationem, non ut pereat totus.

'Deus suus docebit illum.' Deus suus faciet non alius quispiam. Qui nisi ita araret et proscinderet, frustra sereret. Ideo igitur proscindit et lacerat, ut semen proveniat. Ideo repudiat maiorem populi partem, ut reliquiae et multitudo Gentium adducantur. Haec privatim etiam sunt discenda, ut carceres, cruces et alia mala acci- 15 piamus tanquam occasionem vitae, libertatis et gloriae. Sic cum sepelitur pius, videtur proscissio, nihil minus apparet quam quod corpus surgat incorruptibile et gloriosum, et tamen fiet. Diversum accidit in iusticia humana et hypocrisi: ea floret et germinat prima facie, tandem confusa interit. Dominus igitur erudit per iudicium, id est, arat, mortificat, damnat, ut doceat, id est, ut semen spargat: viciam, triticum 20 et unumquodque in suo ordine et in mensura, qua mensuratus est spiritus fidei.

28, 27 'Quoniam non in cratibus triturantur viciae.' Haec similitudo obscurior est propter rationem triturationis nobis ignotam. Sententia autem facilis est. Trituratione quaeritur hoc, ut panis fiat, non ut conculcentur grana. Sic Deus quaerit salutem reliquiarum, cum consummationem immittit impiis. 25 Quasi dicat: Observa mihi trituraturam. Si ego essem manipulus tritici positus in area et dominus meus veniret et conculcaret me ungulis boum, cratibus et rotis dissiparet, tunc desperarem. Haec est consummatio, quae apparet sine abbreviatione. Consolatur igitur et dicit: Non hoc agitur arando, ut consummantur grana, quanquam sic apparet, Sed ut congregentur grana et reponantur in aream, palea autem ut com- 30 buratur. Distinguenda igitur est conculcatio a trituratione et consummatio ab abbreviatione. Quando enim damnat populum cum sua iusticia et dicit: Omnis estis rei mortis aeternae, ea est trituratio. At in oculis nostris apparet consummatio esse. Contra has cogitationes consolatur nos: Non, inquit, peribit totus populus. Tu quoque non peribis, Es gillt nur den paleis. Paleae tantum peribunt, tu reponeris in aream ꝛc. 35 Sic omnis triturator est figura Dei affligentis, Granum autem est figura tui, qui affligeris. Ex hac igitur similitudine disce, qua mente te Deus affligat: Secundum opus quidem videtur te odisse, verum secundum mentem praeter modum te amat. Nam damnatione nostrae iusticiae et tribulationibus paramur, ut fiamus suavis cibus Deo, Sicut trituratione panis quaeritur et non perditio hordei. Sunt insignes 40 consolationes in cruce, quae ideo magis feriunt animum, quod sic illustres sunt et notae omnibus. Sine dubio Paulo hic locus fuit commendatissimus propterea, quod ipse quoque non parum sudat in scandalo repudiatae Synagogae removendo. Nec potuerunt se alia ratione sancti erigere quam his

10 Dominus illum *B* *11* consummationem *A*] iusticiam *B*

[1]) *Ob Druckfehler f.* parare?

Prophetae consolationibus, quod hoc repudium fiat ad separandas paleas a tritico, ut impii pereant, pii autem serventur.

'Etiam hoc a Domino Deo egreditur.' Mirabilis haec ratio et immensa 28, 29 sapientia est, quam ratio nunquam assequitur, quod Deus sic nobiscum agit, 5 ut secundum opus odisse nos videatur, Secundum voluntatem autem ardentissime amet nos ꝛc. Hebraica sententia paululum variat a Latino. Dominus fecit mirabile consilium et foelicem successum, ut sic coniuncta sint prudens consilium et successus, quasi dicat: Dominus est mirabilis in consiliis suis, quibus damnat nostra opera et iusticiam nostram. Sic autem damnat, ut habeat foelicem successum, ut 10 perveniat hac ratione ad factionem panis et non ad consummationem, sicut apparet.

In caput XXIX.

'Vae Ariel Ariel.' Sicut in fine praecedentis capitis abbreviationem 29, 1 descripsit et consolatus est pios, sic hic describit consummationem et minatur impiis gladium Romanorum, Sicut Christus Matth. 24., qui videtur etiam Matth. 24, 4 f. 15 verba quaedam hinc sumpsisse. In fine tamen redit ad promissionem Euangelii. Vocat autem Hierusalem Ariel, id est, leonem Dei, et castrum David, ut significet praesumptionem eorum. Ideo enim securi erant et contemnebant minas Prophetarum, quod regnum Davidi eiusque semini erat promissum et quod haberent politiam et sacerdotium divinitus institutum. Verum pro-20 missiones Dei cadunt super eos, qui sunt contriti corde, non super superbos, quos abominatur Deus.

'Additis annum ad annum.' Nihil proderint vobis annua vestra sacrificia. Abrogat enim universum 25 cultum Mosaicum.

'Additis annum ad annum.' Maxima caussa praesumptionis Iudaeorum erat haec, quod habebant festivitates et sacra quotidiana, menstrua et annua divinitus instituta. Hoc praetextu contra Euangelium inflabantur. Propheta igitur ridet eos: Agite, pergite fortiter sacrificantes, Fiet, ut una cum sacrificiis vestris pereatis. Sic abrogat universam legem et omnia exercitia legis, quibus fidebant Iudaei.

'Et erit mihi verus Ariel.' Id est, verus Leo Dei, contra quem ego 29, 2 30 per Romanos pugnabo. Ante active posuit leonem Dei vincentem per Deum. Nunc passive: victum per Deum. Quasi dicat: quia Ariel meus et sancti et religiosi mei nolunt credere praedicationi Euangelii sed affligunt Apostolos et ministros meos. Ego vicissim ipsos affligam et tristes faciam. Respicit autem Antithesin: Iam sunt audaces, feroces et praesumptuosi, tunc autem moerebunt et destruentur. Haec 35 possunt etiam ad nostra tempora accommodari. Papa cum suis est Ariel. Habet superbum nomen. Non vocat se Ovem Dei sed Leonem, quod habeat leoninam virtutem et regna mundi cum suis possideat. Credit igitur se perrupturum, quia gerit nomen Ecclesiae, quo superbit contra Deum et Christum seque invictum esse praesumit, cum tamen una cum suis diabolica virtute sit obsessus non divina. Dicit igitur: Tu eris 40 Ariel meus passive: quem Deus affliget, dilacerabit et perdet. Hoc certo fiet secundum Prophetias Danielis et Apocalypsis.

---

3 ratio *fehlt B*

29, 4 'De terra loqueris.' Auferetur verbum Dei, ut nihil doceas praeter humanas traditiones. Hoc videmus hodie in Iudaeis aperte, quod tantum in angulis murmurent.

'De terra loqueris.' Haec est descriptio calamitatis, quae secutura sit destructionem urbis quaeque adhuc hodie in Iudaeis durat. Quasi dicat: Iactatis iam voces vestras voces Dei, Loquimini 5 autoritate divina, Sed fiet, ut hoc sacerdotium, quod posuit os suum in coelo, vix obscure de terra murmuret. hoc est, quod illa divina docendi facultas mutabitur in terrestrem et quod ablato verbo Dei vexabuntur traditionibus humanis. Est autem hic insignis locus. Sic enim fit cum omnibus, qui verbum veritatis accipere nolunt, ut post in poenam contemptus verbi mendacia suscipiant et humanas traditiones, vere 10 terrena dogmata. Sic Iudaeos videmus adhuc hodie, quod se miserrimis opusculis excruciant, quae nihil sunt nisi inventiones et traditiones hominum. Haec est merita poena, quae sequitur contemptum verbi.

'Et erit quasi Pythonis.' Est idem quod supra dixit. Privabimini verbo et docebitis, secundum quod vos magister venter docuerit, scilicet doctrinam carnalem. 15 Hic enim generalis Canon est, Quod qui semel dereliquerunt verbum, postea sequuntur quidquid ratio humana dictaverit. Pithones vocat, qui ex suo capite loquuntur. Sic sunt Iudaei adhuc hodie officio docendi privati, Euangelion autem versatur in puplico ipsis in angulis mussitantibus carnalia, stulta et vana dogmata. Haec acerbissima poena, quam adhuc hodie videmus in miseris Iudaeis, commonere nos debebat ad 20 verbum maiore cura studioque tractandum.

29, 5 'Et erit sicut pulvis tenuis.' Hostes tui erunt sicut arena maris.

'Eritque repente.' Cum dixerint Pax et erunt in ipso flore praesumptionis, tum irruent Romani. Quia enim impius non credit, ideo omnis calamitas eum subito opprimit. Nam impius semper est plenus spe promissionum et absque timore malorum. 25 Ideo non potest aliter fieri, quam ut eum imparatum calamitas inveniat et sic perdat.

29, 6 'A Domino exercituum visitaberis.' Est ceu Epiphonema. Omni genere tempestatum et calamitatum obrueris.

29, 7 'Et erit sicut somnium visionis.' Minatur etiam Romanis fore, ut pereant, quod nullum statuant irae suae modum sed etiam in Zion, id est, 30 pios saeviant. Peribunt, inquit, ceu somnium. Pertinet autem hoc ad consolationem piorum, quibus Romanum imperium visum est sine fine duraturum et saeviturum in Ecclesiam. Non, inquit, erit perpetuum sed transibit sicut somnium. Sicut enim parentes castigato filio abiiciunt virgam in ignem, Ita Deus quoque impium, flagellum, postquam eo usus est, abiicit et perdit. 35

29, 8 'Sicut somniat esuriens.' Plena consolationis similitudo est. Romani et omnes adversarii Ecclesiae sunt famelici et sitibundi: Sitiunt cruorem piorum et videntur sibi eos posse vincere, imo vicisse, sed somniant tantum et pereunt ipsi. Porro haec similitudo nos quoque consolatur hodie contra adversarios nostros, qui sunt famelici hostes et nos cupiunt devorare. Apparet autem 40 secundum carnem, quod id faciant. Neque enim caro potest aliter iudicare, cum videat ab impiis indies fundi sanguinem, multos indies pios occidi. Quid hic aliud potest caro statuere, quam vigilare adversarios, devorare et haurire Ecclesiam? Et tamen Christianus contra illam externam speciem sentire debet, quod omnis illa Romanorum potentia similis sit dormienti famelico ac sitienti, qui in somnis se putat 45 edere et bibere, Revera autem neque edit nec bibit sed esurit et sitit. Est valde

insignis ad consolandum similitudo. Sic Romani cum hausissent infinitam martyrum multitudinem, putabant se evertisse regnum Christi. Haec opinio quid aliud fuit quam vanissimum somnium, cum videamus in haec usque tempora et Christum et Christianos mansisse, Romanum autem imperium interiisse.

5 Haec amplificanda etiam sunt ad Papam et ad omnes alias tentationes. Omnes dentes Sathanae, omnis furor et omnia studia Papistarum, quibus moliuntur nos opprimere, sunt coram deo somnium, quibus non solum nihil proficiunt sed etiam pulchre luduntur. Secundum speciem videntur vastare et destruere, sed est tantum vana opinio et deceptoria visio, qua sibi ista potius videntur facere quam faciant. Sic putant se 10 Ecclesiam devoraturos esse. Sed hoc, quod ipsi faciunt, non est devorare sed somniare devorationem. Id quod aliquando experientur, cum evigilabunt sive in hora mortis sive in tempore visitationis sive in extremo die. Sic post decem annos videbitis, quod illi principes et Episcopi, qui nunc ita furunt contra verbum Dei, in nihilum redacti sunt, Euangelion et confessores Euangelii manserunt incolumes. Sic Muncerus 15 cum veheretur in illa cogitatione se Papam et Lutheranos simul oppressurum, ut solus regnaret, ut sola sua doctrina celebraretur, putabatur coram mundo id effecturus. Verum eventus ostendit eum omnia ista in somno egisse non vigilantem sed dormientem. Sic Sacramentarii et Anabaptistae habent visiones et dormientes somniant, verum verbum, verum regnum Christi non vident. Putant autem Papam una cum Luthero 20 ruiturum, suam autem doctrinam mansuram, quam magno applausu Germania, Gallia, Italia et in summa totus orbis amplectatur. Hoc est somnium, in quo videntur sibi comedere et bibere. Quid autem accidet? cum evigilaverint: Sacramenta manebunt integra et salva, Sicut huc usque a tempore Apostolorum manserunt, ipsi autem peribunt. Est insignis similitudo. Considera enim hominem dormientem, quanta vis 25 delusionis ibi sit. Qui enim somno oppressus est, non potest intelligere se somno falli. Rem veram geri putat. Ideo cum somniat thesaurum inventum, laetatur et ludit tanquam in re seria nec potest ascendere super istas imagines, sed iudicat esse veram rem, quam vidit. Sic est omnis, qui delusus est opinione carnis aliqua, sicut omnes Haeretici, qui delusi imaginibus, quas quasi per somnium vident, non possunt 30 aliter cogitare quam constantissimam veritatem se habere. Iudas igitur aptissimo nomine baptisat eos, cum nominat somniatores, eos qui carnalem sapientiam sequuntur. Quantumvis enim prudentes sint secundum mundum et rationem, tamen in rebus divinis et in religionis causa sunt meri somniatores, qui non possunt discernere inter vanam opinionem et rem veram, inter somnium et veritatem sed pronunciant secundum vanas 35 illas somnii imagines: Panis et vinum non sunt corpus. Res certissima est et ipsissima veritas, sicut scribebant. Quod autem merum somnium sit, non vident. Sic continet haec similitudo generalem consolationem omnium illorum, qui sunt in tribulationibus, et depingit adversarios nostros, quod brevi sicut somnium sint perituri et exerceantur mere phantasticis consiliis. Dum enim putant se vorare et haurire, vorantur et hau- 40 riuntur ipsi. Sunt autem haec in spiritu accipienda. Nam secundum speciem externam contrarium apparet.

Jud. v. 8

'Obstupescite.' Hic incipit novus locus de caecitate et vastitate Iudaeorum, quod indurabuntur, ut ad insaniam usque contra Christum furiant. Videtur eum Paulus Actuum ultimo allegasse. Utitur horrendis verbis. 45 Primo 'obstupescite' tanquam attoniti, ut surdis narrari videatur fabula, cum vobis praedicatur Christus. Secundo: 'Claudite oculos', ut odio et malicia excaecati non videatis. Tertio: sitis ebrii, hoc est, immersi vestris opinionibus

29, 9 — Apg. 28, 26

et studiis. Quarto: sitis nutantes, id est, docentes inconstantia, quae non possunt certam facere conscientiam.

Hic quaerat aliquis, quare sic praecipiat? Respondeo: Non est praeceptum sed amara concessio et ceu imprecatio procedens ex indignatione animi. Siquidem non vultis verbum amplecti, ruite igitur caeci in vestra 5 studia rc.

29, 10 'Quoniam miscuit vobis Dominus spiritum soporis.' Dominus miscuit, inquit, non quod ipse sic doceat, sed permittit ista sic fieri, quando subtrahit suum spiritum, quem nolebant accipere. Sic dicit: Clausit oculos vestros. Adempto enim lumine (quod reiiciunt) necesse est remanere tenebras, 10 Ut intelligas Deum non effective sed privative excaecare.

'Prophetas et principes.' Sunt horrendae comminationes, quod neque in politia nec in sacerdotio quisquam sit, qui non sit involutus erroribus et mendaciis. Idem hodie videmus fieri. Dominus enim miscuit eis spiritum soporis, ut quidquid contra eos dicitur, dicatur tanquam lapidi et ligno. Optimi inter eos 15 Episcopi et Theologi sunt immersi erroribus. Eos deinde sequuntur principes, nobilitas et plebs suntque omnes caeci. Solvitur autem per hunc locum argumentum, quo maxime nituntur, cum obiiciunt nobis: Putas ne tot Papas, Episcopos et Principes errare et te unum nosse veritatem? Respondet Propheta: Ita est, errant omnes, quia Deus eis miscuit spiritum vertiginis. Neque enim respicit multitudinem aut fortitu- 20 dinem aut sapientiam hominum.

29, 11 'Et erit vobis visio.' Omnium visio, hoc est, omnium propheciae, de quibus gloriamini, erunt ceu liber obsignatus, id est, per vestram impietatem hoc efficietis, ut vobis claudatis totam scripturam. Sicut videmus in Iudaeis hodie, Qui cum habeant clarissimas scripturas Christi adventu, quibus convicti fateri 25 coguntur Christum venisse, Cunque videant bonam orbis partem hanc fidem sequi, tamen soli neque accipiunt eum nec credunt eum venisse. Sic manet eis clausus liber, quem non intelligant, Non vicio scripturae, quod obscura sit, sed vicio lectorum, qui caecos oculos afferunt. Sic quid hodie clarius est quam Christum esse nostram iusticiam et non opera nostra? et tamen contra hanc doctrinam acerrime depugnant adversarii. 30 Vicium non haeret in doctrina sed in eorum oculis, qui eam non possunt nec volunt agnoscere. Habent enim oculos clausos et stertunt ac stupent sicut ebriosi, ut apertam veritatem videre non possint. Sole nihil est clarius et tamen caeci nihilo rectius vident vicio nimirum oculorum. Sic Christus quoque dicit: Lux venit in mundum. Ideo autem mundus non videt eam, quia magis amat tenebras quam lucem. Sic non 35 tantum ad Iudaeos hic locus pertinet sed etiam ad nostra tempora in consolationem nostri et ut maiore reverentia discamus verbum Dei tractare, ne nos quoque tali caecitate obruamur. Quod hodie in omnibus Universitatibus nullus Doctor est, qui unum Caput Pauli, unum Psalmum recte interpretari queat, ipsorum oculis non scripturae est imputandum. Luduntur enim imaginibus somnii rc. 40

29, 13 'Et quod appropinquat.' Quia estis hypocritae, ego ista externa opera illamque sanctitatis speciem nihil morabor. Luditis me potius, quam ut colatis. Ludam igitur vos vicissim. Notabis autem, quantum tribuat hypocritis, quod appropinquant ad Deum. Habent zelum et serio cogitant de

1 mutantes B 16 erroribus] terroribus B

cultu Dei. Item glorificant Deum. Quia tamen cor est sine fide, ideo summum cultum reiicit et damnat. Sic hodie Papatus proximus vult esse Deo et nos, quo ad officium. id concedimus, Imo hoc quoque audimus ex ipsis, quod docent Christum pro nobis passum. Hic si labia et os spectes, plane idem nobiscum docent.
5 Sin pergo et sic colligo: Si Christus pro nobis est passus, quare ego per mea opera me salvare volo? Hic incipiunt discedere a nobis et ostendere palam, quod tantum labiis doceant Christum pro nobis passum, Caeterum corde aliud sentiant. Si enim vere ex corde sic sentirent, non sperarent iustitiam ex operibus.

Facit igitur hic locus pro nobis, ut quando nos tanquam haereticos damnant et
10 se populum Dei esse dicant, concedamus eis, quod sint populus Dei et Deo proximi, Sed sicut Propheta hic dicit: Ore et labiis, caeterum corde longissime a Deo absunt. Debent autem haec nos munire contra hypocrisim. Sic enim impii solent iactare: Verbum Dei, verbum Dei, Deus, Deus, Ecclesia, Ecclesia ꝛc. Hac specie fallit Satan incautos. Quia enim non potest fallere nisi specie pietatis, ideo et voces et opera
15 piorum in suis membris imitatur secundum illud Germanicum proverbium: Inn Gottes namen hebet sich all Unglnck an[1].

Quod autem dicit Propheta 'Glorificant me', loquitur ex opinione impiorum. Non enim verum Deum glorificant sed idolum cordis sui. Concipiunt enim alienam opinionem de Deo sicut Monachus, qui cogitat Deum respicere cucullum et votum
20 suum, Christum crucifixum non respicere. Talis autem Deus nusquam est, ergo Deum non glorificat nec colit sed idolum cordis sui et opinionem suam, quam sine verbo Dei de Deo concepit. Haec autem est vera religio et verus cultus Dei: scire Deum talem esse, qui gratis propter Christum velit salvare. Quia autem impii mendaciter utuntur nomine Dei et verbo Dei, ideo dicit, quod se glorificent sed tantum lingua ꝛc.
25 'Timuerunt me mandato hominum.' Timor eorum erga me est per praecepta et traditiones humanas. Timere Hebraeis est quod Latinis colere Deum et timor idem quod cultus Dei seu pietas. Dicit igitur: Cultus et religio, quam exercent erga me, prorsus abiit in humanas traditiones. Sic glorificant me et approximant ad me, ut praeferant doctrinas hominum verbo Dei et pluris faciant observationem humanarum traditionum
30 quam veri cultus Dei. Est autem plane aureus textus pro nobis. Sic in Papatu maior fuit rigor praeceptorum humanorum quam decalogi. Scortatio, adulterium, caedes, furtum erant peccata, sed habebantur tota indulgentiarum maria, quibus extinguerentur et haurirentur ista praecepta. Sed si te aut non raseris aut non habueris candelam in Missa, haec erant irremissibilia peccata, contra quae nullae indulgentiae comparatae
35 erant. Sic apud illos summa patientia est in contemptum praeceptorum Dei et summus rigor in observandis suis. Idem in monasteriis accidit, ubi cum regnarent superbia, odium, ocium, libido ꝛc. in summo gradu, habebantur tamen pro levissimis peccatis. Sed egredi cellam sine scapulari, violare ieiunium quadragesimale ꝛc. erat irremissibile peccatum. Sic Iudaei pleni infidelitate, superbia, invidia occidebant Christum. Ingredi
40 autem domum Pilati erat peccatum summum. Item non lotis manibus manducare. An vero non commoveant haec Deum ad iram et poenam immittendam? Quis paterfamilias hanc inobedientiam et illusionem praecepti sui ferret, ut si iuberet servum parare mensam, ille interim aut ociosus cessaret aut sollicite prohiberet araneum a texenda tela aut aliud quoddam opus institueret? An non iustissimam causam stomachandi et
45 verberibus affligendi servi haberet? Cum non solum negligi mandatum suum sed etiam sibi illudi cerneret, quasi vero maius sit submovere telam aranei quam mensam parare. Et scilicet Deus hanc negligentiam, inobedientiam et illusionem in nobis creaturis suis, in quos plurimum beneficiorum contulit, feret?

[1]) *Nicht in Ls. Sprichwörterslg., aber des öfteren in seinen Schriften. P. P.*

Docet igitur et consolatur nos hic locus contra Papatum, ne faciamus sicut illi sed invertamus potius et pluris faciamus mandata Dei quam hominum, Sicut ipsi pluris faciunt suas traditiones quam verbum Dei. Hoc est, quod Paulus dixit Antichristum se extollere supra Deum et omnem cultum, non quod in coelum ascendat sed quod dominetur per suas traditiones in conscientiis, sicut experti sumus. Tantus enim Papae fuit terror, ut me etiam plus offendisset unum verbum contra Papam dictum, quam si quis contra omnia praecepta Dei dixisset. Sicut autem supra etiam aliquoties indicatum est, perpetuo ita fit, ut ubi semel a verbo Dei deviatum est, statim labantur animi in traditiones humanas, Neque enim potest esse medium, Sed aut veritate aut opinione reguntur homines. Pii igitur colunt Deum in veritate, Impii autem colunt Deum in specie et opinione, quae opinio varios deinde parit cultus, quibus sperant se Deo placituros esse. Hoc autem longe gravissimum et perniciosissimum est, quod impii plus in falso suo cultu timent quam pii in vero cultu Dei. Ibi etiam levissimae res conscientias torquent et angunt, sicut experti sunt, qui serio monasticen sunt amplexi. Ergo impii cultus et traditionum humanarum hic fructus praecipuus est, quod vanum timorem conscientiis incutiunt, ubi non est timor, sicut Psalmus dicit. Rursus ubi timendum erat in transgressione mandatorum Dei, ibi summa negligentia et contemptus summus est. Verum igitur Deum negligunt humanae traditiones et suum fictum deum religiosissime reverentur.

2. Theff. 2, 4 — Pf. 53, 6

29, 14 'Peribit enim sapientia.' Sapientia est noticia Dei et religionis. Intelligentia est iudicium, quod videmus, quae pugnent cum religione et cultu Dei. Haec duo si tollas, quid reliquum erit praeter mendacia, errores et idolatrias? ꝛc. Sicut in Papatu videmus, qui proprie hic descriptus est. Iactant enim sua pro sapientia, cum revera sapientia ab eis sit ablata. Urgent nos autoritate Ecclesiae, Deum lingua colunt, fidem autem et veritatem nesciunt. Sic etiam mortificant carnem extrinsecus ieiuniis, cum id oratione et fide debeat fieri. Omnis igitur impius tunc est stultus, cum est sapientissimus, et tunc est stupidus, cum est intelligentissimus.

29, 15 'Vae qui profundi estis corde.' Hactenus de caecitate et poena impietatis dixit, nunc hoc etiam addit, quod errores et mendacia ista defendant. Profundi corde sunt, inquit, et dicunt: quis videt nos? Sentiunt enim se specie religionis et iusticiae tutos fore etiam apud Deum. Sic etiam hodie adversarii nostri dicunt, cum minamur eis iudicium: Lutheranorum Deum non curo, etiam si mihi male propicius sit. Est igitur hic locus glosa Psalmi 13. 'Dixit insipiens in corde suo: non est Deus', scilicet quem pii praedicant et docent. Et Psalm. 10. 'Oblitus est Deus, avertit faciem suam, ne videat in faciem.' Hic est proprius titulus impiorum, quod ubi verus Deus est, loquitur, operatur, ibi dicunt eum non esse, Rursus ubi ipsi loquuntur et operantur, dicunt: Hic est Deus. Haec maxima indignitas movet Prophetam ad exclamationem horribilem.

Pf. 14, 1 — Pf. 10, 11

29, 16 'Perversa est cogitatio haec.' Est vehemens obiurgatio hypocritarum, qui securi sunt fiducia suorum operum. Nullum opus ad factorem suum dicit: Non fecisti me, et vos ad me dicitis. Minatur igitur, quod velit auferre ab eis regnum Dei et dare genti facienti fructus eius, Matth. 8. Sicut alibi dicit: 'Provocabo te in populo non populo' ꝛc. Libanus, hoc est Hie-

Matth. 8, 12 — 5. Mose 32, 21

23 ꝛc. *fehlt B*

rusalem, quae habet sacerdotium et regnum ceu arbores, convertetur in agrum et ager, hoc est, populus Euangelii in Libanum.

'Et audient in die illa surdi.' Regnum Dei et praedicatio Euangelii 29, 18 erepta Iudaeis et in gentes peccatores sparsa est. Pauperes euangelizantur, 5 qui agnoscunt se esse caecos et surdos ꝛc.

'Pauperes homines in sancto Israel exultabunt.' Est nobilissima sententia, qua 29, 19 aufert laeticiam ab omnibus nostris operibus et studiis et tradit eam Christo, qui solus iusticia, salus et consolatio nostra est, qui sumus pauperes et non iactamus opera sed agnoscimus infirmitatem nostram. Ideo contingit nobis pax et gaudium in Christo. 10 Ea enim pax, quae per nos quaeritur, est infirma. Ea autem, quae per Christum quaeritur, est firma, sicut ipse dicit: 'In me habebitis pacem, in mundo autem pres- Joh. 16, 33 suram.' Cum igitur premimur vel peccato vel desperatione vel externo aliquo malo, debemus in Christum respicere et nos spe promissionum, quas piis proposuit, consolari. Hoc autem nemo facit nisi afflicti, qui suam caecitatem et stultitiam agnoscunt. Sic 15 uno verbo damnat Propheta omnia illa, in quibus confidere homines extra Christum possunt, praesertim autem spiritualia.

'Quoniam defecit, qui praevalebat.' Cum haec fient, tum passim 29, 20 cessabunt tyranni conscientiarum, qui traditionibus humanis conscientias onerant. Cessabunt quoque impii contemptores et qui vigilant ad dolorem, 20 hoc est, ad iusticiam operum. Notat autem verbo vigilandi zelum insticiariorum. Filii enim huius seculi multo prudentiores et ferventiores sunt in suis studiis urgendis quam pii in suis. Sic nullus Doctor tam est diligens in veritate seminanda, quam sunt haeretici et sectarum autores in spargendis suis erroribus. Sic politice etiam nullus ita diligenter suum officium facit sicut avarus colligendo pecu- 25 niam. Metaphoricum est, quod iniquitatem vocat iusticiam operum: reddit enim tristes, deiectas et male affectas conscientias.

'Peccare faciebant homines in verbo.' Impie tractando et exponendo 29, 21 verbum Dei statuunt et defendunt iusticiam suam contra veram iusticiam. In porta, id est, in publico officio. Est etiam Emphasis in verbo 'venantur', 30 quod falsa crimina sanctis impingunt, quibus eorum doctrinam suspectam faciant auditori, sicut nos hodie haereticos et seditiosos appellant eoque nomine occidunt, cum tamen publico ipsorum testimonio utrunque falsum sit.

'Declinant iustum.' Assuescendum est ad huiusmodi phrases spiritus sancti. Vocat enim spiritus sanctus iustum, quem mundus haereticum dicit. 35 Sic supra idem spiritus sanctus vocat vomitum impiorum doctrinas, quas ipsi verbum Dei et sanctam religionis doctrinam vocant. Quare non prodest solum sed et necesse est diligenter in sacris literis antitheses quaerere et tractare. Eodem modo accipienda est particula frustra. Impii enim non dicunt se frustra nos odisse sed habere maximas causas. Sic Christus dicit: Oderunt me Joh. 15, 25 40 gratis. Caiphas autem noluit eum gratis odisse sed habuit maximam causam, ne scilicet crederet in eum populus. Haec autem causa, quae coram mundo maxima est, coram Deo est unum Frustra.

---

2 populus *bis* Libanum] Gentes assumentur in populum Dei loco Iudaeorum *B* 29 id est] hoc est *B* 33 iustum] iustum frustra *B*

29, 22 'Propter hoc dicit Dominus.' Cum impii doctores sic fuerint eiecti, ut libertas Euangelii passim audiatur, tum sequetur fructus verbi. Pauperes exultabunt et sperabunt in Dominum. Non temere autem addit 'Deus, qui redemit Abraham'. Quasi dicat: Impii doctores hactenus alium Deum docuerunt: Idolum scilicet cordis sui. Sicut videmus, quod Monachus fingit 5 sibi Deum cucullatum et rasum, hoc est, Deum, qui cucullum et rasuram probat. Hanc imaginem cordis sequitur deinde opere externo ꝛc.

'Nunc non confundetur Iacob.' Bona antithesis. Hactenus sub impiis doctoribus confusus erat populus meus et tristis, nihil proficiebat sua iusticia operum. Quia ubi iusticia Christi non est, ibi necesse est simpliciter confundi corda. 10 Nunc autem cum praedicetur non nostra sed Christi iusticia et meritum, Röm. 5, 1 eriguntur animi, Roma. 5. 'Iustificati per fidem pacem habemus erga Deum.' Loquitur enim Propheta de confidentia, qua coram Deo consistimus et non confundimur

29, 23 'Cum viderit filios suos, sanctificabunt nomen meum.' Opera manuum Joh. 6, 44 suarum credentes vocat, quia 'Nemo venit ad Christum, nisi quem pater 15 traxerit', illi sanctificabunt nomen eius, non suum nomen, gratias agent pro beneficiis Dei, praedicabunt gratiam per Christum mundo ostensam. Separavit 'sanctum Iacob' et Deum Israel. Occulte enim per sanctum Iacob Christum ostendit, in quo sanctificatur semen Abrahae, id est, credentes.

29, 24 'Sitient errantes spiritu intellectum.' Non solum populus seductus 20 convertetur, sed etiam pars eorum, qui seducebant et persequebantur verbum. Sic Paulus conversus est, et mussitatores discent doctrinam, id est, qui prompti sunt ad docendum, id quod proprium est omnium impiorum doctorum. Ideo autem mussitatores vocat, quia loquuntur humilia, terrestria, inutilia, incerta, ex suo capite non ex verbo Dei. Sic copiose tractat Propheta hunc locum de Ecclesia 25 per Euangelion collecta.

Caput XXX.

30, 1 'Vae filiis desertoribus.' Hic incipit novus sermo. Redit enim Propheta ad populum suum et tempora sua hortaturque ad fidem et timorem Dei. Imminebat enim Assyrius Sennaherib, qui decem tribus Israel ab- 30 duxerat. Perculsi igitur timore principes Iudae (de principibus enim solum, non de rege dicit Esaias) ad auxilia Aegypti confugerunt omnem spem de auxilio Dei, sicut solet caro, abiicientes. Propheta igitur hoc capite primo incredulitatem principum et populi accusat et minatur eis fore, ut ista auxilia nihil eis prosint. Deinde conatur eos revocare promissionibus ad 35 fidem et, ut confirmaret piorum animos, describit illam mirabilem cladem regis Assyrii sicut supra cap. 10. In hoc argumento versatur fere usque ad caput 38.

'Vae desertoribus.' Sic obiurgat consiliarios et principes regis, quod sint desertores et Dei et regis sui, qui aliena auxilia quaerant, ut Deum 40

16 sanctificant *B* agunt *B* 17 praedicant *B*

magis irritent. Quod Latinus vertit 'Ordiremini telam' Sententia Hebraei fere est: Quaeritis praesidia sine spiritu meo.

'Erit vobis fortitudo Pharaonis.' Haec debet esse generalis sententia: qui confisus fuerit in hominem corruet.

'Erit vobis fortitudo Pharaonis in confusionem.' Haec est sententia oris Domini, quod non interrogaverunt. Quia confiditis in hominem et non in deum, id est, in mendacium et non in veritatem, Ergo fiet, ut confundamini secundum illud: Qui confisus fuerit in hominem, corruet. Item: Nolite confidere in principibus, in filiis hominum, in quibus non est salus. Hae sententiae quotidiana experientia illustrantur, quod illi foedissime cadunt, qui humanis praesidiis nituntur. Hinc natum illud aulicorum proverbium[1] est: Favorem principum similem tempestatibus, quae mense Aprili sunt, hoc est, inconstantissimum esse. Ibi enim sol lucens promittit perpetuam aestatem, verum statim pluviae et grandines sequuntur. Haec ipsimet impii suo periculo experti sunt et fatentur sic esse. Si ergo esset hominibus confidendum, maxime principibus confidendum erat, qui sunt potentissimi et abundant opibus. Iam cum illi, qui potentia et opibus praestant, fallant, quanto minus fiducia in eos collocari debet, qui non tam potentes et divites sunt?

Est igitur sententia generalis: fiduciam in homines vanam ac falsam esse. Nemo autem credit nisi expertus. Hinc veniunt illae voces: Quid? aut cui credas? 'Mundus est plenus perfidia', et similes. Verum cuius est culpa? Tua nimirum, qui monitus primo praecepto, ne cui homini fidas, tamen id facis, merito igitur fallit te spes tua. Quin nonnunquam homines libenter praestarent officium debitum et iuvarent calamitosos, Sed prohibentur divinitus, ut discant alii Prophetiam illam veram esse: Qui confidit in hominem, corruet. Aut enim homo non vult aut non potest aut nescit succurrere, ideo non est homini fidendum sed Deo, qui novit, vult et potest servare in quantumvis magnis periculis. Id autem quia adversarii nostri neque volunt nec possunt facere, ideo videmus, quoties et quam belle delusi sint his annis.

Porro distinguendum inter haec est: Christianus debet credere de proximo, quod bonus pastor, bonus princeps, bonus magister futurus sit, et tamen non debet id certo statuere, quasi non possit falli, sed debet addere hanc conditionalem: Domine, si tu eum iuveris, talis erit, si non, ne pilo quidem ei fidam. Sic princeps mandans alicui praefecturam debet credere, quod digne eam sit administraturus, si Deus dederit, alias non. Hoc autem est non in hominem sed in Deum et auxilium divinum spem et fiduciam collocare.

Propheta igitur cum videt principes Ezechiae humana auxilia circumspicere, praedicit eis confusionem. Sic enim accidit, ut testantur libri Paralip., quod Sennaherib Aegyptio occurrerit eumque in Aegyptum retro fugarit.

'Usque ad Zoan principes eorum.' Zoan Aegypti civitas et regia sedes fuit. Thanes nusquam alibi legitur. Ego puto eandem esse cum Zoan et in alia lingua aliud habuisse nomen, Sicut Belgradum et Kriechisch weissenburg eadem civitas est ꝛc. Misistis legatos vestros ad regem Aegypti, inquit, sed nihil efficietis.

39/40 Kriechisch weissenburg] Alba graeca *B*

[1]) *In Luthers Sprichwörterslg. Nr. 24:* Herrn gnade April wetter *Da L. noch zufügt* Frawen gonst ꝛc., *so hatte er offenbar die mit diesen drei Begriffen als ersten Gliedern beginnende Priamel im Sinne, die sich vollständig bei ihm nicht zu finden scheint, während die Zusammenstellung von Herrengunst und Aprilwetter als unbeständigen Dingen von Thiele zu Nr. 24 öfter nachgewiesen wird. P. P.*

30, 6 'Onus iumentorum Austri.' Onus accipe sicut supra pro prophecia futuri mali. Amplificat enim propheciam comminationibus. Videt enim paratos camelos et alia animalia ad munera regi Aegypti offerenda. Prophetat igitur contra illas bestias et earum ductores, quod nihil efficient. Terram tribulationis vocat Iudaeam, cui imminebat Assyrius. Leaena et leo 5 inter ea, dicit. Quae est acerbissima obiurgatio. Via ex Iudaea in Aegyptum est vasta solitudo, quae abundat omni genere bestiarum, serpentibus, leonibus ꝛc. Propheta igitur alludit ad eam viam. Vere, inquit, vos legati una cum bestiis, quas muneribus onustas ducitis, per serpentum et leonum solitudinem iter facitis. Ipsi enim estis diri illi leones et venenati serpentes, 10 qui inficitis populum meum spe humanorum auxiliorum, ut a fide discedant, ut deserant Deum suum et confugiant ad humana auxilia. Porro sententia sic reddi potest: Onus iumentorum ad Austrum euntium, Inter quae sunt in terra angustiae et necessitatis, Leo et leaena, Basiliscus et Draco volans. Portant super humeros iumentorum ꝛc. 15

30, 7 'Superbia tantum est, quiesce.' Hieronymus vertit appellativum pro proprio, debet autem verti 'Raab': ipsa quiescet. Raab autem est Aegyptus, Ps. 87, 4 sicut in Psal. 'Memor ero Rahab et Babylonis'. Habet nomen a superbia et praesumptione. Quasi dicat: Rahab, de cuius auxiliis magnifica vobis promittitis, fallet vos, non poterit vos iuvare. 20

30, 8 'Nunc ergo ingressus scribe ei.' Addit iam signum suae propheciae, sicut supra 8. capite fecit. Obiurgavit enim eos, quod a Deo ad auxilia humana confugerent. Idem nunc scribi publice in tabula iubet, ut nullus excusationi locus pateat. Scriptura tabulae est, quod sequitur: Populus ad iracundiam provocans ꝛc. Verte sic: Quoniam populus inobediens et filii 25 mendaces, nolentes audire legem Domini ꝛc. Est vehemens obiurgatio, q. d. Debebant colere deum sed irritant. Debebant Deum confiteri sed negant. Nolunt verbum Dei audire, ea autem audire volunt, quae ipsis placent. Sic Papistae nunc se doceri velle dicunt, Sed ita: si dicantur ea, quae ipsi probant, sicut sequitur. Continet enim hic locus communem descriptionem omnium impiorum. 30

30, 10 'Qui dicunt videntibus: nolite videre.' Videntes vocat Prophetas et videre vocat docere verbum Dei. Hic iterum observabis, quod Spiritus sanctus vocat recta, quae ipsi dicunt haeretica, et errores vocat, quae ipsi dicunt veritatem. Praedicate nobis errores, id est, humana praesidia, et 35 nolite aspicere recta, id est, nolite nobis multa de fide et timore Dei dicere. Loquimini nobis placentia, id est, blanda. Caro enim repudiat Verbum fidei, quia mortificat praesumptionem et consilia praesumptionis. Offenditur igitur Verbo Dei.

30, 11 'Cesset a nobis Israel.' Dic nobis de rege Aegypti, qui habet currus et equos ꝛc. Id magis probamus, quam si multa dicas de fide in Deum, qui 40

5 leo] lea *B* 6 Quae] haec *B* 7 quae] et *B* 20 non] nec *B* 39 Israel] sanctus Israel *B*

sedet hic apud nos in tenebris et negligit nos. Sicut quidam principes hodie cum audiunt nomen Euangelii, solvuntur in cachinnum: quid tu de Euangelio? inquiunt, tace, cesset a nobis vestrum Euangelion.

'Propterea haec dicit sanctus Israel.' Comminatur eis illam poenam, 30, 12 quae omnes impios sequitur, quod subito sint perituri. Ista iniquitas, inquit, id est, doctrina praesumptionis in vires humanas erit ceu ruptura muri, quae ruinam secum trahet et omnes vos subito et insperato conteret. Est aptissima similitudo.

'In silentio et spe erit fortitudo vestra.' Varie versat auditorum 30, 15 animos adhortando, comminando et promittendo, ut a spe et fiducia humanorum praesidiorum eos abducat. Est igitur haec insignis promissio, ut in spe expectemus divinum auxilium et cessemus a nostris consiliis, tum certo fore, ut servemur. Quasi dicat: Si est conturbatio prae manibus, quae posset vos commovere, videte, ne peccetis aut desperatione aut praesumptione humanorum praesidiorum. Sed silete expectantes liberationem, et certo liberabimini. Sed hunc vincendi et liberandi modum ratio nostra non intelligit, ut quiescendo vincamus. Quare spiritu sancto opus est, qui excitet in nobis fidem in verbum promissionis divinae, ut silentes et sperantes sinamus impios furere et in nos saevire. Potius autem quam desereret sic sperantes et silentes Deus, per Angelos suos eos eriperet. Est autem haec expectatio auxilii certa rationi mors. Et in hac ipsa promissione vera mortificatio carnis exigitur. Adeo fides in media morte carnis et rationis versatur et vivificat ꝛc.

Huius sententiae cum multa passim in sacris literis exempla extent, tum etiam nostra hodierna experientia abunde testatur optimum et certissimum modum esse, quo omnia mala superantur, si quieti et securi Deo omnia commendemus. Quae enim alia causa fuit, quod tot iam annis perpetua pace fruimur in tanta mundi et principum insania et furore? Non consilia nostra hoc ocium et hanc securitatem pepererunt sed silentium et spes, sicut Propheta hic dicit, hoc est, quod simplici fide nos et causam nostram Deo commendavimus et assiduis orationibus (haec enim sola arma habemus contra Sathanam) nos defendimus. Sed et ante haec tempora multa huius sententiae insignia exempla extitere. Fuit enim ante aliquot annos Magdenburgensis Episcopus, comes a Bichingen.[1] Is cum vi a collegio ad Episcopatum pertractus esset, forte accidit, ut Saxoniae dux ob simultatem aliquam bellum ei inferre pararet. Id cum rescivisset Episcopus, tanquam altum somnum dormiens non contra parare vim et arma sed curare Ecclesias suas, in iis frequens esse, vicia earum corrigere, lectioni et orationi incumbere, perinde atque si nullus usquam belli esset metus. Cum autem ducis Saxoniae speculator in aula Episcopi esset et forte nunciaretur Saxoniae ducem iam suscepisse expeditionem, Ibi Episcopus: Bene est, inquit, Ego curabo meas

---

32 Bichlingen *B*

[1]) *Woher Luther diese Geschichte hat? Ob von Spalatin? Friedrich III. v. Beichlingen war Erzbischof von 1445—1464.*

Ecclesias, Deus autem pro me pugnabit. Hanc vocem excepit speculator eamque ad Saxoniae ducem detulit. Statim igitur ab optimo principe intermissa expeditio et dimissi milites sunt. Ita enim respondit: Se longe inferiorem esse, quam ut contra eum pugnet, qui socium pugnae habeat Deum. Adeo non fallit spes in divinum auxilium. Neque in religione solum valet 5 hic locus sed etiam in politia. Sic enim fere accidit: praecipitia consilia fallunt. Contra foelicia sunt ea, quae timide et cum ratione suscipiuntur. Ideo laudant Romani cunctatorem Fabium, qui 'cunctando restituit rem'. Semper enim fallit praesumptio de nostris viribus. Bene igitur dictum est illud Röm. 12, 21 'patiens terit omnia virtus'. Et Paulus: 'vincite in bono malum'. Hos 10 eventus mundus cernit, causam non cernit, quam solae divinae literae nobis ostendunt. Porro causa huius promissionis est posita in primo praecepto, Ubi Deus promittit se fore protectorem piorum, Rursus se in impios expetiturum poenas. Impossibile est igitur pios non servari et impios non perire. Neque enim verbum Dei potest fallere. In eo solum a nobis erratur, 15 quod non possumus eum articulum temporis expectare, quo nos servabimur et impii punientur. Deus autem longanimis est nec cito punit, quo autem segnius punire incipit, eo, cum coeperit, perseverantius affligit. Verum quia natura hanc moram impatienter fert, ideo erigendus huiusmodi locis animus est et assuefaciendae sunt mentes ad omnia incommoda in spe futurae 20 Luc. 21, 19 liberationis perferenda. Sicut Christus etiam monet, cum dicit: Possidete animas vestras in patientia ꝛc. Non enim possunt durare impii et est verissimum, quod dicitur: Malum destruit seipsum. Simus igitur quieti et commendemus omnia manibus Dei. Deinde etiam speremus futuram liberationem et experiemur, quod spes non confundit nos, sed confundentur ad- 25 versarii nostri, qui impietatis causam contra Christum defendendam susceperunt.

30, 17 'Mille homines a facie terroris unius.' Unus hostium mille vestrum fugabit, ut omnes dispergamini et nihil reliquum sit de vestro exercitu quam militare signum. Vocat enim hic malum metaphorice hastam, e qua vexillum 30 pendet. Est autem haec victoriae causa, quod Deus adimit iis, qui vincuntur, cor et addit animos victoribus. Pavidus vero exercitus nihil aliud est quam turba ad coedem parata et picti verius quam vivi milites, quorum manus torpent et ferrum hebet.

30, 18 'Propterea expectat Dominus.' Redit ad promissiones, si eos revocare possit a praesumptione humanarum virium. Quasi dicat: Dominus differt, ne 35 vos sic tradat in perniciem, sicut vos existimatis. Adhuc expectat vos. Desistite igitur a vestris consiliis et sperate. Est insignis locus.

'Exaltabitur parcens vobis.' Magnifice ostentat suam patientiam. Vos enim provocatis eum vestra diffidentia ad perdendum, Sed ipse est magnifice patiens, ut

---

6 praecipitia] quod praecipitia *B* *17* autem] enim *B* *18* Verum quia] Quia autem *B* *25* confundet *B* *26* impie defendendam *B*

parcat vobis et misereatur vestri, si tantum expectetis nec ita praestituatis ei tempus et modum auxilii.

'Quia Deus iudicii.' Castigat in iudicio et mensura, id est, modice, non perdit omnino. Quare expectate ab eo consilium.

'Beati omnes, qui expectant eum.' Hic est descriptus cultus Dei, quod illi sint sacerdotes veri, qui expectant dominum. Haec enim summa religio primi praecepti est: timere in prosperis et confidere in adversis. Impii autem hoc non possunt, sed quia sine fide sunt, definiunt ipsi modum et tempus auxilii, quomodo et per quos et quando liberari velint. Caro enim simpliciter vult audire, videre et palpare auxilium, Ideo ad suas vires et studia sua recurrit et non vult expectare divinitus opem. Fallitur igitur et desperat in periculis. Continet igitur hic locus adhortationem et provocationem ad credendum, Sicut vulgo etiam bono proverbio dicitur: Es vvird noch alles gut vverden, vver es nur erharren kondt.

'Populus in Zion habitabit.' Sunt insignes promissiones, quibus erigit Ezechiam et pios, ne desperent. Primo promittit faventem et propitium Deum, Secundo tutam Hierusalem et cives. Tertio commeatum, ne fame aut siti laborent obsessi. Quarto etiam verbum Dei, quo erigantur, doceantur ꝛc. Audient verbum monentis a tergo, inquit. Quemadmodum pastores ovium sequuntur gregem, sic doctores tui sequentur te et docebunt te regiam viam ꝛc.

'Dabit tibi Dominus panem artum.' Verte sic: Dabit tibi Dominus panem in tribulatione et aquam in angustia. Promittit enim se benedicturum contra praesumptionem hostium.

'Et non faciet avolare ultra.' Habebis Prophetas, qui docebunt te firmum et statum verbum promissionis. Significat enim per verbum avolare inconstantia et incerta docentes.

'Audient verbum post tergum monentis.' Simplicissima sententia est, quod Propheta respicit ad pastorem sequentem gregem suum et canentem fistula, Quasi dicat: habebis fidelissimos pastores, qui iuvabunt te et vertent oculum suum ad te ꝛc., ut sic significet sollicitudinem pastoris pro animis discipulorum suorum.

'Haec est via, ambulate in ea.' Isti Doctores dabunt operam, ut conservent te in regia via praeceptorum Dei, ne evageris in traditiones humanas aut in opiniones proprias. Est autem iucundissima promissio fore, ut habeamus Iesaias, qui doceant nos, quid sit faciendum. Sub Papa erant omnia confusissima, nemo certo sciebat, an suum vitae genus placeret Deo. Nunc autem Dei gratia Magistratus potest dicere de suo officio: Haec est via, in qua ambulem. Sic pater, mater, discipulus, praeceptor ꝛc. potest dicere: Haec est via. Ad doctrinam igitur pertinet particula: Haec est via. Vox 'ambulate' pertinet ad exhortationem. Sic debet praedicator dialecticus esse, qui doceat, et rhetor, qui exhortetur.

'Et contaminabis laminas.' Post fiet, inquit, ut purgemini ab omni Idolatria. Audita enim vera doctrina ruit et perit operum fiducia et omnis Idolatria. Significat autem hic plerophoriam, quod vera doctrina homines ita certos facit, ut cum bona conscientia possint damnare quae antea probaverunt et pro summo cultu Dei habuerunt. Sic nos hodie abiicimus cucullos post veram religionis doctrinam

---

3 modice et cum fructu *B*   16 commeatum] uberem proventum frugum *B*

cognitam, in quibus antea summam fiduciam salutis collocavimus. Sic anniversaria, sic missae, sic alii impii cultus ceciderunt et iacent. Sicut Propheta hic dicit de sui temporis Iudaeis, quod sint abiecturi imagines, non quod sperarent ligneas aut argenteas statuas aliquid posse, Sed quod putarent illum cultum placere Deo. Est autem Emphasis in pronominibus 'auri tui et argenti tui', Quasi dicat: quando multum iactatis 5 de vestris Idolis, quid aliud sunt quam vestra opera et factura vestra? Deserto autem Creatore in suum opus confidere est stultissimum et maxime impium. Sicut autem nihil est stultius quam ex auro, quod omnibus servit, deum facere, Ita etiam stultissimum est aliis nostris operibus fidere, ut sunt ieiunare, induere cucullum ꝛc. Neque enim negari potest, quod haec nostra opera sint, cum nisi ita vellemus, non fierent 10 et omnium istorum operum nostra voluntas domina et moderatrix sit. Et tamen tanta fuit caecitas, ut neque haec videremus nec adhuc Papistae ea videant, Sed hoc, quod timori et fidei proprie debetur, tribuunt impio cucullo et male servato ieiunio, nempe quod sint cultus Dei. Facit autem iusticia fidei, ubi occupavit animum, ut nostra iusticia nobis sordeat, idque facit multa certitudine. Extra hanc iusticiam fidei im- 15 possibile est non capi superstitione et falso cultu Dei. Habet enim maximam speciem, qua praestringuntur oculi simplicium, cum vera fides sine specie ulla incedat simpliciter credendo Deo et serviendo proximo, Sicut videmus in Christo simplicissime sine ullo fuco incedente, cum tamen in eo sit summa fides et charitas.

Respicit igitur Allegoriam Propheta, cum dicit: Vestimentum conflatilis auri 20 tui, Quasi dicat: Illam operturam, sub qua superstitio latet et speciem illam auferet pura praedicatio verbi. Neque enim impietas noceret, si non haberet talem speciem, Sicut videmus hodie in Schwermeriis, qui hoc arripiunt, quod religio nostra sine ulla specie est. Ipsi igitur fingunt tristes vultus, sordide vestiunt, soli vivunt ꝛc. In summa, omnia humanitatis officia simulatione religionis exuunt, ut sanctitatis specie se vulgo 25 venditent et nos obscurent. Magna igitur Plerophoria requiritur, ut haec damnare et redarguere possis. Sic Muncerus etiam omnes species Papatus volebat extinctas, ipse autem novas alias excogitabat et tamen furabatur nomen pietatis illa specie apud simplices.

30, 25 'Et erunt super omnem montem.' Si credideris Domino Deo, beneficio 30 obrueris. In montibus, ubi alioqui dominatur sterilitas, summa erit foecunditas. Cum ceciderint turres, id est, principes Assyriorum. Necesse est magnam in Ezechia fidem fuisse, qui huic propheciae credidit, cum iam omnia hostili exercitu plena essent et Hierusalem durissima obsidione premeretur. Munit autem nos hic locus contra scandalum, ne offendamur promissionibus 35 Dei, quae semper in speciem sunt absurdissimae et plane pugnant cum re praesenti. Ratio igitur iis offenditur et simpliciter putat vanas illusiones esse. Sic videmus Sacramentarios etiam metiri divinas promissiones et verbum Dei ex ratione. Necessario igitur contra clara verba scripturae sententiam suam defendunt. Sunt autem huiusmodi loci observandi, ubi sic pugnant promissiones cum ipsa re. Sic etiam cum 40 morimur, dicit promissio: Tu vives ꝛc.

30, 26 'Et erit lux lunae sicut lux solis.' Est exaggeratio laeticiae secundum affectum piorum, qui subito ex praesentissima morte sunt liberati. Nam sicut ante etiam ostendimus, tristibus animis omnia videntur tristia, Rursus laetis omnia ridere et laetari videntur. Dicit igitur: Ezechias et alii liberati 45

---

30 beneficio] benedictione *B*

obsidione, cum videbunt hostium stragem, sic gaudebunt, ut lumen solis et lunae prae nimia laeticia multo quam ante suavius et amoenius eis videatur esse. Sentient omnes creaturas una laetari et ridere ꝛc. Est enim de affectibus piorum accipienda haec figura.

5 'Ecce nomen Domini venit.' Postquam propheta pios consolatus est 30, 27 et impios multis rationibus a praesumptione humanarum virium revocavit, Transit iam a populo suo ad Assyrium et minatur ei exitium. Assyrius venit, inquit, venit et noster Deus plenus ira contra illum. Dicit autem Dominum venire de longinquo, ut scilicet exprimat affectum expectantium 10 manum domini. Videtur enim Deus differre auxilium et sero nos respicere. Est autem grandis descriptio, quam requirebat summum periculum piorum, ut sese erigerent contra imminentem metum. Si quis autem credere posset Dominum sic accensum esse contra adversarios nostros, ille securus esset de omnibus periculis.

'Canticum erit vobis.' Post hanc ruinam turrium ibitis laetantes et 30, 29 15 cantantes per urbem cum gratiarum actione.

'Dominus auditam faciet gloriam.' Describit iam modum interfectionis 30, 30 et caedis. Tonitru et fulmine perdet Assyrium Dominus. Tonitrua vocat vocem Domini, tympana et cytharas.

'Praeparata est enim ab heri Tophet.' Exposuerunt hunc locum de 30, 33 20 inferno. Id quod fieri potest, si quis allegoriam sequatur. Sed mihi videtur esse historica sententia. Tophet vocat mactationem et victimationem Assyriis paratam, quam non possint effugere. Ut sit sententia: Dominus mactabit Assyrios, faciet holocaustum, ad quod ignis et ligna parata sunt. Restat anhelitus, qui succendat, id est fulmen. Alludit enim ad interitum Sodomorum.

25

Caput XXXI.

Est idem argumentum cum priori capite. Varie enim adhortatur Propheta suos et minis et promissionibus, ut a fiducia humanorum praesidiorum eos abducat. Apparet autem Prophetam plures de hoc argumento habuisse sermones. Nobis, quia extra periculum sumus, ad fastidium usque 30 eandem rem videtur repetere. Sed pii animi in paroxysmo tentationum non possunt satiari verbo Dei, ibi nihil est nimium.

'Et non sunt confisi super sanctum.' Significat peccatum in primum praeceptum. 31, 1 Quasi dicat: Quae nam haec perversitas est, quod fiduciam in equos et currus ponitis et non in Creatorem vestrum?, quod quaerunt sibi alios salvatores praeter Deum.

35 'Ipse autem est sapiens.' Vos habetis me et Deum meum pro fatuo. 31, 2 Sentietis autem eum abunde sapientem esse. Sic accusamur et nos a Papistis haeretici et seditiosi. Possumus igitur exemplo Prophetae dicere, quod tempus veniet, cum nimium Catholici et pacifici Papistis erimus. Sed ista non creduntur, priusquam eveniant.

40 'Contra auxilium operantium iniquitatem.' Auxilium passive accipiendum est, quod petunt Iudaei operantes iniquitatem.

31, 3 'Aegyptus homo et non deus.' Nota hanc consequentiam, quam nos docet Dialectica spiritus sancti. Homo est, ergo non est fidendum, ergo non potest iuvare. Item caro est, ergo non est ei fidendum, ergo non potest iuvare. Applicanda enim est ad omnes casus vitae, ad omnia studia, opera, consilia et praesidia humana, quae sine timore Dei suscipiuntur. Propheta 5 contra vim mundi et vires humanas hac sententia utitur: Quid sunt Rex et principes Aegypti, in quos fiditis? Sunt homines. Quid sunt equi eorum? sunt caro. Sic possum dicere ad Monachum: quid est iusticia tua, qua fidis? quid Missae? quid ieiunia? Sunt humanae et carnales res, quas hic Propheta damnat, quae servire homini, non ita dominari debent, ut in ea confidant homines. Est igitur totus hic locus ex- 10 hortatio ad primum praeceptum.

'Corruet auxiliator et cadet cui' ꝛc. Et adiutor et adiutus corruent. Mirum autem est, cum tot graves conciones sint in sacris literis contra hanc praesumptionem et quotidiana experientia idem moneat, nihil tamen promoveri, adeo cor humanum assuefactum, imo potius natum est ad vanas fiducias et ad Idolatriam. Si quis igitur 15 mundum inspiciat, videbit eum nihil esse quam perpetuam ruinam omnis generis et conditionis hominum. Confidunt enim omnes in carnem. Iam addit promissionem victoriae, ut revocet eos ab humanis viribus.

31, 4 'Quomodo si rugiat leo.' Dominus pro erigendis infirmis se comparat leoni, qui cum praedam nactus est, rugit nec moratur multitudinem aut 20 clamorem pastorum. Vos, inquit, estis praeda mea, quam mihi Assyrius non eripiet.

31, 5 'Sicut aves volantes.' Magnifica promissio. Avem volantem vocat gallinam expandentem alas pro defensione pullorum.

31, 6 'Convertimini.' Scilicet de fiducia carnis ad Dominum, qui haec pro- 25 mittit. Hoc enim est, quod dicit 'Convertimini' qui nimium recessistis, scilicet a Deo ad fiduciam hominum.

31, 8 'Vectigales erunt.' Puto proverbialiter accipiendum esse. Volunt vobis dominari, sed succumbent et vincentur. Sic cum eis agam, das sie fro sollen werden, das sie bauren bleiben, qui iam sibi promittunt regnum in vos. 30

31, 9 'Fortitudo eius.' Id est, principes Assyriorum cum rege Sennacherib.

'Cuius lux est in Zion.' Ego oeconomice intelligo pro eo, quod habitet Dominus in Hierusalem et sit istic paterfamilias, habeat istic focum tanquam civis aliquis. Est suavis figura, quae valet ad erigendos animos. Idem 4. Mose 35, 34 dixit sine figura Nume. 35. 'Ne polluatis terram, in qua habitatis, in qua 35 ego inter vos habito. Ego enim sum Dominus, qui habito inter filios Israel'.

Caput XXXII.

Priorem huius capitis partem duco connectendam cum superioribus, ut sit sententia: Quantumvis furiat Assyrius contra Iudam, tamen ipso invito et furiente manebit et stabit regnum et quidem florentissimum contra, quam 40

---

3 ei *fehlt B* 39 furat *B*

cogitat Sennacherib. Rex regnabit in iusticia, inquit, Dabo iustum regem Ezechiam et alios post eum. Observabis autem ordinem, quod primo dat iustum caput, ex illo sequuntur etiam principes iusti et alia membra politica.

'Et erit vir sicut qui absconditur.' Observa hic insignem commendationem Magistratus, quod sit ceu murus, qui defendat a vi ventorum et pluviae. Item quod sit ceu rivus in arido loco et petra umbrae. Has similitudines diligenter considera et videbis, quam magnifica res sit magistratum esse, ut recte a Christo εὐεργέται sint dicti. [32, 2] [Luc. 22, 25]

Haec autem omnia maiora videbuntur, si circumstantias omnes expendas. Si enim magistratus officium est, ut sit honori bono operi et timori malo operi, necesse est, ut in se Satanam cum omnibus membris suis concitet. In his autem consistere et non frangi animo divina virtus est. Merito igitur gestant coronas tanquam victores omnium malorum, Sathanae et mundi.

Nam magistratus officium est, ut sit honori bono operi et timori malo operi. Hoc est, ut sit quasi tutela adversus diabolum et omnia eius membra, quae nihil cogitant quam seditiones, furta, adulteria, homicidia ꝛc. Adversus hos ventos, procellas ac tempestates magistratum in mundo constituit Deus. Haec si considerarent principes, essent beati. Sed hoc non faciunt nisi pii, qui Deum timent. Ita proprie dii sunt appellandi in terris heroes et salvatores populi. Alii, qui gladio et potentia, quam habent, contra Deum et proximum utuntur et cogitant de perturbanda Republica et vexandis hominibus, sunt quasi furiosus, qui gladium tenet. Sed iustus magistratus est plenus misericordia et bonis operibus, Ideo etiam concitat in se Satanam cum omnibus membris suis.

'Sicut rivi aquarum siti.' Est suavissima figura: magistratum esse quasi fontem in arido loco et in siti, quod restingnat sua defensione omnia incommoda et recreet oppressos.

'Et in umbra petrae prominentis in terra deserti.' Non solum est refrigerium sed etiam tutela contra aestum. Est enim grave malum pati aestum sine umbra. Vocat autem bonum magistratum petram et firmam rupem, quae sit immota et stabiliter praestet umbram nec muneribus nec precibus corrumpi se sinat, quin faciat iusticiam et iudicium. Quanta autem virtus sit haec praestare, potestis per circumstantias dilatare. Si enim magistratus talis esse conatur, qualis hic describitur, tunc irritat contra se Infernum cum omnibus diabolis cum tota sua civitate seu principatu. In hoc periculo tanto tamque praesenti paucissimos habet fidos amicos. Reliqua tota turba eum odit, etiam qui vel propinquitate vel affinitate vel ministeriis eum proxime attingunt. Hic imponitur ei fucatis officiis amicorum, callidis consiliis adversariorum, adulationibus, calumniis et aliis mille nocendi artibus. Qui igitur unus contra tot adversarios, contra tot fraudes et adulationes consistere potest, eum necesse est bonum virum esse, qui saepe videbitur sibi solus tantum onus sustinere et unus contra omnes suos stare. Si igitur est pusillanimis, abiecto clypeo fugiet et indignabundus dicet, ut imperent qui velint, se non velle. Adeo misera res est magistratum esse, ut necesse sit animo frangi impatientia ac indignitate rei motos, nisi divinitus sustententur.

Pingit igitur hic Magistratum quasi petram, qui habeat saxeum cor, quod nullis precibus nec minis nec adulationibus moveatur, Sicut muliercula illa dicit de David 2. Reg. 14. 'Sicut Angelus Domini sic est meus dominus Rex, ut nec benedictione nec [2. Sam. 14, 17]

7/8 magistratum esse] magistratus *B*

maledictione moveatur.' Fatetur enim fuisse, qui florentissimo et optimo regi maledicerent, alios, qui benedicerent, nihil tamen his eum motum perrupisse quasi clausis oculis et fecisse, quod iustum erat. Ad quam rem non animus solum ingens sed et magna sapientia ac patientia requiritur, Quia omnis, qui regit, est tanquam signum, in quod omnia iacula Satan et mundus dirigunt. Ergo qui assumit magistratum, is 5 animum sibi sumat non ex se sed flexis genibus oret ut Salomon, ut ipse Deus regat. Bene igitur dictum est: Magistratus virum ostendit, ac merito pii reges ceu victores omnium malorum coronas gestant.

32, 3 'Non caligabunt oculi videntium.' Erunt quoque pii doctores et discipuli. Atque hic vide, quod bonus magistratus et pax publica serviat 10 religioni et Euangelio, ut latius spargi possit. Sic Apostolorum temporibus serviebat regnum Romanum Euangelio, ut pateret locus et tempus cognoscendi Dei.

'Aures audientium.' Promissio, quod verbum Dei non frustra docetur.

32, 4 'Cor stultorum intelliget.' Quando verbum pure docetur, tunc extirpantur mali doctores. Et semper praedicationem Euangelii sequitur re- 15 formatio impiae doctrinae et vitae, quae praecessit. 'Praecipites corde' vocat promptos ad docendum, quod commune vicium est pseudoapostolorum. Blaesi lingua sunt inutiles doctores, qui cum docere nesciant, tamen docent, Sicut totus Papatus facit. Sic Thomas et Summistae nihil scripserunt praeter balbuties suas, at hodie sunt qui expedite loquuntur. 20

32, 5 'Non vocabitur quoque is.' Reformatio Politiae quoque sequitur. Stultus non vocabitur amplius princeps, id est: Qui male aliis praesunt sive in politia sive in officio verbi, iis abrogabitur imperium.

32, 7 'Fraudulenti vasa pessima sunt.' Nos vertimus: Avari marsupium malignum est, id est, nulli benefacit, tantum quae sua sunt, quaerit. Ut sit 25 ceu proverbium, quo describit malum magistratum sive politicum sive ecclesiasticum. Utrique enim cum sua quaerunt et nemini prosunt, sunt avari. Malus doctor abutitur scientia, iudicio, cognitione linguarum et aliis donis, quae habet, ad suum commodum. Sic etiam qui in aulis principum sunt. Sequens clausula est quasi expositio huius. Sicut enim supra commoditates boni 30 magistratus descripsit, ita hic quoque describit malum magistratum, qui non facit officium suum, sive sit in Ecclesia sive in politia, sed nocet sub optima specie, Sicut docent exempla in aulis principum et in Ecclesia.

'Cum loqueretur pauper iudicium.' Est ambiguum. Prior sententia est et quae mihi magis convenire videtur: Quando debet loqui, ut conso- 35 letur aut defendat pauperem, tunc utitur mendacio, ut eum decipiat. Altera autem haec est: Pauper recte quidem dicit sed opprimitur a Tyranno 2c. Hanc non sequor.

32, 8 'Princeps vero ea, quae digna sunt principe, cogitabit.' Antithesis, id est, habet liberales cogitationes, quomodo prosit et commodet omnibus. Sentit enim se ideo 40 institutum, ut prosit potius quam praesit, ut serviat potius quam dominetur. Et in talibus cogitationibus perserverat etiam. Nam quod latinus vertit 'Super duces stabit', Hebraeus habet: 'Perseverat in liberalitate.'

---

27 cum] dum *B* et *vor* nemini *fehlt B* et sunt *B*

'Mulieres opulentae surgite.' Hic novum caput incipit. Quasi dicat: 32, 9 Bene habent iam omnia. Restituta est religio et politia. Sed nostra ingratitudo et securitas faciet, ut recidamus aliquando in veterem impietatem et cumulemus nobis iram et poenam, donec prorsus hoc regnum destruatur. 5 Id quod sub Christi passionem post vulgatum per Apostolos Euangelion factum est. Neque enim solum captivitatem Babylonicam hic significat sed omnes alias calamitates usque ad Christi adventum, qui spiritum suum effundet in corda credentium ꝛc. Mulieres vocat civitates et respublicas securas, communi figura loquendi.

10 'Post dies et annum.' Significat vastitatem futuram per Chaldaeos, 32, 10 in quam includit omnia alia mala usque ad Christum.

'Exuite.' Imminet, ut exuamini regno et pace politica et opibus ꝛc., 32, 11 et ut nudemini, id est, ut redigamini ad miseram vastitatem et accingamini, scilicet sacco.

15 'Super agros plangite.' Exponit nuditatem, Quasi dicat: Ista omnia redigentur 32, 12 in desertum, ut non sit, qui colat ea.

'Super speluncas usque inaeternum.' Hic clarus locus est, quod particula 'in- 32, 14 aeternum' significet indefinitum tempus et non aeternitatem. Inaeterum, id est, per longa tempora.

20 'Donec effundatur super vos spiritus.' Ingratitudo nostra merebitur, 32, 15 ut civitas et totum hoc regnum redigatur ad nihilum, donec veniat omnium malorum finis Christus et effundatur spiritus eius super nos, scilicet in die Pentecostes, Actu. 2. Alii referunt particulam 'donec' ad Cyrum, sed ego reliquam huius Capitis partem intelligo de regno Christi.

25 'Et erit desertum in Carmelo.' Desertum, id est, reliquiae Iudaeorum et gentes erunt ceu cultissimus ager: Ferent uberrimos fructus in fide Christi. Et Carmel, id est, Synagoga, quae nunc floret, redigetur in saltum et desolabitur.

'Et erit opus iusticiae pax.' Est notus Hebraismus. Triticum est 32, 17 30 opus agri, id est, ager profert triticum, ut sit opus pro fructu. Enumerat autem hic opus fidei pacem conscientiae, sicut ad Rom. 5. 'Iustificati per Röm. 5, 1 fidem pacem habemus' ꝛc. Haec non sunt sub Cyro post captivitatem Babylonicam impleta. Coactus igitur sum ad Euangelii tempora referre. Est autem Emphasis in pronomine 'Populus meus', significat enim novum populum 35 fore. Facit autem triplicem securitatem contra triplicem turbationem. Quod lex exigit a nobis iusticiam, quam non possumus praestare, Peccatum nos deinde mordet, Tandem mors perdit et occidit. Contra haec promittit securitatem triplicem.

'Grando autem in descensione saltus.' Vocat Hierusalem saltum, quod 32, 19 e lignis Libani esset aedificata. Declivem autem saltum vocat propter situm. 40 Erat enim declivis ad Aquilonem. Quasi dicat: Perturbatio conscientiarum

---

6 hic *fehlt B* 21 ad] in *B* 31 ad *fehlt B* 39 Declivem *bis* vocat] Descensionem autem saltus seu declivem saltum vocat *B*

erit in incredula Hierusalem, quae declivis est et suo situ futuram ruinam et casum significat.

32, 20 'Beati vos seminantes.' Synagoga respuit Euangelium. Beati igitur vos Apostoli, qui seminatis, id est, praedicatis verbum passim iuxta aquas, id est, in omnibus gentibus, ubi immittitis tam boves quam asinos pro 5 pascuis (Ad aquas enim foecunda et pascuis commoda loca sunt), id est, docetis, exercetis, instruitis tam perfectos doctores quam infirmos et imperfectos discipulos.

In caput XXXIII.

33, 1 'Vae qui praedaris.' Redit ad institutum locum de Assyrio, et ut 10 consoletur suos, prophetat ei futuram cladem. Vae vastator, qui non vastaris. Sic censeo vertendum, ut respiciat oblique ad illorum voces, qui populum metu Assyrii terrebant. Quasi dicat: Scio eum esse vastatorem et a nemine vastatum esse, nihil est, quod infirmos his vocibus terreatis.

'Cum consummaveris depraedationem.' Est insignis et plane Theo- 15 logicus locus: Quod Deus tum suos eripit, cum videntur prorsus perditi, et tum destruit impios, cum iam in manu se habere victoriam putant. Ideo Ps. 9 (sic). 10 dicitur in Psal. 10. 'Adiutor in opportunitate'. Sperant igitur pii contra spem et credunt, cum desperata sunt omnia, et sic liberantur. Norunt enim nimium tendendo rumpi arcum et cum quis ad summum evectus est, tum denuo relabi. 20 Impii autem nullum modum tendendi arcus habent, hoc est, securi sunt nec putant imminere sibi periculum. Pergunt igitur urgere spes suas, hae dum sunt in summo flore, evanescunt et arcus cum nervo rumpitur ac deserit impium in ipso conatu. Porro debent haec nobis esse in exemplum, ut alant fidem in periculis et necessitatibus. Sic Papa in Constanciensi concilio cum in summo esset, cadere coepit. 25

33, 2 'Domine miserere nostri.' Postquam populum praedicatione sua confirmavit Propheta, etiam orat. His enim duobus, verbo et oratione, pugnamus et alimus fidem. Verbum enim alit fidem et Oratio vincit ac triumphat etiam contra portas inferorum. Deus enim non potest deserere credentes, maxime si orent. 30

'Esto brachium eorum.' Id est, populi mei sic trepidantis. Est brevis oratio sed potens. Sicut contio, quam praemisit, brevis est sed mirum in modum vehemens est. Quod addit enim 'mane', exprimit affectum orantis. Cum enim trepidat animus et laborat fides cumque nullus exitus patet, tum omnis mora nimis longa est. Significat igitur mane, id est, cito. Porro debet haec forma orationis 35 esse, in qua nihil est meritorum aut virium humanarum sed sola invocatio misericordiae. Tam magna prae manibus est necessitas neque tamen multis verbis utitur sed est in assiduo gemitu cordis. Loquaces in oratione tantum ore laborant, cor nihil sentit, Estque tantum corporis labor, eam orationem Christus damnat tanquam inutilem.

---

13 nemine hactenus *B*   *25* concilio] consilio *B*   *28* ac] et *B*   *33* vehemens. Quod *B*

'A voce Angeli fugerunt oculi.' Orationi subiicit promissionem et Prophetiam futurae liberationis. Quasi dicat: Quid timetis ab Assyrio? habeat quantumvis magnam multitudinem, tamen fugiet a voce unius Angeli et dimittet vos in pace. Vocem appellat tonitru, quo fusi et fugati sunt Assyrii.

'Sicut colligitur brucus.' Nos similitudinem sumemus a nostris aviculis. Assyriorum rex ceu brucus cum suo exercitu omnia arrodit et perdit, sed fiet, ut disiiciatur et dissipetur improviso, Sicut dissipantur passeres ab area. Quod autem Latinus fecit: 'Velut cum fossae plenae ꝛc.' Sic verte: Et sicut disperguntur locustae, cum quis inter eas vagatur.

'Magnificatus est Dominus.' Causa, cur tam potens rex sit periturus: Quia, inquit, Dominus est civis Zion ꝛc. Dedit nobis verbum suum. Omnia igitur sunt plena iudicio et iusticia. Qui enim credunt huic verbo (sicut necesse est aliquos saltem credere), penes illos est dominium, salus, sapientia, prudentia et timor Domini. His armis vincetur Sennaherib. Est autem emphaticum, quod dicit 'Temporibus tuis'. Quasi insultet Assyrio: haec dona in his muris sunt, quos tu obsidione cinxisti ꝛc. Haec fugabunt te et dissipabunt militem tuum.

'Ecce angeli eorum.' Est confutatio illorum rumorum, quos spargebant increduli, quibus plebeculam terrebant. Sunt enim μιμητικῶς accipiendae voces, quae sequuntur 'Dissipatae sunt viae' ꝛc. Quasi dicat: Omnia occupata sunt armis Assyrii, nusquam tuto ambulari potest. Irritum factum est pactum, id est, hostis nullas pacis conditiones, nullam fidem servat sed omnia igni et ferro vastat. Non reputat homines, Id est, vi et armis omnia gerit. Non admittit preces supplicantium ꝛc., omnes circumstantiae desperationem augent. Nuncios autem pacis appellat ironice eos, qui cum deberent populum consolari et extenuare vires Sennaherib, augebant terrores et populum suo tristi nuncio ad desperationem adigebant. Sunt autem haec magnifica exempla, quae nos consolari debebant in tentationibus Satanae, quando nobis omnem spem et fiduciam misericordiae eripit et iratum Deum proponit. Apparet autem, quanta in Esaia fides fuerit, qui contra has desperationis voces se erigere verbo potuit.

'Confusus est Libanus.' Quidam allegoriam hic sequuntur. Ego accipio per metonymiam pro ipsa Hierusalem, quasi dicant nuncii malorum rumorum, qui Assyrii potentiam iactabant. Videor mihi videre Hierusalem, quae est ceu Libanus et Saron ꝛc., in cineres ab Assyrio redactam.

'Nunc consurgam.' Est hic locus valde Theologicus et utilis in omni tentatione sive mortis sive aliorum periculorum. Continet enim descriptionem victoriae contra Satanam. Quando enim videmus apud nos summam desperationem et apud adversarios spem esse, tunc accedunt Satanae tela, qui frigidam suffundit et incitat ad urgendos et conculcandos nos: Persequimini eum, Deus dereliquit eum ꝛc. Hic igitur locus consolatur nos, ut discamus Satanam, cum vehementissime contra nos insurgit et in summo rotae consistit, tum ruere. Huius rei exempla in Muncero et rusticis vidimus, quorum tanta erat insolentia, ut nulla foedera, nullas conditiones admitterent. Quid

---

11 in˅Zion˅ *B* *12* plena sunt *B* *19* Mimiticōs *B* *20* ꝛc. *fehlt B* *34* cineres] cines *B* reductam *B*

autem fit? Subito praecipitati iacent. Discamus igitur hunc esse morem Dei, quod permittit diabolum eo usque exaltari, ut altius non possit. Hoc cum accidit, tum demum dicit, sicut iam sequitur: Nunc surgam, mire exaltabor. Quare pii tum pertinacissime sperant, cum certissima desperatione urgentur.

33, 11 'Concipietis ardorem.' Haec est superbia contra superbiam et praesumptio 5 contra praesumptionem, sicut in secundo Psalmo, in quo tribus primis versibus summa desperatio significatur, cum dicit Populos, reges, principes, gentes, in summa totum mundum contra Christum furere, Et tamen statim subiicit: Qui habitat in coelis ridebit eos. Satis scilicet contemptim ad maximas minas respondet. Idem plane hic Propheta facit: Vos nuncii una cum Assyriis estis gravidi nihil parturientes quam eversiones 10 Hierusalem et insignes vestros triumphos. Sed parietis stipulam, quam incendium absumet. Est enim similitudo timidorum animorum, qui montes, ut ille ait, parturiunt et post magnos conatus murem pariunt. Est autem insignis consolatio, quae nos erigere debebat in media morte et media omnium Turcarum et diabolorum acie. Omnis enim impius cum maxime furit, parturit stipulam. Sic Absalon videbatur totum 15 regnum occupaturus, Erat revera tumidissimus venter, verum pariebat dolorem et Ps. 7, 15 falsum, sicut est Psalm. 7. Er thet ein feilschus.

'Spiritus vester ut ignis.' Verte: cum spiritu vestro ignis devorabit vos. Quasi dicat: Quid est, quo inflamini et turgetis? Stipulae nimirum ad incendium paratae. Sunt autem mirabiles figurae, quod concipere vocat tumentem esse animo et fidere 20 suis viribus. Eius rei causam si quaeras ex Assyrio, haec est, quod milite abundat et omni apparatu bellico. Haec autem quid sunt? Si carnem consulas, sunt invicta arma, quae certam ruinam et vastationem Iudaico regno afferunt. Sed fides credit esse stipulam, quam una scintilla haurit et exurit.

Alludit autem ad tonitrua et fulmina, quibus Assyrium perdidit et fugavit Deus. 25 Sic adversarii nostri, si Deo credimus et eum invocamus, vere sunt stipula et palea nulla habita ratione, quam magni et potentes sint, adeo ut nos potius comparatione eorum, si speciem videas, paleae et stipulae simus, ipsi immotae rupes et meri Caucasi esse videantur. Et tamen contra hanc potentiam tuto possumus gloriari, quod tot principes irati, tot arma et equi sint stipula, et si quid ediderint, id quoque sti- 30 pulam esse, quantumvis valde turgeant et certam sibi promittant victoriam.

33, 10 'Nunc surgam, dicit Dominus.' Insignis consolatio piorum fore, ut pereat Sennaherib et Hierusalem intacta maneat. Diligenter autem notabis fidei vocem, quod Sennaherib cum suo exercitu stipulam esse dicit. Perinde atque si Turcam in Vienniensi obsidione stipulam appellarem. Haec fides 35 vicit et fudit exercitum Assyriorum. Nos autem debemus eam transferre etiam ad privatas nostras tentationes. Si quem premit paupertas, is eam sentit ceu armatum virum saevire. Fides autem in Dominum Hiesum sentit eam non armatum virum sed stipulam esse. Sic peccatum est sicut magnus Goliad et oppugnat omnibus viribus conscientiam, sed si credas in 40 Dominum Hiesum pro te mortuum, senties peccatum stipula esse levius et infirmius. Ad hunc modum erigendae sunt conscientiae, ut nulla tanta tempestas sit, quae non per fidem victa stipula esse sentiatur.

---

32 Nunc *bis* Dominus *fehlt, weil schon 213, 35 vorausgenommen B* Insignis] Est igitur insignis *B* 33/34 Diligenter *bis* vocem] Et imprimis haec figura notanda est *B* 35 Viennensi *B* Haec] Atque haec *B*

Porro sic verte hunc locum: Gravidi estis stramine, parietis stipulam, ignis devorabit vos et spiritum vestrum. | Sic in secundo Psal. furorem totius mundi contra Christum nihil aliud efficere dicit, quam ut Deo risum moveat. Sed hic sentimus infirmitatem nostrae fidei, quae non potest haec ita credere, ut in magno exercitu 5 singula capita singulos culmos esse statuat, quas exigua aurula movere possit. Ita opponit obiectum fidei obiecto oculorum. Sic ego Papam et iratos nostros vicinos pro stipulis et culmis habeo. Neque enim tyranni sed infirmi culmi et paleae indicandi sunt. Continet igitur hic locus egregium fidei exemplum.

'Audite qui longe estis.' Pergit Propheta consolari suos et confutare 33, 13 10 impios, qui tristibus rumoribus pavorem populi augebant. Recitat autem et hic voces impiorum: Quis nostrum habitare poterit ad ignem devorantem 2c. Quasi dicant: Futurum est, ut inflammetur Hierusalem ab Assyrio, quis igitur hic maneat? Respondet Propheta et Spiritus sanctus: Pii manebunt et manebunt in summa foelicitate et abundantia omnium rerum. Vos autem 15 impii una cum Assyriis hostibus peribitis. Significat autem Propheta obscure huiusmodi concionibus contra se docuisse quosdam aulicos regis ad concitandum vulgus et perterrefaciendum. Sic enim solet ratio: mensurat utrinque vires et apparatum. Sed id non debet fieri a piis, sed debent credere gravidos esse adversarios stipulis.

20 Observa sententiam 'Conterriti sunt in Zion peccatores et possedit 33, 14 tremor hypocritas'. Hoc enim hominum genus in secundis rebus est securissimum, rursus in asperis rebus est desperatissimum.

'Qui ambulat in iusticia.' Est descriptio piorum. Qui ambulat in iusticia, hoc 33, 15 est, in fide, qua accipimus misericordiam a Deo seu remissionem peccatorum et vicissim 25 sumus misericordes erga alios. Qui talis est, manebit incolumis, etiamsi solus inter centum milia Assyriorum versetur. Quare estote iusti et sancti, fide colentes Deum et benefacientes proximo, tum eritis tuti ab omnibus periculis.

'Aquae eius fideles sunt.' Fideles, id est, certae, quae non fallent, non deficient, 33, 16 non desiderabuntur. Sunt insignes promissiones, qualis illa est in Psalmo: 'Non vidi Pf. 37, 25 30 iustum derelictum nec semen eius quaerere panem'.

'Oculi eius videbunt terram de longe.' Id est, videbunt non solum urbem ob- 33, 17 sidione liberatam sed omnia quoque extra urbem tuta ab hostibus. Sunt insignes promissiones pro credentibus, quibus diversam rerum speciem ab ea, quae cernebatur, ob oculos ponit et diversum a nunciis promittit, quorum infidelitas obsidionem et alia 35 belli incommoda accersierat.

'Cor tuum meditabitur timorem.' Hoc est, tu pavebis ad maiestatem regis et 33, 18 cum stupore quodam tantam et tam subitam foelicitatem inspicies, quod omnia una nocte soluta obsidione restituentur.

'Ubi est literatus.' Videtur significare hoc nomen eum, qui habet 40 peritiam linguarum, quales sunt in aulis, qui sunt principibus a consiliis. Pulso Assyrio dices: Ubi nunc sunt eius consiliarii et doctores?

'Ponderator.' Ego pro quaestore accipio, qui curat census et est a pecuniis.

---

16 contra *bis* aulicos] quid contra se docuerint quidam aulici *B* *28* Aquae] Atque *B* *40* linguarum] legum *B*

'Doctor parvulorum.' Hunc accipio pro Cancellario, qui scribit edicta, componit causas ꝛc. Quasi dicat: Omnes eruditi, potentes, sapientes, qui cum Sennaherib sunt, fugabuntur et peribunt. Populum profundi labii seu alti sermonis vocat Assyrios tanquam Barbaros; qui alia quam Hebraea lingua utebantur. 5

33, 20 'Vide Zion.' Pergit in promissionibus futurae liberationis et comparat Hierusalem firmo tabernaculo. Quae de rivis seu fossis aquarum dicit, allegorica non historica sunt, et ipse exponit allegoriam et dicit, cuiusmodi sint fossae, scilicet Dominus Iudex noster ꝛc.

'Non auferentur clavi eius.' Perstat in Metaphora. Nam clavis solent tentoria 10 figi. Sententia igitur est: Hierusalem manebit ceu fixum et firmum tabernaculum usque ad Christum.

33, 22 'Dominus enim iudex noster.' Hic exponit fossam, qua est munita Hierusalem, nempe Dominus iudex et doctor ac defensor.

33, 23 'Laxati sunt funiculi.' Ad maiorem consolationem instituit collationem 15 et confert tabernaculum Hierusalem cum tabernaculis Assyriorum, q. d. Assyrii quoque habent fixa tabernacula, sed neque clavi nec funes firmi satis sunt, corruent igitur. Malum vocat, unde signum suspenditur. Sic trepidi aufugietis, ut non sit spacium neque animus ad explicanda signa seu vexilla, sed alius hac alius illac fugiet. 20

'Tunc dividentur spolia.' Assyrius divinitus fugatus relinquet vobis amplissimam praedam.

33, 24 'Auferetur ab eo iniquitas.' Quia habet pius populus propitium Deum, condonabuntur eis peccata et habebunt foelicissimam et opulentissimam victoriam. 25

Caput XXXIIII.

Sequentia duo capita varie a variis accipiuntur. Maior pars ad extremum diem refert. Ego salvo aliorum iudicio existimo Prophetam loqui de postrema Synagogae vastatione, qua translatum est regnum et sacerdotium huius populi ad ecclesiam per Apostolos constitutam, Sicut Christus quoque 30 Matth. 21, 43 minatur: Auferetur regnum a vobis et dabitur genti facienti fructum eius. Et Propheta hic obscure vaticinatur fore, ut a populo Romano ad internitionem vastentur propter hanc praesumptionem. Involvitur autem simul perditio gentium, quae non contentae vastatione Synagogae etiam in Apostolos et sanctos saeviebant. Cohaeret fortasse durius cum superioribus. Sed nos videmus fere 35 eum morem esse Prophetarum, ut a praesenti regno in futurum Christi regnum excurrant partim ad consolationem piorum, partim ad terrendos

---

26 XXXII *A* 30 Sicut Christus] Quia enim in praecedenti capite magnificas promissiones de firmo et aeterno tabernaculo et invictis Hierusalem muris proposuit, Inflati his increduli Iudaei superbiebant mirum in modum et Christum cum Apostolis docentem ac monentem secure contemnebant. Quare Christus *B* quoque] etiam *B*

impios, qui amplis promissionibus inflati secure praesumebant. Id quod Iohannes quoque reprehendit Matth. 3. 'Ne dixeritis in cordibus vestris: Matth. 3, 9 patrem habemus Abraham' ꝛc.

'Accedite gentes.' Est generalis commonitio, quae primum ad Iudaeos, 34, 1 5 deinde ad gentes pertinet. Ideo autem tam magnifice praefatur, quia loquitur contra praesumptuosos et securos. Horrenda audietis, inquit, Dominus stringet gladium.

'Militia.' Hoc nomen saepe in Prophetis occurrit. Significat autem non 34, 2 solum bellum sed est generale nomen omnibus humanis studiis. Sic Iudaeo- 10 rum religio militia dicitur.

'Interfecit eos.' Primum de Iudaeis dicit, qui per Romanos vastati sunt.

'Omnis militia coelorum.' Sic appellat religionem Iudaeorum, quod 34, 4 haberent cultum divinitus institutum. Caeterarum gentium cultus et religio ac studia erant solum terrestris militia, quia non habebant verbum. Sicut 15 Papatus hodie est. Atque hic locus movet me, ut accipiam de translatione et mutatione religionis, quae nunquam ante facta est, ut tota religio cum omnibus sacrificiis et cultibus istius coelestis populi computrescat nec prosint divinitus instituti cultus, siquidem Euangelion audire noluit, cui omnium hominum studia cedere debent.

'Et coelum complicabitur sicut liber.' Significat periturum usum religionis. 20 Coelum, quod modo expansum est, convolvetur, hoc est, sacerdotium, quod iam in magno usu et ampla dignitate est, omnino abolebitur neque erit eius tum usus. Id quod hodie in Iudaeis videmus.

'Non defluet folium de vinea.' Sunt clara verba, ut intelligas, de quo populo loquatur, nempe de optimo et sanctissimo, cuius patres portaverunt uvas et iucundis- 25 simos fructus. Habuit enim ille populus summos viros et tamen propter incredulitatem suam posteri pereunt.

'Inebriatus in coelo gladius meus.' Id est, Synagogam gladius Roma- 34, 5 norum tollet et evertet simul Edom. Sic enim legimus in historia, quod Edumaei fere tertia suarum copiarum parte adiuverint Iudaeos. Sunt autem 30 una cum Iudaeis caesi per Romanos. Alii malunt Edom per metonymiam accipere, ut coelum significet sacerdotium et ecclesiasticum magistratum, Edom autem politiam.

'Gladius Domini impletus est pinguedine.' Significat maximam factam 34, 6 stragem procerum et optimatum in populo, ut fuerunt Levitae et sacerdotes.

35 'Victoria Domini in Bosra.' Est nobilissima civitas Arabiae in Idumaea. Puto autem Edom pro Iudaea et Bosra pro Hierusalem per metonymiam accipienda, et huc facit allegoria. Bosra munitionem significat. Tangit igitur hoc nomine praesumptionem huius populi, qui confidebat in regno et sacerdotio divinitus instituto. Edom autem rubeum et sanguineum significat

---

2 Matth. 2. *B* 20 quod modo] quomodo *B* 27 Id est] In coelo, id est in Synagoga, ubi Deus colitur, ubi quondam sancti patres floruerunt. Est igitur sententia: *B* 37 accipiendam *B*

et notat saeviciem Iudaeorum, sicut alio loco: 'Veloces pedes eorum ad Spr. 1, 16 effundendum sanguinem' ꝛc.

34, 7 'Et descendent unicornes cum eis.' Unicornes vocat pontifices, qui tum erant, illi una cum Idumaeis peribunt. Tauri sunt potentiores.

34, 8 'Annus retributionis.' Deus vult vindicare Zion, id est, ecclesiam, quae 5 non degeneravit in Edom et Bosram, Sed est vera Zion, quae persecutionem ab Edom et Bosra est passa.

34, 9 'Convertentur torrentes eius in picem.' Antea fuerunt flumen Dei, sicut in Psalmis scribitur. At tum vertentur torrentes eius in picem. Ardebunt in sese ceu pix odio et invidia Christi et Christianorum. Videmus igitur 10 hodie monstrosam Iudaeorum invidiam et odium in nos, et tamen nihil possunt nocere. Sunt enim traditi in impias opiniones, ex quibus nihil aliud ascendit quam foetor impietatis et blasphemia. Sic describit Propheta faciem Synagogae, quae erit post vastationem.

34, 10 'Non erit transiens per eam.' Erit ibi solitudo et mera vastitas. 15

34, 11 'Possidebunt illam Onocrotalus.' Sunt aves ferae et solitudinariae, quibus significat desertum populum. Respicit autem maxime doctores eorum, qui non laetificant conscientias sed magis terrent cantu et doctrina sua. Sic Papatus hodie habet doctores ibides, corvos, ullulas et ferales bubones, qui nihil aliud sua doctrina efficiunt, quam ut homines abducant a Christo et relinquant 20 eos in solitudine, id est, in perpetua dubitatione et desperatione nihil de beneficio Christi solide docentes.

'Et extendetur super ea mensura.' Eleganti figura significat fore, ut nunquam restituatur. Habent quidem amussim et regulam tanquam aedificaturi. Somniant regnum et restitutionem pristini status. Sed illa amussis 25 est amussis desolationis et regula illa est regula nihilitudinis seu inanitatis, hoc est, nihil promovebunt studiis suis, nunquam sarcient hunc regni et sacerdotii casum.

34, 12 'Nobiles eius non erunt ibi.' In Hebraeo paulo aliter sonat, quod titulo tenus erunt domini. Ridet enim spem Iudaeorum, quam alunt de 30 restituendo regno, et promissiones, quas iactant, futurum scilicet, ut restituantur in regnum. Inane nomen regni habebitis, inquit. Caeterum re nihilo eritis foeliciores.

34, 13 'Et erit cubile Draconum et Struthionum.' Describit doctores ipsorum, quorum ferales voces sunt, quae nunquam consolantur. 35

Sunt autem generaliter haec accipienda de omnibus, qui verbo carent, illi huiusmodi habent doctores. Caeterum negocium hic est grammaticis de vo-	Caeterum negotium hic est Grammaticis de vocabulis rerum, quae iam usu ceciderunt, Sicut fere in omnibus linguis multa in vocabulis rerum obscuritas est. Quod

1 saeviciam B 10 ceu] ut B invidia contra Christum et Christianos B 11 monstrosam] vere Satanicam B et tamen] quo tamen B 16 illam *fehlt* B 19 doctores Theologiae B 26 inanitatis] vanitatis B

cabulis rerum, quae iam usu ceciderunt. Sicut fere in omnibus linguis multa in vocabulis rerum obscuritas est.

Latinus demonia et Onocentaurum, Hebraei vocant Ziim et Iim, de quibus vide supra Capite 13. Quidam Ziim accipiunt pro eo, quod nos dicimus Marder, et Iim

5 pro vulture. Pilosum puto esse satirum vel Faunum. Lamiam Germanice vocant ein Kobold vel Schretlin, spiritus errantes in domibus et mancipantes se usibus hominum. Sed sunt haec, ut dixi, incerta. Significat autem, sicut dixi, impios Doctores, qui seducunt, diripiunt ac perdunt animas, qui omnibus erroribus sunt expositi. Sicut etiam hodie in nostris phanaticis hominibus videmus, quod amisso semel Christo et 10 vero verbo nullus errandi et insaniendi finis est. Primo de baptismate disputarunt et vocarunt balneum caninum, Post etiam de Sacramento. Iam in ea quoque doctrina plures opiniones sparserunt. Alii doctrinam liberi arbitrii revocant. Hae sunt merae Lamiae et Striges. Idem populo Iudaico accidit et nobis quoque, cum pro Christo et Paulo Averroim et Aristotelem in scholis disceremus, quos secuti sunt Thomas et Scotus. 15 Est igitur hic locus generaliter accipiendus de omnibus, qui exciderunt a puritate verbi. Quare nos Deo agamus gratias, quod ab his monstris liberati sumus, et vigilemus, ut maneamus in puritate verbi, a qua qui semel exciderunt, illi de errore in errorem praecipites ruunt, sicut in Iudaeis et haereticis videmus.

'Requirite in libro Domini.' Minanti Deo noluistis credere, iam ex- 34, 16 20 perientia discitis veracem eum esse. Invenietis omnes istas calamitates vobis praedictas in libro Domini, Deut. 28. Quod Latinus vertit 'Alter alterum non quaesivit', sententia est: nihil eorum, quae istic sunt praedicta, desideratur, sed omnia complentur in vobis.

'Ipse mittit eis sortem.' Dimensa est impiis sua sors, quam non pote- 34, 17 25 runt mutare. Noluerunt verbum, ferent igitur dignum premium, ut mendaciis credant. Noluerunt audire Christum, audient igitur Satanam. Haec est sors ipsorum.

In caput XXXV.

De ultima vastatione Synagogae superiore capite dixit. Sequitur iam prophecia de ipsa Ecclesia, quae nata est e reliquiis Synagogae vastatae. 30 Loquitur autem prorsus in spiritu et praedicit multa et magnifica de Ecclesia.

Quia tamen addit ubique consolationes, apparet eum loqui de Ecclesia in speciem afflicta, quae tamen ornata et locupletata sit spiritualibus 35 donis. Et ideo vocat Ecclesiam desertum, quod nullam externam operum speciem habet, quam mundus admiratur. Nihilominus tamen est laetum desertum: In quo est gracia, spiritus 40 sanctus, laeta conscientia, remissio

quae, si externam speciem consideres, nusquam apparent. Ideo addit ubique consolationes, ut appareat eum loqui de Ecclesia in speciem afflicta, quae tamen ornata et locupletata sit spiritualibus donis.

'Laetabitur deserta et invia.' Hebraeus 35, 1 legit in neutro: desertum et solitudo laetabitur. Utuntur autem hac figura etiam Latini et vocant laetum agrum, quando verno tempore iucunda et amoena rerum

---

20 omnes] enim omnes *B* 28 superiori *B*

peccatorum, cognitio Dei, bona opera ꝛc., quae mundus externorum operum magnifica specie deceptus non cernit nec admiratur.

est facies. Ita hic de Ecclesia dicit, quod floreat et sit laetissima, et tamen appellat desertum et solitudinem, ut significet in spiritu haec esse vera, secundum carnem autem occulta. Floret enim et viret non in iusticia operum, sapientia carnis aut potentia mundi, sed contraria omnia in Ecclesia apparent. Neque enim incedit sicut Monachus sed in simplici veste, cibo et loco. Tum vitae genus commune cum aliis, non peculiare aut alienum ab aliorum consuetudine est, Sed est pater, mater, servus, serva, uxor, maritus, praeceptor, discipulus ꝛc., in quibus generibus vitae nulla gloriosa sanctitatis species apparet. Ideo plane desertum esse videtur, in quo non apparent flores iusticiae carnalis et sapientiae mundi, et tamen habet flores et germina gratiae et spiritus sancti, nempe fiduciam in Christum, quod sit sapientia, iusticia, sanctificatio et redemptio nostra, quod sit thesaurus noster. Ex hac fiducia deinde sequitur bona conscientia et laeta. In Christo enim est pax, vita, gaudium ꝛc. Sed haec immensa dona sunt sine specie in mundo nec apparent. Tum foris etiam lucent opera charitatis obedientia erga superiores, erga magistratum, parentes, praeceptores, sollicitudo pro inferioribus, pro liberis et subditis, mansuetudo, candidum in omnes cor, infinitum studium iuvandi omnes, quos egere sua opera norunt ꝛc. Atque haec quoque summa charitatis opera sine magnifico apparatu ac pompa cum summa animi promptitudine omnibus locis ac temporibus assidue exercent. Sic Ecclesia vivit in mundo tecta et abscondita. Mundus enim ita externorum operum specie fascinatos oculos habet, ut non possit in haec vera opera intueri. Cappis et plattis exercetur, in illa intuetur, haec sola admiratur et colit, prae quibus veros fidei fructus cernere non valet. Quia autem Ecclesia nullas singulares observationes orationis, ieiunii, vestitus et deformandi vultus habet, indicatur peccatrix, Illi autem pro sanctis habentur, qui in angulo solitarii vivunt et frontem corrugant vili panno induti, macilenti, squallidi et sordidi. Haec species configit oculos mundi, ne possit sancta opera Ecclesiae videre. Merito igitur desertum et solitudo videtur, quae coram mundo inculta iacet, coram Deo autem est cultissimus ager, qui non per opera nostra sed per verbum et dona spiritus sancti colitur, unde proveniunt suavissimi fructus in odorem Deo. Loquitur igitur de opulentia spirituali, de qua Paulus 1. Ephe. et alibi. (Eph. 1, 3)

(35, 2) 'Gloria Libani est ei data.' Omnia dona, quae Synagoga habuit, sunt translata in Ecclesiam e reliquiis Iudaeorum et gentibus congregatam. Gloria enim sunt regnum et sacerdotium et quidquid Synagogae datum fuit divinitus, haec omnia nobis contigerunt. Quamquam nec Iudaei inter Gentes haec videant, nos tamen intelligimus, qui habemus illa dona verbum, sapientiam, scientiam, pietatem et in summa spiritum sanctum cum omnibus suis donis et totam scripturam apertam et revelatam.

'Ipsi vident gloriam Domini.' Haec est Ecclesiae gloria videre Dominum. Sicut alio loco: 'In hoc glorietur vir, quod norit me'. (Jer. 9, 24) Hinc Paulus et Petrus magnifice tractant locum de cognitione Christi et hortantur, ut in ea crescamus ꝛc. (2. Petri 3, 18)

(35, 3) 'Confortate manus dissolutas.' Addidit hic consolationem, quare non potest accipi de corporali gloria deserti. Sed est ea gloria absondita sub cruce et stultitia. Significanter

'Confortate manus dissolutas.' Addit hic Propheta consolationem, ergo non possunt superiora intelligi de gloria corporali sed de gloria, quae est abscondita sub cruce et stulticia. Oportet enim nos

autem dixit 'Manus fessas et labantia genua.' Sic enim solet Sathan: quos uno impetu subvertere non potest, eos assiduitate vincere conatur nec prius 5 cessat, quam fatigati succumbant. Est autem hoc gravissimum tentationis genus, quare necesse est hac consolatione, qua Propheta hic utitur, erigi animos, alioqui victi succumbent.

esse stultos, infirmos et abominabiles coram mundo, sicut 1. Corint. 4. et 1. Corinth. 15. et Hebraeorum 11. scribitur ꝛc. Unusquisque enim habet suam afflictionem: alius occiditur, alius agitur in exilium, aliis exuitur possessionibus ꝛc. Sic hodie oportet nos saltem stultos, infirmos et opprobrium mundi esse, sicut Christus dicit: Eritis odio omnibus hominibus. Ferre au- Luc. 21, 17
10 tem sic mortem, peccatum suum et aliorum, odium Satanae et mundi miserrimum est. Existimat enim nos mundus ceu pestiferum ulcus et carbunculum quendam, ut incolumis esse non possit, nisi nos voret et hauriat, quocunque modo possit. Ideo Paulus 1. Cor. 4, 13 dicit se *κάθαρμα* esse, hoc est, lustrale malum, quod non possit expiari nisi nostra morte. Quodsi hoc Apostolo contigit, quid mirum, si etiam nostrum nomen sordeat 15 et sit invisissimum mundo. Hinc fit, ut alius igne, alius aqua perdatur non propter adulteria aut alia eiusmodi crimina, quae mundus non potest nobis impingere, sed quia gestamus nomen Christi eiusque verbum sequimur. Cum igitur Ecclesia sic secundum carnem sit crucifixa, addit Propheta hic consolationem, ut gaudium animi vincat dolorem corporis. Adhortatur igitur: Agite verum est, si quis speciem consideret, estis 20 desertum, sed nolite defatigari, exercete vestra dona. Quia enim Satan non cessat impugnando, nolite vos quoque cessare orando et consolando.

'Genua debilia roborate.' Adhibete remedia ad remissas manus et ad labantia genua, quae iam inclinant ad ruinam. Nolite deficere, adhibete verbum et erigite vos ꝛc. Est igitur mandatum Ecclesiae, ut sustineant tentationem et non desperent. 25 Satan enim dupliciter tentat pios: Primo, impetu quodam, ut velut uno rictu eos hauriat. Sic unumquemque nostrum saepe impetit, ut de fide et spe ad tristiciam et desperationem nos deiiciat. Ibi si invenit cor munitum verbo, impingit quasi in silicem et frustratur impetu suo. Decurrit igitur ad aliam viam et quando vi ac impetu non successit, vertitur ad astum et continuat vexationem. Sicut Cyprianus de quibusdam 30 martyribus scribit, quod lentis suppliciis affecti sint et cupientibus mori non sit permissum mori. Hac arte etiam Satan adversus sanctos utitur et quae vi subvertere non potest, fatigando frangit, ut succumbant. Hoc gravissimum tentationis genus est, quando ita assiduitate nos superare nititur. Ibi sunt conferendae vires et mutuis orationibus intercedendum pro periclitantibus in hac gravi lucta. Eiusmodi enim antago- 35 nista est, ut semel apprehensum non dimittat e manibus nec prius persequendi finem faciat, quam prostratus hostis iaceat. Hic oportet Christianum verbo se confirmare et dicere: etiamsi centum annis mihi in acie standum sit, non tamen cedam. Si tu continuando et fatigando assiduus es, Christus meus magis assiduus erit confirmando et continuando virtutem suam, ne succumbam.

40 Propheta igitur hortatur: Genua debilia roborate. Quasi dicat: Ociosus est spiritus, qui nullo alio negocio exercetur, quam ut Ecclesiam impugnet. Vos igitur nolite frangi eius assiduitate. Sperate auxilium, erigite vos verbo. Non subito liberamini, expectanda est salus, Es gilt harrens, modo sustinete hostem forti fide et triumphabitis. Si exemplum desideras, vide quid his 12 annis actum sit. Tam varie oppugnati sumus 45 vi et dolo, ut cogitanti ea de re incredibile videatur. Quot extiterunt scholae et doctores, qui contra nos scripserunt? Quot principes ferro delere verbum conati sunt? Postquam autem cum Papa debellatum est, surrexerunt haeretici et illi varii et infiniti. His sopitis alii succedent. Ita exercitus exercitui succedit, qui omnes in nos vim

parant. Hoc autem unicum his assiduis oppugnationibus agit Satan, ut gloriam domini corrumpat, hoc est, cognitionem Christi vel obscuret vel plane tollat, quam per verbum habemus et accipimus, Es ist alles umb das Verbum zuthun. Verbum Dei petitur, quo sublato scit se triumphaturum. Ideo privatim etiam singuli impugnamur infirmitate fidei, conscientia peccati, scrupulis conscientiae, taedio paupertatis, libidine, avaricia, ambitione ꝛc. Ita non quiescit privatim et publice oppugnando Ecclesiam. Hoc scit spiritus sanctus, ideo consolatur blandis et paternis vocibus, ut nos erigamus verbo Dei. Ut quemadmodum Satan contra nos inflatur, ita nos quoque contra Satanam inflemur non nostris viribus aut iusticiis sed verbo Dei. Ideo monet:

35, 4 'Dicite pusillanimes confortamini.' Est omnino necessaria consolatio. Nam in Ecclesia nulla est species sed est odiosa et contempta, affligitur quoque poenis et cruce, premitur sua ipsius infirmitate, aliquando etiam peccat et labitur, tum fatigatur a diabolo, qui subinde novas artes, quibus eam capiat, excogitat. Hortatur igitur ad patientiam: fore, ut eripiantur et salventur, non fore aeternam tentationem, Sed ut cogitemus mandatum de coelo esse 'Consolamini', ne scilicet desperemus. Magna res nobiscum geritur, inquit. Hostis vester potens et assiduus est, sed tamen maior est qui in vobis est, quam qui in mundo. Is ulciscetur vos ꝛc. Sic nihil habent pii, quo se consolentur, quam verbum, quo alitur et sustentatur spes ac fides.

1. Joh. 4, 4 — Joh. 16, 33 — 1. Joh. 4, 4

'Dicite pusillanimis.' Id est, iis qui non possunt perdurare fracti assiduitate hostis et volunt terga dare diabolo:

'Confortamini.' Quomodo? aut unde? Solo nimirum verbo, quod vere est potentia Dei, quae liberat et salvat credentes. Quare in tentatione oportet munitum esse verbo Dei, ut retineamus illas sententias: 'Maior in nobis est, quam qui in mundo est', Item: 'Confidite, ego vici mundum.' Tali aliqua sententia apprehensa cor ita confortatur, ut dicat: etiamsi mille diaboli unus sint et unus mille, tamen Christus meus vivit et triumphat et maior est omnibus diabolis. Sentiunt autem efficaciam talium consolationum, qui in doloribus mortis aut in carcere sunt. Securi et extra tentationem positi nullum gustum huius divinae virtutis habere possunt. Notabis autem nullam aliam consolationem ita territis offerri vel posse vel debere quam verbum Dei. Nam in talibus periculis nulla consolatio carnis sufficit. Propheta igitur ipsa verba consolationis ponit, ut consolentur se, ut confirmentur afflicti. Hoc iubet spiritus sanctus, Hoc pater et filius iubent et loquuntur. Qui igitur hanc vocem Dei audis, debes ei obsequi et Satanae contradicere, qui diversum occinit, nempe: desperate, Nulla vobis salus in Deo est ꝛc.

'Ecce Deus noster ultionem adducet.' Significat Dominum nostrum Iesum esse absentem et differentem auxilium. Loquitur enim in futuro: Adducet retributionem, veniet, salvabit ꝛc. Sunt autem verba promissionis, quibus significat nos in medio inimicorum esse, qui omnes verbum et doctrinam nostram tanquam pestilentissimas haereses damnant et nobis pro summis beneficiis, quibus eos servamus et servatos cupimus animo et corpore, summa maleficia reddunt, cum tamen debebant nos tanquam oculos suos exosculari, sicut 1. Corinth. quarto. Haec est autem furiosa mundi iniquitas damnare et occidere salvatorem ac patrem. Patres autem et salvatores sunt doctores fideles Ecclesiarum, sicut Paulus etiam eos, quos in fide erudivit, filios appellat. Apparet igitur mundum vere esse regnum diaboli, quod non possit ferre beneficia salutis et vitae sed pro iis mortem rependat. Haec videt spiritus sanctus quam sint dira et

1. Cor. 4, 12

gravia. Hortatur igitur: Sustinete, nolite metuere aut ipsi vos vindicare, sed reservetis vindictam Domino vestro, veniet et expetet ita in inimicos vestros poenas, ut vos salvet ac liberet. Sic in Ecclesia est factum, quam primo Romanum imperium opprimere voluit, Sed ipsum est oppressum. Idem post tentavit Satan per Papam, sed 5 Papa ruit. Hodie idem tentat per Sectas et haereticos, sed ipsi pereunt, VERBVM AVTEM DOMINI MANET IN AETERNVM. Noster igitur salvator semper venit vindicans, antequam hostes perficiant quod volunt.

Est igitur haec magnifica et egregia consolatio, si spectemus circumstantias. Primo artes et cogitationes diaboli, qui nos tam varie oppugnat, donec defatigati suc- 10 cumbamus. Hic debemus instructi esse et cogitare non fore perpetuam eius tyrannidem sed Christum venturum vindicem et liberatorem. Secundo hoc etiam spectandum est, quod mandatum Dei de coelo est: Consolamini, nolite terreri. Magnum quidem habetis hostem, sed promitto vobis, quod Dominus vindicabit. Non procedent conatus hostium sed vos eripiemini et salvabimini, modo retinete et urgete verbum, Durate in 15 verbo. Tertio: Hoc etiam praegravat, quod in Ecclesia nulla est species. Neque enim est speciosa operibus sapientiae sed stultitiae. Iudicatur haeretica et sine gloria, Ideo etiam nomine odiosa est. Deinde affligitur poenis, eripitur ei vita, libertus et usus rerum. Ad haec privatim etiam sua ipsius iniquitate et peccatis premitur, Saepe labitur per infirmitatem. Hoc cum fit, accedit diabolus et ita peccata illa inflat, 20 ut genua labascant. Hic autem longe potentissimus hostis est et intollerabilis propter varias artes et indefessam assiduitatem. Ideo Paulus in Thessalo. et Mattheus *πειράζοντα* vocant, quod nunquam cesset a tentatione sed subinde nova pericula et fraudes novas excogitet, in quas nos inducat. Semel victus statim redit in novum certaminis genus provocans. Quare nobis quoque danda opera est, quoniam tam impar congressus 25 est, ut divinis armis verbo, fide ac oratione instructi ei occurramus, ne incauti per fraudem oppressi succumbamus.

1. Theff 3, 5 Matth. 4, 3

'Tunc aperientur oculi caecorum.' Eo tempore, cum sic florebit desertum et erit culta sub neglectu Ecclesia, haec mirabilia videbuntur. Nam Etiam ad literam ista facta sunt, Matth. 11., Marci ultimo. Fuerunt enim necessaria miracula 30 in prima Ecclesia,

35, 5 Matth. 11, 5 Marc. 16, 17

quae cum alioqui contemptissima specie esset, tamen legem et totum illum cultum populi Dei tollebat. Nunc belli quidam homines

ad confirmandam fidem martyrum, quos praeter alia dona spiritus sancti etiam miracula confirmabant, Et quia novum verbum adferebant Apostoli, quo totus ille 35 Iudaeorum cultus divinitus institutus everteretur et contempta alioqui Ecclesiae species erat, necessaria fuit haec miraculorum gloria, quae nostro tempore corporaliter non amplius fiunt, quia Christus ad finem mundi infirmus est. Nunc belli quidam homines, quibus tota religio ludus et iocus est, nos rident, obiiciunt ne claudum quidem equum a nobis sanatum et destitui nos prorsus hoc miraculorum dono. Sed 40 scriptum est: Impius non videbit gloriam Dei. Nam et hodie caeci recipiunt visum, cum reducuntur ad cognitionem Christi obsessae a Sathana mentes. Surdi audiunt Euangelion. Claudi, qui sedebant in suis superstitionibus et Idolatrae, erecta fide exiliunt et iucunde ambulant. Nam et Helias Idolatras claudicantes vocat. Muti quoque iam laudem Dei canunt et praedicant. Quos

1. Kön. 18, 21

28 Nam etiam *B* 30 prima] primitiva *B* 38 obiiciunt] et obiiciunt *B* 39 nobis] Lutheranis *B* et destitui *bis* dono] nosque prorsus hoc miraculorum dono destitutos *B*

non movent haec miracula, illi ne quidem Christo corporaliter exercenti miracula crederent, nihilo enim minora sunt quam excitare mortuos aut reddere visum.

35, 6 'Quia scissae sunt in deserto aquae.' Id est, deserta, quae ante sine omni cultu iacebant, illa iucundissime stabunt, quia distribuentur in ea fluvii. Hoc est, rigabuntur Euangelii verbo arida Gentium corda et concipient vitam. Ita hic Wittembergae habemus rivulum, quo etiam vicina loca rigantur. Verbum enim est coelestis sapientia, unde oritur rivulus saliens in aeternam vitam, Ioan. 6. Significat igitur Propheta per hanc Allegoriam, quod Verbum copiose praedicabitur et subinde latius spargetur et ex ecclesia unius loci multae aliae haurient verbum ꝛc.

Joh. 7 [!o], 38

35, 7 'In cubilibus in quibus prius dracones.' Serpentes vocat impios doctores: ubi illi antea habitabant, ibi erit laeta foecunditas et copia humoris ꝛc. Sic in Monasteriis quibusdam, ubi ante summae blasphemiae vigebant, nunc Verbum docetur.

35, 8 'Et erit ibi semita.' Quasi dicat: Erunt et aliae semitae, quae sanctitatis nomine celebrabuntur. Verum haec sola sancta erit semita, in qua sancti patriarchae etiam ambularunt. Ea via est fides in Ihesum Christum, in semen Adae et Abrahae promissum. Haec autem omnia ideo a Propheta dicuntur, ut discamus, quod fides sequitur verbum et quod credentes errare non possunt. Mundis enim omnia sunt munda, tum naturaliter parit fides bona opera. Impii autem neque credere nec bona opera facere possunt, simulachra tantum bonorum operum aedunt. Ideo dicit: Non transibit per eam pollutus. In omnibus enim aliis viis sunt impii. Sic cucullus tegit impium monachum ꝛc. Sola autem fides in Christum via est, quam nullus impius apprehendit, quia membra Christi non possunt esse polluta, habent enim sanctificans caput.

'Ut stulti non errent per eam.' Erit tam plana via, in qua ne stulti quidem errent. Vocat autem stultos, qui simplici corde verbo inhaerent. Hos enim mundus stultos vocat et iudicat.

35, 9 'Non erit ibi Leo.' Doctores traditionum et exactores legis, qui lacerant miseras conscientias, non erunt ibi. Credere igitur et fidere in Christum est una et regia via, in qua tuto ambulatur. In aliis viis lacerantur conscientiae in tot partes, quot opera sunt, in quae fiditur. Opera enim distrahunt, fides autem unit.

35, 10 'Redempti a Domino et liberati ambulabunt.' Id est, Vivent in summa libertate et securitate. Qui enim recte Christum intelligunt, illos nulla traditio humana poterit capere. Sunt liberi non secundum carnem sed secundum conscientiam. Quare nulla lex et ne quidem divina ullum opus potest exigere a credentibus tanquam necessarium ad salutem. Si enim fides in Christum iustificat, ergo nulla legis opera iustificant, ergo nec accusabit nos lex, si quid a nobis est praetermissum aut commissum. Haec libertas in

27 inhaerent] adhaerent *B*   30 igitur] enim *B*

conscientia est. Corpus autem et vetus noster homo omnibus legibus est subiectus. Sunt igitur diligenter distinguenda iusticia fidei, quae libera est et nulli apici legis servit, Et iusticia operum, quae omnibus servit. Nec habent libertatem hanc nisi redempti a Domino, qui non ipsi se redemerunt
5 sed Domini precio redempti sunt, cum essent venundati et traditi sub peccatum et mortem. Sicut Petrus quoque dicit: redempti precioso sanguine ꝛc. 1. Petri 1, 19 non nostra iusticia aut nostris meritis. Liberati sic et redempti revertentur a peccato, lege et morte in Zion cum laude et laeticia sempiterna super caput eorum. Hinc natae sunt voces illae Pauli: 'Gaudete, iterum dico Phil. 4, 4
10 Gaudete. Item 'fructus spiritus gaudium, pax' ꝛc. Qui igitur tristantur, Gal. 5, 22 aut fide carent aut sunt infirmi in fide. Incipit enim hic in fide aeterna vita, quam post hanc naturam abolitam perfecte sentiemus, Amen.

In caput XXXVI.

Hoc caput planum et apertum est. Continet enim simplicem narra-
15 tionem historiae, quomodo Sennacherib obsidione cinxerit Hierusalem. Verum hic admonendus est lector, ne exemplo Origenis, Hieronymi et aliorum negligentius historiam curet, Et quoniam res iam olim gestae recitantur, nihil in eis esse putet praeter allegoriam, quod ad nostrum usum convertere possimus. At alium historiarum usum autor Epistolae ad Hebraeos osten-
20 dit, ubi omnes huius populi historias ad fidem accommodat. 'Fide, inquit, Hebr. 11, 33 vicerunt regna' ꝛc., eam regulam nos hic quoque sequemur. Qui autem allegoriis neglecta historia delectantur, ii paleas tantum et aceres venantur. Neque enim allegoriarum usus alius est, quam ut tanquam ornamenta et amplificationes adhibeantur, in pugna enim nihil prorsus valent. Historiae
25 autem ad fidem augendam et confirmandam ingens momentum afferunt.

In hac praesenti historia igitur fides spectanda potissimum est, quae vehementer luctatur et propemodum succumbit. Cum autem proxima est ruinae, venit auxilium Dei et eripit periclitantes. Hoc exemplo nos quoque monemur, ut quanto minus in periculo spei est, tanto pertinacius sperare
30 discamus. Hoc enim est contra spem in spem credere. Deus enim adiutor Ps. 9, 10 est in opportunitatibus et in infirmitate virtutem suam perficit. Sic Chri- 2. Cor. 12, 9 stianorum quoque infirmitas summa est fortitudo. Rursus infideles, qui oppugnant pios, tum demum cadunt, cum victoriam in manibus habent, sicut videmus in Sennaherib. Quare in periculo neque nostra infirmitas nec
35 adversariorum potentia movere nos ad desperandum debet, quin excitanda fides est et quia nos exitio et hostes victoriae proximi sunt, sentiendum est fore, ut Deus nos eripiat, qui promisit se talem Deum esse, qui exaltet humiles et exaltatos humiliet.

---

2 est libera B

Sed haec facilius dicuntur, quam fiunt, ita pertinaciter caro et iudicium rationis obnituntur. Neque enim caro potest avertere oculos a praesenti periculo et concipere liberationem, quae nusquam apparet nisi in nudo verbo Dei promittentis se liberatorem esse in opportunitatibus. Hoc est, quod caro et sanguis non possunt sibi creare fidem, quae est rerum non apparentium, sed praesentibus tantum innituntur et afficiuntur. 5

Porro Circumstantiae diligenter consideratae commendabunt nobis fidem Ezechiae et aliorum credentium. Primo accipe personam impugnantem: Monarcha totius mundi, Assyriorum rex oppugnat unicam civitatem. Erat autem inflatus incredibili multiplicium victoriarum successu, quae res mirabiliter frangebat obsessorum animos. Caeperat decem tribus Israel easque abduxerat in Medos. Ante oculos praeterea erant civitates Iudae miserabiliter direptae, quid multa? Ezechias collatus ad Assyrium erat velut quidam rex luteus. 10

Ad has cogitationes accessit Sathan: quid tu unus facies? putas ne, quod nulli in decem tribubus Israel sancti homines fuerint? tu ne solus sanctus es? at etiam in tuo regno qui sancti fuerunt et non polluti idolorum cultu, multi sunt capti et vastati. Deseruit eos Deus, nihil profuit eis fides et sanctitas, nihil verus cultus Dei, nihil, quod essent semen Abrahae. Sic promissiones omnes et fiduciam promissionum uno telo, quod in cor Ezechiae immisit, sustulit Sathan: si esset Deus respiciens semen Abrahae, respexisset quoque regnum Israel et civitates Iuda. Quemadmodum autem illi a Deo deserti sunt, ita te quoque deseret, frustra est, quod tibi promittis auxilium ꝛc. Huc enim Sathan it, ut verbum, fidem et orationem nobis eripiat, ut sublatis his armis nostris pateamus eius iniuriae et tyrannidi. Ad hunc modum in historiis primo spectanda fides est cum omnibus circumstantiis, quas si quis diligenter consideret, videbit hanc historiam non inferiorem esse illa ad mare rubrum. Sola enim Ezechiae et Esaiae fides hunc potentissimum hostem fudit. 15 20 25

36, 1 'Ascendit Sennaherib Assyriorum.' Hic singula fulmina sunt observanda, quae contra fidem pugnant. Primum est, quod dicit hunc regem ascendere contra Iudam. Hic venit in mentem piis: Ascendit contra nos? quare non arcet eum Dominus? Quod enim permittit eum ascendere, signum est, quod non aderit nobis, sed nos deseret. Nomen quoque ferale est. Sanherib enim significat vastatorem rubi, ein strauch dieb: Vastatorem, qui procedit e dumetis. 30 35

36, 4 'Et dixit ad eos Rabsake.' Sequuntur iam blasphemiae, quas illi bene intelligunt, qui aliquandiu fuerunt in vinculis et quos spiritus blasphemiae tentavit. Exaggerat omnes difficultates magnificis verbis, ut fidem subvertat. Neque enim contentus est Sathan eripuisse vitam corpori, nisi etiam fidem et verbum vitae ac promissionum eripiat. Prodest autem valde haec nosse 40

in tentatione, ut sciamus, quae sit Sathanae lingua, qua loquitur in cor piorum ad eos subvertendos.

'Haec dicit rex magnus rex Assyriorum.' Cum mandato incipit 'Haec dicit'. Perinde ac si esset Deus. Instituit autem in principio gravissimam 5 et molestissimam collationem magni et parvi regis et quasi ob oculos et in conspectu omnem hostium exercitum ponit. 'Magnus rex' inquit. Quasi dicat: Ad quem si tuum regulum conferas, vix Satrapa erit. Item 'rex Assyriorum', cuius viribus ante Israel vastatus et translatus est. Hic ratio concludit statim: Parvi et magni nulla est comparatio, quare actum de 10 nobis est.

'Quae est ista fiducia.' Firmum argumentum a sufficienti enumeratione, quo omnem fiduciam Ezechiae tollit. Audis et es expertus potentiam nostri regis, qua igitur re confidis, quod te illi opponere audes? Num tuis viribus? at eae nullae sunt collatae ad nostras. Num auxiliis Aegyptii 15 fidis? at ne illa quidem te sublevare poterunt. Num confidis in Deum? at ille te odit. Sic nullum usquam auxilium est positum. Haec proprie est Sathanae lingua et sunt non Rabsacis sed ipsissimi Diaboli verba, quibus non muros urbis sed medullam Ezechiae, hoc est, tenerrimam eius fidem oppugnat ea parte, qua est infirmissima. Sic enim Sathan solet: positum 20 in officio verbi non tentat de vocatione sed circumspicit, si quod vicium levinsculum offendat, illud sic urget et exaggerat, ut etiam omnia bona opera premat et obscuret. Sicut hic dicit Ezechiae iratum Deum ob destructa altaria Idolorum.

'Ecce confidis super baculum arundineum.' Sicut dixi, adimit auxi- 36, 6 25 lium carnis, quod ratio libenter admitteret. Excidit autem hic Sathanae insignis descriptio humanorum auxiliorum et praesidii carnalis. Comparat enim arundini, quae speciosa est sed infirma. Ita brachium carnis magnam spem facit specie, sed fallax est et finis eius est perditio et confusio. Quare in solo verbo debemus niti, alias fiet, ut corruamus tanquam innitentes 30 arundini.

'Quod si responderis mihi: in domino.' Videmus Prophetam multis 36, 7 concionibus hoc serio egisse, ut animum Ezechiae confirmaret verbo ad credendum et fidendum Deo. Hanc fidem ceu aeneum murum gravi ariete Sathan hic pulsat. Minus, inquit, praesidii in Deo positum habes quam vel 35 in te vel in Pharaone. Hoc sic probo, quia:

'Nonne ipse est, cuius abstulit Ezechias.' Quasi dicat: Ezechias habet iratum Deum, qui non vult nec potest eum iuvare, et si posset, non tamen vellet eum iuvare. Ezechias enim est pestis innocentis huius populi et pugnat contra suum Deum ac provocat in se maiestatem. Haec est extrema 40 et summa fidei conflictatio. Observabis autem hic calumniandi artes, quod

6 comspectu *A* 19/20 positum in officio] ministrum aliquem *B*

optimum Ezechiae opus detorquet ad summam impietatem. Quasi dicat: Graviter a te peccatum est, quod demolitus es excelsa et subvertisti altaria. Num enim ita stolidos homines esse existimas, ut adorent lapides aut ligua? Deum verum istic coluerunt omnes. Eius cultum igitur sustulisti. Est admodum gravis tentatio, qua Sathan fidem oppugnat, ut dubitare de suo facto incipiat. Id cum fit, actum est. Neque autem est, ut putemus his Sathanicis calumniis unum Ezechiam petitum esse. Quot enim existimas hodie, cum sine verbo sunt, tentari nonnunquam de desertis monasteriis, abiectis Missis et aliis Papatus abhominationibus intermissis? Quare necesse est corda verbo Dei bene munita esse, ut vicissim Sathanae obiiciant summam blasphemiam et impietatem, quam Papatus statuit, quod mors Christi et meritum Christi prorsus tollitur et tribuitur sordido cucullo aliisque operibus, quae sine mandato Dei suscepta sunt.

36, 8 'Et nunc trade te Domino meo.' Redit ad primum membrum de fiducia propriarum virium. Age experiamur rem, dabo tibi bis mille equos et videbis deesse tibi sessores, quid ergo te regi nostro opponis, cum ne uni eius praefecto par esse possis?

36, 9 'Quod si confidis in Aegyptum.' Est amarulenta irrisio. Finge potentiorem nobis Aegyptium esse, nos tamen habemus propitium Deum. Sic maxime urget hunc locum: Deus non vult te iuvare, Deus irascitur tibi. Matth. 27, 43 Eandem quoque vocem Christo in cruce obiecit Sathan: Liberet eum Deus, si vult eum. Verum hic confirmandus animus est fide in Christum, ut cogitemus: etiamsi peccavi, tamen non odit, non irascitur mihi Deus, cui me reconciliavit Christus sua morte, remisit peccata, merita et iusticiam suam mihi donavit ꝛc. Haec fides in tentatione vincit et triumphat. Id quoniam novit Sathan, ideo sic graviter oppugnat eam.

Quare huiusmodi loci nobis meditati esse debent, ut videamus, quam varie conscientiam Sathan petat, ut nos, cum privatim tentamur, his exemplis et moniti et muniti Sathanae tela agnoscamus. Victoriae enim pars est novisse hostem et eo nomine maxime nocet Sathan, quod infirma conscientia metu poenae et peccatorum multitudine vexata et territa non potest statuere Sathanam esse, qui cogitationes desperationis immittit, Sed iratum Deum esse credit nec potest facile ab hac cogitatione abduci.

Ita hic non vocat Ezechiam simplicem peccatorem, furem aut adulterum sed hostem Dei et reum in summo gradu, blasphemum et contemptorem Dei. Sic efficit, ut homo nihil in se inveniat nisi pessima et ea summa peccata in primum et secundum praeceptum. Secundo attribuit sibi sanctitatem et divinitus vocatum se dicit tanquam flagellum. Ex his intelligitur, Eph. 6, 16 quid nam Paulus sibi velit, cum dicit: 'Ignita tela maligni'.

Hic magnum conscientiae periculum est, quae quid quaeso faciat, cum sic impugnatur fides, quae superare tentationem et peccata debebat? Primo

igitur hoc faciendum est, ne Sathanae inspiranti huiusmodi blasphemas cogitationes consentiamus, Sed quamvis nos peccatores accusat, tamen resistamus plaerophoria eius calumniis, quibus fidem et vocationem et bona nostra opera suggillat. Ut si nos de doctrina tentet: Malam esse doctrinam, quod tot inde sint nata scandala, Hic animus resistat: et quanquam scandala multa inde nata sunt, tamen id non doctrinae (quae sancta est et Dei non nostrum verbum est) sed hominum vicio accidisse statuat. Recte igitur de Euangelio docuimus, quanquam multi eo sint abusi.

Sed quid, si eiusmodi sunt quae a Satana obiiciuntur, ut negare non possis, quin et revera peccata sint et tu ea admiseris, Ut cum David tentatur de adulterio, Petrus de negato Christo. Hic duo testes sunt, qui nos convincunt: lex Dei et conscientia, nec est possibile, ut negem peccatum. Si igitur confiteor me hic peccasse, adest poena mors aeterna, quam lex minatur, et Sathan intendit, ut sic in desperationem adducat sicut Cayn et Iudam. In hoc extremo periculo ut divinum auxilium adsit, necesse est. Aut igitur frater tecum sit, qui te verbo Dei consoletur et desperationem promissione divina eximat, aut spiritus sanctus in corde verbum promissionis tibi subiiciat et dicat: Confessus es et non negasti. Extorsit Satan ex te confessionem peccati, quod male egeris et meritus sis mortem aeternam sicut Iudas, Sed ne imiteris Iudam, erige te et huc specta, ad Christum sicut Petrus et vide, quid ipse pro te sit passus: Christus enim hanc confessionem tuam et triste illud chirographum (Col. 2, 14) sanguine suo delevit et in nihilum redegit, ut quantumvis magna peccata per sanguinem ipsius expiata tibi nocere non possint, modo id firma fide credas. Nam si extra Christum esses, nihil haberes, quo te contra peccatum et Satanam defenderes, Iam autem quoniam es in Christo et eum invocas consignatus Baptismo suo, confessio peccati, quam fecisti, mutata est in negationem, ut etiam insurgere contra Satanam possis et gloriari contra eum debeas ac dicere: Etsi sim peccator, tamen non sum peccator. Peccator sum in me et extra Christum, In Christo autem et extra me non sum peccator, quia ipse per sanguinem suum praeciosum omnia mea peccata sustulit, sicut certo credo, in cuius rei testimonium et baptisatus et per verbum absolutus et Sacramento corporis eius et sanguinis pastus sum tanquam certis signis remissionis peccatorum per sanguinem Christi meritae &c.

Secundo sic confirmandus animus est, ut quanquam peccaveris, sicut te accusat conscientia, tamen non ideo desperes. Verum cum eo usque ventum est, ut accusanti conscientiae consentiamus, tum fere actum est. Sicut Eva in paradiso tum victa est, cum diceret: Ne forte moriamur. Magna enim res est consistere in hac lucta, quam ratio et caro non possunt sustinere. Sed spiritus sancti donum est, qui nostra corda confirmat et excitat sua inspiratione, ne accusanti Sathanae seu conscientiae consentiamus. Cum igitur tentamur de doctrina, confirmat nos, ut statuamus doctrinam nostram veram esse, quod si quaedam privata peccata in nobis haerent, ea concludimus in orationem dominicam et oramus: Dimitte nobis debita nostra. Sic victus Sathan abit. Ad hunc modum egregie describitur hic Sathan,

6 doctrinae] doctrinae vicio *B* 7 vicio *fehlt B* 32 Secundo] Quare *B* 33 usque *fehlt B* 34/35 consentiamus *bis* moriamur] consentire necesse sit, tum summus est paroxysmus conscientiae *B* 38 consentiamus] ita consentiamus, ut ideo desperemus *B* 39 Cum igitur] Sic cum *B*

qui tum vincitur, cum sepositis omnibus verbis istis et rebus, quibus nos oppugnat, consistimus et dicimus: Dominus habitat in Zion.

36, 11 'Loquere ad servos tuos lingua Syra.' Insignis hic est locus, qui maximam doctrinam continet, quomodo in tentationibus nos debeamus gerere. Nam quod Eliachim et Sobna consilium de mitigando Rabsace capiunt et putant eum fore mitiorem, si se humilient et demittant coram eo, pulchre falluntur. Sic enim magis accendunt eum et quasi frigidam suffundunt et acuunt linguam Sathanae. Quare etiam Ezechias monebit, ut nihil blasphemo hosti respondeant.

Idem nobis in nostris tentationibus est faciendum, sive corpore sive spiritu tentemur. Quanquam enim ratio non possit non circumspicere auxilia corporalia, Sicut hic regii ministri faciunt, tamen assuefacere nos debemus et summo studio cavere, ne Sathanae respondeamus aut cum eo disputemus. Expertus enim loquor, quod quanto magis cogitationibus, quibus te fatigat, indulseris, eo gravior in te insurget, donec ad desperationem adigat. Vide leviores illas tentationes libidinis, quibus iuvenilis aetas maxime occupatur. Quanto enim plus de amore impurus animus cogitat, eo vehementius accenditur et ardet et sicut parva scintilla ventorum vi in maximum incendium saepe excrescit, Ita languidus amor, si agitetur, vires cogitationibus accipit. Sic odium, sic invidia, si diligentius de vindicta cogites, in furiam quodammodo humanum animum agunt.

Sicut igitur in his carnalibus tentationibus una vincendi ratio est avocare animum a cogitationibus, quibus exercetur, Ita in spirituali lucta nullum aliud consilium, nullum auxilium praesentius est, quam ut quacunque tandem ratione possis, cogitationes animo eiicias et diversum potius cogites. Quanquam autem hoc longe sit supra hominis vires, tamen possunt quaedam viae praescribi, quibus si non omnino vincuntur cogitationes, tamen mitigantur.

Optimum igitur est, qualiscunque tandem tentatio animum turbet, recurrere ad lectionem sacrarum literarum et,

<table><tr><td>quantumvis invitus id facias (Sathan enim impedire conatur et nauseam legendi obiicit), aliquid legere,</td><td>meditationem Verbi Dei. Quanquam autem abhorrebit animus a lectione et meditatione verbi Dei (Satan enim impedire conatur et nauseam legendi obiicit), tamen ipse te cogas,</td></tr></table>

ut si non animus, tamen lingua, aures et oculi occupati aliud videant, audiant et agant, quam animus cogitat. Certo autem senties animum occupatis sensibus externis verbo Dei facile postea acquieturum. Atque hic imprimis cernitur vis et potentia verbi, quod animum Sathanae telis saucium restituit et pulchre sanat. Ideo Jes. 9, 6 Esaiae 9. inter nomina Christi etiam hoc ponitur, quod sit consiliarius

8 monebit] infra monebit *B* 15 insurgit *B* 17 impurus animus de amore *B* 25 animo] illas animo *B* 35 aliud] interim aliud *B*

afflictorum. Consolatur enim per verbum, sicut dicit Esaiae 59. 'Dominus dedit mihi linguam eruditam, ut sciam verbo eum sustentare, qui est lassus.' Et Paulus ad Romanos 15. docet consolatione scripturarum spem concipi et augeri, quam Sathan in tentatione unice cupit ereptam piorum animis. Quare cum in tentationibus nullum sit praesentius remedium quam quoquo modo molestas cogitationes animo eiicere, una ad eam rem via est, si diligenter verbum dei legamus. Ita enim commodissime Sathanae ignita tela restinguuntur. Hoc consilium qui sequi nolunt et indulgent cogitationibus aegri animi, illi nihil aliud faciunt, quam ut materiam incendio suggerant, donec fessi et victi a Sathana, qui mille artifex est, succumbant. Hoc enim unum pugnae genus in nos intendit, quod cogitationibus irae divinae fidem nostram conatur labefactare. Ad hanc spiritualem luctam si tu carnalia auxilia afferas praeter verbum Dei, nihil aliud facis, nisi quod nudum te potenti spiritui obiicis. Hic igitur, si libet, institue collationem tuarum virium cum Sathanae potentia et facile apparebit, quam impar hic congressus sit neglecto verbo (in quo solo divina potentia est, Rom. 1.) humanis viribus et consiliis cum diabolo tot ab initio mundi victoriis claro, tanto belli usu docto contendere. Obmitte igitur cogitationes, quibus tuum cor occupat, et cave cum eo disputes. Potest enim se in angelum lucis transformare et Christi gloriosam personam induere et quia magnam sacrarum literarum cognitionem habet, nonnunquam ipsis Christi verbis, quibus nihil suavius est, contra Christum et fidem tuam utitur. Hic nisi simpliciter animum revoces et dicas 'nescio alium Christum quam eum, qui a patre datus pro me et pro meis peccatis est mortuus, Hunc scio non irasci mihi sed amare me, alioqui non sustinuisset pro me mori' 2c., Haec, inquam, nisi obiicias et simul ad diligentem lectionem scripturae te conferas, certe succumbes. Facile enim ei est infirmam fidei nostrae scintillam obruere, nisi eam verbo Dei alamus.

Jef. 50, 4 [!] — Röm. 15, 4 — Röm. 1, 16

Leve praeceptum hoc quoque est sed tamen necessarium et utile, ut afflicti animi fugiant solitudinem et captent colloquia amicorum qualiacunque. Afferunt enim et colloquia aliquid ad avertendum animum a gravioribus cogitationibus. Ideo solitudo imprimis pestilens est et recte dixit ille: 'Vae homini soli, si ceciderit, non erit, qui erigat eum'. Verbum enim fratrum magnam vim habet et debent tentati meminisse, ut fratrum voces tanquam Dei voces audiant eisque credant. Quod si nemo sit, qui nos de verbo Dei doceat, tamen satius est qualescunque aliorum sermones audire quam audire Sathanam blasphemias et ignita sua tela in cor nostrum loquentem.

Pred. 4, 10

Haec tanquam generalia praecepta spiritualium tentationum proposui, reliquum est, ut unusquisque ita instituat animum suum contra Sathanam, ut sentiat se aliquid hoc nostro consilio adiutum esse. Neque enim est,

20/21 magnam *bis* habet] etiam sacras literas novit, sicut apparet Matth. 4. *B*

quod quisquam putet, qui Christi fidem sequitur, se sine tentationibus victu- 2. Tim. 3, 12 rum esse. Verum enim est illud Pauli 'Omnes, qui pie volunt vivere in Christo Iesu, persecutionem patientur'. Ac corporales tentationes quidem, ut sunt inopia, cupiditas gloriae, opum, ignominia et similes, facilius superantur. Hic autem labor, hoc opus est, cum divinam iram nobis spectandam 5 Sathan exhibet. Ad quam accedit etiam nostrae conscientiae testimonium, quod Sathan deinde auget variis divinae irae exemplis, quae hinc inde in divinis literis habentur et quae quotidie usus huius vitae offert. Haec longe gravissima pugna est, in qua Sathan omnes suas vires et artes omnes effundit seque in imaginem irati Dei transformat. Hic si incipias sequi 10 cogitationes tuas, quas ipse suggerit, periisti. Et quia multi hoc faciunt, videmus, quo prolabantur: cupiunt enim quoquo modo gravissimo onere harum cogitationum de ira Dei levari, quare vel laqueo vel ferro vel alia ratione vitam sibi eripiunt. Is finis est consiliorum Sathanae et hoc spectat, ut cum Christum oculis eripuerit, in desperationem nos adducat. Quare 15 eiicienda animo cogitatio illa de peccato et ira Dei est et diversum potius cogitandum est. Quemadmodum legitur in vitis Patrum de quodam. Is cum hac tentatione desperationis ob admissum peccatum graviter vexaretur, obfirmato tandem animo dixit: Non peccavi. Non quod negaret peccatum sed quod videret se alia ratione a tristibus illis cogitationibus liberari 20 non posse, quam si eas abiiceret et diversum cogitaret. Et sane si fiducia mortis et meriti Christi hanc vocem aedidit, Insigne exemplum fidei est, quod nos in huiusmodi periculis imitari oportet, ut nos quoque discamus non esse cum Sathana disputandum, alioqui ita obruentur infirmae mentes cogitationibus, ut sibi mortem consciscant. Neque enim animus humanus 25 iram Dei, quam Sathan nobis obiicit et urget, sustinere potest. Quicquid igitur suggesserit, simpliciter avertendus est animus, claudendi oculi et aures, ne quicquam vel videamus vel audiamus praeter verbum promissionis de Christo et de bona voluntate patris, qui filium suum pro nobis tradidit. Joh. 3, 16 Sicut dicit Iohan. 3. 'Sic Deus dilexit mundum, ut unigenitum suum filium 30 daret' ꝛc. Quicquid praeter hanc voluntatem placati et faventis Dei Sathan suggesserit, hoc tanquam volatiles et inanes cogitationes animo eiice.

Idem fere Gerson[1] quoque monet, qui solus ex recentioribus de consolandis aegris animis et infirmis conscientiis cogitavit. Reliqui fere omnes in alto ocio et pace versati nunquam huius rei meminerunt. Proponit autem 35 illustrem similitudinem et comparat has Sathanae cogitationes, quibus tanquam ignitis telis pia corda sollicitat, cani latranti, quem si lapide vel ferro petas, magis irrites. Idem, inquit, fit in cogitationibus, si eis indulgeas.

15 nos *fehlt B* 17 legimus *B*

[1]) *Gerson, Opera (ed. du Pin, Antwerpen 1706) III, 242. — Veit Dietrich und Joh. Schlaginhaufen (Sch.s Aufzeichnungen hsg. v. Preger, Nr. 31) haben dies Urtheil Luthers über Gerson zuerst gebucht.*

Sicut autem tutissimum est canem latrantem contemnere et praeterire, Ita una vincendi ratio est contemnere cogitationes Sathanae neque cum eis disputare diutius, ita fiet, ut sua sponte excidant. Quanto enim magis eas animo agitas, tanto vehementius urgent neque ulla ratione possunt superari 5 et Sathan nihil minus ferre potest quam sui contemptum. Quare rectissime faciunt, qui hic fortes esse et contemnere malignum spiritum possunt.

Nec dissimile est, quod in vitis Patrum legimus. Ibi cum quidam se gravibus cogitationibus vexari quereretur, consulit fratrem. Is in hunc modum monet: Ut, quemadmodum cogitationes sponte non accersitae inci- 10 dunt, Ita rursus excidere eas sinat neque eis indulgeat. Quemadmodum enim, inquit, in tua manu non est prohibere aves, ne supra caput in aere volent, Hoc autem in tua manu est prohibere, ne in capite nidificent, ita etiam cogitationes Sathanicas cavere non potes. In hoc intende, ne illae altius animo infigantur et occupent prorsus animum. Hoc enim si fit, per- 15 iisti. Recte hic monuit et omnino, nisi periculum certum adire velimus, idem nobis praestandum est. Quanto enim plus cogitationibus indulgebis, eo minus patebit exitus sed ceu in Labyrinthum conclusus nunquam te expedies.

Idem hoc loco videmus. Volunt Rabsacem optima ratione et consilio 20 compescere. Sed frustra. Redditur enim furiosior. Commendo igitur vobis hunc locum, ut sciatis, quomodo vexatis conscientiis sit consulendum. Vidi multos, qui cum gravissime tentarentur, hanc artem non norant, quod contemnendae hae cogitationes essent. Hinc factum est, ut inciperent furere. Cum scilicet organa sensuum vehementibus cogitationibus essent laesa, qui- 25 dam etiam mortem sibi consciverunt. Sunt autem huiusmodi cogitationes mera ludibria Sathanae, quae nos non facimus sed patimur, nec sunt actiones humanae sed passiones. Quod qui discere nolunt, de iis actum est, coguntur enim succumbere. Diabolus enim talis calumniator est, qui non fatigatur, donec vicerit. Qui igitur eum non contemnunt sed fiunt eius specta- 30 tores, iis unum spectaculum post alterum exhibet, unam cogitationem post aliam obtrudit, donec obruantur. Qui autem effugere eius insidias volunt, dicant: Nec spectator neque actor tuus ero. Sic enim monuit Christus Matth. 18. 'Nisi fueritis sicut parvuli' ꝛc. Sic Rabsaces quia habet hos (Matth. 18, 3) spectatores et disputatores, confidentior redditur et furiosior. Ezechias autem 35 infra obiurgat eos: Quare respondetis ei ꝛc.

Vides autem hic, quid historiae doceant et quam nihil sapiant, qui eas obiter percurrunt tanquam res nihil ad nos pertinentes aut ociosas Allegorias quaerunt. Continent enim exempla gravissimarum rerum.

---

25 mortem sibi constituerunt *im Texte, in den* Levia quaedam errata *[mit falscher Stellenangabe, Fo. 50 st. Fo. 93] gebessert in* mortem sibi consciverunt *A*] sibi consciverunt mortem *B*

36, 12 'Nunquid ad dominum tuum et ad te.' Pulchre vero consuluerunt sibi Ioiachim et alii. Pavor enim ea ratione in populo maior fit. Observa autem, quomodo paulatim in Rabsace praesumptio crescat: certus est de victoria, comminatur igitur extremam necessitatem, quae impendere videbatur. Sicut autem ante monui, quoties Sathan comminationes suggerit, memento, ut eas securus contemnas. Irae enim exempla superbis et duris scripta sunt. Tu, qui es infirmus et iam antea conterritus, scito ea nihil ad te pertinere et scito, quod Diabolus, non Spiritus sanctus ea tibi proponat, quia proponuntur non in loco. Nam Spiritus sanctus tristes et abiectos animos consolationibus et promissionibus erigit. Diabolus igitur imitatur Spiritum sanctum, sed perverse, et duros ac insensatos promissionibus confortat. Humiles autem urget ira Dei et comminationibus. Hic necesse est, ut spiritum discernamus a spiritu et sentiamus non Spiritus sancti sed Diaboli suggestiones esse, qui ex clemente et misericorde Deo iudicem et iratum carnificem facere cupit. Scriptura enim dicit de Deo, quod humilia respicit in coelo et exaltat. Sathan autem dicit, quod altos respicit et magis exaltat. Humiles autem magis deprimit et perdit. Sive igitur nos in summis fidei articulis impugnet sive in parvis peccatis, meminerimus, ut aut cogitationes omnes eiiciamus animo aut, si omnino cogitare aliquid volumus, contrarium cogitemus de Christo, scilicet de gracia, de misericordia Dei, de vita aeterna ꝛc. et putemus eas promissiones ad nos pertinere, qui territi peccatis suspiramus ad misericordiam. Adeo magnum et utile praeceptum est, quod Paulus monet verbum Dei ὀρθοτομεῖν id est, recte secare[1], ut afflicti et pusillanimes promissionibus erigantur, Contra duri et securi terreantur minis. (2. Tim. 2, 15)

36, 14 'Non vos seducat Ezechias.' Sunt vehementes impugnationes fidei et semper urget tertiam partem: Ezechias est impius, habet Deum iratum ꝛc. Sic provocaverunt Diabolum, ut iam centies plus furiat quam antea.

36, 16 'Facite mecum benedictionem.' Ultimo etiam promissis sollicitat, adeo nihil obmissum est, quod ad perfectissimum rhetorem pertinet. Moratur in optima parte causae suae, ut caetera mala omnia vilescant bonitate huius. Econtra in altera parte accipit scintillam et ex ea ingentem ignem excitat. Nam et hoc solet Sathan: unum leve peccatum arripit, quo omnia bona opera, quae unquam fecisti, obscurat, ut nihil in te quam illud unum peccatum videas. Hoc autem inde fit, si cum eo disputes. Christianus igitur illas cogitationes superabit contemnendo. Superbus enim spiritus non potest ferre contemptum. Sed requiritur ad hanc rem Spiritus sanctus et exercitium orandi et legendi sacras literas, sicut supra diximus. Neque enim nostri operis est vincere cogitationes aut eas abiicere.

---

2 Ioachim *B* 27 furiat] furat *B*

[1]) *Auch (vgl. S. 232 Anm.) dies ὀρθοτομεῖν in der Tröstung an Schlaginhaufen (Preger S. 10).*

'Ne conturbet vos Ezechias dicens.' Non potest huius loci oblivisci, 36, 18
contra hunc luctatur, insultat, fremit: Quomodo potest vos Dominus liberare? poena est ante fores. Sed finge Dominum esse propitium, etiamsi vellet, tamen non potest vos liberare. Probo sic:

5 'Nunquid liberaverunt dii gentium.' Argumentum a maiori. Multi dii 36, 19 gentium non potuerunt nobis resistere sed una cum cultoribus suis sunt victi. Quomodo ergo resistet nobis unicus ille vester tenebricosus Deus. Sic infatuatur Sathan prae nimia superbia et securitate, ut neget potentiam Dei. Est perfecta rhetorica hic et omnes colores Sathanae, quibus utitur in summo 10 suo gradu. Omnium minime fidem potest ferre. Ideo gravissime eam impugnat et multo gravius Ezechiae cor oppugnatur quam murus civitatis. Sic foris pugnae, intus pavores fuerunt. Habere autem sic iratum Deum et 2. Cor. 7, 5 esse solitarium et quasi perire in ira est infirmus Christus in cruce, qui tertia die resurgit et de hostibus suis triumphat.

15 'Et siluerunt et non responderunt ei verbum.' Est aureus textus, qui 36, 21 docet nos, ne cum Sathana disputemus. Quando enim videt, quod sumus eius spectatores vel auditores, tum captat occasionem maioris fortitudinis et gravius premit. Petrus dicit eum circumire et quaerere quem devoret. 1. Petri 5, 8 Nullum facit insidiarum finem. Tutissimum autem est non respondere sed 20 contemnere eum, Sicut Psalmus quoque monet: 'Irascimini et nolite peccare'. Ps. 4, 5 Loquimini cum corde vestro et non cum Diabolo. Haec de historia sufficiant. Quia enim Paulus dicit omnia scripta esse propter nos, Transferamus Röm. 15, 4 igitur eam ad usum et imitemur fidem, quam nobis tales historiae ostendunt.

In caput XXXVII.

25 'Et factum est, cum audisset.' Superiore capite audivimus, quod contra 37, 1 blasphemum spiritum non est disputandum, magis enim magisque irritatur. Quare consilium Ezechiae sequendum est. Nobis idem cum Haereticis accidit: pugnamus cum eis sed nihil promovemus. Impossibile enim est compescere Sathanam. Quare Paulus monet post unam et alteram correptionem Tit. 3, 10 30 vitandos esse. Iam pergit Propheta et describit paroxysmum Ezechiae. Fides enim in illa cribratione Sathanae luctatur et pene desperat. Confitetur esse blasphemiae diem, tribulationis et correptionis. Quasi dicat: Nos succumbimus, dominatur hodie angustia et tribulatio et blasphemia, fidei vis succumbit, dominatur Sathan, venimus ad partum et destituunt nos vires ꝛc. 35 Non est dies patientiae, consilii, salutis sed extremae angustiae. His adeo frangitur Ezechias, ut non ausit levare cor suum ad Orationem. Hic est ultimus et summus tentationis gradus, quare necesse est accedere consola-

---

7 tenebricosus Deus] Deus, qui ceu mus in obscuro antro latet *B* *12 pugnae*] pugae *B* *17 vel*] et *B*

tionem et victoriam, alioqui succumberet fides. Hic est articulus, de quo Ps. 9, 10 psalmus dicit: Adiutor in opportunitatibus.

37, 6 'Ne timeas a facie verborum.' Cum iam nusquam neque consilium nec auxilium sit, Verbum consilii, salutis, spei et fidei ei mittitur, quo confortatur. Meminerimus igitur nos quoque in tali periculo nusquam nisi in Verbo quaerendam consolationem. Est autem Epitasis, quod dicit: A facie verborum. Quasi dicat: Verba sunt et inanis sonus sine re, quibus te et tuos Rabsace terrere vult. Ego dabo tibi aliud verbum non ociosum et inane sed quod uno momento et hostibus exicium et tibi liberationem pariet.

37, 7 'Ecce ego dabo ei spiritum.' Sunt ironica. Quasi dicat: Sennaherib adeo superbo spiritu nunc est, ut nec coelum neque terra superbiam eius capiat. At ego ei contra spiritum pavoris iniiciam, ut etiam sine persecutore fugiat et tamen non effugiat. Est insignis Esaiae fides, qui tam certo promittit liberationem in tantis difficultatibus. Obsessus rex est, nusquam patet exitus, sicut ad mare rubrum. Deus autem infinitas rationes liberandi habet. Potuisset Assyrium aeneo muro cingere aut transferre Ezechiam. Horum autem nihil facit, sola voce liberat. Haec ad confirmationem nostri scripta sunt, ut discamus in summam desperationem nos prius adducendos esse, quam sentiamus auxilium Dei. Haec est vera mortificatio, in qua occumbunt omnia humana consilia et praesidia. Sola fides, quamvis aegre, non succumbit et quanto magis desperata sunt omnia, tanto pertinacius sperat, donec vincat.

37, 15 'Et oravit ad Dominum dicens.' Fides Ezechiae verbo confirmata magis ac magis crescit. Ante non ausus est orare, iam orat et confutat blasphemias omnes Assyrii. Adeo magna vis verbi est, ut longe alius per verbum, quod Esaias ei nunciari iussit, factus est.

37, 16 'Qui sedes super Cherubim.' Hunc locum diligenter nota, in quo Deum sic apprehendit Ezechias, sicut se apprehendi Deus voluit et revelavit. Deum Cherubim appellat, propterea quod Deus se istic habitaturum promiserat. Magna autem fidei Ezechiae laus est, quod manet simpliciter in loco, religione, cultu divinitus instituto et currit ad propitiatorium non considerans magnitudinem aliorum deorum aut infirmitatem sui Dei. Idem nobis faciendum est, qui sumus in novo Testamento, ut quemadmodum Iudaei templo alligati erant, ita nos in unum Christum nobis a patre propositum respiciamus

ut includamus totam divinitatem in Christum.	et in eum includamus totam divinitatem.

In eo enim se nobis Deus revelavit. Non voluit nos maiestatem scrutari, quare nec creatorem coeli nec alia divinae maiestatis nomina

sed stultum Ihesum Christum am-	proposuit sed Iesum Christum factum ho-

---

4 ei *fehlt B* 12 ego contra spiritum pavoris ei iniiciam *B* persecutione *B* 13 Est] Est autem *B* 17 sola voce] solo verbo *B* confirmationem nostri] confirmandos nos *B* 26 est] sit *B* 37 Deus] Deum *B*

plectamur. Non divagemur inter angelos sed ad Christum recurramus et dicamus: Hic solus est Deus. Hoc si fecerimus,

minem et pro nobis in cruce mortuum. In hunc oculos et cor nostrum figamus ac non divagemur ociosis cogitationibus in coelum ad Thronos Angelorum, sicut in-

5 docti homines de contemplativa vita praeceperunt. Hoc si fecerimus et in uno Christo pura fide haeserimus, non terrebit nec offendet nos maiestas sed humanitas Christi alliciet. Abstineamus igitur a maiestate et quemadmodum illos in lege fecisse videmus, Ita nos post Christum revelatum faciamus. Daniel in media Babylone convertebat faciem suam oraturus ad Cherubim. Sic nos 10 in Christum respiciamus et dimittamus maiestatem, quae non est nobis proposita. Infirmior enim captus noster est, quam ut eam apprehendamus, et Deus proposuit tibi humanam formam tibi similem, ibi fige pedem et cor tuum et non errabis.

'Tu es Deus solus omnium.' Haec via tuta est, qua ad maiestatem 15 ascendamus, si prius infirmitatem et stultitiam nobis propositam amplexi fuerimus. Sic qui Christum hominem bene didicerit, is paulatim ascendet, ut patrem etiam videat, Sicut dicit Philippo in Euangelio. Joh. 14, 9

'Inclina Domine aurem tuam' ꝛc. Bene exprimit affectum suspirantis 37, 17 fidei. In cruce enim sic accidit, ut afflictis animis dormire Deus videatur, 20 qui nec videat nec audiat. In hac autem mora et dilatione auxilii apprehendendae promissiones sunt, et ex illis statuendum est Deum adesse, audire et iuvare, et si diversum apparet. Et fiet, si modo pertinaciter verbo assentiaris, ut cum desperatissima omnia videbuntur, subito spes affulgeat et auxilium divinum adsit.

quibus fides erigatur, qualis illa est 25 Sap. 10.

His autem exerciciis alitur et confirmatur fides et vere experimur verbum Dei esse verbum consolationis et vitae. Sic Sap. decimo scribitur: 'Dedit ei certamen forte, Weish. 10, 12 ut vinceret et sciret, quod omnium fortior est sapientia.' Per experientiam discere debemus, quam magna et potens res sit fides, quae triumphat contra omnia mala.

30 'Non enim erant dii sed opera.' Insignis antithesis est. Qui enim 37, 19 hoc praedicatum potest tribuere hostibus suis, quod sint falsi dii et colant falsos deos, ille vicit. Sed dicat aliquis Arcam et Cherubim etiam fuisse opera hominum. Diligenter igitur tenendum discrimen est, quid inter haec et illorum idola intersit. Arcam enim et Cherubim etiam gentes potuerunt 35 facere, sed quia nullum mandatum Dei peculiare ea de re habent, impius fuisset cultus. Verum Deus per verbum huic arcae et Cherubim se alligavit et in Exodo dicit: 'Ubicunque EGO memoriam nominis mei fecero'. Non 2. Mose 20, 24 dicit: in quo loco tu feceris, sed 'ego', huc venias, ibi me certo invenies ꝛc. Haec promissio, hoc verbum discernit inter opus et opus.

---

12 tibi humanam] tibi non Deum nudum sed humanam *B* *28* discere] enim discere *B*

37, 20 'Et nunc Domine Deus noster.' Haec est finalis petitio, brevis sed praegnans et gravis, quae penetrat coelum et terram. Sic enim proponit necessitatem, ut quaerat solum gloriam Dei non suam salutem aut commodum.

37, 21 'Et misit Esaias filius Amos.' Hic locus observandus est ad persuadendum cor nostrum in tentatione, quod oratio sit exaudita. Paratior enim est Deus ad exaudiendum quam nos ad orandum. Sicut ex hoc exemplo patet. Quare nos quoque debemus discere, quod nostrae orationes non sint ociosae sed placeant Deo et certo exaudiantur, Sicut monet etiam Syrach cap. 18. 'Ante orationem praepara animam tuam et noli esse quasi homo, qui tentat Deum'. Hoc est, erige animum certa fiducia, quod Deus sit te exauditurus non propter tuam dignitatem, Sed primum, quia certus es Deum praecipere, ut oremus, et aeque peccatum est non orare, ac si caedem facias aut aliud quiddam obmittas, quod Deus praecepit. Secundo, quia Deus promisit se exauditurum. Tertio, quod habeas vocem et formam orationis ab ipso dictatam, quare non est, quod metuas, ne offendat eum oratio tua. Haec sunt, quibus 'Amen', quo orationem claudimus, nititur: non scilicet tua dignitas sed Deus praecipiens, Deus promittens et Deus dictans. Qui haec considerat, is vere praeparat animam suam. Monachi etiam praecipiunt de praeparatione ad orationem, verum ea nihil habet praeter inanes cogitationes. Neque enim necessitatem aliquam urgentem afferunt nec respiciunt ad Deum promittentem sed in ventum orant et vere tentant Deum.

(Sir. 18, 23)

37, 22 'Despexit te et subsannavit te filia.' Loquitur de futuro tanquam de praesenti et de victo Sennaherib, qui tamen adhuc est victor. Utitur autem verbis insultatoriis, quibus solent victores uti contra victos. Corde contemnit, verbis subsannat, gestibus ludit. Haec immensa sunt, si recte consideres circumstantias, facilia nobis videntur sed tunc erant difficillima et plane incredibilia, cum essent in angustia et singulis momentis expectarent mortem. Haec autem fidei natura est, ut simpliciter omnes sensus exuat et in nudum verbum se reiiciat. Alia enim res obversatur oculis et aliud audiunt aures. Si res consideres, omnia diversa sunt a verbo. Fides igitur est certitudo certissima, quae apprehendit verbum et in verbo haeret non considerata externa facie rerum. Sic in tentationibus, cum nos de peccato accusant conscientia ligna, lapides, domus, platea et omnes creaturae. In medio tamen istarum rerum venit unicum verbum et dicit: Confide. Hoc verbum apprehendit fides contra conscientiam, Sathanam, infernum et mortem et vincit. Sunt igitur insignes huiusmodi loci de fidei natura, quod fides sit certitudo animi haerens in solo puro verbo sine ista re, quam significat verbum, Imo, cum omnia sunt contraria a verbo. Quare rectissime feceris in tentatione, si quam longissime ex oculis et animo externam rerum faciem removeris. Creduntur enim ea, quae non sunt, et postquam credita fuerint, certo implentur.

---

23 Corde] Et hostem, qui adhuc victor moenia obsidet, corde *B* 25/26 incredibilia, cum] incredilia [!] cum Ezechias et sui *B* 31/32 cum *bis* et omnes] peccati nos de peccato accusat non solum conscientia sed quoque ligna, lapides, domus et omnes *B* 37 a *fehlt B*

'Ad sanctum Israel.' Sanctum vocat habitantem in tabernaculo per 37, 23 verbum. Ibi enim audientes verbum sanctificabantur, credebant verbo, exercebant fidem ꝛc.

'In multitudine quadrigarum mearum.' Potest intelligi ad literam de 37, 24
5 Libano. Ego autem malo allegorice accipere, ut significet se Iudam totam occupasse et restare unicam Hierusalem, quam quoque sit brevi eversurus.

'Nunquid non audisti, quae olim fecerim.' Duplex et ambigua sen- 37, 26 tentia est. Potest enim generaliter accipi. Quasi dicat: Ego saepius ante perdidi reges et populos, non est mihi novum. Quod iam tecum faciam,
10 id iam olim feci cum aliis regibus, cum Pharaone, regibus Chanaan ꝛc. Specialis autem sententia est, quae proprie ad hanc historiam pertinet: Quod modo sic furis contra meos, hoc iamdudum praedixi, non tuo consilio sed mea praedestinatione huc venis et facis quae facis. In hoc excitavi te, ut nomen meum tua clade innotesceret. Quod igitur dicit 'a longinquis feci',
15 Phrasis Hebraea est pro eo, quod nos dicimus: Iam olim praedixi ista futura. Dei enim dicere est facere. Hanc sententiam magis probo. Est enim valde illustris et plane Theologica, quod omnes potentatus et imperia omnia parantur divinitus ante studia et consilia illorum, qui imperiis iis praesunt. Quam diu igitur divinitus reguntur et evehuntur, tam diu sunt foelicia. Cum autem incipiunt sentire
20 vires suas et volunt ipsi se formare nec volunt amplius formari a Deo, tum ruunt. Sic vidimus nostra aetate civitates aliquas magnis et subitis auctibus crescere, Contra aliae, quae creverunt et fiducia potentiae et opum ipsae se sustinere volunt, ruent. Sic Papatus permittente Deo crevit nec ab ullis Principibus potuit ei resisti, Nunc cum suis manibus se ferre conaretur, corruit et ruet adhuc magis. Sic cum omnibus
25 aliis impiis agitur. Cum enim dominus desinit operari et benedicere, necessario ruunt.

'Facti sunt sicut foenum agri.' Sunt allegorica. Meum opus est, non 37, 27 tuum, quod habitatores civitatum facti sunt sicut foenum, id est, quod sunt fracti animis et desperabundi.

'Novi habitationem tuam.' Sunt vehementes insultationes, quas nemo 37, 28
30 impius credit veras esse, quia haec impiorum vox est: 'Dixit impius in corde Ps. 14, 1 suo: non est Deus'. Non quod negent Deum, sed illum Deum negant, qui est in Hierusalem. Plenum autem consolationis est, quod dicit: Cognovi insaniam tuam contra ME. Sicut apud Zachariam: Qui tangit vos, tangit pupil- Sach. 2, 12 lam oculi.

35 'Tibi autem hoc erit signum.' Addit Propheta signum promissioni. 37, 30 Primo anno, inquit, protritae segetes et decussae uvae vobis ad victum sufficient. Secundo anno nihil seretis, sponte enim ea provenient, quae inter conculcandum in terram ceciderunt. Tertio anno denuo seretis. Sed hic nascitur quaestio, cur signum secundi anni addiderit Propheta. Hic respon-
40 dent alii magnitudinem miraculi postulasse aliud signum. Periculum enim erat, ne altero anno rediret Assyrius. Ut igitur magis securi essent, addit

9 Quod] Sed quod *B* 10 aliis] aliis quoque *B* regibus] cum regibus *B*
11/12 Quod modo] Quomodo *B* *13* In *bis* te] Ego enim te in hoc excitavi *B*

signum. Sed ego aliam causam subesse existimo. Cum enim miracula fiunt, non intelliguntur nisi a piis. Impii autem ea semper extenuant et affingunt nescio quas naturales causas. Sicut Astrologi solent, si quis icitur fulmine, nihil novi est, inquiunt, Idem ante saepe accidit. Quaerunt circumstantias et causas, quibus affirmant naturalem eventum esse, ut gloria miraculi obscuretur. Impius enim non debet videre gloriam Dei. Propter hos stultos miraculorum extenuatores addit alterum signum. Alioqui satis miraculi erat vivere ex protritis segetibus ꝛc.

Varie tractarunt Allegoriam huius loci. Monachi etiam ad suam fictam humilitatem accommodarunt. Sed ego saepe monui Allegorias non ad mores sed ad fidem et conscientiam accommodandas esse, sicut videtis a Paulo quoque factum. Quare vastatum regnum Iudae non est Allegoria Monasticae humilitatis, Sed illius, quam lex et sensus irae divinae efficit in animis hominum destitutis omni fiducia et praesumptione virium humanarum, ut Assyrius sit lex, Hierusalem autem et terra vastata sit conscientia per legem pavefacta, Lex enim exercitu suo, hoc est, virtute peccati et morte conscientiam graviter angit et in veram vastitatem redigit. Liberata postea civitas significat conscientiam per remissionem peccatorum reparari et iterum coli ac fructus producere. Reliquiae, quae manent, illi sunt gemitus fidei, quae arripit vim per Euangelion et revirescit ac profert fructus docendo et faciendo.

Origenes et Hieronymus Allegorias ad hunc modum non tractant sed tantum morum praecepta inde faciunt, quae aeque bene a Gentilibus possunt tradi. Quare potius ad Euangelion et legem accommodentur. Nam affectus legis et Euangelii per omnes res sive spirituales sive corporales significari possunt. Et in Allegoriis affectus non materia spectari debent. Hoc enim, quod Ezechias cum suis passus est corporaliter, id nos patimur spiritualiter. Sive igitur res eaedem sint sive diversae, idem tamen utrinque spiritus et fides eadem est.

37, 31 'Et emittet id quod salvatum fuerat.' Haec est promissio de politia et regno Iudae: non solum hoc praesenti periculo liberandam Hierusalem esse, Sed fore, ut non amplius redeat Sennaherib.

37, 35 'Propter me et propter David servum meum.' Non propter merita vestra sed propter me et promissiones meas, quas Davidi feci. Allegat enim Davidem non sicut intercessorem sed sicut habentem promissiones. Nam David quoque fiducia misericordiae divinae, non fiducia meritorum Deo placuit.

37, 36 'Et egressus est angelus Domini.' Historiam, quam hactenus magnifice celebravit, brevibus verbis perstringit. Angelus eos percussit, inquit. Nam Spiritus sanctus breviter res gestas describit. Contra in exhortando et praedicendo est verbosissimus. Magis enim laborat in affectibus excitandis quam in expoliendis rebus. Diversum faciunt Historici. Quia tamen scriptura in fide legentis et discentis erigenda laborat, ut fortiter credere et fidere Deo discat, Non est opus longiore rei descriptione. Cum enim excitatus iam ante affectus et inflammatum cor est, ipsi per se lectores magnitudinem rei quantumvis breviter descriptae cernunt.

39 tamen] enim *B*

'Filii eius percusserunt eum.' Adeo misere periit summus orbis 37, 38
monarcha: occiditur in aula, in maiestate sua, non ab hostibus sed a suis
visceribus, a sanguine suo. Propheta occasionem parricidii non ostendit, Iudaei
autem scribunt eum consuluisse oraculum, quomodo ulcisci cladem a Deo Iudaeorum
5 illatam possit. Responsum autem ei esse, ut duos primogenitos filios exemplo Abrahae
offerret. Id cum filii rescivissent, praevenisse eos conatum patris et patrem occidisse.
Quanquam autem incertum sit, vera sint nec ne, tamen sunt verisimilia. Nam mos
humanas hostias sacrificandi fere apud omnes Gentes fuit. Atqui non facta sanctorum
sed fides spectanda erat. Abusi igitur sunt facto Abrahae. Est exemplum hor-
10 rendi iudicii Dei in eos, qui rabido ore blasphemant Deum et persequuntur
verbum eius et verbi fideles. Sed nostri tyranni non prius his exemplis
afficiuntur, quam ipsi eadem experiantur. Redundat autem calamitas etiam
in posteritatem. Nam filii eius in exilio vivere coguntur.

In caput XXXVIII.

15 Victa tentatione desperationis in sinistro sequi solet tentatio prae-
sumptionis ex dextro latere, quae est longe gravissima. Neque enim potest
humanus animus non inflari prosperis, sed fornicamur et haeremus in
donis Dei. Non est autem alius casus horribilior, quam sic gloriari et
praesumere de rebus spiritualibus. Luciferi enim casus est, quo de coelo prae-
20 cipites ruimus: gloriari et praesumere de successu verbi et rebus spirituali-
bus. Necesse est igitur de coelo[1] pondus demitti, quod premat nos, ne prae-
sumamus superbientes de donis Dei spiritualibus. Ideo David plenissimus
spiritu ne superbiret, in turpe adulterium prolapsus est. Et Christus suos
cruce deprimit. Petrus, nisi negasset Christum, fuisset elatus supra omnes
25 angelos. Sic Paulus ne magnitudine revelationum extolleretur, additus est
ei angelus Sathanae. Ipsa quoque sancta virgo non fuit tuta ab hac peste,
nisi gladius Simeonis cor ipsius penetrasset. Sic omnes Christiani cruce pre-
muntur, ne insurgant in superbia et securitate contra Deum. Sic in hoc loco
piissimus Rex Ezechias egregie diffidentia tentatus convaluit. Laetus igitur
30 est et sentit donum Dei, videt successum, inflatur igitur. Ut autem revocet
eum Deus ab hac securitate, peste (tale enim morbi genus fuisse existimo)
affligit. Hodie quoque superbis spiritibus, qui nova et pernitiosa dogmata
temere in vulgus spargunt, nihil deest quam hic Ezechiae morbus. Prae-
sumptio enim et superbia illa vere podagra est, quae omnes medicos ridet.
35 Alia peccata, ut sunt desperatio, adulterium, scortatio, furtum ꝛc. sentiuntur.
Sed haec praesumptio est diabolica tentatio in spiritu, quae non sentitur

17 fornicatur et haeret *B* *20/21* gloriari *bis* spiritualibus *fehlt B* *21* Necesse *bis* demitti] Ut igitur Deus huic vicio nobiscum nato obviam eat, cogitur quasi pondus quoddam de nostro suspendere *B* *23/24* Et *bis* deprimit *fehlt B* *24* Ac Petrus *B* super *B* *32* pernitiosa] periculosa *B* *35* desperatio] coedes *B*

[1]) coelo *wohl verlesen st.* collo *Dafür spricht B, wo zu* de nostro *doch nur* collo *ergänzt werden kann.*

nec potest tolli nisi gladio Simeonis aut adulterio Bersabeae aut negatione Petri aut angelo Sathanae, alias est incurabilis morbus. Quare in scriptura sancta cum summa humilitate incedamus rogantes, ut Christus det nobis spiritum humilitatis, alioqui actum de nobis est. Si enim Paulus, Petrus, David et alii summi homines non fuerunt tuti ab hoc monstro, quid de 5 nobis miseris hominibus futurum est, quibus hoc bitumen ita pertinaciter adhaeret, ut desperandum sit nos ab eo defecari et liberari posse, dum hic vivimus.

38, 3 'Obsecro quaeso Domine memento.' Hic quaeritur, an Ezechias bona conscientia sit gloriatus se coram Deo in veritate et perfecto corde ambu- 10 lasse. Potest autem responderi dupliciter. Primo, quoad verbum et officium: Quod rex certissimam conscientiam habet se ea, quae gessit, secundum verbum Dei et ex divino mandato, quo vocatus ad regnum est, gessisse, 1. Petri 4, 11 sicut Petrus dicit: 'Si quis loquitur, tanquam sermones Dei'. Sic qui officium docendi habet, potest dicere officium, quantum ad verbum attinet, esse 15 sanctum coram Deo. Oportet enim nos certos esse de statu et vocatione nostra, quod sit verbo Dei approbata. Quantum igitur ad verbum et officium attinet, recte gloriatur Ezechias hoc, quod fecit, factum esse secundum verbum Dei et ministrante virtute Dei. Qui enim verbum et vocationem suam sequitur, incedit in recta via et quanquam ipse claudicet vel labatur, nihilo- 20 minus tamen via est recta, sic etiam professio et vita est sancta, quamvis persona nondum sit sancta. Respondemus igitur genus vitae inculpabile esse, quo ad verbum. Sed quoad usum, ibi labuntur infirmi. Secundo potest responderi Ezechiam laborasse tentatione, qua omnes tentati laborant, et quaesiisse praesidia operum, et sic non vere gloriatur. Ego tamen magis 25 probo priorem sententiam, quod respiciens ad vocationem suam et regnum divinitus commissum dicat se integro corde ambulasse rc.

38, 5 'Ecce ego adiiciam super dies tuos.' Oratio statim exauditur, quae quanquam in omnibus sanctis infirma sit et ignara, quid et quantum petat, tamen spiritus interpellat pro nobis suis gemitibus et plus impetrat, quam 30 petitum est. Deus enim dat non secundum nostrum sed secundum suum modum, qui modus divinus est inaestimabilis et ineffabilis. Debebant autem huiusmodi exempla erigere nostras mentes et fidem nostram, ut diligentius et maiore ardore oraremus. Rex petit, ut liberetur a praesenti mortis periculo et ecce quindecim anni promittuntur neque hoc solum, sed promittitur 35 pax ab Assyrio, qui videbatur tum rediturus ad vastandam Iudam. Sic cum orat Ecclesia, ut sanctificetur nomen Dei, multo amplius quiddam orat, quam ipsa cogitat aut sperat. Id quod tum cernitur, cum oratio exauditur. Non tamen est abstinendum ideo a nominanda certa aliqua re, locus autem, tempus et persona, quid, quando, quomodo, per quos daturus sit Deus, illa sunt ipsi soli relinquenda. 40

38, 6 'Et de manu regis Assyriorum.' Haec promissio non est accipienda

19 verbum] verbum Dei B   32 divinus est] est divinus et B

de victoria praeterita, Sed quod nullum ab Assyrio periculum futurum sit, donec vixerit Ezechias.

'Scriptura Ezechiae.' Addit Propheta canticum Ezechiae, quod propter 38, 9 summos affectus non possum assequi. Neque etiamsi pluribus verbis explicetur, intelligi potest nisi ab iis, qui in gravibus tentationibus fuerunt. Sunt autem duae eius partes. Primo recitat affectus cordis sui, quibus, cum mors in conspectu esset posita, immersus fuit. Secundo gratias agit pro liberatione. Nullus autem scripturae locus tam copiosam mortis descriptionem continet atque hic. Videmus multos ridentes mori et contemnere mortem, quemadmodum etiam a Sathana obsessi nihili faciunt mortem, id quod in multis Anabaptistis vidimus. Sed Ezechias tanta fide vir, cum mortem videret, summe tristatus est. Christus quoque deprecatur in horto calicem, quem bibere eum oportebat, et sudat sanguinem prae dolore.

'Ego dixi in dimidio dierum meorum.' Infernum Hebraei vocant 38, 10 sepulchrum. Neque enim scriptura definit locum, quo mortui migrant. Continent autem vehementem affectum haec verba 'in dimidio dierum meorum'. Cum scilicet essem quietissimus et viverem in alta pace a maximo periculo liberatus. Cum spes esset restaurandi regni per Assyrium vastati ac restaurandae religionis, ecce in medio cursu morior. Sunt verba imparati cordis. Porro Monachi multa de praeparatione ad mortem scripserunt, sed summa fuit: discedere a mundo, hoc est, in solitudinem aut monasterium abire et istic nescio quas fingere cogitationes. Hae sunt vanae nugae. Vera autem praeparatio ad mortem est exercitium fidei, Scire, quod mors, peccatum, infernus, Sathan in Christo crucifixo victi et prostrati sint. Ne scilicet mortem, qualis in se aut nobis est, inspiciamus, sed qualis est in Christo. Hic aspectus aenei serpentis servabit nos nec ulla alia salutis spes aut ratio usquam esse potest. Spectare scilicet in Christum victorem, in quo mors est conculcata, victum peccatum, prostratus Sathan. In cuius cruce pendent trophaea de nostris hostibus et tyrannis devictis. Ita cor tuto inspicere mortem potest nec terretur eo spectro. Alias extra Christum mortem inspicere et cum ea pugnare est quasi in medio mari natare, quin potius ascende in navim et mane super istum malum, e quo suspensa trophaea sunt. Neque respicias aut te aut merita tua, alioqui mergeris. Sed exi a te et abi ad Christum, qui est Agnus Dei et victima pro peccatis nostris, quae omnium nostrum peccata sustulit et in suo corpore vicit, in quo crucifixus Diabolus et mors est. Haec est vera et unica ratio contemnendae mortis. Nam qui ita consolantur moribundos, quod mors finem calamitatum et periculorum huius vitae afferat, Ea consolatio non est firma neque erigere cor in pugna potest. Videntur enim iis maiora mala restare post mortem.

---

1 nullum] nullum post hoc *B* *10/11* in *bis* vidimus] olim in Donatistis, nunc in Anabaptistis videmus *B* *22* Hae] Sed hae *B* autem] enim *B* *27* Spectare scilicet] quam si spectes *B*

'Quaesivi residuum dierum meorum.' Poteram adhuc multos annos superstes esse sed subito immatura morte pereo.

38, 11 'Non videbo deum in terra viventium.' Tristicia subinde crescit. Alii morituri quaeruntur de possessionibus suis, quod cogantur relinquere opes, gloriam, uxorem, liberos. Huic autem sanctissimo Regi dolet, quod avellitur 5 a cultu Dei et verbo Dei. Ita videmus summam eius voluptatem fuisse cultum Dei: Rem scilicet in mundo ut neglectam ita contemptissimam. Dominum vocat ea, quae sunt Domini, hoc est, cultum Dei. Sicut enim supra aliquoties admonui, nos non debemus speculari de maiestate divina sed nostras cogitationes volatiles et errabundas colligere in sinum verbi. Qui enim speculabundus 10 nubes captat, praecipitatur in tartara. Quare in simplici verbo nos contineamus, sicut Ezechiam hic optare videmus.

'Non aspiciam hominem ultra cum habitatore aetatis.' Id est: Cum iis, qui vivunt suam periodum, qui pertingunt ad iustum terminum vitae. Haec comparatio quoque auget dolorem. Alii in ocio secure vivunt et 15 veniunt ad iustam aetatem, ego in medio cursu abrumpor. Quemadmodum igitur ante de cultu Dei relinquendo erat sollicitus, sic hic de relinquenda politia, quam repurgare volebat, quaeritur.

38, 12 'Generatio mea ablata est.' Generatio hic significat aetatem seu durationem temporis. Sumpta autem similitudo est ab Arabibus, qui in taber- 20 naculis vivunt, quae subinde alio transferunt. Mea vita, inquit, quam fixam stare putabam, movetur de loco suo, perinde atque si esset tabernaculum 2. Cor. 5, 4 2. Petri 1, 13 Arabis. Hinc Paulus et Petrus corpora nostra vocant tabernacula. Quod sicut tabernacula non sunt unius loci sed instabilissima, Ita etiam vita nostra est incerta. Pastores Arabiae coguntur mutare locum, cum minime volunt, 25 urgentibus scilicet tempestatibus. Sic vita nostra est ceu quottidianum volutabrum. Habet quidem speciem, quod sit firma, sicut tabernaculum simillimum est manenti domui, movetur tamen de loco propter tempestates. Ita vita nostra una aliqua pestilentia, pleurecula, calculo, febricula movetur ꝛc.

5. Mose 28, 67 'De mane usque ad vesperum finito.' Est gravis affectus sumptus ex 30 Deute. 28. Mane cogitabam me non attingere posse vesperam. Sic vesperi cogitabam me ante noctem moriturum ꝛc.

38, 13 'Quasi leo sic contrivit ossa mea.' Hunc versum non assequor. Angustia enim et tentationes animi tantum stuporem inducunt, ut nullus sensus in corpore sit reliquus. Sicut de quodam audivi, qui cum iam ad supplicii 35 locum duceretur, praeter spem a duce Saxoniae Fridrico liberatus erat. Ex eo cum quaererent alii, quid animi habuisset aut cogitasset, cum ad certam mortem raperetur, Respondit se quidem nihil cogitasse sed visum sibi iter facere per altum coenum, per quod cum summa angustia vix potuerit progredi, aegre trahens pedes et cum maximo labore se inde evolvens. 40

---

5 uxores *B* 17 sic] ita *B* 22 atque] ac *B* 24 sed instabilissima] sed subinde moventur loco *B* 25 Pastores Arabiae] Et sicut pastores *B*

'Sicut grus et hirundo clamabam.' Ne vocem quidem aedere potui 38, 14 propter angustiam, sicut videmus in moribundis.

'Attenuati sunt oculi mei.' Hoc est ultimum, quod morituri invertunt quasi oculos. Porro haec tria: contritio ossium, fractio oculi et defectus 5 vocis acciderunt corpori non ex dolore morbi sed ex moerore cordis.

'Domine vim patior.' Haec est oratio. Porro qui in tentatione potest recurrere ad Dominum, ut non desperet moerore sed elevet suspirium et oret, ille vicit. Nec multa loquitur sed est ceu vox Gruis et exigua scintilla reviviscendi. Paulus vocat inenarrabiles gemitus. Röm. 8, 26

10 'O quam dicam, quoniam ipse respondet mihi et facit etiam.' Sic enim 38, 15 verti debet. Est autem gratiarum actio pro liberatione. Erigit enim se promissione, quod certo sint eventura, quae promisit Deus.

'Confitebor omnes annos meos prae amaritudine animae meae.' Nunquam obliviscar huius periculi, e quo liberavit me Dominus. Abusi sunt 15 hoc loco Papistae ad confessionem, quomodo recolligenda sint praeterita peccata. Sed inepti homines huiusmodi citationibus ostendunt summam sacrarum literarum ignorantiam.

'Domine sic vivitur.' Tum demum vivitur, cum tu verbo tuo vitam 38, 16 promittis. Verbum tuum est vera medicina, qua apostema et morbus hic 20 sanatur. Non quod medicina nihil ad curandum morbum faciat sed quod ipsa curatio non sit in medicina et remediis sita sed in verbo. Per et in creaturis operatur verbum. Sic panis comestus, potum vinum in carnem et sanguinem brevi momento mutantur non istarum creaturarum aut caloris virtute. Alioqui in fornace etiam sic mutarentur, sed quia verbo sic sunt 25 ista condita et ordinata. Verbo enim vivimus et servamur. Non quod creaturae Dei nihil sunt aut contemni debeant sed quod vivendi vis non sit in eis posita sed in verbo. Quod enim spiramus et vivimus, per verbum fit.

'Corripies me et vivificabis me.' Verte sic: Me dormiente vivificasti me. Est generalis sententia. Me dormiente, nihil agente vivificas me. 30 Sic enim nobiscum agitur in omni vita: dormientibus, quietis, securis nobis dantur omnia. Curantibus et sollicitis datur nihil. Sicut in Psalmo: Dat dilectis suis per somnum. Sic etiam vivimus non in cura sed in re- Ps. 127, 2 iectione curae.

'Tu autem eruisti animam meam.' Volui mihi ipsi esse medicus et 38, 17 35 quaerere consolationem et quietem extra verbum. Facta igitur amaritudo mea est amarior, donec tu venires et amplectereris me, hoc est, verbum vitae annunciares. Sic curis nihil aliud efficitur, quam ut magis excruciemur. In solo enim Deo auxilium est situm. Bernhardus per Catachresim accommodat

---

5 dolore] vi *B* 6 Haec est oratio] Convertitur ad orationem in summa angustia *B* 18 Tum] *Hoc est,* Tum *B* 21 sit] sit simpliciter *B* Per] Nam per *B* 25/26 Non *bis* sunt] Non tamen hoc ita velim accipi, quod creaturae Dei nihil sint *B* 35/36 Facta *bis* amarior] sed est facta amaritudo mea amarior, Hoc est, tantum auxi malum meis consiliis *B*

hanc sententiam eo, quod pax Ecclesiae sit duplex persecutio. In pace enim negligitur verbum et animi securi amittunt spiritum. Sed non est propria huius loci sententia.

'Proiecisti post tergum tuum omnia.' Omnis tentatio corporis etiam habet hanc miseriam annexam, quod conscientiam sollicitat. Sathan enim non cessat et non contentus afflixisse corpus, etiam animam vult perditam. Cum igitur in malum aliquod incidimus, conscientia id arripit tanquam poenam peccati, ut ita simul laborent anima et corpus. Corpus enim cum morbo, seu quodcunque tandem malum illud est, cum eo conflictatur. Anima autem contra conscientiam, peccatum, mortem aeternam et infernum pugnat, quo nihil potest esse gravius. Conscientiae enim vox vere est malorum Lerna et Ilias malorum. Est Cacus, Cerberus, Furia, Erynnis et quicquid est istiusmodi poeticorum monstrorum. Hac victi in tentationibus etiam corporalibus mox concludimus: Ergo Deus non favet. Hic appendix inamputabilis est etiam in quantumcunque levibus tentationibus. Quo autem maior tentatio fuerit, eo maior est conscientia. Sic in hora mortis experimur infernum ducentas portas apertas habere, ubi alias vix unam portam habet. Idem bonus Ezechias hic queritur. Sentire igitur remissa peccata esse est summum beneficium, quod Deus praestare potest. Et oportet Hercules ac Christophoros esse, qui in hac pugna conscientiae vincant.

38, 18 Ps. 6, 6 'Quia non infernus confitebitur tibi.' Est ex sexto Psalmo. Recte facis, quod me vivificas, nisi enim hoc faceres, nulla consisteret religio, nullus cultus Dei, ergo si est laus et cultus tuus statuendus, oportet, ut miserearis, ignoscas, liberes ꝛc.

38, 19 'Vivens vivens.' Id est, qui sine cura, sine suis studiis promissione divina nituntur et liberantur, illi laudant te sicut et ego hodie. Sic nihil Deo pro servitio reddi potest quam gratitudo, confessio et laus. Haec enim sunt nostra sacrificia.

38, 20 'Et psalmos nostros cantabimus.' Conservatio veritatis et cultus Dei donatur a Deo. Humana studia infirmiora sunt, quam ut retinere et tueri religionem possint. Est igitur hoc Ezechiae carmen omnibus numeris absolutissimum, quo tam multas et graves res complexus est.

38, 21 'Et mandavit Esaias.' Magnum medicinae praeconium et patrocinium hic continetur. Neque enim creaturarum usum negligi aut contemni vult Deus. Fiduciam solum in creaturas damnat. Etsi igitur facile erat Ezechiam restituere uno verbo, tamen vult, ut medicinam adhibeat. Sic poterat sobolem alio modo creare ex corpore humano, Sed adhibet mulierculam. Quare utamur rebus cum gratiarum actione, sicut eas creavit Deus et tantum fiduciam in eas non collocemus.

---

6 cessat et non] est *B* etiam] sed etiam *B* 7 arripit] accipit *B* 9 cum eo *fehlt B* 15/16 Quo *bis* conscientia] Quo autem maius malum est, quo sumus obruti, eo conscientia quoque magis pavet et metuit *B* 30 studia] enim studia *B*

'Quantum signum hoc, quia ascendam.' Est vox exultantis. Quam 38, 22 magnificum signum est hoc: Promissio divina restituit me et addidit signum, quod debeo ascendere in domum Domini, id est, redire ad cultum Dei, audire verbum Dei ꝛc.

5 **Caput XXXIX.**

Haec historia longius describitur contra horrendum monstrum praesumptionis. Primo per obsidionem et bellum, deinde per gravem morbum Ezechiam servaverat, ne in praesumptionem laberetur. Nondum tamen vinci potuit antiquus serpens sed redit et levat caput suum. Adeo non possumus 10 consistere, nisi Deus nos affligat. Vides igitur hic, quis sit afflictionum usus, ut mortificent videlicet carnem, quae non potest secundas res ferre. Ezechiae enim fidem, quam tantus exercitus vincere non potuit, legati ab amico rege missi subvertunt. Non igitur tantum periculi ab inimicis nobis est, quantum ab amicis. Illi enim cum in os nos laudant ac colunt, inflant ac superbos 15 reddunt. Sic bonus rex hic describitur superbia elatus, ingratus et immemor tantorum beneficiorum Dei. Si igitur nullae aliae essent calamitates, quae hanc vitam nobis invisam facerent, certe peccata et imprimis facilis hic in praesumptionem lapsus odium huius vitae afferre nobis debebant. Singulae aetates sua sentiunt incommoda. Iuvenes libido vexat, quae vix uxore ducta 20 extinguitur. In virili aetate opes quaeruntur et cumulantur et crescit avaritia. Si quis bene et honeste vixit, recte administravit officium suum, fuit bonus magistratus, Parochus bonus ꝛc., *φιλαυτία* oritur, quae proprie ad senes ultra avariciam pertinet. Sic vita nostra non solum peccat sed est ipsum peccatum. Ad haec accedunt tot alia mala. Puerilis aetas omnium 25 iniuriis obnoxia est. Iuvenilis omnibus periculis, virilis omnibus morbis et viciis, et tamen tot malis non potest dura hominum cervix frangi et domari, quantumvis oppressi calamitatibus et peccatis superbimus, praesumimus, Deum et iudicium Dei securi contemnimus. Ruimus in varia et gravia peccata. Desperandum igitur est nos sine peccatis in hac carne vivere posse et 30 simplici confessione dicendum: O domine Iesu, quoties et quam graviter peccavi, tu vides, ego non possum omnia videre, ignosce ꝛc. Huc pertinet haec historia Ezechiae, quae magnam consolationem afferre potest lapsis in peccatum et econtra timorem incutere securis mentibus ꝛc. Si enim tantus Rex post tam graves tentationes non potuit consistere, nec nos consistemus. Sicut 35 tamen ei ignotum est, ita quoque ignoscetur nobis.

'Laetatus est super eis Ezechias.' Laetari non est malum. Sed sic 39, 2 laetari in creatura, ut Dei obliviscaris, non agnoscas eius beneficia, non gratias agas, hoc est malum. Facilis autem hic est lapsus in secundis rebus. Beati igitur qui timent Dominum.

22 Philautia *B* 33 ꝛc. *fehlt B*

39, 6 'Ecce dies venient et auferentur.' Quos tibi foedere iungis, illi te spoliabunt. Sic fit: qui in carne seminat, in lachrimis metet. Semper fuit foederum talis eventus, ut illi plurimum nocerent, quos plurimum profuturos altera pars sperabat. Etsi autem appareat leve peccatum esse admittere legatos regios et eis ostendere opes et potentiam suam, tamen satis apparet ex poena fuisse 5 peccatum longe maximum, quod minatur vastationem totius regni.

39, 8 'Bonum verbum Domini.' Haec confessio sustentat eum, ut differatur poena.

Caput XL.

Haec est altera huius Propheciae pars. Divisit enim eam Propheta in duas partes. Prior, quam hactenus audivimus, est historica de iis rebus, 10 quibus ipse Propheta interfuit et quas gessit, de rege Assyriorum scilicet. Aspersit nonnunquam prophecias de regno Christi, ut solet, et de futuro Synagogae excidio. Posterior autem pars, quae iam sequitur, est prophecia de regno Christi et de rege Cyro. Est autem pura prophecia, quod neutrum Propheta viderit neque temporale Cyri regnum neque spirituale Euangelii, 15 quod in primis quatuor capitibus 40. 41. 42. 43. tractabit. Porro quia est prophecia de Christo et Euangelio, pertinet ad nostra quoque tempora. Imo est proprie nostra. Quare nobis commendatior esse debet.

40, 1 'Consolamini consolamini popule.' Est mandatum ad Apostolos, quibus novum praedicationis genus mandatur. Quasi dicat: Lex praedicavit hactenus 20 terrores, vos consolamini, mutate doctrinam, praedicate graciam, misericordiam et remissionem peccatorum.

'Popule meus.' Est epitasis in pronomine, quod non sit populus Dei ille, qui secundum carnem, sanguinem ac legem populus dicitur. Sed qui sunt afflicti, oppressi, occisi, mortificati per sensus conscientiae et despera- 25 tionis. Hi sunt populus Dei, est enim Deus afflictorum et humilium. Sicut Ps. 50, 15 dicit 'Invoca me in die tribulationis et eripiam te.' Neque pertinet verbum 'Consolamini' nisi ad eos, qui sunt omnibus solaciis destituti et egent consolatione. Hi sunt illud vas vacuum et inane, quod capax est gratiae, quam respuunt qui carnalibus praesidiis suffulti secure vivunt. Sic per Antithesin 30 exponendum est verbum 'consolamini'.

'Dicit Deus vester.' Gravis epitasis est et in hoc pronomine. Quasi dicat: Non estis sine Deo, Deus vos non abiecit, sicut conscientia vestra territa conspectu peccatorum vobis dictat.

40, 2 'Loquimini ad cor Hierusalem.' Ad cor loqui est blanda et suavia 35 et iucunda loqui, quae cor libenter audit, ut scilicet respondeat praedicatio Euangelii gemitui cordis.

'Quoniam completa est militia eius.' Exponit hic verba consolationis et praedicationem Euangelii, quae docet, quod militia sit finita et peccata

---

27 Neque] Nec enim *B*

condonata. Porro militare est exercere se et gemere sub oneribus et vi legis. Militia est vita, qua studemus per opera legi satisfacere. Alioqui simpliciter accipitur militia pro cultu Dei et religione. Hinc etiam dicitur Dominus Zebaoth. Quia autem hic additum est pronomen 'eius', Significat proprie 5 religionem legalem, quod illa debeat cessare, ut haec sit vox consolationis ad afflictos: Nolite tristari, Nolite ideo, quia peccatum vestrum sentitis, animum despondere. Finita est militia. Annuncio vobis remissionem peccatorum, ut quanquam peccaveris, tamen scias iusticiam Christi tantam esse, quae te etiam in peccatis servare possit. Sed haec ad afflictos et contristatos dicuntur. Est igitur hic Abrogatio 10 legis significata, cum qua damnantur omnia studia, omnia opera, omnis iusticia, quae est extra iusticiam graciae. Verum quia mundus non vult sua opera et cultus suos damnari, Ideo odit nos, appellat haereticos, exurit igni, omni suppliciorum denique genere in eos, qui militiam completam dicunt, saevit.

15 'Dimissa est iniquitas illius.' Quid hic dicent liberi arbitrii et meritorum defensores? Praecedens pars abrogat omnia studia et opera, omnem iusticiam extra gratiam tanquam inutilem ad remissionem peccatorum promerendam. Hic autem simpliciter gratuitam remissionem peccatorum absque omnibus operibus promittit. Sic sita est remissio peccatorum non in operando, 20 non in docenda aut facienda lege sed simpliciter in condonatione gratuita. Et haec sententia diligenter retinenda est. Cum enim territae conscientiae conspectu peccatorum et iudicio Dei sentiunt legem, non debemus confugere ad studia et opera nostra. Non enim operibus nostris vinci peccatum potest. Qui igitur ex desperatione vel vota vel peregrinationes vel novum vitae 25 genus suscipiunt ad vincendam iram Dei, cumulant peccatum peccato. Maior vis, potentia maior ad peccatum superandum requiritur. Sic igitur instituendae mentes afflictae sunt, ut primo militiam finiant atque deponant et omnem spem de suis meritis abiiciant et respiciant ad hanc vocem 'Dimissa est iniquitas illius', reiiciant se in Christum pro nobis factum maledictum, 30 ut nos a maledicto redimeret, Ideo passum et crucifixum, ut victis peccatis nostris iusti in fide viveremus reconciliati patri per sanguinem filii, iusti reputati per fidem in filium rc. Haec est nostra doctrina, quam scimus efficacem esse ad erigendas conscientias. Ergo vivemus sine lege liberi et imaginabimur nobis condonata peccata nostra? Ita, sine lege prorsus 35 vivendum est, quantum ad iustificationem attinet. Alius enim legis est usus, quam ut iustificet. Debet enim lex esse paedagogus corporis. At qui per eam iusticiam quaerunt, constituunt eam paedagogum conscientiae. Sed quam longe coelum a terra semotum est, tam longe legem a conscientia separare debemus. Lex enim in conscientia nihil aliud potest quam terrere, augere 40 peccatum et occidere. Conscientiae igitur regnum pertinet ad unam graciam,

2 Militia est vita] Et militia est anxia vita *B* 28 et respiciant] Deinde ut respiciant *B* 29 ac reiiciant *B* 38 semotum] seiunctum *B*

quae proponit nobis Christum pro nobis passum. Lex autem ablegauda ad corpus et exteriora membra est, ut moderetur exteriora officia. Hic legis verus et proprius usus est. Qui autem ea ad iustificationem utuntur, abutuntur lege ad suam damnationem. Quia enim lex a nobis fieri non potest, semper arguit et terret, opus est igitur Christo, qui sua iusticia in his terroribus nos consoletur et offerat remissionem peccatorum gratis. Porro Christus sola fide apprehenditur, sola igitur fides et liberat a terroribus legis ac pacat conscientiam et iustificat.

'Suscepit duplicia propter peccata sua.' Hieronymus hunc textum egregie depravat impia glossa. Sic fit, cum ad sacras literas interpretandas rationis iudicium afferimus. Quia enim vidit hic peccatorum mentionem fieri, ratiocinatur sic: Peccata merentur non graciam sed poenam, ergo 'duplicia' significat duplicem poenam. Ita significat se nescire, quid sit remissio peccatorum. Sicut alio in loco contendit remissionem peccatorum esse incertam. Nos autem accipimus hunc locum de gracia. Scimus enim apud Deum esse propitiationem, et quia nulla sunt aut esse possunt merita nostra, oramus: 'Ne intres, Domine, in iudicium cum servo tuo, quia in conspectu tuo non iustificatur omnis vivens.' Contingit igitur remissio peccatorum et finita militia (haec enim sunt duplicia) propter peccata nostra non ex merito aliquo sed ex mera gracia. Id quod nostro quoque exemplo testari possumus. Quid enim sub Papa ante hanc Euangelii lucem fecimus? Crucifiximus Christum, vendidimus eum illa abhominatione Missarum. Fuimus blasphemi: Docendo et vivendo evertimus graciam. Vendicavimus nobis divinitatem, quod nostris operibus non nobis solum sed et aliis remissionem peccatorum impetrare studuimus. In summa, multis et infinitis modis fuimus hostes Dei. Num igitur gloriabimur nos meritis nostris meruisse hanc graciam quam nunc habemus superabundantem? Non. Unde igitur eam habemus? Esaias dicit: Suscepit de manu Domini duplicia pro omnibus peccatis suis Hoc dicit spiritus sapientiae Dei. Et haec doctrina mirifice facit ad commendationem graciae et ad gloriam Christi. Adversariorum autem doctrina, quae operibus tribuit merita iustificationis, derogat gloriae et merito Christi. Est igitur blasphema et impia.

'Vox clamantis.' Quis est modus recipiendi duplicia? Repondet: Est vox clamantis. Finita igitur militia et remissio peccatorum non possunt accipi nisi ministerio vocis, sicut Roma. 10. 'Quomodo autem credent ei, de quo non audierint? et quomodo audient absque praedicatione?' Fanatici igitur spiritus sunt, qui hodie externum ministerium verbi contemnunt et docent nescio quas speculationes in solo loco, tum fore, ut corda concipiant spiritum sanctum, hoc est, diaboli spiritum. Esaias autem hic dicit hanc

Ps. 143, 2 — 40, 3 — Röm. 10, 14

2 est *steht vor* ad, *fehlt hinter* membra *B* 9 duplicia] disciplinam *AB* 12 ratiobinatur *A* ratiocinabatur *B* 13 significat] ostendit *B* 19 propter peccata nostra] nobis peccatoribus *B*

esse rectam et compendiariam viam, qua ad cognitionem graciae veniamus: audire vocem clamantis. Cum attentis sensibus audimus verbum Dei, tum cessant sensus et cogitationes vanae et dominatur in cordibus solum verbum, quod auditur. Alii, qui sine verbo speculantur sublimia, sicut Anabaptistae 5 docent, illorum corda omni genere flagitiorum aestuant. Nam primum impossibile est sic evacuare animam ab omnibus cogitationibus, ut ipsi praecipiunt. Si igitur verbum Dei, quod isti negligendum esse docent, non occupaverit animum tuum, capient te aliae quaedam ociosae aut etiam sceleratae cogitationes. Deinde quomodo potest fieri, ut sancti aliquid cogitent, qui et verbum non habent et nondum sunt morti- 10 ficati? Id quod spiritus sancti opus est et non hominis. Quare contra phanaticorum hominum errores sic animum tuum institue, principium et rationem unam perveniendi ad cognitionem gratiae et Euangelii esse: audire (sicut Propheta hic dicit) vocem clamantem.

Porro quod dicit 'vox clamantis', opponit hanc vocem ministerio legis 15 et praedicit novum ministerium et novum genus docendi praeter hoc, quod hactenus inter Iudaeos fuit, et vocat clamantem vocem tanquam opponens blaesae Mosi linguae, quae non ducit ad perfectum sed in proprio opere aut terret aut inflat et facit hypocritas. Haec autem est nova doctrina separata ab omnibus legibus, imo contraria omnibus legibus.

20 'In deserto.' Ipsi, qui docent, debent esse in deserto. Recte autem Euangelistae citarunt de Iohanne et deserto Iohannis. Ibi enim hoc ministerium coepit. Vocat autem desertum per antithesin contra legem. Legis enim doctrina est doctrina carceris, quae captivat nos. Est politica doctrina, quae non est in libero deserto sed in angulum illum Iudaici populi conclusa. 25 Euangelion autem, quod a Iohanne caepit, praedicatur in vasto et amplo deserto. Est enim doctrina liberrima, in publico, tam communis omnibus quam hoc coeli lumen.

'Parate viam Domini.' Via significat studia, vitam, rationem vivendi. Quia igitur addit 'viam Domini', errant veteres, qui hunc locum accipiunt 30 de bonis operibus, de honesta et sancta in speciem vita. Hae enim sunt viae humanae, quas etiam in aliquibus gentibus[1] ut Attico, Socrate, Xenophonte et aliis videmus. Via Domini igitur est ratio vivendi et vita divina, ut ipse in nobis vivat. Haec via sic paratur, si abiiciamus praesumptionem iusticiae et operum et agnoscamus peccata. Quanquam enim externa flagitia, 35 adulterium, scortatio, furta ꝛc. etiam sint impedimenta in via Domini, quae removere oportet, tamen haec longe maiora et graviora sunt: praesumptio et iusticia propria. Praecludunt enim simpliciter graciae aditum. Sic igitur paratur via, si grandia haec saxa et immotos illos stipites (praesumptionem et fiduciam operum dico) abiiciamus et nudi haereamus in suscipiendis du- 40 plicibus cum simplici confessione culpae: 'Si iniquitates observaveris, Domine, Ps. 130, 3

---

2 Cum] Cum enim B

[1] *gentes hier nicht = heidnische Völker, sondern = einzelne Heiden.*

Phil. 3, 8 Domine, quis sustinebit?' Sicut Paulus dicit: Arbitror omnia detrimentum esse propter eminentem cognitionem Ihesu Christi Domini mei, propter quem omnia pro damno duxi et arbitror ut stercora, ut Christum lucrifaciam rc. Haec demum via Domini est, iusticia scilicet Christi et non propriorum operum. Haec si stat, necesse est ruere quicquid est ubique monasticorum 5 votorum, cultuum, operum rc. Si enim Christus est iusticia, quid sunt nostra opera? Legis autem et bonorum operum alius debet esse usus, valet enim ad disciplinam carnis et ad civiles mores. In carne enim lex, in conscientia et spiritu libertas regnare debet, sicut supra monui.

40, 4 'Omnis vallis exaltabitur.' Quae sequuntur sunt allegorica. Significat, 10 quod haec vox praedicit abrogationem legis et accusat peccati pariter omnes tam eos, qui iusticiam legis habent, quam alios, qui sunt sine lege. Montes sunt sancti, valles sunt peccatores. His pariter annunciatur vox graciae, Apg. 15, 9 ergo sunt extra graciam in peccato. Sic Petrus in Actis dicit: Qui non discrevit inter nos et gentes.' Hic igitur in praedicatione Euangelii non est 15 gentilis, non Iudaeus, non sapiens, non stultus, sed peccaverunt omnes. Porro offenduntur hac praedicatione Iudaei, qui portaverunt per diem aestum solis, Matth. 20, 12 sicut est in Euangelio.

'Et erunt curva in directa' rc. Quod supra dixit finiri militiam, hoc nunc aliis verbis et figuris dicit. Qui enim lege ad iusticiam volunt accedere, 20 insistunt impeditam et asperam viam, qua nunquam ad iusticiam perveniunt. Id quod sub Papa sumus experti: nulla opera, nulli cultus, nulla merita satis erant afflictis conscientiis, semper trepidabant, semper timebant, semper requirebant aliquid in suis operibus. Sic non solum curva et impedita legis via est, quae per longas ambages longius a Christo abducit, sed etiam est 25 aspera et calculosa, ut nunquam quietum cor aut corpus esse possit. Sic omnis via extra graciam est. Euangelion autem et nova praedicatio, quae finitam militiam sequetur, imo quae finiet militiam, planam ostendit viam, nempe credere in Christum absque lege, deinde servire proximo. Haec via non habet asperitatem, propterea quod tranquillam facit conscientiam, et abest 30 quoque curvitas propter rectitudinem doctrinae. Sic optime describit Propheta genera vitae, quae sunt extra graciam, et ostendit veram viam, quae sola ad iusticiam ducit. Ea est doctrina fidei, quae Christum proponit.

40, 5 'Et revelabitur gloria Domini.' Asperae et curvae viae nostrae iusticiae statuunt sua trophaea: faciunt praesumptuosos, inflant. Sed haec doctrina 35 revelat Domini gloriam, nos constituit peccatores, Dominum praedicat liberatorem et redemptorem.

'Os Domini loquetur.' Emphasis est in 'Domini'. Quasi dicat: Ante locutum est os Mosi, servi, Euangelion autem debet quidem doceri humano

---

6 est Christus *B* *14* Sicut *B* *15* discernit *B*

ore, Sed illud os non amplius hominis sed Christi Dei est, qui in Euangelio loquitur.

'Vox dicentis: clama.' Pergit Propheta in magnificando ministerio verbi, fore, ut eo tempore, quo praedicabitur iusticia graciae, etiam hoc praedicetur, quod sequitur: Omnis caro ꝛc. Sed hic mirabitur aliquis, quid sibi Propheta hoc dialogismo velit. Hoc nimirum, quod voluit ostendere, quam difficile munus sit praedicare. Nam praedicare verbum Dei nihil aliud est quam derivare in se furorem totius inferni et Sathanae, deinde omnium sanctorum in mundo et omnem potentiam mundi. Est autem periculosissimum vitae genus tot dentibus Sathanae se obiicere. Id quod Propheta hoc dialogismo admonere voluit.

'Omnis caro foenum.' Hic textus foede per Hieronymum et Diatriben[1] laceratus est. Verum spiritus sanctus non ita imprudenter loquitur, ut ipsi indicant. Dicit 'omnis caro', ergo nihil excipit et addit 'est foenum'. Tollerabile autem hoc esset, nisi adderet esse foenum siccandum et resecandum tanquam ad nihil utile. Porro caro significat totum hominem cum ratione et omnibus naturalibus donis. Ipse enim Propheta se ita exponit, cum addit populum esse foenum. Certe non esset populus, nisi haberet rationem, religionem et iusticiam tam civilem quam ceremonialem. Quare depravant textum qui Synecdochen hic fingunt. Qui enim 'omnes' dicit, nihil excipit, non excipit sanctum populum Iudaeorum, non sapientiam Graecorum et civilem disciplinam, sed simpliciter facit antithesim spiritus et carnis et concludit: Quicquid non agitur Spiritu sancto, quantumcunque in speciem sit bonum, iustum, sanctum, est caro. Sed periculosa est, sicut dixi, haec praedicatio. Quis enim audeat omnes iusticias Papatus, omnia bona opera Bernhardi, Augustini et aliorum summorum virorum carnem et aridum foenum appellare? et tamen vere sunt caro et foenum, si tanquam meritoria iusticiae aestimentur.

'Omnis gloria eius quasi flos agri.' Rectius vertas: Omnis gracia eius, id est: Optima benefacta, misericordiae, beneficia. Non enim dicit: peccata, adulterium, furtum ꝛc. sed summa sapientia et opera iusticiae et optima, quae caro praestare potest, sunt flos agri, habent nudam speciem sanctitatis, revera sunt deputata igni. Hoc si persuasum mundo esset, quis non abiiceret cucullum et alias nugas, quibus se mereri iusticiam miseri homines frustra cogitant?

'Quia spiritus Domini sufflavit.' Inepte Hieronymus hic spiritum pro ira accipit. Propheta enim antithesin fecit spiritus et carnis, venti et foeni, et dicit Spiritum Christi, qui docet iusticiam nostram non in lege aut operibus sed in gracia sitam, sufflare in foenum ministerio verbi. Sicut Iohannes

18 Certe non] Non enim *B* *20* Synechdochen *B* *22* Antithesin *B* *37* facit *B*

[1]) *Nämlich des Erasmus* Diatribe de libero arbitrio.

Joh. 16, 8 quoque dicit: 'Spiritus sanctus arguet mundum de peccato'. Per hanc praedicationem foenum arescit et perit viror, id est, damnatur iusticia et sapientia carnis tanquam inutilis, imo pernitiosa ad iusticiam et salutem consequendam.

Sed haec doctrina magno scandalo occasionem praebet. Sic enim 5 cogitant homines: si bona opera nihil prosunt, ergo sequamur cupiditates nostras et vivamus sine lege. Quare videndum est, ubi dicamus opera nihil prodesse. Sumus enim iam in loco iustificationis et consulimus conscientiis. Hic nulla opera, nulla iusticia, nulli cultus valent, Sed tantum defigendi oculi sunt in meritum et mortem Christi pro nostris peccatis passi. Hunc 10 Christum cum fide apprehendimus, quod pro nobis satisfecerit et sua morte peccata nostra et mortem nostram devicerit, tunc Deo vivimus in iusticia non nostra sed Christi, quae sola dat vitam aeternam. Porro Praeter hanc spiritualem vitam obligat nos politia, ut externe etiam honeste vivamus. Huc adhibenda est alia iusticia non Christiana sed politica, quae necessaria est et non sine 15 summo peccato praetermittitur. Sed ad iusticiam Christianam nihilo plus facit quam edere, bibere, dormire ꝛc. Cum igitur damnantur bona opera, sic damnantur tanquam ad iusticiam Christianam inutilia. Maior enim res est victoria mortis et inferni, remissio peccatorum et iusticia, quam ut nostra bona opera quicquam ad eam afferre possint. Gracia est et Dei gracia, qui 20 gratis tantum thesaurum in Christo donat credentibus. Disciplinam igitur sancti Bernhardi, Benedicti et aliorum, quae olim fuit, laudamus. Nam e Propheta humanam iusticiam florem appellat tanquam rem pulchram ett speciosam, quae capit oculos et rationem. Sed summa impietas est credere per eam disciplinam remissionem peccatorum et iusticiam nos consequi. 25 Ratio quidem sic statuit et capitur illa operum specie, sed spiritus sanctus aliter iudicat, quod scilicet finis omnium operum legis sit non vita aeterna, quam iam ante habemus per fidem, Sed ut fidem hac obedientia testemur etiam coram hominibus et carnem ac cupiditates nostras, quae spiritui repugnant, mortificemus.

40, 8 'Verbum autem Dei nostri manet in aeternum.' Insignis sententia, 30 quam omnibus parietibus inscribi oportuit. Solum verbum Domini manebit, quicquid praeter et extra verbum Dei est, sicut flos agri peribit. Hic institue catalogum omnium operum, quae sine verbo Dei in Papatu fiunt: Ordo Francisci cum aliis, Missa, cucullus, satisfactio, peregrinationes, indulgentiae ꝛc. non sunt verbum Dei, ergo peribunt, Verbum autem Domini et 35 omnes, qui verbo credunt, manebunt in aeternum. Porro difficile est credere, quod haec vocula, hic anhelitus maneat et servet nos in perpetuum tot speciosissimis operibus et iusticiis arefactis.

---

2 arescit] crescit *im Text, in den* Levia quaedam errata *ber. in* arescit *A* arescit foenum *B* 16 summo *fehlt B* 25 nos consequi remissionem peccatorum et iusticiam *B* 34 Francisci cum aliis] Monachorum *B*

'Zion quae Euangelizas ascende.' Praedicatoris duo sunt officia docere 40, 9 et exhortari. Hactenus docuit et dixit omnem carnem foenum esse et solum verbum Domini stare, quod finitam miliciam et duplicia affert, Iusticiam scilicet pro peccato et vitam pro morte. Quia autem haec doctrina sine ten- 5 tatione retineri non potest, quod Sathan eam cupiat oppressam et excitet tyrannos et haereses, Ideo vertitur Propheta contra eam ad alteram partem et exhortatur credentes, ut fortes sint in fide et non patiantur sibi nec vi nec dolo excuti manibus doctrinam Euangelii, sed confidenter et libere eam doceant. Deinde agit contra haereticos, qui hanc doctrinam impugnant. 10 Haec igitur pars huius capitis, quae sequitur, in exhortatione suorum et confutatione adversariorum consistit.

Appellat Zion, hoc est, totam Ecclesiam credentium Euangelizatricem. Omnes enim vocati ad Euangelion sunt Euangelistae. Neque sicut in lege sacerdotalis functio tantum in una tribu Levi consistebat, ita nunc ad Euangelion 15 docendum certae familiae destinatae sunt, Sed possunt ad Euangelion docendum omnium conditionum et ordinum homines vocari. Quia tamen omnia in Ecclesia cum ordine debent fieri, non promiscue omnes docere debent sed tantum qui vocati sunt ad docendum. Ita ministerii solum differentia inter sacerdotes et laicos est, non iuris.

20 Porro distinguit hoc nomine Ecclesiam a priore Hierusalem, quae fuit legis discipula. Nova Hierusalem debet esse magistra Euangelii et docere alios, non discere legem.

Metaphoricum est, quod dicit: Ascende supra montem. Quasi dicat: Prodi, exere caput, exaltare. Cupiunt enim te oppressam Sathan et mundus, 25 sed tu constanter Euangelion praedica &c.

'Ecce Dominus Deus in fortitudine veniet.' Insignis consolatio, qua 40, 10 erigit humiliatos praedicatores verbi, quibus nihil vilius, despectius aut infirmius est. Petrum prius negare Christum, reliquos Apostolos prius a Christo fugere oportuit, quam praedicarent Euangelion. Ita Paulus primo 30 ecclesiam Dei persecutus est. Ideo autem contemptos homines et infirmos ad hoc ministerium verbi deligit Deus, ut appareat divina vis verbi, quod in infirmissimis personis non potest opprimi. Et si per potentes mundi praedicaretur Euangelion, homines magis caperentur personae autoritate quam ipso verbo. Quare hac ipsa ratione, qua putant sapientes mundi fieri, ut contemnatur verbum ob 35 ministrorum infirmitatem, verbum potius commendatur, Cuius virtus in eo maxime cernitur, quod quanquam per contemptibiles personas docetur, non tamen opprimi potest, Sed ipsum verbum opprimit hypocrisin et Idolatriam, quam potentes docent et tuentur. Sic per hos XII annos[1] Verbum mansit, cum tamen tot insidiis opprimere id Sathan tentaret. Excitavit enim contra verbum tyrannos, prin-

5 quod *bis* excitet] Satan enim cupit eam oppressam et excitat *B* 8 manibus] de manibus *B* 38 XII] XV *B*

[1]) *Die erste Ausgabe hat nach dem Hefte (1529 vgl. oben S. 80) richtig 12 Jahre gesetzt. Warum die Ausgabe von 1534 ändert und noch dazu auf 1532 rechnet, ist nicht ersichtlich. Vielleicht nur Druckfehler.*

cipes, excitavit seditionem rusticam, excitavit rottenses spiritus et haereses infinitas et tamen adhuc stat illaesum. Mundus tamen non cernit. Oculi autem spiritus cernunt virtutem hanc perfici in infirmitate, ut appareat 1. Joh. 4, 4 maiorem esse, qui in nobis est, quam qui in mundo est.

'Ecce merces eius cum eo et fructus.' Sunt Hebraismi obscuri. Nam 5 merces significat efficaciam verbi et opus significat fructum verbi, Sicut etiam opus vineae vocant ipsum vinum et fructum vineae. Est autem sententia: Dominus venit in fortitudine et ecce merces eius cum eo ꝛc. Id est: Faciet verbum non frustra praedicari, sed erit efficax per verbum, quod ubicunque verbum praedicabitur, ibi erit merces et opus eius, id est, santificabit ibi et 10 erit efficax. Quasi dicat: Hactenus non venit Dominus in fortitudine, cum daret legem infirmam, qua tantum terrebantur animi. Euangelion autem certum fructum secum affert, confert remissionem graciae, pacificat cor ꝛc.

40, 11 'Sicut pastor pascet oves.' Ipse suscipiet curam gregis sui, non tradet oves pascendas mercenariis. Porro quod dicit: alias oves pascet, alias fovebit 15 in sinu et portabit, Significat suavissima figura Christum in suo regno habere verbum, quod valeat ad omnes personas, ad firmos et infirmos, quorum fidem alat consolationibus et promissionibus. Magna autem haec consolatio est, quod omnes, qui quoquo modo verbo adhaeserint, quantumvis infirmi, in regnum Christi recipiantur et soli increduli excludantur. Reliquos omnes 20 potest et vult ferre Christus ꝛc. Haec est prima pars exhortationis pro pusillanimibus contra potentes. Instruit enim eos et exhortatur, ne metuant sed constanter doceant Euangelion, affuturum enim Christum in efficacia verbi et non deserturum afflictos. Iam confutat impios.

40, 12 'Quis mensus est pugillo aquas.' Hunc locum quidam eo trahunt, 25 quasi iactet potentiam suam Deus pro erigendis infirmis, sicut Iohannes 1. Joh. 4, 4 quoque dicit: Maior est, qui in nobis est, quam qui in mundo. Ego autem sentio esse confutationem haereticorum et iusticiariorum, qui contra fidei iusticiam pugnant et conantur tantam potentiam, nempe maiestatem divinam suis electiciis operibus placare et quasi praescribunt Deo, quid probare, quid 30 improbare, quid placere, quid displicere ei debeat. Nam quod Monachus in regula et ordine suo se Deo placere sentit, Hoc quid aliud est quam manifesta idolatria, qua fingit sibi talem Deum, qui stulta et impia ista opera probet? Contra hanc pestilentem praesumptionem nostrarum virium et operum adeo tragicis figuris describit potentiam divinam, ut reducat nos 35 ad verbum, quod militiam finit et donat duplicia pro peccatis nostris, ut speremus in gratiam Dei in Christo exhibitam donatamque.

Confutet igitur eos, qui diversum a gracia et fide docent. Quis, inquit, mensus est pugillo aquas ꝛc. Quasi dicat: Tanta est magnitudo divinae potentiae. Quid ergo nunc potest a nobis vermiculis huic tantae magnitudini 40

13 graciae] peccatorum *B* 27 mundo est *B* 37 speremus in] fiduciam certam collocemus in solam *B* 38 Confutat *B* 40 nobis] uobis *B*

simile fieri? Et tamen Franciscani, Augustiniani, Chartusiani &c. cum suis regulis huic magnitudini occurrere audent, quam nec coelum nec terra comprehendit, idque tanta audacia et praesumptione, ut confidant se dignum aliquid tanta magnitudine fecisse aut facturos esse.

5 Quare ad has omnes interrogationes 'quis comprehendit pugillo aquas' &c. Respondent iusticiarii et omnes, qui in fiducia operum incedunt: Nos possumus. Et sunt consiliarii, imo magistri Spiritus Sancti et plastae Dei, imo affectatores divinitatis, qui seipsos in Dei locum constituunt. Haeret enim in nobis, cum a verbo recedimus, illa vis innati peccati, quod affectamus 10 divinitatem, Sicut Adam a Sathana persuasus in paradiso fecit, cum diceret: Et dii eritis.

'Cui ergo similem facitis Deum.' Pergit in confutatione. Cum talis [40, 18] et tantus sim, non potes aliquid fingere, quo places me aut demerearis favorem meum. Fingunt enim alium Deum, qui eum placari operibus credunt. 15 Carthusianus fingit Deum cucullatum et cinctum fune. Credit enim, quod Deus delectetur, si sic vivat. Sic qui suscipiunt peregrinationes, fingunt Deum vagum, quia credunt delectari eum peregrinationibus, alioqui non susciperent eas. Sic totus Papatus nihil est et fuit quam plastes Dei, quem tot formis induit, quot Protheum suum habere Poetae fingunt.

20 'Faber conflat sculptile et aurifex deaurat illud et addit argenteas [40, 19] catenulas. Similiter pauperis oblatio, is eligit lignum non putrescens et quaerit sapientem opificem, qui paret sculptile, quod non moveatur.' Sic commodius redditur textus. Est autem sententia: Divites aureas imagines, pauperes ligneas statuunt et sic instituunt cultum Dei. Hic enim illorum 25 temporum mos fuit. Nostri Papistae hodie, si usum et affectum consideres, plane idem faciunt, quanquam obiectum et materia, circa quam, sit alia. Illi enim erecta statua putabant se opus Deo gratum praestitisse, sicut Israelitae dicunt: 'Hi sunt dii tui, qui te eduxerunt ex Aegypto', quasi dicant: Hic [2. Mose 32, 4] cultus placet vero Deo, qui nos ex Aegypto eduxit. Idem plane Monachi 30 et reliqua Papae turba hodie faciunt, qui operibus a se delectis hoc tribuunt, quod Deo placeant et placent eum.

'Nunquid non scitis?' Confutationi addit increpationem. Habetis [40, 21] naturaliter aliquam cognitionem de Deo. Alioqui non coleretis Deum in idolis. Verum illam cognitionem non sequimini, alioqui non faceretis ea, 35 quae facitis. Deus enim non adiuvatur, non placatur, non formatur a vobis, non indiget vestris operibus, sicut Paulus dicit Acto. 17. Dat nobis, non [Apg. 17, 24] recipit a nobis, iuvat nos, non iuvatur a nobis. Quare ergo vos vultis ei

---

7 plastae *im Text, in* Leuia quaedam errata *berichtigt in* plastae Dei *A*] plastae *B* 7/8 imo *bis* constituunt] affectantes divinitatem et seipsos in Dei locum constituentes *B* 13/14 places *bis* meum] placare me aut demereri favorem meum possis *B* 16 si sic vivat] tali vita *B* 17 Deam *A* 18 quam *bis* quem] quam figulus Idolorum, qui Deum *B* 21 oblatio est *B* 30 delectis] electis *B*

dare, quare fingitis eum vestris cultibus et operibus delectari, placari ꝛc. Carthusianus sentit: Deus mihi gratis non favet, id est, non est Deus. Ego igitur faciam Deum alium, quem tali regula, tali vestitu, tali opere demerebor ꝛc. In hac infinita impietate totus Papatus est mersus.

'An non intellexistis a fundamentis terrae?' Sic lege. Id est, a tempore, quo fundata est terra. 5

40, 22 'Qui sedet super gyrum terrae.' Id est, in isto toto rotundo, quod est supra terram. Quem igitur non capit coelum et terra, eum vos concludetis in statuam, in ieiunia, cucullos, Missas vestras? Estis omnes cum omnibus vestris iusticiis ceu locustae, quas ventus dissipat. 10

'Qui coelum expandit sicut pelles.' Est prophetica copia, qua insectatur iusticiam carnalem. Ipse extendit coelum, quid est, quod tu tentas eum formare? ꝛc.

40, 23 'Qui ponit principes in nihilum et iudices terrae facit inanes, quasi neque plantato' ꝛc. Non quod damnet principes aut iudices. Officia enim sunt bona et divinitus instituta, Sed damnat studia et iusticiam eorum propriam, cum qua pereunt, ac si nunquam fuissent. Sic nulli hodie sunt Pharisaei, nulli Saducaei, nulli Arriani, sed omnes perierunt, ac si nunquam fuissent. Sic omnis humana iusticia, omnia humana inventa pereunt, quantumvis magnorum hominum. Sic omnia mundi regna, postquam caeperunt se opponere Christi regno, perierunt. Verbum autem Domini manet in aeternum, Et iustus florebit tanquam palma posita ad rivum aquae ꝛc. 15 20

40, 26 'Levate in excelsum oculos vestros.' Hic se convertit Propheta ad erigendos infirmos et iubet, ut tollant oculos et intueantur dispositas stellas. Quasi dicat: Alia vestra est iusticia, quam sit iusticia mundi, quae stillae situlae et pulvisculo similis est. Quemadmodum autem stellae infinitae sunt et duraverunt ab initio mundi usque huc, Sic vestra iusticia nullis potest circumscribi finibus et perpetuo durabit. Neque enim ex vobis pendet sed contulit ac gratis eam vobis donavit is, qui creavit illam durabilem coeli machinam. Sic proponunt nobis Prophetae unicam iusticiam Christi, in qua tuto fidere possumus. In nostris iusticiis non possumus fidere. 25 30

'Neque unum reliquum fuit.' Significat infinitatem numeri et virtutis, quod tot seculis ne una aliqua stella defatigata aut corrupta sit. Talis etiam est iusticia credentium: infinitae magnitudinis et virtutis, quia non est nostra sed Dei. Christus enim est iusticia nostra, sicut Paulus dicit. 35

40, 27 'Quare dicis Iacob.' Hic applicat similitudinem, qua nobis commendavit opulentam iusticiam, quam credentes habent. Increpat autem incredulitatem nostram, quod ita tardi sumus ad credendum et pusillanimes.

'Abscondita est via mea a Domino.' Hic locus dupliciter potest accipi. Primo de via, quam paramus nostris viribus, quasi dicant territae et pavidae 40

---

9 Estis] Coram Deo estis *B* 27 nullis] longe est maior quam illorum nec ullis *B*

mentes: Deus nulla opera pro iusticia recipit, Reliquum igitur est, ut desperem, neque enim mihi ipsi consulere possum. Altera sententia est commodior, ut intelligatur propheta de via, quam supra iussit parari. Quasi dicant infirmae mentes: Verbum quidem promittit iusticiam, verum diversum
5 dicit conscientia, in qua sentio peccatum et mortem, quae terrent me. Sic est via mea abscondita, id est, iusticiam, quam verbum promittit, non sentio, contrarium potius sentio. Contra hunc desperantium affectum consolatur nos Propheta et remittit nos ad verbum.

'Nunquid nescis? aut non audisti?' Nunquid audisti, dicit. Quasi 40, 28
10 dicat: Non debes iudicare de iusticia tua secundum apparentiam ex sensu tuo. Hoc enim iudicium te fallet. Sed simpliciter in verbum te reiice, ut verbo apprehendas, quod re non potes. Hoc verbum oppone morti, peccato, inferno et omnibus malis et certo liberaberis. Est autem facile credere verbum, sed credere, quod sit Domini Dei verbum, hoc longe est difficillimum
15 carni, imo est plane impossibile. Quando autem persuasa sunt corda Dei verbum esse, quod promittit liberationem a peccatis et periculis, tunc parata sunt ad ferendam mortem et omnia mala, quia sic postea statuunt: Deus dixit, is non fallet te, est omnipotens, potest igitur reddere aeternam vitam pro hac corporali et vult reddere, quia promisit.

20 Notabis autem diligenter, quod dicit 'Non audisti?' Remittit enim ad externum verbum et dicit: Sum ad tempus infirmus. Ideo autem do tibi verbum in os et cor tuum, ut vivas in verbo extra apparentiam et sensum tuum. Nisi igitur verbum in tentatione apprehenderimus, succumbemus victi sensu praesentis mali.

25 'Deus sempiternus Dominus.' Magna consolatio. Quasi dicat: Me specta, qui sempiternus sum, non tuam infirmitatem. Sentis te lassum, ego confirmabo te. Sentis adversarios tuos, peccata tua, inopiam tuam praevalentem, ego adero et adversarios tuos corruere faciam, tu autem persistes. Verum haec omnia sic sunt dicta, ut in re et experientia contrarium appareat.
30 Monet igitur: Nunquid audisti? Quasi dicat: Verbum tibi ista promittit, cui credas volo, sensu non apprehendes, sensu diversum accidet. Magna igitur res fides est, quae invisibilia amplectitur et in iis haeret, quae nusquam sunt aut sentiuntur.

'Qui dat lasso virtutem.' Quemadmodum in principio capitis monuimus, 40, 29
35 ita hic etiam videmus, qui et qualis Dei sit populus. Pueri et iuvenes mundi non sunt Dei populus. Praesumunt enim de potentia, iusticia, sapientia. Quare non opus habent virtute et auxilio Dei, sed populus Dei sunt, quos hic lassos et carentes robore dicit, qui sunt oppressi peccatis et aliis incommodis, apud hos locus est divinae virtuti. Qui igitur peccata sentiunt, illi
40 non debent fugere a conspectu Dei, sicut ratio et natura nostra solet, Sed

7 desperantem *B*

potius ad Deum confugere, qui non potest nobis esse Deus, hoc est, iustificator et salvator, nisi nos peccata et mortem habeamus. Porro maiestatem mundi et potentiam mundi comparat florenti aetati iuvenum.

In caput XLI.

Pergit in consolandis suis et confutandis adversariis. Addit autem praedictis fidem uno maximo exemplo, quod omnium gentium historiis opponit et probat suam potentiam per Abrahamum, in quo duo praedicat. Alterum, quod eum defenderit, ut incolumis in terram Chanaan per tot infestas gentes perveniret. Alterum, quod magnos illos reges parva manu fuderit. Haec, inquit, stultus et infirmus ego Deus per infirmum Abrahamum feci, vos, qui me contemnitis, si potestis, facite simile aliquid. Porro insulas vocat omnes gentes, quae idola colunt, quae stultum et infirmum Deum iudicant et contemnunt. Comprehenduntur autem sub Idolatris maxime iusticiarii Iudaei.

41, 1 'Mutent fortitudinem populi.' Mutare dixit, quemadmodum mutantur vestes, pro: parent, instruant se.

41, 2 'Quis suscitavit ab Oriente iustum.' Quid? an ne hoc tantum est miraculum? Considera diligenter circumstantias omnes et apparebit magnitudo divinae potentiae, quae hunc Abrahamum servare incolumem potuit. Quid enim putas? In terra inimicorum habitavit, per terram inimicorum ivit. A terra inimicorum exivit, nullum usquam praesidium, nullus receptus ei fuit. Est autem res plenissima laborum et periculi confiteri fidem suam, in medio Babylonis dicere, quod Deus ipsorum non sit Deus, solum se verum Dei cultum habere, omnium aliarum gentium religiones impias et vanas esse. Haec confiteri est se quotidie certissimae morti obiicere. Quod autem Abraham haec fecerit, scriptura non dicit aperte sed obscure significat, cum eum pium fuisse hominem dicit, qui Deo credit. Nostrum autem est, qui legimus sacras literas, antecedentia et consequentia inde colligere: Si credidit, confessus est fidem. Si confessus est, sensit crucem et omnes Sathanae insidias, quibus et vitam et fidem oppugnavit. Merito igitur tanti fit haec historia et non frustra est, quod Moses Gen. 12. tot verbis eius profectionem describit.

'Quis dedit gentes et reges in conspectu eius.' Hic tractat alterum miraculum. Quod nobis eo debet magis commendatum esse, ut videamus, quam potens res sit gladius, quando ex verbo Dei stringitur et ferit, Rursus quam hebes sit gladius, si praeter mandatum Dei stringatur. Eius rei plura exempla habes in libris Regum. Est etiam confirmatio gladii et magistratus hic observanda, quod etiam Christianis (contra Anabaptistarum errores) et magistratus gerere et belligerari liceat.

---

7 potentiam] sententiam *B* 27 credit] credidit *B*

'Dedit eos gladio ipsius sicut pulverem.' Has figuras nota, quod vis impiorum contra pios sit quasi pulvis et stipula. Sed sunt hae fidei voces, cum diversum in specie appareat. Sola fides iudicat et credit Turcam contra pios esse stipulam et pulverem, quem ventus proiicit. Caro autem diversum
5 sentit et iudicat.

'Vocans generationes.' A particulari transit ad universale. Eodem 41, 4 modo, inquit, voco hos et illos, Sicut Paulus Acto. 12. constituere Deum Apg. 17 [!], 26 terminos habitatoribus terrae.

'Ego Dominus primus et novissimus.' Omnes generationes terrae
10 praetereunt, solus ego maneo in aeternum. Sic omnis Idolorum cultus, omnes haereses abeunt, Verbum Domini manet in aeternum.

'Viderunt insulae et timuerunt.' Est Propheta in consolandis piis et 41, 5 terrendis adversariis, sicut in superiore capite instituit. Iactavit igitur potentiam Dei, quem totus mundus infirmum esse iudicat. Nunc adducit
15 etiam adversarios et ridet eorum studia et consilia, quibus defendere suam idolatriam et cultus suos contra verbum Dei conantur. Quanquam enim videant sibi imminere exitium et ideo metuant, tamen obstinati et indurati pergunt. Sicut nostri adversarii hodie faciunt. Vident hanc religionis mutationem divinitus factam esse. Vident suos cultus impios et doctrinam
20 nostram piam et ex sacris literis acceptam esse, Sicut etiam publice quidam eorum confessi sunt: Fateri se, quod omnes articulos fidei pure et vere doceamus, et tamen ita excaecatum est cor eorum, ut agnitam veritatem obstinate damnent, persequantur et perditam velint. Sicut in hac Mimesi prophetica videmus. Vident, inquit, ista et metuunt, nihilominus tamen
25 propinquant, coniungunt se, conferunt vires et consilia sua ad idolatriam defendendam, et quanquam desperata res sit, se mutuo tamen consolantur. Omnino conveniunt haec cum nostris Papistis hodie, qui sicut faber nulli operae parcit in fingenda imagine, ita ipsi omnia conantur pro defensione superstitionis adversus Deum et veram religionem. Aurifices sunt illi, qui hodie Papam defendunt.
30 Aurum est scriptura sancta, hanc malleis cogunt et flectunt ad sua Idola effingenda. Verum iusticia et Idolum illud non vult stare sed minatur ruinam. Concurrunt igitur fabri et aurifices et clavis figunt Idolum, hoc est, Decretis Pontificum et nomine Ecclesiae, tum Autoritate Magistratus. Magno autem labore haec omnia efficiunt. Id enim significant mallei et incudes. Contra, nos scripturam simpliciter docemus et
35 eam unam reiectis omnibus hominum somniis et nugis valere volumus. Hanc unam agitamus et committimus Deo successum, qui per verbum est efficax in Ecclesia sua.

Textus hic male est redditus. Sententia autem fere ita potest reddi: Faber lignarius adiungit sibi aurificem et laminam malleo super incudem percutiebant et dicebant: Bonum est ad glutinandum, et firmabant clavis,
40 ne commoveretur 2c.

---

21 Fateri se *fehlt B* 23 perditam] extinctam *B* Sicut] Idem *B* 26 consolantur 2c. *B* 40 commoverentur *B*

41, 8 'Et tu Israel serve meus.' Haetenus tractavit prosopopoean idolatrarum et docuit, quam studiose resistant verae pietatis doctrinae. Nunc addit amplissimas piorum consolationes et hortatur, ut perdurent et constanter ferant adversam fortunam, Se enim illis affuturum in omnibus malis. Quanquam autem haec proprie pertinent ad invulgationem Euangelii, quod, cum 5 primum doceri caeptum esset, coniunctis viribus et Iudaei et gentes opprimere cupiebant, tamen recte accommodari potest generaliter ad omnes, qui sunt in simili persecutione. Sicut nos hodie et omnes, qui pie volunt vivere. Christianus enim provocat contra se Sathanam et totum mundum. Quemadmodum autem Apostoli huiusmodi Prophetarum locis se consolati sunt, Ita 10 nos etiam, qui habemus eundem Christum et idem verbum, qui etiam eosdem hostes sentimus, talibus testimoniis erigere nos debemus.

'Serve meus Iacob.' Hic significat causam, quare mundus contra pios sic insaniat. Sum Deus, inquit, qui putor a sapientibus mundi esse infirmus, et tamen sapientiam et potentiam mundi opprimo et in nihilum redigo. 15 Hac re offensi, quia in me saevire non possunt, saeviunt in vos servos meos. Nomen meum, quod inter ipsos praedicatur, crucifigunt. Id nomen quia vos servi mei profitemini et portatis, ideo in vos saeviunt.

Porro nomen servi admonet nos, ut simus certi de vocatione. Sic enim confirmanda conscientia est, ut dicas: quantumcunque peccator sum, 20 tamen haec doctrina et sapientia, quam profiteor, est vera et non mea sed Dei et ex verbo Dei hausta et accepta. Hanc certitudinem qui non habent, non poterunt in cruce consistere. Tum autem sentimus, quam infirma haec plerophoria et certitudo sit, cum tentamur terrore irae divinae et peccati, quare assuefaciendi animi sunt ad eam et orandus Deus est, ut in tentatione 25 nobis adsit. Praeterea Nomen servi summam consolationem continet, si respicias ad eum, qui loquitur, qui scilicet creavit omnia et si quoque ad quem loquatur consideres, scilicet ad afflictum et desertum hominem.

'Quem elegi.' Ergo omnia, quae facit, placent, ergo nulla peccata hanc electionem impedient. 30

'Semen Abrahae.' Proprie pertinet hoc ad Apostolos, qui fuerunt de ista massa carnis Abrahae. Porro ad quos hoc verbum venit, illos etiam constituit filios Dei et semen Abrahae, quanquam proprie non sint semen Abrahae. Cum his igitur tam suaviter loquitur Spiritus sanctus, cum quibus adeo tyrannice loquitur Sathan in tentatione. 35

41, 9 'Et non abieci te.' Quanquam nonnunquam sic apparet, cum tentamur.

41, 10 'Dextera iusti mei.' Id est, per dexteram meae iusticiae. Est insignis locus. Cum enim pii sic in mundo sint, ut fremant gentes et reges insaniant

Ps. 2, 1 contra Christum, ut vi et dolo infestemur. Nam et vita exponenda est periculis omnibus et conscientia nostra non solum de nostris sed etiam de 40

---

1 idolotrarum *AB* 33/34 quanquam *bis* Abrahae *fehlt B* 35 Sathan *fehlt B*

aliorum peccatis nos sollicitat et urget. In his malis quid faciendum est? Respondet hic Deus et dicit: Ne timeas. Significat quidem desperatos et contemptos credentes esse, sicut Paulus dicit 'Intus pavores, foris pugnae', 2. Cor. 7, 5 Et tamen monet, ne timeamus. Quare hoc? Quia non sumus soli, etsi 5 enim nos sumus infirmi, imo prorsus nihil, tamen Deus est omnia. Etsi nos sumus peccatores, ipse tamen iustus est et dicit: Quis arguet me de peccato? Et sane nisi huiusmodi consolationibus nos erexerimus, quod non soli simus, succumbemus in tentatione. Fiunt autem haec suaviora, si circumstantias omnes consideres. Qui enim sunt, ad quos dicit, ne timeant? 10 nempe miseri, absorpti et deplorati homines. Sentimus enim et vitam nostram male gestam et officium nostrum negligenter administratum. Praeterea incumbunt in nos et urgent metus mortis, peccatum et Sathan. Ad haec si conferas personam, quae hic loquitur et iubet, ne timeamus, tum demum cernes, quam magnifica haec sit consolatio, quae scilicet victoriam 15 contra principes inferorum et potestates aeris parit.

Utitur autem hic novo vocabulo, quod dicit 'Dextera iusticiae meae.' Alludit enim ad luctam fidei. Cum enim nullam in nobis iusticiam, nulla merita videamus et sentiamus nostra peccata et demerita, pavemus et desperatione sollicitamur. Dicit igitur: Non debes tutus esse tua aliqua 20 iusticia sed Dextera meae iusticiae te suscipiet, defendet et servabit. Illa sola potest te servare. Ne igitur deiiciant animum peccata tua, Iusticia mea potius te erigat rc. Sic nititur fides in iusticia aliena, quam nec sentit nec videt.

'Ecce confundentur et erubescent omnes.' Non solum confirmabitur 41, 11 25 fides et conscientia tua sed et adversarios tuos vinces. Neque hoc solum, sed subiugabis etiam et convertes eos. Porro adversarii sunt non tyranni solum sed et caro nostra, conscientia, mundus et Sathan. Contra hos omnes promittit victoriam.

'Omnes qui pugnant.' Hic vides, apud quos et inter quos Ecclesia 30 vivat, quod sit oppressa ab iis, qui contra pugnant et qui contra dicunt. Quare hae consolationes fide accipiendae sunt, re enim contrarium experiemur. Promittit enim dexteram apprehendentem, at nos sentimus dexteram gravantem peccatis, minitantem mortem et intentantem damnationem. Sic est fides rerum non apparentium, imo etiam contrarie apparentium. Omnes hae 35 promissiones stabant supra Iohannem Huss et tamen exurebatur in concilio Constantiensi. Adeo tum omnia diversa eveniebant. Nos autem iam videmus veras fuisse. Papatus enim confusus est et perierunt viri, qui contradixere. Iohannes autem Huss tanquam martyr Dei celebratur et vivit cum *Christo.*

---

11 gestam] actam *B*

41, 13 'Apprehendens manum tuam.' Vocat manum officium praedicandi et docendi. Ego adsum verbo tuo, ut fructificet apud bonos et defendatur contra tyrannos et haereticos. Hanc apprehensionem manus nostrae non vident adversarii nostri, impingunt igitur in eum, qui eos opprimet.

41, 14 'Noli timere vermis Iacob.' Non solum vincet adversarios suos 5 sancta Ecclesia sed et dominabitur eis et conculcabit eos. Hoc autem totum fit per praedicationem Euangelii, quo iusticiam Christi praedicat et nostram iusticiam damnat. Habes autem huius rei exempla in Actis, in concionibus Apostolorum. Ibi videre licet, quomodo Apostoli damnent iusticiam operum et Iudaeos triturent. Vocat vermem, quid enim sunt contra religionem 10 Iudaeorum et contra potentiam Romanorum abiecti piscatores, pauci Apostoli et tamen utrique, et Iudaei et Romani, ab his vermibus destructi sunt per praedicationem Euangelii.

41, 15 'Ego posui te quasi plaustrum.' Est aliena similitudo a nostra consuetudine. Vos Apostoli primo, deinde omnes alii, qui docetis Euangelion, 15 eritis tanquam plaustrum, quo triturantur fruges. Contundetis iusticiam et sapientiam mundi non gladio et vi sed tantum verbo. Sic nostro saeculo trituravimus, ut ruerent monasteria, Missae, Monachi, caelibatus et alii montes, in quibus regnum Papae aedificatum fuit. Fecimus autem haec tantum triturando: proposuimus iusticiam Christi, quae est ex fide. Haec 20 tribula contudit Antichristi regnum. Infeliciter tentarunt triturationem hanc Munzerus et alii, qui gladio et seditionibus Papatum voluerunt destruere. Infeliciter hanc triturationem ii quoque tentant, qui contemptu Sacramentorum putant Papatum destrui. Ea enim re magis confirmatur et induratur.

41, 16 'Tu exultabis in Domino.' Manifeste significat antithesin: In Domino 25 exultabis, non ex operibus aut iusticia tua.

41, 17 'Egeni et pauperes quaerunt aquas.' Propheta meo iudicio tres tentationes hoc loco descripsit. Prima est carnis, in qua deiicimur cognitione peccati et infirmitatis nostrae. Promittit igitur Deus se nos sua iusticia velle sustentare. Secunda tentatio est mundi, qua oppugnamur vi et dolo 30 propter verbum et fidem nostram. Promisit autem nos victuros et ventilaturos hostem sicut pulverem ꝛc. His non contentus Sathan addit tertiam quoque et privatim unumquemque tentat diffidentia, desperatione, odio Dei et blasphemiis. Sicut testantur Hiob et Hieremias. Hanc Christus quoque tangit Matth. 26, 24 in Euangelio, cum dicit optabilius esse nunquam natum esse. In hac tenta- 35 tione incipit vere sitire lingua. Ipse enim Sathan immediate, non per instrumenta pugnat contra imbellem et pauperculum agnum. Promittit igitur se in his tentationibus gravioribus affuturum et, quanquam nulla spes aquae et consolationis sit, tamen se obruturum nos gaudio et laetitia spiritus.

---

7 quo] quod *B* 14 Ego] Et *B*

'Et non sunt.' Haec est desperatio, qua in huiusmodi tentatione obruuntur animi. Neque enim finis vel modus apparet, sed aeterna videtur futura tentatio. Ideo etiam inducit neminem hanc afflictionem videre nisi unicum illum, quem Paulus etiam dicit Roma.8. intelligere gemitum afflictorum. Röm. 8, 27
5 'Ego Dominus exaudiam eos.' Consolatio: Quanto maior penuria fuit, tanto maior erit copia. In ipsa desperatione praesentissimum sentietis auxilium. Porro discendum est ex huiusmodi locis, ut in tentatione perduremus et eo speremus pertinacius, quo omnia desperatiora videntur.

'Ponam desertum in stagna aquarum.' Sunt figurae, quibus significat 41, 18
10 se desperatis illis, qui vexantur pavoribus conscientiae, affuturum, ut vincant Sathanam, conscientiam et mundum, ut appareat gloria verbi et fidei, quod sunt potentiora quam Sathan cum suis et quod Christus rex noster omnia in nobis superet et triumphet.

'Ponam in deserto cedrum.' Fere steriles arbores sed umbrosas hic 41, 19
15 numerat, ut significet pacem et solatium, quod sequitur tentationem.

'Ut videant et sciant.' Hic addit causam, cur Deus suos exerceat tot 41, 20 malis: conscientia peccati, sensu mortis, desperatione, potentia mundi, dolis Sathanae et aliis malis infinitis, nempe ut videant manum Domini haec fecisse, hoc est, ut mortificent fiduciam iusticiae propriae et sentiant se nihil
20 esse ac desperent de sua sapientia, iusticia, potentia atque expectent et orent auxilium a Deo. Haec pestis ita alte insedit in nostros animos, ut vix infinitis his malis, quibus pii affliguntur, eradicari et tolli queat. Ideo saepius subit animos desperatio, male nobis nostra cedunt consilia, excitantur haeretici, tyranni et Sathan cum suis angelis.

25 'Prope facite iudicium vestrum.' Plenus spiritu Propheta exhortaturus 41, 21 ad fiduciam in Christum stultum et infirmum illum coram mundo Deum, inflatur certitudine fidei et dicit, quod ille sit solus verus et potens Deus. Id quod supra probavit a creatione et opere. Nunc autem probat ab efficacia et certitudine verbi. Quemadmodum enim supra insultavit iusticiariis
30 et aliis adversariis et provocavit eorum Deos ad eadem facienda, quae verus Deus fecit, ita nunc provocat ad eadem dicenda. Quasi dicat: Neque facere nec loqui potestis ut noster Deus, Sed omnia facta et dicta vestra sunt nihil et mendacium. Sed hic obiicitur, quod multa gentilium oracula fuerint vera. Respondeo: Sathan quia peritissimus est naturae et experientia longa doc-
35 tissimus, potest aliquando praedicere effectus, cum causas eorum naturales instrui videt. Sed tamen eos quoque plaerunque ambigue praedixit. Notum est Pyrrhi oraculum: 'Aio te, Aeacida, Romanos vincere posse'.[1] Item Croesi illud, quod esset eversurus magnum imperium, si contra Cyrum pugnaret. Haec atque alia vere Sathanica sunt, ut in fraudem inducat

32 ut noster Deus] quae noster Deus loquitur et facit *B* 36 praedicit *B*

[1] *vgl. Unsere Ausg. 23, 10 Anm. 1.*

homines et aliquam opinionem divinitatis colligat, ubi eventus respondent. Praeterea autem quia cogitationes et consilia magnorum principum fere novit, potest facile bella aut pacem praedicere, sed tamen illa quoque perplexe et ambigue praedicit. Particulares autem praedictiones nunquam nisi obscurissime indicat, ut a nemine, nisi cum factae sint, intelligantur. Sic multa in Lichtenbergero[1] sunt, quae priusquam fierent, nemo potuit intelligere. Econtra quicquid Deus loquitur, id est apertum et verum, non flexiloquum, sed certo ita fit, ut praedicit. Sic praedixit regnum suum mansurum, hoc manet invito Sathana, mundo et portis inferi.

41, 22 'Priora quae fuerunt nunciate.' Est obscurus hic locus propter Hebraismum. In prophecia semper praecedit verbum et eventus sequitur. Vocat igitur priora, id est, propheciam, quae praecedit. Est autem sententia: Agite vos contemptores nostri Dei, facite periculum vestri spiritus, interpretamini nobis Propheciam aliquam. Non solum ipsi aliquid certi praedicere non potestis sed ne ea, quae iam praedicta sunt, intelligere, priusquam fiant.

Porro observandum hic est duplex propheciarum genus esse. Quaedam enim propheciae sunt generales, ut cum flagitiosum aliquem video, possum praedicere, nisi mutet vitam, fore, ut misere pereat. Quaedam sunt speciales propheciae seu particulares, ut: Cyrus reducet captivum populum. Huiusmodi particulares propheciae sunt peculiare quoddam donum et novo spiritus lumine contingunt. De his hoc loco Propheta agit. Generales autem propheciae sunt omnibus Christianis notae, fundantur enim in primo praecepto: Ego sum Dominus Deus tuus visitans iniquitatem patrum in tertiam et quartam generationem et faciens misericordiam his, qui diligunt me, in millia. Hic videmus fore, ut omnes credentes liberentur et perdantur impii. Sed quo modo, per quos et quo tempore liberandi pii vel perdendi impii sint, hoc ad particulares prophecias pertinet. Omnes igitur Christiani sunt prophetae in genere. Possunt enim ex primo praecepto certo concludere, quod adversarii sint perituri. Contra impii contemptores religionis et iusticiarii, de quibus Propheta hic agit, tam generali quam particulari prophecia carent.

41, 23 'Annunciate quae futura sunt in futurum.' Hoc aliud genus propheciae est. Supra enim provocat eos, ut eas prophecias, quae iam extabant, exponant. Hic autem monet, ut ipsi aliquid ex suo spiritu novum praedicant. Duo enim sunt: prophecias obscuras exponere et prophetare novum aliquid.

'Bene quoque aut male si potestis facite.' Loquitur non de morali facto sed de studiis iusticiariorum, quibus suam insticiam stabilire et nostram doctrinam abolere conantur. Vos, inquit, neutrum potestis: neque prodesse vestris nec meis Christianis obesse. Concedit quidem adversariis conatum sed negat successum. Hic obiicit caro: Imo plurimum promovent suam

8 praedicitur *B* 9 inferui *B*

[1]) *s. Unsere Ausg. 23, 10 Anm. 1.*

causam. An non Iudaei Christum crucifixerunt? an non Apostolos occiderunt? ꝛc. Hoc certe est obesse aliis et sua stabilire. Sciendum igitur est, quod haec fidei verba sunt, quae non sunt consideranda secundum externam speciem. Nam eo ipso, quo adversarii piis nocent, promovent pios ipsaque
5 oppressio veritatis redundat in gloriam. Quare frustranei sunt adversariorum conatus. Iudaei quidem crucifixerunt Christum, sed num ideo Euangelion oppressum est? Imo Euangelion adhuc manet et ipsi funditus interierunt cum omni cultu suo. Et debebat sane hoc exemplum confirmare nostros animos, cum ab adversariis mactari pios, ministros verbi eiici, ipsum verbum
10 et religionem diris edictis damnari a mundi potestatibus videmus.

'Et loquamur.' Perstringit eos oblique. Quasi dicat: Non debetis Epinicion canere ante victoriam. Declarate prius vires vestras et post, ubi victores extiteritis, triumphate.

'Et opus vestrum ex eo quod non est.' Opus significat fructum et 41, 24
15 finem, quem suis studiis quaerunt. Sententia igitur est: Nihil promovebitis.

'Abhominatio est qui vos eligit.' Abhominatio est, quisquis vos et vestra probat aut sequitur. Id enim significat verbum eligendi. Quo hoc etiam Propheta indicare voluit, quod speciosa iusticiariorum sint opera et religio, quae totus mundus eligat, probet et sequatur. Nihil enim potentius
20 est in mundo quam superstitio. Ea est regina et imperatrix omnium, quae in mundo sunt sublimia, sed coram Deo est abhominatio.

'Suscitavi ab Aquilone.' Opponit iam suum exemplum. Vos, inquit, 41, 25 neque iuvare vestra nec nocere meis potestis, verum quando ego aliquid dico, illud certo fit. Accipio enim hanc sententiam generaliter, q. d. Quos-
25 cunque vocavero sive ad perdendum sive ad salvandum ex quacunque regione, illi certo veniunt et praedicant nomen meum, hoc est, faciunt voluntatem meam et quae mandavi expediunt.

Ab Aquilone et ortu solis distributive intelligo, id est, Undecunque voluero, sive hinc sive istinc: Ab oriente Chaldaeum ad salvandum, ab
30 Aquilone Assyrium ad perdendum ꝛc. Hoc vos idola non potestis. Alii de Christo hunc locum accipiunt, quod is quosdam ab Aquilone, quosdam ab Oriente sit vocaturus. Bona quidem sententia est, sed ego generalem sequor de omnibus sive ad perdendum sive ad salvandum vocatis. Includitur autem in hanc generalem sententiam etiam Christus.

35 'Vocabit nomen meum.' Praedicabit, id est, exequetur voluntatem et mandatum meum.

'Adducet magistratus.' Transibit super magistratus. Sic autem vocat Pharisaeos et pontifices, principes religionis. Idem hodie nostris Papistis accidit, illi etiam sic conculcantur non armis sed verbo Dei.

17/18 *Quo bis voluit*] Voluit autem hoc etiam Propheta indicare *B* 19 et *fehlt B*

41, 26 'Quis annunciavit ab exordio.' Est repetitio. Cum vos non possitis argumenta divinitatis aedere, cui igitur tribuendus ille honos est? Mihi nimirum, qui illa, quae a vobis requiro, praestare possum. Vos nihil potestis.

'Neque audiens sermones vestros.' Nihil potest ex vobis audiri, quia nihil dicitis, quod ad veram religionem faciat. Alioqui satis multa et nimium multa garriunt. 5

41, 27 'Primus ad Sion dicet.' Verte sic: Primus ego, qui ad Sion dico: ecce adest, et qui Hierusalem do Euangelistas. Ecce adsunt, dicit, quae ego promisi, certo fiunt. Ego do verbum meum et ministros verbi populo meo. Ego igitur sum verus Deus, vestra autem religio et iusticia nihil sunt. 10

41, 28 'Et vidi et non erat ex istis quisquam.' Ridet adversarios. Non possunt, inquit, consulere in dubiis rebus, non possunt afflictos consolari &c. Sic extra verbum neque consilium nec solatium aliquod est, sed omnia vaga et incerta sunt, quibus conscientia non potest tuto inniti. Adeo graviter monet et tuetur nos hoc loco propheta contra falsam religionem et doctrinam. 15

Caput XLII.

Audivimus hactenus copiosam tractationem iusticiae fidei, quae quanquam infirma est in hac carne, tamen opposuit eam omnibus pompis Idolorum et humanae iusticiae, quod scilicet opera Dei stant et durant et verba Dei certa sunt et fiunt. Electissima autem gentium Idolorum et iusticiariorum esse abhominationem dicit. Iam igitur redit ad Christum. Quasi dicat: Ostendam vobis, in quo ista, quae iam praedicavi, cumulatissime inveniatis: Christus is est. Hunc igitur proponit doctorem, magistrum ac rectorem, quem audiamus et in quo haereamus. De cuius verbo et opere simus certissimi. 20 25

42, 1 'Ecce servus meus'. Hoc diligenter observandum est, quod servum 1. Cor. 2, 2 dicit, Quemadmodum Paulus etiam: 'Ego nihil scio quam Christum (non dominum sed) crucifixum. Ita enim debemus eum excipere tanquam servum offerentem nobis divinum verbum, recipientem in se peccata nostra, subeuntem pro nobis poenam, quam ipsi eramus meriti. Sed contempta est servi species, 30 Matth. 11, 6 quare eum Iudei non receperunt et ipse Christus praemonet nos: 'Beati, dicens, qui non offenduntur in me'.

Simul autem hoc nomine omnia ministeria, studia et opera tolluntur et damnantur, quod solus hic Christus sit servus Dei. Impius ergo servitus est Monachorum et totius Papatus, qui extra fiduciam huius servi servire 35 se Deo suo vitae genere, vestitu, ieiuniis, clamore et aliis nugis iactant.

'Suscipiam eum.' Ego sustento eum, quiesco in eo. Sicut Paulus Col. 2, 9 dicit, quod tota divinitas in Christo sit corporaliter. Quare hunc Dei servum

---

15 tuetur] munit *B*   34 Impia *B*

audire eique credere debent omnes. Solus hic servus, qui tam ampla testimonia habet, certos nos de bona patris voluntate facere potest. Huic si crediderimus, nos quoque servi et electi coram deo efficiemur, quanquam sint in hac carne reliquiae peccati et summa infirmitas.

5 'Iudicium gentibus proferet.' Erit alia persona quam Moses, qui in angulo Iudaico latuit, hic enim sparget iudicium, hoc est, Euangelii verbum in gentes errabundas et variis sectis et cultibus Idolorum implicitas. Mosis autem verbum sterile erat et habebat ipse blaesam linguam. Huius autem lingua diffusa est gracia, quare verbum quoque efficax erit. Vocat iudicium, 10 quod Euangelion simpliciter damnat omnem iusticiam et solius Christi iusticiam commendat et offert. Quia autem haec verbo tantum fiunt, ideo scandalosa est doctrina et contemnitur hoc regnum.

'Non clamabit neque accipiet personam.' Verte: Non clamabit nec (42, 2) vociferabitur, non audiri faciet in platea vocem suam, id est, Christus 15 docebit sed sine clamore, non erit tumultuosus praedicator sed placidus et suavis. Non audiri faciet vocem suam, id est, irae et turbae vocem, sed graciae vocem audiri faciet, Sicut iam addit:

'Calamum quassatum non conteret.' Hic describit Christum gratissimis (42, 3) figuris, quod sit medicus perturbatarum conscientiarum, qui concussum cala- 20 mum, hoc est sauciam conscientiam, pusillanimes, exterritos conspectu peccatorum suorum, infirmos in moribus et in fide non abiiciat, non opprimat, non damnet sed foveat, sanet et amanter complectatur. Huius rei cum per totam scripturam plurima exempla sint, tamen in historia Euangelii plura et longe suavissima sunt. Vide Petrum ter negantem Christum. Vide reliquos 25 Apostolos turpiter deserentes Christum. Hos non obiurgat acrius, non persequitur, non damnat Christus sed suavissime allicit, medetur eorum pavoribus et fratres etiam appellat. Vide mulierculam adulteram, Ioh. 8. Vide peccatricem mulierem. Vide latronem in cruce, et cernes, quomodo concussum calamum non frangat sed erigat et confirmet. Hoc non faciunt 30 iusticiarii, imo quanto illi diligentiores in suis superstitionibus sunt, tanto acerbius exigunt easdem ab aliis nulla ratione infirmitatis aut conscientiarum habita.

'Linum fumigans non extinguet.' Commode videntur mihi haec distingui posse, si prius ad conscientiam et hoc posterius ad morum infirmitatem 35 referas. Sicut sunt quidam iracundi, praecipites, leves, suspicaces ꝛc. Maxime autem quos passionatos vocarunt. Hos, inquit, non abiicit Christus. Sic videmus in Euangelio illam in Christo χρηςότητα, quod discipulos mirabiliter nonnunquam ineptientes suavissime fert. Sic Paulus etiam praecipit: Alter (Gal. 6, 2) alterius onera portate. Si igitur vides iracundum, suspicacem, levem aliquem 40 fratrem, sic cogita: Hoc onus fratris mihi portandum est, quem non debeo

---

7 implicatas *B* Mosi *B*

reiicere, dum Christum confitetur. Debebat quidem fratrum vita candida et iucunda esse sicut lux, sed nonnunquam a Sathana, nonnunquam a carne commoventur ad tristiciam, ad iram, ad morositatem. Ibi ferendi sunt, ibi non est extinguendum linum sed fovendum ꝛc. Diversum faciunt superstitiosi et iusticiarii, qui ita morosi sunt, adeo acerbe de aliis iudicant, ut 5 quantum in ipsis est, prorsus extinguant linum. Christianus autem debet in conscientia esse medicus, foris autem in externis moribus debet esse asinus, qui ferat onera fratrum. Adversarii nostri, sicubi leviter a nobis peccatum est, exclamant statim: Haeccine vita Euangelica? hiccine Christiani mores sunt? Stulti homines et imperiti sacrarum literarum non vident hanc 10 Christianorum legem esse, ut ferant infirmos fratres. Quorsum autem eo praecepto esset opus, si omnes essent perfecte sancti? Ergo necesse est in Ecclesia sancta esse infirmos et tales, quorum factis offendamur. Sicut in corpore humano non ossa tantum sed etiam infirma et mollis caro est. Quare regnum Christi constat ex portantibus et portatis. Et vita nostra est 15 compositum quiddam ex fortitudine et infirmitate.

'In veritate educet iudicium.' Oblique adversarios et hypocritas notat. Illi enim cum audiunt hanc debere inter Christianos χρηστότητα esse: Ubi ergo, inquiunt, manebit mortificatio carnis, si sic ad vicia fratrum connivendum est? Dicit igitur: Christus in veritate educet iudicium. Vos iactatis 20 mortificationem et simulatis bona opera, sed affectuum mortificationem prorsus nescitis, aliter Christus docebit suos, qui mortificabunt pestem illam: praesumptionem et φιλαυτίαν. Si autem in reliqua vita obrepit nonnunquam peccatum, habent orationem Dominicam, qua exposcunt veniam et remittetur eis. 25

42, 4 'Ut ponat in terra iudicium.' Ipse statuet hoc regnum, ut sit firmum, quantumvis Sathan per principes mundi subvertere id conetur. Significat enim verbo statuendi crucem.

42, 5 'Haec dicit Dominus.' Hactenus commendavit nobis Christum, idem autem nunc quoque facit, nisi quod sermonem iam ad ipsum Magistrum et 30 ducem nostrum convertit. Sunt autem omnia illa 'Ego Dominus TE vocavi' 'Ego apprehendi manum TUAM ꝛc.' exclusive accipienda, quod nullus alius quam hic Christus noster Doctor esse debeat. Sicut in Euangelio etiam Marc. 9, 7 dicit: HUNC AUDITE. Et haec quoque ratio est, quod iactat potentiam suam, ut scilicet pondus aliquod in verbis esset et nos ab aliis doctoribus 35 audiendis vel sequendis absterreret.

42, 6 'Ego Dominus vocavi te in iusticia.' Epitasis est in vocabulo iusticiae, id est: Vocavi te ad docendam iusticiam et propagandam. Quare extra Christum nihil est nisi peccatum. Moses et omnes leges, omnes doctrinae

---

23 Philautian *B*

in mundo praeter hanc Christi doctrinam nihil faciunt ad iusticiam, quae coram Deo valet.

'Ego apprehendi manum tuam.' Ideo videlicet, quia resistet tuo ministerio Sathan et mundus cum omni iusticia, potencia et sapientia sua. 5 Hoc experimur hodie. Quadrigae enim Dei sunt salus sed in luto aquarum, Abac. 3. Consolatur autem nos hic locus, quod manum Christi apprehenderit Hab. 3, 8 Deus. Hoc igitur primum statuamus, quod haec doctrina, propter quam mundus nos odit, Christi sit. Hoc cum certum est, non fallet nos Propheta sed experiemur, quod Deus manum Christi apprehenderit et verbum Euangelii 10 nullis consiliis, insidiis, nulla vi nec dolo poterit deleri. Sed non apparet haec apprehensio manus. Fit igitur, ut et adversarii hanc doctrinam opprimi posse confidant et nos per infirmitatem nonnunquam trepidemus.

'Dedi te in foedus populi.' Ubi ergo manet foedus Mosi et legis? Sic uno verbo haurit et abrogat totam legem cum omni iusticia, cultu et 15 operibus suis. Facit autem hic locus ad stabiliendam conscientiam. Quia enim nihil pestilentius est quam scrupulus conscientiae et dubitatio, Ideo dicit Christum esse foedus nostrum, ut simus certi de primo praecepto, quod Deus in Christo et per Christum vult noster pater et Deus esse, quod Christus debet foedus et pignus graciae esse, non aliqua nostra bona opera ꝛc.

20 'Et lumen gentium.' Non est foedus gentium. Christus enim Iudaeis tantum promissus est et fuit minister tantum Circumcisionis. Sed ex illo Röm. 15, 8 foedere, ex ministerio illo lux in gentes spargitur. Simul observa hoc loco exclusivam, quod extra Christum nullum foedus, nulla lux est sed caecitas et inimicitia erga Deum et ira Dei.

25 'Ut aperires oculos caecorum.' Ergo omnes, ad quos Christus venit, 42, 7 eos invenit caecos, id est, sine cognitione Dei, vinctos et incarceratos a Sathana, morte, peccato et lege. Hoc hyperaspistae[1] liberi arbitrii, hoc Papistae non credunt. Hoc rident Luciani religionis contemptores. Ergo extra Euangelion nihil sunt nisi tenebrae et carcer, Ut etiamsi habeamus 30 aliquam cognitionem, tamen vincti eam sequi et facere non possimus.

'Ego Dominus, hoc est nomen meum.' Iterum iactat maiestatem et 42, 8 divinitatem suam. Scit enim spiritus sanctus, quod hunc ducem Christum maxime oderit mundus. Cur enim tot ordines iuventi, tot opera excogitata, tot monasteria et collegia extructa sunt, quam ut obscuraretur Christus, 35 quem totus Papatus extreme odit et persequitur hodie? Quare opus fuit hac commendatione.

'Gloriam meam non dabo alteri.' Hic aperte facit exclusivam et damnat quicquid non est Christi verbum aut opus. Neque enim puto Pro-

---

11 et fehlt B

[1]) *Wie oben (S. 253, 12) die erste, so ist hier die zweite Streitschrift des Erasmus gegen Luther gemeint. Der erste Theil des* Hyperaspistes *erschien 1526.*

phetam loqui de divinitate sed simpliciter de officio et opere Christi, ut intelligas gloriam iusticiae. Quasi dicat: Gloriam meam non dabo alteri. Hic solus Christus iusticia tua erit. Qui igitur in hoc Christo fide non haeserint, illi iniusti sunt et damnabuntur, etiamsi occidi se patiantur et sanctissime in speciem vivant. Huic uni Christo tribuo gloriam meam, ut 5 iustificet credentes in ipsum. Nulla igitur alia creatura vel in coelo vel in terra, nullum aliud opus ad iusticiam proderit. Hic vides blasphemam doctrinam esse, quae iusticiam operum docet. Et nihil aliud est sperare se operibus iustum fore, quam velle Deum esse et affectare divinitatem. Hanc blasphemiam sequitur casus Luciferi. Quare piae mentes hic bene sibi 10 prospiciant. Quod autem iusticiam gloriam vocat, tangit quasi acu cor iusticiariorum, quod maxime in omnibus suis operibus et studiis quaerant Gal. 6, 13 gloriam. Sic Paulus: 'Volunt vos circumcidi, ut in carne vestra glorientur.'

'Et laudem meam sculptilibus.' Quemadmodum hodie operibus, votis, castitate, simulata paupertate, missationibus et aliis nugis salutem et iusticiam 15 quaerunt, Ita temporibus Esaiae cultu sculptilium, excelsis, lucis et aliis similibus abhominationibus iustificari se credebant. Ideo facit mentionem sculptilium. Idolatria semper fuit mundo sed aliis temporibus alia forma. Porro tu accommoda haec ad omnes formas Papatus. Deus gloriam et laudem suam non dabit impio sacrificio Missae, non sordido cucullo, non 20 stultae rasurae capitis, non vanis regulis Benedicti, Dominici, Augustini ꝛc., non Monachatui, non castitati, non paupertati, non obedientiae, In summa: nulli operi et nulli creaturae.

42, 10 'Cantate Domino canticum novum.' Agit iam infirmo illi et stulto Deo coram mundo gratias pro tantis beneficiis, quae hactenus praedicavit. 25 Simul indicat, quod nullus alius Dei cultus externus in novo Testamento sit quam gratiarum actio. Et quia dicit 'Cantate NOVUM canticum', abrogat omnem illum veterem cultum Dei, qui in lege fuit. Finium autem terrae et Insularum ideo meminit, ut reprehendat Iudaeos, qui putabant Deum nusquam nec debere nec posse coli quam in Hierusalem. Quasi dicat: 30 Religio non est amplius ulli vel loco vel tempori vel personae alligata. Euangelion enim praedicabitur in omnem terram et Christiani omnes erunt Ps. 110, 3 sacerdotes et sacrificabunt oblationes spirituales, sicut dicit Psal. 110., hoc Hebr. 13, 15 est sacrificium laudis. Id enim est canere, laudare, praedicare, scribere, legere beneficia Christi. 35

42, 11 'Clamate villae, quas habitat Kedar.' Significat Arabes Orientales, ut sunt Ammonitae et Nabathaei et alii. Hi omnes, inquit, laudabunt Deum pro verbo Euangelii, quod pertinget et perveniet in quaecunque loca, culta et inculta, munita et non munita.

---

18 semper] enim semper *B* in mundo *B* 28 veterum *B* 33 sacrificabant *A*

'Ponent Domino gloriam.' Laudem Dei canent et damnationem sui, 42, 12 hoc est, suorum operum, propriae iusticiae et sapientiae.

'Dominus sicut fortis egredietur.' Haec nomina 'fortis, Gygas, vir, 42, 13 bellator, zelus' ꝛc. significant crucem, ergo hoc regnum Christi est in medio 5 inimicorum positum, ut cogatur Dominus exire tanquam bellator. Resistitur enim ei et opprimitur vi per tyrannos et dolo per haereticos. Euangelion igitur, si speciem consideres, est miserabile et non gloriosum. Et cantare, de quo hic dicit, simillimum est eiulatui et fletui gementium et afflictorum. Nihilominus confirmat et consolatur lugubres cantores suos et infirmas mentes, 10 ut sustineant crucem, certo fore, ut divinitus ab omnibus malis liberentur.

'Tacui, semper silui'. Hic describit opera huius Gygantis, quod scilicet 42, 14 omnes nostros adversarios funditus extirpabit. Porro verba illa 'tacui, silui' ꝛc. indicant nullum apparere auxilium sed omnia desperata esse, perinde atque si Deus cum inimicis nostris contra nos sentiat. Illa autem est infirmitas 15 Christi, qua elati impii gravius in ipsum impingunt, ut cogatur crudeles et impios eorum conatus reprimere et dissipare. Clamat quidem, cum premuntur pii, sed eius vox est quasi parturientis, contemnitur neque putatur posse resistere. Verum Christus tum est potentissimus, cum minimum posse iudicatur, et tum proxime adest auxilium, cum longissime putatur abesse. 20 Porro debebant haec nos consolari et erigere, ne desperemus, cum videmus Ecclesiam extreme periclitari, ut vicina sit exitio. Debet enim haec eius esse facies, sicut hic describitur, ut sit quasi parturiens, contra quam triumphet totus mundus, debet redigi in periculum interitus et tamen non interire.

25 'Dissipabo et absorbebo simul.' Christus infirmus in ipso articulo infirmitatis maxime metuendus est. Quare pii etiam in ipso articulo infirmitatis et oppressionis fidere debent, Contra impii in ipso articulo triumphi et victoriae metuere. Sunt autem haec in verbo fidei posita, re non apparent, imo contrarium apparet.

30 'Desertos faciam montes.' Sunt allegorica. Montes sunt omnes, qui 42, 15 eminent in mundo iusticia et sapientia. Imprimis autem significat incredulam Synagogam florentem religione, sapientia, promissionibus et exemplis patrum. Gramen potest accipi pro discipulis, Arbores pro Prophetis, vel commodius fortasse est, si accipias gramen pro verbo Dei et simplici scriptura, quam 35 hodie Iudaei et Papatus amiserunt. Stagna sunt populus abundans successu. Videmus haec adhuc hodie in Iudaeis et omnibus aliis hostibus Christi. Ubi hodie est Arrius, ubi Manicheus, ubi alii haeretici? Idem autem fiet de iis, qui hodie Verbum et Sacramenta Christi prophanant.

'Et educam caecos in viam quam nesciunt.' Caecos vocat pios cre- 42, 16 40 dentes, qui nullum nec auxilium neque consilium in caligine et afflictione

37 Arius B

vident, quibus nullus malorum finis apparet. Verbum igitur apprehendunt, illud in tenebris lucet, ducit eos in via, quam nesciunt, hoc est, in fide futurarum ac non apparentium rerum et consolatur et erigit infirmas mentes, ne desperent. Est autem hic insignis locus, qui maximam doctrinam continet, quod in omnibus periculis, in omnibus calamitatibus, in omnibus tentationibus 5 debemus simpliciter claudere oculos et sequi verbum. Qui enim in periculis videre volunt et circumspiciunt remedia et consilia, hi dolorem dolori addunt et nihil aliud faciunt, quam ut se frustra fatigent et sint bis miseri. Alia via est proposita, qua in mediis periculis vivamus, ut claudamus oculos et credamus, etiamsi nos caeci simus, tamen Deum non esse caecum sed videre 10 exitum tentationis, sicut dicit 1. Corinth. 10. (1. Cor. 10, 13) Etiamsi igitur in profundo maris esses sicut Ionas, tamen Deus viam et modum videt, quo te educat. Quis enim Ionae dedit viam, erat non solum caecus sed in duplicibus tenebris. Sic nos quoque debemus caeci esse et nihil videre, ut ipse solus omnia videat. Ideo vult nos fieri similes puerorum. Adversarii autem et omnes 15 impii non sunt pueri, ideo habent oculos apertos, varias semper vias et modos cernunt et quaerunt, quibus nos opprimant. Nos autem caeci sumus, ut ipse Dominus noster Christus det nobis intellectum et firmet oculos suos super et in nos. Sicut fecit hoc nostro tempore saepe. Defendit nos ab omnibus periculis, quae his annis plurima in nos sunt excogitata, tot comitia 20 principum turbavit, in quibus de nostris cervicibus inita sunt consilia. Et sane Augustana haec comitia[1] quid aliud erant quam tenebrae, in quibus caeci errabamus. Positae autem sunt tenebrae coram nobis in lucem. Idem porro etiam fiet, modo firmi in fide et verbo perduremus. Exemplum huius caecitatis in Israelitis ad mare rubrum propositum est, ubi simpliciter pereundum erat et tamen servati sunt. 25

Porro non solum in corporalibus malis hoc consilium sequendum est ut claudamus oculos, hoc est, ne fatigemus nos carnalibus consiliis sed rem Deo committamus, sed multo etiam magis in spiritualibus tentationibus. Tentatus igitur a Sathana, cum nullum evadendi modum sentis, simpliciter 30 claude oculos et nihil responde et commenda causam Deo. Atque haec summa Christianorum sapientia est, quam etiam in hora mortis sequi debemus. Ibi trepidat caro, quod in novam vitam immigrandum sit, et dubitat de salute. Has cogitationes si sequaris, periisti. Claudendi igitur hic quoque sunt oculi et cum sancto Stephano dicendum est: (Apg. 7, 58) O Ihesu, in manus tuas 35 commendo spiritum meum. Et tum certo aderit Dominus Ihesus cum angelis suis eritque tibi dux viae. Hoc est, quod dicit: Ponam eis tenebras in lucem. Fides enim haec lux est, quae apprehendit verbum et emergit ita ex

20 in nos sunt] sunt in nos *B*   38 et emergit ita] ut ita emergamus *B*

[1]) *Luther hat nach dem in der Einleitung (S. 80) ausgeführten das 42. Kap. des Jesaias sicher 1529 behandelt, die obige Erwähnung des Augsburger Reichstages ist also späterer Zusatz, ebenso die unten S. 278, 1 sich findende.*

omnibus periculis. Ideo Petrus quoque et David Lucernam pedum appellarunt verbum. [2. Petri 1, 19; Ps. 119, 105]

'Conversi sunt retrorsum.' Rectius disponuntur hae sententiae sic: [42, 17] Sed qui confidunt in sculptili et dicunt conflatili 'Vos dii nostri', illi convertantur retrorsum et confundantur confusione. Est clara sententia. Qui non volunt Christo credere et claudere oculos, illi debent videntes perire. Exempla hodie videmus.

'Surdi audite et caeci intuemini.' Est increpatio incredulorum Iudae- [42, 18] orum. Loquitur enim hic de aliis caecis quam supra. Vocat caecos per exprobrationem. Habetis Prophetas, habetis suaves et opulentas promissiones, sed caeci estis, estis surdi, negligitis verbum et quidvis potius quam verbum auditis et videtis, Cum tamen omnis piorum sapientia in verbo et auditu sit posita etc.

'Quis caecus nisi servus meus.' Servos suos vocat pontifices et sacer- [42, 19] dotes et qui erant in officio verbi, de his dicit, quod sint caeci. Est horrendus locus, qui tamen nos consolatur contra Papistarum insanos clamores, qui nullo alio argumento perinde nos premi putant, atque cum obiiciunt multitudinem Episcoporum et pontificum, quos impossibile sit omnes errasse. Idem licuit Iudaeis, sicut vides ex hoc loco, contra Esaiam dicere. Nam illi quoque erant positi, ut essent duces populi, habebant officium et administrationem populi sancti et certiora argumenta habebant, quod essent Ecclesia et populus Dei quam nostri adversarii, et tamen dicit textus eos esse caecos et errare. Erratum est hic in versione. Sic enim legendum est: Quis adeo surdus est ut meus nuncius, quem ego mitto? quis adeo est caecus, ut is, qui perfectus est? Vocat autem perfectum non a persona sed ab officio, quod in summo sint gradu dignitatis et officii, scilicet in ministerio verbi.

'Qui vides multa, nonne custodies.' Hic apertius describit, quales sint: [42, 20] garruli videlicet et promptuli ad docendum, qui multa docent et tamen revera nihil docent. Quidvis potius credunt et tradunt quam doctrinam fidei. Videre enim significat docere, praedicare. Hinc 'videntes' id est Prophetae. Simile est, quod sequitur: Qui apertas habes aures et non audis. Qualis enim praeceptor, talis discipulus. Sic Paulus: Semper discentes, nunquam [2. Tim. 3, 7] ad scientiam pervenientes. Sumus autem hoc in Papatu experti. Doctorum satis magnus erat numerus. Abundabant quoque auditores, et tamen in tanta doctorum et auditorum copia quis fuit, qui unum versum Psalterii, unum praeceptum Decalogi, unam Dominicae orationis partem[1] teneret? Horrenda autem ingratitudo est, quod horum omnium obliti nihilo excitatiores sumus ad verbum Dei, quod nunc opulenter in nos sparsum est.

---

24 caecus est *B* *36* teneret] recte teneret *B* *38* nunc] nunc tam *B*

[1]) *Statt* partem *erwartet man* precem, *es liegt vielleicht auch nur ein Lesefehler vor, indem* pcem *f.* ptem *genommen wurde.*

42, 21 'Et Dominus voluit, ut sanctificaret.' Verte sic: Complacuit Domino in iusticia sua, ut magnificaret et extolleret legem. Ipse autem populus ꝛc. Matth. 11, 25 Ut sit idem cum illo Christi Matth. 11. 'Gratias ago tibi, Pater, quod abscondisti haec a sapientibus et intelligentibus et revelasti ea parvulis.' Agit enim de reprobranda[1] iusticia humana et statuenda iusticia Dei, quasi dicat: 5 Deus non ideo abiecit Synagogam, quod delectetur errore, sed delectatur iusticia sua, eam non potest magnificare, non potest statuere, nisi confundat iusticiam operum. Non potest nos gentes iusticia sua iustificare et salvare, nisi eos, qui gratuitam iusticiam respuunt, perdat, ut retrolabantur offensi et pereant. Delectatur igitur in iusticia sua, ut magnificet legem, id est, 10 ut novam quandam et admirabilem legem faciat, scilicet legem fidei abrogata illa veteri Mosi lege, qua iustificamur sine ullis meritis et operibus sola fide, quae Christum et graciam per Christum datam apprehendit ꝛc. Qui hanc novam fidei legem nolunt, sunt populus direptus et vastatus, hoc est, patent lupis et seductoribus, qui eos diripiunt et depraedantur. Quare dili- 15 genter articulus iustificationis, quem nos soli hodie docemus, discendus et retinendus est. Hoc enim amisso nulli haeresi, nulli falsae doctrinae quantumvis ridiculae et vanae resistere poterimus. Sicut sub Papa accidit, ubi ea credidimus, quorum nunc nos pudet pigetque. Rursus si manserimus in hoc articulo, securi sumus ab haeresibus et retinemus remissionem peccatorum, 20 quae infirmitatem morum et fidei condonat. Non autem opus est ad hunc locum prolixiore commentario. Tantum respiciamus ad Papatum et videamus, quid istic creditum, quid factum, quid passum sit, et apparebit direptio, vastatio, laquei, domus carcerum et alia.

42, 23 'Quis est in vobis, qui audiat haec.' Est ceu querimonia, qua eos 25 excitare nititur. Dolet mihi, quod frustra haec vobis dicuntur, quod nemo est, qui credat his. Cogitur igitur Deus punire vos, qui oblatam graciam respuitis, imo etiam persequimini. Loquitur autem potissimum de ultima Iudaeorum et Synagogae destructione et respicit in tempora Christi, cuius iusticiam impia Synagoga contempsit. 30

42, 24 'Quis dedit in direptionem Iacob.' Avulsi a fide expositi sunt direptioni et omnibus calamitatibus et erroribus. Non igitur virtute Diaboli sed voluntate punientis Dei fit, quod haeretici tot discipulis abundant. Retundit autem praesumptionem Iudaeorum, qui non credebant se puniendos, quod essent populus Dei. Addit igitur: Nonne Dominus? de quo scilicet praesumitis vos. 35

42, 25 'Et effudit super eum indignationem.' Scilicet qui graciam, quae per Christum offertur, noluerunt. Nota emphasin 'effudit', non stillavit sed Cataractis irae obruit eos, sicut adhuc videmus in Iudaeis, qui absurdissima docent

---

5 reprobranda *AB* 8 nos] non *B* 15 depraedantur *B*] deperdantur *A* 32/33 voluntate] permissione irati et *B*

[1]) reprobrare *nach* exprobrare *und* improbrare *gebildet.*

et credunt et pleni sunt omni genere horribilium blasphemiarum. Idem in Papistis quoque cernitur, qui manifestam veritatem et confessam tamen crudeliter oppugnant.

'Et forte bellum.' Scilicet per lupos, haereticos et cacodaemones, quod ex uno errore in alium labuntur. Quod addit 'non cognovit', significat 5 nondum revelatum esse.

In caput XLIII.

Pergit consolari Ecclesiam ex reliquiis Synagogae congregatam, quae discedens a lege iusticiam fidei, quam Propheta varie hactenus tractavit, secuta est. Quemadmodum autem supra Ecclesiam contra privatas et 10 publicas tentationes, in quas Sathan et mundus eam coniicit, consolatus est, ita nunc proprie eam consolatur contra scandalum paucitatis. Nam et Paulus in hoc argumento multum sudat, quod absurdum videtur Deum totum populum abiecisse et paucos quosdam eosque contemptissimos elegisse, praesertim cum toti populo sint factae promissiones, et terret exemplum in-15 firmas mentes. Cum enim vident Synagogam abiectam, putant eadem ira erga se quoque Deum usurum.

'Et nunc haec dicit Dominus creans te Iacob.' Sunt ardentia verba, 43, 1 quibus consolatur Ecclesiam suam et imprimis Apostolos cum reliquiis Iudaeorum. Ego creavi, ergo firmavi te, noli metuere, quicquid doces, facis, 20 credis, donum et opus meum est. Ego redemi te captam sub Mose et lege. Hoc oppone illorum argumentis, qui te creaturam Diaboli et sediciosam appellant. Haec autem tum demum erunt gravia, cum personam loquentem considerabis.

'Vocavi te nomine tuo.' Discernit Synagogam ab Ecclesia. Quasi dicat: Separavi te ab incredula Synagoga in novum fidei populum.

25 'Meus es tu.' Accipio te in meam possessionem, ut meum sit quicquid tu es et facis. Sic cum Ecclesia docet, baptisat, Christus docet et baptisat. Cum patitur, Christus patitur, sicut est in Actis: 'Saule, quid Apg. 9, 4 ME persequeris?'

'Cum transieris per aquas.' Sunt insignes consolationes, quas genera- 43, 2 30 liter accipio de omnibus tentationibus. Non est, quod cogites te solam et desertam esse, ego tecum ero in omnibus malis, consolabor, confirmabo et defendam te. Ecclesia igitur, ubicunque est, patitur. Inde facile liquet Papam cum suis non esse Ecclesiam, quia nullam norunt crucem praeter temporalem. Significat autem obscure etiam Propheta studium et Sathani-35 cum impiorum odium, quo in Ecclesiam ardent, quod cupiunt et conantur eam tanquam diluvio obruere et tanquam incendio haurire totam. Sed habemus hic contra tales minas insignem consolationem fore, ut servemur, etiamsi nulla usquam evadendi appareat via. Et sane haec promissio omnia adversariorum consilia irrita fecit, dissipavit tot Comitia, etiam illa proxima

16 erga] *contra B* Deum *fehlt B* 25 Meus] Mens *AB*

Augustana, quibus nihil videbatur formidabilius. Si autem firma fide in huiusmodi promissionibus haeserimus et addiderimus orationem, sentiemus porro etiam tutos nos ab omnium iniuriis fore.

43, 3 'Quia ego Dominus Deus tuus sanctus.' Addit: Ego sum sanctus Israel. Quasi dicat: Sum idem Deus, qui semper fui, non sum mutatus, 5 sicut tu iudicas. Tecum sum, non cum incredula Synagoga. Nam quod Apostoli discedunt a Synagoga, habet speciem apostasiae et seditionis. Sentiunt enim se esse populum Dei et Synagogam non esse populum Dei. Hic necesse est saepe tentari animum: Quid, si erres? Quid, si tu sis abiectus et illi servati? Neque enim verisimile est Deum tantam multitudinem ab- 10 iicere et duos vel tres piscatores pluris facere quam totum populum. Sicut nunc nobiscum accidit: nos discedimus a Papa et dicimus nos Christi ecclesiam esse, Papam autem cum suis Antichristi ecclesiam esse. Indicamur igitur seditiosi et haeretici a Papa, ut qui nos diviserimus ab ea Ecclesia, in qua Baptisati et instituti sumus, sed nostra non est culpa, nos non discessimus 15 ab eis, sed ipsi discedunt a nobis, imo eiiciunt nos et verbum nostrum ex sua Ecclesia. Hic necesse est nos quoque concludere, quod sanctus Israel nobiscum sit et non cum Papa.

'Dedi propitiationem tuam Aegyptum.' Ad faciendam fidem repetit praeterita beneficia. Illa grandis mutatio Synagogae et Ecclesiae perinde 20 est, atque si alius nunc sim Deus atque olim fui. Sed noli offendi, pusille grex, sum enim ille idem Deus, qui saepius in hostes tuos poenam averti, quam tu eras meritus, et dedi tuo loco hostes tuos. Idem nunc quoque faciam, quantumvis afflictus et pusillus grex sis. Nihil igitur te neque tua paucitas nec hostium multitudo offendat. Cum enim illi videbuntur te 25 direpturi, diripientur et perdentur ipsi. Porro Seba metropolis Aethiopiae est.

43, 4 'Ex quo honorabilis factus es.' Dicit Ecclesiam gloriosam. Ubi? Coram me. Nam et conscientia nostra et res ipsa et totus mundus dicunt contrarium. Quare cum videmus desperatam rerum faciem, quod nihil in toto orbe 30 nobis est vilius et contemptius, quod ipsi nostris et aliorum peccatis gravamur, quod sumus infirmi in fide et moribus, quod etiam in fratrum nostrorum oculis sordemus aliquando, cum habent quod in nobis reprehendant, Cum haec, inquam, videmus, sunt avertendi oculi ab externa specie et in huiusmodi promissiones coniiciendi, quae nobis ostendunt, non quid mundus vel 35 fratres nostri vel nos ipsi de nobis sentiamus, sed quid Deus de nobis afflictis peccatoribus sentiat, quod scilicet, quantumvis abiecti in mundo, quantumvis desperati peccatores in nobis, quantumvis infirmi in fratrum oculis simus, tamen simus honorabiles et gloriosissimi coram eo, qui hic loquitur ꝛc. Atque

---

12 et dicimus] ideo, quia Verbum negat et persequitur, ac gloriamur *B* *16* sed ipsi] ipsi pocius *B*

haec quidem externa facies, quae nobis apparet, est vera mortificatio, vera humilitas et contritio.

'Ego diligo te.' Faciunt omnia ad consolandum inenarrabilem illum gemitum cordis, de quo Paulus ad Romanos dicit. Ego diligo te (dicit), Röm. 8, 26
5 hoc est, si sensum tuum et externam faciem sequaris, ego videor vehementer odisse et damnare te. Ita enim dicit conscientia mea et sentit Deum esse carnificem et tyrannum. Quare discere debemus, ne iudicemus ex nostro sensu sed ex verbo Dei.

'Et do homines pro te.' Contrarium est verum, si sensum sequaris.
10 Soli enim Christiani affliguntur, alii florent incolumes. Est autem generalis promissio. Cum alii homines te iustiores, potentiores, sanctiores rc. videbuntur, tu autem ab omnibus tanquam putidum et haereticum membrum damnaberis: Erige te et respice ad me, quod coram me es gemma preciosa, quod glorificaberis et homines pro te dabuntur.

15 'Noli timere, quia ego tecum sum.' Pergit consolari Ecclesiam, quae 43, 5 paucitate credentium et multitudine incredulorum perturbatur. Noli metuere, inquit, eris foecunda et multos habebis filios. Ab Oriente adducam semen tuum rc., id est, ex omnibus mundi partibus, ubique erunt qui meum nomen profitebuntur et religionem meam. Quod autem addit imperativa illa verba
20 'da, noli prohibere' rc., obscure significat, quod impii vi et dolis obnituntur, ne Ecclesia augeatur et verbum latius evulgetur. Cuius rei exempla plura hodie videmus, quam vellemus.

'Et omnem qui invocat nomen meum.' Verte: Omnes, qui vocantur 43, 7 nomine meo. Est autem quasi definitio Christiani. Habent enim nomen a
25 Christo et vocantur nomine Christi, non suo. Quare etiam Christi iusticia aliquid sunt et non suis operibus aut studiis.

'In gloriam meam creavi eum.' Erat antea natus ad gloriam suam quaerendam, Iam autem, postquam per spiritum sanctum nova creatura est factus, nihil agit, nihil patitur, nihil audit, nihil dicit nisi quod referat in
30 gloriam Dei. Sic damnat Euangelion omnia humana studia et opera et praedicat unius Christi iusticiam. Qui igitur omnia haec ex corde potest dicere, facere et vivere, ille est creatus in gloriam Dei et est nova creatura Dei. Porro mundus diversum hic quoque iudicat et appellat pios facturam Diaboli, damnat tanquam haereticos. Quare opus est hac consolatione. Si
35 quis vult curiose tria haec verba distinguere: Creare est ex impio pium facere, Formare est donis spiritus sancti ornare, fide scilicet, quae sola format novam creaturam, Facere est absolvere opus, ut omnia, quae dicit et facit Christianus, sint opera Dei et Deo placeant. Sic totus Christianismus extra nos est positus in iusticia Christi et misericordia Dei.

---

3 inenarrabilem] memorabilem *im Text, in den* Levia quaedam errata *berichtigt in* inenarrabilem *A*] memorabilem *B* 6 mea] mea in tentatione *B* 12 putidum] mortuum *B*

43, 8 'Educ foras populum caecum.' Provocat iusticiarios sicut supra ac vocat caecum populum, quod de nulla re sint certi, quod nihil certi praedicere et nihil certi docere possint.

43, 10 'Vere vos testes mei, dicit Dominus.' Ad Apostolos proprie loquitur, quos consolatur et confirmat, ne illo scandalo offendantur, quod tam pauci 5 sequantur Christum et maxima pars populi abiiciatur. Nolite, inquit, offendi paucitate vestra. Estis enim testes mei et verborum meorum. Meum verbum est, quod docetis, ergo est certum nec est, quod putetis me alium nunc factum Deum esse, quod verbum legis abrogavi et Euangelion praedicari iussi. Vestrum verbum et doctrina vestra mihi placet. Incredulae Synagogae 10 doctrina non placet. Est magna consolatio Apostolorum et Episcoporum. Sed quemadmodum in superioribus, ita etiam hic contrarium coram mundo apparet. Damnatur enim nostra doctrina tanquam haeretica et invisa Deo.

43, 11 'Et ego Deus et ab initio ego ipse.' Omnia ad consolationem Ecclesiae ex reliquiis Iudaeorum et gentium constitutae dicuntur. Ne putet alium nunc 15 Deum esse, atque olim fuit. Se enim non esse mutatum sed verbum tantum mutatum esse. Quemadmodum autem veteri populo affuerit, ita se quoque novo populo affuturum, tantum ne desperent aut a verbo Euangelii deficiant moti scandalis Euangelii.

43, 12 'Et non est in vobis alienus.' Scilicet Deus. Quasi dicat: Si hoc 20 verbum Euangelii amplexi fueritis, nolite dubitare, quin habeatis et colatis verum et unicum Deum, qui semper fuit. Iudaei enim, quia promissiones carnaliter accipiunt, cum vident Christum in tanta infirmitate apparere, concludunt: Aut hic non est Christus aut Deus non est Deus. Promisit enim alium Christum non crucifixum sed gloriosum. Contra has impias opiniones 25 confirmat piorum animos hoc loco.

'Vos testes mei.' Repetit, quasi dicat: Sic obfirmate corda vestra et credite vos esse populum meum et me vestrum esse Deum, quantumvis reclamet Synagoga et se populum meum esse dicat vosque tanquam apostatas et haereticos damnet. 30

43, 13 'Non est qui de manu mea eruat.' Sum idem Deus, qui semper fui, quare vos populum meum quantumvis paucos et contemptos servabo ac defendam. Adversarios autem vestros damnabo et perdam, ut non possint impedire vos spargentes verbum meum in totum orbem. Significat enim hic multos populi sui adversarios esse, contra quos promittit defensionem. 35

43, 14 'Haec dicit Dominus redemptor.' Pergit in amovendo scandalo mutati Dei et religionis et probat a factis prioribus se eundem esse Deum, qui semper fuerit. Ego, inquit, sum idem ille Deus, qui dedi Cyrum, ut vos liberaret. Ego idem ille sum Deus, qui Pharaonem mersi in mari rubro et

---

2/3 praedicere *bis* docere] nec praedicere nec docere *B* 4 testes] estis *AB* 6 sequuntur *B* abiicitur *B*

vos incolumes per mare traduxi. Porro obscurat hunc locum temporum ratio. Loquitur enim tanquam constitutus in novo Testamento et recolit beneficia veteris Testamenti et reductionem per Cyrum factam tanquam praeteritam commemorat, cum tamen longo tempore post Esaiam sit facta. 5 Proprie autem significavit his exemplis cogitationes impiae Synagogae. Sic enim dicebant: Ego Deum patrum meorum sequar, qui nos ex Aegypto et ex Babylone reduxit, Christum non sequar. Respondet igitur Christus: Ego ille ipse sum, qui omnia illa feci. Credite igitur in me, neve putetis me alienum esse Deum. Sum redemptor vester, qui in cruce mea morte vos 10 redemi a servitute peccati et mortis. Sum sanctus Israel, qui sanctifico credentes, sicut Paulus vocat Ecclesiam 'sanctificatos in Christo Ihesu', 1. Corin. 1. Si igitur in Deum creditis, in me quoque credite. 1. Kor. 1, 2

'Propter vos misi in Babylonem.' Futuram historiam tanquam praeteritam recitat, loquitur enim ad Ecclesiam novi Testamenti. Ego sum, 15 inquit, qui excitavi Cyrum, ut Babyloniorum monarchiam destrueret et vos reduceret. Porro continet hic locus Theologicam sententiam, quod regnum Assyriorum non propter sua peccata solum sit destructum sed maxime propter populum Dei liberandum. Cyrus igitur cum universa sua monarchia minister et servus populi Dei fuit. Sic Romanum quoque regnum servivit 20 Ecclesiae sub Augusto, ut pace parta libere in omnes populos spargi Euangelion posset. Magna haec Ecclesiae est dignitas, quod tantos monarchas servos habet. Sed quis hanc gloriam videt? Est enim abscondita ab oculis mundi.

Vectes vocat principes Monarchiae Assyriorum, quos Cyrus oppressit.

25 'Quis dedit in mari viam?' Ego sum, qui vos incolumes per mare rubrum traduxi et mersi Pharaonem hostem vestrum, perinde ac si quis candelam in aqua extinguat. 43, 16

'Ne memineritis priorum.' Hic concludit: Cum ergo ego Christus idem sim Deus, qui omnia haec feci, relinquite legem, amplectimini novum Euan- 30 gelii verbum et credite vos verum Deum, qui ab initio fuit, habere et colere. Est autem apertus locus de tota lege abrogata una cum sacerdotio et regno legis. Porro promissiones quanquam in lege sint, tamen ad legem non pertinent. Ideo eas in novo Testamento non abrogat sed exhibet et implet per Christum filium suum. 43, 18

35 'Ponam in deserto viam.' Aperui olim viam in mari, idem nunc faciam, ut sentiatis me eundem Deum esse, sed nova ratione et modo novo faciam. Ecclesia habet viam in deserto: Varie enim vexatur a carne, Sathana et mundo, in arido ambulat, esurit, sitit, sicut est 1. Corin. 4. Hoc mare, hoc desertum Ecclesiae est, in quo ambulat, et tamen invenit viam per mare, 40 perrumpit enim per omnia illa mala divina virtute. In deserto invenit aquam, consolatur enim et confirmat eam Christus spiritu et verbo suo. Bestias agri vocat principes mundi, quorum multi convertentur. Notabis autem, 43, 19 1. Kor. 4, 11

quod non dicit se velle auferre bestias agri et desertum, sed promittit fore, ut in illis habeant consolationem et successum et perrumpant per medias tribulationes.

'Populum istum formavi mihi.' Hic incipit distinguere populum a populo et Iudaicum populum ab Ecclesia fideli, Abrogans simul omnia Veteris Testamenti sacrificia et constituens nova. Illa vestra sacrificia, inquit, fuerunt praeludia futurorum nec iustificabant. Vera autem sacrificia, quae ego probo, illa sunt: Laudem meam narrare, me praedicare. Id quod fieri non potest, nisi vos et omnia vestra studia damnetis ꝛc. Mira in singulis verbis est emphasis. Est populus, qui non se format sicut iusticiarii, sed formatur a Christo, et formatur non ad suas laudes sed ad laudem Christi. Ea sunt vera sacrificia: praedicare Christum et laudare eum, damnare nostram iusticiam et studia nostra. Hoc verum est holocaustum, hoc est mactare bestias et igni penitus abolere, ut nihil supersit nostrarum virium et studiorum.

'Non me invocasti' ꝛc. Pronomen ME et MIHI per totum hunc locum diligenter observandum est. Invocastis, laborastis, sacrificastis ꝛc. sed non MIHI. Omnia enim opera, quantumvis divinitus praecepta et sancta sint, si fiant cum opinione iusticiae, sunt impius cultus. Quare subinde repetit pronomen cum negatione NON MIHI. Idolatria enim est sperare ex operibus iusticiam, quae per solam fidem in Christi mortem contingit. Quid igitur ad hunc locum dicent Papistae? si non profuerunt ad iusticiam cultus divinitus institutus et opera divinitus mandata, quid proderunt ordines Monachorum? quid cucullus? quid Missa? quid vota? quid omnes totius Papatus stultissimae nugae, quas sine verbo Dei susceperunt? Desperata caecitas est, si non ad hunc locum obmutescunt et agnoscunt errores suos.

'Adipe victimarum tuarum non inebriasti me.' Id est: Non possum placari ullis tuis studiis, nulla tua opera mihi satisfaciunt.

'Veruntamen servire me fecisti.' Rectius vertes: Laborare me fecisti. Est insignis locus, quod universae iusticiae legis, omnia quantumvis magna sancta speciosa opera nihil prosint ad iusticiam coram Deo consequendam sed sint tantum peccata, pro quibus satisfacere et laborare Christum necesse fuerit. Haec autem nostra est iusticia, quod Christus laboravit. Atque hic unus articulus est nostrae fidei et religionis, quem totus mundus ignorat. Omnes enim aliae doctrinae ita iudicant eum debere puniri, qui peccavit. Hic autem articulus diversum docet, nempe quod nos peccemus et alius pro peccato satisfaciat et peccati poenam in se recipiat, sicut Iohannes dixit: 'Agnus Dei, qui tollit peccata mundi.' Nulla igitur nostra poena satisfacit ne quidem pro minimo peccato, Sed unius Christi supplicium pro omnium peccatis satisfecit. Haec doctrina quia dissentit a ratione, ideo tot sectae, tot satisfactionum genera, tot opera reperta sunt, quibus homines pro suis peccatis satisfacere

---

36 dicit *B*

conantur, sed frustra. Quare hic locus diligenter cognoscendus est. Continet enim maximos nostrae fidei articulos. Dicit se esse cultum a populis, ergo significat se esse Deum. Dicit item se laborasse, ergo est factus homo et mortuus pro peccatis nostris. Non tamen superatur, sed tantum laborat, 5 ergo resurgit a morte ꝛc.

'Ego sum, ego sum ipse, qui deleo iniquitates tuas propter me.' Est 43, 25 textus non solum didacticus sed et confutatorius. Continet enim gravissimas antitheses. Ego, Ego, non tu, Propter me, non propter te aut opera tua. Sic abrogat omnia opera et studia, quibus volunt homines delere peccata.

10 'Narra, si quid habes, ut iustificeris.' Provocat iusticiarios, qui operibus 43, 26 legis se iustificari confidebant. Agite, si aliam rationem, qua iustificemini, novistis, afferte eam. Quod enim iactatis illa vivendi instituta et leges vos a patribus accepisse, nihil moror. Fuerunt enim et patres vestri peccatores. Quia igitur aliam iusticiam statuitis, ideo vos cum omni vestra iusticia et 15 operibus vestris abiiciam. Idem dicit, quod est in Actis: 'Non est aliud Apg 4, 12 nomen sub coelo, in quo salvamur'. Quicquid igitur produxeris ad iusticiam tuam stabiliendam praeter Christum et sine Christo, hoc damnatum, impium et blasphemum est.

'Pater tuus primus peccavit.' Non accipio de Adam et de peccato 43, 27 20 originis sed generaliter singulare pro plurali accipio, ut confutet commune omnium saeculorum argumentum, quod obiiciunt nobis autoritatem patrum, sicut hodie dicunt: Ego sequar maiorum meorum fidem. Num tot saeculis errasse et viam veritatis tot sancti viri ignorasse videntur ꝛc.? Patres tui, inquit, etiam erraverunt. Est autem hic locus bene signandus. Ita enim fere 25 accidit: Ut posteri imitentur larvam patrum et non res seu fidem patrum. Sicut videmus, quam magnum scandalum sit secutum exemplum Abrahae de imolando filio. Intuebantur enim in ipsum opus, mandatum autem, quod opus praecesserat, et fidem, qua mandatum exequi volebat Abraham, non intuebantur. Amiserunt igitur nucleum et putamen nucis retinebant, sicut etiam faciunt nostri Papistae, qui regulas et ordines 30 patrum praedicant et postea ex magna et singulari sapientia pronunciant non fuisse eos malos homines, Sed dignos, quorum vitam ipsi quoque imitentur. Fidem, quae debet eadem esse in omnibus sanctis, et verbum, quod est dux fidei et magister, negligunt.

'Interpretes tui praevaricati sunt in me.' Loquitur de doctrina et institutis vivendi. Omnia, inquit, docent praeter nucleum in lege, hoc est, promissiones in 35 Christum, occupantur autem interim illa externa larva operum et sacrificiorum. Sic utrosque damnat et doctores populi et patres, qui instituerunt eos.

'Principes sanctos.' Sanctos vocat, sicut Roma .9. 'quorum adoptio, 43, 28 Röm. 9, 5 gloria, testamentum, lex, cultus, promissiones, quorum patres, ex quibus natus Christus secundum carnem' ꝛc.

40 'Dedi ad anathema Iacob.' Hoc est simpliciter abiicere populum cum tota lege et toto cultu legis, quod omnis eorum doctrina et vita sit confusio et abhominatio coram Deo et non iusticia, sicut ipsi videri volunt. Idem hodie dicimus de Papatu.

27 praecesserat] praesserat B

Caput XLIIII.

Tribus superioribus capitibus tractavit iusticiam fidei. Addidit varias eius iusticiae et Euangelii praedicationes. Item confutationes iusticiae propriae, tum consolationes piorum et minas contra impios, qui contra hanc iusticiam pugnant. Postremo totam legem cum sacerdotio et regno abrogavit. 5 Iam igitur totum hunc locum quasi epilogo claudit. Quasi dicat: Ut summatim dicam, Hac iusticia servari nos necesse est aut cum impiis peribimus. Sicut autem in epilogis solet, addit exhortationes et consolationes. Promittit enim Ecclesiae semen et posteritatem.

44, 1 'Audi Iacob, serve meus.' Loquitur ad populum Euangelii electum de Synagoga: 10 vos, qui estis de isto populo servi, hoc est, credentes seu fidei obedientes, qui etsi ab aliis excommunicati estis, tamen mihi servitis et grati estis, Audite.

44, 3 'Effundam aquas super sitientes.' Confitetur Ecclesiam esse sitientem et aridam, quia est in perpetuo aestu nec videt nisi sui damnationem et ignominiam. Dicit igitur: noli timere, obruam te foecunda pluvia, ut pro- 15 veniat tibi copiosum semen. Dabo spiritum sanctum, qui consoletur te et riget, ne desint posteri, qui Euangelion latius spargant. Est enim consolatio, ne Ecclesia desperet in presenti afflictione sed speret Deum daturum numerosam posteritatem, etiamsi diversum minetur mundi et Sathanae ira. Nam spiritus sanctus non discedit a verbo sed per verbum est efficax. 20

44, 4 'Germinabunt'. Respicit ad primum Psalmum: erit copiosa benedictio Ecclesiae sicut herba in pratis. Salices mirae fecunditatis sunt, significat igitur per eas vim benedictionis, quod verbum prosperabitur contra omnem vim mundi.

44, 5 'Iste dicit Domini ego sum.' Sunt distributive accipienda. Christiani erunt per totum orbem dispersi, quasi dicat: Hic et isthic et ubique erunt 25 Christiani.

'Hic vocabitur nomine Iacob.' Est clarissimus locus de vocatione gentium, quod sint aequandae Iudaeis et filiis Abrahae eorumque nomine appellandae. Oportet enim intelligi locum de illis, qui ante non vocabantur Iacob nec sunt de carne Iacob nati sed de gentibus. Sunt autem huiusmodi 30 loci diligenter observandi, in quibus promittitur translatio nominis, gentilitatis et haereditatis, quod sint Iacob non solum quibus facta est promissio sed Ps. 87 [!], 5 etiam gentes. Sic etiam Psal. 85. 'De Zion dicet homo et homo natus est in ea'. Dicit enim eo in loco de gentibus Tyro, Sydone, Aegypto ꝛc. Est autem hic unicum scandalum Synagogae, quo offenditur et a Christo deficit, quod 35 gentes sint aequandae ipsis.

'Scribet manu sua Domino.' Id est, confitebitur Dominum, ita ut nihil Apg. 15, 9 inter gentes et nos Iudaeos intersit. Sicut dicit Petrus in Actis: Deus nihil discrevit inter eos et nos.

44, 6 'Ego primus et ego novissimus.' 40
Est simile superiori. | Haec est altera pars: confutatio scilicet

---

30 ex carne *B* ex gentibus *B* 33 Psal. 87 *B*

adversariorum, Ne putent Iudaei Christum novum et alium Deum esse, quasi dicat: Nolite offendi, quod abiiciam legem et populum legis. Sum enim idem omnipotens Deus, qui fui ab initio.

'Plastae idoli omnes nihil sunt.' Ridet iam Idolatras ad confirmandos 44, 9
5 et animandos pios, ut cogitent scilicet, quantis erroribus sint liberati, et Deo pro tanto beneficio agant gratias. Sic nos quoque confirmamur in nostra doctrina, cum subit animum illa Papisticae religionis impietas et stultitia. Quare male illi nobis consulunt, qui nolunt monstra Papatus pro concionibus exagitari. Hoc enim agit Sathan, ut sublatis illis abhominationibus e medio
10 nos per speciem religionis ad Papatum reducat. Prodest igitur monstra monastica, satisfactiones, missationes, purgatorium, invocationem sanctorum, apparitiones daemonum et alia portenta semper ob oculos esse, ut animus odio occupatus non redeat ad priorem impietatem. Eo enim consilio Esaiam quoque hoc loco commemorare idolatrarum studia videmus, et excitamur
15 simul, ut gratias Deo pro summo hoc beneficio agamus, quod a tanta impietate liberati in Euangelii lucem traducti sumus.

Notabis autem, quod addit: Amantissima eorum sunt nihil, hoc est, optima eorum opera, quae faciunt in idolatria, sanctissima studia, quibus tribuunt vitam et salutem suam, illa sunt nihil. Quemadmodum autem
20 Esaias haec de Idolatris sui temporis dicit, ita nos ad nostra tempora accommodare hunc locum debemus, quod pulcherrima opera Papatus, ut sunt Missae, orationes, vota, castitas, paupertas ꝛc., non solum non iustificent, sicut ipsi opinantur, sed damnent etiam ac perdant, quod partim per se sint impia sicut Missa, partim propter impiam opinionem additam.

25 Non autem formatores solum Idolorum et opera eorum damnat, sed hoc etiam addit, quod testes eorum sint caeci et nihil videant. Hoc est, quod omnis eorum doctrina vana, incerta et noxia sit. Sicut Paulus etiam dicit 'Nescientes de quibus affirment'. Hebraismus est videre pro praedi- 1. Tim. 1, 7
care, docere.

30 Concludit igitur et pronunciat de omnibus religionibus et studiis, quae sunt extra fidem in Christum, quod finis eorum sit confusio. Miserum igitur est tot labores subire, tot opera instituere, ex quibus nulla alia utilitas redeat quam confusio aeterna.

'Quis formavit Deum?' Est insultatio et increpatio eorum, qui non 44, 10
35 formantur a Deo, hoc est, non volunt iustificari ex gracia, sed formant ipsi sibi Deum, id est, iustificare se volunt operibus et studiis suis. Sic omnis Monachus est formator Dei, quia fingit sibi Deum non ex verbo sed ex suis cogitationibus, quod Deus delectetur hac regula, hoc vestitu, his votis ꝛc. Sic omnes iusticiarii formant sibi Deum, qui delectetur operibus, quae
40 ipsi faciunt.

---

5 ex quantis *B* 26 sint] sunt *AB* 34 consultatio *A*

44, 11 'Ecce omnes participes eius confundentur.' Omnes religiones, omnes iusticiae, quae sunt extra iusticiam graciae, confundentur.

'Fabri enim sunt ex hominibus.' Insigne Epiphonema, quod continet rationem superioris sententiae. Per fabros enim significantur iusticiarii, qui se variis operibus discruciant. Quod autem alium lignarium, alium ferrarium fabrum fingit, indicat diversa esse iusticiariorum studia, quorum alius hoc, alius alio opere vult sibi Deum demereri. Omnes tamen hanc doctrinam fidei et graciae oppugnant. Imprimis autem observabis hoc loco, quod addit 'ex hominibus'. Continet enim principalem nostrae doctrinae locum, quod quicquid non est definitum verbo Dei, est abhominabile et diabolicum, si per id placare Deum praesumamus. Quare nihil debemus neque facere nec docere nec credere nisi quod certissimo Dei verbo est mandatum. In iis autem, quae non sunt conscientiae nec pertinent ad iusticiam coram Deo statuendam, tuto possumus sequi doctrinas hominum, ut in Oeconomia et Politia. Sapientia enim administrandi eas res nobiscum creata est et pertinent eae res tantum ad corporalem vitam. Sed conscientias regere non nisi verbo Dei possumus et debemus. Ideo damnat eos fabros Esaias, quod sint ex hominibus. Porro copiosa et longa descriptio fabrorum ostendit miseriam impiae religionis, cuius fructus sunt: laborare, fatigari, affligi et tandem post summos labores confundi. Contra nostra et vera religio, quae docet fiduciam in misericordiam Christi, illa pacificat corda nostra in iudicio Dei et praestat gaudium in spiritu sancto, ut gloriemur etiam in tribulationibus, quae aliunde accedunt. Sic dehortatur Propheta ab aliis religionibus, quae nihil aliud faciunt, quam ut simul corpus et animam frustra fatigent et quo sunt strictiores, eo magis pavidos, solicitos et desperatos faciunt. Et sicut mulier profluvio sanguinis laborans medicorum cura magis ac magis obruebatur morbo, ita quoque talibus studiis augetur malum et corda subinde magis inquieta redduntur. Sicut sub Papa experti sumus, ubi post satisfactiones, orationes, Ieiunia, missas, peregrinationes infinitas animi non acquiescebant sed augebantur gravius. Solum autem verbum vere consolatur, Iuxta id: 'iustificati per fidem pacem habemus'. (Röm. 5, 1)

44, 17 'Curvatur ante illud et adorat illud.' Stulta nobis et ridicula haec videntur, sed quid aliud facit sanctus Hieronymus, dum ἱποδουλία ligneam crucem adorari iubet? Quid aliud facit Franciscanus, qui putat se damnatum, si non cingatur fune, si non radatur capite, si non vestis sordida eum tegat? Facere igitur iusticiam ex cingulo, rasura, veste an non extrema stultitia est? Adorare ea an non extrema est impietas? At negant se adorare: imo revera adorant, cum credunt Deum illas nugas respicere et placere Deo. Hoc autem est proprie contra primum praeceptum 'Non habebis Deos alienos'. Credere enim, quod huiusmodi operibus placetur Deus, est fingere et formare idolum et id colere. Verus enim Deus is est, de quo scriptum est: 'Oculi tui respiciunt fidem.' (Jer. 5, 3)

44, 18 'Nescierunt neque intellexerunt.' Neque sciunt, quis sit verus cultus Dei, neque de cultu Dei iudicare possunt. At cogitare debebant, quemad-

modum lignum, quod comburitur, non est deus neque iustificat, ita nec reliquam ligni partem, ex qua Idolum formatur, esse Deum. Sic Monachus non cogitat, quod, quemadmodum pannus in curru non iustificat, sic nec pannus cuculli iustificet, Quod sicut funis, quo alligatur equus, non iustificat, 5 ita nec iustificet funis, quo se cingit. Tribuunt autem cucullo et funi iustificationem, quia peccatum esse dicunt Franciscanum sine cucullo et sine fune incedere. Sic sunt huiusmodi loci ad nostrorum idolatriam accommodandi. Hoc enim Propheta toto hoc loco agit, quod quicquid extra fidem est, est idolatria sive ferrea sive lignea.

10 Una igitur religio, unus Dei est cultus: credere remissionem peccatorum gratuitam sine operibus vel sequentibus vel praecedentibus.

Huius autem idolatriae principium est, quod cogitamus Deum placari operibus nostris. Quare vera et unica religio, unicus Dei est cultus credere remissionem peccatorum gratuitam sine operibus vel sequentibus vel praecedentibus ex pura et mera 15 misericordia, sicut dat solem et omnia alia bona, quibus fruimur. Huic deo faventi gratis et bene facienti sic credere est vera religio et iustitia vera.

'Memento horum Iacob et Israel.' Vult remanere memoriam idolatriae 44, 21 apud posteros, ut et gratias Deo agant, quod ex tanta impietate beneficio Euangelii sint liberati, et discant timere Deum, qui nisi nos servet, facile 20 est in eosdem errores relabi. Sic nullo modo oblivisci eorum convenit, quae impie in Papatu et fecimus et credidimus. Quid enim stultius, quid magis contra Christi gloriam est quam iusticiam tribuere sordido cucullo? Et tamen ea opinio ita fixa fuit in animis hominum, ut etiam mortuorum cadavera cucullo involuta humarent. Eiusmodi sunt innumera alia, quorum 25 utinam catalogus[1] quidam texeretur. Plaeraque enim talia sunt, ut apud posteritatem vix habitura sint fidem, et tamen ea nostra fuit stultitia, ut tribueremus eis opinionem iusticiae et remissionem peccatorum.

'Delevi ut nubem iniquitates tuas et quasi nebulam peccata tua. Revertere ad me, quoniam redemi te.' 44, 22 Hic tanquam fasce repetit principalem 30 huius totius loci conclusionem, quod nulla religio, nullus cultus, nullus Deus alius remittat peccata et redimat praeter unum Christum idque gratis. Est igitur insignis descriptio Christi et officii Christi, quod sit perpetuus sacerdos, placans nobis Deum et delens peccata nostra, vincens mortem et infernum. Haec alia longe doctrina est, quam ut Monachi et Sophistae eam intelligant. 35 Illi enim ex Christo iudicem et carnificem conscientiarum faciunt. Inde tot meritorum, tot operum genera sunt reperta, quibus placari iratus iudex possit.

---

7 Sic sunt] sit *[so]* fune conscientiam regunt, quae solo verbo Dei regenda erat. Sunt enim *B* 13 unica] unico *B*

[1] *Diesen Wunsch hat Luther dann selbst erfüllt in dem* Bedenken *an Kurfürst Johann (bei Enders 7, 254), das offenbar eine lange vorbereitete Zusammenstellung gibt.*

Addit: Revertere ad me. Quasi dicat: Officium meum est salvum facere, hoc feci, peccata, mortem, Sathanam et infernum in cruce devici, profligavi imperium legis. Iam tu quoque responde vicissim tuo officio. Accipe ea, quae tibi offero, convertere ad me redemptorem tuum. Sic revocat ab omnibus aliis doctrinis et religionibus impiis, quae sunt contrariae huic 5 doctrinae graciae. Quasi dicat: distraheris in diversos affectus, ut avertaris a me, labora igitur, ut convertas te ad me. Hoc convertere non est unius diei aut mensis, sicut sub Papatu tempus quadragesimae erat, sed est perpetuum officium populi Dei. Ridiculum autem est velle ex huiusmodi locis efficere, quod sit in nobis vis convertendi nos ad Deum sine gracia. Nam quibus Deus hoc suum 10 verbum communicat, iis etiam facultatem dabit, ut verbo credant. Neque enim frustra et sine fructu docetur verbum Dei. Sed spiritus sanctus adest verbo et per verbum corda movet, ut credant. Deinde hoc converti, de quo hic dicit Propheta, non solum est fidei sed et doctrinae, ut alios quoque convertamus, qui per impias doctrinas aversi sunt, ut exhortemur, ut con- 15 solemur desperabundas mentes rc. Est enim magni negocii hunc articulum iustificationis retinere contra Sathanam, haereses et rationem nostram.

44, 23 'Laudate coeli, quoniam misericordiam fecit Dominus.' Postquam absolvit doctrinam graciae et exhortationem, iam quoque gratias agit de tanto dono. Id quod commode fit in Epilogis. Quod autem Latinus vertit 20 'Misericordiam fecit Dominus', in Hebraeo est: Quia Dominus fecit. Respicit enim ad superiora. Quasi dicat: Solus Dominus est factor et creator. Quod Dominus dicit, hoc fit, promittit iusticiam in verbo gratis, eam exhibet et donat. Idola autem et eorum doctores sunt vani nugatores. Si quid dicunt vel promittunt, non confit, sicut supra dixit: Finis eorum est confusio. 25

Notus Hebraismus est 'Laudate coeli', id est, qui estis de coelo vel sub coelo. Ut si dicam: Laudet Albis Dominum pro dono verbi invulgati, id est, ii, qui sunt ad Albim.

44, 24 'Haec dicit dominus redemptor tuus.' Finita disputatione de fide in Christum et doctrina fidei sternit sibi viam ad populum in captivitate 30 Babylonica positum, qui erat per Cyrum liberandus. Quasi dicat: Servate verba mea, quae dico. Sic fiet, ut praeter omnium opinionem liberemini per meam potentiam, utcunque alii me tanquam infirmum Deum rideant.

'Formator tuus ex utero.' Hic vides liberum arbitrium. Est autem hic scripturae mos omnia tribuere Deo, quod omnia, quae accipimus, sint nobis prae- 35 destinata ab utero, ne scilicet superbiamus.

'Ego sum Dominus.' Respicit Idola. Confutat enim omnes contrarias religiones, ut dicamus: Deus Turcarum, Iudeorum, Papistarum nihil facit. Noster autem Deus facit omnia. Hoc enim vult, cum dicit: Ego sum et nullus mecum. Ut scilicet probet singularitatem suam et nos ab Idolatria abstrahat, 40 ut maneamus in veritate fidei.

---

28 ii] Vitemberga vel ii B 40 scilicet] .S.

'Irrita faciens signa divinorum.' Divinos vocat doctores aliarum religio- 44, 25 num, qui non iusticiam fidei docent sed opera. Horum doctrinam significat et falsam et stultam esse. Talem nos experimur hodie Papistarum religionem esse.

'Suscitans verbum servi sui.' Sicut in principio dixit, ita etiam con- 44, 26 5 cludit: Verbum Domini manet inaeternum. Consilium vocat verbum Euangelii, quo consulitur conscientiis. Sicut etiam supra nono capite Christum consiliarium vocat.

'Qui dico Hierusalem habitaberis.' Hic pergit ad Cyrum et tanquam de praeterita re loquitur, quae erat futura. Ideo autem hoc vaticinium de 10 Cyro proponit, ut consoletur pios, ne desperent de regno Christi futuro, quod his quatuor capitibus descripsit. Quia enim fere in nihilum redacturi Babylonii Iudaeos erant, periclitabantur omnes promissiones de Christi regno et cum per Babylonios regnum et sacerdotium Iudaeorum una cum templo et civitate Hierusalem essent vastata, nulla spes erat de Christi regno. 15 Promittit igitur se reducturum populum per Cyrum et restituturum regnum cum sacerdotio, ut promissum Christi regnum populo incolumi exhibeatur.

'Qui dico profundo desolare.' Commendat suam potentiam generali 44, 27 dicto. Allegorice tamen de rege Babylonio accipi potest. Quemadmodum exiccavi rubrum mare, ita etiam possum Tygrim et Euphraten exiccare cum 20 suis principibus.

'Et omnem voluntatem meam' rc. Reducet Cyrus populum meum et 44, 28 faciet iterum habitari Hierusalem.

In caput XLV.

Hic incipit Propheta de restituendis Iudaeis per Cyrum. Porro hoc 25 admodum insigne et notatu dignum est, quod Cyrum vocat Messiam Dei. Messiae enim nomen generale est et significat regem, quod reges inungerentur. Quod autem addit 'Meo Messiah', hoc de nullo gentili rege legitur. Quare 45, 1 libenter credam Cyrum sanctum fuisse, ut reductio populi et restitutio regni et sacerdotii fuerint fructus fidei.

30 'Ut subiiciam ante faciem eius gentes.' Victoriae etiam gentibus de coelo dantur et constituuntur ac evertuntur regna divinitus. Sicut hic locus ostendit. Huc affer multas similes sententias ex Daniele. Porro Baltheus significat administrationem regni.

'Ut scias quia ego Dominus.' Haec omnia tibi dabo, inquit, ut venias 45, 3 35 ad cognitionem mei. Quae enim hactenus dixit, dixit de Cyro adhuc incredulo. Quanquam etiam sic accipi potest: qui vocavi te, id est, delegi te singulariter prae caeteris. Magna autem res est et dignissima admiratione: potuisse eum credere in Deum Israel victum a Babylonio rege, quem tamen ipse Cyrus vicerat.

20 principibus A

45, 4 'Propter Iacob servum meum.' Nota hunc locum, quod constituuntur et evertuntur regna propter pios.

'Assimilavi te et non cognovisti me.' Verte sic: Nominavi te, cum me nondum cognosceres. Sunt magna praeconia, quod victus a Babyloniis Deus Iudaeorum omnes has praeclaras victorias Cyro dederit, ut igitur eum confirmet contra hoc scandalum infirmitatis, addit:

45, 5 'Ego Dominus et non est alius.' Quanquam triumpharint contra me Babylonii, tamen ego solus sum verus Deus et non est alius Deus praeter me.

45, 7 'Formans lucem et creans tenebras.' Lucem et tenebras allegorice accipio pro successu et calamitate. Quasi dicat: Si petitis pacem et liberationem, postulate eam a me. Sin metuitis calamitatem, me timete. Ego enim utrunque creo. Est necessaria haec iactatio potentiae contra scandalum infirmitatis. Fuit enim Deus Iudaeorum tum tanquam blasphematum idolum inter gentes, quod non liberasset populum suum a captivitate et non defendisset a vi, quam impius rex Dei populo attulerat. Et hoc scandalum etiam pios animavit. Quare iam adhortationem instituit.

45, 8 'Rorate coeli desuper et nubes' ꝛc. Celeber hic locus est in ecclesia Papistarum[1] et illustre argumentum ignorantiae, quod ad beatam Virginem eum accommodarunt. Nos autem scimus agi in hoc capite de promissa liberatione per Cyrum. Hic igitur locus Mimiticus est. Dicitur enim in persona eorum, qui in captivitate erant, et continet inenarrabilem piorum gemitum, qui sentiebant se tantis malis premi ob peccata sua. Quasi dicant: Ecce sumus privati sacerdotio et regno, templo et omni cultu Dei, translati sumus in gentes. Ibi respondent nobis peccata nostra. Ea nos sic urgent, ut nulla salutis usquam spes sit. Nemo enim usquam est iustus, qui placare tantam Dei iram possit. Totus populus ita peccatis est obrutus, ut nulla spes sit liberationis.

Utinam igitur coeli rorent et depluant iusticiam. Utinam

Quare, o coeli, rorate vos et depluite iusticiam, quae nisi desuper in nos effundatur, actum est. Utinam igitur

contingat nobis divinitus remissio peccatorum et spiritus sanctus, qui nos perfundat gracia. Sic futurum esset, si primo sublata essent peccata et reconciliatus Deus, ut reduceremur. Neque enim spes est fore, ut cesset poena, dum manet reatus et culpa. Disrumpe igitur coelum et descende. Asperge nos iusticia tua et brevi fiet, ut restituamur ꝛc. Est insignis locus, qui docet nos de omnibus tentationibus. In omni enim calamitate et poena terremur peccatis nostris et ira Dei. Inde sequuntur huiusmodi suspiria, qualia hic Propheta describit.

Facit autem gradus quosdam. Ros enim coeli est divinus favor, quo Deus suos complectitur et fovet. Hunc statim pluvia ex nubibus sequitur.

---

21 personam *B* inerrabilem *A*

[1]) *die Rorate-Frühämter vom 18. bis 24. Dezember zu Ehren der Maria.*

Primum enim graciae donum et opus est dare pios doctores, qui verbum pure doceant. Hoc cum fit, aperitur terra, hoc est, datur successus verbi, ut multi sint discipuli. Inde germinatur salus, hoc est, liberantur conscientiae et tolluntur quoque plagae corporales, et oritur simul iusticia, id
5 est, sequuntur fructus digni illa praedicatione.

'Ego Dominus creavi eum.' Gemitum et orationem populi captivi sequitur Exauditio. Petitis iusticiam et salutem: Ecce ego Dominus creavi illa et do vobis, tantum ne deficite fide, sperate et liberabo vos. Haec est propria et germana sententia, quae nihil dissidet a praecedentibus et se-
10 quentibus. Inepti igitur sunt Papistae, qui in templis de beata Maria haec legunt.

'Vae qui dicit factori suo.' Hactenus de piorum affectu, nunc tractat 45, 9 alteram prosopopoeam, hoc est, impiorum personam, qui offenduntur in factis Dei, quod vident se habentes nomen populi Dei affligi et Babylonios impias
15 gentes florere et miro successu frui. Incipiunt igitur cum Deo expostulare, quare id faciat. Est autem omnium longe periculosissima et maxima tentatio disputare cum Deo, quare hoc vel illud sic faciat. Propterea quod opera Dei sunt incomprehensibilia. Neque ulla ratio inveniri potuit, quare Deus totum populum una cum cultu et regno abiecerit et in impii regis manus
20 dederit. Auget autem hanc cogitationem, quod vident totum mundum diversam religionem sequi et abundare omnibus bonis. Cogitant igitur infirmae mentes: putas ne Deum tot populos abiecisse et nos, qui minima portio sumus, elegisse, praesertim cum res diversum clamet et totus mundus nos desertos et abiectos a Deo nostro iudicet? Haec cum spectantur non
25 tantum obiective sed etiam affective, hoc est, quod Sathan accendit corda suo habitu, hoc est, ira et odio contra Deum, fit, ut victi animi Diabolum pro Deo adorent et Deum tanquam Diabolum fugiant ac oderint. Hinc nascuntur voces illae: Maledictus vir, qui dixit patri meo: natus tibi est Jer. 20, 15 filius. Item: Maledicta dies nativitatis meae. Item: Seduxisti me, Domine, Hiob 3, 3
30 et seductus sum. Eo usque enim prolabuntur animi ex hac cogitatione, quando de factis Dei disputant, quare hoc vel illud faciat. Quare dixi summopere cavendam esse. Non est autem alia ratio emergendi quam simpliciter avertere oculos et mentem et non admittere hanc quaestionem. Non enim potest comprehendi et qui comprehendere volunt, praecipites in infernum
35 merguntur negantes Deum et omnia opera Dei. Propheta igitur monet suos, ne offendantur facto Dei. Nolite cum creatore vestro expostulare, inquit. Nolite quaerere, cur vos sic affligam. Estote patientes in praesenti et nolite de futuro solliciti esse. Ego enim sum creator vester, qui omnia pro mea voluntate facio et guberno ꝛc.

25 quod] cum *B* 26 hoc est] nempe *B*

45, 11 'Ventura interrogate me'. Emphasis est in pronomine ME. Dicuntur enim haec in consolationem futuram eorum, qui in Babylonem erant transferendi, ut praeveniat eos promissionibus, ut certi sint se Deo curae esse. Quasi dicat: Applicate aures vestras ad meum verbum et secundum meum verbum iudicate. In tribulatione enim non sunt sequendae cogitationes et 5 sensus nostri sed verbum et promissiones. Dicit igitur: A me postulate consilium et consolationem, ne confugiatis ad impia consilia vestra ꝛc. Ad me convertimini et consulite verbum meum et consolabimini et scietis non fore perpetuam hanc captivitatem ꝛc.

45, 12 'Ego feci terram.' Mihi commendate causam vestram. Ego enim 10 possum vobis ferre opem, estis opus manuum mearum et filii mei. Ego sum creator vester, servabo igitur vos, tantum ne desperetis. Dicuntur omnia ad consolandos eos, qui erant sensuri captivitatem Babylonicam.

45, 13 'Ego suscitavi eum in iusticia.' De re futura tanquam de praesenti loquitur. Intelligit autem Cyrum. Eum suscitavit in iusticia, id est, misit 15 eum, ut restauret regnum et sacerdotium et det iustam administrationem populo captivo.

45, 14 'Labor Aegypti et negociatio Aethiopiae.' Promittit Cyro imperium etiam in alias gentes ceu premium laborum pro beneficio reductionis. Laborem Aegypti vocat opes. 20

'Te adorabunt.' Adorare significat gestum, non cultum divinum, sicut ii, qui adeunt principes, genua flectunt honesta et civili consuetudine. Sic deprecari est supplicem fieri. Quod autem Latinus vertit 'viros sublimes', in Hebraeo est 'viri mensurae' non a quantitate, sed quod sint divites, opulenti ac potentes. 25

45, 15 'Vere tu es Deus absconditus.' Sunt verba Prophetae, qui post hanc propheciam in admirationem et stuporem vertitur, quod Deus mira ratione suos regat, gubernet et liberet.

45, 16 'Confusi sunt omnes fabricatores Idolorum.' Consolatur per antithesin. O Israel, tu habes Deum verum, qui dicto et facto valet. Omnes alii dii, 30 omnes aliorum deorum cultores confundentur. Sed sunt haec fidei verba, coram mundo contrarium est verum. Ideo vocat Deum Israel absconditum Deum.

45, 18 'Ipse Deus formans terram.' Hic facit fidem promissionibus et confirmat piorum animos, ne dubitent de futura liberatione. Quasi dicat: Credite 35 tantum verbo et promissionibus meis. Ego enim volo vos liberare et possum vos liberare. Non creavi terram, ut vasta esset, sed ut habitetur. Et verbum meum est efficax, non fallet vos sed dabit hoc, quod promittitur. Porro intelligo hic non totum terrarum orbem sed Iudaeam, quae vasta erat

---

5/6 non debemus sequi cogitationes et sensus nostros *B*

translato populo in Babylonem. Quid enim opus est promittere de terra, quae iam habitatur? Intelligit igitur vastam terram Iudaeorum.

'Ego Dominus et non est alius.' Iactat potentiam suam, ut vilescat in captivorum oculis potentia Babyloniorum. Sum Deus, nemo quantumvis potens resistet, quo minus fiant quae promitto.

45, 19 'Non in abscondito locutus sum.' Omnia pertinent ad confirmandas superiores promissiones de Cyro et ad erigendos animos captivorum. Promissiones meae, inquit, stabilientur, non enim loquor in ventum, loquor non in absconditum seu in desertum, ubi nemo audit, sed ad homines, qui his promissionibus credant, apud quos verbum meum erit efficax, et certo fient, quae nunc de futura per Cyrum liberatione promisi.

'Ego Dominus loquens iusticiam.' Loquor iusticiam. Loqui autem Dei est facere. Sicut est in Genesi: Dixit et facta sunt. Dicit igitur: Hae meae promissiones constituent vobis iustam administrationem, ut restauretur regnum et sacerdotium et praedicetur remissio peccatorum et poenarum.

45, 20 'Congregamini et venite et accedite.' Insultat Babyloniis, potissimum autem iis, qui praeerant sacris. Quasi dicat: Haec ego praedixi et promisi, praedicite vos similia. Quod Latinus vertit 'qui salvati estis ex gentibus', debet active legi 'Salvatores gentium', ut sit ironia: Vos, qui praesumitis, qui iactatis, quod possitis salvare homines, hominibus consulere, opem ferre ꝛc. Pertinent autem haec quoque ad consolationem piorum.

'Nescierunt qui levant lignum.' Vestra doctrina nihil est, vestra religio, cultus vester et iusticia vestra nihil sunt. Nota epitheton, quod vocat 'portantes'. Quasi dicat: Vestri Dii tales sunt, ut ipsi eos portare, alere et fovere cogamini, alioqui iacerent. Sic regula Francisci, Carthusiani ꝛc. est idolum, quod portare coguntur, per se non posset consistere et nisi ipsi portarent, corrueret. Sunt enim huiusmodi loci generaliter accipiendi de omnibus Idolatriis.

Observandum hoc quoque est, quod vocat 'Deum non salvantem'.

45, 21 'Quis auditum fecit hoc ab initio.' Hoc, id est, hanc propheciam de Cyro.

'Deus iustus et salvans.' Haec opponit Idolis. Iustus, quod affert iusticiam. Salvator, quod salvat, donat remissionem peccatorum et graciam, qua iustificemur et iustificati liberemur ab omnibus malis et ita salvemur. Haec nullus alius deus, nulla alia religio, nullus cultus et opus nullum potest.

45, 22 'Convertimini ad me et salvi eritis.' Concludit hunc locum cum exhortatione. Quia ego ista praedixi, ergo ne sinatis me frustra loqui. Adhibete aures et cor vestrum, credite promittenti mihi et omnia ista fient. Porro conversio haec fit fide. Verbum enim promissionis requirit fidem. Significat autem aversa esse corda, quia haerent in potentia Chaldaeorum et in sua

26 posset *B*] posse *A*

calamitate. Impossibilis igitur videtur liberatio, quare vult, ut avertant oculos a praesenti rerum facie et in solum verbum respiciant. Porro hoc saepe antea admonuimus, quod omnis species externa in tentatione animo sit eiicienda et nudum verbum sequendum non considerata diversitate, quae est inter verbum et rem praesentem. 5

45, 23 'In memet ipso iuravi, egredietur' 2c. Versatur Propheta in generali sententia. Exhortatur enim post promissionem, ut ad se convertantur, et occulte a Cyro transit ad Christum. Ego, inquit, mittam aliquando verbum, ut omnia Idola et omnes falsi cultus evertantur et sublatis omnibus iuramentis mihi soli iuretur. Porro subitae huiusmodi transitiones crebrae 10 sunt in prophetis. Verbum iusticiae est Euangelion atque affert iusticiam et remissionem peccatorum.

Hebraismus est, quod verbo iurandi utuntur pro praedicare. Iuramentis enim praedicationes suas confirmare solebant.

45, 24 'Ergo in Domino dicet.' Haec est forma iuramenti. Porro sic coniunge 15 textum: Omnis lingua iurabit et dicet 'In Domino habeo iusticiam et fortitudinem' 2c. Sic simpliciter fides in Christum est iusticia nostra. Non in operibus, non in cultibus et studiis nostris sed IN DOMINO, qui est fortitudo nostra, ut qui gloriatur, in domino glorietur.

'Ad eum veniet.' Lege: Qui tales sunt, ad eum venient, qui non 20 tales sunt, quanquam iactant se Synagogam vel Ecclesiam esse, non venient ad eum, quia sunt alieni filii.

'Et confundentur omnes qui repugnant ei.' Sic ubicunque est Euan- Ps. 110, 1 gelion, necesse est esse inimicos Euangelii. Sicut in Psalmis est: 'In medio Luc. 2, 34 inimicorum tuorum ponam scabellum pedum tuorum.' Et Lucae 2. 'Christus 25 erit signum, cui contradicitur.' Finis tamen adversariorum erit, quod confundentur. Est insignis locus. Hic igitur appendix est ceu Allegoria historiae. Cyrus est Christus, Babylon est mundus, Hierusalem autem est Ecclesia.

46, 1 'Confractus est Bel.' Coniungemus haec quoque huic capiti. Propheta 30 enim suo more canticum et quasi epinicion addit, quo insultat Babyloniis. Incipit autem a destructione religionis, quam secuta est destructio Politiae. Est autem sine dubio irrisus hic locus a Babyloniis, quod ea Idola, quorum cultus tunc crescebat, cecidisse iactet.

'Fracta sunt simulachra eorum.' Fuerunt aurea Idola, quae Cyrus in 35 Persas inter reliquum praedam deferri curavit. Ludit autem Propheta. Quasi dicat: Idola haec fuere antea oneri hominibus, nunc etiam bestias affligunt et onerant, quae ea deferunt in Persas non sine maximo labore.

---

6 egreditur *B* 11 atque] quod *B* 35 Facta *A*

In caput XLVI.

Versatur adhuc in promissionibus et consolationibus: futurum, ut Deus per Cyrum suos ex captivitate Babylonica eripiat. Loquitur autem ad eos potissimum, qui calamitatibus victi desperabant de reductione et respiciebant 5 iam ad alia praesidia et ad alios Deos. Sic enim solent homines calamitatibus fracti et dubitant se Deo curae esse. Deficiunt igitur ad alios Deos et quaerunt alia auxilia. Hos confirmat Propheta et vult eis persuadere, ut certo sentiant se Deo curae esse et ad tempus tantum affligi.

Continet autem hic locus magnificentissimam promissionem, in qua se 10 tota misericordia effundit. Sumus autem indigni, ut haec legamus propter incredulitatem nostram. Sic enim caro solet, cum calamitate aliqua premitur: Sentit Deum iratum esse et proponit sibi omnia horribilia exempla divini iudicii, cum diversum potius faciendum esset et aegrotus animus talibus promissionibus erigi deberet, quales hic sunt. Sic enim sunt distincta illa 15 duo officia, quod petrae, hoc est, duri et securi debent conteri. Contra linum fumigans non debet extingui.

'Qui portamini in meo utero.' Suavissima figura est, quod dicit eos 46, 3 portari a se in utero et se esse matrem, quae portet eos ceu tenerum foetum in utero. Primum igitur commendat nobis Deus suum erga afflictos animum: 20 se non tyrannum esse, non tortorem, quanquam ita appareat, sed matrem, quae sollicite curet, ne foetui concluso in uterum alicubi noceat.

Secundo admonet, quid nos simus et quales esse debeamus, nempe foetus conclusus in uterum, qui nihil videt, nihil sentit, nihil curat, sed omnis cura est in matre et quanquam habitatio angusta sit, tamen est mollis et 25 bene munita. Sic admonet nos hac similitudine, ut in calamitate positi obmittamus curas nostras, ne sensu praesentium malorum avertamur ad alium deum.

Porro uterus Dei est Verbum promissionis divinae, in quo portamur et formamur. Sic Paulus se Galatas et Corinthios genuisse verbo Euangelii 30 dicit. Non igitur debemus metuere, ne Dominus nos perdat, siquidem gestat in utero. Et foetus quanquam sit tenerrimus et infirmissimus, tamen non perit in utero. Hoc autem nostri officii est curare, ne nostro vicio ex utero cadamus. Si enim in puro verbo manserimus, habemus Christum compatientem, sicut mater compatitur, cum enititur foetum.

35 'Usque ad senectam vos portabo et usque ad canos.' Primum portabo 46, 4 vos in utero, donec formemini. Deinde postquam nati et formati estis, portabo etiam vos perpetuo successu, donec crescatis. Sic mater gestat foetum in utero, infantem in gremio, puerum in dorso. Sic nos, qui sumus

6 *et fehlt B* 10 ut] qui *B* 14 hic] hae *B* 33 cadamus] excidamus *B* *manserimus]* manemus *B*

in gracia, perpetuo portamur. Sed sunt haec fidei verba. Si res et externam speciem consideres, abiecti videmur.

46, 5 'Cui assimilastis me.' Loquitur de Iudaeis in Babylone constitutis, qui, sicut initio dixi, calamitate impellente alienabantur a Deo et quaerebant externa consilia et remedia. Cor enim in periculis naturaliter spectat auxilium 5 et calamitas creat Deum. Hinc in partu, in naufragiis, in aliis periculis tot studia et impia vota sunt suscepta. Monet igitur eos: Quare me alium esse fingitis, quam sum? Nolite ad Idola spectare. Redite ad me Deum vestrum, qui volo et possum vos eripere, Idola non possunt.

46, 7 'Portant illum in humeris gestantes.' Est stultus et infirmus deus, 10 quem vobis fingitis. Non portat vos sicut ego, sed portatur a vobis. Sic ridet eos et increpat incredulitatem eorum.

46, 8 'Mementote istud et corroboremini.' Sic enim legendum est, non 'confundamini'. Alloquitur spiritus incredulos et eos, qui suis studiis quaerebant se salvare. Quid vestris studiis vos quaeritis? inquit. Cur 15 auxilium ab aliis diis expectatis et petitis? Ego tanto ante promisi liberationem. Ergo frustra sunt omnia vestra studia et sola mea promissio liberabit vos, non Idola, quae colitis. Sic vult revocare incredulos a suis studiis ad verbum et ad suam promissionem.

Corroboremini, id est, estote firmi, ne circumducamini in omni vento 20 falsae doctrinae.

46, 9 'Recordamini prioris saeculi.' Non puto eum loqui de miraculis in Aegypto sed de promissionibus, quae proprie ad captivitatem pertinebant, quasi dicat: Tanto ante promitto liberationem, quae cum continget, propter promissionem meam continget, non propter aliqua vestra opera. 25

46, 10 'Consilium meum stabit et omnis voluntas mea fiet.' Per antithesin sententia explicanda est, quod nostra consilia et voluntas nostra non stabunt nec fient, ut sic auferat a nobis omnem certitudinem et referat eam in verbum suum, extra quod nemo potest esse certus de voluntate Dei, extra quod nihil ratum, firmum aut certum est, quicquid de Deo et iusticia coram Deo statuitur. 30 Porro haec certitudo et pleriphoria nobis est necessaria. Singuli enim de suo officio et vitae genere certi esse debent, quod Deo placeat, non propter personam, quae nunquam officio pure satisfacit, sed quod scimus esse opus obedientiae et involutum in verbum Dei, quod iubet, ut unusquisque vocationi suae serviat. Sed hic experimur mirabile artificium Sathanae, qui facit, ut illa opera non tam placeant, quae verbum 35 probant et de quibus certi esse poteramus, quam ea, quae ipsi invenimus, de quibus non possumus esse certi, quia verbo carent.

46, 11 'Vocans ab Oriente avem.' Cyrum avem vocat a celeritate. Sic virum voluntatis suae vocat, qui suum consilium, id est Dei, efficiat ut consilia hominum appareat esse irrita, Dei autem certa. 40

'Et locutus sum.' Hanc copiam effundit divina maiestas contra hoc obstipum et rigidum malum, quod nobiscum natum est, quod laboramus nobis nostris studiis mederi.

---

20 in omni] ab omni *B*

Caput XLVII.

Propheta satis luctatus est cum suis Iudaeis idolatris, qui liberationem quaerebant per sua studia contemptis promissionibus. Iam igitur ad Babylonios convertitur eisque minatur exitium. Omnia autem faciunt ad consolationem 5 captivi populi, quem revocare conatur ad promittentem Deum. Quasi dicat: Vos ideo non creditis promissionibus meis, quia insuperabilis Babyloniorum potentia vobis videtur. Agite, quantumvis invictos praecipites dabo et perdam.

'Audite me duro corde.' Hic incipiemus caput 47. Commodius autem 46, 12 vertes: Audite me, superbi corde, qui scilicet contra me superbitis et putatis 10 me infirmum Deum, quod passus sum populum meum a vobis capi. Potissimum enim praesumptionem de religione et Idolis tangit. Ideo addit: Longe a vobis iusticia mea. Nam et Daniel aureum caput huic Monarchiae tribuit et Abraham in eadem religione Chaldaeorum vixerat. Quare religionem potissimum iactabant Chaldei.

15 'Prope feci iusticiam meam.' Brevi Cyrus aderit, per eum dabo salutem 46, 13 populo et restituam iusticiam, reddam sacerdotium, regnum et omnem Dei cultum. Alii malunt hunc locum de Christo accipere, ut sit transitio a corporali regno ad spirituale, et iusticiam vocet, quam nos per Christum accipimus.

'Descende, sede in pulvere virgo.' Est poeticum schema, quo significat 47, 1 20 destructionem Monarchiae Babyloniorum. Es in fastigio mundi, descende, redigeris in captivitatem ꝛc.

'Tolle molam et mole farinam.' Significatur hac figura extrema servitus. 47, 2 Minatur autem hic totus locus Babyloniis irreparabilem ruinam.

'Denuda turpitudinem.' Verte sic: Dissolve fasciam tuam et denuda 25 plantam pedis. Hoc est, amittes politiam et omnem gloriam tuam. Idem sequentia significant. Voluit enim Propheta claris et multis verbis suos consolari futurum, ut omnis potentia, sapientia, successus et dominatio Babyloniis, qui eos captos tenebant, eripiatur.

'Iratus sum super populum meum.' Lege in praeterito 'Iratus fui' 47, 6 30 vel 'cum iratus essem' ꝛc. Propheta enim hic significat peccatum Babyloniorum, quo meruerunt tantas poenas. Volui vos, inquit, flagellum populi mei esse, non volui, ut penitus eum perderetis, id quod vos cogitatis.

'Neque recordata es novissimi tui.' Verte 'Novissima eius' scilicet 47, 7 populi mei. Hoc est: non cogitas futurum, ut liberentur, sicut promisi. 35 Debebat autem te hoc exemplum monere, ne ita secura obambulares. Si enim populo meo praevaricanti non peperci, quid de te fiet? Sed secura es nec ponis haec super cor tuum.

'Non sedebo vidua.' Sunt allegorica. Id est, semper habebo principes, 47, 8 semper habebo populos subditos.

---

8 duri B 9 vertes] sic vertes B 13 potissimum] potiss. B 22 mole] molam B 27 sapientia fehlt B 35 secure B

47, 9 'Propter multitudinem maleficorum.' Sic vocat doctores, qui gubernabant religionem et cultum Dei. Item qui praeerant reipublicae, hoc est, sanctissimos et sapientissimos in regno isto.

47, 10 'Fiduciam habuisti in malitia tua.' Es secura, cogitas tuum peccatum non esse peccatum. 5

'Sapientia tua et scientia tua haec decepit te.' Est insignis locus, quod Respublicae non evertuntur nisi a sapientissimis, qui optime consulere se credunt. Eius rei multa passim in historiis exempla sunt. Notus est Demosthenes, notus Cicero, Caesar, Pompeius. Sic religio evertitur per sanctissimos, sicut nos docent exempla Monachorum et totius Papatus. Ratio 10 huius rei est, quod utrique, et qui sapientia et qui sanctitate ad homines clarent, sine timore Dei sunt et in praesumptionem ruunt. Hoc cum fit, actum est. Monentur autem haec ideo a Prophetis, non ut leges et bonos mores, in quibus sapientia et iusticia humana posita est, contemnamus, Sed ut humiliemur et non inflemur donis Dei. Deus enim nihil minus ferre 15 potest quam praesumptionem. Ideo etiam Synagogam, populum suum, sanctam civitatem Hierusalem et templum cum omni cultu a se instituto funditus delevit.

47, 11 'Veniet super te repente miseria.' Hic finis est omnium impiorum, ut subito pereant, hoc est, nihil minus expectantes. Secure enim in suis 20 consiliis ambulant et omnia benigne sibi pollicentur, donec in mediis conatibus oppressi pereant.

47, 12 'Sta cum incantatoribus tuis.' Insultat Babyloniis praesumentibus de sua sapientia. Tentate, si quid potestis, facite periculum virium vestrarum, an impendens malum depellere possitis. Observa hunc locum contra Astrologos. 25

47, 14 'Non sunt prunae, quibus calefiant.' Significat subitam vastationem. Non erit durans ignis sed in momento vestrum regnum a me stulto Deo evertetur.

47, 15 'Sic facta sunt tibi in quibus' ꝛc. Nec sapientes neque religiosi tui, qui sua sapientia et religione in te negociantur, prodesse tibi poterunt sed 30 peribunt et ipsi. Scribuntur autem omnia haec ad consolationem Iudaeorum, ut eo facilius credant promissionibus magnificis de liberatione per Cyrum futura, quae impossibilis esse videbatur in tanta Babyloniorum potentia.

Caput XLVIII.

Est quasi epilogus promissionis de liberatione. Monet enim suos, 35 ut caveant sibi ab aliis propheciis, etiamsi magna iactent et sibi diris execrationibus ac iuramentis fidem faciant. Etiamsi per nomen Dei iuraverint, nolite, inquit, eis habere fidem. Istis enim magnificis iuramentis vos decipere

---

21 benigna *B*

volunt. Hoc enim Pseudoprophetarum proprium est temere iurare et se devovere, ut eo facilius simplicibus imponant. Audivimus etiam hoc nostro saeculo temerarios eiusmodi spiritus provocantes ad tribunal Christi contra nos, qui sacramentorum dignitatem salvam voluimus. Quia enim sciunt 5 pios nomine Dei affici, ideo his artibus se commendant vulgo. Sed eventus indies magis ac magis declarabit, quam vere iuraverint. Contra eiusmodi doctores hic quoque laborat Propheta et vult, ut sui simpliciter in promissione Dei haereant.

'Qui vocamini nomine Israel.' Oblique perstringit eorum infidelitatem. 48, 1 10 Quasi dicat: Nomine vocamini, sed utinam revera essetis Israel haerens in promissione Israeli facta.

'De civitate enim sancta vocati sunt.' Tangit praesumptionem eorum, 48, 2 quod dicebant: Sumus populus Dei, sumus de sancta civitate. Non potest igitur nos Deus longius affligere, sicut hodie Papistae dicunt: Successimus 15 Christo et Apostolis, Non ergo possumus errare. Sumus Ecclesia, non ergo possumus deseri a Deo. Sed Iohannis primo scriptum est: Non qui ex Joh. 1, 13 voluntate viri sed qui ex Deo nati sunt ꝛc. Hoc tamen unum argumentum semper in mundo praecipuum fuit et in illo populo aegre potuit solvi. Quare Paulus multum in eo sudat in Epistola ad Romanos. Röm. 9, 3

20 'Priora ex tunc annunciavi.' Reddit rationem, quare tanto ante prae- 48, 3 veniat eos promissionibus. Propter vos, inquit, facio, qui estis pseudo-Israel, ut confundamini, cum fiunt, et videatis non vestra vobis studia et consilia sed promissiones meas profuisse. Priora vocat promissiones de Cyro, quem tanto post futurum promittit liberatorem populi sui fore.

25 'Scivi enim quia durus es tu.' Hunc locum in genere accipe de omni- 48, 4 bus iusticiariis, qui conantur suis studiis se aliquid effecturos et fidunt operibus suis.

Hic vides, cur non flecti possint Papistae. Hic vides, cur haeretici nostri 30 pertinaciter resistant veritati et ne quidem horribilibus exemplis suorum moniti resipiscant. Ferreus enim nervus est cervix eorum et frons aerea.

Ego, inquit, propter illam duriciem et frontem aeream cogor praedicere ista futura, ne cum postea evenient, tu ea tribuas idolis tuis et iusticiae tuae. Sic habemus nos remissionem peccatorum promissam, antequam essemus nati. Cur igitur tam stulti sumus, ut eam nostris operibus et Idolo nostro tribuamus? sed est ferreus 35 nervus et frons aerea, ideo et Papistae non possunt flecti et haeretici nostri pertinaciter resistunt veritati et ne quidem horribilibus exemplis suorum moniti resipiscunt.

'Quae audisti vide omnia.' Verte sic: Omnia haec audis et vides et 48, 6 tamen non annunciasti. Pertinent autem omnia haec ad confundendos pseudodoctores, ut revocet populum ad verbum suum a vanis studiis idolatriae.

---

13 populi *B* 21/22 pseudo Israel *AB* 25/26 accipe *bis* iusticiariis] transfer ad omnes iusticiarios *B*

Praedico, inquit, et promitto nova, quae nunquam cogitasti. Illa etiam tum abscondita sunt, cum dico. Sed veniunt tamen suo tempore. Vos autem ne uno quidem die praescire haec potestis, priusquam fiant.

48, 8 'Transgressorem ab utero vocavi te.' Ab utero vocatus es transgressor, mereris dici transgressor. Ab utero enim idem est quod semper. Sunt epi- 5 theta et proprie passiones omnium impiorum, praesertim autem falsorum doctorum et haereticorum, quod non flecti possunt, non erubescant, non habent frontem carneam sed sunt contemptores et securi.

48, 9 'Propter nomen meum longe faciam.' Verte sic: Propter nomen meum sum longanimis et propter laudem meam refrenabo me tibi (id est, propter 10 vel in tuum commodum), ne excindaris. Est insignis sententia contra operum merita. Propter MEUM nomen, non propter tuum nomen, quod vocaris de civitate sancta, aut Francisci aut Augustini aut Bernhardi ꝛc. Sic haurit uno verbo omnes mundi iusticias et religiones.

48, 10 'Ecce excoxi te sed non quasi argentum.' Est insignis consolatio in 15 Cruce. Promittit enim, quod se continere et refrenare velit, ne penitus perdat suum populum. Quae igitur est ratio? qui est modus, quo servat Deus suos, ne pereant? Nempe hic, quod excoquit in camyno, hoc est, quod affligit et crucem nobis imponit. Ergo afflictio non irae divinae signum est sed graciae. Ergo afflictio non est damnatio sed salus. Et Deus cum affligit, 20 ideo affligit, ut servemur et non cum hoc mundo damnemur. Quod addit 'non sicut argentum', ideo addit, ne corporalis purgatio intelligatur. Sicut Amos 8, 11 in Amos spiritualem famem vocat 'famem sed non panis'. Simile est, quod sequitur 'In camyno afflictionis elegi te' seu 'electum te facio'. Sed diversum sentimus, cum in camyno hoc torremur. Videmur enim nobis inquinari potius 25 quam purgari. Quare hae sententiae diligenter inculcandae sunt afflictis, ut se erigant et discant vitam graciae nihil valere, nisi sit in camyno afflictionis, qui non aufert graciam sed pocius confert graciam. Sic verbum nos docet de tentationibus et cruce, diversum docet caro et sensus.

48, 11 'Propter me faciam, ut non blasphemer.' Ecce blasphemiam vocat 30 conari, ut operibus nostris placemus Deum. Ideo enim promittit liberationem, ne operibus deberi eam impii sentiant, quae summa est blasphemia. Alii malunt ad Babylonios referre: Eripiam vos, ne Babylonii pergant me blasphemare. Utraque apta et bona sententia est.

'Quia gloriam meam alteri non dabo.' Si quid facio, propter me facio, 35 non propter opera vestra. Hoc enim esset operibus divinitatem tribuere. Ergo omnes iusticiarii affectant divinitatem. Ideo autem tot exempla graciae nobis in sacris literis proposita sunt, ut, quemadmodum propter peccata non est desperandum, Ita etiam propter nostra opera et nostram iusticiam nihil

---

34 Utraque *bis* est] Sicut Mose in Cantico suo: 'Sed propter iram inimicorum distuli, ne forte superbirent hostes eorum'. Deut. 32. *B*

praesumamus. Haec igitur praedicatio ad Christianos pertinet, qui debent corpus suum castigare coram hominibus, coram Deo autem scire, quod nec propter peccata damnandi nec propter bene facta salvandi sint. Ut gloria sit unius Dei, non nostra.

'Audite me Iacob et Israel quem.' Ego sum primus et sum novissi- 48, 12
5 mus, semper fui et semper ero. Promitto vobis futura, priusquam fiant, idque gratis. Liberabimini igitur propter meam promissionem, non propter vestra studia et opera. Sic vult, ut in solo verbo et gracia haereamus. Non autem ociosum est, quod dicit: Ego primus et ego novissimus. Sic enim sumus homines: deum fere mutamus et credimus mutatum. Hoc non credi-
10 mus, quod idem primus sit et novissimus. Sic totus Papatus vocatus est in remissione peccatorum et tamen in satisfactione operum vivit. Sic Iudaei Deum mutant, quod promissiones de Christo amplectuntur, exhibitum Christum repudiant. Magnum igitur est scire eundem Deum primum et novissimum esse, ut qui vocantur in Ecclesiam, transeant in regnum graciae durantis, ut
15 etiamsi nos peccemus et saepe labamur, tamen tanquam in coelum graciae conclusi non excidamus a gracia.

'Manus quoque mea fundavit terram.' Quare confugitis ad alios deos 48, 13 et alia praesidia, an diffiditis meae potentiae? Satis habeo virium, tantum expectate in silentio et spe, et veniet liberatio.

20 'Quis de eis annunciavit haec.' Haec, scilicet de Cyro, q. d. Solus 48, 14 ego promitto, ergo expectate quoque solum me largitorem. Est epilogus propheciae de Cyro, commendat igitur eum.

'Dominus dilexit eum.' Cyrum intelligit. Iudaei hunc modum restituendi non crediderunt sed riserunt tanquam vanum. Nam mundus semper dei verbum ridet
25 tanquam stultum. Sola igitur fide in omni necessitate expectanda est salus nec fugiendum ad opera aut alia praesidia, quo tamen naturaliter inclinamur.

'Accedite ad me et audite haec.' Hic locus mirabiliter obscuratus est. 48, 16 Iudaei personam Prophetae intelligunt, quam sententiam ego quoque sequar. Hoc enim incommodum est, si de Christi persona intelligas, quod dicit se
30 missum in Babylonem, ut istic redemptionem faceret. Semel enim missus est ad tempus novi Testamenti. Quod si spiritualem missionem intelligas, non valde pugnabit hic locus pro mysterio Trinitatis. Et tamen sequatur quisque, utram voluerit. Habemus enim alia et firmiora de Trinitate testimonia. Ego personam Prophetae tanquam in media Babylone constituti et
35 suos consolantis accipio. Accedite ad me Esaiam. Non in abscondito, hoc est, frustra et in ventum locutus sum. Res sequentur, certo fient quae praedixit per me Dominus. Eo enim tempore, cum essem ibi, fiebant. Id est: Cum viverem et praedicerem haec de Cyro, fiebant fide. Nunc autem Dominus Deus misit me et spiritum eius, id est: Nunc cum impletur prophecia
40 mea, venio spiritu. Similes loci sunt in Ezechiele cap. 3. 'Sustulit me in Hes. 3, 12 spiritu'. Et in Apocalypsi 'Raptus sum spiritu'. Item apud Lucam 'Ante- Offenb. 21, 10 Luc. 1, 17

10 Papatus vocatus] Papatus mutat Deum, quia vocatus B 12 Christum] autem Christum B

cedet eum in spiritu Heliae'. Sic Esaias primo in Babel venit per promis- Röm. 15, 19 siones, licet esset in Iudaea. Sicut Paulus dicit se spiritu Romae esse. Secundo spiritu venit in Babel, cum implerentur promissiones illae. Valet autem hic locus ad confirmandos Iudaeos, ut credant promissionibus, quas tanta certitudine Prophetam praedixisse vident. 5

48, 17 'Ego Dominus Deus tuus docens utilia.' Loquitur ad populum diversa a verbo facientem. Omnes alias vias et rationes liberandi quaeris praeter me, cum tamen omnes sint prorsus inutiles et impiae, quia sunt sine fide et sine verbo, a te electae. Audi igitur (tu, qui in Babylone captus es) prophecias meas et noli a me divelli et ad alios deos deficere, noli sequi tua 10 studia. Ego enim Deus et redemptor tuus sum, qui te utilia doceo. Fige igitur pedem in verbo meo et nusquam alibi. Sed quid fit? in tentatione quidvis potius audimus, quam quod debebamus audire. Sic in peccatis sequimur sensum nostrum et ex sensu iudicamus. Expectare autem et sustinere nolumus. Emphatica sunt illa: Dominus Deus tuus. Quasi dicit: non sum Sathan tuus sed doceo et pro- 15 missionibus instituo te, quae te certo liberabunt, tu modo crede.

48, 18 'Utinam attendisses mandata mea.' Declarat, quomodo sint utilia. Quasi dicat: Vos quaeritis pacis viam deserendo verbum meum et vestris studiis servandis. Sed non est pax impiis et contritio est in viis eorum, sic non impetrabitis pacem. Una via est, si pacem habere vultis, nempe ut 20 credatis verbo. Est insignis locus, qui nobis verbum commendat et minatur impiis verbi contemptoribus omnia mala. Iusticiam vocat remissionem peccatorum et iustam administrationem tam politiae quam sacerdotii. Porro accipe pacem generaliter internam et externam, Iusticiam autem tum remissionem peccatorum tum bona opera, quibus alii aliis benefacimus. 25

48, 20 'Egredimini de Babylone.' Post praedicationem contra incredulos Chaldaeos et Iudaeos concludit hanc propheciam exhortatione ad Iudaeos, ut relictis omnibus religionibus et studiis suis sequantur Cyrum reducturum eos. Sed contempta et haec exhortatio a Iudaeis fuit. Maior enim pars remansit in Babylone. 30

'Annunciate, auditum facite hoc.' Sacrificate sacrificium laudis et agite Deo pro tanto beneficio gratias.

48, 21 'Non sitierunt in deserto.' Alludit ad Aegyptum. Iam idem faciet Deus, quod in Aegypto fecit. Liberabit populum suum et cum summa securitate reducet. Sic involvit graciarum actionem in memoriam praeteriti beneficii. 35

48, 22 'Non est pax impiis.' Est generalis sententia, quod sine fide neque bona conscientia neque diuturnus successus erit. Proprie autem pertinet ad incredulos Iudaeos, qui in Babylone substiterant. Atque hic est finis propheciae de Cyro, in qua sunt suaves et variae exhortationes ad fidem.

In caput XLIX.

Prophetae duo fere agunt. Primo populum sui temporis docent de fide et bonis moribus, Consolantur afflictos et incredulos terrent. Secundo parant etiam in futurum Christum. Esaias igitur prima parte absoluta hic novum 5 quasi librum orditur et prophetat de futuro regno Christi usque ad finem. Nonnunquam etiam obiter obiurgat incredulos et duros hypocritas. Porro quia regnum Christi erat fidei regnum futurum, in quo mundus multa tanquam stulta et absurda reprehenderet, Ideo Prophetae magnifice de eo loquuntur, ne pii offendantur humili specie. Iudaei autem his magnificis 10 promissionibus decepti expectant corporale regnum. Id quia hactenus non contigit, non putant per Christum omnia impleta et exhibita esse. Quare hae promissiones spiritu intelligi debent neque pertinent ad corporale regnum. Neque enim sustinere hoc corruptibile saeculum plenitudinem tantarum promissionum potest. Dilatemus igitur corda nostra et fide verbum apprehenda- 15 mus, quod sola fide apprehendi potest. Coram mundo enim contrarium apparet.

'Audite Insulae et attendite populi.' Propheta in persona Christi loqui- 49, 1 tur. Vide autem, ad quos loquatur. Non dicit sicut ante: Audite domus Iacob, domus Israel, sed erumpit in totum orbem et vocat omnes gentes. Igitur haec concio pertinet non ad unum Iudaeorum populum, Sed ad omnes homines, 20 sicut Christus iubet: Ite in orbem universum &c. Matth. 28, 19

'Dominus ab utero vocavit me.' Iactat vocationem suam ad confirmandos gentium animos, ne offendantur stulta et infirma Christi specie, qui praedicatur Crucifixus. Nolite me ideo contemnere, inquit, venio divina autoritate. Nolite contemnere verbum meum. Non enim est meum sed eius, 25 qui misit me. Sic Paulus etiam suam vocationem iactat, non ad vanam gloriam sed ad confirmandos discipulos, ne dubitarent hoc verbum, quod ipse praedicat, Dei verbum esse, Et ut amoveret scandalum pauperis Euangelii, quod est submersum cruce et specie contemptissima.

'Recordatus est nominis mei.' Non venio temere ad vos sed ab utero 30 ordinatus sum et destinatus, ut essem vester salvator et redemptor. Hoc nomen, hoc officium dedit mihi pater.

'Et posuit os meum quasi gladium.' Mirabile hoc regnum est. Iacta- 49, 2 vit se vocatum et divinitus nominatum esse et erexit nos in expectatione magni et potentis Regis, qui totus aureus incedat. Et ecce subiicit 'Posuit 35 os meum sicut gladium', hoc est: Regnum meum consistit non in armis, non in potentia, sapientia, opibus mundi, sed in ore, hoc est: Meum officium est praedicare remissionem peccatorum gratuitam. Ideo autem os gladio acuto comparat, ut significet verbum Christi esse efficax et penetrare corda. Sic videmus nostro saeculo, quomodo penetret et vastet Papatum. Arguit enim

3 moribus] operibus *B* 15 quod sola fide] qua sola *B*

mundum et ostendit iusticiam Christi. Alias omnes insticias, religiones, opera, studia omnia, quae sine verbo suscipiuntur, damnat et abhominatur.

Quod autem addit se protegi in umbra manus Dei, significat fortunam et successum verbi. Obsistitur enim ei in mundo. Sicut nostra etiam saecula testantur, et tamen non potest opprimi sed perrumpit invito Sathana et portis inferi.

'Posuit me sicut sagittam electam.' Idem est quod gladius supra. Significat enim efficaciam et successum. Delectati sunt prophetae hac figura sagittae. Sic in Psalmis: 'Ephraim est arcus dolosus', id est, nihil valet, est quasi arcus, qui non ferit et frustra intenditur, et Psalmo 127. 'Sicut sagittae in manu potentis, ita filii iuvenes' id est, politia, quae sic divinitus fortunatur, est tanquam sagitta, quae certo ferit ꝛc.

(Ps. 78, 57; Hos. 7, 16; Ps. 127, 4)

(49, 3) 'Servus meus es tu Israel.' Pertinent, sicut dixi, ad consolandos nos et confirmandos, ut sciamus verbum nostrum esse veri Dei verbum, quanquam totus mundus id negat offensus infirma specie. Commendat quoque hic locus nobis plerophorian, hoc est, certitudinem vocationis nostrae, ut, quicquid facimus, certi simus de voluntate Dei, quod placeat Deo. Alioqui nemo in calamitate vel tentationibus subsistere poterit, si non certus est se divinitus ad id vocatum esse. Sicut Muncerus cum praeter vocationem tumultum istum Rusticum concitasset et captus in vincula coniectus esset, tandem dixit se curiositate quadam deceptum esse, cum antea nihil nisi spiritum et vocationem iactasset. Quare in tentatione firmissima consolatio est se vocatum esse.

Vocat autem Christum Israel, quia convolvit in hoc nomen totum regnum Christi seu totam Ecclesiam ex reliquiis Iudaeorum primum, deinde ex gentibus collectam.

'Quia in te gloriabor.' Verte: Glorificabor in te, id est: Tu docebis tantam gloriam meam. Porro gloria Dei est, quod solus sit iustus, bonus, sapiens, potens. Inde sequitur, quod omnes homines sunt mendaces, stulti, mali, peccatores ꝛc. Sed hoc cum docemus, concitamus in nos totum mundum et damnamur pro haereticis, quod prohibeamus bona opera, damnemus Ecclesiam ꝛc.

(49, 4) 'In vacuum laboravi.' Consolatur se contra scandalum, quod pauci sequuntur verbum et totus fere populus Christum reiicit. Quanquam, inquit, pauci meam doctrinam sequantur et plures eam damnent, tamen hoc me consolatur, quod iudicium, id est, officium meum non meum sed Domini est. Verbum nihilominus potens est apud eos, qui id sequuntur, quantumvis sint pauci. Est necessaria consolatio in tentatione, quae nos saepius recreavit in tot scandalis doctrinae nostrae, quod scimus eam non nostram sed Dei esse, illum gubernare opus suum, ad quod invitos nos pertraxit.

---

1 omnes] autem *B* *14* verbum *bis* Dei verbum] verbum Christi et quod nos a Christo accepimus et alios docemus aut discimus ipsi, id esse veri Dei verbum *B* *16/17* nostrae *bis* facimus] nostrae, quod dicit se divinitus vocatum et servum Dei esse, Ut scilicet quicquid docemus aut facimus *B* *17* quod] quod id *B* *27* tantum *B*

'Ergo iudicium meum cum Domino.' Avertit oculos a scandalo et colligit se ad suum officium et ad vocationem suam. Opus meum, inquit, est opus Dei, etiam si parum videatur procedere. Significat enim iudicium hic officium seu causam ut Psalmo 7. Est necessaria consolatio, qua ego me saepissime erexi contra illam cogi- Ps. 7, 9
5 tationem Sathanae, quod scandala praesentia Euangelio imputat. Si igitur Deus mihi non clausisset oculos et ego haec scandala vidissem futura, nunquam coepissem docere Euangelion. Iam hoc me consolatur, quod scio ministerium esse dei. Haec certitudo me sustentat contra omnia mala.

'Et nunc haec dicit Dominus.' Allegat iterum vocationem suam. 49, 5
10 Maior pars, inquit, rapitur in errores. Misit igitur me dominus ad reliquias populi per Euangelion servandas, ne totus Israel pereat. Quod latinus fecit 'et Israel non congregabitur', Verte: ne Israel diripiatur aut pereat.

'Parum est ut sis mihi servus' rc. Gentes quoque sunt per Euangelion 49, 6 salvandae. Est autem hic apertissimus locus, quod nos gentes simus in-
15 corporandae corpori et regno Christi, ut simus participes testamenti, promissionum et graciae Dei. Christus enim debet esse lux gentium, Magister et Doctor gentium, ut gentes per eum salventur. Quare sumus verum semen Abrahae, quicunque ex gentibus Christum recipimus. Converti ad Deum est per verbum graciae illuminari corda ad cognitionem Dei, ut sciant se sola
20 gracia salvandos non nostris operibus. Continet hic locus efficacissimam solutionem omnium argumentorum, quibus Iudaei nituntur contra nos gentes.

'Haec dicit Dominus redemptor Israel.' Postquam unum novum ho- 49, 7 minem ex duplici homine constituit, hoc est, unam ecclesiam ex Iudaeis et gentibus per verbum Euangelii condidit, addit generalem consolationem
25 eorum, qui in ista fide Christi stant. Fidem enim statim crux sequitur, sicut Psalmus dicit: 'Credidi, propter quod locutus sum. Ego autem humiliatus Ps. 116, 10 sum nimis.' Mundus enim et diabolus mundi pater omnes alias religiones, omnes idolatrias ferre possunt. In hanc solam Christi fidem saeviunt, hanc ferre non possunt. Consolatur igitur credentes: Nolite desperare, inquit,
30 nolite deficere, dum sic propter me affligimini. Vestrum verbum, quod sequimini, quod mundus cupit extinctum, manebit in aeternum et illi ipsi, qui id iam persequuntur, convertentur et verbum meum amplectentur.

Vocat se redemptorem Iacob. Eo igitur ipso vocabulo, quo se commendat, significat faciem Ecclesiae, quod sit talis, quae habeat opus redemp-
35 tore, sanctificatore et iustificatore. Coram mundo enim nihil Ecclesia est calamitosius, nihil improbius, nihil magis prophanum. Quare vocat eam animam contemptibilem, gentem abhominabilem et servum tyrannorum. Hi sunt magnifici tituli Christianorum, quorum si quos pudet, illi cogitent se frustra Christum quaerere. Et sic implentur magnificae promissiones, quod
40 dicit: Semen tuum erit semen sanctum rc. Dixi igitur initio Spiritu accipiendas esse et in fide verbi. Contrarium enim in mundo experimur.

---

20 hic] autem hic *B*

'Reges videbunt et consurgent principes.' Illi, qui nunc persequuntur vos, adorabunt vos et convertentur.

'Propter Dominum, quia fidelis est.' Mundus diversum sentit: Deum esse mendacem et nos damnatos esse. Propheta autem Christum vocat sanctum Israel, quod sanctificet suos. 5

49, 8 'In tempore placito exaudivi te.' Pergit in consolatione. Paulus 2. Cor. 6 [so]. 2 2. Corin. 9. ad exhortationem transfert: Quaerite lucem, dum habetis etc. Joh. 12, 36 Röm. 13, 12 Sicut etiam Christus exhortatur et Paulus Roma. 13. Est enim gravissima tentatio, qua saturi fastidimus verbum. Cum enim Sathan hanc doctrinam primo vi per principes mundi, deinde dolo per haereticos oppugnet, privatim 10 etiam unumquenque tentat vicio, quod Graeci ἀκηδίαν dicunt, de quo scrip- 4. Mose 21, 5 tura ait: Impleta est anima eorum nausea. Haec quia latissime patet, plurimum nocet. Nam tyranni et haeretici Ecclesiae prosunt et exercent fidem et doctrinam Ecclesiae. Acaedia autem stertentes, securos, saturos et omnibus Sathanae telis expositos facit. Necessaria igitur haec adhortatio 15 est, ut simus vigilantes. Ego sane ante hoc saeculum omnibus mundi opibus unum aliquem Psalmum bene intellectum praetulissem, Sed erat coelum tum aereum et terra clausa. Nunc autem postquam cataractae coeli effusae sunt, incipimus id fastidire. Qui semel novum Testamentum perlegit, admiratur se et nihil restare putat, quod non teneat. Fiet igitur, ut auferatur ab 20 ingratis verbum et detur aliae genti, quam fortasse nos ignoramus.

'In tempore placito exaudivi te.' Sic vocat tempus invulgati Euangelii, quod quanquam varie impetitur a mundo, tamen servatur contra Sathanam, tyrannos et haereses, quia est tempus placitum.

'Et dedi te in foedus populi.' Sicut Christus est foedus inter Deum 25 et hominem, Sic ecclesia credentium est foedus inter populos per ministerium Luc. 10, 16 verbi, ut ei tuto credere possimus. Sicut dicit Christus: Qui vos audit, me Joh. 20, 23 audit. Item 'quorum remiseritis peccata in terra, eorum peccata remissa sunt in coelo.' Est igitur aureus textus pro confirmando ministerio Ecclesiae in verbo, quod a Christo translatum est in Ecclesiam, ut ipsa per verbum 30 seu absolutionem vere iustificet. Sic tamen, ut hoc praecedat, quod dixit: Ego servavi te. Neque enim valet sententia illa 'Qui vos audit, me audit' in iis, quae praecipiunt Episcopi contra verbum Dei. Et Ecclesia ea solum est, quae habet purum verbum et pura sacramenta.

'Et possideres haereditates dissipatas.' Id est, gentes vastatas idolatriis 35 et falsis iusticiis per diabolum et impios doctores. Nam quoties Euangelion venit, invenit terram destructam impietate et idolatria.

49, 9 'Ut diceres his qui vincti sunt: exite.' Euangelion docet, ut omnes sciant se non suis studiis aut operibus liberandos sed gratuita misericordia per verbum oblata. 40

---

6 placito *B*] placido *A* *18* aereum] aeneum *B* *21* alii *B* *25* Sicut] Dicuntur haec ad ecclesiam, nam sicut *B* *29/30* Ecclesiae in verbo] verbi in Ecclesia *B* *30* ipsa] ipsa quoque *B*

Primum igitur liberat a peccatis et morte, deinde docet viam pacis et facit certos de omnibus generibus vitae. | Non est autem praecepti tantum vox, Sed est magis promissio, quod ecclesia debet in hoc esse serva, ut qui capti sunt superstitionibus et Iusticia sua ac impotentes sunt ad bene operandum, liberentur.
5 Lex enim est carcer, cum intelligitur quasi doctrix operum et tenet captivas conscientias. Ex hoc carcere liberamur solo ministerio Euangelii, quod docet nos studiis nostris non liberari. Sed gratuita misericordia propter Christum pro nobis traditum in cruce. Haec doctrina liberat conscientias a peccatis, a lege, a traditionibus hominum et ab omnibus oneribus.

10 'Super vias pascentur et in omnibus ꝛc.' Haec commodius per antithesin intelligas. Ante cognitum Euangelion arbitrabamur nulla esse pascua nisi intra regulas certas vitae et operum. Franciscanus se extra angulum suum et cucullum non credebat salvari posse, sic alii. Nunc autem revelato Euangelio cessant sectae et invenitur remissio peccatorum et vita aeterna in
15 omnibus locis, personis, aetatibus et vitae generibus. Est enim Euangelion libera doctrina nulli ordini, loco, personae, nulli certo vitae generi alligata. Habent Euangelion iuxta Dominus ac servus, Rex et subditus. Omnes enim pariter vocamur ad graciam. Diversum fit in politia et Oeconomia: neque enim eadem ratione singulae domus regi possunt. Sic una quaeque politia habet suas peculiares leges ꝛc.

20 Non esurient neque sitient.' Euangelion inundabit iusticiam sicut fluvius. 49, 10
Potare et pascere sunt fere exhortari et docere. Potus est exhortatio, quae est necessaria et quasi vivificat cibum, id est, doctrinam. Ubi ergo verbum est, ibi necesse est hos fructus sequi. Fastidiosi autem, qui amiserunt verbum, illi diversum faciunt, sicut videmus in nostris haereticis: illi supprimunt
25 terram et dissipant haereditates ꝛc.

'Non percutient eos aestus et sol.' Non intelligo de persecutione sed aestu conscientiae. Erunt instructi et habebunt consolationem per verbum, ut conscientia non possit eos terrere.

'Quia miserator eorum reget eos.' Sunt in regno misericordiae non
30 sub tyranno sed sub miseratore, qui eis verbum non sic commendavit, ut ipse absit, sed adest, sicut dicit: Vobiscum sum usque ad consummationem saeculi. Item 'Domino cooperante sequentibus signis' ꝛc. Fontes aquarum vocat consolationes scripturarum. Significat autem hic contrariam speciem in ecclesia. Nisi enim sitirent, non promitteret fontes aquarum. Sentit enim ecclesia
35 stimulum legis, sentit peccata, sentit omnia diversa ab his promissionibus, quod regatur non a miseratore sed ab irato Sathana, conscientia enim etiam in sanctis vexatur suis furiis, a Sathana et peccatis, et singuli Christiani exercentur scrupulis foris et intus. Quare opus habent verbo, quo se subinde erigant, quo tanquam coeci illuminentur et tanquam captivi liberentur. Christiani enim sunt, qui habent remissionem peccatorum
40 et gaudium cordis in sola fide cum contrario sensu. Porro si rem videas, omnia sunt contraria in Ecclesia, quare verbo opus est, quo erigatur et credat se talem esse, qualis hic describitur, quanquam diversum sentiat.

Matth. 28, 20
Marc. 16, 20

40 Porro] Nam *B* 42 quanquam *bis* sentiat] etiam tum, cum diversum sentit *B*

49, 11 'Et ponam omnes montes meos in viam.' Sic videmus apud nos omnia genera vitae incedere in sua via. Magistratus, pater, mater, filius, servus novit, quod placeat Deo suum vitae genus. Ante hanc cognitionem soli Monachi putabantur in statu Deo placente esse.

Porro hoc etiam significat, quod in fide nullus sit personarum respectus. 5 Servi secundum fidem sunt pares magnis regibus et econtra.

49, 12 'Ecce isti de longe venient.' Per quatuor partes significat conditionem omnium generum vitae, quod non soli Iudaei sint futuri populus Dei, quod non soli coelibes et monachi, sed quod in omnibus ordinibus, aetatibus, locis erunt Christiani. 10

'A mari' Hebraeis est ab Occidente.

Quod Latinus fecit 'a terra australi', recte sententiam reddidit, nisi 2. Mose 17, 1 quod hic nomen proprium ponitur 'a terra Sinim', de qua Exo. 17. Utitur autem plurali numero, ut significet se loqui generaliter, quod verbum non faciat distinctionem personarum, ordinum ꝛc. 15

49, 13 'Quia consolatus est Dominus populum suum.' Hoc est, quia dedit verbum graciae et remissionis peccatorum. Quia liberavit a Iusticia carnis, a pavore inferni et mortis, a tyrannide Sathanae ꝛc. Ideo Paulus vocat inenarrabile donum Euangelii, quo qui serio afficiuntur, illi plus siciunt et laudant, soli enim graciam et thesaurum hunc intelligunt. Reliqui fastidiunt. 20

49, 14 'Et dixit Sion: dereliquit me dominus.' Audivimus magnificas consolationes et promissiones Ecclesiae, sed si sensum consulas, contrarium est 1. Cor. 5, 10; 6, 4 verum. Sicut Paulus dicit ad Corinthios 1. Corin. 5. et 2. Corin. 6. Praevenit igitur hic spiritus sanctus nostras cogitationes, ac si dicat: Audis consolationes meas et promissionem liberationis et illuminationem. Sed scio, 25 quid tu his opponas. Sentis enim te obscuratam, vinctam, oppressam a Sathana, peccatis, ira Dei et metu mortis. Sentis te derelictam esse, sed audi verbum et obmitte cogitationes tuas neque sequaris sensum tuum, sed apprehende fide has meas promissiones. Ego enim non fallam te, sed experieris, quantumvis secundum externam faciem contrarium sentiatur, certo 30 omnia eventura, quae promitto ꝛc. Vides autem hic gemitum, de quo Paulus Röm. 8, 27 etiam dicit, quod sit inenarrabilis. Et Zion, hoc est ii, qui vere sunt Ecclesia et habent Euangelion et tantam promissionum opulentiam, clamant se derelictos a Deo esse. Id quod imprimis observandum est. Magnam enim hic locus consolationem afferre potest tentatis et afflictis animis, quod pavores, 35 quos sentiunt, non sint mala signa neque soli eos patiantur sed sint signa verae Ecclesiae et verorum membrorum Christi.

49, 15 'Nunquid oblivisci potest mulier infantis sui, ut non misereatur filio uteri sui, et si illa oblita fuerit, ego tamen non obliviscar tui.' Insignis consolatio, sed quae sine fide non intelligitur. Confutat clamores afflictorum 40 notissimo exemplo. Sexus enim muliebris natura est misericors, quia ad

---

23 ad Corinthios *fehlt B* 25 illuminationis *B*

misericordiam et ad fovendum est natus. Unde Hebraei etiam mulierem vocant a matrice seu utero, quod ad fovendum sit facta sicut vir ad defendendum. Nullum igitur animal est plenius misericordia quam mulier praesertim respectu sui infantis. Inde maternum cor proverbio dicimus pro 5 amicissimo et suavissimo corde. Consolatur igitur nos a simili spiritus Sanctus et iubet, ut inspiciamus matrem, quae habet filium: Quemadmodum illam natura non sinit oblivisci aut deserere filium, ita neque ego tui oblivisci possum. Hic ratio similitudinem quidem agnoscit sed non credit se esse foetum neque portari se sed abiici et crudeliter iactari sentit. Hic nullum 10 aliud consilium est, quam ut exclusis omnibus sensibus in solum verbum te reiicias et simplici fide contra sensum et spem credas sic esse, sicut verbum dicit. Quicquid enim extra verbum est, nihil est nisi tribulatio et afflictio. Sic nos hodie varie vexamur. Primum a tyrannis, qui gladio, aqua et igni nos persequuntur, deinde a sectariis. Huc accedit, quod nomen 15 nostrum in summa apud omnes invidia et odio est et Sathan privatim unumquemque tentat pavoribus conscientiae et irae divinae. Secundum iudicium igitur carnis simpliciter perimus. Nisi ergo superemus hos sensus et haereamus in nudo verbo credentes, quod non reliquerit nos Deus sed sit blandissima mater fovens et portans nos, actum de nobis est. Neque enim 20 ideo dedit verbum, Non ideo nos ad ecclesiam suam per verbum vocavit, quod vellet nos relinquere, sed vult per tentationes et afflictiones nostras nobis vim et virtutem verbi sui ostendere. Quae igitur in speciem desertio videtur, probatio potius est, ut nostro exemplo verbi virtutem discamus 2c. Et huiusmodi promissiones credendae tantum sunt, non palpandae. Cogitationes 25 autem nostrae, item ratio nostra et iudicium carnis nostrae est mendax. Quare potius credamus verbo promittenti quam carni et conscientiae sencienti et dolenti.

'Ecce in manibus meis descripsi te.' In palmis meis descripsi te. 49, 16 Palmae significant potentiam divinam et operationes divinas. Dicit igitur: Non possum tui oblivisci, es enim scriptus in palmis meis, id est, sum 30 memor tui in omnibus, quae facio. Sive tyrannos contra te excito, sive sectas, In summa, quicquid facio, in tuum commodum facio. Sicut Paulus dicit 'Piis omnia cooperantur in bonum.' Sic Augustus per pacem aperuit Röm. 8, 28 orbem, ut Euangelion latius spargeretur. Sic rex Babylonis transtulit Iudaeos in Babylonem, ut verbum et lex Dei seminaretur etiam in gentes. 35 Sic Ioseph in aulam Pharaonis admissus est, ut religionem ibi plantaret et cresceret. Sic quicquid operor, inquit, fit in tuum commodum, semper es in conspectu meo, quia es depictus in palmis meis. Sunt fidei verba, quae credenda sunt. Si enim rationem consulas, diversum apparet.

'Muri tui coram oculis meis semper.' Emphasis est 'coram oculis 40 MEIS', non tuis. Nos enim sentimus, quod sumus expositi hominibus,

---

21 quod *bis* relinquere] ut nos relinqueret *B* 36 fit in tuum] sive bonum sive malum sit, fit pro te et tuum *[so] B*

daemonibus, peccatis, morti et inferno. Sunt igitur muri invisibiles et tantum credibiles. Sectarii vident suos muros. Tyranni vident suos muros. Hic est immutandus sensus, quod illorum muri nulli sint, quia sunt coram oculis hominum, Nostri autem coram oculis Dei.

49, 17 'Venerunt structores tui.' Est promissio de propagatione. Non exhaurieris sed propagaberis. 5

'Destruentes et dissipantes a te exibunt.' Concedit esse in Ecclesia destructores, tam tyrannos quam haereticos. Sustine, inquit, modicum et recedent a te, Tu autem liberaberis. Nam omnis tribulatio piorum est modica et momentanea, quia definitum est coram Deo, quod non debet durare. Quanquam in 10 nostro sensu est aeterna propter desperationem, quod nullus apparet modus liberationis.

49, 18 'Leva in circuitu oculos tuos et vide.' Ubi nunc sunt tyranni et haeretici, ibi post videbis omnia laeta. Ubi iam sunt gentes idolatrae, ibi post erunt fratres tui idem verbum et eandem religionem sequentes. Sic legimus eas gentes, quae occiderunt Apostolos, post adorasse eos conversas 15 ad fidem.

'Vivo ego, dicit Dominus, quia' ꝛc. Quia iam tibi sunt oneri et premunt te, illi conversi debent tibi laudi, gloriae et honori esse. Sic hodie Wittemberga est blasphemata tanquam fons omnium haeresium, fiet autem post aliquot annos, ut praedicetur a posteris tanquam hortus Dei, ex quo Euangelion in Ger- 20 maniam et omnes orbis partes propagatum sit.

49, 19 'Quia deserta tua et solitudines tuae.' Es tanquam desolata et vastata terra, pauci sunt, qui te sequuntur, sed propagaberis foelicissime. Sed nota propagationem incipere a desolatione et vastatione. Non igitur desperabimus hodie, quantumvis enim misera Ecclesiae facies sit, ac paucissimi sint, qui pure 25 doceant, non tamen ruet sed propagabitur, modo in verbo maneamus.

49, 20 'Dicunt filii sterilitatis tuae.' Dicit Ecclesiam esse sterilem et tamen habere numerosam sobolem. Foecunditas enim in abscondito est, sterilitas est in specie. Hinc sunt istae voces in Psalmis: Pauper et unicus ego sum. Pf. 70, 6; 35, 17 Item 'Salva de ore leonis unicam' ꝛc. 30

49, 21 'Quis genuit mihi illos?' Sunt notanda tragica illa verba, quibus spiritus sanctus Ecclesiam describit, quod sit sterilis, non pariens, translata, eiecta, destituta, sola ꝛc. Exponunt enim faciem Ecclesiae. Sed num ideo desperandum? Non. Sequitur enim, quod haec sterilis admiratur numerosam sobo- Eph. 3, 20 lem. Sic Deus potens est dare supra quam intelligimus, sicut Paulus dicit. 35 Sic cum Ecclesia sollicita pro Iudaeis esset, etiam gentes sunt additae et ex Iudaeis meri Apostoli et duces Ecclesiae facti sunt. Idem nobiscum accidet. Sanguis fratris Henrici Zudphaniensis et Leonhardi Kesers et aliorum sanctorum, si modo in verbo permanserimus, excitabit copiosum semen credentium. Haec enim est forma propagandae Ecclesiae: non multiplicatur, nisi 40

8 Sustine] Sed sustine *B*

sit sterilis et solitaria, e contra adversarii et haeretici non prius extirpantur, quam antea multiplicati sint et creverint. Est insignis consolatio pro nostro tempore.

'Ecce levabo ad gentes manum meam.' Respondet spiritus sanctus ad illam futuram Ecclesiae admirationem. Quia enim Ecclesia futurum successum non videt, ideo obiicit praesentem faciem rerum. Quasi dicat: Promittis quidem magnifice me foecundam futuram, sed contrarium video et sentio. Ostende igitur digito filios et fratres meos. Respondet igitur spiritus sanctus: Scio, inquit, te non videre filios tuos, quos promitto. Verum nihil id te moveat. Labora tu in partu, exerce verbum, patere in fide et expecta me. Ego enim te propagabo et verbum erit mihi ceu vexillum, ad quod colligam filios tuos ꝛc. 49, 22

'Afferent filios tuos in ulnis.' Euangelion non est violenta doctrina, sicut leges sunt, sed suaviter portat in verbo, ut sponte affluant filii, non coacti.

'Et erunt reges nutricii tui.' Significat etiam Reges convertendos esse. Sic Carolus Magnus, Theodosius et alii magni principes verbum amplexi sunt et Ecclesiam liberalibus elemosynis sustentarunt, conservarunt pacem, defenderunt Christianos a vi et iniuria. Sic hodie noster elector Saxoniae imperium suum confert ad usum Ecclesiae, dum fovet Doctores verbi. Acceperunt hunc locum de bonis donatis Ecclesiae. Sed ego vix unquam iudico bona Ecclesiae propter Euangelion donata esse, sed fraude et furtis Pontificum Imperatoribus erepta sunt. 49, 23

'Pulverem pedum tuorum lingent.' Figurate exprimit reverentiam, quam Christianis exhibituri sunt magni principes.

'Scies, quia ego Dominus super quo non confundentur qui expectant eum.' Concludit has magnas promissiones verbo expectandi, ut scilicet duremus in afflictione, tum futurum, ut omnia ista, quantumvis impossibilia videantur, recipiamus. Est autem proprie Christianorum opus expectare Dominum, quod simulari a nullo potest. Ratio enim naturaliter ad alia praesidia refugit.

'Nunquid tolletur a forti praeda.' Est occupatio, in qua de modo disputat, quomodo parare filios possit. Quasi dicat afflicta ecclesia: Tu promittis magnam posteritatem, verum ego video, quam id sit impossibile in tanta adversariorum potentia. Filii enim, quos promittis, sunt sub tyrannis, qui eos tenent sicut Gygas rapinam. Sunt inter gentes sic excaecati et indurati, ut impossibile sit eos morti et inferno, a quibus tyrannis quasi iure tenentur, eripere. Respondet igitur: Ego Dominus faciam, ut et magnam posteritatem habeas, et qui se tibi opponunt, suis viribus pereant. Hoc enim est, quod dicit: Cibabo hostes tuos carnibus suis ꝛc. 49, 24

'Aut quod captum fuerit a robusto, salvum esse poterit?' Sic apud Iudaeos tenebatur populus a levitis et doctoribus iusto titulo, erat enim politia divinitus in-

21 fraude] fraude pocius *B* 38 eripi *B*

stituta. Et tamen Apostoli totam legem abolebant. Unde autem habuerunt hanc autoritatem, si quidem Euangelion tantum est doctrina spiritualis et externas observationes sive Mosaicas sive aliarum politiarum non dissolvit? Sic nobiscum quoque accidit: fuimus sub iuris dictione Papae et episcoporum, cur autem nos eam excussimus a nobis, cum Euangelion doceri poterat illis oneribus manentibus. Hi sunt fortes 5 gigantes, de quibus hoc loco dicit propheta. Et Paulo quoque multum negocii fuit in hoc loco tractando, ut iusti tituli gloriam Synagogae eriperet. Respondeo: Apostoli habent mandatum docendi Euangelii, id docent et contra Mosen nihil aliud agunt, quam ut conscientias relinquant liberas, nec ceremonias violant, nisi quatenus tenent captivas mentes. Corpus enim subiicitur oneribus quibuslibet, conscientia nulli debet 10 esse subiecta, quia habet per Euangelion libertatem, ut sit libera a peccato, morte, lege, inferno et omnibus traditionibus humanis. Iam vero cum Synagoga non vult contenta esse imperio, quod in corpus habet, sed etiam conscientiae vult dominari, fit, ut iniquum postulando etiam hoc amittat, quod aequum erat, et una cum ceremoniali observatione etiam politica pereat. Deus enim vult suos filios eripere: eos 15 cum Synagoga non vult dimittere, utrunque amittit. Sic si Papa maneret in suo regno et dimitteret saltem conscientias liberas, cogeremur manere sub eius imperio, quia Euangelion non est sediciosum nec liberat ab externis oneribus. Sed quia id non vult Apg. 5, 29 facere, amittit etiam hoc, quod iusto titulo tenet, quia scriptum est: 'magis Deo quam hominibus'. Haec igitur ratio est, cur et Iudaei et Papistae pereant. Deus enim 20 offert eis hoc, ut retineant politiam, tantum conscientias relinquant liberas. Id cum nolunt, utrumque aufert.

Caput L.

Quia Propheta caepit tractare in posteriore suae propheciae parte regnum Christi, quod inceptum et confirmatum est per vocationem gentium 25 Röm. 11, 17 et abiectionem Iudaeorum, Sicut Paulus Rom. 11. dicit de Olea, Ideo fere in his duobus locis versatur, ut et gentes ad Ecclesiam vocet et reliquias Iudaeorum consoletur, exhortetur et provocet.

Porro sunt duae legittimae rationes, quibus dividebatur in lege maritus et uxor. Prima, quod uxor repudiabatur. Secunda, quod vendebatur. Quia 30 igitur Synagoga ab Ecclesia recessit, accusat eam tanquam meretricem, quae sine ulla causa discesserit a marito. Non repudiavi, non vendidi te, inquit, sed tua iniquitas et malicia causa est huius repudii.

50, 1 'Ecce enim in iniquitatibus vestris venditi estis.' Haec est causa reiectionis. Sicut hodie nihil obmittitur a nobis, ut reducamus tum Papistas 35 tum sectarios in viam. Non excludimus eos ab Ecclesia sed ipsi se excludunt.

50, 2 'Quia veni et non erat vir.' Probat ipsorum malitiam in causa fuisse. Veni in carnem, inquit, sum mortuus pro vobis, resurrexi, implevi et exhibui praesens omnes promissiones. Verum vos me non recepistis. Sicut 40 Joh. 1, 11 est Iohan. 1. 'Venit in propria et sui eum non receperunt.'

'Numquid abbreviata et parvula' ꝛc. Iactat potentiam suam contra Iudaeos et obiurgat eos. Quasi dicat: Vos me ideo negligitis, quod sine

---

16 ami ‖ tit *B*

aliqua pompa veniam. Spectatis corporale regnum et hanc infirmitatem contemnitis. Verum ego sic soleo, nunquam liberavi vos per virtutem sed semper per infirmitatem, in qua summa virtus et potentia est, et tum soleo esse potentissimus, cum prorsus nihil posse existimor. Sic enim solet Deus, 5 quoties nobiscum vult agere, apprehendit eas formas, quas mundus iudicat stultissimas et infirmissimas esse. Sic in Baptismo iubet suos perfundi aqua, ut eluantur peccata. Quid autem ineptius fingi potest ad superandam mortem et infernum, quam perfundi aqua, ad quam accedit miser halitus peccatoris ministrantis. Sic sunt omnia alia Dei opera, ut nostram sapientiam 10 stultificet, ne quid praesumamus.

'Ecce increpatione desertum facio mare.' Ego infirmus Deus verbo, quo nihil infirmius putatur, mare rubrum exiccavi, ut liberarem te, ne igitur offendaris humili specie. Quanquam autem historica haec sint, tamen possunt allegorice exponi, quod potentes deponat de sede. Porro prophetae hoc 15 exemplum de mari rubro saepe repetunt, quod insignem picturam divini auxilii continet. Quid enim potuit fingi magis infirmum quam populum salvare per mare, quod erat certissima suffocatio ad mortem, sicut senserunt Aegiptii. Non igitur erat illa aqua vitae sed potius aqua mortis, et tamen per istam aquam operatur Deus contrarium et facit eam invalidissimam ad nocendum et potentissimam ad salvandum. 20 Haec fuit potentia verbi. Sic quicquid insigne est in operibus divinis, insigni infirmitate est factum. Id autem ideo facit Deus, ut nostram sapientiam arguat, ne quid praesumamus.

'Induo coelos tenebris.' Infirmus ego Deus in monte Sina induxi 50, 3 coelum nubibus, ut nulla stella conspiceretur.

25 'Dominus dedit mihi linguam eruditam, ut sciam sustentare eum verbo, 50, 4 qui lassus est.' Si te offendit infirma species, praebe aures et audi verbum, quod mihi Dominus dedit. Sic ab externa specie, in qua cernitur infirmitas, remittit ad verbum, ut qui in specie scandalizantur, verbo se aedificent. Epitasis est in nomine 'eruditam linguam', quasi dicas linguam discipulatam, 30 quae nihil loquitur, nisi quod a Deo didicit. Non est lingua magistri sed lingua discipuli.

'Erigit mane.' Hic usum et vim verbi ostendit, quod scilicet nunquam sit sine fructu sed ferat fructum et in docente et in discente. Est observandus locus pro externo verbo, quod prophani et seditiosi spiritus hodie 35 contemnunt. Mane significat: in tempore opportuno, non quo nos volumus, sed quo ipse vult et per quos ipse vult.

'Dominus aperuit mihi aurem, ut audiam quasi magistrum.' Verte: Ut audiam sicut discipulus. Dominus cum dat verbum, simul dat et discipulos. Nostri sectarii quanquam multa audiant, legant et dicant, tamen 40 dicunt, legunt et audiunt omnia sicut magistri ad ostentandum se et nos iudicandos, imo et ad verbum Dei iudicandum, non ad discendum.

'Ego autem non contradico.' Suo exemplo ostendit hic fructum verbi. 50, 5 Verbum enim facit, ut patienter feram quicquid mihi obtigerit, non fugio crucem sed verbo consolatus etiam mortem subire non recuso.

50, 6 'Corpus meum dedi percutientibus.' Sunt intelligenda de passione Christi. Celebrat enim et commendat nobis vim verbi. Sic Ecclesia decies potius mortem subiret, quam ut verbum Dei sive opere sive ore negaret. Tanta est virtus in verbo Dei, quod infirmum et stultum est iis, qui pereunt et qui volunt esse magistri. Nobis autem, qui sumus discipuli, est summa 5 virtus.

Porro qualem Christus hic se esse dicit, talis est Ecclesia hodie et omnibus temporibus, exposita scilicet percussoribus et vellicatoribus.

50, 7 'Dominus Deus auxiliator meus.' Haec est vis verbi, qua sustentatur Christus. Porro si speciem consideres, diversum apparet et iudicatur premi 10 Christus cum Ecclesia a Deo et Sathana simul nec usquam esse auxilium.

'Ideo posui faciem meam ut petram.' Facies est per se mollissima et tenerrima pars corporis. Hanc in Christo et Ecclesia oportet esse duram sicut silicem ad sustinendas plagas. Non ergo desperent Christiani in malis sed sciant ponendas facies sicut petras, ut omnia in spiritu et verbo superare 15 possunt. Est insignis confirmatio et consolatio illorum, qui propter verbum patiuntur.

50, 8 'Quis est, qui condemnet me?' Hic insurgit petrea facies contra adversarios magna plerophoria, quam nos quoque habere necesse est. Varie hodie accusamur, damnamur tanquam haeretici et seditiosi. Alii clamant 20 nos revocare Papatum, alii aliis calumniis nos gravant, in summa: omnia, quae ipsi peccant, in nos congerunt. Recurrimus igitur ad verbum et hic cum Christo dicimus: Quis est, qui condemnet nos? Scimus enim falso omnia ista crimina nobis imponi ab adversariis. Sicut David etiam suis hostibus Pf. 7, 4 insultat coram Domino: 'Si feci istud, si est iniquitas in manibus meis' ꝛc. 25 Psal. 7.

50, 9 'Ecce omnes quasi vestimentum conterentur.' Insignis consolatio contra adversarios Christi et Ecclesiae. Sed quemadmodum auxilium piorum coram mundo non apparet sed potius premi videntur, Ita nec contritio impiorum apparet sed florent et ipsi conterunt ac comedunt alios, non conteruntur, non 30 comeduntur. Quare fide hic opus est, qua expectemus illa aliquando futura. Non enim mentietur spiritus sanctus et videtur Propheta ideo hac similitudine esse usus, ut significaret non statim perire impios sed dare Deum spacium poenitendi. Quod si neglexerint, fieri, ut tyranni pereant, Verbum autem Domini maneat in aeternum. 35

50, 10 'Quis ex vobis timens Dominum.' Christus nobis dupliciter praeponitur. Primo sicut donum, deinde sicut exemplum. Hic igitur communicat personam suam omnibus tanquam exemplum. Si quis est, inquit, qui timet Dominum et delectatur verbo, ille variis calamitatibus obruetur, ambulabit in tenebris, hoc est, affligetur in mundo. Sequatur igitur meum exemplum et speret in 40

15/16 ut *bis* possunt] Et sperent fore, ut per Spiritum et verbum victores evadant *B*

nomine Domini et certo experietur, quemadmodum ego servatus et glorificatus sum, hostes autem mei interierunt, sic se servatum iri et hostes suos iri perditum.

'Speret in nomine Domini et innitatur super Deum suum.' Haec una ratio liberationis, hoc unum in asperis rebus refugium est sperare non in humana consilia et auxilia sed in nomen non hominis sed Dei. Est autem scandalosa species nihil habere, cui innitaris, nisi nudum nomen Domini et verbum, quod quasi arx quaedam est, ad quam confugiat iustus, ne pereat in tempore malo.

'Ecce vos omnes accendentes ignem.' Ignem, quem succendistis, et flammas, quas in me congerere voluistis, in vos convertam. Sicut in Psal. dicit 'Incidit in foveam, quam fecit'. Item 'convertetur dolor eius in caput eius'. Item Psalmo 36. 'Gladius eorum intret in cor eorum'. Sic dicit lex quoque: 'quacunque mensura fueritis mensi, eadem remetietur vobis.' Sic cum Iudaeis accidit: illi Christum ideo occidebant, ne venirent Romani et tollerent regnum eorum. Occidendo autem Christum occiduntur et pereunt ipsi. Christus autem gloriose resurgit et dominatur.

50, 11 — Ps. 7, 16 — Ps. 7, 17 — Ps. 37, 15 — Luc. 6, 38

'Ambulate in lumine ignis vestri.' Ignis significat persecutionem, dicit igitur: estis instructi omni genere persecutionum, sed absumat vos ignis vester. Sic tenet Deus hanc artem: adversarios et persecutores suos suo ipsorum sanguine potat. 'Nec lex est aequior ulla, inquit ille, Quam necis artifices arte perire sua'. Idem se hic Deus facturum promittit. Quare pii consolari se talibus locis debent, Ut dum nihil vident quam suam perditionem et afflictiones, credant adversarios suos pocius quam se perituros ꝛc.

'In doloribus dormietis.' In doloribus iacebitis, Id est: vos Iudaei, qui fuistis instructi ferro et flamma contra ecclesiam meam, paciemini id, quod alios voluistis pati, et nihil eritis nisi miserabilis et laboriosa fex populi. Non dicit stabitis aut sedebitis sed 'iacebitis' tanquam nunquam surrecturi, sine regno et sacerdotio. Haec vobis fient de mea manu, quem tanquam infirmum Deum contemnitis et repudiatis.

Caput LI.

Pergit in consolatione Ecclesiae ex reliquiis Iudaeorum et ex gentibus collectae, quae propter verbum affligitur. Tu Ecclesia putas te desertam viduam esse et repudiatam a me, verum ne desperes, cum paucitatem tuam et sterilitatem tuam consideras, quia is, cui credis, potens est te multiplicare et ex sterili foecundam facere. Respice effoetum Abraham et sterilem Saram, in quam numerosam posteritatem excreverint. Porro tu nondum ita desperata es, sicut Abraham et Sara fuerunt, noli igitur succumbere, confide ꝛc. Sic consolatur insigni exemplo Abrahae omnes solitarios, derelictos et steriles in speciem propter verbum.

---

10 accedentes *B*   *11* in Psal.] Psalmo. 7. *B*   *12* fouem *A*   *27* dicit *fehlt B*   *28* tanquam *fehlt B*

51, 1 'Audite, qui sequimini quod iustum est.' Loquitur ad eos, qui quasi desperant considerata larva mundi. Quasi dicat: Nolite desperare vos, qui non contemnitis verbum sed velletis recte omnia ubique geri et administrari.

'Attendite ad petram, unde excisi estis.' Quasi dicat: Quam impossibile est ex saxo homines nasci, tam erat impossibile ex Abrahamo aliquid propagari. Et tamen ex illo uno effoeto et desperato viro vos tantus populus propagati estis. Pertinet autem haec consolatio maxime ad Episcopos et pastores: illi hac ratione se debent erigere, ut credant ministerium suum non esse inefficax, etiamsi in speciem nullus fructus videatur sequi. Nam qui non vult ministerio suo contentus esse, nisi prius omnes converterit et Christianos effecerit, ille nullam unquam habebit pacem. Sicut igitur Abraham ubique invenit contemptum Dei et tamen non est fractus animo, quo minus ipse cum sua familia in vera religione perduraret et alios doceret, sic tu quoque noli frangi, sed perge in officio tibi divinitus mandato et relinque Deo curam de successu verbi. Vocat autem Abraham Petram, quod posuit faciem suam tanquam petram et fide illam desperationem vicit.

'Et ad cavernam laci, de qua praecisi estis.' Sic appellat sterilem Saram scaturiginem ex petra.

51, 2 'Quia unum vocavi eum et benedixi ei.' Emphasis est in nomine 'unum'. Quasi dicat: Noli spectare multitudinem repudiatorum et tuam paucitatem, etiamsi unica et solitaria sis. Possum enim te facere in maximum populum. Sine dubio autem hoc exemplum Abrahae magnae consolationi Apostolis fuit, qui scandalo multitudinis abiectae movebantur, et nos hodie in misera Ecclesiae facie similiter nos consolamur, ut quantumvis pauci sint, qui veram religionem amplectantur, fore tamen, ut benedictione divina sicut Abraham crescamus et aliqua Ecclesiae forma etiam ad posteros nostros perveniat.

51, 3 'Consolabitur ergo Dominus Zion.' Iam accommodat exemplum Abrahae et exponit statum seu formam Ecclesiae, quod Ecclesia sit tanquam solitarius Abraham et sicut desertum et ruina. Fore tamen, ut benedictione divina crescat et sit tanquam cultus hortus. Sic hodie fratres nostri, qui passim in ministerio Euangelii sunt, ad nos scribunt de contemptu verbi miserabili ubique. Sed quid faciamus nos? propheta enim idem hic quoque queritur et desertum appellat Ecclesiam plenam ruinis. Quare resistamus huic scandalo fide et pergamus ministerium nostrum exequi in paciencia et in doctrina et fiet, sicut textus dicit, quod ponetur desertum nostrum sicut Eden et hortus Domini. Accommodari autem haec privatim quoque debent,

ut si quis se in fide, spe, castitate et aliis donis sentiat quasi desertum esse, non tamen desperet sed credat Deo promittenti benedictionem.

Nam in Ecclesia haec solitudo non ita cernitur, singuli autem sentimus nos esse steriles petras et merum desertum sine fide, spe, pacientia, castitate et aliis donis.

Contra hunc sensum erigamus nos hac promissione et credamus aut nos non omnino esse steriles aut si sumus, sciamus nos habere Deum promittentem, ut invocemus et expectemus benedictionem eius.

51, 4 'Attendite ad me, popule meus.' Hic modum et formam addit, quo-

modo Ecclesia sit multiplicanda et paranda in hortum non manibus et vi aliqua sed nova lege, hoc est, Euangelio, quod non Moses in Iudaeos tantum sed ipse Christus per Apostolos suos in totum orbem sit divulgaturus. Ideo non potest accipi de lege Mosi. Et est insignis locus et clarus de 5 abrogatione legis. Promittit enim novum Mosen, legem novam. Ea non potest esse lex operum, quia talis erat lex Mosi, sed est lex graciae et misericordiae, qua iustificamur, cum eam fide apprehendimus. Communicata adiectiva in substantiva: Prope est iusticia mea et salus mea, id est, ordinatio iustae Ecclesiae et victoria in fide.

'Brachia mea populos iudicabunt.' Ego ipse regnabo per meam po- 51, 5 10 tentiam in populis. Iudicare enim idem est quod regere, ut Samson iudicavit 25 annis, id est, regnavit.

'Me Insulae expectabunt.' Propagabitur Ecclesia in gentes et sic crescet.

'Levate in coelum oculos vestros.' Vos, qui ita desperati estis et de- 51, 6 fatigamini illa specie sterilitatis, inspicite coelum et terram, quae videntur 15 aeterna esse. Prius tamen peribunt coelum et terra quam salus et iusticia mea, quam vobis promitto. Non enim temporalis aut corporalis iusticia est sed aeterna. Sicut in Psal. est: 'Iusticia eius manet in saeculum saeculi.' Ps. 103, 17 Quantumvis igitur externa species cum mea promissione pugnet, tamen suscipiemini a me et suscipiemini in iusticia et salute aeterna.

20 'Habitatores eius sicut haec interibunt.' 'Haec' est δεικτικόν quasi pilum aut floccum ostendat. Est autem magni animi et ingentis plerophoriae credere, quod iusticia, quae nobis in nudo verbo promittitur, maior et stabilior sit quam coelum et terra. Ad quam comparatum coelum et terra nihil sunt.

25 'Salus mea in sempiternum erit et iusticia mea non deficiet.' Illa iusticia, in qua heretis, est aeterna, quae nunquam deficiet deficientibus interim adversariis vestris tanquam tineis. Haec quo ad affectum et Deum sunt vera sed coram mundo sunt inversa et falsa. Nos enim pocius sumus inveterascens vestis et tinea.

'Audite me, qui scitis iustum.' Est exhortatio. Cum igitur tanta 51, 7 30 sit vestra iusticia, quid metuitis tyrannos, qui nihilo potentiores sunt quam tineae et vermes? Sunt autem opprobria et blasphemiae, de quibus dicit, non solum quae homines in nos congerunt sed multo magis quae Sathan et conscientia nobis obiiciunt. Quare fide omnia haec sunt accipienda. Coram mundo enim nos sumus tineae et vermes, sicut Christus etiam que- Ps. 22, 7 35 ritur. Contra, adversariorum iusticia aeterna videtur, splendet et triumphat et tamen verum est esse tineas omnes nostros adversarios tam spirituales quam corporales. Tinea non potest tactum ferre sed statim conteritur. Tales credit fides esse ferreos et aeneos illos tyrannos coram mundo.

'Consurge, consurge, induere fortitudinem.' Consolationi subiicit sive 51, 9 40 cantilenam sive gratiarum actionem sive orationem et rogat, ut velit ostendere virtutem suam. Sunt autem verba affectuum, quod dicit 'Consurge'. Periude

---

31 et blasphemiae *fehlt B* 33 obiiciunt] obiicit *B*

atque si Deus altum somnum dormiat. Noster enim Deus coram mundo infirmus et stultus est, talis quoque est populus eius nec potest se vindicare contra tyrannos et haereticos. Ad orationem igitur recurrit et orat auxilium.

'Consurge sicut in diebus antiquis.' Olim satis potenter ostendisti brachium et potentiam tuam, cum percussisti superbos Aegyptios et Draconem, hoc est, Pharaonem in exitu populi tui mersisti. Idem nunc facito.

51, 11 'Et nunc qui redempti sunt a Domino.' Fatetur Ecclesiam captivam et nondum liberatam esse, carere gaudio et laetitia. Sentit enim Ecclesia suam Aegyptum et premitur variis tentationibus mundi, Sathanae et conscientiae. Christus tamen promittit: 'tristicia vestra vertetur in gaudium'. (Joh. 16, 20) 'Iterum videbo vos et gaudebit cor vestrum et gaudium vestrum nemo tollet a vobis'. (V. 22) Sic habent credentes certissimam consolationem, quod Deus aderit et liberabit eos. Sed hoc molestum est, quod Christus et Petrus dicunt 'modicum' expectandum esse. (1. Petri 1, 6) Videtur enim hoc modicum tum, cum in tentatione sumus, aeternitas quaedam esse, quare opus habemus his consolationibus verbi.

51, 12 'Ego, ego ipse consolabor vos.' Excitat corda nostra ad contemplandum eum, qui nobis loquitur. Ego Deus consolor te, non aurum, non argentum, non gloria, non mundus ꝛc. sed verbum et spiritus meus sustentabunt et defendent te.

'Quis tu, ut timeas ab homine mortali?' Times hominem, qui te terret, quare etiam non erigeris me consolante? Deus enim sum, qui impleo coelum et terram, illi sunt bullae aquae, tineae, stipula, stilla situlae, momentum staterae, pulvis, incensae spinae ꝛc. Dicit igitur se consolatorem esse non perturbatorem, quanquam caro tempore tribulationis sic iudicet, sed male iudicat. Non enim tentamur, ut tribulemur et pereamus, sed ut virtus verbi clarescat et fides crescat, quae ocio languesceret.

51, 13 'Oblitus es Domini factoris tui.' Tuus factor ego sum, non carnifex aut tortor et tanta est potentia mea, ut coelos extendam et terram fundaverim. Non igitur est, ut metuas parum virium in me esse ad te liberandum. Sed sic fit. Pii nimium terrentur nomine Dei, Impii prae securitate nimium contemnunt. Inde accidit, ut diversae praedicationes inveniantur in scriptura. Nam praedicatio remissionis peccatorum pertinet ad contritos et humiliatos erigendos, lex autem et minae ad securos contundendos, cum quibus loquitur Deus tanquam ignis consumens.

'Ubi nunc est furor tribulantis.' Allegat exemplum Pharaonis et populi Iudaici, ut erigat afflictam Ecclesiam. Quemadmodum ille periit, ita quoque tui hostes peribunt. Porro hunc locum sic verte: Ubi nunc est furor tribulantis? dum acceleraret et discurreret ad aperiendum (hoc est, ad dimittendum populum Israel). Ipsi autem (scilicet populus Israel) non moriebantur in fovea nec deficiebat eos (id est, populum) panis.

51, 15 'Dominus exercituum nomen meum.' Dominus militancium. Qui enim vult esse Christianus, cogitet se esse militem stantem in acie, obiectum omnibus telis Sathanae

et mundi. Quia confessionem sequitur impugnatio diaboli. Hinc et nos Zebaoth et Dominus noster Dominus Zebaoth dicitur, quod inter militantes regnet.

'Ponam verba mea in ore tuo.' Hic debet esse modus, quo nos consolatur et triumphare facit Deus, nempe per verbum. Non dat arma in manus sed SUUM verbum in os ponit, cum eo verbo consolamur fratres et profligamus Sathanam cum adversariis nostris. Magna igitur res est certum esse, quod verbum Dei habeas et doceas. In hoc solo virtus nostra est sita. Quare hoc primum est statuendum, an sit verbum Dei, quod nos docemus et sequimur. Hoc cum statutum est et confirmatus est animus plerophoria, tum facile est quaevis ferre, pati et superare. [51, 16]

'Et in umbra manus meae protexi te.' Non solum verbum in ore tuo ponam, Sed defendam quoque te contra crucem, quae te premit. Promittit defensionem, quae omnino necessaria est iis, qui verbum habent, propter mundi et Sathanae insidias et insultus. Sicut igitur dixi, primum videamus, an hoc sit verbum Dei, quod docemus, tum certo aderit defensio manus divinae in mediis tribulationibus.

'Ut plantes coelos et fundes terram.' Novos coelos et novam terram spiritualem significat, Ecclesiam scilicet, quam plantat et fundat Deus per externum et vocale verbum et os nostrum carneum, ut sic dicam. Quare impii et prophani spiritus sunt, qui vocale verbum contemnunt.

'Elevare, elevare.' Verte: Expergiscere. Significat enim Ecclesiam stertere profundo somno prae malis, quibus exercetur. Pertinent autem haec quoque ad consolationem. Concedit esse Ecclesiam afflictam et proculcatam, quae omnium iniuriis pateat, prematur a tyrannis et sectis. Id enim significat per calicem irae, quem usque ad fecem bibisse dicit. Calicem enim vocat, quod sit deputata mensura crucis. Calicem autem soporis dicit, sicut Psal. 59. 'vinum compunctionis'. Item, vinum, quod cum bibitur, facit nutare. Sicut etiam in Psalmo 160. 'Moti sunt pedes mei sicut ebrii'. Hoc est, quod ita nonnunquam deserimur et immergimur tentationibus, ut nullum consilium et evasio nulla usquam appareat, ut desperabundi gemamus et suspiremus auxilium. Haec enim est ebrietas, de qua Propheta hic dicit, quae complectitur spiritualia et corporalia mala omnia. Hoc autem maxime est mirabile, quod dicit de manu Domini. Quidquid igitur sanctorum Martyrum fuit, qui gesserunt magistratum in Ecclesia aut confessi sunt nomen Christi, hi semper obiecti fuerunt faucibus Diaboli. Et quanquam ea Diaboli ac non Dei sit ira, tamen scriptura Dei iram vocat, quia Deus ista promittit fieri et tota res est posita in manu Domini. Neque enim Satan et mundus plus possunt nocere, quam eis permittitur. Habent igitur suum definitum modum et fines suos, ultra quos non possunt, Sicut Hiob eleganti figura dicit, quod Sathan et mundus sint similes mari intumescenti, quod [51, 17] [Pj. 60, 5] [Pj. 107 [so]. 72] [Hiob 38, 11]

---

18 spiritualem *bis* quam] vocat Ecclesiam, quam sibi *B* *25/26* Calicem enim vocat] Quis autem comprehendere potest praeter solam fidem, quod in dilecto populo simul sint ira et gratia? Vocat autem calicem irae *B* *28* 160.] 170. *B*

erupturum videatur ultra littora, non tamen superat littora, sed fluctus in se colliduntur ꝛc.

51, 18 'Non erat qui sustentaret eam.' Tantum est malum, ut nullus hominum quicquam auxilii ad id afferre possit.

51, 19 'Duo sunt quae occurrerunt tibi.' Ebrietas scilicet nutabunda et desertio filiorum, ut et oppressa esses ex omnibus partibus et neminem haberes, qui te sublevaret, in cuius sinum evomere molestias tantas posses. Sic praevenit nos spiritus sanctus. Quasi dicat: Scio haec ita futura esse, non est, quod putes me ignorare passiones tuas, non potest aliter fieri. Ego autem scio et numero gemitus et lachrimas tuas, sicut in Psal. 66. dicit: Ps. 56 (55), 9 'Numera fugam meam et collige lachrimas meas in utrem tuum'. Sed requiritur ad haec fides et experientia.

'Vastitas, contritio, fames, gladius.' His fere infestatur Ecclesia. Gladium et vim impiorum sentimus hodie, sentimus etiam famem. Videtur enim mundus conspirasse, ut Euangelii ministros fame enecet, tanta passim rusticorum, civium et nobilitatis malitia est.

51, 20 'Filii tui proiecti sunt.' Quid sit Orix, disputant grammatici. Nos accipimus pro silvestri bove. Est enim Ecclesia sicut silvestris fera, in qua omnes sua odia exercent venando, illaqueando, mactando. Sic Paulus dicit pro piaculis Christianos haberi, quorum morte placetur Deus et liberentur 1. Kor. 4, 13 homines ab ira Dei. Hoc enim vocabulum catharma et peripsema significant. Non solum autem persecutionem patiuntur sed etiam indignationem Domini et increpationem Dei NOSTRI. Hoc est, quod laborat conscientia et sentit se premi ira et indignatione Dei. Haec, inquam, Christiani patiuntur. Contra Epicuri et porci illi sunt securi et laetissimo successu fruuntur sed tamen usque ad tempus.

51, 22 'Haec dicit dominator tuus.' Est promissio, futurum, ut a malis omnibus Ecclesia liberetur et male pereant eius inimici. Neque enim deserit eam Deus in summa calamitate. Sed hoc summae artis est posse statuere, quod proiectus non proiiciatur et damnatus non damnetur, sicut Iohel dicit: 'Infirmus non Joel 3, 15 sum infirmus, sed fortis', cap. 3.

'Ecce tuli calicem soporis de manu'. Vocat calicem indignationis, non quod sit vera indignatio et ira. Quomodo enim nobis irasci Deus potest, quos adoptavit in filios? Sed spiritus sanctus loquitur ex affectu nostro. Nos enim sentimus veram esse iram tum, cum a domino corrigimur.

51, 23 'Et ponam illum in manum eorum, qui te humiliaverunt.' Sic hodie non prius cessant Papistae nos persequi et humiliare, quam pereant. Pacem nolunt, quae eis offertur. Posuimus igitur corpus nostrum ut terram et quasi viam transeuntibus, calcaverunt dorsum nostrum ut lutum. Fiet igitur aliquando, ut experiantur ea, quae hic Deus persecutoribus Ecclesiae minatur.

Hactenus igitur Propheta insignes consolationes Ecclesiae tractavit, quae in verbum collectae sunt non in aliqua externa, visibilia aut sensibilia

---

35 corripimur *B*

praesidia. Ergo noster thesaurus est occultus et invisibilis. Extra verbum enim nulla est consolatio. Prophani homines hodie, qui tamen sibi spiritum arrogant, docent spiritum alia via quam per verbum contingere. Id quod periculosissimum est. In tentatione enim tales aut desperabunt aut sibi ipsis 5 manus afferent. Sunt enim expositissimi Sathanae, quia non sunt alligati ad verbum externum et ad petram illam, quae sola vim aquarum et tempestatis sustinet. Quare meminerit unusquisque, ut hoc verbum, quod in Biblia legit, quod ex ore hominis audit, maximi faciat. Quia enim Christiani sine calice vivere non possunt, Opus habent verbo, quod contrarium a sensu praesenti polliceatur. 10 Ei verbo credere est certa victoria. Nam et praesentem doloris sensum lenit, quem nulla res externa lenire potest, et properat etiam liberationem. Non enim frustra Paulus admonet 'habentes spem per consolationem scripturarum'. Item (Röm. 15, 4) 'Omnis doctrina divinitus inspirata ad docendum utilis' ꝛc. (2. Tim. 3, 16)

Caput LII.

15 Caepit Propheta propheciam de regno Christi, Euangelio, fide et Ecclesia. Non autem uno sermone hoc argumentum tractavit, sed sicut nos quoque in nostris concionibus solemus, variavit tractationem alia atque alia forma. Videtur igitur hic novum sermonem de eadem re instituere. Videt Synagogam variis calamitatibus oppressam, variis bellis et captivitatibus 20 vexatam esse. Promittit igitur Christum hoc capite. Quasi dicat: Toties capti, redempti et deinde iterum vastati estis, age instituam aliquando redemptionem, quae sit aeterna, quam nulla alia captivitas, nulla vastatio sequatur. Ea redemptio est, qua Christus morte sua exhausit in cruce peccatum, mortem et infernum et redemit nos liberatione perpetua.

25 'Induere fortitudine tua Sion.' Quasi dicat: Prae manibus est, ut (52, 1) libereris et constituaris in regnum novum et aeternum, ergo sis animosa et indue ornatum, utere ista libertate et gracia. Coniungit autem fortitudinem, quae ad bellum requiritur, et ornatum, qui requiritur tempore pacis. Euangelion utrunque praestat: Munit nos fortitudine contra peccata et 30 mortem. Ornat quoque exercitiis fidei, caritate et donis, quae spiritus sanctus credentibus affert castitatem, sapientiam ꝛc.

'Quia non adiiciet ultra ut pertranseat.' Intrare Hebraica consuetudine significat administrare, regere. Sic in Deut. 'Non intrabit in Ecclesiam Dei (5. Mose 23, 3) Ammonites.' Non enim prohibitum erat Ammoniten transire ad Iudaeos et proselytum 35 fieri sed fungi officio publico docendi, quod simpliciter in suo populo volebat servari. Promittit igitur fore, ut neque gentiles tyranni (hos enim incircumcisos vocat) neque hypocritae Iudaei sint in administratione verae Ecclesiae.

---

13 ꝛc.] est ꝛc. *B* *23* in cruce exhausit *B* *29* utrunque] enim utrunque *B* *30* Ornat quoque] et ornat quoque *B* *31* ꝛc. *fehlt B*

52, 2 'Excutere de pulvere.' Distinguenda haec sunt: pulvis et vincula. Prius enim significat corporalem captivitatem, Posterius autem spiritualem, quae est sub legibus et traditionibus extra Christum. Captivitas enim conscientiae est, qua homo captivatur opinione falsi peccati. Ubi enim Christus non lucet in cordibus, ibi impossibile est hominem sibi non facere captivitatem ex legibus. Ratio haec est, quod homo naturaliter hanc sapientiam habet: si hoc et hoc non servaveris, damnaberis. Hoc faciunt tyranni corporales et spirituales, qui exigunt a nobis legis et aliarum traditionum opera. In Ecclesia autem et fide Christi neque civiles leges nec divinae leges Mosi conscientiam ligant aut damnant. Extendi enim debent tantum super corpus et res externas. Ergo conscientiam liberatam per Christum coram Deo nec ledere nec iuvare debent. Et conscientia debet in Christo, qui super et extra omnes leges est, haerere et postea illas leges servare in officium charitatis extra conscientiam. Et haec est libertas Christiana, de qua alibi plura scripsimus.

52, 3 'Gratis venundati estis et sine argento redimemini.' Gratis estis traditi in manus gentium, hoc est, gentes pro ista direptione non dederunt poenas, sed pro libidine sua vobiscum impune egerunt. Fiet igitur, ut vos vicissim gratis redimamini. Sic nos hodie liberati sumus a iugo Papae gratis, hoc est, sine ullo praecedente merito et sine poena peccati, quod Christum in omnibus concionibus et aris blasphemavimus et crucifiximus, sicut adhuc hodie totus Papatus facit sine poenitentia. Quare necesse est eum ruere.

52, 4 'In Aegyptum descendit populus meus.' Exaggerat collatione tyrannidem Pharisaeorum. Graviter afflictus est populus meus in Aegypto sub Pharaone, graviter ab Assyrio. Sed nihil est, si conferas ad tyrannidem exactorum legis, Pharisaeorum et Saducaeorum, qui conscientias miserrime vexant. Perinde atque si hodie dicamus: Magna est principum tyrannis, sed quid ea ad Papam? Illi enim corpora tantum et res, at Papa animas crudeliter perdit.

52, 5 'Dominatores eius inique agunt.' Verte: Fecerunt ullulare. Videmus autem hic, quam magnum peccatum sit male docere. Non enim est docere sed ullulare et blasphemare. Et mali doctores sunt obscoenae aves, quae in tenebris volant et ullulatibus suis turbant et terrent conscientias et fatigant miseros auditores vanis operibus. Blasphemi etiam sunt, quod negant graciam et tribuunt iusticiam operibus. Tales noctuas et bubones hodie alit et habet Papatus. Videtur autem Paulus ad hunc locum allusisse Roma. 2. (Röm. 2, 24) 'Nomen Dei propter vos blasphematur in gentibus'.

52, 6 'Propter hoc sciet populus meus nomen meum.' Adimam his hypocritis et pseudoprophetis officium et congregabo populum ad me, ut me unum audiant. Sic abrogat officium docendi Mosi et veteri sacerdotio, quod

---

1 Distinguenda] Sicut duplices Tyrannos descripsit, ita describit hic duplicem captivitatem. Nam distinguenda *B* *9* leges (*hinter* civiles) *fehlt B*

in certa familia erat, et dicit se fore pastorem, quem unum oves audiant et sequantur. Reliquos autem omnes contemnant, sive sint episcopi sive pontifices sive Moses ipse. Haec libertas ab Apostolis caepta est et durat adhuc hodie in Ecclesia. Est autem libertas non carnis sed spiritus. In 5 carne enim nulla debet esse libertas. Debemus enim subiecti esse parentibus, magistratibus et in summa omnium servi esse. Sed in spiritu et conscientia sumus liberrimi ab omni servitute, ibi nulli credimus, nulli confidimus, nullum timemus nisi solum Christum, qui regnat inter medias afflictiones cum gaudio et laetitia, Inter media peccata cum virtute et fortitudine. Porro si quis 10 dubitet prophetam de regno, quod in verbo positum est, loqui, audiat sequentia.

'Quam pulchri super montes pedes.' Est collatio Euangelii et legis 52, 7 et commendatio Christi loquentis per Apostolos suos. Qui docent legem, sunt tristes bubones et terrent ullulatu suo, sed nuncii Euangelii habent amabiles pedes. Afferunt enim laetissimum verbum pro conscientiis turbatis. 15 Id quod illi norunt, quorum conscientia aliquando periclitata est. Sunt autem hi nuncii in montibus. Neque enim Euangelion sic est alligatum uni monti et populo sicut lex. Sed liberrime spargitur in montes, id est, populos et in omnem terram et affert eis pacem, id est, remissionem peccatorum. Affert bona, id est, laetitiam et gaudium et alios fructus spiritus. Affert 20 etiam salutem, id est, libertatem et redemptionem a peccatis, morte et inferno et victoriam contra omnia mala ꝛc. Contrarium lex in animis hominum efficit.

'Zion Deus tuus regnat.' Haec est ratio, unde sint tanta dona in Ecclesia: Quod scilicet ipse Deus Christus est rex et doctor. Quomodo autem non possunt omnia bona istic esse, ubi Deus est et regnat, ubi non 25 regnant mors et peccatum sed Christus et ipsa salus? Sic continet hic locus manifestam propheciam de novo verbo invulgando. Abrogat enim omnia regna Mosis, sacerdotii, Pharisaeorum ꝛc. et unum Christum regem constituit. Id quod diligenter notandum est, ut constituamus Christum in proprium suum officium, ne, sicut Papatus fecit, iudicem ex eo faciamus et ex Euangelio 30 pacem afferente legem.

Porro multa alia ex hoc loco possunt colligi, si diligenter sententias inter se conferas. Dicit enim alios seduxisse populum suum, ergo habet populum corporalem in hac vita. Item promittit se eius populi fore doctorem. Ergo Christus est verus homo et regnum Christi tantum consistit in 35 verbo. Quod autem addit blasphemari nomen suum, Item 'Deus tuus regnabit', ergo simul Deus est et eadem persona est verus Deus et verus homo. Hinc necesse est sequi, quod sit moriturus tanquam homo et quod sit resurrecturus ex morte tanquam Deus. Hinc apparet regnum Christi esse spiritualе et non corporale. Ergo non poterit regi legibus ex ratione sumptis 40 sed solo verbo spiritus, ubi cor in et per graciam vivit et agit liberum ab

---

11 pedes super montes *B*   *40* in] in gratia *B*

omnibus legibus, poenis et pavoribus. Errant igitur, qui putant Christum esse legislatorem, qui formet mores et sicut Socrates aliquis exempla perfecta morum proponat. Quanquam enim etiam externas actiones format, tamen primum internum hominem instituit et renovat, deinde etiam corpus, manus et pedes gubernat. Fidem enim sequuntur opera, sicut umbra corpus sequitur. 5

52, 8 'Speculatores tui levaverunt vocem.' Speculatores vocat ministros verbi, qui uno ore laeta et iucunda loquuntur. Significat tamen proprie per speculatores successionem verbi. Per Apostolos enim fundatum est regnum Christi, per speculatores autem propagatur. Porro in speculatore vox requiritur. Nostri Episcopi hodie sunt speculatores sine voce et vere muti canes. 10

Pertinet autem haec quoque particula ad descriptionem regni Christi, ut id discernamus ab omnibus aliis regnis, quod non in armis, vi, legibus consistat sed simpliciter in laeto verbo Euangelii, Ne confundamus politicum et ecclesiasticum regnum. 15

52, 9 'Gaudete et laudate simul deserta Hierusalem.' Sic vocat reliquias Synagogae et simul indicat Euangelion esse praedicationem pauperum, sicut Matth. 11, 5 Christus dicit: 'Pauperes Euangelizantur.' Sicut in Psal. quoque: 'Pauper Ps. 74, 21 et inops laudabunt te, Domine.' Neque enim gaudere iubetur nisi is, qui afflictus est et in lachrimis ac doloribus versatur. Et addit 'Gaudete' non vos culta et polita 20 Hierusalem sed 'deserta'. Est enim regnum Christi regnum tribulatorum et omnibus modis afflictorum. Et verbum est verbum salutis et pacis, quo ii tantum opus habent, qui sentiunt damnationem et vexantur peccatis.

Quod autem dicit 'laudate', significat sacrificium εὐχαριςίας, quod unicum Christiani habent, ut agnoscant beneficia Dei et sint grati laudando et 25 praedicando Deum, non abutendo donis ad suam gloriam contra proximum.

52, 10 'Paravit Dominus brachium' ꝛc. Brachium, id est, potentiam suam, Quasi dicat: Cum essetis seducti et afflicti peccatis et conscientia, videbamini vobis prorsus esse sine brachio, quia Deus semper est infirmus et stultus in speciem, Alii dii et principes sunt potentes et sapientes. Hoc autem tempore, inquit, aperiet brachium, ut ex stulticia et infirmitate illa procedat sapientia et potentia maior, quam sit hominum. 30 Ps. 97, 1. 8 Alludit totus hic locus ad Psal. 97.

52, 11 'Recedite, recedite.' Post tantas promissiones subiicit Propheta ex- 2. Cor. 6, 2 Röm. 13, 13 hortationem, qualis illa Pauli est 2. Corin. 6. et Roma. 13. Recedite, inquit, a regno mundi, peccatorum et conscientiae. Amplectimini Euangelion et 35 nolite tempus graciae negligere.

'Pollutum nolite tangere.' Figura sumpta ex lege, quam transfert ad spiritualem mundiciam et immundiciam. Pollutum autem est, quicquid non simpliciter ex fide Christi et gratuita gracia pendet. Quare non tantum intellige adulteria et caedes ac crassa alia peccata, Sed quidquid optimum est in homine 40 non illuminato per spiritum sanctum, scilicet sapientia, religio, iusticia et speciosa

---

18 Sicut *bis* quoque] Et Psalmus *B*   *24* Eucharistias *B*

illa opera, quae homines abducunt a fiducia gratiae ad praesumptionem et habent maximam speciem sanctitatis. Debet enim fides, quae sola pura est, in mera gratia niti.

'Mundamini qui fertis vasa Domini.' Pertinet hoc proprie ad ministros verbi et doctores. Hi enim ferunt vasa Domini. Quasi dicat: Vos, qui
5 estis doctores, videte, ut sitis mundi, nolite cauponari verbum sed docete in simplicitate. Est autem necessaria adhortatio, qua monemur primo, ut maneamus in vera fide, Secundo, ut maneamus in puro verbo, sine quo fides non potest existere.

'Quoniam non in tumultu exibitis.' Respicit ad historiam exitus de 52, 12
10 Aegypto. Inde enim cum pavore et festinatione exiverunt. Quae figura bene convenit cum iusticiariis: illi festinant et pavent, cum paululum tentantur, et undique auxilia et praesidia conquirunt. Hinc tot regulae Monachorum, tot opera et cultus manarunt, quod crediderunt se talibus operibus conscientiam sublevare et quietam reddere posse.

15 Monet igitur Propheta pios: Vos pii, inquit, nolite imitari impios, neque enim cum tumultu exibitis. Iussi vos, ne tangeretis polluta et ut mundi essetis. Id non fiet tumultu et fuga, hoc est, viribus vestris. Alia ratio est, qua liberabimini ab impietate. Nempe quod Dominus praecedet vos et quod vos congregabit Deus Israel. Hoc est, simpliciter audite verbum,
20 quod Dominus vos praecedet. Abstinete a vestris studiis et nolite ipsi fieri autores salutis vestrae, sed sinite, ut Dominus regat vos verbo et spiritu suo, ut in eo solo haereatis et praeterea in nullius operis aut cultus fiducia. Est igitur insignis exhortatio, ut simplici fide in solum Christum ducem nostrum respiciamus, qui nos colliget, ut maneamus in verbo et simus tuti
25 ab omnibus peccatis. Sic legimus de quadam sancta Moniali. Ea cum tentaretur ob admissa peccata, nihil aliud respondit, quam se Christianam esse[1]. Sensit enim se nec suis malis operibus damnari, quod haberet Christum, nec bonis operibus salvari posse, sed Christum pro se traditam victimam 2c. satisfecisse pro peccatis suis et vitam aeternam meruisse 2c.
30 Caput, quod iam sequitur, modum redemptionis describit.

Caput LIII.

De Christi passione et glorificatione.

Hactenus descripsit Propheta Christi regnum sub cruce et multas ac magnificas Ecclesiae et sanctorum consolationes addidit. In hoc autem
35 capite principaliter de ipso capite regni et principe Ecclesiae agit, de Christo. Et describit etiam modum, quo paravit redemptionem suorum. Est igitur vix alius locus in tota scriptura apertior tum de passione Christi tum etiam de resurrectione. Quare etiam ediscendus erat ad confirmationem fidei nostrae

---

[1]) *Diesen Ausspruch der Mechtildis* 'Christiana sum' *führt Luther oft an, vgl. Unsere Ausg. 20, 677, 10—33.*

contra Iudaeos, qui illo crucis scandalo offensi nostrum Christum pro Messia non agnoscunt. Hoc enim negari non potest, quin Propheta de Christo seu Messia hoc capite agat, quem dicit sublimiter exaltandum, et simul humiliationem eius describit. Non igitur potest intelligi corporale Christi regnum. Observandum hoc quoque est, quod dicit aperte Messiae regnum gloriosissimum simul et potentissimum fore, sed post eius mortem. Inde enim certo colligitur Christi regnum non corporale, sicut Iudaei somniant, sed spirituale esse. Porro voluimus hoc capite, quia prae reliquis insigne est, magis sententiam quam verba reddere. Nam Latinus textus paulo est obscurior.

52, 13 'Ecce servus meus prudenter aget.' Servus dicitur, non qualis fuit Moses aut hodie sunt insticiarii et Monachi, qui iactant se Deo servire, sed quod sit in ministerio verbi et quod publicum docendi officium habeat. Quod autem addit 'prudenter aget', commendat nobis ministerium verbi, quod Christus, cum in carne esset, habuit. Et complectitur hoc vocabulum simul consilium et successum. Christus enim cum invenisset omnia impeditissima et intricatissima propter malos doctores, tanta tamen prudentia rem gessit, ut omnia felicissime succederent et cum summa tranquillitate vitaret pericula et sine ullius incommodo id, quod voluit, efficeret nec se admisceret politicis negociis. Est autem antithesis in vocabulo 'prudenter aget'. Quasi dicat: Moses non ita prudenter neque adeo moderate omnia gessit, sed est violentus doctor. Christus autem a morte, peccato et inferno nos liberat non violentia aliqua, Sed quia prudenter agit, quia verbum vitae dat, quo consolatur, servat et defendit nos ꝛc.

'Ipse exaltabitur et sublimis erit valde.' Ministerium descripsit, iam gloriam quoque describit. Post ministerium fore eum in gloria super omnes reges. Quanquam autem possit intelligi de gloria, quam habuit in vita apud bonos ex miraculis, tamen ego alteram sententiam malo, quod tempore servitutis rem gesturus sit gnaviter et post mortem in summa sit gloria.

52, 14 'Ita ut multi obstupescant super te.' Erit Christus in gloria sed ita, ut omnibus sit scandalo, nemo credet eum esse aut Christum aut regem. Verbum, quod hic est 'obstupescant', significat abhominantis et nauseabundi gestum.

'Quoniam deformior est aspectus eius quam aliorum hominum et forma eius deformior quam filiorum hominum.' Hic describit gloriosum illum regem in summa humilitate. Species eius, inquit, turpior est quam omnium aliorum. Ergo Messias non erit in corporali regno expectandus sed in specie contemptissimus et turpissimus. Non enim de carnis specie loquitur sed de

---

29 sit gloria] gloria erit *B* *30* obstupescant super te] offendantur in te *B* *31* omnibus] maiori parti Synagogae *B* nemo credet] et paucissimi sint, qui credant *B* *32* obstupescant] offendantur *B* *37/38* contemptissima et turpissima *B*

specie gerentis rem, quod scilicet nulla in eo sit species regis sed ministri atque eius quidem contemptissimi. Et haec quidem est scandali, de quo supra dixit, causa. Sicut Paulus quoque dicit Christum crucifixum Iudaeis scandalo esse ꝛc.

5 'Verum sic multas gentes asperget, ut etiam Reges contineant os suum 52, 15 coram eo. Quoniam ii, quibus non est annunciatum, videbunt et qui non audierunt, intelligent.' Hic redit ad gloriam Christi, quod omnes Reges alios superabit gloria. Est igitur Christus et Rex regum et quoque deformis prae filiis hominum, necessario igitur consequitur Christi regnum spirituale esse.

10 Aspergere praedicare significat. Cum igitur passus fuerit, inquit, praedicabitur non solum apud Iudaeos sed et apud Gentes. Porro Christus 1. Cor. 1, 23 crucifixus est praedicandus, sicut Paulus quoque ait, et is tamen credendus est Dominus dominorum. Hoc autem nulli suorum regum, qui unquam fuerunt, tribuere Iudaei possunt, quod Reges gentium continuerint os coram 15 eo, id quod de Christo dicit.

Porro propagationem huius praedicationis de crucifixo Christo describit cum ait: Quibus non est annunciatum, ii videbunt. Hoc est, ubicunque ante non est auditus Christus, ibi audietur. Propagabitur illa praedicatio non solum in Iudaeos, qui promissiones de Christo audierunt, sed in gentes quo-20 que, qui illas promissiones prorsus ignorant. Significat etiam spirituale regnum, cum dicit: 'quibus non est annunciatum', Quod hic rex cognoscetur non ex specie externa, non ex apparatu armorum et insignibus regalibus sed verbo audietur et videbitur ꝛc. Est igitur haec confirmatio fidei nostrae, qui talem Christum praedicamus passum scilicet et glorificatum et per verbum 25 propagatum.

'Sed quis credit auditui nostro? et brachium Domini cui revelatur?' 53, 1 Propheta videns magnitudinem et gloriam Christi, item mirabile hoc Christi regnum in spiritu plenum scandalis, praesertim autem considerans suos Iudaeos exclamat: Ah, quis ista tum, cum fient, credet? Nam et ii, qui 30 hodie sunt Iudaei, omnia facilius credunt quam nostrum Christum. Et in Euangelio quoque videmus, quanta Iudaeorum fuerit incredulitas. Offendit enim eos illa infirma species. Et oportet illam fidem per spiritum sanctum mentibus imprimi. Ratio omnino ista assequi non potest. Dicit igitur: quis credet sub hac specie tantam esse gloriam? ꝛc.

35 'Ascendit enim sicut virgultum coram eo et sicut radix de terra arida. 53, 2 Non forma ei est nec decor. Vidimus eum, verum nulla erat forma, quae faceret, ut eum desideraremus.' Pergit in prophecia de passione. Perinde est, inquit, cum hoc Christo, atque si quis elegans surculus ex arido quodam loco proveniret. Est igitur Christus surculus et crescit non coram mundo, 40 neque enim habet speciem ullam, sicut iam dicit, sed coram EO. Hic enim latet emphasis, quod illa gloria Christi sit spiritualis. Ita fit, ut Christus in nulla specie sit tamen speciosissimus, in humilitate gloriosissimus, in pau-

pertate opulentissimus. Terra sitiens est eius passio, quod igitur a morte resurgit, simile est surculo crescenti in loco arido.

'Non est ei species' rc. In furibus, in latronibus et aliis sceleratis hominibus est quaedam species, moventur enim homines ad commiserationem tum, cum ad supplicium rapiuntur. In Christo autem omnia sunt abhominabilia et horribilia. Maximis enim cruciatibus affectum etiam conviciis afficiunt et acerbe rident Iudaei rc. 5

53, 3 'Despectus et novissimus virorum, plenus doloribus et infirmitatibus. Adeo contemptus, ut averterentur vultus ab eo, atque ideo eum non reputavimus.' Concluditur ex his manifeste, quod Messiam oportuerit pati et turpissime pati. Neque enim quae hic dicit, de gloria sed de extrema turpitudine et passione intelligi possunt. Coegit autem hic locus Iudaeos, ut duos Messias fingerent: Alterum, qui iam olim venerit et etiamnum in terris obambulet in mendici specie, ut satisfaciat pro peccatis Iudaeorum, Alterum autem regem gloriosum, quem adhuc expectant. 10 15

53, 4 'Profecto languores nostros ipse portavit et nostros dolores in se recepit et tamen nos reputavimus eum tanquam plaga percussum a Deo et infirmatum.' Hactenus passionem et glorificationem Christi descripsit. Iam addit, quid misera illa et laboriosa specie effecerit. Atque hic est articulus iusti-Gal. 3, 13 ficationis credere Christum PRO NOBIS passum. Sicut Paulus quoque dicit: Christus est factus maledictum pro nobis. Neque enim satis est nosse, quod Christus sit passus, sed, sicut hic dicit, credendum etiam est, quod nostros languores tulerit, quod non pro se neque pro suis peccatis sit passus sed pro nobis. Quod illos morbos tulerit, illos dolores in se receperit, quos nos oportuit pati. Atque hunc locum qui recte tenet, ille summam Christianismi tenet. Ex hoc enim loco Paulus tot Epistolas, tot sententiarum et consolationum flumina hausit. Porro consequentiae, quae inde colliguntur, damnant universa omnium hominum studia, omnem sapientiam, iusticiam, religionem, opera et merita omnia, quibus salus quaeritur extra Christum. Tolluntur enim omnia haec unica illa sententia Christum PRO NOBIS passum. Si enim hoc verum est, tunc omnia opera et merita omnia, in quae impie confiditur, sunt abiicienda et discedendum est etiam ex nobis ipsis et simpliciter ex toto corde in alienam iusticiam est confidendum, ut quasi inter coelum et terram haereamus et credamus eam iusticiam, quam nullo sensu accipimus, quae per verbum tantum nobis offertur. Atque hinc est, quod haec doctrina non discitur nisi Spiritu sancto magistro. Iudaei enim quia nolebant suam iusticiam sibi eripi et damnari opera legis, ideo Christum non accipiebant, qui ideo apparuit in carne, ut nos, qui irae filii eramus et deputati ad aeternas poenas, sua iusticia defensi et tecti salvaremur. 20 25 30 35

5 sunt omnia *B* 11/12 turpitudine] ignominia *B* 24 nos] non *B* 35 tantum *fehlt B* 36/37 iusticiam sibi] sibi iusticiam *B* 37 qui] quia *B*

Imprimis igitur observandum est pronomen. 'Nostros' dolores, nostros languores ipse portavit. Communicatur enim nobis per hoc pronomen passio Christi et fit proprie nostra. Si enim ipse tulit meos dolores et languores, hoc est, peccata mea et poenam meorum peccatorum, Ergo ego liber sum 5 tam a culpa quam a poena nec est, quod metuam iudicium Dei 2c.

'Reputavimus eum tanquam percussum a Deo.' Id est, putabamus eum a Deo propter sua delicta punitum. Sic enim mundus et ratio iudicant unumquenque sui peccati poenas dare debere. Hic autem diversum fit contra humanas et divinas leges, quae poenam vertunt in autorem peccati. Christus 10 enim propter nos punitur, id quod ratio nunquam potest assequi. Iam se exponet latius, quid nam sit, quod dixit portasse eum nostros labores. Est autem clarissimus locus contra Iudaeos, quod Messias sit homo, minister verbi, passus 2c.

'Verum propter iniquitates nostras est vulneratus et propter peccata 53, 5 15 nostra percussus.' Est haec quasi definitio Christi, quam omnibus aliis religionibus opponere convenit: Propter nostras iniquitates est vulneratus. Quasi dicat: Nos non potuimus nostris operibus iustificari, infirmitates nostrae manebant super nos, manebat reatus et poena inevitabilis. Solus autem Christus portat eas. Sicut Iohannes quoque dicit 'Agnus Dei, qui tollit Joh. 1, 29 20 peccata mundi.' Quod agnum appellat, significat eum victimam esse. Quod addit tollere eum peccata, idem dicit, quod hic Esaias. Atque ex hoc loco omnem suam sapientiam Apostoli hauserunt. Et nos hodie Papatum uno hoc articulo apud nos evertimus. Si enim Christus propter peccata nostra est vulneratus, Ergo Papa est Antichristus, qui vult, ut nostris satisfactionibus peccata 25 nostra expiemus. Ergo Monachorum opera sunt damnata et impia, Ergo nulla sunt merita 2c. Mirum autem est insignem hunc locum adeo non observatum esse, cum tamen in Ecclesiis sit tam saepe decantatus. Gravissime enim contra meritoria opera pugnat. Quare etiam diligentius a nobis est tractandus.

Praeterquam enim quod unusquisque privatim fiducia operum tentatur, 30 multae quoque in sacris literis sententiae extant, quae hoc fere operibus tribuere videntur, quod alias fidei tribuitur. Difficile igitur est illis sententiis non moveri, cum natura quoque eo nos trahat. Ad quam accedit etiam prava institutio et consuetudo perversissima. Magna igitur res est et omnino impossibilis carni et sanguini in fide simplici consistere, ut non desperes in 35 peccatis tuis sed te erigas et dicas: Sive bene sive male egerim, nihil ad me, Habeo hic Christum pro me passum. Obiiciuntur enim et ab adversariis nostris et a conscientia nostra contrariae sententiae, quae peccata nostra arguunt et poenam minantur, ut dubii de voluntate Dei trepidemus. Sola autem Christi passione omnia illa argumenta solvere possumus, sive privatim 40 tentemur sive sententiae de operibus nobis opponantur. Si enim Christus

19 tollit] tollis *AB* 26 merita] merita remissionis peccatorum et gratiae *B* 27 Ecclesia *B*

talis est persona, quae nostra peccata tulit, Sequitur igitur, quod nostris meritis peccata non tollimus, quia iam ante sublata sunt. Neque enim nostra opera sunt Christus et nos non percutimur propter nostra peccata neque ea portamus, imo neque portare possumus. Neque enim venisset Christus, si ipsi nobis potuissemus mederi. Sic apparet, quam nihil ad iustificationem et remissionem peccatorum omnia opera humana, quantumvis in speciem bona et splendida sint, faciant.

Est autem nulla religio in orbe terrarum, quae hanc sententiam de iustificatione admittat, et nos ipsi privatim aegre eam credimus, quanquam publice eam doceamus. Ideo quoque diligentius hic locus cognosci debet, quod sit ceu fundamentum, quo Novum testamentum seu Euangelion nititur, qui solus nos et religionem nostram ab omnibus aliis religionibus distinguit. Soli enim Christiani hunc locum credunt et sunt iusti, non quia ipsi operantur, sed quia alterius opera apprehendunt, nempe passionem Christi. Qui igitur hunc articulum credit, ille tutus est ab omnibus erroribus et necessario ei aderit Spiritus sanctus. Neque enim sine Spiritu sancto doceri aut cognosci potest. Qui autem ab hoc articulo exciderunt, illi expositi sunt omni vento falsae doctrinae.

Oportet igitur in Christiano singularem quandam prudentiam esse, ut leges et opera in suum ordinem et usum reponere norit. Hunc autem locum tam longe supra leges omnes et opera omnia collocet, quam longe inter se coelum et terra sunt dissita. Christianus enim quasi in alio mundo collocatus neque peccata neque merita aliqua nosse debet.

Quod si peccata habeat, respiciat ea in illo loco, in quem a Deo sunt coniecta, hoc est,	Quod si peccata se habere sentit, aspiciat ea, non qualia sint in sua persona sed qualia sint in illa persona, in quam a Deo sunt coniecta, hoc est, videat, qualia sint

non in se nec in conscientia sua sed in Christo, in quo expiata et devicta sunt. Sic fiet, ut cor habeat purum et mundum ab omni peccato per fidem, quae credit peccata sua in Christo victa et prostrata esse, et sit quoque tutus contra mortem, quia credit sibi per Christi passionem et meritum oblatam et donatam iusticiam et salutem perpetuam. Haec enim omnia locus hic Esaiae secum affert. Sacrilegus igitur peccati aspectus is est, cum peccatum in tuo corde aspicis. Diabolus enim istuc peccatum reponit, non Deus. Sed Christus spectandus est, in quo cum peccata tua haerere videbis, securus eris a peccatis, morte et inferno. Dices enim: peccata mea non sunt mea, quia non sunt in me, sed sunt aliena, Christi videlicet, non ergo me laedere poterunt.

Est autem maximus labor posse haec ita fide apprehendere et credere, ut dicas: Peccavi et non peccavi, ut sic vincatur conscientia potentissima domina, quae saepe ad desperationem, ad gladium et ad laqueum homines

---

28 cor *fehlt B* 29 mundum cor *B*

adigit. Notum est exemplum illius, qui tentatus conscientia dicebat: Non peccavi. Neque enim potest conscientia secura esse, si non peccata procul e conspectu remota sint. Sic autem removenda sunt e conspectu, ut non factum tuum, non vitam, non conscientiam tuam sed Christum inspicias, ita fiet, ut transferaris extra te in Christum et transplanteris ex oleastro, ut cum Paulo loquar, et ex mundo in Christum. Non autem sum frustra in hoc loco verbosus, scio, quantum mihi profuerit. Neque est Christianismus aliud quam perpetuum huius loci exercitium, nempe sentire te non habere peccatum, quamvis peccaris, sed peccata tua in Christo haerere, qui est salvator in aeternum a peccato, morte et inferno.

Röm. 11, 17

Quoniam autem opera liberare a morte et peccato non possunt, necessario sequitur alium quendam operum esse usum quam iustificare.

secundum illud 'Agnus Dei, qui tollit peccata mundi.' Iam vero cum hoc clarum sit remissionem peccatorum non aliunde contingere quam per Christum, qui sanguine suo pro nobis satisfecit, Sequitur primum, quod opera liberare a morte et peccato non possunt, Deinde quod operum alius quidam usus sit quam iustificare. De qua re supra abunde disputavimus. Videmus igitur, quam disertum hic locus Paulum fecerit. Comprehendit enim alios theologicos locos fere omnes, peccatum, mortem, vitam, opera ꝛc.

Non autem ideo desperandum est de salute, si qui in corde haec non sic sentiunt et sunt infirmi in fide. Solet enim Sathan nonnunquam sic tentare nos et vere ex antidoto venenum, ex summa iusticia peccatum facere. Verum consolari infirmos hoc debet, quod nemo hominum perfecte hunc locum teneat, neque enim ideo ista praedicantur, ut statim perdiscas et non amplius peccatum sentias, imo hoc summo studio cavendum est. Id enim proprie est haereticorum semel totum Christianismum perdiscere. Christiani autem et sentiunt infirmitatem fidei et tentantur desperatione ob sensum peccati. Quia autem nihil est pestilentius securitate, erigere te debes, cum fidei infirmitatem sentis. Est enim signum boni animi et timentis Deum. Haeres enim in Christo, quantumvis infirmiter haereas. Et est quoque mandatum divinitus, quod infirmi non sunt reiiciendi. Ergo Deus non odit infirmos. Manet enim in piis quoque mortis timor, animi imbecillitas, peccatum ꝛc. Quare si qui haec comprehendere aut intelligere non possunt, illi admonendi sunt, ne terreantur illa sua infirmitate, sed orent una cum Apostolis: 'Domine, adauge nobis fidem'. Neque enim ideo es extra hanc doctrinam, quia non perfecte eam tenes. Nam et Paulus confitetur se nondum apprehendisse. Et est Christianus, non qui absolute illa intelligit, sed qui quoquo modo in Christo haeret. Is enim iusticiam Christi iam habet, quia eam incipit habere. In Euangelio ubique scriptum est 'et dixit Ihesus DISCIPULIS suis'. *Μαθητάς* enim vocat, non Magistros. Habent autem

Luc. 17, 5

---

7 Neque est] Neque enim *B* 33 si] ii *B*

nomen a discendo, quia discunt Christum, non quia perfecte eum norint. Quanquam enim imperfecta illa noticia sit, tamen est noticia Christi, si maneant discipuli in verbo. Doctrina igitur absoluta et perfecta est, illi autem, qui eam discunt, non sunt absoluti nec perfecti, sed sumus primitiae et tendimus ad ulteriora. Christiani ergo illi sunt, qui vehementer sentiunt mortem et vim peccati. Ii autem quid faciunt? In ipso sensu peccati et mortis utcunque tamen in Christo haerent, non negant verbum, patiuntur et manent in Christo. Non quaerunt aliunde salutem et pacem. Id quod diligenter discendum est, ne ex Christiano faciamus truncum aliquem, qui peccatum non sentiat. Habet enim adhuc carnem et sanguinem, ideo necessario sentit peccatum et infirmitatem fidei ꝛc. Haec copiosius a me sunt dicta, ut commendarem vobis hunc locum, qui est ceu fundamentum Novi Testamenti, ex quo tanquam ex patenti fonte omnes thesauri divinae sapientiae profluunt.

1. Petri 2, 24 'Correctio super eum, ut nos haberemus pacem.' Est citata sententia a Petro. Voluit autem Propheta in hoc loco copiosus esse ad confirmandos nos, ut certo sciremus Christum non iudicem esse sed talem, qui portet nos. Naturaliter enim metuimus nobis a Deo tanquam a iudice, non agnoscimus eum salvatorem. Sic Papistae alios salvatores et intercessores fecerunt Mariam et reliquos sanctos. Sic accidit, ut ad malam naturam etiam impia doctrina accederet. Felices igitur iam illi sunt, qui iuvenes hanc doctrinam audiunt, quorum corda impiis doctrinis nondum sunt commaculata. Quando igitur Christi nomen audietis, cogitabit unusquisque non de iudice sed de baiulo sui peccati neque admittet aliam cogitationem, ut sic corda assuefiant ad fidem et in tribulatione habeant consolationem. Sic enim Propheta dicit: Castigatus ipse est, ut nos haberemus pacem, id est, remissionem peccatorum et conscientiam sedatam. Si igitur habere pacem volumus, necesse est id fieri per disciplinam ipsius. Ipse merito pacem, nos nostrorum peccatorum poenas habere debebamus, sed sunt hic inversa omnia. Alius peccat et alius plectitur. Ego sectariis, qui iam tumultuantur, hoc unicum imprecor, ut aliquandiu desperationibus et pavoribus mortis tententur, ut vel sic cognoscant, quae nam vis sit in his verbis: Ihesus Christus pro nobis est mortuus. Hoc enim si fieret, facile cessarent ab ociosis illis cogitationibus et plenis scandalorum.

'Livore eius sanati sumus.' Est iucundissima consolatio. Livores ipsius sunt nostrum emplastrum, atqui nos meriti eramus livores et ipsi debebatur sanitas. Si quis ergo sanitatem optat, ille non suam castigationem et crucem consideret sed tantum respiciat in Christum et credat, tum sanabitur, hoc est, habebit iusticiam aeternam.

4/5 sed *bis* tendimus] sed habemus tantum primicias spiritus non decimas ac tendimus *B* 12 vobis] studiosis Theologis *B* 13 patenti] vivo *B* 15 haberemus] habemus *A*

'Omnes nos sicut oves erravimus, unusquisque in viam suam. Verum Dominus OMNIUM NOSTRUM peccata in illum reiecit.' Hic de vi et usu passionis dicere incipit. Est autem confutatio, quod dicit nos errasse. Quasi dicant adversarii, qui fatigant se operibus pro iusticia assequenda: quid ergo sunt nostrae religiones? Respondet: errores sunt. Et sic damnat universam iusticiam legis et omnes religiones, etiam illam divinitus institutam in lege Mosi. Atque hic textus Paulum ad abrogationem legis animavit. Hic nos quoque confirmavit, ut pronunciaremus omnia monasteria, omnia collegia, omnes cultus Dei esse errores: Propterea, quod velint per ista opera se iustificare. Propheta autem hic omnia talia opera et studia errores appellat.

Sunt autem diligenter observandae voculae 'omnium nostrum' et 'in illum'. Est enim summus articulus huic propheciae credere, quod peccata nostra non sint nostra sed posita super Christum. Hic unicus articulus est fundamentum totius Ecclesiae et Christianismi, qui si salvus manserit, nullae haereses laedere nos possunt. Neque Sathanas alia re magis offenditur, ideo tot tentationes privatim, tot haereticos, tot sectas contra hanc doctrinam excitat. Et mundus quoque omnes alias religiones potest ferre, hanc solam doctrinam ferre nec vult nec potest. Tulit, quod quidam docuerunt nos salvari per Franciscani cucullum et multa alia stultissima. Amplectitur enim talia, quae confirmant nostras vires et sapientiam. Hanc autem unam doctrinam, quae tamen innoxia, imo salutaris est, ferre non potest sed immerito eam accusat, tanquam prohibeat bona opera. Cum tamen facultatem bonorum operum faciendorum praebeat et doceat etiam, quod nostra opera vere bona esse debent, hoc tantum operibus derogat, quod iusticia nostra extra nos sit in Christo. Haec quoniam nos docemus et praedicamus, ideo persequitur nos mundus,

Cum tamen soli nos magistratui suum honorem tribuamus et publicae tranquillitati consulamus, prohibemus scortationem, castitatem coniugalem iuvamus et suademus.

Neque enim Euangelion nostrum dat licentiam faciendi omnia, sicut impudenter de nobis mentiuntur adversarii, Sed magistratui suum honorem tribuit et publicam tranquillitatem conservat, prohibet scortationem, castitatem coniugalem iuvat et commendat, prohibet alia peccata et ad fidei fructus sedulo excitat et cohortatur. Sed sinamus ingratum et impium mundum suo more facere. Nos autem hanc doctrinam, quae alienae iusticiae innititur, retineamus. Ea enim sola bona opera gignit, extra hanc quicquid est, est impietas et hypocrisis.

Est autem omnino incomprehensibile, quod addit Propheta 'omnium nostrum'. Quid igitur Christus a nobis habet? nihil scilicet quam iniquitates. Nos neque iusticiam nec sapientiam neque solatium ullum habemus.

---

9 velint] quaerant *B* 10 se iustificare] iustificari *B* 16 ac tot sectas *B* 34 quae *bis* innititur] quae non nostram sed Christi aeternam iusticiam docet *B*

Rursus ab et in Christo habemus illa omnia copiosissime. Haec Rottenses nostri prorsus ignorant.

Est et hoc emphaticum, quod dicit 'Dominus posuit', ut scilicet conscientia certior et confirmatior esset neque ab ullius facie paveret. Quasi dicat: Est beneplacitum patris, ne metuas forte alium esse patris animum 5 et alium filii. Cum autem idem patris et filii sit animus, ut velint me redemptum et omnibus peccatis liberatum, quis alius Deus accusare me poterit? Reposita enim sunt peccata nostra 'in illum', non super nos, contra Mosi et omnes alias politicas leges. Sic enim Moses minatur: Unusquisque morietur in suo peccato. Et in politia: nostra peccata sunt nostra. In iustificatione 10 autem peccata nostra non sunt nostra. Sic Abraham et Isaac conscendunt montem, hoc est, fides cum Deo agit et apprehendit misericordiam in verbo promissam, servi autem et iumenta, id est, nostra opera ad montis radices manent nec admittuntur ad illam gloriam remissionis peccatorum. Adeo scilicet magno intervallo civilis iusticia a iusticia Dei abest. 15

53, 7 'Cum mulctaretur et infirmaretur, non aperuit os suum sicut ovis, quae ducitur ad victimam, et agnus, qui cum tondetur, obmutescit nec aperit os suum.' Aliter legerunt hunc textum in Ecclesia eoque sunt abusi contra scandalum crucis. Dicunt: passus est sed sua sponte, alias satis erat virium ad vitam suam defendendam. Est quidem pia et bona sententia, sed nos 20 Hebraicam lectionem sequimur. Hactenus enim passionem et passionis usum descripsit, iam gestum describit et summam patientiam, quam Christus in sua passione habuit. Convenit autem plane Propheta cum Petro, qui ait: 1. Petri 2, 23 'Tradebat vindictam iudicanti iuste'. Ita hic affectus gestum Christi describit, quanta patientia sit passus. Quasi dicat: Cum tam gravia pateretur, 25 non minabatur, non cogitabat de vindicta ꝛc. Ac talis quidem omnium Christianorum passio esse debet. Mundus si nihil aliud, tamen de vindicta cogitat, sed Christus non sic. Maledicentibus potius benedixit, deprecatus est patrem pro crucifixoribus suis. Voluit autem nobis Propheta insignem hunc patientis affectum, quomodo se erga crucifixores suos habuerit, apta 30 similitudine significare. Ovis iam mactanda tacet neque ullum aedit gemitum, aliae bestiae omnes horribiliter vociferantur. Sic Christus fuit patientissimus. Atque haec huius passionis epitasis est. Iam ad glorificationem accedit et ad resurrectionem Christi, qua pater remuneravit passionis meritum.

53, 8 'De angustia et de iudicio sublatus est.' Confitetur Propheta hic eum 35 resuscitatum, quia ante dixit eum sicut victimam mactatum esse. Hactenus mortis verba tantum fuerunt, iam in contrariam partem vertitur et dicit: Christus non est mortuus, est susceptus a Deo. Sic autem non loqueretur de mortuo homine, manente in sepulchro. Necesse igitur est, ut de resur-

---

1 Haec Rottenses] Haec est illa magnifica societas quam Ioannes in sua Canonica iactat, quam Rottenses *B* *6 (ebenso 7)* me] te *B* *8* nostra] tua *B* nos] te *B*

rectione haec intelligamus. Per Pilatum est iudicatus sed rursus sublatus de iudicio est.

'Generationem eius quis enarrabit?' Generatio hic significat aetatem seu durationem vel saeculum. Sicut in Ecclesi. 'Generatio praeterit'. Dicit (Pred. 1, 4) igitur Propheta: Hic Christus quoque aetatem habet et durationem, quis autem eam explicare poterit? Vita enim Christi est aeterna vita. Deus eum constituit in aetatem, quam nemo verbis potest consequi, est enim aeterna. Sic Petrus in Actis dicit eum solutum doloribus mortis. Nisi igitur fide (Apg. 2, 24) credamus, aeternitas illa est incomprehensibilis.

'De terra enim viventium abscissus est, cum affligeretur propter transgressiones populi mei.' Pertinent et haec ad resurrectionem. Non autem frustra est, quod tum passionem Christi, tum quod propter nos passus est, repetit. Vult enim hunc articulum alte nostris animis impressum, ut non credamus Christi passionem sicut aliam historiam, sed potius ut usum spectemus, quod propter nostra peccata sit passus. Quod autem dicit eum abscissum de terra viventium, significat duplicem esse vitam: Aliam eorum, qui hic vivunt in terra, et aliam Christi, aeternam scilicet et novam. Ergo Iudaei frustra eum expectant, est enim de hac vita abscissus, cum supplicio crucis afficeretur. Inde transivit in aliam vitam, sicut dicit: 'Vado ad patrem meum'. (Joh. 16, 16) Sic Christi passio nihil fuit aliud, quam acceptio de angustia et via ad immortalem vitam, in qua nunc est constitutus rex et caput Ecclesiae suae, quam per verbum et spiritum suum regit et servat. Errant igitur Iudaei, quod corporale regnum expectant.

'Et sepultus est sicut impii et mortuus sicut divites, quanquam nemi- (53, 9) nem iniuria affecerit neque fuerit dolus in ore eius.' Etiamsi cavillari priora Iudaei possint, tamen haec clarissima sunt testimonia, quod Christus fuerit homo et vere mortuus. Concludimus igitur ex hoc loco: Si Christum mori oportuit, ergo regnum eius non regnum corporale potest esse in hoc mundo, Sicut somniant Iudaei.

'Sicut divites.' Est obscurus Hebraismus, quod divitem ponit pro impio. Fortasse autem inde natus tropus est, quod divites plaerunque sint impii. Sicut in Euangelio Christus vocat Mammona iniquitatis. Item: 'difficile est divitem ingredi regnum coelorum'. Significat igitur Propheta (Matth. 19, 23) Christum mortuum esse sicut seditiosum et seductorem. Cum autem talis mors per Prophetam sit praedicta, certum argumentum est nostrum Christum esse verum Messiam.

'Quanquam neminem iniuria' etc. Est citata a Petro sententia 1. Pet. 3. (1. Petri 3, 18) Christus tulit peccata et tamen nulla fecit sed accepit ea a nobis. Excusat igitur iam Christum et dicit fuisse innocentissimum, qui nec verbo nec vita

12 quod] quod repetit *B* tum quod] tum finem passionis quod *B* 13 repetit fehlt *B* 13/14 credamus *bis* passionem] sic audiamus Christi passionem *B* 14 historiam] historiam audimus *B* usum] usum ac finem *B* 23 quod] qui *B*

quenquam laeserit. Haec enim summa innocentia est neminem laesisse neque dicto nec facto. Innocentissimus igitur pro nocentissimo est iudicatus. Atque ideo etiam factum est, quod mors eum tenere non potuerit.

53, 10 'Ubi dederit animam suam pro hostia peccati, tum posteritatem habebit et erit longaevus.' Ergo nos nostris operibus peccata non poterimus expiare. Siquidem Christi passio est passio pro delictis et peccatis nostris. Posteritas, de qua dicit, est Ecclesia. Videbit semen, inquit, habebit regnum et regios quoque liberos. 5

'Et habebit dies longos', id est, aeternos. Est antithesis: Vestri reges relinquunt successores filios suos, ipsi non diu manent superstites, sed Christus ille una cum filiis suis durat in aeternum et regnat, non moritur sicut reges mundi. 10

'Et voluntas Domini per manum eius dirigetur.' Id est, habebit spiritum sanctum, per illum diriget Euangelion. Porro voluntas Domini est, quod posuit omnium iniquitates super Christum. 15

53, 11 'Pro eo, quod laboravit anima eius, videbit et saturabitur.' Laborem hic vocat calamitatem, afflictionem. Labor eius, inquit, remunerabitur. Habebit enim Ecclesiam, quae pura fide eum colet et praedicabit. Porro verbum videndi Hebraeis significat cum gaudio et voluptate videre: Sein lust an einem ding sehen. 20

'Saturabitur', id est, replebitur omnibus bonis, habebit potestatem in diabolum et in mortem. Iam modum describit, quo ille successus regni fiat. Sic generabit semen.

'Et noticia sui servus meus iustus multos iustificabit, ipse enim portat peccata ipsorum.' Est insignis locus. Noticia sui multos iustificabit, hoc est, quod ii, quorum peccata Christus portat, quique credunt et sciunt sua peccata a Christo portari, illi sunt iusti. Est brevis iusticiae Christianae definitio, quae nihil est quam cognoscere Christum. Hoc autem quid sit, nullus Sophista intelligit. Illi enim sic cogitant: Noticiam in intellectu esse. Iusticia autem est in voluntate. Inde concludunt: ergo noticia Christi non potest esse iusticia. Verum Propheta contrarium dicit: Christum scilicet solum esse iustum et per sui noticiam alios quoque iustificare. Ergo iusticia Christiana non accipitur, nisi ante cognoscatur Christus. Porro Christus non cognoscitur nisi per doctrinam et externum verbum. Euangelion igitur est ceu vehiculum quoddam, per quod ad nos defertur Christus cum iusticia sua et omnibus donis suis. Sicut Aristoteles quoque dicit cognitionem intellectivam requirere ante sensitivam. Necesse igitur est prius audiri verbum, quam credere illud possimus et iustificemur. 25 30 35

Iam quod dicit noticiam Christi iustificare, manifeste sequitur: Ergo neque regula Francisci vel Dominici &c., ergo neque cucullus nec Missa, ergo 40

---

3 Atque *bis* potuerit *fehlt B* 36 suis *fehlt B*

nullum electitium opus, imo ne quidem legis divinae opera cum omnibus aliis legibus et operibus iustificant. Ratio haec est, quia non sunt cognitio seu noticia Christi. Ergo sunt frustra, imo etiam damnata et damnantia, cum servantur cum opinione iusticiae tanquam cultus Dei et bona opera.
5 Sic simpliciter omnes regulas, omnes leges et opera omnia damnat et abiicit Propheta. Haec autem quis audeat profiteri inter Papistas? Atque hinc est, quod Paulus et Petrus tam multa de hac cognitione dicant. 'Crescite in cognitione Ihesu Christi' 2c. Nondum estis perfecti, crescite 2c., et similes alii loci. 2. Petri 3, 18

10 Ad liberationem igitur a morte et a peccatis nulla alia ratio est quam nosse et scire Christum. Haec cognitio sola nos liberabit neque est aliud ullum solatium. Falsi igitur illi sunt, qui noticiam active acceperunt. Dicit enim de cognitione, qua Christus cognoscitur et scitur per praedicationem, nempe quod Christus filius Dei conceptus e spiritu sancto, natus ex Maria
15 virgine, sub Pontio Pilato sit passus non propter suum aliquod peccatum (summa enim in eo fuit innocentia) sed propter totius mundi peccata, quae in se recepit, ut nos a peccatis liberati in aeterna iusticia cum ipso viveremus. Sunt igitur haec verba non oscitanter legenda, sed quia vigilanter posita sunt, a nobis diligentissime legi et observari debent, ut scilicet cogite-
20 mus, et quid illa noticia sit et contra quid ponatur, nempe contra omnia humana studia, opera et noticias. Sic enim solet scriptura: fere semper ad antitheses respicit. Est autem mirabilis iusticiae definitio, quod sit noticia Dei, ut cor tantum nitatur in noticia Christi crucifixi. Sicut Hieremias quoque dicit: 'In hoc glorietur vir nosse me' 2c. Ratio humana hanc iusticiam Jer. 9, 24
25 neque invenire neque inventam capere et intelligere potest, quae secundum substantiam nihil aliud est quam noticia Christi, hoc est, fides, qua apprehenditur Christus in corde, quod dederit se ἀντίλυτρον pro nobis et peccatis nostris, sicut Paulus dicit 1. Timot. 2. Verbum quidem praedicat et offert omnibus Christum tanquam victimam pro nostris peccatis. Nisi autem
30 Spiritus sanctus corda illuminet, huic verbo assentiri nemo potest. Assentimur autem, cum apprehendimus promissionem, quod in semine illius sit benedictio gentium. Haec igitur gloria Christiani est scire, quod sua iusticia sit credere in hunc Christum divina misericordia sic reputante et promittente. Sic Christianorum iusticia reputative tantum iusticia est, non formaliter. Sunt
35 autem haec diligenter discenda et inculcanda in concionibus, ut sciamus nos nulla alia re iustos et iustificandos esse quam illa noticia, non per nostra opera, non per decalogum, non per alias leges, non per iura, non per iudicia, non per poenas quantumvis acerbas, quas vel ipsi nobis sponte imponimus vel alii invitis imponunt. Haec enim omnia antithesis excludit a iusticia, quia non sunt noticia Christi. Ergo Monachatus et Pharisaismus, ergo alii vitae ordines non iustificant, quia hoc solum iustificat: Scire et nosse Christum, quod Christus sit servus Dei, qui portat iniquitates nostras.

Atque in hac definitione nobis est consistendum, ne scilicet cogitemus eum esse iudicem aut tortorem. Nam cor sine fide et verbo non potest aliter de Deo iudicare, quam quod sit severus iudex. Est quidem iudex sed in futurum ad damnandos impios et liberandos pios. Iam autem agnus praedicatur, cuius officium est portare nostra peccata. Haec qui novit, is 5 plenus est sapientia et poterit iudicare omnibus de rebus. Praesertim autem haec inde colligere potest, quod nos non portamus nostra peccata, quod Christianus baptisatus non habet peccata, quia habet Christum. Item quod omnes illae cogitationes, quae contristant conscientiam, sunt diaboli et blasphemae cogitationes, quia Christus peccata a nobis abstulit per mortem, quae 10 Sathan iterum in nos congerere cupit. Item quod omnes doctrinae, quicquid item vivitur, quicquid docetur ubique pro remissione peccatorum extra Christum, sunt contra Christum et impia et quod pereunt unico hoc verbo omnes ordines, omnia genera vitae, quae iusticiam quaerunt. Sicut Paulus Röm. 9, 30 dicit: Circumcisio ad iusticiam non pervenit, gentes autem pervenerunt ꝛc. 15 Hic igitur articulus imprimis est discendus et urgendus, qui tamen negligentissime tractatur a multis. Si quis autem hunc locum non penitus perspexerit, similis est viro consideranti vultum suum in unda, sicut Iacob ait, Jac. 1, 24 simul enim ac abiit, evanescit imago. Sic Schwermerii quasi in speculum intuentur, quam diu hanc doctrinam audiunt. Cum autem in tentationem 20 veniunt, in alias doctrinas, in alia opera, tunc obruuntur et obliviscuntur huius loci. Evanuit enim imago, postquam recesserunt a speculo. Est igitur res maxima et difficillima in hac noticia persistere.

53, 12 'Ego igitur magnam multitudinem ei dabo pro spoliis et fortes erunt ei pro praeda, propterea quod tradidit in mortem animam suam et cum 25 sceleratis reputatus est et multorum peccata portavit et pro transgressoribus rogavit.' Repetit idem quasi per epiphonema: quia ergo tradidit in mortem animam suam, ideo dabo ei magnam posteritatem. Sic et passionem et passionis usum repetit. Hoc enim maximum est agnoscere hunc Christum contra opinionem Iudaeorum, qui expectabant eum tanquam regem corpora- 30 lem. Dicit autem eum moriturum.

'Cum sceleratis reputatus est' ꝛc. Non solum mortalis erit sed turpissime quoque morietur sicut pessimus aliquis nebulo. Quasi dicat: Si vultis Christum vestrum nosse, diligenter observate eum, apparebit enim non gloriosus sed occidendus inter latrones. Sed frustra fuit haec Prophetae 35 admonitio. Cum enim Christus occideretur, nemini hic textus in mentem venit. Expectant igitur adhuc gloriosum Christum, priusquam credant in eum crucifixum.

---

4 ad *bis* pios] hoc est, iudicabit in novissimo die et damnabit impios, iustis autem dabit vitam aeternam *B* 6 omnibus de rebus] de omnibus doctrinis *B* 37 priusquam] potius quam *B*

'Multorum peccata portavit.' Repetit quoque passionis usum. Videt enim hunc articulum omnium esse difficillimum. Non hoc geritur illa morte, inquit, ut ipse pereat sed ut alii salventur et ut satisfiat promissionibus. Nam neque promissiones impleri nec nos redimi poteramus, nisi ipse peccata nostra portaret. 'Ipse' inquit, non nos.

'Pro transgressoribus rogavit.' Commendat hic nimiam Christi patientiam, quod cum summa caritate sit passus, non remaledixerit, non cogitaverit de vindicta, sed quod arserit ardentissimo caritatis igne, ita ut oblitus passionis etiam pro transgressoribus rogaret, imo etiam pro crucifixoribus suis. Ubi autem iam sunt corda, quae haec ita, ut merebantur, ponderare queant? Quod si id possemus, tum salvi essemus. Sic nihil in hoc Christo est nisi profusa liberalitas misericordiae et remissionis peccatorum. Atque haec pro explicatione huius capitis sufficiant, quod dignissimum erat saepius legi atque etiam in publico carmine cantari, ut sedula inspectione quasi incorporetur nobis, ut nihil audiremus quam intercedentem pro nobis, portantem, consolantem et ardentissime nos amantem Christum. Impii haec legunt perinde atque somniantes, volunt autem habere vigilantem lectorem.

Caput LIIII.

Sicut in praecedenti capite Christum caput regni descripsit, ita hic corpus eius, hoc est, Ecclesiam describet oppressam sub cruce, sterilem et derelictam. Consolatur autem eam et promittit magnam posteritatem.

'Lauda sterilis, quae non paris.' Ecclesiam vocat sterilem collatione synagogae, quae est populus foecundus, abundans discipulis et celebris propter doctrinam legis et operum. Est igitur quasi florentissimum regnum. Contra, Ecclesia contempta est, sterilis sine discipulis.

<table><tr><td>Ratio autem haec est, quod doctrina legis est eiusmodi, ut eam humanus intellectus capere possit. Quanquam igitur nos</td><td>Ratio autem haec est, quia Euangelion est eiusmodi doctrina, quae non, sicut doctrina legis, a ratione intelligitur, sed plane dissidet a ratione. Nam remissionem</td></tr></table>

peccatorum propter alienum meritum, item iusticiam alienam ratio capere non potest. Ac ne in sanctis quidem haec cognitio satis firma est. Quanquam enim fiduciam operum et superstitionem damnamus, tamen non possumus eam penitus eiicere animo, quod sit quasi innata carni pestis, quae vehementius spiritum vexat quam ulla libido carnem. Huc accedunt consuetudo et institutio, quod non solum nati sed facti et instituti ad superstitionem sub Papa sumus. Huic quia adversatur Euangelion et damnat omnem fiduciam extra Christum, Ideo paucissimos invenit discipulos et contradicitur ei a toto mundo. Haec est causa sterilitatis, de qua Propheta hic dicit.

---

3 et ut] et *B* 8 igni *B* 13 dignissimus *A* 33 quod sit] sed est *B*

Porro hic totus locus est accipiendus de abrogatione veteris Testamenti, ut sit confirmatio novi populi sine lege, in fide Christi viventis, sicut citatur a Paulo in Galatis. Nam populus veteris Testamenti erat ligatus intus in conscientia et servus peccati, foris autem videbatur liberrimus et speciosus in variis mundiciis. Contra, novus populus intus in spiritu est liber et rex super omnes leges et opera omnia, foris autem nihil eo est infirmius et contemptius. In spiritu habet libertatem, in carne persecutionem. Opus igitur est magnificis consolationibus et exhortationibus, ne externa specie offensus desperet aut se abiectum esse credat.

'Quoniam multi filii desertae.' Est insignis promissio et magnifica, quam Propheta nobis commendatam vult esse, quod addit: dicit Dominus. Non autem pro Apostolorum tempore tantum valet sed durat omnibus saeculis. Nam Dei verbum stat in aeternum, quare nihil moveat nos hodie nostra paucitas et adversariorum multitudo et potentia. Nihil etiam moveat illa facies Ecclesiae misera, quod in tanta opinionum varietate, in tanto dissidio principum et optimatum nulla concordiae spes videtur reliqua. Etsi enim haec pius animus sine summo dolore spectare non possit, tamen non ideo abiicienda omnis spes est. Habet enim Ecclesia hic promissionem fore, ut latissime propagetur.

54, 2 'Dilata locum tentorii.' Sunt figurae, quibus amplificat promissionem. Significat autem Euangelion in fines orbis terrae extendendum esse nec sicut Synagogam in uno illo Iudaeorum angulo latiturum.

54, 3 'Semen tuum gentes haereditabit.' Non corporali haereditate (Est enim sterilis) sed spirituali, nempe per verbum. Est clarus locus de vocatione 54, 4 gentium.

'Noli timere, quia non confunderis.' Significat eam proximam esse confusioni. In eo enim periculo Ecclesia debet versari, sed non manebit.

'Oblivisceris confusionis adolescentiae tuae.' Confusionem adolescentiae vocat, quod sit sine marito et ideo sine liberis quoque. Huius confusionis oblivisceris, quia dominabitur tui ꝛc. Hunc locum sic verte: Quia maritus tuus factor tuus ꝛc. hoc est, habebis maritum non Mosen non Petrum non Paulum non Papam ꝛc. sed Dominum, qui fecit te. Sequetur igitur has nup-54, 6 tias innumerabilis multitudo posteritatis.

'Quia mulierem ut derelictam' ꝛc. Haec est facies Ecclesiae et sic implentur magnificae promissiones, quod Christus sit Ecclesiae maritus. Quare opus est fide, quae nitatur rebus non apparentibus, hoc est, solo verbo.

Luc. 10, 21 Moerentem spiritu idem est quod Germanice dicimus Von hertzen 54, 7 betrubt. Sic saepe in Euangelio Christus gavisus est spiritu ꝛc.

'Ad punctum in modico reliqui te.' Insignis consolatio, qua promittit brevem et momentaneam afflictionem fore, quae magnum gloriae pondus in futurum operatur. Sed memineris hic spiritum loqui. Ratio enim non potest

11 nobis] nobis valde *B* *26* sed non manebit] ut paucissimos habeat filios et omnia minentur ruinam. Quanquam autem timor adest, tamen non debet timere, quia sequitur. *40* operetur *B*

credere momentum et punctum esse tentationem, sed putat aeternam et infinitam esse, quia tantum in praesenti sensu haeret, nihil sentit, videt, audit, cogitat, intelligit quam praesentem dolorem et praesens malum. Quare spiritualis haec est practica omnia apparentia spectra relinquere et assue- 5 facere cor ad non apparentia, hoc est, fide in verbo haerere. Solum enim verbum contra sensum nostrum docet et promittit non aeternum fore malum sed momentaneum et punctuale, ut sic dicam.

'In miserationibus magnis congregabo te.' Sensus irae divinae in tentatione, sensus afflictionis est quasi centrum. Miseratio autem mea est 10 quasi sphaera. Ira est minutum temporis, contra quam misericordia est sicut totum tempus aeternitatis. Sed hic quoque memineris hanc non esse sphaeram materialem sed spiritualem, Hoc est, esse verba fidei, ut, si rationem et iudicium sensuum sequaris, contrarium appareat verum esse et misericordia videatur esse centrum, contra ira et sensus mali sit infinita sphaera. Sunt 15 autem haec accommodanda etiam ad alias res. Turca, Papa quid sunt ad Christum? Hoc scilicet, quod est punctum temporis ad aeternitatem. Haeretici nostri quid sunt ad Ecclesiam? Hoc scilicet, quod est centrum ad circumferentiam.

'Sicut in diebus Noe.' Confirmatio a simili. Sicut fidem Noe datam 54, 9 20 non fefelli, ita haec quoque, quae nunc promitto, rata et firma erunt. Species quaedam irae tibi videbitur sed revera non erit ira. Sicut nonnunquam pluit, ut sit species aliqua futuri diluvii, non tamen redit diluvium. Porro haec copia consolationum ostendit nobis, quam difficile sit animum ira Dei territum consolari et erigere. Quoties enim cernunt unam nubeculam ascendentem, 25 tum putant rediturum diluvium, Hoc est, levis quaedam tentatio frangit animum. Sed oportet, ut sic ex fide in fidem proficiamus et una experientia post aliam confirmati animemur ad alia pericula contemnenda. Nisi enim nonnunquam desperatio incideret, non disceremus vere credere. Avertere faciem est indignari, hoc est, momentum, inquit 2c., Sicut intueri est propicium esse et favere.

30 'Montes enim commovebuntur.' Adversarii tui tam spirituales quam 54, 10 corporales, quos tu tanquam invictos montes formidas, contremiscent. Tu autem, qui tibi videris tremulus, nutans, incertus, stabis sicut Marpesia cautes. Ratio est, quia misericordia, qua te suscepi, non recedit a te sed immota super te stabit. Quare crede tantum verbo meo et discede extra sensum tuum et sic 35 esse experieris 2c. Videmus ex hac Prophetiae copia tam esse difficile turbatum animum erigere, quam difficile est duros et infractos mollire.

'Paupercula tempestate convulsa' 2c. Sic vocat eam, quod omni genere 54, 11 calamitatum obruitur Ecclesia et, sicut Christus est signum contradictionis, Sic Ecclesia quoque. Aliae enim doctrinae et religiones, quantumcunque sint absurdae, 40 tamen inveniunt suos discipulos et sunt in bona pace. Sola haec religio obiecta est odio et furori mundi et omnibus peccatis exposita. Consulatur igitur eam: Non solum momentanea tribulatio erit sed proderit ad multiplicationem Ecclesiae, ut, quo plus premitur, eo plus fructificet et quo plus arctatur, eo magis

propagetur. Ideo etiam palmae comparatur, quae non cedit ponderi sed assurgit contra pondus.

54, 12 'Ecce ego struam per ordinem lapides.' Magna promissio, quod Deus velit aedificare Ecclesiam tanquam regnum quoddam ex preciosis lapidibus et gemmis. Sunt autem preciosi lapides, quos iam dicet a Deo doctos. 5 Ponit varia gemmarum genera propter varia dona, quae sunt in Ecclesia. 1. Cor. 12, 28 Eph. 4, 11 De quibus vide Paulum 1. Corinth. 12 et Ephe. 4. ꝛc.

54, 13 'Universos tuos filios doctos a Domino.' Hi sunt preciosi lapides. Joh. 6, 45 Porro citatur sententia Iohannis 6. Ideo autem dicit a Deo doctos, quia doctrina Christianorum est talis, quam ratio non solum non potest invenire 10 sed inventam et traditam quoque non potest intelligere. Et quod maius est: necessario cogitur eam odisse et damnare. Idque ideo, quia est doctrina de rebus non apparentibus contra rationis iudicium et sensum. Quare Christiani tanquam asini ridentur, quod doceant de rebus, quae nusquam sunt, et avocent ab iis, quae sunt. Contra philosophia, studium iuris et omnes aliae 15 artes, quae versantur circa actiones, docent de rebus praesentibus et apparentibus. Ideo praeferuntur apud rationem Euangelio. Quia igitur ratio offenditur Euangelio, impossibile est Christianum humanitus edoctum esse, et qui adhaerent verbo, faciunt id non propriis viribus sed dono Dei et quod sunt divinitus docti. 20

Odiosi isti homines sunt, qui insigni hac sententia abutuntur contra verbum vocale. Quod si verbum vocale inefficax est, cur ipsi non cessant docere? cur non cessant libros scribere? Aut unde ipsi ea habent, quae docent? Propheta rectius facit, qui utraque coniungit et verbum vocale et spiritum. Ecclesiam vocat matrem, quae parit filios, et tamen constat 25 Ecclesiam non posse dare spiritum sanctum. Parit igitur per ministerium Marc. (so) 16, 20 externum verbi, cui adest Dominus. Sicut est in Actis: cooperante Domino et sermonem confirmante per miracula. Ergo quia dicit esse filios Ecclesiae, significat adesse verbum vocale. Rursus quia dicit filios a Deo doctos, significat adesse quoque spirituale verbum. Sic igitur haec distinguenda 30 sunt: Audire habemus ab Ecclesia, credere a Domino. Verbum a matre, spiritum a patre. Vocem a praedicatoribus, vim et efficaciam a spiritu sancto. Vox nos congregat, Spiritus illuminat et copulat nos Deo ꝛc. Qui igitur habuerit verbum et crediderit verbo, est filius Dei et habet utrunque, verbum scilicet vocale et spirituale. Neque potest alterum sine altero esse, 35 quia Deus sic ordinavit.

'Multitudinem pacis filiis tuis.' Sicut Roma. 5. 'Iustificati fide pacem Röm. 5, 1 habemus erga Deum per Ihesum Christum.' Quando ergo confirmatus est animus fide, quod Deus sit pro nobis, dicit: quis ergo contra nos? quem

---

2 assurgit] insurgit *B* 10 talis est *B*

timebo? mundum? At quid mundus erga Deum? quid creatura erga creatorem? Mortem? at quid mors erga vitam, quae in Christo est? Peccatum? at quid peccatum erga aeternam iusticiam, quae in nobis est? ꝛc. Verum haec certitudo non potest esse in animo, nisi Deus prius doceat verbum et 5 creet per verbum pacem in corde.

'In iusticia praeparaberis.' Fidem haec sequuntur: pax cordis et bona 54, 14 opera. Qui enim credunt, ultra hoc quod pacem habent, offertur etiam eis materia benefaciendi, ut possint docere, consolari, respondere ad dubias causas, civitatibus et Oeconomiis servire, orare, largiri aliis, regere ꝛc.

10 'Recede procul a calumnia.' Verte: Longe eris a calumnia. Non quod calumnia et iniuriae non assint, haerent enim in dorso Christianorum, sed procul erunt a conscientia tua. Malum enim accedit in carnem et non in conscientiam, sed spiritus etiam malis bene potest uti et per patientiam vincit malum. Sic pavor, inquit, non appropinquabit ad te. Non quod sint 15 Christiani extra metum et pericula sed quod nemo eis nocebit. Habent enim praeceptorem et patrem Deum et matrem Ecclesiam, hi non patiuntur nobis eripi pacem.

'Ecce accola veniet, qui' ꝛc. Grammatica hic obscura est. Sententia 54, 15 tamen sic potest reddi: Ecce quis accola contra te veniet, ut te obruat, cum absque me veniet.

20 Consolatur Ecclesiam contra vim tyrannorum. Quod autem addit 'absque me', tollit illam intollerabilem iactantiam adversariorum, quod iactant se Deo obsequium praestare, cum persequuntur pios, se pugnare pro Ecclesia et pro fide contra haereticos. Sic enim solent: ornant vim, quam piis afferunt, titulo nominis divini et Ecclesiae. Verum Christus confirmat 25 hic nos et dicit, quod faciant id, sed 'absque me'.

'Ecce ego creavi fabrum.' Promittit futurum quoque, ut haeretici 54, 16 pereant, qui vehementius multo concutiunt et convellunt ecclesiam quam externa vis tyrannorum. Vocat igitur eos fabros, qui sufflent in ignem ad inflammandum totum orbem. Ego eos creo, inquit, ad opus suum, id est, 30 ad perniciem. Erunt sibi ipsis exitio ꝛc. Huiusmodi multos fabros nostrum saeculum protulit, sed videmus eos quoque ad opus suum creatos.

'Omne vas, quod fictum est contra te.' Fatetur parari contra nos vasa 54, 17 et esse contra nos linguas. Sed addit 'non dirigentur', hoc est, carebunt successu et benedictione ac peribunt. Sic quanquam multa in nos adversarii 35 statuerint, quanquam multa in nos Sectarii scripserint, tamen nihil effecerunt sed evanuerunt sicut ventus.

'Iusticia eorum apud me.' Mundus enim eam non videt, sed damnat pro haeresi et seditiosa doctrina. Ego autem eorum iusticiam et vitam probo.

---

1 mundum] Num mundum *B*   *1/2* ad creatorem *B*   *2* Mortem] Num mortem *B* ad vitam *B*   Peccatum] Num peccatum *B*   *3* ad aeternam *B*   *25* faciunt *B*   *28* in *fehlt B*   *30* perniciem] perniciem ut pereant *B*

Caput LV.

55, 1 'Omnes sitientes venite ad aquas.' Docuit hactenus multis capitibus, quid sit Christus, item quid Ecclesia, nempe congregatio eorum, qui haerent in verbo et non in rebus apparentibus. Hanc consolatus est variis promissionibus contra scandalum crucis. Nunc exhortatur quoque, ut sit assidua 5 in verbo, ne in contemptum aut fastidium verbi incidat, qua tentatione haud alia pestilentior et communior est, unde natae sunt omnes haereses. Quare opus est, ut retineamur in assiduo usu verbi et fugiamus persuasionem illam nocentissimam nos satis intelligere et nosse verbum, sicut hodie multi sibi persuadent. Pii autem animi quia credunt Dei verbum esse et divinitus 10 inspiratum esse per spiritum sanctum, Ideo venerantur maiestatem et cupiunt perpetuo discipuli esse, non fatigantur lectione assidua. Hinc fit, ut et a fastidio longissime absint et quotidie novum ardorem ad verbum afferant, quod alii ceu saturi ventres nauseant. Quare necessaria haec Prophetae exhortatio est post doctrinam, quam supra tradidit. 15

Prima autem pars exhortationis haec est: Sequimini Euangelion, quod gratis vobis offertur et offert gratis iusticiam aeternam. Omnes aliae doctrinae, omnis alia iusticia labore et sumptibus parantur et tamen nihil valent.

'Vinum et lac.' Secunda commendatio verbi, qua exhortatur nos, quod scilicet Euangelion sit doctrina, quae valet in omnes partes, ut unusquisque 20 inveniat remedium suae necessitatis: Quia enim in Ecclesia sunt infirmi et robusti: Robustis, qui tentationibus peccati et mortis exercentur, datur vinum ad consolationem, Rudibus autem et infirmis datur lac ad alimentum, quo instituuntur et docentur.

55, 2 'Quare appenditis argentum non' ꝛc. Est confutatio et abrogatio 25 omnium aliarum religionum, doctrinarum et operum. Quod omnes religiones, omnes doctrinae et studia omnia extra hanc gratiae doctrinam sint frustranea et tamen laboriosa, quae non quietent animum sed affligant. Diligenter autem notabis hoc praedicatum, quod tribuit omnibus iusticiis, quae sunt extra graciam, quod scilicet sint laboriosae et tamen frustraneae, sicut sub 30 Papa experti sumus.

55, 3 'Inclinate aurem vestram.' Tertia commendatio, quod sola Euangelii doctrina vivificat et saturat. Omnes aliae doctrinae, omnia alia studia occidunt. Ergo iusticia Mosi, iusticia omnium monachorum, sacerdotum ꝛc. est mors et interitus. 35

'Et feriam vobiscum pactum sempiternum.' Abrogat manifeste vetus pactum et promittit novum nempe

'Misericordias David fideles'. Hoc est, pactum graciae et remissionis peccatorum. Est enim emphasis in nomine misericordiae, quam opponit

28 quietent] tranquillum faciant *B* 33 et saturat] quia dicit: Nisi me audieritis, anima vestra non vivet *B*

omnibus meritis et operibus, ut intelligamus iusticiam nostram esse gratuitum donum.

Quod autem addit 'fideles', acuit exhortationem. Pavidae enim et infirmae mentes semper metuunt, ne tantae promissiones (quia in nudo verbo 5 offeruntur) irritae sint et fallant credentes. Ut igitur infirmitati nostrae consulat, vocat fideles misericordias, hoc est, veraces, quas velit vere praestare et exhibere, sicut creduntur. Huc affer antithesin et hoc praedicatum 'fideles' aufer omnibus aliis doctrinis et iusticiis, quod non sint fideles sed fallant.

Porro ne intelligantur promissiones corporales de terra Canaan, ideo 10 addit 'misericordias fideles David', ut distinguat novi pacti misericordias a misericordiis veteris pacti, qui promisit terram Canaan patribus.

'In testem populis dedi eum.' Hactenus Iudaeos exhortatus est. Iam 55, 4 dicit propagandam misericordiam hanc in fines terrae. Non solum vos Iudaei impinguabimini sed gentes etiam, ergo latius patebit hoc pactum novum 15 quam vetus.

Est autem emphasis in vocabulo 'testis'. Testis enim est, qui loquitur. Ergo Christus quia regnabit in populis, positus in testem, regnabit per testimonium, id est per praedicationem Euangelii. Ita omnia colliguntur in verbum et non in res praesentes.

20 'Quaerite Dominum, dum inveniri potest.' Quarta pars exhortationis 55, 6 minas continet. Quasi dicat: Praedicavi vobis commoda Euangelii, Iam si vos non movet vestra utilitas, moveat saltem periculum et incommoda, quae in vos ingruent. Si enim verbum iam non susceperitis, fiet, ut a vobis auferatur, post frustra erunt omnia vestra studia. Quaeretis et non invenietis, 25 invocabitis et nemo exaudiet vos ꝛc. Sic nos hodie monemus homines, ut praesentem lucem amplectantur. Periculum enim est, ne brevi futurum sit, ut verbum iterum eripiatur et nusquam sit certa aliqua doctrina, qua institui homines possint. Ad eam rem iam sternunt quasi viam Anabaptistae et alii. Neque enim Satan dormit et in summa ingratitudine vivimus.

30 'Derelinquat impius viam suam et vir iniquus cogitationes suas et 55, 7 revertatur ad Dominum et miserebitur eius et ad Deum nostrum, quoniam multus est ad ignoscendum'. Impii et viri iniqui sunt speciosissimi sancti et in summa omnes illi, qui non haerent iu hac gratuita misericordia et iusticia Christi. Quanquam igitur sit suavissima promissio, qua exhortatur 35 impios, tamen frustra fere est apud impios, quod misericordiam et ignoscentiam nolunt, sed volunt iusti esse. Quare hoc primo faciendum est, ut agnoscamus peccata. Hoc si fecerimus, non destituet nos misericordia.

'Non enim cogitationes meae' ꝛc. Est confutatio adversariorum, qui 55, 8 cum audiunt has promissiones et exhortationes, opponunt merita et opera 40 sua, quae faciunt. Sicut ille in Euangelio, Luce 18. 'Ieiuno bis in Sabbatho, Luc. 18, 12

8 aufer] adime *B* 11 qui] quo *B*

decimas do' ꝛc. Hic inflati obiiciunt: an non haec sunt bona opera? Respondet igitur hic Deus: Hae tuae cogitationes sunt, inquit. Ego autem prorsus diversum cogito. Cessa igitur a tuis cogitationibus et despera de tuis viribus et respice in gratuitam misericordiam, tum attinges cogitationes meas, id est, iusticiam meam, qua te gratis iustifico. Emphasis enim est in 5 pronomine 'vestrae', scilicet quas spiritus sanctus non insculpsit, quantumvis in speciem sint bonae.

Est fortissima confutatio, qua damnat omnes humanas cogitationes de Deo et iusticia Dei. Non enim loquitur de cogitationibus adulteri, scortatoris, furis ꝛc. Quid enim opus esset illa damnare, quae alioqui totus mundus 10 damnat? Quare inepta est distinctio illa, quod Deus malas tantum cogitationes damnet et non bonas. Nam cogitationes de propria iusticia sanctissimae cogitationes sunt secundum rationem. Hinc etiam patet, quam belle statuant suum liberum arbitrium adversarii. Dicit enim sine distinctione 'Vestrae cogitationes', sive bonae sive malae sunt, non sunt meae cogitationes. 15

55, 9 'Quia sicut exaltantur coeli a terra.' Damnat omnes nostras vias, studia, religiones et opera, quod sint terrena, et exigit pro iis coelestia, hoc est, misericordiam et gratuitam iusticiam Christi, qua sola salvamur, cum eam fide apprehendimus.

Vias suas non dicit praedestinationis viam sed iusticiae, qua debemus 20 iustificari. Est enim duplex via. Una nostra, quam affectat et parat sibi homo propriis viribus et studiis. Altera Dei, quam non nos sed Iohannes Baptista etiam per verbum praeparat, ut Dominus omnia in nobis faciat et operetur. Haec via est credere ex toto corde Ihesum Christum pro nobis in cruce satisfecisse et suum meritum nobis donasse. Hanc fidem deinde 25 sequuntur digni fructus. Facit autem haec in nobis spiritus sanctus, quare cui non sunt divinitus per spiritum sanctum impressa, ille perdurare non poterit. Sic ultra politicas et oeconomicas virtutes requirit coelestem virtutem, nempe ut apprehendamus gratiam gratuitam.

55, 10 'Et quomodo descendit nubes de coelo.' Hactenus exhortatio, nunc 30 erigit infirmos, ne offendantur exilitate et stultitia Christi, qui tantas res praesumit gerere per vocem humanam. Si enim verbum consideres, nulla apparet eius virtus. Os enim hominis, non vires, non arma hoc regnum conservat. Offenduntur igitur animi, cum audiunt tantas res per verbum efficiendas esse. Quare necessaria fuit haec commendatio, quam apta simili- 35 tudine tractat, qua omnia tribuit verbo. Quod terra profert fructum, ea non terrae sed pluviae et nivis est gloria. Ita etiam verbum efficit in nobis, ut germinemus et bene operemur, postquam iustificati sumus fide in verbum.

---

4 tuis *fehlt B* 6 insculpsit] creavit in vobis per verbum sed vos excogitastis *B* 9 et] de *B* 16 terra] terra, sic exaltatae sunt viae meae a viis vestris et cogitationes meae a cogitationibus vestris *B* 20 Vias] Porro vias *B* 23 etiam *fehlt B* parat *B* 38 fide in verbum] fiducia misericordiae, quam verbum nobis proponit *B*

55, 11 'Sic erit verbum meum, quod egredietur de ore meo. Non revertetur ad me vacuum sed faciet quaecunque volui et prosperabitur in his, ad quae misi illud.' Sequamur igitur hoc verbum et dabitur nobis spiritus, qui operetur in nobis. Porro os accipiendum est non pro invisibili ore. Sed os Christi est os Petri, Pauli et omnium, qui verbum Dei loquuntur. Impossibile igitur est Ecclesiam sine verbo et verbum sine Ecclesia esse.

Quod dicit 'prosperabitur in his, ad quae misi illud', significat fore, ut afferat verbum ad nos iusticiam et salutem. Sed hoc non fit sine tentatione et cruce. Ideo bene addidit 'prosperabitur'. Quasi dicat: Quantumvis resistatur a mundo, Sathana et vestra conscientia, tamen prosperabitur.

55, 12 'Quia in laetitia egrediemini.' Alludit ad exitum de Aegypto. Educam vos in laetitia de nova Aegypto, de morte, inferno, peccato et de laboriosa iusticia in regnum graciae et remissionem peccatorum, ut habeatis perpetuum gaudium in spiritu. Antea cum sub lege eratis, omnia erant plena luctu et labore, quia cor non erat quietum. Nunc autem per fidem in Christum pacem et gaudium habebitis. Possumus autem ex gaudio intelligere defectum fidei nostrae: quantum enim credimus, tantum necesse est gaudere. Est tamen gaudium hoc in tribulatione, ut quamvis sentiamus peccata, inopiam, persecutionem ꝛc., tamen dicamus: quid ad me? Habeo Christum, qui unus mihi est pro omnibus thesauris mundi, sicut de quodam Romano cive legimus, qui cum propter fidem Christi exutus facultatibus in exilium ageretur: Saltem Christum, inquit, relinquetis mihi. Huic in corporali tentatione montes et colles omnes cantare et ridere videbantur.

55, 13 'Pro saliuncula ascendet abies.' Non relinquentur in Ecclesia tristes et steriles frutices, hoc est, steriles et noxiae traditiones humanae eradicabuntur, non erunt amplius perturbatae conscientiae sed utiles, fructuosae et procerae arbores succrescent. Erunt in Ecclesia frugi homines et multa bona opera. Porro haec omnia fiunt per imbrem, hoc est, per verbum.

'Et erit Domino nomen et signum aeternum, quod non auferetur.' Nomen Christi est, quod sit salvator, qui gratis iustificet et damnet omnia opera nostra et donet nobis opera sua. Ubi hoc nomen et haec doctrina est, ibi est signum praesentiae Christi. Augustiniani, Franciscani, Dominicastri et alii amiserunt hoc nomen ꝛc., quia habent aliud, quo volunt servari, nempe regulam et vota sua. Debet autem hoc nomen Christi aeternum esse, quod non eradicabunt portae inferi, Sicut est in symbolo: Credo Ecclesiam sanctam ꝛc.

---

4 operetur] erit efficax *B* 6 igitur *fehlt B* 13 remissionis *B* 14 Antea] Ante *B* 33 quo] per quod *B* servari] salvari *B*

Caput LVI.

Principio capitis ministrum legis agit Esaias et exhortatur populum ad iusticiam illam legalem, ut per legem ceu per paedagogum paretur ad futurum Christi regnum. In reliqua parte consolatur proselytos sui temporis, ne se putent alienos a populo Dei, et promittit, quanquam non sint de semine 5 Abraham, tamen illorum sacrificia accepturum Deum et plures vocaturum.

56, 1 'Custodite iudicium.' Sunt legis verba. Estote, inquit, in illa legis paedagogia boni et iusti, donec veniat Christus. Tangit autem duas partes iusticiae: et servare innocentem et nocentem damnare.

'Quia iuxta est salus MEA.' Promittit adventum Christi. Notabis 10 autem, quod distinguit iusticiam et salutem suam a iusticia et salute legali. Est enim Emphasis in pronomine MEA. Nam legis iusticia puerilis et servilis quaedam est iusticia, qua discimus esurire iusticiam Dei. Sic coniungit fidem et timorem. Ut enim a fiducia operum retrahat populum, Dei iusticiam promittit et simul, ne licentia deteriores reddantur, in legis iusticia 15 eos retinet.

56, 2 'Custodiens sabbathum.' In Sabbatho vacabant cultui Dei. Comprehendit igitur nomine Sabbathi omnia ea, quae nos Deo debemus, hoc est, primam tabulam. Rursus cum dicit 'Custodiens manus suas' ꝛc., Omnia charitatis opera complectitur, hoc est, secundam tabulam. 20

56, 3 'Non dicat filius advenae.' Hic principalis huius capitis est locus. Fluctuabant enim proselyti et se frustra in Iudaeorum religione laborare iudicabant, quia non haberent promissiones nec essent de semine Abraham. Has desperationis cogitationes pulchre indicat Propheta: quis scit, an placeam Deo. Separatione dividet me Dominus a populo suo ꝛc. Ea enim 25 vox est vox conscientiae sentientis peccatum, mortem et damnationem. Praeoccupat igitur eos Spiritus sanctus et dicit: Non es separatus, crede te coniunctum huic populo ꝛc. Particula NON erat scribenda aureis literis et infigenda cordibus nostris dubitantibus de gracia. Sunt enim tales desperationis cogitationes non Dei cogitationes sed Sathanae. Felix autem ille est, 30 qui tempore tentationis hoc NON apprehendere in suo corde potest.

'Eunuchus.' Potest intelligi de Eunuchis ad literam vel per allegoriam, ut significet proselytos steriles in populo. In lege enim maledicti erant, qui non relinquebant semen.

'Sum lignum aridum.' Quanquam multa in hac religione faciam, 35 tamen conscientia mea mihi dicit esse me aridum lignum paratum ad ignem.

56, 4 'Tenuerunt foedus meum.' Scilicet de promisso Christo.

56, 5 'Et nomen melius.' Tales Eunuchos, quanquam non sint de semine Abrahae corporaliter, praeferam tamen incredulis Iudaeis, qui sunt de populo.

---

33 In lege *bis* qui] Illa enim erat maledictio legis, si qui *B*

Quasi dicat: Malo servum fidelem quam filium infidelem, Iuxta illud: Provocabo eos in populo non populo ꝛc. (5. Mose 32, 21)

Stulti Papistae hoc loco abusi sunt ad laudem castitatis. Sed castae sunt non solum viduae et virgines, sed habet suam castitatem quoque et eam quidem purissimam matrimonium. Et quod ad iusticiam aut meritum attinet, neque coniuges virginibus neque virgines coniugibus sunt praeferendae. Sunt enim ordines vitae laudabiles, sed iusticia in solo Christo, non in generibus vitae sita est. Secundo Propheta hic non versatur in laude virginitatis, sed consolatur steriles Eunuchos, ne desperent de sua vocatione, et diserte dicit de Eunuchis servantibus Sabbathum et tenentibus foedus divinum. Non igitur agit de laude Eunuchatus aut virginitatis sed de laude servantium mandata. Cornelius in Actis erat melior multis Iudaeis. (Apg. 10, 2) Inde non sequitur fuisse eum meliorem aliis propter militiam. Ita de hoc etiam loco iudicandum est. Non enim genus vitae nos Deo commendat, Pertinet enim ad politiam et est externa res, sed observatio mandatorum Dei.

'Adducam eos in montem sanctum meum.' (56, 7) Etiam gentes proselyti debent esse participes huius religionis et promissionum, et quia credunt promissionibus meis, ideo mihi grata erunt sacrificia eorum.

'Domus mea' ꝛc. Haec est ratio, quare Eunuchos et proselytos probet: quod non solis Iudaeis latus hic cultus Dei sit neque illi soli Dei sint populus, sed quod est domus orationis CUNCTIS populis. Sic etiam ante natum Christum compleri illud oportuit, quod promissum erat Abrahae, ut esset Pater multarum gentium.

'Omnes bestiae agri venite.' (56, 9) Consolatus est hactenus desperabundas mentes et pias. Iam ad alteram populi partem convertitur, ad superbos et praefractos, qui se sic putabant congregatos, ut dispergi non possent, quia essent de semine Abrahae. Eos terret minis: futurum, ut vastentur per Assyrios et alios vicinos populos. Est enim Prophecia futurae calamitatis.

Bestias vocat maxime Assyrios et Persas.

'Speculatores eius caeci omnes.' (56, 10) Causa futuri mali, quod lex et verbum perierit. Ipsi principes populi et doctores, inquit, quorum erat alios docere, suum officium non faciunt. Muti et tamen fortes sunt canes, pascunt ventres suos, praeterea nihil agunt. Est descriptio pseudoprophetarum elegans, quod nihil sciant et sint muti canes, ignavi, avari et dediti luxui. Tales hodie sunt columnae, quibus nititur Papatus. Non igitur mirum est, quod tam belle defenditur.

'Omnes in viam suam declinaverunt.' Potest intelligi de externis criminibus, sed mihi magis placet, ut accipiatur de speciosis viis, in quibus (56, 11) ambulant hypocritae. Sic Franciscanus Francisci regulam sequitur, decalogum et Euangelii doctrinam negligit tanquam rem vulgarem, quae ad vulgus pertineat.

'Venite sumamus vinum.' Sunt Mimeses. Quasi dicat: Nihil aliud docendo et vivendo quaerunt, quam ut sint pingues et lauti ventres. Neque (56, 12)

---

4 habent *B* 5 matrimonium] coniuges *B*

enim puto allegoriam hic quaerendam esse. Idem videmus in nostris Papistis, qui in summo luxu et extrema licentia vivunt. Ante aliquot annos erat pudor habere domi scortum, hodie etiam coniuges rapiunt sine ullo pudore. Sic paulatim accidit, ut cum lapsi essent a pietate, inciderent in hypocrisin, Deinde ex hypocrisi in avariciam, ex avaricia in luxum inciderunt, ut amplius nec vitam nec doctrinam commendabilem habeant. 5

57, 1 'Iustus autem perit.' Iustos, inquit, illi ventres negligunt, verum habent iusti propitium Deum, qui eos in pacem et iucundam quietem ante faciem calamitatis constituet, id est, priusquam insigni aliqua calamitate 2. Kön. 22, 20 Deus perdat impios. Sicut ad Iosiam dicit: 'Tolleris, ne videant oculi tui 10 hoc malum' ꝛc. Sic excidio Hierosolymitano erepti sunt Apostoli et reliqui sancti. Impia autem multitudo in unum collecta dedit poenas. Idem nobiscum accidet. Vivunt adhuc passim quidam pii homines, propter illos Deus differt poenam. Sublatis autem iis sequetur Germaniae ruina.

'A facie enim maliciae.' Clarius erit, si sic vertas: Antequam veniat 15 calamitas, auferentur iusti et venient in pacem et requiescent in cubilibus suis, quia recte ambulaverunt. Est autem insignis locus, qui consolatur nos fore, ut securi post mortem in pace quiescamus, ubi nulla sentiamus incommoda, quomodo autem hoc fiat aut ubi, non est nostrum scire. Satis enim hoc est: scire fore pacificam quietem. 20

Caput LVII.

Est generalis quaedam increpatio hypocritarum et eorum, qui adversantur verbo. Damnat enim iusticiarios et idolatras, quod contra primum praeceptum peccent. Primum in eo, quod alium deligunt locum, quam divinitus erat mandatum. Secundo, quod fidunt in propria opera et in brachium carnis 25 et contemnant verum Deum. Quare minatur futurum, ut tempore calamitatis omnia illa studia nihil sint profutura. Deinde adiicit antithesin et consolatur pios. Pii abundabunt omnibus bonis, quod si affligantur, affore Deum, qui eos consoletur et recreet. De iustis, ait, dixi fore, ut tollantur ante diem calamitatis. Vos autem impii non sic. Reservamini enim calamitati propter 30 vestram impietatem. Perinde atque si nos nostros tyrannos obiurgemus: Agite, occiditis iam sanctos verbi ministros ferro, igni et aqua, membra Christi persequimini. Fiet autem, cum hos sustuleritis, ut ipsi quoque pereatis et in aeternum damnemini.

57, 3 'Filii auguratricis.' Adversarii nostri fere unum hoc crimen habent, quod contra 35 nos iactent, quod dicunt nos esse maledicos et nihil aliud scire, quam ut convicia dicamus in Pontificem et principes. Quare discit distinguere inter convicia. Convicium enim non dicitur, nisi fiat a persona, a qua non debebat dici, Hoc est, a persona privata, quae non est in officio aliquo, sicut non est homicidium, quod facit magistratus, sed quod privatus aliquis facit. Sic Propheta hic atrocissima convicia in 40 Synagogam et populum Dei iacit, quod adulterae filios vocat, et potuit ei quoque

---

20 fore *bis* quietem] quod pacifica quies futura sit *B* 21 LVII] LVI *A* 26 contemnunt *B* 28 abundant *B*

obiici, sicut et nobis: Tu quis es, qui maledicis principibus populi et summis doctoribus? Certe non omnes sunt mali, et si aliqui sint ɀc.

57, 4

'Super quem lusistis.' Melius sic: In quo nunc oblectabimini, scilicet 5 tempore calamitatis. Notabis autem hic, quanquam haec gravissima sint convicia, non tamen peccare Esaiam. Excusant enim eum primo officium et ministerium verbi, quod debet ar- 10 guere. Secundo etiam studium corrigendi et emendandi, neque enim facit, ut infamet Iudaeos aut ulciscatur suam iniuriam, sed ut redeant in viam agnito peccato. Accusat autem hic 15 fidei tantum peccata, non externa crimina et agit contra sanctissimos in speciem et religiosissimos, non contra facinorosos, quos ratio et mundus etiam damnat. Ideo enim vocat divinatricis 20 et adulterae (hoc est, Synagogae) filios, quod confidebant se suis operibus iustos esse, quae ipsi eligebant. Augurium est falsum, Adulterium est impium. Tales sunt omnes doctrinae 25 et traditiones humanae.

Sed excusant Prophetam primo officium et ministerium verbi, quod debet arguere. Secundo etiam studium corrigendi et emendandi. Neque enim facit, ut infamet Iudaeos aut ulciscatur suam aliquam iniuriam, sed ut redeant in viam agnito peccato. Accusat autem hic fidei tantum peccata, non externa crimina et agit contra sanctissimos in speciem et religiosissimos, non contra facinorosos, quos ratio et mundus etiam damnat. Ideo enim vocat divinatricis et adulterae (hoc est Synagogae) filios, quod confidebant se suis operibus iustos esse, quae ipsi eligebant. Augurium est falsum, Adulterium est impium. Quidquid igitur est doctrinarum et religionum extra doctrinam fidei, quae gratuitam misericordiam commendat, est augurium et incantatio et omnes doctores, qui a fide sana discedunt, sunt incantatores et incantati propria opinione.

'Eiecistis linguam.' Haec debet esse verbi gloria et ministrorum verbi, 30 ut habeantur pro ludo et ioco et exagitentur a sapientibus huius mundi. Porro si haec Esaias passus est, quid mirum est, si nos eadem hodie ab impio mundo patiamur?

'Super quem lusistis.' Haec debet esse verbi gloria et ministrorum verbi, ut habeantur pro ludo et ioco et exagitentur a sapientibus huius mundi. Porro si haec Esaias passus est, quid mirum est, si nos eadem hodie ab impio mundo patiamur? Verte in futura: super quem nunc oblectabi- 35 mini. Quasi dicat: Prophetas meos, quos misi, ut vos recte instituerent, ludibrio habuistis. Sed cum calamitas vos opprimet, tunc videbitis, quibus illuseritis.

57, 5

'Qui consolamini.' Melius verte: Qui ardetis, scilicet amore Idolorum, sicut libidine incensa animalia ardent. Atque hic enumerat impietatem. Dupliciter, inquit, contra primum praeceptum peccatis: et quod loca alia 40 deligitis neglecto eo, quem Deus vobis designavit, et quod in illa vestra electicia opera, non in Deum vestrum fiduciam ponitis. Haec enim sunt adulteria, quae reprehendit. Apte autem verbo ardendi naturam hypocritarum depinxit, qui ferventissimi sunt in suis Idolatriis. Sicut sub Papatu ingens ardor et

studium erat aedificandi templa, largiendi elemosinas ꝛc. Nunc cum vera religio docetur et homines de bonis operibus recte instituuntur, mire frigent omnes.

57, 6 'In partibus torrentis pars tua.' Verte: In lapidibus glabris torrentis pars tua, id est, voluptas, gaudium, vita tua. Sic qui templum divinitus ad cultum Dei constitutum contemnebant, illi in torrentibus et locis a se electis 5 etiam filios imolabant. Fit autem hoc in poenam, ut qui Christo non dant unum obulum rogati, illi sponte omnes opes suas effundant in honorem Diaboli.

'Nunquid super his non indignarer? Hic fert sententiam. Sic electicia opera, quantumcunque magna sint, non placant me sed magis irritant et offendunt. Huc affer religiones Monachorum, vota, Missas pro vivis et 10 defunctis, indulgentias, peregrinationes, satisfactiones, ieiunia ꝛc.

57, 7 'Super montem.' Cubile seu lectum vocat studium idolatriae et ipsam idolatriam σεβάσματα et altaria.

57, 8 'Memoriale.' Ubi colebant sua idola. Sicut apud nos fere in singulis potentiorum domibus singula altaria erant. 15

'Dilexisti stratum.' Commodius sic vertes: Diligis cubile eorum, ubicunque videris. Hoc est, ubicunque oportunus locus videtur, eum Idolis tuis deligis.

57, 9 'Ornasti te regio unguento.' Verte sic: Profecta es cum unguento ad Regem, ut scilicet iungas cum eo foedus. Hic aliud peccatum in primum prae- 20 ceptum commemorat. Sic fit: qui semel a sana fide desciverunt, illi subinde ex uno errore in alium labuntur. Ante damnavit fiduciam in propriam iusticiam et opera, Hic fiduciam in homines damnat. Sic sequitur fiduciam in opera fiducia in homines quoque.

57, 10 'In multitudine viarum tuarum laborasti.' Increpat mirabilem iusti- 25 ciariorum ardorem in suis studiis. Contra in vera religione omnia frigent.

'Vitam manus tuae invenisti.' Meas vias spernis, invenisti alios vivendi modos secundum tuam manum, in iis sedula pergis quasi insana libidine humanorum praesidiorum.

57, 11 'Pro quo sollicita.' Non solum non fidunt Deo hypocritae et iusticiarii 30 sed nec metuunt etiam. Contra, sua idola et traditiones suas metuunt. Sicut Pſ. 53, 6 in Psal. est: 'Ibi trepidaverunt timore, ubi non est timor'. Sic Monachus sollicitus est, quod se non cinxerit scapulari et fune, quod non oraverit horas suas ꝛc., quod autem Deum blasphemet et negligat proximum suum, hoc ne in mentem quidem venit. 35

'Quia mentita es et mei non es recordata.' Sunt gravissimae obiurgationes, quod vocat omnem eorum cultum mendacium. Et hoc tantum exigit, ut recordentur sui, quod sit benignus, misericors. Sed hoc non facis, inquit, quia cor tuum est plenum cogitationibus Idolorum et fiduciae in homines.

57, 12 'Ego annunciabo iusticiam tuam.' Comminatio: Tuam iusticiam, in 40 quam nunc secura fidis, per verbum confundam. Nihil tum Idola tua, nihil

---

13 Sebasmata *B* *34* suas, de quibus nullum Dei mandatum habet ꝛc. *B*

opera tua tibi proderunt. Omnia illa ceu a vento actus pulvis dispergentur. Sic videmus in calamitate nihil desperatius esse iusticiariis, cum secundis rebus nihil quoque iis sit confidentius. Est autem emphasis in pronomine TUAM, q. d. Mea iusticia firma et perpetua est, tua non item.

'Liberent te congregati tui.' Hoc est, Idola, iusticiae et opera tua, quae multiplicasti.

'Qui autem fiduciam habet mei.' Iam convertitur ad pios et consolatur eos: Futurum, ut qui credant sibi, in vera Ecclesia maneant et tam corporalibus quam spiritualibus bonis abundent, ut alios quoque docere et servare possint.

'Et dicam: viam facite.' Verte in tertiam personam: et dicet. Qui in me confidunt, inquit, illi soli recte poterunt alios docere. Primo dicent: viam facite, hoc est, arguent mundum de peccato et ostendent nullam adhuc esse apud homines viam, tollenda esse offendicula viae, nempe fiduciam operum et alia studia electicia. Hanc doctrinam non norunt, qui non credunt.

'Excelsus et sublimis habitans aeternitatem et sanctum nomen eius. In excelso et in sancto habitans et cum contrito et humili spiritu, ut vivificet cor contritorum. Non enim in sempiternum litigabo neque usque ad finem irascar' 2c. Haec est altera pars praedicationis, qua territas mentes conspectu peccatorum promissione graciae denuo erigunt. Sentis peccata, sentis iram Dei. Prope est Dominus afflictis, in Psal. Ne desperes, Dominus enim vult habitare cum contrito et humili spiritu, praefractos et securos odit 2c.

Quod addit 'spiritus a facie egredietur', significat spiritum, quo velit recreare afflictos.

Quod addit 'Non in sempiternum litigabo', concedit se irasci, Sed momentaneam esse iram. Si igitur fortes in fide gratiae perstiterimus, Spiritus a facie eius egredietur, quo fovebit et recreabit nos.

'Propter iniquitatem.' Causa, quare percutere malos velit, nempe propter iniquitatem avaritiae, et non tantum propter avariciam. Sic enim accidit: fiduciam operum semper Mammonae cura et studium sequitur.

'Propter iniquitatem.' Recitat causam, quare percussurus eos sit. Complectitur enim utrunque: minas et consolationes, et sic tractat futurae calamitatis comminationem, ut tamen spem aliquam pacis relinquat. Flagello enim revocantur stulti in viam. Pulchre autem coniungit avariciam cum fiducia operum. Hypocrisis enim et Mammon sunt duo coniuncta numina.

'Abscondi a te.' Gravius multo est, quod se abscondit Deus, quam quod percutit. Si enim in calamitate verbo homines careant (id enim est abscondi), tum unusquisque suis studiis et operibus Deum aggreditur. Sic Achas, sic Saul, qui ad Pythonissam et sacrificia sua recurrebat. Qui autem verbum habent, illi primo agnoscunt se etiam maiores poenas propter peccata

1 tibi *fehlt B*   22 in Psal.] sicut dicit in Psal. *B*   Ne] Ne igitur *B*

meritos et promittenti Deo credunt. Tandem emendant vitam et benefaciunt proximo.

57, 18 'Vias eius vidi.' Haec sunt nostra merita, quibus meremur graciam: Necessitas scilicet et calamitas nostra, quod erramus in nostris studiis et MISERICORDIA Dei habemus opus, sine qua pereundum nobis est.

57, 19 'Creavi fructum.' Verte sic: Lata labra creabo, quae loquantur: 'Pax, pax ei, qui' ꝛc. Hic est sanandi modus, per verbum scilicet. Porro hoc tum est factum, cum Cyro regnante invulgata pax est et restituti Iudaei sunt. Loquitur enim de poena captivitatis Babylonicae. Paulus ex parti- Eph. 2, 17 culari sententia generalem fecit Ephe. 2. Sicut tempore Cyri, inquit, praedicavit pacem omnibus Iudaeis et gentibus, Sic nunc ꝛc.

57, 20 'Impii autem quasi mare.' Pii, inquit, pacem habebunt per verbum. Impii autem verbum contemnunt et nolunt habere pacem in misericordia sed in propria iusticia. Quia autem praeter verbum nulla consolatio in calamitate est, fiet, ut suis studiis sese affligant et macerent et perpetuo inquieta sint conscientia. Tum enim sentitur, quod omnia nostra opera, omnis iusticia humana sit stercus.

Caput LVIII.

Supra fidei peccata reprehendit, hic fructus infidelitatis et externa crimina insectatur, quae sub illa hypocrisi latebant. Haec duo enim principalia membra sunt, ut doceatur primo fides, deinde bona opera. Iudaei igitur non solum primae tabulae praecepta negligebant sed etiam prae superstitiosis humanarum traditionum operibus negligebant secundam tabulam. Id quod hic eis obiicitur.

Damnat igitur fiduciam, quam in ieiunia sua ponebant, et peccata enumerat, quae sub isto ieiunio latebant. Deinde docet, quidnam sit verum ieiunium, opera scilicet caritatis exercere, et addit insignes promissiones bonorum operum. Tandem damnat quoque Sabbathum ipsorum et docet, quid nam sit Sabbathum agere. Addit autem et ad eam partem magnificas promissiones.

58, 1 'Clama sicut tuba.' Indicat, quid tuba in veteri Testamento significaverit, praedicationem scilicet. Est insignis locus contra hypocritas, qui splendida opera eligunt, ieiunant, tristes incedunt ꝛc. et tamen pleni sunt avaricia, crudelitate, libidine et aliis passionibus. Ratio haec est, quia cum a fide discessum est, necesse est corda occupari a Diabolo, qui postea illa latentia vicia specie operum obruit et inflat homines vana specie sanctitatis.

---

1 meritos et] meritos esse et rogant liberationem quia *B* vitam] quoque vitam *B* *7* Hic *bis* modus] vocantur lata a verbo, quod late propagatur. Unus enim sanandi et liberandi est modus *B* per verbum scilicet] cum Deus verbum suum mittit *B* *15/16* inquietam habeant conscientiam *B* *26* quodnam *B*

'Quaerunt me de die in diem.' Non solum, inquit, primum praeceptum negligunt, non solum secundae tabulae praecepta non faciunt, sed postquam sua ieiunia absolverunt, mecum contendunt iudicio, volunt scire causam, cur sic et sic faciam, cum tamen nihil commeruerint. 58, 2

5 'Rogant me iudicium iusticiae.' Sicut dicitur in Euangelio: 'Iustificata est sapientia a filiis suis'. Non quod haec aperte faciant, ut cum Deo contendere velint. Quin gloriantur ipsi quoque de cultu Dei et obedientia erga Deum. Sed cum Deo loquente et arguente eos per ministerium verbi sui contendunt et eum Deum, qui eis loquitur per pios, negant et damnant. Damnant enim verbum, damnant quoque 10 ministros verbi reprehendentes vanam superstitionem, adversus illos iactant suam iusticiam, sic contendunt cum Deo. Matth. 11, 19

'Ecce in die ieiunii vestri.' Hic addit causam, quare ieiunia ipsorum damnet. Nam quod dicit 'voluntas vestra', antithesin significat. Quasi dicat: Volui, ut meam voluntatem faceretis, verum vos ieiunia apprehenditis, 15 quibus vestram voluntatem et peccata vestra tegitis, scilicet superbiam, avariciam, contemptum et crudelitatem. Sicut hodie Monachi et sacerdotes Papae speciosis suis operibus, quod indies Missas celebrant, multum orant, coelibes vivunt etc., tegunt gravissima peccata, quod persequuntur verbum, occidunt innocentes, blasphemant Christum etc. Non igitur simpliciter damnat 20 ieiunium sed tale ieiunium damnat, quod fiebat operculum maximorum peccatorum. 58, 3

'Ecce ad lites et ad contentionem.' In ieiuniis vestris estis religiosi, erga proximum autem estis crudelissimi. Nam, sicut ille scripsit: vera iusticia compassionem, falsa autem indignationem parit. Exempla hodie sunt 25 ob oculos. Nam adversarii, qui tam acriter defendunt bona opera, sunt homines vindictae studiosissimi et crudelissimi, qui nihil aliud agitant diu noctuque, quam ut nos iudicent et machinentur secreto, quomodo maxime nocere possint. Miserum autem est tam caecos esse, ut hoc latens vicium non ipsi agnoscant, sed necesse sit contra id doceri et tamen nondum cognoscitur. Praetendunt enim crudelitati suae zelum 30 iusticiae et tyrannidem suam vocant obsequium Dei. Sed pro hoc obsequio accipient mercedem suam a Diabolo. 58, 4

'Ut audiatur in excelso clamor vester.' Id est, clamor de vobis. Significat enim, quod oppressi inopes iniuriis iusticiariorum clament ad Deum. Sicut est de sanguine Abel in Genesi et supra cap. 5.

35 'Nunquid istud vocabis ieiunium.' Hic vides, quantum absint sancti Papistae a Iudaeorum moribus, quos hic reprehendit Propheta. Religionis arcem ponunt in externis gestibus, incedunt tristes et demittunt capita sicut iuncus. Est bellissima similitudo. In iunco nihil solidi, nihil firmi est, superficies est mire levis et glabra. Tales omnino sunt hypocritae: foris 40 sunt speciosi, intus autem nihil firmi aut solidi est. 58, 5

---

13 quod] cum *B* *18* quod] quod scilicet *B* *20/21* maximorum peccatorum] quo tegebant suam malam voluntatem et eam voluntati Dei opponebant *B* *22* ad vor contentionem *fehlt B*

'Saccum et cinerem.' Saccus viliorem vestem, cinis viliorem sessionem significat de more huius gentis.

58, 6 'Colligationes impietatis.' Id est, solve eos, quos tu per iniuriam et avaritiam coniecisti in vincula, debitores tuos scilicet. Porro observabis hunc locum: Non ieiunium, non ulla alia quantumvis sancta et bona opera 5 Deo placere neglectis caritatis officiis. Ideo in Euangelio etiam dicit Christus: 'Secundum simile primo, ut diligamus proximum' ꝛc. Item: 'reconciliare prius fratri tuo et postea offer munus tuum'. Matth. 22, 39 Matth. 5, 24

58, 7 'Carnem tuam.' Est insignis ad bona opera exhortatio. Nominat enim proximum non fratrem, non patrem, qui gradus sunt proximi, sed carnem 10 nostram, quam fovere et iuvare debemus. Ignavi autem non sunt iuvandi sed cogendi ad laborem.

58, 8 'Tunc erumpet quasi.' Sunt insignes promissiones, quod etiam in hac vita omni bonorum genere misericordes affluent, sicut dicit: 'Date et dabitur vobis'. Lumen significat felicitatem, pacem, prosperitatem ꝛc. 15 Luc. 6, 38

'Et anteibit faciem tuam iusticia tua.' Bona opera conscientiam tuam confirmabunt. Habebis conscientiae testimonium, quod neminem laeseris. Sic bona opera, ut Petrus ait, certos faciunt de vocatione et liberant a conscientia malorum operum inter homines. Neque enim hic versamur in loco de iustificatione. 20 2. Petri 1, 10

'Gloria Domini colliget te.' Ex illo testimonio conscientiae tuae et ex operibus tuis certus redderis Deum tibi bene velle et probare tua opera. Sic pia mater cum suum officium in curandis liberis facit, certo scit probare Deum illud opus. Sic gloria operum haec est, quod possumus bona conscientia dicere: Scio hoc opus placere Deo. Alia enim fidei gloria est, 25 quae dicit: Scio me iustum esse sola gracia ꝛc.

58, 9 'Tunc invocabis.' Promittit etiam in tribulatione certum auxilium. Nam oratio viri in fide ambulantis simpliciter est exaudita.

'Si abtuleris de medio tui.' Est amplificatio promissionum. Sicut autem supra generaliter ad bona opera cohortatus est, ita haec specialiter de 30 praedicatoribus verbi intelligo, quos inhumanius tractabant. Si abstuleris de medio cathenam, hoc est, si desieris prophetas meos affligere et male tractare. Item si desieris extendere digitum, id est, ridere meos ministros et conviciis incessere, et si effuderis animam esurienti, id est, saturaveris eum, orietur in tenebris lux tua, id est, abundabis omnibus bonis. Est enim promissio felici- 35 tatis et bonae conscientiae.

58, 11 'Implebit splendoribus.' Hebraice est 'implebit in siccitate', id est, abunde te in calamitate consolabitur.

---

11 debemus *bis* autem] debemus, cum laborat, non debemus alere eam ad luxuriam et libidinem. Sic quoque homines ignavi *B* *38* te *fehlt B*

'Aedificabuntur in te deserta.' Non solum tu consolaberis sed eris felix in omnibus tuis factis. Multos iuvabis, multis proderis et eris causa multarum optimarum rerum non solum privatim sed etiam publice ꝛc. Sic Naaman Syrus servat suum populum.

'Fundamenta iacies quae sunt perpetua.' Salutaria et duratura constitues sive in politia sive in Ecclesiis.

'Et vocaberis aedificator sepium.' Sepes significat more Hebraico reliquias. Omnibus proderis tam Ecclesiis quam politiis, quas constitues. Sic pius homo est probatus et instructus ad omne bonum opus.

'Si averteris pedem a Sabbatho.' Sicut antea ieiunia Hebraeorum, ita hic etiam Sabbatha reprehendit et addit, quidnam sit verum Sabbathum agere: Nempe abstinere a nostris operibus, sive proprie malis sive in speciem bonis, quae nos ipsi sine verbo Dei eligimus, qualia in nostris Sabbathis fuere Missae et alii impii cultus. Et Sabbathum glorificabitur, cum praedicatur verbum Dei et diligenter auditur. In hoc enim uno officio situs est cultus Dei, ut audiamus verbum Dei diligenter et ei per fidem obediamus ꝛc. Notabis autem pollui Sabbathum operibus, quae ipsi elegimus. Damnat enim pedem nostrum in Sabbatho, hoc est, opera a nobis electa, item voluntatem et vias nostras.

'Glorificaveris eum, dum non facias vias tuas.' Quid potuit dici clarius, quod Sabbatum agere sit abstinere ab iis, quae tibi placent, etiam a sermone, et sanctificare Dominum in operibus a se praeceptis. Sed impii non credunt Sabbatum pollui electiciis operibus et cultibus, Sed quasi caeci sint, in hac opinione incedunt obstinati et cogitant: Hoc opus facio cum bona intentione et placet mihi, igitur necesse est Deo quoque probari et placere ꝛc.

'Tunc delectaberis super Domino.' Est insignis promissio, sed impii tam eam contemnunt, quam contemnunt comminationes, promittit enim fore, ut omnia placeant, quae Deus praecipit et facit, ut arrideat nobis doctrina Euangelii et nos agamus Deo gratias, quod nos ad illam cognitionem traduxerit, ut sciamus, quid sit Sabbatum servare, quid non, et possumus nos consolari in calamitate, ut pacienter feramus, quidquid acciderit. Haec sunt ingentia dona.

Caput LIX.

Respondet hoc capite Propheta impiis, qui praesentem calamitatem non suis peccatis sed verbo Dei imputabant. Sicut nunc, postquam verbum Dei doceri caepit, omnia discordiis ac caedibus aestuant. Impii igitur, qui verbo adversantur, Euangelion in causa esse dicunt,

sua enim peccata non vident. Hoc tantum vident, quot calamitatibus mundus prematur.	et hoc tantum vident, quot calamitatibus mundus prematur, sua enim peccata non vident et illam extremam ingratitudinem,

quod verbum Dei persequuntur, quae vere sunt causa properandi flagelli seu calamitatis. Deus autem sic solet: quoties malum aliquod imminet, praemittit ceu nuncium calamitatis verbum suum, ut impii ad poenitentiam invitentur et pii

14 glorificatur *B*

patientiam discant, ut in futuris malis verbo confirmati consistant et non sicut impii malis victi succumbant. Sic ante diluvium Nohe, ante excidium Hierusalem Christus et Apostoli fuerunt et nunc nostro saeculo ante Turcae adventum et terribilem iudicii diem Germaniae purum Euangelion contigit. Porro ordo huius capitis hic est: 5

Dicit causam praesentium calamitatum esse non suam doctrinam sed peccata populi. Et addit peccatorum catalogum eorumque poenas. Tandem consolatur bonos et addit promissionem futurum, ut illae calamitates finiantur non propter aliquod populi meritum, sed quod Deus ipsorum sit misertus, Ps. 25, 11 sicut in Psal. 'Propter nomen tuum, Domine, propitius esto peccato meo' ꝛc. 10

59, 1 'Ecce non est abbreviata.' Vellet quidem Deus vos iuvare et posset quoque, sed vestra peccata faciunt, quo minus id faciat. Respicit enim Propheta ad murmur populi, qui in calamitate ieiunabat, sacrificabat, servabat ferias et tamen sentiebat indies augeri mala. Huius rei causam in Esaiam reiiciebant, sicut hodie in nos praesentium malorum causam adversarii congerunt. Hic necesse est, ut pii clament: 15 Manus Domini non est abbreviata, non est culpa in nobis sed in vobis, qui verbo resistitis et de maximis peccatis, quae quotidie committitis, non poenitetis. Agite poenitentiam agnoscendo peccatum et petite gratiam, tum aderit vobis Deus.

59, 3 'Manus enim vestrae.' Est catalogus peccatorum. Primum est, quod sint homicidae. Interfecerunt enim sanctos Prophetas, sicut nostri hodie 20 occidunt ministros Euangelii.

59, 4 'Non qui invocet iusticiam.' Non docent iusticiam Dei sed suam. Idem significat per verbum iudicandi. Sic utrunque damnat: doctrinam et vitam. Sunt enim coniuncta haec duo.

'Conceperunt laborem et pepererunt iniquitatem.' Sic solet hypocrisis 25 et iusticia carnis. Habet speciem parturientis sed nascitur ridiculus mus. Quantumvis enim se fatiget Monachus, frustra tamen sunt omnia eius studia et opera, quia confidit in nihili et in vanum Idolum sui cordis.

59, 5 'Ova aspidum ruperunt.' Est figuratus morsus in studia hypocritarum, Matth. 3, 7 sicut Matth. 3. genimina viperarum vocantur. Neque enim quisquam ita 30 acerbe iudicat et sentit de aliis atque ii, qui sunt dediti studiis et operibus humanis. Tegunt enim hypocrisi virulenta iudicia et saeva odia sua seque iustificant tanquam horum criminum non sint rei. Propheta igitur exprobrat eis hanc virulentiam: quid facitis, inquit, cum vestra doctrina, quam ut ova Basilisci rumpatis? hoc est, vestra doctrina facit amarulentissimos homines, 35 qui nihil sciunt quam alios iudicare, calumniari et persequi. Hoc qui non intelligit, inspiciat hodierna exempla. Sancti patres in monasteriis et eximii domini Doctores in Scholis tantum non carnifices bonorum fiunt. Talis est totus Papatus et tamen nunquam de hac crudelitate poenitent sed securi missas et impios suos cultus exercent, ut ex his aliquam sanctitatis laudem 40 colligant.

---

10 ꝛc. *fehlt B*   *27* eius] sua *B*   *28* rem nihili *B*   *30* genimina] progenies *B*

'Telas araneae texuerunt.' Opera eorum splendent et habent magnam speciem sanctitatis. Revera autem sunt telae aranearum, hoc est, venenata et inutilia opera. Sicut enim telae aliquam speciem texturae habent sed inutiles tamen sunt ad vestitum, Ita opera, quibus iusticiam parare impii
5 homines cogitant, vana et inutilia sunt. Perinde autem in iudicio divino suis operibus servabuntur hypocritae, sicut a vento et frigore defendetur is, qui veste ex aranearum telis confecta utitur. Est mire illustris figura.

'Qui comederit de ovis.' Si quis doctrinam ipsorum amplectitur, perit. Est enim impia et falsa. Sin eam accusaverit aliquis, incipiunt furere et
10 quaerunt, quomodo eum perdant. Hoc enim vult, cum dicit: Si conteratur, erumpet regulus.

'Pedes eorum ad malum currunt.' Insignes sunt hae virtutes. Sed sic fit, quo 59, 7 aliquis extra fidem est sanctior, hoc est, immitior et crudelior in fideles. Nihil possunt tales hypocritae quam occidere, damnare, iudicare, calumniari et superant omnes
15 carnifices crudelitate. Ratio est, quia iudicant se talia facere ex zelo iusticiae. Ideo cum alii lente ad alios occidendos accedunt et occidunt aut provocati aut rapti affectibus, hi currunt, non repunt idque ultro nemine cogente praeter ipsorum insatiabilem crudelitatem et odium Satanicum. Ideo Christus et Ioannes viperas eos appellant. At nos quaerimus per spiritum et gratiam Dei eos non perdere sed servare corpus et
20 animam ipsorum, sed nolunt.

'Viam pacis nescierunt.' Nesciunt, qua via perveniatur ad pacem, cum 59, 8 vel calamitate vel iudicio Dei terrentur. Est autem via pacis credere sine meritis, imo cum maximis demeritis simpliciter in misericordiam Domini, Sicut Psalmus iubet: 'Iacta super Dominum curam tuam'. Est autem magna res sic se erigere et Ps. 55, 23
25 ambulare extra te in iusticia aliena, quam nec videas nec intelligas sed in solo verbo audias. Quidquid extra hanc viam est, est contritio et pavor conscientiae. Et nota bene, quod iusticiarii et omnes illi, qui a sana doctrina recesserunt, non possunt esse certi de iis, quae faciunt. Sed conscientia ipsorum semper trepidat et incerti fluctuant, non tamen cessant sollicitare eos, qui diversum
30 sentiunt, et conantur morte aliisque suppliciis in suam viam alios traducere, in qua tamen ipsi cum mala conscientia vivunt.

'Propter hoc elongatum.' Subiicit querimoniam. Apparet autem habitum 59, 9 hunc sermonem eo tempore, quo Assyrius Iudaeam vastabat. Sic autem naturaliter fit: ingruente calamitate ad religionem convertuntur animi. Que-
35 runtur igitur hic, quod tot studiis ac operibus, quibus se macerant, nihilo neque meliores reddantur neque melius habeant. Expectamus lucem, inquiunt, id est, putamus fore, ut nostra ieiunia, nostra reliqua studia praesentem calamitatem avertant, sed nihil confit. Item: palpamus sicut caeci, id est, nunc haec nunc illa instituimus consilia, ut afflictis rebus medeamur. Verum
40 et illa nos fallunt. Sic nihil aliud hic locus continet quam querelas destituti populi divino auxilio et laborantis, ut se suis viribus et consiliis servet et liberet. Quia autem non credunt Deo, ideo omnia eorum consilia falluntur.

4 parari *B* 8 ipsorum] eorum *B* 22 vel *vor* calamitate *fehlt B* 26 Et nota] Ergo nota *B* 29 non *bis* sollicitare] nihilominus tamen sollicitant *B*

59, 10 'Palpavimus sicut caeci parietem.' Potest accipi de conscientia, sed ego malo accipere de poena, quod in necessitate varia tentantur consilia, quae tamen omnia fallunt.

'Impegimus meridie.' Quanquam verbum apud Prophetas habeant, id enim est lumen meridiei, tamen eo neglecto ad alia vertuntur. 5

59, 11 'Rugimus quasi ursi.' Impii cum vident frustra sua consilia esse, indignantur et murmurant. Eum affectum Propheta hic significat.

59, 12 'Multiplicatae sunt.' Causa calamitatis: Dominus posset et vellet vos iuvare, sed permittit vos diripi propter peccata vestra. Sic nobis oraturis accidit. Cum enim orandum est pro statu Ecclesiae, impediunt orationem primum 10 adversariorum furor et crudelitas, qui verbum crudelissime persequuntur, Deinde principum et illorum, qui in publicis officiis versantur, negligentia. Tertio illa effrenis licentia vulgi, qualis vix ullis saeculis fuisse videtur. Tum sine modo peccamus singuli in nostris officiis. Et in his omnibus nemo agit poenitentiam. Haec certe impediunt orationem, ut cum dubitatione oremus. Videtur enim Deus in tanta malicia mundi 15 non exauditurus nos. Et tamen non est desperandum. Sentimus autem nos separari a Deo propter peccata nostra, sicut Propheta hic dicit.

59, 14 'Conversum est retrorsum.' Neque nostra neque aliorum peccata arguimus et nemini quoque benefacimus per bona opera.

'Corruit in plateis veritas.' Qui verbum Dei pure praedicant, occi- 20 duntur. Publice nihil praeter humana commenta docentur.

59, 15 'Quia non est iudicium.' Nemo peccata damnat et reprehendit, imo iustificant et defendunt ea pro iusticia. Sicut nunc Papistae non poenitent de tyrannide et crudelitate sua.

59, 16 'Quia non est vir.' Est Hebraismus. Utuntur enim nomine viri pro 25 Ps. 80 [79], 18 pronomine. Sicut Psal. 78. 'Confirmasti virum dexterae tuae', id est, super hoc, quod est in dextera tua. Sic hic 'non est vir' id est, nihil est, propter quod populo propitius esse possit.

'Et salvabit sibi brachium.' Iam addit consolationem piorum. Mundus impiis abundat et merebatur, ut funditus everteretur. Verum ego memor 30 meae misericordiae, propter meum nomen, non propter aliquas ipsorum iusticias (nullae enim sunt) salvabo meos. Sic nunc Germaniae parcit, quod eam Turcae et aliis hostibus non obiicit, ut suum brachium, hoc est, verbum suum salvet, quod nusquam alibi tam pure tractatur. Et ipse Christus, cuius nomen petitur, se defendit nulla ratione nostrorum peccatorum habita. 35

'Iusticia eius ipsa servat eum'. Id est, Hoc eum revocat, ne effundat iram suam in nos, quod est misericors et ideo etiam ingratis benefacit.

59, 17 'Indutus est iusticia.' Scilicet ad profligandos sui populi hostes, ad perdendum Assyrium. Respicit enim hic quoque ad affectum illum orantium, quos impediunt peccata. Quasi dicat: Sentitis peccata vestra et ideo desperatis de auxilio. 40 Ego tamen liberabo vos. Et quanquam adversarii iustam causam contra vos habent, estis enim maximi peccatores, qui has poenas estis meriti, tamen non ideo perdent vos, sed ego vos liberabo propter me, non propter vos. Sum enim iustus et promissa servo fideliter.

8 vos] nos *B* 9 nos *B* vestra] nostra *B* 21 docetur *B* 33 obiicit] subiicit *B*

'Insulis vicem reddet.' Sunt omnia accipienda de externis hostibus 59, 18 Iudaeorum. Docet autem nos hic locus in calamitatibus, quas peccata nostra meruerunt, unicam orandi rationem esse, ut Dominus nomen et verbum suum, non peccata nostra respicere velit. Talis est oratio Danielis et multi 5 Psalmi.

'Et timebunt qui ab Occidente.' Ista omnia faciet Dominus, ut se 59, 19 defendat et ut nomen eius narretur in universa terra.

'Venerit Zion redemptor.' Paulus hunc locum paulo aliter citat Rom. 11. 59, 20 Röm. 11, 26 Est autem hic generalis sententia, quasi dicat: Quoties Deus praesentem 10 aliquam calamitatem tollit et liberat suos, per verbum id facit. Paulus igitur pro more ex generali specialem facit et hanc sententiam accommodat ad casum Synagogae. Quasi dicat: Agnosco lapsos et excaecatos Iudaeos, sed nondum prorsus abiecti sunt. Habent enim promissiones et verbum. Quamdiu autem verbum duraverit, et liberatio quoque durabit. Gentes reli- 15 quiis adduntur et sic fiunt omnes Israel. Nam quod dicit 'adveniet', non de adventu personae cuiusdam aut novi salvatoris est intelligendum sed de spirituali adventu verbi et Spiritus. Durante igitur verbo, inquit, durabit et redemptio Israel, quod semper aliqui convertentur. Satis autem est pro impletione scripturae aliquos saltem Iudaeos aliquando converti. Quod si quis 20 Pauli sententiam sequi etiam hic volet, is totum caput referet ad redemptionem Christi et ad excaecationem, quae tempore Christi Iudaeis contigit.

'Foedus.' Christi passionem et novum Testamentum.

'Spiritus meus, qui est in te.' Paulus acute ex hoc loco colligit 59, 21 redemptionem Israelis, ne totus pereat. Quia enim verbum Euangelii in 25 mundo manet, necesse est manere quoque spiritum. Spiritum autem sequitur fides, fidem sequuntur fructus fidei et crux, crucem invocatio, invocationem autem sequitur liberatio. Sic omnibus saeculis quidam convertentur.

Est articulus 'Credo Ecclesiam sanctam' et convenit cum illo Christi: 'Ego vobiscum sum usque ad consummationem saeculi.' Notabis autem 30 hanc Ecclesiam esse et hoc esse semen verum, ubi sit spiritus Dei et ver- Matth. 28, 20 bum. Spiritus prior est in docente, Verbum autem prius est in audiente.

Caput LX.

Saepius admonuimus duo Prophetarum esse officia: Alterum, ut exhortentur, corrigant et arguant homines sui temporis, atque ea Legis est 35 praedicatio. Alterum, ut prophetent de futuro Christi regno. Propheta igitur cum aliquot capitibus legis praedicatorem egerit, Iam ad Euangelii praedicationem vertitur. Et prophetat de regno Christi futuro seu de Ecclesia: venire ingens lumen, hoc est, verbum Euangelii de Christo pro nobis passo et crucifixo, quod illuminet omnem hominem venientem in hunc Joh. 1, 9

26 sequuntur] sequitur *B*　　*31* est *[2.] fehlt B*

mundum tam Iudaeos quam gentes. Addit autem, quomodo illud lumen tam subito in omnes vulgetur, nempe per ministerium verbi. Ecclesia igitur mirum in modum multiplicatur, crescit et ornatur, ad quam qui accedunt, servantur, qui non accedunt, pereunt. Deinde promissiones addit futurum, ut et illi ad Ecclesiam accedant, qui eam sunt persecuti. Nihil igitur agit 5 in hoc capite quam de Ecclesia.

Est autem magnifica praedicatio Euangelii, quod lucem appellat. Ubi enim Euangelion non est, ibi neque agnitio peccati est. Ubi agnitio peccati non est, non potest esse iusticia. Ubi non iusticia, ibi nec vita. Ubi non vita, ibi mors. Ubi mors, ibi peccatum, infernus et Diabolus. Et quod 10 dicit 'surge', significat, quod a mortuis, inferno et peccatis per Christum surgamus ad vitam, gloriam et iusticiam. Sunt igitur maximae res, quas ratio humana comprehendere nequit, imo offenditur etiam, quod tantus thesaurus in sonum oris sit inclusus. Quare Propheta utitur verbo vehementiore: Surge, inquit. Noli morari contemptam speciem verbi. Noli offendi, 15 quod tam pauci id sequuntur. Noli absurditate illa absterreri, quod iusticiam offert sine operibus, per solam fidem. Haec enim tria contemptum faciunt Euangelion.

60, 1 'Quia venit lumen tuum.' Emphasis est in pronomine TUUM. Quasi dicat: Euangelium est tuum lumen non solum ideo, quod tibi promissum est 20 sed quod omnes alii naturaliter id oderunt et abhominantur.

'Gloria Domini super te orta est.' Id est: Res et opes aeternae, aeterna iusticia, sapientia ꝛc. Porro continent hae magnificae commendationes tacitam exhortationem, ut diligenter et cum summo studio audiamus verbum Dei et discamus, ut comparatione Euangelii quicquid in mundo 25 magnificum, preciosum et illustre est, nobis sordeat, quod in Euangelio nobis offeratur, quicquid est divinarum opum, imo ipsa quoque divinitas, ut efficiamur filii Dei ꝛc.

60, 2 'Quia ecce tenebrae operient terram.' Amplificat collatione. Quasi dicat: Respice omnes alios, qui hanc lucem non habent, illi nihil sunt quam 30 tenebrae et caligo. Notabis autem hic, quod vocet tenebras ea, quae mundus ceu soles quosdam admiratur: Iusticiam carnis, Leges tam divinas quam humanas, omnia hominum studia et opera. Quanquam enim mundi regnum sit regnum aliquod, nihil tamen est, si conferas cum regno Christi, quod per Euangelion in nos effundit, quicquid est bonitatis divinae. Memineris autem 35 haec spiritu et fide accipienda esse. Coram mundo enim nihil contemptibilius, abiectius et nocentius est Euangelii doctrina.

'Super te autem orietur Dominus.' Non Moses sicut hactenus. Offert enim Euangelion ipsum Christum, iusticiam, salutem et redemptionem nostram.

---

6 in *fehlt B* 21 sed quod omnes] sed quod sola id sequeris. Nam omnes *B* 25 ut *fehlt B* 26 nobis sordeat, quod] contemnere, Quia *B* 27 offertur *B*

Simplicia sunt verba sed maiora, quam ut animus humanus ea possit capere. Vix enim primitias intelligimus.

'Et ambulabunt gentes in lumine tuo.' Hic abrogat totum Mosen et propagat populum sanctum ultra terminos Synagogae. Lex erat circumscripta certis ceremoniis illius populi. Sed hoc lumen longius diffundetur. Necesse igitur est aliam doctrinam esse, quam legis doctrina fuit. Lumen quidem non est gentium et tamen dicit, quod gentes in eo ambulabunt. 60, 3

'Omnes isti congregantur tibi.' Significat, quod Euangelion per totum orbem invulgabitur. Quare non possunt haec ad literam corporaliter intelligi. 60, 4

'Multitudo maris.' Sic vocat multitudinem gentium colentium maritima loca et Insulas maris Mediterranei. 60, 5

'Madiam.' Madiam est versus mare rubrum. Epha autem pars Arabiae felicis. Significat autem fore, ut illae gentes accedant ad Ecclesiam per praedicationem Euangelii. 60, 6

'Omnes de Saba venient.' Quanquam non omnes crediderunt, tamen ad omnes pervenit Euangelion.

'Aurum et thus.' Generaliter ista accipio. Id est, facultates suas conferent ad iuvandam Ecclesiam. Includuntur autem in hanc generalem etiam Magi, Matthei 2.

'Laudem Domino annunciantes.' Hoc est sacrificium Christianorum: Laudare Deum, confiteri Euangelion, docere alios ꝛc.

'Omne pecus Kedar.' Id est: Conferent et illi facultates suas ad iuvandam Ecclesiam. Ideo autem pecora nominat, quod illi pecuariam colerent. Porro Cedar et Nabaioth sunt Arabiae partes. 60, 7

'Offerentur super placabili altari meo.' Ara est Christus. Sacerdotes sunt, qui docent Euangelion, illi occidunt et mactant quicquid est magnificum in mundo: Iusticiam et sapientiam carnis.

Est quoque aliud sacrificium privatum, quo unusquisque veterem suum hominem mortificat per fidem. | Arguit enim Euangelion omnes de peccato. Deinde privatim singuli sumus sacerdotes, dum quotidie mortificamus veterem nostrum hominem, sicut Rom. 12. Continet autem hic locus manifestam abrogationem sacrificiorum Mosi et totius legis. Röm. 12, 1

'Domum maiestatis meae glorificabo.' Sicut Paulus: Templum Dei intra vos est. Id est, ornabo Christianos meos variis donis Spiritus sancti, sicut sunt: bona conscientia, item ut vicissim alios docere, consolari, corripere, admonere possint. Porro haec Christianorum ornamenta peccatis, opprobrio, contemptu aliisque rebus sic sunt obruta, ut conspici ab impiis nequeant, sicut scriptum est: Non videbit impius gloriam Dei. Sunt enim valde spiritualia ornamenta huius domus, quae carnalibus oculis videri nequeunt, 1. Kor. 6, 19

---

12 Epha autem] Et Epha est *B* *21* ꝛc.] Nihil enim aliud est, quod nos Deo pro suis beneficiis possumus reddere *B* *22* Conferent et illi] confert et Kedar *B* *23* illi] Arabes *B* *24* colerent. Porro] colebant. Sunt enim *B* sunt *vor* Arabiae *fehlt B*

nempe homo afflictus peccato, penuria, opprobrio, blasphemia rc. Sic Christus in cruce inter latrones pendens, ille etiam est domus ornata pulcherrimis ornamentis sed quae abscondita et valde remota sunt ab oculis. Nam per illam foedam speciem, in qua pendet, lucet summa patientia, summa erga nos dilectio, summa erga patrem obedientia, donata vita, occisa mors, evacuatus infernus. Sic Christiani in extremis calamitatibus sunt perfusi luce, vita, iusticia et plane dii quidam. Sed si speciem sequaris, videntur diaboli esse.

60, 8 'Qui sunt isti, qui ut?' Propheta laetabundus in iucundissimam quaestionem prorumpit. Bone Deus, inquit, quanta Euangelii erit efficacia? quam cito penetrabit et pervadet totum orbem? Nos Prophetae hic ceu in angulo quodam delitescimus. Verum tempore Euangelii unus Apostolus totum terrarum orbem replebit. Nubibus autem comparat Apostolos propter verbi efficaciam et fructus. Columbis comparat propter velocem cursum, quo feruntur ad fenestras suas, id est, ad suum populum, ubi auditores inveniunt.

60, 9 'Me enim Insulae expectant.' Haec est causa, quod Euangelion sic currat, quod scilicet afflictae conscientiae sitiant eam doctrinam, cui certo et tuto inniti queant. Sicut nobis accidit, cum premeremur Papae tyrannide et perpetuo laborarent conscientiae nostrae in maximis studiis et laboribus nostris. Sic Christus: 'Euangelion vim patitur et violenti rapiunt illud.' (Matth. 11, 12) Est enim Euangelion verbum vitae et iusticiae, Ergo si fructum afferre debet, necesse est, ut habeat officinam commodam, in qua ista exerceri possint, in qua sint peccatum et mors.

'Argentum eorum et aurum eorum.' Accipio sicut supra, quod alent et sustentabunt Ecclesiam suis facultatibus et hoc facient nomini domini, non in suam gloriam sed ad agendas gratias Deo, non ad iusticiam impetrandam sed ad testimonium gratitudinis. Sic distinguit Ecclesiam ab omnibus aliis religionibus, quae agunt omnia ad suum nomen. Sola autem Ecclesia tam faciendo quam patiendo laudat nomen Dei nec spectat merita. Est enim iam ante iusta.

60, 10 'Et aedificabunt filii peregrinorum.' Ecclesia etiam invitis tyrannis multiplicabitur. Sic Augustinus, Hilarius et alii peregrini Ecclesiam mirabiliter iuverunt. Muri enim Ecclesiae sunt non lignum et lapides sed boni pastores et Episcopi, qui curant, ut Ecclesia sit munita verbo Dei contra haereticos. Quod addit 'Reges eorum ministrabunt tibi', loquitur de servitute non corporali[1], qua sibi Pontifex Romanus subiecit Reges et Principes, sed de servitute spirituali, quod Reges obsequentur et credent Euangelio annuncianti remissionem peccatorum afflictis et minanti incredulis mortem.

'In indignatione mea percussi te.' Hactenus descripsit Ecclesiam, qualis intus et in spiritu sit. Iam quoque externam speciem describit, quod scilicet sit vestita veste, quae vocatur ira Domini. Ut mundus dicat: Hic populus non habet deum. Haec enim est stultitia Dei, qua Deus mundum fallit et mundi sapientiam confundit. Non enim videtur Ecclesia sancta sed creditur sancta. Est autem haec Christianorum sapientia, quod possumus credere nos habere Remissionem peccatorum et faventem Deum sub et in ipsa ira et sic retinere

---

[1]) *Nach dem Zusammenhang ist* non loquitur de servitute corporali *gemeint.*

verbum in gravissimis tentationibus nec sinere nobis illud excuti e manibus et corde, quantumcunque Sathan et mundus contra nos saeviat.

'Et in beneplacito misertus sum tui.' Opponit beneplacitum indignationi. Percussi te, inquit, secundum externam faciem sed revera sum tui misertus. Ista enim crux, qua te affligo, videtur tibi ira esse. Ego autem praevenio et admoneo te, quod non ideo te percutiam, quia te odi, sed ut multiplicem te, ut miserear tui et ut sit occasio maior tui miserendi. Quasi dicat: Nisi te percussero, non possum tui misereri. Neque enim est vel misericordiae vel graciae locus extra tentationes. Cum autem in tentatione omni auxilio et consilio humano destitutos nos esse sentimus, tum demum fides vires suas exercere potest orando, postulando, sperando a Deo. Extra tentationem autem fides et verbum sunt ociosa.

'Aperientur portae iugiter.' Promittit summam securitatem, ut quanquam Ecclesia in medio hostium suorum sit posita, tamen sicut secura civitas semper eius portae pateant. Id autem ideo debet fieri, ut afferatur ad eam fortitudo gentium. Ita enim legi debet: Hoc est multitudo et copia gentium. Est enim Ecclesia in perpetuo usu convertendi alios ad fidem et vocandi ad poenitentiam. Sic etiam singuli Christiani semper parati sunt instruere, docere, absolvere, consolari alios. Hoc enim per apertas portas significatur. Hic Wittebergae unam portam Ecclesiae habemus, per quam quotidie aliqui ingrediuntur et colliguntur ad corpus Ecclesiae. Eiusmodi passim etiam in aliis urbibus sunt portae.

Sed hanc Ecclesiae benedictionem impii non vident, tantum in poenas et peccata inspiciunt et in illam infirmitatem Ecclesiae, quae in carne et sanguine haeret nec perfecte in hac vita exui potest sed per mortem tandem aboletur. Sed quia Christum videmus ne[1] Apostolorum suorum chorum sic mundum et purum conservasse, ut nulla peccata in eis essent, Et Angeli in coelo, longe praestantissima creatura, lapsi sunt, quid mirum est nos quoque labi et errare nonnunquam, modo ab errore et lapsu resurgamus? Id quod fit, si culpam agnoscamus et desistentes a peccato sentiamus nos Christi iusticia esse sanctificatos et iustos coram Deo ꝛc.

'Gens enim et regnum, quod non servierit tibi, peribit.' Christus in Euangelio coniungit remissionem peccatorum et retentionem. Item in institutione Baptismi coniungit salutem et condemnationem. Eodem modo Propheta hic per apertas portas remissionem peccatorum omnibus offerri significavit. Eam qui non volunt, illis retinentur sua peccata et pereunt. Hic igitur vides, quae sit causa, quod semper Euangelion insignes tumultus seditionum et bellorum et magnae mutationes imperiorum sint secutae. Impius mundus eas Euangelio imputat, sed falso. Ipsorum enim, qui pereunt, culpa hoc accidit, quod scilicet Euangelion persequuntur. Vides enim

2 saeviant *B* 20 VVittembergae *B* 35 Eam *bis* volunt] Eam autem qui nolunt *B* retinentur *bis* pereunt] retineri peccata et perire eos dicit *B* 38 Impius *bis* eas] quas impius mundus *B*

[1]) ne = nec = ne quidem

hic latam sententiam: fore, ut omnes Euangelii hostes pereant. Desinant igitur Euangelii hostes esse et servabuntur cum fideli Ecclesia. Ita enim decretum est divinitus, ut qui noluerit ingredi, det poenas.

60, 13 'Gloria Libani.' Id est: Transferetur in Ecclesiam quicquid unquam praeclarum Synagoga habuit: Testamenta, legislatio, promissiones, patres, 5 Christus, iusticia, vita 2c.

60, 14 'Filii eorum, qui te percusserunt.' Est Hebraismus. Sicut dicunt filium mortis, id est, moriturum. Sic hic 'filii percussorum': qui te percusserunt et sunt te persecuti.

60, 15 'Pro eo quod fuisti derelicta.' Talis est Ecclesia, cum est in paroxysmo 10 officii et ministerii verbi. Provocat enim contra se eo verbo mundum et principem mundi Sathanam. Notabis autem hunc locum diligenter, continet enim articulum: Quod Ecclesia sit mansura usque in finem mundi, et quod maius est, quod sit gloriosa mansura et in summo gaudio. Si autem externam praesentis Ecclesiae faciem consideres, diversum potius iudicabis, et 15 tamen vera sunt, quae Spiritus sanctus promittit. Paulus et Apostoli queruntur se piacula mundi esse. Hodie sunt superbia et gaudium saeculorum, quos colit, laudat et veneratur Ecclesia. Sic sancti Martyres. Idem hodiernae quoque Ecclesiae accidet. Non enim mentitur Spiritus sanctus.

60, 16 'Suges lac gentium.' Sicut supra. Tractaberis a gentibus sicut filii a 20 matre. Omni genere officiorum et promptissimo animo te prosequentur. Lac et mammas, non regnum et imperia mundi dicit sed officia, quibus Ecclesiam complectentur, quod alent, quod defendent et iuvabunt fideles.

'Redemptor tuus fortis.' Significat Ecclesiam secundum externam speciem captam et perditam, ideo promittit se salvatorem et redemptorem fore. 25

60, 17 'Pro aere afferam aurum.' Id est, ex Ecclesia contempta et neglecta faciam gloriosissimam.

'Et ponam visitationem tuam.' Praedicatores in Ecclesia illi tam internam quam externam pacem, iusticiam tam divinam quam civilem recte docebunt. Sequetur autem hanc praedicationem fructus. Nullae audientur 30 in Ecclesia iniuriae, erunt quieto corde tum erga Deum tum erga homines. Laudabunt quoque Deum eique pro tot ac tantis beneficiis agent gratias. Hae promissiones hodie implentur nobis videntibus et sentientibus. Conscientiae enim nostro Euangelio pacantur. Papistae autem sua doctrina conscientias vexant. Docemus quoque publicam pacem, ut pareant homines 35 magistratibus, ut inimicis parcatur. Adversarii autem nihil cogitant, quam ut nos occidant, ut bella ex bellis serendo publicam tranquillitatem perturbent. Docemus etiam civilem iusticiam, hoc est, vere bona opera, quae unusquisque in sua vocatione facit, ut singuli suum officium faciant pater,

---

4 Transfertur *B*   13 in finem] ad finem *B*   22 non regnum] non gladios et coronas regum *B*

mater, servus, ancilla ꝛc. Quae opera quia vulgaria et minime speciosa sunt, adversarii neque docent nec laudant, sed occupantur in electitiis studiis ordinum, vestium, precationum ꝛc.

'Non audietur ultra in terra iniquitas.' In Ecclesia erunt quietae et 60, 18 5 pacatae mentes. Inde etiam pax externa sequitur, salus quoque et laudatio occupabit muros, ut sit secura ab incursatione daemonum et haereticorum.

'Non erit tibi amplius sol.' Est insignis locus, quo distinguit regnum 60, 19 Christi a regno mundi. Illa civitas, inquit, muri illi et portae, de quibus dico, non possunt cerni hoc corporali sole lucente. Sed requiritur alius sol 10 ad videndam Ecclesiam, nempe Euangelium, quod cum radios suos in cor transfuderit, tum videntur et sentiuntur illa, quae de Ecclesia magnifice promisi. Si igitur sentis te contemptum, afflictum, oppressum peccatis, cogita te non in mundi sed Christi regno esse neque hunc solem sed alium quendam tibi lucere, Christum scilicet dominum tuum. Sic monet se loqui de 15 spirituali luce et de sole invisibili, quo illuminantur corda per fidem, ut concipiamus alias species et idaeas quam res praesentes: Ut haereamus in iis etiam, quae neque videntur neque sentiuntur. Valet igitur hic locus eo, ut intelligamus Ecclesiae regnum longe aliud esse quam politian externam: Nempe in qua claudendi oculi sunt et est haerendum in radiis invisibilibus: 20 Quod Ihesus Christus pro nobis sit passus, sedeat ad dexteram Dei defendens et gubernans nos ꝛc. Alius autem est sol visibilis, secundum quem ratio regit externam hanc vitam. Ad eundem modum Ecclesiastes distinguit corporalia a spiritualibus et significat se tantum de politicis loqui, cum dicit: 'Vidi omnia sub sole et ecce vanitas' ꝛc. Pred. 2, 17

25 'Sed erit tibi Dominus in lucem sempiternam.' Quasi dicat: Dico tibi de regno spirituali. Quare cum aliqua calamitas te opprimit, non ideo despera sed cogita tibi non hunc mundi solem lucere sed Dominum et esse te in alio regno ꝛc.

'Non occidet ultra sol tuus.' Addit hoc ad amplificandam promissi- 60, 20 onem. Sol iste invisibilis, quo videmus aliud regnum et res alias, non est 30 talis, qui tantum ad tempus duret. Sic res quoque, de quibus dico, non solum invisibiles et spirituales sunt sed aeternae etiam. Multo autem angustius est cor nostrum, quam ut eas complecti et assequi queat, quare in solo verbo promittente haerendum est, ubi in aenigmate videmus ea, quae 1. Kor. 13, 12 post hanc vitam experiemur.

35 'Populus tuus omnes iusti.' Est clarus textus, quod omnes, qui sunt 60, 21 in Ecclesia, hoc est, qui credunt in Christum crucifixum, sunt iusti. Sed hic definiendum est, quae sit illa iusticia. Si enim vitam et mores Christianorum inspicias, multa invenies, quae te offendent. Saepe peccant, saepe errant, saepe infirmitate franguntur in levibus rebus, quae omnia contra 40 iusticiam pugnare videntur. Iusticia igitur coram Deo est non hoc vel illud facere aut pati sed illuminari per Ihesum Christum et agnoscere atque scire,

5 sequetur *B* 41 Ihesum Christum] Spiritum sanctum *B*

quod sit salvator noster, qui sua morte nos a morte et peccatis redemerit. Haec iusticia in verbo offertur et sola fide accipitur, quae assentitur verbo et credit se iustum esse morte et merito Christi. Non autem levis est fides illa. Nam sine divina virtute impossibile est Euangelio credi. Et illi etiam, qui iam acceperunt spiritum sanctum, non sine summis laboribus fidem hanc 5 retinere possunt. Ratio est, quod iusticia illa est res invisibilis, quam non sentire sed credere tantum debemus. Quia autem caro nostra corrupta est et saepius labitur in peccata, non sine magno negocio erigere se animi possunt, ut contra praesentem sensum peccati se iustos esse credant, non sua iusticia (ea enim nulla est in tot peccatis et tanta infirmitate) sed Christi, 10 qui ideo nobis iusticia factus est et pro peccatis nostris in cruce satisfecit, quod impossibile erat nobis legem facere. Assuefaciendus igitur animus est, ut sciat suam iusticiam extra se in Christo esse positam. Quomodo enim alias in iudicio Dei consistere poterit, cum nunquam non peccemus? Si peccasti igitur et mordet te conscientia, hic firma debet esse fides et per 15 Christum superare peccatum et dicere: Quanquam ego peccavi, tamen sum iustus, quia habeo lucem ipsum Dominum, quia habeo Christum nullius peccati reum. Quod autem Christi iusticia tua sit, habes testimonia gravissima. Primo ipsum verbum Dei, quod dicit Christum pro te mortuum. Deinde habes Baptismum. Sumus enim baptisati in mortem eius, quam pro 20 nobis subiit. Habes etiam Sacramentum altaris, in quo claris verbis et externo signo confirmat suum corpus pro te traditum, pro te fusum sanguinem suum esse. Haec igitur est iusticia nostra, qua coram Deo iusti sumus, longissime extra nos, extra omnia opera et cogitationes omnes sita. Quare fallimur, si nos vel ex nostris operibus iustos vel iniustos sentiemus. Fiducia 25 enim mortis Christi debemus sentire et confiteri nos iustos esse. Hoc qui non faciunt, iniuriam faciunt Christo et statuunt sua peccata maiora esse, quam sit mors et innocens passio Christi. Item negant verbum Dei et Sacramenta, graciae signa. Quanquam hoc verum est, quantum ad te et veterem tuum hominem attinet, recte dicis te esse peccatorem. Quantum enim carnis et sanguinis 30 in te reliquum est, tantum habes reliquum peccatorum. Quia autem baptisatus et illuminatus es per verbum, secundum hunc novum hominem vere es iustus. Quemadmodum autem Baptismus, Sacramentum altaris, Verbum Dei imo ipse Christus res sunt extra te positae, Ita quoque iusticia tua extra te est posita. Non igitur possunt eam privata carnis nostrae peccata tollere. 35 Dicit enim Propheta solem nostrum aeternum esse, quare et iusticia nostra aeterna est nec debet temporalibus peccatis vinci. Non est superbia dicere se sanctum et iustum esse. Imo contrarium dicere et statuere in corde tuo, quod non sis iustus, est negare Christum et blasphemare nomen Christi, qui se dedit, ut esset nostra sapientia, iusticia, sanctificatio et redemptio ꝛc. 40
1. Cor. 1, 30 1. Corin. 1.

---

1 quod] quod Iesus Christus *B* *2* quae] quae fides *B* *3* levis] levis res *B*

Huc adhibe antithesin: Ergo omnes, qui sunt extra hanc lucem, sunt iniusti, tenebrae et caligo, quantumcunque specie operum et vitae honestate splendeant. Fiet igitur, ut pereant de terra. Contra pii, qui hanc lucem habent, haereditabunt terram. Sic videmus regna, principatus, sectas mutari 5 et perire. Christus autem suos discipulos et Ecclesiam suam habebit in perpetuum. Sicut est in symbolo: Credo Ecclesiam sanctam. Addit autem, quis durationis sit modus.

'Germen plantationis meae.' Ego, inquit colonus ero, qui illum hortum colam. Vides autem hic, quae sit causa, quod necessario pereant sectae, 10 quod scilicet hoc colono careant. Vides item, quare necesse sit Euangelion et Ecclesiam durare usque ad finem mundi contra Sathanae, mundi et haereticorum furorem, quia Deus eam colit.

'Minimus erit in mille.' Sic primum ab Apostolis constituta Ecclesia 60, 22 est, quae in infinitam multitudinem excrevit. Sic singuli fideles Parochi 15 quotidie multos ad fidem convertunt.

'Ego Dominus in tempore eius' ꝛc. Necessario hic additum est. Quia enim Deus has opulentas promissiones in nudum verbum conclusit, non creduntur ab infirmis animis tempore crucis, quando est subeunda mors vel aliud malum propter confessionem fidei. Deus igitur consolatur nos et dicit: 20 Ego Dominus subito faciam istud tempore suo. Quare claudendi sunt oculi, ne externam speciem consideremus sed haereamus simpliciter in verbo et in spe promissionum subeamus mortem vel quicquid aliud incommodi est, et experiemur Deum non esse mendacem. Sic Iohannes Huss, sic alii sancti martyres sunt mortui. Ac in talibus periculis, cum adeunda mors est propter 25 confessionem, facile cernitur, quod fides sit res difficillima, quae nullo modo cum iis nugis sit comparanda, in quibus adversarii ponunt summam salutis suae, ut sunt ieiunia, Regulae ꝛc. Mores igitur relinquendi sunt magistratui, parentibus et Iureconsultis, Fides autem Theologorum propria est.

Caput LXI.

30 Superiore capite corpus et regnum descripsit, iam ipsum regem et caput describit. Quia autem summa religionis in eo vertitur, ut Christum probe habeamus cognitum, debet nobis eo commendatius hoc caput esse. Sub Papa misere impiis opinionibus seducti sumus, ubi in omnibus concionibus Christus tanquam formidabilis iudex nobis proponebatur et in veri 35 Christi locum substituebatur Maria virgo, ut esset propitiatrix. Aliter Propheta facit. Definit enim propriissime Christum, quis sit et quae sint eius officia, et addit insignes promissiones pro Ecclesia. Possunt igitur hi loci consolationi esse in tentationibus, imo ex his solis consolationes sunt petendae.

---

5 suam *fehlt B* 16 hic] hoc *B* 23 experiamur *B*

61, 1 'Spiritus Domini super me.' Hoc verbo 'Spiritus Domini' separat se Christus ab omnibus carnalibus regibus et sacerdotibus. Secundo asserit sibi omnia officia divina, quod vivificet, impleat, agitet omnia. Hic nullum peccatum, non mors, non diabolus est, sed regnum Dei. Tertio confirmat vocationem suam ad confirmandos imbecilles animos, ut credant Christum 5 omnia, quae promittit et facit, promittere et facere Deo patre volente et iubente, ne cogitemus Deum iudicem aliquem aut tyrannum sed patrem nostrum esse. Quod autem addit:

'Ideo unxit me', Significat se divinitus constitutum et regem et sacerdotem. Illi enim ungi solebant. Atque haec quidem pars definitionis est, 10 quod Christus est spiritu Dei missus, divinitus constitutus rex et sacerdos. Ne autem putaremus eum carnalem regem esse, addit officia, ad quid sit missus.

'Ad praedicandum humilibus misit me.' Contra eos nimirum, qui expectant gloriosum Christum, dicit se esse missum, id est, ministrum, nun- 15 cium vel Apostolum aliquem esse, cui sit mandatum, ut annunciet verbum Matth. 11, 5 humilibus. Sicut etiam ipse Christus respondet discipulis Iohannis: 'Pauperibus annunciatur Euangelion'. Sunt autem humiles seu pauperes illi, non qui sunt pauperes in crumena sed homines afflicti, expertes omnis auxilii et consilii, qui in mundo sunt contempti. Ad hos, inquit, ego missus sum Rex et Sacerdos, ut eos erigam verbo, ne 20 desperent sed fiduciam misericordiae concipiant et salventur. Papa dum se vicarium Christi iactat, eodem errore tenetur quo Iudaei, qui non alium expectant Messiam quam gloriosum. Esset autem Papa vere Christi vicarius, si praedicaret Euangelion et conscientias infirmas consolaretur verbo. Illa enim Christi, dum in vivis fuit, officia fuerunt. Sed quia haec negligit Papa et interim sectatur regna et opes mundi, 25 Euangelion autem et Christi regnum persequitur etiam ac blasphemat, Antichristus est non Christi vicarius. Quis autem huius verbi fructus sit et qui nam sint humiles, iam addit.

1. Cor. 15, 56 'Ut mederer contritis corde.' Ad hunc locum facit illud Pauli: 'Lex est virtus peccati, peccatum stimulus mortis'. Hi enim tres tyranni gravis- 30 sime humanum cor affligunt et exercent. Lex est sententia iudicis, Peccatum carnifex, Crux est ipsa mors. Si quis igitur suavissimam hanc Christi descriptionem bene haberet meditatam tum, cum animus torquetur vi peccati, is facile resisteret desperationi et omnibus malis. Porro Propheta in persona Christi a postremo incipit. Ego non sum iudex, inquit, nec legislator, contraria potius doceo, 35 medeor contritis, praesto vitam iis, qui mortem sentiunt, qui laborant in agone. Secundo,

'Ut praedicarem captivis liberationem.' Libero a captivitate. Si qui sunt oppressi peccatis, quorum conscientiae eluctari non possunt, illos ego liberabo et redimam, ut sic peccata non sint peccata. Tertio, 40

'Et clausis apertionem.' Id est, iis, qui sunt sub lege vincti, praedico verbum graciae et sic eos libero. Hoc meum regnum, hoc officium meum

35 incipit] incipit, a morte scilicet *B*

est, in hoc sum vinctus, ut talibus adsim et succurram. Quomodo? Hoc vero longe difficillimum est credere, quod per nudum verbum Christus haec possit facere, qualia sunt in Euangelio: Non mortuus est filius tuus, Dimissa sunt peccata tua. Item: Non estis sub lege sed sub gracia ꝛc. Sic
5 videmus Christum definitive nihil aliud esse quam Euangelista pauperum, qui laborant in gemitu peccati et mortis, ut dominetur peccato et morti non solum in se sed in nobis quoque.

Est autem his locis assuefaciendum cor, ut in omnibus afflictionibus ad
10 Christum confugiat et non tanquam iudicem eum formidet, sicut impius Papatus docuit.

Si quis haec credere et pro affectu digne tractare posset, is liberationem sic inspiceret tanquam coelum quoddam, quod, quocunque abeas, imminet capiti et supra te est. Sed quia nos tantum primicias spiritus in hac vita habemus, fit, ut tantas opes penitus perspicere non possimus et caecutiamus quasi ad hoc inaccessibile lumen gratiae, quod nobis in verbo offertur.
15 Videmus autem tenebras, quae in nobis sunt, peccatum scilicet, item mortem. Nam Propheta quoque contritos appellat eos, cum quibus proprie in suo officio agat Christus. Debemus autem plus sentire medelam quam mala illa et potius in libertatem hanc respicere quam in captivitatem, quam nobis minantur peccata nostra. Est enim libertas proprie, quod lex, quoad spiritum et conscientiam, est abrogata nec amplius
20 accusare aut laedere nos potest coram iudicio Dei. Item quod simus etiam liberi a morte, non quod non pallescamus, cum mortis terror nobis obiicitur, sed quod mors non potest nos devorare, quia sumus in Christo. Quare etiam cum sentiuntur ista, debemus nos contra erigere et scire, quod habemus remedium contra ista mala, Christum scilicet, qui est Euangelista pauperum in hoc missus, ut praedicet libera-
25 tionem captivis ꝛc. Ad hunc modum exercere nos in his discendis debemus, ut discamus: Officium Christi est non vinci a morte, a peccato, a lege, sed iuvare contra haec, ut etiam in nobis vincantur non aliqua nostra virtute sed virtute Christi triumphantis in nobis per verbum suum.

'Ut praedicarem annum placabilem Domino et diem ultionis Deo 61, 2
30 nostro.' Annum placabilem vocat tempus graciae seu novum Testamentum. Vocat autem annum non diem, ut significet duraturam graciam in perpetuum. Coniungit autem diem ultionis. Neque enim possunt pii liberari, nisi Deus sumat poenam de impiis. Sic pertinet ultio quoque ad nostram liberationem. Peccatum quoque et mors destrui non possunt, nisi ante hoc corpus peccati
35 destruatur ꝛc. Porro hic Pauli regula est sequenda, quod verbum Dei recte 2. Tim. 2, 15 debet secari: Annus placabilis ad afflictas et pavidas conscientias pertinet, Dies autem ultionis ad induratos et pertinaces contemptores verbi. Ita autem fere accidit: territae mentes minas huiusmodi arripiunt et magis terrentur, Contra impii et securi, qui minis terrendi erant, promissionibus se
40 consolantur et magis securi redduntur. Adeo in utranque partem humanus animus nimium est vehemens et fere insanabilis.

'Ut lugentes consoler.' Liberati a lege, peccato, morte coram Deo habent gaudium, in mundo autem pressuram.

1 vinctus] unctus *B* succurram.] succurram, non ut eos damnem. *B* 5 Euangelistam *B*
34 ante] antea *B*

61, 3 'Ut ponerem fortitudinem.' Est copia prophetica, id est: Ego consolabor lugentes.

'Et vocabuntur in ea fortes iusticiae, plantatio ad glorificandum.' Verte: Et vocabuntur arbores iusticiae et plantatio Domini in gloriam. Est pulcherrima figura, quae continet insignem consolationem, quod Christiani 5 coram mundo contempti, neglecti, infirmi coram Deo sint ceu paradysus et iucundissimae arbores, quae de die in diem propagentur et uberius proveniant et fructificent. Mundus habet etiam hortos suos, sed in iis sunt arbores iniusticiae. Ergo non sunt conferendae cum Christianis. Praeterea hoc etiam haec similitudo significat, quod Christianus non fit sed nascitur, 10 non paratur humanis viribus sed plantatur manu divina. Christus enim hortulanus est et Christiani sunt opera maerae graciae, qui per verbum eradicantur ex horto mundi et transferuntur de mundo in aliam vitam. Quod autem addit 'Plantatio Domini in gloriam', significat sacrificium Christianorum, quod non mactabunt pecudes sed glorificabunt factorem suum. Sunt 15 enim arbores, in quarum singulis foliis hae literae sunt scriptae: Ago tibi gracias, domine, Confitebor tibi, domine ꝛc.

61, 4 'Aedificabunt deserta.' Propagabunt Ecclesiam et alios tam ex Iudaeis quam gentibus docebunt. Vocat autem Synagogam desertas civitates, quam Pharisaei et Saducaei impia doctrina misere vastaverant. 20

61, 5 'Stabunt alieni.' Admittentur ad Ecclesiam et ad docendi officium etiam gentes.

61, 6 'Vos autem sacerdotes domini vocabimini.' Omnes doctores erunt sacerdotes, qui mactabunt gentes, hoc est, per verbum eos convertent ad Christum. Est magnum praeconium ministerii verbi. 25

'Fortitudinem gentium.' Bona gentium, sicut supra. Id est, quicquid gentes habent: opes, potentiam, eloquentiam ꝛc. conferent, non sicut ante contra Ecclesiam sed pro Ecclesia.

61, 7 'Pro confusione vestra duplicia.' Scilicet: recipietis. Retribuit enim eis Dominus primo laetitiam in spiritu. Secundo conversae gentes etiam 30 corporaliter eos honorant. Sic honorem habuit Paulus Petro, Paulo Timotheus ꝛc. Sic altera laetitia est in Domino, altera in fratribus.

'Et robore laudabunt partem eorum.' Verte: Et pro ignominia laudabunt in agris suis. Frater enim fratri honorem defert propter inhabitantem Christum. 35

61, 8 'Ego Dominus diligens iudicium.' Insignis Ecclesiae consolatio contra scandala operum et hypocrisis. Iudicat mundus vos iniustos, inquit, et praedicat opera et insticiam suam. Verum illa ipsa insticia mihi est invisa. Est enim sacrilegium, quo gloria et honos meus mihi eripitur. Sic definit insticiam humanam esse sacrilegium et iusticiarios dicit reos laesae maiestatis 40

---

17 Confiteor *B* 29 vastaverunt *B*

divinae. Nam iustificare est opus solius Dei. Sicut creatio quoque solius Dei est. Quia enim peccatores nati sumus, renasci necesse est eos, qui fiunt iusti, sicut dicit Christus Ioh. 3., et iustus ubique apud Paulum nova creatura et novus homo dicitur. Iam illi, qui operibus volunt iusti esse, hoc tribuunt suis electiciis operibus, quod solius Dei est, nempe quod bona opera possint facere novam creaturam et regenerare. Hoc autem est Deo eripere gloriam suam et asscribere eam humano operi. Id quod hoc loco conqueritur et appellat holocaustum rapinae, quod holocausto tribuant divinam virtutem et eripiant Deo gloriam.

'Dabo opus eorum in veritate.' Sunt consolationes contra adversariorum speciosam vitam. Quasi dicat: Quanquam mundus non iudicet vos Deo gratos esse et placere, tamen scitote, quod opus vestrum erit in veritate, hoc est, quod dabitur vobis a me hoc premium, quod nunc auditis promitti. Opus enim premium seu mercedem significat.

61, 9 'Benedicti a Domino.' Ergo multiplicandi quoque. Sic promittit Ecclesiae durationem.

61, 10 'Gaudens gaudebo.' Addit canticum in persona Ecclesiae. Quia enim Ecclesia tam opulentas promissiones habet et videt Euangelion vulgari, gaudet in Domino de veritate et multiplicatis posteris.

'Quia induit me vestimentis salutis.' Id est, fide, qua induta Ecclesia ad salutem triumphat de peccato, morte, mundo, diabolo ꝛc. Porro qui est indutus fide et habet spiritum sanctum, ille verus est sacerdos. Ideo sacerdotis mentionem hic facit. Ita enim debet verti hic locus: Quasi sponsum decoratum sacerdotali ornatu. Alludit enim ad ornatum Aaronis, qui magnificus et tamen honestus erat. Sicut etiam sponsi ornatus est. Obiter autem hoc quoque significat Christum esse sponsum et sacerdotem Ecclesiae. Inde nos quoque, qui fide Christo inserti sumus, qui sumus sacerdotes quoad fidem et sponsi quoad ornatum, dona spiritus sancti. Porro hoc gaudium in spiritu est, quod non cernitur sed creditur.

61, 11 'Dominus deus germinabit iusticiam et laudem.' Id est, multiplicabit Ecclesiam ita, quod ubique et apud omnes erunt Christiani. Sic ex Christo fluunt omnia: laus, gratiarum actio, ipsum verbum et multiplicatio fidelium aliique verbi fructus.

Caput LXII.

Verbum est in magno tum odio tum contemptu apud mundum. Nam adversarii persequuntur id vi et dolis. Reliqui, qui non persequuntur, tamen vel contemnunt vel negligunt et sequuntur potius sua studia et quaestum suum. Haec indignitas gravissime affligit et molestat verbi ministros, ut

---

24 Araonis *B* 27 qui *(vor* sumus*) fehlt B* 28 dona] et dona *B* 29 in *bis* creditur] est in spiritu nec oculis cernitur sed creditur mente *B*

nonnunquam impatientia tentati malint prorsus tacere quam videre tantum verbi contemptum. Sic Hiere. 'Factum est mihi verbum in opprobrium omni die'. Et Helias mavult se occidi a Domino quam amplius docere, 3. Reg. 19. Idem Esaias hic passus videtur. Confirmat tamen se contra eam tentationem, ne peccet deserendo vocationem suam. Quanquam, inquit, verbum rideatur ab omnibus, a plaerisque etiam persecutionem patiatur, non tamen ideo a praedicatione cessabo. Ut enim propter impios docere non institui, sic nec cessabo quoque propter impios. Propter Hierusalem, id est, propter bonos et pios docere pergam contemptis impiis illis contemptoribus ꝛc. Addit autem insignes promissiones Ecclesiae: fore, ut Deus eius curam agat, eam iuvet et multiplicet, ut det optimos doctores et obedientes discipulos. Tandem hortatur etiam ad suscipiendum et amplectendum verbum Euangelii: Est autem novus sermo.

Jer. 20, 8 — 1. Kön. 19, 4

62, 1 'Donec egrediatur.' Verte: Donec egrediatur sicut splendor iusticia eius et salus eius accendatur sicut lampas. Scio, inquit, venturum Christum, qui iusticiam et salutem piis afferet, propter eum praedicabo, ut saltem aliqui retineantur in verbo ꝛc. Coniungit iusticiam et salutem, quia post remissionem peccatorum, quae iusticia est, manet tamen persecutio et mors, a quibus Christus suos tandem liberat.

62, 2 'Et videbunt gentes iustum tuum.' Sic apparebit salus et iusticia, ut revelentur etiam gentibus. Vocat autem iustum in neutro genere administrationem Ecclesiasticam institutam a Christo et per Apostolos in Ecclesiam propagatam. Quasi dicat: Gentes videbunt Ecclesiam iustificatam fide Christi et institutam certis ritibus Sacramentorum, item aliis officiis docendi, consolandi, excommunicandi ꝛc. Hoc enim proprie est hoc loco iusticia seu iustum.

'Novum nomen.' Nomen ante erat: populus Dei in Zion, eductus de Aegypto, populus Israel, semen Abrahae ꝛc. Erant autem haec nomina carnalia, facientia ad personas. In novo autem Testamento non sumus Christiani, quia illa habemus, quae Iudaei habuerunt. Sed iste vocatur populus Dei, qui crediderit in Christum et habet promissiones futurae vitae. Inde enim appellamur filii Dei, sicut est Ioh. 1. Epitasis est, quod dicit: Os Domini nominabit. Quasi dicat: Non erit nomen secundum carnem, sed ista res simpliciter pendet ex verbo et fide. Nec habent Christiani sapientiam, fortitudinem, salutem, redemptionem nisi in et per Christum. Quanquam enim Christiani gerunt magistratus quoque, parent magistratibus et singuli in sua vocatione incedunt, tamen non vocantur inde Christiani, Sed a sola fide sic vocantur, quod norunt Christum esse iusticiam suam.

Joh. 1, 12

62, 3 'Diadema regni.' Id est, eris gloriosum regnum sed in manu Domini, non in manu Caesaris aut coram mundo. Quin coram mundo est Ecclesia stercus et lutum manu Diaboli dissipatum.

62, 4 'Non vocaberis ultra derelicta.' Sunt insignes promissiones de Ecclesia. Offenditur autem caro, quod haec omnia non in re sed in nudo verbo sunt. Vocaberis, inquit, at nobis hoc non sufficit. Mallemus esse quam vocari

hoc nomine, quod hic ponit 'Voluntas mea in ea.' Sunt igitur spirituales promissiones, quae sola fide accipiuntur.

'Habitabit enim iuvenis cum virgine.' Vehementissimis affectibus persuadere vult Ecclesiae, quod ametur a Deo non vulgari amore sed sicut 5 adolescens deperit in puellam et sicut sponsus sponsam complectitur. Sunt enim hi maximi affectus, sicut David testatur, dum dicit de filio Saulis: 'Quem amavi super amorem mulierum'. Et Salomon: 'Via viri in adulescentula penitus ignoratur'. Non solum autem Christus Ecclesiam amat sed etiam sua bona communicat Ecclesiae sicut sponsus et se totum dat Eccle- 10 siae cum omni iusticia sua. Si igitur tu habes peccatum, id non amplius tuum sed Christi est et iusticia vicissim tua est. Sic mortem nostram cum vita, infirmitatem nostram cum potentia Christi, infernum nostrum cum coelo commutamus. Fiunt autem haec in abscondito, nempe fide. Si enim externam faciem et mundi iudicium consideres, Ecclesia est meretrix diaboli 15 et Christiani sunt spurii. Quare referendae sunt hae magnificae promissiones in verbum et fidem et hi amores non sentiendi sed credendi sunt. Crediti etiam in mediis tribulationibus excitabunt infinitum gaudium. Sic locus iustificationis et graciae est iucundissimus et solus Theologum facit et ex Theologo iudicem terrarum et omnium negociorum. Pauci autem sunt, qui 20 eum vel bene meditatum habent vel recte docent.

62, 5 — 2. Sam. 1, 26 — Spr. 30, 19

'Custodes.' Sunt proprie Episcopi et pastores, qui vigilant in verbo sano super gregem. Addit autem, quod sit boni pastoris officium, scilicet nunquam tacere de Domino, semper praedicare Christum et eius beneficia. Sicut quoque mandavit Christus in sua coena. Porro observabis, quod 25 summi beneficii loco recitat bonos doctores, quare a nobis quoque magni sunt faciendi et haud dubie mundus nunc sibi accersit grave iudicium hoc contemptu ministrorum verbi.

62, 6

'Qui reminiscimini Domini ne taceatis.' Ter hoc repetit, ut significet mundi studium, qui nihil minus potest ferre quam verbum Dei. Monet 30 igitur, ne taceamus, quantumvis mundus contra saeviat et insaniat, et simul promittit verbo victoriam contra mundum et portas inferorum, quod verbum et Ecclesia sint duratura, impii autem adversarii perituri ꝛc.

'Iuravit Dominus per dexteram.' Addit iuramentum ad confirmandas conscientias infirmas fore, ut ipsi sentiant fructum verbi, quod docent, ut 35 sentiant fructum fidei, quam habent. Non est autem possibile, ut impius aliquis vera dona, veros fructus verbi et fidei sentiat. Pii sunt, qui verbo eriguntur et confirmantur, quorum cor fide purificatur et conscientia serenatur et aedificantur eorum doctrina alii quoque. Fit autem hoc totum, ut laudent Dominum in atriis, in conventu ad praedicationem. Sic hodie etiam hoc 40 iuramentum sentimus impleri. Falsi fratres iactant verbum, iactant spiritum

62, 8

---

11 iusticia] iusticia eius B *34* ipsi *fehlt B* *36* Pii] Sed soli pii *B*

et fidem. Fallunt autem seipsos, quia rem verbi et fidei non habent sed spumam tantum. Id quod videmus, cum ad locum iustificationis ventum est, quem prorsus non intelligunt, quamvis verba sonare didicerint. Hoc est, quod hic dicit: Triticum tuum non dabo cibum inimicis ꝛc.

62, 10 'Transite, transite.' Iam addit exhortationem promissioni. Bonus 5 enim doctor debet esse potens docendo et exhortando. Doctrina autem est ceu dialectica Theologiae, qua docentur homines de merito et morte Christi, quod satisfecerit Christus pro nostris peccatis in cruce. Exhortatio autem est quasi rhetorica Theologiae, cum dicimus: Nolite terreri ab adversariorum aspectu, qui dicunt vestrum laborem esse irritum et reddunt vos pusillanimes. 10 Pergite fortiter credendo et docendo, Christus vivit ꝛc.

Portae iusticiae sunt novum Testamentum et Euangelion graciae. Quasi dicat: Portae sunt apertae, Ecclesia docet verbum remissionis peccatorum, sunt omnia parata et promisit Deus verbum non fore inefficax. Transite igitur, amplectimini verbum ꝛc. Eligite lapides, id est, tollite scan- 15 dala, curate, ut purum retineatis verbum, Sicut Christus et Paulus et Petrus: Attendite a falsis Prophetis. Levate signum, id est, exercete verbum. Sitis in assiduo verbi usu velut in acie collocati ad resistendum falsis doctrinis.

62, 11 'Ecce Dominus auditum fecit.' Id est, Euangelion est sparsum in totum orbem terrarum. 20

'Ecce salus tua venit.' Est epiphonema. Sive tenteris per vim sive per dolum, noli frangi, perge docendo. Ecce, ecce tuus labor non est inutilis, tu vinces, adversarii tui succumbent, quia salus tua venit. Hebraismum hunc supra exposuimus. Hic est finis unius sermonis de promissionibus futurae Ecclesiae.

Caput LXIII. 25

Promissioni et exhortationi pro more subiicit comminationem, ut indurati, qui promissiones negligunt et exhortationes rident, vel minis commoveantur, si possint converti. Fingit prosopopoeiam, ut atrociorem speciem reddat. Sunt igitur comminationes, quibus praedicit ultimam Synagogae vastationem. 30

63, 1 'Quis est iste, qui venit de Edom.' Edom significat rubicundum. Sic appellat Synagogam, quod se prophetarum et Christi sanguine commacularit. Bazra significat munitam. Sic erant Iudaei muniti privilegiis divinis, habe- Röm. 9, 4 bant promissiones, patres ꝛc., Roma. 9. Incipit autem a dubitatione, ut horribiliorem speciem reddat. Quasi dicat: Bone Deus, quid video in populo 35 meo? Vir in cruenta veste venit ꝛc. Sic significat magnam stragem in Synagoga aeditam.

'In stola sua.' Quem vos crucifixum putatis mortuum, ille est iam regnum consecutus, ut poenam de vobis sumat.

'Ego qui loquor iusticiam et sum princeps ad salvandum.' Instituit dialogismum. Facit enim Christum respondere. Ascendo quidem plenus ira et indignatione, non contra te et alios pios. Sum enim piis iustificator et salvator a morte et omnibus malis, ergo ne formides.

5 'Quare ergo rubrum est indumentum.' Si es salvator, quid vult sibi 63, 2 cruenta vestis? quare es indutus habitu calcatoris?

'Torcular calcavi solus.' Poenas sumpsi de incredula Synagoga. Quod 63, 3 autem addit 'solus', significat Iudaeos nullam aliam ob causam sic vastatos quam ob Christum repudiatum et crucifixum. Hoc peccatum, quod non in 10 Christum crediderunt et crucifixerunt eum, eos ita calcat, perdit et dissipat. Omnia enim reliqua peccata tollerari possunt, contemptus Christi et verbi tollerari non possunt et sunt irremissibilia. Porro torcular significat calamitatem et cladem perditi populi.

'Dies enim ultionis in corde meo.' Noluerunt credere praedicenti, ergo 63, 4 15 experiuntur re me non fuisse vanum. Noluerunt vitam a me oblatam, ergo morte et omnibus calamitatibus obruuntur. Nota autem, quod tales poenas in sui contemptores Christus expetat. Sic nostri seditione, fame, bellis urgentur propter contemptum verbi et magis adhuc urgebuntur.

'Circumspexi.' Dicit de passione sua. Cum essem in carne, nemo 63, 5 20 me curabat, nemo suscipiebat, ridebant afflictiones meas, Cum tamen ideo venissem in carnem, ut salvarem eos, ipsi autem putaverunt me oppressum, sed non sum oppressus. Salvavit enim me iusticia mea, nunc igitur regno et poenas de contemptoribus sumo.

'Virtutem eorum.' Quicquid habuerunt: promissiones, testamentum, 63, 6 25 legislationem ꝛc., Omnia illa nihil amplius eis prosunt sed amiserunt ea. Hic finiemus caput 63.

Caput LXIIII.

Propheta contristatus ex superiore sermone de futuro casu populi reflectit animum ab exemplis irae ad praeterita beneficia Dei et texit insigne 30 canticum de veteribus miraculis et beneficiis Dei, quibus se erigit et orationem instituit pro captivis in Babylone. Sic utrunque facit: se consolatur illa commemoratione beneficiorum praeteritorum et laudat simul Dei inexhaustam bonitatem. Est autem hoc artis posse in tentationibus se erigere exemplis graciae et misericordiae Dei. Sic enim fit in gravioribus tentationi- 35 bus: non venit in mentem passus Christus, non Petrus veniam consecutus, Sed interitus Sodomae, diluvium, induratus Pharao, abiectus Iudas et similia irae horrenda exempla. Debebat autem contrarium fieri: Induratos haec irae exempla terrere, territos illa graciae exempla consolari et erigere debebant. Sicut Propheta hic facit, qui territus tristi iudicio populi Iudaici se copia 40 beneficiorum obruit, ut nihil nisi misericordias et beneficia videat. Quod si

in irae exemplis ante territi fixos habeamus oculos, odium blasphemia et murmur contra Deum excitatur. Ex hac autem beneficiorum recordatione pax erga Deum et graciarum actio oriuntur.

63, 7 'Miserationum Domini.' Haec est propositio: Volo loqui de beneficiis Dei. Quare? quia sum occupatus tristibus cogitationibus ex interitu populi 5 mei. Idem nobis accidit, cum cogitamus de abhominationibus Papae, de impietate Turcarum, de ingratitudine mundi. Ex cogitatione enim horum malorum, sicut dixi, nascitur odium Dei et blasphemia, cur hoc et hoc faciat et permittat Deus. Aliud autem monet David post commemorata varia Ps. 107, 43 beneficia Dei, Psal. 107. 'Quis sapiens, inquit, et custodiet haec et miseri- 10 cordias Domini videbit.' Quando enim intuemur beneficia et misericordias Domini, quod dat solem, pluviam, proventum annuum frugum, divitias, vitam, salutem ꝛc., tunc totus mundus fit plenus gracia et misericordiis Dei, Ps. 33, 5 sicut dicit Psal. 'Misericordia Domini plena est terra'. Ita fit, ut misericordiae Domini videantur. Inde sequitur Amor erga Deum et laus. Haec 15 Ps. 103, 7 scire est sapere, dicit Psalmus.

Propheta hic initio generalia beneficia commemorat, in quae sunt includendae omnes historiae populi illius, quae sunt descriptae in Exodo, Iudicum, Iosuae ꝛc., ubi sunt liberati ex magnis periculis.

63, 8 'Veruntamen filii mei.' Est generale beneficium. Sum eorum salvator, 20 sunt enim populus meus, sunt filii non falsi. Id est: Sunt adhuc quidam, qui vere in me credunt, qui non sunt hypocritae.

63, 9 'In tribulatione ipsorum non est.' Id est, paterno animo, non tribulato seu irato castigabat eos virga iudicii non furoris. Potest quoque sic verti: In omni tribulatione eorum ipse est tribulatus. Sicut dicit ad Pau- 25 Apg. 9, 4 Luc. 10, 16 lum: 'Saule, quid ME persequeris?' Item: 'Qui vos spernit, me spernit'.

'Et angelus faciet.' Sic in Aegypto et ad mare rubrum per angelum sunt servati.

63, 10 'Et afflixerunt spiritum sanctum eius.' Non quod Deus talis sit affectu, sed quod talis sit affectus piorum hominum, qui offenduntur et commoventur 30 ad iram propter maliciam et ingratitudinem mundi. Sic Moses, sic Aaron 1. Mose 6, 7 fuere contristati. Sic in Genesi: 'Poenitet me' ꝛc.

63, 11 'Et recordatus est dierum antiquorum.' Postquam agnoverunt peccatum suum, rediit cum eis in graciam. Ideo autem Mosi potissimum et non Davidis mentionem facit, quod per Mosen legem dederat et per Mosen tam 35 bona promiserat quam mala erat minatus. Est hic quoque observandum, quod Deus non nostris meritis sed sua misericordia movetur. Dicit enim Deum commotum non praesenti sed praeterito populo, cui promissiones dederat. Faciunt autem promissiones, quod nostrae orationes exaudiuntur et placant Deum. Sicut ubique David orat: Propter nomen tuum, Domine, 40

19 Iosua *B* 29 Deus *bis* affectu] Dei talis sit affectus *B*

propitius esto ꝛc. Sic omnia opera et merita sunt exclusa et Deus exaudit orantes propter nomen, verbum, promissionem suam et propter seipsum, non propter nostram dignitatem. Prodest autem nobis hic locus, ut quanquam simus peccatores, tamen speremus Deum nobis affuturum et discamus quasi 5 contra conscientiam orare et dicere: Quanquam sum peccator, tamen peccatores non deseris sed audis eos, sicut promisisti. Hoc autem longe difficillimum est opus, quod sine fide plane impossibile est.

'Ubi est qui educit ex mari?' Ex commemoratione praecedentium beneficiorum ad orationem se vertit et orat in persona populi translati in 10 Babylonem: Mosen dedisti, qui maiores nostros per mare rubrum duceret, utinam tum quoque Mosen aliquem capto populo mittas, qui eos ex captivitate tanquam altero mari rubro educat. Fuerunt inter illos quoque multi mali et tamen propter pios dedisti liberationem, idem nunc facias. Sic particulariter accipio hanc orationem pro populo captivo, Non pro Synagoga, 15 quae ita cecidit, ut restitui non possit.

'Sicut pecus, quod descendit in campum.' Significat summam securi- 63, 14 tatem, qua educti sunt ex mari rubro. Sicut autem supra monui, Omnia haec recitat ad formandam et firmandam quoque fiduciam, ut eo meliorem orationem possit instituere.

20 'Descende de coelo.' Provocat Deum ad zelum nominis et gloriae 63, 15 suae, pro seipso, ut ostendat se nolle consentire cum tyrannis Babylonis. Quasi dicat: Si nos perimus, periclitabitur simul nomen et gloria tua. Promisisti enim te huius populi Deum fore. Ergo non hic populus sed nomen et gloria tua petitur, cum retinentur adeo misere ab impiis gentibus 25 captivi.

'Quoniam Abraham non scit.' Est bonus locus contra invocationem 63, 16 sanctorum. Nihil enim glossa illa valet: Abraham nescivit nos, scilicet cum viveret. Imo credidit Abraham et per fidem scivit se habiturum posteritatem. Hic disputant Scolastici, an sancti nostras miserias videant. Scrip- 30 tura autem dicit, quod dormiant. Scimus igitur nos et sentire debemus, quod sint nobis mortui. Quomodo autem Deo vivant, nihil ad nos, neque enim illa per verbum nobis sunt revelata. Et satis est nosse, quod sint nobis mortui. Non ergo a nobis sunt invocandi. Unicum refugium est non ad sanctos, praesertim mortuos sed ad Deum, qui est pater ab aeterno, illi 35 ut maximi patres fuerunt, tamen iam cessarunt patres esse.

'Quare errare nos fecisti.' Sunt verba ardentis affectus: Ah Domine, 63, 17 quare sinis nos sic errare? Nos hunc affectum non intelligimus. Quare privative accipiemus, ut sit sententia: Quia noluimus audire tuum verbum, permisisti nos errare et peccare, sicut fit: peccatum peccati est poena. Negli- 40 gentiam in verbo et in oratione, quam principio non animadvertimus, paula-

7 quod] et *B* 17 qua] quod *B* 35 maxime *B*

tim notabilis transgressio sequitur, donec tandem consuetudo peccandi fiat, ut sine fine erremus.

'Convertere propter servos.' Discernit hic pios ab impiis: saltem propter pios, quorum adhuc multi sunt, parce. Deus enim calamitates propter impios mittit. Quia autem in hac vita pii inter impios vivunt, fit, 5 ut pii etiam maximam partem calamitatum illarum ferre cogantur et e contra impii fruantur illis bonis, quae Deus in mundo dat propter pios. In futura autem vita separabuntur pii ab impiis, qui cruciatus meritos soli ferent.

63, 19 'Neque invocaretur super nos.' Sic in nos saeviunt, atque si nullum haberemus Deum. Accusat enim Diabolum et Babylonios, quod sine dis- 10 crimine in pios et impios saeviant, imo in ipsum Deum etiam et cultum Dei. Erigitur autem hac indignitate animus et confirmatur fides, ut fortior et ardentior reddatur oratio.

64, 1 'Utinam dirumperes coelos.' Contemnunt te infirmum Deum, quod sicut mus in antro ita tu in templo lateas. Age, ostende te augustiorem 15 sedem et locum habere, dirumpe coelos et descende.

Montes sunt principes et potestates mundi, qui sunt plusquam ferrei et adamantini, cum sentiunt successum. Rursus, cum Deus venit et visitat eos, sunt molliores aqua. Idem in privatis personis haereticorum et iusticiariorum videmus, cum imparati tentationibus occupantur. Id quod Pro- 20 pheta similitudine aquae calidae ostendere voluit.

64, 2 'Ut notum fieret.' Quasi dicat: Non possunt emendari nisi plagis. 2. Mose 14, 25 Sicut Pharao in medio tandem mari inquit: Fugiamus, quia Deus contra nos pugnat. Id quod ante calamitatem non sentiebat nec videbat.

64, 3 'Cum feceris miracula' ꝛc. Verte: Faciendo miracula, quae non ex- 25 pectabamus. Est autem insignis consolatio afflictorum. In omni enim opere divino est primo summa infirmitas et extrema desperatio, ut ratio simpliciter convincatur nihil neque consilii nec auxilii restare. Quare cum deus tandem liberat, ita liberat, ut votum et captum humanum superet. Sic cum filiis Israel in Aegypto egit, item ad mare rubrum. Nunquam enim sperarant 30 fore, ut cum opibus totius Aegypti egrederentur. Neque etiam, ut suos inimicos in conspectu perire viderent. Significat igitur Propheta fidei naturam, cum dicit 'quae non expectamus'. Fides enim expectat ea, quae nec videt nec sentit et quae prorsus sunt incomprehensibilia non secundum substantiam tantum sed secundum magnitudinem et omnes partes, supra quam 35 orare et petere possumus.

64, 4 'Auris non audivit.' Est definitio fidei generalis non tantum ad futuram vitam accommodanda sed ad omnes casus et exempla fidei. Sicut Hebr. 11, 1 etiam ille ad Hebraeos definit fidem esse expectationem rerum sperandarum. Res autem sperandae sunt, quas Esaias hic dicit nec audiri neque videri 40 sed simplici fide expectari. Sunt enim semper novi casus fidei et sine exemplo speciali. (Nam generalia exempla non excludimus). Sicut autem

semper nova afflictio offertur, ita semper inexpectata et insperata liberatio contingit.

Paulus suo more generalem sententiam ad particularem causam commode detorsit. Possunt enim quae in genere dicta sunt, ad singularia detorqueri sine incommodo generalis sententiae.

'Occurristi laetanti.' Ad augendam calamitatem confert tempus calamitatis Babylonicae cum feliciore saeculo, quo Deus favebat, iuvabat, exaudiebat suos. Quondam occurrebas, inquit, tuis iuvando et exaudiendo, ea erant felicia tempora, felices et laeti illi erant homines, cum omnia rectissime sic succederent, cum iusticia et pietas inter homines floreret ꝛc.

'Ecce tu iratus es.' Pertinet et hoc ad commendationem praeteriti saeculi, quod non solum faverit eis Deus sed sicubi peccassent, ignoverit quoque. Sic enim malo accipere quam de tempore captivitatis, quod quanquam peccent, tamen aliquando sit eos liberaturus Deus ꝛc.

'Facti sumus ut immundi.' Hic incipit alteram partem collationis: Tempus captivitatis Babylonicae scilicet. Tam felicia quondam erant saecula. At nunc ita nobiscum agitur, perinde ac si omnes, quotquot sunt, mali sint. Emphasis est in nomine OMNIS. Vocat enim immundos ideo, quod tractentur sicut immundi et impii.

'Et quasi pannus menstruatae.' Hoc loco aliquando sumus usi contra iusticiam humanam[1]. Bona quidem sententia est sed non propria huius loci. Propheta enim cum videt multos bonos viros in captivitatem abductos, ut fuere Nehemias, Esras et alii, dolet, quod ob malorum impietatem iusti homines diutius in captivitate detineantur. Quasi dicat: Abrahamo propter quinque iustos condonasses Sodomam. Hic plures boni sunt et tamen tu nihilominus cum eis agis, quam si ipsi quoque impii essent et immundi. Coguntur ferre poenam impietatis, quanquam ipsi sint iusti, perinde atque si ipsi quoque peccassent. Hunc affectum captivi populi hic exprimit Propheta. Sunt autem alii loci scripturae, qui iusticiam humanam damnant. Sicut ille: 'Domine, ne intres cum servo tuo in iudicium. In conspectu tuo non iustificatur omnis vivens'. 'Cum omnia feceritis, dicite: Sumus servi inutiles'. Et in Oratione: 'Dimitte nobis debita nostra'. Et in Psalmo: 'Pro hoc orabit ad te omnis sanctus' ꝛc. Nostra igitur iusticia vere est polluta. Habemus igitur aliam extra nos in Christo, qua sancti et iusti sumus, Phil. 3.

'Non est qui invocet nomen'. Erant quidem in captivitate multi pii homines, qui invocabant Deum. Verum, inquit, haec calamitas captivitatis,

9 feliciora *B* 22 adductos *B* 26 nihilominus] perinde *B* quam si] ac si *B*

[1]) *in* Grund und Ursach aller Artikel D. Martin Luthers, so durch römische Bulle unrechtlich verdammt sind. *(1521) Unsere Ausg. 7, 433, 23fg.*

qua premimur, argumento est, quod nemo sit, qui vere invocet aut apprehendat Deum, alioqui enim liberaremur.

'Abscondisti faciem tuam.' Nihil, inquit, videmus praeter peccata, minas, pavores et terrores. Facies enim Dei duplex est: Interna, cum blande in cor nostrum instillat verbum solatii et remissionis peccatorum. Externa, quando etiam externas res iucundas largitur, pacem, successum, copiam omnium rerum et aufert iram, ulcera, famem, pestes, bella &c., quae sunt Diaboli facies. Sic promittit Mosi Exod. 32. 'Facies mea praecedet te et requiem dabo tibi'. Hanc Psal. 3. vocat lumen vultus et passim lux appellatur in sacris literis. Abscondit autem faciem suam Deus, cum ablato verbo et beneficiis suis lex, peccatum, bella, fames et alia incommoda remanent.

2. Mose 33 [fol. 14] — Ps. 4, 7

64, 8 'Domine, pater noster es tu.' Hactenus collegit Propheta omnia argumenta, quibus et se erigere et Deum ad iuvandum flectere potuit. Nunc addit epiphonema: quid multis verbis est opus? tu noster es pater, fides nostra in te haeret, quanquam haec rerum facies et sensus nobis dictet te iratum esse nostris peccatis &c.

'Nos vero lutum.' Urget promissionem. Tu promisisti te fore nostrum figulum. Fuimus viciosum lutum, redegisti igitur nos in massam. Age, refinge et libera nos. Alioqui videbimur non lutum tuum esse sed stercus platearum.

64, 9 'Respice, quia sumus populus tuus.' Hae sunt ultimae lachrimae. Non habes alium populum praeter nos, tuum igitur nomen et gloria tua periclitabitur, ubi non adiuveris nos. Sic continet hoc caput luctam fidei, quae in rotundo circulo nihil aliud sentit nisi iram et tamen perrumpit et credit non perpetuam fore iram. Sunt autem necessaria huiusmodi exempla in tentationibus. Est enim summa ars posse hic prudentem esse, ut sentiamus praesente ira et afflictione iram tantum simulari. Caro enim simpliciter secundum sensum et externam simulationem pronunciat, nec potest se erigere contra sensum.

64, 10 'Civitas sancta facta est deserta.' Civitatis et templi meminit non propter ligna et lapides, sed quod verbo Dei essent fundata et quod Deus se ei loco per verbum alligasset. Hinc etiam sanctam civitatem appellat non propter populum sed propter primum et secundum praeceptum, quod in ea esset verbum et nomen Dei. Sic omnis Christianus sanctus est, quanquam in se et substantia sua pollutus sit. Sic templum etiam domum sanctificationis vocat, quod istic sanctae res gererentur, quod sacrificarent ibi, docerent, psallerent, orarent et reliqua, quae sunt verbi Dei, obirent.

---

15 opus est verbis *B* *19* redigisti *A* *30* contra sensum] cogitatione et spe futuri auxilii *B*

Caput LXV.

Hic est ultimus Prophetae sermo et ultima comminatio de futura vastatione Synagogae tempore Christi et vocatione gentium. Sunt enim Propheciae varii sermones non uno tempore aediti. Sic nos in nostris con-
5 cionibus iam fidem, iam caritatem, iam ultimum Christi adventum docemus ꝛc.

'Quaesierunt me, qui me non' ꝛc. Videtur pugnare locus cum illo 65, 1 Matthaei: 'Primum quaerite regnum caelorum'. Sed non pugnat. Quaerere Matth. 6, 33 enim fit dupliciter. Primo secundum praescriptum verbi Dei. Secundo quaeritur nostris studiis et consiliis. Damnat igitur hic non crassa peccata.
10 Nam quaerere Deum est religioni studere. Religio autem est optima omnium humanorum operum, sed damnatur ea quoque, quando non nititur verbo Dei. Neque enim vult Deus nostris studiis quaeri, imo nostris studiis inveniri prorsus non potest. Nos igitur positis speculationibus maiestatis et abiectis nostris operibus verbum apprehendamus vel potius verbo apprehen-
15 damur. Neque extra verbum quicquam de Deo vel dicamus vel cogitemus vel audiamus. Deus enim vult primum lapidem ponere et tum feliciter quaeritur et invenitur, cum per verbum nostra corda pulsat. Sicut Paulus inquit: 'Sequor, ut possim comprehendere, in quo comprehensus sum'. Phil. 3, 12 Damnatus igitur hic est totus Papatus et quicquid religionum in mundo est
20 praeter illam, quae fide in Christum nititur. Papa enim et Monachi quaerunt quoque Deum. Sed ubi quaeso est scriptum, quod Deus velit pro talibus operibus vitam aeternam dare? Textus enim dicit: qui crediderit in eum, non confundetur. Non: qui se texerit cucullo, qui Missas celebrarit ꝛc.

25 'Invenior a non quaerentibus.' Id est, sum inventus a gentibus, quae nullum studium habebant quaerendi dei, quia erant sine verbo. Sic non solum damnat opera et studia religiosorum sed etiam se ultro offert pessime viventibus. Id quod cogitur facere tum propter malitiam hominum tum propter suam bonitatem. Malitia est, quod Iudaei verbum et Prophetas
30 contemnebant et 'provocabant Deum in non deo'. Ipse igitur vicissim eos 5. Mose 32, 21 'provocat in populo non populo'. Secundo bonitas divina quoque Deum cogit, ut se ostendat errantibus. Hoc autem facit per verbum. Sic necessario Iudaei propter nimiam religionem reiiciendi et gentes propter nimiam inanitatem recipiendi erant. Quemadmodum igitur quaerere dupliciter fit,
35 ita etiam duplex est servitus: Alia, quae suscipitur a nobis sine verbo Dei, ea non est Dei sed diaboli servitus, quae fit per mendacium et simulationem. Alia servitus suscipitur ex praescripto verbi, ea est credere verbo offerenti nobis Christum pro nobis mortuum, quam sequuntur bona opera etiam foris.

---

1 LXV.] LXIIII. *A* *8* Dei] Dei et sic invenitur Deus *B* *9* consiliis] consiliis et sic non invenitur *B* *10* Nam *bis* studere] sed quod Deum quaerunt et religionem *B* optimum *B* *11* sed] et tamen *B* ea quoque *fehlt B* *34* recipiendae *B*

65, 2 'Expando manus meas.' Haec est causa tam horrendae irae et comminationis. Vicium non est in Deo sed in quaerentibus. Expando manus meas, me offero, benefacio, rogo, comminor idque quottidie. Sed rident expansas manus, Prophetas occidunt et eunt viam non bonam secundum cogitationes suas, id est, non secundum verbum meum, non solum obmissive, 5 quod non credunt verbo, sed etiam positive, quod diversum a verbo faciunt.

65, 3 'Qui imolant in hortis.' Hic addit, quae nam sint viae cogitationum. Non enim adulteria aut furta damnat, quae etiam ratio improbat, sed immolationem et sacrificia, quae fiebant illi Deo, qui eos eduxerat de Aegypto, 10 maxima scilicet et sanctissima opera. Quid igitur in istis sacrificiis est vicii? hoc nimirum, quod addit 'in hortis'. Habebant enim mandatum sacrificandi in templo. In hortis sacrificandi mandatum non habebant. Sic nunc in Papatu damnamus totum illud vitae genus, quod praeter mandatum Dei sit susceptum. 15

'Sacrificant super lateres.' Per Tapinosin vocat aras ipsorum lateres, q. d. Iactatis aras vestras, Verum quid illae sunt quam congesti in unum acervum lateres. Hic obiiciunt hypocritae: Aram templi quoque nihil esse quam aes et lignum. Quare facienda differentia est, quod scilicet arae extra templum tantum sint lateres. Ara autem in templo non solum est aes 20 purum et lignum purum sed aes (ut ita dicam) verbatum et verbatum lignum, id est, verbo et divina voce constitutum. Sic templum quoque habet verbum, horti sunt sine verbo. Idem respondemus hodie haereticis nostris: Baptismum non tantum esse aquam sed aquam cum verbo. Sic in coena Domini non est simplex panis et vinum sed est panis et vinum cum 25 verbo Dei.

65, 4 'Qui habitant in sepulchris.' Notat praeposteram diligentiam. Vera pietas fere friget sed impietas non aliter atque ignis in stipulis ardet. In templo, inquit, non possunt persistere, in petris autem, quas sibi delegerunt, habitant et perdurant. 30

'Carnem suillam comedunt.' Inter sacrificandum etiam porcinas carnes offerunt, quas in domestico cibo edere prohibitum erat, nedum in sacris.

65, 5 'Qui dicunt recede a me.' Praeterquam quod sunt impiissimi, sunt quoque superbissimi, damnant Esaiam et Deum expandentem manus tanquam immundum, quem ipsi sanctificare, non ab eo sanctificari, quem ipsi 35 docere non doceri ab eo velint.

'Erunt fumus.' Haec est poena, sicut in Euangelio: missis exercitibus succendet civitatem illorum. Has magnas et horrendas comminationes riserunt. Est mirabilis brevitas.

---

14 quod] et cultus omnes, qui *B* *15* sit susceptum] sunt suscepti *B* *36* ab eo doceri *B*

'Super colles exprobraverunt mihi.' Id est, dehonestaverunt me. Est 65, 7 autem definitio propriae iusticiae, quod sit contumelia Dei. Deus enim tum maxime ignominia afficitur, cum nos eum diligentissime colimus praeter verbum. Est autem horribile iudicium, quod sancti in speciem nihil aliud 5 faciunt suis cultibus et operibus, quam quod dehonestant Deum et eripiunt ei gloriam et, sicut dicitur ad Ro. 2., sacrilegium faciunt. Sic totus Papatus Röm. 2, 22 est sacrilegus.

'Haec dicit Dominus.' Est occupatio. Poterat enim obiici: num 65, 8 iustum perdes cum impio? Non, respondet. Sed quemadmodum cum quis 10 infoecundam vineam subvertit, unam tamen aut alteram vitem fructiferam relinquit incolumem, Sic ego servabo reliquias. Sicut alibi dicitur: 'Novit 2. Petri 2, 9 Dominus eripere iustum' ꝛc.

'Educam semen de Iacob.' Est promissio, qua infirmos consolatur 65, 9 fore, ut verbum et Euangelion semper perduret.

15 'Erunt campestria in caulas.' Verte sic: Erit Saron in caulam gregis. 65, 10 Porro Saron et Carmelus sunt laudatissimi montes Iudeae propter pascua. Achor et Rephaim sunt valles laudatissimae. Promittit igitur Allegorice Ecclesiam fore talem, in quae praedicetur verbum quotidie, ut pascantur et multiplicentur fideles ꝛc. Armenta sunt pii, robustiores in fide, qui apti 20 sunt ad docendum. Greges sunt infirmiores.

'Gad.' Puto Martem esse. 'Gadad' enim Hebraice est accingi. Inde 65, 11 Gad q. d. latrunculus.

'Meni.' Puto Mercurium esse et fuisse mercatorum Idolum. Meni enim numerum significat. Huc alludit, cum dicit: Numerabo vos ad gladium.

25 'Pro eo, quod vocavi te.' Haec est culpa, cur eos velit perdere, nempe 65, 12 quod verbum negligunt et propria deligunt studia. Unusquisque igitur hoc vitae genus sequatur, quod novit Deo probari, quamvis contemptum et vile sit. Esse servum, esse ancillam, esse patrem et matrem sunt vitae genera verbo Dei constituta et consecrata, quae Deo placent. Monachum fieri Deus 30 non probat, quia non mandavit. Sic Missam celebrari, suscipere vota et peregrinationes sunt impia opera, quia sunt sine verbo.

'Propter haec dicit Dominus.' Iam promissiones addit, quas a populo 65, 13 Iudaeorum ad reliquias et ad gentes transfert. Porro non distinguo hic inter promissiones spirituales. Habent enim Christiani promissiones huius 35 et futurae vitae. Piorum quantumvis modicae opes, tamen purae sunt opes, habent enim annexam benedictionem. Impii in maximis opibus egent propter additam maledictionem. Debebant autem nobis hae sententiae proverbiales esse, quibus consolaremur nos in ignominia, penuria, tristicia et afflictionibus,

---

3/4 praeter verbum] electiciis cultibus, quos instituimus sine verbo et mandato Dei *B* 6 Ro. 2] Roma. *B* 22 q. d.] Quasi dicas *B* 27 quod novit] quod habet verbum Dei et quod scit *B* probari] probari, hoc est, ad quod vocatus est *B*

ut diceremus: Dominus dicit, Ecce servi mei comedent, vos esurietis ꝛc. Hac promissione enim fretos impossibile est falli.

65, 15 'Dimittetis nomen vestrum.' Est Hebraismus. Id est, tam abhominabile Iudaei nomen erit, ut vice gravissimi maledicti homines eo sint usuri, et pessima imprecaturi Iudaei fortunam imprecabuntur. 5

'Servos suos alio nomine.' Non amplius nomen Iudaeorum celebrabitur, amittetis regnum et sacerdotium et celebrabitur porro Christianorum nomen, quod benedicetur, et homines eo nomine pro benedictione utentur, sicut dicimus: Utinam vere Christianus fias.

65, 16 'Benedicet se in Deo Amen.' Id est, in fideli aut vero Deo. Nam 10 Amen adiective accipiendum est, q. d. Benedicunt, praedicant, laudant se hypocritae quoque, sed soli Christiani se benedicunt in Deo Amen, qui fallere non potest. Porro addidit nomen Amen primo propter scandalum fidei, contrarium enim utrinque apparet. Nam et piorum benedictio in fide abscondita latet et latet quoque impiorum maledictio. Illi enim pios plae- 15 runque opibus, dignitate, gloria ꝛc. vincunt. Confirmat autem hic nostram fidem, quasi dicat: Nihil dubites de mea promissione, quamvis non videas benedictionem et potius sentias maledictionem, tamen vere es benedictus in eo Deo, qui est Amen, qui non fallet te.

Secundo addidit 'in Deo Amen' propter scandalum obiecti fidei, id 20 est, propter incarnationem Christi. Insuperabile enim Iudaeis scandalum est, quod nos in hominem eumque crucifixum credimus. Dicit igitur: Iudaei offenduntur humanitate Christi nec possunt eum deum credere, quem hominem esse vident. Verum vos nolite offendi, non errabit a vero Deo, quicunque suos oculos in Christum defixerit. Imo non est alia via perveniendi 25 ad Dei cognitionem nisi in hoc homine et per hunc hominem Christum Joh. 14, 9 Ihesum. Sicut ad Philippum de patre interrogantem dicit: Philippe, qui me vidit, vidit patrem meum. Solus enim hic Christus est via et veritas, extra quem nullum Deum est invenire. Porro hic locus commendatus debet esse Theologo, ne speculationibus maiestatis et operibus sapientiae nos de- 30 fatigemus, quibus nihil est periculosius. Quare in unum Christum incarnatum figendi sunt oculi. Hic potest videri, Deum autem nemo vidit unquam.

'Quia oblivioni traditae sunt angustiae priores.' Est insignis hic locus, qui valet ad alios similes intelligendos, ubi Prophetae de regno Christi loquuntur tanquam de futura aeterna vita. Sic autem se res habet. Regnum 35 fidei et futura vita differunt non ad rem sed tantum ad modum rei. Sumus 1. Joh. 3, 2 enim filii Dei, sicut Iohannes dicit, sed spe, nondum enim apparuit. Nam qui crediderit, is iam habet remissionem peccatorum. Si habet remissionem peccatorum, habet vitam eamque aeternam. Sumus igitur vere in regno

5 pessima imprecaturi] ii, qui volunt pessima imprecari *B* 9 dicimus] dicitur *B* 19 eo *fehlt B* 20 addit *B*

vitae, iam regnamus, iam sedemus in coelis, sumus iam salvi facti sed spe. Vita enim aeterna et beatitudo iam tum caepit, cum Christus transferret regnum Iudaeorum, cum iam ex morte resuscitaretur. Quicunque ergo in Christum credit, is iam eam habet et possidet.

5 Verum, inquies, qui fit, quod habere haec tanta bona dicamur, cum tamen non modo non sentiamus ea sed diversum potius sentiamus? Respondeo: Dum in hoc corpore obnoxii omnibus malis vivimus, servamur ceu in abscondito aenigmate. Haec enim cutis, qua sumus vestiti, haec caro, qua sumus onerati, proprie non pertinet ad regnum Christi, quia est 10 adhuc obnoxia peccato et morti. Est tamen excolenda, donec exuatur, et dum vivimus, premenda et oneranda est. Huius igitur cutis et carnis nostrae vicio accidit, quod turbamur nonnunquam sensu pavidae conscientiae, peccati, mortis, Diaboli, inferni et mundi. Neque pertinet hic sensus ad regnum Christi sed ad cutem illam, quae ceu saccus est, in quem tantus 15 thesaurus est conclusus. Absurdum autem fuerit precium thesauri ex sacci vilitate, in quo situs est, aestimare. Sed Christi regnum aeterna vita et salus reposita sunt extra oculos et sensum in solo Christo, in illo vere est salus, pax, vita, etiam si nondum sentiamus illa bona propter hunc saccum, quo sumus induti. Sic enim Propheta hic dicit, quod Christi 20 regnum benedictionis sit regnum, ergo est quoque regnum iusticiae, salutis et vitae contra peccatum, mortem et legem. Est igitur emphaticum, quod dicit: Ab oculis meis absconditae sunt priores angustiae. Coram oculis Dei res vere sic se habet, sed coram nostris et mundi oculis nondum sic se habet res sed durant adhuc angustiae illae et durant, donec exuamus hanc 25 carnem. Expectamus tamen in spe et per fidem iam habemus liberationem. Iam enim illi novi coeli sunt conditi sed in promissione. Nobis autem nondum sunt conditi propter ipsum velamen. Ad hunc modum reliqui loci aliorum quoque Prophetarum sunt tractandi, ubi non minus magnifice de fidelium corporali vita loquuntur quam de futura vita.

30 'Creo novos coelos.' Illi coeli iam coram Deo sunt creati, nobis tamen 65, 17 propter hanc carnem, in qua vivimus (sicut dixi), nondum apparent. Notabis autem: si regnum Christi et Christianismus extra hos coelos et terram hanc est, ergo ceremoniae et quicquid rerum externarum est, non sunt Christianismus sed pertinent tantum ad hanc vitam, in qua iam sumus, propter 35 illam carnem nostram. Regnum enim Christi non solum extra hos coelos sed extra omnes sensus est. Quandiu igitur hoc carnis sacco induti obambulamus, quasi captivi quod volumus non facimus et facimus quod nolumus, sicut Paulus conqueritur. Ita enim sumus conditi, dum vivimus, sentimus Röm. 7, 19 peccatum, mortem et infernum. Regnum autem Christi longe aliud quiddam 40 est. Ad illud qui accedere volet, necesse est eum ire extra omnes sensus

5 haec *fehlt B*

et transferri eo, ubi non est sensus. Neque enim secundum sensum iudicandum est. Quare si conscientia peccati te accuset, si ponat ob oculos iram Dei, si eripiat Christum redemptorem, non debes ei consentire sed contra conscientiam et sensus tuos iudicare Deum non esse iratum, te non esse damnatum. Scriptura enim dicit: Regnum Christi extra sensum esse, 5 quare contra sensum nostrum iudicandum est. Noster enim thesaurus et cor nostrum in pace et certitudine vitae esse debet. Debet enim cum Christo in coelis esse. Atque hoc est gaudium illud, de quo hic dicit, cuius gustum habemus tum, cum credimus. Primitiae enim spiritus et gustus regni Christi sunt non contemplativa vita neque ἐκςατικοί raptus, sicut Monachi docent 10 (Illi enim plaerunque a Diabolo fiunt) sed sunt certitudo fidei, ut possis dicere tum, cum sentis peccatum tuum, quod illud peccatum sit tibi remissum per Ihesum Christum Dominum tuum, in quem credis. Et spiritus primitias is sentit, qui cum gravi et vehementi tentatione exercetur et vicinus est iam desperationi et morti, per spiritum sanctum confirmare se potest 15 remissa sibi esse peccata, ut sic istos insuperabiles Sathanae morsus vincat, ne prorsus a peccato absorbeatur. Has primitias eatenus sentimus, quatenus in nobis regnum Christi est. Porro sub peccati regno, hoc est, in carnis nostrae sensu omnia sunt contraria. Istic enim mors videtur sine vita, Verbum sine gracia, Lex sine impletione. Sunt autem ea horrenda spectra 20 mortis, quae oculis nostris obversantur, quamdiu in hac carne vixerimus. Primitiae tamen spiritus illa spectra vincunt, quia docent oculos figere in Christum, qui per mortem suam triumphavit de lege, peccato, morte, inferno et Sathana.

65, 20 'Non erit infans dierum.' Est ceu antithesis: Hoc aliud erit regnum, 25 quam illud Mosi fuit. Lex enim neminem ducebat ad perfectum. Ergo studium legis, operum, propriae iusticiae et sapientiae prorsus non prodest. Qui enim in illo legis ludo instituuntur, semper manent pueri, manent in servili timore, non perveniunt ad hoc gaudium. Ego igitur, inquit, eam scholam legis perdam et instituam scholam graciae, in qua Baptisati, quam 30 primum per fidem Christo incorporantur, sunt sapientes et habent illos thesauros, de quibus dixi. Non quidem apparent sed habentur tamen in verbo per fidem. Notabis autem hanc definitionem legis discipulos pueros esse. Qui igitur sunt extra Christum, quo diutius discunt, eo magis fiunt pueri, quo sanctius vivunt, eo maiores sunt peccatores. Sic Monachus centum 35 annorum non est tam prudens, ut cogitet tonsuram nihil esse ꝛc. Non autem simpliciter damnat cognitionem legis (est enim bona et necessaria in civili vita) sed hanc praesumptionem, quod putant eam ad iusticiam sufficere. Sic sunt pueri, quos mundus iudicat sanctissimos, optimos, prudentissimos, sapientissimos ꝛc. Est autem hic lata sententia, quod illi non sint ad- 40 mittendi ad regnum Christi.

2 accuset] accusat *B*

'Aedificabunt domos.' Aedificare non est struem lapidum aut ligno- 65, 21
rum congerere, sed oeconomias parare, instruere, augere. Significat igitur
ex una Ecclesia decem alias proventuras, ut ita maior fidelium numerus
fiat. Quae supra de coelo novo creando dixit, magis quadrant ad spirituale
5 regnum Christi. Haec autem magis ad hanc corporalem vitam. Sic regnum
Christi est regnum in seipso propter caput, quod regnat, nobis autem propter
hanc pellem nondum est regnum.

'Alieni non habitabunt.' Nemo impius communicat Ecclesiae fructibus 65, 22
et donis. Soli credentes consolari, instruere, adhortari, docere et se et alios
10 possunt. Sic hodie qui magnifice de Euangelio garrire possunt, quia tamen
sine fide (ut ex operibus eorum apparet) sunt, paleas tantum habent, triticum
et verum verbum non gustant.

'Secundum enim dies ligni.' Sicut in Psalmo: 'Et erit tanquam lignum, Pf. 1, 3. 4
quod plantatum est secus decursus aquarum, quod fructum suum dabit in
15 tempore suo. Impii autem sicut pulvis, quem proiicit ventus' a facie terrae,
et sicut foenum tectorum peribunt.

'Opera manuum eorum.' Id est, permanebunt perpetuo. Sicut in Psal.
'Et folium eius non defluet'. Pf. 1, 3

'Electi mei non laborabunt frustra.' Adhibe antithesin. Impii laborant 65, 23
20 sed frustra, Impii generant sed frustra et est maledictus tam labor eorum
quam fructus laboris. Contra pii laborant ita, ut laborem non sentiant, et
non frustra est labor eorum.

'Nec generabunt in conturbatione.' Innuit, quod omnia studia, doctrinae,
iusticiae et opera, quae sunt extra et contra verbum, sint inutilia et quasi
25 abortus, Da nimer mehr nichts rechtschaffens aus wird. Hoc enim proprie
significat.

'Antequam clament.' Id est, antequam clamorem finiant. Sicut Mosi 65, 24
factum est ad mare rubrum. Est necessaria promissio pro confirmandis
conscientiis et excitandis cordibus ad orationem. Quemadmodum autem aliae
30 promissiones, ita haec quoque est abscondita et fide tantum impletur. Ut
autem oratio nostra exaudiatur, hoc primum scire prodest, quod sumus in
verbo et regno Christi non obstante hoc, quod sumus in pelle ista ex-
terna, quae sapit originem suam et servat odorem peccati, quo est imbuta,
imo perdita. Haec autem gloria et consolatio nostra est, quod verbum
35 nos suspendit extra hanc pellem in aliud coelum. Quare non debemus
propter peccata nostra vel orandi fiduciam abiicere vel orationes nostras
tanquam ingratas Deo et vanas contemnere, sed debemus diversam potius
partem urgere et dicere: Etiamsi reclamet conscientia, quia Baptismum et
Verbum et Sacramentum altaris habeo, ideo pertineo ad regnum Christi et
40 sum vere os de osse et caro de carne Christi. Haec praesumptio et superbia
(ut sic vocem) animo concipienda est non tanquam meritum sed tanquam

38 reclamat *B*

gratuitum donum, et tum gratae et exauditae erunt praeces animi sic instituti et confirmati fiducia mortis et meriti Christi.

Sunt autem magnae et multae causae, quae nos ad orationem hortantur. Urgemur enim non solum propriis peccatis sed incumbunt etiam in nos universa monstra daemonum et mundi et vere sicut Atlas soli sustinemus 5 pondus coeli praeter privata nostra peccata, ut sunt infirmitas fidei et defectus aliarum Christianarum virtutum. Oratio igitur depellit illa mala, quae nobis minantur mortem et damnationem. Deus enim, qui nobis hic promittit se nos exauditurum, maior est quam mundus, Sathan et peccata.

Sanctus Bernhardus bene monuit fratres suos, cum in hanc fere sen- 10 tentiam eos ad orandum invitat: Ne contemnant orationes suas sed sciant, quamprimum orare caeperint, omnes suas voces in coelo perscriptas esse. Certissimo igitur alterum horum eventurum, ut vel fiant quae petunt vel si non fiant, mutentur in melius. Vere ex spiritu sancto Bernhardus hoc loco de oratione monuit. Vere enim fiunt quae rogamus, nisi quod Deus non 15 tam anguste dat, sicut nos oramus. Vult enim magna dare et parva dat gratuito non rogatus.

Porro optima orandi forma est in oratione Dominica, quam ipse Christus nobis praescripsit et orare iussit. Eam cum oras, ne sis sollicitus te aliquid praetermisisse. Ipse enim melius eam intelligere et extendere ad 20 omnes partes praesentium calamitatum potest quam tu, etiamsi longa expositione utaris. Non tamen malum est, imo maxime prodest diserte haec vel illa rogare. Tantum in hoc laboremus, ut certus sit animus non vanam orationem fore et id propter Christum. Si enim Christus orandi formam praescripsit, ergo placet ei. Si praecepit, ergo delectatur hoc cultu. Si pro- 25 misit se exauditurum, ergo audiet. Quare assuefaciamus nos ad hoc Christianum opus, quod nemo praeter Christianum potest facere. Tentat autem fidem nostram nonnunquam Deus, cum non statim dat hoc, quod petimus. Discendum igitur est, ut in fide expectemus et non absterriti mora annectamus orationi nostrae hanc voculam 'Amen' certi fore, ut aliquando fiant, 30 quae petimus, et fiant uberius ac alio prorsus modo, quam nos cogitare possumus. Sicut superiore capite dixit neque aurem audisse nec oculum vidisse ea, quae contingant cordi expectanti Dominum.

65, 25 'Lupus et agnus.' Sicut supra in XI.: qui antea inimici Ecclesiae erant et eam persequebantur, illi convertentur. 35

'Serpens comedet.' Serpentes sunt, qui pertinent ad serpentem, hoc est, qui sunt ex patre diabolo, illi non sunt digni, ut fructus terrae comedant, sed edent pulverem terrae, neque poterunt Ecclesiae nocere. Porro hae promissiones sunt transferendae in invisibile regnum Christi. Nam in vita nostra externa contrarium est verum. Iam sequetur ultimum et pessi- 40 mum scandalum Iudaeorum.

---

1 praeces] praeter *A* preces *B* 9 nos *fehlt B* 33 contingunt *B*

Caput LXVI.

In superiore capite damnavit studia electicia populi sui. Iam ipsum templum divinitus constitutum 5 adeoque omnem cultum Dei in lege reprehendit, imo abiicit et tanquam impium damnat. Est igitur haec longe gravissima accusatio, qua damnat etiam ea, quae divino verbo constituta 10 sunt et divinas promissiones habent, ut sic adimat fiduciam etiam in promissiones et in verbum Dei.

Hactenus audistis Prophetam versatum esse in reprehendendis studiis nostris et electiciis cultibus, qui sine verbo a superstitiosis idolatris erant instituti. Accusavit enim Gad et Meni. Sic autem fit semper in mundo. Nos non volumus praecepta Dei et verbum Dei, Contra Deus quoque non vult ea, quae nos sine verbo eligimus. Hinc fit, ut et mundus Prophetas et verbi ministros ferre non possit et Deus vicissim non possit ferre mundum sed omni genere calamitatum idolatriam persequatur, sicut testantur historiae populi Israel. Iam nova accusatio et multo gravior, quam superior fuit, sequitur, in qua non 15 reprehendit electicium cultum sed cultum divinitus institutum et praeceptum. Item templum aedificatum non humana cogitatione sed promissione divina, Sicut primo Davidi promissio illa est facta. Post vastato populo et templo per Babylonios repetita est. Propheta igitur hic iugulum Synagogae petit, cum etiam ea tanquam flagitiosa et abhominabilia coram Deo damnat, quae verbo Dei erant constituta, et ipsas pro- 20 missiones divinas, qualis est illa Agg. 2. 'Implebo domum meam gloria' et similes. His enim promissionibus inflati Iudaei summam fiduciam habebant, quod non solum placerent cultus isti Deo sed quod essent perpetui futuri. Contra Propheta eos ridet et damnat. Quare sine dubio haec prophetia principalis articulus fuit, cur medium dissecari Esaiam populus iusserit. Sicut etiam in Actis videmus: Postquam Stephanus 25 allegat sententiam, quam initio capitis hic ponit, sequitur horribilis clamor Iudaeorum accusantium eum tanquam blasphemum contra templum, locum, legem et populum. Et haec crimina intendebant ei cum optima conscientia. Quare obturatis auribus ne audire quidem Stephanum volebant sed acceptis lapidibus eum neci dederunt. Perinde atque hodie nostri adversarii unum Ecclesiae nomen tanquam aeneum montem contra 30 nos opponunt. Contra quod si quid dicas, clausis oculis et auribus ignem, gladium, aquam et omnis generis cruciatus arripiunt et tanquam haereticos damnant. Quare diligenter videndum est, quomodo hic locus a Propheta tractatus sit, in quo populo suo, qui cultum et templum divinitus institutum et suavissimis promissionibus confirmatum habebat, fiduciam promissionum et verbi Dei adimit.

Hagg. 2, 8 — Apg. 7, 52

35 Est autem eius rei ratio haec: Promissionum Dei duo sunt genera. Quaedam sunt maerae promissiones sine ulla conditione addita. At tales promissiones sunt in novo Testa- 40 mento, in Christo, quae pertinent ad victoriam mortis et peccati. Tales sunt promissiones factae Evae, Abraham, Davidi 2c., quae nullam conditionem habent additam, sed simpli- 45 citer promittunt graciam et favorem

Facit autem id hoc modo, quod promissionum divinarum sint duo genera. Quaedam promissiones simpliciter aliquid promittunt sine ulla condicione. Ac tales sunt promissiones, quae sunt propriae Euangelii promissiones de Christo, quae pertinent ad victoriam peccati et mortis. Qualis illa est Adae facta in paradiso et aliae, quae per Christum promittunt vitam aeternam et liberationem a peccato et morte. In his nulla est conditio, ut scilicet

Röm. 11, 29 Dei. Hae sunt impoenitibiles, sicut Paulus dicit, et irrevocabiles.

animi eo certius fiduciam suam in Christum possint figere et ei secure credere, sicut Petrus dicit, salutem animarum suarum et ut omnis gloria consistat in una et mera bonitate ac misericordia Dei nobis exhibita in Christo. Hae enim promissiones quia gratuitae sunt et sicut Paulus appellat, impoenitibiles, omnino sine ulla conditione nobis sunt propositae. 5

Aliae autem promissiones sunt legales, quae habent additam conditionalem particulam 'Si'. Ut: si feceris haec, dabo tibi terram ꝛc. Talis illa de templo quoque fuit. Iudaei igitur in hoc errant, quod ex promissione conditionata absolutam faciunt. Deus enim promittit staturum templum, si mandata sua servent, sed non servarunt mandata. Non igitur templum stabit. Id quod multi loci aperte minantur, praesertim autem in Zacharia et Aggeo et hic in Esaia. Damnat igitur fiduciam in verbum Jer. 7, 4—7 Dei non recte intellectum, hoc est, fiduciam vere humanam seu potius praesumptionem in res externas neglecto verbo et mandatis Dei.

Aliae promissiones sunt legales, quae habent additam conditionalem 'Si', hoc est, conditionem nostri operis, Ut: Si custodieritis pactum meum, eritis mihi populus ꝛc. Iudaei igitur in hoc errant, quod ex promissione conditionali faciunt absolutam et existimant Deum simpliciter staturum esse ex suo pacto, etiam si ipsi a pacto discedant et contrarium faciant. 15 Atqui sunt certae et clarae sententiae in Mose et aliis Prophetis, quibus Deus minatur se populum cum omni cultu abiecturum, nisi faciat secundum pactum suum. Quid potuit dici clarius quam illud Hieremiae 7. 'Nolite confidere in verbis mendacii: Templum Domini, templum Domini, templum Domini est. Quin si emendaveritis vitam vestram et studia vestra, si feceritis iudicium inter virum et proximum eius, si advenae et pupillis et viduae non 25 feceritis vim nec sanguinem innocentem fuderitis in loco hoc et post deos alienos non ambulaveritis in malum vobismetipsis, habitabo vobiscum in loco isto, in terra, quam V. 14. 15 dedi patribus vestris' ꝛc. Et paulo post: 'Quia locutus sum ad vos et non audivistis vosque vocavi et non respondistis, faciam domui huic, in qua invocatum est nomen meum et in qua vos habetis fiduciam, et in loco, quem dedi vobis et patribus vestris, 30 sicut feci Silo, et proiiciam vos a facie mea, sicut proieci omnes fratres tuos, universum semen Ephraim' ꝛc.

Tales sententiae multae aliae passim extant. Quia enim conditionalis illa erat promissio, necesse est cessante conditione cessare promissionem. Quare fiducia illa, quae conditione sublata adhuc remanet, est mere humana fiducia, quam Deus odit et 35 abhominatur. Sic civitas Hierusalem vocatur sancta propter verbum dei, quod habebat, verbo cessante non amplius sancta est sed prophana. Templum igitur mansisset, sicut promissum est, si servassent pactum Dei. Illud autem quia non servabant, templum una cum toto cultu legis periit. Alioqui Romani Hierosolymam nunquam vastassent. Pugnat igitur hic locus contra fiduciam in promissionem, quae iam est 40 sublata, et reprehenduntur Iudaei, quod cum ipsi ex pacto non steterint, tamen Deum ex eo stare postulant. Sicut nostri adversarii hodie magnifice gloriantur de promissionibus, quas habet Ecclesia, quod fides Petri nunquam deficiet, quod Christus cum Ecclesia sua erit usque ad consummationem saeculi. Bene, Haec non negamus, quin vera sint, imo nos hanc unam consolationem in tanto mundi et Satanae furore habe- 45 mus, quod clarae promissiones extant Christum sedere a dextris Dei et adfore Ecclesiae

sic periclitanti propter verbum. Quare igitur contemnimus adversarios nostros? quare impugnamus eos et promittimus certo, quod sint perituri? Ideo scilicet, quod ipsi non sunt Ecclesia. Sed incipiant prius fieri Ecclesia et post concedemus eis, quod tuto his promissionibus, quas Ecclesia habet, niti possint. Nam quomodo hi Ecclesiae nomen merentur, qui primum caput Ecclesiae Christum negant et, quae unius Christi sunt beneficia, ea tribuunt nostris cultibus et meritis? Deinde verbum Dei non solum non docent sed atrocissimis poenis verbi doctores afficiunt. Inde etiam hoc sequitur, ut quanquam Sacramenta habeant, tamen iis rite uti non possint nec vim et veritatem eorum norint. Huc accedit etiam illa exterior vitae consuetudo, quae eiusmodi est, ut omnino digna sit tam impia doctrina. Sed de hac re alias plura diximus et scripsimus. Nihilo igitur plus prodest eis nomen Ecclesiae et fiducia in illas promissiones, quas Ecclesia habet, quam Iudaeis profuit nomen populi Dei, templum et lex.

'Coelum sedes mea est.' Quasi dicat: Qui estis vos, qui mihi vultis singularem cultum praestare in isto templo manufacto? An putatis me intra hos parietes templi conclusum esse ac tanquam captivum hic sedere et vestra sacrificia expectare, quae hic offertis deserta iusticia, relicta fide et perpatratis omnis generis flagitiis? Sicut expostulat cum Iudaeis Psal. 50. Sacrificia enim Deus non probat, nisi a persona ante iusta et probata fiant. Quod si persona mala sit, opera, etiamsi per se non sint mala, tamen mala redduntur et damnantur. 66, 1 Ps. 50, 13

Hilarius hunc locum de maiestate tractavit, neque id male, quod Deus intra, extra et ultra mundum sit. Sed huiusmodi cogitationes de maiestate non sine gravissimo periculo ab imperitis agitantur. Quare hic paucis philosophandum est, sicut ille monuit, et flectendi sunt oculi in Christum incarnatum. Non enim est tutior via, sicut saepe dixi, ad omnes scopulos haereticorum evitandos, quam manere in Christo incarnato et in cunas posito: his lacteis cogitationibus oportet Christianum crescere. Maiestatis enim cogitationes praecipitant infirmos animos.

Hilarius hunc locum de maiestate divina exposuit et satis bene tractavit, quod pedes Dei terram attingant, lumbi autem extra coelum sint, hoc est, quod Deus sedeat prorsus extra mundum et tamen in terra, quae mundi intimum et centrum est, pedes ponat, Quod Deus intra, extra et ultra mundum sit neque quidquam sit vel magis extra et ultra mundum vel magis intra et citra mundum quam Deus. Haec bene dicta sunt sed scitis meum consilium, quod huiusmodi cogitationes de maiestate non sine gravissimo periculo ab imperitis agitantur. Quare hic paucis philosophandum est, sicut ille monuit, et flectendi sunt oculi in Christum incarnatum. Non enim tutior est via, sicut saepe dixi, ad omnes scopulos haereticorum evitandos quam manere in Christo incarnato et in cunas posito. His lacteis cogitationibus oportet Christianum crescere. Maiestatis autem cogitationes praecipitant infirmos animos.

Quanquam interim hac et similibus aliis sententiis ad muniendam fidem nostram uti possumus, ne deum compingamus quasi in caveam aliquam, extra quam non possit progredi, sicut faciebant ii, qui contra nos de praesentia corporis Christi in Sacramento altaris satis impie initio disputabant. Haec de maiestate discere satis est, quod impossibile est ab ullo homine comprehendi. Id quod cum satis magno meo periculo sum expertus. Nemo enim est neque in Ecclesia neque extra Ecclesiam, qui aliquid recte excogitare possit duce ratione extra politiam et oeconomiam. Hi enim sunt limites rationis nostrae, ultra quos non progreditur. Sunt enim illa duo nobis subiecta, Gene. 2. Qui autem per rationem vult animos instituere, is et se et alios in 1. Mose 2, 15

errorem inducit. Non enim possumus docere nisi manus et pedes, hoc est, politica et oeconomica. Theologia autem nusquam discitur nisi in puero Iesu in cunis posito, cum illo paulatim adolescendum est, donec crescamus in viros perfectos.

Quare malo ego hunc locum simplicissime accipere: Quod omnia, quicquid sumus, habemus et possumus, a Deo habeamus. Quare nihil illi a nobis reddi potest nisi simplicissima confessio, omnia enim alia ab ipso accepimus. Iam nos diversum facimus. Id quod hic oblique significat Propheta. Dissimulamus nos omnia a Deo accepisse et ex Deo mendicum facimus, qui nostris operibus habeat opus. Quin reposcimus quoque meritum a Deo pro nostris studiis et operibus. Magna autem ea stulticia est, imo extrema impietas iactare meritum, cum non solum agendi facultatem sed ipsum anhelitum, hunc quoque vitae pulsum a Deo acceperimus. Vult enim a nobis non secundam solum tabulam servari sed etiam primum praeceptum, ut agnoscamus, quod sit Deus noster, cuius nos beneficiis sustentamur et indigemus. Ipse enim nostris studiis non indiget, sed proximus noster opus nostro beneficio habet, non Deus. Quod si agnoscamus nos omnia a Deo accepisse et in signum illius agnitionis secundae tabulae praecepta faciamus, ut obsequamur parentibus, non occidamus ꝛc., tunc Deo etiam levissima in speciem opera propter primum praeceptum placent. Sed id Iudaei non faciebant, nullus in eis timor, nulla fiducia in Deum erat et tamen pro sacrificiis suis et aliis cultibus volebant iustificari. Reprehendit igitur eos et abrogat, imo abiicit summam religionem a se constitutam. Porro quia hic templum et cultum Iudaicum repudiat, clarum est eum summam iusticiam et maximam religionem, qua Papatus nititur hodie, simul damnare. Si enim sacrificia divinitus instituta non iustificabant ex opere operato, an non extrema stultitia est sperare iusticiam ex operibus electiciis sine verbo Dei, imo contra verbum Dei institutis?

'Quae est ista domus.' Quasi dicat: Ego volo habitare in cordibus vestris. Vos autem me putatis inter saxa concludi posse. Sic in templo habitare volo, ut simul in cordibus habitem. Iam cum me e cordibus eiiciatis, nolo quoque in templo habitare. Ad hunc modum sanctus Stephanus quoque hunc locum tractat.

66, 2 'Omnia haec manus mea fecit.' Sic dicit ad Monachum, qui inflatur suis vigiliis, ieiuniis, castitate ꝛc. Unde quaeso habes hoc donum, quod ita vigilare, abstinere, continere potes? an non ex me? Quid ergo mihi insultas cum iis, quae a me accepisti? Magna stultitia est, quam Deus ferre non potest, ut tanquam beneficia a nobis recipiat, quae ipse nobis donavit. Sic Pf. 50, 8 Psal. 50. 'Non super sacrificia arguam te' ꝛc.

'Ad quem respiciam nisi ad pauperculum et contritum spiritu et trementem sermones meos.' Hic exponit, ubi velit Deus habitare, quae vera

12 hunc *bis* pulsum] et spiritum vitae *B*   15 enim] autem *B*   38 sacrificiis *B*

eius sit officina, in qua Deus solet opus suum facere, nempe spiritus contritus. Ergo cum sentitur tristitia spiritus et contritum cor, debebamus gaudere et laetari. Sed maiora sunt haec, quam ut ab animo humano possint credi tum, cum est in tentatione. Quid enim sunt ad cor contritum 5 omnia palatia mundi, imo coelum et terra, siquidem sedes est divinae maiestatis? Sic in Psal. 'Prope est Dominus afflictis et contritos spiritu liberabit'. Item: 'multae sunt afflictiones iusti sed ex iis omnibus eripit eum Dominus'. Non enim potest veniri ad cognitionem Christi nisi per afflictiones, et quando aliquis est afflictus, tunc demum est locus, tempus et spacium 10 iuvandi. Sunt enim afflictiones vera materia et nihil illud, ex quo Deus aliquid solet facere. Deus enim in materia privativa non positiva operatur. Quia autem Propheta hic loquitur de iustificatione, non intelligit corporales afflictiones sed sensum peccati, mortis et conscientiae. Reiicit igitur maxima merita, scilicet templum, et commendat nobis vitam sine lege, offert suam 15 faciem immeritis et indignis, qui non iusticiam sed peccatum, non pacem sed terrores conscientiae sentiunt. Ne ergo desperemus, ubi in peccata et graves terrores inciderimus, sed huiusmodi consolationibus erecti credamus tum, cum minime sentimus, Deum ad nos respicere, adesse et favere nobis ꝛc.

Ps. 34, 19
V. 20

'Ad trementem sermones meos.' 20 Impii sunt securi, pertinaces et confidentes, sine timore Dei. Pii autem sunt afflicti et pavidi ad verbum Dei, terrentur lege et minis Dei, cum tamen deberent se erigere promissioni- 25 bus.

'Ad trementem sermones meos.' Vides, quem cultum exigat Deus, ut scilicet ad verbum suum paveamus. Haec autem lex et regula est impiorum, quod non est timor Dei in oculis eorum, sicut videmus in adversariis nostris, quibus nihil confidentius, pertinacius et securum magis fingi potest. Terrores legis et peccati, de quibus nos multum querimur, sunt eis mera fabula. Ex Antithesi igitur facile intelligemus, quid sit tremere ad sermonem Dei, nempe quod pii non sunt securi sed reverentur Deum et metuunt, necubi eum offendant. Quod si quando peccato occupati sunt, pavent et trepidant, ac si Deus cum clava eorum tergo 30 immineat poenam peccati in eos expetiturus. Qui sic sunt conterriti (inquit Propheta), qui sic afflicti sunt, ad illos ego respicio. Contra, impios illos in sua securitate odi et averto faciem meam ab eis, ii enim gloriantur de suis cultibus neque quidquam metuunt. Quod si quis eos admoneat de decem praeceptis, contemnunt ea tanquam quae olim triverint calceis, et felices sibi somniant perfectionem, quam ultra praecepta 35 Dei attigerint. Quare ad nullum Dei verbum, ad nullum suum opus pavent. Pii autem et vere iusti semper pavent et conscientiam laborantem sentiunt. Haec nobis prodest scire, ut discamus Christianorum animos afflictos et pavidos esse, ut nos, si qua pavoris hora venerit, non ideo desperemus sed in rebus desperatis et in ira Dei erigamus nos ac cogitemus nos tum vere esse officinam Dei, in qua opus suum facere 40 possit, quod Paulus Ro. 4. ei tribuit, ut vocet ea, quae non sunt, ut sint ꝛc.

Röm. 4, 17

Si quis anxie vult haec distinguere: Tremere est habere conscientiam ex lege. Spiritus contritus est habere et sentire peccatum. Paupertas est sentire

---

4 contritum cor *B* 17 terrores] errores *B* 41 haec vult *B* Tremere] sic distinguat, quod tremere *B*

mortem et infernum. Porro respicere est se ostendere amantem et benignum. Afflicti enim a lege habent ante se dorsum Dei. Huic aspectui hic occurrit Spiritus sanctus et dicit: Non, Amove illam speciem. Ego enim te respicio, faveo tibi, non odi te, sicut tu falso putas.

66, 3 'Qui imolat ovem' rc. Hactenus templum, iam etiam usum et opera templi abiicit. Allegat autem ideo crassa peccata: facere caedem, canem aut suillum sanguinem offerre rc., quod hypocritae spiritualia peccata non intelligebant, qualia sunt rapere divinitatis gloriam, se Deum facere rc. Sacrificare enim erat optimum humanorum operum et a Deo praeceptum quoque et tamen dicit non minus abhominabile esse, si quis sacrificet cum praesumptione operis operati et ita Deum mendicum faciat, quam si caedem faciat. Non quod Deus sacrificia simpliciter damnet, sed quia praesumunt et non tremunt ad sermones eius, quia praecepta negligunt et graciam aspernantur. Sic minus offendit Deum maximum coram mundo peccatum quam summa iusticia et arguit eos esse prophanissimos, qui sunt sanctissimi in speciem. Sic Monachi quoties missam celebrant, gravius peccant, quam si caedem faciant. Est enim blasphemum opus. Sunt magna tonitrua contra iusticiam propriam.

'Haec omnia elegerunt in viis suis.' Acceperant sacrificia a Mose, ergo non sunt ipsorum viae. Respondeo: Sacrificia vocat eorum vias, quia ea faciebant neglectis praeceptis et viis Dei, hoc est, sine fide et sine timore, tanquam meritoria iusticiae.

66, 4 'Etiam ego eligam' rc. Sic quaerebant ipsi propriam iusticiam. Christus peccatores, Zacheum, Magdalenam, Centurionem, latronem suscipiebat. Metuebant violare sabbathum, ipse libere violabat cum omnibus aliis traditionibus. Sic apud nos quoque factum est. Abhominabile existimabant monasterio egredi, nunc libere egrediuntur. Illusiones eorum eligam rectius vertes: 'hoc, quod horrent isti', Da fur sie sich schewen, id est, ea libera faciam, quae ipsi anxie et cum conscientiae periculo observant, ut timeant, ubi timor non est, et sint securi, ubi maximum est periculum, Sicut in Ps. 53, 6 Psal. est.

'Quia vocavi.' Haec est culpa sicut supra. Ideo haec vobis accident, quia verbum meum non auditis, pergitis obdurati in vestris studiis et abhominationibus. (Jer. 7, 13; Ps. 50, 1)

'Quia vocavi.' Haec est causa, cur reiiciat studia et cultus eorum, omnes etiam divinitus praeceptos. Sunt similes loci Hiere. 7. 'Vocavi et non respondistis mihi', Et Psal. 50. Perinde ac si dicat hodie: Non sum locutus vobis, cum baptizaremini, de ordinibus et regulis vestris rc., Sed ut audiretis me. Quia igitur meum pactum transgredimini et verbum meum negligitis, itidem ego vobis faciam rc. Haec igitur una culpa est, quam in omnibus Prophetis damnat et quam hodie quoque Germania nostra in se admittit, quod non audivit.

---

3 Non] Non sic est, ut tu cogitas *B* *5* oves *B* *17* opus rc. *B* *18* propriam] operum *B* *28* sie] si *B*

Imo dicunt: Nos audimus, sacrificamus enim secundum legem Mosi, facimus alia, quam Moses nobis facienda praecepit. Sed quid facitis ex primo praecepto, in quo auditis: Ego sum Dominus Deus vester ꝛc. Sicut igitur Iudaei poenas dederunt, quod non audierunt Deum in Prophetis suis, Ita quoque Germania certam poenam huius contemptus dabit.

'Fratres vestri.' Qui gloriantur de eodem Deo, verbo et lege. Cum antea satis sitis afflicti, etiam persequuntur vos. Nota, quod fratres nostri sunt hostes nostri. Sic Christus a Iuda domestico discipulo proditur.

'Glorificetur Dominus.' Sunt amarulentissimae Mimeses, quibus provocant impii homines infirmum in suis membris Christum et tanquam certissimi filii Dei insultant piis ceu damnatis. Sicut nunc quoque blasphemi homines dicunt et afflictis insultant: Quid clamas? Lutheranorum Christus te iuvabit ꝛc. Huiusmodi blasphemiae non possunt diutius dissimulari, sed statim eas poena sequetur. Sicut statim a blasphemiis in cruce tenebrae sunt factae et commota terra est.

'Ipsi autem confundentur.' Brevis consolatio sed gravissima et laetissima pro iis, qui propter verbum non solum odia multorum sustinent sed etiam excommunicantur, Sicut nos hodie. Est impleta haec prophecia in novissima vastatione per Romanos: Ubi non simplex bellum sed seditio inter obsessos erat. Implebitur autem nobiscum etiam hodie, quia vivimus in iisdem peccatis.

'Vox a templo.' Sic legimus etiam in templo contra Iudaeos pugnatum esse.

'Antequam parturiret.' Est insignis consolatio Ecclesiae hoc nostro saeculo valde necessaria. Apparet eam simpliciter perituram, versatur in mediis mortibus et peccatis, ut plane nulla spes sit prolis, et tamen promittit, ut, priusquam se gravidam sentiat, maximam posteritatem habeat, sicut supra: Sterilis sum, quis mihi genuit istos? Sic Apostoli secundum apparentiam externam reliquiae et feces populi erant et vere oves occisionis, in brevi tamen tempore totum orbem terrarum Euangelii doctrina impleverunt, Philippus convertit Samariam, Paulus priusquam Romam veniret, Christianos istic esse cognovit. Sic nostro saeculo partus est aeditus, priusquam nos gravidos sentiremus. Ne cogitatione quidem unquam attigimus, quae iam per verbum evenerunt. Impii quoque gravidi sunt non ad generandum sed ad nocendum, pariunt autem frustra, sicut in Psal. 7., et stipulam. Sunt autem haec etiam ad nostrum affectum accommodanda, quod quicquid credimus in futurum, id est sterile. Fit autem (sicut in Psal. dicit) nobis dormientibus et securis, priusquam sentiamus dolorem.

'Peperit masculum.' Non femellam, quae inepta est ad administrationem tum corporalium tum spiritualium rerum, sed non apparet. Nostra

1 quam] *ob Druckfehler für* quae? 15 factae] secutae *B* 24 parturiet *B*

enim fortitudo est extra nos in Christo. Nec videmus nostrum thesaurum sed habemus eum in solo verbo apprehenso et credito.

66, 8 'Nunquid parturiet terra in die una?' Respicit antithesim. Impii Iudaei quoque sunt praegnantes sed pariunt stipulam paratam ad incendium. Sic Papatus hodie etiam est gravidus sed pariet stipulam ad ignem. Sic 5 omnia impiorum consilia sunt abortus quidam. Pii autem pariunt sine dolore, hoc est, habent benedictionem.

66, 9 'Nunquid ego qui alios.' Varie tractatus locus est et puto quoque Hilarium de maiestate eum exposuisse, quod vis generandi omnibus divina virtute contingat. Ego autem accipio de generatione spirituali per verbum, 10 quod sint verba incarnati Dei, q. d. Appareo sterilis, crucifixus, mortuus, nihilominus tamen habebo et ego filios meos. Qui enim aliis tribuo, mihi quoque relinquam semen. Quia autem separat suam generationem ab aliis, significat generationem in vitam aeternam. Confitetur clausum coram mundo uterum videri. Apparet enim Christus infirmus et nihil esse, multo magis 15 autem filii eius tales apparent. Et tamen auditur in verbo et fide creditur, quod sit fortis, quod sit suam habiturus sobolem. Erit igitur cum Ecclesia et habebit Ecclesiam incolumem usque ad finem mundi.

66, 10 'Laetamini cum Hierusalem.' Hic significat, cum quibus loquatur, nempe cum afflictis. Omnes, qui lugetis super eam, inquit. Ergo facies 20 Ecclesiae est lugubris et non apparet mansura vel paritura.

66, 11 'Ut sugatis et repleamini.' Fingit nos esse infantes, qui debemus sugere ab uberibus ipsius consolationem. Quid ubera illa sint, nemo intelligit, nisi sit gravi aliqua tentatione exercitatus. Debet Ecclesia in mundo manere sub cruce et morte et tamen debet ubera gloriae habere. Ergo 25 nostrae opes et gloria nostra non sunt corporalia. Quanto enim maior fidei securitas est, tanto plus est gloriae et consolationis in Spiritu sancto.

66, 12 'Ecce fluvium pacis.' Est magnifica descriptio pacis, quam Ecclesiae loco afflictionum promittit. Est autem ea pax in verbo et spiritu, nempe praedicatio Remissionis peccatorum. Nomen fluvii significat perpetuitatem, 30 quod illa pax nunquam deficiet, sicut iusto flumini nunquam deest aqua. Eph. 3, 18 Atque hoc vocat Paulus in Ephe. nosse longitudinem, latitudinem et profunditatem. Collata ad hanc pacem mundi pax ceu stilla aquae est, qua desiccata omne malorum genus reliquum est. Christianus autem habet pacatum cor, etiamsi in infinitis malis versetur. 35

'Ad ubera portabimini.' In Ecclesia utraque sunt: ignominia et gloria. Sic sunt etiam persecutores et qui eam portent in ulnis.

66, 13 'Quomodo si cui mater blandiatur, sic ego consolabor vos.' Sunt summi affectus, quos nemo plene potest animo concipere. Nostrum quidem ploratum intelligimus, quod autem consolatio tam magna sit, non intelligimus. 40

---

3 antithesin *B* 12 habeo *B* 27 gloriae est *B* 38 sic] sic sic *B*

Adeo corda nostra sunt carnea. Si quis enim in istis tentationibus consolanti Deo per verbum credere posset, ille sentiret eum plus quam patrem et matrem nobis esse. Quid enim quantumvis magna et gravis tentatio est, cum ille sic nos amet? Quia autem hanc pacem Ecclesiae promittit, significat Ecclesiam gravissimis afflictionibus exerceri. Nos autem afflictionem tantum sentimus et iudicamus ex sensu praesentis mali, consolationem non sentimus. Neque enim ea in sensu est sed in verbo et fide. Atque haec Christianorum victoria et pugna est pugnare per fidem contra sensum mortis et peccati et ut maxime sentiamus peccatum, tamen peccato non succumbere sed credere, quod illud per Christi redemptoris mortem victum nihil amplius nocere propter Christum possit ꝛc.

'Ossa vestra quasi herba.' Vehementes tentationes medullas ossium (66, 14) etiam exugunt, Sicut saepe testatur David. Sic contra, consolationes videntur ossa impinguare. Significat igitur se velle nos per verbum consolari et recreare. Adeo omnes nostri thesauri in verbo solo sunt positi.

'Ecce Dominus in igne veniet.' Ego accipio de vastatione per Romanos (66, 15) facta, quam describit ex historia Exodi. Nihil tamen prohibet de extremo iudicio intelligere. Prophetae enim sic spectarunt Ecclesiam, ac si iam sit exempta mundo ad coelestia. Neque enim aliud quam haec pellis, qua vestiti sumus, moratur, quominus aeternam vitam habeamus.

'Quasi turbo quadriga eius.' Sic vocat exercitum Romanorum vel, si referas ad ultimum iudicium, turbam angelorum.

'Omnem carnem.' Videtur Esaias de iis loqui, qui suo tempore ver- (66, 16) bum contemnebant quique tempore Christi verbum erant contempturi.

'Qui sanctificabantur et mundos.' Superstitio non esset superstitio, nisi (66, 17) adderet fiduciam. Id hic tangit verbo sanctificandi. Neque autem superstitio Deum tantum negat et contemnit sed contemnit quoque proximum, id quod significat verbum purificandi, q. d. Illi sua omnia pura et munda iudicant, e contra omnia aliorum ceu impura et immunda damnant.

'Qui comedunt carnem suillam.' Haec Esaiae et Christi temporibus ad literam fiebant. Allegorice autem adhuc fiunt ab omnibus haereticis: illi comedunt, id est, docent, credunt, praedicant, suillam carnem et mures, id est, sua electicia dogmata, quae ipsis placent, quanquam verbo Dei sint prohibita et sunt abhominatio et nausea coram Deo.

'Ego autem opera eorum.' Prophetae cogitaverunt statim a Christo (66, 18) exhibito secuturum Christi regnum. Possunt igitur haec tam de generali totius mundi in ultimo die quam de particulari Iudaeorum calamitate et vastatione intelligi. Ego tamen particulariter accipio de iudicio Euangelii, quod tum Iudaeos tum gentes cum omnibus operibus iudicat et damnat quicquid est religionum, rituum et cultuum extra Christianismum. Atque hoc initium iudicii est per verbum, quod mox de facto quoque fiet. Sic tanquam clausurus Propheciam duas iudicii partes proposuit: alteram de-

sertionis Synagogae, alteram vocationis gentium, quae durabit usque ad finem mundi.

66, 19 'Et ponam signum.' Hic addit, quomodo gentes sint vocandae, nempe per Apostolos, qui colligent omnes credentes ad verbum fidei et Euangelium. Quia autem reliquias mittit, significat non corporale regnum fore, alioqui 5 manerent in Hierusalem. Verbum autem ideo signum est, quod nihil de Ecclesia in mundo videtur nisi verbum. Nam neque sacramenta quidquam essent, si non haberent verbum.

'In Aphricam.' Hebraice Phul est. Significari puto Septentrionale latus, ut fere sunt Assyrii, Parthi. Puto enim eum respicere promissionem 10 1. Mose 9 [so], 27 Gene. 7., ut Iaphet habitet in tabernaculis Sem.

'Tenentes sagittam.' Puto singularem nationem esse, quales sunt Parthi.

'Annunciabunt gloriam meam gentibus.' Apostoli officium non est aliud quam praedicare Christum. Est enim Epitasis in pronomine 'meam'. 15

66, 20 'Adducet omnes fratres.' Ecce gentes appellantur fratres sanctorum propter Euangelii communionem.

'Donum Domino.' Ad oblationem Domino. Offerri autem gentes est converti gentes per Euangelium. Per fidem enim occiditur vetus homo et Röm. 15, 16 surgit novus. Sic Paulus: 'Sanctifico Euangelion, ut oblatio gentium fiat.' 20 Porro si sunt Apostoli reliquiae, ergo populus destruitur. Si populus est destructus, ergo non potest esse corporalis Sion.

'In equis, in curribus.' Id est in verbo. Qui enim pedibus eunt, sunt sub lege. Vita autem Christianorum est non in exactione legis sed in curribus promissionum, portantur enim in verbo. 25

'Quomodo si filii tui.' Est tacita abrogatio veterum sacrificiorum, cum de novis sacrificiis dicit. Vas mundum appellat verbum Euangelii, quod sit iucundissima et purissima doctrina. Facit enim puros et iucundos homines. Lex autem polluta est, quia pollutos facit et a facientibus quoque polluitur et infirmatur. 30

66, 21 'Assumam ex eis.' Non solum sacrificium sed totum sacerdotium abrogabo. Si enim ex gentibus constituendi sunt sacerdotes, necesse est Mosi legem prorsus interire, quae natos sacerdotes et ex una tantum tribu natos habet. Sunt autem hodie sacerdotes, quotquot docent. Levitae sunt auditores. Quia autem de omnibus gentibus dicit, significat omnes gentes ius 35 sacerdotii habere.

66, 22 'Sicut coelos.' Erit perpetuum sacerdotium, sicut est perpetua futura ea terra, quam in extremo die creabo.

66, 23 'Erit mensis ex mense.' Ritus quoque et festa Iudaici sacerdotii mutabo. Non erit in Ecclesia distinctio Sabbathi sed perpetua Sabbatha 40

14 Apostoli] Apostoli enim *B*

erunt 2c. Sunt autem haec in spiritu et fide. Nam propter hanc pellem carnis nostrae opus est certis quibusdam diebus, quibus conveniamus ad verbi et Sacramentorum tractationem.

'Et egredientur.' Fide intramus ad Deum et sacrificamus. Egredimur 66, 24
5 autem tum, cum spectamus politica, quae in mundo fiunt.

'Videbunt cadavera.' Haec pertinent ad Iudaeos et omnes alios, qui praevaricantur in Christum usque hodie. Spiritus videt, quod sint illi cadavera, quia carent spiritu et fide, praeterea nemo neque videt nec credit, sed putantur firmissima corpora.

10 'Vermis eorum.' Conscientiae morsus peccati virtus, quod peccatum sentient et inaeternum metuent perpetuam damnationem. Sic concludit Propheta: Qui non volunt credere, illi perdentur. Reliquias autem credentium Dominus salvabit.

Finis.

15 Deo Christo sit laus in saecula
saeculorum, Amen.

---

5 spectamus] accedimus ad officia oeconomica et *B* 8 neque *fehlt B* 10 Conscientiae] Id est, conscientiae *B* peccati] et peccati *B* quod] quod scilicet *B*

Predigten
über das
dritte und vierte Buch Mose.
1527/8.

Am 2. Februar 1527 hatte Luther die Predigten über das zweite Buch Mose (Unsere Ausg. Bd. 16) zu Ende gebracht, am 7. April begann er gleichfalls auf der Kanzel die Auslegung von ausgewählten Abschnitten des dritten und vierten Buches. Mit dem dritten Buch kam er am 1. Dezember 1527, mit dem vierten am 13. Dezember 1528 zu Ende. Auch diese Predigten wurden am Nachmittage von Sonn- und Festtagen gehalten.

Der bei der Auswahl leitende Gesichtspunkt ergibt sich zum Theil aus dem Anfang der ersten Predigt. Was sich auf das Priesterthum und -amt sowie die Opfer der Juden bezieht „las ich sthen" und überlasse es den Gelehrten, für Laien ist es nichts (411, 10/11). Er behandelt daher nur kurz allegoriam der ersten Kapitel des 3. Buches (vgl. Randbem. zu 411, 9—15), wo von den Opfern die Rede ist. Mit einem „Qui ergo lust hat, legat, fur den hauffen taugs nicht" (412, 17) beschließt er das über Kap. 1—8 (9) gesagte und geht mit „Ideo ex hoc libro sumemus quod videbimus nobis servire" (412, 18) näher auf Kap. 9, 24; 10—13 ein (Predigt Nr. 1—3). Kap. 14. 15 werden in Nr. 3 noch kurz berührt (417, 30ff.; 419, 33). Nr. 3 schließt (419, 34f.): „Sequitur c. XVI. De illo agemus quod habet festum expiationis, quo semel intravit summus pontifex, de quo Epistula ad Ebre." Es kann sich fragen, wie dieser Vermerk aufzufassen ist: als knappe Buchung einer ausführlicheren Darlegung Luthers durch Hörer oder als diese Predigt abschließender Hinweis Luthers auf den Gegenstand der nächsten Predigt oder als Verweis auf spätere Behandlung des Kap. 16 (vom Sündopfer) bei Gelegenheit des Versöhnungsfestes (3. M. 23, 26—32). Aber auch an der Stelle, wo Luther auf 23, 26ff. zu sprechen kommt, wird nur wie hier der Eintritt des Hohenpriesters ins Allerheiligste mit dem Rückverweis supra c. 16 erwähnt, daran schließt sich eine kurze Bemerkung über die Bedeutung des Festes für die Christen (430, 23—26), die durch den Zusammenhang an dieser Stelle bedingt ist, vgl. Vorbemerkung zu

Nr. 7. Und da nun Predigt Nr. 4 nicht Kap. 16, sondern Kap. 18 behandelt, so hätte sich Luther an keiner Stelle wirklich über das Versöhnungsfest ausgesprochen. Denn die Möglichkeit, daß Rörer beidemal so karg in seinen Aufzeichnungen darüber gewesen, hat doch wenig Wahrscheinlichkeit, bei dem Schlusse der Nr. 3 im besonderen noch darum, weil diese Predigt in Rörers Niederschrift ungefähr den durchschnittlichen Umfang hat, in dem eine Predigt Luthers von gewöhnlicher Länge ohne übermäßige Kürzung wiedergegeben wird. So läge die Vermutung nahe, daß eine Kap. 16 behandelnde Predigt (3ᵃ) verloren gegangen sei, aber daß dessen Besprechung allein diese gefüllt haben sollte, ist auch wieder wenig wahrscheinlich, und ebenso wenig daß ihm Kap. 17 viel Stoff hinzu geliefert haben sollte. So bleiben wir im Ungewissen, wenn auch ein unten (S. 406) erwähnter Umstand der Annahme einer hier ausgefallenen Predigt eine kleine Stütze gewährt.

Kap. 18 wird in Nr. 4, Kap. 19 in Nr. 5 und 6 erledigt, die Vorschriften für das bürgerliche Leben, die sie enthalten, geben Luther manche Anknüpfungspunkte. In Nr. 7 bespricht er zuerst die Kap. 23 behandelten Feste unter dem Gesichtspunkt „qui haec festa spiritualiter servemus“ (430, 11), es ergibt sich aus 430, 2. 12 mit Sicherheit, daß Luther von ihnen bereits in einer früheren Predigt geredet hat, die uns also nicht überliefert ist. Ungewiß bleibt, ob er Kap. 20—22 ebenfalls in dieser Nr. 6ᵃ behandelt oder sie ganz übergangen hat, oder ob vielleicht mehr als eine Predigt fehlt. Mehr als zwei können es jedenfalls nicht gewesen sein. Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 7.

In Predigt Nr. 7 geht Luther dann, wie sich aus 431, 3/4 ff. ergibt, nach kurzem Hinweis auf Kap. 23 von Kap. 24 zu 27 über und beginnt die Behandlung der Gelübde, die er durch Nr. 8 fortsetzt und in Nr. 9 mit einem zusammenfassenden Rückblick abschließt. Und er bahnt sich mit diesem Rückblick zugleich den Übergang zu Kap. 6 des 4. Buchs Mose, das vom Gelübde der Nasiräer handelt; Kap. 1 — 5 wurden natürlich übergangen. Nr. 10 behandelt Kap. 11, 16 ff., der Hinweis am Anfange aber läßt schließen, daß Luther in einer verlorenen Predigt 11, 1 ff., vielleicht auch den Anfang der Geschichtserzählung in Kap. 9. 10 behandelt hat, also nur Kap. 7. 8 übergangen wären (vgl. Vorbem. zu Nr. 10). In Nr. 11 und 12 behandelt Luther Kap. 12. 13 und beginnt 14; in Nr. 13 predigt er im Anschluß an Kap. 14 vom Aufruhr (451, 14/5) mit besonderer Bezugnahme auf den Bauernkrieg und (Kap. 15 bei Seite lassend) setzt er die Behandlung dieses Gegenstandes in Nr. 14 fort, hier nun an Kap. 16 (Empörung der Rotte Korah) sich anlehnend und auch in Nr. 15 und 16 klingt dieses Thema noch nach, wenn auch L. sich hier zu fortlaufender Auslegung des 16. Kapitels wendet. Man muß fragen, welche äußeren Anlässe damals für Luther wohl vorlagen, so eingehend und mit einer Erregung vom Aufruhr zu sprechen, die selbst aus den meist so dürren Aufzeichnungen Rörers doch noch recht wahrnehmbar hervorleuchtet. Sie lagen offenbar in den Packschen Enthüllungen über das Breslauer Bündniß katholischer Fürsten und Bischöfe gegen die Evangelischen, die damals grade (Nr. 14 und 15 fallen auf 15. und 25. März 1528) den kurfürstlichen Hof mächtig erregten. Luther war in diese Erregung durch seine zweimalige Berufung nach Torgau und durch das von ihm verlangte Gutachten grade in jenen Tagen ganz unmittelbar hineingezogen worden. In seinem Gutachten, datirt vom 28. März, widerrieth

er besonders die Absicht des Kurfürsten, den angeblichen Verschwörern mit dem Angriff zuvorzukommen: keine größere Schande könne dem Evangelium geschehen, denn hieraus würde nicht ein Bauernaufruhr, sondern ein Fürstenaufruhr entstehen, der Deutschland völlig verderben möchte (De Wette 3, 321 vgl. Enders 6, zu Nr. 1301 und 1304). Die Vorstellungen des Bürgerkrieges, mag er von unten oder von oben entfesselt werden, lagen ihm in diesen Tagen also sehr nahe und daher erklärt sich sein langes Verweilen bei diesem Gegenstande, das doch trotz des Anlasses, den der biblische Text dargeboten, eine Abschweifung war, wie sie sich meines Wissens so ausgedehnt in Luthers Reihenpredigten sonst kaum findet. Die Predigten Nr. 15 und 16 kann man allerdings dieser Abschweifung nur theilweise noch zurechnen, aber Nr. 16, obgleich erst am 7. Mai (sieben Wochen nach Nr. 15) gehalten, bringt in ihren Schlußworten eine deutliche Anspielung auf die Ereignisse der Gegenwart: Sic nobis Germanis wirts ghen. In seditione multus populus occisus, si non cessabimus, horrendior plaga sequetur. Hodie monui, ut oraretur. Episcopi non cessant agere ut Chore, nisi restiterimus deprecatione, Germaniam in sanguinem submergent (464, 11 ff.). Luther hat also auch in der Perikopenpredigt des 7. Mai davon gesprochen und in unserer Nr. 17 weist er in den Einleitungsworten noch einmal darauf zurück, um dann mit „Pertinet quoque ad historiam Chore“ zu Kap. 17 überzugehen. In Nr. 18 bringt L. Kap. 17 zu Ende und wendet sich mit Übergehung des Kap. 18 (De decimis Iudaeorum nihil dico 467, 14) zu Kap. 19, das er in Nr. 19 abschließt. In Nr. 20 behandelt L. Kap. 20 und beginnt 21, dessen Auslegung er in Nr. 21—23 fortsetzt, besonders bei der Erzählung von der ehernen Schlange, die „der hubschen eine“ ist, verweilend. In Nr. 24—28 bespricht Luther die Geschichten von Bileam (Kap. 22—24), in Nr. 29 Kap. 25. In Nr. 30 kehrt er nochmals zu Bileam zurück, zu seinem bösen Rath und dessen schlimmen Folgen für die Kinder Israel, vgl. darüber schon am Schlusse der Nr. 28 (501, 1 ff.). Kap. 26—29 (Geschlechtsregister und Opferregeln) übergeht Luther und wendet sich in Nr. 31 zu Kap. 30 (Gelübde), dem er auch noch Nr. 32 widmet. In Nr. 33 faßt er noch einmal das Gesagte zusammen und geht zu Kap. 31 über, mit dem er die letzten Kapitel 32—36 übergehend am 13. Dezember schloß: „Audistis eductionem usque ad terram Canaan. 5. librum wollen wir fur uns nhemen“ usw. (517, 13 f.) sagte er, aber erst am 21. Februar 1529 konnte er diese Ankündigung in die That umsetzen, offenbar weil er Anfang 1529 wieder des öfteren unpäßlich war (F. Küchenmeister, Luthers Krankengeschichte S. 62).

Diese Predigten Luthers über das 3. und 4. Buch Mose sind uns nur in Rörer'schen Nachschriften erhalten, denn „Der Segen so man in der Messe spricht“ usw. (1532) berührt sich zwar mit den Schlußausführungen der Predigt Nr. 9 (unter 028, 20 ff.), ist aber nicht von fremder Hand vorgenommene Bearbeitung derselben, sondern eine von Luther selbst verfaßte Auslegung des Segens, vgl. Vorbemerkung zu Predigt Nr. 9.

Wir haben gesehen, daß diese Predigten inhaltlich nicht (wie die über Genesis und Exodus) eine ununterbrochene Reihe bilden, zugleich aber auch, daß die vorhandenen Lücken im wesentlichen nicht Lücken der Überlieferung sind, sondern daß Luther selbst vieles übergangen hat. Nur aus Nr. 7 und Nr. 10 glauben wir mit einiger Sicherheit die Vermuthung schöpfen zu dürfen, daß ihnen je 1 Predigt (6ᵃ; 9ᵃ; 3ᵃ)

voraufgegangen ist, die in Rörers Nachschrift (heute wenigstens) fehlt. Da nur Nr. 1—11 von Rörer fortlaufend in das Sonderheft eingetragen sind, welches auch die Exoduspredigten enthält, Nr. 12—33 dagegen zwischen den Kirchenjahrspredigten von 1528 stehen, so läge an sich die Möglichkeit nicht so fern, daß Rörer aus einem Zufallsgrunde vielleicht auch einmal eine der früheren Predigten in das Heft der Kirchenjahrspredigten von 1527 geschrieben habe. Dieses Heft ist nicht auf uns gekommen (vgl. Bd. 23, 665), aber die Verzeichnisse seines Inhalts haben wir (ebenda S. 668). Hierin ist nun nirgends eine Predigt über 3/4 Mose vermerkt, wogegen die Verzeichnisse des Predigtjahrganges 1528 auch die darin enthaltenen Predigten über 4. Mose ausdrücklich aufführen. Und bez. der als verloren angesetzten Predigten 6ª und 9ª zeigen die Verzeichnisse auch keinen Vermerk, der sich etwa ansehen ließe als hervorgegangen aus einem Mißkennen vereinzelter Leviticuspredigten im Jahrgang 1527. So etwas ähnliches könnte jedoch an einer anderen Stelle der Verzeichnisse die offenbare Verwirrung der Angaben veranlaßt haben. 1527 fiel der 1. Stg. n. Tr. mit der Johannisvigilie (23. Juni) zusammen. Übereinstimmend geben (vgl. Bd. 23, 670/1f.) *ABC* eine Predigt de coena magna (Luc. 14) auf Bl. 93 der Hdschr. für 1. Stg. n. Tr.; darauf für Johannisvigilie *AB* eine über Luc. 1 auf Bl. 95, *C* dagegen zwei (Pridie Iohan: Bapt. vor vnd nach mittag Luc. 1) auf Bl. 97ᵇ. Umgekehrt geben *AB* für Johannistag eine Vor- und eine Nachmittagspredigt (mane et vesperi Luc: j. Mar. 6 (97. 100) *A*; Die Iohannis Bapt. (97) A prandio Canticum Zachariae [100]), *C* dagegen nur Marci 6 de morte Iohannis (100ª).

Die auf Bl. 97 beginnende Predigt ist also von *AB* als Frühpredigt am Johannistage, von *C* als Vor- und Nachmittagspredigt der Johannisvigilie aufgefaßt. Wir dürfen daraus wohl schließen, daß sie undatirt und vielleicht auch nicht von dem vorhergehenden oder folgenden deutlich geschieden war. Somit wäre es nicht unmöglich, daß eine hierher verirrte Leviticuspredigt die Verwirrung angerichtet. Und diese Möglichkeit gewinnt noch etwas mehr Wahrscheinlichkeit dadurch, daß Johannisvigilie und -tag 1527 zwischen unsere Leviticuspredigten Nr. 3 und 4 fallen und sich oben (S. 403/4) zeigte, daß hier vielleicht eine Predigt fehle. Und wenn auch im allgemeinen und an sich ein größerer zeitlicher Abstand zwischen den überlieferten Reihenpredigten nicht einmal zu dem Verdacht berechtigt, daß die Überlieferung eine Lücke habe, so könnte hier ein derartiger Verdacht deshalb mehr Berechtigung haben, weil Luther zwischen dem 26. Mai (Nr. 3) und 2. Juli (Nr. 4) offenbar nicht (wie sonst ja öfter im Jahre 1527) krank gewesen ist, sondern 13 Perikopenpredigten gehalten hat und zwar Himmelfahrt und an jedem der 3 Pfingsttage je 2, Exaudi und 2. Stg. n. Tr. je 1 und sicher 3 solche an Johannisvigilie und -tag. So sieht man keinen Grund für ein völliges Unterbleiben der Leviticuspredigten, und da außer an Exaudi und 2. Stg. n. Tr. nur noch an Johannisvigilie oder -tag Raum für eine Leviticuspredigt wäre, so möchte man immerhin in der zweifelhaften vierten Predigt dieser beiden Tage eine verlorne Leviticuspredigt erkennen wollen. Aber auch durch diese Erwägungen wird die Annahme einer verlornen Nr. 3ª nicht in dem Grade wahrscheinlich wie die der Nr. 6ª und 9ª.

Paul Pietsch.

Die Rörerschen Aufzeichnungen unsrer Predigten liegen in 2 verschiedenen Handschriftenbänden der Jenaer Universitätsbibliothek vor. In dem einen die Exoduspredigten (Uns. Ausg. Bd. 16) und darauf unsere Predigten Nr. 1—10 geschrieben; der andere enthält unsere Nr. 11—33 an ihren zeitlichen Stellen zwischen den Kirchenjahrspredigten von 1528. Sie haben daher meist nur die Überschrift A prandio, da der Tag bei der vorhergehenden Perikopenpredigt genannt ist.

1) Handschrift Bos. o. 17[k] der Universitätsbibliothek zu Jena. 169 Blätter in Oktav, in modernem Einbande, von alter Hand beziffert, 1 (Titelblatt); 1—160. Zwischen 119 und 120, 132 und 133 je ein Blatt ohne alte Bezifferung, von moderner Hand mit 119[a] und 132[a] beziffert. Die letzten 6 Blätter ebenfalls von moderner Hand mit 161—166 neuerdings beziffert. Leer ist die Rückseite des Titelblattes, 137[b] bis 142 (auf 142[b] nur die roth geschriebenen Worte von Rörers Hand 'freitag p9 Laurētij & Cef'), 161. 162. 165[b]. 166. Zwischen Blatt 98 und 99 ist ein unbezifferter Zettel eingeklebt, der ein Stück aus der Korrespondenz zwischen Amsdorf und Stoltz über die Jenaer Gesammtausgabe (datirt 24. Januar 1554) enthält. Auf der Vorderseite des Titelblattes steht:

Exodus	G R
fol. 1.	Contiones viri dei sup
Leuiticus	Exodum .1524.
fol. 143 2c	Item in aliquot Cap: Leuiticj
6 cap: Nume:	Et in 6. et 16 Cap: Nume:
fol. 157.	

Blatt 1 (2. Blatt der Handschrift) bis Blatt 137[a], sowie Blatt 151 stehen die Exoduspredigten (vgl. Bd. 16 S. XI), Blatt 143[a] bis 150[b], 152[a] bis 157[a] die 8 Predigten über Leviticus; Blatt 157[a] bis 165[a] die drei ersten über Numeri (Nr. 9—11). Sämmtliche Predigten sind in gleichmäßiger Art von Rörers Hand geschrieben.

2) Handschrift Bos. o. 17[e] der Universitätsbibliothek zu Jena. 242 Blätter in Oktav in modernem Einband, von alter Hand beziffert [I Zählung] 1—8, [II Zählung] 1—228, die letzten 6 Blätter sind von moderner Hand mit 229—234 beziffert. Leer sind Blatt 228[b], 229[a] bis 234[a].

[I Zählung] 1 enthält das von Rörer geschriebene Inhaltsverzeichniß des Bandes. Ganz oben stehen die Worte 'Non vnius lab[or], vocatio ad ed[endos]: coet[eros] To[mos]: Darunter:

Tom9 VI con: Anni 28
Catalogus concionum quas D M L anno 28 habuit

Blatt 2[a]—2[b]: die ins Deutsche übersetzte, zum Theil von Rörer, zum Theil von unbekannter Hand geschriebene Vorrede, Erl. Ausg. Op. var. arg. VII S. 499. Blatt 2[b]—3[b], von unbekannter Hand geschrieben, Luthers Brief an Secer in Hagenau, de Wette Bd. 3, 414f. Blatt 3[b]—5[a], von Rörers Hand, deutsch, Luthers Brief an Albrecht von Mainz, Enders Bd. 1, 113ff. Blatt 5[a]—7[a], von Rörers Hand, deutsch, Luthers Brief an Bischof Scultetus von Brandenburg, Enders Bd. 1, 147ff. Blatt 7[a]—8[b], von Rörers Hand, deutsch, die Scheda adversus

Iacobum Hochstraten, Unf. Ausg. Bd. II S. 386f. Am Ende von Blatt 8^b der I Zählung wird mit den Worten Quaere in fine libelli fol 225 et seq verwiesen auf Blatt 225ff. der II Zählung. Hier steht Blatt 225^a—226^a in Rörers Handschrift ein Brief von Andreas Ebert in Frankfurt an Luther vom 25. Juli 1536, vgl. Burkhardt S. 258. Blatt 226^a—227^a folgt, gleichfalls von Rörers Hand, Luthers Antwort, de Wette Bd. 5, 12f. Darunter stehen die Worte Hic sequantur tria [c *aus* duo] scripta, primum [c *aus* alterum] D Andreae Ebert, secundum [c *aus* alterum] senatus francofordiensis quae [c *aus* quas] require in chartis M R fol: 67. 68 ꝛc. Blatt 227^b—228^a steht nicht von Rörers Hand die deutsche Übersetzung eines im Jahre 1549 erschienenen lateinischen Berichtes über die Angelegenheit, um die es sich in jenem Briefwechsel Luthers mit Frankfurt handelt.

Die zwischen Blatt 8 der I Zählung und Blatt 225 der II Zählung liegenden Blätter enthalten in chronologischer Folge, von Rörers Hand gleichmäßig geschrieben, Predigten Luthers vom 25. Dezember 1527 bis zum 4. November (20. Dezember) 1528. Die zwischen die Perikopenpredigten (und Wochenpredigten) chronologisch eingefügten Predigten über Numeri stehen Blatt 54^a—55^b, 57^b—59^b, 61^b—62^b, 65^b—67^a, 95^b—97^a, 102^b—103^b, 121^b—123^b, 125^b—126^a, 135^a—136^b, 144^a—145^b, 147^b—149^a, 156^a—157^a, 166^b—168^b, 171^b—173^a, 188^a—189^b, 192^a—194^a, 198^a—200^a, 202^b—205^a, 206^b—208^a, 209^b—211^a, 215^a—217^a, 221^a—222^b der II Zählung. Unterbrochen werden die Predigtaufzeichnungen dadurch, daß auf Blatt 157^b und 158^a das Register des Bandes wiederholt wird und Blatt 158^a—158^b unter der Überschrift Lutheri verba E 323 ein Abschnitt sich findet beginnend: „Die Zeit ist nü furhanden, davon Lyra und andere verkundiget haben, daß nachdem der Endechrist offenbart ist", und schließend: „des menschen feinde werden seine eigen hausgenossen sein".

Wir geben wie für die Predigten über 1. 2. Mose, so auch für die Predigten über 3. 4. Mose eine tabellarische Übersicht in der aus Band 14 und 16 bekannten Weise. In diese haben wir auch die 3 Predigten aufgenommen, die wir als verloren ansetzen zu dürfen glauben vgl. oben S. 403f. Sie sind aber nicht mitgezählt, sondern mit 3^a 6^a 9^a bezeichnet und der geringere Grad der Wahrscheinlichkeit ist bei 3^a durch eckige Klammer und Fragezeichen zum Ausdruck gebracht.

Georg Buchwald.

		1527.		Bos. o. 17k	Bd. 25 Seite
1	Dom. Iudica, quae erat 7. Aprilis. Anni 27	7. April	3. Mose 9. 10	143a—144a und 150a	411
2	Dominica Cantate	19. Mai	" " 11	144a—145a	414
3	Dominica Vocem Iocunditatis	26. "	" " 12—15	145a—147a	416
[3a?]	[Johannisvigilie o. Johannistag?]	[23. o. 24. Juni?]	[" " ?16(17)]	fehlt	—
4	Die Visitationis	2. Juli	" " 18	147a—148b	420
5	Dominica 5.	21. "	" " 19	148b—150b	423
6	Dominica XVII.	13. Oktober	" " 19	152a—153a	427
(6a)	(21. oder 22. Stg. n. Trin.)	(10. o. 17. Nov.)	(" " 23)	fehlt	—
7	Dom. XXIII quae erat 24. Novemb.	24. November	" " 23. 25. 27	153b—154b	430
8	Do: 1. Adventus	1. Dezember	" " 27	154b—157a	432
9	Dominica 2. Adventus	8. "	4. Mose 6	157a—158a	436
(9a)	(4. Advent)	(22. ")	(" " 11, 1ff.)	fehlt	—
		1528.			
10	(ohne Angabe des Tages)	1. Januar?	" " 11, 16ff.	159b—160b	439
11	Dominica 1. post Epiphaniae Anno 28	12. "	" " 12	158b und 163a—165a	443
				Bos. o. 17e	
12	Dominica Invocavit	1. März	" " 13. 14	54a—55b	448
13	Dominica Reminiscere	8. "	Im Anschluß an Kap. 14 } Vom Aufruhr.	57b—59b	451
14	Dominica Oculi	15. "	Im Anschluß an Kap. 16 } Vom Aufruhr.	61b—62b	454
15	Annun: Mariae quae erat 4 post Letare	25. "	4. Mose 16	65b—67a	458
16	Dominica Vocem Iocunditatis	17. Mai	" " 16	95b—97a	462
17	Dominica Exaudi	24. "	" " 17	102b—103b	464
18	Dominica prima post Trinitatis	14. Juni	" " 17. 19	121b—123b	466
19	Dominica 2. post Trinitatis	21. "	" " 19	125b—126a	470
20	Dominica Tertia quae erat 29. Iunii	28. "	" " 20. 21	135a—136b	471
21	Dominica Quarta i. e. 5. Iulii	5. Juli	" " 21	144a—145b	474
22	Dominica 5 Iulii .12.	12. "	" " 21	147b—149a	477
23	A prandio dominicae VII.	26. "	" " 21	156a—157a	480
24	A prandio do: nonae historia Bileam	9. August	" " 22	166b—168b	482
25	Dominica X.	16. "	" " 22	171b—173a	486
26	Dominica XVI.	27. September	" " 22	188a—189b	490
27	Dominica XVII.	4. Oktober	" " 22. 23	192a—194a	493
28	Dominica XIX.	18. "	" " 24	198a—200a	497
29	Dom. XXI quae erat .1. Novemb.	1. November	" " 25	202b—205a	501
30	Dominica XXII.	8. "	Von Bileam (22-24)	206b—208a	506
31	Dominica XXIII.	15. "	4. Mose 30	209b—211a	509
32	Dominica 1. Adventus	29. "	" " 30	215a—217a	512
33	Dominica 3. adventus	13. Dezember	" " 31	221a—222b	515

1. 7. April 1527.

Diese Predigt steht Bos. o. 17[k], Bl. 143[a] bis 144[a], der Schluß aber (von 413, 25 an) ist erst Bl. 150[a] nachgetragen und Bl. 144[a] ist darauf verwiesen (vgl. zu 413, 25).

Dominica Indica quae erat 7. Aprilis Anni 27.

Audistis 2. librum, quomodo mirabilia fecerit in mari et quomodo dederit manna und hat in da gesetzt, qui regantur secundum seculare regimen. Darnach praecepit sacellum edificari et sacerdotes ꝛc.

5 Post haec sequitur 3. liber qui dicitur Leviticus. In quo describitur officium sacerdotum, ut hoc officium aufrichten in isto sacello mit offer et aliis, quare hic liber in principio non est liber pro laicis neque hodie Iudei sciunt. Et nos percurremus illum, denn es ist nicht mher denn so vil, ut sacerdotes warten der opfern, quorum varia sunt, ut videbis et supra men-10 tionem fecimus. Cum itaque non sit pro laicis, las ich sthen et commendo doctis.

Pro vulgo sic dico et sat est, quod omnes oblationes bestiarum, ovium, mel, wein haec omnia abolita in novo testamento. Nos habemus unum sacramentum, quod complet ista omnia, quod est Christus, qui seipsum in 15 cruce ꝛc. Est vitulus, ochs, far, zigen bock, semel, wein. Haec supra satis audistis. Et Paulus ad Corinthios exponit c. 5. In dem opfer ist begriffen (1. Cor. 5, 7) praedicatio Euangelii, denn das sie[1] Christus semel obtulit, damit hat er sat gethan pro peccatis. Das mangelt noch dran, das wir auch noch im hin nach, dem Christi tod auch gleich werden, unsern alten Adam auch lassen 20 sterben, ut sepeliatur et resuscitetur in novissimo die. Hoc vocat Paulus Euangelium sanctificare, dicit: ich pfleg eins priesters ampt, quomodo? 'Ut (Röm. 15, 16) oblatio gentium'. Christus perfecit passionem pro nobis, Euangelium richt aus in membris suis, ut moriantur et resurgant.

Hoc fit per Euangelium. Caput est mortuus: nos Christiani qui sumus 25 crura et membra eius, mussen auch getodt werden und gemartert. Et hoc

---

zu 1 über Dominica *bis* 27 *steht* III Liber Mose Leviticus 7 Aprilis. An 27 *sp ro* Anno: D. M. in Levit: *sp ro r* 2 Audistis] A 3 mannat *zu 6* sacella *d r* *zu 9—15* In s[umma] ab initio libri levitici ostendit allegoriam eius libri usque ad cap: 11 *ro r* 10 fecimus supra. Cum 13 abolita] ab^ta 15 cruce] X bock *c sp ro in* Bock *zu 16* 1 Cor 5 *ro r* *zu 17 über* damit *steht* se pro nobis *zu 17/18 über* er sat gethan *steht* uns versunet 18 noch *über* dran wir *sp ro über* (noch) *zu 19/20* Rom 15 *sp ro r* resuscitetur] res 21 sanctificare] sa^re *zu 21 über* priestersampt *steht* wort *sp ro* *zu 23 über* suis *steht* Christi 24 mortuus *c sp ro aus* mortuum *über* mortuus *steht* Christus *zu 25 über* werden *steht* 2 *ro* *über* gemartert *steht* 1 *ro*

[1]) = sich

fecimus per Euangelium quod quando praedico, sum ein mactator, quia damno omnia humana et quod homines habent. Ergo Euangelium illud facit, quod lanius inter bestias, das ist und heist das Christlich opfer im neuen Testament: Euangelium praedicare. Et dicit se sacrificare gentes, quibus praedicat, quod omnia eorum nihil sint. Quando gentes hoc suscipiunt, tum est Euangelium sacrificium et gentes sunt mactatae. Quando enim homini persuasi, quod ex mera dei misericordia ꝛc. si credit hoc, spiritualiter eum mactavi. Per quid? verbo, quo efficio, ut agnoscat se mortuum. Opfern in novo testamento est Euangelium praedicare, quod quando praedicatur, mactantur homines sine gladio, in animabus suis, feruntur in illam agnitionem, ut agnoscant sua peccata.

Qui vult ergo studere in Mose et legere ista sacrificia, hoc sciat. Sicut illi sacerdotes mactant bovem, excoriant ꝛc. i. e. praedicator trit auff, nimbt die kue fur sich i. e. carnalem hominem et praedico ei, nihil sua etiam. Num ita relinquendus? Non, sed debeo eum incendere et comburere, ut (Röm. 15, 16) credat dei gratia et spiritus sancti. Das heist S. Paulus 'Sanctificans Euangelium'. Qui ergo lust hat, legat, fur den hauffen taugs nicht.

Ideo ex hoc libro sumemus quod videbimus nobis servire. Mose dicit, ubi sic instructa omnia, ut sic sacrificarent sacerdotes, ignis de celo descen- (9, 24) dit ꝛc. c. 9. Ut esset celestis ignis qui combussit omnia i. e. in novo testamento ghets also, quando vere praedicamus, quod homo mortuus coram deo, so ghets an feier nicht ab: spiritus sanctus adest certo et bringt mit, ut quaedam incendantur corda, praesertim qui agnoscunt sua nihil. In vetere testamento ideo factum: Noluit deus, ut sacerdotes quid efficerent absque eius mandato, ideo omnia fasts in gepot, dedit vestes ꝛc. Sic ubi zurichten omnia, noluit, ut incenderent, sed ipse incendit et praecepit, ut hic ignis servaretur perpetuo. Erat quidem naturalis ignis, sed e celo. Sic dixi: Euangelium mortificat homines, tamen non est incensio humana aut opinio, sed sequitur ignis de celo i. e. spiritus sanctus qui facit novum animum, qui dicit: Ante quod fecit, erat perditum et non potest illa priora audire. Et cor tale acquirit. Si debeo deo meo servire, non opus, ut ad S. Iacobum, ut monachus fiam, sed ut credam in Christum. Et quod facio, hoc facio in commodum proximi. Hic ignis zund sich in terris nicht an. Quis vellet rationi dicere, quod Christus sit mortuus ꝛc. Sed ratio dicit: Tamdiu faciam bona opera, donec i. e. docet omnia nihil esse nostra et adfert secum lucem quae docet, quid credendum, faciendum nobis. Wie ghets, quando lux ista lucet, quod nostra nihil sint et quod sola fides in Christum, fluchs auff das feyret der teuffel nicht, sed lestert das, si etiam deberet an greiffen die

---

1 fecimus *c sp ro aus* fe *4* Testament *c ro aus* testament *5* omnia eorum nihil] omnia[1] nihil[3] eorum[2] *6* sacrificium] sa^tium *zu 22 über* ghets *steht* praedicatio *30* quod] q

besten im hauffen, ut ex nobis cepit et invasit optimos. Ubi ergo pura doctrina est, da thun denn grosten schaden qui Euangelium suscipiunt. Nihil effecerunt Papistae et Cesar. Hoc indicavit Moses.

Ubi praedicavit, quod ignis de celo deberet incendi, veniunt duo filii Aaron, qui erant adulti magis. Sic Christus non est accusatus a Pilato, sed a proximo et duce ut ps. 'dux meus', wie ers regirt, so wars, erat der oberst, der musts thun. Non Petrus neque servi Herodis. Qui vult esse in Christianitate, der mus das gewonen, Ut nemo sit superbus utcunque doctissimus. Hoc indicat nobis terribilis haec historia. [Ps. 55, 14]

Nota diligenter hanc historiam. 'Frembd': das er in nicht gepoten hat. Elsten[1]: qui erant dilectiores et hereditare debebant sacerdotium et habebant sacerdotium, quia uncti cum patre, genennet, in manus data vestis. Ibi nihil mangelt, ist mechtig, erschrecklich. Deberent huiusmodi textus omnes praedicatores legere. Non nos praetulit aliis. Quem hoc exemplum non terret, den weis ich nicht zu erschrecken. Primi 2 filii a deo vocati &c. qui poterant gloriari et dicere: scimus nos a deo vocatos in sacerdotes et deo placere nostrum sacrifitium et nos habere post patrem sacerdotium, et tamen cadunt. Nituntur hoc: ego sum sacerdotis filius &c. accipiunt ignem ex culina peregrinum, non celestem. Non simplex peccatum, fluchs in eim hui ignis ex thuribulo 'et consumpsit eos'. [10, 1] [10, 2]

'Sanctificabor.' Audistis combustos esse propter leve peccatum, et non hilfft, quod induti vestibus sanctis, uncti, vocati a deo, quod heredes Aaronis. Nonne magnum, quod tamen occisi in his omnibus et tam pro levi delicto? Aaron maxime perculsus. Cogitavit: heist das priester geweihet et aufert mihi deus sic meos filios? Quis esset sacerdos &c. In maxima angustia fuit. Hoc facit meis primogenitis, quid mihi faciet? Quid Moses? Deberet eum consolari, sed plus terret. Aaron tacet, timet, ne et ipsi sic contingat. Hoc non scriptum propter Aaronem, sed nos. Deus vult geheiligt sein die umb in sein i. e. qui eius officium furen ut nos Et Schwermeri. Da uber wil er gehalten haben. Vide ne peregrinum incendas ignem. Et hi sunt praedicatores qui vocantur, habent intellectum scripturae. Sed faren zu et incendunt ignem non celestem i. e. heretici veniunt und nemen artickel fur sich et inferunt sua somnia et praedicant aliis et incendunt alios Et faciunt ut illi audaciter: Nos sumus docti &c. putantes dominum non videre hoc, sed ignis fert heraus et consumit ante oculos ipsorum. Sepe dixi: Es sey einer nur verzagt in doctrina, ne condat novos articulos, sinat [10, 3]

---

3 Papistae] Pap   6 der] de   8 das] dz   11 debebant sacerdotium] deb sa^m   11/12 habebant sacerdotium] hab sa^m   *zu 12 über* uncti cum patre *steht* a deo vocati   14 Quem] qui   20 thuribulo] thuri   21 Audistis] Aud: 24 Cogitavit] Cog: *zu 25 nach* filios *steht* vide ultimum folium #   *vor* Quis *steht* #

[1]) = Eltesten; *Nadab und Abihu waren die ältesten Söhne Aarons, vgl. 2. M. 28, 1 und oben Z. 5. P. P.*

se urgeri ad praedicationem. Et si quid novi incidat, timeat se fur dem einfallen ut fur dem teuffel, praesertim qui tibi placet et non erschrickst darfur. Sed hilfft nicht, quia vides illos mori sine misericordia. Sic heretici consumuntur igni, ut nunquam resurgant. Ignis est inditium spiritus dei, quo indicantur qui nunquam resipiscunt. Notate bene et quando mortui 5 sumus: Non resipiscit et convertitur erroris auctor. Discipuli possunt reduci. Deus potest omnem imbecillitatem ferre: quod aliam doctrinam anrichten, hoc nequaquam. Da ist kein schertz. Si illis non pepercit, quos ipse vocavit. Si illud non potuit ferre in re levi et externa, qualis ignis fuit, quanto minus non feret, quod Euangelium eius iam discerpitur. 10

2. 19. Mai 1527.

Dominica Cantate.

Audistis in X. capite, wie gar wol die praecepta auff einander stossen et ut alia[1] alii cedat etiam divina. Sic: Si betreffen die seel, praecedunt eas leges quae latae propter corpus, deinde quae de rebus.

Sequitur XI. caput, in quo Mose scribit, quae animalia teneri debeant 15 munda, quae immunda apud Iudeos. Et hoc omnino est externum praeceptum, ut audietis.

CAP. XI.

Haec pertinet lex in euserlich geistlich wesen, sacerdotes haben dem vulgo unterricht thun, quae animalia ederent. Et textus vocat sanctitatem. 20 Fuit enim Iudeis sanctitas, quando abstinuerunt ab istis cibis. Si non, est immundicia. Constituit deus, ut omnia essent munda, domus, cibi, die munditia ghet uns nicht weyter an, denn wirs an nhemen wollen. Educavit illum populum ut infantem. Potest fieri, ut naturaliter ista animalia sint non tam bona et caro salubris ut mundorum. Depingit, quae edi debeant, 25 et debent habere conditiones duas, quae munda, ut ruminent escam, 2. ut habeant clauen ut vacca. Equus non habet, canis. In Summa hic abiicitur quod habet tantum unum ex iis, ut sus, lepus. Hoc, inquit, debet signum esse in bestiis, quas edere, quas non debent. Securi fuerunt. In aquis animalia habeant etiam duo signa, floßfeddern per quas natant in dorso 30 und auffm bach[2], 2. ut squamas habeant, sententia: ubi ista duo simul non erant ꝛc. Postea nominat aves, sed non dat discrimen, nisi rapaces illas nominat, illae aves etiam naturaliter sunt foetidae et illarum nomina ponit. Postea recenset serpentia animalia. Rhomani olim haben eine grosse bracht

4 resurgat 12 Audistis] Aud *zu 18* CA: XI Levit *sp ro r* *zu 28 über* quod habet tantum *steht* (Dominica Palmarum) *zu 29* Securi *durch Strich mit* lepus *verbunden*

[1]) *wohl* lex *hinzuzudenken.* [2]) bach *für* bauch?

mit den ratten, foverunt eas ut nos gallinas und der rad hats mussen verpieten, ut mos est cuique regioni. Nos edimus Cancros, qui primus edit ꝛc. quaedam non edit quae Mose prohibuit, non propter legem, sed quia natura abhorremus, praeterea edimus quae prohibuit. Quadrupedia ut sunt muscae,
5 locustae, illic sunt multa animalia, quae gehen nicht nec volant, sed saltant, illa sunt quadrupedia. Nos vocamus locustas. Est ein schedlich thier, quando felt in das korn. Sicut passeres solent, sic ista animalia. Rhomani schreiben viel von inen. Et quamquam erant nociva animalia et tamen edebant Iudei. Ut de Iohanne baptista. Videtur nobis mirum, ut quando videmus ranas Matth. 3, 4
10 und schnecken edi. Habuerunt pennas, sed non potuerunt volare et 4 pedes, ut saltarent. Nos passeres non edimus, apud eos non prohibitus. Haec est corporalis ordinatio und nicht weiter genotigt quam auff die not, quia si fames est in terra, cogitur edere quod habet. Ut Iudei Hierosolymis capti leder am aren. Iudei sein so keusch, ut non edant nobiscum ein bissen fleisch
15 a nobis coctae, etiam in necessitate. David edit panes propositionis. Sed 1. Sam. 21, 6 tales Iudei postea ederunt suos filios coctos et ab aliis postea rapti sunt. Ergo stulta res umb ein menschen qui non vult legem moderari pro ratione personarum et necessitatis. Iudei nolebant edere carnes, nisi prius in aqua tincta fuisset per diem, ut sanguis eliceretur. Populus iste fuit educatus,
20 ut servaretur in obedientia ut pueri, ne huc, illuc eant, faciant.

Geistlich deutung. Papa prohibuit munda quae a deo nunquam prohibita ut carnes, lac, butyrum. Si Cesar vel Papa diceret: videmus caros pisces ꝛc. ideo praecipimus, ut hoc mense vendatur sola caro, Et econtra: quia caro est rara, velimus, ut tantum pisces edantur. Tum vellem servare
25 praeceptum, ut fieret bonum regimen, das man die leut nicht also mocht schinden. Das ghet die potestatem secularem an. Edere et bibere significat credere, quia anima quando credit, edit et narung animae ist vom glauben. Christus est potus et cibus, quando praedicatur Christus, proponitur cibus, quando creditur, ist man in. Istud omne praedicationem significat et fidem.
30 Rapaces aves significant praedicatores. Veri praedicatores quomodo agnoscuntur? Clauen spalten deutet Paulus recte secantem, debet habere ein 2. Tim. 2, 15 gespalten klauen haben, ut pes sit divisus in duas ꝛc. i. e. ut Euangelium fur auff die seel, legem auff den leib, ut praedicet Christum nos gefreyet hab secundum conscientiam et animam. Hoc est Euangelium praedicare
35 i. e. quod Christus omnia pro nobis fecerit. Hoc non potest capere venter, sed anima, das ist das recht stuck von der klau.

2. pars ut subiiciat secundum corpus. Praedicatores seditiosi praedicabant non obediendum, quia venissemus in Christianam libertatem. Illi ex Euangelio faciebant nur ein klau, secundum animam sumus liberi, secun-

4 Quadrupedia] 4 pedia *6* quadrupedia] 4[cia] *10* potuerunt] pot *21* deutung] deut: *22* Papa diceret] Pap d *25* bonum] b *31* Paulus] P *32* Euangelium] E *37* Praedicatores] P *39* ex *über* Euangelio

dum corpus debeo parentibus obedire, mortificare corpus, ut non adulterium committat, ut obedio servus ꝛc. filius, filia non est subiecta patri secundum animam. Si diceret pater: noli ita credere, fili, ibi non audiendus, sed non secundum corpus, ja, lieber her vater, ego obediam secundum corpus. Das ist das linck stuck von der klau, ut lex gehalt werden secundum corpus. 5

'Ruminare' 1. doctor debet recte secare, non unter einander mengen, 2. signum, ut isti doctores non iren gedancken nach faren, sed quibus est ein ernst, falsi da schuckens hin ein ut sus,[1] illi non recte intelligunt. Tales sunt nostri Schwermeri, isti putant statim se omnia scire. Si introspicerent se diligentius, invenirent se ne verbum quidem scire. Illi richten diabolicas 10 sectas an, quia cogitant se esse Christianos et scire Euangelium et adeo das sie wider speien mussen. Et dicunt praesumentes: Ich kans so wol als du. Dein quicquid incidit, putant rectum. Fur den sol man sich auch huten. Illi nunquam sthen fest auff eim spruch, quia nunquam vere haben gefast und gekeuet. Sed veri optime gedenckens und kauet. Illis animalibus pos- 15 sumus adherere.

3. 26. Mai 1527.

Dominica Vocem Iocunditatis.

Audistis quae praecepta dederit Iudeis der speis halben, nos non astringimur servare. Summa Summarum: edere est credere et verbo frui in anima. Doctrina debet esse unstreflich, heilsame, gesund. Doctrina sol 20 klauen haben bifidos et ruminare i. e. ut Euangelium werd gefurt uber das gewissen, per quod conscientia confirmetur. Per legem coherceatur et mortificetur vetus Adam. Sic Paulus 'Prophetia sit analoga fidei' Ro. 12. 'Qui docet in doctrina', das ist: er widerkeuets offt wider. (Röm. 12, 7)

Sequitur c. 12. quod habetur in Euangelio Lucae c. 1. ut praedicetur 25 die Purificationis. (Luc. 2, 22 ff.)

CAPUT XII.

Ita gravavit mulieres in vetere testamento irer geburt halben, Et mos noster hinc ortus, den laß man ghen. Tamen sub illo praecepto est iudicatum peccatum originale, in quo omnes sticken, denn was kan ein weib 30 darzu, ut sit in suo labore immunda? Est dei opus, non mulieris, quia puer

2 filia] lia 3 diceret] d 9 introspicerent] introspicere 12 dicunt] d 18 Audistis] A *zu 19 über* frui *steht* geniſſen 20 unstreflich] vnstref *zu 20—24* ut non opus sit singularium bestiarum naturas excutere *r* 21 gefurt] gefur *zu 27* C XII *sp ro r* *30* peccatum originale] p orig

[1]) *schles.* schucken = *'verstohlen schauen' (Weinhold 88a) kann nicht in Frage kommen, vielmehr haben wir hier wohl einen alten Beleg für das von Paul Wtb. als landschaftliche Nebenform zu* schlucken *angesetzte* schucken. *Vgl.* schucken = *schluchzen D. Wtb. 9, 1831, wo an der Stelle aus dem* Froschmeuseler *auch die Bed. 'schlucken' möglich wäre. P. P.*

venit ad mundum, quando deus dat. Ergo haec lex data, ut se redimant, ut verba habent, sic, quod a natura non sit lex et non necessarium. Ergo aliquid sub ea latet, quod deus voluit subindicare. Et utrumque et matrem et puerum wirfft er sub legem hanc, ut sint immundi, ergo significant spiri-
5 tualem immundiciam, ergo significat, quod rei sumus ein reinigung und beschneidung. Et tum fit immunda, quando peperit, cum tamen sit benedictio divina et honor et dei opus, quare facit immundum hoc opus et istam benedictionem? Quod immunda res sit natura, novimus. Indicavit dominus, quod venit per dolores, tristiciam in mundum, ergo bringt unser ankunfft
10 so elend her. Non nascitur puer, ut pomus ex arbore decerpitur. Ergo vult, ut mundentur ambo, ipsa ut quiescat, donec fiat sana. Et alias habuerunt multas mundicias ut in Ioh. 2. Significat lex nos: nos non solum corporaliter miseri nascimur, Sed plus anima, quia sumus filii irae, obnoxii peccato et diabolo, quia ex inobedienti carne et ideo peccatores. Quomodo fiunt
15 puri? Agnus rc. opfer in vetere testamento est praedicatio verbi dei et per verbum die leut herzu bringen, Ut oblatio gentium opfer ich das Euangelium i. e. praedico Euangelium, internum verbum per quod offero eos in Euangelio et fero ad deum, ut credant in eum et sic ipsi qui sunt hostia met, fiunt sancti. Sic hic homo non eripitur a peccatis nisi per Euangelium quod
20 praedicat Christum effudisse sanguinem pro originali peccato et omnibus. Mater i. e. ecclesia die nimbst sich an der unreinickeit, ac ipsa esset impura et offert Christo. Qui vult plus speculari, faciat.

Joh. 2, 6 — 12, 6 — Röm. 15, 16

Nunc sequuntur aliae duae de leprosis. Et varios enumerat.

CAPUT XIII.

25 Ein schwer trefflich gepot, quando maculam acquisivit paries, vocatus sacerdos et interrogatus, an esset leprosus. 'Ausser.' Hic vides originem, quare leprosorum domus extra Civitates edificentur. Et Magistratus debet adhuc servare, ut leprosi segregentur ab aliis, quia est contagiosus morbus et posset infici ex uno leproso.

13, 46

30 Sequens c. XIIII. de mundatione leprosi. Man nimbt ol, plut und tranck opfer et linit in aurem. Lege historiam. Hunc morem mundandi leprosos commisit deus. Vides, quod hic lepra vocetur omnis scabies quae cessat. Nostra non cessat, das ghet uns nicht mher an. Non frustra tam longa duo capita scripsit Mose de lepra.

35 Videamus, quid significent. Lepra nihil aliud est quam heresis, insana doctrina, sic patres exposuerunt et bene. Ubi hebt an rot[1], da ghet der

---

2 necessarium] neces *zu 5 über* reinigung *steht* ut mulieres *zu 6 über* beschneidung *steht* viri 7 opus *(nach* immundum*) über* (hoc) hoc 9 in in 14 peccatores] pecca 15 est est *zu 16* Ro. 16. *r* 21 sich(s) *zu 24* C *r* 26 esse

[1]) *mhd./mnd.* rot *mn.* = aerugo; *mnd.* rote *f.* = '*Fäulniss, Verrottung*' *könnten in*

lepra an. Ibi sunt omnes leprosi, quid faciendum? Si sollen mit dem kopff blos gehen, capite obvoluto. Vide 4. stuck in textu. Hoc faciunt praedicatores illi, debent annunciare illum leprosum esse blos barheubt i. e. das er der gnad entfallen ist, perdidit ornatum i. e. Christum. Si per legem, seyt ir schon Christi blos, ibi Christus non amplius est caput. Nam Christus facit sanguine suo rein, non operibus. Hoc facere debet praedicans. Et illi statim irascuntur, quod dantur diabolo, si pauxilum in fide errant. Non patitur Christus, ut arbor feratur in ambobus axel. Vult diligi toto corde. Non dicit: sei mir freuntlich mit der zungen et manu percute me in os. Sic maritus vult penitus diligi ab uxore ꝛc. Ergo non mirum, quod tradimus eos diabolo. Hoc posset fieri, si esset temporanea lepra, quae posset cessare i. e. heresis quam nosti, non est dura. Error non est in causa, ut abiiciaris neque peccatum neque mors, ista omnia sunt gedempfft. Sed hoc damnat errorem, quando non sinere volo errorem esse, sed excuso esse veritatem, haec est vera et insanabilis lepra. Ibi kan man der sund nicht raden, hoc peccatum non abstulit peccatum.[1] Non moritur pro iis, qui peccata sua volunt habere pro iustitia, quia tum esset contra se ipsum. Sed si agnoscis peccatum et errorem esse, noli diffidere. Tum potest dicere: meus dominus mortem, peccatum extinxit ut serpentis corium. Sed non permittit, ut tuam asseveres lepra iusticiam, ergo ibi caput est nudum illorum i. e. sunt diaboli. Si esset ein scherfflin odder grindlein, ergo praedicatores debent per verbum pronunciare, quod tales sint heretici, Si etiam dicant: credo omnia i. e. omnes articulos. Si tantum unum membrum infectum, nihil est. Iudei credunt omne vetus testamentum, Sed non credunt Christum deum, ergo ꝛc.

[13, 45] 2. 'obvolutum os': man sol ims reden, leren, predigen verpieten. Quis hoc facit? Num gladius? Sed Christianorum congregatio sol sich des selben [Tit. 3, 10; Matth. 18, 16] eusser. Paulus 'hominem sectarum' ꝛc. 'Si te non audierit' ꝛc. Matth. 18. Hoc est ei os ꝛc. Cum heretico si hic ageret, nollem permittere vel ego [13, 45] discedere, tamen secundum corpus servire illi. 'Zerrissen kleider' prius sols sein. Hoc fit, quando annunciatur, quod scripturam non habeant integram, sed laceratam, Et dominus dat hoc illis, ut per hoc indicent se. Et communiter sit adfectus, ut comprehendatur in suis verbis, scriptura non potest vinci, sectari. Sed debent percuti propriis verbis et tamen non iuvat. Scriptura est nostra vestis, qua nos deus vestit et ornat. Et debet non parci

---

zu 3 über debent *bis* esse *steht oben am Rande der Seite* C XIII XIIII *sp ro* annunciare] ā^{re} *zu 4* Gal *r* *über* Christum *steht* dominum *11* esse *13* hos *16* peccatum *(beidemal)*] p *18* dicere] d *27* Paulus] P

Betracht kommen, wenn nicht heresis, insana doctrina *voranginge. Dies führt auf* rotte, *Luthers Lieblingsausdruck für 'Secte', vgl. D. Wtb. 8, 1318. 1320 f. Kaum ist an die 3. Mose 13, 19. 42. 43. 49 erwähnte röthliche Färbung der Aussatzmale zu denken, da diese nicht wesentlich ist. P. P.*

[1]) *vielleicht ist das zweite* p *Versehen f.* X = *Christus, doch begegnet Doppelsetzung desselben Wortes auch sonst in Rörers Niederschriften; vgl. z. B. 420, 2/3; 427, 15.*

corporaliter, non debet cremari. In vetere testamento lapidabantur. Sed fit, ut Christiani et veri prophetae lapidentur ut in vetere testamento pii prophetae, ergo man sol ein geschrei uber sich lassen ghen, quod sint immundi, er sei rottischer geist, qui puram doctrinam falsificet, ut alii admoneantur, ne 5 illi adhereant.

'Unrein ausser dem lager.' Tamen ita fit in mundo: quanto plus 13, 46 immundior doctrina, tanto plus discipulos habet et econtra. Quomodo ergo est solus coram deo i. e. Christiana ecclesia non debet commercium cum eo habere et hin lassen faren, quando satis admonitus ut supra. Et si haberet 10 totum mundum adherentem, tamen esset immundus, quia perdidit Christum et omnes Christiani ab eo se cavent. Impii homines proficiunt in peius seducti et seducentes et tamen sunt soli, ergo lepra in vetere testamento significat spiritualem et falsam doctrinam. Deinde qui dicendi mundi, sunt, qui beschmeist werden a falsa doctrina, sed geben sich doch nicht drein, est 15 ein schurff, non perpetua scabies, quomodo debent purificari, per quem? Christus solus.

'Sanguis, oleum' hoc est: Christus potest convertere hominem qui est 14, 6. 10ff. seductus. Et hoc facimus per verbum nostrum i. e. praedicator furt die predigt de Christo und bringts unter die leut und taugt ins auff recht or 20 et sequitur gratia spiritus sancti i. e. quando Euangelium praedicatur, quod pro nobis mortuus et quod sequatur oleum i. e. spiritus sanctus, or fit munda i. e. internum cor fit mundum quod prius cepit venenari. Et opera fiunt munda et conversatio, omnia fiunt munda i. e. nemo convertitur per gladium, oportet fiat per sanguinem et oleum. Papa et princeps putant se extinguere 25 lepram per gladium. Non convertes cor homini per ignem, gladium. Si etiam revocat, tamen manet in fide. Gedancken sind zolfrey.[1] Quando eripimus vitam hereticis, duo mala facimus, quia corpus auferimus eis iniuste, secundo etiam animam. Sed utere verbo et gratia dei, ut sanguine Christi mundetur et oleo i. e. gratia spiritus sancti molliatur, per haec handel. Si 30 non potest converti, gib in hin, las in allein wonen ut supra. Sed alios seducit? bene, las in verfuren, nos nostrum facimus, iudicamus, cavemus ab illis, amplius non possumus facere.

Sequuntur aliae immundiciae. Quicquid eitert und fleust, vocat lepram.

Sequitur c. XVI. De illo agemus, quod habet festum expiationis, quo 35 semel intravit summus pontifex, de quo Epistula ad Ebre. Hebr. 9, 12

---

3 prophetae] p 10 immundus] mundus 13 spiritualem] spi 15 schurff *über* (grind) *zu* 19 *über* predigt *steht* verbum *zu* 20 *über* gratia *steht* oleum spiritus sancti] s s Euangelium] E 21 et et spiritus sanctus] s s *zu* 21 *über* or *steht* auris *zu* 22 *über* opera *steht* manus *zu* 23 *über* conversatio *steht* pedes

[1]) *nicht in Luthers Sprichwörtersammlung. Für diese Fassung (statt der früheren* 'Gedanken sind frei') *wird (z. B. im D. Wtb. 4, 1, 1, 1961) Agricola (1529) als erster Gewährsmann angeführt, der obige Beleg ist also etwas älter. P. P.*

4.

2. Juli 1527.

Vgl. oben S. 403/404 über eine vor dieser Nr. 4 vielleicht fehlende Predigt (3ᵃ).

Die Visitationis.

Omnia habet populus in variis stucken, wie es sey ein euserlich burgerlich regiment sei[1], hic stelt er in ein ordnung in matrimonio quid agendum. 18, 1 ff. Et stelt in ein vorred. Fuistis in Aegypto et intrabitis Canaan. Videte, das ir mein rechte halt, die ich euch stellen wil, non illorum, quia manch land hat ein recht, das man helt et contra deum et rationem et billickeit, ut multa in speculo Saxonum ut hoc: quando homo moreretur ploßlich et maritus nihil macht ir fur, posuerunt, die mussen ein andere meinung haben. Sic in Papistico iure multa. Ergo vult deus, ut huiusmodi land recht et consuetudines omittant i. e. mihi non licet sonderlich de his rebus praedicare. Christianis facile suadetur, wie sie sich halten mit der ehe. Iis praedicandum et aliis non. Christianus vir greifft zur ehe, das erberlich sei coram deo et hominibus, non ducit personam die zu nahe und ergerlich den leuten. Quidam volebat abuti libertate Christiana et ducebat novercam suam, cum pater mortuus esset, der plumpt herein mit Christlicher freiheit. Paulus 1. Cor. 5, 1 ff. schreibt hart, quod nec intelligebant: vos deberetis honestate excellere gentes mit erberkeit et econtra facitis, ergo Christianus sol etwas mher thun quam gentilis, si etiam esset liberum. Paulus riß die ehe entzwei. Alii Spiritus qui non sunt Christiani, die sollen yhr unterricht holen bei Juristen et regi a secularibus potestatibus. Mihi dicendum Christianis, wie weit sie greiffen sollen und thun. Duos rechtsprecher inter Christianos, Papa et Christianos conatus instruere. Et ita gestelt, das niemand soll freyen, sie wer denn von yhm im 7. glid, sed postea zogen sie es, ut in 4. glied freiheit, quia 1. erat magna hypocrisis. Donec et hoc papa non servavit, praesertim ubi pecunia, erat schwistergeit kind[2] im andern und dritten glid, sic quod servare iussit, non servat. Sic praecepit sumendum sacramentum in utraque specie iam, hoc meum esset consilium, ut Cesarea iura dartzu theten und ordenten, wie weit die unchristen greiffen solten in der ehe. Si illi non faciunt, nec ego, non habeo befell, dandum illis consilium est, si audiunt. Et Babst auch unternomen mit den heimlichen votis et quando gravidae ꝛc. i. e. ut occulta

---

1 ⟨Dominica in feriis Penthe:⟩ Die Visitationis *2* habet populus] h pop *zu 5—7* die im grund nichts uber all taugen *r* *6* contra] ⟨ẽ⟩ ẽ *8 über* ir *steht* uxori *sp b* *zu 9* Papistico *erg. aus* Pap *sp b* vult] v *15* Christlicher] Ch *zu 15/16* 1 Cor. 5. *sp b r* *16* intelligebant] intellig gentes] g *18* esset] esse Paulus] P Spiritus] S *zu 24/25 über* Donec *bis* schwister *steht am oberen Rande der Seite* Coacta et clandestina matrimonia ꝛc. *ro* *25* sic ⟨seipsum⟩ quod

[1]) *zu* sey ... sei *vgl. Anm. zu 418, 16. P. P.* [2]) geschwistergit -geit *eine besonders oberd. häufige Nebenform von* geschwister *D. Wtb. 4, 1, 2, 4004. 4007. Vgl. noch unten in den Nachtr. zu dieser Stelle. P. P.*

vota sint prohibita, hoc bonum mandatum et a veteribus patribus ꝛc. Postea ein zusatz. Est peccatum occulte contrahere, sed tamen servari debet. Cuiusmodi hoc est mandatum? Hoc ideo fecit Papa, voluit frenare iuventutem et plus potestatem der oberkeit, das sie nicht mus darwidder streben.
5 Ego consulerem, ut princeps in sua ditione vel in Civitate neque coacta neque clandestina matrimonia sint, Et wolts lassen verkundigen manifeste. Nam Papa cum suis praeceptis hat den Juristen und theologen so viel zu schaffen geben, ut nescirent, quid dicerent. Quandoque aliquis occulte contraxit ꝛc. quandoque aliam et manifeste nuptias celebravit. Ibi nullum erat
10 consilium, wo er hin kert, est ein adulter vel in conscientia propter primam, Ex stultis praeceptis veniunt exempla stulta. Et confessores dixerunt: non possum consulere, man mus got dem allmechtigen befelen. Usus antiquus, ut prohibitum omnibus, ut sciret occultum votum nihil esse, et si factum, diceretur principis praeceptum ꝛc. Ita consulerem, sed non pono nec in
15 mea potestate. Nam non praedicatur Christianis iam qui sponte. Ita auferetur filiae, filio inobedientia furwitz dandi fidem. Tunc dici posset: si occultum est, nihil est, et tum cessarent occulta illa vota ꝛc.

2. praeceptum. Sicut inveniuntur pueri inobedientes sine parentum consilio ꝛc. sic econtra parentes inveniuntur halstarrig, qui volunt das kind
20 weck geben, da hin es nicht lust hat. Et praesertim tutores, das ist coactum matrimonium. Et parentes: du solt in nhemen, et instat, da hilfft niemand. Et coram deo non est matrimonium, quia gehort voluntas dartzu. Ibi ergo potestas deberet etiam parentibus auferre frevel et gewalt ut filiis furwitz et dicere: coactum matrimonium non est matrimonium. Sic utraque pars wer
25 ein gezeinet. Tum wirden viel irriger sachen erwerd, quae alioqui fiunt. Si contingeret quandoque malus casus, non mirum, quia semper multi qui boren ein loch per legem. Ego consulo et propono, non autem statuo, quia mihi non est ꝛc. tum wurde wir auch der sach uberhaben, es ist des treck so viel, ut nesciamus, wo hin aus. Si urgetur puella ad aliquem, patiatur
30 infortunium cum patientia, es ist aber schwer, Nos loquimur, das recht sol sein. Si facis iuste et male quid sequitur, so haufsts auff dein seel et es tyrannus. Der glid Mose sic scribit i. e. den leiplich inter quae ante omnia excepti, si pater moritur, deins vatern weib, hoc de noverca dictum, contra hanc legem fecit Corinthius. 'Sororem non duces' i. e. quando mein schwester 18, 9
35 ein man het gehabt et fuisset mortuus, non debeo ducere sive vere sive noverca. 'Die tochter deins', das ist die ander stieff schwester. Mater veniens adfert sorores, et quando duxit eam pater, ist auch mein, priores neque vaters halben nec muter, Altera des vaters halben prior. 'Deins vaters' i. e. mum, 'muter schwester' auch mum, als im andern glid. Papa lest das als

12 allmechtigen] all: *zu 25 neben dem aus* Sum *corrigirten* Tum *steht* Tum 30 infortunium] infor *zu 32 über* glid *steht* grade(n) *zu 36/37* schwester *mit* mein *durch Strich verbunden* 39 schwester] schw

geschehen et suscipit peccantes. Meins grossen schwiger i. e. filii uxorem, fratris uxorem tamen in lege ut Matth. 22. Hic contrarium, loquitur de uxore fratris viventis adhuc. Quando frater meus repudiasset uxorem, non debeo ducere, quia eius adhuc uxor ipsius. Si vero frater mortuus ꝛc. 'Dein' weib i. e. si habuisset stieff tochter, die sol ich auch nicht nhemen und simul duas sorores simul viventes. Hic sunt gradus huic populo prohibiti, meins vatern brudern weib, vetter der aller weidest grad, sonst ist es gar eng gespannen. Istae leges ghen uns nicht an, non datae Christianis et gentibus, tantum Iudaeis, nichts dester weniger wers potestati, ut faceret ordinem ex isto fluentem. Si vellet, plures personas prohibere possent. Exempla leguntur, da sie nahender gefreiet haben, ut Abram Sarai. Si esset orphana, da las man ghen, ut pro seipsis curent et tantum debent ein guten freund zu rad nemen. Multi abusus beischlaffen hic recensentur, germanis ignoti.

Matth. 22, 23 ff.

18, 21 'Molech.' Iudei hetten die art, ut sequerentur exemplum Abrae qui habuit praeceptum, ut immolaret filium, et laudabatur propter opus et obedientiam. Et prophetae rhumeten dis opus et legend, Et psalmi kunden das auff mutzen, plump, qui habebat filium lam, flux verbrand in deo. Sic qui vult sequi opus Sancti viri et non verbum et fidem quae habuit. Et sind schelck drunder gewest, qui interdum obtulerunt infantes et pueros quibus infensi fuerunt, et praesertim tutores. Et hoc vitium omnes vere prophetant.[1] Ergo venit hic deus prohibens. 'Molech.' Er klagt, es ghe seinen namen an, finxerunt, quod placeret ei immolatio filiorum, ergo prohibitum, das sie des opfers muffig gingen, sed quanto plus prohibitum. Sic nobiscum actum. Factae Nonnae, quando non habebant divitias, das ist dem Moloch geopfert. Et postea cogitaverunt se sanctum fecisse opus. Sic putarunt Iudei. Nolo ullum exemplum Sancti, si etiam aliquis faceret omnia miracula, laudarem deum pro eis. Sed si sanctus vir tale facit opus, quod verbum sit dabei geschriben, quod me et te trifft, tum libenter sequar. Si non, est impostura tibi. Ut Abrahae exemplum qui pro se habuit verbum dei. Non laut verbum dei: Vos debetis mihi immolare filios. Sed primogenitum masculum offeratis mihi et redimatis siclo ꝛc. Si vero video aliquem solari, vestire, hoc possum sequi opus et facere non propter opus, sed verbum quo nobis commendatur, tum satis habebis ad agendum, diligendum deum et proximum. Es sind viel propheten druber getod worden. Et terra ist gar blutig worden propter occisionem infantium, ut cogeretur deus extirpare.

Ps. 106, 37

---

1 peccantes] pec filii *c aus* filiae uxorem *über* (maritum) *2* uxorem] uxo: *10* ordinem] ord *11* Exempla *bis* haben *r* Abram (Thamar) Sarai *17* psalmi] ps *19* vult] v Sancti] S schleck *zu 23 über* das sie *steht am oberen Rande der Seite* Molech *sp ro* *25* habebant] hab *26* cogitaverunt] cog *27* Sancti] S. miracula] mira *28* eis] c si] sic *29* dum libenter] lib *34* dum

[1]) *ob Schreibfehler für* prophetae vituperant?

5. 21. Juli 1527.

Dominica 5.

In 18. audistis, quomodo instruxerit populum Mose sich vernunfftig zu halden ynn ehesachen. In isto etiam capite iudicavit et prohibuit, ne darent de semine suo Molech, ne entheiliget. De idolo isto multa scripta,
5 Molech praesertim in prophetis. Scribunt fuisse idolum gegossen von ertz und kupffer, habens coronam regiam, intus gantz hel, pseudoprophetae fecerunt voll gluender kolen, ut gar heis. Qui voluit idolo facere rem gratam, ille dedit filium in manus idolo amplectendum, ut ita zerschmeltzte. An ita sit, nescio. Ego puto fuisse ein koniglich imaginem et ansehen regiam habuisse, Et post
10 coram illo statuisse aram in qua composuerunt ignem et postea amputatis capitibus, immolaverunt filios ꝛc. et hoc fuit apud eos das allerhochste opfer. Hoc non solum fecerunt simplices, sed sapientissimi, doctissimi et prophetae hoc praedicaverunt: qui hoc opus facit et immolat filium suum, ita probus est ut Abraham, den greuel zihen die propheten offt an. 'Effuderunt sangui- (Pf. 106, 38)
15 nem innocentem filiorum' ꝛc. Hoc mansit apud gentiles. Quia Canaanitae audierunt hoc fecisse Abraham. Deinde ad Iudaeos venit. Et cum contra hoc praedicarent, occidebantur. Nec mirum sit hoc actum, nos legimus horrendiora. Quidam gentiles fuerunt qui nihil aliud fecerunt quam quod peregrinos mactarunt statim. Augustinus dicit in Numidia fuisse morem,
20 das sich der halb teil einer stat, dorschafft entgegen hat gesetzt dem andern, ut pater et filius se lapidibus. Et Donatistae dicebant alteri alteris: occide me, si non, in montem ascendebant vel arbores praecipitantes se ꝛc. Ergo non mirum, quod tam potens Satan in hominibus, ubi verbum dei non est. Item in vitis patrum legimus, quod vir ingressus ordinem et duxit secum
25 puellum adolescentem, incomptus incedens, quando negligebatur puer ut illi praeceptum a reliquis monachis, laudabatur. Abbas iracundus, quod puer

---

2 audistis] aud *3* capite] c *zu 4 über* multa *steht* Molech scripta ⟨de isto⟩ *5* Molech *r* *zu 5 über* in prophetis *bis* fuisse *steht* qui contra hoc praedicaverunt et occisi sunt *6* pseudoprophetae] ps: *zu 6 über* ps: *bis* vol *steht* et prophetae et doctores *7/8* filium *über* dedit *8* amplectendum *über* ut ita sit *über* nescio *9* imaginem et *über* ansehen *zu 9* ut vox indicet *r* *zu 10 über* statuisse *steht* idolatras *zu 10/11* Saepe in scrip: tradux: per ignem *r* *zu 14/15* p̃s. 105. *ro r* *über* sanguinem *steht* p̃s *15* Canaanitae] Canaan *16* Abraham ⟨Et ipsi⟩ *zu 16 über* Et cum *steht* boni pro: *zu 18* Molech Cap: XIX *sp ro r* *zu 19 über* mactarunt *bis* Numidia *steht* ubi intrarent suos vicos, Civitates, regionem *20* der *bis* einer *über* ⟨eine⟩ *20/21* dem andern *über* ut pater *zu 21* ut pater occideret filium et econtra *r* *21 zu* lapidibus *steht am Rande:* indicat quoque se auctore cum praedicaret illis hanc impietatem cessasse *22* ascendebant *bis* se *über* in montem *bis* quod *zu 22* Donatistae *sp ro r* *24* in ⟨lib⟩ vitis *zu 25 über* puellum *steht* filiolum suum adolescentem ⟨alii proponunt⟩ incomptus incedens *über* quando negligebatur *über* puer *steht* a patre *zu 26 über* praeceptum *bis* Abbas *steht* nempe ne curaret filium, sed poneret paternum affectum erga illum *über* iracundus *steht* postea

fleret, iussit, ut pater submergeret filium, postea laudarunt hoc opus, quod paternum adfectum posset negligere. Fuerunt omnes homicidae: ubi hoc scriptum? Deus praecepit, ut educarent filios. Unde abbas suis mandatis venit? Et hoc factum apud monachos, quibus nostri monachi omnes, etiam carthusiani non possent aquam porrigere. Ist vor XII hundert Jaren geschehen. Haec ideo dico, ne miremini Iudeos fuisse tam fatuos, quibus praeceptum, ut educarent ꝛc. Sic nostris temporibus factum cum iuventute quae in coenobia data est, fuit cultus Molech. Eorum paupertas est fressen und gut tag haben. Obediunt uni homini et so fern sie wollen. Castissimi quidam ad mulieres incurrerunt, quidam bis deterius fecerunt. Sic semper fit, quando verbum dei non adest, tum potens est Satan allerlei schalckheit an zu richten. Augustinus scribit Romanos priapum in tanto honore habuisse, einen nackeben man auff aller schendlichst zugericht, et dicit Augustinus, quod pudicissimae matronae haben im ein krantz mussen setzen ad locum impudicissimum, nolo nominare. O deo gratiae agendae, quod ex talibus nos tenebris eripuerit et lucem veram dederit. Videte ergo, quam gratiam habeamus et quod non mirum videatur vobis. Fuerunt multo prudentiores nobis Rhomani, Graeci, Aegyptii, Persae. 'Entheiligen' in ista immolatione nomen domini tantum dehonestabatur. Et sic fit omne ungluck in nomine domini et lesterung. Ergo orandum, ut maneat nobiscum Christi Euangelium.

CAPUT XIX.

Iam docebit, wie sie sich untereinander burgerlich sollen halten, quae praecepta imitari possumus, ut videamus, qui regnarit ein ordenlich gemein. Ergo 1. ut parentes veneremur Et 2. ne alienos deos ꝛc. Honor non exhibetur parentibus ideo quod verbum adest, quia deus bindet sich an parentes et dicit: Si honoras parentes, me honoras, quia ego sum qui iubeo et volo. Quod ergo wird auffgehalten, ne contrarium faciat, per deum fit. Qui contemnit ergo parentes, deo non oboedit, qui inobediens deo est, was er daran gewint, da schmier er die schuch ꝛc.

---

zu 1 über filium postea *steht* obediente illo abbati Vitae patrum *sp ro r* *zu 1/2 über* laudarunt *bis* adfectum *steht* ubi hoc fecit sed tum quidam subornasti ꝛc. *zu 2 über* posset *steht* erga filium *zu 3 über* educarent *steht* parentes *5/6* geschehen *über* Jaren *zu 7* Nota *sp ro r* *8* fuit *über* cultus *über* paupertas *steht* duplices vestes *9/10* Laudabant hoc opus prae omnibus quasi deo singularis honor exhiberetur *r* *9* Castissimi] Casti: *11* Satan *über* est *zu 12* Priapus *sp ro r* *13* einen *über* nackeben zugericht *über* pudicissimae et dicit Augustinus quod *über* matronae haben *14/15* impudicissimum *über* nolo nominare *16* eripuerit *bis* dederit *über* tenebris *bis* quam *zu 17 über* quod *bis* mirentur *steht* quod Iudei ita egerunt nobis *über* prudentiores *18 zu* Graeci *steht am Rande:* sed dictu mirum quam stulti sint in sapientia sua *zu 19 über* domini tantum dehonestabatur *steht* ipsi putabant se dei nomen honorare *zu 21* CAPUT XIX *steht auch am Ende der vorhergehenden Seite* *zu 24* Parentibus honor habendus *sp ro r* *zu 27 über* ergo wird auffgehalten *steht* ne parentes occidantur a filiis ꝛc. facit

Sequuntur ſein ler charitatis i. e. de oberkeit, parentum et sua. 'Quando 19, 9
metis', praeceptum contra avaritiam et pro charitate, qui agros, hortos, vineas
habet, quando fructiferae sunt, noli omnes fructus legere ꝛc. ut pauperes
habeant nach zu ſtoppeln. Pulchrum praeceptum. Ita instruxit populum
5 suum, ut ita congregarent fructus, ut pauperes aliquid haberent. Sed das
bad mus fertig werden, quando unus heiſt, alter leſt[1]. Sic factum cum isto
praecepto. Summa Summarum: ita utendum bonis, ut pauperes etiam micas
habeant, si non omnia illis dantur. Si darentur eis omnia, ſo wurd manchger
ein ſchalck. Quod quosdam in paupertate servat, facit zum beſten. Drumb
10 leſt ers bleiben, ut maneant pauperes. Et quod hic dictum de agris, Sic
intellige de aliis. Si habes novam tunicam, da veterem alteri, das du es
nicht als genaug zu dir ſucheſt[2]. 'Stelen' das gehort auff den marck, sunt 19, 11
charitatis leges, non pertinent ad magistratus. Qui vero helt? nemo. Qui
servat? Christus et sui. Nisi magistratus prohibeant, alter alterum be-
15 ſcheiſſe ꝛc. Deus wils haben, sed nemo audit. Sed quia dei praeceptum,
ſo muſts gehalten werden und ſoltu tol und torricht werden, wenn du ij ₰
erſchreppelſt, aliud damnum venit decuplo maius. Dominus dicit: wiltu
nicht recht handeln, halt, ich wil dirs vergelten. Sic cum servis et famula-
bus, qui ubi infideles, inobedientes dominis, quid fit? quando ducunt uxores
20 et nubunt viris, muſſens trew brot freſſen, wer umb ein ₰ unrecht thut,
der hat X zu bezalen. Ergo tota regio verdirbt zuſehens, et miror quod
tam multa adhuc habeamus. Si vero redlich und recht quisque venderet sua
et serviret servus, benedictionem suam dominus daret ꝛc. Queruntur: sum
pauper ꝛc. quae est causa? das du ein bub in der haud biſt. Ir wolt
25 betler ſein, ergo maneatis, quia es iſt als beſcheſerei vobiscum. Quandoque
fur suspenditur, qui non ita meretur et omnes rustici vendentes. Non putant
se fures. Si iudex non suspendit te, ipse deus an ein galgen, der heiſt
betlerſtab. Saepe ista dixi ꝛc. ich kans wol zu khomen, quod praedico, vobis
praedico. Ein itzlicher iſt eins jars zu frue geporn ꝛc.
30 'Tagloners.' Setzt ſein bei ſamen dominos et servos. Servus non debet 19, 13

---

zu 2 über vineas *steht* arbores *5/6* das *über* bad *8* illis dantur *über* non omnia *zu 8* quandoque dat scelestis multa quae labuntur *r* *zu 9 über* ein ſchalck Quod *steht* deus novit quibus det multa ꝛc. *zu 10* 2 Cor .8. *r* *14/15* beſcheiſſe(n) *zu 16/17* fraus plus nocet quam prodest *sp ro r* *21* tota *über* regio *zu 23 über* serviret *steht* ancilla ꝛc. *zu 24* quotusque est inter vos qui habeat mediocres divitias? *r* *25* vobiscum *über* beſcheſerei *zu 26 über* rustici *steht* impie agunt ꝛc. *zu 27* Crux furum anômified *sp ro r* *zu 30/426, 1 über* debet rapere *steht* thu nicht unrecht

[1]) = *'wenn der eine heizt, der andere zur Ader lässt'. Das Aderlassen wurde gern mit dem Baden verbunden und vom Bademeister ausgeübt, woher im Südosten Deutschlands noch heute der Chirurg* der Bader *heisst, vgl. Unsere Ausg. 16, 613, 9/10 und Anm. dazu in Nachtr. P. P.* [2]) = *dass du es nicht alles geizig für dich suchest.* genaug = genouwe, *vgl. westf.* genögge = *'sparsam'. D. Wtb. 4, 1, 2, 3349. P. P.*

rapere, iterum merces non debet, Sed mercenarii laborant felschlich et econtra illi non solvunt.

19, 14 'Surdo non.' Num qui potest audire et offendiculum ponendum videnti? Quando quis flucht, qui audit, remaledicit, das gehort unter den richter. Sed quando quis surdus, dem ist gut zu fluchen. Et caeco facile offendiculum ponitur. Per surdum et caecum intelligit omnes qui sunt sine potentia, viribus, das sie sich nicht weren khonnen. Tales sunt qui hengen sich an einen armen, qui sich nicht weren kan, ut principes cum civibus agunt. Quae gloria, cum beanus puerum 7 annorum crinibus trahit? Nobiles zucken von leder, quando adest mendicus rusticus ꝛc. non sunt viri, sed mulieres ꝛc. Wenn ich ein kind in cunis iacentem per fenestram außwirff et iactarem me virum? talis est illorum gloriatio ꝛc. i. e. man sol sich nicht hengen an leut, die sich nicht weren khonnen und kan dich nicht verklagen. Ibi est deus iudex, was du da von bringst, quando ita agis, da mit schmier auch die schuch. Certe dominus potentes nostros de sede deiiciet ꝛc. Si vero Turca veniret et ibi fortes ꝛc. Nemo hengt sich an den qui sibi par in fortitudine. Deus inquit: ego sum dominus, vindicabo illum caecum ꝛc. Sed dicunt ut ille servus: hab ich noch so fern frist, da etiam indusium.

19, 15 'Ansehen' est etiam plaga communis coram iuditio. Ibi, inquit, videte, ne sitis iniusti umb liberos, pecuniam, honores willen. Hoc hodie videtur. Multi veniunt cum sua affinitate et ornant causam suam maxime. Sed deus hic, ut vere proponas causam tuam ꝛc. ubi sunt tales? quod die sach mocht verderben, des geschweigt man. Ibi iudex est in maximo periculo. Et altera pars similiter ornat ꝛc. da gehort den dei urteil drein, hut dich, ne iudices unquam. Si est causa privatae personae, consule ꝛc. Si est duarum partium causa, noli credere, donec aliam etiam partem audieris. Si etiam ego essem Petrus et Paulus, dic: ego habeo duas aures, tibi unam et alteri unam et unum os, quod intra aures, non tibi wird ꝛc. Ita ornant causam, ut dicatur: warlich huic fit iniuria, quando ergo tibi quis queritur, dic: non credo, deus hats also geordnet. Non dices: iste est tam pauper homo et desertus, ideo ornabo. Econtra est maximus dominus, iuvabo. Sed claude oculos et audi altera aure pauperem ꝛc. et was recht ist, das urteil. Non dicta de iudicibus, sed de detractoribus, ne illis praebeantur aures, sed dicatur, illis tace alium etiam audiam.

---

zu 1 über non debet *steht* differi per bonum *zu 3 über* audire *steht* maledicendus 7 sie *über* ⟨sich⟩ *zu 8* nobiles cum rusticis *r* *zu 9 über* beanus puerum *steht* talis gloria est quando *11* cunis *über* ⟨. . . .⟩ *zu 12 über* me virum *steht* qualis gloriatio est illorum *über* ⟨esset⟩ *14* mit *über* schmier *zu 15 über* de sede deiiciet *steht* qui hodie agunt sic cum ꝛc. *zu 16 über* et ibi *steht* contra eum *18* frist *über* fern *zu 19* perversum iudicium *sp ro r* *20* liberos] lib: pecuniam] pecu honores *c aus* honore *26* partem *über* etiam *26/27* etiam *über* ego *zu 27 über* essem *bis* Paulus *steht* noli audire me solum *zu 29 über* huic fit *steht* mulieri viro *zu 31 über* ornabo *steht* adiuvabo eum *zu 32 über* altera aure *steht* altera partem adversam *zu 33 über* dicta *steht* haec lex

6.

13. Oktober 1527.

Dominica XVII.

Multum discriminis inter dei praecepta et mundi, quia Mose omnia fecit ex dei praecepto. Audistis mercenario non furhalden mercedem rc. mansit ibi: 'du solt keinen verleumbder' rc. vel pati in populo. Hoc est necessarium man- 19, 16
5 datum quod praecipue praecipit Levitis et praedicatoribus, quia 3. iste liber scriptus sacerdotibus. Hoc est generale vitium affterreden, ein gut gericht den andern abschneiden. Hoc kan nimer feilen, cum nobis sit simul vivendum, quod quidam sunt qui male faciunt, vivant vel fallen. Cum peccatis quae proximus noster facit, habemus praecepta, wie wir uns sollen halten, taceo
10 manifesta scelera super quae magistratus rc. Hic de verleumbder. Sed de his peccatis quae ego vel tu solus scis, hic videto. Inveniuntur quidam qui aliquid sciunt de suo proximo, sunt so gifftig bose leut ut ad alios ferant et gaudium illis est, das sind verleumbder qui norunt peccatum sui proximi et gaudium habent, ut de eo dicant und kutzeln sich da mit. Et illi
15 machen den leuten ir ehre zu schande machen[1] und rutteln iren treck, ut plus feteat, ut si quis in estuarium cacasset et quidam moveret, ut plus feteat. Sic illi efferunt, ut omnes sciant, alii adhuc deteriores qui etiam non videntes, non audientes, sed tantum suspitionem habent et sic ex ea loquuntur et si queruntur, an velint bekand sein: draun nein ich, Ich wils nicht gesagt haben.
20 Et haec plaga valde generalis praecipue inter feminas ubi conveniunt, Hetzen die leut in ein ander et faciunt discordias. Illa venenata lingua tam mala est, ut non satis possit castigari, es ist mord, zerstörung sted und lender. Et hic dicitur, ut neminem sinat praeterire, factum ut quandoque optimi coniuges fiant implacabiles. Ego talibus linguam extraherem tenella. Solomon vocat Sir. 28, 17
25 3. linguam. Tertia lingua multas evertit domos. Nos duo kunden uns wol vereinigen sed 3. richt alls ungluck an, quod hodie tam multi reges, principes inter se dissident, facit tertia lingua. Exemplum dicam: fuit par hominum coniugatorum, qui maxime mutuo dilexerunt. Satan hoc non potuit pati, fert zu, inculcat vetulae et promittit par calceorum rubrorum. It ad
30 mulierem: O stulta, putas te diligi a marito, sed tantum est simulatio. Mulier tandem persuadetur: quando semel dormies, occidet te maritus et persuadet, ut prior veniat. Postea ad maritum venit et similiter ei dixit, quod alium diligat. Et ego inquit venio ut matrona volens te monere et praevide cultellum sub pulmone. Ibi ambo vergifft. Ipse occidit mulierem.
35 Hoc effecit lingua venenata. Postea Satan dedit calceos: tu deterior es me, non potuissem hoc efficere, non morior, quod sit verum, sed tamen veritati

---

3 Audistis] Aud 4 vel pati in populo *steht nach* sacerdotibus *(Z. 6) und ist durch Strich hinter* verleumbder *gewiesen* 6 scriptis *zu 11 über* videto *steht* digitus *sp d* 11 1 *r* *zu 17* .2. *r* *zu 20* feminarum natura *r sp d* *zu 25* Tertia lingua *r sp d*

[1]) machen *zweimal gesetzt vgl. oben Anm. zu 418, 16.* *P. P.*

consentaneum. Qui ergo de proximo unter dem rucken loquuntur tantum ex suspitione vel audientes et habent gaudium. Et tamen incedere volunt ut optimi et honorificentissimae mulieres, natura tales inclinatae, ut alios damnet. Luc. 7, 39 Ut Pharisaeus: Non sum ut illa meretrix. Non solum male loquuntur de aliis, sed libenter audiunt, si etiam non est verum. Bernardus.[1] Ein verleumbder 5 est triplex homicida, se occidit, detracto et audienti. Es ist schir war. Ergo ne loquamur de alterius peccato sive audias sive videas aut alius tibi. Sed sic fac. Si vides ipse, sicut audis ex ore, nimb in fur dich ut Matth. 18. Matth. 18, 15 Postea schars in die erden i. e. lege und kutzel dich nicht da mit, non gaude, sed compatere, sepeli inter te et ipsum. Hoc est Christianum. 2. si fit 10 manifestum, tamen non per te, noli neque amplifica neque aliis dicito, non moveto oletum, sed sile, sags nicht weiter iam prius, dic parentibus vel sein verwaltern et indica: hoc dicitur de illis, straff du. Si non est pater, adi pastorem, iudicem. Et sic etiam bene facis, quia non bringst weiter, sed 1. Mose 37, 2 tantum conquereris illis qui sunt in magistratu. Sic legitur de Ioseph qui 15 attulit patri clamorem de fratribus qui inique egerant, wens den leuten verdries theten, non gentibus indicavit, sed patri. Post a patre correpti sunt. Illis duobus modis age cum proximis. Cave ne efferas, quia hoc est verleumbd. Et cogita, quod tu non velis tibi fieri, ut cogatur malum tuum vel ut solus carpereris vel si manifestum factum vel libentius corripi a parenti- 20 Matth. 7, 1 ff. bus quam ab omnibus traduci. Sic et tu facito Matth. 7. Praedicator potest in generali corripere. Sed nemo sol ausgemalt sein, ut fit a talibus delatoribus et obtrectatoribus qui statim et publice detrectant. Illis dolet, quod alii quid boni faciunt, wenn irgend eine nur ein rock nicht recht anzihet, pingetur rosa et apicula quae ubi extrahit den safft, non facit damnum, 25 Et ein spin, quae statim perdit. Sic detractor et mala lingua detrahit pessimum et fit gifft draus. Et in hoc vitio stecken die aller besten. Non est tuum corripere, sed praedicatoris, iudicis, magistratus, principis, tu fac, ut supra praedictum duobus modis. Deteriores sunt illi posteriores qui dilatant huiusmodi et nolunt fecisse. Vult ergo lex ista, ut tales in populo non 30 ferantur, qui richten unfrid, habder und als hertzenleid, et non potest numerari, quot malorum faciat haec pestis i. e. in civitate, pago. Et Caesar prohibuit inde famosis libellis, plectendi capite, ut postea non magis loquantur et noceant. Das gehort in das weltlich regiment.

19, 16 'Non stabis contra sanguinem' das du uber in zeigest auß solcher giffti- 35 ger zungen meuler, ut non loquaris contra talem qui accusatur mechus, fur,

---

1 proximo] prox loquuntur] loq *2* gaudium] gaudent *4* loquuntur] loq *5* Bernardus] Ber *r* verleumbder] verleumb *zu 8* Matth. XVIII. *r sp d* *9* nicht *mit 11* noli *durch Strich verbunden* *zu 15* Ioseph *r* *26* spin *mit 25* rosa et apicula *durch Strich verbunden* mala *c aus* malus *30* Vult] V *32* i. e. *mit 30* populo *durch Strich verbunden*

[1]) *vgl. Unsere Ausg. 4, 681, 10 und Anm. G. K.*

si ignoras, sed tantum audisti venenatam linguam proximi contra eum. Illae duae leges gehoren auff ein ander. Vult dominus, ut homines non werden verleumbd et tamen ut nulli fiat iniuria. Si peccat proximus te non ignorante: si taces, peccas, si dilatas, etiam peccas. Sic natura adfecti, ut non 5 dicamus factori, sed aliis quibus non refert. Si manifestum est, duc ad magistratum. Sed obtrectatores neutrum faciunt, nec factori nec magistratui indicat. Verleumbder est vorator stercoris, gaudet quod habet stercus quo edat, et tamen volunt esse optimi. Es ist ein straff die da gehort ins weltlich regiment, quia tales linguae non sunt ferendae.

10 'Fratrem tuum non odio', ghort sein auff ein ander. Vides, quod lex 19, 17 Mosi etiam prohibeat cor non tantum solum. Obtrectatorem qui gaudet malum alterius dilatare, num credis eum esse aeneum held? non certe, sed ex corde inimici sunt. Si vocatur, inquit dominus, diligis cum tueberis eius honores, 'sondern solt yn' i. e. sags im allein vel magistratui spirituali 15 vel seculari, ne reus. Utrumque hic stat. Si non arguis, peccas, si obtrectas, peccas, noli dilatare, si audis, noli audire, sed ostende ad magistratum. Hactenus de hoc.

7. 24. November 1527.

Eingangs dieser Predigt sagt Luther: Nuper dixi de festis 3 Iudaeis praeceptis et dixi quid significet apud nos. Er nennt sodann die 3 Feste des 7. Monats, von denen 3 M. 23, 23—44 handelt. Nachher sagt Luther (430, 11): Videamus qui haec festa spiritualiter servemus und geht damit von dem Rückblick zum ersten Gegenstand der vorliegenden Predigt über. Die Erörterung eröffnet er abermals mit einem Hinweis auf früher gesagtes: Audistis Sabatum nihil aliud esse quam nos cessare a nostris operibus usw. (430, 12), und erwähnt dann kurz wie etwas schon behandeltes die Bedeutung des Osterfestes für die Christen. So dürfen wir annehmen, daß er auch 3 M. 23, 1—8 schon behandelt hatte. Etwas ausführlicher spricht er dann von der geistigen Bedeutung des Denkblasens für die Christen (430, 15—22), darauf vom Versöhnungsfeste nur mit dem Verweis supra c. 16 (430, 23—26, vgl. in der Einleitung S. 404), schließlich wieder ausführlicher vom Laubhüttenfeste (430, 27 ff.) in demselben Sinne. Nun ist aber in den uns überlieferten Predigten Kap. 23 außer in dieser unserer Nr. 7 nicht behandelt, wir werden also anzunehmen haben, daß zwischen Nr. 6 (13. Oktober) und 7 (24. November) mindestens eine Predigt fehle, für die als Tag aber nur 21. oder 22. Stg. n. Tr. (10. oder 17. November) in Betracht kommen kann, da Luther vom 18.—20. Stg. n. Tr. überhaupt nicht gepredigt hat (Unsere Ausg. 23, 672/3) wahrscheinlich infolge seiner körperlichen Leiden in dieser Zeit, vgl. Küchenmeister, Luthers Krankengeschichte, S. 58.

P. Pietsch.

---

1 (hab) audisti *3* non *über* ignorante *11* Obtrectatorem] Obtrecta

Dominica XXIII. quae erat 24. Novemb.

23, 23-44 Nuper dixi de festis 3 Iudeis praeceptis et dixi, quid significet apud nos 1 mit denckblasen ideo das man yhr gedencken sol vor dem Herrn, ut esset populus dei econtra, X. die versunen fest, XV lauber fest.[1] In illo accipiebat meyen und zweig und lauberhutten machten et extra portas agebant 8 dies in signum, quod ex Aegypto profecti et illo tempore habitassent sub divo in tentoriis. Haec festa imposita fuerunt Iudeis als dem groben, qui erat ducendus ut pueri mit externis festis got zu suchen und ehren, ut dicit, quod sollen frolich sein istis diebus, essen, trincken und guten mut haben. Nos haec festa non servamus neque ghen uns an, quanquam plus festorum fecimus. Videamus, qui haec festa spiritualiter servemus.

Audistis Sabatum nihil aliud esse quam nos cessare a nostris operibus et non facere secundum rationem et sapientiam humanam, sed secundum fidem et charitatem. 'Oster' est resurrectio Christi in qua peragimus, quod Christus mortuus et resurrexit pro nobis. 3. spiritus sanctus incendit cor, ut deum agnoscamus et diligamus, et hoc semper peragimus. Sic blasen, ut semper praedicetur, doceatur sanctum Euangelium, denn das herblasen nihil aliud est quam Euangelium praedicare, ergo in hoc festo quod deus dedit nobis suam gratiam et Euangelium. Wen wir nun das bedencken et gratias agimus, quod Euangelium habemus, servamus festum tubarum i. e. fatemur, quod deus dedit nobis suum verbum et nostri non oblitus secundum suam misericordiam et nos cogitamus de eo per gratias agendas.

'De festo expiationis' supra c. 16. quod summus sacerdos ingreditur ꝛc. hoc peragimus, quando docemus inter Christianos, quod vetus Adam sol nichts mher gelten. Ubi prius furatum, iam detur Spiritus Sanctus, vetus vita sit mortua und sol reu druber haben, das ist das versunfest.

Ultimum quod tabernacula edificabant 15 die: Est gaudium, quod habemus, ubi cessavit vita antiqua, quod habemus postea in Christo. Nam cui displicet vita antiqua, placet, Et talis edificat sibi tabernacula de meyen, die ticke pletter i. e. tegimus et habitamus in sacra scriptura, quae nobis aperta et rapimus pulchros locos scripturae et gaudemus in his et aedificamus. Ut in die palmarum rami significant istos locos et primum exempla. Tum non habitamus in domibus i. e. non in praeceptis quae homines fecerunt, sed sub divo agentes i. e. in libertate Christiana i. e. in istis locis qui docent nos credere, amare, crucem ferre. Et in exultatione agimus, quia qui

---

3 mit *über* denckblasen *4* esset *über* (sit) *7* Iudaeis] Iud *zu 8 über* festis *bis* ehren *steht* die man also zihen mus *zu 8* Cap: 24 *r* *9* guten] g *14* charitatem] chri *15* resurrexit] res spiritus sanctus] s s *16* diligamus] dil *20* gratias agimus] g a *22* cogitamus] cog gratias] g agendas] a *23* expiationis] exp *zu 26 über* sol *steht* man *27 (ebenso 29)* tabernacula] tab edificabant] edi

[1]) *zu* 1. *und* XV. *ist das nur bei* X. *stehende* die *zu ergänzen.*

ita agit, vivit in exultatione, non ergo oportet, ut aedificemus huiusmodi tabernacula, sed spiritualiter docemus deserendam veterem vitam et assumendam novam. Hoc de festis Iudeorum.

Nihil amplius in 3. libro Mose quod vos scire debetis. Iam adhuc 5 c. restat, qui vendendae domus, quanti domus vendendae in civitate ꝛc. das ghet uns nicht an und dinet uns nicht. Praeterea est hic exemplum ſeẜt, das hat ſich mit zugetragen ꝛc. 'Iurgavit quidam', Cum mendum legum de 24, 10 eo, qui nomen dei blasphemavit et quia nesciunt ius de eo, captivant, donec sciant. Lex fuit ergo apud Iudaeos, ut blasphematores dei lapidarentur. 10 Et prius dixi vobis, quod parentes et domini ꝛc. ut videant, ne liberi fluchen per nomen dei, Et principes similiter, et hoc peccatum zu ſtraffen per potestates, quia nomen est laudandum. Et hic hat ſich die ſach gehoben uber ein zanck mit eim man, non est praetereundum hoc exemplum. Ut ergo caveamus: castigandi severiter pueri. Hoc fuit praeceptum pro vulgo crasso. 15 Iam ghets: das dich gots ꝛc.[1] hi leſterer non sunt ferendi, sed man ſol darzu[2] per magistratus et severiter castigandi. Magna plaga in Germania. Nemo hic castigat, discere debemus orare, laudare. Sic consul deberet plectere civem, sic princeps. In hoc praecepto est etiam comprehensum, ne nomen dei blasphemetur, illud spiritualis blasphemia communis in mundo, et multi 20 reperiuntur in mundo ut qui verbum dei blasphemant und richten rotten und ſecten an, dicunt: das iſt war, et non est. Sic dat verbum deo, quod est diaboli. Hoc faciunt omnes sectarii pseudodoctores quod dei verbum est, damnant etcontra. Sic et Papa fecit qui damnat ꝛc. In novo testamento non est ſtraff geſeẜt auff die geiſtlichen leſtern, nos segregamus nos ab ipsis 25 und haltens nicht mit in. Nota hoc exemplum qui blasphemat et de coelo iussus. 'Manibus' i. e. nemo debet damnari nisi per testimonium multorum. Et quisque egredi cogebatur, ut haberet timorem und ſcheu.

Iam sequitur ultimum de votis. Magnus handel est mit den votis ꝛc. ut quando quis monachus vovet se servaturum omnia vota, regulas Francisci 30 et statuta papae doctrinasque. Et qui vovent ex laicis ire ad S. Iacobum, volunt hinc confirmare. Ut ergo videamus, wie weyt ſich Moſes mit den gelubd ſtreck, videbimus und wie fern ſie gelten. Seckel quarta pars floreni, 4 faciunt integrum aureum. 50 sicli sunt 10 floreni et ij floreni. Anima 27, 2 in Ebreo heiſt leibs leben i. e. quando quis voluit spiritualem cultum facere, 35 hat er ſein leibs leben gelobt dem herrn, das ſein ſolt ſein, et sacerdos hat geſchaẜt, quanto ꝛc. pro illo voto debet dare 50 siclos. Si mulier, 30. Sein

2 tabernacula] tab 5 ⟨edifi⟩ vendendae 6 ſeẜt *über* das 7 iurauit mendum] mem *zu 8 über* nomen dei *steht* nomen dei *sp d* 9 blasphematores] blas 17 debemus] deb 19 blasphemia] blas 20 blasphemant] blas 24 geiſtlichen] geiſt: 25 blasphemat] blas 28 27. *r* 34 Ebreo] Ebre

[1]) *Andeutung einer Verwünschungsformel, wie sie Agricola in seinen Sprichwörtern (Nr. 472ff.) in ziemlicher Anzahl verzeichnet hat. Hier kann man etwa ergänzen zu* das dich gots marter (fünff wunden, ſacrament, leychnam) ſchende(n). *P. P.* [2]) *erg.* tun

eigen leib geloben, haus, istum ordinem servabat et quod dandum pro istis votis. Corpus potuit redimere, animalia non. Omnia in hoc ordinata a deo, ut sacerdotes nutrirentur, qui nihil proprii habebant, Et domum potest redimere, modo det supra censum 5 partem. hal i. e. 50, alle kauffe und hendel non durabant ultra 50. annum, nihil possessionum potuit ewig vendi, 5 es war als ein zeitlich kauff. Si tempus prope anni 50., vilius vendebatur.
27, 25 'Gera' der nummus qui valuit 3 ₰ nostrates, quia 20 faciunt siclum. Ibi nullum votum ex istis 3 nominatis, sed de corpore proprio, domo, et das man verbanne hominem, bestiam. Si volunt monachi habere perpetuum votum, deberent occidi ut quando Iosue Hiericho cepit, vovit, das ers ynn 10 ban wolt thun, ibi nemo audebat redimere hominem, bestiam, rem, quia erant omnia verbant. Alia vota possunt redimi.

8.

1. Dezember 1527.

Do. 1. Adventus.

Audistis ultimum caput Levitici de votis, de quibus tanta propter eos qui infirmam conscientiam habent vel werden angerand ab his qui contra 15 eos hunc textum Mosi furen. Quia scitis nos varia vota habere et sthet drauff, habetis finem datum ex hoc textu per indoctos qui Mosen non recte inspexerunt. Ita voventes se ire ad S. Iacobum, ne ederent carnes 4 ex-
Pred. 5, 3 ceptis clericorum votis, quae omnia fundata ex hoc loco. Et Sol. 'quod voves, teneto'. 20

Str. 5, 3 Audistis nos legere Mosen, non quod servamus, sed ut videamus, qui deus hunc populum rexerit, et si quid nobis conducibile, in exemplum notaremus. Alioqui nihil ghet uns Mose an, ut non ghet huic Civitati an, quae leges serventur Parrisiis, so doch: si bonae. Si Mose datus solum Iudaico populo Et non diutius quam ad Christum, quod Mose non aliud fuit quam 25 praecursor qui populo furhielt praecepta, donec ipse veniret rex, ipso veniente lex ista non habet vim apud Iudaeos, multo minus apud nos. Sic respondendum illis qui herein plumppen: Mose hoc dixit, der Mose ghet nicht an, datus est Iudaeis donec adventum Christi, qui postea ordinatus doctor mundi, quare si dicis: scriptum in Mose, bene, sed vide, quod istae leges 30 datae illis et illis personis, non mihi et tibi. Non satis quod adfers scripturam, sed quod dictum tibi. Scriptura etiam est et verbum dei, quod Abraham offerret, sed tantum Abrahae praeceptum. Reges secuti hoc exemplum imolaverunt filios ꝛc. Et prophetae falsi: Hoc opus fecit Abraham et placuit deo et sic inculcarunt scripturam regibus et multi sancti 35

---

zu 1 über geloben *steht* ver 10 Hiericho] Hieri *zu 11* Si dedisset 1000 fl *r* *zu 14* ult. cap. Levit: de votis *r* 14 Audistis *bis* Levitici] A ult c Leuit 15 infirmam conscientiam] infir 9 17 habetis] hab 21 Audistis] Aud 23 huic] h 34 prophetae] p

prophetae occisi propter hoc. Item Gedeon ut Midianitas, Davidi ut Philistinos. Nostri prophetae qui seduxerunt rusticos, etiam venerunt cum istis scripturis. Ibi dixerunt: scriptum: Samuel, Iosue ceciderunt hostes, sic et vos debetis. Vos estis Christiani qui auditis verbum dei, occidite impios principes, con-
5 citantes seditionem, et tot misere perierunt. Davidi, Iosuae, Samueli, Sampsoni est praeceptum. Saul inobediens e regno deturbatus, quod tibi non dictum, das nimb dich an, vel est mera affenspil, quando factum, quod alii befolen et ego sequor. Simiae non praecipitur, ut sequatur quod videt. Sic Monachi, clerici omnes Simiae, viderunt: Franciscus sic oravit, ieiunavit, et sic unus
10 bonus facit 10. Si etiam praecepta sunt mandata et opera, tamen non statim faciendum, sed videndum, quid tibi mandatum: Nempe ut credas in Christum, ut proximo serviam et diligam, ut parentes educent et liberi sint obedientes, servi habent omnes praeceptum. Ibi potes dicere, illud ghe mich auch an, Econtra hic non, quando dicit de Mose, sed sum Christianus, illi
15 impii: quis dixit tibi? tu es mendax. Nos vidimus damnum rustici quod acceperunt. Nemo docuit ex eis, ut monstravi in praefatione in Mosen 3 scilicet. Nos ergo dicimus: las mich unverborren cum Mose, praesertim si vis conscientias ligare, quia est extinctus. Exemplum fidei ex Mose suscipiunt, quod sicut iuvit Gideon. Sic 1. responde. Quando veniunt: tu vovisti, ergo
20 redde, dic: zeig mir ein spruch huiusmodi de Christianis in novo testamento. Ego non sum persona den das person an ghet. Novum testamentum zeuhet wider an ut deum, tum omnia ut supra. Sed cum votis umb gehen das ist tod.

Uber das non est in Mose votum praeceptum quam quae sunt in viri-
25 bus nostris. Si aliud venisset quam hic praescriptum, non hats golten. Vide textum 'qui sanctificat' i. e. deo geloben, das zu gotsdienst diene. Ibi 27, 14 non scriptum, ut voveatur hie und da hin zu lauffen vel ut perpetua castitas rc. quae vota non sunt in potestate nostra. 'Seel' leibs leben, possum vovere, quod domino gelobe zu dinen 4 septimanas. Hoc possum. Sic Iudei:
30 habeo domum quae gilt so viel, das wil ich got geloben euch zu gut, den Leviten wars zu gut gestelt hoc votum, qui non habebant sortem, das war ein votum possibile, non perpetuum, sed temporaneum. Si non indigebat servitii illius, lies er in gelt drumb geben. Sum corporis mei mechtig, possum ergo hoc votum facere, ut proficiscar cum aliquo Romam. Sic et servi
35 geloben se servire dominis suis rc. Vide, quam stulte illi allegant tantum attendentes verba, non modum et non servant Mosen, sed propriam glossam faciunt. Quia nemo vovet clericis, quod velit 4 septimanas, ; annum alicui

1 prophetae] p *2* prophetae] p *3* Samuel] Sam Iosue *mit 1* Mid: *durch Strich verbunden* *8* sequatur] seq *9* Franciscus] Fran *13* praeceptum] praecep dicere] d *14* dicit] d *16* acceperunt] accep monstravi] õſt‿ *17* vnuerbor *18* suscipiunt] suscip *19* Gideon] Gid *20* huiusmodi *über* spruch *31* habebant] hab *34* Romam] ro *37* septimanas] sept

servire, si non alter indigeret eius servitio, ut daret pecuniam. Non dicit monachus: prior, voveo vobis servitutem annum et postea liber ero ꝛc. In vetere testamento Levita: bene video non habere vos domum, ego duas habeo, admitto vobis, ut utamini dimidium annum. Iam possent homines geloben ipsis ministris verbi cibum, agrum, hortum unum, duos annos, non 5 fuit ergo votum, sed mera charitas, ut si permitterem alicui zu gebrauchen ad tempus, fuit ergo egregium exemplum charitatis. Sed Iudei habens gehalten ut nos iam. Ita fuit votum eorum temporarium et de his interim quae stabant in eorum potestate. Nostra vota non habent fundamentum in scriptura, deinde sunt perpetua et ex alienis bonis. Illic praecepta et ordinata 10 vita ostende hic, Et nostra non potuerunt solvi ut illa. Et 3. in potestate eorum stunden, quae potuerunt facere sine damno. Inspice vitam nostram. Mulier vovit 4. feria ne ederet carnes. 1. non adest verbum, 2. contra fortitudinem tuam et posset ita foetum occidere. Cum debemus vovere ut praescriptum Iudeis libere quod praestare potes. 15

In vetere testamento haben den namen gehabt, quod deo fuit gelobt, apud nos est charitatis opus, quando einer dem ander hin leihet den agrum, Matth. 25, 35 equum. Vota illa scripta in Math. 25. 'Esurivi'. Item voverunt se ituros ad S. Iacobum: ubi scriptum? quis iussit? Satan super irripuit, 2. non est in tua potestate, non habes pecuniam, tibi nutriendi uxor et liberi ad quos 20 alligatus et aliorsum te vertis. Si etiam gelt Mose, tum posset quis lesen, ne iret ad S. Iacobum. Sic conclude de aliis peregrinis ut ad S. Crucem, Grimental, las schwitzen blut odder schweis, noli permoveri, ergo schlag vota tua subter scamnum. Si Simiae sunt Mosi, tamen non servant, ut Mose praecepit non eundem modum servantes. Sic cum monastica vita. Sine 25 scitu parentium vovent, quis hoc praecepit? Num convenit cum voto Mosi? Ego occidi filium, quia Abraham fecit, nobiles occidi, quia etiam David, Mosi votum fuit temporarium, potuit redimi et in potestate fuit. Tu permittis iacere parentes in paupertate: quis iussit honorari? Sic omnes monachi sunt damnati in grund etiam per Mosen, si gultet, multoplus, si 30 non gult. Sic non potes continere, gib dich aus der ferlichkeit in ehestand, 1. Mose 1, 27 quia 'masculum et feminam'. Nunc lauffen sie hin ein et nesciunt, quod habent castitatem, noch ghets mit der strengheit hin durch. Vove quod deus ordinavit, dicit Mose, repete 3. priora: si iuvenis in illis votis tuis, bene. Castitatem servari non est ordinatum a Mose. Papa potest omnia vota 35 verkeuffen praeter castitatem. Si castitas est in tua potestate, ut corpus, domus, bene: sin non, Ja es darff iamer und not, ut simus casti etiam coniugati. Ita pseudoprophetae accipiunt tantum verbum 'vove', sed qui

---

3 video *über* bene *4* homines] ho *zu 6 über* ut si permitterem *steht* den zu gut *zu 7 über* fuit *steht* est *14* debemus] deb *16* hab] haben *19* Iacobum] I *zu 23 über* schwitzen *steht* idola *33* habent] hab *38* pseudoprophetae] ps

utendum, qui praestandum ꝛc. Ex his accipe sententiam Sol. Quod vovetis, [Pred. 5, 3] servate. Ex hoc textu habet Sol. Locutus est de malis buben qui bene habuerunt et non fecerunt. Ut quando misero viro zusaget ein kammer und stuben und fur zu ex avaritia vel odio und hielts im nicht, cum iam vellet ein zihen, so wiltu in hin aus stossen. Ut si alicui zusagt corpus meum et vellem servire 8 dies et revocarem, certe displiceret deo. Ita ghen die spruch auffeinander. Illi contra: serva sive sit possibile, placeat deo, ordinarit.

Mose hat sein verwaret addens domino. Tum hats geheissen nicht leihen proximo, sed heiligen domino, Ut quisque sciret: si quis ita faceret proximo propter deum, so verbind ich mich mit dem, das ichs got zu ehr und dienst et proximo zu nutz. Et ideo ordinatum, ne faceret vota, nisi deo et falsum cultum erigeret, non ut nos sanctis vovimus Sebastiano. Nos in novo testamento habemus 'dilige proximum'. Et quod non propter commodum nostrum, sed ut honoretur deus. 'Sic luceat' Matth. 5. Vides, quod [Matth. 5, 16] nostra opera sind besser gefast quam in Mose, in quo nihil aliud quam quod alter alteri commodet, tamen ut nomen habeat, quod deo fiat. Quod vovi me Christianum fore, possum praestare, quia habeo spiritum sanctum, fidem erga deum, quid ergo alia vota sol wir anrichten, da got nicht von weis?

Ultimum in hoc capite: ut deo sanctificentur vota i. e. ut deo serviatur. Quid nostri votarii hic vovent, ut inde 2 peccata consequantur, das heist got nicht geheiligt votum, sed contra, quia habeo fidem, per quam salvor et deinde proximo per fidem serviam. Sed in cenobio eligo per quod volo servari. Ita ubiubi vertis, vota sunt contra deum eterna et impossibilia. Ergo conclude: omnia vota extra Christianismum sunt nihili, modo si fiunt propter salutem. Si voves, vove, si est proximus miser, et loca eius habitum et da potum, cibum, et non dic: ego voveo tibi, sed debeo tibi. Es las die vota monastica in tausent teufel faren.

Uber das est c. in 4. libro quod huc pertinet. Et nimbt derselbs die [4. Mose 30] person aus, ut si mulier velit geloben sine consensu mariti die kamer und stuben, quare? quia debeo de meo verleihen. Maritus est dominus, ergo uxor non habet potestatem. Si puella voveret se servituram 40 dies alii et audirent parentes et permitterent, tum servet, et tamen possunt mit der pus bezalen. Repudiata, vidua est sui iuris, sub nullius potestate est, si vovet, servet.

Kein gesind kans sich verloben, donec dominus dicat Jha darzu. Date mihi talia vota in novo testamento, die heilosen leut non legunt textum. Impossibilia sunt, 2. possunt solvi, gelest, 3. a deo praecepta, 4. deo sanctificata, nos diabolo. Ita vides, quod Mose non solum contra vota est, sed

---

zu 1 über sententiam *steht* verstand   *5* in *über* hin   *13* Sebastiano] Sebast   *23* per *über* quod   *26/27* habitum] hab   *34* Repudiata] Repud

etiam si pro votis, tamen ging er uns nicht an. Sed Summa Summarum: servi proximo mit leib, gut, ecker &c. Mose hats auff die priester gestelt. Nos sic omnes Christianos. In novo testamento: dilige Christum, 2. crede et proximo. Si paterfamilias, rege domum. Si famulus &c. Imo clerici sunt diaboli, ut eunt et stant, quod efferunt suum statum supra Christianorum, cum sit multo inferior. 5

9.

8. Dezember 1527.

In dieser Predigt geht Luther nach einem kurzen Rückblick auf das vorher Behandelte zum 4. Buch Mose über und zwar zum 6. Kapitel. Er beschließt die Predigt mit einer Ausführung über den Segen 4. M. 6, 24 f., die aber in der Nachschrift (unten 438, 20—439, 17) sehr knapp erscheint. Sie ist darum auch wohl nur der Ausgangspunkt, nicht die Grundlage gewesen für die Behandlung des Segens, die Luther im Jahre 1532 unter dem Titel „Der Segen, so man nach der Messe spricht vber das Volck, aus dem vierden buche Mosi, am .vj. Cap. Ausgelegt durch D. Mart. Luth." bei Schirlentz in Wittenberg drucken ließ (Erl. 36, 155 ff.). Daß diese Ausarbeitung von Luther selbst herrührt, wird über allen Zweifel erhoben dadurch, daß von seiner Niederschrift ein Stück erhalten ist. Wir geben daher den Text dieses Druckes nicht hier sondern unter den Schriften des Jahres 1532.

P. Pietsch.

Dominica 2. Adventus.

Audistis die spruch so da sthen in lege de votis in quibus audistis verum intellectum, qui praeceperit haec vota, ut qui mochten angesprochen werden istis locis, scirent respondere. Nescis enim, quam gravent conscientias Papistae votis, ut ergo quis confirmet suam conscientiam, dico: est inchristianum, quando quis aliquid vovet et non servat. Verum vovendum illud quod habeo et mihi possibile. Et tales sunt qui numquam servant quod voverunt, quia voverunt se fisuros merito Christi. Audistis vovendum, quod in potestate nostra, 2. das man sich wechsel, endern und lesen kunde mit gelt, 3. ut deo fiant i. e. in honorem dei, non in ignominiam dei, ut nostra omnia, ad S. Iacobum. Von dem verbandten multa legis in Ios. et Iud. i. e. so verurteilt civitates, das sie ausgerottet werden, ein ding da hin verordnet. An die stat huius banni ist die key. acht, quia ibi datur potestas in talem omne &c. Huiusmodi ban etiam ordinavit in isto populo. Also da Saul die Amalechiter sol schlagen, debebat eos verbannen i. e. ad hoc ut exemplum poneretur stulto vulgo, quod regendus. Carnifex habet multa in- 10 15 20

4 proximo] prox 8 Audistis] Aud *zu 8* Sentiae de votis *sp r* 8 spr—ch *c b in* spruche audistis] aud *11* Papistae] Pap ut *über* ergo dico] d *11/12* inchristianum] inchr *zu 15/16* 1 2 3 *r* *18* civitates] civita *21* Amalechiter] Amalech debebat] deb

strumenta quibus plectit sontes. Sic in ista regione erat ban, ut timerent sibi, ne sui einkemen. Summa Summarum: es ist ein solch ding ut nobiscum keis. acht, auff Judisch: verband. Legimus de principe Iepthae qui ignorans vovit, vide historiam ꝛc. immolavit eam secundum legem eam, si adfuissem,
5 ich hets im gewert, es war ein ungedachtsam votum, denn es ist sein meinung nicht gewest, ut hominem, sed putavit sibi vaccam, bovem ꝛc. Ideo debebant ipsi sacerdotes gelenck haben legem, Et monachi si vere servarent vota, deberent mactari: si hoc, pauci ingrederentur, sed intrant, ut bonos dies habeant.

10 Ex 4. libro c. 6. videamus exemplum qui praeceptum votum, quando volunt vovere. Ita audistis, quod populum istum regere voluit variis legibus. Et supra audistis, das einer geloben kunde seinen leib, haus. Sic vides vota omnia temporaria. Vult dicere: vos estis inclinati, ut varia vota eligatis, ego praeveniam et ordinabo vobis: si vultis eligere vota, eligite mea,
15 non nostra vota, ut ad S. Iacobum ire non vult. Nazarei gelob ẏrgend einer 4. 8. 10. jar quidam per totam vitam, ut caveret vinum, zitum et fortem potum. Edere poterat quod volebat, dormire, non edebat uvas, rosin, non essig, vinum, mustum bibebat. Et must sich quoque huten, ne praescinderet crines, gleich widdersins widder das Monchtum, sic de Samson legis, quod fuerit
20 perpetuus Nazareus, fuit votum in his quae habemus et quae sunt in potestate nostra et temporaria. Haec pro exemplo dico, ut videamus non ita fuisse ut nostra. Illi potuerunt dicere: hoc opus non elegi, sed deus ordinavit, ergo placet. Si ex Petro, Paulo kund erfur bringen, quod gestari possent cappae.

25 Hae causae 2 erant 1. ut deo in honorem fieret, 2. ut sacerdotes aliquid acciperent. Ipse meminit doloris sacerdotum, quia nihil dedit illis de terra, sed debebant se nutrire de oblationibus. Ideo veniunt solche vota all da hin, ut sacerdotes nutrirentur, sed ibi magnum periculum. Iudei erant avari, ut cogitarent seipsos nutrire, ut iam fit, quando dan-
30 dum deo.

2. musts unserm herrn zu ehren geschehen. Non voluit, ut inde gloriarentur, sed voluit, ut sibi in honorem fierent, non ut in haec homines fiderent und drauff buchten, sed ut homo agnoscat me hominem esse, qui fidem ostendat operibus. Sic voluit istum dominus fieri votum deo in honorem et

---

3 principe] princip *zu 5* Iepthae votum *r* *6* debebant] deb *7/8* deberent] deb *zu 10 über* c. 6 *steht* quia diximus de votis *über* praeceptum votum *steht* vovendum sit *11* vovere *unter* volunt VI Caput ex Numeris *sp ro r* audistis] aud *12* audistis] aud dz (sie) einer (sich) geloben *zu 12* Nu. 6. *r* *15* Nazarei] Naz *16* jar *o* *19* Monchtum] Monch *zu 19* Samson *r* *22* potuerunt] pot: dicere] d *23* Petro] Pet Paulo] P *zu 25* 1 2 *r* *26* doloris] dol *27* debebant] deb *zu 27 über* nutrire *steht* alere *28* periculum] peri *29* cogitarent] cog *33* homo agnoscat] ho: ag *34* istum] ist

sacerdotibus zur narung. Est ergo votum de his quae habemus ut non
bibere vinum. 3. ut fiat, unde sacerdotes nutriantur, 4. ut fiat deo in honorem. Si huiusmodi essent vota monastica, non culparemus. Da aliquem,
qui ingrediatur, ut velit servire medium annum, ut suo servitio kunnen geniſſen deo in honoribus et hominibus zu nutz. Sic Nonna: serviam iis qui 5
me indigent. Sed eternum ſich hinein zu geloben et aliis detrahere servitium
6, 9 quibus debent. 'Et crinem si quis moritur.' In Actis apostolorum legis
Paulum usum hoc voto, ubi etiam erat Christianus, fuit in loco quodam, ubi
quidam fuit gericht vel plotzlich geſtorben. Paulus servavit libere, deo in
honorem et proximo in salutem. Sic Hierusalem zoge er und lies ſich 10
6, 21 reinigen. 'Lex eius qui vovit.' Es ghet da hin, ut sacerdotes alerentur.
Ubi tempus capilli abscindendi. Summa: est votum possibile verfaſt per dei
verbum et fit deo in honorem et proximo salutem. Non similia his sunt
scindenda, quia sunt contra fidem Christi et eius sanguinem, quia fiunt clerici, ut fiant salvi, das heiſt Gott zu unehren gelobt. Sic laici dederunt ad 15
missas, quia voluerunt salvari. Iam quia petimus eos, ut miseris succurrant,
nemo vult dare dicentes: Si nihil mereor, quid darem. Sic si is ad S. Iacobum, habes 2 peccata, tum currunt. Si vero audis: Ito proximo in commodum et deo in honorem, ibi nemo.

Ibi est benedictio quam audistis diebus dominicis. Nihil omnino vult 20
pati, was das volck thun ſol, quid docere debent sacerdotes, omnia verfaſt
in verbo. Nemo habet occasionem aliquid moliendi et docendi quod non
sit scriptum in libris. Sic vult, ut sacerdotes benedicant populo 'timeretis'
q. d. yhr ſolt ſie nicht ſegen, sed ego, praefabor vobis verba. Sic in Nazareo
hoc vidimus: praecipitur ei abstinentia vini. Ibi nulla additio, it ut alius. 25
Sic hic quando vultis klug ſein, et benedicere nolo, quia facietis benedictiones
impias. Videamus, quid in se contineat benedictio ista. Yhr ſolt mir populo non ita benedicere ut pseudoprophetae qui dant satis ad suas idolatrias,
multum benedicunt. Sed mea benedictio ſol frey ghen ex mera gratia.

6, 24 3 habet in se ista benedictio. 'Dominus ſegen' i. e. quod dominus 30
dicat super populum: ſeit reich, geſund, mheret euch, das ir an leib und
gut zunemet. Deinde 'behut dich', quando dedit tibi et benedixit tibi, ut
etiam curet, quia Satan, quando benedicit nos dominus, ſtehet darnach, ut
Tob. 3, 8? nobis umbbringen, ut fecit Tobiae, non sineret tibi tunicam vel zaun ſtecken.

---

zu 1/2 1 2 3 *r* 2 3.] 2. 3 monastica] monast *zu 6 über* servitium *steht* servitium *zu 8* Pauli votum *r über* ubi *steht* da 9 Paulus] P 10 Hierusalem] Hieru *zu 11 über* eius qui vovit *steht* des zuchters 12 Summa] S 16 voluerunt] vol 17 vult] v 18 habes] hab peccata] p 20 audistis] aud vult] v 21 debent] deb 22 occasionem] occa 23 libris] lib vult] v 25 ⟨ab⟩ abstinentia 26 vultis] v 28 pseudoprophetae] ps idolatrias] idola *zu 29* Benedictio ex nu: 6: *r* 31 dicat] d 34 Tobiae] Tob

Quando ergo agnoscis tibi data bona a deo, indiges ut te behut in den selben guttern.

2. benedictio: 'Illuce' quid est i. e. mache sein aug hell uber dich i. e. das du yhn wol erkenst, ut quando homo deponit larvam i. e. ut dominus deus det tibi helles licht, intellectum in cor et hoc intelligens. Hoc 1. est benedicere, dare bona, alterum dare gratiam. Vides revera gratiam meam. Hinc sepe in scriptura 'ne avertas facies' i. e. det tibi bona et conservet 2. ut maneas in illis bonis et non agnoscas alium deum. Sicut Satan tibi nach stelt semper, ut tibi auferat bona tua et corpus. Sic ut auferat tibi salutem et agnitionem dei. In animo omnipotentem agnoscis deum, ut Schwermeri blasphemant deum, ergo 'deus erheb' i. e. sic illuminet nos: ut eius verbum agnosces, tum habebis benignum deum. 3. ut non solum sit propitius et ut etiam habeas bonam conscientiam, non timeas eius iuditium quasi post te clamantis. Haec sunt verba 2. quibus utitur Paulus. Gratia, [1 Cor 1, 3 u. ö.] das man got erken und frid in conscientia i. e. sei im gnedig und barmhertz[1] et geb in frid. Ex hoc versu ist gesponnen totus ps. und ist drauff gemacht. Hactenus de hoc textu.

10.

1. Januar 1528(?).

In der Handschrift steht dieses Stück (ohne Datum) hinter dem ersten Theil von Nr. 11, siehe oben S. 409. Da darin aber Kap. 11 behandelt wird, in Nr. 11 dagegen Kap. 12, so muß es vor Nr. 11 (1. Stg. n. Epiph. 1528) gehören. Dieses Verhältniß scheint in der Handschrift selbst dadurch angedeutet, daß einem am Schlusse von Nr. 9 am Rande stehenden a (zu 439, 17) ein b am Anfange von Nr. 10 (zu 440, 1) entspricht. Dem Umfange nach haben wir es mit nur einer Predigt zu thun, die zwischen Nr. 9 (2. Adv. 1527) und Nr. 11 (1. Stg. n. Epiph. 1528) unterzubringen ist. In Nr. 9 ist Kap. 6 behandelt, in Nr. 10 Kap. 11, 16 ff. und eingangs von Nr. 10 bezieht sich Luther auf die Unzufriedenheit und Ungeduld des Volkes Israel, die in Kap. 11, 1 ff. berichtet wird. Wir werden also annehmen dürfen, daß Luther die Kap. 7—8 als unerheblich übergangen und 11, 1—15 (vielleicht auch den Anfang der Geschichtserzählung in Kap. 9. 10) in einer nicht erhaltenen Predigt besprochen hat. Als Tage zwischen 2. Advent und 1. Stg. nach Epiphanias, auf die diese verlorne Predigt und unsere Nr. 10 fallen könnten, kommen in Betracht: 3. und 4. Advent, die 3 Weihnachtstage, Stg. nach Weihnachten, Neujahr, Stg. nach Neujahr und Epiphanias. Davon fallen aber als ganz unwahrscheinlich weg die 3 Weihnachtstage, Stg. nach Weihnachten, Stg. nach Neujahr und Epiphanias, weil für diese sämmtlich 2 Perikopenpredigten Luthers bezeugt sind (vgl. Bd. 23, 674 und im Predigtjahrgang 1528). Von den übrig bleibenden Tagen hat

---

10 agnitionem] ag omnipotentem] omnip *11* blasphemant] blas *12* habebis] hab *zu 13* et ⟨sed⟩ ut etiam *über* habeas *14* clamantis] clama *zu 17* a *r*

[1]) *vgl. das Adj.* barmherze, *aber hier doch wohl als Abkürzung von* barmhertzig *zu nehmen. P. P.*

der 3. Advent darum nicht viel für sich, weil von diesem Tage keine Perikopenpredigt Luthers bezeugt ist (Bd. 23, S. 674), und wir im allgemeinen beobachten können, daß L. seine fortlaufenden Predigtauslegungen biblischer Bücher nur an Tagen abhält, an denen er Vormittags über die Perikope gepredigt hat (vgl. z. B. Bd. 23, 677). So werden wir mit großer Wahrscheinlichkeit darauf geführt, für die verlorene Predigt den 4. Advent und für unsere Nr. 10 den Neujahrstag 1528 anzunehmen, an dem Luther ja auch 1525 und 1527 (vgl. Bd. 16, S. XXVII und XXVIII) über das 2. Buch Mose gepredigt hatte.

P. Pietsch.

Audistis in Mose, ubi populus ordinatus, ut deberet et in regno spirituali et mundano sich. Audistis 1. exemplum das volck mid und ungedultig wird et tediosi cibi manna. Vides, qui ghet mit gots gepots. Adagium: es ist der herrn gepot. Pauci servant, multi opponunt se et faciunt seditionem
1. Cor. 10, 6 Et Paulus 1. Cor. X. hats angezogen, ut caveamus, murmurantes consumpsit 5
ignis. Et insuper tediosi cibi et quomodo Mose ungedultig, qui regere debebat populum inobedientem.

11, 16 Sequitur 'Elige 70'. Magna ars regendi populi: es gehort dazu sapientia divina et virtus, oportet weislich mit umb gehe et non quaerat nach freund vel feind. Deus dat Mosi 70 viros qui eundem intellectum et spiritum 10
accipiunt ut Moses, ut etiam prophetant. Qui ex humana potentia tentat regere populum, nihil efficit. 2. dat eis carnes ad edendum. Tediosum quod clamat ut: quare eduxisti. Cum intus erat, clamabat, ut liberaretur Iam cupiunt redire i. e. tantum est: rege ut voles, du verdienst kein danck. Homo si decies iuvetur, nihil efficitur. Tam ignominiosa vita, ut se ipsam 15
ferre non possit. Non poterant ferre se captivos, non iam liberatos, ut ergo quis haec ferat. Ad hoc pertinet divina virtus. Sciat ergo quisque regens, quod utcunque faciat, tedeat homo, si optime expedit, ist am ergsten. Si ita agendum, inquit Mose, libentius mortuus esse vellem. Deus verheisset
11, 19 illis dare cibum non 1. 2. ꝛc. dies, sed totum mensem, hoc miratur Moses. 20
11, 21 Vide numerum tantum armatorum exceptis ꝛc. et ipsi daret unum mensem, ut haberent cibum. Mose tu non es ingratus, alioqui dignus ut et tibi darem ein schlappen, non es ut illi qui murmurant se eductos. 2 dies vola-
11, 32 verunt, non evolaverunt, sed circum castra ut possent comprehendi, ibi haben sie der lust gepust et nocte coeperunt, qui minime 10 homor congregaverunt. 25
Gomor erat mensura in quam ibat ein kandel bir, da man korn mit gemessen hat. Certe magnus cumulus, si minimus 10 maldern vel metzen, est gewißlich ein korn mas, sed certo non scitur, an scheffel, ergo per illum mensem totum

zu 1 b *r* *1* Audistis] Aud deberet] deb *2* Audistis] Aud ungedultig] vngeb *3* qui(d) Adagium] Adag. *6* ungedultig] vngedul *7* debebat] deb *8* populi] pop *zu 12* edendum (Mose tacet) *zu 15 über* ignominiosa *steht* schend: *zu 19* deus (thu) *zu 25* Ho: *r* *über* in quam ibat ein *steht* ut edere poterant per diem *zu 28* scheffel *mit* *27* maldern *durch Strich verbunden*

habens iren lust gepust. Rech, quantus numerus annum. Si Mose non scriberet, non crederem tantum avium unius generis capi posse in duabus diebus.

Antequam ederunt carnem, da sie noch in der lust stecken, venit pestis 11, 33 et percutit. Ist eben als quando pestilentia venit in exercitum. Sic isti lust auch gepust &c. Paulus: das ist uns furgeschrieben, dicit Paulus. Iam 1. Cor. 10, 6 habemus Euangelium, das haben wir so sat, praesertim Schwermeri non curant de fide et charitate praedicationem. Ideo faren sie erhaus et quisque cogitat, volunt edere carnem i. e. docere secundum sensum carnalem, quod caro apprehendit praedicatum. Sic contemnunt maxima, quod sticken in impietate, votis et benedictionibus et nur etwas neus erdacht quo dnobis placet. Deus custodiat, ne et nos saturi fiamus der geistlichen ler Euangelii. Euangelium non potest satis praedicari et tam sepe est semper necessarium. Qui statim saturi fiunt, non gehorn ad Euangelium, putant talem praedicationem ut Aristoteles. Scire war das end da von. Non erat talis doctrina, da mit einer sein leben darnach kund richten. Sic putant Euangelium talem doctrinam quae discenda, ut sciatur. Sed vult non solum sciri haec doctrina, sed vivi et sentiri, ut quando tentationem habent, weren sich mit der selben ler, et ergo semper tractanda getrieben, alii omnes sunt carnivorae i. e. non manent cum ea weissheit zur seiten hin aus et quaerunt novas cogitationes, per hoc succumbit fides, charitas. Paulus ad Timo. 2. c. 4. 'Veniet tem- 2. Tim. 4, 3 pus' &c. Ipsi putant se intellectum satis sufficientem habere. Sed nemo iam illorum certo scit suam doctrinam. Sed wie wenn das also were? Et quando hoc stultus audit, werlich es kan. Sic faciunt novas cogitationes quibus homines faciunt yrr. Sed non est fabula nostra fabula: Si vis salvari, crede in Christum, dilige proximum. Si crucem adducit dominus, voluntarie perfer et expecta futuram et sperne &c. Sed quaerunt, quare Paulus dixerit se velle Anathema, das heissen carnivorae, quos et iam habemus. Sed maneamus cum vera doctrina quae e celo venit et amplectitur carnes quae vix duas ulnas i. e. comprehendi possunt. Sed quid sequitur i. e. nondum hettens auff gefressen. Sic et continget illis qui a vera doctrina deficiunt, cadunt in alia ding und werden auch druber sterben, antequam ad finem deducant. Sicut factum est Muntzero. Nam nullus hereticus hats da hin gebracht, quo venit. In esu carnis tam cupidi, ut geringst 10 modios congreget. Habent maiorem cupiditatem ad carnes quam ad manna .... quidam 20 modios. Et hoc est quod Paulus dicit jucken die oren, et illa plus 2. Tim. 4, 3 suscipitur quam vera, man felt girig drauff ut ignis in stipulis. Si huc

---

zu 1 isti c *aus* iste *darüber steht* dise   6 luft (ist)   furgeschrieben] furgesch   9 cogitat] cog   12 geistlichen] geist: 13 tam *über* sepe   *zu 17* (docenda) discenda   18 tentationem] tenta   habent *über* tenta   21 charitas] cha   *zu 21 über* 2 c. 4. *steht* Increpa   *zu 25* homines] ho   fabula *(2)*] fab   26 proximum c *aus* Christum   28 Anathema] Anathe   29 amplectitur   35 ....] *2 Worte unlesbar*

veniret Schwermerus, videretis quam tenuis doctrina futura esset de fide, charitate, vita eterna, et girig wird ir, quia sapit optime quod carni gemes, et ratio potest comprehendere ut illud: baptisma est mera aqua. Hoc ratione optime intelligunt. Plump hin nach, est verum, Et congregant carnem 20 ꝛc. Sed quando dicitur: in baptismo est verbum dei et deus baptizator, ob das 5 sehen wir nicht, sedet ad dextram patris, non convenit cum ratione. Auff altar ist brot und wein, ye ein simplex scientia, quando doceo: panis est panis, oportet habeam magnificos doctores qui me hoc doceat et tamen nimpt mans ein et sapit, sed quod hic corpus Christi, non sapit. Sed est panis sanctus, ja das gehort darzu, Est ein deckel. Si ergo 'benedicite' dico, est etiam 10 sanctus panis ut illorum. Et hoc est, quod cum 20 modiis incedunt, hic vix cantharum i. e. Christi doctrina ist schwach und langsam und schwerlich ghet verbum dei. Sed quanto infirmior, tanto erit doctrina firmior. Et econtra ubi tam repente augescit, tanto cicius cessat. Ut hic interitum. Et hoc vidimus in rusticis: seditio celerrima, in 14 reget sich fere tota regio et tamen 15 in mense occisi. Quando in principio quis multum currit, leufft er sich bald ab. Sic fit cum illis hereticis. Satan non potest moderate incipere, sed cum cursu, ideo frangit collum.

11, 26 'Medad.' Ibi nostri rottenses habent schein und behelff. Quis dedit his? diabolus. Si ipsi surgunt, cur ego et non surgerem in contione et 20 11, 28 dicerem: Ego habeo spiritum. Ibi voluit Iosua weren Mose, non, ergo concludere volunt, quod non debent interrogari, qualem spiritum habeant. Sed sepius diximus neminem debere praedicare, nisi habeat vocationem a deo vel hominibus. Prior e celo non est. Sed iam vocatio fit ab hominibus. Sic respondeto, Ut imponant supercilla et recte intueantur textum. Non 25 egressi cum Mose, causam non addit. Sed hic additur: Sie werden auch an geschrieben, ergo prophetaverunt i. e. debebat eligere 70 viros et inter istos erant scripti, ut inter istos computarentur. Cur autem non exierunt, non ibi causa. Ergo non hilfft sich hoc exemplum, quia habent testimonium a Mose, quia inscriptum. Et electi et vocati ut alii: Cum ergo sunt inscripti 30 electi et vocati. Ergo wo man winckel prediger sind, non ferendi, dicunt se missos a deo, ut praedicent. Tum weis tales ad nos praedicatores, quibus suggestus est commissus. Si quis a deo missus et habet spiritum, den weis er uns an. Et hoc facit spiritus sanctus, indicabit prius. Sed non faciunt, sed furto ingrediuntur. Si ad nos venirent, interrogarem, unde 35 haberent hoc, quod emissi vel iudicare contionem. Si non faceret, proponerem mortuum hominem, ut eum suscitaret. Tales sol man frisch frey

---

1 doctrina] doc futura] fut *2* charitate, vita eterna] ch v e *7* brot] b *21* dicerem] d Iosua] Ios: *22* habeant] hab *23* habeat] hab *27* debebat] deb *29* testimonium] testi *30* et vocati *über* ut *über* inscripti *steht* ange: *35* ingrediuntur] ingred

halten pro leidigen teuffel, nam spiritus sanctus non facit sic. Ideo non audi et crede illis praedicatoribus qui dicunt se habere spiritum. Quia spiritus sanctus eligit per homines. Et tales iactant befel, non spiritus sanctus. Si vero venit a spiritu sancto, quaerent te amice und wird sich
5 lassen weisen, vult discere et tam humilis, ut sciat sich lencken, et abit et gratias agit. Illi spiritus volunt esse magistri, scheuen das offentliche predig-ampt et in angulis cupiunt. Ipsi inducunt hoc exemplum in scripturis suis de Medad, sed sunt electi a Mose et toto populo scriptique. Haec pro warnung, ne sinamus nos effen.

11.

12. Januar 1528.

In der Handschrift Bos. o. 17[k] steht der erste Theil dieser Predigt (bis 444, 17 sed) anschließend an Nr. 10 auf Bl. 158[b], das übrige Bl. 163[a]—165[a].

10 Dominica 1. post Epiphaniae Anno 28.

Audistis in XI. c. 1. casum et infortunium populi das lustern war, voluit carnem edere et uber das himel brot uberdrussig, qui plagati sint, ut vocatus locus lust greber, quod concupiscentiae populus illic sepultus. 11, 34
Sequitur iam iterum ein ungluck.

15 CAPUT XII.

Reddimus: war ein ser i. e. senffter, arm potius elend jemerlichen, ein 12, 3 barmherzig, jemerlich. Vult dicere: es ging yhm auf der massen schendlich ut qui regere debent, haben viel hertzenleid. Si est in seculari, omnes offendit. Si in spirituali, Satan excitat, mus ein zeichen, da yederman. Moses erat miser-
20 rimus, der elendest mensch auff erden. Ibi iterum altum exemplum, quia Satan sich spert und wert, ut dei verbo non obediatur. Omnia ordinata in seculari et spirituali regimine. Ubi iam der gehorsam sol ghen, unum infortunium sequitur aliud. 1. tedio afficiuntur rc. denn Mirjam et Aaron legen sie[1] contra Mosen auff. Exemplum nobis. Si quis vult aliquid accipere
25 divinum, Satan wirt ein stein ynn weg werfen. Solomon 'mein lieben kind, Sir. 2, 1 f. quando das te ad cultum dei, reiice omnem timorem et sta in timore et ne elatus sis et praepara animam, quia Satan non potest pati neque opus neque

---

1 spiritus sanctus] s s *2* dicunt] d *5* et *(3) über* abit *6* spiritus] s offentliche] off *11* Audistis] Aud infortunium] infor *12* carnem] c uberdrussig] vberdruf *13* populus] pop *zu 15* Nume: XII *r* *16/17 nach* potius *eine Viertelzeile leer, darüber steht* elend jemerlichen ein barm, *darauf folgt in der Zeile* her jemerlich *17* Vult dicere] V d *18* in *über* seculari *zu 24 über* legen *steht* opponunt *zu 25 über* Sol. *steht* Sap

[1]) = sich

verbum tuum. Si es secularis, si spiritualis. Soror naturalis Mose, Aaron contra eum nituntur. Ideo miserrimus homo, populus contra eum et soror et Aaron qui debebant dorsum illius esse, an dem er sich hielt et antequam inspicio, durius contra me sunt quam alii. Et haec est causa. Mose fuit doctus homo ordinans egregie leges in populo. Mirjam fecit ut asinus qui voluit aliquando rex fieri. Sic illi: sollten wir denn nichts sein? die geistliche hoffart und stoltz treibt sich.[1] Si Mose potest bonas ferre leges et nos sumus aeque docti ut ipse et eundem spiritum habemus.

Sic omnes heretici. Num non tam docti essemus ut Paulus? bringen yr groß kunst er ein, ut Paulus nihil sciat. Sic Arrius. Sic nostri hodie: ex spirituali superbia fit, quod quis non potest continere suam sapientiam secum, ut dicatur: quid Mose? laudo Aaron et Mariam. Et wenden fur ein treflichen herlichen schein und treffen Mose bei seinem eigen gesetz. Ordinavit Mose, ne commiscerentur tribus. In tribu nemo ducebat ex alia, sed ward verordnet in sich selber und het Mirjam das fur sich. Nos sumus sanctus populus et electus veniens ex patribus, quid facit meus frater? dicit se habere spiritum sanctum, sed agit ut nequam et contra spiritum sanctum ducit uxorem ꝛc. wil Mose geist tempfen et aliis os auffsperren, ut dicat: Mose seducit. Sic vili specie omnia vult underwerffen quae unquam docuit Mose.

Sic iam multi nunc timuerunt nec ausi os aperire contra papam, iam in tuto omnia volunt papam conculcare. Ideo inquit, quia duxerat Aethiopissam. In 2. libro audistis Sacerdotem Madian dedisse filiam, qui sunt vicini Aethiopum et ita nigri ut Aethiopes die her ausser komen, die stossen hart an die Midianiter. Illam iam vocat Mirjam Aethiopissam et vult Mosen zum Schuler machen et dicit Mosen perdidisse spiritum sanctum et non intelligere deum, et quod sit populus sanctus, qui non habere debeat gentiles mulieres. Et tolle stulta seducit Aaron, ut cum ea sit contra fratrem et ordinatus ab Mose et tamen audit die tolle nerrin, Jungkfrau Mirjam war klug worden ꝛc. Et supplitium iudicat, quia ipsa gestrafft mit der tad, frater mit verbis.

2. Mose 2, 21

Vides, qui die rotten pflegen an zu komen ꝛc. omnes rotten incipiunt ex spirituali superbia, quod volunt videri coram hominibus, quod sint docti et spiritum sanctum habeant. Quando hoc haben gefast, sequitur, ut quaerant, ut damnent rectam doctrinam, quia spiritus superbus non quiescit, er bort und grebelt so lang, donec inveniat foramen und schand und lester, donec

zu 1 Aa*[ron]* o 3 debebant] deb 5 ordinans] ord egregie] eg 6 geistliche] geist: *11* spirituali] sp *13* treflichen] tref: bei *über* seinem *15* verordnet] verord *18* dicat] d *21/22* Aethiopissam] Aethi *24* Midianiter] Mid Aethiopissam] Aethi *28* Jungkfrau] Jungk *33* (se) quaerant

[1]) sich treiben *aus älterer Zeit in verschiedenen Bed. (Lexer: Jeroschin, Pass., Marienleg.) nachweisbar, hat Luther Unsere Ausg. 7, 627, 4 in der Bed. 'sich anspornen, sich abmühen'; so wohl auch hier. P. P.*

ein loch hin ein macht. Sie wolt uber Mosen, das war der teufel. Ubi hoc, quaerit, qui Mosen zu schanden macht. Sed quid ad te? Non est ex sanguine Israel. Ideo cave. Christus rem diligenter commisit. Sehet euch fur, 'last euch nicht rabbi heissen'. Illi faciunt vere se magistros qui tam Matth. 23, 8
5 gloriam suam ut requiem non habeant, donec in publicum eant. Pii et docti ita faciunt: sunt humiles, non prius brechen eraus, donec deus expellat. Nymmer mher surgunt et dant se in lucem nisi vocati, praesertim quando quid facere debent in doctrina. Si est rechtschaffen, ghet mit zittern und furcht hin an et non nisi coactus ut Mose, quia maximum et altissimum
10 offitium alios docere, man bedarff nicht praesumptuosam superbiam, sed humilitatem. Ergo qui iactant se gloriam dei quaerere et iactant spiritum sanctum, non illis credendum. Sunt Mirjam, Aaron, Core.

Sunt scriptae historiae zu schrecken die rotten qui prae aliis eminere volunt, sind tolkun, lassen sich nicht schrecken. Si docerent ut nos, putarent
15 sibi magnum dedecus, quia non habent inde gloriam. Sed quando aliud docent, quo os hominibus auff sperren et venit e spiritu sancto. Et nobis qui cum timore agimus, est scriptum zu trost et fortitudinem ut dicamus: Non schad, quod rottae surgunt, non insurgemus contra cum fratre et sorore, sicut illi accidit sic et nobis, wir mussen uns erwegen, ut dicant Nos esse
20 miserrimos.

Si dominus non intrusisset me in offitium praedicatoris, 400 equi nihil efficerent. Si viderem spiritum futurum, so het ich mein pfeiffen.[1] Sed melius, si rottae perduntur, tamen salvantur. Fuit externa ceremonia et illa vult pugnare contra fratrem.

25 'Redet' es ist doch so gifftig geredt, ut non. Num dominus solum in 12, 2 Mose spiritum steckt, quia nobis felt? volunt Mosen deprimere et se exaltare et tali specie, quod fiat deo in honorem et proximo in utilitatem. Oportet illa species adsit, quis alioqui illis crederet?

'Nonne?' awe ia. Iam sequitur terribile. Non est deo ein schertz.
30 Nunquam potuit ferre deus, das man rotten an richt etc. Paulus: 'non werdens hin aus furen, Sed insipientia'. Id quod tandem fit omnibus rottis, 2. Tim. 3, 9 quando ut rabidi canes etc. Sed dum sunt in der brunst, non audiunt. Si quis contra papam prodigia faceret, et Schwermeri non audirent, quia sunt in der brunst. Sic hic Mose mus stil schweigen. Sed dominus audit,
35 quid fit?

'Exite.' Mirjam sthet noch fest Et cogitat: dominus confirmabit meam 12, 4

---

5 publicum] pub 8 rechtschaffen] rechtsch 10 praesumptuosam] praesump 11/12 spiritum sanctum] s s 17 dicamus] d 19 dicant] d 22 spiritum] s.

[1]) *offenbar ist zu erg.* in die taschen gesteckt *oder* eingezogen *vgl. Erl. 28, 266 (1522); 29, 312 (1525). P. P.*

doctrinam, non solum Mosen, sed nos simul vocat, trotz quod contra nos loquatur, sed fart schen Juck schen. Wie ghets?

12, 5 'Da erat der'. Supra audistis, quod in tabernaculo schwebt des tags ein columna, ibi dicit, quod sey herab gesenckt. Ibi rursum cogitat: das wird kostlich ding werden. Mose mus yn der hutten bleiben, nos extra vocat, 5 ut recte doceamus populum. Sic agit dominus: effert in altum, ut profundius deiiciat.

12, 6 'Audite: Si quis propheta.' Da wils das werden und das wetter wenden. Si est quis propheta, wird er die dreyerlei haben &c. Offenbarung fit in visione, traum vel erleuchtung. Jn traum, ut quando deus quid alicui 10 manifestat und reumbt sich cum fide et certus est. De hoc in die Epiph.[1] Mosen zeicht er hie aus uber all. Si prophetae sunt, so wil ich also thun. Mose meus rexit populum et praecepit, quid agendum. Si quid amplius agendum in visione vel traum ostendere vobis. Sed neutrum habetis, sed faret ein somno &c. Sed Mose ist altior, videt dominum facie &c. quare 15 non timuistis eum? videt per ista tria, sed dominum in sua specie. Quidam 2. Cor. 12, 2 alte speculatus: Nunc raptus in 3. celum, et viderat dominum secundum naturam. Non reiicio, sed tamen ich halts nicht, quia habuimus. Non 12, 8 vivit homo, cum rogavit dominum: sine, te videam. Videt ergo dominum in sua specie i. e. dei aspectus erkent et ille agnoscit, qui per fidem agnoscit, 20 quod deus sit mera misericordia: qui aliam fidem vel wen[2] de deo scheppft, quam quod sit misericors, vel qui respicit ut illum qui opera accipiat, illi Ps. 4, 7 non vident. Sed econtra ps. 4. 'Signatum est' et ostende faciem sepe, sepe cupit ut facies domini super se maneat i. e. vera cognitio in fide. Nos habemus hanc faciem per Euangelium, per figuras in vetere testamento, gleichnis und 25 bildnis ut quod dicitur rex, princeps, iudex dei et sunt similitudines. Et sunt visiones. Video patrem diligere liberos, educare ad bonum et dat donum. Sic deus nobiscum facit, das ist ein gleichnis, sic videtur hic in terris. Mose vero habet altiorem spiritum, non sic videt, est ein milch simila, Sed ein grossern verstand, ut sciret deum patrem et hoc vocat facie 30 12, 8 i. e. cognosceret misericordem &c. Et 'mundlich' quia cum eo locutus in tabernaculo, audivit vocem i. e. propicium sicut et in monte Sinai. Sic 1. Cor. 3, 2 Paulus: 'non dedi solidum cibum, sed lac, quia simplices' sind zu leiten similitudinibus. Jch hab euch verbum dei per os Mosi, non per similitudines: qui estis, qui servum meum iudicatis et eius doctrinam vultis meistern und 35 bessern? quid dicunt illi? obmutescunt.

---

zu 3 in (istis) tab *über* (istis) *steht* super tabernaculo] tab *9* propheta] p *12* prophetae] p *17* dominum] d *zu 20 über* aspectus *steht* angesich *31* cognosceret] cog *32* tabernaculo] tab *34* (Sed) Jch

[1] *meint die Predigt vom Nachmittag des 5. Januar 1528 (Hdschr. Jena Bos. o. 17ᵉ Bl. 22ᵃ).* [2] wen *entweder Schreibfehler für* wan *oder* = wænen. *P. P.*

Sic fit omnibus rottis quae habent fur besser, et non timeo, qui libenter praedicant, docent, Sed illos time, qui volunt bessern. Habui plures coram me et omnes voluerunt me maistern, fuerunt alte droben. Ego altiorem sapientiam non scio: Iesus Christus dei filius pro nobis mortuus. Tam diu
5 discendum mihi in 10 praeceptis, sibilo ut nunquam &c. utinam possem hoc stercker fassen. Sed illi dicunt me fortiter hoc cepisse, oportet altius iam suscipiam, ergo semper cogitant se ausgelernt quod iam praedicatur et novum discere. Qui vere praedicant, semper versantur in communi doctrina Christi, ut intus maneant, non ut melius quaerat quam hoc, sed ut commu-
10 nissime inculcetur. Sic Schwermeri pro simplici doctrina habent Christum esse mortuum et puerilem. Sed qui scit panem panem esse, est alta scientia et quod aqua aqua. Et haec novit: aqua, quod canis novit. Hoc facile et cito discere possum. Et suem, vaccam possum docere aquam aquam. Ideo cave ab istis spiritibus qui altiora proponunt ad credendum et meliora docere
15 volunt. Non invenies altiores articulos: Credo in deum filium. Ego didici dran XII jar, sed fateor me ein Junger schuler in hac scientia. Sed quando venit deus et loquitur, illico obmutescunt. **Ich hab nicht uberall mit euch geredt.**

'Leprosa': totum corpus occupatum est. Mose declarat, quid significari 12. 10
20 velit per lepram. Nempe falsam doctrinam. Plaga qualis sit lepra, noscis, omnia iura prohibent eis commercium hominum, quia frist umb sich, ideo ordinatum, ut ex communitate aufgesondert. Sic natura falsae doctrinae: si non exterminatur, reist er ein und vergifft omnia. Cancer morbus, nihil tam geschwind ut falsa doctrina, sed quod cito fit, cito perit. Tam fortis lepra
25 ut alba et illa weiss significat, das die gifftige lere wil schone sein, qui enim lepram non iudicat, putat quid pulchrum. Aaron non wird gestrafft, quia non cepit culpam, sed soror. Sed muss druber erschrecken et timere ne ad eum. Ideo inspicit sororem die klugling et loquitur non dicens: lieber schuler, sed domine, prius voluit esse magister, iam fit servus. Neque dicit:
30 frater, sed dominus. Sic ghets, quando Mosen ignominia afficit, erigit in 12. 11 honorem ut timeatur et frater et soror mussen fur ein herrn halten.

O hilff lieber Mose, ut sana fiat et ego maneam sanus &c.

---

zu 1/2 über timeo *bis* praedicant *steht* vellem ut essent pastores *6* dicunt] d *zu 6 über* cepisse *steht* gefast *7* cogitant] cog *zu 8 über* discere *steht* docere *11* panem] p *14* spiritibus] spi *25* gifftige] gifft: *31* frater *c aus* fratris mussen(s) (d)ein

12.

1. März 1528.

Diese und die meisten der folgenden Predigten über 4. Mose tragen keine Tagesbezeichnung, weil ihnen eine Perikopenpredigt mit dieser vorangeht (vgl. Einleitung S. 408). Danach in unserm Text zwischen [ ] beigefügt.

[Dom. Invocavit] A prandio.

Audistis quasdam historias wie es zu ghet quando deus aliquid praecipit, quod Satan statim excitet ꝛc. Videmus multa exempla in 4. libro: hoc inobedientiae, pauca obedientiae, tamen semper additum, quod inobedientia non ungestrafft. Hoc in exemplum scriptum nobis ut qui volumus impie vivere, stemus in timore duplici. 1. ne fiamus securi et praesumptuosi et saturi, quasi omnia adsecuturi, quando incipimus probi fieri, incipiunt et tentationes. Quando in regimine agimus, non terreat nos. Si econtra ꝛc. ut Christianus semper stet in timore, ne seducatur vel pereat. 2. Si ceciderit, ne putet peccatum non impunitum, ideo huiusmodi praedicanda, ut Paulus dicit, ut huiusmodi exempla discamus, praesertim si securus et non poenitet et vertit se. Ideo videmus securos spiritus cadere et quam non donetur illis supra de Core igni ꝛc. De edentibus carnes Et Aaron et Maria.

(1. Cor. 10, 6)

(13, 3 ff.) Alia historia de emissis, qui explorarent terram XII. numero. Haec historia ist also zugangen: a Monte Sinai exierant, ubi erat constituta utraque respublica et quilibet tribus in suum numerum et pulchre ordinata omnia. Et expediti a monte Sinai brachen sich auff[1] et veniunt quasi ex Bavaria vel franconia et veniunt ad flumen, ut iam ingredi deberent terram an die land wher occupandae terrae, Erhebt sich ein erschrecklich exempel, duos annos iam profecti et iam finis aderat, hebt sich ein ungehorsam, ut a landwher zuruck musten zihen ghen Aegypten zu et errare in deserto, donec omnes morerentur exceptis 2. Terribilibus exemplis vicini ꝛc. per quid merebantur? (5. Mose 1, 6 ff.) Mose indicat lib. 5. fecit sermonem et adhortatur, ut occupent terram, ubi hoc audierunt, inceperunt mensurare suas vires, an possint occupare Et dicunt ad Mosen: qui intraremus, nescimus, qui mores ꝛc. dant ei consilium

---

zu 1 Ex (leuitico) Numeri *sp r links* Ex libro Nume: cap XIII *ro sp r rechts* 2 Audistis] A historias] histo 3 libro] lib 4 inobedientiae] inob^{e} obedientiae[ob^{e} inobedientia *(2)*] inob *zu 4 über* inob *(1) steht* inobediē^{a} *sp* 5 volumus] vol *zu 5* Liber 4 Mose *ro sp r* 6 praesumptuosi] p̄/ūp 7 adsecuturi] ad^{ri} incipiunt] incip *zu 7 über* ad^{ri} *steht* assecuti *sp* 8 regimine] reg 9 Christianus] X9 *zu 9 über* X9 *steht* Christianus *sp* *über* 2. *steht* timor 11 praesertim *mit 10* ne *durch Strich verbunden* 13 illis c *aus* ipsis 16 numerum] ≃ 17 veniunt (v/i) quasi deberent] deb 19 erschrecklich] ersch: 21 Aegypten] Aegy 22 exceptis] excep Terribilibus] Terrib exemplis] eX6 23 adhortatur] adhort 24 audierunt] aud occupare] occup 25 dicunt] d

[1]) sich aufbrechen = *'sich aufmachen, sich erheben'* *(Lexer: Passional) steht auch Unsere Ausg. 14, 422, 24; 19, 370, 26. P. P.*

ut ex XII tribubus XII viros mitteret, qui viderent, qui populus gerust et
civitates munitae, das geschach auff Mose predig. Mose praedicat deum promisisse intrare, ut saltem. Ipsi nolebant deo fidere, ex hac infidelitate venit
hoc malum, ut vertere cogeretur terga et viri. Sic fit, quando verba eius
5 wollen wir meistern et non suscipere. Ibi scriptum, quando deus misisset ꝛc.
Sed quia voluerunt et cupierunt illi, hat ers lassen geschehen Et schenck in
das, hielt ins zu gut, Sed wen man anhebt zu unglauben, non est finis,
1. casus illis condonatus, quid fit? Emittit illos XII ꝛc. et dat mandata,
fuit etwas adsumptionis Mariae[1], Gelobt land lag gegen mitternacht in 13, 20. 21
10 die breit XXX meil, in die lenge CL vel plus ꝛc. Sie zogen von mittag
zur mitternacht, Hebron war ein risenstat, potentes principes, ut Caesarea
civitas, ut Venetiae, Aeschol traubenbach, quia palmen, pingitur uva als ein
tauffstein, non tam magna, sed portarunt in stipite, ut integram ad suos
portarent. Et ideo, ut ostenderent suis, quam optima regio, ut haec tria
15 crescerent. Et ubi, certe optima terra. Stulta botschafft. Est quidem optima
regio et omnium rerum abundans, Sed cavete, venit juncker infidelitas et
praedicat et conculcat dei promissionem pedibus dicens: Est potens populus
et munitae ꝛc. q. d. nihil ad eos et non vincemus eos.

'Enak. Hebron.' Erat Enack der gros kaiser, habuit 3 filios. Credo 13, 23
20 civitatem fuisse ut Romam. Et divisa fuit in 4 partes. 1. Equites qui
semper in exercitu, ut defenderent terram. 2. consulares terrae, gentes
sapientes. 3. communis civis et opifices, huiusmodi pertinent in die Stat,
4. das land volck, die 4 stuck pertinent ꝛc. Enack, ein ring am hals i. e.
milites qui gestant torques. Sic divisa terrena ꝛc. conqueruntur: quid faciemus? Enac ist da grosse treffliche ritterschafft, radherr, handwercksleut und
landvolck. Et ultra hoc haltens mit in die Amalekiter, Hethiter ꝛc. haben das 13, 30
gepirg ynn, ita ducunt homines a fiducia et dei promissione in desperationem.

Hoc propter nos scriptum, qui Christo volumus fidere et servire, qui
impetatur a Satan. 'Am mer': maritima et Iordan occupant. Das heist quando
30 praedicator duos annos praedicavit et fecit miracula ut Mose, tum una praedicatio stost dis umb als unus stultus uno sermone, sed totum orbem.

'Caleb stillet.' Ille habuit verum spiritum, praedicavit contra, fuit unus 13, 31
ex XII, qui missus, sed nihil potuit efficere, der hat ein mut, nihil movetur

---

1 tribubus] trib viderent] vid *4* quando (ergo) v̄o *[so]* *5* suscipere] suscip
6 cupierunt] cup *10* die leng *[darüber* breit*]* xxx meil in die (lenge) cl *11* mitternacht]
mittern principes] princip *15* optima] opt *17* promissionem] promis populus] pop
22 sapientes] sap communis] 9is *zu 23 über* land *steht* affter *25* treffliche] tref
26 Amalekiter] Ama *27* homines] ho fiducia] fid promissione] promis desperationem]
despera *28* volumus] v *29* maritima] —ertio *zu 30 über* praedicator *steht* 20
miracula] mira uno] una *32* habuit] hab

[1]) *Mariä Himmelfahrt = 15. August mit Beziehung auf* eben umb die Zeit der ersten
weindrauben *4. M. 13, 20. G. K.*

per gigantes. Alii: Nihil efficimus, quia nobis fortiores rc. Et ultra faciunt malum nomen regioni, thun ein starcke lugen dazu, ut falsi praedicatores faciunt praedicatori, dixerunt fortem populum et potentem in eum scilicet hos, certe non 'devorat suos', palpabile mendacium, Nullum tam crassum mendacium, quod non habeat creditores. Ista duo sunt contraria et tamen 5
13, 33 credunt. Et ultra hoc 'magnae staturae' ryſen. Quid nos pigmei erga illos gygantes, ritterſchafft, qui in equis sedebant magni erga nos, ita dehortatur
2. Theſſ. 2, 12 a fide. Paulus 'Qui non volunt credere veritati' rc. Mose dicit, ut intrarent in terram, noluerunt, Sic Caleb rc. veritas rc. Cum veritatem nolunt, oportet credere mendacio. Nolumus credere in sanguinem Christi, credimus 10 ans papir. Qui veritatem non vult audire, oportet mendacium. Ideo nihil venenatum in terris omnes serpentes, quam unus pseudopropheta qui una vice pervertit, quod pius in 20 annis rc. Ita serpit. Ideo als warnung, ut maneamus cum veritate. Paulus widderholets offt, David et Moſe, ut terreantur omnes, qui veritati nolunt credere. 15

14, 1 'Da fur die. Clamat' rc. Da burnet infidelitas et murmurant et fluchen contra deum. Sind fur der thur et duos annos habent zu ruck zu zihen, noch volunt redire. Vides, quae sit infidelitas, die ſind from, die predig werdens mit ſeiner worten haben aus geſtrichen, sunt saltem capita sermonis Ut ego, sicut panem edit canis rc. Non leit dran, wie gros ein man iſt, 20 sed cor, invenitur parvus, qui tamen non terretur, non habent ſchutz neque animositas: deus nobiscum rc. Sed gilt nichts: bonus praedicator kan nicht ſo rein her widder bringen quod pseudopropheta perdidit.

14, 10 'Lapidibus.' So ſtarck halff die predig infidelibus, et virtus infidelitatis, quanto plus illis weret, je toller werden ſie ut Schwermeri. Mose, Aaron 25 Caleb, Nun muſſen ſchweigen et exponuntur omni momento morti, quia sententia lata, das heiſt ungluck angericht, ideo occisi omnes, quid fit? 'Gloria domini' rc. Illa apparitio iſt nicht anders geweſt, quam quod lucida nubes ſich erzeigt hat, in dem ſich geſpurt haben[1] deum adesse et qui locutus. Non tamen audiunt, sed deus locutus cum Mose. Nisi in nube apparuisset 30 dominus, lapidatus Mose. Procedit et orat pro miseris et dicit. Fortis valde oratio. Si eos occideris, tua ignominia maior quam illorum, quia dicent te impotentem deum, ſchenden draus heiligen namen, et propter id condona illis ne habeant occasionem erga te blasphemandi i. e. er ſchendet

1 per *fehlt* *3* faciunt] fac dixerunt] dix *5* habeat] hab *6* staturae] sta *7* gygantes] gygan *8* volunt] v dicit] d *10* credere mendacio] cred mēo sanguinem Christi] sang Xi credimus] cred *12* pseudopropheta] ps *16* infidelitas] infid *17* habent *über* annos *19* capita] cap *zu 21 über* cor *steht* animositas *23* pseudopropheta] ps *24* infidelibus] inf *25* Aaron] Aa *26* exponuntur] exp *27* ungluck] vngl: *28* apparitio] appa° *30* in *über* nube nube(s) *32* ignominia] ig^a *33* dicent] d ſchenden] ſchen heiligen] heil *34* habeant] hab

[1]) ſich ſpüren *gibt Sander 2, 1161 als weidmännisch. Oder* ſich = ſie? *P. P.*

niemand. Si hactenus condonasti, porro. Exaudita oratio. Da gehets, da kompt straff infidelitatis, ut videamus nemini condonari infidelitatem. Er sol sein lon da fur haben, quod mihi credidit. Da gehets an urteil, In der grentzs sind, ut intret, Cras ꝛc. ibi coguntur redire et errare 40 annos 5 donec omnes moriantur. Hoc supplicium pro infidelitate, quando verbo eius non auditur et creditur.

13. 8. März 1528.

Vgl. Vorbem. zu Nr. 12. Die Predigt berührt sich in den Gedanken mit Luthers „Sendbrief von dem harten Buchlin wider die Bauern" (1525). Erlanger Ausg. [2] 24, 309ff.

[Dom. Reminiscere] A prandio Ex 4 libro Mose.

Audistis horrendum exemplum, da das Judisch volck zu ruck gefallen ist, quando erat in introitu terrae promissionis, Et propter incredulitatem zu ruck 10 und nach 40 annos, donec omnes morerentur. Numerus bey sechs hundert tausent et quem hoc exemplum non terret, nescio, quod tantus numerus perit et nemo salvatur nisi duo, ut videatur non schertz mit Gott cum verbo, quod voluerunt lapidare duos viros Mosen et Aaronem. Huiusmodi historiae pingendae propter seditiosos et capitosos. Cum iam textus dicat de sedi- 15 tione, Iam dicemus sermonem de illa, ut medeatur huic malo.

Audistis sepe, quod deus imposuit duo regimina in mundo quae vult servari, er helt auch selbs druber. 1. est mundanum quo ad reges, quibus et dedit vectigal. Illis debet leib und gut subiecta esse, homines non invenerunt. 2. regimen est spirituale, quod regit animas, huic regimini subiecta 20 est conscientia. Ibi nullum dominium, oberkeit, unus rex, solus Christus et quicquid potest nominari, est. Nos alterius alter servus, membrum. Rex Christus nimbt sich der conscientia an zu regiren, ut ducat ex errore, peccatis ꝛc. ut liberae conscientiae fiant im glauben, selickeit ꝛc. Haec duo regimina habent sua ansechtung. Regimen spirituale offenditur per gladii 25 administratores. Illi faciunt damnum, sed plus commodant huic quam incommodant, alterum damnum quod exoritur ex ipso regno, das ist das ferlichst quod in regno Christi oritur, ut quando impius praedicator hengt an sich vulgus contra pios praedicatores ut Corae. Venenata magis res non est

---

1 hactenus] hacto *2* videamus] vid *7* Ex *bis* Mose *sp ro* *8* Audistis horrendum] A hor: das] dz Judisch] Jud: gefallen *c sp aus* gefa *9* promissionis *c sp aus* p incredulitatem *c sp aus* incre *10* hundert] hund: *zu 12* Iosua Caleb *r* *13* voluerunt] vol lapidare] lapid Aaronem] Aa historiae] histo *14* dicat] d *16* Audistis] A *19* spirituale] spi *21* membrum] mēb *22* regiren] regirer *24* habent] habet Regimen] Reg spirituale] spi *27* regno] reg

quam falsus lerer, quia venit in sancta specie et tamen proponit mendacium, seductionem. De hoc regno sepe praedicatum.

Seculare regnum habet etiam inimicos ducentes et krieg 1. pugna est corporalis, das sich cum malitia bellum erhebt, illud krieg est etiam schedlich et tamen non tam nocivum, quia nachpar nostri habent etiam weiche beuch et eque zu wagen. Ibi deus dat fortitudinem et auxilium iustis. Et fit ut regnum fortius per huiusmodi bellum vel si perdit et alia pars superat, tamen non rc. haec pugna a sinistris der ist nicht so ferlich. Quando vero seditiosus exoritur, non pugnat extra civitatem, sed inter muros. Non est nocentior hostis, quia sedet in communitate civitatis et bonitatis communis: donec concitet alios, agit in occulto. Iste est der ferlichst feind et peior quam alii plusculi, quia talis potest incendere incendium magnum, das heist ein auffrhur, quando quidam cui res non commissa neque a deo neque hominibus, quaerit occasionem deiiciendi a regimine regem et principem verum.

Haec praedicatio nobis valde iam necessaria. Deus instituit regnum seculare, ergo seditiosus non fugit gladium. Si quem vides, dem stet der hals rc.[1] ungluck mag er wol anrichten, sed vix dies[2]. Omnia exempla hoc indicant: Corae, Absolom iij dies contra David, nemo ad finem rc. schendlich sind erstochen. Vide regum lib. 3. potest ungluck anrichten, sed non venit dar von. Exemplum Thomas muntzer 70000 occidit, non j. annum, es ghet nicht fort. Nam si deus hin weck, quando deiecit seditiosus potestatem, non adest deus, ergo meri diaboli, seditiosus est homo et vult vulgus regere, in quo est diabolus. Cogitur facere quod die gemein wil, oportet facere quod illi volunt, die wilden thier sind frey. Quando potest omnibus obtemperare, alia pars vult sic, alia aliter, nemo potest alteri fidere, nemo securus in domo, ne morsum panis rc. expectare cogitur singulis horis rc. Caput et oberkeit ist hin, huic obediunt, quamdiu volunt. Sic factum Erford, Auffrhur kann nicht anders sein, ut statim plectantur, sein haubt sthet im so los als eim birnenstengl. Ubi ergo videtis einen der sich lest mit auffrurischen verbis mercken, eat ad magistratum et indicet hoc, hat er geschworen trew und glauben, si tacet, agit ut boswicht qui trew und glaub nicht helt, et eque plectendus ut auctor et deum talis hat verzurnet et coram mundo rc. quia talis ignis, ut non possit weren. Si non posses dicere magistratui et non potes raden et feuer wolt anghen, debes ipse occidere, Et ego ita facerem et melius, quia si ignis anghet, nemo potest consulere, omnia mussen zu trumern ghen, regimen ist zurstrawet, in multis annis non potest instaurari.

1 falsus] fal *2* regno] reg *3* regnum] reg *13/14* hominibus] ho *14* principem] princip *15* regnum] reg *19* ungluck] vng *20* Thomas] Tho: *24* illi (fa) volunt *26* expectare] expec *27* oberkeit] ober *28* anders *über einem zweiten, nicht getilgten* nicht *30* magistratum] mag *31* glauben] gla boswicht] bosw: glaub] gl *34* anghen] anghet

[1]) *ist wohl zu derselben oder einer ähnlichen Redensart zu ergänzen, wie sie Z. 28/29 steht. P. P.* [2]) *= aber kaum auf Tage.*

Si ergo so schwind wolt das feuer an ghen, quilibet civis est ibi iudex et consul, bey uns von gots gnaden non est not, quod. Ubi vero non magistratus, utendum his duobus stuck: 1. ut ansagts et reus bey verlust animae, leibs und guts coram deo et magistratu et potes occidi mit allem recht, quia
5 est ein sund widder die maiestatem et habet poenam ut caput ꝛc. das man die majestet selber antastet, quam deus ordinavit. Si wurst mit der zung ubereilet, er dus list an ghen das feur, solst eher mit der that auch darzu thun. Ut: Si essem principis famulus, viderem occurrere quendam ad principem stricto gladio, num dicere deberem principi? Non, quia in des wer
10 er tod[1]. Sed debeo illum occidere, antequam das wort antrage, Et feci bene, quia summa necessitas. Sic si offerret so casus cum seditioso, occide et cogita te facere opus misericordiae, quia talis iam diiudicatus ad mortem corporaliter et spiritualiter et ubi videris eum, cogita eum iam habere suum iudicium. Deus enim ordinavit potestatem, quod vult pacem et schutz in terris.
15 Et si ipse non druber hielt, non viveremus in pace uno momento. Iam multi sunt qui volunt esse spirituales, scribunt regesta, ubi talem vides, inspice ut diiudicatum coram deo et hominibus. Nam est talis strenger verurteilt quam fur. Si praesul non potest steuren, faciat quisque cui offertur. Sicut fit cum rabido cane. Sed sein, ut prius indicetur magistratui
20 et illi non segnes sint, sed statim celeres ꝛc. quia seditiosi non sunt misericordes, si misericors es tali, immisericors es toti civitati: utere misericordia erga plures, ira erga unum. Dominus permittit quidem, ut impugnemur a seditiosis, multos passi Romani, Iudei, sed tamen non habens hin aus gefurt. Paulus 'qui resistit', ibi habes iudicium, ille textus non mentitur. Röm. 13, 2
25 Dixi semel hunc locum omnes rusticos percussurum[2], der text hat sie auch geschlagen, quia got helt in, zwei hundert tausend non tam potentes ut deus, Christus qui 'qui gladium', Petro 'infer' ꝛc. Seditiosus autem accipit gladium, Matth. 26, 52; Joh. 18, 11 quia non ei commissus, non adest ordinata potestas, sed greifft selbs zu. Sic fecit Muntzer: impii sunt principes, meliores eligemus, accipiemus gladium,
30 volebat quaerere gratiam dei, iuvare pauperes. Si deus permisisset, hodie adhuc esset pax nec sanguinis effusio. Ergo nihil est bellum externum in comparatione seditionis, quia zertrent das volck. Quando contra principes pugnatur, est ordinatio et quisque respicit signum et heuptman, unum cor,

---

6 ordinavit] ord *9* deberem] deb *11* necessitas] neceſ offerret *über* (daret) seditioso *c aus* seditiosꝰ *12* cogita] cog *13* corporale] corp spirituale] spi cogita] cog *15* si *c aus* vbi *16* spirituales] spi *18* praesul *c aus* Cōſul *24* iudicium] iud *25* Dixi] d *26* tausend] tause *27* Petro] pet gladium] gl *28* ordinata] ord *29* Muntzer] Muntz gladium] g *30* volebat] vol *31* sanguinis] sang *32* comparatione] comp *33* ordinatio] ordᵒ

[1]) *dasselbe Gleichniss im* Sendbrief von dem harten Buchlin (1525) *Erl.*[2] *24, 329.*
[2]) *Luther meint den Anfang der Schrift* Wider die mordischen und raubischen rotten der Bauren (1525) *Erl.*[2] *24, 303/4.*

unusquisque fidit alteri. Hic vero alter alterum timet, nemo alteri fidit, ibi nullum signum potest erigi. Tum fit, ut 3. conveniant, alii cum aliis, ibi nulla securitas. Et antequam occiduntur, sunt mortui. Ergo ist der krieg zu weren in principio et man mus darzu thun in principio. Ibi essem carnifex, quia talis occidit totam civitatem, alias libenter misericors esse volo 5 in fures, homicidas. Hoc dicere volui, ut seit gewarnet. Si quando venirent tales Schwermeri, noli suscipere. Si gibt etwas fur contra potestatem, et defer ad principatum. Tu debes hoc coram deo et reus es toti civitati, uxori, liberis ꝛc. Sed tamen fiat cum ordine ꝛc. quia deus vult pacem haberi. Noli cogitare: mali sunt magistratus. Si male agunt, sinito praedicatores 10 illos corripere. Si male regit, sinito principem plectere magistratus. Tu es schuldig zu huten und bewaren tuum vicinum et omnes alios, immo tuos. Est habendus pro rabido homine, cogita non esse hominem et schlag tod, denn er hat sein urteil schon, Ein dieb ist nicht besser ꝛc. sic seditiosus ꝛc. Si ignis corripit stipulas, statim, sic hoc malum si unam civitatem occupat, 15 in 8 diebus 20 ꝛc. ut non possit weren. Exemplum postea audietis de Corae qui se opposuit Mosi, quid illi acciderit ꝛc.

14. 15. März 1528.

Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 12.

[Dom. Oculi] A prandio.

Audistis, quam horrenda res seditio, ita quod ad mortem iudicatus coram deo et mundo seditiosus, qui 1. habet ius, ut occidat, si aliter fieri 20 non potest. Et scripta historia, ut legatur in exemplum et monitionem ꝛc. Qui pater est, sit pater. Cui commisit deus regimen, fure. Si non, qui unterwind sich, est reus mortis. Qui Christiani esse volunt, debent hoc intelligere. Gentiles non.

C. XVI. 25

Audiemus historiam et notate bene eam. Una: seditio. Altera: Vos occidistis populum dei ꝛc. Huiusmodi exempla sol man pingere. Welche ein elend reis habuerit Mose et schwere zeit, quod fecit, ist als vergessen et iam inspicitur ut nebulo pessimus, quem unquam viderunt, per mare rubrum,

---

6 dicere] d 9 haberi] hab 10 cogitare] cog magistratus] mag *zu 10 über* agunt *steht* viuunt 13 homine] ho cogita] cog 16 audietis] aud 19 Audistis] A 21 historia] histo *zu 25* Cap 16 in Numeris *r sp ro* 27 populum] pop 28 habuerit] hab schwere] sch: 29 nebulo] neb viderunt] vid rubrum] rub

meruit ut edere manna, columna praecessit, iam non solum abiiciunt, sed schelten sie seductorem, ubi illi occisi Cora. Certe horrenda mors, quia greslich clamarunt, ut alii fugerent, noch hats nicht geholffen, viderunt illos 250 combustos in cinerem non moti. Sic fit induratis. Postero die: Tu
5 occidisti. Nonne greulich ding cor obduratum? non potest versunet werden, non potest melius fieri seditioso quam ut occidatur ye eher. Sicut iam, quamquam Muntzer occisus, tamen lauffen hin und wider, non cessant sui discipuli. Sic illi faciunt. Ubi Cora absorptus, illi combusti, tamen Moses iniuste fecit. Manifestum indicium dei viderunt ob oculos. Et dicunt: Cora
10 ist fur Gott ungerecht geschehen. Non cessant, donec 14000. Sic cum seditiosis fit: non cessant, nisi occidantur. Ideo optimum, ut quamprimum occidantur. Illi erant cum Core in der rotten et iustificare voluerunt, drumb musten sie ghen. Nota hanc historiam: deus non potest pati, ut se aliis unterstehen ein regiment. Qui regendi [1], habet pro se eitel bos sachen, denn
15 es sol fur kein richter, pfarrer, fursten kein gute sach komen, gute sachen scheiden sich selber. Cum vero mundus habet eitel bos sach, adsunt magistratus ut steren. Ut sint cooperarii dei, qui ex malo bonum faciunt. Ideo constitutus est magistratus spiritualis et secularis, ideo obiicit meras malas causas. Si hoc facit, feilts nymer, er mus das ander teil erzurnen. Ergo
20 potestas semper in odio, da hebt sich denn der grund seditionis: Ille male regit. Fit quandoque, ut princeps male agat, tum incendit ignem seditiosus et facit gros. Tum cogitat seditiosus: tyrannus ille est, ego melius facerem, ipse peius administraret, quia impossibile, ut quis administret sine offensa alterius. Si permitteret deus regere eum, tum veniret alius, cui primus non
25 placeret. Quando princeps regit sine accusatione mala, scito eum male regere. Sic si praedicator praedicat sine Reprehensione, scito rc. habet officium, er mus zwischen thur und angel sticken. Seditiosus semper affert secum schein: das ist tyrannisch. Rustici: Nos regemus secundum Euangelium, principes sunt impii et persequuntur Euangelium schendlich; simplex, der
30 hats gut im synn, an den wellen [2], interim nemo cogitat: est contra verbum dei. Nemo accipiat gladium, 'qui gladium': huius obliviscuntur, sed ornant das unrecht. Num habemus befelh, sumus qui debent impios straffen. Si hoc cogitarent, non fieret seditio. Sed fit, ut festucam videamus et trabem in

Matth. 26, 52

Matth. 7, 3

1 praecessit] praece*ſ* *2* ubi *c aus* ?bi Cora, (. . . . .) Certe *4* 250] 2050 *7* Muntzer] Muntz: wider] wid: *8* discipuli] di*ſ* Moses] Mo *9* Manifestum] Ma[tum] viderunt *c aus* sederunt oculos] ocl dicunt] d *10* geschehen] gesch *11* optimum] opt *12* voluerunt] vol *14* habet] hz *15* pfarrer] pfar: *16* bos] b *18* spiritualis] spi secularis] sec *19* ander] and: *22* cogitat] cog seditiosus] sedi: *25* accusatione] accusa *26/27* officium] of *29* principes] princip persequuntur] perseq schendlich] schen *30* cogitat] cog *31* accipit] accip . . .] gla? *33* cogitarent] cog seditio] se°

[1]) *erg.* munus habet [2]) *wohl = an den wollen [wir uns machen] vgl. de Wette 5, 421. P. P.*

nostro. Princeps male facit: hoc respicit seditiosus und puhts sein aus, quod vero ipse maiestati in os greifft und lester deo ordinationem suam, quod millies peccatum horrendius, hoc non video. Impie quidem facit magistratus et abutitur potestate, seditiosus facit rapinam et aufert potestatem. Inspicite dolum Corae, wie dem volck ein nasen hat, wie er den Mose hat ausgeheck et se ornarit et bringt XIIII m umb, umb seiner bosheit willen i. e. erant tales: quando Moses iudicium hielt, aderant. Mose hats fur augen mussen haben, praetendit speciem, quod non velit regere, sed velit populo helffen a tyranno. Nihil respicit quam Mosen et Aaronem: quod habent dei praeceptum et a deo instituti, non inspiciunt. Quia seditiosus, tantum respicit hominem, non dicit: hic est princeps quem deus ordinavit, qui greifft illum an, tangit Non ducem Georgium vel Iohannem Marggraf, sed deum, qui dicit: Sis tu princeps. Sed seditiosus hoc non videt, Sed inspicit principem ut alium hominem et deiicit mandatum dei. Sic ille facit Cora. Cora putabant se pro deo acturos, deinde scheiden sich von Aaron et Mose. Si princeps est in officio, non inspicito personam, quia sie mussens thun, Non dicunt: deus facit, quasi Moses fecerit ex proprio capite sine dei mandato. Si puer tuus diceret: Pater Core plus facis mihi, Si discriminares von ein ander dei praeceptum et corpus Core tuum, cum patereris ab eo? necessarium, antequam permittere illi ut personam meam a mandato dei disiungerem. Pius cogitat: non est mera caro et sanguis hic, sed ein recht dei mandatum. Libenter obedio propter mandatum dei. Ibi Mose purus homo, non altius inspiciunt, reiiciunt dei verbum. Sic Rustici, impius Nimroth. Tum lauffen sie an sicut piscis in hamum et antequam inspiciunt, haben sie in den angel gepissen et audiunt se contra deum peccasse, quis hic fugere potest? Dic Satan, semel voluisti seditionem excitare in coelo, nosti, wie es dir bruber. Quid fecit Moses: nihil nisi quod regimen ei commissum, semel atque iterum forte iudicium protulit contra illos quod displicuit, purpura et aurea vestis sequitur. Eadem verba Muntzer: sie machens zu viel. Certe iniquum, quod persequuntur Euangelium. 2. Tota contio. Wenn man den pufel kutzel, tum bene, et magistratum kratze schelten. Utrique corrigendi. Ipsi non bene agunt, quod male regunt vos. Sed sie streichen

---

1 respicit] resp *2* ordinationem] ord *3/4* magistratus] mag *5* dolum] dol *6* bosheit] bos *7* Moses] Mo *8* velit] v *(beidemal)* populo] pop *9* tyranno] tyrā Mosen] Mo Aaronem] A *10* praeceptum] praecep seditiosus] sed *11* respicit] resp ordinavit] ord *12* Georgium] G Iohannem] Ioh Marggraf] Marg *13* seditiosus] se *14* hominem] ho *15* volunt] v Aaronem] Aa *16* Mosen] Mo inspicito] inspi° quia] q: *undeutlich* *17* dicunt] d proprio] ꝑ: *18* mandato] mād diceret] d *zu 19 über* corpus *steht* o *20* necessarium ⟨pati⟩ antequam *21* cogitat] cog sanguis] sang *22* obedio] obed *23* Rustici] Rust *24* inspiciunt] inspi *25* audiunt] aud *27* Moses] Mo *29* Muntzer] Mutz *30* persequuntur] perseq *31* magistratum] mag

den pufel und streichen, quasi vobis commissum, ut administretis rc. Vobis dedit deus sanctum Euangelium, divitibus administrationem. Hoc libentissime audit vulgus, ille audet dicere: est bonus praedicator et interim pessimum vulgus. Non adulari debes magistratui nec rc. ist einer gut, finds alle
5 gut. Sed seditiosus dicit: vos estis dei populus, habetis spiritum sanctum, accipe gladium rc. das ist ein solcher schein rc. Cora wirds fein ausgestrichen haben in leut. Mose kan nicht leugnen, quod estis de sancto semine Abrahae trotz verbum contra, Estis populus dei, deus eduxit ex Aegypto, Mosen non respexit, sed totum acervum, eius estis sanctus populus, cui promisit, das ist
10 als war, deus Mose non solum, sed totum populum respicit. Cum sitis dei populus, aeque boni estis ut Moses, immo meliores, Pufel, Verum si dicerem: Vos Witebergenses aeque boni ut princeps, habetis eundem baptismum, Euangelium, promissionem coram deo rc. quis potest hoc negare? Sequitur scilicet hoc: deus plus respicit nos, quia propter nos hingesetzt,
15 quare vult se meliorem facere? Nos dei verbum audimus, ille persequitur. Tum dicit vulgus: spiritus sanctus loquitur ex isto praedicatore, nunquam sic audivi talem, auff auff, quia si impii rc. Sic fecit Muntzer, ibi nullus praedicator contra potuit, si etiam adfuisset, quia vulgus statim vult esse gleich, ut hic. Si omnes equales, quare Mose praeest nobis et regnat? quare
20 nos non regimus? Si ego venissem ad Muntzer et hundert tausent predig thet, nihil profecissem, quia non potuissem aufferre istam praedicationem et priora libenter vulgus audit. Ego in seditione usus omni arte, sed quanto plus praedicavi, tanto ferociores rc. adeo pestilens res seditiosus praedicator. Ego het also geweret. Cora verum nemo melior, sed ni Cora cogitat, quod
25 tibi non commissum et illi ordinati a deo. Coram deo equales quidem, Sed non habetis gleichen befelh. Ibi statim doceretur Et heuchler, Vater und muter, filius et filia zwo person, pater non melior coram deo quam filius, quia eadem promissio, Christus illis, Si velit filius occidere patrem, ita sol ich weren. Sumus aequales omnes coram deo, sed non omnia aequaliter
30 administranda, das wort mus man recht horen. In huiusmodi aequalitatibus maxima inaequalitas. Aequalitas est coram deo, coram hominibus. Ipsi miscent, deo pater mus son werden et contra. Illam inaequalitatem non respiciunt, sed omnes sumus aequales ut is. Tota congregatio Mose non est melior, ita seducit per aequalitatem quam nemo potest umbstossen. Non

---

2 administrationem] administ 5 seditiosus] sed: populus] pop 7 Abrahae] Ab 8 Aegypto] Aeg Mosen] Mos *zu* 9 + hauffen *r sp* 9 *über* acervum *steht* + populus] pop 10 populum respicit] pop res: 11 populus] pop Moses] Mo 12 dicerem] d Witebergenses] Wit 13 promissionem] p/ 15 audimus] aud persequitur] persequi 17 Muntzer] Mütz 20 Muntzer] Mütz 22 priora] p̂ª libenter] lib 24 cogitat] cog 27 filius et filia] fi9 + a 28 patrem] p 30 *über* administranda *steht* befug *über* aequalitatibus *steht* gleichheit 31 maxima inaequalitas] max inaequa 33 respiciunt] respi 34 aequalitatem] aequa

possum negare meam ancillam esse principi, immo Petro aequalem. Juncker Mose, vis inaequalitatem anrichten, das hat dich der teufel geheissen. Sic Muntzer. Sed inspice hominem dupliciter, in dorso non habet nasum et os forn, gegen rucken ist einer wie der ander, forn haben wir unterschiedlich angesicht i. e. Coram deo aequales, coram hominibus non, pater oportet sit vir, 5 uxor uxor, Iudex, consul, praedicator, magd serva, dic coram Deo: der person halben omnes aequales trotz Mariae, quod se praeferat Magdalenae. Sed person und ampt sunt duo, empter und befelh sind nicht gleich, Empter ghet auff den befelh. Qui hoc dixisset rusticis et audissent, mansissent, sed inculcata tam profunde aequalitas, ut non audirent. Quam inaequalitatem 10 tamen vident in domibus suis, alias mustens dicere: Tu fili, sis parens, Vinum must wasser sein. Nonne stulti nebulones, quod volunt aequalitatem facere, ubi deus magnam inaequalitatem fecit. Coram deo sunt omnes, Coram hominibus: Yr trauet ein gemein nicht erhalten, Si solt yemand geweret haben huic seditioni, certe Mose et Aaron qui iactant mandatum, nihil 15 iuvat, etiam combustis et devoratis his schlecht mit dem kopff hindurch. Si veniret seditio, nihil fieret, nisi dimidia civitas esset occisa. Ideo praedico, ut moneam vos, vidimus exemplum. Sed interim seditiosi non cessabunt, donec ipsi occidantur. Videbitis. Si illi statim occisi, XIIII milia non ꝛc.

15.

25. März 1528.

Vgl. Vorbem. zu Nr. 12.

[Annunc. Mariae, quae erat 4 post Letare] A prandio. 20

Audistis de seditione, quam periculosa res super omnia prelia et bella, non ferenda quia seditio est ultimum et supremum malum. Pestilentia, bellum, fames non tam periculosa. Christus met 'dei Regnum contra seipsum divisum'. Ideo omnia nihil in comparatione. Vidimus locos quos solent seditiosi furen. Ir thut ym zu viel. Das sind die zween griff, 25 quando excitanda seditio: 1. enumeranda gravatio, Et verum: man truck ꝛc. Sed hic sol weren potestas. 2. quod dicit ad vulgus, quod sit eiusmodi sanctum ut Mose et Aaron: hoc est multo periculosius. 1. non ita moveret, si dicerent: es ist zuviel, Sed alterum perrumpit. Einer ist so viel als der

Matth. 12, 25

1 ancillam] ancil: *2* geheissen] geheif *3* Muntzer] Mutz *6* Iudex] Iud *7* Magdalenae] Magd *9* dixisset] dixit *10* audirent] aud *11* vident] vid dicere] d *12* nebulones] neb: aequalitatem] aequal *13* inaequalitatem] inaequa omnes (sancti) Coram *15* huic seditioni] h sed *17* seditio] sed *21* Audistis *c aus* A *r sp ro* periculosa *c sp ro aus* peri *22* quia seditio] quia sedi° quia se° Ex cap XVI Nume: *r sp ro* ultimum] ult *22/23* Pestilentia] Peª *23* Regnum] Reg *28* Aaron] A *29* dicerent] d

ander, dixi: Imperatori sumus similes. Numquam perfinitur seditio ad finem. Ista das dixi, debet pingi. Si Core non potest hin aus furen, nemo unquam, terra absorbuit. Adhesit sibi tota communitas, sechmal hundert rc. qui tot est stipatus, quid Moses erga tam multos? kan Core cum tanta multitudine
5 nicht hinausfuren gegen einen man, multominus 5 civitates contra duos vel 3.

3. dicunt 'quare erhebt yr euch?' 1. gravamen 2. aequalitas. 3. yhr 16, 3 thut gewalt und unrecht, quod vos extollitis supra alios, quasi dicere vellent: Moses vult dominus esse et nos sollen yhm all gehorsam sein. Nonne plaga, quod tantus numerus regatur ab uno? tum statim bonum vulgus, est warlich
10 verum, er sols nicht thun. Moses sanctus vir solus plus fecit, si etiam adhuc bis plures fuissent. In Aegypto tantus numerus erat ut iam, sed nemo audebat regem compellare. Iam ubi Moses iuvit eos, obliviscuntur. Item ubi habebant a tergo Aegyptum, nemo tam audax, qui se opposuisset Pharaoni, sed desperati. Moses halff yhn hin durch rc. das soll auch ver-
15 gessen sein. Nemo dixit: si ex Aegypto et per mare rc. quare non obediremus? Item cum esurirent et sitirent, nemo volebat esum et potum afferre: Mose faciebat, ut sat haberent. Illo tempore deberent Core auff getretten haben in Aegypto, in mari rubro: hie bin ich, Cora, vel in deserto, cum nihil haberent cibi. Sed ibi nemo erat domi.[1] Sic sunt socii isti, non in-
20 cipiunt seditionem, non ex sapientia, mutickeit, non auff yhrs eigen leibs fahr ut probus Mose qui leib und leben suam must dran setzen. Die mechten thun. Sed seditiosus ist ein verzagter verzweifelter schalck, incipit ex aliorum peccato, videt sibi adherere sechmalhundert.

Si hauffen non adesset, sunt so verzagte buben ut rc. Muntzerus tan-
25 tum habuit 6000, voluit omnes perdere, ubi solus fecit ut alii vor. Sic nostri inceperunt multa auff den hauffen et quando der hauff ist gefallen et ipsi. Divinum principium est incipere in dei nomine, et si scirem, das mir die gantz welt abfiel, tamen solus consistam et vitam dran wagen. Qui non sic, der ist ein bub in der haud. Ego novi omnes schwermeros, quale cor
30 habeant: praesente multitudine gehens hin an, cadente illa.

Sic factum cum Cora. Vos uberhebt euch, Ego non, sed manebo cum aliis, simplex Christianus sum. Non superbiam ultra alios, vult simpliciter das hin aus furen durch den bobel, nec habet alium trotz. Sic obediunt. Mose 16, 3 du thust im zu viel, Es wird got nicht leiden, Er sol uber sich gefaren haben

1 Imperatori] Im *5* einen] ee *7* quasi dicere] q d *9* bonum] b *11* fuisset Aegypto] Aeg *13* habebant] hab Aegyptum] Aeg *14* Pharaoni] Pha Moses] Mo *15* dixit] d Aegypto] Aeg *17* deberent] deb *18* Aegypto] Aeg *19* haberent] hab *20* sapientia] sap *22* verzweifelter] verzweif *25* habuit] hab *26* inceperunt] incep *30* habeant] hab *32* vult] v *33* das] dz obediunt] obed

[1]) hie (da) ist niemand daheime *fehlt in Luthers Sammlung, wird aber von Thiele unter Nr. 181 mehrfach aus seinen Schriften belegt. Sinn: es lässt sich zur Erfüllung einer Pflicht usw. niemand bereit finden. P. P.*

et nominasse iudicem qui non patiatur. Sic bonus praedicator et pius: Video Mosen male facere, deus iudicabit, hart ir stil et patimini. Sed illius excelsi obliviscitur, ut dicat vulgus: den wollen wir haben. Haec natura nostra, quod nullus homo inspiciat bonum quod ab alio habet, sed tantum malum. Hoc wil ich anstreichen propter stultos.

Quid habeant a parentibus, nunquam cogitant liberi, parentes wagen leib und leben dran, quando in mundum venit, non dormiunt und all ir gut dran setzt, mus den schlaff abbrechen, brot essen, ut puer edat lac. Et wird auf der massen sauer, donec educatur. Si semel mater venit cum virga, so ists so scharff, ut auferat omnem wolthat. Mein vater hat ein stund mit mir gezurnet, sed quid nocet? er hat auch wol zehn jar mit mir muhe und erbeit gehabt. Sic fit cum potestate: princeps mus gewarten aller streich, quando aliquis venit et non potest furkomen, et tu habes schutz, ut secure vivas, bibas, dormias, colas ꝛc. Si bellum esset, omnia vastata, nihil securum nec domus nec uxor, gut, ehr, leib und leben. Istud beneficium ex potestate, quae sthet. Sed hoc beneficium nemo inspicit, wie ein kostlich leben ist das, trotz quod aliquis auferat mea. Edit cum pace, non timent. Si bellum esset, timendum, ne milites cum gladiis. Sed istud beneficium removetur ex oculis, qui tueatur potestate sua omnia. Si quis furari vult, plectitur. Princeps custos super omnem rem tuam. Si requiritur groschen a potestate, gravamen maximum dicitur, sicut fit etiam cum pastoribus rusticanis quibusdam. Umb der selben einigen groschen sol man ein krieg anheben, ut tu pereas cum tota familia.

Maxima ingratitudo mundi, qui tam multa accipit a deo: pastori, principi cur non darem? Sed non agnoscit. Si dominus unum annum non sineret crescere, non daret unum diem solem. Sed quia dat sanitatem, frumentum ꝛc. das sol man nicht gedencken, das mans von unserm herrn habe, quando tibi frangitur crus, das dich got schenck, et sic oblivisceris alles guts prioris. Sic facit iste nebulo. Nunquam facimus, ut beneficia ita enumeraremus ut maleficia. Si invenis unum malum in servo, si econtra centum beneficia haberet, illud praeponderat. Sic fit cum vicino: quando mihi commodus est in centum partibus, cum vero semel incommodat, das sol ich anschreiben. Ita desperati homines, ut non cogitent beneficia ꝛc. Mater pro me curavit decem annis, ey das mich der donner ynn die erden 9 ellen tief schlahe, sol ich ꝛc. Noli ergo mirari, cur aperta terra et deglutivit. Vides omnia beneficia quae multa sunt: non recordantur, ut supra dictum, sind 16, 3 alle verlorn. Sed das wird angezogen 'Jr uberhebt euch uber die gemein'.

6 habeant] hab 7 leib] l 12 erbeit] erb 16 beneficium] bene: 18 beneficium] bene 20 groschen] gr 21 maximum] max 22 groschen] gr 24 Maxima] Max 25 agnoscit] ag[t] 32 das] dz 33 homines] ho: non *c aus* nos cogitent] cog beneficia] ben

Quid fecisset Core, si Moses gravasset ꝛc. So ist eitel bitterkeit und gifft, quia Seditiosus non habet causam nec excusationem. Rustici nominabant XII articulos, vix erant duo veri. Pone, quod omnes veri fuerint. Si econtra opposuissent, quid beneficiorum haberent ex potestate, plus praeponderassent beneficia. Sed quando illis diceretur, non credunt, ut hic videbis. Quid facit Mose econtra?

'Cecidit in faciem.' 'Cras.' Ille loquitur aliter. Non dicit: Mea pars (16, 4. 5) eris domine, sed kert sich a vulgo, ergo consistit. Libentius dominum habebo quam sechs: non heuchelt, sed bleibt auff sein ruff stehen et fidit deo: Macht euch bos, Ir werds nicht hinaus furen. Si non debeo regere, faciat deus ꝛc. da gibt Mose das regiment deo, sed novit, quod sibi commissum. Si vult me habere dominus, manebo: sin vos ꝛc. Et Mose eufert sich seins ampts und lests Core und seiner rotten, lest ins zu und versuchen, Sed werd yhr mir das liedlein hin aus singen? non pucht auff leut, quid amplius facit? Er uber gibt ins ampts, sed ita ut eorum impietatem non billiche. Sic pius: Sey du burgermeister, richter, prediger, meint halben, non ero, Aber doch sehet euch fur, yhr thut nicht recht. 1. nimbt seine person hinweck, sed tamen non das ampt, Ego sum persona misera et non dignus officio, sed non debeo das recht verleugnen propter malos. Nam non satis est ꝛc. Non seditiosus fuit, quod non velit regere, non quaerit dei ampt, sed proprium.

'Contra dominum.' Der auffruhr galt mir nicht, sed domino qui (16, 11) instituit hoc. Vides: qui contra potestatem se opponit, parentes, officium a deo ordinatum, opponit se deo. Sic Ro. 13. da sthet das urteil dur: (Röm. 13, 1) Seditiosus non peccat contra hominem, sed deum. Hoc prius etiam dixi. Qui in officio a deo sedet, sedet in bono quod dei est. Legst dich contra parentes auff: contra deum legstu dich auff, qui tantus est et tam potens, ut terram aperuerit et angelos deturbaverit de celo. Et ubi historia legitur, deberent superscribi isti loci. Si servus opponit domino, contra deum ꝛc. Ibi facit ut bonus praedicator et warnet sich[1] a malo. Ego libenter cedam, sehet euch nur fur. Sed seditione orta non auditur, tamen propter quosdam qui audiunt. Nam fit, quando duo recti et iusti viri, so mus man sich fur yhn schewen, quia bona conscientia multum facit, alii laborant mala conscientia. Quando ergo dicitur: Mein lieben freund, non sic agendum, tum plures werden erhalten. Si meri Schwermeri, praedicatum actum est.

---

1 Moses] Mo *4* opposuissent] oppos haberent] hab *14* das] dz *16* burgermeister] burg *23* das] dz *24* Seditiosus] Sed: hominem] ho: *28* deberent] deb *29* libenter] lib *31* audiunt] aud

[1]) *an mhd.* sich warnen = '*sich versehen, sich rüsten*' *ist schon wegen* a malo *nicht zu denken, vielmehr ist* warnen *in der Bed.* '*(be)hüten*' *zu nehmen,* warnet sich a malo *also* = '*hütet sich vor dem Übel*', *vgl. Lübben-Walther 557*[a]; *Sanders 1486*[b], *3, 6 (ohne Beleg). Beachtenswerth ist, dass L. in der Bibel Hes. 3, 21; 33, 4. 5 (2). 8 statt* sich hüten *später* sich warnen lassen *gesetzt hat. P. P.*

16.

17. Mai 1528.

Vgl. Vorbem. zu Nr. 12.

[Dominica Vocem Iocunditatis] A prandio.

Audistis, qui seditiosi se opposuerint Mosi et Aaroni. Proposita historia, ut quisque suam vocationem, ut quisque gloriari possit se vivere in wal ad quam deus eum elegit. Qui hoc non potest, der wirds nicht lang treiben, ut vides in historia. Nam si quisque in sua vocatione maneret, ambas 5 manus hat er zu thun et tamen omnia non expedire posset, insuper impetit eum Satan et vocationem eius, facit, ut pater non diligat, curet filios. Sic quisque negligit quod ei commissum et econtra. Et de hoc gentiles conquesti. Ubi susceperunt contra ipsos offerre et tota contio, non audiunt Mosen. Sed ita argumentant: Moses et Aaron sunt soli et multitudo a 10 parte nostra stat, agemus pro libito. Minatur Moses: facitis contra dominum. Quid est Aaron ꝛc. sed nihil promovet. Sic nos. Deus non sinet impunitum, nihil prodest, sed zum teuffel zu. Ergo cum nihil promovet Moses, convertit se ad deprecationem. Et commotus.

16, 15 'Non azinum.' Necesse kurtz gepet und gut. Ista est brevissima oratio 15 i. e. las dirs nicht gefallen. Num certus de hoc? Optime, er stick in der not, eduxerunt populum ex Aegypto et concitati in eum, volebant lapidare, et si deus permisisset, putassent se pie agere. Ideo dicit: Ne sinas i. e. ostende mit der straff, das dir ir opfer ꝛc. et ornat conscientiam suam. Et ist ein trotz quem servat coram hominibus, sed deo peccator est. Sic omnis 20 praedicator et praefectus vivere debet, quamquam dicimus: Remitte nobis, tamen ita vivendum coram mundo, ut possemus trotzen ut Moses. Duplex verbum ad deum deprecatur. 2. trotzs er. Sic hoc potest homo, ut videlicet humiliter precetur ad deum et innocentiam iactare, illius oratio statim exauditur, ut sequitur. 25

16, 19 'Apparuit' q. d. exaudita oratio tua. Et ultra hoc perdam omnes, macht euch eraus. Iterum orat brevem orationem. Die straff kan er nicht erweren, 16, 22 ideo quod potest, facit. Nicht 'die gantzen hauffen'. Et haec oratio exauditur, ut videas exempla potentiae orationis. Ibi iactat suam vocationem, 1. Cor. 10, 11 wal. Ne habes supplicium et urteil. Notandum: Paulus: non scriptum 30 propter Chore, sed nos ꝛc. deus voluit praedicari toti mundo, das man sich dran stossen sol. Chore fuerant zweer bruder kinder, Vetter, Datan, Abyram

---

1 A prandio *roth unterstrichen* *2* Audistis] Aud *c sp aus* A Mosi *c sp aus* M Aaroni *c sp aus* A historia] histo *5* historia] his vocatione] voca *7* vocationem] voca diligat] dilig *9* offerre] offe *10* argumentant] arg Moses] Mo Aaron] A *14* deprecationem] depreca *15* brevissima] brevi*ſ* *17* eduxerunt] eduxe populum] pop Aegypto] Aeg lapidare] lap *18* sinas *über* (sinas) *22* Moses] Mo *26* Apparuit] Appa: *27* er *über* kan *zu 30* 1 Cor X *r*

de tribu Ruben qui cogitabant: Nos de prima tribu, ipse de quarta. Et Chore num non tam bonus ut meine vetter?

Sic nostri rustici: Aequalitas inter nos et Caesarem. Verum, nemo dubitat puellum tam bonum ut patrem. Si hoc respicis, non manebit 5 regimen in terris. Secundum carnem et sanguinem sumus omnes pares. Sed ubi manet der befelh und die wal? quamquam filia equalis matri, tamen aliam befelh habet mater quam filia. Et dat illi potestatem, ut regat. Sic servus et dominus similes, si respicio den don[1], sunt omnia similia. Sed dominus hengt an den don ein ander befelh. Sutor equalis regi Franciae, 10 sed habet aliud praeceptum. Sic Mose habuit befelh regendi populum. Hoc alii non. Sic respondendum seditiosis, qui omnia conantur aequalia facere. Secundum naturam omnes equales. Rex nascitur et moritur ut pauperrimus. Röm. 13, 1 Sed scriptum Ro. 13. Befel und wal sind ungleich, natur ist gleich, halt dich nach dem, nicht nach natur. Sed contrarium facit. Ita cogitamus: cur 15 illi obedirem, cum sim fortior, plus vernunfftig quam ille. Sed deus invertit. Moneo, ut quisque videat in suum statum et gehe im nach, donec evocet te deus, sic potes gloriari tua accepta deo. Sed iam nemo facit, quod sui status est, ideo patiemur brevi ꝛc. Interim tacet deus, ut cum Chore fecit, sed quid sequitur? sic fiet cum inobedientibus liberis et familia. 20 Quia quisque negligit suam vocationem, ideo immittit deus maleficos.

'Absorbuit' i. e. inveniet suam maledictionem. Si hic effugit, inveniet 16, 32 alibi. Ubi plaga facta, committit deus, man sol die pfannen nhemen und 16, 37 Got hat ein warzeichen hinder gelassen, ut semper esset in memoria, ut textus 16, 38 indicat, ut toto vitae tempore dran gedechten, qui ex sua befelh alienum am- 25 plexi. Sic semper punit et Rottis fiet sic, das ist die historia und straff et pingenda in omnibus parietibus propter hoc quod nemo vult ghen in seim stand. Timendum et nobis sic ghen. Ideo tam multis tracto, ut quosdam ex hoc periculo traham. Nemo cogitat: locavi operam meam hodie huic, fideliter faciam opus, sed contrarium, ideo non ditescunt. Si econtra, deum 30 habebis propicium et benedicentem.

'Des andern morgen.' Vide, quam horrenda res seditiosi, non possunt 16, 41 taceri, ubi vident plagam a deo immissam. Tota contio billichen opus Chore et Mose damnant et dicunt 'vos dei populum occidistis'. Nonne horrenda res? Non dicunt: Deus occidit, sed vos necavistis vulgus. Sic seditio 35 nunquam potest sedari. Rustici quamquam percussi miserabiliter, tamen

---

1 cogitabant] cog *5* carnem] c sanguinem] sang *10* populum] pop *11* respondendum] r̄—dꝭ *14* dem *mit 13* befel *durch Strich verbunden* cogitamus] cog *15* fortior *c aus* oportior ille *c aus* ipse *20* vocationem] voca maleficos] male *21* Absorbuit] absorb *zu 22/23 über* und Got *steht* zu plech *28* cogitat] cog *29* faciam *c aus* agam *33* dicunt] d populum] pop *34* dicunt] d necavistis vulgus] nc̄a u9

[1]) *Luthers Schreibform dieses Wortes scheint von Anfang an* thon *gewesen zu sein, in* don *haben wir vielleicht ein Zeugniss für seine Sprechform. Vgl. mhd.* tâhe *und* dâhe. *P. P.*

nondum cessant: si possent, ferocius agerent quam antea. Tam horrenda res est seditiosus, er schmeist also, das mans kan nymer auffegen. Semen Muntzeri non eradicabimus brevi, vel donec venerit Turca. Moses iterum orat, si non orasset, tota concio periisset.

16, 46 16, 49 'Nimb die pfan', inquit Mose ad Aaron ꝛc. 'XIIII millia'. Nonne 5 horrenda res? si tantum 200 et 50 Et Chore cum suis, quamquam dicitur filios Chore servatos mirabiliter qui pulchros psalmos et restiterunt patri, ut desisteret a sua ꝛc. ideo non occisi. Ita Iudei, et verisimile. Credo plagam, das sie verbrant sind und greulich gestorben, fuit horrenda bild. Et Aaron fuit in maximo terrore. Si ita eundum nobis in populum, ubi hic, alibi 10 alius cadit. Sic nobis germanis wirts ghen. In seditione multus populus occisus: si non cessabimus, horrendior plaga sequetur. Hodie[1] monui, ut oraretur. Episcopi non cessant agere ut Chore, nisi restiterimus deprecatione, Germaniam in sanguinem submergent. Scopus historiae, ut quisque suam vocationem sequatur.[2] 15

17. 24. Mai 1528.

Vgl. Vorbem. zu Nr. 12.

[Dominica Exaudi] A prandio.

Audistis horrendam historiam de seditioso Chore, ut quisque notet hoc gestum quod scriptum toti mundo zur warnung, ut quisque eat im stand beruffque ad quod vocatus. Si econtra, eveniet omne malum, praesertim si quid agit contra potestatem secularem vel etiam spiritualem. Ideo dixi 20 pingendam hanc historiam.

2. admonitio, quam horrenda res sit regere populum domini ꝛc. Nam is liber describit regimen populi Iudaici spirituale et seculare. Mose datus Aaroni socius, ut regeret populum: ubi incipiunt regere, venit auffrhur widder willen. Discat ergo recturus: der richt sich drauff, das er ein breiten rucke 25 hab, ut multa possit ferre. Si Aaron, Mose a deo ordinati kundens nicht hinaus furen sine magnis anstoß, quid tu qui te ingeris? Sed deus committit nobis regere populum, civitatem et scimus plenam diabolis, et tamen sol wir regiren. Si ipse hilfft, so ghets. Discat quilibet gedult, sanfftmut, durch die finger sehen, multa pati. Mose omnia hat er gefast und geordnet 30 principes et sacerdotes. Die pferd waren angespannen, omnia in contrarium.

---

5 millia] mil 7 mirabiliter *[c aus* miserabiliter*] steht über* (q) *zu 9 über* horrenda *steht* gre/ulich*]* 10 maximo] max populum] pop 11 populus] pop 14 sanguinem] sang 17 Audistis] Aud 20 secularem] secula spiritualem] spi 22 populum] pop 23 populi] pop Iudaici] Iud spirituale] spi seculare] secula 24 populum] pop 28 populum] pop civitatem] c—tat 31 sacerdotes] sacer

[1]) *in der Frühpredigt dieses Sonntages (Bos. o. 17ᵉ, Bl. 94).* [2]) *vgl. oben S. 405.*

Posset dicere Moses: mors, ja Satan regnet in mundo, Si per dei ordinationem non potest administrari rc. Supra quod deus me miserit et nihil ex corde. De regimine domus potes dicere: Deus dedit mihi liberos et uxorem, ego non feci, sed deus. Tantum dictum de Chora, zur warnung
5 dem pefel qui vult quod non commissum, zu trost, ut exemplo Mosis erigantur, qui multis impediti tamen non rc. Sequitur

C. XVII.

Pertinet quoque ad historiam Chora.

Sed confirmatum fuisset miraculis quibus eduxit ex Aegypto, aber es
10 solt nicht gnug sein, drumb thut er noch mher zu. Feindselige leute qui in aliena republica volunt regnare et in sua sunt segnes. Ut ergo cesset murmur populi et ostendat neminem debere officium Aaronis quam ipsum, Dominus facit miraculum contra seditiosos, ut eos sedet, ne pergant in seditione.

Pictores XII stecken pinguut et medio viridantem. Sed quid significet,
15 postea dicemus. Ego, vult hoc textu, elegi Aaronem, non ipse se. Fuit ein mandelstecken de ista arbore. Vides, quod tribus haben drumb gezanck. Ruben erat 1. qui putabat omni honore ut praefectus in domo. Mosen, Aaron non de tribu, das dunck sie ein unbillich ding sein. Secundum rationem hets Ruben gepurt. Sed deus non: non suscipiam 1. 2. 3. sed 4. Iudam
20 et Levi qui sunt supremi, das ist so anzusehen, das sie drumb gekrigt haben. Ut ergo componeretur, dati baculi. Omnes erant durr, aridi et manus unius ferebat fructum. De hac historia non multum dicere possum, cum sit confirmatio historiae Aaronis. Ipsi exponunt de Maria et puero Christo, id quod non damno. Hat zu gleich bletter, blu[1] und mandel gehabt. Aridus
25 baculus fuit Maria, quia non potuit parere. Christus qui ex ea natus. Bona cogitatio, quae non displicet, sed non in loco dicta. Christus est iste baculus, quia scriptura suis spiritualibus expositionibus sequitur, quod non ducit in virginem Mariam quae non pro nobis mortua est. Cum ergo Euangelium monstret in Christum, oportet figuras etiam in eum monstrare. Ergo Chri-
30 stus est die deutung istius figurae. Ipse est aridus baculus et Aaronis baculus. Aaron i. e. sacerdotium Christi hat mussen in dem stecken, quod aridus est baculus, das ist der her Christus ynn seinem leiden und tod. Also

1 dicere] d Moses] Mo *1/2* ordinationem] ord *3* dicere] d liberos] lib *5* zu(r) *9* eduxit] edux Aegypto] Aeg *11* republica] rep *13* miraculum] mira *15* Aarone *16* haben] hab *17* praefectus] p̃t9 *18* das] dz *19* Iudam *c aus* tribum *20* das] dz *(beidemal)* *25* Maria] Ma[a] Christus *mit 24* blu *durch Strich verbunden* *26* cogitatio] cog[o] *27* spiritualibus] spi *28* virginem] virg *29* figuras] figurę monstrare] monstrę *31* sacerdotium] ſa[m]

[1]) *Abkürzung von* bluet (blůet), *Ls. Form des Wortes 'Blüthe', die auch 4. M. 17, 8 und 25, 466, 15 steht. Oder = der Nebenform* blüehe *(D. Wtb. 2, 154), die sonst bei L. nicht begegnet und daher wohl auch hier nicht ihm, sondern Rörer beizulegen wäre. P. P.*

wenig credi potest, quod aridus baculus ſol widder bluen, ſo wenig ꝛc. quod
floret, est, quod credimus resurrectionem mortuorum ex arido et mortuo.
Christus fit viridis et vivus. Ergo baculus est Christus sacerdos qui mor-
tuus et resurrexit ꝛc. Quod grunet, bluet et fructum producit, Est vis und
krafft suae resurrectionis, sicut vides in mandel weiſrod, quasi milch und
blut in ein ander goſſen et ante alias arbores i. e. Euangelium iſt gekomen
Röm. 1, 4 ex Christo. Ex eo quod resurrexit. Ro. 1. die bletter heiſſen die wort i. e.
verbum domini i. e. sunt Euangelium per totum mundum quod viret, die
Pſ. 116, 10 bluet. Hodie: 'humiliatus sum nimis'[1], da nimbt die Chriſtenheit zu, es iſt
ein unſchuldig leiden reines, ergo albus et rubeus, Et in dem leiden ghen die
Luc. 8, 15 frucht her ut Christus Luc. 8. 'in patientia'. Si Christianus non est patientia.
Röm. 2, 7 Paulus 'per patientiam boni operis'.

17, 23 'Mandel' ferens i. e. bonum fructum ferens i. e. bona opera quae Chri-
stiani faciunt in passione. Ubi Christus agnitus per fidem, fert folia i. e. loqui-
tur de Christo, unde venit die bluet, deinde 'patientia boni operis'. Ergo bacu-
lus est Christus qui mortuus et resurrexit et regit per Euangelium. Tamen
per historiam sinito bleiben, quod dominus dederit signum pro Aarone.
Quisque non contentus sua vocatione: utinam essem eques, civis. Nemini
placet status a deo datus ꝛc. Tu elegisti me ad hoc vitae genus et dedisti
mihi verbum tuum, non cuperem esse Caesar. Ibi habitat deus ꝛc. Sed
Satan non potest ferre.

18. 14. Juni 1528.

Vgl. Vorbem. zu Nr. 12.

[Dominica prima post Trinitatis] A prandio.

Nuper audistis das geſchicht, wie Moſe XII ſtecken nemen ꝛc. per quod
miraculum confirmatum sacerdotium Levi tribu, ut illi soli honos relinquere-
tur. Daneben audistis significationem virgae, nempe Christum qui ꝛc. quia
Luc. 2, 34 is est vir, dar uber ſich aller hadder erhebt, ut Simeon 'Ecce hic positus'.
Haec contentio duravit ab initio mundi et semper. Quisque vult hoc esse
quod Christus, daruber werd wir auch geſchlagen. Si ad Core venisset sacer-
dotium, tum alia quoque tribus voluisset ꝛc. Sic hodie adhuc: nach dem
ampt quod Chriſtus furt, greifft yderman. Ille solum redimit a peccatis,
per illius vitam et opus acquirimus. Ibi oritur contentio: quisque vult hic

2 resurrectionem] resur mortuorum] mor 5 resurrectionis] resur weiſrod *mit*
4 bluet *durch Strich verbunden* 6 eine(e) Euangelium] E 7 resurrexit] resur
1. (dz heiſſen nu) die 9 Chriſtenheit] ╳heit 13 ferens] fers fructum] f ferens] fers
14 per (pa*ſſ*) fidem 16 resurrexit] res 20 cuperem *über* esse(m) 23 audistis] aud
das] dz 24 miraculum] mira 28 ad *über* Core

[1]) *Von diesem Spruche ist in der Vormittagspredigt die Rede (Bos. o. 17ᵉ, Bl. 100ᵇ).*

Christus esse et hoc facere. Hoc ipse praedixit Matth. 24. 'Surgent' ꝛc. 'qui dicent': ego sum Christus. Non solum nominis unterwinden ſie ſich, sed des ampts und werckß, volunt ipsi esse mitler. Contra hos gilt die greulich ſtraff et sinat Christum Christum manere et ipse suo officio fungatur. Quamquam non dicas te velle esse Christum, tamen greiffts nach dem weſen. Quamquam non dicatur, tamen est Christus. [Matth. 24, 24 V. 23]

Sic est cum Carthusianis: datum nomen ei ꝛc. Ore fatentur Esa. 29. Hi sunt veri seditiosi in spirituali regimine qui Christo in ſein ampt greiffen. So ghets yhn sicut illis: terra absorbet eos. Sic Schwermeri nostri faciunt, quamquam glorientur se credere in Christum, tamen volunt magistri esse et suscipi eorum somnia. Christus dicit omnia esse in doctrina. Qui ergo aliud docet, salvare vult, der nimpt Chriſtus ampt zu ſich, Christus est virga quae sola viret. [Jeſ. 29, 13]

De decimis Iudaeorum nihil dico. [Kap. 18]

In c. 19. ſthet von dem weyhewaſſer.

C. XIX.

Hoc caput ideo lego, quia pertinet in novum testamentum in Epistolam ad Ebraeos; scilicet ut sciant qui legunt, quid velit. Est ein tol, nerriſch gſetz apud gentes et non necessaria lex. 1. describit, quomodo cinis faciendus. 2. qui utendus. Ita: ein friſch geſund kue ſol man nehmen quae non feyl hat, 2. quae ita jung, ut non gesserit iugum. Hic non mos ut illic, et ultra rodlich. Mit der hin aus als mit einer verpanten, quae non digna mactari in Civitate, et cinis extra effundatur et tamen in locum ubi condebatur, et qui ꝛc. ad quid servit cinis? Si quis immundus fuit, ubi scilicet in domo moritur aliquis vel tangit mortuum, est immundus. Das hat ein ſeer notig gſetz muſſen ſein, quia quottidie moriuntur, contra hanc immundiciam servit aqua mixta cinere. Qui ergo fuit in domo immunda ꝛc. der hat ſich da mit beſprengen laſſen. Mira lex et non necessaria. Et videtis ex hoc textu, unde aquam lustralem acceperint. Sicut vestes sacerdotales, altaria, Capellas sumpserunt. Sic aquam lustralem fecerunt ut Iudei. Vos autem scitis, quod nos Christiani non ligati sumus ad legem Mosi, quia alioqui cogeremur circumcidi. Vide itaque, ne articulum fidei facias ex aqua illa, qui lavat, dixit se aqua illa, lavat peccata. Si ita uteris aqua, ſo iſts [Hebr. 9, 13] [19, 2]

---

2 dicent] d *4* officio] of *7* Carthusianis] Carth *8* spirituali] sp *11* doctrina] doct *13* quae *über* *12* virga *14* Iudaeorum] Iud *17* testamentum] testa Epistolam] Ep *zu 17/18* Eb. 9. *sp r* *18* Ebraeos] Eb nerriſch *c sp b aus* ner *19* necessaria] neces quomodo *c aus* q *22* verpanten *c aus* verbanten *zu 23 über* Civitate *steht* stante Ieroso: comburetur comburetur *mit* Civitate *durch Strich verbunden* effundatur *[c sp b aus* eff–t*]* *steht über* iaciatur *zu 24* Ad quid ꝛc. *r* *über* qui *steht* erat immundus *26* quottidie] q̊t: *zu 29* Aqua lustralis *r* *29* sacerdotales] sa[les]

zu viel. Das wer fein, si bibiturus aquam druber betteſt, quia omnis crea-
1. Tim. 4, 3 tura dei benedicenda verbo et ꝛc. Si vero dixeris: Si dixero Benedicite
super cibum et brod, tum abluet peccata ꝛc. Sed ideo, ne satan mihi intoxicet
qui ubique nobis infestet. Sic ludus Simiarum factus ex ꝛc. Sed quare
deus hoc praecepit? Ideo ut hielt hunc populum ynn der zucht, ut pueri 5
retinentur. Ein tollen menſchen mus man mit viel mher gepotten verfaſſen
quam sapientem. Puero mus man weren, ne decidat per gradus, ne in
ignem, aquam cadat ꝛc. Macrae leges necessariae pueris et ungezogen leuten.
Sic carnifex, magistratus gerit gladium, muſſen rad, galgen haben propter
wild und wuſte, non propter probos. Cum itaque is populus fuit roch, deus 10
gravavit mit mancher unnutz geſetz[1], non necessariis Christianis. Huiusmodi
est et talis, quod deus muttwiglich eos gravat, Et arguit omnes immundos
qui in domo sunt, in qua est mortuus, qui adsunt mortuo vel tangunt, cum
tamen ex obedientia cogamur adesse et sepelire. Ideo hoc peccatum non
potest caveri, sat ergo ut ex hoc discam deum timere. Illa immunditia non 15
est externa, sed venit ex lege. Si lex non faceret hominem impurum, nullus
esset immundus. Sic feminae parturientes sunt immundae: ante legem non
erant. Non ergo peccatum est naturale, sed factum vom gſetz, in hoc ut
conserventur in timore. Sic non est peccatum, si quis gradus descendit, fert
cultellum in manu. Sed puero est lex facta propter puerum, ut in timore 20
educetur et custodiatur. Huiusmodi legis sunt plures in lege Mosi. Plures
et Papa condidit, sed non debebat, sed Caesar qui debet in suo regimine
facere peccatum, ubi non est, prohibeat hanc monetam, dem ghets wol hin,
die ſollen und muſſen ſolche ſund machen propter malos, quia mala moneta
non prohibenda propter Petrum, qui non cudunt malam. Sic alii boni. Sic 25
boni vectores non advehunt adulterinum vinum, sed bonum. In spiritualibus
legibus nihil sit nisi credere, diligere, pati. Ideo non patimur ullum fictum
et factum peccatum a Papa ꝛc. Et hic scriptum non confictum a Mose, sed
a deo accepisse. Contra hanc immundiciam ponit illam absolutionem, ut
aqua spargatur homo et domus 3. et ij. die. Ille cinis habitus est in omni- 30
bus civitatibus et adeo communis fuit ista aqua et cinis apud eos ut apud
nos baptismus. Haec est doctrina Iudaici populi. Illa nihil ad nos. Uta-

---

zu 2 1. Timo. 4. *sp b r* dixeris *c aus* d 3 cibum *c aus* c brod *c aus* prot ideo *mit* 2 Benedicite *durch Strich verbunden* 4 qui (non) ubique 4/5 Cur instituerit deus istum ritum? *r* 5 hunc *c aus* h populum] pop 7 sapientem *c aus* sap 9 galgen *c aus* gallen 10 populus] pop 11 necessariis (non) Christianis 13 in qua *über* (vbi) *zu 14 über* ex *bis* adesse *steht* non solum ex dilectione peccatum *c aus* p *zu 16/17* Luc. 2. *sp b r* *zu 18 über* factum vom *steht* hoc peccatum 19 Sic *über* non peccatum *c aus* p *über* quis *steht* (puer) Simile *r* 22 debebat] deb debet] deb *zu 22* Papae leges *r* 26 spiritualibus] spi 28 peccatum *c aus* p *zu 30* Cinis *sp b r* 31/32 apud *über* nos *zu 32* bap: *r* 32 doctrina] doct

[1]) geſetz *vereinzelt mit weibl. Geschlecht (offenbar in Folge von Vermischung mit* geſetzede*) belegt D. Wtb. 4, 1, 2, 4070. P. P.*

mur historia pro exemplo et quaeramus geistlich deuttung, quia deus huiusmodi leges propter nos posuit, ut videamus in omnibus scripturis et figuris Christum adumbratum. In virga audistis Christum, ghet Christum an mit seinem sterben, aufferste, predigt. Sic vacca rubra significat Christum. Invenies in hac historia, quod Christus pro nobis mortuus, resurrexit et Christum sivisse praedicari Euangelium suum in orbem terrarum. Et sic veterem historiam debemus allegorisieren.

1. 'Rodlich kue an': non nigra, alba, sed rubra et non habeat defectum, ne hincke, vulnerata sit i. e. gesund, nicht seuchtig, et gantz, non careat aliquo membro, Et dein libera, ne onus aliquid portarit unquam. Vacca est Christus secundum humanitatem, die edle zarte creatur, quae pro nobis corpus suum tradidit. Ideo figura est vacca Christi qui assumpsit pro nobis corpus humanum, quod mori potuit, quod sine defectu. Id et de Agno audistis, sit anniculus i. e. Iesus sit sine omni peccato, sol yhm nichts an geporn sein an der erbsund, Et sol ym auch nicht mangeln an yhrgend an einer gnad i. e. debet esse homo innocens sine peccato et plenus gratia. Nos non integri nascimur i. e. ungesund, feylet uns. 'Et rubra' i. e. humanitas Christi debet uns gleich sein, Sicut serpens erat serpens secundum visionem, habuit schuppen, maul ꝛc. i. e. Christus must uns gleich, Sic de Agno: ex grege i. e. Christus sol ein naturlicher mensch sein. Rodfarb ist Blutfarb et nos ex carne et sanguine nascimur. Qui allegorice vult interpretari, potest. Scriptura enim dicit 'Non ex sanguinibus et carne'. Rodlich i. e. in aller weis gleich 'In similitudinem carnis peccati' gleich wie yhn einem sundlichen fleisch, wir sind rodlich. 'Repertus ut homo' Philip. 3. sie sol kein Jog getragen haben, das ist ein freye kue quae non laboravit i. e. Christus sol nicht unter dem lex sein neque reus legi, quia sine peccato conceptus et natus et gratia plenus. Ideo innocens et liber a lege. Alibi 'filius hominis dominus sabbati'. Ibat Hierosolyma, Circumcidebatur, crucifigebatur, non indigebat. Sed Paulus 'factum sub legem, ut ii qui sub'. Hoc vult hic indicare, quod vacca sit libera i. e. Christus nunquam ist schuldig worden legi, sed quod sponte fecit mir zu gut. Princeps non est schuldig, ut ministret mihi ad mensam, tamen stat in arbitrio suo hoc. Sic Christus fuit sub lege, unterm gesetz frey willig.

[Randnoten: 19, 2 — 2. Mose 12, 5 — 3. Mose 6, 6 — Joh. 1, 13 — Röm. 8, 3 — Phil. 2, 7 — Marc. 2, 28 — Gal. 4, 4. 5]

---

1 geistlich] geistl: *2* scripturis] script figuris] figur *zu 3* Virga Aaron *r* *4* rubra *über* significat *6* orbem] orb veterem] vet *zu 6/7* Allegoria *r* *7* historiam] histo debemus *über* allegorisieren *8* kue an *mit 9* gesund *durch Strich verbunden* *zu 9* feyl *r* *9 über* hincke, vulnerata *steht* beul hab *9/10* careat aliquo *über* (sine) *zu 10* Vacca *r* *12* tradidit] trad figura] figu *zu 14* Exo. 12. *r* *zu 17 über* feylet *steht* sind gebrechlich *21* carne] c sanguine] sang allegorice] all vult *c aus* v *21/22* Scriptura] Scrip *zu 23* Ro. 8. *r* *zu 24* Phil. 2. *r* *26* peccato *c aus* p *28* Hierosolyma] Hiero crucifigebatur] crucifi Paulus] Pau: *zu 29* Gal. 4. *sp b r* *29* factum *über* Pau: vult *c aus* v

Hacteuus persona. Nunc sequitur, quod educenda extra castra vacca. Hebr. 13, 11 Lege XIII. Ebre. i. e. Christus in passione sua mactatus, iudicatus ad mortem, unschuldig, sicut vacca non meruit, est frisch sine feil ꝛc. Noch wird der Christus so verechtlich verdampt, ut eiiciatur extra portas. Alios lest man in domibus sterben mit ehren, ille non dignus ducitur cum hominibus 5 Gal. 3, 13 mori, fuit damnatus alls ein verdampter, 'maledictum factum' toti mundo, das must die kue bedeuten mit yhrem tod. Iam sequetur de combustione i. e. oblatione Christi in cruce.

19. 21. Juni 1528.

Vgl. Vorbem. zu Nr. 12.

[Dominica 2 post Trinitatis] A prandio.
Allegoria. 10

Ubi verbum Christi praedicatur, aspergitur aqua, quae praedicat de remissione peccatorum. Indigemus hac aqua qui vere tangimus mortuos, sepulchra. Nos aquam lustralem ereximus et dedimus potestatem extinguendi mortem weihewasser und spreng[1], est dei verbum. Satan solet homines simias facere, ut cum vestibus sacerdotalibus. Per hoc non damno baptismum qui 15 est ordinatio dei. Hac figura indicavit, qui man des tod los werde et peccati i. e. las yhm predigen et suscipere Euangelium de Christo, nempe verbum de occiso Christo praedicatur. Item immundi qui cineres tangunt, comburunt vaccam. Item qui non sinunt se spargi, debent eradicari. Qui effert cineres, tangit cineres, comburit vaccam, omnes sunt immundi. Qui 20 fit, ut is qui praedicat Euangelium et alios iuvat, ipse fit immundus et alii mundentur? Hi aspersores ꝛc. sunt immundi, non ut humiles maneant contra 2. Cor. 2, 16 Schwermeros, ne quis putet se idoneum ad res. Ut Paulus dicit 'Ad haec quis idoneus?' Videant novi praedicatores, ut claves abiiciant ad pedes dei. Si non vis per me docere, sinito alium. Schwermeri rumpuntur ferme per 25 scientiam. Hi tangunt aquam et sunt immundi. Ergo si vis fieri pastor, doces tu, pater et mater. Dic: tu doce, ne sinas me loqui, qui aliter incedit, in praesumptione incedit et den furt der Teufel gewisslich. Sed pius habeat se pro non idoneo, ut Paulus i. e. se humiliat et dicat: domine, Ego indigerem instructione et tamen debeo docere? Quid fecit David? 30

---

zu 2 Ebre XIII⟨I⟩ *r* *zu 5 über* mit ehren *steht* ist acetum ꝛc. *7* das] dz *8* cruce] ╳ *10* Allegoria *c ro sp aus* Alleg *12* remissione peccatorum] r p *zu 13* Weihewasser *sp b r* *14* Satan] Sat *15* sacerdotalibus] sacer⁹ baptismum] bap *16* figura] fig *16/17* peccati] p *17* suscipere] suscip *zu 23* 2 Cor. 1. *sp b r* *zu 27 über* tu doce *steht* domine deus *sp b* *29* Paulus] P

[1]) *d. i.* sprengwasser, *welchen Ausdruck L. in der Übersetzung von 4. M. 19 allein braucht. Vgl. auch* habder*[*wasser*]* *473, 9. P. P.*

quando a filio eiectus 'Befil mir das ampt', ut populus circumdet i. e. es Ps. 7, 7. 8
ist mir darumb zuthun, si alius venerit in locum meum, non veniet populus
ad te, ut audiat. Sic Mose: nisi tu praecesseris. Sic tu dicito: Tu rege,
doce vel sinito me esse privatum discipulum i. e. agnoscat se humilem et
5 ineptum ad hoc.

Qui vero non se possunt mundari lassen, ille extirpabitur. Ii sunt 19, 13
rottae qui non volunt esse immundi, Cum dicitur eis: tetigisti os mortui,
sepulchrum, mortuum. Sunt in morte et vita et doctrina, et tamen vocant
vitam, nolunt admittere iudicium, iusticiam, peccatum. Illi extirpabuntur,
10 quia prophanant habitationes i. e. sie schenden, verderben Christianum populum
et zerreischen conscientiam piorum, per hoc blasphematur nomen dei.
Si populus Iudaicus tulit has leges, ut inde hoc disceremus, praedicandum
in novo testamento: aqua pura Euangelii per quam vivificantur omnes qui
iacent in peccatorum et mortis periculis, ne diffidant misericordia dei. Vacca
15 cum sanguine sparsus est sanguis Christi. Cinis est aspersio Euangelii. Et
ut praedicatores se non idoneos. Et qui non suscipit hanc doctrinam, ille
est damnatus, quod non vult suscipere aquam spreng i. e. remissio peccatorum.
Figurarum interpretatio ducit uns zur auslegung Euangelii. Sequetur
pulchra historia de serpente qui momordit Iudaicum populum.

20 CAPUT XX.

20. 28. Juni 1528.

Vgl. Vorbem. zu Nr. 12. — 29 Iunii ist ein Versehen Rörers.

[Dominica Tertia quae erat 29 Iunii] A prandio.

Die praesenti legimus 20. c. libri 4. Mose. In quo 1. murmur filiorum
Israel contra Mosen et Aaronem, quod nihil cibi et praesertim quod aqua
caruerunt. Ibi exemplum maximum, quod hi summi viri Moses et Aaron
25 etiam cadunt, quia deus praecepit illi et dicit 'Accipe baculum'. Satis 20, 8
audistis supra, wie es zughe, quando regimen angehet, wie schwerlich obedientia
sequatur, ut videas, quam longe distent verba et opera. Hactenus

---

zu 1 über Befil *steht* Committe   *1* das] dz   populus] pop   ps. 7. *sp b r*   *2* populus] pop   *3* praecesseris] praece*ſ*   *6* extirpabitur *c sp b aus* extirp   *7* mortui] mort: *zu 10 über* hab: *steht* taber: *10* habitationes] hab: Christianum *c sp b aus* Ch   *11* conscientiam] 9   blasphematur] blap^t^ꝛ   *12* populus] pop   *zu 12 über* tulit *steht* tragen   praedicandum] p̄d   *13* testamento] test   *14* peccatorum *c sp b aus* p   *über* Vacca *steht* (Cinis)   *14/15* Vacca || Cinis *sp b r*   *15* sanguine] sang   sanguis] sang   *16* doctrinam] doct   *17/18* remissio peccatorum] r p   *18* Euangelii] Eij   *20* XX] XXI   *23* Mosen] Mos   Aaronem] Aaron *c sp aus* A   *24* maximum] max   Moses] Mo   Aaron *c sp aus* Aa   *26* audistis] aud

fere nulla exempla obedientiae, sed econtra inobedientiae. Ut sciamus: was gut und recht ist, da ghet niemand hin an. Sed Satan regit, nisi vel spiritus sanctus adsit vel urgeantur. Sind strafft, geschlagen, noch ist kein auffhoren.

Murmur ghet contra Mosen et Aaronem, volunt dicere contra deum. Ibi Mose unum habet nomen, quod seduxerit populum. Ibi obliti sunt omnium beneficiorum et suppliciorum. Videat qui regat, ut hanc mercedem expectet quam hic Mose. Drumb dine einer gleich so mher Got als der welt. Sed hoc horrendius, quod ii ambo cadunt, quid igitur sumus praesumptuosi? Illi 2 duces exercitus cadunt, quia dicit textus 'Quia mihi non credidistis' 2c. yhr solt sterben, bone deus, tamen Mose credidit, fecit ut alius nemo propheta, et tamen propter suam incredulitatem debet mori. Si hoc exemplum nostram superbiam et praesumptionem deiicit[1], nihil, sed servit hoc exemplum zum schrecken omnium illorum qui sunt illuminati in rebus sacris per spiritum sanctum. Et meminerunt: Si Mose et Aaron ceciderunt, certe et ipsi possunt. Vide, quid fecerint. Mose accipit baculum, facit ut sibi praeceptum, congregat communitatem 2c. Qui factum sit peccatum, ist wunderlich anzusehen: facit omnia quae iubet dominus et ibi cadit tantum, quod non credit effluere aquam. Ibi locus et exemplum contra promissionem divinam, quod deus efficit etiam quod absque fide. Causa fit incredulitatis Mosis. Vidit inobedientiam et incredulitatem populi et propter hoc hesitavit deum non daturum aquam propter populi impietatem. Ibi casus horrendus, quod plus respexit populi impietatem quam dei verbum. Sed vult ein entschuldigung machen, konnen wir auch, lest verbum dei faren et dei verheissung non credit, quod aqua exitura, ita percutit tantum ex praecepto petram, sed promissioni non credit. Non imminuo peccatum Mose i. e. non fecistis mihi honorem coram populo, ut crederent, verum quid dico? Hic casus est, des ich mich zu Mose nunquam het versehen, quod is qui adeo multa vidit, hat gestrauchelt, quamquam Mose et Aaron non crediderunt, tamen aliqui in populo, qui crediderunt. Nam ubi fides non, ibi nihil sequitur. 1. hoc exemplum terreat omnes magnos, ut maneant in humilitate. Mose non est maior latrone in cruce et deus kan nicht steuern unser vermessenheit, nisi sinat cadere. Mose hic non ausus iactare se fecisse miracula. Sic David, Iob peccavit, nullus propheta fuit, qui non habuisset signum fragilitatis humanae in se, ut quisque humilis sit. 2. ists auch zu trost, quod hi, qui

---

5 Aaronem] A dicere] d 6 seduxerit] sed populum] pop *zu 7 über* hanc *steht* eam 12 nemo propheta] nēō p 15 sacris per *über* rebus *.ſſ.* Mose] Mo Aaron] A 19 promissionem] promiſ 21 Mosis] Mo inobedientiam] inobe incredulitatem] incred populi] pop 22 populi] pop 27 populo] pop 29 quamquam] q Aaron] Aa crediderunt] cred 30 populo] pop crediderunt] cred fides] fid 33 miracula] mira 34 fragilitatis] fra^tꝫ

[1]) *erg.* non.

ceciderunt vel cadent, ne desperent, sed haben trost gotlicher werck quae vident in sanctis, ut dicant: Mose, Aaron cecidit, Nemo sanctior sanctus in novo testamento quam. In novo Petrus, Paulus post Iohannem baptistam. Conscientiae tristes non possunt satis consolari. Ich gedenck an dein opera 5 et miracula quae fecisti et bin getrostet. Ut dicam: ille cecidit ꝛc. Vides ergo, quod hactenus crediderunt illi 2 in omnibus et hoc peccant infidelitate. Prius fecerunt hoc in Raphidim, percussa petra exit aqua. Iam in hoc stuck, in quo fecerunt wunder, yn dem fallen sie i. e. yhr solt sterben, antequam eatis in terram. 'Das ist das habder.' Hanc aquam zihen die propheten ym 20, 13 10 psalter an et vocant, quia Mose et Aaron erant servi domini, ideo dicitur Ps. 81, 8; 106, 32 'ad aquas contradictionis domini'. 20, 24

Haec est ultima historia quae facta yn der reis ex Aegypto. Iam veniet Moses an die thur terrae promissae, da wird sich auch noch jamer heben. Quid significet hoc, quod aqua ex petra? fidem hinc firma: Si nihil 15 adest, tamen potest deus efficere. Videmus, qui iverit populus, da sie kamen an die grentz. 'Mose sand boten.' Non est praedicatio pro vulgo. Sie sind 20, 14 also gezogen, als wen sie hie zogen halb weck ghen morgen ghen Zido odder Zan[1], illis fuit iter faciendum per regis terram Edom qui noluit illis dare iter per terram, coguntur umb das land zihen ein runden bogen, ibi com- 20 movetur ira, quod iam an der grentz sind et coguntur regredi. Ex Barne zogen sie volentes ingredi terram, sed ille rex non permittit.

Ibi in Hor moritur S. Mosen propter peccatum incredulitatis, quod peccatum et nos committeremus propter impietatem populi. Deflent mortem ipsius 30 dies.

25 Sequitur 'Der Cananiter höret' ꝛc. 'Harma' 'ein ban'. Ubi Mose 20, 29; 21, 1 mortuus, greifft dieser die Israelitas an, quia caput amiserunt. Ibi werdens ein wenig from, quia orant. Ist ein mal ein frucht des regiment, das angangen war per Mosen, sed per hoc quod se humiliant et quaerunt consilium et auxilium a deo, ideo dat eis. Quamquam fuerunt optimi et potentes 30 sancti homines, tamen non fisi his. Sed petite ꝛc. ergo semel frenati, ut sciant, wo yhr hilff steht. Der text hat manchen guten spruch geben in prophetis. Ipse fortitudo, virtus, refugium nostrum. Also habens ein mal ein Ps. 18, 2; 46, 2 thettlein gethan und haben den Canaaniter konig geschlagen und verbandt. Mit dem schwerd verbanen. Ban, quando ein absondert von der gemein yn 35 die acht. Ibi fit literis: potest alibi vivere, sed gladio, das ist, ist gar aus-

---

1 haben] hab *2* dicant] d *3* quam *mit 2* Mose *durch Strich verbunden* Paulus] Pau *3/4* Iohannem baptistam. Conscientiae] Ioh bap 9 *5* miracula] mira dicam] d *8* dem] de(r) *9* propheten] prop *10* Aaron] A *12* Aegypto] Aeg *15* populus] pop *zu 22 über* S. *steht* vir *22* incredulitatis] incred *23* populi] pop *26* Israelitas (hi) an *29* auxilium] aux *33* Canaaniter] Cana *35* das] dz

[1]) *von diesen beiden Orten bei Wittenberg erscheint der erstere öfter in Ls. Briefen als* Zeyda Seyde Syde; Zidoniensis *de W. 5, 360 klingt am nächsten an obige Form an. Heute* Seyda, *der andere heute* Zahna. *P. P.*

gerot, das ist ein scharffer ban quo usi filii Israel et Iudaicus acht. Nobiscum mire sonat 'per aciem gladii'. Ibi sequetur iterum murmur pro aqua
Joh. 3, 31 et historia de serpente die Christus rurt Ioh. 3. 'Sicut Mose exaltavit'.

21.

5. Juli 1528.

Vgl. die Vorbem. zu Nr. 12.

[Dominica Quarta i. e. 5. Iulii.] A prandio.

Audistis, qui isti 2 viri ceciderint Mose et Aaron in infidelitatem et verfundiget, ne intrarent terram, quae horrenda est superbis historia Et afflictis consolationis plena, ut sciant tam sanctos. ꝛc. Ut videant non consistere salutem in nostris viribus, sed dei misericordia. Si quid iuvissent vires nostrae, certe in his viris.

2. Adhuc duae historiae, tum khomen wir ins land. Brevis historia de quodam rege, qui se opposuit contra hunc magnum populum. Er mus tol und toricht sein ꝛc. non fuit magnus rex et tamen adeo superbus, ut velit pugnare contra eos, qui dei populus sunt. Hoc ideo scriptum, ut videatur, qualis res induratum cor, quod nec videt, audet ꝛc. Neque schemet sich, quod per mare rubrum.

2. notandum: ubi dei populus, da ist kein tropffen so gering, quin putet se posse illi obsistere. Sic ille facit. Et est figura illorum die kaum eins trecks werd sind, hengen sie sich an grosse mechtige leut. Ut Ebionitae an die Apostel. Sic solent nebulones isti, ut acquirant nomen. Versiculus: wer mit eim treck, vinco vel vincor, semper ego maculor[1], Et tamen fit, das der teufel darff hengen ein fligen an einen Risen. Et econtra scriptum, quod tam magnus populus timet istum regem. Mose sol 12. partem populi gefressen haben. Et Mose sonderlich invocat dei auxilium et vovet ꝛc. Das ist quod dixi, sind bisher gewitziget et prudentes facti, ut sciant non velle facere iusticiam, sanctitatem et robur humanum, ideo invocant. Gentiles etiam dixerunt: nemo inimicus contemnendus. Rhomani qui fuerunt fortiores Turca, quando fuerunt praesumptuosi, percussi sunt hoc experti. Et loquuntur de Turca, quod non sit praesumptuosus et begebe kein forteil, sed utitur omni forteil ac infirmissimus. Vult textus: Neminem inimicum veracht, wie gering

---

1 das] dz *3* exaltavit] exal *zu 4* A prã *r* *5* Audistis] Aud Aud *c aus* Horr *[?] sp* *2 ro* ceciderint] cecid Mose et Aaron *sp b über* in infid*[elitatem]* *6* historia] histo *7* videant] vid *10* wir(s) *11* hunc] h populum] pop *13* populus] pop *14* qualis] qual *16* populus] pop *17* figura] fig *19* Versiculus] Versi *20* das] dz *21* quod *c aus* ꝙ *22* populus] pop partem] parte populi] pop *23* auxilium] aux Das] dz *25* humanum] hu *26* dixerunt] dix Rhomani] Rho *27* loquuntur] loq

[1]) *vgl. Luthers Fabeln hsg. v. Thiele (1888), S. 14; D. Wtb. 2, 1356 die aus Chytraeus und Henisch angeführten Sprichwörter.*

er sey, praesertim wens gots volck wil sein, ut deum invocemus semper. Pulchrum exemplum, quod populus Israel umb eins rattenkonigs, Non tam potens fuit ut ein Graff, habuit 31 reges. Et tota promissa terra vix tam lata ut Germania. Ergo fuit ein geringer khonig et tamen trotzt tam magnum
5 populum, ut invocet. Nemo sit zu sicher neque in spiritualibus neque corporalibus rebus. Es sind druber geschlagen Iulius, es hat gefelt Cicero. Augustus war fursichtig, non prius rhumbt, quam haberet bovem cum cornibus. Sepe contigit, imo sepissime, quod contemptus vicit contemptorem. Et in minimo non contemnas diabolum, principiis obsta, vasch nur pald und
10 las nur nicht wachsen.[1] Si Muntzero obstitisset potestas, cum 1. zu Alsthet etc. Ubi invocarunt, deus dedit fortitudinem i. e. habens gar verwustet, verband, zum tod verbrand und angesteckt alles was drinnen ist, homines et animalia.
Sie sind gar an der grentz gelegen, das sie solten hin ein rucken Et ein wenig herumb rucken. Iam vero omnino musten sie zu ruck zihen, da
15 war Er omnes ubel etc. habens ein gantz konigsland mussen uber ziehen, ut quando quidam wolt her einzihen von Leipzig et cogeretur intrare von Liebenwerd.[2] Sic facit her omnes, si 100 miracula uno die fierent, nihil iuvaret. Aqua et petra, mare rubrum, percussio regis es ist als vergessen, Ein wust gesind umb her omnes, hort nicht eher auff quam iaceant in sepulchro.
20 Quid nobis iam agendum in deserto et nihil das nisi manna. Erat bonus cibus et tamen nauseat.

Iam sequitur pulchra de serpentibus ignitis. Haec erit ultima historia, darnach komen sie zum land und werden hin brechen und schlahen. Et ist der hubschen eine quam Christus hat angezogen Ioh. 3. Ibi figuram met exposuit. Joh. 3, 13
25 Audistis 1. historiam. 1. audistis peccatum populi incredulitatis, quia non credunt deum et Mosen eos eduxisse ex Aegypto, quia dicunt: quare tu nos eduxisti, du boswischt fecisti et sub nomine dei nos seduxisti. Satan te iussit. Si deus, daret nobis cibum et potum. Ein feiner schein, non cogitant, quod deus sic tentet, an man halt in der not. Summa Summa-
30 rum: es ist unglaub. Non cogitant deum eben so wol in vacuo loculo esse ut pleno. Propter hoc peccatum immisit etc. Haec regio habet maximos serpentes ut trabes et minores, iam venenati et igniti sunt, quando evomunt halitum, das sie mochten stro vel domunculas anzunden, homines habens

---

2 Pulchrum] Pulch populus] pop *über* tam *steht* ⟨vix⟩ habuit] hab ⟨h⟩ vix 5 populum] pop spiritualibus] spi 5/6 corporalibus] corp 7 Augustus] Aug: 11 fortitudinem] for *zu* 11 Harma r 12 homines] ho 13 das] dz 17 miracula] mira regis *c aus* regum 20 bonus] b 25 Audistis] Aud audistis] aud 26 Mosen] Mo Aegypto] Aeg dicunt] d 27 eduxisti] edu Satan] S 29 cogitant] cog 29/30 Summa Summarum] S S 30 cogitant] cog 31 peccatum] p maximos] max 33 das] dz homines] ho

[1]) vasch *wohl* = vachs *d. i.* sahe es *und* las = las es. *P. P.* [2]) *nämlich in Wittenberg einziehen, also statt von Südwesten von Südosten. P. P.*

gebissen et zunden die menschen an mit hitzt, das er brend ut pestilentia Ubi venit straff, werden sie from et orant, invocant. Ibi vides confessionem salutarem rem. Est ein loblich historia, statim acquirunt ꝛc. Vide, qui deus eos liberet 1. iubet erigi serpentem super palum, 2. addit verbum. Ibi verbum et signum, haec tractanda contra Schwermeros, ut dicunt de baptismo: 5
Marc. 16, 16 ibi est aqua, verbum 'Qui crediderit'. Serpens, cogeris dicere esse externam rem, quia ex aere, non fuit externum malzeichen, quod qui haberet serpentem, esset ex populo Israel. Sed dicit textus erectum serpentem zu helffen von
21, 8 den feurigen schlangen et morsu quem passi ab ignitis serpentibus. Ibi externum verbum 'Qui inspexerit' ꝛc. cum externo signo. Qui nicht mher thet 10 quam inspiceret, nihil meret, sed oportet credat verbo 'qui inspexerit serpentem, der sol leben bleiben'. Hic verbum est promissio quam deus promittit, ad haec verba requiritur fides. Ergo non respicio hunc serpentem ut schlecht ertzt. Sed ille serpens wird dir helffen, das macht ein glauben im hertzen und die schlang ist in die wort gefast, sic mus sie auch in dem 15 glauben gefast sein. Quare ergo dicitur, quod res externa non salvet? Sepe dixi, quod nihil proponatur nobis invisibile ꝛc. Ibi stickt mir die schlang ym hertzen mit dem wort, quando audio 'qui inspexerit' ꝛc. wol ist war, qui non credit, inspexit serpentem illum ut alium, et illum non iuvit, est yhm eraus bleiben. Quia est externum, si etiam deus ordinavit: si tantum oculis 20 externis inspicitur, nihil prodest. Sicut aqua est aqua ꝛc.

Inspiciendus serpens tanquam auxilium, per quod deus vult iuvare, da ghet prius der schlang ein wort yhns hertz hin ein, das ich gleub, Gott werd mir helffen. Sic vides omnia signa in vetere testamento. Hic ordinavit, ut fidem roboret. Qui credit, ille inspicit in illo nomine, das sie 25 helffen werde. Econtra infidelis, ergo ists ungleich hertz. Ille credit verbo, iuvatur, der lest die wort faren et inspicit externe tantum, der hat nichts. Es ist ein mechtig schon historia. Nullum aliud opus externum quam da hin sehen. Ratio: Ego ivissem in aquam frigidam vel an ein feuer vel het ein ertzner gesucht. Et certe tentaverunt, sed nihil iuvit. Mirum auxilium, quod 30 fit extra nostrum auxilium. Quis homo unquam excogitasset hoc auxilium, remedium, die schlangen zu vertreiben: inspicere aeneum serpentem. Ideo coacti: venisse divinitus.

---

1 et *c aus* vt et (ea) zunden *2* confessionem] confeſ *5* Schwermeros] Sch dicunt] d baptismo] bap *6* crediderit] cred dicere] d *7* haberet] hab *8* esset] esse populo] pop *9* schlangen] schl *10* inspexerit] inſpexe *11* inspexerit] inſpexe *12* promissio] promiſ *13* respicio] res *16* glauben] gl gefast (gr) sein externa] ext' *17* invisibile] invisibil *20* ordinavit] ord' oculis] ocl *zu 22 über* serpens *bis* quod *steht* qui scit facit et potest maius *[oben etwas beschnitten, deshalb nicht sicher zu lesen]* *22* auxilium] aux vult] v *23* schlang] schlag *24* vetere testamento] vet te *24/25* ordinavit] ord *28* schon] scho externum] ext' *29* frigidam] frig *30* auxilium] aux *31* auxilium *(beidemal)*] aux *32* inspicere inspicere

Ibi depictum ante, quid praedicandum de Christo in novo testamento. Nihil nisi: man sol ansehen. Sine omnibus operibus, immo contra nostra opera, merita. Christus exponit historiam: Pfal crux, schlang Christus, Joh. 3, 14 f. feurige schlang est peccatum, mors, conscientia mala, Satan, das uns anzundt
5 und beist ad aeternam mortem, da liegen wir. Qui morsi sunt, qui sentiunt conscientiam malam i. e. vere ignitos serpentes. Quod consilium? Inspice serpentem. Quando? per fidem, die ander schlangen inspexerunt spiritualiter et corporaliter. Fides eadem cum illis, sed serpentem spiritualiter inspicimus Joh. 11, 25 i. e. oportet credere in Christum, ut ipse dicit: qui crediderint, non morientur,
10 sed habebunt vitam aeternam, serpens non mordebit. Drumb ists nichts geredt, so wenig hilffts ein menschen, ut liberetur a peccato, Si ipse velit currere in cenobium ac ipsi in aquam. Nullum remedium nisi credere in Christum. Habes, quod nostra redemptio non consistat in nostris manibus, sed in inspectione serpentis.

15 Notanda bene ista historia quae beweist nostram fidem trefflich et pugnat contra nostra opera. Quia serpens erigitur propter populum, non propter se. Sic Christus non propter se, sed peccatores est suspiciendus. Et qui vult liberari, oportet in aliena potentia. Vide, ob ein buchstab feil an dieser figur mit unser doctrina de Christo, das ist die letzte und feinste
20 quae Israel occurrit in deserto. Iam sequetur, wie sie komen an die grentze, so wirt sich das land sperren, so werden sie es schlahen.

22. 12. Juli 1528.

Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 12.

[Dominica 5. Iulii .12.] A prandio.

Audivimus pulchram historiam et lipliche prophezeiung vom herrn Christo durch die serpentem aeneum. Hoc auditis, quando praedicatur Euange-
25 lium Iohannis, ubi Christus seipsum exponit, quod sit serpens aeneus 'Sicut Joh. 3, 14 Moses' ꝛc.

Pulchra figura. Sicut serpens aeneus nihil habet de serpente nisi speciem, non venenum, non carnem, sed est aes et tamen habet vim, ut qui inspicit eum per verbum dei, liberetur ab serpentibus, Sic Christus nobis
30 similis, Paulus 'factus ut homo', 'In similitudinem carnis peccati', einem Phil. 2, 7; Röm. 8, 3

---

1 praedicandum] p̄dꝭ testamento] testa *zu 2 über* nisi man sol *steht* ex nostris ope9 *3* historiam] histo crux] X *4* peccatum] p conscientia] 9 *5* aeternam] ę *6* conscientiam] 9 *7* schlangen] sch spiritualiter] spi *8* corporaliter] corp spiritualiter] spi *9* crediderint] cred *10* habebunt] hab vitam] v aeternam] ę *11* liberetur] litꝭ peccato] p *13* redemptio] redep *16* populum] pop *18* liberari] liri *19* doctrina] doct *23* pulchram historiam] pulch histo prophezeiung] proph *24/25* Euangelium Iohannis] E Ioh *27* Pulchra figura] Pulchra fig *30* Paulus] P

sundlich leichnam ward sein leib, patitur ut sundlich homo, moritur ut seditiosus contra Caesarem. Ibi fortissima species peccatoris, et tamen non est peccator. Hoc prius figurat spiritus sanctus per istum serpentem. Sicut ergo hilfft serpens contra serpentem, Sic habet Christus speciem peccatoris et tamen hilfft omnibus peccatoribus. Per quod ist gleich angezeigt, quod voluit pugnare contra 1. serpentem qui seduxit 1. parentes, econtra habemus hic serpentem qui inspiciendo ꝛc.

Iam sequitur in textu, quod lencken zum land zu, quia 40 Annos vagati sunt. Ubi iam ingredi debent terram, duo reges opponunt se Israel. Israel misit nuncios ad regem Sihon ꝛc. Ex c. XXI. (21, 10 ff.)

Filii Israel sind komen vom abent herein, solten vom morgen herein komen, sed illi duo reges lagen yhn im weg, habuerunt terram angustam, sed fuerunt potentes. Illorum regio vix fuit tam ampla ut principum Saxoniae. 1. filii Israel pieten pacem an, dicitur in proverbio et vere: qui 1. incipit percutere, percutitur, der frid bricht, der wird den frid gebrochen sein, qui 1. educit, der wird 1. einstecken.[1] Et hoc vides hic pulcherrime: offerunt eis pacem. Volebant omnia emere quae consumpturi in terra, modo liceret eis pertransire. Sic deberent omnes milites facere, non latrones et buben qui spoliant bonis. Sicut fit, quando in Germania sunt bella, hi non sunt milites, sed des teuffels leut. Sic sols ghen, ut princeps sol mechtig sein volcks, ne quid contra alios machinetur. Sic hic scriptum. Sed ist aus, non est regiment. Romani sic egerunt. Et adhuc hodie quidam boni principes transgressores per lanceas i. e. wer sich weren kan, ut bellum non incipiat, der thues, quia iudicium hoc est: qui incipit bellum ꝛc. Sic qui vult contendere, si potest umbghen, prius accipiat damnum, so kriegt ers gnug. Hoc adagium tam verum: Es war noch niemand so bose, er fand noch ein beser.[1] Hoc non facit ratio, sed dei ordinatio. Ego semel vidi quendam qui XIIII occiderat, ubi erat, wolt er stechen et semel adolescens 16 annorum percussit eum cantharo. Nota ergo hoc proverbium: Es ist niemand so bose ꝛc. ergo wers umbghen kan, ut non bellet. Sic der sich schelten wil cum alio, der ghes ab, si, so krigst schelten gnug, semel invenies potentiorem gladium et linguam. Ecclesiastes: Ne mirum sit, das einer dem ander (Pred. 4, 1)

---

1 homo] ho   *2* fortissima] forti*ſ*   *4* serpentem] serpens   peccatoris] pecca   *5* peccatoribus] pecca9   *zu 10* Sihon *r*   *11* Israel] Is   *13* fuit ut tam   *16* pulcherrime] pulcher   *17* omnia] o   quae] q: *18* deberent] deb   *22* boni] b   *24* bellum *mit 25* so *durch Strich verbunden*   *25* accipiat] accip   *28* adolescens] adol

[1]) *Z. 14 ff. berühren sich mit Ausführungen Ls. in der Schrift* Ob kriegsleute *usw. (1526), die Sprichwörter, die hier Z. 14 f. und 26/27 angeführt sind, begegnen auch dort Unsere Ausg. 19, 647, 22 und 645, 19/20. In Luthers Sprichwörtersammlung fehlen sie beide. P. P.*

unrecht thue, uber den find furften et rex, er wirts nicht entghen, der eisenfresser. Hoc vult exemplum in scriptura, ut quisque caveat incipere contendere et bellare, sed alius incipiat, qui plures erunt, vide ut tu pacem ꝛc. Hoc vides in hoc exemplo, cui offertur pax, quid nocuisset ei, quod favisset et accepisset pecuniam pro aqua ꝛc. Sed steck sein schwerd et contemnit Israel: 40 annos circumivit, Ego halitu abiiciam. Et pacem oblatam non suscipit. Et ruckt aus seim land und greifft die kinder Jsrael, non solum oblatam pacem non suscipit, sed frangit Israel filiorum pacem. Ergo manet iudicium dei uber yhm, er war bose, venit deterior. Sic Israel occupavit regnum mit ehr und gutlich, quia respuit oblatam pacem. Ad hoc servierunt carnifices. Ideo quaere pacem, quamdiu potes et were dich nicht, eher denn du must. Ps. 'quis est qui diligit', halt das maul, schilt nicht, fahe nicht hadder an, tum manes an unruhe. Si vero krig anhebest, multi veniunt, die dir unfrid und krig gnug ꝛc. venis in unrue an leib und seel. Sic Fridrich princeps noster fecit: non incipiam bellum. Si incipitur, so wil ich auch dazu thun. Si alius incipit, tum were dich, modo tibi sit commissus gladius, tum habes bonam conscientiam, quod pacem non fregeris, sed ipsi fracta. Exempla sat in Germania principum qui noluerunt habere pacem, ideo habent unfrid. Sihon prius het ein schlacht gewunen, dem konig Moab het er Creutzweis[1] ꝛc. Et Mose setzt das lied her quod ipsi cecinerunt de Sihon. Es mus ein stoltzer khonig sein gewest und berumpt. Hoc scriptum ideo, ut videatur, quod ein man gewest de quo dictum et cantatum. Jtzt wirds bezalt. Cogitavit: quid facerent Israelitae mendici et vagi. Ego illum in terra sedentem ꝛc. Una historia quod Israel ein gantz konigreich.

Ps. 34, 13. 14 — 21, 27 ff.

Sequitur altera de Og, Basan.

Lagen zu mitternacht zu die ij konig, Jst ein zorniger man gewest, ein grausamer ris et habebat forte nomen. Et filii Israel dicebant, quod gigantes ꝛc. In deuteronomio ipsi apparuerunt in comparatione illorum ut schwerg.[2] Cogitabat: ego gladio eo wil ich mehen ut mheher in gramine. Fuit superbior altero rege. Hoc videtur ex hoc quod unus rex percussus et tamen non voluit converti. Sed cogitabat: Jch wils recht mustern. Certe es ist grausam, quando homines videntur incedere, die sechs, Syben ellen hoch. Ibi unus vir plus potest quam nostri 50, potest pede calcare. Ideo textus non frustra dicit 'Noli timere', quia fuit terribilis ille rex Israeli.

5. Mose 3, 11 — 21, 34

---

2 scriptura] scrip 5 et] + ‖ + pecuniam] pec 8 pacem *(1.)*] p non *fehlt* 9 occupavit] occup^{t} 10 regnum] reg oblatam] ob: 12 das] dz 15 fridrich] frid 18 noluerunt] nol 19 habent] hab 23 Cogitavit] Cog^{t} *zu* 25 Og *r* 27 habebat] hab dicebant] d 28 comparatione] compa 29 Cogitabat] Cog 31 voluit] v cogitabat] cog 32 Syben] Sy.

[1]) *insofern Sihon nach 4. M. 21, 26 zuerst die Moabiter besiegt hatte und dann selbst unterlegen war. G. K.* [2]) *kann nur =* zwerg *stehen*

Ne ergo populus terreretur et non inspicerent fortitudinem, frisch an yhn, quia non vult pacem habere, habebis inquietudinem, propter istum regem wird ein promissio gestelt. Quamquam Israel vicerat priorem regem, tamen manent pusillo animo. Econtra rex est animosus, non motus perditione Sihon. Sed cogitabat se conculcaturum Israel ut ranas. Iam habent ein guten strich am Jordan. Die zwei volcker Amoriter und Moabiter musten sie mit frieden lassen. So sind sie nun ein stuck an promissae terrae, quamquam non vera. A septentrione fluit et fluit in mortuum mare. Gegen morgen haben sie es gewunen.

22, 1 Sequitur: ubi occupaverunt haec duo regna, haben sie sich gelegert bey der Stad Hiericho. Ibi etiam diu morantur Ut in Cades Barnea. Jenseid des Jordan occupaverunt duo regna, quibus conterruerunt Moab et Ammon auff der rechten hand zu morgen. Non quiescunt und bringen Israel in grosse note. Iam enim sequetur pulchra et longa historia de Balach ꝛc.

23.

26. Juli 1528.

A prandio dominicae VII.

Audistis duras strages schlacht, quas fecerunt filii Israel cum duobus regibus Og ꝛc. Iam sequitur de pseudopropheta Bileam. Hactenus passi persecutionem a sinistris, iam a dexteris, et deterius damnum quam ex sinistris. Absolvemus prius has 2 historias, quid significent. Omnes historias secundum spiritualem intellectum haben wir gezogen auff Christum et Euangelium. Nam quidquid filii Israel fecerunt manu et gladio, hoc agitur in Christianitate gladio spiritus i. e. verbo, mit dem schlahen wir uns cum Amorrehis. 1. Rex vocatur ꝛc. Sunt ambo reges Amorreorum. Multa in Ps. 134, 11; 135, 19 ps. de his 2. Amor heist ein prediger vel sprechen. Amorrithae eloquentes, die wol reden kunnen und brechtig mit worten. So sind diese die Amoriter: Röm. 16, 19 das loblich volck, rottae de quibus Paulus 16. Ro. da gibt er illis spiritibus tugent, die ariolantur mit brechtigen worten das volck, glaub mir bey dem lieben Got, ich setze dir mein seel ꝛc. das sind hochbrechtige wort per quae ꝛc. und bringen ein hauffen spruch und exempel ex scriptura, das heissen brechtige wechser, de uno flore plus favorum quam alius de prato. Ideo

---

2 vult] v *5* cogitabat] cog *6* Amoriter] Am Moabiter] Mo *8* septentrione] sep *10* occupaverunt] occup *12* occupaverunt] occup Ammon] Am *13* hand (rauff) zu *15* A prandio *roth unterstrichen* dominicae VII *sp ro* *16* Audistis] Aud strages] strage *daran* s *gefügt sp ro* fecerunt] fec *17* pseudopropheta] ps Hactenus] Hact *18* dexteris] dex: *19* historias] histo *(beidemal)* *20* spiritualem intellectum] spi intel *21* quidquid] q *26* loblich] lobl: Paulus] P spiritibus] spi *27* ariolantur] ari? *28* brechtige] brech *29* scriptura] scrip heissen] heis: *29/30* brechtige] brech: *30* fa vorum

spiritus sanctus heists amorrhiter die das maul vol wort haben und die wort
wachsen in auff der zung, ergo meri Amorrhaei, virtus ergo eorum quod sint
loquaces. Habent duos reges. Sihon vastator et perditor. Est Satan eorum
princeps, qui per Amorrhaeos fortis et potens est, ut Paulus 'per blanditias' Röm. 16, 18
5 Sic Sihon est perditor per suum populum Et wonet dazu zu Hesbon. Opinatus est, Dunckelsbuhel, Hesbon. Dunckel ist yhr lumen, quidquid docent, das
bunck sie so recht sein. Non wonet zu Hierusalem, sed zu Hesbon. Dunckel ist
yr hertz, da wonen sie yhn, das bringt sich[1] niemand herau, sitzen fest, das
ist der verfluchte dunckel, de quo sepe dixi. Kompt einer ghen Hesbon und
10 wird ein dunckler, tum praedicat multis verbis nach yhrem dunckel, tum perdit
rex Sihon fortissimus, quod pii aedificaverunt, Das betrifft die seelen, Zu
Hesbon in yhrem dunckel. Og das heist backen in der achsen[2], braten, kochen.
Is magnus gygas. Hoc scriptura dat omnibus, quod sint ventris servi, quia
omnis qui praedicat sua somnia, quaerunt suum honorem, ventrem. Ideo
15 Paulus mit herlichen, 1. exponit regem Sihon, quod dunckel, deinde Og, quaerunt non quae Christi, sed ꝛc. Ille inquit est gygas, ein grosser her, man, Röm. 16, 17 f.
et regirt in illo populo i. e. pseudoprophetae kriegen grossen anhang, ut
queritur 'tanquam cancer'. Et hoc est, quod dicit magnum i. e. ein grosser 2. Tim. 2, 17
hauff hengt sich an die selbigen Ceremonias. Euangelium promittit spiritum,
20 ideo paucus heufflin ꝛc. Et ultra hoc wonet er zu Basan i. e. fet i. e. in
der schmaltzgruben. Ita fecerunt Rottae, sind sie hie, da die besten schmaltzgruben sind, zu Basan wonen, das sie ehr, gut gemach hie auff erden haben.
Ergo duo reges significat cum eorum fructibus et praemio i. e. perdunt animas et habent, ein becker, zeitlich gut gnug da fur, sed hic tantum in terris.
25 Et konnen herlich von der sach reden, quia Amorrhaei. Sed durat fortuna
eorum, donec veniat Mose et penitus extirpet. Qui fiet hoc? Quando
Euangelium praedicatur, so thun sie es nicht. Nam quidquid est bonum et
consolatur peccatores in scriptura, das nhemen sie an. Nihil in se suscipiunt,
quod in scriptura terret. Si circumcidimini, salvi eritis, dicunt homines
30 beatos mit brechtigen worten. Ideo venit Mose und zuck sein schwert und
haut mit der scherffe drein, das ist lex dei, quis damnat huiusmodi doctrinam? indicat omnes doctrinas tales esse falsas, quod seducant et esse

---

1 spiritus sanctus] *.ſſ. [kaum* = summa summarum*]* *2* Amorrhaei] Amo *3* Satan] Sat *4* Amorrhaeos] Amor Paulus 'per blanditias'] P p blandi *5* populum] pop *zu 6 über* ist yhr *steht* Ro. 16. *6* Hesbon] Hesbron quidquid] q *7* Hierusalem] He *9* verfluchte] verf *11* fortissimus] forti/ *13* scriptura] scrip *15* Paulus] p *17* populo] pop pseudoprophetae] ps *19* selbigen] sel: Ceremonias] Cere spiritum] spi *21* fecerunt Rottae] fec Rot *25* Amorrhaei] Amor *27* quidquid] q *28* consolatur] conso peccatores] p scriptura] scrip suscipiunt] suscip *29* scriptura] scrip circumcidimini] circu^{mi} homines] ho *31/32* doctrinam] doct doctrinas] doct

[1]) = sie [2]) achsen *kann nur* = aschen *stehen*

ventris animalia et Hesbon, und dem dunckel esse deum inimicum. Non wird draus, ut medium sit. Entwedder Hesbon hinunter und Israel herauff, das heist mundiciam legis non facit Mose, qui docet, quid iustum. Ibi ducit populum in terram et tamen occidit istos 2 reges i. e. lex tantum indicat, Röm. 3, 20 quid malum ꝛc. 'per legem agnitio peccati'. Da ghet Og, Basan weck, quia 5 cum conscientia est instructa, perit. Sed stickt noch da, non potest egredi, schlecht lex danidder und da hin bracht, ut agnoscant non esse verum divinum, sed diabolicum. Sed ut ingrediamur, mus Josua zukomen. Ego moneo, ut qui vult allegorisare omnia, trahat in officium praedicationis et Christum. Das sind die 2 stoltzen konig, der verderber und becker, Einer zu dunckel[1], der 10 ander zu Basan ꝛc.

C. 22. Da Balac der konig.

24. 9. August 1528.

A prandio dominicae nonae historia Bileam.

22, 5 ff. Audivimus historiam de pseudopropheta Bileam, in qua audistis, qui rex vocarit eum et promisit magna munera et accepit responsum, ne iret neque 15 malediceret populo. Zuletzt lies in got weren mit dem engel, ut loquatur azina. Et tandem ivit nihil curans. Et zuletzt ward yhm mher geweret in montibus ꝛc. Posthac lest er sein gifft dahinden et dat regi consilium, qui deberet populum zu fall ꝛc. Hie durfft wir wol gut gsprech, das wir den schalck er aus 2. Petri 2, 15 mutzten. Petrus zihet ihn auch an in scriptura et dicit omnes pseudoprophetas 20 habere die art, farb und weis huius Bilaam et praesertim doctissimos sanctissimos. Ideo sepe dixi, ut deo gratias agamus serio, ut deus mocht erkennen, ut serio vos afficiat verbo et ut servaret in verbo suo. Certe dico vobis: nisi oraverimus et maneamus in verbo, non consistemus in eo, quia Satan adest cum suis angelis petentibus doctissimos, non dormiunt, sed faciunt, ut 25 a verbo abstrahant. Circumit et quaerit nos dupliciter 1. ut mittat pseudoprophetas, 2. das er einen itzlichen in sonderheit sic impetit, ut auferat illi fidem. Non potest satis dici, ut oretur ꝛc. Ergo quia in officio mihi commissum, ut curemus pro communitate et senatu: Nos incedimus securissime, ut video, et ista securitas wird uns bringen in maximum periculum. Quis 30 non terreret, quod in tali populo, qui eductus ex Aegypto tantis miraculis

1 dem *über* + *[= und]* *4* populum] pop *7* da hin] hin da agnoscant] ag *8* ingrediamur] ingred *9* vult] v allegorisare] alleg *13* do: nonae historia Bileam *sp ro* *14* historiam] histo pseudopropheta] ps *16* loquatur] loqu *18/19* populum] pop *19* er *über* aus *20* scriptura] scrip pseudoprophetas] ps *21* Bilaam] Bilaa *21/22* doctissimos sanctissimos] docti∫ sancti∫ *23* afficiat] affic *24* Satan] Sat *25* doctissimos] docti∫ *26/27* pseudoprophetas] ps *29* senatu] se *30* maximum periculum] max peric

[1]) *ist wohl zu* dunckelsbuhel *(vgl. 481, 6) zu ergänzen.*

et pleno optimis viris die alle hoch gnadet sind ut fecerunt miracula et tamen non possunt erhalten populum, quando ungluck anrichtet per Bileam. Nos non digni, ut corrigamur istis hominibus ꝛc. quamquam idem verbum et officium habemus, tamen der person halben ꝛc. Si inquit illo non kund er- 5 halten Mose, Aaro. Ideo depingemus hunc pseudoprophetam. 1. er ist hoch glert Et est propheta verus, quia ibi testimonium, quod deus confirmat, quod potuit segenen, das gesegenet hat geheissen et econtra, Et deus praecipit, ne maledicat semper, quod testatur deus quod ex verbo suo secutum vel maledictio vel benedictio et hoc de eo dicit Rex 'Scio enim, benedixeris, bene- 22, 6 10 dictus est'. Er wirds beweiset haben und ein grosser, berumpter prophet gewest sein, suum nomen fuit berumpter in multis regionibus et omnes in hunc respexerunt Ut nos hactenus in Imperio vel regno den sanctum Episcopum. Et ultra hoc verbum dei habet et ter divitior, ut multi reges et regiones eo usi. Non fuit Iudeus, sed gentilis, sed tamen habebat verbum dei et eius 15 intellectum verum. Spiritus mus in im sein gewest, das ist eins, quando dominus dat uni magnum intellectum ita ut multae regiones auff yhn sehen als auff ein luciferum, gibt ihn allen guten rebts und antwort, quando sic illuminatus homo, est maximum periculum in terris. Non possumus carere talibus hominibus, qui talis est, est maximum periculum, si praesumit, super- 20 bus est, tum fit verbum quod datum in aliorum commodum, fiet idolum in corde suo ad honorem suum. Sicut ille usus doctrina, ut dives fieret, honoretur et in suum commodum vertit, non dei gloriam et pro commodo. Hoc dat scriptura omnibus pseudoprophetis: qui non quaerit dei honorem, suum quaerit et qui deo non servit, diabolo. Verax est qui honorem dei quaerit 25 ut Ioh. 3. Et e celo venit. Qui se honorant, illi verkeren verbum dei. Joh. 3, 31 Quomodo hic agendum? quis hic iudex erit? Ipsi pseudoprophetae norunt locos, quod verus praedicator quaerat dei gloriam et ornant se illo titulo et nemo plus furt im maul Gots ehr ut ipsi, ita stellen sich so demutig, ut nulla ratio videat die buberey. Papa habet in ore salutem animae, hono- 30 rem dei, reformationem ecclesiae. Non dicit se quaerere honorem, quaestum suum. Sie mussen die sein qui quaerunt heil, warheit, gerechtigkeit et burnen vor grosser lib. Quis hic consulet? ne seducaris per tales, dicere posses: qui scio, quod tu praedicas recte? alii aeque iactant dei gratiam quam tu.

---

2 populum] pop ungluck] vngl *3* corrigamur] corrig *4* officium] off habemus] hab *5* pseudoprophetam] ps *6* propheta] ꝓ: testimonium] testi *8/9* maledictio] ma° *9* benedictio] bñ° benedixeris] bene *9/10* benedictus] bñ⁹ *10* grosser] g prophet] prop *11* regionibus] reg *12* respexerunt] respex Imperio] I–p *c aus* pp *14* habebat] hab *15* intellectum] intel *16* magnum intellectum] mag intel regiones] reg *18* periculum] pericl *19* maximum] max periculum] pericl *21* doctrina] doct *22* gloriam] g *23* scriptura] scripl pseudoprophetis] ps *24* honorem] ho *26* pseudoprophetae] ps *27* titulo] tit *29* videat] vid Papa] Pap *30* reformationem] refor *31* warheit] war gerechtigkeit] gerecht

Vide autem, ut ores, ne sis praesumens et dicas: Cum hoc fit in terris, ut pseudoprophetae aeque iactent tuum nomen, gloriam, da gratiam et bonos praedicatores. Per hanc orationem exauditur, quia deus tibi promisit et iussit orari, ut sanctificetur nomen suum. Per hoc sanctificatur nomen eius. Si ergo dixeris: da bonos praedicatores per quos sanctificetur, hanc orationem 5 nemo pseudopropheta et falsus discipulus facit. Nullus eorum oravit ex corde, ut deus illum iuvet in verbo dei. Non dicunt: sum in periculo doctrinae, behute, bewar, non indiget deo, dicunt quidem ꝛc. Sed Schwermerus rumbt warheit: da, da stets ꝛc. es werden eitel storrig knorrig kopff, veniunt quidem in einer geferbten demut, quaerimus dei honorem, sed inspice, non 10 orant deum, sed sthen steiff in suo sensu. Hoc unicum consilium, quod tibi dare possum, ut in timore maneamus et oremus. Discrimen inter verum praedicatorem et pseudoprophetam discipulum: ille plenus timore coram deo, alter plenus knorheit. Pius praedicator dem wird bang, qui servet verbum dei, ne auferatur sibi. Haec natura veri doctoris et discipuli: Certus qui- 15 dem de vera doctrina, sed incertus, an servaturus. Alii sine cura et timore Ps. 36, 2 vivunt. Hoc signum do vobis. Titulum hunc furen sie: 'Non est timor dei' i. e. sunt securi, praesumptuosi, habens gewis et putant, got kuns yhn nicht nhemen. Pius sentit verum esse et huic est angst, ut maneat cum eo, alii econtra superabundant. Papistae non orant, non invocant deum, ergo 20 non manent bey verbo, sed fassen wollens suis ordinibus et articulis et consiliis, sed du wirsts haben ut anguillam.[1] Si verbum non potest hic te erhalten ꝛc. Si Satan kan yrtung in scriptura an richten, quando plus in traditionibus humanis, wen das nicht helt, was Gott setzt, multominus quod homines. Si vis consistere, ora, ut audiat deus clamorem et cordis gemitum 25 'Sanctificetur nomen', quia es in experientia, quod pseudoprophetae veniunt. 2. et intus experientiam tentantes. Si ego ponerem caput: unus Schwermerus sol yn einer schrifft, predig mher furen quam ego in 10 et in una contione plus destrueret quam ego in 4 annis. Sic fit omnibus securis spiritibus qui non invocant deum, so lest yn komen Gott ein prediger, dem fallen sie nach. 30 Ego satis monui vos et excusatus sum. 1. non est satis ad bonum praedicatorem, das er glert sey, quia Bileam abunde habuit verbum dei et rexit land und leut et doctior fuit denn kein schwermer. Dicit tibi textus: wem er flucht, dem ist geflucht. Hoc non potest fieri, nisi adsit verbum dei Satanae,

---

1 dicas] d *2* pseudoprophetae] ps *3* exauditur] exaud *4* sanctificetur] sanctif sanctificatur] sancti *5* dixeris] dix sanctificetur] sanctif *6* pseudopropheta] ps discipulus] discip *7/8* doctrinae] doct *12* verum] v *13* pseudoprophetam] ps *14* plenus] p *15* doctoris] doct discipuli] discip *16* doctrina] doct *18* praesumptuosi] p̄/ūp *20* Papistae] Pap *21* ordinibus] ord *24* traditionibus humanis] trad hu *25* audiat] aud *26* pseudoprophetae] ps *27* experientiam] expe: *28* predig mher *über* schrifft *29* spiritibus] spi *32* Bileam] Bil *34* geflucht] gef

[1]) etwas haben wie den al bey dem schwantz *d. h. sehr unsicher, vgl. Ls. Sammlung (Thiele) Nr. 134.* *P. P.*

sed non solatur. Et nos in omnibus praedicationibus aut benedicimus aut maledicimus. Etiam apostolorum praedicatio, Christi sermo ist in die 2 stuck gefast, quare? wens yns predigampt kompt, Segen est, quando praedicatur gratia, misericordia. Ut si praedico redemptos nos omnes sanguine Christi, das heist ein segen gesprochen, quid boni gesagt, per quod homines veniunt ad gratiam. Das heist etwas guts predigen, fluchen quando damno, reiicio quod malum, Ut si dico: omnis sapientia, prudentia, ratio coram mundo aliquid est, sed coram deo damnatum, quia in Christianitate nihil valet quam dei gratia et misericordia. Ideo quando contra papam praedico, Schwermeros, heist als gflucht, quia dico: hoc est doctrina Satanae, seductio ꝛc. Illa duo stuck kan niemand recht treiben, nisi sit illuminatus in verbo dei et per gratiam dei, quod solum indicat: quid bonum et malum, ubi sapientia et scientia scripturae non est? Tum damnatur, quod non damnandum, benedicitur, ubi maledicendum. Ut benedicam diabolis omnibus. Ut quando papa damnat nostram doctrinam et econtra suam doctrinam benedicit, nihil curamus, quia est mala maledictio. Non habuit potestatem benedicendi et maledicendi ut Bileam. Si ergo audis: Est doctus homo, Audi: die glerten die verkerten[1], Das beste geredt zum ergisten, pulcherrimae mulieres sunt pessimae. Sic cum doctis. Ergo nemo discat? non est culpa doctrinae, sed maliciae doctoris, was kan aurum dazu das ein reicher wanst abutitur, dic video pulchras multas virgines fieri meretrices, ergo occidemus eas, divide naturam et maliciam. Sed ideo fit, ne doctus praesumas doctrina pulchra. Omnia bona sunt bona, sed non vult deus praesumptionem. Ergo nemo excusatus, si audit: hochgelerter man zum prediger, gelert hin her, die farb ist im genomen, non facis, quod doctus. Si doctrina non bene utitur, melius esset, ut Abc non furet, non audis 'die glerten verkerten'? 2. Ubi Rex mittit ad eum, wird yhm ein antwort a deo und wert im, ne dicat maledictionem super populum, sed sol yhm guts wundschen und druber sagen, Uber des solt er sich gehalten haben et non gezogen sein. Ibi iterum ein kunst pseudoprophetarum. Ipsi met quamquam divites verbum habent, halten selbs nicht dran, utuntur tantum ad suum intellectum, non habent ꝛc. Ut hic non est mangel an kunst, et habet verbum quod iubet manere, tum dixisset: Horstu, troll dich, kom nicht widder. Cum redit iterum, hor ich wil noch ein mal erfarn, drei mal wird yhm gotts wort gesagt, ut maneat

---

1 solatur] so² benedicimus] bened *2* maledicimus] maled praedicatio] p *4* sanguine] sang *5* homines] ho *7* sapientia] sap prudentia] prā̃ *10* doctrina Satanae] doct Sat *11* *über* in *steht* doctus *12* quod *mit 11* verbo *durch Strich verbunden* sapientia] sap *13* scripturae] scrip *15* doctrinam *(1.)*] do doctrinam *(2.)*] doc *16* maledictio] maleº *18* pulcherrimae] pulcher: *19* pessimae] pess *20* wanst] w. *24* hochgelerter] hochgel *25* doctrina] doct *27* dicat] d *28* populum] p *30* pseudoprophetarum] ps: quamquam] q: habent] hab *31* intellectum] intz

[1]) *Ls. Sprichwörtersammlung, Thiele Nr. 7. Gehört zu Ls. Lieblingsworten.*

et tamen. Et haec dico et sepe dixi, quod illi Schwermeri sunt steyff und vermessen, ita sunt incerti. Schwermeri non credunt hoc verbum, quamquam ergo faciunt, thuns ein zeit lang nobis zu verdries. Si credunt, ich wolt mich lassen zu stucken hawen. Ipsi habent scripturam et sciunt loqui da von, sed in corde non credunt. Ut ille in corde habet, ut non eat et tamen 5 adhuc atque iterum quaerit, quod signum est, quod non credat et virtus pseudoprophetarum: utcunque doctissimi, tamen non credunt, quod ipsi met loquuntur, quae loquuntur, ut habeant famam et coram hominibus. Et tamen habent verum dei verbum, Ut quod dicit ad eum 'Noli abire', Niemand sey da mit zu friede, quod doctum virum audiat. 10

25. 16. August 1528.

Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 12.

[Dominica X.] A prandio.

Audivimus nuper de pseudopropheta Bileam, quod in illo viro exemplum sit positum omnium pseudoprophetarum. Audistis pseudoprophetas habere dei verbum, veri quoque, wie yhr daryn halten solt, das yhr euch zu schicken wist ynn beyder lere. Ut oretis deum, sonst ist kein rad, quia si 15 100 concilia concluderent, tamen non adiutum rebus. Hoc dictum contra praesumptionem, ne quis audax, sed humilis et forchtsam, tum servabitur, quia praesumptuosis deus irascitur. Quamquam Balaam magnus homo et habens prophetiam dei, tamen indicat Mose fuisse nequam et dilexisse pecuniam. Das ist verdrieslich, quia dicit, hetten das lon des warsagers mit, 20 Sie hetten dona in manibus und beutel vol, quid habuit opus hoc indicare 22, 19 bursas plenas pecunia. Et Bileam 'Manete hic per noctem'. Ibi audivit deum weren, ne ipse zihe, auff den text mussen wir acht haben. Scriptura solet enim recensere historiam ut acta in veritate. Postea sequitur, quasi 1. Sam. 25, 1 sit aliud exemplum. In regum scribitur Samuelem mortuum et sepultum. 25 1. Sam. 28, 12 Das ist verus textus, non mentitur. Postea venit, quod Saga ex mortuis suscitatus. Qui vere vult legere, videat, quid prius dictum. Ergo fuit ein gespent, quia mortuus est, ut prior textus dixit. Sic hic. Yr werd höret[1], qui venerit ad idola und laut doch, quasi ierit ad deum. Nota hoc, sonst

1 sunt ⟨sunt⟩ *2* vermessen] vermes: *4* scripturam] scrip *7* pseudoprophetarum] ps doctissimi] docti*f* met *über* ⟨ip⟩ *8* loquuntur *(beidemal)*] loq habeant] hab *12* pseudopropheta Bileam *c sp aus* p*f* Bilea' *13* pseudoprophetarum] ps pseudoprophetas] ps *16* rebus ⟨quia⟩ hoc *18* Balaam] Bal: homo] ho *19* habens] hab *über* prop*[hetiam] steht* verbum *22* pecunia] pec Bileam] Bil *25* regum] reg

[1]) = werdet hörent *oder nur verschrieben für* werdet hören

wirſtu ex istis textibus nicht komen. Ibi textus: Prohibitum Bileam, ne 4. Moſe 22, 12
iret cum eis et malediceret populo. Ibi habes, quod dei verbum habet. Et
textus verus ꝛc. quod nunc sequitur, das mus widder den text nicht seyn.
Sequitur ergo ex hoc, quod nequam habuit verbum dei et tamen pecuniam
5 lieber. Sancti pseudoprophetae utcunque habent verbum dei, das einer ſeins
liebs iſt, quod plus diligit pecuniam. Petrus inquit: propheta erat, diligebat 2. Petri 2, 15
mercedem iniquitatis, das er genomen hat ſchad und boſheit drumb zu thun,
germanice. Sicut Iudas accepit pecuniam, Sic ille et vendit populum dei.
Ergo exemplum est omnium pseudoprophetarum. Hoc horrendum, quod
10 homo ſoll dei verbum habere, befelh, ampt ut doceat, ut cum honore regat
populum, et tamen damnatus boſchwicht, ut in hoc officio fiat nequam. Hoc
sciendum, ut conservetur stultum vulgus in timore quod iactat spiritum.
Si dominus sinit die groſſen leut fallen und ſtraucheln, noli praesumere. Ideo
dixit deus: Ne iret ꝛc. Audi, quid faciat nequam. 'Da ſtund.' Sehet, der 22, 13
15 frome ſchlack timet, loquitur: 'der her wils nicht geſtatten'. Utrumque hic.
Deus dicit: Ne abeas, et ipse fatetur. Posset quis dicere: nonne bonus
vir qui audit et credit verbo dei? ille utrumque facit. Hoc est periculosum.
Verba ipsius sonant, quasi sit vivens Sanctus, et tamen ſteck der boſwicht
hinder. Ich wolt gern mit, libenter iret et acciperet pecuniam, das ſind die
20 rechten qui ſo ſtellen ut obedientes dei filii, und iſt doch nichts drunter. Der
herr wils nicht geſtatten. Hoc Mose voluit indicare, ut sciretur, quod pseudopropheta quaerat suum commodum. Omnes quaerunt quae sua sunt.

'Sand noch groſſer und herlicher.' Hore, dem ſchalck iſts nur umb 22, 15
ſylber und gold zu thun. 'Domus.' Haec sunt verba quae nec ego nec tu 22, 18
25 posses loqui. Ego putarem, si ita loquerer nec corde sentirem, quod tonitru
100 klaffter et 'meins Gots', hut dich fur allen die hohe herliche wort furen, 22, 18
veritas, spiritus. Ille inveniet den waren Gott. Ut hodie mea conscientia
testatur, quod vera et certa veritas. Plus utitur istis pulchris verbis quam
Esaias, Paulus qui sic non loquuntur. Quid diceres ad tales qui iurant?
30 Est nobis scriptum in admonitionem. Moſe hat ſein ſchalckheit nicht vergeſſen,
pulchre depinxit. 'Meins herrn', quid sequitur? 'ſo bleibt'. Fatetur nequam, quod non possit aliud loqui quam deus commendarit. Et tamen. Si 22, 19
probus fuisset et serio locutus, tum dixisset: deus semel dixit, ne irem, ideo
trolt euch. Sed gucket auff den beutel plenum florenis. Indicat ergo se non
35 credere ex corde verbo dei, alioqui non inspiceret illos, sed dominum. Ein
narr als tauſent, Ibi fatetur ergo quod speciem helt und wil gotts wort

---

2 malediceret populo] maled pop 3 ſeyn] ſey 4 habuit] hab pecuniam] pec
5 Sancti pseudoprophetae] S ps habent] h 6 pecuniam] pec 8 Iudas] Iud
11 officio] of *13* groſſen] g *16* dicere] d *19* libenter] lib *20* obedientes] obe[tes]
24 ſylber] ſyl *27* conscientia] 9 *30* ſchalckheit] ſchalck: *32* Et tamen *mit 31* ſo *durch Strich verbunden* *34* florenis] fl *35* credere] cred dominum] d Ein(s) *36* narr *über* als

furen und dennoch die florenos haben. Frag den teufel auff sein kopff. Nonne audisti, quid faciendum, es gilt nicht fragen, sed gleubens. Vides, quod habuit, pulchram diceres virtutem Gots wort zum schein furen. Est obedientissimus puellus, potest pulcherrime deum iactare et suum vocare. 2. er wolts gelt gern haben. 1. er gibt fur die aller schonste lere, und unter dem selbigen schein ein verzweifelt ventris servus et wust, debebat dicere: Ego audivi verbum 'Ne maledicas', ergo iste populus est benedictus, da wird nicht aus, ut illum maledicam quam deus benedixit. Volui prius me terra hisceret vel simile aliquid, das hat Petrus auffs allerfeinst ausgelegt: Propheta 'dilexit mercedem' q. d. si quis opus et verba eius inspiciat, videtur Sanctus. Sed in suo corde stickt ein schalck, der hies 'dilexit mercedem'.

2. Petri 2, 15

22, 20 'Zu nachts. Sind die menner.' Da wils sichs klemen ille cum textu. Supra deus dixit 'Noli ire'. Et hic dicit deus 'Mach dich auff, doch' ꝛc. ibi ghet widderander, got widderufft sein wort, quid hic faciemus? da ist ja erlaubt, das ists, sicut dixi: quando begint got so zu versuchen, tum deus deserit. Deus prohibuit ne iret, das gleubt er, ideo lest yhn got hie finden, ut sit in dubio adhuc dei responsum mihi quod deus manum abstrahet und lest yhn ghen. Das ist ein schrecklich ding, das wunder ist, das gilt uns allen, ne ex verbo dei iocum faciant. Qui verbum habet, contentus sit und bleib da bey und hebe umb gots willen nicht zu disputiren an. Si facit, perit. Vide Schwermeros qui mit gewalt dahin fleussen. Papistae 1. fuerunt delusi et non potuerunt da widder, sacramentum sub duabus et quod verbum dei regere debeat Christianitatem, cum iam eraus getretten sind und suchen und grebeln, wie sie sich da widder setzen, ex uno mendacio. Sic fit isti viro, incipit zu wancken, wie er das wort meint, so meint yhr got widder. Ibi ist verpot im verhengnis i. e. noli ire. Et hoc potes ex textu ziehen, quia Rex voluit, ut iret et malediceret populo et propheta hoc voluit. Ergo hoc verbum est viel unkler quam prius quod clarum 'zeuge nicht hin'. Als ein zorniger wirt mocht sagen ad servum: bleib hie, si non, abi, vide, der her lest yhn seim kopff nach ghen und yhm zur verdamnis. Ach periculosa res quando quis Euangelium audivit et postea disceptat. Si pius: Hoc est verbum, da bey halt mich got. Si vero dixerit ut iste: Ich wil sehen was der sagt, tum recidit a verbo veritatis ut ille. Sic accidit Evae quae a primo verbo cecidit. Illi non serio credunt, sed nemen verbum tantum an zum schein, das heist nicht mit ernst dem Euangelio anhangen. Tale wild hertz, wo ein lere kompt, so nimpt es den, pseudoprophetae ergo non sunt constantes in verbo. Hoc

---

1 florenos] fl 2 faciendum] fac 3 habuit] hab pulchram] pulch virtutem] virt wort(s) 3/4 obedientissimus] obedienti/ 4 pulcherrime] pulcher: 6 verzweifelt] verz: zu 10 2 Petr. 2. r 16 iret] ire 20 disputiren] dispu 21 Papistae] Pap delusi] /elusi 22 potuerunt] pot sacramentum] sac 26 über ire, Et hoc steht Zeug nicht hin 27 populo] pop propheta] prop 30 verdamnis] verdā Ach über periculosa 33 verbo veritatis] verb ve̅ zu 33 Eua r 36 pseudoprophetae] ps

vides in Schwermeris, hut das, morgen ein anders. So gibt yhn den Gott operationem erroris. Depicti ergo pseudoprophetae, quae eorum art, ut gelt, 2. Thess. 2, 11
gut erlangen und stellen sich, quod verissimi doctores et tamen wackelmutig: hodie illud, cras aliud amplectuntur. Ideo sinit deus eos labi ꝛc. 'Grim', 22, 22
5 supra 'vade'. Hic glossa, quod haec verba ex ira dicta. 1. verbum non vult revocatum, quod dixit 'zeuge nicht hin'. Ideo priora verba sunt ex ira. Igitur si servum haberem der ein Bosheit wolt anrichten: thus nicht, si vero, vide ꝛc. Sequens textus ideo scriptus, das man so viel draus neme, quando pseudopropheta begint verbum dei zuversuchen, so wird er verblend,
10 tum non adest consilium, si deus fur yhm tret et faceret novum mundum, non sthet er ab. Tit. 'Hereticum hominem', das ist das allergreulichste stuck Tit. 3, 10
das ich weis. Quidam hic dicunt, quod Bileam, quod ein Zeuberer war, quod ferae secum locutae, das sagen sie, es mag sein oder nicht. Sed hic textus qui certus est: quando homo verstockt ist et semel atque iterum ad-
15 monitus est, las man yhn ghen, denn sol er bekert sein worden, per azinam conversus et angelum. Si ego in azina sedissem, ego mortuus prae terrore. Et miror hoc illi non contigisse, cum azina locutus. Si canis ita mecum unum verbum. Nos legimus ꝛc. Sed vide, quam horrenda res, quod azina loquatur ut homo, et ille tam keck, ut nihil moveatur und hebt an et loquitur
20 cum azina ut cum servo et hoc terribile wunderzeichen ist im gar nichts. Pseudopropheta kan ein solchen verstarten mut haben, ut azina loquente non moveatur. Postea sequitur angustia et tamen non ꝛc. Hoc dictum in terrorem pseudoprophetarum, ut videant, quam horrendus casus cadere a verbo. Cum Schwermeris nostris loquuntur azinae lapideae i. e. veritas tam clara
25 am tag, das man mecht ein sprichwort draus machen: Wen gleich esel, hund, holtz und stein redten, tamen ꝛc. Ergo noli iactare die bestendikeit Schwermerorum, papistarum, die so fest halten. Nonne et hoc mirum, quod sinit loqui azinam und darff sie[1] mit yhm zancken? Er sol ja ein wenig erschrocken sein et certe, cum beseits aus ging. Nein unerschrocken, ac filius cum eo
30 loqueretur. Puto 2 knecht prae terrore mocht gestorben haben. Non mirum ergo, quod nostris temporibus principes, Episcopi, clerici verstockt sind. Si Bileam, quid isti non facerent? Ergo horrenda res umb ein verstockten menschen, qui est durior incude, niemand kan yhn lencken sicut illum nec azina.

---

zu 2 2 Thes*ſ*.2. *r* 3 verissimi] veri*ſ* 7 Igitur *c aus* . . .? servum *c aus* v̄m thu(t)s 9 pseudopropheta] ps 20 wunderzeichen] wunderz: 21 Pseudopropheta] Ps 22 angustia] ang 23 pseudoprophetarum] ps videant] vid 24 loquuntur] loq lapideae] lap 26 bestendikeit

[1]) = sich

26. 27. September 1528.

Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 12.

[Dominica XVI.] A prandio. Ex numeris.

De Balaam Mose 4 aut 5 cap. scribit et est ein seer mercklich stuck ist[1], nescio an pro vulgo diene. Hoc discendum inde, ut caveamus pseudoprophetas et videatur, quam periculose nos miseri vivamus in terris, si etiam purum verbum dei habemus, quia Israel habuit tales viros quales nullus populus ab initio mundi, Mosen, Aron, principes et dominos et altos ꝛc. noch geschicht yhn der unrad, das sich der Bileam widder sie legt, ut tot milia druber erschlagen. Dixi sepe et adhuc: non potest periculosior res esse in terris quam pseudopropheta. Der schendlich prophet hat all geperd an sich ut alius Erbar, ist auch so wol from ut Mose et Aron et habet rectum intellectum, verbum dei, et praedicat deum quem Mose ꝛc. et tamen sinit se seduci per aurum et thut maximum damnum, habet verba, opera, praedicat de deo, richtet altar auff, macht gots dienst, ut cogeretur quis dicere eum spiritum sanctum vorasse. Non frustra tam multis verbis descriptum, quasi diceret: ich wil ein mal ein exempel setzen, wils nicht helffen, so far hin, ut videatur, quid sint pseudoprophetae. Noch hilffts nicht. Scripturae consuetudo est, wens ein ding vorher gesagt hat, sol man drauff bleiben, quando enim deus loquitur verbum, bleibt er drauff, non mutat sententiam ut homo. Ideo istud caput fuit etiam doctis obscurissimum, quod non attenderunt hanc regulam. 1. enim dixit Balaam 'Noli illuc ire, ut maledicas populo', quia dei est, deinde venit, quod iterum intelligat: Ito, tamen non facito amplius ꝛc. An hoc deus sit necne, hic quaeritur. Item angelus obstitit gladio: das ists werck: 1. ne ito 2. vade, tamen 3. angelus convenit cum primo, non 2°. Hoc obscurum facit textum. Mea responsio: quando deus dicit verbum, da sols bey bleiben, da sol man auff fussen. Si etiam ipse aliter loqueretur, accipe pro tentatione. Abraham dictum verbum: Ex Sara filium acquiras. Vocat uxorem Sara, Et vocabitur Isaac et illo anno vocat personam uxoris, patris nomen filiique et tempus. Certissima promissio. Illam promissionem habebat Abraham prae se fore semen per quod stellae, da sol Abraham bey bleiben, ut fecit. Deinde venit verbum: Vade immola. Illic dixit: Isaac erit pater multarum, hic: morietur, illic: vivet, haec strack contraria sunt. Et hic vocat: Vade, accipe filium Isaac quem

(Marginal: 1. Mose 18, 10 — 22, 2)

1 vor Ex *steht* C‖ *ro* *über* numeris *steht* A prandio *ro* *3/4* pseudoprophetas] ps *6* Mosen] Mo *8* erschlagen] ersch *9* pseudopropheta] ps: schendlich] schend: *10* Erbar] Er Mose et Aron] M et A *13* dicere] d *15* quasi diceret] q. d. *16* pseudoprophetae] ps: *19* obscurissimum] obscuris *28* Certissima] Certi/ *29* promissionem] promi/ habebat] hab *30* bleiben] ble

[1]) est . . . ist *Doppelsetzung desselben Wortes, wie oft.*

diligis. Hic dicito 1. verbum verissimum esse, alterum das war ein versuch wort, ut textus: 'deus tentavit Abraham'. Hoc notandum in difficilibus textibus, das man halt am ersten. Sic Iacob contigit qui promissionem habuit se venturum in patriam. Venit ad Iabok flumen et tentatus. Sic cum Samuel. Sic hic. 1. textus fuit, ne ito nec maledicas. Da sol Balaam drauff gstanden haben. Si deus et omnes angeli venissent, er solt yhm das wort nicht lassen endern et se tentari. 2. dicite: aut deus eum tentavit aut non fuit deus qui rursum dedit. Bene inculca hunc textum. Si domum plenam auro, doch hart adhuc. Ibi deserit verbum et dubitat dran. Ideo deus illum deserit. Aut deus tentavit eum aut Satan fuit qui se hic deum vocat. Ego wil schir halten, quod fuerit Satan, quia postea in 24. sequitur 'Ging nicht hin ut antea die zeuberer'. Vides eum iisse non ad deum, sed zeuberer consulturus deum, quamquam et prior sententia vera, tamen puto Satan fuisse. 'Sind die menner zu dir.' Utrum velis accipere vel deum verum vel Satan, quia sequitur Satan et wert yhn. Hoc maxime potest Satan, quod se stelt in gotts gestalt, ut dicitur de Samuele, cum quo locutus Saul et fuit der leidige teuffel. Quare scriptura nent Samuel? Sic hic loquitur scriptura, cum ceciderit de superiore verbo, ut ipse affectus, sic ipse loquitur et furt seine sprach, tamen kans unser her Gott selber sein und eum versucht haben. Si Satan fuit, es ist sein gewalt, das list ist. Quomodo? deus dicit: Non ibis. Satan econtra, quid his faciendum, ut non habet speciem esse contra deum. Ubi Satan est magister, facit hic glossam super dei verbum. Prius dixi: ne ires, iam ito, sed ne facito nisi. Sic fecit in paradiso cum Adam 'mit nichten moriemini', deus: 'moriemini', 'deus enim novit: si ederitis ut dii', macht semper speciem, quasi non sit contra deum et tamen est. Hoc tractandum pro doctis. Ibi notandum, wie es zughet, quando quis a verbo cadit, quando verbum quis fast, quod pro wan helt ut ille nequam: Ne ito ꝛc. ibi verbum dei 1. suscipit, sed sequitur honor et avaritia. Quis scit, an dei serium, an possimus aliter deuten et venit et invenit glossam.

[Marginal references: 1. Mose 22, 1 — 32, 24 ff. — 4. Mose 24, 1 — 22, 20 — 1. Sam. 28, 14 — 1. Mose 3, 4. 5]

Sic contigit omnibus pseudoprophetis. 1. habent verbum dei verum, deinde: qui si hanc glossam haberent? et fallen her ein sua ratione, tum Satan hoc confirmat ut ille: Non ibis, waren duo wort Hic: vade, ita glossari potest, hin ziehen, so ferne, ne aliter loquaris. Haec est natura omnium pseudoprophetarum, qui stellen sich als sie gottes wort annehmen. Sed oportet intelligas verbum sane. Ut Papa vult habere verbum dei, sed adfert suam glossam. Sic rottae habent verbum de sacramentis, sed schmiren

---

1 verissimum] veri∫ *2* difficilibus] difficil *5* Samuel] Sa *darüber* muel Sic *c aus* q *6* er *c aus* q *zu 7 über* dicite *steht* ad secundum *15* verum] v *17* leidige] leib *18* superiore] ∫ *20* sein ⟨luft⟩ gewalt *31* pseudoprophetis] ps *35* pseudoprophetarum] ps gottes] got: sie *über* got: *37* rottae] rott

iren dunckel, geiffer, rotz und machen ein gloß und lassen faren quod 1. deus locutus, et suum figmentum mus gots wort heissen. Ut hic: Ne ito, mus nicht gottes wort heissen, Sed hoc: vade, sed ne dicas nisi ꝛc. Non dicit Satan: du solt hin ziehen, Sed: non solt fluchen, sed nisi ꝛc. Ibi deus qui prius dixerat: Ne fluchen. Iam aliquid novi dicit: nisi quod iussero. Ibi ergo Satan sinit deum vocari ꝛc. quamquam et deus potuit esse locutus. Petrus bene dixit 'es hat yhm das gelt geliebt'. Illa verba subducenda praesiligo. Sic facit Satan. Invertit penitus verbum: das ist nicht Christus leib. Item dixit per Apostolos 'Est lavachrum' ꝛc. spiritus dicit: quid si alius intellectus? aqua est aqua. Ut hic: ne ito, econtra: ito, ne maledices, econtra: her, was ich dir noch sagen wird. Maneto cum primo verbo. Noli quaerere et dubitare, an aliter et aliter possit intelligi. Si facis, so bist schon da hin, denn da het Evam da hin bracht, da sie 'vielleicht' lies faren, aus dem vielleicht war darnach ein gar sterben. Quid facit nunc dominus? ubi perdidit verbum dei und folget Satanae verbo und hat yhm synn utrumque: fluchen et ire ꝛc. illa specie: got heist michs, den so mus ein Schwermer sein, quamquam facit et loquitur habere nomen: cogitur deum iussisse. Thut unser her das, ubi ivit, 'der zorn Gottes', ex quo notare potestis 'Ito' non esse verbum dei veri. Certe deus non potest irasci uber sein eigen gepot. Deus schenckts yhm nicht, quamquam nomine dei pseudoprophetae hinziehen. Sed quid fecit? 'Angelus domini' ꝛc. Ibi verbum dei et opus desistit Baleam.

2. Petri 2, 15 — Tit. 3, 5 — 22, 22

De azina loquemur. Magnum miraculum est. Ibi videtis Bileam cecidisse a verbo. Deus tentavit eum vel per se vel Satan. Ibi adhuc facit miraculum, das der esel dreimal yhn warne, cum 4. loquitur. Hoc ideo scriptum, ut Balaam esset exemplum pseudoprophetarum. Azina loquitur. Si hic ego equitassem, ich het als lassen lauffen, sattel, sporn. Der muss ein kun man sein, der auff gaul kan bleiben, si loquitur. So manhafftig wer ich nicht, der schelm aber loquitur cum ea, quasi semper assuetus sit, et ultra hoc minatur et vult occidere. Si vacca ita loqueretur tecum, fama iret per totam urbem, hunc nihil movet, qui fieri potest, ut tam durum caput, ut non erschreck, ubi venit angelus, non multum terretur. Ille ponendus pro exemplari omnium Schwermerorum, ut dicatis: Ich kund von keinem lesen qui so hart kund sein ut pseudopropheta. Durities et caecitas descripta. Si unus cor haberet adamantinum, deberet weich sein, werden ad loquelam azinae. Si omnes pomerani[1] adessent, non possent trefflicher reden de corde obdurato ut hic Mose. Hic habet cor tam durum ut Balaam. Ich wer vor leid gestorben. Iudaei dicunt eum assuetum, quod tam exercuerit

3 gottes] g: *zu 5 über* dicit *steht* iubet 10 intellectus] intel: 13 da sie *über* villeicht 20 pseudoprophetae] ps 22 Bileam] B 25 pseudoprophetarum] ps 31 ubi(que) 32 Schwermerorum] Sch 33 pseudopropheta] ps 34 haberet] hab deberet] deb 35 pomerani] pomera: 36 obdurato] obd 37 dicunt] d

[1]) *d. i. Leute wie Bugenhagen.*

magiam, ut locutus cum feris. Credo eum haben gezaubert, ut imagines idolorum loquerentur. Potest fieri ut Zeuberer, ut aves loquantur. De quodam scio qui quaesivit avem: quid cogitas .... in mente habeo. Sed hoc wird ein new zeichen sein gewest, quia hic textus habet, quod deus aperuit 5 linguam Mose, ergo indicavit, quid obduratum cor, praesertim quod docet, Non est alius in scriptura. Ibi azinus loquitur et angelus ter et, ist so keck, ut non descendat, i. e. non invenies verstocktern menschen als einer der ist auff sein syn geratten ut pseudopropheta est stahel, kislingstein. Ideo vide, ut maneas cum verbo dei. Si cecideris ab eo, Satan wird dich pald zu demand machen, 10 ut non possis ꝛc. Quid his 2 annis factum? audio principes ancillas, servos occidisse qui constantissimi veritati. Ipse Augustinus: Donatistae cum obviarent, lieber frater, occide me. Si non, ex tecto vel ad aquam. Vide qui agat cum his qui se suspendunt? Hoc exemplum notandum, quod Bileam sinit loqui et non timet i. e. qui cecidit a verbo dei, induratus est, non 15 audit. Sic cum Papistis, adeo indurati, non vident, non audiunt, non erubescunt, olim erubuissent, si puer plus scivisset, sed iam incude duriores. Hic est fructus falsae doctrinae, das die leut also verherten, das sie tol und toricht werden.

27. 4. Oktober 1528.

Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 12.

[Dominica XVII.] A prandio.

20 Audivimus prophetam Bileam adeo obduratum, ut azinae vocem, quae locuta cum eo, gar nichts geacht hab. Haec historia ideo scribitur et praedicatur pro exemplo, ut timeamus. Tale exemplum est in quo videtur, quid cor verstockt et excecatum faciat, ut cum humilitate discamus deum orare, ne in tale cor cadamus et Bileam similes fiamus. Si non ita scriptum et ni 25 ita experiremur in der warheit und that, non crederemus. Pharao valde durus qui 9 miraculis plagatus. Puto illum induratum magis. Si vis de indurato dicere, potes hoc exemplo uti. Ibi recensuit verba Petri de Bileam 2. Petri 2, 15 1. vidimus die stuck die yn reitzen, das er sich fort lassen bewegen. 1. dedit deus praeceptum, ne iret nec malediceret populo, quia benedictus, das sol in 30 billich bewegt haben, deinde irrationalis azina cadit in genu et loquitur cum

2 Zauberer] Zaub 3 ....] Amos aeter:? 5 Mose] Mo 8 pseudopropheta] ps 9 pald] p 11 constantissimi veritati] ꝯ/tanti/ vert'j 20 prophetam] proph 23 excecatum] exce humilitate] hute 25 Pharao] Phao *zu 26 über* durus *steht* induratꝯ 28 vidimus] vid 29 praeceptum] praecep malediceret] maled populo] pop 30 irrationalis] irrō:

eo, das werck cum veritate sol in billich ꝛc. sed ist so hart als ein demant und ambos, deinde angelus trit ym in den weg nudo gladio, loquitur cum eo und trauet yhn, nisi angelus mihi cessisset, occidisset te, noch in-
22, 34 duratus, spricht wol ein wenig so. 'Si non vis, revertar', Sed non ex corde, quod hengt ad aurum promissum per regem. Si azina non potuisset eum 5
terreri, certe angelus. Non est possibile viro fortissimo, ut, si geist illi apparuerit, non terreatur. Ille loquitur cum angelo irato et gladium habente ac cum alio socio, postea trit er auff die berg et vult maledicere populo et 'dominus kert ym die zung ym maul umb, ut ter benedicat 3 diebus. Nonne
22, 38 hoc cor induratum manere deberet? Tandem dicit: Non possum loqui nisi 10
quod dominus iusserit, sed dabo tibi consilium ꝛc. per quod periit Israel, ut acquireret pecuniam suam non respectis superioribus omnibus stucken. Paulus
Tit. 3, 10 hats auch ꝛc. 'Post unum atque', wen er einen eigen syn, kopff gewint, las yhn ghen, er ghet da hin, lest yhm nicht sagen. Sic nihil faciendum cum Rottis, wird nicht aus, non convertuntur, das mag geschehen, ut illi con- 15
vertantur qui ab ipsis beschmeist. Si vero serio actum ꝛc. doctrina est diabolus.

2. Petri 2, 15 Quae est causa illius indurationis? Petrus 'es geliebt yhn das schendlich gelt'. Avaritia, geitz, Mammon, der war ym so eingewurtzelt in cor, das er nymmer zu got komen. Sic de nostris pseudoprophetis dicit Petrus: Est 'via Balaam' excecati sunt, quidquid faciunt, propter pecuniam faciunt. Si 20
episcopi et clerici wusten se viel gelts zu kriegen auff unsern seiten, certe ad nos ꝛc. Ideo sequuntur viam Balaam. Haec sunt exempla circa quae discere debemus timorem dei, ne sinat uns herere in Mammon und lieber sein den das verbum. Timeo, es ghe schon also. Iam Euangelio praeterito quod
1. Tim. 4, 8 omnia promittit 1. Timo. 4. sunt avariores. Ist ein gros stuck von Bileams 25
hertz. Videamus, ne ita nos apprehendat ut Bileam, alioqui nunquam possemus reverti. Nisi cogerer praedicare, ich lies an sthen, sed oportet praedicatione. Das ist das caput de Azina, quae significatio sit, audistis.

Iam caput sequens indicat sermones quos fecit. Balak lest ein altar zurichten et est Sanctus magnus. 7. boves simul farren, so ein kostlich opfer 30
haben kinder Israel teglich nicht geopfert. Auff ein itzlichen altar ein farren und widder, Et dicitur: veneris oportet, prius propitium reddamus deum in septem locis, tum domini benedictio erit nobiscum et poteris populo maledicere. Pseudoprophetae maiorem speciem sanctitatis geben sie fur quam veri Christiani. Ut olim plus dedimus ad vigilias ꝛc. glocken, das hat 35

---

1 veritate] vē *5* potuisset] potuiſ *6* fortissimo] fortiſ *6/7* apparuerit] appa *8* vult] v populo] pop *9* dominus] d *11* dominus] d *12* pecuniam] pec superioribus] sup Paulus] P *16* doctrina] doct *17/18* schendlich] schend *18* Mammon] Mā *19* pseudoprophetis] ps *20* quidquid] q pecuniam] pec *zu 21* et inuertunt verbum in ore *r* *22* sequuntur] seq *25* gros] g Bileams] Bil *29* caput sequens] c seq *30* opfer] op *32* dicitur] dr *34* Pseudoprophetae] Ps *35* vigilias] vig

aufsdermaßen einen großen schein gehabt. Oravimus rosaria. Hoc indicat hic locus, quod adeo Sanctus sit, erexit, 7 farren rc. 7ties sanctior quam illi in Hierusalem qui tantum unum altare. Quid fit? Da sie alfo altar haben angericht, ghet er hin zum uberflus et rogat, qui loqui debeat i. e. ad Satan, 5 ut sequatur ad Sagas. Satan hat nicht her zu komen konnen. Et deus misit angelum suum, qui daret in os, ut sic loquatur, ut sequitur.

'Aus Syria.' 1. sermo, das heist geflucht, vide quam pulchre benedicat 23, 7 populo et vera verba, quae ex corde eunt, Er mus nicht reden quod vult. Wie Balak qui maledicturus sit. Balack voluit ut maledicerem, non possum. 10 Ich sehe sie wol von ferne. Von den hugeln, ich weiß aber das volck nicht, 23, 8 ich muß unverflucht lassen et hoc loquitur audiente rege, insanire potuit. Ich wil dir wol anders sagen. 'Allein' i. e. erit sonderlich volck und wird wonen. 23, 9 Tu vis vertrieben werden, nirget bleiben, sed wird wonen et sic quod talis populus, ut alii non possint eis comparari. Habebunt verbum domini. Ergo 15 non ibi maledictio.

'4. partis Israel.' Vocat pulverem, ut multitudinem indicet. Ut in 23, 10 Gen. Abraham sicut arena et stellae. Ad haec alludit i. e. dicit große menge 1. Mose 15, 5 populi Iacob, das heist werlich nicht flucht, sed benedicere i. e. meren und bessern, econtra verterben. 'Et anima mea moriatur.' Ibi optat se esse apud 20 illos quos debet maledicere, praesertim cum mori deberet. Das ist ein schalck-hafftig stucklein fidei, quia dicit: das wil ich gleuben. Sed non dicit: ut vita mea sit ut illorum. Er wil vorhin sein narren haben. Er ist kein nar, quando hic vivis in terris nach deinem willen ut postea mori vis rc. Ut multi sparen es auff den tod, Vide, ne sparets ut ille accusatus cum impiis. 25 Barbara usi sumus ad hoc, sind gewis gewest, quod Satan kompt et non morerentur an rew. Sic voluit iste schalck auch thun, deus invocandus, ut bescher ein selig ende. 'Da sprach Balac: quid facis?' Ipse sentit se loqui 23, 11 voluntatem dei contra proprium willen. 'Veni in alium locum.' Sapiens vir 23, 13 est rex et vult dicere: es mag dich vielleicht hindern, quod totum populum 30 vides et terreris sanctitate rc. Veni ducere te in locum, ubi tantum partem et illam maledic et postea aliam. 'Stehe auff Balac und höre.' Das ist 23, 18 noch stercker. Ergo prius benedixi populo, qui morabitur et non inter gentes putas deum revocaturum verbum suum? non mentitur, non facit ut homines qui hodie permittunt aliquid et cras rescindunt. Si prius benedixi, et priori 35 benedicam, sind kostliche prediger. 'Sihe ich bin zu segnen.' Ich wolts gern 23, 20 wenden, ich kan aber nicht, das heist ein wunder, hebt an zu segnen. 'Man 23, 21

---

1 aufsdermaßen] ausder: großen] g *2* erexit] erex *zu 4 über* ghet er hin *steht* sed interim quaesivit pec *6* loquatur] loq *7* pulchre] pulch *9* maledicerem] male *10* volck] vol: *17* dicit große] d g *18* populi] pop *19* moriatur] mo: *20* deberet] deb *21* fidei] fid *23* deinem] d *24* accusatus] accusus *28* voluntatem] v *30* sanctitate *über* terreris *32* gentes] g *33* homines] ho

sihet kein muhe.' Ebraica phrasis. Muhe und erbeit dicunt Ebraei den falschen
Ps. 127, 1. 2 gotzen dienst quae fit idolis. 'Nisi dominus, Esset das hartselige'[1], die sie[2]
engsten, das sie reich werden. Sic hic talis cultus vocatur muhe und erbeit.
Recte sic vocarunt, quia Esaias et omnes prophetae dicunt, das idolatrae
zehen mal mher sorg haben pro ir ding und thun mher vleis quam Christiani. 5
Ein teuffels martern leid mher den ein Gotts. Et wird yhm feuer die hell zu
verdienen quam uns coelum. Inspice Carthusianos: quid non operum fecerunt
et alii monachi, et Conscientia fuit turbata, peccata nos momorderunt sic-
que incedentes in muhe und erbeit. Christianus non est sauer leben, quando
servit alteri lingua, charitate, thut so viel mit fasten, ut necesse neque ver- 10
bunden ad orationem, sed semper orat, scit non consistere salutem in his
operibus, et debet quod homines eum persequi. Ideo cultus falsus sol
heissen muhe und erbeit, sind sorfeltig et tamen non habent bonam conscien-
tiam. Dicunt ergo non: habent falsum cultum dei nec idola, Sed: illorum
deus est cum eis offerunt, norunt deum habere et muhe und erbeit haben, qui 15
verum habet, hat ein gut mut, et opera thun im nicht whe, fidelis famula
non coacta laborat i. e. habent verum cultum dei a deo ordinatum et verbum
Apg 7, 43 dei, das kein falsch bey in ist, Quid tamen Stephanus Act. 7. trugt mit euer
Amos 5, 25 Repham et plura. Num mihi obtulistis? Sic in Amos, quod non deo ob-
tulerint, sed idolis, de spiritualibus personis, nicht von ir regiment. Non 20
est princeps tibi qui non serviet in loco aliquo buben, buben konnen wir
nicht geraten. Sed potest fieri, das das offentlich regiment gehe, ut princeps
non sit homicida ut privatus tantum dicitur. Sic Stephanus loquitur de son-
5. Mose 29, 18 derlich personen, die bey sich selbs gotterey haben trybem. Sic et Mose ubi
dicit de bitter wurtzel. Balaam loquitur de publica idololatria, Stephanus 25
privata, vult dicere: Konig et principes richten sich nach falschem gotsdienst.
Hic non, quia Mose, Aaron &c. Sic utrumque verum, quod hic loquitur de
manifesto regimine populi, da ist kein idolatria gewest, quia habuerunt optimos
viros, Mosen, Aaronem, alii fuerunt occulti. Sicut nec Vuittenbergae non
est idolatria i. e. non invenitur in contionibus, das man offentlich falsche lere 30
und gotsdienst triebe, da wider kan ich nicht, quod hic illic in domibus sint
aliqui non curantes hunc cultum et verbum i. e. non est falsus cultus dei
23, 21 die sie[1] martern und plagen ut des teuffels marterer. 'Und das trumeten.'
Mose habuit befelh, das er must ij silbern lassen machen der horner von
den widdern, ordinata, ut populus congregaretur, quando aliquod annunciari 35
debebat vel praedicari, ut iam campanas i. e. ipsi habent verum cultum dei,
Et habent trumeten die klingen, eos zusamen bringen ad einerley wort, cultum
dei, Et tamen significatur hoc propter quod trumet wird. Dicitur: quando

---

zu 1 Aven Amal *r* *1/2* gotzen falschen dienst *um* *7* coelum] c *8* monachi] mo
14 Dicunt] D *16* gut] g *17* ordit9 *zu 19* Act. 7 *r* *21* tibi ((ĩ *[d. i. est]*) qui
23 homicida] hoda *29* Vuittenbergae] Vuittẽ *30* offentlich] offent:

[1]) *Ps. 127, 2 stand bis 1528* Das hardselige brod *st.* ewer Brot mit sorgen [2]) = sich

audimus campanam: Es gilt der predig i. e. ibi est cultus dei et verbum dei, sie blasen die bosaunen die dienen zum rechten gotsdienst, non falsum, Si occulti Papistae hic nobiscum, tamen non habent tubas i. e. non mussen predigen. 'Ex Aegypto'. Ibi enumerat opus, Got ist deus, est qui eduxit ex 23, 22 Aegypto, tu, Balak, putas non quod deus, sed ex capite proprio venis. Putas seditiosum vulgus. Sed ghet in eim ordneten regiment her. Ratio ist sein freund et vincere, Est ist so keck und unverschemt, ubi verus cultus dei et verbum, ibi spiritus sanctus, ibi manheit, sie werden gentes besuchen, dicunt vincere, das keckste thier non potest capi vivus, non potest capi, es mag sich wol lassen erwurgen. Si Alexander et Romani non ceperunt, nec Cesares rc. Ita talis populus fredig, non subiacebit gentibus, non capietur, quamquam Rex Balak haben ym viel leid gethan, sed non 'Non Zeuberer' 23, 23 i. e. non est diabolicus doctor da, nempe in officio manifeste. Jnn hauffen sind yhr wol gewesen. Sed Moses et Aaron habens gewert. Et ultra hoc semper habuerunt veros prophetas, qui annunciabant eis, quid deus, habent praesens verbum, quid facere et debent et debebunt, sed etiam verbum quod deus facit. 'Leo' Balac vult audire maledictionem, hilfft kein maledictio, 23, 24 quia verbum, cultus dei ibi est, ubi hoc, ibi nullum schlahen, qui ubrig schlecht rc. kers blat umb. Ipsi ut leo werden die lender ein nhemen, die werden yhr raub sein. 'Sanguinem', non ore, sed perfundent sanguinem i. e. wird leichtlich zu ghen. Ita subiacebunt gentes ac si quis ederet vel biberet. Hoc est 2. sermo. 'Balak: Nec benedices nec maledices'. 'Beor.' 23, 25. 27 Das ist drit mal, quod ij altaria aedificaverit i. e. 21 altaria et 63 farren. Venit 3. caput, in quo beschleust rem.

28.

18. Oktober 1528.

Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 12.

[Dominica XIX.] A prandio.

Audistis de pseudopropheta Bileam, quod bis tentarit maledicere populo Israel et non potuit, sed quod deus invertit in ore eius verba, ut benediceret. Notanda bene haec historia, quod maneat exemplum Balaam, das beruffen sey inter Christianos, quia est pater et imago omnium Rottarum. Das deut spiritus sanctus per S. Petrum: Vae qui ambulant viam Balaam rc. 2. Petri 2, 15 da rurt er omnes qui futuri erant pseudoprophetae seducentes Christianos. Quod ergo scriptum contra Balaam, hoc contra omnes falsos praedicatores et tales possunt dici Baleam. Ideo loquimur contra Papistas, Rottas et

7 unverschemt] v—ersch 8 gentes] g 13 manifeste *unsicher* Jhn 17 maledictionem] male maledictio] male 23 aedificaverit *c sp b aus* aedif *zu* 25/27 A *bis* potuit *unterstrichen ro*

habens al gefast ynn Balaam, ne quis putet ein verlegene historia quae non gelt. Sicut tum fecit Balaam in illo populo, Sic iam faciunt pseudepiscopi et Rottae in nostro populo. 3. sol er aber mal fluchen, sagt der text. Et
24, 2 incipit et sic dicere 'Es sahe' ꝛc. 'wenn ich zu'. Da kompt der schalck, hic est mihi mirabilis vir, sepe iam dixi, quod nemo satis potest cernere fur schein 5
und gleissen sanctitatis. Quod rex iste seducitur non mirum, den der boshwicht furt aperta verba et loquitur dei verba et tamen cogitat, das volck zu sunde zu bringen. Credat, qui velit falsis spiritibus, cum iste tam optime sciat praedicare verbum dei et in corde tam horrenda res latet, ut populum perdat in corpore et anima. Sic laudat se 1. se virum cui oculi aperti, qui 10
verba dei audit et visiones et cadat et oculi aperti, das rumbt er, mirabilis locutio. Sic Paulus facit, iactat suum officium in principio Epistolarum. Sic hic iactat suum officium, dicit se esse videntem. Nam prophetae in vetere testamento dicebantur videntes, fuerunt enim prophetae populi oculus, ideo vocantur oculus in scriptura. Sic ille oculus i. e. lumen et doctor, qui 15
videt et agnoscit veritatem. Et ad hoc audit sermonem dei i. e. dei verbum dicitur ei, ut audiat et habeat. 3. ut habeat visiones, das im yn trewm et aliter visiones appareant, ut prophetae habuerunt, 4. quando prophetae viderunt visiones, quod ceciderunt et sind erschrocken ut Daniel et in eo quod ceciderunt, acceperunt intellectum visionis. Hoc ex Daniele, das ist suum 20
24, 5 officium, hoc iactat, quod habuit verum dei verbum. 'Wie fein.' Er sol fluchen et incipit benedicere. O Jacob du volck Israel, welche hubsche hutten
24, 6 hastu, so 'ut wasserbech' ꝛc. i. e. grunet als in hoc populo, habet optimum regimen, non est hortus sine aqua i. e. in hoc populo est sacerdotium et regnum fein geordnet und gepflantzt, das stehe ut hortus irrigatus. Die hutten 25
non ideo tam pulchrum propter tepich rubea, Sed quod dei populus et
24, 6 regimen gesetzt an gots gepot. 'Ausgebreite bech' i. e. ubi aqua, das wechst et in schonen awen, in wisen ubi crescit, econtra non, dicitur: das wasser ist geteilt. Sic iste populus habet irrigantes se, ut Mosen, Aaronem. 'Cedern' sunt maximi homines in hoc populo, XII principes, 32 seniores 30
ordinati iudices in qualibet tribu, et Levitae, Et 'wessern', non solum bonum
24, 7 regimen, sed etiam crescit und ghet yhm schwanck. 'Es wirt wasser aus', mirabilis locutio, quid hoc? Vult dicere: es ist ein klein volck, si comparetur gegen den umbligenden lendern, es ist gleich als ein eimer gegen stagnum. Sic confert parvum populum cum magnis in circuitu, sed videbis, quid ex 35
hac aqua futurum i. e. est parvus populus, sed videbis, was es sol aufrichten? Das hat der konig nicht gern gehort i. e. augebitur iste populus. Aquae multae populi multi. Effusus es sicut aqua. Sicut multae guttulae faciunt ein eimer wasser, sic multa capita populum. Estque gefast, non ein

---

7 aperta] ap 22 hubsche] hub 25 irrigatus] irrig *darüber* lustiger 27 bech] beich *über* aqua *steht* 1 28 awen] aw- *[?]*

wild wasser, , Et sol eraus komen i. e. wird zunemen et crescere ut aqua et tamen ex eimer i. e. parvo heufflin das wolgefast ist. 'Sein konig wirt 24, 7 grosser', das mag verstanden von Saul odder alio, ego accipio de omnibus regibus. Vult dicere: hic populus acquiret etiam reges et potentiores Adad
5 et suum regnum wird, Agadi erat Amalechitarum rex potens. 1. invadit Israel, postea ward er aus gerot 1. Reg. 15. ita ut ne nomen de hoc populo 1. Sam. 15, 2 ff. supra: 'principium gentium'. 'Gott hat gefurt' den hauf, hat Got ex Aegypto 24, 8 gefurt. 'Rhinocerotis' nuper dixit, quod non possit capi. Non tam rex 4. Mose 23, 22 potens fuit, qui cepisset, es lest sich eher erwegen et iste populus wird nicht
10 gedempfft werden et non solum hoc, sed ipsi fallen umb, sie fressen und wird ein trefflich starcks volcks, sie werden den bogen und schwerd so furen, ut nemo contra eos. Quis in causa? Non arcus, sed tu, domine, ut in ps. 'Er hat sich'. Hic populus legt sich nidder an seiner ruge i. e. occupat terram 24, 9 Ps. 44, 7. 8 und bleibt mit friden drinen, und trotz, si quis contra eum se auflenet, si
15 autem, contra leonem se opponet, tum videbit. Haec dicta apparent regi stultissimo, quod eimer vol wasser ein gros mher sol weren. Sic geredt, ut hand vol volcks zu wittenberg totum mundum extinguat. Sic in ps. 'Exinanite'. Ps. 137, 7 Sic nobis moliri possunt. Si vero tantum Euangelio munitus.

'Benedictus.' Haec est 3. benedictio quam dedit in praesentia regis. 24, 9
20 Quid faciet Balack, audi vero, quid nequam propheta faciat. Da thut er ein schaden, Ibi Mose non indicat hoc factum, sed infra indicabit ꝛc. Vides, quam ferlich ding es ist umb falschen heilig, ein toller hund ist nicht so bos. Nos interim adeo securi, das wir uns nicht schewen et tamen dominus facit nobis hunc honorem, das er uns warnet diligentissime. Sic ista historia
25 scripta, der schalck mus kune predigen dei verbum et unterdes bleiben ein ertzverfurer und morder. Discat ergo quisque cum simplici verbo bleiben. Non ideo credendum alicui, Si multa verba divina loquatur. Certe noverunt hoc optime Schwermeri: donec auditores habeant, tum brechen sie eraus et effundunt venenum. Quia satan scit: Si veniret in suo nomine, non posset
30 effundere. Sed sic: das ist ein rechter tewer man cuius similem non vidi. Sic hic fecit 3 sermones et adhuc cum habeat hoc consilium perdendi in animo, facit adhuc unum. Caveant ergo quique qui cum Euangelio manere volunt. 'Ex fructibus eorum.' Vide qui praedicent et iudex iste, et vide Matth. 7, 16 qui credas. Iam venit ultima prophetia quam facit, kompt aber ein mal
35 und macht sein ampt gros, Summa Summarum: es ist ein prophet. 'Ich 24, 17 werd', semper loquitur de populo. Iam it in deserto et non habet land, sed futurum, quod manifestum, et quod istae prophetiae futurae verae, sed nicht

---

4 Vult dicere] V d 5 Amalechitarum] Amech 7 gefurt] g 11 trefflich] tref: 16 stultissimo] stulti/ gros] g 17 wittenberg] witte 24 diligentissime] diligenti/ 28 habeant] hab 31 habeat] hab 34 mal(s) 37 futurum] fut: manifestum] maitū futurae] fut:

so bald. Quidam hanc stellam haben gezogen auff Christum, ghet hin, quando spiritualiter. Non dignus, ut de Christo loqueretur. Sed verbum dei habet, quod dixit de temporali regno Iudaici populi. Ergo David est haec stella. Si enim legeritis historiam populi huius, invenietis populum rectum per prophetas et sacerdotium, ut in Iosua et Iudicum dederunt regi- 5 bus et iudicibus consilia. Postea sub Samuele factum regnum. Sub 1. rege non fortunatum. Secundus machts so gros, das so gros war als da ers an nham, ille ordinavit hoc regnum et den gottsdienst grosser gemacht. Suo filio reliquit, quod ipse erworben het. Solomon in eo regnavit, das per patrem erworben war. Iulius Cesar richt das Romer reich an, postea venit 10 Augustus tempore Christi. Sic oportet unus sit, dem sauer sey, ders anricht, postea alius sequitur, vel bene utitur vel male, ut eius posteri. Ideo voco stellam illam David. 'Sceptrum' i. e. regnum i. e. David, niemand wird yhm weren konnen, habuit multos adversarios, er schlug den Goliath et postea tres philistinorum, post Ammonitas, Moabitas, Syros, Edumaeos, wo er sich 15 nur hin schlug, opponent se, sed nihil fiet. 'Er wirt.' Es wird dir gelten, quia es rex Moab, et factum. 'Seth', quid hoc? Est obscurus locus scripturae pro doctis. Ego puto Set omnes reges qui se opposuerunt David, qui venerunt a Seth, qui fuit Adam filius. Vult indicare den auschus des volcks qui a Seth venerunt, tamen novum nomen acquisiverunt a Iacob. 20
24, 18 Ut Seth sit nomen generale reliquarum gentium. 'Edom' wird er ein gewinnen, 'Seir' das ist das land Edom, ubi habitat. Israel wird groszen sieg
24, 19 haben und ein gros herlich sein regiment. 'Aus Jacob wird' i. e. von Tyrus
24, 20 und Zidon, die werden all mussen unter yhn. 'Ubi vidit Amalekitas.' Hoc factum sub Saul, fuit pugnax populus, hoc in libris regum, ut nobiscum 25 behem vel Schweiz, strassenreuber und rechte kriger. Die ersten qui populum
24, 21 angreiffen. Sed in fine: hie ist kein Amelech mehr. 'Et ubi vidit', das ist aber ein wuster text. Fuerunt vicini Amalechitae ut in regum. Et erat
24, 22 fest regio, war pirgig und hohe schleser, ut nemo accedere posset. 'Eris incendium Kain' i. e. filiorum Kain i. e. eris occasio multae fusionis sanguinis. 30 Et fit plerumque, ut qui feste schleffer haben, incipiant bella et aliis in perniciem non solum, Kain vocat omnes exceptis Iacob, Abraham. Cum veniet rex Assur. Sic dicitur von frosch und schnecken kriegen mit einander, postea venit corvus et edit ambos.[1] Ibi dat ein gemeine predig de Assur i. e. keiser-
24, 24 thum Assur sol die land alle gewinnen, Assur vincit 'ex Kithim' magnus 35 Alexander, quia Rhomani sind noch nie so weit hin hinder komen. Ultra Euphratem sind sie nicht komen nec Nilum. 'Ebor' als geschlecht das von

4 enim (h) legeritis 7 das so so gros *darüber steht* drei mal 9 quod] quod 10 Romer] Ro *zu 22 über* Israel wird *steht* filius Iacob groszen] g 23 gros] g sein] s

[1]) *in Ls. Fabeln wird die Geschichte von Maus, Frosch und Weihe erzählt, in der Handschrift steht sie zweimal (Thiele, S. 7 u. 16). Die Moral dieser Fabel gibt L. unten 502, 1. P. P.*

Sem, das sind prophecey, quas fecit populo huic de regno corporali. Iam
legam eius nequitiam. Mose tantum scribit die that. Ubi abivit, nam er
dennoch das geschenck mit, non potest maledicere. Consilium richt an ut in
textu, Ut nos kirmes und walfarten und dur hin die hubschte tochter und
5 weib. Sic rex fecit, richtet zu viel altar, et filiae et uxores iverunt ornatae
ut auff kirmes et invitaverunt filios Israel et placuit illis eorum cultus,
hurten mit. Consilium hoc est eius. Et ratio: cum hoc fecerint, wirds
yhren got verdriessen et forte dabit, ut percutias eos, quia hand vol volcks,
da ist sein rad hin gericht. Si maledictio non iuvat, tamen assequar, ut
10 deus absit a populo isto. Sic hat er ym synn gehabt illum populum per-
dere beyde an leib und sele. Non est maior homicida in orbe, fuerunt plus
quam 15 hundert tausend homines. Es geriet nicht also, tamen geschach ein
gros schad, ut illud caput indicat. 24. tausent. Bileam hats wol besser im
synn gehabt. Das ist der schad, den er than hat et hat so schene spruch
15 gesagt, habuit in corde omnes perdere ꝛc.

29. 1. November 1528.

Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 12.

[Dominica XXI. quae erat .1. Novemb:] A prandio.

Audivimus 24. caput in quo continetur historia, qui populus Israel
sich versundiget und uber der selben sind so gestrafft, ut 24 milia ꝛc. et prin-
cipes populi werden gehengt an den lichten galgen hin an. Illa historia non
20 est scripta propter illos qui passi, sed totum mundum et omnes, qui audire
et legere debent. Nam hoc venenatum erat consilium quod dedit regi Moab,
das sich das volck versundiget. Hoc facto waren sie gut zu schlahen, ut
audivimus in priori capite. Ut historiam fassen kund zum exempel. Populus
erat benedictus et Balaam non potuit maledicere. Hoc autem consilium
25 invenit, ut peccatis mereretur, ut per hoc peccarent und wurden geschlagen.
Sed ging yhm nicht, ut consuluerat, sed ut Iudae. Sein meinung ea erat:
Non possum maledicere populo, Ideo consilio meo hoc assequar, ut peccet: tum
deus deseret eum. Hoc consilium accepit rex Moab et richts also an, et factum,
ut 24. tausent. Da hat der schalck auff sich geladen omnes Israelitas, quia
30 voluit efficere, ut totus populus peccaret. Ille describitur in terrorem omnium
Baalitarum. Sed quid facit dominus? Er stelt sich, quasi consilium succe-
dere deberet, sed non factum, ut rex percussisset Israel, nihil iuvit hoc con-
silium. Sed kert sich wol das widderspiel, ut Israelitae schlugen die Midianeer

zu 4/5 über tochter und weib *steht nochmals* vt nos kirmes et walfarten *d sp* 12 (et)
tamen 18 selben] sel: 25 peccatis] pecc geschlagen] geschl 29 tausent *fehlt* der
(verb) schalck 33 schlugen] schulg

cum illa ꝛc. Malum consilium consultori, untrew schlegt sein eigen herrn[1]. Hut dich fur perfidia, sie schlecht dich certe selbs. Sic illis factum, consilium quod excogitaverat super populum Israel, ging uber eigen kopff, et etiam ab isto populo, cui ipsi volebant hoc inferre. Sic ipsi sind unter gangen durch yhren eigen rad. Quando Satan malitia, vi et frevelich incommodare 5 fidei, thut ers mit gifftigen anschlegen, ideo ista historia praedicatur zur warnung contra praesumptionem maledictionis, quasi omnes Satanae essent mortui. Certe Satan vivit et nobis vicinissimus. Cuilibet in sua con-
1. Petri 5, 8 scientia, carne, nacken gefunden, ut Pet. sucht allerlei ticht und griff, ut cadere faceret. Et praesertim in christiana doctrina, das ander das leib und gut 10 betrifft, ist gering gegen dem. Si potest aliquem occidere, facit, sed non praecipuum, sed quaerit verbum. Jn Kithim wer ein breit gefilt hart am land in quam sollen hin ein zihen, ut si nos diceremus Turcam ligen in Bohemia vel Moravia, et sol er ein zihen in Misniam. Anzusehen numerum ist parvus, quia 24 milia. Si vero dei iram, est terribile. Illi omnes unter 15 gangen per venenatum consilium Balaam, quamquam putavit plus ꝛc. Ideo deus hat suum populum selbs gestrafft, ne totus populus occideretur et daretur in manus inimicorum. Sed econtra cum esset regnaturus, ipsi Midia-
25, 2 nitas schlugen. 'Und das volck betet' ꝛc. sind ij schendliche sunde. Non totus populus hoc fecit, sed Synecdoche. Haec 2. peccata fuerunt. Rex Midian 20 et principes richten ein solch spil zu, das ein tantz, feier tag, fest anrichten et deum suum invocaverunt et hoc habet speciem. Maxima seductio hinc venit. Venerunt zur kirmes et obtulerunt suo idolo et letati Israelitae haec vident gaudium et intrant et per mulieres gereitzt zur abgoterei. 1. fecerunt peccatum crassum, cum mulieribus gezecht und guter ding, et postea adora- 25 verunt Baal Peor. Cuiusmodi idolum fuerit, nescitur. Germanice schir maulaff,[2] Ego puto talem fuisse cultum dei quod Moabitae habebant suum deum fur ein solchen der schrecklich were und freß hin weck. Ut nos olim in nomine diaboli praedicavimus: deus exquirit satisfactionem pro quolibet peccato 7 annos. Sic urserunt populum et opera, da haben wir ein recht 30 Peor draus gemacht. Nam ubi fides deest, statim sequitur, ut operibus coram deo, et hoc facto so ist nicht mher der recht got dar, sed Bal peor i. e. qui terribilis est, qui .... mit uns ghet eytel bezalen, satisfacere. Sic ipsi praedicaverunt de deo. Sic omnes de deo praedicaverunt qui extra fidem Christianam. Sic Turca ꝛc. Wir hatten ein fressenden schlingenden 35 got qui non habebat gratiam, las sich bezalen. Neben dem gotsdienst semper

7 maledictionis] maled 8 vicinissimus] vicini/ 9 gefunden] gef–d allerlei] aller: 10 leib] l 13 diceremus] d 19 schendliche] schend: 20 Synecdoche] Syne 21 principes *über* richten das (ste dz . .) ein 23 obtulerunt] obt 24 intrant] –tnt *[?]* 33 . . . .] –dite *[?]*

[1]) *fehlt in Ls. Sprichwörterslg., steht aber als Moral bei einer seiner Fabeln, vgl. Anm. zu 500, 34.* [2]) *vgl. meine Anm. zu Unserer Ausg. 14, 587, 3. P. P.*

ist ein schendlich leben. Videatur Turca, qualem vitam ducat neben seiner ler, praesertim propter uxores. Quando opera praedicantur, das roch volck achts nicht. Quando moriendum mihi, tum solvam dominum, ich wil ein mes stifften. Sicut ipsi deum Baal peor vocaverunt, sic nostri Christum
5 iudicem, qui sinat se operibus solvere. Eadem res, diversa vocabula. Ad haec servit hoc exemplum, ut quisque sit timidus et non contemnat verbum dei. Es ist leichtlich geschen, ut fides succumbat. Satan ist so ein verheiter schalck und bringt rottengeister, qui quaestiones movent de Sacramento ꝛc. et treibt sie, ut ad caput doctrinae Christianae nunquam perveniant. Inspice
10 libros Rottarum: quidquid praedicant, tractant, da zu mus ghen tota scriptura. Das heist den die Moabiter tochter her gestelt und altar auff gericht i. e. vias, sectas coram Israele i. e. Christianis, das heist denn gehurt cum Moabitis. A Christo fallen und durt hin gefallen, sed unter eim andern namen. Turca non proficiscitur in bellum, quin clamet deus, et volunt
15 sanctiores nobis. Sic Iudaei, sic Rottae. Sed thun ein zusatz. Moabitae dicunt eum Peor, Turcae Mohamets ꝛc. Sic monachi Augustinum, helt unsern herrn fur ein got, sed talem, qui sinat se ehren mit sanct Augustini regel. Sic Franciscus, Dominicus, quisque thut got ein zusatz. Nemo lest yhn den got sein qui Christum misit. Sic vere dicuntur qui colunt Baal
20 Beor. Non sunt so grob gotzen, ut ligna et lapides adorarint. Ut nec in papatu, quamquam sic docuerunt: Si illud idolum honoras, deum honoras. Deus vult ein got sein, wie er sich kleid. Nos honorare eum deum debemus, qui Christum misit. Iudaei qui in tabernaculo habitavit. Haec duo peccata hengen an ander, quando man des Christi felt, so ist ein falscher abgot da,
25 das sind unser opera. Postea ubi hoc eingerissen, sequitur das schendlich frey leben draus, das wir die werck auch veracht ut in papatu i. e. Christus ist verloren, postea secuta bona vita monastica, postea ists gefallen, das eytel hurn treiber draus sind worden, fresser, sauffer. Qui vult studere, ponat hoc exemplum generalissimum omnium idolatriarum. Haec duo sunt pec-
30 cata. Econtra non est vergessen da bey die straff. Vide, quam ein ernster zorn. Mose mus ein gepot lassen ghen, ut quisque occidat suum vicinum und heist die fursten an galgen hengen. Certe audax facinus. Er ghet er durch. Nicht per seditionem, sed per ordinatum ius gericht. Exemplum est pro her omnes, ut sciant, das got kein schertz haben wil aus seinen gepoten.
35 Dominus lies sie hurerey treiben et idolatriam exercere, putabant: es hat kein not. Sed scito: so tu unrecht thust, sive contra fidem in altis sive charitatem in minimis, got wirts ungestraft nicht lassen. Et dint noch dazu, quod exemplo beweiset hat, quod suo populo non condonarit nec principibus. Illi

---

7 verheiter] verh: 8 Sacramento] Sac 10 libros] lib quidquid] q: 16 Augustinum] August 17 Augustini] aug 29 generalissimum] generali/ 35 sie (h) hurerey 37 ungestraft] ungest:

quiqui necantur et puniuntur. Er sihet der weil zu, si vis ein Schwermer, rottengeist, er sihet dir zu, stelt sich, quasi non videret, ghets da. Sed er kompt dir tandem, ut Muntzer. Item si facis adulterium, homicidium, non facies impune. Aut tu converte te vel expecta rc. Fides vult, ut caveas mala opera et bona facias. Si huic populo non pepercit, nec aliis. Nonne horrenda res, quando 24 milia virorum uno die moriuntur? Et ideo factum, ut scriberentur in exemplum. Ut Paulus ad Cor. nobis zur vermanung und schrecken, ut sciamus, das ungestraft nicht bleib. Et in mundo hoc videmus, was so frech ist und wil sich straffen lassen[1], ghet wol er iar adder hin, tandem venit in manus carnificis. Ultra hoc est ein praecipuum exemplum de Pinehas, der die ij menschen straffte und erstichte sie alle ij. Et hic fuit audax vir, ille laudatur Et deo adeo placet, ut ei promittat perpetuum sacerdotii honorem. Hoc exemplum est dictum illis, qui sunt uberherr, quia erat sacerdotium filii et ad ipsum pertinebat sacerdotium ut ad patrem, is irascitur super illum, das er hin ghet mutwillig und trotzig contra Mose. Et hoc exemplum notandum den jungen gesellen, Er heist 'Simrj', das ist der einer, die da her durch ghen, impudentes et praefracti, die widder richter, burgermeister, furst ansehen. Illi cum arguuntur, trawen sie et volunt bornen. Et hic erat ein heubtman, ging hin und thet sein mutwil. Et tales vocantur hic in scriptura 'Simri'. Tales las ghen, kanstu yhm nicht thun, veniet qui faciet, quia got wils nicht leiden. Drumb wirt der gsel hergestelt rc. Nonne putas magnum trotz, da suus populus heulet, ut in 5. lib. Mose. Ipse ghet hin et dicit: ich gebe nicht so viel auff Mose und got, ideo wird er so schendlich gestraft, das er in seiner sund gestraft et cum bulschafft. Sic ghets, wen man wil verachten alle vermanung parentum, iudicis rc. wen du gleich entleufft patri, iudici, deo certe non, hoc scriptum in exemplum, ut timeamus, got wils ungestraft nicht lassen. Iam in aliis stucken ghens hin, in geitz, diebstal, nostri putabant, non deum. Ego multos hab erlebt qui mit diebstal umb sind gangen und zu sich gerissen, iam mortui et liberi in den treck getretten. Si etiam non es Christianus, tamen exigit deus a te, ut pie et recte agas vel du must verderben, wenn du zehen fursten werd werst. Si potuit deus invertere Rhomanorum regnum, potest et principem et te rc. Hoc scriptum, ut peccatores sint rc. Deinde das lob Pinehas sol trosten alle, quibus commissum die straff, ut sciant, quomodo maxime placeat deo straffen maleficos. Ideo describitur principibus omnibus in exemplum, qui gladium gerunt, ut cogitent se non facere peccatum, sed ein gut werck, si

(Margin: 5 — 1. Cor. 10, 6 — 10 — 25, 7ff. — 15 — 25, 14 — 20 — 25 — 30 — 35)

1 quiqui] q: *1/2* Schwermer, rottengeist] Sch rott *8* ungestraft] ungest *[ebenso im Folg.]* *12* promittat] promittit *18* burgermeister] burger: arguuntur] arg: *22* magnum] mag: *23* dicit] d *24* schendlich] schend: *26* gleich] gl *30* non] no(s) *33* peccatores] pec *35* maleficos] malefi *36* gut] g

[1]) *vielleicht fehlt Verneinung, nur scheinbar:* will = (e)nwil? *vgl. z. B.* ich will lassen *15, 372, 18 in AB usw. P. P.*

der untugend weren. Et dicant: Si hic nebulonem straff, plus dabit dominus laudem. Pinehas hat auch kein gedencken: ego duas animas hab hingericht, vae mihi, sed audit: dominus 'hat mein grim gewendet' ꝛc. Hunc textum (25, 11) notet quisque uberher: Pinehas hat das ausgericht, das populus erhalten ist, alias mocht mein zorn gangen super totum populum. Et dicit: Pinehas hoc homicidio so vil ausgericht, das er ist ein salvator totius populi. Vides, quam bonum opus. Si iudex nequam nimbt beim hals und wurgt yhn, dominus dicit: du bist ein bschutzer totius populi, quia si nimbt den buben weck, aufert occasionem, propter quam deus irasci possit. Et ultra hoc promittit pacem zwischen mir und yhm i. e. ego ero ei propicius deus. Quisque ergo magistratus trost sich des, si ein mutwilligen buben strafft haben, deum propitium. Sed nesciunt hoc, dicunt: Si eum straffyten, mocht uns ein dorff anzunden, und lassen sich die zimbri buchen et non audiunt deum, qui dicit: dabo tibi fedus pacis. Potuisset et Pinehas dicere: Num Zimbri occiderem? est princeps in populo. Non curat sive princeps sit, sed occidit. Ideo placet deo tam bene. Sic princeps sol gedencken: is unrecht fecit, las wirs ghen, so wird got uber uns allzumal zurnen. Si hoc sciretur, das war wer, sol man wol ein stercker regiment haben et non timeremus magnos. Non est homicidium, inquit deus, sed errettung ein ganzes volcks und stad. Drumb ghets so zu in Germania, das gar kein regiment ist, ging man aber unter weilen hin durch und unus atque alter capite plecteretur et plus timeretur deus, esset pax. 'Fedus' i. e. ego ero ei propitius deus. Er sol (25, 12) mir ein lieber Pinehas sein. Si es paterfamilias, denck und straff. Sed familia non manet: so trag du die sund. Si dominum non vis timere, time deum. Si fedus mecum facit pacis, qui supra est, videbo, an ille fracturus, cui caput aufertur per me. Ille textus est exemplum, ergo notandus, quia dei ordinatio malos plectere. Ergo securi simus deo placere, si facimus. Si non, tragen wir die schuld auff uns et occasio omnium peccatorum quae tota civitas vel regio tregt. Sic iudex dicit: Ego tibi quidem parcerem, sed reus sum, ut serviam toti communitati. Si tibi parcerem, sagt got, es sol uber mich und ganz gemeine ghen, melius, ut tu moriaris quam tota regio et cum (1. Mose 14, 5) deo ungnad, ut talibus ubelthetern were mit gots ordnung. Hercules Rephaim a vetustissimis patribus ante diluvium, et post erzte dicuntur. Sicut medicus corpori, sic princeps toti regno. Postea ist der kostlich namen verkert ist[1], ut dicerentur qui in officio essent, abutuntur tamen potestate, sie solten suo officio uti, sed non faciunt ut Episcopi nostri. Iam ergo

1 untugend] untug: dicant] d *2* laudem] lau *4* ausgericht] ausge *9* aufert] aufer *10* zwischen] zw *11* mutwilligen] mutwilli *12* dicunt] d *14* dicere] d *17* allzumal] allzu: *18* regiment] reg: *19* homicidium] homi ganzes] g *21* capite] cap *31* ganz] g ghen] ghe *32* ubelthetern] ubel: *33* diluvium] dil *zu 34* landshelffer *r* *34* kostlich] kost:

[1]) *Doppelsetzung desselben Wortes* (ist) *wie schon oft.*

dicuntur per Antiphrasin Rephaim, ut Episcopus Aposcopus. Sunt enim lupi. Spr. Sal. 28, 15f. Proverb. Sol. helt auch viel von den selbigen ertzten vel alias, ut Pinehas ist zu halten ut medicus qui ex corpore bringt was bos ist et quod 2c. Sciant ergo magistratus se bene agere, si sontes 2c.

30. 8. November 1528.

Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 12.

[Dominica XXII.] A prandio.

Audivimus historiam filiorum Israel wie in gangen ist cum propheta Balaam, qui hat sie gefurt per suum venenatum consilium in großen jamer und not, ut propter illum prophetam sind blieben 24 tausent menschen. Illam historiam diligenter tractavimus, ut maneret zum warnung[1] und trewen in unserm gedechtnis, ut servaretur verbum dei in nobis purum et deus nicht verhengt, das ein solcher Balaam unter uns keme, quia deus non vult contemni verbum suum pretiosissimum thesaurum. Si contemnitur, circumit satan et quaerit, ut falsam doctrinam adferat, sicut fiet, und wir wollens haben, cum dei verbum nolumus audire, mussen wir des teuffels horen. Cum haec fere ultima historia in isto libro, Et aliquid de spirituali significatione dicemus, quid significet Balaam, gladius et azina eius. Sic audistis, quod azina proba sich ser gedemutiget hat und ist Balaam zwir aus dem weg gewichen, tandem sancks sie nidder et aperitur 2c. der arme from esel qui maiorem azinum strafft, ist der arme hauff der uberbleibt unter allen rotten, quia dominus sic regit mundum, ut tamen aliquot servet. Propheta qui equitat super azinam, est figura omnium, qui sunt in officio praedicationis. Sic enim Jud 11 deutets Petrus: Ve illis qui gangen sind, gewisslich meint er die pseudopropheten mit. Et dicit: Sicut in populo fuerunt pseudoprophetae, sic falsi doctores, des sey wir gewarnet et experti. Certi sub Papa fuimus ut sub Balaam et omnia eius werden sich reimen mit dem namen und esel. Baal devorator, praecipitator, Ein verschlinger. Hoc nomen reimet sich und trifft eben zu mit der tad, quia et verderbt et verschlingt das arme volck Israel per venenatum suum consilium quod dedit regi. Sic nos omnes pseudoprophetas debemus vocare verderber, verschlinger. Was war sein ander thun? diligit das schendlich gelt, 'mercedem iniquitatis', vocat das lon das im der khonig gab umb seiner untugent willen, quia dabat consilium venenatum.

1 Antiphrasin] Antip Aposcopus *c aus* Episcopus *2* selbigen] sel: *3* bos *über* ⟨gut⟩ quod ⟨. . . .⟩ 2c. *6* propheta *c ro aus* p *7* großen] g *8* prophetam] p tausent *fehlt* *10* gedechtnis] gedech: *12* pretiosissimum thesaurum] pretiosi/ th *13* falsam doctrinam] fal doct *14* nolumus] nol teuffels] teuf: *15/16* dicemus] d

[1]) *hdschr. sicher. Entweder* zum *in* zur *oder* warnung *in* warnen *zu bessern. P. P.*

Das heist Petrus 'mercedem iniquitatis'. Hanc virtutem an sich omnes pseudoprophetae von anbegin mundi usque, das sie die rechte verschlinger sind et dicuntur. 1. devorant animam, postea das gut hin. Hoc vidimus in papatu. Balaam est qui per falsum consilium i. e. doctrinam seducit populum et propter hoc consilium falsum et doctrinam nimpt er gut. Sic Scriptura semper dat eis, quod devorent animas et bona, 2. azina est obediens, lest sich reitten und furen, quo vult pseudopropheta, an das yhm der engel widder gladio, ii sunt qui mirabiliter non seducuntur per pseudoprophetas et ii sunt rechte gottes kinder und volck. Illi etiam werden gezwungen und gedrungen, das sie den propheten solten drauen sein schendlich lon zu erwerben. Sed deus mittit suum angelum, das der esel gewarnet werd. Hoc significat hoc, quod azina prior videt Angeli gladium, Est consolatio in eo indicata per azinam, quod simplices maneant, quamquam sunt sub tyrannis, pseudoprophetis, got geb, das er mer sind den bey uns. Vide, quid faciat bona azina. 1. cedit, reibet dem die fus an die wand. 3. cecidit et loquitur. Et ist dennoch so from, quod non excutit dominum, et manet azina ut antea. Non quod dicit: Cur, Si vera, potuisset eum deiicere. Hoc est illud. Utcunque magni pseudoprophetae et papatus nobiscum et Iudas, Caiphas et Hannas, Inveniuntur illorum regimine qui indicant sibi displicere hoc regimen. Hoc est quod cedit, deinde an die wand pedem conterent i. e. monent papam, Episcopum, Monachos, das ist sacerdotes, haben im den fus wol gerieben. Sed mansit Balaam Balaam. Sic Christianus mus bleiben in medio tyrannorum, ergo so mus er fur kucken und mucken und lest sich mercken, das yhr nicht gefal, quamquam ipse Balaam sedeat, ut superiore seculo Hus und Hieronymus a Concilio Constantiensi, multos occiderunt prediger, munch illorum, qui sie[1] haben gemucket. Sed hoc duravit, donec azina aperuit os. Sed er satzt wie ein gesel, non monetur. Certe iam audit Papa per orbem se esse seductorem, ut hic dominus aperuit os azinae. Pet. 'subiugalis', das ghet itzt auch. Ponam in salute, fideliter agam in eo. Hi qui praedicare debent, sunt muti et venenati. Econtra qui non loqui debent, die mussen reden. Ut Apostoli non erant, qui deberent sedere, sed pauperes piscatores, regendi. Ubi pharisaei nolebant regere, aperuit dominus os apostolorum ut azinae quae strafft impios. Sic nos sub Balaam sumus. Papa, universitates insederant in nobis, ipsi non loqui volunt vel contra Christum loquuntur. Nobis gepurt nicht zu reden, non decet, ut ipsos erudiamus. Ipsi reitten i. e. sitzen im ampt, das uber uns. Sed faciunt, ut nequam Balaam, seducunt homines et verschlingen totum mundum und leben ut geitzigen wanst, so hat

2. Petri 2, 15 — 2. Petri 2, 16

7 der *über* (sein) 8 mirabiliter] mirab 9 gottes] g 9/10 gezwungen] gez 10 schendlich] schend: 11 deus] d 15 dem] d— 22 bleiben] bl: 24 superiore] sup: 25 occiderunt] occid 29 fideliter] fid 31 deberent sedere] deb sederent 33 universitates] u—tes

[1]) sie = sich

got so lang zu gesehen, donec aperuit azinae os quae strafft yhre torheit, ut iam manifestetur ipsorum impietas et stultitia. Haec est consolatio quae depicta in hac historia, quod Christus suos non deserit. Ee das geschehe, musten ehe die anfahen zu reden, qui deberent esse discipuli et scholares. Wenn Caiphas und Annas nicht wil, Mus Petrus und andere thun, tum ordinatio divina. Sic nobiscum factum, deus ita mirabiliter hats geschicht, quod nos, qui deberent humiliter discere a papa, mussen yhn straffen. Et episcopi coguntur ferre argui ab iis. Et tamen fit illa humilitate et obedientia, das der esel den schalck nicht abwirfft, ut bene meruisset. Certe fatemur, quod sedent im satel i. e. quod habent officium. Non negamus Episcopum Moguntinum esse talem, sed arguimus eorum malitiam. Arguit azino quod ꝛc. Sic nos klagen, quod nec Euangelium nec Sacramenta docent, der esel ist from, non est seditiosa. Non dicimus eorum besel unrecht, er ist leider zu recht, der stul ist recht, wen das Euangelium ging et conscientiae regerentur. Sed nunc sedent in sedibus, in quibus deberent nutz schaffen et contrarium faciunt, Ut Balaam sedent in azina, ubi sol nutz schaffen, contrarium faciunt. Semper sunt tales hereses. Azina lest sich schlahen, donec venit deus et aperit. Et hoc facit angelus per gladium. Et hoc est quod ecclesia agnoscit Christum et verbum dei, quod significatur per gladium. Et dicit: mi Balaam, libenter tibi obedirem, sed adest Christus qui prohibet sua sapientia. Nemo piorum se opposuit papae nisi per scripturam. Sic azina fit exemplum non seditiosorum prophetarum qui volunt omnia invertere. Illa azina non wirfft den satel von im und reuter, sed increpat suum insessorem. Hoc facit. Sic nos facere debemus. Si sunt seductores nostri Episcopi, sinantur, modo non folgen eos, ubi angelus et gladius adest, ut non eos audiamus et sic contra Christum agamus. Tantum fatendum quod est rectum, quia sattel et sessor manet. Tamen arguendi, quamquam Papa regnavit in ecclesia, tamen deus wirt seine erhalten haben, praesertim in morte, ut invocarent Christum, quamquam multi seducti, sed tamen non devoratur et seducitur. Quamquam est auff der stras, ut seducatur, tamen angelus venit et monet. Haec est historia quae semper durat. Verbum dei mus semper bleiben et pii. Verum quod alio tempore plures vel manifestiores vel occultiores, tamen semper sunt. Tempore Eliae erant omnes occulti. Postea ubi venit sanctus rex, ut Ezechias, fuerunt manifesti. Tempore Iohannis Hus fuerunt pauci, quia multi agnoscebant iniuste factum illis, postea etiam quidam. Iam vero plures et manifeste. Nocte oves absconduntur in ovile i. e. tempore persecutionis et Haeretici. Econtra veniente luce prodeunt. Satan non permittitur, das er das wort gots gar dempfft, da wirt nicht aus. Quia articulus stehet da: Credo Ecclesiam chatholicam, der esel mus bleiben

---

4 scholares] scho [?] 5 andere] and 6 mirabiliter] mirab 7 deberent] deb 13/14 zu recht (Sed haben) der 15 deberent] deb 35 agnoscebant iniuste] ag —ste

odder der artikel mus falsch sein. Sed non potest fieri. Christiana ecclesia autem est quae sich zum wort helt, wie wol sie Balaam reut, non apparet, quod azina verbum habet. Et impossibile est, quod Episcopi et principes sunt devoratores et quod paucissimi sunt ex eis Caiphas, Hannas, Balaam. 5 Papistae habuerunt verbum dei, sed reuten ein bosen weg, da mit addunt gifft da zu, servat autem azina, Sit velim Balaam exemplum, ut maneatis in simplici et klaren verbo.

31.

15. November 1528.

Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 12.

[Dominica XXIII.] A prandio.

Audivimus terribilem historiam et exemplum Baaleam certe omnibus, 10 qui Euangelium praedicent et audiant, ut maneant in simplicitate. Sequitur c. 30 de votis. Hoc ideo tractandum propter verwirreten conscientias. Quamquam in 3. lib. c. 1. de hoc audistis, tamen et hoc loquendum hoc loco. Hunc textum furt der Satan et adversarii nostri, ut großen trotz und widdererholet sepe in ps. Et Sol. quae loca omnia sunt gezogen ex isto loco. Pred. Sal. 5, 3 15 Er sol sein wort nicht schwechen ꝛc. Res fuit communis mit den votis. Hic profectionem ad S. Iacobum. Non solum spectandus hic locus a clericis, sed quid dicemus, cum hic apertus locus: du solt dein wort nicht ꝛc. Ut grundlich verstehest textum, soltu die wort wol fassen quae sonant. Was du Gott gelobt hast. Multa vota sunt quae deo non fiunt. Si ergo te quis 20 impugnat hoc te et dicit: text dicit, dic: ostende mihi textum, qui dicat hoc, omnia vota ꝛc. Sed 'quod deo', alioqui facile quis voveret homicidium, inobedientiam parentum. Papa met dixit: In malis promissis rescinde fidem, non licet servare fidem. Ex hoc textu vides, quaedam mala, bona esse vota, ergo si malum, non opus, Nota ergo hoc 1. ex textu 'Deo'. Non est nequam, 25 si quis voveret aliquid impium et non servat, imo from, eherlich man ists, si non servat, ergo malum votum non servandum. Et econtra. Iam audiamus quae vota bona, quae mala. Non gilt: ein Monch hat globt, ille peregrinat ad S. Iacobum, quia naturalia iura, Papa, deus dicunt omnia vota non servanda. 1. Mose ut s. propheta quando loquitur servata vota, non 30 loquitur de malo, gezwungen, irrigen votis, quia non iubet servare hoc votum quod ex malo irrigem gezwungen hertzen proficiscitur. Ergo cum dicit 'Quod deo', ergo non malum irrig votum nec gezwungen sein. Ideo hoc

---

zu 3 *über* est *steht* vix 4/5 Bal, (Pil) Pap 12 audistis] aud 13 großen] g 21 facile] f *[ob = fortasse?]* 30 gezwungen] gez 31 gezwungen] gez 32 nec gezwū *über* votum sein

unicum verbum 'deo' reist ein solch loch in vota ꝛc. Sed Satan et adversarii contrarium. Si est deo votum, oportet non malum, non ex errore sit, non coactum, das gibt 1. hoc verbum 'deo'. Si non debent esse ex malitia, zwang, irrigen, sed aus ein guten richtigen und fromen hertzen. Videamus, qualia vota huiusmodi sint. Tyranni urgent in haec vota, quae mala, erronea, coacta et contra lassen sich ghen, imo depresserunt et prosequuntur ea. In 10 praecepta vovisti, in paternoster. Et ego volo tuus deus esse, quare non accipis haec vota? Sicut Christus hodie in Euangelio[1], sic tu ex illo textu concludere potes non alium textum esse, qui adeo pugnet contra papistica vota ut ille. Vovisti te habiturum unum deum, non furari, Non iussit te ire ad S. Iacobum, ieiunare Barbarae. Ipsi urgent vocabulum 'servo', ego 'deo'. Veniamus ad vota nostra. 1. praeceptum i. e. deum time et illi soli fide ex corde. Das ist 1. votum et altissimum, das sind wir zu halten schuldig, quia dicit 'zelator', et qui misericordiam ꝛc. ideo fide, ibi ira et misericordia, (Ps. 50, 23) ergo 1. praeceptum nihil est quam timere, ne malum fiat ꝛc. Sic 1. praeceptum abrogat quidquid mali, quia propter iram las quod bos et propter (Ps. 118, 1) misericordiam eius bonum. Huc ghen loci in ps. Reddam gratiarum actionem pro misericordia, et sich furchten a malo. Haec vota nostri non respiciunt, quasi non essent vota. Omnia alia vota mussen richten nach dem ersten gelubd. Es sol kein gelubd gelten, quae impediunt dei timorem et fidem, sed econtra. Qui intelligeret 10 praecepta, esset bonus theologus. Quando voves peregrinationem ad Compostellam, vide, an conveniat cum 1. voto, vide, utrum plus timeas. Si deum plus timeres, maneres domi. Num deus non tam propitius tibi ut in Compostella? Cuiusmodi ergo votum erroneum et malum, quod Sanctus Iacobus possit te iuvare in hoc Et deus non. Et malum, quia fidis et times S. Iacobo plus quam Christo et deo met et ergo hoc non est deo vovere, quando ergo voves quid, frag das 1. praeceptum drumb, tum videbis te contra deum facere qui non tam bene possit iuvare ut S. Iacobus. Illum errorem qui tangi potest, defendit. Ergo conclude: qui deo vovet, servet, qui S. Iacobo, idololatriam vovet et negat deum. Est enim aversio a deo ad creaturam. Hoc Mose non docuit qui suo voto te trahit ad deum, tu voto tuo a deo ꝛc. Qui vovit ieiunium S. Martino, Sebastiano propter pestem, Ludo propter cerevisiam. Ego vovi sabbatho beatae virgini ieiunare aqua et pane. Non potui cognoscere Christum me tam bene iuvare ut matrem, imo habui pro iudice. Hoc votum non feci deo nec Mariae, quia non praeceptum, sed diabolo. Maria vult corda herere

---

1 deo *über* verbum *zu 1* De votis *r* *zu 7 über* paternoster *steht* Credo in deum *13* ex corde *über 12* fide altissimum] alti*ſ* schuldig *über* zu halten *zu 14 über* et qui *steht* ideo time *15* nihil est *über* 1. p̃ *16* quidquid] q *17* gratiarum actionem] g a (Ps. 22, 26?) *22* peregrinationem] pereg *23* utrum] v *zu 24 über* non tam *steht* p̃s. 22. *25* Iacobus] I *32* Martino] Mar *33* sabbatho] sab *36* vult] v

[1]) *Matth. 22, 15 ff. L. meint die unserer Predigt in der Handschrift vorangehende Evangelienpredigt am 23. Stg. n. Tr.*

in Christo. In Italia plus timetur Sebastianus et Antonius quam deus. Sic in Germania nemo audebat suem anruren. Nullus Christianus habet talem honorem, das mans so geeʒt hat ut suem. Sic sub nomine Antonii adoravimus Valentinum, Quirinum. Nonne horrendae idolatriae? Timorem et
5 fidem dei dedimus illis, immo suibus. Ergo fuerunt erroneum greulich und bos votum, quia per hoc facis diabolum ʒu got et got occidere.

Veniamus ad vota monastica. Iuvenes et iuvenculae multae coacti. Et qui sponte intrarunt, tamen vota eorum fuerunt erronea et mala. Da unum sacerdotem, qui voverit deum se timere et fidere. Si, dabo collum.
10 Timent deum ut diabolum qui straff. Sed timor quem exigit 1. praeceptum, das ich bos meid ex timore dei, Nec voverunt ꝛc. sed putaverunt, si facerent 3 vota ꝛc. Et scio, qui ego voverim. Vide, an Mose hoc hic docuerit. Nisi fiderem his, non inspicerem regulam et 3 vota. Illi fidunt castitate, paupertate et timent, ubi votum servarint, flux erabgerissen fidem a deo et timorem.
15 Sic regula placet die forcht et fiducia dei non econtra. Hoc venit ex cecitate. Ideo 1. praeceptum ist blieben uber hundert tausend meil ex omnibus cenobiis. Quidquid dei timorem et fidem weck reist, est erroneum, diabolicum. Si quis voveret sic: Voveo per deum huic me ablaturum vitam, Ibi fit duplex peccatum, quod impie voves et abuteris nomine dei. Sic cum castitatem ꝛc.
20 1. quod fidis castitate tua, deinde quod abuteris nomine dei, quod non vis 1. peccatum servare, quod eius misericordia fiderem et timerem et servare, sed fidere mea castitate, das sind mir seine heiligen. Oportet illuminati sint homines qui vere vovent. Ut vovent castitatem et alia vota deo in honorem ꝛc. Mala vota quae sunt ex unverstand et mala quia contra 1. pecca-
25 tum, quia super nulla re fidere audit quam deo qui dicit 'sum misericors in mille' et ʒornig, minatur et promittit. Mala sunt quae contra primum et altissimum, quod omnes fecimus. In eo omnes hominum conditiones, quod velint eum timere et fidere. Et si hundert tausent jar lebten, non discerent, qui fidere et timere deum. Ibi non solum cogunt vota, sed effe-
30 runt super illud votum, ideo vota sunt maledicta quae ne nominanda inter Christianos. Vera vota sunt illa quae 1. praecepto an schaden geschehen. S. Sebastiano non possunt vovere an verserung 1. praecepti. Sic nec monachatum. Voveo me deum velle diligere non per verbum ut habent 10 praecepta. Haec omnia in 10 praeceptis. Si vis vovere castitatem,
35 gestare graw rock, laqueum petes, sed vide, ne putas te meliorem infimo, sed oportet hoc sat nos intelligere, qui sciat sola misericordia fidendum et non operibus. Omnia vota quae sequuntur in Mose, sind gericht in commodum proximi.

2. Mose 20, 6

---

zu 2 suem *mit 1* Anto *durch Strich verbunden* *zu 4 über* Quirinum *steht* veitʒ tanʒ *zu 6 über* bos votum quia *steht* et dete: Si patrem occidi *14* er *über* abgerissen *15* placet] pl *17* quidquid] q diabolicum] dia *18* ablaturum] ablat *21* fiderem *über* et *zu 23 über* vere *steht* pie *25* re *über* nulla *27* altissimum] altiſ *31* geschehen] gesch

32.

29. November 1528.

Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 12.

[Dominica .1. Adventus] A prandio.

Nuper de votis diximus, wie fern sie gelten. Audistis, quod altissimum votum est, das wir das 1. gepot an nhemen und gereden yhm und geloben da, das er unser got sey. Sicut illud praeceptum est regel und mas super omnia praecepta quae sequuntur. Sed illud votum sol sein, ut 1. praeceptum dicit: Nemini credas et times. Hoc geloben wir, das wir halten wollen neminem super eum timere. In 4. gelobe ich vater und muter zu ehren. Sed haben die mas und regel, das er nicht sey contra 1. ideo meum votum quod schuldig bin parentibus, hat ein mas, Ut dicas: pater et mater, omnia tibi sunt subiecta, so fern quod non sit contra deum. Item non occides, es wer den sach, das es widder got were, so ich dich lies leben. Si contra deum occido. Sic sum ein fursten geschworen &c. Das haben die lieben prophetae wol verstanden, quando dicunt: wir sollen deo bezalen vota. Haec audistis non debere servari praecepta quae contra deum sunt. Si non, serva.

30, 4 Sequitur: 'Wenn ein weib'. Ut hoc intelligatis, must yhr wissen, wies gestanden ist illo in populo. In Levitico Mose hat kurtz umb beschlossen: quod homo vovit, das sol er halten und des kein anders, eque ut diximus in priori sermone. Quaeri posset: wie wen ein weibs bild ut virgo vel uxor, servus, famula, subditus, quid illi debent facere die yhr nicht mechtig sind, quia quod scripsisti in Levitico, laut hin frey et non facit discrimen inter eos qui das macht haben et non. Dominus est potens bonorum. Ne eius servus, famulus, filius, uxor etiam respectu viri, quid hic faciendum cum illis. Si dixerit uxor, filius, servus: Hoc vovi, oportet servem, got geb, es gfal meim herrn domino vel nicht. Hoc contra illas peregrinationes in Grimental, gaben fur, es kem sich[1] an. Hic quaeritur, an gelt sine scitu dominorum &c. dicit Mose: Non. Si etiam votum bonum adeo, ut deo vero sol, non dem Satan in grimental. Et filia dicit: Ego hoc voveo Christo in honorem. Num hoc binde und hald sine scitu parentum? Haec quaestio. Mose respondet Nephesch.[2] Si pater audit et mater, so gilts, si vero dixerit: uxor, filia, serve, es sol nicht halten, der vater, muter, her, fraw, lantzfurst sols macht haben zu reissen. Mose loquitur de subditis personis ut ancilla, servus, filius, filia, subditus civis sub domino, de monachis non dico, quia non est ordinatio dei. Et Mose loquitur de voto, das die seel betrifft. In

---

zu 5 sein *mit 4* regel *durch Strich verbunden* *9* dicas] d *13* prophetae] p dicunt] d *16* beschlossen] beschl *25* grimen(s)tal gelt(s) *28* quaestio] q̃ *29* Nephesch] Nep

[1]) = sie [2]) נפש = Seele

Levitico audistis, quod mos fuit in hoc populo, quod vir, qui deo servire voluit, der mocht verloben suam domum Levitae pauperi, ut ich gelob dem priester zu gebrauchen die wissen, heuser, wald dis jar, Ut hodie dicere possem, Si esset praedicator papisticus, deo in honorem dabo hunc locum,
5 ut habitet, de hoc dixit in Levitico. Hic venit haec quaestio. Ich wil meinen leib so bedingen et volo corpori meo met servire isti sacerdoti. Nihil habeo, nec domum rc. ideo meum corpus wil ich geloben und wil ein jar sein knecht, magd sein, Die seel zu verbinden est dem leib verbunden. Nepesch[1] leibs leben, wie einer ist an seim leib, an kleider, wie er da ghet
10 und sthet, das heist auff hebreisch seel. Pet. 'ich wil mein seel'. Nos: leib und leben, leib mortuum, leib und leben zusamen est vivens corpus. In Genesi 'Abraham accepit secum allerley seel die sich[2] erzeuget' i. e. allerley leib an menschen, kue, pferd und schaff. Item Iacob cum in Aegyptum rc. zog in Egypten mit 72 seelen i. e. 72 hominibus die da leib und leben hatten.
15 Quaestio ergo: Ob ein unterthan, in quocunque statu sit, auch macht hab seinen leib zu verloben auch in gottes dienst an erlauben domini et potestatis. Moses concludit: Nos instituimus paternam potestatem, quae est dei ordinatio. Cum ergo ordinatum, quod parentes sint uberhern uber liberos, servos, princeps unterthan, consul cives, ideo dicit: Si etiam vovent et deo, ich hab
20 das gelobt dem rechten got, ut serviam illi, ich kan heute tibi, domine, non servire. Sic si filius dicat: non possum hodie tibi servire, sed sacerdoti proprio corpore, ibi deo, pater: non, et si pater sic dixerit, sols der son lassen. Si vero pater, dominus permittunt, so mags gschehen. Si econtra dominus non vult suam potestatem zerbrechen und ordnung zureissen. Ego
25 prius excepi quod deum betrifft, ut deo fidere, timere. Si quis velit deo vovere ein dienst uber die, ut domum, corpus verloben, kan alls geschehen sine violatione 1. praecepti, quia illa dedit mihi deus et illa in potestate habeo, ich mags verloben vel non. Si etiam non velim Levitae vovere, sed amico, propinquo, Ut si servus vovet propinquo vel vicino se serviturum,
30 dominus potest impedire. Sic filius. Mi Iohannes, cras tibi serviam et voveo tibi per deum qui in celis sedet, Sero erferest pater, et dicit: du solst nicht thun. Non debet votum praestare, quia deus subiecit te parentibus, dominis, potestati, sine illorum iussu und erlaub non debes servire alteri. 1. nimpt er fur sich ein haustochter im haus, 1. praeceptum darfstu nicht
35 geloben, quia dicit de votis die den leib betreffen, quod vocat animam. Ut quando filia propter deum velit suo corpore servire corpore[3], und es kompt fur yhren vater et tacet, serviat, si non, gelt yhr gelubd nicht. Qui

Joh. 13, 37

1. Mose 12, 5

46, 26

---

3 heuser *über* wald 10 hebreisch] heb: *zu 13 über* pferd *steht* Anima 14 leib] l 21 dicat] d 26 die *mit 25* fidere *durch Strich verbunden* ut c *aus* ober 30 potest *über* (posset) 31 celis] c

[1]) נֶפֶשׁ [2]) = sie [3]) *Doppelschreibung desselben Wortes wie schon öfter*

30, 7 tacet, consentire videtur. 'Si vero maritum habet.' Das ist aber ein unter-
30, 9 tenigkeit, prius de filia quae non maritum, sed patrem. 'Der herr' i. e. sol
30, 10 nichts gelten. 3. 'votum viduae'. Repudiatae erant quae a maritis reiectae per libellum repudii. Tum erat iste mos in isto populo. 4. de familia. Es ist tochter, weib, widwe, gesind, die selbe wie sie[1] die verbunden mit yhre leib, 5 ists auffgehaben, si dominus zerbrochen. Ibi folgen her aus duo stuck. Quid si dominus prohiberet, ne famulus daret panem misellae, filius eleemosynum. Inspice textum. Sel zu verbinden est das ich mich eim andern unterwerff ein dinst zu thun, in Summa: was da dint den leib zu demutigen, Ut si servus voveret: Illi serviam viro, ut corpus meum humiliam, non edam cras panem, 10 eim hern sack eintragen, quod dici potest ein leibs zucht, die selben sollen gelten, so fern pater, dominus erleubt. Si non, sols nicht gelten. Ut si filia dixerit: Cras nihil edam, pater: si placet, servabit, si minus ꝛc. Sed vovi domino: Ego iaceam in stipula, hoc vovi domino, Si pater: surge et mulge vaccam. Da mit ist nicht aufgeschlagen, ut proximi non misereamur, 15
Matth. 22, 37—39 quia 1. mandatum, ut deum diligas, 2. huic simile: diligas proximum, omnibus praeceptum dominis, servis, parentibus, filiis, ut neminem offendas, oportet aeque serviant illa, ibi sumus equales. Si ideo dominus impedire vellet, ibi non habet potestatem super te, quia obediendum dominis, patri, so fern es contra deum non est et 1. praeceptum. Si dominus vellet te urgere, ut 20 latrocineris, fureris, wie kompt er da zu? es ist yhm und dir verboten. Non dicendum: Oportet obediam domino, ergo neminem wil ich helffen und radten. Non est contra dominum tuum corpora, si vult pati, quod voves ieiunium, servitium Levitae ad dies unum vel tres, ut hodie possem inservire amico, so ferne dominus, pater leiden wil. Iam concludimus. In isto textu 25 vides, quod nihil dictum de votis monasticis, zu S. Jacob. Si essent bona, tum must also sein. Ich wil umb gots willen zu S. Jacob ghen, da unum i. e. non ideo ibo illuc ut quid sperem, sed das ich meim leib wil whe thun, den wil ich mit der reis mude machen got zu lob und ehre, Sed dem heiligen S. Jacob zu ehr, das er mir helff. Deus tibi commissa domus, ut 30 eam ministres. Ideo tuum votum sol so sthen: debes ire illuc, so fern das das haus bestelt sey, das das weib zu frieden sey und kinder et familia. Da talem Jacobsbruder. Ergo irruunt in nomine omnium diabolorum ad S. Iacobum. Sic votum quod vovetur ieiunium in profestis Mariae. Si faceres propter mortificationem Adae, bene, sed ubi talis? Sed unser lieben 35 fraw zu ehren, ideo danck dirs der teuffel. Es heist die seel gedemutigen got zu lob, Non Mariae, Sanctis, et tantum mit wissen und willen dominorum. Quid vovent Monachi, Nonnae? ubi manebunt? ipsi non corpus, sed Francisco ꝛc. non invenitur unus qui dicit: Hanc cappam geram deo in

16 diligas *(beidemal)*] dil 19 super (*f*b) te dominus *c aus* servis 23 vult *über* (vis) 29 lob] l 31 Ideo (tibi) tuum 35 lieben] l

[1]) = sich

honorem meinen Adam zu dempffen. Ultra hoc vovent 3 et per haec volunt salvari. Das heist nicht umb Gots willen gedint, sed propter diabolum. Si vero Monachus dicit: Ibi in cenobium, geram cappam 2c. non propter aliam causam quam ut Adam zwing deo zu lob, ut corpus sit keusch und
5 rein, non quaerens meritum, sed fidam gratiae eius, da talem monachum, qui sic voveat. Et ultra hoc, ut non voveat, nisi pater consentiat, et quod deo placeat, das sein gepot 1. zerrischen werd. Illum textum pro se iactant et tamen non est fortior textus contra ipsos quam. Vota sunt duplicia, 1. quae deo soli fiunt in 1. praecepto, deinde quae fiunt mit wissen und
10 willen parentum i. e. quicquid voti est in terris, halten ijtzt auszug 1. an sint contra deum, 2° an contra potestatem. Si contra deum, non vult. Si contra potestatem, parentes quoque, non contra deum, non debes vovere, Sic nec contra parentes, Hoc verum parentes suos liberos in cenobia haben gestossen, sed est contra deum. Habetis textum de votis, non possum de
15 re loqui clarius, ut deo fidamus et timeamus in omnibus et proximo serviamus.

33.

13. Dezember 1528.

Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 12.

[Dominica 3. Adventus] A prandio.

Audistis nuper de votis, wie Mose da mit ein new caput zubrengt, ut instruat conscientias, wen sie etwas geloben. Audistis, quid pertineat, ut
20 sit verum votum, 1. ut fiat got zu lob und ehr. Si hoc non fit, non dicitur votum. Ut si quis velit vovere homicidium, furtum, hoc prohibitum a deo. Sic qui vovet gestlich zu werden, ut celum mereatur, hoc contra Christum qui promittit. Si deo non placet, non est votum. 2. vovendum, quod meum est. Ut si velim vovere molam pastore a principe 2c. Et haec indicavit
25 per hoc: quando filia aliquid voverit, non astringatur voto, nisi pater permittat. Sic famula si diceret se vovisse profectionem ad illum Sanctum et nisi dominus permiserit, sols sie es nicht halten. 1. votum placeat deo, 2. ut etiam potestati nostrae placeat vel parentum vel dominorum vel maritorum. Nam si uxor velit vovere S. Barbarae hoc vel aliud et maritus
30 dicat 'weib, ich wils nicht haben', ist das gelubd schon auffgehoben. Sic disce respondere ad obiectum: quamquam votum est servandum, Hic audis non vovendum contra deum et contra patentes, dominos i. e. es sol yn deiner gewalt sthen. Iam concludemus 4. librum Mosi et ultimum caput praedicatum in hoc libro legam.

---

zu 6 über voveat *bis* pater *steht* sic gerere cappam quicquid] q: *13* verum (q) parentes *zu 20 über* got zu lob *steht* vel geschehen muge *22* gestlich] gest: *28* ut *über* etiam placeat (vel magist:) vel

Caput 31.

Illam ideo praedicabo ut numeretur inter historias sacrae scripturae. Secundum rationem omnia sunt erlogen, 12 milia eliguntur ex populo Iudaico et illi mittuntur, ut aggrederentur so viel konig rc. Sed sthet ein wortlein darbey, Pinehas sacerdos zog mit und die posaunen die ym got rc. Si ego fuissem inter millia 12 fuissem[1], dixissem: Mose, tu vis esse ein verretter, quid faceremus contra istam regionem rc. was wird da mans volck erschlagen sein, si numeratur, tot virgines 3000, es wird auff aller wenigst 60 vel 7000 et illi omnes geschlagen a 12. Et numerum ovium, 1. tausend schaff ist viel, 1. hoc exemplum scribitur zu ermanen, trosten, wer bey und mit got ist, der ist ein her, was widder got ist, das ligt unter, Si ratione metiri velim, 2000 milia sollen 12 tausent ertretten. Helt an got, so ist kein gewalt zu gros, Et quod plus in textu iactant die haubtleut Ne unus occisus, Ideo bringen wir dem herrn. Inter istos 12 milia ne unus leditur i. e. 12 tausent zihen aus und schlahen 100 tausent, et ex his ne unum occidant. Sic nobiscum fit. Illi 12 milia omnes occidunt. Sic idem faciunt qui deo fidunt. Movet ergo hoc exemplum, ut deum timeamus et fidamus und lassen darnach zurnen rc. et neminem timeamus. 2. quod sepe audistis: Consilium malum consultum, Kunrad schlug Reinhart. Ipsi consilium fecerant, qui uxores eorum populo Israel rc. ut deus zurnet cum eo et Madianitae eum schlugen. Hoc erat der allergifftigst radt, der anschlag quem fecit Bileam, der ghet uber yhn et quibus dedit hoc consilium. Filii Israel sollen unterghen: Sed Bileam wird erstochen Et quodquod est Midian, occiditur. Iuventus reliqua servatur ad servitutem. Nota hoc bene. Bileam der den schaden an richt ut 23 milia, kompt nicht dazu, ut fruatur mercede. Mansit cum rege Moab, bis er erstochen wird, da wird er in kurzer zeit mit dem schwerd erwurgt, das er hat aufgezogen contra Israel. Qui fidere saltem posset, videret quod omnia arma eorum quae contra nos miserunt, die ghen widder sie, so fern sie contra nos agunt. Sinite wuten suos, quiescimus et orabimus, videbimus, quo tendet gladius quem ipsi exemerunt. Ut tum Rex Moab et Midian gladium exemerunt, sed vide quam traiectus fuit in pectora sua et pecoribus non salvis. Et hodie sic fit. Nemo principes et Episcopos percutiat, ipsi seipsos conficiunt. Sed exempla sunt odiosa. Sic factum Iudaeis Ioh. XI. (Joh. 11, 48) Sic isti regi accidit, quid faciam, ut iste populus intereat? Ideo excogitavit hoc consilium, ergo hoc consilium bringt yn ynn das bad. Sic prophetiso, das unsern Junckher sol auch also ghen, modo Euangelium nostrum verum. Habes 1. quod impii suo consilio nihil efficiunt quam quod se ipsos perdant

1 Caput 31. *ro* *20* populo] pop *21* allergifftigst] allergifft: *zu 25 über* cum rege *steht* ea volente deo *27* aufgezogen] aufgez *32* percutiat] percuti *zu 37* ipsos *über* perdant perdant *mit 517, 1* vel *durch Strich verbunden*

[1]) *wiederum die Doppelschreibung desselben Wortes vgl. zuletzt 513, 36.*

vel hoc faciant, ut deus acceleret eorum pernitiem. 'Accelerantes sibi.' Sic fiet nostris Schwermeris qui contra verbum dei se opponunt. Prophetae haben die historiam wol angesehen. 'Qui tangit vos.' Concludamus, intret in corda. Ideo historia fuit ein born quel et dedit prophetis multos spruch, nempe quod der anschlag impiorum hat kein fortgang, nisi quod malum in caput rc. et insuper impii konen yhrer bosheit nicht fro werden, quando putant se securissimos, ghen sie unter, ut illi Balaam factum est, qui non potuit frui pecunia. Sic rex putabat se in pace rc. das heyst 'viri sanguinum non dimidiabunt'. Non sinit deus impios komen zur volkomen freud. Iam plures scio principes qui iam quiescere non possunt, sed cogitant. Si hoc expedivero, bonum tempus habebo. Sed antequam hoc effecerint, iacent subter terram, quia defidunt, 'impiorum peribit'.

2. Petri 2, 1 — Sach. 2, 8 — Ps. 55, 24 — Ps. 1, 6

Audistis eductionem usque ad terram Canaam. 5. librum wollen wir fur uns nhemen et ita tractare ut explanationem 10 praeceptorum, ut Mose fecit qui gibt den urlaub et ultissimus liber in den 5 et praecepta prae aliis legenda. Hic erit utilissimus liber, quamquam et illi priores. Vidimus enim quid contigerit eis qui credunt et econtra incredulis.

---

1 Accelerantes sibi *steht zwischen* perdant *und* vel. *Vgl. zu 516, 37* *3* die historiam wol angesehen *über* qui tangit vos *6* bosheit] bos: *7* securissimos] securis *10* cogitant] cog

Nachträge und Berichtigungen.

Nachtrag zu S. 87. Das Stück, das wir im Folgenden bringen, sollte dem Grundsatze unserer Ausgabe gemäss, der von Andern herrührende Übertragungen Lutherscher Schriften usw. von der Mittheilung ausschliesst, weggelassen werden, weil es nichts anderes sein kann als die von dem Bearbeiter der Scholia in Esaiam *(1532) hergestellte Übersetzung der deutschen Vorrede, die Luther seiner Übersetzung des Jesaias (1528) voraufgeschickt hat. Da es indessen doch zweifellos als ein nicht unwesentlicher Theil der beiden Ausgaben der* Scholia *sich darstellt und der Bearbeiter der zweiten Ausgabe sich sogar darauf bezieht (89, 3), ausserdem aber die früheren Gesammtausgaben diese* Praefatio *auch gebracht haben, so folgt sie hier. Weil in beiden Ausgaben der Scholia stehend, ist sie mit der gewöhnlichen Textschrift gegeben.*

Praefatio D. Mart. Lutheri in Esaiae lectionem.

QUi hunc prophetam Esaiam cum fructu aliquo legere et sane intelligere volunt, illi, si nihil aliud quod sequuntur habent, hoc meum consilium, quo compendiarium viam lectori pro meo iudicio aperiam, sequi poterunt. Principio ne obiter praetereant titulum seu exordium huius Prophetiae. Sed subsistant aliquandiu, donec titulum perfecte habeant cognitum, ne cum sibi bene intelligere Esaiam videntur, ab aliis audiant, quod non solum Esaiam non intelligant sed ne titulum quidem et primam exordii lineam recte norint. Nam titulus huius Prophetiae est quasi commentarius, qui lucem praebet ad totum Prophetam rectius intelligendum. Et Esaias ideo eum in conspectu positum quasi digito lectori ostendere voluit, ut esset ceu index quidam, quem ad Prophetiam suam rectius intelligendam sequeretur, qui breviter summam totius operis lectori exponeret. Quare si qui vel contemnunt titulum vel non recte intelligunt, illi aut obmittant Esaiae lectionem aut saltem fateantur se eum non recte intelligere. Impossibile enim est orationem et mentem Prophetae eos assequi, qui non perfecte titulum habent cognitum.

---

10 intelligunt *B*

Titulum autem voco non solum ut nomina illa Usias, Iotham, Ahas, Ezechias rex Iudae ꝛc. legas et intelligas, sed ut secundum librum Regum, item secundum Paralipomenon bene habeas cognitos, praecipue ut omnia tum facta tum dicta tum eventus omnes, qui sub iis regibus, quorum nomina 5 titulus habet, contigere, teneas. Nam hoc ad Prophetias intelligendas maxime necessarium est nosse, quae tum negocia apud Iudaeos agitata sint, quis Reip. tum status, quales hominum tum animi, quae consilia fuerint cum finitimis populis, cum amicis et contra inimicos, Imprimis autem, quae tum religionis fuerit forma, quomodo se populus erga Deum et Prophetas vel in 10 verbo et cultu Dei vel Idolatria gesserit.

Adhaec prodest etiam nosse situm finitimarum regionum, alioqui enim fiet, ut lector offendatur peregrinis et ignotis vocabulis et saepius haereat impeditus. Ut autem et ea in re lectori gratificer, paucis subiiciam descriptionem earum regionum, quae Hierosolymae seu Iudae, in qua vixit et 15 docuit Esaias, vicinae sunt, ut eo facilius sit videre, quos significet Propheta, cum vaticinatur illis, qui ad Austrum vel Septentrionem sunt ꝛc.

Ierusalem seu Iuda habet proxime ad orientem mare mortuum, ubi quondam Sodoma et Gomorra fuerunt sitae. Deinceps ultra mare mortuum sunt positi Moab et Ammon, ultra quos paulo longius est Babylon seu 20 Chaldaea. Persia autem, cuius Esaias saepius meminit, ultra Babylonem est.

Ad septentrionem autem est mons Libanus, ultra quem sunt Damascus et Syria. Assyria autem paulo longius ultra has Orientem versus est posita, cuius saepe meminit Propheta.

Ad occidentem sunt Philistini, maritimi populi, infestissimi Iudaeorum 25 hostes. Tyrus et Sidon quoque maritimae sunt sed vergunt ad occidentem et attingunt Gallilaeam.

Ad meridiem sunt positae Aegyptus, Aethiopia, mare rubrum, Edom et Midian. Sed Aegyptus quanquam ad meridiem sit Iudaeis posita, tamen maxime ad occidentem declinat. Haec fere regionum et vicinorum populo- 30 rum nomina sunt, de quibus Esaias vaticinatur, qui vel amici vel hostes Iudaeorum erant, inter quos Iuda ceu ovile in medio luporum sita erat. Cum quibus nonnunquam foedera Iudaei iungebant, sed frustra.

Porro Prophetiae huius tres sunt partes. In prima parte duo agit, id quod cum omnibus aliis Prophetis commune habet. Primo enim docet 35 suum praesentem populum et reprehendit varia eorum peccata, Imprimis autem variam Idolatriam, quae in populo paulatim creverat. Ut autem eos revocet in viam et retineat in disciplina et officio, variis tum promissionibus futuri boni tum comminationibus futurae poenae utitur. Alterum est, quod instruit et parat suos, ut expectent futurum regnum Christi, quod longe 40 clarioribus et magis variis Prophetiis describit quam quisquam aliorum Pro-

7 Reipublicae *B* 26 Galilaeam *B* 32 Iudaei *fehlt B*

phetarum, Adeo ut etiam matrem Christi, scilicet Mariam virginem cap. 7. significet, quod Christum conceptura et paritura sit sine virginitatis incommodo. Passionem quoque Christi, Item resurrectionem eius a morte et regnum Christi adeo graviter et aperte praedicit, ut tum, cum ista facta sunt, vixisse videri queat. Ex quibus satis apparet Esaiam maxime insignem et summe illuminatum Prophetam fuisse. Quanquam enim hic communis omnium Prophetarum mos sit, ut praeterquam, quod praesentem suum populum docent et arguunt, etiam Christum et regnum eius promittant et populum ad Christum tanquam ad omnium, qui sunt, fuerunt vel futuri sunt, salvatorem ducant, Sunt tamen dissimiles in huius argumenti tractatione et alius alio copiosior et uberior est. Esaias autem et plurimus in hoc argumento est et longe omnium uberrimus. Atque haec quidem prima huius Prophetiae pars est.

Secunda autem huius Prophetiae pars proprie ad Monarchiam Assyriorum et ad Monarcham Sennaherib pertinet, contra quem plus vaticinatur quam quisquam aliorum Prophetarum. Futurum enim dicit, ut finitimas regiones omnes vastet, inter quas etiam Israelis regnum numerat, Item quod graviter sit afflicturus Iudam. Atque hoc in loco promissiones suas pertinacissime retinet et urget, fore, ut Hierusalem non solum defendatur contra Assyrium, sed prorsus omni periculo et metu liberetur. Est autem hoc fere maximum omnium miraculorum, quae in sacris literis sunt prodita, non solum quod ad Historiam attinet, quod tantus Monarcha divinitus per angelum ante moenia Hierosolymae fusus est, Sed quod ad fidem attinet, quod impossibilis in speciem promissio tamen a piis credita est. Miraculum, inquam, est, quod quisquam inventus est, qui in re simpliciter, si speciem sequaris, impossibili Prophetae credidit. Sine dubio autem multi increduli fuerunt, a quibus Esaias non irrisus solum sed etiam convitiis exagitatus est. Et tamen indubitata fide perrupit, quae fides sola potentissimum Monarcham fudit et liberavit urbem obsidione. Unde satis apparet, quantus vir Esaias coram Deo et quam charus Deo fuerit.

Tertia pars ad Monarcham Assyriorum pertinet, in qua praedicit captivitatem Babylonicam et vastationem Hierosolymae, qua Deus impietatem populi erat puniturus. In eo autem maxime sudat, quomodo futurum populum in futura captivitate et vastatione urbis erigat et consoletur, ne desperent de reductione et de regno Christi et de magnificis promissionibus futuri regni Christi, quae omnes periclitari videbantur, si populus non reduceretur. Hic gravissimas et copiosissimas conciones instituit, quod Babylon vastanda et Iudaei in regnum suum sint restituendi. Et ut aperte insultet Babyloniis, etiam nomina populorum, qui Babylonem eversuri erant, tanto ante praedicit: Medos scilicet et Elamitas seu Persas, quin etiam Cyri nomen, qui

38 suum regnum *B*

Iudaeos reducturus erat, (quem Christum seu unctum Dei appellat), tanto ante, quam Monarchia ad Persas translata est, praenunciat. Porro omnia haec scribuntur a Propheta propter Christum, ne graciae et salutis regnum futurum et promissum vel a Iudaeis contemneretur vel per incredulitatem 5 populi calamitatibus et impatientia fracti frustra esset promissum, si id non expectarent et certo futurum crederent.

Atque haec tria quidem Esaias praecipue agit non tamen iusto ordine, neque enim suo quaeque loco et certis capitibus, sicut conveniebat, scribit, Sed confundit ordinem et multa, quae ad primam partem pertinebant, in 10 secundam vel tertiam reiicit, et quae in tertiam partem reservanda erant, in prima absolvit. Sive autem hoc a scriba sit factum, qui has Prophetias collegit et aedidit (id quod in Psalmis quoque placrique factum existimant), sive ab ipso Propheta, qui eam partem potissimum nulla ordinis ratione habita tractavit, quam occasio, tempus et personae (quae circumstantiae variae 15 sunt neque admittunt ordinem) maxime postulabant, nescio. Hoc tamen diligenter observatum video, quod primam partem, quae potissima est, per totum librum etiam in illis duabus posterioribus partibus agitat. Sicut nos in nostris etiam concionibus solemus. Haec enim principalis pars nostrae doctrinae est, ut et arguamus peccata populi et doceamus Christum, quam 20 aliis etiam argumentis, quae ratio temporum nobis offert, admiscemus, Ut cum de Turca vel Caesare dicimus 2c.

Si in hunc modum Prophetiam hanc partitus fueris, facile erit eam animo complecti neque offendetur lector illa confusione ordinis, quam imperiti reprehendunt. Porro genus dicendi, si eum in sua lingua loquentem audias, 25 elegans et copiosum est. Quia autem nulla latina translatio adhuc extat, quae aliqua ex parte Hebraicam sententiam clare et perspicue reddat, commodissime fecerit lector, si se ad nostram Germanicam referat. In qua ita sudavimus ad sententiam perspicue reddendam, ut existimemus candidum lectorem nostrum laborem probaturum esse. Neque autem est huius loci 30 recitare, quid Esaiae diligens lectio utilitatis sit allatura. Iudicium hoc penes diligentem lectorem esto, plenus enim est suavissimis consolationibus, quibus afflictas mentes et turbatas conscientias erigit et confirmat. Satis quoque comminationum additum est, quibus induratos, superbos et pertinaces impiorum animos frangere tentat, si quid ea ratione promovere 35 possit.

Porro non est quod putes Esaiam in ea existimatione apud suos Iudaeos fuisse, in qua apud nos hodie est. Sed fuit contemptissimus homo et pro fatuo habitus. Nam et ipse testatur cap. 58. se ab impiis irrisum esse et digito notatum, adeo ut etiam linguam in eius contumeliam proiicerent. 40 Quare eas conciones, quas nos admiramur et discimus, illi ceu aniles fabulas risere praeter paucos pios homines, Ezechiam et alios. Ea enim consuetudo huius populi fuit, quod Prophetas tanquam fatuos ridebant,

4. Regum 4. Fuit enim ea semper ministrorum Dei et verbi divini fortuna, quod tam ministri verbi quam ipsum verbum pro ludo ac ioco sit habitum, sicut etiam hodie experimur et experientur idem posteri nostri. Licet autem id inde quoque colligere, quod Esaias potissimum Idolatriam populi sui damnat. Reliqua vicia, ut sunt superbia, luxus, avaritia etc., vix ter nominat, 5 autem fiduciam in electitios cultus et merita operum, Item foedera, quae cum finitimis regibus inibant, ea fere per totam Prophetiam exagitat et damnat. Id quod populus nullo modo ferre poterat sed volebat suam Idolatriam probari. Quare Manasses occidisse Esaiam tanquam haereticum et seductorem populi et, ut Iudaei dicunt, serra dissecuisse dicitur, quod Ido- 10 latriam eius damnaret.

1 ea *fehlt B* 6 Fiduciam autem *B*

Zu S. 3, vgl. Anm.

Cod. Palat. lat. 1825 *der vatikanischen Bibliothek in Rom. 287 alte Blätter in weissem Pergamenteinbande, auf dem Rücken:* 1825. M. LVTHERVS ‖ in Epist. ad Titum ‖ et ad Hebraeos. *Nach einigen leeren jüngeren Blättern, von denen eines die Bibliothekssign.* Pal. 1825 *trägt, folgen zwei alte unbez. Blätter. Auf dem ersten steht links mit Bleistift* p. IO. F ‖ No. 52 *daneben rechts mit Tinte* $\frac{\text{C 166}}{750}$ *und weiter rechts* 52 *mit Rothstift. Darunter* ENARRATİO ‖ D. M. LVTHERI ‖ in Epistolam Paulj ‖ ad Titum. ‖ Anno ‖ 152. 8. ‖ *Weiter unten dann noch* 806. *Es folgt dann auf den mit 1—44 bezifferten Blättern die Vorlesung über Titus (Philemon fehlt), sie schliesst Bl. 44*[b].

Bl. 45[a] *steht:* Diui. Pauli. Apostoli ‖ ad Hebreos ‖ epistola. *Darunter:* 810. *Der Text (zwischen die Zeilen und am Rande des gedruckten Bibeltextes geschrieben) beginnt Bl. 46*[a] *und schliesst 68*[b]. *Auf Bl. 69*[a] *steht nur* ANNO M·D·XVII.

Bl. 70[a]*:* D. M. L. ‖ COMMENTARIOLVS ‖ IN EPISTOLAM. DIV̂I. ‖ PAV̂LI· APOSTOLI· ‖ AD. HEBREOS· ‖ 1517. *Bl. 71*[a] *beginnt und Bl. 132*[a] *endet dieser zu einem fortlaufenden Kommentar umgearbeitete Text der Vorlesung Luthers über den Hebräerbrief. Beide Stücke wird unsere Ausgabe zusammen mit anderen nachträglich aufgefundenen Handschriften der Vorlesungen der Lutherschen Frühzeit bringen.*

Bl. 133 ist leer. Bl. 134[a] *links oben:* p. Io. F. ‖ No. 57. *Darauf:* ENARRATIO D. M. LVTHERI ‖ IN CANONICAM EPISTOLAM ‖ PRIOREM IOANNIS. ‖ Anno. 1·5·2·7· ‖ die .19. Augusti ‖ inchoata. ‖ *Darunter:* 808. *Bl. 135*[a] *beginnt und Bl. 223*[b] *endet dann der Text dieser Vorlesung Luthers, die Unsere Ausgabe schon in Bd. 20, 592 ff. gebracht hat. Bd. 20 wurde im Oktober 1898 abgeschlossen, erst ein Jahr später erhielt die Kommission und Leitung der Lutherausgabe Kunde von dem Inhalt des* Cod. Palat. lat. 1825 *und einigen anderen Lutherana bergenden Hdschr. der vatikanischen Bibliothek durch Professor Dr. Ficker in Strassburg. Bis dahin waren die betr. Handschriften den Lutherforschern unbekannt geblieben; das gedruckte Stück des Katalogs der palatinischen Hdschr. der Vaticana enthält sie nicht. Ist somit die hier vorliegende Handschrift der Vorlesung über 1. Joh. in Bd. 20 nicht verwerthet worden, so darf doch zugleich angenommen werden, dass unsere Ausgabe daran nicht viel verloren hat: sie ist wahrscheinlich ebenso wie die der Titusvorlesung desselben Codex eine abgeleitete Quelle und wird in späteren Einzelnachträgen zu unserer Ausgabe wesentlich nur der Vollständigkeit halber zu berücksichtigen sein.*

Bl. 224ª Psalmus quartus *usw. Bl. 237ª* Psalmus quintus *usw., schliesst Bl. 255ª; Bl. 255ᵇ steht nur die Überschrift* Psalmus sextus *ohne Text. Luthers Name ist nicht genannt. Lateinische Auslegung.*

Bl. 256ª—263ª Predigt Luthers am Stg. Misericordias Dom. 1538 (deutsch).

Bl. 263ᵇ—269ª Predigt Luthers am Stg. Jubilate 1538 (deutsch).

Bl. 269ᵇ—277ᵇ Predigt Ls. a. Stg. Cantate 1538 (deutsch).

Bl. 277ᵇ—285ª Predigt Ls. a. Stg. Vocem Joc. 1538 (deutsch).

Bl. 285ᵇ Predigt Ls. a. Himmelfahrtstage 1538 (deutsch). Der Text bricht am Ende der Seite mitten im Satze ab.

S. 18, 18ff. Zu der Erzählung von dem Widerspruch des Paphnutius auf dem Nicaenischen Concil vgl. W. Köhler, Luther und die Kirchengeschichte I (1900), S. 152—155. A. B.

Zu S. 25, 27ff. Die Berufung auf Hieronymus zielt wohl nicht auf eine wörtlich entsprechende Stelle, am nächsten steht ihr eine Ausführung im Amoscommentar (Migne, Patrol. lat. 25, 1048ff.). A. B.

S. 28, 3ff. Zu diesem abschätzigen Urtheil über Hieronymus vgl. E. Schäfer, Luther als Kirchenhistoriker (1897), S. 182. A. B.

Zu S. 36, 14. 19ff. 37, 6. Die hier erwähnte Geschichte von dem Bischof Spiridon oder Spiridion wird von Luther auch anderwärts verwerthet, vgl. Schäfer a. a. O. S. 417. A. B.

Zu S. 39, 18ff. maior *u.* minor *(erg.* sententia*) sind die Kunstausdrücke der Logik für Ober- und Untersatz, die* conclusio *wird Z. 26 erwähnt. G. K.*

S. 45, Anm. 2 ist zu lesen: als -bēn -bān *statt: als* -bēn -bēn. *Dass die in der Anm. zu 12, 617, 1 versuchte Erklärung nicht haltbar, ergibt sich daraus, dass an allen anderen bekannten Belegstellen* luberban(er) *als Schelte für ein* Weib *erscheint, so aber auch 12, 617, 1: mit Maria wird das Christenvolk verglichen,* sie ist nit ein luberpaner. *vgl. noch oben S. 2, Anm. P. P.*

S. 48, 20 lies senem, matronam, uxorem

Zu S. 60, 35. D. Wb. 1, 827 gibt ein bad austragen, -gießen, -trinken -saufen müssen *= 'etwas ausbaden müssen'. Demgemäss hat man* auf *zu ergänzen, verschiedene Möglichkeiten. Dietz belegt keine dieser Redensarten. P. P.*

S. 68, Lesa. lies: zu 24 Hartman *r* 24 Arteman] Hartman *W* Hartanan *P*

Zu S. 76, 4. Sinn: So sende ich ihn, an dem ich mein Recht habe, wie den Deinen zurück. Der späte Verbesserer übersieht, dass et eum propono *noch in derselben Gedankenfolge bleibt. G. K.*

Zu S. 89, 1/2 ist unter dem Texte die Bemerkung nachzutragen, dass diese Überschrift in A, wo ja Z. 3—15 fehlen, unmittelbar über Z. 16ff. steht, in B dagegen vor dem Prohoemium *(87, 36ff.). Richtiger wäre ihr letztere Stellung auch in Unserer Ausgabe gegeben worden, vgl. S. 82, Anm. 2. P. P.*

S. 89, 12 lies tantam *st.* tantum

S. 90, 18 lies habeat *st.* habet

Zu S. 92, 10 ist in den Lesarten einzufügen: 10 languidum *fehlt B*

Zu S. 94, 40 nach bonis *ist einzufügen:* Quasi dicat

S. 95, 30 nach charitatis *ist Punkt zu setzen*

S. 98, 47 lies coelorum *st.* caelorum

S. 99, 36 lies omneis *st.* omnes

S. 99, 45 lies ipse *st.* ipsi

S. 99, 48 *lies* Omnes *st.* Quare
S. 100, 15 *lies* aeternae *st.* externae
S. 100, 18 *lies* faciat *st.* facit
S. 101, 15 *lies* plena equis *st.* plenae quis
Zu S. 101, 22 *ist in den Lesarten einzufügen:* 22 potentia et sapientia *B*
Zu S. 101, 25 *ist in den Lesarten einzufügen:* 25 principes *fehlt B*
Zu S. 102, 7 *ist in den Lesarten einzufügen:* 7 ille *fehlt B* in] ad *B*
S. 102, 34 *lies* sic *st.* sit
S. 103, 6 *lies:* Id est, non est tantum
Zu S. 104, 31 *ist in den Lesarten einzufügen:* 31 adversis ꝛc. *B*
Zu S. 105, 15*f. ist in den Lesarten einzufügen:* 15 reatum] ad reatum *B* quod immundum] Immundum enim *B* 16 quod *fehlt B* omneis *B*
S. 105, 33 *lies* tam *st.* tum
S. 106, 19 *lies* duabus *st.* ducibus
S. 106, 23 *lies* aestu *st.* eo
S. 107, 10 *lies* est *st.* et
S. 108, 9 *lies* Esaias *st.* Esaia
S. 110, 21 *lies* Idem *st.* Iam
S. 110, 27 *lies* Quo *st.* Qui
Zu S. 110, 31 *ist in den Lesarten zu ergänzen:* 31 die *fehlt B*
Zu S. 111, 17 *ist in den Lesarten zu ergänzen:* 17 vos ideo cultores *B*
Zu S. 111, 24 *ist nach* sua *aus B einzufügen:* imo nolunt ea coram Deo conspici et apparere
S. 112, 40 *lies* simplicem *st.* simpliciter
S. 114, 25 *lies* super *st.* supra
S. 115, 5 *lies* timebit *st.* timebat
Zu S. 115, 8 *Lesarten ist zu ergänzen:* 8 Iasub] a sub *AB*
S. 117, 4 *lies* aliquandiu *st.* aliquando
S. 117, 13 *ist nach* vastandi *Punkt zu setzen*
Zu S. 117, 39 *ist in den Lesarten einzufügen:* 39 Assyriorum *B*
S. 118, 34 *lies* confidite *st.* confidete
S. 119, 6 *lies* Dicit *st.* Dicitur
S. 119, 12 *lies* aut videri *st.* et videri
Zu S. 119, 33 *ist nach* volumus *aus B einzuschalten:* quod vivificat
Zu S. 121, 17 *ist nach* eos *aus B einzuschalten:* Deut. 32
Zu S. 121, 18 *ist in den Lesarten einzufügen:* 18 hic *fehlt B*
S. 121, 42 *lies* proprie *st.* propria
S. 124, 43 *lies* Praedicatur *st.* Praeedicatur
S. 126, 11 *lies* corpus *st.* membrum
S. 126, 26 *lies* etiam *st.* enim
Zu S. 127, 7 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 7 et] quod *B*
Zu S. 127, 16 *ist nach* quanquam *einzuschalten:* enim
S. 128, 19 *lies* illo *st.* ullo
Zu S. 131, 25 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 25 describit *B*
Zu S. 131, 28 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 28 sint ꝛc. *B*
Zu S. 132, 43 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 43 Scientia] Spiritus scientiae *B*
Zu S. 133, 23 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 23 Euangelio dicit *B*
Zu S. 134, 34 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 34 legis] dicitur *B*
Zu S. 136, 16 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 16 cedet *B*
S. 137, 21 *lies* inefficax *st.* inefficacem

S. 144, 23 *lies* error totius Papatus *st.* error Papatus

Zu S. 145, 15 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 15 ordinas *B*

Zu S. 151, 1 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 1 Isaiae *B*

Zu S. 151, 13 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 13 Hunc locum totum *B*

Zu S. 151, 35 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 35 aestum] istum *B*

Zu S. 151, 37 *ff. Die Erzählung von Athanasius hat Luther aus Eusebius kennen gelernt, vgl. Schäfer a. a. O. S.* 240 *f. A. B.*

Zu S. 154, 2/3 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 2/3 Perseverat enim in *B*

S. 155, 37 *lies* quinque

Zu S. 155, 39 *ist in den Lesarten zu ergänzen:* 39 usi sunt *B*

Zu S. 156, 41 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 41 exercebit] cohercebit *B*

Zu S. 160, 25 *ist in den Lesarten zu verbessern:* 25 captivitate] captiuite *B*

S. 160, 36 *lies* nobilissimis *st.* nobilissimus

Zu S. 162, 12 *ist in den Lesarten nach* 12 genera diversa *zu ergänzen: B*

S. 162, 37 *lies* frequentia *st.* frequentiam

Zu S. 168, 7 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 7 Orientis omnium civitatum *B*

Zu S. 170, 13 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 13 Deus *B*

S. 170, 31 *lies* afflictione *st.* afflictionibus

Zu S. 171, 22/23 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 22/23 modo vos non frangamini *B*

Zu S. 172, 4 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 4 *x. fehlt B*

S. 173, 3 *Lesarten lies* habitatores orbis *st.* habitatore sorbis

S. 177, 22 *ist nach* meri *einzuschalten: x.*

S. 178, 38 *lies* hellt *st.* heltt

S. 180, 18 *lies* econtra *st.* e contrario

S. 180, 47 *lies* confidentis *st.* fidentis

S. 184, 11 *lies* nichts *st.* nicht

Zu S. 190, 44 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 44 in populo] populi *B*

Zu S. 191, 40 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 40 arebit *B*

S. 194, 41 *lies* aliter potest *st.* potest aliter

Zu S. 203 *Anm.* 1 *ist nachzutragen die Anführung bei Schäfer a. a. O. S.* 421 *f. A. B.*

Zu S. 208, 36 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 36 enim *fehlt B*

Zu S. 210, 7 (Magistratus virum ostendit) *vgl. meine Anmerkung in unserer Ausgabe Bd.* 16, 651 *zu* 319, 29. *A. B.*

Zu S. 214, 38 *und* 41 *ist in den Lesarten nachzutragen:* 38 *u.* 41 Iesum *B*

S. 216, 40 *lies* Nec *st.* Non

S. 218, 34 *lies* Erit *st.* Et erit

S. 220, 35 *lies* Quanquam *st.* Quamquam

S. 220, 46 *lies* abscondita *st.* absondita

S. 221, 35 *lies* persequendi *st.* persequeudi

S. 342, 1 *f. Zu dem Gleichniss vom Palmbaum vgl. meine Anmerkung in unserer Ausgabe Bd.* 24, *S.* 742 *(zu* 626, 12 *ff.). A. B.*

Zu S. 390, 10 *ff. Welche Stelle hat Luther dabei im Auge? vielleicht Migne, Patrol. lat.* 183, 810? *A. B.*

Zu S. 398, 9 *ff. Die Stelle, welche Luther im Auge hat, steht bei Hilarius de trinitate, lib. XII (Migne, Patrol. lat.* 10, 438 *f.). A. B.*

Zu S. 416, 15 tauet *f.* tauēt *oder Schreibfehler f.* tauen. *P. P.*

Zu S. 423, 19 *ff. vgl. die ähnlichen Beziehungen auf den Bericht Augustins bei Schäfer a. a. O. S.* 273. *A. B.*

Zu S. 424, 12 *vgl. Augustin. de civit. dei VII,* 24 *(Migne, Patrol. lat.* 41, 214 *f.). A. B.*

Zu S. 425, 31 vgl. ich bin zu frü geboren *das Wander 1, 1237 aus Agricola, Sprichw. anführt. P. P.*

Zu S. 426, 13 leut, die ... khonnen und kan ... *Wechsel des Numerus nicht wahrscheinlich, ebensowenig dass* leut *etwa als Sing. im zweiten Satze vorgeschwebt hätte. Vielmehr ist* kan *wohl verschrieben f.* kon = konnen *vgl.* wen = wenen *446, 21. P. P.*

Zu S. 433, 16. Sicher bezieht sich L. damit auf die Unterrichtung, wie sich die Christen in Mosen sollen schicken *und zwar hat er sie, da er sie als* praefatio *bezeichnet, in ihrer Stellung als Einleitung zu der damals (1. Dez. 1527) nicht lange vorher erschienenen Ausgabe der Genesispredigten im Auge.* 3 scilicet *ist offenbar auf die* 3 „stuck“ *zu beziehen, in welche die* Unterrichtung *zerfällt (Unsere Ausg. 24, 6. 10. 15). P. P.*

S. 441, 36 juncken *(hdschr. sicher) kann nur* jucken *meinen und dieses hätte in den Text gesetzt werden können, zumal auch die Nebenform* juncken *zu dem schweizerischen* jucken *= hüpfen, die D. Wtb. 4, 2, 2399 angesetzt ist, nach Schweiz. Idiot. 3, 38 auch nur Schreibversehen zu sein scheint. P. P.*

Zu S. 443, 16/17. Das hebräische Wort, um dessen Wiedergabe es sich hier handelt, übersetzt Reuss mit 'sanftmüthig', diese eigentliche Bed. finden wir in Ls. senffter *und in dem* sanfftmutiger *wieder, das er anfangs in der Bibelübersetzung hier brauchte. Die mit* potius *eingeführten Worte sollen zur weiteren Ausgestaltung des Begriffes helfen. Und zwar einerseits* arm elend jemerlichen *(= 'bejammernswerth') nach der passiven Seite der Sanftmuth, die Luther durch seine spätere (seit 1534) Wiedergabe in der Bibel* „geplagter Mensch“ *zum Ausdruck gebracht hat,* barmhertzig, jemerlich *nach der aktiven Seite hin, denn* jemerlich *wird hier in der zuweilen auch sonst bei L. begegnenden Bed. 'jammererfüllt', also als bedeutungsverwandt mit* barmhertzig *zu nehmen sein. P. P.*

S. 446, 2 ist wohl zu lesen: fart schen, Juncker schen. *Das spöttische* far(t) schön *weist Thiele, Ls. Sprichwörter Nr. 367 mehrfach bei L. nach und das ebenda angeführte* Fahrt schön, gnad Juncker *Erl. 28, 353 (1522) gibt offenbar den Schlüssel zu unserer Stelle, an der* Juck *als Abkürzung von* Juncker *zu nehmen ist. G. K.*

Zu S. 449, 10 vermuthlich so gemeint, wie in den Text gesetzt worden: offenbar sollte das erste leng *in* breit *verbessert werden, aus Versehen aber ist nicht das erste, sondern das zweite* lenge *gestrichen. P. P.*

S. 450 Anm. lies Sanders *st.* Sander

S. 455, 13 aliis *wohl Hör- oder Schreibfehler für* aliquis *G. K.*

Zu S. 456, 5/6 zu ein nasen hat *erg.* gedreht *oder* gemacht; *beide Redensa. begegnen oft bei Luther, vgl. D. Wtb. 6, 408/9; Thiele Ls. Sprichwörterslg. S. 359. Ist das Folgende vielleicht zu lesen:* wider den Mose hat aufgereckt? *und* aufgeheck *als Hörfehler anzusehen? Dürfte man* aufgereckt = aufgeregt *nehmen, so wäre als Objekt* das volck *zu denken und ein guter Sinn vorhanden. Aber* aufregen *ist erst seit dem 18. Jh. belegt. Nehmen wir* aufgereckt *zu* aufrecken, *so liesse sich dazu ergänzen* die nasen, *aber* die nasen wider einen aufrecken *im Sinne von 'sich gegen einen auflehnen' ist nicht belegbar. So dürfen wir vielleicht ergänzen* das pannier *und vergleichen:* der zu felde zeucht mit auffgerecktem panier *(1525. Erl.² 17, 220). Der Sinn wäre dann der von unserem heutigen 'die Fahne der Empörung erheben, entfalten'. P. P.*

Zu S. 456, 27 zu druber *erg.* ergangen ist

Zu S. 456, 31. Sinn natürlich: alles ist gut, wenn man selbst den Pöbel kitzelt und die Behörden kratzbürstig nennt. kratze = *Werkzeug zum Kratzen bei verschiedenen Handwerken, auch beim Bergbau, auch als grober Ausdruck für Nägel und Finger D. Wtb. 5, 2072. P. P.*

S. 473, 22 st. Mosen *lies* Moses

S. 475, 2 zu das Israel vmb eines rattenkonigs *ist etwa zu ergänzen:* (willen) *Schaden erfährt.* rattenkonig *scheint hier im Sinne von* regulus *gemeint zu sein, wie das Folgende*

zeigt. Vielleicht aber hat L. auch hier rottenkonig *gemeint, das er im Wortspiel mit* rattenkonig *einmal (1538) auf den Papst bezogen hat (Erl. 23, 266). Gleichfalls auf den Papst oder die Hierarchie bezogen steht* rattenkonig *Erl. 31, 341 (1533).* rottenkonig *wird an unserer Stelle auch dadurch nahe gelegt, dass Luther Z. 10ff. auf Müntzer zu reden kommt. P. P.*

S. 475, 3 zu habuit *ergänze etwa das folgende* terra, *welches nach Jos. 12, 24 ja 31 besiegte Könige zählte. G. K.*

S. 476, 30 erzner *hdschr. sicher und eine durchaus mögliche und einfache Bildung = 'Arzt', von* erzenen *= 'heilen'; an Einfluss der niedd. Formen* arsatre ercetere *(a. mlt.* arciater*) hat man dabei nicht zu denken, sondern wie* erzinen *selbst nach dem Muster des germ.* lâchinen *gebildet ist, so konnte nach* lâchenaere *oder auch unabhängig davon ein* erzenaere *gebildet werden. Darum nicht in* erzney *geändert, sondern im Text belassen, obgleich ich einen Beleg für dieses Nom. agentis nicht gefunden habe. P. P.*

S. 482, 3 wird die in mundiciam *aufgelöste Abkürzung wohl doch ein übel gekürztes* iusticiam *sein. Moses lehrt,* quid iustum, *ja schafft eben gerade* mundiciam *aber nicht* insticiam. *G. K.*

S. 484, 23 scheint es naheliegen, das handschr. sichere yrtūg *als einen aus Vermischung von* yrrung *und* yrtumb *entstandenen Schreibfehler anzusehen, und da* irrung *kein Luthersches Wort ist,* yrtum(b) *in den Text zu setzen. Aber nach dem D. Wtb. 4, 2, 2179 ist eine Form* irtung *= im Sinne von 'Zwist, Zerwürfniss' des öfteren belegbar, allerdings nur aus der Gegend um den Bodensee. Bleibt sie daher auch auffallend für Luther oder Rörer, so musste sie doch im Texte belassen werden, zumal die angegebene Bedeutung in unsern Zusammenhang ausgezeichnet passt. P. P.*

S. 486, 28 gespent *(hdschr. sicher) im Texte belassen, weil eine allerdings nur entfernte Möglichkeit besteht, die Form anders als durch ein Schreibversehen zu erklären.* gespenst(e) *ist ein hochd. Wort, wofür im Niederd.* spôk (spûk) *mit seiner Ableitung* spôknisse *gilt.* Spugniß *brauchte auch L. in seinen früheren Schriften und anfangs im Septembertestament, weiterhin aber auch hier schon* gespenst, *das dann im Dezembertestament ganz durchgeführt ist. In der mündlichen Rede mag* spugniß *ihm länger lebendig geblieben sein, da es in den Tischreden noch einigemal begegnet. Als Nebenform zu* gespenst(e), *wie Luther schreibt, begegnet* gespens, gespenz *(D. Wtb. 4, 1, 2, 4140), das auch in Polianders Predigtennachschriften (Unsere Ausg. 9, 614, 4) als* gespenß *sich findet.* gespenst *ist aber als Fremdwort auch auf niederdeutschem Boden gebraucht worden (z. B. verz. Lübben-Walther* gespenst*) und an unserer Stelle könnte die Form* gespenz (gespens) *möglicherweise falsch zu* gespent *verniederdeutscht sein. Will man diese allerdings entfernte Moglichkeit gar nicht anerkennen, so muss man in* gespenz *oder* gespenß *oder* gespenß *ändern. P. P.*

S. 487, 15 schlack *steht wahrscheinlich =* schalck, *aber es sei doch an das mundartlich verbreitete (D. Wtb. 9, 254)* schlack *= 'schlaff, schwach, faul' erinnert, das schon mnd. belegt ist. 'Der fromme Schwächling' konnte Bileam ja wohl genannt werden. P. P.*

S. 490, 2. Da thatsächlich nur 3 Kapitel (22—24) von Bileam handeln, so haben wir hier also den sicheren Fall eines von Luther, nicht vom Nachschreiber, begangenen Augenblicksirrthums. P. P.

S. 494, 13. Zu der durch die Interpunktion angedeuteten Auffassung, dass eigen *auch zu* kopff *zu ergängen sei, vgl.* folget seinem eigen kopf nicht *Sir. 21, 12;* thut das . . . aus eignem kopf *Erl. 29, 238 (1525). Es ist also nicht nöthig* eigen syn *als Abkürzung von* eigen synnigen *aufzufassen oder ein durch Gleichklang veranlasstes Überhören anzunehmen und* ein eigen syn yn kopf gewinnest *zu lesen. P. P.*

S. 501, 4 dur hin *nicht =* durch hin, *das L. = unserm 'hindurch' braucht, sondern =* durt hin, *wie 503, 13 geschrieben ist. Das Verbum des Satzes (*stellen *vgl. 503, 11 oder* furen*) hat entweder Rörer ausgelassen oder auch L. selbst hat es sich erspart. Wäre* duc hin *zu lesen möglich, so hätte man das Verbum darin, denn dieses könnte nur =* ducunt *oder* ducebant hin *genommen werden. P. P.*

S. 503, 7. Zu der Auflösung von verh: *in* verheiter *vgl. 25, 20, 23:* Du verheiter bub *und 14, 351, 31/2* vorheitte boße buben. *Das D. Wtb. 12, 500/1 belegt weder das Ztw. noch das adjektivisch gebrauchte Partizip aus Luther. P. P. In Rörers Nachschrift der Predigten über Joh. 16—20 (1528/9) findet sich* verheiter *ausgeschrieben und je einmal* verh: = verheiter, verrh. = verrheterischer *(Schaldt). G. K.*

S. 503, 32/3. Hier nicht Doppelsetzung des er, *sondern* er durch = (her durch), *oft bei Luther D. Wtb. 4, 1082/3. P. P.*

S. 505, 13. Statt Zimbri *schreibt Luther* Simbri *in der Bibel, der Name des mit der Midianitin erschlagenen Israeliten wird 4. M. 25, 14 genannt.* die zimbri = *Leute wie Simri;* buchen = pochen *ist hier in der auch sonst bei L. begegnenden trans. Bedeutung 'herausfordern, verhöhnen, verspotten' (D. Wtb. 7, 1960) zu nehmen. P. P.*

S. 505, 31/2 Rephaim = *Riesen wie Hercules, vgl. Unsere Ausg. 14, 568, 14. G. K.*

S. 507, 27 gesel *hier wohl in der Bed. 'tüchtiger Kerl' (D. Wtb. 4, 1, 2, 4034, d), vielleicht aber hatte L. auch das alte Wortspiel Gesell: Esel (D. Wtb. a. a. O. 4034, c) im Sinne, das schon das Ambraser Liederbuch kennt* (gesell one das g). *Das lag hier, wo von Bileams Eselin die Rede war, ja auch besonders nahe. Das würde noch wahrscheinlicher, wenn wir* satzt = *'sprang' nehmen dürften, freilich wird* setzen = *'springen' (bes. von Thieren) fast immer mit einer Ortsangabe verbunden; D. Wtb. 10, 683 gibt für absoluten Gebrauch nur 1 Beleg aus Goethe. Das Subj.* er *dürfte den im nächsten Satze genannten Papst meinen. P. P.*

Zu S. 510, 33. Ludo propter cerevisiam *hdschr. sicher, Sinn sehr unsicher. Man könnte geneigt sein, in* Ludo *auch einen Namen, also eine Koseform von* Ludwig *zu sehen, aber das* propter cerevisiam *bleibt dabei unerklärlich.* Ludo *kann aber auch = 'ich scherze' sein oder dem Ausdruck des 16. Jhs. gemässer:* ich sage es in schimpf. *Doch auch dieser Deutungsversuch Koffmanes befriedigt nicht recht. P. P.*

Zu S. 511, 1/4. Das Schwein ist das Attribut des h. Antonius Eremita., die Antonierherren pflegten die Schweinezucht. Betlen seer, auch lerns yhre Schwein *heisst es z. B. von ihnen im* „Babstum mit seinen gliedern“ *1526, Unsere Ausg. 19, 18ᵇ, 7. Luther spielt aber hier wohl auch auf die alte deutsche Vorliebe für das Schweinefleisch an. Inwiefern aber hätte man unter dem Namen des* Antonius *den* Valentinus *und* Quirinus *verehrt? Das übergeschriebene* Veitstanz *bezieht sich wohl auf* Valentinus, *der Patron gegen diese Krankheit war,* Quirinus *lag die Abwehr der Gicht ob. So scheint L. diese Krankheiten in einen Zusammenhang mit dem Schwein bringen zu wollen. P. P.*

Zu S. 516, 19. Kunrad schlug Reinhart *soll offenbar dasselbe ausdrücken wie das vorhergehende* Consilium malum consultum, *man wird die Erklärung wohl in einer bestimmten Deutung der beiden Namen zu suchen haben. Die richtige Erklärung von* Kunrad *war dem 16. Jh. nicht unbekannt, aber mit ihr ist hier kaum etwas anzufangen, wo es sich um* malum consilium *handelt, eher mit der unrichtigen* 'Valens consilio, sciens consilium, prudens, prudentius' *(mit der weiteren Erklärung:* 'Kunnen est scire seu sententia valere'*), die sich in dem Luther wohl mit Recht beigelegten Namenbüchlein (1537) findet. Ebendort wird* Reinhart *zweifelnd* = Rugenhart, 'pacis robur' *oder* = Regenhart *gesetzt. Der Sinn wäre also etwa: die blosse Klugheit hat über den Frieden gesiegt. Oder müssen wir bei* Kunrad *an die gemeine Rede* Kunrad (Kurt) ist auch böse *denken (vgl. Thiele, Ls. Sprichw. Nr. 52) und annehmen, dass eben hier der zuweilen* auch böse Kunrad *gemeint sei? Vgl. den Zusammenhang, in dem diese Rede Erl. 41, 163 (1532) von Luther gebraucht ist. P. P.*

Zu S. 85 sei noch der Vermerk nachgetragen, dass das Schriftchen „Der Spruch Esaie ‖ am XXXV. ‖ Ausgelegt aus den schrifften D. ‖ Martini Luth. seliger ge- ‖ dechtnis. ‖ Ped. N. E. E. N. ‖ 1548. ‖“ *(6 Bl. in Quart, letztes Bl. leer. Vorhanden in Wittenberg, Lutherhalle) eine Auslegung von Jes. 35, 1/2 enthält, die sich offenbar an den entsprechenden Text der* Scholia *von 1534 anlehnt. P. P.*

Papier von Gebrüder Laiblin in Pfullingen (Württemberg).

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.